Sandbergs BOKHANDEL

Cgm 8110 a

Landbergs
BOEKHANDEL

BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Hie hebt sich an die Epistel des heiligen Jeronimi zu sant Paulin von allen puchern der gotlichen gschrifft

Lieber Ambrosius der mir dem grab
pracht hat mit antwurt die aller
liebsten brieff die von anfang der
freuntschafft des bewärten glaub
ens vnd alter freuntschafft neiue
trew erzaigen Kürbar das ist ein
ware lieb vnd mit d' zufügung
gotz gesammet die nicht von nutz
ainer sach dinstbarkait noch gege
wurtig allain der lieb mit ein vn
treulichs zu ziehen der gleichsners
Sünder gottes worcht vnd ybung
der gotlichen gschrifft Sam wir le
sen in den alten historien etzlich
gegent durchfarn habent vnd zu
neuem volck komen sind die mer
ubertwandert darumb daz sie dise
vnser pücher bekanten auch gegen
wurtiglich sahen Als Pytagoras
zu dem egyptischen ppheten Plato
gen Egypten arbeiten gegoen von
Eurentino Auch die andern laund
vtalia die etzwen hiessen daz grosser
kriechen mit grossen arbaiten hin
kumen wan der zu Athenis ein mai
ster was vnd mächtig der kunstlichen
lobs durchhal zu Achademie d' werd
ein pilgram vnd ein Junger Er wolt
lieber fremd kunst mit scham lernen
dan die sein mit scham andern mit
teilen Zu letzt da er die gschrifft die
durch alle welt wz in flöch durchgig
da ward er gefangen von den raub
ern vnd verkaufft auch dem gryn
ingisten vnd scherffsten wurtzeich vnter
than zu dem er gekürt ward gefangen
en gepunden vnd verkiecht Doch warz
ein philozophus aus seinem mut gros
ser dann er Lesen wir daz von den hin
drelten hyspanie vnd frankreich etz
lich Edelleut komen zu Tytolymo der
ein milchflussigen aussprechen was
Die zoch nicht gen Rom die grozz stat
zu beschaüen sye komen durch ein
menschen lob daz zu der zeit was wol
Rom aller welt ein erlich mittel doch
gingen sye aus der stat darinnen sye
warn vnd süchten weisheit Appollo
nius d' künstner als die gemain red
sagt oder ein liebhaber d' kunst alls
die Pitagorii sprechen durchfür per
syam den perg Caucasum daz land
Albania Satim vnd Massagetam Auch
die allerarchsten kunckreich Indie d'th
für er vnd zu letzten kam er auf dem
wasser Ampne auff dem prautstem
der physon kam er in die land Prag
man daz er sach hyarcham den mai
ster sitzen auff eine stul dem stil der
sein Junger lernt weltlich künst Er
sah vnd hort auch lernen etzlich Jung
er von natur etzlich von sytten etzlich
von tugent vnd d' stern lauff Dar
nach kum er wider in Alexandriam
durch die land Elamiten Babilonia

Caldeam Medum Assyriam parthos
syriam fenices Arabiam palestina
Er kert in Mornlant das er sah dye
plossen philozophos vnd den gulden
tisch auf dem vand der selb man al
lenthalben das er lert vor dem ward
er alltzeit pesser dan vor dar auf hat
er gar volliclich geschriben in acht
puchern d' beschauung d' philozophie

Das red ich Das. ij. Cap.
von d' welt leuten so der
Apostl paulus einer was
der erwelnusz vnnd eyn
maister d' volcker der von dē gewissen
eins so grossen in ym sprach redent
also sucht ir ein expriment xpi d' in
mir redt nach durchwandlung Ara
bie vnd Damasco ging er auf zu Je
rusalem daz er sah petrum vn plaib
pei im xv. tag daz ist in der taugen
Ebdoydis daz ist siben tag bedeut
die alten ee vnd Ogdoydis das ist
acht tag bedeut die newen ee dar
Inn er ward ein kunfftiger prediger
in der welt Darnach uber. xiiij. Jar
nam er zu im Barnaban vn Tytu
vnd legt aus mit den zwelfpotn daz
Ewangelium daz er villeicht nicht
vmbsust lieff vnd geloffen war Ich
wais nit ob er hat verporgner Inn
wenndiger arbait lebentiger stim dar
ynn die orn der Junger vō de mund
dez maisters gossen die werck stercker
erhelen Wan alls Eschines d' maist'
im ellend was zu Rodis vnd da ver
lesen ward die Oration Demostenis
die er wider in het des menigklich wū
dert vnd sie lobten redt er seufzend
vnd sprach Was darub het ir dasselb
vnuernufftig gehort erschellen sein

Wort

Ich sprich daz nicht darub Das. iij. ca.
daz solcher ding in mir sei oder daz du
von mir mugst gehorn oder wolst ler
nen sunder daz dein will vnd dein vleis
zu lernen auch an vns durch sich selb
sol werden versucht Ein gelirniger syn
ist ainem maister zu loben wan wir
mercken das daz du suchst wan das
wachs waich vn ist leicht zu formiren
obhalt des werckmaisters hent nicht
darpei sind doch ist ez gantz in seiner
tugent was gesein mag paulus der
zwelffpot herscht vn tut sich zu den
fuessen Gamalielis gelernt haben daz
gesetz Moysi vnd die ꝓpheten darub
daz er mit den geistlichen geschossen
gewappent ward mag er treulich ler
nen die waffen vnser ritterschefft sind
nit fleischlich sunder in dem v'mug
en gotz zuerprechen die warnung
vnd die gedancken zu erstorn Vnd
alle hochzeit die sich ist aufhebennt
wider die kunst gots vn zuuahen
alle verstantnusz vnttertanig zu
sein Cristo vnd perait sein vnttthan
machen alle vnttertankait Wann
Apsus schreibt zu tymotheo der von
kindhait d' heiligen gschrifft gelert
ist vnd man in zu fleis der letzen
daz er nit versaum die gnad die
ym geben ist durchanlegung der
priesterlichen hent .i. paulus Er hat
auch gepoten Tyto daz er vntter an
dern tugenten eines bischoffs die er
auch mit kurtzen worten geschriben
hat daz er soll erweln die kunst der
gschrifft Er sprach behalt die getreu
en red die nach d' lere ist daz du seist
machtig dich zu mon yn d' ler vnd
mugst die widerreder vberwinden

Vrbar die Das. iiij. Capp.
heilig aynualt ist allaym
er nütz vnd wieuil sye
paut mit verdien irs le
bens die kirchen epi so vil ist sy schad
widerstet sye mit den die sye prechen
vnd storn Malachias d weissagt sun
der der erfragt durch Malachiam
die priester der recht so vil ist das
ambt der priester daz sy antwurten
den die di fragen von dem gelezz vn
wir lesen in dem puch Deutronomij
Fragt dein vater d wirt dir verkun
den fragt dein gewsten die sagen dir
Auch in dem hundertsten vnd. xxiij.
psalm Sunglam sey wir gewesen der
gerechtigkait an der stat meiner wall
fert vnd in der bezaichung der recht
en manns den David gleicht zu dem
pawm des lebens der im paradis ist
vnter ander tugenden hat er dazauch
inzogen in dem gelezz des herren ist
sein willvnd in seinen gelezzen ge
denkt er tag vnd nacht Auch Dani
el am endt des allerheiligsten gelezzts
hat geredt Die rechten sichen ein alls
die stern vnd die verstanden daz ist
die gelerten leuchten alls das firma
ment Du siechst wie ver sie von ein
ander sind die gerecht aynualt vn
die gelert rechtigkait die werden ge
leicht den sternen die dem hymel an
hangen Wiewol nach der Judisichen
warhait ytlichs mag von dem ge
lerten verstanden werden also lesen
wir pei in welch aber gelert sind die
werden leuchten alls der sichen des
firmaments vnd welch vil weysen
zu d gerechtigkait leuchten alls die
stern in der ewigen ewigkait Aber
umb hat paulus apostolus ein was
der eruelnuls Furwar er was eyn
was vnd ein schreiber der gelezz vnd
der heiligen gschrifft Die gleichsner
erschracken in der ler des herren vn
sye wunderten in petro vnd Johan
ne wie sye daz gelezz kunderten so sy
die gschrifft nit betten gelernt Wan
was den andern gebeu ist vbung
vnd tagliche gedächtnuls in dem
gelezz daz hat in zu geben d heilig
geist vnd was in pei als gschriben
ist der behalter got vnd was sitzen
vn dem tempel vnd forscht von den
fragen der gelezz Er was mer lern
en durumb daz er weislich fragt
Es sei dann daz wir den aynualtigen
petrum aynualtig haysen vnd d Jo
hannem als wetwider haissen möcht
vnd sind sy mit weisz gewesen d wort
sunder doch mit in der kunst Joban
nes ein aynualtiger vischer was
vnd vngelert Fuit ich von wan ist
kumen die schrift Im anfang was
daz wort vnd das wort was pei got
vnd got was das wort Ein wort vn
krechisch bedeut gar vil Wan ein
wort ist vernunfft vnd zal vnd vr
sach eyns ietzlichen dings durch
die alle verstee wir rechtlich in epo

Das. v. capp.
Als hat mit
gewelt der gelert plato
das was vinkund dem
wolgesprächen Dimal
teno Er sprach ich verleis die weis
haut der weysen vnd die vernunfft
der wissenden wird ich wider reden
Ein ware weisheit verleust die
falschen weisheit vnd wiewol die
torheit der predig ist ein trutz daz

ist ein predigstul Doch paulus redt
von der weißhait die pei den gerech
ten ist nit die weißhait der wort die
zerprochen wirt sunder er redt von
der weißhait gotz yn der taugen v̄
porgen die got vor geschickt hat vor
der welt gotz weißhait ist cristus
wann cristus ist gotz tugent vnd
weißhait Die weißhait ist in dem
taugen verporgen alls d̄ tittl des
psalm vermerckt vmb die verporgn
syn in dem sind all schatz d̄ weiß
hait vnd kunst gots verporgen vn̄
der in der taugen verporgn was d̄
ist vor geschickt vor der welt vor be
schickt vnd vor bezaichent yn d̄ ge
satz vnd ꝓpheten darumb die ꝓphe
ten hiessen den sehenden wann sie
sahen den den die andern nit sahen
Abraham hat gesehen sein tag vn̄
ist erfreut worden Die hymel wur
den aufftan Ezechieli die dem sun
digen volck verschlossn warn Da
uid sprach thu auf dein augen so
wird ich mercken wunder von dein
ein gesetz Daz gesetz ist geistlich vn̄
ist not daz durch auffthuung wo
verstanden Vnd von aufgetanem
angesicht gotz schauen wir sein ere
Das puch in Apocalipsi mit siben
sigilln bezaichent wirt erzaigt wa
du das geyst ein ein menschen der
gschrifft kan er es lesz Er antwurt
dir Ich mag nit es ist verspert O
wie vil schatzen sye sich kunnen
gschrifft vnd haben das verspertt
puch vnd mugens nit auf thun
Es sei dan das das d̄ aufschliesser
der da hat den schlussel dauid der
auffspert vn̄ nyemantz zuschleust

Der zuschleust vnd nyemant auff
spert In wercken der zwelffpotē sand
Eunuchus ein heiliger man also haist
in die heiliggschrifft da er las ysaiaz
den ꝓpheten ward er gefragt von
philippo maynstu ob du versteest
das du list Der antwurt wie mo
cht ich es war dan das michs ymant
lert Ich redt so lang gotlich Ich pin
nit heiliger Eunuchō noch vleizzig
er der von Mornland das ist vonn
den letzten enden d̄ welt kam zu de
tempel vnd verliesz sein kunctlichen
sal Ein solcher liebhaber der gesetz
vnd der gotlichen gschrifft ist er ge
wesen das er auch in seinem wagen
die heiligen gschrifft las vnd doch
da er das puch hielt vnd die wort
gotz enpfing in seiner betrachtung
sie bewegt mit der zungen durch
helt mit den lebsen den er vnwissent
in dem pauch ert kam philippus d̄
zaigt im Jhesum der verschlossenn
vnd verporgen lag in der gschrifft
O wunderliche tugent des lerers
zu d̄ stund gelaubt Eunuchus der
getrew vnd heilig ward getaufft
Vnd von dem Junger ward ein mai
ster Er vand in dem prun d̄ wust
mer dan in dem vergulten tempel
der Judenschul

Das .vj. Capitl

Dis red sind von mir leicht
lich begriffen in kurtz in
die form der epistl vn
kurtz gangen daz leng
er war worden das du verstundtzt
yn die heiligen gschrifft an ein vor
geer vnd zaiger nicht eingeen mo
chst Ich schweig von den gramaticis
vnd Rethoricis von philozophis geo

metrias Loyas Mulias Astronomias
Astrologias Medias Die kunst den
todlichen allermützt ist vnnd die
wirt getult in drei tail in lere in
vernüfft vnd in gewonhait Nun
kum ich zu den nymdern kunsten
die mit der zungen sunder auch der
hent bedurffen paurn od' ackerleut
schmid der gschmeid vnd holtzhau
er wollarbautter tuchmacher vnd
die andern die mangerlay hausz
rat vnd schmode werck hauent die
all an lerer mit sein mutigen wes sye
peyern was den artzten zu hort dz
verhaussn sye so handeln die schmid
schmidwerkh Es ist ayntz die kust
der gschrifft die gemaynlich all in
selb zu nemen wir gelerten vnnd
vngelerten schreiben getricht gmainc
lich das tut das kleffig alt weib dz
tut der tob alt der redhafft laucher
der nymbt sich mengklich an zuprech
en vnd lernen e dz sy gelernen et
lich von abgekürter hoffart schrei
en grosse wort vnnter den weibern
reden sye von der heiligen gschrifft
die andern lernen von weiben ach
der schand dz sye die man lernen
vnd das nicht wenig gesprichet durch
leichtigkait der wort Furbar es ge
sprichet von grobhait dz sy andern
leuten sagen dz sie selb nit vstend
Ich gesprichet von mangklichen die
villeicht nach der weltlichen gschrifft
zu der heiligen komen vnd dan mit
zugelegtn wortn ir gebon liebe was
sy sagen so schatzn sy es sey das ge
setz gotz vnd wollen sich mit wurdig
en zu wissen was die ppheten vnnd
zwelffpoten verstanden haben sund'
sy zu tund ien sun die vngerechten
zeuckmusi als wir es gar gros vnd
dz allerlesterlich geschlacht d' red
Die vrtail vnd sum zu pessern dz
mit das sie die heiligen gschrifft die
widerstrebt nach nem willen zie
hent als hetn wir mit gelesen die
pücher virgilij vnd homorouten
tonas die von xpo sagent als ob wir
an maronem das ist virgilius mit
mochtn nemen ein cristen Petzo
ist widerchumen vnd die Jungkfrau
hat erlost die swartzen reich Petzo
wirt von dem hohen hymel gelassen
ein neues geschlacht vnd d' vater
redet zu dem sun ist all am men
grosz kraft vnd vermugen vnnd
nach dem die wort des behalters
an dem creutz solchs ist er über
standen gedächtig vnd vest ist er
peliben Dise red sind hundisch vn
der vmblauffer spilu geleich lern
dz du mit wust furbar gleich
als ich mit vnwurd red so du dar
wilt kumen das du nicht kunnst
un furpas Das.vii.

Das alleroffenbarest
ist das puch der gesch
öpff In dem ist geschri
ben Fundisch von geschöpff d' welt
von vrsprung menschlichs gesch
lachts von teilung der erdn von
beschendung d' zungen von dem
abgang pis in egypten offenbar ist
Exodus das puch der ausgeng mit
den zehen plagen vnd mit zehen
trutzen vnd gotlichen gepoten Wo
schiel ist Leuticus das puch vn
dem alle opffer vnd auch pen silbn
vnd klaider Aaron vnd der gemitz

orden Leuitici das die hymelischen
sacrament emplasen Numeri ab
ist der nam der gantzen zal vnd
der weissagung Balam vnd die
wonung der .xlij. beleibung in d'
wust der gehaim taugen werden
all darinn begriffen Aber Deutro
my ist daz ander gesetz vnd der
Ewangelischn gesetz vorpildung
hast nit die also die vor sind ge
west dan alle newe ding sind vo
den alten entsprossen Pis her hab
en wir gehabt Moysen das sind sei
funff pücher die man haist Pen
thateucos Das ist funff wort aus
den funff worten glorirt d' aplus
willn haben daraus zu reden Job
ein weispild der gedult die nit die
taugn mit seinen worten begreifft
daz hebt sich an Prosisch geet für
pas mit versen vnd mit aynual
tiger red endt es sich All regeln d'
Loyca mit furlegen vorgend mit
bestattn vnd mit beschliessn die be
schaid alle wort yn dem puch sind
voller syn vnd daz ich von dem an
dern gsweig die aufferstendung
der leib weissagt er also daz kain
er offenbarer dar vor vnd sichrer
geschriben hat Er spricht also Ich
wais das mein erloser lebt vnnd
daz ich am letzten tag von der erd
en pin auffsten vnd anderwaid
wird ich vmbgebn mit meiner
heut vnd in meinem fleisch wird
ich sehen got meinen behalter den
sehent pin ich selber vnd mein au
gen sind in anplicken vnd in kains
andern gelegt ist die hoffnung
in mein schoz Nu kum ich zu The

su Naue das ist Josue der ein figur
dez herren nit allain in den wercken
sunder auch in dem namen ist be
deut er ist gangen Jordan er vmb
kert der veint reich Er tailt daz erd
trich dem vberwindenden uolckh
vnd durch all stet gassen perg waz
zer vnd fluss vnd all ir endt zu Je
rusalem beschreibt er geistliche recht
der hymelischen kirchen yn dē puch
der Richter alls vil fursten dez uolcks
als vil sind figur darinn Ruth Mo
abitis erfult die weissagung Ysaie
der spricht Herr lasz aus daz lamp
der herscher ist der erden von dem
vels der wust der tochter Syon Sa
muel der erzaigt die vergessen alte
ee in Heli dem toten vnd in d' tott
ung Sauls Auch in Sadoch vnd
Dauid bezeugt er die heiligkait d'
newen priesterschafft vnd dez new
en kaisertumbs Malachim vnnd
daz ist das dritt vnd das vierde
puch der künig von Salomon pis
zu Jeconias vnd von Jeroboam sun
Naboth pis zu Ozee der gefurt ward
in Assyria der beschreibt das reich
Juda vnd Israhel Siehstu an die hi
stori so sind die wort aynueltig
siehstu aber an die syn verporgn
yn der gschrifft ein wenig von der
kirchen vnd streit der ketzer wider
die kirchen werden da gesagt Die
zwelff ꝓpheten yn eynig eins puchs
zu sammen gedruckt bezaichen gar
vil anders dan die gschrifft lautt
Ozee benent Effraim Samariam
Joseph Israhel vnd das eeprechent
weib vnd der vnstat kynder vnd
die eeprecherin die lang zeit be

schlossen ist in dem schlafkimerlein
des mans die lang zeit sitzend wit
ib vnd piten den zu gangk in aym
waynpein klaid zu irem eemann
Habel ein sun katiels der beschreibt
das erdtrich der·xij· geschlächt ver
zert werden vnd verwust mit kraut
wurmen mit heuschrecken mit milt
taw vnd nach umbkerung des wo
dem volcks beschreibt er die auss
gessung der heiligen geistz auf die
diener vnd dienerin gotz das ist
auff die namen der hundert vnd
xx· gelaubigen vnd auch auszgos
sen in dem tenackl des herrn Syon
auf die hundert vnd·xx· vo aym
pis auf·xv· sittiglich vnd durch
die mitz sy auffstunden die zal
xv· staffl sye erfüllen die auch im
psalter geistlich sind begriffen
Amos ein hurt vnd aynueltig der
beschaudt die der hecken das mit we
nig worten nit mag ausgeleyt wer
den Aber mag wirdiclich ausgeleyt
ein drey oder vier im sletat Damas
ci vnd Gaze vnd Tiri vn Sommee
vnd der kind Amon vnd Moab vn
in der sibenden vnd achten staffl Juda
vnd Israhel Der redt zu den wulch
kien die sind auf dem perg Sama
rie vnd er bezeugt die vell d heusl
er des grossen des klainen Er schaut
den überwinder d heuschrecken vn
den herren stend auf dem Ad
mantischen gstad oder mauern vn
das apffelbaccken zuziehent den sun
dern pennigung vnd hunger auf
der erden nit hunger des prots noch
durst der wasser aber hunger zu
hören das wort gotz Abdias wirt
ausgeleyt ein diener gots der ver
kundt wider Edom den plutwer
gresser vnd prüder der erden auch
den neyder des prüders Jacob der
erschlug mit der geistlichen lantz
ein Jonas die allerschönst taub
mit seiner versynckung ist bezaich
ent das leiden unsers herren Er
beriefft die welt zu reuen vnnd
vntter dem namen Ninive ver
kundt er heil den völckern Miche
as Moraschim ein mitreb des herrn
verkundt die zerstorung der kind
d schacher vnd leyt ein beslez wid
sye man sye haben geschlagen daz
wang des richters in israhel wann
d tröster der welt die stat d sundt
vnd nach ir umbkerung spricht
er Nynuar auf dem perg d fuss
der verslagenden vnd predigend
ein den frid Habacuc der starck
ringer vnd streng der stet auff
seiner hut vnd stifft staffl zu d
warnung daz er xpm im creutz
geschauch muty vnd spreth sein
er hat gedacht die hymel vnnd
daz erdtrich ist vol seins lobs sein
schein wirt als ein liecht vn hor
ner sind in seinen henden das ist
verporgen sein starck Sophonias
ein bedenecker vnd bekenner gots
traugen der hort ein gschrai pullen
pei dem vischtor vnd pei dem an
dern rew von den hubeln Auch
sagt er das heulin den wonenden
in pyla Wan alls volck Chanaan
ist gelivigen all die sind zerstreut
die mit silber waren umbgebenn
Aggeus der eylin vnd frolich hat
gelat in zähern darub das er in

freuden schneid den zerstörtn tem
pel paut er Zu lezt eynfürt er den
vater redent noch ein klains wird
ich pewegen den himel die erden
das mer vnd die durr vnd pewegt
alle völcker so kumbt d' pegert von
allen völckern Zacharias der ge
dächtig vnsers herrn mangfeltick
lich in seiner weissagung Er sah
Jesum anthun mit stinckenden kla
dern vnd den stum der siben aug
en vnd den gulden leuchter mit so
vil lutern öllpaum zu der rechten haut der
tanzpn vnd zu d' rechten vn dar
nach rote pfärd gepolt swart z
vnd weis vnd die waffen zerstreut
von Effraim vnd das pfärd von
Jerusalem Ein armen kunig weis
sagt er vnd berüefft in ein kunig
der sals auff einen gezämten ein
er eselin kind Malachias offenn
lich vnd am endt aller ypheten
sagt von der überwerffung Israhels vnd von der beschedigung d'
völcker Er sprach mir ist nit zu
willn in euch spricht der herr der
schar vnd kain gab enpfach ich
von eur hant Wann furbar von
aufgangk der sun pis zu nyder
gangk ist mein nam groz in den
völckern vnd in allen stat wirt
gebeligt vnd geopffert meine na
men wann es öpffer Wer mag ver
stein oder auslegen Ysaiam Jere
miam Ezechiel Daniel vnter den
der erst das ist Ysaias dunckt mich
nicht geschriben haben ypheten sun
der auch das Euangeli der and'
die meistuttn vnd den einzuntten
haben von angesicht mitternacht
das ist Aquilo vnd den leupart
perraubt seiner warb dan beschaubt
er vrfach in seiner gschrifft Der
dritt hat anfang vnd endt mit
soul vnsterkaut verwickelt dan pei
der vnsterkaut. a. Zu dischaut die sel
ben taul mit den puchern d' gschöpff
in xxx. tain mit gelesen wurden Ab
der vierd das ist Daniel der d' lezt
vnter den vier ypheten ein liephab
er vnd wissender der zeit vn d' welt
der öffnet vnd verkundt gar mit
lautern reden den geschnitten stain
von dem perg an bendt der alle reich
vmbkert Dauid vnser poeta pin
darus Altheus Flaccus Tartilus
Serenus das sind namen d' poeten
der durchlobt got mit leyren vnd
saytten er weckht den auffstenden
von den vndrestn Salamon der
gedultig vnd der liepliche heize
der Cortigirt die sitn vnd die na
tur er leit die kirchn vnd fügt ir
zu Cristum er singt das sunt hoch
zeitlich lobgsangk der heiligem
hochzeit Hester in der figur d' kirch
en erlost das volck von schanden vn
den getotten Amon der ausgelegt
ist die posthaut die endt ir nächst
en vnd den tuig zu fern verlatt
sie irn nachkomen Paralippome
non das ist ein puch der alten ge
setz vnd in kurtz zu verstehen die
historia des ist soul vnd so getan
war an das den sun der gschrifft v
mayrit zu kumen der spott sei selbs
Man durch alle wort vnd zuleczigk
der wort vnd verlassen die wort
werden berürt die historien d' kunig

vnd vnzalpar frag der Euangeli wer
den durſim auſgeleyt Esdras vn Ne
mias der helffer vn tatgeber die ſind
gedruckt in ayn puch ſie beuelten
den tempel vnd pauen die mauern
d' ſtat des gantzen volcks das wider
kumbt in ſein baum Auch durſim
ist die beſchreibung aller priester
Leuiten vnd d' freuiden in Israhel
vnd durch alle geſind d' mauern vn
turn der werch taylen ſye Sie habe
aber anders in der mainung dan
im text begreffen ist du ſiehst daz ich
von lieb der gſchrifft hie entzogen
pin vnd uberfar die maß d' epistl
vnd hab doch nit erfult das dez ich
willen het wir haben aber wol ge
hort was wir kennen vnd was wir
pegern ſullen das wir auch mutigen
ſprechen Mein ſel hat begert zu be
gern dein gerechtigkait in aller zeit
darub das dich hail kums in vns
erfult werd Ich wais das das ich
nicht kan Das .viij.
Darnach berur ich daz neu
gelet Matheus Marcus
Lucas vn Johannes daz
ist der waren gotz vn daz wir Cheru
bin das wort auſgeleyt die volkait
der weisbait daz haben ſie kust du
rch das gantz corpus ir gſchrifft
die funcken ſibem dariion vnd die
plitz durchgent ſie haben ir fuß die
richt vnd ir ruck berurn daz obiekt
mit iren wedern vnd wo ſie hin flu
gen ſo halten ſie ſich pei ayn vn ſind
zuenander gehefft vnd werdn pe
wegt alls ein rad in das ander rad
ſy furn wo ſy der wunt des heiligen
geists hin furt Paulus d' zwelfpot
zu ſyben kirchen vnd die acht zu den
Iuden wart von manigem aus der
zal geleyt Er lernt Tymotheum vn
Tytum Philomenem pit er fur ein
fluchtigen knecht darauf ſchet ich
daz peſſer ſey geliuigen dan wenig
darion geredt Die werck der zwelf
poten duncken daz ſy lautten ein plos
historia vnd daz ſey der wachſend
en kirchen vetail weben Bekennen
wir aber Lucam den artzt ſein ir ſch
reiber des lob ich im Euangeli im
wendig im gemut ſullen wir mer
ken daz alle ſeine wort ſind ertzney
ſeiner kranckeit ſel Iacobus Petrus
Johannes vnd Iudas haben gemacht
ſiben Epistl die verporgen beſchnitn
vnd offen ſind das ist kurtz vn lang
kurtz in irn worten vnd lanck in irn
materien vnd vetailn wan er ist
ſelten der nit ir vnd in iren letzte
plind werd Apocalypsis Johannis
das hat als vil taugen alls ez wort
hat Ich hab wenig geredt aber w
ſchuldigem lob des puchs ſo ist alles
lob ain end in itzlichem wort lig
en verporgen mantgerlay ſyn Ich
pit dich liebster pruder durſim zu
leben das bedencken mit anders wil
len vnd nichts anders ſuchen Ist
dir mit yetzo ein wonung dez hym
elischen reichs Ich wil mit das du
ertzurnt werdest vn der heiligen
gſchrifft mit aynualt vnd durch
die ſnodikait der wort die durch
laster der auſleger oder durch ir
vnkunst alſo berpracht ſind das
ſye leichter lernten ein ſambung
d' aynueltigen vnd daz in eyn ſen
tentz der gelert vnd der vngelert

geleich verstunden Ich prin mit alls
viechlich vnd trub das ich vlsprech
daz ich daz alles wisl vnd daz ich
mug begreiffen die frucht d' wurtzeln in dem hymel stend doch wolt
ich vnd vergrubs Man ich lern so
verwurff ich mit maisterschafft zu
suchen ein gesellen Ayn pitenden
wurt geben dem klopffenden wirt
aufgetan vnd der sucht der vindt
Wir sullen lernen auf erden die
kunst die vns wefurt in die hymel
mit gegenwurtigen arme enpfach
ich d' ich Darumb was sey vnd ge
schickst von der hoffart Hernoge
nes das ich das aussprel: was du
fragst das will ich mit dir arbaitn

Du hast hie Das. xe. ca.
dem allerliebsten prü
der Eusebium d' mir
die gnad deiner schrifft
hat gezwifacht vnd gesagt die er
berkant deiner sitten vnd d' ye ver
sinächung d' welt die treu d' lieb
vnd die lieb epi Man dein epistl
hat auch wol bezaigt weisheit vn
schon an in Ich pit dich eyll vnd
pis anhangendt dem schifflein der
mers schneid die schnur ee ab e du
sie auflost Es ist mynnant d' wider
sagt d' welt der mug verkauffen
das daz er versinächt hat Man du
pringst zu deiner Zeriung das zel
fur gewin Es ist ein alt spruchwort
Dein gemutigen ist das als teur das
er hat als das er nit hat Wer ge
laubig ist der ist in reichtumb die
gantz welt Aber d' vngelaubig be
darff auch des mynsten hallers Al
so sullen wir leben als wir belass
en alle ding vnd betten doch nichts
narung vnd klaid sind der cristen
reichtumb Hastu icht so wirff es hin
Wer ein rock aufflebt dem soll man
auch lassen den mantel Aber fur
bar du hast allzeit dar zum wonung
vnd von tag zu tag pis du siehst sit
sam vnd sittichlich dem besitzung
vnd verkauffst sye Got hat wol di
non erner sein arm leut dir got geb
en hat alle ding der sichselber geopff
ert hat Die apostl haben allärm ir
schiff vnd nets verlassen Die wittib
legt zwen pfenning in den schatz vn
sie wurt d' reichtumb Crely wz ge
schatzt O wie leicht versinächt er
alle ding der alle zeit gedenckt daz
er sterben muesl:

Hie hebt sich an die vorred zu die
funff pucher Moysi

Der zegir
mein hab
ich enpfan
gen begir
lich brieff
die mit d'
weissagung
der zukunft
mit Dum
eli leuten
Er hat mir loslichunden den namen der
pitenden das ich in laternischer zun
gen von judischer red die funff puch
er Moysi vnsern orn geb zu hörn fur
bar ein schedlich werk vnd daz mei
abredern in irem pellenkunst ist die
sprechen Ich hab in die .lxx. auslleger
ein zerstörung gelegt daz ich neiv
geschrifft fur die alten schmid gleich

alſo als die den wein verſuchen Nun
hab ich allerdickſt von mir ſelbs ge
zeugt mich ein ſnöden taul zu opff
ern alls wer ich magk vn den taber
nackl gott vnd auch mit wolt die
reichtumb der andern mit armut
vntrayn Darumb ich das tun tur hat
mich die vbung vnd lernung Orige
nis pracht der in dem gepew d' erſten
translation Theodotionis ein ge
mischt hat zwo figur ein Kunds
vnd ein ſtern man zu geſchreibn was
oder aus gelaſſen was das in der iu
diſchen Bibl nit ſtund vnnd am
maysten daz die peruart geſchrifft
der Euangeliſten vnd Zwelffpoten in
gewittert hat In den leſen wir gar
vil von dem alten teſtament daz in
vnſern püchern nit gehabt iſt Als
das iſt Aus Egypten hab ich gerufft
mein ſun vnd das man in haiſt
Lazarus vnd das ſie werden le
ben wen ſie durchlochert haben Vn
flüß eins lebendigen wanzers flieſſe
von ſeim pauch vnd das daz auff
mit geſeben hat noch daz er gehört
noch ein gezt nit in des menſchem
hertzen das got perait hat den die
in liephaben vnd vil andern die
einer aigner leer bedürffen vnnd
peyern frag wir ſie wo die red ge
ſchriben ſteen ſo müssens mit ſprechen
wir redens von den iudiſchen puch
ern Die erſt Zeuchnus iſt in Ozea
die ander in Ysaia Die dritt vn
Zacharia Die vierd in den ſprich
wortn Das fünfft auch in Ysaia
Das vil vnweiſer ſchätzen für taup
gespött der Apoſtel vnd die hiſpa
niſche ſchallied haben ſy für die pe
warten pücher mir gehört mit zu
die vrlath der Jrrung auſzu legen
Die Juden ſprechen daz es ſey geſchie
hen mit einem weiſen rat Darumb
daz mit Ptolomeus der ayn got fürt
pei der Judiſchaft eyn Zwifache got
hat begreiff das ſie am maiſten dar
umb getan haben man er laß vnſt
an der ler Pallonis als ſye bedeucht
vnd darumb auch an welcher ſtat
die heilig gſchrifft etzwas bezeugt
von dem vater vnd ſun vnd heili
gen geiſt das haben ſy anders auſ
geleyt oder haben aber gar geſwig
en darumb daz ſie dem kunig ge
nug teten vnd daz ſy die gnadn
vnd taugen des glaubens nit off
neten vnd ich waus mit welcher d'
erſt dichter mit ſeiner lug die
ler Zell zu Allexandri erdacht hat
man Aristeus der gettew ſchreib
er vnd Joſephus laingt zeit dar
nach haben nichts ſolchs geſchriben
Aber ſie ſchreiben daz ſy in einer
kirchen pei einander geſchriben ha
ben vnd mit gphetizirt man es
iſt anders ſein ein weiſſagt vnd
ſein ein auſleger der red Da ſagt
der geiſt daz künfftig dinng Aber
da die witz vnd gnung der wort
das ſie verſteet daz leyt ſye aus
Es ſey dann daz man ſprech daz Tu
lius die pücher Pronomitorum
die ler Platonis Pitagoram De
mostenem auch mit einplaſung
des heiligen geiſts auſgeleyt aynit
weders got hat anders zeuchnus
verporgen durch die lxx. auſleger
vnd anders durch die Zwelffpoten
mann das die geſchriben haben daz

haben sie gelogen Warumb v̄dam
men wir aber die allten allermynst
Nach der allten ler süllen wir arbai
ttn in dem haus dez herren was wir
mügen sie die alten habn ausz ge
legt die gschrifft vor der kunfft xpi
vnd was sie nit verstanden haben
daz haben sie her pracht in zweyff
elischen worttn vnd synnen Wir
aber nach dem leiden vnnsers herrn
vnd nach seiner vrstend schreiben
nit allain ein weissagung sunder
auch ein Histori Wann man sagt
vil anders das daz man hat gesehen
dann das man hat gehört Wann
was wir pas versteen daz pringen
wir desterpas herfür Darumb du
neydiger abreder hör lüs vn merck
Ich verdamm nit die lxx. ausleger
aber vil tröstlicher schätz ich für sy
die zwelffpoten durch der selben
mund lautt mir xpus selber die
selben lis ich in den heiligen heilikai
ten gelegt vor den ꝓpheten vntter
den die lxx. ausleger haben gemacht
die vnttresten staffeln Was kümer
stu dich mit hass Warumb raitzt
du die hertz der vnwissenden auf
mich Ist das dich dunckt daz ich
Inndert irr in der auslegung
Frag die Juden vnd hab rat der
maister von maingen steten was
die haben von xpo das haben dein
pücher nit Es ist ein anders ob sy
die zeucknusz wider sy pewarn die
sye valschlich von den apostln ge
numen haben Wann doch die latein
ischen exemplar pas zu pezzernn
sind wann die kriechischen vn die
kriechischen pezzer dann die Judisch

en daz ist war wider die neydigen
Nun pit ich dich mit begir allerlieb
ster Seint du mich zu vntterwinden
pracht hast ein sölch arbait daz du
mir helffest nemen den anfangk mit
deim gepet von dem schöpffer daz
ich müg die pücher mit dem selb
igen syn alls geschriben sind in la
teinisch red pringen Amen

Hie hat die vorred eyn ennd

Nun hebt sich an das Erst puch d̄
Biblien Genesis Das Erst Capitl

Im anfang beschueff got hymel vnnd
erdn Aber die erd was eytl vnd lar
vnd die vinsternusz waz auf dem
angesicht der abgrundt vnd d' geist
des herren ward gefurt auf den wazz
ern Vnd got sprach Werd liecht vnd
wordn ist liecht Vnd got sah das
liecht daz gut was Er tailt daz licht
von der vinsternusz Vnd er nant
daz liecht tag vnd die vinsternusz
nacht Es ist worden abent vn mor
gen tag ayner

Sprach got Werd ein firmament
in mitt dez wazzers vnd taill die
wazzer vo wazzern Vn got macht
das firmament Vnd er tailt die wazz
er die warn vntter dem firmament
von den die warn ober dem firma
ment Vnd es ist worden abent vn
morgen tag der ander

Sprach aber got Die wazzer die
vntter dem firmament sind werd
en gesammet in ayn stat vn werd
er schein ein durr Vnd ez ist gesche
hen also Vnd got hies die durr erd
Vnd die sambung der wazzer nant
er mer Vnd got sah daz gut was
vnd sprach Geb die erd ein grun
ents kraut daz mach samen Vnd
apfflholtz daz frucht mach nach
seinem geschlacht dez samens yn
im selbs sey auff der erden Vnd es
geschach also Vnd die erd pracht
kraut das gruent Vnd samenn
macht nach seinem geschlacht vn
holtz das frucht pracht Vnd ein
yetzlichs het samen nach seiner
gestalt Vnd got sah daz ez gut was
vnd ez ward abent vnd morgen
tag der dritt

Sprach aber got Werden liechter im
firmament des hymls vnd tailn die
nacht vnd tag daz sie sind vrkund
vnd zeit tag vnd iar daz sie leuch
ten im firmament des hymls vnd
erheben die erd Vnd es ward also
Got der macht zwai grozze liecht
daz das grozz liecht solt vor sein dē
tag vnd daz klain liecht daz es der
nacht vor war vnd die stern vnd
legt sie ins firmament dez hymls
daz sie leuchten auf erd vnd vor
warn dem tag vnd d' nacht vnd
tailtn daz liecht von d' vinster vn
got sah daz es gut was Vnd ez ward
abent vnd morgen tag der vierd

Sprach auch got Pringen sullen die
wazzer kriechent sel die lebent vnd
fliegent auff der erd vnterm firma
ment des hymels Vnd got beschueff
die grossn walluisch vnd all leben
tig seln vnd peweglichen die zugen
die wazzer in ir gestalt vnd all flie
gentz nach seim geschlacht vnd got
sah daz ez gut was Er segent sprech
ent Machst vnd maniguelligt euch
vnd erfult die wazzer dez mers vnd
die vögl werden gemert auf d' erdn
Vnd es ist worden abent vnd morg
en tag der funfft

Sprach aber got Die erd pring leben
tig seln in seim geschlacht viech krie
chentz vnd tier d' erden nach irr ge
stalt vnd es geschach also Vnd got
macht die tier der erden nach irn ge
staltn viech vnd kriechentz der erden
in seim geschlacht Vnd got sah das
es gut was vnd redet Wir machen
ein menschen zu vnser pilldung vn
gleichnusz daz er vor sey den visch
en dez mers vnd den vögeln dez hy
mels vnd den tiern der erden vnd
aller gschopff vnd allen kriechen
dem daz pewegt wirt auf d' erden

vnd got beschueff ein menschen Zu
seyner geleichnuß vnd pildung Zu
d' pildung got hat er beschaffen in
knaben vnd frauen beschuef er sye
vnd got segent in vnd sprach Wachst
vnd werdt gemert vnd erfult die erd
vnd werff euch vnder vnd herscht
den vischen dez meres vnd de gefugl
des hymels vnd alln seln die pewegt
werdn auf der erden vnd got sprach
Nembt war Ich hab euch gebn alles
kraut das samen tregt auff erden
vnd alls gehultz daz in Im selbhat
gesambt sein geschlacht daz sie euch
sind zu speis vnd allen sel habend
en der erden vnd allen gefugln dez
hymls vnd allen die pewegt wer
den auf der erden vnd in den ayn
lebntig sel ist daz sie haben zu essen
vnd es geschach also vnd got sah
alls daz er gemacht het daz sie warn
gar gut vnd ez ward abent vnd
morgen tag der sechst

Als nun Das .ij. Cap.
volpracht sind die hy
ml vnd all ir gezird er
fult het got ain sybend
en tag sein werck das er gemacht
het vnd got ruet am sybenden tag
vnd heiligt in wan an im het er
auf gehort von allem seine werckh
das beschaffen hat der herr got das
er macht Das sind die geschlacht
hymls vnd erden daz sie geschaffen
sind in dem tag da got macht hyml
vnd erd vnd alls gefill der acker
ee es aufging Im der erden vnd
alls kraut der gegent ee es fruchtet
Furbar der herr got regnet nit auf
die erd vnd kayn mensch was nit
der arbaittet die erd Aber ein prun
gie auf von der erden vnd erfeucht
all hoch der erden vnd got der for
mirt den menschen von laym der
erden vnd einpliesz in sein ange
sicht die plasung des lebens vnd
worden ist der mensch zu einer le
bentign sel Furbar der herr got het
gepflantzt von angeng daz para
dis der wollust In das setzt er den
menschen den er geformirt het vn
der herr got Zoch von der erden alls
hubsch holtz zu gesicht vn zu speis
gar susz Auch daz holtz des lebens
in myttl dez Paradisz vn das holtz
des wissens des ubel vnd guten vn
ayn flusz ging auf in der stat d'
wollust zu feuchten daz Paradis
Der darnach getault wirt in vier
haupt Der nam ist einem Phison
Der ist der alle gegent Emlach vb
geet da wechst golt des selbe landtz
das da allerpest ist Da wirt fund
en Bdellium der paum od' gumi
vnd der stayn Onichl vnd d' nam
dez andern wazzers ist Gyon das
ist es daz die gantz erd der Morn
vmbgeet vnd der nam dez dritten

wazzers Tigris Das vierd wazzer
ist Eufrates Darumb pracht got
den menschen vnd setzt in Inn daz
paradis der wollust daz er da ar
baitt vnd es behuet vnd er v̄pot
in vnd sprach Aus allem holtz des
paradiß soltu ezzen aber von dem
holtz des wissn v̄bels vnd guts sol
tu nit ezzen An welchem tag du dar
von Izzt so stirbstu des tods

Aber sprach der herr got Es ist nit
gut zu sein dem menschen allain
wir sülln ym machen ein gehilff
en gleich im Alls nun got der herr
gemacht het von erd alle tier der
erden gefügl des hymls zufürt sy
zu Adam daz er säh was er sie nent
Wan alles das bechant Adam den
lebntigen seln dasselb ist sein nam
vnd Adam bekant alles lebentig d̄
erden vnd alle gefügl der erden
Aber nicht ward gefunden ein ge
hilff Ade daz im geleich wär

Darumb eynließ got ein schlaff in
Adam vnd da er verschlieff nam er
ayns von sein rippn vn̄ fult fleisch
dafür vnd der herr got pauit dye
ripp die er nam von Adam zu ein
er frauen vnd zufürt sie zu Adam
vnd Adam sprach Nun ist das pain
von meinen paynen vnd fleisch vō
meinem fleisch Diß wirt gehaissen
ein männyn Wan sy ist genumen
von eym man vmb diß sach verlät
ein mensch sein vater vnd müter
vn̄ anhangt seine weib vn̄ werdn
zwai In eym leib vnd ir yetzweders
was plozz als Adam vnd sein weib
Eua vnd schamten sich nit

Aber die slang Das. iij.
was listiger allen andern
lebenden tiern auf erden
die der herr got gemacht
het die sprach zu der frawen Wa
rumb hat euch got verpoten das ir
nit ezzt von aller frucht dez paradis
Der antwurt die frawe Von de fruch
ten dez holtz das mitten im paradis
ist daz hat vnser got gepoten das
wir nit ezzen dasselb daz wir vil
leicht sterben möchten Aber sprach
die slang zu der frauen In kainer
lai masz sterbt ir des tods Got der
waisz furbar in welchem tag ir der
selben frucht ezzt so werden auf ge
tan eur augen vnd werdt als die
götter wissen das gut vnd daz vbel

Do das weib sah daz gut waz daz holtz
zu ezzen vnd schon mit den augenn
anzusehen vn lieplich Do nams vo
seiner frucht vnd azz vnd gab auch
dem man der azz vnd ir paider aug
en wurden aufgetan vnd do sye be
kantten daz sy ploz warn do zusam
en nätens veigenpaum pleter vnd
machtn in kurtze prüchlein vnd do
sy hortn die stim dez herren geend
im paradis wider den lufft zu mit
tag Do parg sich Adam vnd sein
weib vor dem angesicht gotz des
herren in mittlung des holtz vm
paradis

Got der herr ruefft Adam vn redt
zu im Wo pistu Der sprach Dein
stim hab ich gehort im paradis vn
ich vorcht darumb das ich ploz waz
vnd hab mich verporgen Zu ym
redt der herr Wer hat dir gezaigt
daz du ploz pist anders du habst
geezzen von dem holtz daz ich dir
verpoten hab nit zu ezzen Die frau
en die du mir hast geben zu einer
gesellin gab mir von dem holtz vn
ich habs gezzen Vnd der herr got
sprach zu der frauen Warumb
hastu das getan Dye antwurt Die
slang hat mich betrogen vnd ich
hab gezzen Vnd got der herr sprach
zu der slangen Darumb du das
getan hast wirstu verflucht vntt
allen lebentign tiern der erden Auf
deiner prust wirstu geen vnd die
erd ezzen alltag deins lebens veint
schafft leg ich zwischen dir vnnd
den frauen Vnd zwischen deinem

vnd irem geschlächt Sie zerknyscht
dem haupt vnd du wirst veint irn
fuesztritten Auch sprach got zu d'
frauen Ich wird mern dein vnrw
vnd dein gepurd wirstu gepern in
smertzn dein kinder vnd vntter dez
mans gewalt wirstu sein vnd er
wirt uber dich herschen Aber zw
Adam sprach er Darumb daz du
gehort hast die stym deins weibs vn
hast gezzn von dē holtz des ich dir v'
poten hab daz du es nit ezzt Ver-
flucht sei die erd in deym paw vn
werck In arbait wstu ezzn dauon
all tag deins lebens Sie wirt dir
gepern dörn vn distln vnd wirst
ezzn kreuter d' erden In dē swais dei
es angesichts wstu gespeist mit dem
ein prot als lang pis du widkumbst
in die erd vō d' du genumen pist
warub du pist asch vn wirst wid'
werdn zu aschn Vn Ada hies dē na
men seins weibs Eua Darub daz sie
waz mut' all'r lebenden vn d' herr got
macht Ade vn seinē weib eue peltzen
röck vn legts in an vnd sprach Nym
war Adam ist wordn als einer von
vns Er ist wissent daz gut vn pöz
darub seht nu an daz er villeicht
laz sein hant vnd nem auch von
dem holtz dez lebens vnd ezz vn leb
vnmer ewicklich

Vnd der herr got sant in aus dem
paradis der wollust daz er arbait
tet die erd daraus er genumen ist
Er warff aus Adam vnd setzt fur
daz paradisz der wollust Cherubin
vnd ein feurein swert vnd peweg
lich zu behuetten den weg zu dem
holtz dez leben

Adam der das. iiij. cap.
bekant sein weib Euam
die ward swanger vnd
gepar Cayn vn sprach
Ich hab besessen ein menschn durch

got Anderwarb gepar sy sein prüder
Abel Abel ist gewesen ein hirrt d' schaf
vnd Cayn ein ackerman

Es ist geschehen aber nach vil tagen
daz Cayn gab das opffer dem herren
von sein früchten Auch Abel opffert
von seiner ersten gepurt der schaff
vnd von irer vaistikait vnd got sah
zu Abel vnd seinen gabn vn zu Cayn
vnd seinen gabn sah er nit Vn Cayn
ist erzürnt gar snelliclich vnd sein
angesicht verwandlt sich vnd der
herr sprach zu im Warub pistu zor
nig vnd verwandlt sich dein ange
sicht Waist nit wan du wol thuest
du enphachts thustu aber übl als
pald ist dein sünd pei dir an deine
enden Aber dein pegir wirt sei vntt'
dir vnd wirst ir herschen

Vnd Cayn sprach zu seinem prüder
Gee wir miteinander aus Vnd do
sy warn im acker do stund auf Cayn
wider sein prüder vnd tött in Vn
da sprach got zu Cayn Wo ist Abel
dein prüder Der antwurt Ich wais
nit Pin ich dan hüeter meins prüd
ers Do sprach der herr zu im Was
hastu getan Nym war die stim des
pluets deins prüders Abel schreit zu
mir von der erden Darub wirstu
nit verflucht auf der erd die auf
getan hat iren mund vnd hat en
phangen daz plut deins prüders vo
deiner hant Wan du die erd arbaits
so geit sy nit ir frucht Ein wandrar
vnd ein fluchtiger wirstu auf erden
Do sprach Cayn zu dem herren Mei
pozzhait ist grözzer dan das ich ant
las mug verdienen Nym war du
wirffst mich heut vom angesicht d'
erden von deinem angesicht Ich wird
verporgen vnd ein wandrar vnd
fluchtiger auf erd vnd ein yetzlicher
der mich vindt der tott mich Got
sprach zu im Im kainer maß wstu
also sunder ein yetzlicher d' da tött
Cayn der wirt sybenuelltig gepein
igt Vnd der herr legt ein zaichen in
Cayn da nit ein yetzlicher der in fund
in er tott Ausging Cayn vom an
gesicht des herren vnd ward auf
der erden fluchtig gein Orient vn
dem landt Edom Furbar Cayn be
kant sein weib vnd sie gepar Enoch
vnd er paut ein stat vnd hies sye
nach dem namen seins suns Enoch
Auch gepar enoch Irad vnd irad
gepar Mamahel vnd mamahel
gepar Matusael vnd mathusael

gepar Lameth der nam zwai weib
der nam der ayn was Oda der an
dern nam Sella vnd da Oda gepar
Jahel der ein vater was den wonen
den yn den huetten vnd der hertter
vnd den namen seins pruders Thu
bal Er was ein vater der synger in
der harpffn vnd orgeln vnd Sella
gepar Thubal vnd Caym was ein
hamrar vnd ein schmid in allen
wercken des geschmeids vnnd dez
eysens vnd die swester Tubalcain
Neomia vnd Lameth sprach zu sei
en weiben Ode vnd Selle Jr weiber
Lameth hort mein stim vermerckt
mein wort Als ich getott hab eyn
man in meiner sundt vn ein Jung
ling in meinem has sibenfach wirt
geben rach von Cayn aber von La
meth sibentzig mal siben Aber be
kant Adam sein weib vnd gepar ein
sun vnd sein namen hies er Seth
vnd sprach Got hat mir gelegt ein
andern samen fur Abel den getott
hat Cayn vnd aber Seth dem ist ge
porn ein sun den nant er Enos der
hub an den namen gotz an zu ruffen

Hie ist das puch Das .v.
der gepurd Adam In de
tag vnd got beschueff
den menschen zu gleich
nuß gotz hat er yn gemacht ein kna
ben vnd ein diern verschueff er sie
vnd segent in vnd hies den namen
ir Adam vnd Eua an dem tag alls
sie verschueff Furbar Adam hat
gelebt hundert vnd xxx Jar vnnd
gepar zu seiner gleichnuß vn pild
ung ein sun vnd des namen hies
er Seth vnd die tag Adam sind wor
den nach dem als Seth gepar .viij.c
Jar vnd gepar sun vnd tochter vnd
alle zeit die Adam gelebt hat ist wor
den .ix.c vnd .xxx. Jar vnd ist gestor
ben Auch hat gelebt Seth hundert
vnd funff iar vnd gepar Enos vn
nach dem als Seth gepar Enos lebt
er .viij.c vnd .vij. Jar vnd gepar
sun vnd tochter vnd all tag Seth
sind worden .ix.c vnd .xij. Jar vnd
ist gestorben Aber lebt Enos .lxxxx.
Jar vnd gepar Caynam nach des
vrsprung lebt er .viij.c vnd .xv. Jar
vnd gepar sun vnd tochter vnd all
tag Enos sind worden .ix.c vnd .v.
Jar vnd ist gestorben Vnd Caynā
lebt .lxx. Jar vnd gepar Malelehel
vnd nach dem als Caynam gepar
Malelehel lebt er .viij.c vnd .lx. Jar
vnd gepar sun vnd tochter vn ist
gestorben Malelehel hat gelebt .lxv.
Jar vnd gepar Jared vnd nach dem
als Malelehel gepar Jared lebt er .viij.c
vnd .xxx. Jar vnd gepar sun vnnd
tochter vnd all tag Malelehel sind
worden .ix.c vnd .lxxxxv. Jar vnd
ist tod Jared hat gelebt hundert vn
lvij. Jar vnd gepar Enoch vn nach
dem als er gepar Enoch lebt Jared
ix.c vnd .lxij. Jar vnd ist tod Furbar
Enoch hat gelebt .lxv. Jar vnd ge
par Mathusalem vnd Enoch wan
delt mit got vnd nach dem als E
noch gepar Matusalem lebt er .iij.c
Jar vnd gepar sun vnd tochter vn
all tag Enoch sind worden .iij.c vn
lxv. Jar Er wont also mit got vn er
erschyn furpas nit mer Wan got nam
in enweg vnd Mathusalem hat ge
lebt hundert vnd .lxxxvij. Jar vnd

Als Noe alt Das.vj.m.
ward.v.c.iar gepar er
sem Cham vñ Japhet
vnd da die menschen
sich anhuben zu mern auf der erd
vnd töchter gepurn da sahen die
kind got daz die töchter schon waren
da nämen sie ir weiber aus allen
den die sie erwelten vnd got sprach
Mein geist pleibt nit ewiclich vñ
den menschen wan er ist fleisch vñ
dez menschen tayg sullen werdenn
hundert vnd .xx. Jar vnd in den
tagen waren risen auf der erden dar
nach vnd die kind sind ein gangen
zu den töchtern der menschen vnd
die gepren das sind die machtigen
von der welt vnd die belumpten ir
Got was sehent daz vil pozhait
was auf der erden vnd all gedenck
en des hertzen was genaigt zu übl
zu allerzeit Da gerew in das er
einen menschen gemacht het auf
der erden vnd was das peward in
zukunfft vnd ward berürt imm zu
wendigem sinnen des hertzen vñ
sprach Ich wird vertilgen den men
schen den ich geschaffen hab von
angesicht der erden von den mensch
en pis zu den lebenden tiern von
dem kriechenden pis zu de gefligl
des hymels wan mich reut daz ich
sie gemacht hab Aber Noe vand
gnad pei dem herren Daz sind die
geburd Noe der gerecht man war
gerecht in seinen geschlächten vñ
wandlt mit got vnd gepar drei
sun sem Cham vnd Japhet vnd
alls ertrich ist zerprochen worden
vor got vnd ist erfult mit pozhait

gepar Lameth vnd Mathusalem hat
gelebt nach dem als er gepar Lameth
vñ.c. vnd .lxxxij. Jar vnd gepar sun
vnd töchter vñ all tayg Mathusale
sind worden .ix.c. vnd .lxxxxix. Jar
vnd er ist gestorben Lameth hat
gelebt hundert vnd .lxxxij. Jar vnd
gepar ein sun der hies Noe vñ sprach
der wirt euch trösten von arbait vñ
sinertzen Eur lent auf der erden d'
herr hat verflucht vñ nach dem als
Lameth gepar Noe lebt er .v.c. vnd
lxxxx. Jar vnd gepar sun vñ töcht
er vnd all tayg Lameth sind worden
vñ.c. lxxvij. Jar vnd ist gestorben

Vnd da got sah die erd sein Zerproch
en vnd auch ein yetzlicher leib zer
prach Da sprach er zu Noe daz endt
aller leib ist komen pei mir Wann
die erd ist erfullt mit porzhait von
irem angesicht vnd wird sie zw
streuen mit der erd

Mach dir ein arch von gehobltem
holtz wonung soltu in ir machen
vnd mit leym bestreich sye vn leyms
Innwendig vnd auswendig Vnd
mach sy also Die leng werd .iij^c. ell
pogen langk vnd die prait d' arch
werd .l. ellpogen vnd die hoch werd
xxx. ellpogen Eyn venster soltu ma
chen in die arch vnd sein hoch ver
pring in einer ellen vnd die tur
der arch setz auff die seyten vnt
tersich ezzstet vnd sitzstet mach
dar ein Nym war ich wird furn die
wazzer der sundfluz auf die erde
daz ich ersterb allen leib in dem d'
geist des lebens ist vntter de hymel
vnd alle ding hie auf der erd wer
den verendt Vnd ich wird legen
mit dir mein gelub vnd du wirst
eingeen in die arch vnd deine kind
dein weib vnd die weiber deiner
sun mit dir Vnd aus allen lebenden
dez gantzen fleisch fur zwiuach ein
in die arch daz sy mit dir leben man
lichs vnd weiplichs geschlächts vn
auch von den vögeln nach irm ge
schlächt vnd von dem viech in sein
ein geschlächt Vnd von alle kriech
endem der erd auf gezwait von
allen die mit dir sullen eingeen daz
sie mugen lebn Darumb nym mit
dir von allen ēschen die man mag
nyessen vnd mit trag sie pei dir
vnd sy werden dir vnd in zu einer
speis Vmb das daz Noe tet alles daz
der herr gepot vnd d' herr sprach
zu im Gee ein in die arch du vn
alls dein haus Furbar ich hab dich
gesehen grecht pei mir

Von allen Das .vij. cap.
raynen tiern nym siben
vnd siben mannisch vnd
weibisch Aber von den
vnrayn tiern nur zwai vnd zway
man vnd weib Aber von de gefugl
des hymels nym siben vnd sibn knabn
vnd frauen daz der sam behalten werd

auf aller welt Noch furpas nach .vij.
tagen wird ich lazzen rengen auf die
erd .xl. tag vnd .xl. nacht vnd wird
vertilgen alle substantz die ich ge
macht hab von der hoch der erden
Noe tet alls das das im der herr ge
pot vnd er was alt .vj.c Jar da dye
wazzer der sintfluß vbergussen die
erden

Vnd Noe ist eingangen vn̄ sein sun
sein weib vnd die weiber seiner sun
mit im In die arch vmb daz sintfluz
der wazzer Vnd von den lebenden
tiern der raynen vnd vnraynen
Von den vögeln dez hymls vnd von
allem daz kreucht auf erdtrich sind
eingangen mit Noe Zwei vnd Zwai
man vnd weib als got gepot Noe
Vnd da vergingen .vij. tag die waz
zer der sintfluß die eynflussen auf
die erd In dem sechshunderttn̄ Jar
des lebens Noe Im andern monadt
Am .xvij. tag desselben monadts
sind aufgeprochen all prunnen d'
grossen abgrundt Vnd die regen
locher dez hymls wurden auf getan
vnd ist worden regen auf der erden

xl. tag vnd .xl. nacht Im anfangk
desselben tags ist eingangen Noe Sem
Cham vnd Japhet sein sun sein weib
vnd drew weib seiner sun mit im
in die arch er vnd alle tier nach
irm̄ geschlacht vnd alle viech In
irem geschlacht Vnd alles daz lebt
auf erd in seinem geschlacht Dye
vögl vnd alls gefugl sind eingang
en mit Noe in die arch ye Zwai vn̄
Zwai von allem leib dar ynn was
der geist des lebens die auch sind ein
gangen in die arch man vnd weib
von allem leib sind dar eingangen
alls im got gepoten hat Vnd got
verschloss in außerthalb

Es ist worden das sintflut .xl. tag
vnd .xl. nacht auf die erd vnd die
wazzer wurden gemert vnd aufent
hebten die arch hoch uber die erd
Wan̄ snellicklich vbergussen die waz
zer vnd erfullten alles in hoch der
erden Aber die arch ward gefurt
auf dem wazzer vnd die wazzer
vbergingen die erd vast bedeckht
wurden all perg der hoch vntter

dem gantzen hymel .xv. ellpogen höher
war das wazzer über die perg die sy
bedeckt vnd allerleib der pewegt ward
auf erd der vögl vnd lebenden tier
ward verendt Auch der leib aller
kriechenden die auff der erd kriechn
vnd all menschen vnd manicklich
darinn der adtm dez lebens ist sind
alle tod vnd got vertilgt all sub
stantzen die auf der erden was vo
dem menschen pis an das viech alls
kriechent vnd vögl des hymls sind
vertilgt von der erden Vnd allain
Noe pelaib vnd die mit im warn
in der arch vnd die wazzer d' sint
fluß behieltn die erd hundert vnd
xl. Iar

Gedacht Das .viij. cap.
hat aber got des Noe vn
aller lebenden vn alles
viechs die pei im warn
in der arch vnd sant den luft auf
die erd vnd die wazzer wurden ge
myndert vnd die prun d' abgrundt
wurden verschlossen Auch die regen
locher dez hymls vnd die regen von
dem hymel wurden verpoten vnd
die wazzer sind widerkert von der
erd fliessent vnd widerfliessent vnd
wurden sich mynern nach hundert
vnd .l. tagn vnd die arch ruet am
sibenden monat .xxvij. tag desselben
monadtz auf den pergen zu Arme
nia vnd die wazzer gingen vnd ab
namen pis in den zehenden monadt
vnd an dem zehenten monadt dez
ersten tags erschynen die spitz der
perg Vnd da vergingen .xl. tag da
tet Noe auf das venster der arch daz
er gemacht het vnd liesz auß eyn
raben der nit widerkam als lang
pis die wazzer verdruckten auf der
erden Vnd nach im lies er aus ein
tauben daz er sah ob die wazzer
hettn aufgehört auf der erdn vn
da sy nit vand da ir fuß ruet da
kam sy wider zu im yn die arch
wan die wazzer warn auf allr erd
Er reckht sein hant vnd pegraiff sy
vnd pracht sy in die arch Er was
paittend lenger .vij. ander tag An
derwarb lies er die tauben aus der
arch vnd die kam des abentz wider
zu im vnd pracht in irem mund ein
ast eins ölpawms mit grunenden
pletern dapey verstund Noe daz die
wazzer hettn verflozzen auf d' erd
Er paytt nichts dester mynder .vij.
ander tag vnd lies aus die tauben
die nit wider zu im fürpas kam Nun
am .vj. hundertsten vnd ersten iar
dez lebens Noe am ersten monadt dez
ersten tags sind die wazzer gemyn
ert auf der erden Vnd Noe was auf
tund das dach der arch vnd sah aus
vnd sah daz die höch der erd was ge
truckent am andern monadt am
xxvij. tag ist die erd dürr worden

Vnd got was reden zu Noe sprechent
Gee aus von der arch du vnnd dein
weib dein sun vnd die weib deiner
sun mit dir vnd all lebende die pei
dir sind von allerlai fleisch in den
gefugeln vnd in den tiern vnd in all
en kriechenden fur mit dir. vnd get
aus auf die erden wachst vnd werdt
gemert auf der erd Also ist ausgan
gen Noe sein sun sein weib vnnd die
weiber seiner sun mit im Vnd auch
alle lebende vieh vnd kriechende die
kriechen auf der erden yetzlichs nach
seinem geschlacht sind ausgangen
von der arch

Vnd Noe paut got ein altar vn hub
von allen tiern vnd gefugl daz rayn
ist vnd opffert dem herren opffer:
auf de altar Vnd got hat gesmeckt
den gesmack der süszikait vn sprach
zu Noe In kainerlai weis verfluch
ich furpas der erden durch den men
schen wan die syn vnd gedanck dez
menschlichen hertzen sind snell zu vbl
von angeng ir Jugent Darumb wil
ich furpas nit slahen all lebentig seln
als ich getan hab all tag der erden
regens vnd schneibens die kelt vnd
wirm sumer vnd winter tag vnd
nacht werden nit ruen Das .ix. ca.

Got segent Noe vnd sein
kind vnd sprach zu in
wachst vnd werdt ge
mert vnd erfult dye
erden vnd eur vorcht vnd eur sterck
sei über alle lebende der erden vnd
vber all vögel des hymls mit allem
das sich wegt auf der erden All visch
des meres sind geben eur hant vnd
alles daz sich pewegt vnd lebt das
werd eur speis Ich hab euch geben
alle ding gleich als das grund kraut
ausgenumen daz ir das fleisch mit
dem plut nit ezzen sult Wan das
plut eur sel vnd aller tier sel voder
ich von eur hant vnd von d' hant
des menschen vnd von der hant dez
mans voder ich es vnd von d' hant
des pruders voder ich dez menschen
sel Welcher vergiest dez menschen
plut desselben plut wirt auch ver
gossen wan furbar der mensch ist
gemacht zu pildung gots Aber ir
sult wachsen vnd gemert werden
geet in daz erdtrich vnd erfullt
es Das hat geredt got zu Noe vnd
seinen sunen mit im Nym war ich
wird setzen mein glub mit euch mit
eurn sunen nach euch vnd zu allen
lebenden seln die pei euch ist als
in den vögeln vnd in dem vieh
vnd tiern der erden vnd mit alle
tiern der erden die von der arch
ausgangen sind wird ich setzen mei
glub mit euch Vnd in kainerlay
weis wirt hinfur ertott allerleib
von den wazzern der sintflut noch
hinfur wirt nit ein sintflut dew

Zerpreth alle erd vnd got sprach
daz zaichen d' glub daz ich gib zwi
schen mein vnd eur vn zu allen le
benden seln daz pei euch ist in den
geschlachtn pis zu ewen Mein pog
en wird ich legen in die wolcken daz
wrt ein zaichen d' gelub zwischen
mein vnd d' erden Vnd wen ich de
hyml vberfuer mit wolcken vnd
gedenck meiner glub die ich ver
sprochen hab mit euch vnd mit
allen lebenden seln die im fleisch
wechst so wrt furpas kain wazzer
der sintflut zu vertilgen die gantz
en erd vnd mein pog wirt sein in
den wolcken vnd ich sieh in Vnd
d' ewigen glub die verhaissen ist
zwischen got vnd allen lebenden
seln der gantzen fleisch die ist auf
der erd Got sprach aber zu Noe
das ist daz zaichen d' glub daz ich
gesetzt hab zwischen mein vn alle
leib auf der erden Die kind Noe
die ausgingen von der arch warn
Sem Cham vnd Japhet Aber Cham
der ist der vater Chanaan Das
sind die drey sun Noe vnd vo de
ist gesegent daz menschlich kund
auf der gantzen erd

Noe ving an als ein ackerman zu
pawen die erd vnd pflantzt ein wein
garten vnd er tranck wein da ward
er truncken vnd lag geplozzt in sein
er still Do daz sah Cham der vater
Chanaan daz die scham seins va
ters geplozzt warn verkundet er
payden seinen prudern auserthalb
abwegs Sem vnd Japhet legt eyn
mantl auf die schultern vnd ging
en hinderwartling dar vd bedecktn
die scham irs vaters Ir angesicht
warn vmbkert vnd sie sahen die
monschein irs vaters vnd da Noe
erwacht von dem wein vn v'nam
was im sein sun der Jung getan het
Er sprach Verflucht Chanaan wrt
ein diener d' knecht seiner pruder
Vnd Noe sprach Gesegent sei der
herr got Sem vnd d' Chanaan sey
sein knecht got herr weyter gesegent
sey Japhet vnd won in sein taber
nackln Sem vnd Chanaan sei ir
knecht Aber Noe lebt nach d' sunt
flus .iij.c vnd .l. Jar vnd all sein
tag sind erfullt vnd worden alt
der Jar .ix.c vnd .l. vnd ist gestorbe

Das sind Das .x. Cap.
die geschlacht d' kind
Noe Sem Cham vnd
Japhet warn kind ge
porn nach der sintflut Die sun Ja
phet Gomer vd Magog Madin Ja
nan vn Thuball Mosooth vn Ty
ras Aber die kinder Gomer Aste
necht Riphet vn Togorma vnd die
sun Janan Heliza vn Tharsis tich
im vnd Dodomyn Von den wurde
getailt die Inseln der volcker in irn
gegenten vnd ein yetzlich in seiner

Zungen vnd gepurd nach seiner re
gion Aber die sun Cham Chus vn
Meffraym vnd futh vnd Chanaan
vnd die sun Chus Saba vn Eiula
Sabatha vnd Regma vnd Sabatha
ca Die sun Regma Saba vnnd Da
dam Auch gepar Chus Memroth
Er hub an machtig Zu sein auf der
erd vnd was ein starcker Junger pei
dem herren vnd machtig vnd der
anfangk seins reichs was Babilon
Aradt vnd Archadt vnd Thalam
ne in der erd Sennaar Von d' erd
ist ausgangen Assur vnd pawt
Ninive vnd die gassen Thale nesen
in Ninive vnd Thale daz ist dye
grozz stat Auch gepar Meffraim
Ludin vnd Anamin vn Laabin
Nepthin fechtrusim vnd Trechmin
vnd dem gangen sind die philistyn
vnd Capthurny vnd Chanaan
gepar Sydonem den erstgepornen
sun Etheum Jebuseum vnd Amor
reum Gerseum Gengeseum vnd
Eneum Aracheum vn Syneum vn
Aridum Samarithen vn Amache
um Durch die sind gesett die volck
Chanaan vnd die end Chanaan
komen von Sydon Gararam pis
zu Gazam Als do man eyngeet So
domam Gomorram vnd Adama
Soboym pis zu Lassa Das sind die
sun Cham in ir bekantnuß Zunge
vnd gepurdt Von Sem sind geporn
die vater aller kinder die sind He
ber dez pruders Japhet Dem grozz
ern sun Sem sind geporn die sun
Sem Elam vnd Assur vnd Arpha
xat Lud vnd Aram die sun Hala
Haß vnd Hull vnd Gezer vnnd
Meser vnd Arphaxat gepar Sale
von dem ist entsprungen Heber vn
Heber sind geporn Zwen sun d' nam
des ayn phaleg darub daz in sein
tagen die erd ward getailt vnd
der nam seins pruders Jethan der
selb Jethan gepar Almadad vnd
Saleph vnd Asormocht Jare vnd
Aduran Jasell delaeball vn Aby
mahel Saba vnd Ophir Eiula vn
Jobab all die sun Jethan vnd ir
wonung ist worden von Messam
varn pis zu Sophar dem Orient
ischen perg Daz sind die bekant
nuß Sem nach irn Zungen vnd
gegenten in iren volckern vnnd
das sind die haußgesind Noe nach
iren volckern vnd gepurdt Von
den wurden getailt die volcker
in der erd nach der sintflut

Die erd was Daz .xj. ca.
die zeit einer sprach
vnd ayner red dez muds
vnd da sy wanderttn

von Orient Da kamen sy in daz velt
Seumar vnd wonten darinn Da
sprach yetweder zu seinem nachsten
Kumbt her vnd machen wir ziegel
vnd kochens pey dem feur Sie hettn
ziegl fur stain vnd laym fur kalck
kumbt vnd machn wir vns ein stat
vnd turn des hoch raich pis zu den
hymeln vnd daz wir feirlich lobn
vnsern namen eedaz wir werden
getailt in alle erd Aber got staig
ab daz er sah die stat vnd de turn
die da pauten die kind Adam vn
sprach Nymwar ez ist ain volckh
vnd ain zung yn allen erden sye
haben angeuangen daz zu tun
vnd lassen nit ab von iren gedanck
en alls lang pis sie es verdien mit
iren wercken kumbt her darumb
wollen wir abuarn vnd geschen
den ir sprach vnd zungen daz nit
verstee ein ietzlicher die stim sein
es nachsten Vnd also hat sie der
herr getailt von der stat in alle
erd vnd horttn auff zu pauenn
die stat Darumb ist ir nam ge
haissen Babel wan da ist geschat
die zung der gantzen welt wann
doselbst zerstreut sie der herr auf
daz angesicht aller gegent Das
sind die gepurd sein Sem was
hundert iar alt da er gepar Ar
phaxat Nach dem als er gepar Sa
le .iij.c vnd .iij. Jar da gepar er
sun vnd tochter Aber Sale lebt
xxx. Jar vnd gepar Heber vn nach
dem als Sale gepar Heber lebt er
iiij.c Jar vnd .iij. Jar vnd gepar
sun vnd tochter Vnd Heber lebt
xxxiiij. Jar vnd gepar Phaleg vn

nach dem als Heber gepar Phaleg
lebt er .iiij.c vnd .xxx. Jar vnd ge
par sun vnd tochter Vnd Phaleg
hat gelebt .xxx. Jar vnd gepar Ren
vnd Phaleg lebt nach dem als er
Ren gepar .ij. hundert vnd .ix. Jar
vnd gepar sun vnd tochter Vnd
Ren lebt .xly. Jar vnd gepar Sarug
Vnd Ren lebt nach dem als er Sar
ug gepar .ij.c vnd .vij. Jar vnd
gepar sun vnd tochter Vnd Sar
ug ~~gepar~~ hat gelebt .xxx. Jar vn
gepar Nachor Vnd nach dem als
Sarug gepar Nachor lebt er .ij.c
Jar vnd gepar sun vnd tochter
Aber Nachor hat gelebt .xxix Jar
vnd gepar Thare vnd nach de
als Nachor Thare gepar lebt er
xix Jar vnd gepar sun vn tocht
vnd Thare hat gelebt .lxx. Jar vn
gepar Abram Nachor vnd Aram
Das sind aber die gepurd Thare
Thare gepar Abram Nachor vnd
Aram sy auch gepar Arloth vnd
Aram ist tod vor Thare seine va
ter yn der erd seiner gepurdt In
vr Chaldeorum Aber Abram vn
Nachor namen weiber Der nam
des weibs Abram was Saray vn
der nam dez weibs Nachor was
Melcha ein tochter Aran d' vater
Melche vnd der vater Jesche vnnd
Saray was vnfruchtpar vn het
nit kind vnd Thare nam Abram
sein sun vnd loth den sun Aran
den sun seins sun vnd Saray sein
schnur das weib seins suns Abram
vnd furt sye von vr Caldeon daz
sy gingen in die erd Chanaan vn
sye kamen pis zu Aran vnd won

ten daselbst vnd die tag Thare sind
worden .ij.c vnd funff iar vnnd
starb in der erd Aran

Got sprach Das .xij.
zu Abram Geeaus vō
deinem kund vnd von
dem haus deines vaters
vnd kum in die lant die ich dir
zaigen wird vnd ich mach dich
wachsen zu einem grozzen volckh
vnd ich wird dich segen vn̄ wird
grozzmachen deinen namen vnd
du wirst gesegnet Ich wird segen
die dich segent vnd die dich ver
fluchen den verfluch ich vnd in
dir werden gesegnet alle kund der
erden vnd also ist ausgangen A
bram von der erd als im der herr
gepot vnd mit im ging Loth .lxxv.
iar was alt Abram do er ausging
von Aran Er nam mit im Saray
sein weib vnd Loth seins pruders
sun vnd alle substantz die er be
sazz vnd die sel die er gemacht hat
in Aran vnd sie sind ausgangen
daz sie eingingen in das erdtrich
Chanaan vnd da sie darein kam
en da durchging Abram die erd

pis zu der stat Sychem vnd pis zu
dem lustigen gesehent tal Zu der
zeit was Chananeus in der selb
en erd Der herr ist erschinen Abram
vnd sprach zu im Deinem samen
wird ich geben dise erd der paut
da ein altar dem herren der im er
schain vnd rufft daselbst an sein
en namen vnd dauon was er geendt
zu dem perg der gein Orient was
genant Rethel vnd setzt da sein wo
nung von nydergang het er Re
thel von Orient Hay Auch daselb
paut er ein altar dem herren vnd
rufft an seinen namen Abram fur
ruckt was geend vnd widergend
zu Mittag vnd in der erd ist wor
den hunger Da zoch aber Abram
in Egipten da er wont als ein pil
gram Furbar der hunger traff
fur in der erd vnd da er nahen
was das er ein solt geen in Egipten
Da sprach er zu Saray seine weib
Ich hab bekant weib daz du schon
pist vnd so dich die Egiptischen
sehen so sind sie sprechent sie ist
sein weib vnd sie werden mich tott
en vnd dich behalten Darub pit
ich dich du sprechst du seist mein
schwester daz mir wol sei durch dich
vnd mein sel leb durch dein genad
vnd da also eingangen waz Abrā
Egiptum do sahen die Egiptisch
en die frauen daz sie vasst schon
was vnd die fursten kundtn̄ es
Pharaoni vnd lobtn̄ sie vor im
vnd die fraw ist pracht worden
in das haus pharaonis vnd sie
haben Abrams wol gepflegen du
rch iren willn̄ vnd er het schaff

vnd ochsen esel vnd knecht diener
vnd Camel Aber got der peinigt
den Pharon mit den grosten pla
gen vnd sein haus durch Saray
Abrams weib Da rufft Pharo A
bram vnd sprach zu im Was ist
mir daz du getan hast Warumb
hast mir nit gezaigt daz sye dein
weib was vmb was sach hastu sye
gehaissen dein schwester daz ich sye
mir genumen hab zu weib Seint
sie nun dein gemahel ist nym sie
vnd gee vnd Pharo gepot seinen
mannen daz sie in hinfurten vn
sein weib vnd alls daz er het Das
Also furaus xiij. Cap
Abram von Egiptenn
er vnd sein weib vnd
was er het vnd Loth
mit im Jm daz endt des Osten vn
er was vast reich an hab golt vnd
silber vnd kert wider den weg den
er komen was zu mittag gein Be
thel pis zu der stat do er vor het
gepauen sein tabernackl zwisch
en Bethel vnd Hay in der stat des
altars den er vor gemacht het vn
rufft da an den namen dez herren

Nun het Loth so vil schaff viechs
vnd wonung das die erd da nit be
halten mocht vnd darub mochtn
sie nit peyeinander peleiben Wan
furbar ir hab was vil vn mochtn
nit peyeinander pleiben Darub
es ward ein krieg zwischen den her
tern Loth vnd Abram vnd zu d'
selben zeit wontem in dem selben
landt Chananeus vnd Sereseus
Do sprach Abram zu Loth Ich pit
dich daz zwischen dir vnd mir
nit sey krieg vnd vntter meinen
herttern vnd deinen herttern wan
wir sein pruder Nym war daz gantz
landt ist da pei dir Ich pit dich
gee vnd far von mir Geestu zu
der tencken hant so halt ich die
rechten Erwelstu aber die recht
en so var ich zu der tencken vnd
als Loth also aufhub die augen
der sach daz vmb die gegent des
Jordans die allweg gesucht ward
als das Paradis des herren e der
herr verwust Sodoman vnd Go
morram vnd was als Egipten Do
sie kamen in Segor vnd Loth er
welt im die gegent pei dem Jordan
vnd schied von Orient vnd yetz
weder ist getailt von seinem pru
der Abram wont in dem landt
Chanaan vnd Loth wont in den
weilern die do warn pey de Jor
dan vnd wont in Sodomis vnd
die leut Sodomiten warn die pos
ten vnd sunder vor got gar grozz
Do sprach der herr zu Abram nach
dem vnd Loth was getailt von
im Hebauf dein augen in die ge
richt vnd sieh von der stat da du

nuntium pist zu mitternacht vnd
zu mittag vnd zu aufgangk vnd
zu nydergangk alle erd die du be
sitzest die gib ich dir vnd deinem
samen ynnmerawicklich vnd ich
mach dein samen als die puluer
der erd vnd ob ein mensch gezeln
mag die puluer der erd der mag
auch dein samen gezeln Stee auf
vnd durchgee die erd in irer prait
vnd lengk wan ich pin dir sie ge
bent Also pewegt Abram sein tab
natel vnd kam vnd wont pei de
tal Mambre daz ist in Ebron vn
paut da ein altar dem herren
Es geschach Das. xiiij.
zu der zeit das Amrafel
d' kunig Senaar vn
Arioth kunig zu Pon
ti vnd Chodorlaomor kunig der
Elamiten vnd Thadal kunig d'
volcker ein gingen ein streit wider
Bala den kunig Sodomor vn wi
der Arse den kunig Gomorrum
vnd wider Semaar den kunig
Adame vnd wider Seneber den
kunig Seboym vnd wider den ki
nig Baler die ist Segor alle die
kamen zu samen in das holtztal
daz yetzo ist daz mer des saltz man
xij. far bettn sie gedient Chodorla
omor vnd an dem. xiij. far da sch
den sie sich von im Darnach vn
dem. xiiij. far kam Chodorlaomor
vnd die kunig die pei im waren
vnd slugen Rafaim Masturotht
Carnayim vnd Zuzim Zaiayim
vnd mit im Emim in Siba vnnd
Chariathaim vnd die wonden vn
dem gepirg Seir pis an die veld
pharan die ist in der wüst Siecker
ten wider vnd kamen zu dem prun
Mesphat daz ist Cades vnd slug
en alle gegent d' Amalechitarum
vnd Gomorrorum die wonten
in Asa southamar vnd es sind
aufgangen der kunig Sodome
vnd d' kunig Gomorre d' kunig
Adame der kunig Seboym vnd
auch d' kunig Bale der ist Segor
vnd furten die spitz wider sie
in dem walttal daz ist wider de
kunig Chodorlaomor kunig der
Elamiten vnd Thadal kunig d'
volcker vnd Amrafel kunig Se
naar vnd Arioth kunig zu pon
ti. vier kunig wider fünff vnd
daz tal in der vild het gelt vil
pfutzen vnd lam

Vnd also die kunig Sodomorum
vnd Gomorre kerten die ruck vn
vielen daselbst vnd die peliben
die fluben auf den perg vnd sy
namen all substantz Sodomorum
vnd Gomorre vnd alles daz zu
speis gehort vnd zugen von dan
Vnd auch das gut Loth dem sun
seins pruders der wont in Sod

Genesis

mis Vnd Hymmar einer der dar ziõ
kam der verkündt Abram dẽ Jud
der do wont in dem tal Mambre
Omorrey des prüders Eschol vnd
prüders Aner wan die hett ge
lub verhaussen mit Abram Vnd
daz hört Abram daz sein prüder
gefangen was Da zelet er sein
hausi diener die vertigen d' was
iij.c vnd xviij. vnd eylt in nach
pis zu Dan

Vnd er teilt sein gesellen vnd in
der nacht vberviel er sie vn slug
sy vnd eylt sye pis zu Soba vnd
Seuten daz ist zu der tenecken hat
Damasci vnd fürt her wider all
substantz vnd Loth mit seiner hab

Die frauen vnd die kunigin So do
morum ist in entgegen gangen na
ch dem alls er wider kam von dem
todschlag Chodorlaomor vnd der
kunig die pey im warn vn dem tal
saben das ist des kunigs tal Vnd
auch Melchisedech ein kunig Sa
lem der pracht prot vnd wein wã
er was ein priester got der hochsten
Er segent in vnd sprach Gesegent
sey Abram von dem höchsten got
der beschaffen hat hymel vnd erd
Vnd gesegent sey der hochst got
wan von seiner beschirmung sind
die veint gebn in dem hent vnd
er gab im die zehent von allen
dingen Do sprach der kunig So
domorum zu Abram Gib in mir die
leut das ander hab dir der ant
wurt im Ich will auf heben mei
hant zu got dem höchsten herren
der ein besitzer ist himels vnd der
erden daz ich von ayn wappfadm
pis zu ayn hostreinen mit nym
von allem daz dein ist daz du mit
sprechst Ich hab reich gemacht A
bram auf genommen das die kunig
en verzert haben vnd an die teil
der man die mit mir kome sind
Aner vnd Eschol vn Mambre die
sullen nemen ir teil Das · xv · ca

Als daz nun geschehen
was geschach die red
der herren zu Abram
sprechent Nit furcht
dir Abram Ich pin dein beschirm
er vnd pin dein wastgrozer lon
Do sprach Abram Herr got was
gibstu mir Ich gee an kinder vn
der sun meim schaffer des hauls

der Damascus Helezer wirt mein
erb vnd Abram legt daz zu vnnd
mir hast kain samen geben vnnd
nym war mein knecht wirt mein
erb Alspald geschach die red dez herr
en zu im vnd sprach Fürbar der
wirt nit dein erb aber den der von
deinem leib wirt kumen dē hastu
zu erben Er fürt in auserthalb vn
sprach zu im Sieh auf an hymel
vnd magst so zel die stern vnd sp
rach zu im Also wirt dein sam A
bram gelaubt got vnd es ist im ge
zelt zu gerechtigkait vnd er sprach
zu im Ich herr der dich hat ausge
fürt von vr der Chaldeen da ich
dir disz erd gab vnd daz du sie be
sazzt Do sprach er Herr got wo vō
mag ich wissen daz ich sie besitzent
pin Do antwurt der herr Nym mir
ein drey Jarige gaisz vnd ein dry
Jarigen stier vnd auch ein türtel
tauben vnd ein tauben Er nam alle
dise vnd tailt sie durch die mitt
vnd paid tail legt wider sich hin
vnd her vnd die vögl tailt er nit
vnd die vögl flugen ab auf die
toten leib vnd Abram verjagt sie
vnd da die sunn nyder ging do
viel ein schlaff auf Abram vnd
ein grozzer schreck der vinster was
kam in an vnd ward gesprochen
zu im Pald sult bekennen daz dei
samen wirt zukunfftig wallen
hat in ein erd die nit sein ist vn
werden sich vntterwerffen der dist
parkait vnd werden sy peinigen
iiij.c Jar Doch wirt war das ich
daz volckh dem sie dienen werden
verurtailen vnd darnach werden
sie ausgeen mit grozzer hab Ab du
wirst geen zu deinen vätern ym
frid wegraben in gutem alter vn
in der vierden gepurdt werden sy
widerkomen her Wan die pozzhait
Amorreorum sind noch nit erfult
pis zu der zeit vnd da die sunn
vnttergangen was da ward eyn
genybl̄te vinster vnd ein riechen
der vnd ein prynnender pachofen
erschain darinn daz feur hin vnd
her ging In dem selben tag ver
sprach der herr eyn gelub mit A
bram redent Deinen samen gib
ich dise erd von dem wazzer Egip
ti pis zu dem grozzen wazzer Eu
fraten Cyneos vnd Cyneseos Ce
demaneos vnd Etheos vnd Fene
seos vnd Chananeos Gergeseos
vnd Jebuseos

Saray daz das.xvj.ca.
weib Abram gepar
ym nit kind Aber er
het eyn Egiptische dirn
mit namen Agar Do sprach sy
zu wem man Nym war got hat

mich verschlossen daz ich nit ge
pir zu meiner diern gee ob vil
leicht ich von der sun empfach
vnd da er verhenget ir het da nā
er Agar die Egiptischen diernn
nach .x. Jarn als sye anhuebenn
zu wonen in der erd Chanaan
vnd gab sie irem man zu weib
vnd ging ein zu ir vnd da sie
sah daz sie enphangen het da
versmacht sie ir frauenn Da
sprach Saray zu Abram du tust
pozzlich wider mich Ich hab geb
en mein dirn in dein schoß vnd
als sye gesehen hat daz sie entpfan
gen hat so versmacht sie mich
Got der vrtail zwischen mir vnd
dir Ir antwurt Abram Nymwar
Agar dein diern sei in deiner hant
leb mit ir alls dich verlust vnd
als Saray sie kestigt do gab sy die
flucht vnd da sye der engel des
herren fand pei dem prun in der
wust der ist auf dem weg Sur
in der wust sprach zu Agar ein
diern Saray von wannen geest
oder wo geest hin Sie antwurtt
Ich pin geflohen von angesichtt
meiner frawen Saray Do sprach
der engel des herren Ker wider zu
deiner frauen vnd diemutig dich
vntter ir hant vnd anderwaid
sprach er Mit manigualtigenn
wird ich mern dein samen vnd
vor menig wirt es nit gezelt vn
~~sprach~~ darnach sprach er Nym
war du hast enpfangen vn wirst
gepern ein sun vnd hais sein na
men Ismahel darumb daz der
herr het gehort dein kestigung

Er wirt ein zornig man sein hant
wirt sein wider all vnd aller hat
wirt sein wider in vnd von den
gegen den aller seiner pruder wirt
er machn sein tabernackl vnd
Agar hies den namen des herren
der mit ir geredt het Du got der
mich gesehen hat der prun ist
zwischen Cades vnd Barad vnd
Agar gepar Abre ein sun vn sein
namen hies sye Ismahel achtzig
vnd sechs Jar alt waz Abram da
im Agar gepar Ismahelem Das
Nachdem .xvij. Capit
als er anfing alt zu
sein .lxxxix. Jar da
erscham im der herr
vnd sprach zu im Ich got der al
machtig wandl pei mir vn pis
gerecht vnd ich wird legen mein
glub zwischen mich vnd dich vn
ich wird dich mern snellicklich
Garpald Abram viel auf sein
antlitz vnd got sprach zu im Ich
pin vnd wird legen mein glubd
mit dir vnd du wirst ein vater
vil volcker vnd furpas wirt dein
nam nit gehaissen Abram sund
du wirst gehaissen Abraham wā
ich hab dich gesetzt ein vater vil
volcker vnd ich mach dich wach
sen allersnellst vnd ich setz dich
in die volcker vnd kuing werden
von dir ausgeen vnd ich setz mei
glub zwischen mein vnd dein
vnd zwischen deinen samen nach
dir in iren gepurden mit einer
ewigen gelubnuß vmb daz daz
ich sey dein got vnd deins samens
nach dir vnd ich wird geben dir

vnd deinem samen die erd deiner
wallung alls landt Chanaan vn
ein ewig besitzung vnd ich wird ir
got Aber sprach got zu Abraham
Vnd darumb sult du behueten mei
gelub vnd dein geschlacht nach dir
in irr gepurdt Das ist mein gelub
daz ir halten solt zwischen mein vn
dein vnd nach dir dein geschlacht
Alles das mensch daz sey vntter euch
das soll beschnitn werden Vnd das
fleisch eurs zumpffheutleins sult
ir beschneiden daz es sei zu aynem
zaichen einer glub zwischen mein
vnd eur Ein kind acht tag vntter
euch soll beschniten werden alles
daz knabisch sey in eurn geschlach
ten Ein hauszknecht vn ein kauffter
knecht soll beschniten werden Vnd
welcher auch nit ist von eurm stam
vnd mein glub soll sein vn eurm
fleisch in ein ewig glubd Ein knab
des fleisch am zumpffen nit beschni
ten ist der wirt vertilgt von seinem
volckh wann er hat mein glubd ge
macht vppig Aber sprach got zu
Abraham Saray dein weib sult nit
haussen Saray sunder Saram vn
ich wird sie segent vnd aus d' wil
ich dir geben ein sun dem ich gese
gent pin vnd er wirt in der gepu
rdt vnd kunig werden aus im ge
porn Abraham viel auf sein ant
litz vnd lacht vnd sprach in seine
hertzen Schatzt du daz ob eim hun
dert Jarigen ein sun geporn werd
vnd Sara. lxxxx. Jarig geper vnd
er sprach zu dem herren Wolt got
daz Ismahel leb pei dir Vnnd got
sprach zu Abraham Sara dein weib
wirt dir ein sun geporn vnd du wst
haussen seinen namen Ysaac vnd
mein glub wird ich dem selben setz
en zu einer ewigen glub vn seine
samen nach im Vnd auch auf
den Ismahel hab ich dich erhort
Nym war ich wird im segen vnnd
wird mern vnd in vast manigfel
tigen Er wirt geporn. xij. hertzogn
vnd ich wird in machn wachssen
zu einem grossen volckh Ab mein
glub wird ich setzen zu Ysaac den
dir Sara geporn wirt in diser zeit
vm Jar dem andern vnd da geendt
ward die sprach dez redenden do
staig got auf von Abraham

Do nam aber Abraham sein sun
Ismahel vnd alle diener seins haus
vnd all die er kaufft het vnd all
man von allen mannen seines ha
usz vnd beschnaid das fleisch irs
zumpffheutleins alspald an dem
selben tag als ym d' herr gepoten het
Aber Abraham was. lxxxxix. Jar alt
da er beschnaid daz fleisch seins
zumpffen Vnd Ismahel sein sun
het erfult. xiij. Jar an der zeit sein
er beschneidung Desselben tags

sind beschniten Abraham Ismabel
sein sun vnd all man seins hauls
die diener vnd kaufften vnd die
fremden sind mit ennand beschnitten

Der erschain d' herr in dem tal Mabre
da er sass vnitter der tur Das. xviij.
seins tabernackls in der selben hitz
der tags Vnd da er aufhub die au
gen do erschynen im drey mann
die stunden nabent pei im Vnd do
er sie sah do lieff er im entgegen
von der tur seins haus vnd pat
an auf der erd vnd sprach Herre
hab ich funden gnad in deinen au
gen so vergee nit deinen knecht so
wird ich prinngen ein wenig wa
zers das eur füss werden gewaschen
vnd ruet vnitter dem pawm vnd
ich leg euch auch ein wenig prots
vnd eur hertz wirt gesterkt Dar
nach so geet man dürumb so habt
ir zukeert zu eurm knecht Sie spra
chen Thu als du geredt hast Ab
raham eylt in sein haus zu Sara
vnd redt zu ir Zel vnd mach drey
kuchen von semel vnd mach ässtr
ein prot Aber er lieff zu der hertt
vnd pracht do das wilt kalb vnd
das pest vnd gab es ayn kind d' eylt
vnd tött es Er nam puttern vnnd
milch vnd das kalb das er gekocht
het vnd legt es zu im Vnd er stund
pei im vnitter dem pawm vnd do sie
gessen do sprachen sie zu im Wo
ist Sara dein weib Der antwurtt
Nembtwar sie ist vn d' tabernackl
Fur sagt er Wann ich widerker so kum
ich wider zu dir in der zeit mit ge
sunttem leben Vnd haben wirt ein
sun Sara dein weib vnd do das Sa
ra hört do lacht sie vnitter der tür
des haus: Wann sie waren pede alt
vnd eins geweerten alters Vnd Sa
ra hetten aufgehört zu weln ire frau
en recht Sie lacht hainlich vnnd
sprach Nachdem ich werallt pin vn
mein herr ist auch worden alt soll
ich mit geben werck der wollust Do
sprach der herr zu Abraham War
umb hat gelacht Sara dein weib
vnd hat gesprocht Ich den farn pin ich
nit perin Ist dan got yetz vnschwar
nach dem vnd ich geredt hab so ku
ich wider zu dir vnd das zu der sel
ben zeit mit leben der gesellen vn
Sara wirt haben ein sun Sara laug
net vnd sprach Ich hab nit gelacht
sie was mit wercht erschreckt Aber
der herr sprach Es ist nit also du
hast gelacht Vnd do die man da
von aufstunden do santten sy ire
augen wider Sodoma vnd Abra
ham ging mit im vnd furt sy vnd
der herr sprach Ich magk Abrahe mit
verhelen das ich kund pin Wann er
doch kunfftig zu werden ist in ein
grosz volckh vnd in das sterckst vn
in im sind zu segent all gepird

der erden Wan ich wais daz er gepi
tend ist sein kinden vnd seinē hausz
nach im daz sie behalten den weg
vnd tun die gerechtickait vnd das
vrtail

Vnd got furt alles das er geredt hat
durch Abraham zu im Vnd also
sprach der herr Das geschrai Sodo
me vnd Gomorre ist gemert vnd
ir sundt ist gar vast beswart Ich
steig ab vnd wil besehen ob sy daz
geschray daz zu mir kumen ist mit
den wercken erfult oder nit also daz
ich ez wisz Sie kerten sich dannen
vnd gingen zu Sodoma Vnd Abra
ham stund noch pey dem herren
vnd nahent im vnd sprach Wirstu
dan den gerechten mit dem pozen
verliesen Ob .l. gerecht yn d' stat
sind verderben sye miteinander od'
pistu mit vbersehen der stat durch
die .l. gerechtn ist daz sie da sind
O herr daz sei von dir daz du das
ding tust daz du ertöttzt den ge
rechtn mit dem pozen vnd der ge
recht werd alls der pozz daz gehort
dir nit zu der doch alle welt vr
tailt In kainerlayweis tustu das
gericht Vnd der herr sprach zu im
Ist daz ich vind in Sodoma .l. ge
rechter in der mitt d' stat ich ver
gib aller stat durch sye Antwurtt
en was Abraham vn sprach Seint
ich angeuangen hab einmal red
ich zu meinem herren So ich pul
uer vnd Asch pin waz ob mynner
dan .l. gerecht sind vertilgest du
rch .xlv. die gantzen stat vnd er
sprach Ich vertilg sie nit vind ich
da .xlv. Anderwaid hat er zu im
geredt Ist aber daz .xl. do funden
werden was tustu Er sprach Ich
schlags nit durch .xl. gerecht Er
sprach aber Ich pit herr daz du nit
vnwirdigst daz ich red Was tustu
wen da funden werden .xxx. Er
antwurt Ich thu ez nicht vind
ich da .xxx. Er sprach Seint daz ich
ayn mal hab angeuangen zu re
den zu meinem herren Was ob do
xx. funden werden Er sprach Ich
ertott sye nit durch .xx. Er sprach
Herr ich pit daz du nit zornig wer
dest daz ich noch ain mal red waz
tustu ob da .x. funden werden Er
sprach aber ich vertilgs nit durch
die .x. Nach dem als Abraha hort
auf zu reden do schied der herr ab
vnd er ist auch wider komen Inn
sein stat Das .xix. Capitel.

Es komen zwen engl
gegen Sodomam spat
do Loth sazz an den
nerckten der stat Vn
do er sie sah do ging er in entge
gen vnd er anpettz schnell auf
der erden Vnd sprach Ir herren

Genesis

Ir herren naigt euch in dn hauszeürs
kindes dez pitt ich vnd pleibt dz un
sicht eur fuez vnd morgen fru geet
eurn wegk Die sprachen Allerdingst
sunder wir pleiben auf der gass
an Er zwang sye garuast dazzu
im kertten vnd als sye eingangen
warn in sein haus do macht er
in ein wirtschafft Er kocht eyn
osterspeis vnd sye azzen

Vnd ee sie schlaffen gingen do be
sazzen sein hausz die man d̃ stat
von dem kind pis zu dem alten
dez gantz volck mitenander vnd
.Ij. rüfften Lothen vnd sprachen
zu im Wo sind die man die am
abent zu dir eingangen sind fuer
sy herausz thu vns dez wir sye be
kennen vnd Loth ist zu im ausgen
gen vnd nach im beschlozz er die
tur vnd sprach Mein pruder tut
nit dez vbel ich hab zwo tochter die
noch nit man bekantten die will
ich zu euch heraus fuern vnd ge
praucht ir als euch verlangt doch
das ir den mannen nichtz vbels
tut Wann sie sind eingangen vnt
ter den schatten meiner doch vnd
die sprachen Ee wo dan vnd
aber als ein frender pistu eingan
gen vnd wilt vns vrteilen oder
wir peinigen dichselb vester dan
sye vnd sy teten alls schnellen ge
walt Es was nun nahent dez sye
die tur geprochen hetten vnd nemb
war die man senckten ir hant vn
zugen zu im Loth vnd verschlussen
die tur vnd die da aussen warn
schlugen sie mit plindikeit von
dem jungsten pis auf den mayst
en also dez sie die tur nit vnde
mochten vnd sye sprachen zu Loth
Hastu hie yemant deins geschlächts
sun oder tochter all die dem sind
die fuerauss von der stat Wann
wir werden vertilgen dise stat dar
umb dez das geschrey gewachsen
ist vor dem herren der hat vns ge
sant dez wir sy verliren vn Loth
ist ausgangen zu seinen geschlacht
ten die da nemen solten sein tochter
vnd sprach Steet auf vnd geett
aus von der stat Wann der herr wöt
vertilgen dise stat Es ist im geselh̃
gleich als ein schimpfflich red vn
do er morgen was do zwangen im

die engl redent Stee auf vnd nym
dein weib vnd dein töchter die dw
hast daz du nicht verderbst in der
missetat der stat mit in Vnd alls
er sich bedacht do begriffen sie sein
hant vnd seins weibs hant vnd die
hent ir paider töchter Darumb daz
sy im der herr vergab vnd fürten
sie aus vnd setzten sye für die stat
vnd daselben redtn sye mit im vnd
sprachn Behalt dein sel vnd sieh nit
hindersich zu ruckh daz du nit be
steest an der selbn stat der gegent
sunder in dem thue dich behalten
das du nit auch verderbst Do spra
ch Loth zu in Ich pit dich herr der
mein Seint dein knecht hat fund
en gnad pei dir Vnd hast grozz ge
macht dein erparmung die du
mit mir getan hast daz du hast
thun behalten mein sel Ich mag
villeicht auch nit behalten werden
auf dem perg daz mich da villeicht
ein vbel begreifft vnd ich stirb Es
ist ein klain stat nahent hie pey
mag ich zu der fliehen vnd daz ich
in der behalten werd Wan sye ist
nit zu klain vnd mein sel mag do
leben Vnd do sprach er zu im Nym
war In dem hab ich auch enpfang
en dein gepot daz ich nit vmbker
die stat vmb die du geredt hast
Eyll vnd wird behaltn wan ich in
kainerlay dir nit thu pis du dar
eyn kumbst Vnd darumb ist der
nam der selben stat gehaissen Se
gor Die sun ist aufgangen auff
die erd Vnd Loth ist eingangen in
Segor

Do regent der herr auf Sodomam
vnd Gomorram schwebel vn feur
von dem vrtail dez hymls Vnd
vmbkert die benanten stet vnd
all gegent darvmb vnd all die
wonten in den steten vnd allen
grundt der erden Vnd sein weib
sah hindersich die ward bekert in
ein saltz seul

Vnd Abraham stund auf dez mor
gens frue vnd stund do er vor waz
gestanden pei dem herren vnd sah
an Sodomam vnd Gomorram
vnd alle gegent daselbst Do sah er
den funcken auf geen von der erdē
als ein rauch eins ofens Vnd do

got vmbkert die stet do gedacht er
an Abraham vnd erlost Loth von
der vmbkerung der stet daryn er
wont

Vnd Loth ging aus von Segor auf
den perg vnd plaib auf dē perg
vnd zwo sein tochter mit ym wan
er vorcht im zu pleiben in Segor
vnd pelaib in einer hol er vnd
zwo sein tochter mit im Do sprach
die grosz zu der klainen vnser va
ter ist alt vnd es ist kain man in
der erd peliben der zu vns ein gen
mug Kumber vnd wir machen
in truncken mit wein vnd schlaff
en dan mit im daz wir mugen be
haltn ein samen von vnserm va
ter vnd sie gaben irem vater zu
trincken wein in der selben nacht
vnd die grozzer ist zu im eingang
en vnd schliff mit dem vater vn
er enpfand nit weder da sie sich
legt noch do sie auffstund vnd an
dem andern tag sprach die grozzer
zu der klainern Nymwar Ich hab
nachtn geschlaffen mit meinem
vater wir sullen im auch geben zu
trincken dise nacht vnd schlaff du
mit im Vnd sie gaben in d' selben
nacht irm vater zu trincken wein
Vnd die klainer tochter ist eingan
gen vnd hat mit im geschlaffenn
Vnd daselb enphand er auch nichtz
wan sie schlaffen was gangen od'
wan sie auff was gestanden Vnd
dauon enpfingen die zwo tochter
von irem vater vnd die grozzer
gepar ein sun vnd hies sein nam
en Moab Er ist vater der Moabi
ten pis zu dem gegenwurtigen tag
Vnd die klainer gepar einen sun
des namen hies sy Amon Daz ist
sun meins volcks Er ist vater A
monitarum pis auff heut

Darnach Das .xx. Cap
fur Abraham in das
auster erdtrich vnnd
wont zwischen Cades
vnd Surr vnd ist gewandert in
Getaris vnd sprach von Sara sein
em weib sie ist mein schwester Do
sant Abymalech d' kunig Getare
vnd nam sy Vnd do kam d' herr
zu Abymalech yn der selben nacht
in dem schlaff vnd sprach Zu im
Nymwar du must sterben vmb daz

weib daz du genommen hast wan sie
hat einen man Aber Abymalech het
sy nit berürt vnd sprach Herr du
ertötest doch nit ein gerechts vnd
vnwissentz volck Er hat doch ge
sprochen sie ist mein schwester vn
sie sprach Mein prüder ist er in ain
fult meins hertzens vnd in trui
kait meiner hent hab ich dis getan
vnd do sprach zu mir got vnd ich
weis daz du es mit ainuelttigem
hertzen hast getan vnd darumb
hab ich behütet dich daz du nit sünd
est in mich vnd hab nit verhengt
daz du sie berürst Darumb gib
nun wider das weib irem man wa
er ist ein weissager vnd er wirt für
dich petn so pleibstu lebent Wilt
aber sie nit widergeben so wisz daz
du vnd alles daz dein des tods werdt
sterben vnd allzu hant als Aby
malech auffstund von der nacht
do berüefft er all sein knecht vnd
redt in frn ozn all dise wort vnd
all man worchtn in vast Auch be
rüefft Abymalech Abraham vnd
sprach zu im Was hastu vns ge
tan was haben wir in dich gesündt
daz du auf mich vnd auf meyn
reich gefürt hast ein so grosze sündt
Daz du vns nit solt getan haben
daz hastu vns getan Ander wa
fragt er vnd sprach Was hastu ge
seben daz du daz getan hast Do an
twurt Abraham Ich gedacht redt
wider mich selb Villeicht die worcht
gotz ist nit in der stat vnd sie töten
mich durch mein weib vnd sünst
auch warlich sie ist mein swester
Sie ist ein tochter meins vaters vn
nit ein tochter meiner mueter vn
ich hab sie genommen zu einem weib
vnd darnach alls mich got aus
gefürt hat von dem hausz meins
vaters Do sprach ich zu ir dise wort
Erparmung vnd gnad thue mir
mir In welche stat ich mit dir ein
gee so sprich ich sey dein prüder Al
so nam Abymalech schaff vn ochs
en knecht vnd diern vnd gab es A
braham vnd gab im wider Sarain
sein weib vnd sprach Daz erdtrich
pei euch ist mein vnd wo es euch
gefall do wont Vnd Sara sprach
er Mynwar tausent sillbrem pfen
nig hab ich geben denen prüder
daz wirt dir zu einer bedeckung
deiner augen zu allen den die pei
mir sind vnd wo du hinkerst so
gedenck dich sein begriffen vn als
Abraham pat do hailt got Abyma
lech sein weib vnd dien gepurn
man got het all weiplich sam der
kunst Abymalech verslozen durch
Sarai daz weib Abrahe Dis . xxj .

Got besuacht Sarain als
er verhaissen het vnd
erfult daz er geredt het
vnd sy empfing vnd ge
par ein sun in irem alter zu d̃ zeit
als got ir wol gesagt het vnd Abra
ham bies den namen seins sunns d̃
nit Sara gepar Ysaac vnd er be
schnaid in ain achten tag als im
got gepoten het do er hundert far
alt was Fürbar vn dem alter der
vaters ist geporen Ysaac vn Sara
sprach Ein gelächter hat mir got
getan vnd wer daz hört d̃ mit lacht
mir vnd aber sprach sie Wer ge

hörnder gelaubt Abrahe daz Sara
seugt ein sun den sy im geporn hat
in disem alter Das kind wuchs
vnd ward entwent vnd Abrahaz
macht ein gargrozze wirtschafft
an de tag seiner entwenung

Vnd do Sara sah den sun Agar der
Egiptischen schimpffen mit ire sun
Do sprach sie zu Abraham Wirff
aus dise dirn vnd irn sun wan
der dirn sun soll nit sein pei mein
ein sun ysaac Do nam hertt für
sich Abraham vmb sein sun vnd
got sprach zu im Es soll dich nit
hertt duncken von der dirn vnd
des suns alles daz dir gesagt hat
Sara hör ir stim Wan in Ysaac
wirt dein sam genent Aber den sun
der dirn mach ich in ein grosz volk
wan er ist dein sam Vnd also stud
Abraham frü auff vnd nam prot
vnd ein krug mit wazzer legt er
auf sein schultern vnd gab ir das
kind vnd liesz sie vnd da sie hin
ging do verirrt sie in der wüst Ber
sabee vnd do daz wazzer im krug
verzert was do warff sie daz kind
hin vntter ein pawm der do was

vnd sie ging dannen vnd sazz von
der selben gegent als verr als ein pog
mag gewerffen vnd sprach Ich wil
nit sehen daz kind sterben vnd sazz
da nyder vnd hubauff ir stim vnd
wainit Aber der herr erhort die stim
des kinds vnd der engl dez herren
rufft Agar von dem hymel vn sprach
Agar was würckstu sult dir nitt
fürchten wan fürbar der herr hat
erhört die stim dez kinds von des
stat da ez ist Stee auff nym daz kid
halt sein hant wan in ein grozz
volck mach ich in Vnd got tet auf
ir augen vnd sah ein prunn mit
wazzer Sie ging vnd fult den krug
vnd gab dem kind trincken vnd
was pei ym Der wuchs vnd wont
in der wüst vnd ist worden ein jun
ger schutz vnd er wont in d' wüst
Pharan Vnd die muter nam ym
ein weib von dem landt Egipti Zu
der selben zeit sprach Abymalech vn
Sycol ein fürst seiner schar zu Abra
he Der herr ist mit dir in allen din
gen die du tust Darumb schwer
pei got daz du nit schadest mir vnd
den mein vnd meinen nachkomen
vnd meim geschlacht Sund' nach
der erparmung vnd gnad so ich
dir getan hab thu mir vnd meine
landt darinn du gewont hast als
ein freinder Do sprach Abraham
Ich will schwern vnd strafft Abyma
lech vmb den prunnen den sein kne
cht mit gewalt genumen hetten Do
sprach Abymalech Ich hab nit ge
west wer die ding getan hat vnd
du hast mir es auch nit gezaigt
vnd ich habs auch nit gehört an

heut Also holt Abraham schaff vnd
ochsen vnd gab sye Abymaleth vn
sie verhiessen paid gelub vnd Abra
ham bestelt besunder .vij. schar hert
Zu im redt Abymaleth was im solt
en die .vij. schar hert die er besun
der hat haissen setzen Vnd er spra
ch .vij. schar hert enphachstu von
meiner hant daz sie mir sind zu
zeuckhnuss wan ich hab grabenn
den prunn Darumb ist die stat ge
haissen Bersabee wan do hat yet
weder gesworn vnd sind eingangen
einer glub vmb den prun des ayds
Aufstund Abymaleth vnd Sycol
ein furst der ritterschafft seiner
schar vnd sind widerkert yn die erd
Palestinorum Vnd Abraha pflantzt
ein walt in Bersabee vnd rufft da
an den namen gots des ewigen vn
was ein pawman Palestinorz vil tag

Nachdem Das .xxij
als die ding geschahen
vnd versucht got Abra
ham vnd sprach zu im
Abraham abraham Vnd er ant
wurt Ich pin hie gegenwurtig Er
sprach zu im heb auf dein sun den
den ayngepornen den du liebhast
vnd gee in die erd dez gesichtes vn
opffer in do zu eym opffer auf de
perg den ich dir zaig Darub stund
auf Abraham in der nacht vnd
bedeckt sein esel vnd furt mit im
zwen iung vnd ysaac sein sun
vnd als er geschniten holtz het zu
eim opffer do ging er zu der stat
die im got gepoten het vnd an de
dritten tag do er sein augen auff
hub do sah er die stat verr Do spra
cher zu seinen kinden Peyttendt
hie mit dem esel pis ich vnd daz
kind eylu vnd peten vnd wann
wir gepeten so komen wir wider
her zu euch

Vnd er nam die holtz des opffers
vnd legts auf ysaac sein sun vnd
er trug in seinen henden das feur
vnd swert vnd do die zwen mit
einander furn do sprach ysaack
zu seinem vater Mein vater vnd
er antwurt was wilt sun Nym
war do ist feur vnd holtz wo ist
das opffernt opffer Do sprach A
braham Got fursieht im daz opff
er warnt opffer mein sun

Vnd sie furen mitenander vnd
sie kamen zu d'stat die im got ge
zaigt het In der stat paut er ein
altar vnd legt die holtz darauf
Vnd als er zu sammen gepunden
het ysaar sein sun do legt er im
auf die peiv des holtz vnd er stre
cht sein haut dar er betriff das
swert vnd opffert sein sun Vnd
im war ein engl des herren sch
ray von dem hymel tredent Abra
ham abraham Der antwort
Ich pin hie gegenwurtig Do sp
rach er zu im Nit rekh dem hat
in das kind noch thu im ichtzicht
Nun hab ich bekant das du got
furchst vnd hast mit deinem ayn
gepornn sun durch meinen willen
vberseben Aufhub Abraham sei
augen vnd sah zurück ein wid
er stecken vnter den prompir dann
anhangent mit den hörnern den
nam er vnd opffert im zu opffer
fur sein sun Vnd er nant den na
men derselben stat der herr sieht
Vnd darumb pis heut wirt ge
sprochen auf dem perg d'herr sieht
Vnd der engel des herren berueff
Abrahe zu dem andern mal vnnd
sprach Durch mich selb hab ich ge
sworen spricht der herr seintdu das
dung getan hast vnd deinem ayn
gepornn sun durch mich nit vertun
gen hast wird ich dir gelegen vn
wird mern dein samen als die
stern des hymels vnd als den sant
der do ist in dem gestad des mers
Dein sam wirt besitzen die thor
ir veint Vnd alle volcker d'erd
werden in deinem samen gesegent
wan du pist gehorsam gewesen
meiner stim Wiederkert hat Abra
ham zu seinen kinden vnd gung
en mitenander gen Berlabee
vnd wont do vnd als das also ge
schach do wardt verkundt Abra
he das Melcha het gepornn Nachor
seinem prüder hüs den erstgepor
nen vnd Hus seim prüder vnnd
Camuel den vater der Syren vnd
Chased vnd Azau vnd pheldas vn
auch Jedlaph vnd Bethuel von
dem ist gepornn Rebecca die hat
auch gepornn Melcha Nachor dem
prüder Abrahe vnd sein keblweib
Roumma mit namen hat gepornn
Thabee vnd gam Thoas vn Macha

Ara die Das · xxiiij ·
lebt hundert vn xxvij ·
Jar vnd starb in d'stat
Arbee die ist Ebron in
der erd Chanaan Vnd Abraham
kam das er sie klagt vnd peweint
Vnd do er aufgestund von dem aubt
der pair Do sprach er zu dem sun
Heth vnd tedt Ein fremder vnnd

ein pilgram pin ich pey euch gebt
mir recht der grebnusz pei euch daz
ich mein totten begrab Die sun
heth antwurtten Hor vns herr ein
furst gotz pistu pei vns in den er
welten vnsern grebern begrab dein
en toten vnd kainer ist der dir es
verpieten mug du mugst dein tot
en begraben in sein grab Aufstund
Abraham vnd anpett ditz volckh
derselbn erden daz sind die sunheth
vnd sprach Ob es geuall eur sel daz
ich begrab mein toten hort mich vn
pitt fur mich vor Ephron den sun
Seor daz er mir geb die zwifachen
hol die er hat ain letzten endt seins
ackers vmb ein wirdigs gelt geb
mirn vor euch in ein besitzung eins
grabs vnd Ephron wont in mittl
ung d' sun heth Do antwurtt E
phron zu Abraham daz all hörttn
die do eingingen daz thor der selben
stat vnd sprach Es geschicht nit
also hor meiner sunden du sult
mer vernemen daz ich red Den
acker gib ich dir vnd die hol die
darinn ist in gegenwurt der kind
meines volcks vergrab dein tottn
Do anpett Abraham vor dē herren
vnd dem volck vnd redt zu ephron
da sein volck peistund Ich pit ver
hor mich Ich gib gelt vmb den ack
er enphach es vnd also vergrab
ich mein toten daryn Do antwu
rt Ephron herr mein hor mich die
erd die du ayscht die ist wert .xl.
vntz silbers das ist daz lon zwisch
en mein vnd dein aber wieuil ist
das begrab dein toten

Do das hort Abraham do gab er
offenlich daz gelt daz Ephron ayscht
das horttn die sun heth .xl. vnntz
silbers einer pewarten munss vn
also ist veruestet der acker etwan
Ephron in dem waz ein zwifach hol
gegen Manbre er vn die hol vnd all
sein paum in alln sein en den all
vmb vndumb dē Abrahe zu einer
possessn daz sahen vnd horttn die sun
heth vnd all die eingingen daz thor
derselbn stat vn also begrub abra
ham sein weib Saram in die zwi
fachen hol dez ackers der sah gein
Mambre daz ist Ebron in dē erdtrich
Chanaan vn geuestigt ist d' acker
vnd daz loch daz darinn was Abra
ham in ein besitzung einer greb
nusz von den sun heth Das .xxiiij.

Abraham waz nun alt vil
tag vnd d' herr het in
gesegnet in alln dingen
Er sprach zu dē eltstn
knecht seins haus d' allem dem daz
er het vor was Leg dein hant vntf
mein haupt daz ich dich beswer pei
dem herren got himls vnd d' erdn
daz du nit nemest ein weib mei sun

Genesis

von den tochtern d' Chanaaneen vnd
der den ich wan sünder du sült wan
zu meiner erd vnd meine kind vñ
dannen nym ein weib meim sun Isa
ach / D' knecht antwurt vnd ob das
weib mit gen wolt mit mir in dise
erd soll ich mit furn dein sun an die
stat dannen du ausgangen pist
Hut dich das du mit furst mein sun
da d' herr got hymels vnd erd d' mich
pracht hat von dem haus meins
vaters vnd von d' erd meiner ge
purd d' hat mir geredt vnd mir
gesworen redend Deinem samen
gib ich dise erd Er sent sein engl
mit dir vnd nym dann von ein weib
meinem sun / Wil aber das weib dir
mit nachuolgen du pist mit gepun
den dein ayd doch das du mein sun
mit wider dar furest / Vmb das legt
der knecht sein hant vnter die
hüff seines herren Abrahe vnnd
swur im auf dise red / Er pracht
x. Camel von der hertt seins herren
vnd schid vnd nam von allen sein
gütern mit im zetrayn / Vnd fur
vnd zoch in Melopotamam zu d'

stat Nachor / Vnd da er liesz die Ca
mel ruen auszerhalb des weylers
eins abentz pei dem prunn der wass
ers zu der zeit als die frauen gew
wont sind heraus zu gen wasser
schöpffn / Er sprach herr got meins
herren Abrahe / Ich pit dich kum
mir heut zu hilf vnd thu erparm
mung mit meinem herrn Abrahe /
Nymmar ich stund pei dem prunn
der wassers vnd die tochter d' wo
nenden in der stat gend heraus zu
schöpffn wasser darub die mayd
zu der ich sprech nayg dein zuber
das ich trinck / Vnd die antwurt
trinck vnd auch dein Cameln gib
ich tranck / Die ist die du peruit
hast deinem knecht Isaac / Vnd
durch das verstee ich das du erpar
mung gethan hast mit meim ein
herren / Mit noch als er die wort in
im erfüllt het Nymmar Rebecca gang
heraus ein tochter Rathuelis des
suns Melche weib Nachors des prü
ders Abrahe / Die het ein zuber auf
ir schultern / Aym mayd wasl schon
Vnd die allerhubsicht iunckfraw

vnbekant von man vnd die ging
ab zu dem prun vnd fullt ir gelten
vnd kam wider

Der knecht lieff ir entgegn vn sprach
Ein wenig zu trinckhn peut mir vō
dem wasser aus dem newen zuber
Die antwurt trinckh mein herr vn
snellicklich ablegt sie trn zuber auf
ir arm vnd gab im tranck vnd als
er getrunckhn het darzu warff sye
die red vnd auch deinen Camel im
schopff ich wasser alslang pis das
sie all getrinckhn Sie ausgoß den
zuber in die rynnen od' rörn vnd
lieff zu dem prun daz sie wasser sch
opfft vnd da es geschopfft waz do
gab sie alln Cameln Aber er besch
awt sie sweigent vnd wolt wissn
ob der herr sein weg het gemacht ge
lucklich od' nit vnd nachdem als
die Camel getruncken hettn da pra
cht der man guldeyn klaynat von
zwain vntzn vnd auch halspannt
so vil an der swar als .x. vntz vnd
sprach zu ir Wes tochter pistu be
schayd mir Ist icht in deins vatern
haus ein stat zu peleybn Sie ant
wurt Ich pin ein tochter Rathuelis

dez sunß Nachors den ym Melcha ge
par vnd legt darzu vnd sprach
Sprewer vnd heuß ist gar vil pey
vns vnd ein lustig stat zu peleybn
Da naigt sich d' mensch vnd pett got
an vnd sprach Gesegent sei d' herr
got meins herrn Abrahe d' sein war
hait vnd erparmung nit abzogn
hat von meinem herren vnd ein
rechtn weg hat er mich gefurt in
daz hauß meins herrn pruder Also
lieff die maid yn daz hauß ir mu
ter vnd verkundt alles daz sie ge
hort het vnd Rebetta het ein pru
der mit namen Laban der waz eyln
außgen zu dem menschen da der
prun was als er gesehn het dye
guldein klaynat vnd halspant
in den henden seiner swester vnd
hort alle wort der sagendn daz hat
mir der mensch zugeredt Er kam
zu dem man d' stund pei den Cam
eln vnd pey dem prun dez wassers
vnd er sprach zu im Gesengter
herr gee ein warumb steestu hie
auß Ich perait daz hauß vnd stat
deinen Cameln vnd er eynlaynt
in die herwerg vnd streut den Ca
meln vnd gab in sprewer vnd hew
vnd wazzer zu waschn die fueß d'
Camel vnd der man die mit ym
komen warn vnd fur ir angesicht
ward gelegt prot Er sprach Ich yzz
nit pis ich aussprich mein red Er
antwurt ym Red Ich pin ein kne
cht Abrahams vnd der herr got
hat meinen herrn vast gesegent
vnd er ist groß gemacht vnd hat
im gebn schaff vnd ochssn silber
vnd golt knecht vnd dirn Camel

vnd esel vnd Sara meins herrn weib
hat geporn ein sun meinem herrn yn
yrm alter dem hat er gebn alles daz
er gehabt hat vnd mein herr hat mich
beschworn vnd sprach Nit nym eyn
weib meinē sun von den töchternd'
Chananeen yn der landt wan sund'
du sult varn zu dem haus meins
vaters vnd von meinē kund nym
ein weib meinem sun vnd ich ant
wort meinem herren Waz vnd ob
das weib nit mit mir wöll komen
Der herr redt in des gesicht ich wandl
der sent sein engel mit dir vnd der
sendt dein weg vnd wirst nemen
ein weib meinem sun vnd meine
geschlacht vnd von dem hauß me
yns vaters vnschuldig pistu von
meinem fluch wan du kumbst zu
mein nächstn vnd daz sy dyrs nit
gebn Also pin ich heut komen zu
dem prun des wazzers vnd sprach
Herr got meyns herrn Abrahe hastu
gericht mein weg in dem ich ichtz
wandl Nym war ich stee pei dē prun
des wazzers vnd die Junckfraw die
heraus gee wazzer zu schöpffn die
mich hört Gib mir ein wenig wazzers
zu trinckn aus deiner geltn vn die
mir sprech vnd du trinckh vn dein
en Cameln schöpff ich Sie ist das
weib daz der herr peraut hat dē sun
meins herren Vnd da ich daz mit
mir pewegt sweygendt da erschain
Rebecca koment mit eym zuber dē
sy trug auf der schultern vnd sie
ging ab zu dem prun vn schöpfft
wazzer vnd ich sprach zu ir gib mir
ein wenig zu trincken Die eyllt vn
hub ab den zuber von den schultern

du trinck vnd auch deinen Cameln
gib ich tranck Ich hab getruncken vn
auch die Camel gewässert vnd ich
fragt sie vnd sprach Wes tochter pistu
vnd sie antwort tochter Bathuelis bin
ich sun Nachors den ym melcha gepar
vnd also hab ich an sie gehangn die
klaynat zu ziern ire angesicht vnd
die halßpant hab ich gelegt irn hend
en vnd snell hab ich angepetn den
herrn vnd segent den herrn got meins
herrn Abrahe der mich vollfurt hat
den rechtn weg daz ich nam zu weib
die tochter des pruders meins herren
seinē sun Vmb die sach ob ir tut er
parmung vnd warhait mit meine
herrn daz bezaigt mir Ist aber das
euch anders geuellt daz sagt mir
daz ich gee zu der denckn hant oder
zu der rechten hant Da antwurttn
Laban vnd bathuel von dem herren
ist außgangn die red wir mugen
nit anders außer seinem geuallen
mit dir reden Nym war Rebecca ist
pei dir Nym sy vnd var vnd sie sey
weib des sun deines herren als geredt
hat der herr Da daz gehört daz kind
Abrahe er viel auf sein angesicht
vnd anpett auf der erd den herren
vnd pracht herfur geuäß von silb
er guldeyne vnd klaider vnd gab
sie zu gab Rebecce vnd yrn prudern
vnd der muter schenckt er gab vnd
sie gingn in wirtschafft ezzendt mit
einander vnd trinckendt vnd verly
ben da Aber des morgens frü stund
auf daz kind vnd redt Lat mich daz
ich gee zu meinem herrn Da antwur
ten ir pruder vnd muter Peleyb allain
die mayd. x. tag pey vns vn darnach

gee sy Er spracht Fr sult mich nit ver
haltn wann der herr hat gericht mei
wegk Lat mich daz ich wär zu meine
herren Vnd sie sprachn Rerüffn wir
die maid vnd erfragn irn willn vn
da sie berufft wart da fragtn sye Wild
nit gen mit dem menschen Sie sprach
Ich gee Vnd sie liessn sie vnd ir Amm
en Delbram vnd den knecht Abrahe
vnd sein wegk geselln vnd paten wast
hail ir schwester vnd sprachn du pist
vnser schwester wachs in tausentmal
tausent vnd dein besitz die thor sein
er wendt Rebecca vnd ir dyrn sind
auf die Camel gesessen vnd habn
dem man nachgefolgt Der eylent
kam herwider zu seinem herren Zu
der selbn zeit wandert ysaac auf
dem wegk der da weyst zu dem prun
dez namen ist der lebndn vnd sehen
den Wann er wont in dem land gegen
Olstn vnd was ausgangn zu peten
auf ein acker als der tag yetz genaig
t war vnd als er sein augen auf
gehub da sah er die Camel vō wer
kommen Vnd als Rebecca sah ysaac
da stayg sie von dem Camel vnd
sprach zu dem knd Wer ist d mesch
der durch den ackher vns entgegn
kumpt Er sagt ir Er ist mein herr
vnd sie nam wild ein maytl vnd
bedeckt sich Aber der knecht sagt sei
ein herrn alles daz sich vergangen
het Der furt sye in den tabernackl
seiner muter vnd nam sie zu weib
vnd het sie so vast lieb daz er den
smertzn den er enphangn het von
dem tod seiner muter vm
gert Dis · xxv · Capit.
Abraham nam ein ander
weib mit namen Cethura die gebar
ym Samram vnd Jecam vnd Ma
dyan vn Madan vnd Jesboth vnd
Sue Aber Jecam gebar Saba vn Do
dan vnd die sun Dodan waren Alu
rym vnd Lathusym vn Laomym
vnd aus Madyan ist ausgegangn
Epha vnd Opher vnd Enoth vnd
Mabyda vnd Della alle die waren
sun Cethure Vnd Abraham gab
alles daz er belatz seinem sun ysaac
vnd den kindern der kebsweib gab
er gab vnd schied sie von ysaack
seinem sun da er noch lebt zu dem
endt gen orient vnd die tag des le
bens Abrahe waren .c. vnd .lxxv. Jar
vnd er was abnemend vnd starb
yn gutem alter volkumens alters
vnd voll der tag gesamelt wurdn
dar ysaac vnd Ismahel sein sun
zu dem wolkh daz sie yn begrüben
yn die zwifachn höl die gelegn ist
in Ephron dez sunes Seor Ethey von
der gegent Mambre den er kaufft
het vōn den sunen Heth vnd da ist
er begrabn vnd Sara sein weib Vn
nach seinem tod da gesegnet got
ysaac sein sun der do wont pei de
prun dez namen sehendn vnd leb
enden Daz sind die geschlacht Is
mahel dez sunes Abrahe den ym ge
part Agar die egyptisch die dienerin
Sare Der erstgepornn Ismahel Na
baioth darnach Cedar vnd Abda
hel vnd Mayabsam Masma vnd
auch duma Massaad thema vnd
Ithur vnd Naphis vnd Cedma die
sind sun Ismahel vnd dilz name
waren durch ir Castell vnd weyler
.xij. fursten seiner geschlacht vnd

die far der lebens Abinabel sind worden
.j. Vnd .xxvij. far vnd er nam ab vn
starb vnd ist vergrubn per seinem
volck vnd er woln in Eiula pis zu
sur die sich gegen Egyptn als sy ein
gangn Assyriam pey allen seinen prü
dern starb er Aber das sind die ge
schlächt Ysaac des sunes Abrahe Ab
raham gepar Ysaac Vnd da er .xl.
iar alt was da nam er ein weib Re
betam die tochter Rathuels Sun
von Mesopotamia die swester La
ban Vnd gepeten hat Ysaac den
herren für sein weib darumb das
sy vnfruchtper was vnd er hat in
gehört Vnd gab empfangn Rebe
cke Aber die klayn trucktn sich zu
samen yn irm leib die sprach ob
mir das also kunftig ist warum ist
dann not gewelt das ich empfangn
hab sy ketn das sie rattlobt den herr
en der ir antwurt vnd sprach zwai
volckher sind in deinem leib vnd
zway volck werdn getailt aus dein
em pauch vnd das volck vbwynt
das volckh vnd der grözer wirt
dienen dem mynnern

Yetz was die zeit d' gepertung komen
vnd nymmar zway kind sind funden
yn irm leib Der ain erstn heraus gig
der was rot vnd gantz in gleichnus
eins vels rauch vnd sein nam hies
Esaw sinellicklich Der ander aus gie
vnd het die soluersn seins pruders
yn der hant vnd da nant sie sein
namen Jacob Ir. Jarig was ysaac
do yn die klamen gepornn wurdn
Vnd da sie genert wurdn da ward
Esaw ein gescheider man zu waidn
vnd ein äckerman Aber Jacob ein
aynfallting man der wont in den
tabernacklin Ysaac het lieb Esaw
darumb das er von seinem graid
gespeist ward

Vnd Rebecca het lieb Jacob vn kocht
Jacob ein mus Vnd da Esaw zu im
kam müder vom acker da sprach er
Gib mir von disen denen roten ge
kocht wan ich pin gar müd vmb
die sach ist sein nam gehaissn Edom
Zu im redt Jacob Verkauff mir dein
erste gepurdt Er antwurt Wiwar
ich stirb was ist mir mitz die erst
gepurthait Da sprach Jacob Dar
umb so swer mir Esaw swor Vnd
verkaufft sein erste gepurt Vn also

nam er prott vnd dar czcei o̅ lymsl
vnd azz vnd trancke vnd gingk hin
vnd schatzt klain dar er verkaufft
die erstgepurdt Das.xxvj.Cap.

Auff gangk o̅ hungerzeit
nach der die geschach vm
den tagen Abrahams gingk
Ysaac zu Abymalech de̅
kunig der palastin in Getharr da er
schain vm der herr vnd sprach Nit
gecab in Egypt sunder wie auf o̅
erd die ich dir zaig vnd wandl dar
inn so pin ich pei dir vnd wurd dich
segen wan dir vnd dem̅ samen gib
ich all dis gegend vnd in dem̅ nam
en werdn alle volcker der erdn gese
gent darumb daz Abraham ist ge
horsam gewesn meiner stym vnd ge
haltn hat mein geschafft vnd mei
gepot Auch die offn heilygkeit vnd
gesatz gehalten hat Darum pelayb
Ysaac in Getaris vnd da er gefragt
ward von den mannen o̅ selbn stat
von seynes weibs wegn sprach er
Sye ist mein swester Er worcht zu
verichen daz sy vm zu gesellt was
mit gemahelschafft er schatzt daz
sye villeicht vn tötn durch ir schön
willn vnd da vergangn waren vil
tag vnd do sie da gewont hettn Da
sah Abymalech der kunig palestino
rum durch ein venster da saher in
schertzen mit Rebecca seinem weib
vnd rufft vm vnd sprach Es ist offen
bar daz die dein weib ist warumb
haltu gelogn dust sprachst sie wär
dein swester Ich worcht daz ich sturb
durch sie Da sprach Abymalech warr
umb haltu vns daz gelegt er mocht
veinant von vnserm volck gschlaffn
habn mit dem̅ weib vnd em lartst
auf vns gwoz sundt vnd gepot all
em volk vnd sprach Wer berurt der
menschn weib der wirt des todi sterb
en Vnd Ysaac wurd alt vn de̅ lant
vnd wand in dem selben iar hundert
mal so vil vnd o̅ herr gesegnet vm
vnd der mensch ist wast gewicht vn
er gingk auffnemand vn wachsendt
so kaufft daz er gar snell grosi wurdt
vnd auch het er besitzung o̅ herrt
vnd schaff vn hausi gesinds die me
ingk vmb daz wurdn vm vendt die
palestin vnd all prunn die die knecht
seins vaters gegrubn hettn zu o̅ selbn
zeit die verschoptens mit erd so vil
daz Abymalech sprach Zeuch w vns
wan du pist vast machtiger wordn
dan wir Vnd er zoch daz er kein zu
dem wazzer getare vnd wont da vn
aber grub er ander prunn die gegra
ben hettn die knecht seins vaters
Abrahe vnd die nach sein tod die
palestinn verschoppt hettn vnd er
nant mit den selbn namen mit den
sie vor der vater nant vnd sy grubn
vn dem lant vnd funden lebentig
wazzer vnd da waz der kriegk o̅ hert
ter getare wider die hertter Ysaac
vnd sprachn Vnsi ist daz wazzer
vmb die sach den nam der prunns
dannon daz das geschach hies er die
zeunigung Vnd sie grubn ein and
ern vnd vmb den kriegktn sie auch
vnd den selbn hies er veintschafft
Er fur von dan vnd grub ein and
ern vmb den sie nit kriegktn vnd
also hies er sein namen die prait
Vnd sprach Nun macht vns weit
got vnd macht wachsn auf o̅ erd

vnd er gieng auf von d̄ stat in Bersa
bee da im der herr erschain vn d̄selbn
nacht sprechent Ich pin got deins va
ters Abraham Du sult dir nit worcht
en wan ich pin mit dir vnd segn
dir vnd wird mein dein sam durch
mein knecht Abraham Also paut
ysaac ein altar dem herren vnnd
rufft an den namen des herren vn
verricht ein tabernackl vn gepot
seinen knechten daz sie ein prunn gra
ben Do zu der selbn stat komen vō
Getharis Abymaleth vn Ochozadt
vnd sein freunt vnd Syrol hertzog
der Ritter sprach zu im ysaac war
umb seit ir komen zu dem menschen
den ir gehazt habt vnd vō euch
aus getriben Die antwurtten wir
habn gesehn den herrn pei dir sein
vnd darumb habn wir ein ayd ge
furt vnttereinander vnd daz wir
ein geen ein gelub daz du vns nit
ybels tust kumerlay als wir der
dein nit berurt habn noch getan
kumerlay daz dich versert sunder
mit frid habn wir lassn daz dir d̄
herr gesegnet hat Er macht im ein
wirtschafft vnd nach der speis vnd
getranckh stund er auff frü vnnd
swōrn zu sammen vnd ysaac liess
sie fridlich vn ir stat Vnd in dem war
an dem selbn tag komen die knecht
ysaac vnd sagtn im von d̄ prunn
den sie grubn hetn vnd sprachen im
wir habn funden wasser darvon
nant er ez die vberflussicheit vn
der nam der stat ist angelegt Ber
sabee pis auf den gegen wurtigen
tag Vnd Esaw xl. firig nam ij.
weib Iudith tochter Beery Ether vn
Bathsamatt tochter Elom der selbn
stat die hand erzürnitn daz gemüt
ysaac vnd Rebecke Das xxvij. capitel

Es zuvor ysaac vnd sein
augn verbrent vnd er
möcht nit gesehn vn er
berufft Esaw sein sun d̄
grossern vnd sprach zu im Mein sun
Er antwurtt Ich pin hie Im redt der
vater Du siehst daz ich alt worden
pin vnd nit waus den tag meins tod
Nym dein waffn dein köcher vn pogen
vnd gee aus vnd wan du mit gaid
etwas erwischt so mach mir eyn
musi als du kanst daz ich wil vnd
pringes daz ichs ez vnd dir mein
sel segen ee daz ich sterb Vnd da daz
gehört het Rebecca vnd er waz abgan
gen vn dem acker daz er daz haussn
seins vaters erfullt Sprach sie zu
ym sun Iacob Ich hab gehört dein
vater redn mit Esaw deinem prud
vnd er sagt im Pring mir wildpret
ein gaid vnd mach speis die ich gern
ez vnd ich segen dich pei dem herrn
ee ich sterb Darumb mein sun volg
mein meinen Rattn vnd war zu der
herd vnd pring mir zwai kitzleyn
die allerpestn daz ich daraus mach
ez zu dem ein vater von den er gern
ysst Vnd wan du sie ein getregst
vnd er sy gessen so segnet er dir ee er
sterb Er antwurt ir Du bekennst
daz mein prueder Esaw ein hariger
mensch ist vnd ich pin glad Ist daz
mich mein vater zu im zeuht vn
entpfindt ich wörcht er schätz daz
ich sein wolt schympffn vnd er wol
fur auf mich den fluch fur d̄ segen
Zu im sprach die muter D̄ fluch

sei vn mich mein sun hör mir mei stim
vnd pis warn zu der hert vn prüng
das ich gerot hab Er ging vn pracht
vnd gabs seiner muter sie berayt
speis als sie bekant daz sein vater
wolt vnd mit den klaidern Esaw gar
den gruten die sie pei ir vm hausz het
legt sie vn an vnd die heut d̄ zyeth
vmbgab sie seinen heindn vnd die
blosz des halsz bedackht sie vnd gab
daz mülsz vnd prott daz sie gekocht
het daz trutt er vnd sprach

Vater mein vnd er antwurt Ich hör
wer pistu sun mein Du sprach Jacob
Ich pin dein erstgeporner sun Esaw
Ich hab getan als du mir gepotē hast
stee auf sitz vnd pis wol mein gayd
Aber sprach Ysaac zu seinem sun wie
morbstu es sopald funden Er antwurt
Es warz der willt got daz mir pald
entgegn lieff daz ich wolt vnd Ysa
ac sprach Kocher mein sun daz ich
dich bertir vnd pewar obdu seist mei
sun Esaw oder nit Er ging zu seym
vater vnd da vn Ysaac pegriff da
sprach er Die stim ist furbar Jacobs
aber die hent sind Esaw vnd er be
kant ni mit wan die haren hent be
zaugten die gleichmusi des gronen vn
er warz vn gesegent vnd sprach Du
pist mein erstgeporner sun Esaw Er
antwurt Ich pin vnd er sprach Prig
mir die speis von dem gayd mein
sel daz dich die müsz segn vnd da er
es vm pracht vnd geczen het da pra
cht er vm auch wein da er getrunk
da sprach er zu vm Kee zu mir vnd
gib mir ein kusz mein sun Er ging
hinzu vnd kust vn allspald entpfand
er den wolgesmacks seiner klaider
vnd segent vn sprechendt Sy nuwar
der gesmack meins sunsals der ge
smäck eyns wolln ackers den got ge
seget hat Dir geb got von tāw d̄
hymels vnd von der wust der erd
vberflüzikait d̄ frucht weyns vnd
ölls vnd die volker werdn dir dien
en vnd die geschlächt dich anpetten
Du sust sein herr deiner prüder vn
die sun deiner muter werdn werd
en von dir gepotn vnd wer dich
verflucht der sey verflucht vnd
wer dich segent der werd werd er
fullt mit segn

Tawn als Ysaac sein wed erfult het
vnd Jacob heraus ganzn war kam

Esaw vnd die geloten speis von seym
gegayd pracht er seym vater vnnd
sprach Stee auf vater mein vnd yß
von meym gegayd denns sunst dar
mir dein sel segn Da sprach zu ym
Ysaac Wer pistu Er antwort Ich pin
Esaw dein erstgeporner sun Ysaac
erschrack eyns sichlich schrecken vnnd
nerdan man gelaubn mag vnnd
dert er vnd sprach Wer ist der der
die lang gewanen geloten gayd mir
pracht hat vnd ich hab von im allz
gessen ee du kumst vnd hab ym ge
seget vnd er wirt gesegnet Da Esaw
erhört die red seins vaters er schrai
mit grossem pullen vnd aus seym
mut gewallen segen auch mir vat
mein Der sprach dein pruder ist
gschwidiklich komen vnd hat emp
fangen dein segn Vnd er redt auch
Recht ist sein nam gehaussen Jacob
Wannwar er hat mich zu dem andern
mal betrogen mein erstgepurt hat
er von hm genomen vnd nemt zu dem
andern mal hat er hm meine segn
Aber redt er zu dem vater vnd spra
ch hast mir doch behalten ein
segn Da antwort Ysaac Ich hab
ym dienen herrn gesetzt vnd all sein
pruder hab ich seiner dienstpartkaut
vnterthan gemacht Ich hab ym ge
uestt mit der frucht weyn vnd öll
vnd dir darnach mein sun was
thun ich Antwort Esaw vn sprach
Vater hast dann nur ayn segn Ich
pit dich daz du mir auch segenest
Vnd da er mit grossem heullen wannt
da wardt gewegt Ysaac vn sprach
zu ym Jn wasst der erd vnd im tau
des hymels obn herab werd dein segn
leb mit dem swert vnd dien deinem
pruder vnd die zeit kumbt das du
entschlechst vnd ledigst dein joch von
dein halsadern Vnd Esaw bet al beg
wennt Jacob vmb den segen da vn der
vater gesegent bet Vnd sprach vn sein
ein herren komen die tag des mayns
meins vaters vnd ich ertott mein
pruder Jacob

Darnach verkunnt Rebecca die rufft
ym sun vnd sprach zu ym Nymmwar
Esaw dein pruder dröt dir daz er dich
tötten wöll Darumb mein sun hör
mein stim vnd fleich vnd kum zu
meinem pruder Laban vn Aran vn
won pei ym ein wenig tag pis der
zorn deins pruders gerive vn sein
ymmvnd auffhör vnd daz er der sach
so du ym getan hast vergeß Darnach
sent ich vnd für dich von dannen
her ich mocht pei der sun auf ein tag
erweist werden Auch sprach Rebecca
zu Ysaac Mich verdreust meins lebes
durch die tochter heth Ist dan Jacob
ein weib nymbt von diser
erd so wil ich mit lebenn
Ysaac berufft Daz .xxviij.
also Jacob vnd seget ym

vnd sprach Nit nym ein weib von dē
geschlacht Chanaan sunder gee vnd
var In Mesopothamiam Syrie in daz
hausz Bathuelis dez vaters dein er
muter vnd nym dir dauon ein weib
von den töchtern Laban deines öheims
vnd got der almächtig segn dich vnd
mach dich wachssn vnd mern daz du
seist in schar der uölcker vnd geb dir
die segen Abrahe vnd deinem sam
nach dir daz du besitzt die erd dein
er wallung die er versprochen hat
deinem Ann Vnd da er yn gelassen
het Jacob kam geuarn yn Mesopota
miam Syrie zu Laban dem sunba
thuel Syri dem pruder seiner muter
Vnd da Esaw sah daz sein vater ysa
ac gesegnet het Jacob vnd yn gesegent
yn Mesopotamiam Syrie daz er von
dan ein weib nam Vnd da er ym nach
dem segen verpottn het sprechent Nit
nym ein gemahel von den töchtern
Chanaan vnd daz Jacob waz vntter
tänig vater vnd muter vnd gangn
was yn Syriam vnd auch pewart
daz er nit gern sah die töchter Chana
an sein vater Er ging zu ysmahel
vnd nam ein weib an die er vor het
melech ein tochter Ismahel dez sunsz
Abrahe swester Nabaioth

Darumb ging aus Jacob von Bersa
bee für yn Aran vnd da er kam zu
eyner stat da er rüen wolt nach vnt
tergang der sun Er nam von den
stayn die da lagn vnd legtst vntt
sein haupt vnd schlieff an der selbn
stat Vnd er sah ym schlaff ein lay
tter steen auf der erd vnd die höch
ir rürt die himl vnd sah die engl
gotz abgeen vnd auffsteign dar an
vnd den herren der layttern der ym
redt Ich pin der herr got deyns vaters
Abraham vnd got dez ysaackz die
erd darauf du schleffst gib ich dir
Vnd deinem samen vnd dein sam
wirt nahöt alls die puluer der erd
Du wirst erweitt gein aufgang vn
Nydergangk gein Aquilon vn mit
tag vnd yn dir vnd yn deinem ge
schlacht werdn gesegent alle gesch
lacht der erdn vnd ich wird deyn
hütter wo du hin ferst vnd ich wi
derfür dich yn dise erd Vnd hör nit
auf pis ich alles erfüll daz ich geredt
hab Vnd da Jacob erwacht von dē
schlaff da sprachet Warlich got ist
yn der stat vnd ich habs nit gewest
Vnd er erschrack vnd sprach Wie
vorchtsam ist die stat Ez ist hie nit
anders dan ein haus gotz vnnd ein
portt dez hymls vnd er stund frü
auff vnd nam den stain den er vnt
ter gelegt het seinem haupt vnd
richtt yn auff zu eym titll vn gosz
öll darauff vnd er hies den nam
der stat Bethel die vor hies Lusa
Er verhies auch ein gelüb vnnd
sprach Seynt got pey mir ist vnd
behüt mich yn dem weg dar Inn ich
wanndl vnd geitt mir prott zu

ezen vnd klaid mich an zuleg̃n vnd
daz ich gluckluch widerkum yn daz
haus meyns vaters so wirt mir d̃
herr yn got vnd der stayn den ich
auf gericht hab zu eym titll wōr ge
haussn daz hausz gotz vnd alles daz
du mir geyst opffer ich dir de zehent

Darnnd Das.xxix.m.
kam Jacob vn die erd
gein Orient vnd sah
ein prunn yn eym acker
vnd drey herd schaff ruen da pey
wann von dem wurdn die tier gewäl
sert vnd sein mundt ward mit ey
grossen stayn verschlossn Syt was
man all herd gesamelt warn so ent
weytn sie dej stayn vnd wann die
herd getrenckt wurdn so legtn sie
aber vber den mundt der prunnen
vnd er sprach zu den hertn Pruder
von wann seit ir Die antwortn von
Aran die fragt er vnd sprach kent
ir mit Laban den sun Nachor Sye
antwurtn Wir kennen yn Ist er
ytt gesunt sprach er Er magt wol
sprechn sie Vnd nymmt Rachel
sein tochter kum mit seyner herd
Vnd Jacob sprach Es ist noch vil tag
hie wz noch nit ist zeit daz die herd
zu dem pfenich gefurt werdn gebt
wz tranck den schaffn vnd furtz
also an die wund Sie antwurtn
Wir mügen nit pis alle tier gesam
melt werdn vnd dann legn wir
den stayn von dem loch der prunns
daz wir die herd gewässern vnd
alls sie noch redten nymmt Rach
ell kum mit den schaffn yrs vaters
wan sye nert die herd vnd da sye
sah Jacob vnd west daz sie waz sein
Mum vnd die schaff Laban seyns
Oheyms er legt dannen den stayn da
mit d̃ prunn verschlossn waz vnd da
er getrenckt die herd da kust er sye
vnd mit aufgehöchter stymm waynt
er vnd peweist ir daz er waz pruder
irs vaters vnd Rebecken sun vnd
sye eylt vnd verkundtz yrm vater
vnd da er hört daz komen waz Jacob
seiner swester sun Er lieff ym ent
gegen vnd umfing yn vnd enpfing
yn küssemt vnd fürt yn zum sein
hausz vnd da er hört die sach seins
weys da sprach er Du pist meyn
pein vnd fleisch vnd da erfüllt
wurdn die tag eyns monadtz sp
rach er zu yn Nit darumb daz du
meyn pruder pist sullt du mir vb
sust dienen sag was lons du en
pfahen wölst Er het zwo töchter
Der nam der grossern waz Lya vn
die klayner hies Rachel Aber Lya
waz schullhender augn vnd Rachel
waz schöns angesichtz vn gar li eep
lichs angesichtz die het lieb Jacob
vnd sprach Ich dien dir vmb Rach
el dein tochter .vij. far da antwurt
Laban Es ist pesser daz ich dir sy geb
dann man sy geb aym andern pe
leib pey mir Darub dienet Jacob
Laban vmb Rachel .vij. far vnd es
taurchten yn wenig tag von grosser
lieb vnd sprach zu Laban Gib mir
mein weib wann die zeit ist yetzunt
ausgefüllt daz ich zu ir eyngee Er
berufft vil schar der fren unt zu eym
er wirtschafft vnd macht hochzeit
Vnd des abents sein tochter Lya fürt
er zu yn eyn vnd gab eym dienn
der tochter mit nam Zelpha zu d̃

von der lieb Jacob waz eingangen mor
gens worden sah er Lyam Er sprach
zu seynem sweher was ist daz du than
wolst habn hab ich nit vmb Rachel
dir gedient warumb hastu mir zu
gelegt Lyam Da antwurt Laban
Es ist nit yn vnser stat gewonhait
daz wir die klayn vor gebn zu den
hochzeitten Erfull die wochen d' tag
diser Copi vnd die selben gib ich
auch dir vmb daz werck daz du mir
dien pist .vij. andrew Jar Er ver
hengt seinem wolgevallen vnd da
die wochen vergyngen da nam er
Rachel zu weib der gab ir vater ein
dyrn Ralam zu letzst da er gewont
der gertten hochzeit er fürtraff mit
lieb der nachkomenden vnd dient
pei ym .vij. andrew Jar vnd da d'
herr sach daz er versmacht Lyam
da tet er auf ir scham da die swest'
vnperhafft plaib die gepar eyn
enpfangen sun vnd hies seyn nam
Ruben vnd sprach Gesehen hat der
herr mein aynfalt Nun wirt mich
liephabn mein man Anderwarb en
pfyng sye vnd gepar eyn sun vnd
sprach Fürbar got hat mich gesehen
verschmacht gehabt darumb hat
er mir auch disen gebn vnd hies
sein namen Symeon Sie enpfing
zu dem drittn mal vnd gepar eyn
andern vnd sprach Nun wirt auch
mir zugefügt mein man darub
daz ich ym geporn hab .iij. sun vn
vmb daz nant sy sein namen Levi
Zum vierdn enpfyng sye vnd ge
par vnd sprach Nun vergich ich de
herren vnd vmb daz hiesz yn Judaz
vnd hört auf Das .xxx. Capitl

Sehent waz Rachel tet daz
sie vnfruchtpar waz sy
hazzigt ir swester vnd
sprach zu yrm mann
Gib mir kynt oder ich stirb Ir ant
wurtt Jacob erzürnt pin ich dann
für got daz ich dich peraubt hab
d' frucht deyns pauchs vnd sie sp
rach Ich hab ein dienerin Ralam
gee zu der daz sie geper auf meyn
knye vnd daz ich aus ir hab sun
vnd sy gab ym Ralam zu gemahel
die yn zugang der manns zu ir en
pfyng vnd gepar ein sun vnd Ra
chel sprach geurtailt hat mir der
herr vnd hat erhört meyn stim ge
ben hat er mir ein sun vnd darub
hies sie sein namen Dann Ander
warb enpfing Ralam vnd gepar
ein andern vmb den sprach Rachel
Got hat mich geleicht meiner sch
wester vnd ich fürtriffs vn hies
sein namen Neptalym Da Lya en
pfand daz sie aufgehört het zu pern
Zelpham ir dyrn gab sie yrm man
Zu der sprach sie nach dem gepern
aynsz sunsz sprach sie sälicklichn
Darumb hies sie sein namen Gad
vnd Zelpha gepar ein andern Da
sprach Lya Daz ist für mein salig
kait fürbar salig sprechn mich
alle weib Darub nant sie in Asser
Ausging Ruben zu zeit dez schnitz
dez waitz auf ein ackher er vand
allrayn die pracht er seiner mut'
Lye Da sprach Rachel gib mir eyn
tail von allrayn deins suns Sie
antwurt Dunckht nit klain dich
daz du mein man mir genumen
hast du nembst dan auch hin vō

den allrayn meyns sunsz Da sprach
Rachel Er schlaff pei dir dise nacht
vmb die allrayn deyns suns Vnd
als er widerkam zu abent von dē
ackher da ist ym entgegn gangn
Lya vnd sprach Furbar du wirst
zu mir eyngen wan ich hab dich
vmb lon bestelt vmb die allrain
meins sunsz Er schlieff pei ir die
nacht vnd got erhort ir gepet vnd
sie enpfyng vnd gepar den funfftn
sun vnd sprach Gebn hat mir got
lon daz ich gebn hab meiner dirn
mein man vnd sie nant sein na
men Isachar Anderwarb waz en
pfahent Lya vnd gepar den sechst
ensun vnd sprach gereicht hat
mich got mit eyner guten morge
gab Auch dysz mal peleybt pei mir
mein man darub daz ich ym ge
porn hab .vj. sun vnd darumb
hies sie sein namen Zabulon Nach
dem gepar sie ein tochter mit nā
Dyna Gedacht hat got Rachelln
vnd hat sie erhort die tet auf ir
scham die enpfyng vnd gepar
ein sun vnd sprach Der herr hat
abgenumen mein laid vnd hiesz
sein namen Yozeph vnd geb mir
got einandern sun vnd da geporn
ward Yozeph sprach Jacob zu sein
em sweher Lazz mich daz ich ker
vn mein vater lant vnd zu mein
er erd gib mir mein weib vn mei
kynd vmb die ich dir gedient hab
daz ich abgee Wan du bekennst
die dinstparkait mit der ich dir
gedient hab Zu ym sprach Laban
Ich wird fyndn gnad vor deinem
angesicht mit offer vrchunt hab

ich gelernt daz mir der herr gesegent
hat durch dich setz selb daz lon daz ich
dir gebn soll Vnd er antwurt du be
kennst wie ich dir gedient hab vnnd
wieuil in meinen hennden waz dein
besitzung Wenig hastu gehabt ee ich
zu dir kam vnd yetz pistu reich wordn
vnd der herr hat dich gesegent zu mei
ein eyngang Es ist auch recht daz ich
ettwenn mein haus fursch Vnd La
ban sprach Waz gib ich dir Vnnd er
sprach Ich will nichtz tustu daz ich
pit Aber fur ich vnd behuet deyn
viech vmbgee all dein hertt vn schaid
all schaff gemengt vnd getaill ain
schepper Vnd wesches rot vnd fleck
ott ist vnd gemengt yn den schaffn
vnd yn den gayssn daz wirt mein
lon vnd mein gerechtickait wt mir
morgn antwurttn Wan die zeitt
dez wolgeuallen kumbt pei dir vnd
alle die nit sind gefleckt vnd rotlot
vnd gespreckl ot yn den gayssn vnd
yn den schaffn zeich mich dieppstals
Laban sprach Ich hab zu danck daz
du begerst vnd schied in dem tag
gaysz vnd schaff pockh vnd wider
die gespreckl ottn vnd fleckottn vn
all hertt einer varb alls weisz oder
swartz schepper gab er yn die hennt
seyner kynnt vnd legt ein spacy
zwischn ym vnd seyner tochter man
dreyer tag die der annder sein hertt
furt Jacob nam affhaltern grun
gerttn vnd mandlpawm vn ahor
nynn vnd entschelt sie ein tail vn
da die rynttn abgetzogn warn yn
den die ausgetzogen warn erschain
der glast vnd die gantz warn die
verlybn grun vnd yn d' masz ist

die warb worden gesprenkelt vnd er
legt sy in die rynnen dar zwischen
ein gossen wurd vmb dar wan die
schaff kommen zu trinken dar sie hetten
wol vor augen die gertten vnd vor ir
angesicht empfyngen vnd es ist ge
schehen also dar vor der warb o mischi
ung die schaff ansehen die rutten
vnd gepermt fleckte vn gemengte
gestreute warb vnd Jacob trult die
hertt schaff vnd legt die gertten vor
die rynnen fur die augen der wider
vnd all swartze vnd die weissen wurn
Laban vnd die andern Jacobs vnt
den die hertt gestraudn warb de als
zu der erstn zeit da auffgyngen die
schaff da legt Jacob die rutten vor
die rynnen des wassers fur die au
gen der wider vnd schaff dar sie vn
ir beschawung empfyngen wann
aber die spat vermischung war vn
die lettt empfaung da legt er sy nit
vnd die spat wurden die weren Laban
vnd die zu der erstn zeit Jacobs
vnd der man ist gereicht ausserm al
sen vnd het vil dyrn vnd kriecht
Camel vnd esel Das. xxxj. Capt.

Ich dem vnd der hort die
wort der sun Laban die
sprachen Jacob hat alle
dar hingenommen dar vn
sers vaters ist gewesen vnd von sein
em gut ist er reich worden vn mach
tig Er merkt auch an seine gemut
dar das angesicht Laban nit was
gegen mir gestalt alls gestern vnd die
vodern tag allermaist dar vm sagt
der hert got Ker wider vn das lant
deiner vater vnd zu deine geschlä
cht Ich wird pei dir sein Er sannt
vnd beruff Rachel vnd Lyam sein
weib vn den acker da er die hertt
wandt vnd sprach zu yn Ich sich dar
angesicht eurs vaters das nit ge
stalt ist gegen mir alls gestern vnd
den dritten tag Got meyns vaters
ist pei mir gewesen vnd ir selb be
kennt dar ich mit gantzen krefften
eurm vater gedeint hab vnd eur
vater hat mich bestelt vnd hat mein
lon verwandelt zu .x. malen vn hat
doch got yn nit verlassen dar er mir
schadet sunder wann er sprach die
flecken sind dein so geboren alle sch
aff fleckte gepurt wann er aber ver
wider vmb sprach all weysse wurn
fur dem lon alle hert gepurn weisse
vnd got hat genommen die substanz
eurs vaters vnd hat sie mir geben
vnd wann die zeit kum dar die schaff
empfyngen hub ich auf mein augen
vnd sah yn dem schlaff die man
auf die weib steygen gesprenkellt vn
gemalt vnd mangerbant warb
vnd der engel des herren sprach zu
mir yn dem slaff Jacob Ich ant
wurt Ich pin gegenwurtig du Er
sprach Leb auff dein augen vn sich
all knabn auff steygen auff die ge
sprenkelten mutter vnd gefleckt vn
gemalt wann ich hab alle ding an
gesehen die dir Laban gethan hat
Ich pin got zu Bethel da du den stayn
gesalbt hast vnd mir gelub o hal
ten hast Darumb stand nun auf
vnd gee aus von dieser erd vn kum
wider yn die erd deiner geburd
Rachel vnd Lya antwurten habn
wir dann nit ettwas vberigs vn der
hab erbschafft vnsers vaters hausz

hat er vnns mit geschatzt als die
fremden vnd hat verkaufft vn ge
ewn vnser arbait vnd got hat ge
nomen die reichtum vnsers vaters
vnd hat sie vns gebn vnd vnsern
kindn darub alles das dir got ge
pott hat das thu

vnd also stund auf Jacob vnd legt
sein kind auf sein Camel vn schied
von dan. Er nam auch alle sein
hab vnd gutt vnd zog er in Me
sopotamia gewinnen get vnd
wolt kern zu Ysaac seym vater
vn die erd Chanaan. Zu der zeitt
was Laban gangen die schaf scheren
vnd Rachel hat gestolen die aptgot
ires vaters vnd Jacob wolt mit ver
sehn seinem sweher das er fliehen
wolt vnd als er was abgangen vn
alles das mit recht sein was von ver
liest Jmpne vnd fur gen de perg
Galaad verkunt wurd Laban am
drittn tag das Jacob flüh der nam
mit vm sein brüder vnd eylt vn
vij. tag vnd pegunff vn am perg
Galaad vnd er sah vn dem traum
got mit vm redn hütt dich das du
icht gutt redest wider Jacob vnd
vetz bet Jacob am perg wonung auf
gericht vnd alls er jn geeylt hett
mit seinen prüdern auf perg dem
selben welt er sein hütten vnnd
sprach zu Jacob warumb hast du
also getan das du heymlich von mei
ab gewan pist vnd mein tochter
fürest als gefangen mit dem swert
warumb wolstu mir vnwissent flu
hen noch mir zaugn das ich dir nach
gevolgt het mit freud vnd mit ge
sang mit paukhn vnd orgelin
vnd harpfen nichts hastu gelutten
solt ich mit küssen mein sun vnnd
töchter torlich hastu gearbait vn
vetzo möcht mein haut dir vbels
widergebn Aber der got meines va
ters hat mir nachtn gesagt Hütt
dich das du icht redest wider Jacob
icht gutt gedenck das du zu den
denen begerst zu gen vnd zu pe
gir was dir deins vaters haus warum
hastu mir gestolen mein got
Jacob antwurt Das ich vnwissent
dein gewan pin hab ich gewördt
das du icht frau ellich mir nembst
dein tochter Als aber du mich zeihst
die ppstals per welchem du vyndest
dein got werdt getott per vnsern
prüdern wolsch was du dir dein pey
mir vyndest das nym hin Das re
dent west er nit das Rachel gestolen
het die Aptgot Vnd also ilt eyn
gangen Laban die wonung Jacobs
vnd Lye vnd beyder dirn vnnd
vand nit Vnd da er eyntrung vn
die hütt Rachel da eylt sie vnd
purg den aptgot vnter den sattl
der Camels vnd satz darauf vnd

da er alle hallting durchslicht vnnd
nichtz vand sprach sie Nit zürn d' herr
mein vater daz ich pey dir nit auff
stean mügt Wann mir ist vetzo geschie
hen nach der fraulen gewonhait also
ist die ensitkait der spötters vslicht
Vnd Jacob brogt vnd sprach mit zorn
Vmb waz mein sach pist also nach
mir erzürnt Vnd hast durchslicht
all mein hausgeschirr was hastu funden
wol allerhab dein hausz leg daz
hie pey meinen prüder vnd deinen
bruder vnd vrteilen zwischen mein
vnd dein Ich pin .xx. iar pey dir ge
wesen dein schaff vnd geyssl sind nit
vnfruchtper gewesen Die wider dein
er hertt hab ich nit gezezen vnd hab
dir auch nye gezaugt ein gefangens
von einem thier Ich hab allu schaden
wider geben vnd waz mit diepstal
verdirb du hast von mir begert na
cht vnd tag pin ich getzwungen ge
west mit hitz vnd kelt vnd d' schlaff
floch von meinen augen Also hab ich
.xx. iar dir gedient vn deyn haus
ruw vmb die töchter vnd .vj. vb
die hertt dein vnd du hast vnwan
delt mir mein lon .x. mal Et nur
daum got meins vaters Abraham
vnd die worcht Ysaacks gewesen du
hest villeicht mich vetzo plos ge
lassen mein keltigung vnd die ar
baut meiner hent hat angesehen der
herr vnd hat dich nechten gestraft
Laban antwurt vnd sprach Mein töchter
vnd sun vnd dein hertt vnd alles
daz du siehst sind mein was mag
ich thun meinen töchtern vnd enickln
Darumb kum daz wir eintzen ein
gelüb daz sye sein ein zeuckhnusse
zwischen mein vnd dein Jacob nam
da selbst ein stain vnd er hub ynzu
eynn titll vnd sprach zu seinen prü
dern Prynngt stayn Die sumbtten
sy vnd machten ein hauffen vnd
azen darauf den hies Laban den
hauffen der zeugen vnd Jacob den
hauffen der zeuckhnusse Yetzwe der
nach angen schafft seiner zungen
vnd Laban sprach Diser hauff ist
zeug zwischen mein vnd dein heut
vnd darumb hies er den nam der
selben stat Galaad daz ist hauff
der zeugen vnd Laban redt darzu
Der herr sehs an vnd vrteil vnnter
vns wann wir abschaden von vns
ist daz du peynngst mein töchter
vnd andreiw weib auf sy ein leist
über sye kayn zug ist vnser red an
got Jacob sprach ander war Nym
war diser hauff vnd diser stayn
den ich erhabn hab zwischen mein
vnd dein wart zeug Furbaz der
hauff vnd der stayn sind zu zeuck
nusse ist aber daz ich den vbergee vn
wart zu dir oder daz du yn vbergeest
vbels zu deinen got Abrahe vnnd
got Nachor vrteil zwischen vnser
vnd got ir vater Auch schwor Jacob
durch die worcht seins vater Ysaac
vnd opffert opffer yn dem perg
vnd berufft seinen prüdern daz sye
prot ezen vnd da sy gezaten bely
bens da

Dis .xxxij.

Laban stund auf von
der narcht vnd kust sei
sun vnd töchter vnd
segent yn vnd ist widerkert in sein
stat Aber Jacob gnug ab den weg
den er angefangen het vnd vn

warn entgegent die engell gotz Du
er sy sab sprach er Dis sind die purg
gotz vnd nant den nam der selbn
stat Maanim daz ist burg vnd er
sant auch potten vor vnn zu Esaw
seinem pruder in die erd Seyr daz
ist die gegent Edom vnd gepot vn
redt also zu meinem herren Esaw
daz spricht dein pruder Jacob Pey
Laban pin ich gewesen pis auf den
gegenwurtigen tag vnd da gewan
dert Ich hab ochsen vnd esell schaff
vnd knecht vnd diern vnnd ich
sent nun potschafft zu meinem her
en daz ich vnd gnad vn dem
an gesicht widerkomen sind die
potten zu Jacob vnd sprachen wir
sein komen zu Esaw deinem pruder
vnd nunmar er eyllt dir entgegen
mit .iiij. mannen Jacob vorcht in
vast vnd er schrack Er teylt daz
volck daz pey ym waz die hert
schaff vnd ochsen vnd Camel ym
zwo schar vnd sprach Ob Esaw
kumpt zu einer schar vn schlecht
sie die ander schar die anderlw
ist die wirt behalten vnd Jacob
sprach Got meins vaters Abra
ham vnd got meins vaters Isa
acks her der mir gesagt hat ker
wider vn dein erd vnd zu d' stat
deiner geburd ich wird wol thun
dir Ich pin mynder aller deiner
erparmung vnd der warhait
die du gerdt hast deinem knecht
vn dem stecken pin ich disen Jord
an vbergangen vnd gee nun wi
der aus mit .ij. scharen Erlos mich
von der hant meines pruders E
saw wann ich furcht yn gar vast
daz er kum vnd villeicht schlach die
muter mit den kindern Du hast
geredt daz du mir wol thun wolst
vnd daz du mein sam weittern vn
praittern wollst als den sunt dez
mers der vor menig nit mag gezelt
werdn vnd da Jacob schlieff dye
nacht auffder erd schied er von dem
daz er het gab seinem pruder Esaw
ij.c geyssi .xx. port ij.c schaff .xx. wi
der Camel fruchtper mit den fungen
xxx. xl. kue vnd .xx. stier .xx. esel
vnd ir fungen .x. vnd sant durch
die hant seiner knecht yetzlich hert
besunder vnd sprach zu seinen kn
den vorgeet mir daz ein vnterschand
sey zwischen der hertt vnd hert den
ben alch dem ersten sprechent Wurst
du habn entgegen mein brud' Esaw
vnd er frag dich west seist oder wo
wild hin oder wes sind disi dein
du nach greest Antwurt deins kne
chts Jacob Die gab hat er gesent sein
em herren Esaw vnd er kumbt nach
vns Delgleichen gab er gepot dem
andern vnd dritten vnd allen die
den hertten nach gingen sprach er
mit disen worten redt er zu Esaw
so ir yn vindet vnd tut darzu auch
hert dein knecht kumpt Jacob vnnl
ermm weg nach Er sprach Ich wird
yn seinmthnutigen mit den gaben die
vor geend vnd nach dem sieh ych yn
villeicht wirt er mir gnadig Also
vorgingen die gab vor ym vnd er
verlaib die selb nacht yn der won
ung vnd da er zeittiglich auff
stund nam er zway sein weib mit
so vil dirn mit .xj. seinen sun vnd
Jacob ging den weg vnd da er als

hin gefurt was dan zu ym hört da ver
laib er allam

Vnd nemmar ein man rangft mit
ym pis frü Vnd da er sah dan er
nit mocht vberwindn berürt die
adern seiner hüff vnd allspald
verswands vnd er sprach zu ym
lan mich yetz get die sunnen auf
Vnd er antwürt Ich lan dich nit
du segenst mich dann vor Darub
sprach er was namen ist dir Jacob
vnd er sprach Jn kein weis wirt
dem nam gehanssn Jacob sunder
Israhel Wan pistu wider got starck
gewesn valmer wirstu wider die
menschen vermügen Jacob fragt ym
Sag mir mit welchem namen röst
genennet Er antwürt Warumb
fragst mein namen Er ist wunder
lich vnd setzet ym an d selbn stat
vnd Jacob nannt den namen d sel
ben stat Phanuel vnd sprach Be
schn hab ich den herren von angesi
cht zu angesicht vnd behaltn ist
mein sel vnd die sunn ist ym auf
gangen allspald er grangen ist von
phanuel vnd er hänckt an aym
fuss vmb die sach die kind Israhel
essen nit die adern die verswunden
ym d hüff Jacob pis zu dem gegenwurt
igen tag darub dan er berürt het die
grüspln seiner hüff Dis.xxxiij.

Auffhub Jacob sein augen
vnd sah Esaw kommen
vnd mit ym.iiij.man
vnd er teilt die sun Lye
vnd Rachel vnd auch bayder diern
vnd setzt paid diern vnd ir kind
am anfanck Aber Lyam vnd yre
kind an die andern stat vn Rachel
vnd Joseph die letzsten vnd er gieng
vor vnd pett.vij.stund auf die erd
allsamt pis sein prüder genaht
vnd also lieff Esaw entgegen seym
prüder vnd vmbyng yn vnd
tranck zu ym sein hals vn küssent
warnt er vnd mit aufgehebtten
augen sah er die weib vnd ir kintge
vnd sprach Was süllen disi ym vn
ob sye zu dir gehörn Er antwurt
Die kleyn sind die der herr mir
denem knecht gebn hat Vnd da
genahten die diern vnd ir kind
da naigten sy sich Vnd zu gieng Lya
mit yrn kindn vnd da sie desgleich
en auch angepett hetten sye die letz
ten Joseph vnd Rachel anpettendt
vnd Esaw sprach Wer sind nun
die schar die ich entgegn gehabt
hab Er antwurt Dein sind sie da
ich vyndn möcht gnad pey meine
herren Vnd er sprach Ich hab selb
die menigk mein prüder Die dein
seyn dir Jacob sprach Ich pit dich
nit also sunder hab ich kundm
gnad yn denen augen enpfach
die gäbleyn von meinen hendn
Wie hab ich gesehen dein anpliczk

als ob ich gesehen het daz angesicht got:
pis mir genadig vnd enphach den
segen den ich dir entzogen hab vn den
mir gebn hat got der alle dinig geb
ent ist kum als vn der pruder betw
anng zu enphahn sprach er Gee
wir mit ayn vnd ich wird geuert
dines weys Wer du bekennst das
ich hab zart zuinig vnd schaff vnd
ochsen vnd trageilt vnd ob ich dir
mer thu arbaitten vn gen sterbn
mir ayn tag all hertt wer gee mein
herr wer seinem knecht vnd ich volg
nach sittiklich sein tritten als ich
sie vermugen pin mein klain alls
lang pis ich kum zu meine herren
gein seyr Esaw antwurt Ich pit
dich daz doch die gesellen pelerben an
deinem weg Er redt Es ist nit not
turfft allayn der ayn bedarff ich
daz ich vind gnad wer deinem an
gesicht O mein herr Widerkert hat
also Esaw dur er den selben weg des
selben tags als er kam vn seyr vnd
Jacob kam gen Sochoth der er ein
haus pawt vnd westett hutten vn
nannt den nam der selben stat So
choth daz ist tabernacln vnd er
ging vn Salem die stat d' Sychim
die ist vn der erd Chanaan als er
widerkam von Melopothama Sy
rie vnd wont pei dem weyler vnd
kaufft ein teil eyns acthers vn de
er vest wonung het von den sun
Emor: vater Sychem vmb hundert
pfenning vnd richt da auf ein altar

Vnd rufft darauff an de
allerstercklich got Israhel
vslegung Dis·xxxiij·
ist dz Dyna die tochter

Lye daz sie sah die frauwen der selben
gegent vnd da sye sah Sychem sun
Emor: eney furst der selben erd Er
lieb het sie vnd zuckt auf vn schlief
mit ir mit gewalt trang er die zun
ckfrauwen vnd zusammen gehefft
ist sein sel mitir vnd die trawrign
trost er mit seynen sussen worten
vnd fur zu Emor: seynem vater vn
sprach Nym mir dise mayd zu eyn
gemahel vnd da daz hort Jacob vn
sein sun aus warn vnd bekimert
vn der narung der tier mit der
wund Er swaig pis sie kom en vnd
als ausgang Emor: der vater Sych
em zu Jacob Nymmar da komen
sein sun von dem acther vnd da sy
hortten daz geschehen was da wur
den sie vast zornig Darumb daz
er ein vnmayn dinckh gewurckht het
vn Israhel vnd die tochter Jacobs
genottzurt vnd ein vnzymlich dig
getan het vnd redt also zu vn Sich
an meinem sun ist sein sel an gehan
gen eur tochter gebt sie vm zu weib
vnd wir fugen nit vn ein beschlaff
nung Eur töchter gebt vns vnnd
nempt ir auch die vn sern vnnd
wont per vns Die erd sey in eur
gewalt treibt eur arbait vnd be
sitzt sye vnd sunder redt Sychem
zu dem vater vnd brudern Ob ich
vnd gnad pey euch was ir setzt
daz gib ich mert die morgen gab vn
gib aysicht gern gib ich was ir be
gert so daz ir mir gebt dise mayd
zu weib Die sun Jacob antwurtten
Sychem vnd seym vater grymmig
vn vntreb vmb die nottzurtung ir
swester Wir mugen nit thun daz

daz ir begert noch vnser swester gebn
ern vn belchnyten menschen daz wir
vnzymlich vnd posilich pei vns sun
der yn dem wollen wir zu sammen
gelubt werden wolt ir sein vnnser
gleichn vnd daz vnnter euch beschnj
ten ern wetlichs mändlichs geschlächt
da so geben vnd nemen wir mitey n
ander eur tochter vnd die vnsern
vnd wonen pei euch vnd werdn
ayn volckh Ist aber daz ir nit wölt
beschnyten werdn so nemen wir vn
ser töchter vnd schaidn von euch
Die furleynung gefiel Emor vnd
Sychem seyn sun vnd nit ablies
der Jungling dan pald was begert
was daz erfullt er Wann er bet die
mayd vast lieb vnd er was erwird
ig yn allem hausz seyns vaters vn
als sie eyngingen daz thor der stat
daz redten sie zu dem volckh Dye
mannier sind fridlich vnd wollen
pey vnns wonen sie arbaitten auf
der erd vnd praiten sie die weit vn
praitst vnd pauwe dauff Jr töchter
nemen wir zu weibern vnd die vn
sern gebn wir vn Jnns ist daz solch
gut schaid Ist daz wir beschneiden
vnser knabn vnd nachuolgn dem
syten der volcks Jr hab vnd ir tier
vnd was sie besitzen werdn vnnser
Allayn yn dem vergynnen wir daz
wir wonen pey einander ayn volck
werdn sie habn all ir gunst darzu
gethan vnd beschnitten all mannen
Vnd nymmar am dritten tag was
der grost smerz der wundn ist Da
begriffen zwen sun Jacobs Symeon
vnd Leui swert vnd sind trostlich
eyngangn die stat vnd totten all
knabn Emor vnd Sychem auch mit
yn totten sie vnd namen Dynam
von dem hausz Sychem ir schwester
vnd da dye auslyngen daz er vnziehn
die andern sun Jacob auf die toten
vnd petraubten die stat zu rach d'
nottzuftig Jr schaff vnd vieh vn
esel vnd alle dinch waren sie ver
wustn yn den heusern vnd ackern
auch ir Junge vnd ir weyb furten
sie gefangen daz sy daz getetten
Da sprach ferklich Jacob zu Syme
on vnd Leui Jr habt mich betrübt
gemacht vnd gehazzigt den Cha
naneen pherzeen vnd den wonen
den auf diser erd wir sind wenig
vnd sie sammen sich vnd schlabn
mich vnd ich vnd mein hausz vot
vertilgt Sye sprachen zu yn sollt
er vnnser swester alls ein hurn ge
prauchen Dis. xxxv.
Da zuwischen redt der her
zu Jacob Stee auf vnd
war auf gen Bethell
vnd won da vnd mach ein altar
dem herren der dir erschynen ist
da du flobst Esaw dein bruder
vnd Jacob berufft alls sein hausz
vnd sprach Werfft von euch die
frembden got die mitten vnt euch
sind vnd werdt gereynt vn eur
klaid verwandelt Stet auf vn
wir warn yn Bethel daz wir da ma
chen ein altar dem herren d' mich
erhört hat an dem tag meiner
kumernusz vnd ist ein gefert
mein weys gewesen vnd darub
gabn sie yn all fremd got die sie
hettn vnd die guldein klaynat
die yn yrn ornn waren vnd er grub

sye vnitter ein viechten die ist pei d'
stat Sychem vnd alls sye furn da
kam der schreckh der herren an sy
all die vmbwonnten die stat vñ
torsten nit nachuolgen den bingen
den vnd Jacob kam gein Lusam
die ist yn der erd Chanaan genant
Bethel er vnd alls sein volckh mit
ym vnd er pauit da ein altar d'
herren vnd hies den nam der selb
en stat daz haus gotz Wann da
erschayn ym got do er floh seyn
prüder Zu der selbn zeit starb Del
bora die amm Rebecke vnd ist
vergraben zu den wurtzen Bethel
vnitter am auch vnd d'nam der
selbn stat ward gehayssen die auch
dez wayn

Aber aynsz erschayn got Jacob nach
dem als er widerkam von Melopo
thamia Syrie vñ setzet ym sprechent
Nit furbaz wirst gehayssen Jacob
sunder Israhel wirt dein nam vn
hies ynn Israhel vnd sprach zu ym
Wachs vnd wirt gemert volckh
vnd leut der geschlacht werdn aus
dir könig werdn aus deinẽ nyern
ausgeen vnd die erd die ich ge
ben hab Abraham vnd Ysaack gib
ich dir vnd deynem samen nach
dir vnd er schied von ym vnd er
richt auff eyn staynen tafl an der
stat da ym got geredt het vnd opfft
auf ym opffer vnd gosz ausz öll vn
hies den nam der stat Bethel Er ging
aus da selbst vnd kam zu sunnerzeit
zu der erd die weist gein Effratam
vnd da yn der stunsz Rachel arbait
kind gepern von siner der gepurdt
vnnd sy an zuuerplaichn Da spra
ch zu ir die hebam nit worcht dir
wan du wirst den sun habn vnd
alls die sel yetz ausgyng vor sinert
zen vnd der tod anbing hiesz sye
den nam yrs sunsz Benoyn daz ist
sun meins sinertzen Aber der vatter
hies yn Benyamyn daz ist sun der
rechten vnd Rachel ist gestorben
vnd begrabn an dem weg der kurt
gein Effratym daz ist Bethleem
vnd Jacob richt auff eym tytl auf
ir grab Diser titl dez grabs Rachel
pis zu dem gegenwurtigen tag aus
fur er dan vnd pauit wonnung
vnd da er wont yn der selbn geyet
Ruben ging vnd slieff pei Bala dez
schlafweibs seyns vaters vnd daz
was ym ann mynsch verporgen vnd
der sun Jacob waren .xij. Der sun
Lye der erstgeporn Symeon vnnd
Leui vnd Judas vnd Issachar vñ
Zabulon Die sun Rachel Joseph
vnd Benyamyn Die sun Bale der
diern Rachels Dan vnd Neptalym
die sun Zelphe der diern Lye Gad
vnd Asser Daz sind die sun Jacobs
die ym geporn sind in Melopotamia
Syrie Er kam auch zu Ysaack seyne

vater In Mambre die stat Arboe daz
ist Ebron vn der gewalt warn Ab
raham vnd Ysaak vnd die tayg Y
saak sind erfult. jc. vnd. lxxx. far
vnd ist gestorben mit werdeter alter

Als sind aber dis. xxxvj.
die geschlaht Esaw er
ist Edom Esaw nam ein
weib von den tochtern
Chanaan Ada tochter Elon Ether
vnd Olybama tochter Ane des sunes
Sebeo Eier vnd auch Basemath toch
ter Ismahel schwester Nabaioth vn
Ada gepar Elyphat Basemath gepar
Raubell Olybama gepar Hyeus vn
Hyelom vnd Choze daz sind Esaw
sun die ym geporen sind in Chanaan
Esaw nam sein weib sein sun sein
töchter vnd all sel seines hauses sein
hab vnd tier vnd alles daz er in
cht gehabt in dem lantt Chanaan
vnd fur in ein andrew gegent vn
schied von seinem bruder Jacob wa
sy warn vast reich vnd mochten mit
beyeinander gewonen vnd die erd
ys wallung mocht sye mit gehaltn
von menig der hertt vnd Esaw
wont yn dem perg Seyr er ist Edo
Daz sind die gepurdt esaw des va
ters Edom yn dem perg Seyr vnd
daz die namen seiner sun Elyphat
der sun Ada seins weibs vnd die
sun Elyphath warn Themanomath
Sophiri Gatham Cenezeth vn Cho
ze vnd Thama was ein schlaffweib
Elyphat des sunes Esaw den ym ge
par Amaleth die sind sun Ade des
weibs Esaw Aber die sun Raubell
Nagoth vnd Zara Senna vnd Me
sa die sun Rethsemath des weybs
Esaw vnd auch die warn sun Oly
bama d' tochter Ane sun Sebeon des
weibs Esaw die ym gepar Hyeus
vnd Hyelon vnd Choze die hertzogen
der sun Esau Die sun Elyphath
des erstgepornen Esaw hertzog
Theman hertzog Omar hertzog
Sephna hertzog Cenezeth hertzog
Choze hertzog Gatham hertzog
Amaleth die sun Elyphath yn der
erd Edom vnd die sind Ade kynd
vnd die sind sun Raubell des suns
Esaw hertzog Nagoth hertzog Za
ra hertzog Senna hertzog Mesa
Dis sind hertzogen Raubell yn der
erd Edom vnd die sind sun Reth
semath des weibs Esau Aber die
sind sun Olybama des weibs Esau
hertzog Hyeus hertzog Hyelon her
tzog Choze Dis hertzogen Olybama
der tochter Ane weibs Esaw Dis
sind die sun Esaw vnd die ir her
tzogen er ist Edom Die sind sun
Seyr horrey woner der erd Natha
Lothan vnd Soba vnd Sebeon vn
Ana Dyson vnd Eser Esebon vnd
Dysan Dis sind hertzogen horrey
des suns Seyr yn der erd Edom vn
die sun Lothan sind worden hor
rey vnd Theman vnd die swester
Lomathan Thama vnd die sun
Soba Alua Manecht vnd Eball
Sophy vnd Enan vnd die sind
sun Sebeon Ithata vn Annam
der vand warm wasser yn d' wüst
da er szeyst die esslyn Sebeon seins
vaters vnd er het ein sun Dysan
vnd eyn tochter Colybama vnd
das sind sun Dysan vn sun Oly
bama Amdan vnd Eseboth hytm

vnd tharan vnd daz sind sun Ezer
Balaan vnd Zelyam vnd Achann
vnd Dysan het sun Hwsz vnd Aran
Daz sind hertzogn Horreorum hertz
og Lothan hertzog Sobal hertzog
Sebeon hertzog Ana hertzog Dyson
vnd hertzog Ezer vnd hertzog Dy
san Daz sind hertzogn Horrey die
da herschtten yn der erd Seyr Aber
die kunig die da herschtten yn der
erd Edom ee die kynd Israhel hetn
ein kunig daz sind die Balach der
sun Beor vnd der nam seiner stat
Danaab Aber gestorbn ist Balach
vnd fur yn herscht Jobas sun Zara
Delbora vnd da starb Jobas da her
scht fur yn Hwsann von der erd
Chanaan vnd da er auch starb da
reichst fur yn Adad d' sun Badadi
d' schlug Madya in der gegent Mo
ab vnd der nam seiner stat Ramd
vnd da gestorbn waz Adad da reich
st fur yn Seuula von Masuretha
vnd da er gestarb da reichst fur
yn Saull von dem wazzer Rooboth
vnd da der vntergyng da kam
nach ym an daz reich Baalanan
der sun Achabor vnd da er gestarb
da reichst fur yn Adad der nam
seiner stat Phoa vnd daz weib sei
hies Meezabel tochter Maredt der
tochter Mezaad Daz sind auch die
namen der hertzogn Esaw yn sein
geschlachtn sein steten vnd seyn
namen hertzog Thamna hertzog
Alua hertzog Jechetth hertzog Oly
bama hertzog Elad hertzog Phy
zon hertzog Ceneth hertzog The
man hertzog Mabsab hertzog
Mabdell hertzog Yram Dysz sind

die hertzogn oder die da wonttn yn
der erd yrs gewalltz Er ist Esaw vat
d' Idumeorum vnd Jacob wont yn
der erd Chanaan yn der sein vater
hett gewalt vnd daz sind sein ge
pürd Daz. xxxvij.
Joseph was alt. xvj. Jar
da furt er die hertt mit
seinem bruder vn waz
noch eyn kynd vnd waz pei den sun
Bale vnd Zelphe der weyb seynsz va
ters Er beschuldigt seyn bruder vor
seym vater der pösttn missetat Ab
Israhel het lieb Joseph vber all sein
sun darumb daz er yn im alter ge
porn het vnd er macht ym ein rock
von mangerlay warb vnd da die
bruder sahen daz er von dem vater
mer dan die andern all ward lieb
gehabt da hassten sy yn vn mochtn
ym nichtznit fridlichs zu geredn

Ez geschach daz er ein gesehen trawm
seynen brudern sagt daz waz ein vr
sach eyns grossn neydz gesayt Jo
zeph sprach zu seinen brudern hort
mein trawm den ich gesehn hab

Ich schätz daz ir pündt garb vn eym
acker vnd sam auffhünd mein garb
vnd eur garb dar vmb steen vnd
mein garb anpetten Sein brüder
antwurten Pirsch dann vnser
kunig oder werdn wir dein reich
tum vnterthan Vnd die sach d'
trawm vnd red dyen mit die hatrig
der neyd vnd haz Vnd er sah ein
andern trawm den er sagt seinen
brüdern vnd sprach Ich hab gesehen
eyn trawm alls die sunn
vnd mon vnd .xj. stern mich anpetten
Vnd da er ez sagt seym vater
vnd brüdern da strafft yn d' vater
vnd sprach Was will yn d' trawm
den du gesehn hast Werdn icht ich
dein muter vnd .xj. dein brüder
dich anpetten auf d' erd Hätten
yn darumb sein brüder Aber
der vater merkht dis dinig haym
lich Vnd da sein brüder die schaf
zu speysen wontten yn Sichem Ysra
hel sprach zu yn Deyn brüder
weyden die schaff yn Sichem kum ich
sendt dich zu yn Er antwurt Ich
pin petrit Lec vnd schau ob alle
dinig sind glücklich pei yn vnd
dem vieh vnd verkund mir wi
der waz gethan werd Der gesant
von dem tal Ebron kam in Sichem
Ein man fand yn veryrt in eym
acker vnd fragt yn waz er sucht
Vnd er antwort Mein brüder
sucht ich Sag mir wo speysen sye
die hertt Vnd der man sagt yn
Sie sind gangen von diser hertt
Aber ich hort sy reden Wir sullen
gen yn Dotha aym Vnd do sy yn
von ver sahen ee er zu yn kam
da gedachten sye yn tötten vn redten
vnter eynander Sym war d' trawm
er kumpt Kumpt er tötten wir yn vn
lassen yn vn ein alt cistern vn spre
chen ein pöse wild hat yn fressen dann
wirt sehen waz yn sein trawm nutz
seyn Vnd da Ruben das hort er ar
baut yn zu losen von yren henden
vnd sprach Nit tötten wir sein sel
noch vergessen daz plut sund' werf
fen wir yn zum die cistern die yn
der wüst ist Vnd behallt eur hent
vn schuldig daz redt er darumb
er wolt yn losen von yrm henden
vnd yn sein ein vater widergeben

Vnd allsprid er kam zu seine brü
dern da enblösten sy yn sein eyrch
rock vnd getraulten rock vn sanck
ten yn zu ein allt cistern die nit
wassers het Vnd da sie sassen vn
prot assen da sahen sy komen Is
maheliten von Galaad vnd ir
Camel trug wolgestinn ack vnd
Rosyn vnd schatten yn Egypten Da
sprach Judas zu seinen brüdern
Was ist vns nutz ob wir tötten vn
sein brüder Vnd verhelen sein plut
Es ist pesser er werd verkaufft den

Ismahelittn vnd vnser hent werdn
nit vermaylt er ist doch vnser brü-
der vnd vnser fleisch

Die brüder verhengttn sein worttn
vnd den fürziehendn Madyaniten
den kauffleuttn zugn sye yn vond
Cistern vnd verkaufftn yn den Is-
mahelittn vmb .xxx. silbrein pfenig
die fürtten yn Im Egipten

Ruben kam wider zu der Cisternn
vnd vand nit daz kynd da kam er
zu seynen brüdern mit zerrysznem
gwant vnd sprach daz kynd ist nit
gegenwürtig vnd wo soll ich hyn
geen vnd sy namen sein rock vnd
tunckttn yn plut eins kytz daz sye
getött hetten santtn die yn trügen
zu seynem vater vnd sprechent daz
habn wir funden schau ob ez sey der
rock deynsz sunsz oder nicht vn da
die der vater erkannt sprach er d
rockh ist meyns sunsz ein pozz wild
hat yn geessn eyn tier hat frezzenn
Joseph vnd mit zu ryssen klaydern
stund er auff vnd legt an ein peyn
gewant vnd pewaynt sein sun vil
zeit Gesampt wurdn all seyn sun
daz sy lyndttn den smertzen yrs va-
ters da wollt er nit trost enphahen
sunder sprach er Ich wird nit abgen
zu meynem sun maynd yn die ab-
gründt Die Madianitn v̄kaufftn
Joseph yn Egipttn Phutiphar dem
verschnittn ritter maister pharonis

Zu der selbn Daz .xxxviij.
zeit abgyng Judas vn
seyn brüder vnd kert zu
eym Adalamitischn men-
schn mit nam Yram vnd sahda ein
tochter ein Chananeim mit nam
Sue vnd die nam er zu weib vnd
eingyng zu ir die enpfyng vn ge-
par eyn sun dez nam hiesz her vnd
anderwarb enpfyngs ein frucht
vnd geporn ein sun hies er Onam
vnd den drittn gepar sy den namt
sie Sela vnd da der geporn ward da
hört sie auf zu pern dem vater für-
pas vnd Judas gab ein weib seyne
erstgepornen sun her mit namen
Thamar vnd her der erstgepornn
sun Jude waz ein schalck vor dem an-
gesicht gotz vnd darumb ist er von
ym getött darumb fürt Judas Ado
nam sein sun gee eyn zu dem weib
deyns brüders vnd gesell dich ir daz

du auffwerkst den sam deines brü
der vnd er wert daz ym mit kynd
gepornn wurdn eynigend zu dē weib
seynis bruders den sam gotz er auf
die erd daz nit sun ym namē seins
bruders gepornn wurdn Darumb
schluff ym der herr daz er so ein ver
potn dinckh getan het vmb die sach
spracht Iudas zu thamar seyner
sunur Pis wittib ym dem hausz dei
es vaters pis gewachs meyn sun
Sela vnd er wörcht daz er auch stirb
als sein brüder Sye schied von ym
vnd wont ym yrs vaters hausz vn
als vil iar vergangn waren gestorbn
ist sie daz weib Iudā der nach der
warnung trost nam vnd ging auf
zu den scherern seiner schaff er vnd
Vrias der schäffer Adolamitn ym tim
nias

Verkunt ward thamar daz ir sweher
wollt gen ti Tamnias zu den schaf
scherern Die legt von ir Die witi
bischn klaid vnd nam an ein dun
en mantl vnd satzt mit verwandlten
klaid auf die wegschaid der furtt
gen tamnias darumb daz Sela
gewachsen wer vnd sie ym nit gemai
men het zu man Vnd da sie sah Iu
das da vermaynt er sie ein hurn zu
sein Wan sie het verdekht ir antlitz
sicht daz sy nit bekannt wurd Er
ging zu ir vnd sprach Verheng mir
daz ich mit dir vermisch Er wesst
nit daz sie sein sunur was Wa gestu
mir daz du gepraucht mein er lei
gung Er sprach Ich sent dir ein
lämp von den hertn Andertwurb
tet sie Ich teyd waz du wilt ist daz
du mir gibst ein pfant pis du mir
gibst daz du verhayssen hast Iudas
sprach Was wild zu pfant gegeben
habn Sie antwurt Dein vinger
lein vnd halspant vnd stab den
du ym der hant treyst vnd zu eyner
vermischung enpfing daz weib
Vnd nym war sie stund auf vmd
ging vnd legt von ir die klaid die
sie an sich genumen het vnd ward
anthan mit den klaidn der wittib
schafft Iudas sant eyn lämplein
durch sein hertten Adolamitn daz
er nam daz pfant daz er gebn het
der frauen vnd da er sie nit vand
Er fragt die leut der selbn stat Wo
ist daz weib die da sazz auff d'weg
schaid Die antwurtn all Es ist
kayn hur gewesn an der stat vnd
er kert wider zu Iude vn sprach
zu ym Ich hab sie nit funden Vnd
die menschn der selbn stat haben
mir gesagt daz kayn hur da gesessn
ser Iudas tedt hab sie velz sy mag
vns mit kayner lug gestraffn Ich
hab gesant daz lamp daz ich yr
verhayssn hab vnd du hast ir nit
funden Nym war nach .iij. monad
tn verkundt man Iude sprechent
Dein sunur hat vnkeuschtt vnd ir

pauch wirt geleben aufgen Judas
sprach fürt sy für daz verpren nit
werd vnd da sy gefürt ward zu d'
peyn da sant sie zu vrem sweber
vnd sprach von dem man dez dyse
dinig sind hab ich empfangen Seken
wes sind daz halsbant vnd ger leym
vnd stab vnd da er die grib bekant
da sprach er Sie ist gerechter dann
ich Wan ich hab ir nit gebun sela
mein sun vnd doch bekant er sie
furpas nit vnd da die zeit der ge
purt kam da erschynen zwylling
yn vrm leib vnd yn d' ausgiessung
der kind ainer reckht ein hant yn
die hand vnn bekant eym rot tuch
vnd sprach der geet ee heraus vnd
als er die hant wider ein zoch da
gynig der ander heraus vnd das
weib sprach Warub ist durch dich
zerprochn die beschliessung vnd
vmb die velach hies sie seyn nam
Phares Darnach ist ausgangen d'
ander sein bruder yn dez hant daz
rot tuch warz den nant sie Zarayn

Joseph Das .xxxix.

ward gefürt yn egipten
vnd phuttphar der ver
schnytn pharaonis kam
mt yn ein fürst d' schar ein Egiptisch
er man von der hant d' Ismaheliten
von den er dar gefürt ward vnd d'
herr war bey vnn der yn allu dingn
glückhlich was vnd wont yn dem
hausz seynes herren den bekant gar
wol daz der herr bey vnn war vn pey
allem daz er tet vnd daz ward vo
got geschickt yn seyner hant Jo
seph vand gnad pey seynem herr
en vnd dient dem vnd ward probst
daz yn daz gantz hausz wz allu be
uolbn war zu regirn vnd alles daz
yn beuolben wär vnd der herr sey
ner dem hausz Egipti durch Joseph
vnd mert all sein hab an den heusz
ern vnd auf den äckhern vnd er be
kannt nichtz anders dann daz prot
dannt er gespeyst ward Joseph war
schonsz angesicht vnd hubsch an
plicks vnd darnach über vil tag
da warff seyn frauw ir augn yn Jo
seph vnd sprach Schlaff mit mir
der yn kaynerweis verbergn wolt
dem schalcklichen werkh vn sprach
zu ir Sy mwar nicht dem herr hat mir
beuolben all sein hab vnd wausz mit
war er hat yn seynem hausz vnd
ist nichtnit daz nit sey yn meiner
gewalt oder daz er mir nit geben
hab an dich Wan du sein weib
pist darumb wie möcht ich das
vbll thun vnd sünden yn meinen
herren Mit solchen worten redt er
mit yr alle tag vnd das weib war
taydig dem Jüngling darub daz
er die vnkeusch verwarff

Es geschach daz eynsz tags Joseph
yn dz hausz gyng vnd ettwas ar

hatt an zugn vnd sie pegraiff die
zotn seyns klayds vnd sprach Schlaf
mit mir der liesz yn ir hant dē mantl
vnd floch vnd ist herausz gangnn
Vnd da daz weib sah daz klaid zu yrn
hendn vnd daz sy was versmacht
Sye berufft die menschen yrs hausz
vnd sprach zu yn Nembt war ir habt
eyngefurt eyn Judischn man daz er
vnnser spott Er ist zu mir eingan
gen daz er mit mir schlieff vnd da
ich schray da erhort er mein stym
Er liesz den mantl den ich hielt vnd
floch vnd darumb zu zeuckhnuss
des gelaubn den behaltn mantl zaigt
sie yrem man da er haym kam vn
sprach zu ym Mir ist eingangn der
Judischknecht daz er mich smacht
Vnd da er mich schreyen sah er ver
liesz den mantl den ich hielt vnnd
floch aus Da der herr daz hort vnd
den worttn dez weibs zugelaubt Er
ward vast zornig vnd gab Jozeph
yn den kercher da die gevangn dez
kunigs yn gehalltn wurdn vn da
was er verschlossn Aber der herr
waz pey Jozeph vnd erparmt sich
sein vnd gab ym gnad yn angesicht
dez fursten dez kerckers der bevalch
yn sein hant all gevangn die ynd
hut warn behaltn vnd waz gescha
ch daz waz vntter ym vnd kayn er
der ym bevolhn was bekantz wan
der herr was mit ym vnd richtigt
all sein werckh Das. xl. Capitel

Als daz also geschach kams
daz zwen diener dez kunigs
gesundt hettn d' schenck
dez kunigs Egipti vn d'
peckh seyns herrn Erzurnt waz pha
ro wider sye Wan der ayn was vor
den schencken Der ander vor dē peck
en vnd er sant sy yn kercker des
furstn der ritterschafft daryn auch
Jozeph gevangn waz vnd d' hutter
dez kerckers gab sye Jozeph d' dient
yn Eyn klayn der zeit waz verflozzn
vnd sie wurdn gehalttn yn d' hutt
vnd sye sahen payd traum eyner
nacht nach yrer auszlegung die
yn recht waz vnd da zu yn einging
Jozeph fru vnd sah sie traurig Er
fragt sie vnd sprach Warub ist
trauriger eur anplickh dann ge
wonlich Sie sprachn Traum habn
wir gesehn vnd nyemant ist der
vns auszleg da sprach zu yn Jozeph
Ist nit die auszlegung gotz Sagt
mir waz ir gesehen habt

Am ersten sagt der probst d' schenck
en sein traum Ich sah pey mir ein
weinreb an der warn drew zweyg
wuchssn sitticklich zu bern vn dar
nach die weynper zeittig werdn
vnd den kopff pharonis yn mein
er hant den ich hielt vnd gab zu
trincken pharoni Da antwurt Jo
seph Das ist die auszlegung des

traums Die drew zweig sind noch
drey tag darnach gedenckh Pharo
dem diemist vnd setzt dich wider
an die erstn wird Vnd du gibst
ym den kelch nach dem ein ambt
als du vor thun gewon pist sund
gedenckh meyn so dir wol wirt vnd
thu mit mir erparmung daz du
eynplast Pharoni daz er mich aus
fur von dysm karcker Wan ich pin
verstoln von dem lant der Juden
vnd pin hie vnschuldig gelassnn
yn die grub Da der maister d' peck
en sah daz er weisslich entschlossen
het den traum er sprach Vnd ich
sah eyn traum daz ich het drey
prentn melbs auf meine hauptt
vnd yn eynem krebn dem hochstn
trug ich all speis die mit d' kunst
des pachens gemacht werden vnd
die vogl daraus assn Joseph ant
wurtt Daz ist die auslegung des
traums Drey korb sind noch drey
tag darnach dir Pharo daz haupt
nymbt vnd hennckt dich an eyn
kreutz vnd die vogl zerbrechn dei
fleisch Darnach waz der dritt tag
der gepurdtag Pharoms d' macht
ein grozz wirtschafft sein kynndn
der gedacht zwischn ezzens des mai
sters der schenckm vn dez furstn
der pfister Er setzt wider den ayn
yn seyn stat daz er gab tranck dem
kunig Vnd den andern hing er an
galgn daz die warhait dez beschai
ders pewart wurd Vnd doch wie
glucklichs ging dem probst d' schen
ckhen er vergasz seyns auslegers

Das .xli. Capitel.

Nach zwayn Jarn sah Pha
ro eyn traum Er maynt
sich steen auf eym wazz
er von dem aufgingn
vij. ochssn hubsch vnd vaist gar
vast vnd wurdn gewaydt yn den
bruchign stettn Vnd ander .vij. swn
men von dem wazzer vrat vnd ver
zert mit meger vnd wurdn gewaidt
yn dem selbn bach der Ampne an
den grunden stetn vnd frazzn die
der gstalt gar schon waz vnd d' leib
lustig waz Vnd als Pharo erwun
dert anderwarb entslieff er vnd
sah eyn traum vij. eher auswach
sen aus aym halm die vol vn schon
warn Vnd ander so vil eher dunn
vnd gyen auf geschlagn mit eym
prynnendn wynt vnd verderbtn
alle hubschayt der erstn Vnd als
Pharo erwacht nach der rwe vn
da es fru ward mit vorcht erschrack
er Er sannt zu den auslegern E
giptti vnd zu alln weisn vn berufft
sye vnd sagt sein traum Vnnd ez
was kayner der yn auslegt Dar
nach zum letztn gedacht d' maister
der schenckn vnd sprach Ich v'gich

meiner sünd Da der künig ward er
zürnt über seyn knecht mitch vnd
den maister der pekken hies er stozn
vn den kürcher der fürsten der Ritter
Da wir zwo ayner nacht saben
eyn trawm eyn zaichn der zukunff
tigkeit daz was eyn kynd eyn Jüd
der selben fürsten diener dem sagten
wir vnsern trawm Da hörten wir
daz die geschicht der sach perwirt
wardn Wann ich pin wider gebn
meinem ampt vnd er ist gehan
gen an daz kreutz snellicklich von
gewalt des künigs Dem Joseph aus
gefürt von dem kürcher besthorn
sye vnd mit verwandltem klayd
pracht man dem künig der redt vm
Ich hab gesehen trawm vnd ist kayn
er der mir sie auslegt Die hab ich dich
allerweisilich hörn auslegn Joseph
antwurt In mich antwurt got
glücklich Pharon vnd Pharo sagt
den trawm den er gesehn hat Ich
stharr ich stund auf eym pach eyns
wassers vnd .vij. ochsln auf geen
von Ampne die wist schön warm
vnd die wist der fleisch die sy vn d'
wayd des grünnden gebeuths ent
pfingn vnd nymmar den gyngn
nach .vij. ander ochsln so vast vn
gestalt vnd mager daz ich nye solch
ym landt Egipten gesehen het als
sye verzerten vnd fraczen die erstn
da erstharn kayn zaichn der genüg
an yn sünder der selbn gleichn me
ger vnd vngestalt pelyben sye Ich
erwacht anderwarb vnd ward ge
trückt mit schlaff vnd sah ein an
dern trawm .vij. Eher gruntn ausi
aym halm wol vnd allerschönst vn
ainder .vij. dürrn vnd geschlagn
mit eym prynnendn wynt die ent
sprussn von aym stam n die d' vorgn
schon verwüstn Ich hab den beschäi
dern den trawm gesagt vnd kayner
ist der mir vn auslegt

Der trawm des künigs ist ayn das
thun wirt got gezaicht hat er .vij.
schön ochsln vnd .vij. wol Eher daz
sind .vij. Jar der genüg sam die pe
gretffn die krafft des trawms Aber
die .vij. magern ochsln die nach
vn gyngn vnd die .vij. dürrn Eher
geschlagn mit dem prynnendn wynt
bedeut .vij. Jar des hungers Zekomn
die werd mit der ordenung er fult
Nymmar er komen .vij. Jar der wol
fart vn allm lant Egipten den gend
nach den andern .vij. solcher vn
fruchtperkeit daz all hunger gebal
ten hab vergessn wirt Fürbar d'
hunger ist zu wertzern alle erd vn
die grosz der wolfart ist er verlym
mit der grosz der armut Aber daz
du zu dem andern mal gesehen hast
den trawm ist ein vrtail der wesig
keit das auch zu dem dingk hort
daz die red gotz gescheh vn dester ee

Genesis

erfult werd Darumb versehe vnd d̄
kunig eyn weysen vnd gelerten man
vnd setz yn über die erd Egipti der
pröbst setz durch all gegent vñ der
den fünfften teil der frücht durch
die vij. far der wolfayl die nun zu
künftig sind sam yn ein stadl vñ
alle frücht vnter dem gewalt pha
rons soll beschlossen werden vnd
werd behalten yn allen steten vñ pe
trait werd d̄ zukunfft der andern
vij. hungrigen farn die dürren ist
Egyptenn̄ vnd wirt nit verzert yn
armut Der rat gefiel wol pharo
nn vnd allen seinen dienern vnd
sprach zu yn Wir mügen kaum ein
solchen man vynden der der geists
vol sey Darumb sprach er zu Joseph
Semit dir got gezaigt hat alles das
du gerdt hast Wie möcht ich ein
weisern dein gleichen vynden du solst
über meyn haus zu gewalt deyn̄ sy
nnunds vnd das gantz volckh sey
dir vnterthan mit aynn mit dem
thron des reichs all aynn wirdig ich
vnd aber sprach Pharo zu Joseph
Nymmar ich hab dich gesetzt ob das
gantz landt Egipti vnd nam den
kung von seiner hant vnd gab yn
seyn hant vnd beklaidt yn mit eynn
seyden klaid vnd dem hals legt er
vmb eyn gulden klaynat vñ hies
yn sitzen auf sein andern wagen vñ
eyn schery schray das all wer yn vre
kuse puchen vnd welch das er war
eyn verweser aller erd Egipti vnd
er verkert seyn namen vnd hies yn
mit Egyptischer zung Rehallter der
erden oder der welt vnd gab yn weib
tochter phutiphars des priesters Elio
poleos Also gyng aus Joseph auf die
erd Egipti vnd er war xxx. far alt
Da er stund wir angesicht des kunigs
pharo vnd vmbfür all gegent Egipti/
vnd die wolfayl der vij. far kain/
vnd die samen pracht zu garben wur
den gesampt yn den stadl Egipti vñ
alle überfluzikait der frücht ist be
halten yn allen steten Egipti vnd es
war solche menig wartz alls ob dye
sämnt des mers gleicht würden vnd
die menig übertraff die maß vnd
Joseph sind geporn zwen sun ee der
hunger kam die yn gepar Asteneth
die töchter phutiphars des priesters
Eliopoleos vnd er hies den nam des
erstgeporenen Manasses vñ sprach
Got hat mich vergessen than aller mein
er arbait vnd des hausi meins vaters
vnd den nam des andern nant er Ef
fraym vnd sprach got hat mich ge
macht warhaftig yn der erd meyner
armut Da vergangen waren vij. far
der vberfluzikait yn Egyptenn̄ hubn
an zu komen vij. far der armut die
wer gesagt het Joseph vnd d̄ hunger
treng für yn der gantzen welt vn
yn aller erd Egipti was hunger vn
da das volckh hungert da rüfften sie
zu pharo vnd gerten narung Den
antwurt er Geet zu Joseph vnd
was er euch hayst das tut vnd der
hunger wurchs täglich yn d̄ gantzen
erd vnd Joseph tet auf all stadl yn
verkaufftz den Egyptischen Wann sie
het getruckt der hunger vnd all ge
gent kamen yn Egipten das sie kauf
fen eren vnd temperten das über
der armut

Jacob was sehen daz Das. xliij. capitel
naruing verkaufft wurdn vn Egip
ten vnd sprach zu seynen sun Warum
b versaumpt ir Ich hab gehört
daz waitz verkaufft werd vn Egipten/
Seet ab vnd kaufft vns nottürfft
daz wir müegn lebn vnd nit mit ar
mut verzert werdn Darumb gingen
ab. x. der brüder Joseph daz sy kauf
ten traydn in Egipto vnd Benjamyn
ward daheym gehaltn vnd Jacob
der sprach zu seynen brüdern daz er
icht leyd ettwaz ybels auf dem wegk
Eyngangn sind sye die erd Egipti
mit andern die da fürn zu kauffen
Auch was der hunger vn dem lant
Chanaan vnd Joseph was fürst der
frücht vnd zu seynem willn ver
kaufft man daz traid dem volckh
vnd da yn anpettn sein brüder vn
er sye bekannt Er redt hertter als zu
den fremdn fragt sye von wan seyt
ir komen Sie antwurtn von dem
landt Chanaan daz wir kauffenn
nottürfft zu leben vnd doch er be
kant seyn brüder vnd er ist nit be
kant von yn vnd ist gedacht der
traum die er ettwen sah Er sprach
zu yn Ir seyt verräter Ir seyt komen
daz ir sähet die swachait der lande/
Sie redten Ner: er ist nit also sind
dein knecht sind komen daz sie speis
kaufftn/ wir seyn all sun eynes manns
vnd seyn fridlich komen noch wir
dein diener gedenckn kayner lay
ybll Er antwurt yn Es ist anders
die vnfeurtn der lands zu besch
auwen seyt ir komen vnd sie sprachn
Wir dein diener seyn. xij. brüder vn
seyn eynes manns sun vn dem landt
Chanaan vnd der klaynst ist bey
vnserm vater vnd der ander ist
nit hie wo: Daz ist sprach er als ich
geredt hab Ir seyt verräter Nun
in yn ich wer eur versuchung Durch
daz haul pharaonis Ir gedt nit von
hynnen allstang pis eur klaynst
er brüder chumpt seyt von euch
ayn der vn für zu mir vnd ir werdt
seyn vn bindn so lang pis pewärt
werdn was ir geredt habt ob durch
daz pharaonis haul Ir seyt verräter
vnd er beualh sie eynes hutt der
tag Am dritten tag fürt er sie
von dem kärcker vnd sprach tut
daz ich geredt hab so pelebt ir le
bendt Wann ich fürcht got seyt ir
fridlich eur brüder eynes luy vn
kärcker gebindn vnd ir gedt vnd
fürt die frücht die ir kaufft habt
vn eur haus vnd eurn brüder de
myn sten fürt zu mir daz ich müg
pewärn eur red vnd ir nit sterbt
Sie tetn alls er sprach vnd redtn
wider einander Pillich leydn wir
daz wann wir habn gesundt vn vn
seyn brüder da wir sahen die angst
seyner sel vnd er vns pat vn wir

vn nit erhörtn

vn mit erbottn darumb ist vber
vns komen die kumernuß Aus vn
redt ayner Ruben Hab ich mit euch
gesagt ir sollt mit sündn vn dis
kind vnd ir habt mich nit gehört
Nembt war sein blut wirt wol vns
gerayschn vnd sie westn nit daz Jo
zeph verstund darumb vnd er
durch eym tulmätschn zu vn redt
vnd er kert sich ein klain hinvmb
vnd weyndt vnd kam wider vnd
redt zu vn vnd nam Symeon vnd
pant vn fim ir gegen wirt vnd
schuff den dyenern daz sie ir secklh
fullten mit weytz vnd leytn das
gelt eyns yetzlichn vn seyn sackh
vnd gab vn auch speiß auf de weg
Sie tetten also vnd sie fürtn die
frucht auf den eselln vnd furn
vnd eyner tet auf sein sack das
er gab dem vieh futer vn de fue
trauß vnd da er sah daz gelt am
außersträmm des sackhs sprach
er zu seinen brudern Mein gelt ist
mir widergebn nym war es ist im
sackh vnnd sie sprachn erschrockn
vnd betrubt mitenander Warn ist
nun daz daz vns got gethan hat
Sie kamen zu Jacob ym vater vn
die erd Chanaan vnd sagtn ym
alle ding die vn begegent waren
vnd sprachen Der her der erd hat
vns hertigklich zu geredt vnnd
schatzt daz wir weren verräter der
gegent Wir antwortn wir seyn
fridlich vnd treibn mit solch vbll
Wir sein .xij. bruder von eyne vat
geporen ayner ist yn ob der klaynst
wont pei dem vater vn dem landt
Chanaan Er sprach zu vns Also
peweir ich daz ir fridlich seit Aym eurn
bruder lat pei mir vnd nembt not
durfft d speiß eurn heusern vnnd
zieht vnd eurn bruder den myn lstn
furt zu mir daz ich wyss daz ir nit
verräter seit vnd daz ir den mut
gesellen der vn der wanckhuß ist be
haltten vnd hernach kauffet war ir
wolt Da daz geredt ward vn iglich
seyn sackh außgoz da funden sie all
daz gelt gepundn vn die mundern
der secklh vnd sie erschrackhn all
mitteynander Jacob ir vat sprach
Ir habt mich geraubt seyn an sun
Joseph ist nit hie vor Symeon ist be
hallten vn den baudn vnd Benja
myn nembt ir hin Fur mich sind all
dise vbll gefallen Fur antwurt Ru
ben Tott mein payd sun pryngt
ich dir vn nit herwider Gib vn zu
mein hant vnd ich will dir vn wi
der antwurtn vnd er sprach Nit
wirt abgeen mein sun mit euch sei
bruder ist tod vnd er ist allayn pe
lyben Ist daz vn ihr widerwertigs
begegent vn dem landt da ir eyn
fart ir fürt mein grib mit sunern
en zu den vndrestn

Das .xliij. ca.

Daz zwischen der hunger
alle erd gar swellicklich
truckt vnd da sie vßzirt
ten die speiß die sie aus
Egypten brachtn sprach Jacob zu sein
en sun Kert hinwider vnd kauft vns
ein wenig etzens Judas antwurtt
Vns hat der man abgesagt pey be
zeugung zu sweren vnd sprach Ir
werd nit sehn mein angesicht Ir pryn
gt dann eurn bruder den myn sten
mit euch Wildu darumb in lassn

gen mit vns so farn wir vnd kauffn
notturfft der speis: wild ab nicht wir
geen nicht wann der man als wir ge
sagt habn hat vns abkunt vnd sp
rach Nit sebt mein antlitz an eurn
bruder den myn sln Da sprach zu vn
Israhel Daz habt ir gethan zu mein
er miseri daz ir vns gesagt habt daz
ir habt eyn andern pruder vnd sie
antwurtn Der mensch fragt vnns
nach emander von vnserm geschlacht
ob der vater lebt vnd ob wir ein bru
der hettn Vnd wir antwurtn vm
emsiglich nach dem als er fragt wie
mochtn wir gewisln daz er sprechet
wir furt mit euch her eurn bruder
Auch sprach Judas zu seinem vater
Sent daz kind mit mir daz wir farn
vnd lebn mügn daz wir nit sterbn
vnd vyser Junig Ich enpfach daz kind
von meiner hant wder vn prinig ich
vn mit wider vnd geb dir vn Ich werd
schuldig der sünd vn dich Zu aller
zeit wir mit lengerung daryn gewal
len wir warn yetz zu dem andern
mal komen Darub sprach zu vn Is
rahel ir vater Ist es so nott so tut daz
ir wolt nembt von den pestn früchtn
der erd vn eur gefäls vnd pryngt
dem man grab Ein wenig Rosin vn
hönigs strittes vnd terebenthin vn
mandl vnd auch Zwyfach gelt fürt
mit euch vnd daz das ir vn sekln
funden habt tragt hinwider daz es
mit villeicht mit yrrung geschehn
sey vnd sünder mit eutheur bru
der vnd geet zu dem man vn got
der almechtig mach vn gen euch
senfftmutig vnd sent mit euch her
wider den bruder den er hat zu sein
pantn vnd auch den Benamyn
vn ich wird gleich verwust an sun
Die man nämen grab vnd zwyfach
gelt auch Benamyn vnd abgingen
vn Egyptn vnd stundn ber Joseph
vnd da er sy sah vn Benamyn mit
Er gepot dem aufsyeher seins hausi
vnd sprach fur die man vn meyn
hausi vnd tott opffer vnd mach ey
wirtschafft wann sie sind mit mir ze
en zu mittag Er tet als vm ward
gepotn vnd furt die man vn daz
hausi vnd sie erschrackn vn sprachn
zuemander Durch daz gelt daz wir
vor wider gefürt habn sein wir her
eyn gefürt daz er vn vns leg beschul
digung vnd vns fürnellich vnter
werff d dienstperkaut vns vmd
vnser sel vmb die sach habn sie ge
tredt zu dem verweser vnd den thurn
her: wir piten daz du vns hörst yetz
vor sey wir abgefurn daz wir speysi
kauffn Da wir die kauffn vnd ko
men vn vnser wonung vn auften
vnser sekln da funden wir daz gelt
am obrestn der sekln Daz habn wir
nun mit dem selbn gewicht berwi
der pracht Vnd sünder habn wir
ander silber pracht daz wir kauffn
die vnser notturfft sind Es ist nit
vn vnserm gewissen wer es gelegt
hat vn vnser pintl vnd er ant
wurtt Der frid sey mit euch nit
vorcht euch Eur got vnd eurs va
ters got hat euch gebn schatz vn
eur sekln Wann daz gelt daz ir mir
gebn habt daz hab ich pewart Vn
fürt zu vn heraus Symeon Vnd
fürtn vn daz haus vnd pracht was
ser daz sie ir füsz wuschen Vnd sy

prautm ir gab pis Joseph eynhing zu
nittag sie hetten vernummen dan sy das
prot dā essen wolten Joseph ist eynhē
gen vn sein haus vnd sy prachtten
ym gab vnd hielten ys yn yen hendn
vnd anpetten sich auff der erden
vnd er wider dankt yn milticklich
vnd fragt sy sprechent Ist eur alter
vater ich haulsam von dē ir mir ge
sagt habt lebt er noch vn sy puckten
sich vnd pettn yn an Auffhub Jo
seph sein augn vnd sah Benjamin
sein hauchlichn bruder vnd sprach
Ist der eur bruder d klayn von dem
ir mir gesagt habt vnd ab sprach
er Got erparm sich dein sun mein
er vnd er eylt yn das haus wan
seyne lard warm peweyt auf sein
bruder vnd die zaher drungn auf
vnd er eynhing eyn kamerlein vn
waynt vnd anderwaub gewaschn
dem antlitz enthielt er sich vnnd
sprach Leyt auff prot da zu ge
legt ward Joseph besunder vnd be
sunder den brudern vnd den Egip
tischn die mitenander gespeist wur
den auch besunder wan er ist vnm
zymlich den Egyptischn essen mit
den Juden vnd sich nod schatzn sye
eyn solch wirtschafft vnd sie satzen
pey ym der erstgeporn nach seiner
erstgeporn haut vnd der mynnst
nach seinen alter vnd sie verwun
dertn ser von den taulin die sie vō
ym empfingn vnd der grosst taul
kum Benjamin also das er mit taulin
übertruff vn sie trunken
vn wurdn trunckn mit
ym Dis. xliij. mp.
Und der gepot Joseph dē
verweser seyns hauslz vnd sprach full
ir sekch mit frucht alsuit sie genemen
mugn vnd leg das gelt yetzlichs yn
das obrest seyns sackhs vnd mein
silbrein kopff vnd den lon der wait
ter yn den sackh der Junngsthn vnd er
gesthach also

Und morgn frew sind sie mit yren eselin
gelassn yetz warn sie aus der stat
vnd hinfur eyn klaynsl das rufft Jo
seph dem verweser seynslhaus Stee
auff sprach er nach nolt die man
vnd wan du sie pegreyffst so sprich
warumb habt ir widergebn vbell
vmb gut den kopff den ir gestoln
habt das ist der von dem mein her
trinckht vnd durchm er geweyn ist
kunfftig dingk zu sagn Die allerpösthn
sach habt ir getan Er ret als er ge
hausslt het vnd pegreyffs nach ein an
der sprach er zu ym Sie antwurtn
warub redt also vnser herr das dem
knecht eyn solchs sundtlichs getham
habn Das gelt das wir funden yn d
hoch vn sier sekch habn wir wider
pracht zu dir von der erd Chanaan
wie wir dann das wir gestoln habn
von dem hauslz deyns herren golt od

silber Pey welchem deyner knecht ez fun
den werd daz du suchst der sterb Vnd
werdn wir aign knecht vnsers herre
Er sprach zu yn Es geschech nach eur
vrtail pei welchem ez fundn werd der
selb sey mein knecht Vnd ir seit vn
schuldig Vnd also geeylt legttn sie ab
die seckh auf die erd Vnd teten sy auf
ein yglich die er her fur hub an dem
maystn pis an den mynstn vn vand
den kopff yn dem sack Beniamyn vn
sie mit zerryssn klaidern Vnd mit be
schertn eseln kerten wider yn daz wey
ler Vnd der erst Iudas mit sein bru
dern ist eyngangen zu Iozeph Wan
er waz noch nit von der stat gegan
gen Vnd sy all vieln fur yn auf die
erd Er antwurt yn Warub wöllt
ir also thun wist ir nit daz meyn
gleich nit ist yn der kunst kunfftig
ding zu sagn Im antwurt Iudas
Waz antwurtten wir meym herrn
oder was redn wir oder daz wir vns
rechtlich mugen einlegn Got hat fun
den die poszhait deiner knecht nym
war wir all sein knecht meins herr
en wir Vnd pei dem der kopff ist fun
den In antwurt Iozeph Daz sey von
mir daz ich so wurckh der den kopff
gestoln hat der sey mein knecht Vnd
geet frey zu eurm vater Vnd Iudas
ging nachatter Vnd sprach tröstlich
Ich pit dich herr daz dein knecht ayn
wort red yn deyne orn Vnd pis nit
zornig deynem knecht Wan du pist
nach Pharo meyn herr Du hast vor
gefragt deynen knecht Habt ir eyn
vater oder ein bruder Vnd wir habn
geantwurtt dir vnserm herren Vns
ist eyn alter vater Vnd eyn klain

kynd vnser leipplich bruder In iugent
tod ist Vnd yn allayn hat sein mu
ter Vnd der vater het yn gar zert
lich lieb Vnd du hast geredt deyn
knechtn furt yn zu mir daz ich meyn
augn leg auf yn Wir habn zu ge
rawnt vnszerm herren der sun mag
nit gelassn sein vater verlat er yn
so stirbt er Vnd du hast geredt dem
knechten sunder eur bruder d' mynst
chum dan mit euch so wert ir nit
sehn meyn angesicht Vnd als wir
auff kamen zu deinē knecht vnserm
vater habn wir ym gesagt alles daz
geredt hat meyn herr Da sprach
vnszer vater kert wider vnd kaufft
ein wenig waitz dem sagttn wir
geen mugen wir nit den vnser bru
der der mynst gee mit vns Vnd wir
farn mit ayn oder yn dez gegenwurt
durren wir dez manszantlitz nit se
hen Zu dem redt er Ir wist daz mein
sun mir zwen sun geporn hat Vnd
ayner ausgangn ist Vnd ir spracht
ein tier hiet yn frezzn Vnd pisher
kumpt er nit Vnd nempt ir den hin
das ym ettwas auf dem weg gesch
iecht Vnd furt ir mein alter mit
smertzen Vnd darub gee ich zu dei
ein knecht vnnserm vater Vnd das
kynd dannen ist Vnd sein sel von
seyner sel lebt Vnd er sieht yn nit
pey vns sein er stirbt Vn dein knecht
furn sein sel mit smertzn zu den yn
drestn Ich pin dein knecht fur yn
Wan ich hab yn genumen auf mey
treu Vnd hab verhayssn redent Es
sey dann daz ich yn widerpryng ich
werd schuldig der sundt yn meyn
vater zu aller zeit Darub beleyb

ich dein knecht für daz kynd Du dinst
perkaut meynis herren vnd daz kynd
geeauf mit seinen brüdern Wann
fürbar ich mag mit wider geen zu
meynem vater an das kynd daz icht
der zeyn gynng die mein vater druck
eur ist sey gegenwürtiger zuuing

Nicht mocht das .xlv.

Sich fürpas enthaltn
Joseph pey vil bestenden
Darum gepot er daz sy
all auszgyngn vnd kayn fremder
darynn wurder bekannt muz vnt
yn vnd er hub auf seyn stymm mit
wayn daz die Egypttisch hörtn
vnd das gantz haus pharonis vn
sprach zu seynen brüdern Ich pin
Joseph lebt noch mein vater Hye er
stracktn von grossin schrecken Zu
den sprach er seinftmütiklich Keet
her zu mir vnd da sy gingn nabott
sprach er Ich pin Joseph eur bruder
den ir verkaufft habt yn Egypttn Er
süllt euch nit wrchtn noch euch
soll nit dünchn daz ir mich vkaufft
habt yn dise gegent Wann durch eur
hail hat mich got gesant werer yn
Egypttn Fürbar es ist zwey far daz
der hunger anhub auf der erd vn
er sind noch hie wr .v. far die man
weder ackern noch schneidn mag
vnd got hat mich wr gesant daz hal
ten werdt auf erd vnd mugent ha
ben eyzen zu lebn Ich pin nit von
eurm fur sunder von gotz gepott
her gesant der hat mich gemacht
gleich alls ein vater Pharonis vn
herren seynz gantzen hauss Eyllt
vnd geet ab zu meinem vater vnnd
sagt yn das gepeut dein sun Joseph
Got hat mich gemacht eyn herren der
gantzen erd Egypttn Kum ab zu mir
daz du nit sterbst vnd won auff der
erd velle pey mir du vnd dein sun vn
sun deiner sun dein schaff vnd deyn
vieh vnd alles daz du belitzt vnd
ich speysi dich da Wann er sind noch
v. far der hungers hie wr daz nitt
du werderbst vnd dein hausi vnnd
alles daz du belitzt Nembtwar eur
augn vnd die augn meynis bruders
Benamyn sehent daz mein mundt
redt zu euch Verkund meim vater
all mein ere vnd alles daz ir gesehn
habt yn Egypttn Eyllt vnd fürt yn
zu mir vnd als er gehallsst viel vmb
den hallsi seynsi bruders Benamyn
er waynt vnd desgleich er waynnt
auf seinen hallsi vnd Joseph ist ge
kusst all sein brüder vnd wayn ob
yetwedern vnd nach dem erkektn
sie mit yn zu redn vnd er ist gehört
mit eyner löblichn stym geopffert yn
den sal des künigs die brüder Joseph
sind kommen vnd pharo ist erfreut
vnd alls seyn hausi wolekh vnd er
redt zu Joseph daz er gepüt seinen
brüdern redent Beliwert die vieh
vnd geet yn die erd Chanaan Nebt
daz dannen eurn vater vnd seyn
kund vnd kumpt zu mir vnd ich
gib euch alle gut Egypttn daz werzt
den marckhder erd Gepeutt daz sy
nemen fuder von dem landt Egypti
zu für yren klain kynd soltn sprechn
Nempt eurn vater vnd eyllt so ir
erst mügt kumpt noch verlat nicht
von eurn hausrat Wann all reichtn
der Egypttn werdn eur Die sun Isra
hel teten als yn was gepotn Jn gab

Jozeph fur nach hayssn dez kunigs
vnd speisz auff dem weg vnd yetz
wedern hiesz er pryngn zwen stoln
vnd Benyamyn gab er drey silbrei
pfennig mit funff des pestn stoln
vnd vil geltz vnd klaid sant er sein
ein vater vnd gab yn zu .x. esell
die furttn von aller reichait Egipti
vnd souil eslyn die waitz vnd prot
trugn auf dem weg vnd er liess
sein bruder vnd als sie furn sprach
er Ir sullt nit zurnen auf dē weg
Sye gyngn auf von Egipttn sy kom
en yn die erd Chanaan zu yrm va
ter Jacob vnd verkundttn ym sag
ent Jozeph dein sun lebt vnnd er
herscht aller erd Egiptti Da das
hort Jacob sprach er gleich als er
von eym swarn schlaff erwacht
doch gelaubt er yn nit Sye herwi
der sagtn alle ordenung der sach
vnd da er sah die fuder vnd alles
daz er gesant het da wider lebt sein
geist vnd sprach Es ist mir genug
daz mein sun Jozeph noch lebt Ich
gee vnd wird yn sehn ee ich stirb

GEfaren Das .xl.vj. ca.
ist Israhel mit allem daz
er het zu dem prun dez
ayds vnd metzelt da
opffer got seyns vaters Ysaac vn
hort yn durch die gesicht d' nacht
ym ruffn vnd ym sagent Jacob Ja
cob Im antwurtt er Nym war ich
pin hie Im sagt got Ich pin der st
erckst got deynsz vaters du sollt
dir nit vorchttn gee ab yn Egiptn
wan ich mach dich da zu eym grozzn
volckh Ich wird mit dir abgeen dar
vnd ich fur dich dannen widerko
mendt vnd Jozeph legt sein hant
auf dein augn Auffstund Jacob
von der pfutz des pruns dez aydz
vnd eynfurttn die sun mit seyne
Jungn vnd mit sein weiben auf
den wagn die ym pharo gesantt
het zu tragn sein samen vnd alles
das er het yn der erd Chanaan vn
er kam yn Egipttn mit allē seinem
samen sein sun vnd seynsz sunsz
sun vnd allm seym geschlacht
Daz sind namen der sun Israhel die
eingangn sind Egiptum Er mit sein
kyndn Der erstgeporn Ruben Sun
Rubensz Enoch vnd phallu Esrum
vnd tharim Die sun Symeon Je
muhell vnd Jamin vnd ahod vn
Jachim vnd saber vnd saul d' sun
chanamtidis Die sun Levi Jerson
chatath vnd merari Die sun Juda
her vnd onam vnd zela vnd pha
res vnd zara Aber her vn onam
sturbn yn dem landt Chanaan
vnd geporn sind sun phares Esrom
vnd phna vnd Jobab vnd semrom
Die sun Zabulon Zared vnd Elon

vnd Jabel Die sun Lye die gepar Ja
cob vn dem lant Mesopotamia Sy
rie mit dyna seiner tochter all sel
sein sun vnd tochter · xxxiij · Die sun
Lad Sephro Agyp Sum vn Ebon
Ren vnd Jrodi vnd Areli Die sun
Asser Ymne vnd Jesua vnd mit
Jesui vnd Beria vnd zam ir swest
Die sun Beria heber vn Melchiell
Dysi sind sun Zelpheni die gab la
ban ir tochter Lye vnd die gepar Ja
cob · xvj · sel Die sun Rachel des weibs
Jacob Joseph vnd Benyamyn vnd
gepor sind Joseph sun vn de landt
Egipti die vn gepar Asteneth die
tochter phutiphar des priesters Eli
opoleos Manasses vnd Effrayn
Die sun Benyamyn Bela vnd Beh
or vnd Asbel Heni vnd Naaman
vnd Jebi vnd Rosi Mophim Ophim
vnd Jred Dysi die sun Rachel die
gepar Jacob all sel · xiiij · sun dan
Hulim Die sun Neptalym Asibel
vnd Guni Jese vnd Sale Dysi sind
sun Bale die Rachel gab ir tochter
vnd die hat gepor Jacob all sel
vij · vnd da die seln die ein gangen
sind mit Jacob vn Egipten vnd
ausgangen von seinen hüffen an
die weib seiner sun · lxvj · vnd all
die sun Joseph die vn gepor sind
vn der erd Egipti · ij · sel vnd all
sel des haus Jacobs Die ein gangen
sind Egipti warn · lxx · vnd er
sant Judam wor vn zu Joseph d
verkunt vm daz er entgegen lieff
vn Jessem vnd da er kam da zu
fuget Joseph sein wagen gye auf
entgegen seyn vater zu der selbn
stat vnd als er vn sah da viel er
auf seyn halsi vnd vnder m kussn
weynt er vnd der vater sprach zu
Joseph Netz sterb ich frolich Wan
ich hab gesehn dein antlitz vnnd
dich lasz ich vberig vnd er redt zu
sein brudern vnd allen hausi sems
vaters Ich will aufgeen vnd ver
kundn pharom vnd vm sagn mei
bruder vnd alls daz haus meins
vaters die warn vn dem landt Cha
naan sind komen zu mir vn sind
meiner hertter der schaff vnd sie
habn sorg zu ir schaff warung ir
ter vnd ir vieh vnd waz sie habn
nothtn habn sie gefurt mit sn vn
wan er euch ruff vnd fragt sett sp
rechendt Weir sein man hertter dem
er diener vnd vnser kyndhaut
pis yetz wir vnd vnser vater daz
sprecht darumb daz ir mugt wo
nen vn der erd Jessen wann die E
gipti sehen ver smahen all hertter
der schaff

Das. xlvij. Capitel

Vn gangen ist Joseph vnd
verkunt pharom sprech
endt Mein vater vnd
mein bruder ffr schaff
vnd vieh vnd waz sie besitzen sind
komen von der erd Chanaan vnd
wynnwar sie enthaltn sich vn der
erd Jessen vnd die letzstn seiner
bruder funff stellt er pei de kunig
die frugt er Waz werchs habt ir
Sie antwurtn wir dein knecht
sein hertter der schaff vnd wir vn
vnser vater sein komen zu wallen
vn dem landt Wanen ist mit kunt
den hertn deiner diener de druck
enden hunger vn dem land Cha
naan vmb daz pittn wir daz du

vns dein kiecht schafft sein vn d'erd
yessen. Also sprach der kunig pharo
zu Joseph. Dein vater vnd dein brü
der sind komen zu dir vnd daz lad
Egipti ist in deym angesicht vnd d'
allerpesthm statt thu sie wonen vn
gib vn die erd yessen vnd bekenne
sh zu vn sein weib leut. so setz vn
maister meiner tier. Nach dem eym
layt Joseph sein vater zu pharo dem
kunig vnd stelt vn bey vn der seget
vn vnd fragt von vm wieuil sind
tag der far deyns lebens. Er antt
wurt. Die tag meiner wandellung
sind. lx. vnd. xxx. far sind klayn vn
wenig vnd nit komen pis zu den
tagen meiner vater als sie gewan
delt habn vnd gesegget den kunig
vnd gunig aus. Joseph aber gab sein
em vater vnd brudern besitzung in
dem pesten der erd allaym Ramesses
als vm gepotn het pharo vnd furt
sie vnd alls hausz seyns vaters. Er
gab vn allu speisz. wan vn der gantz
en welt gepracth prot vnd d' hung
er drukt allermaylst die erd Egipti
vnd Chanaan aus den er alls gelt
sampt vmb verkauffung d' frucht
vnd legt es vn die schatzkamer des
kunigs. Vnd da den kauffern gepracth
daz gelt. Da kam alls volck Egiptm
zu Joseph vnd sprach. Gib vns prot
warumb sterbn wir pei dir von ge
prechn des gelts. Zu antwurt Joseph
furt zu mir eur tier vnd ich gib
euch speis dar fur ob ir gelt nit habt
vnd da sie die zu furtm da gab er
vn natrung vmb pferd vnd schaff
orbsen vnd esell vnd er enthielt sie
das far vmb den wechsel der viehs

Aber kamen sie am andern far vnd
sprachen zu vm. Wir eren mit vnsern
herren daz von gepreche der gelt
vnd damit die viech sind abgem
gen vnd es ist dir nit verporgen da
wir an die leb nichts habn. Warum
sterben wir daz du ez siehst
vnd wir vnd vnser erd werden de
los. Nym vns vn die kuntlich dinst
perkaut vnd gib vns sam damit
die erd gee wider vn die verwust
ung wan der paur stirbt. Darub
kauft Joseph alle erd Egipti wan
yetzlicher verkauft all sein besitz
ung von grosz des hungers vnd
macht vnsterthan pharom. vnd
all ir volck von dem letzsten end
Egipti pis zu allen endn derselbn
erd an die erd der priester die von
pharo vn geben ward den allm
ward gesatzte speis aus den stadeln
gemacht darumb wurdn sie nit
bezwungn zu verkauffn ir besitz
ung. Vnd Joseph sprach zu den vol
ckern. Nemptnur als ir sebt euch
vnd eur erd besitzt pharo en phacht
samen vnd sat eur acker daz ir
frucht mugt habn. den funfftn
taul werdt ir gebn dem kunig. Die
andern taul sind euch verlasslim
zu samen vnd speis eurn kiechten
vnd eurn kindn. Sie sprachn vn
ser haul ist in deiner hant allaym
an sich vns der herr vnser. Vnd
wir dienen frolich dem kunig w
der zeit pis auf den gegenwurtigm
tag. vn aller erd egipti dem kunig
der funff taul wert gegebn. Vnd
es ist worden gleich zu eym gesetz
an die erd der priester die frey ist

von der vnterstraid Israhel wont
vn Egipten daz ist vn der erd Tessen
vnd besatz sie vnd ist wast gemert
vnd gewarthsam vnd lebt vn ir xvij.
Jar vnd all tay seins lebens sind
worden .j.c xlvij. Jar vnd da er sah
nahent den tay des tods er berufft
sein sun Joseph vnd sprach zu im
Hab ich funden gnad wor deym an
gesicht leg dein hant vnter mein
hüff vnd thu mir erparmung vn
warhait daz du mich nit v̊ grabst
vn Egipten Sunder daz ich slaff
pey meinen vätern vnd nembst
mich hin von diser erd vnd ver
pergst mich vn die grüber meiner
gröstn Jn antwurt Joseph Ich thu
daz du gebaussen hast Vnnd er sp
rach So swer mir Als er geswor
da pett an Israhel got vnd wider
kert sich zu dem haupt des bettz

Jlen Capitel .xlviij. Capitel

Dnnach also vergangen
ward verkunt Joseph
daz sein vater krank
war Der nam zu im zwen sein sun
Effraym vnd Manassen vnd kert
von dann zu gen zu im vnd er ist
gesagt dem altem Nun war Joseph
dem sun kumbt zu dir Er ward be
sterkht vnd satz vn das pettleym
vnd da zu im enpfing Joseph sp
rach er Got der almechtig erschain
mir vn Lusa die ist vn der erd Cha
naan vnd er seget im vnd spra
ch Ich wird dich mehren vnd manig
faltigen vnd mach dich zu scharen
der volckh vnd wird dir gebn dise
erd vnd deynem samen nach dir
zu eyner ewigen belitzung darub
zwen dein sun die dir geborn sind vn
dem lant Egipten ee ich her zu dir kum
die werden mein Effraym vnd ma
nasses Als Ruben vnd Symeon wer
den sie mir gescharzt vnd die andern
die du gepirst nach im die verleyben
dein vnd mit namen yrer brüder
werden sy berufft vn ir erbschafft
Wan als ich kum von Melopotham
a starb mir Rachel vn dem lant Cha
naan auf dem weg vnd es was zu
sum erzeit vnd eynfing Effratum
vnd ich begrub sie pey dem weg Effra
te daz mit andern nam haust Beth
lehem vnd da er sah sein sun sprach
er zu im Wer sind die Er antwurt
Mein sun die mir got geben hat vn
diser stat Er sprach Fur sie zu mir
daz ich sie seh Furbar die augen Isra
hel waren verhitzt von v̊brigem all
ter daz er lautter nit gesehen mocht
Als zu im gefurt waren Er küsstz
vnd vmbeyngs vnd sprach zu sei
nem sun Ich prin mit betrogen von
deynem angesicht auch hat mir
got gezaigt dein samen vnd als
sy nam Joseph von der schoz des va
ters er pett sinell valendt auff die
erd vnd legt Effraym zu seiner re
chten hant daz ist zu tencken Israhel
vnd Manassen zu seiner tencken
daz ist zu der rechten seyns vaters
vnd leytz payd zu im Er rekht
die rechten hant vnd leytz auf daz
haupt Effraym des Junigen brüd
ers vnd die tencken auff daz haupt
Manasse der grozer an gepurdt
was Er verwandelt die hent vnd
er seyenit Joseph vnd sprach Got
im des angesicht gewandert haben

mein vater Abraham vnd Isaacks
vnd wathsslen zu einer menig auf
der erd

Aber da Joseph sah daz sein vater
geleyt het die rechtten hant auf dau
haupt Effrayim Er nam sy swar
vnd peg rufft die hant des vaters
vnd arbaut sich auf zu heben von
dem haupt Effrayim vnd sie vber
legn auf dau haupt Manassen vn
sprach zu seym vater Vater ez zym
pt nit also wan diser ist der erstge
porn Leg dein recht hant auff sein
haupt Er wolt nit vnd sprach Ich
waiß mein sun ich waiß vnd der
wirt furbar zu eym volckh vnnd
wirt gemert Aber sein brüder der
mynder wirt gpozzer dan er vnd
sein sam wechst zu völckern vnd er
seyet yn an der selbn zeit vnd sprach
In dir werd gesegnet Israhel vnnd
werd gesprochn Thu dir got als Ef
frayim vnd Manassen vnd sprach
zu Joseph seym sun Nymmer ich stirb
vnd got wirt sein mit euch vnd wirt
euch widerfürn yn die erd eur vä
ter Ich gib dir eym teil außer deyn
en brüdern den ich genommen hab

von der hant Amorrei mit swert vn
meinem potgn

Jacob berufft seym sun vnd
sprach zu yn Sampt euch dau
ich euch sag was künfftigk
werd yn den letzsten tagen werd ge
sampt vnd hört ir sun Jacob hört
Israhel eurn vater Ruben meyn
erstgeporner du pist mein sterckh
vnd anfangk meyns sincerzeym
der erst yn gabn der grösst yn ge
walt du pist auszgossn als wasser
du wechst nit wann du pist auf
gestigen das schlafkamerlein deins
vaters vnd hast vermaligt sein
pett Symeon vnd Leui brüder streit
bar waffn der posheit yn ir kett
tum mit mein sel vnd yn ir schar
sey nit mein ehr wann yn yrm grym
men habn sie getott eyn man vn
yn yrm willn habn sy vmbgrabn
die maurn Verflucht seyn ir grym
wann er ist streitigk vnd ir vmwird
wann sie ist hertt Ich wird sie teilen
yn Jacob vnd wird sie zerstreuen
yn Israhel Juda dich werdn lobn
deyn brüder dein hendt werden
yn den halßadern deiner wendt

vnd dich werdn anpetten dye sun
deinsi vaters ein Funigs eins leen
Iudai mein sun du pist aufgangen
zu dem raub rwemit pist entsch
laffen als ein leo vnd als ein leywn
Wer werckt yn mit wirt gen nimen
dz Cepter von Iudai vnd der her
tzog von seyn hüffn allzang pis d'
kumpt der zu lassendt ist vnd er
wirt ein weittung der volcker Er
wirt bynndn zu dem weingartn
sein Funigs vnd zu der wenrebn
mein sun sein estymn Er wirt walsch
en in wein sein stol vnd yn d' plut
der weyntrecs sein mantl Sein au
gen sind schöner dan wein vn sein
zend schenpar dan milch Zabulon
wirt wonen auf dem gestat der mers
yn der stellung der schiff Reichendt
pis zu sydon Ysaskar ein starcker
esel der rutt zwischen den endn Er
sah die Ruw dz sie gut was vnd
die erd die allerpest vnd hat vnt
ertgelegt sein achsel zu trugn vnd
ist worden dienen mit zynsen Dan
wirt vertrulin sein volckh als ein an
ders geschlächt in Israhel Dan wt
ein schlang am weg vnd ein nater
am pfad die peist die hüf d' pferd
dz der aufflitzer vall ber hynd her
dem hail wird ich weitn Gad ge
klayt wirt von yn. i. Israhel streitn
vnd er wirt angelegt hynderwert
tyklich Asser Vnusst dz prot seyn
vnd wirt gebn wollust den kunign
Neptalym ein auszgelasner hirsi
vnd wirt gebn ausspreche d' schon
heit ein zuwachssender gezierttes an
gesicht die tochtern vmblauffen

auf den mauern sie hab geschrepfft
yn vnd habn gekriegt vnd sind yn
gehässig gewesn die da betn schoz
er sazz vn der sterckh der poy seyn
vnd zerprochn sind die zünn seyner
arm vnd kemt durch die hent dz
allmächtign Iacob dauon er eyn
berter aus gangn ist stum Israhel
got deinsi vaters wirt dem helffen
vnd der almächtig segent dir mit
den segn des himels obn herab mit
den segen der abgrunt ligent von
vnthn auf mit den segn der brust
vnd scham Die segn deins vaters
sind gesterckt vor den segn seiner
vater so lang pis chum die begird d'
ewign pivbel die werdn auf dem
haupt Ioseph vnd yn d' schaittelu
der Nazareen zwischn sein brudern
Benjamyn ein frässig wolff Des
morgens yzzt er den vieth raub
vnd des abentz teilt er die hab raub
all die yn den .xij. geschlächtn Israhel
Dysi hat yn gered ir vater vn
segnt yetwedern mit sundern segn
vnd gebot yn vnd sprach Ich wird
gesampt zu meinem volckh Ver
grabt mich zu meinen vätern yn
der zwifachn höl Die ist yn d' acker
Ephron Ethey wider Mambre yn
der erd Chanaan die Abraham
kaufft hat mit dem acker von Eph
ron Ethea zu eym erb eins grabs
da er vergrabn ist vnd Sara seyn
weib Da ist vergrabn Ysaack mit
Rebecca seyn gemahel vnd da leit
Lya vergrabn vnd geendt den ge
pottn mit den er die sun vnterweist
het zu sammen legt er sein füsi auf
dz pett vnd starb vnd ist gelegt zu

seinem volckh

Das sehent Das .l. Cap
was Joseph viel auf daz
antlitz seyns vaters wa
yndt vnd küsst yn vnd
gepot seynen knechttn daz sy mit Ertz
ney vnd wolgesmackh gewurtztenn
seyn vater die erfüllten ir geschäfft
vnd da warn vergangen .xl. tag wa
daz waz syt vnd gewonhait d' tottn
leichnam die vergrabn würdn vn
Egipttn waynd yn .lxx. tag vnnd
als aus was die zeit des wayns spra
ch Joseph zu dem gesind Pharonis
hab ich fundn gnad in eurm ange
sicht so redt zu dem gehorn Pharo
nis Darumb daz mich mein vater
beswornn hat redent Nym war ich
stirb In dem grab daz ich mir grabn
hab yn der erd Chanaan vergrab
mich darumb gee ich auf vn vergrab
mein vater vnd kum wider Da sp
rach zu ym Pharo Gee auf vergrab
dein vater als du beswornn pist Vn
als er auf ging da gyngn mit Jm
all die altn des hauss Pharonis vn
all die grösstn von der gepurdt der
erd Egiptti Daz haus Joseph mit sein
brüdern an die klaynen vn herttn
vnd viech die verliessn sie yn dem
landt Jessen Vnd er het auf d' vart
wagn vnd reittendt vnd ez ward
nit ein klayne schar vnd sie komen
zu dem gevill Agad die gelegn ist
vbern Jordan Da furttn sie die leich
mit grozzem vnd snellicklichem way
nen vnd erfülltn .vij. tag vnd da
daz sahen die woner des landts Cha
naan Da sprachn sie daz wayn ist
grozz den Egiptischn Vnd darumb
hiessen sie den namen derselbn stat
das wayn Egiptti vnd die sun Jacob
teten als yn gepotn het vnd trugn
yn Jnn die erd Chanaan vnd ver
grubn yn Jnn der zwifachn hol die
Abraham kaufft mit dem acker zu
erb eyns grabs von Ephron Etheo
wider daz gesicht Mambre Wider
kam Joseph yn Egiptum mit seyn
brüdern vnd mit alln seinen weg
ferttn da der vater vergrabn waz
Da er gestarb da vorchtn yn seyn
brüder vnd redtten miteinander
daz er nit gedächtig sey des vnrech
tens daz er gelidn hat vnd wider
gellt vns mit allem vbel daz wir
ym gethan habn Enbottn ym vnd
sprachen Dein vater hat vns gepo
ten ee er starb daz wir dir das mit
seynen worttn sagtten Ich pit dich
daz du vergesst der vbllttat deyner
brüder vnd der sundt vnd poszhait
die sye yn dich getribn habn Vnd
auch wir pittn daz du vergebst den
knechtn des gotz deyns vaters disz
poszhait Vnd da er daz hört da waynt
Joseph vnd sein brüder komen zu
ym Vnd snell vallent auf die erd
pettn sie an vnd sprachn Dein knecht

sey wir Den antwurt er Ir sullt euch
nit furchtten mugen wir dann gotz
willn widersteen Ir habt von mir
gedacht vbells vnd got hat daz kert
zu gut daz er mich erhocht als ir
vn gegenwurt seht vnd daz er be
hiellt vil volckhs Ir sult euch nit
furchtten Ich wird euch speisn vnd
eur Junge vnd er hat sie getröst
vnd lynndlich vnd sennfftlich zu
geredt vnd wont yn Egiptten mit
allenhaus seynsz vaters vnnd er
lebt .j.c vnd .xx. Jar vnd sah Eff
raym pis zu der drittn gepurdt
vnd die sun Machir dez suns Ma
nassen sind geborn yn den knyen
Jozeph vnd da daz verging da redt
er zu seinen brudern Nach meine
tod so beschawt euch got vn tut
euch auf geen von diser erd vn die
erd die er geswornn hat Abraham
Ysaac vnd Jacob vnd als er sie be
swornn het vnd gesprochen Got wirt
euch beschawen furtt mit euch mei
gepayn von diser stat vnd ist ge
storbn verenndt .j.c xx. Jar seynsz
lebens vnd ist gewurtzt mit wol
gesmackh vnd ist gelegt an eyn
stattlein yn Egipttn

Vsz sind namen der kynder Israhel die
eyngangen sind Egipttn mit Jacob
yetzlicher mit seyn heuszern sind ein
gangn Ruben Symeon Leui Judas
Ysachar Zabulon vnd Benyamyn
Dan vnd Neptalym Gad vnd As
ser vnd all sel Ir die ausgangenn
sind von der huff Jacob warn .lxxx.
vnd Jozeph was In Egipttn vn als
der gestarb vnd all seyn bruder vn
all sein kund Die kynd Israhel wuch
sen vnd wurdn gemert gleichwach
sent vnd vast gesterckt vnd erfull
ten die erd Auffstund auf der erd
ein neuer kunig vber Egipttn der
bekant nit Jozeph vnd sprach zu sei
ein volckh Nemptwar daz volck Isra
hel Der kynd ist vil vnd stercker dan
wir komendt weiszlich drucken wir
sye daz nit villeicht gemert werd
vnd streit leyt wider vns vn werd
zu vnsern veindtn gethan vnd be
streittn vns vnd gee von vns vō
der erdn vnd also setzt er in maist
der werckh daz sie bekumerttn mit
arbait vnd pauttn stet der wonung
Pharonis Phyton vnd Ramasses
vnd so sye ye mer kestigtten so sie ye

mer wuchssn vnd gemert wurdnn
vnd die Egiptischn hastn die kynd
Israhel vnd kestigttn sie vnd ver-
smachtensz vnd zu pitterkait furt-
ten sie ir leben mit hertten wercken
laym vnd ziegl vnd mit aller dins-
tperkait yn der erdn zwungn sysz
Vnd der kunig Egipti sprach zu dē
hebammen der Juden der hies ayne
Sephora die ander Phna vnd ge-
pot yn wan ir hebampt die Juden
vnd die zeit der gepurd kum wirt
es ein knab so tott yn Ist ez eyn dirn
so behaltz Aber die hebammen vor-
chtten got vnd tetn nit nach dem
gepot dez kunigs Egiptti sunder sie
pehieltn die knabn Den rufft der
kunig zu yn vnd sprach Waz ist
nun daz ir thun wollt daz ir die kna-
ben behalltn habennt Sye antwurt-
ten Die Judischn sind nit als die
Egipttischn frauen Wan sie habn
die kunst dez hebamptz vnd ee wir
komen so gepern sie ir kynd Darub
tet der herr wol den hebammen vn
das volckh wuchs vnd ward vast
gesterckht vnd darumb daz die heb-
ammen got vorchttn paut er yn
heusser Vnd phaw gepot all seym
volckh Israhel vnd sprach Was
mannlichs geschlachtz geporn werd
daz wirff yn daz wazzer vnd waz
weibisch daz behaltt Das .ij. ca.

Ausgangn ist nach dē ein
man von dem geschlacht
Leui vnd nam ein weib
von seym geschlacht die
enpfyng vnd gepar ein sun vnnd
da sy yn sah so schonn do verparg
sy yn drey monadt vnd da sye yn
yetz nit verheln mocht da namsz ein
pintzen korblein vnd beklaibtz mit
leym vnd pech vnd legt dar eyn daz
kyndlein vnd legtz an eyner wildn
stat yn den pach dez wazzers Vnd
sein swester stund verr dauon vnd
beschaut die geschicht der sach Nym
war die tochter Pharonis ging ab
daz sie wurd gewaschn vnd ir maid
gyngn durch die flusz dez wazzers

Vnd da sie sah daz korblein yn dem
weisch da sant sie eyn von irer dye-
nerin vnd das pracht tet sye auf
vnd sah darynn daz Jung wayn
Sie erparmt sich sein vnd sprach
Von den kyndern der Judn ist disz
Ir redt die swester dez kynds vnnd
sprach Willdu daz ich dir beruff
eyn Judische frauen die daz kynd
mug ernern Sie antwurt Dye
mayd fur vnd pracht sein muter
Zu der redt die tochter pharonis vn
sprach Nym ditz kynd vn ner myrsz
vnd ich gib dir dein lon Die fraw
enpfyng daz kynd vnd nertz Vnd
da ez gewuchsz da gab sie ez d' tocht'
pharonis den bewunscht sye an
stat yrs sunsz vnd hiez sein namē

Moysen vnd sprach Wan von dem
wazzer hab Ich genumen yn In den
tagn als gewachssn waz Moyses gig
er aus zu sein brudern vnd sah ir
kestigung vnd ein Egiptischn man
schlahn ein Iudischen von sein bru
dern

Vnd da er vmbsah herumb dar vn
kayn bey sein sah den erschlagn E
giptn verparg er vnttern sant vn
er ging aus an dem andern tag vn
sah zwen Iudn mit Iudn miteman
der keyffeln sprach er zu dem der vn
recht tet Warumb schlegst du dein
nachstn Er antwurt Wer hat dich
furstn vnd richter gesetzt vber vns
Wiltu mich auch tottn als du nach
ten getott hast den Egiptn Moyses
vorcht ym vnd sprach Wie ist offen
wordn daz wort Vnd pharo hort
daz wort vnd sucht zu tottn Moysen
der floch von seyner angesicht vnd
wont yn der erd Madian vnd sazz
pey eym prun Vnd dem priester Ma
dian warn .vij. tochter dye komen
zu schopffn wazzer vnd erfulltn die
rynnen vnd pegertten zu wazzern
die hertt yrs vaters Dar kamen die
hirttn vnd verwarffn sye Vnnd
Moyses stund auff vnd beschyrmt die
mayd vnd trennckht ir schaff vnd
da sie kamen zu Ietro yrm vater Da
sprach er Wie seit ir yetz palder ko
men dan gewonlich ist Sie antwur
ten Ein Egiptischer man hat vnns
gelost von den hendn der hirttnn
Vnd auch hat er wazzer geschopfft
mit vns vnd vnsern schaffn trunck
geben Vnd er sprach Wo ist er war
ub habt ir den man gelassn Rufft
ym daz er prot ezz Vnd Moyses swor
daz er bey ym wolt verleybn vnd
nam Sephoram sein tochter zu weib
Die gepar ym eyn sun dez namen
hies er Gersan Vnd sprach fremd
pin ich gewesn yn eyner fremden erd
Vnd ein andern gepar sye die nant
er Eliezer vn sprach Furbar gott
meyns vaters vn mein helffer hat
mich erlost vo d' hant pharonis Vn
nach vilzeit ist der kung Egipti ge
storbn vn die kynd Israhel erseufftzn
durch ir arbait vn rufftn vn ir ge
schrai ging auf zu got vo d' arbait
vn erhort ir waynen vn hat gedacht
d' gelub die er gelobt hat mit Abra
ham ysaac vn Iacob d' herr beschaut
die kynd Israhel vnd bekannt sye

Moyses waydet daz .iij.
die schaff seynsz swehers
Jetro dez priesters Madi
an vnd da er die hertt
getribn het zu der yndrestn wust
da kam er zu dem perg gotz Oreb
vnd der herr erschayn ym yn eyner
flam feurs von mittl dez pusch vn
er sah daz der pusch pran vnd nit
verpran Darumb sprach Moyses
Ich gee vnd besieh ditz grozz gesicht
warumb der pusch nit verprynt
vnd da der herr sah daz er fur zu be
sehn da beruffet er yn von mit des
pusch vnd sprach Moyses moyses
Er anttwurt Ich pin hie vnd er
sprach Nit nah her entledig dein
geschuch von dem fusen wan die
stat darinn du steest ist ein heilig
erd vnd sprach Ich pin got deynsz
vaters Abraham got ysaacks vnd
got Jacobs Moyses verparg seyn
antlitz wan er torst nit sehn gegn
dem herren Zu ym sprach der herr
Ich hab gesehn die kestigung meyns
volcks yn Egipttn vnd ir geschrai
hab ich gehort durch die herrt die
den wercken vor synd vnd ich west
yrn smertzen bin abgangn daz ich
sye losz von den hennden d' egipttn
vnd fur sye aus von diser erd yn
ein gut vnd lustsam erd die fleust
mit milch vnd honig zu den steten
Chananey Ethey vnd Amorrey Fe
rezey vnd Euehy vnd Jebusei daz
geschray der kynd Israhel ist kom
en fur mich vnd ich hab gesehen
ir peynigung mit der sie von den
Egiptischen getruckht werdn Sun
der kum vnd ich sent dich zu pha
ro daz du auszfurest meyn volckh
die kynd Israhel von Egipttn vnd
Moyses sprach zu dem herren wer
pin ich daz ich gee zu pharo vnnd
daz ich auszfur die kynd Israhel
von Egipttn Er sagt ym Ich wird
pei dir seyn vnd daz wirstu habn
zu eym zaichen daz ich dich gesant
hab wan du auszgefurest meyn
volckh von Egipttn so soltu got opff
ern auf disem perg Moyses spra
ch zu dem herren Nymwar ich gee
zu den kyndn Israhel vnd sag yn
Got mein herr hat mich gesant zu
euch Sprechen sie dan mir was
ist sein nam waz sag ich yn Der
herr sprach zu Moysi Ich pin d' ich
pin sprach er So sag den kyndn
Israhel Der ist der hat mich gesat
zu euch vnd aber sprach der herr
zu moysi Disz sag den kyndn Isra
hel Der herr got eur vater got A
brahe got ysaac vnd got Jacob
hat mich gesant zu euch Der nam
ist mir ymmer ewickhlich vn daz
mein gedachtnusz von gepurd zu
gepurd gesamell die elltstn Isra
hel vnd sprich zu yn Der herr got
eur vater ist mir erschynen Got
Abrahe vnd got ysaac vnd got
Jacob vnd sprach Beschawent be
schaut ich euch vnd hab alls daz
geschehn ist yn Egipto gesehn vn
hab geredt daz ich euch auszfur
von der kestigung Egiptti vn die
erd Chananey ethey vn Amorrey
ferezey vnd Eney vnd Jebuzei zu
der erd fliessent milch vnd honig
vnd so werdensz horn dein stym
vnd du vnd die elltstn Israhell

werdn eyngeen zu dem kunig Egip
ti vnd wirst sprechn zu ym Der herr
got der Iudn hat vns gerufft Wir
werdn geen ein weg drey tag yn
die wüst daz wir opffern dem herr
en vnnserm got Aber ich waiß daz
euch nit lat der kunig Egipti dan
durch ein gewaltig hant Furbar
ich wird raichn mein hant vnnd
schlahn Egiptum yn allen meynen
wundern die ich thun wird vn ir
mittlung nach dem so lat er euch
vnd ich gib gnad dem volckh pei
den Egiptischn vnd so ir auß geet
so geet ir nit lar auß Sunder daz
weib ayscht von irr nahpawrynn
vnd von ir wirtyn silbrein gevaß
vnd guldeyne vnd klaider vnd ir
werdtz legn auf eur sun vnd eur
tochter vn werdt beraubn Egiptn

Annt Das. iiij. Capit.
wurttendt sprach moy
ses Sie gelaubn mir nit
vnd noch horn meynn
stym sunder sie sprechn Dir ist d'
herr nit erschynen Vmb das spra
cher zu ym Waz ist daz du hast in
deyner hant Er antwurt Ein Rutt
vnd der herr sprach Wirff sie von dir
auff die erd Vnd er warffs vn sye
wardt bekert zu eyner schlangnn
also daz sie Moyses floh Vnd der
herr sprach Reckh dein hant vnd
erwisch yrn zagl Er recktz vnnd
hieltz Vnd da wartz wider zu eyn
er Rutn Er sprach Daz sie gelaubn
daz dir erschyn sey der got deyner
vater got Abrahe vnd got ysaac
vnd got Iacob Vnd aber sprach d'
herr Laß dein hant yn dein bwsm
vnd da er sie darein gelassn hett
Da zoch er sie herfur außsetzig zu
gleichnuß eyns schnes Widerzeuch
dein hant yn dein bwsm sprach er
Er zochs hinwider vnd prachtz her
fur vnd sie war gleich dē andern
fleisch Ob sie nit gelaubn dir noch
horn die red dez erstn zaichens so
gelaubn sie dem wort dez nachgen
den zaichn Ist dann daz sie den
zwayn zaichn nit glaubn noch
nit horn deyn stym so nym wazz
er dez paths vnd geuß ez auf eyn
durr Vnd waz du schopffst von
dem wazzer daz wirt verkert yn
plut Moyses sprach Ich pit dich
herr Ich pin nit gesprach von gest
ern vnd dem drittn tag vn seynt
du geredt hast zu deinem knecht
so pin ich dester irriger vnd trager
zungn Der herr sprach zu ym Wer
hat gemacht den mundt dez men
schn oder wer hat geschmit den stu
men vnd vngehorndn den sehen
den vnd den plyndn doch ich dar
umb far vnd ich wird pei dir sein
yn deinem mund vnd ich lern dich
waz redn sullt Vnd er sprach herr

ich pit dich sendt den du senden pist
Der herr was zornig vn Moysen vnd
sprach Aaron dein brüder der Leuit
ich weis daz er gesprach ist in war
der geet dir entgegn vnd als er dich
sieht so freut er sich vm hertzen Red
zu ym vnd leg mein wort vn seinen
mundt vnd ich wird sein vn dein
ein vnd seinem mundt vn ich zaig
euch was ir wirtchn sollt er redt für
dich zu dem volckh vnd wirt dein
mundt Aber du wirst ym sein vnm
den die zu got gehörn vnd auch die
Ritn nym vn dein hant vn der du
thun pist zaichn Abgang Moyses
vnd kam zu seinem swäher Jetro vn
sprach zu ym Ich gee vnd thum wi
der zu meinen brüdern vn Egipten
daz ich seh ob sie noch leben Jm red
Jetro Gee vn frid Der herr sprach zu
Moysen vn Madian ker vnd gee wi
der wan alle die dem sel suchtn die
sind tod Moyses nam sein weib vn
kind vnd legt sie auf ein esell vn
kert wider vn egipten vnd trug
die Ritn got vn seiner hant Der
herr sagt vm dem widerkerendn
vn Egipten Sich daz du alle zaichn
tust bey pharom die ich vn deym
hant gelegt hab Ich wird verhert
ten sein hertz daz er nit lat das volck
vnd so sprich zu ym daz sagt der
herr mein sun der erstgepornn Israel
Lasz mein volckh daz es mir dyen
vnd du wollst es nit lassn Nym wir
ich tött dein sun den erstgepornen
vnd da er was auf dem wegk vn ein
er Rivstat entgegn lieff er d̃ herr
vnd wolt ym töttn da nam behend
Sephora ein scherffln stain vnd
beschnaid daz zumpffleis rels sunsl
vnd sie beurt sein füss vn sprach
Du pist mir ein brüttigam der plutz
vnd verliesz vn nach dem vnd sie
sprach ein brüttigam der plutz pistu
mir durch der beschneidung willn
Da sprach der herr zu Aaron Gee
entgegn Moysi vn die wüst Der
gang vm entgegn auf den perg
got vnd küsst ym vnd Moyses ver
ikt Aaron alle wort der herren vmb
die er ym gesant het vnd die zaichn
die er vm gepotn het vnd sie kame
mitenander vnd sambtn all die
eltsten der kind Israhel vn Aaron
redt alle wort die der herr geredt
het zu Moysi vnd tet die zaichn
pey dem volckh vnd das volckh ge
laubt vnd sie hörtn daz der herr
besuacht het die kind Israhel vnd
daz er angesehn het ir kestigung
vnd sie viel snell anpettendt

Ich dem Das.v. Ca.
sind entgangen Moyses
vnd Aaron vnd sprach
en zu pharom Dis sagt
der herr got Israhel Lasz mein volck
daz es mir opffer vn der wüst Vn

er antwurt Wer ist der her: daz ich
sein stim hör: vnd verlaz Israhel Ich
waiß den herren nit noch Israhel laz
ich nit Vnd sie sprachen Got d' Iuden
hat vns gerufft daz wir gen den
weg dreier tagk vn die wüst vnd
daz wir opfern dem herren vnserm
got daz nit villeicht vns wider fur
ein schelm oder swert Zu vn sprach
der kung Egipti Warumb moyses
vnd Aaron vbt ir daz volkh vō ein
werkhn geet zu eur arbait Vn pha
ro sprach Das volkh der erd ist vil
leht daz ein schar gewachsen ist vil
mer wechst ob ir ein Ruw gebt von
ein werken Darub gepot er desse
ben tags den vogten den d' werkh
vnd den zwingern des volcks vnd
sprach Zu kainerlay weiß sullt ir
dem volkh furpaz gebn spreuer zu
den zygll zemachn als vor sie gend
vnd sammen stupfeln vnd die maß
der ziegl die sie vor gemacht habm
legt auf sie vnd mindert nit nicht
wan sie gend müssig Darub schrei
en sie vnd sprechen Wir gen vmd
opfern vnserm got sie sullen wer
den getruckt mit arbait vmd er
fullen sie daz sie mit den tugenbafft
tigen wortten verbeigen Darumb
gingen aus der vogt vnd d' zwing
er des volcks vnd sprachen Also redt
der Pharo Ich gib euch nit spreuer
geet vnd sambt wo irs müget finden
vnd nichts wirt gemindert vō eurm
werkh vnd daz volkh ward zerstreut
durch alle erd Egipti zu sammen spreu
er vnd die vogt der werkh lagen vn
ob vnd sprachen Erfullt eur werk
all tagk als ir vor gewon wardt zu
thun da man euch spreuer gab vnd
gepeinigt wordn die die vō warn
den werkhn der kind Israhel vō den
zwingern pharonis die sprachen
Warumb erfullt ir nit die maß d'
zygll als vor weder gestern noch heur
vnd die probst der kind Israhel ko
men vnd schrien zu pharon vnd
sprachen Warub wirckst also wider
dein knecht ageln werdn vns nit ge
ben vnd die ziegll werdn vns gleich
gebottn Nunmehr wir dem knecht
werdn mit graseln geschlagn vnd vn
rechtlich wirt gewürckt wider dein
volkh Er sprach ir seyt müssig
gang vnd darumb sprecht ir gee
wir vnd opffern vnserm herren Dar
umb geet vnd arbait ageln werdn
euch nit geben vnd gebt die gewon
lich zal der zygll vnd die probst d'
kind Israhel versuchten sich vn übel
darumb daz vn gesagt waz Mit vō
recht gemindert wird den ziegln durch
yetzlichn tagk vnd sie liefen entgegn
Moysi vnd Aaron die stunden ent
gegen vnd warn ausgangen vō pha
ro vnd sprachen zu vn Der her: seh
vnd vertil man ir habt machn stin
ken vnserm gesmacke vor Pharon vn
sern knechten vnd ir habt vn gegebn
daz swert daz er vns tött Moyses kert
wider zu dem herren vnd sprach Her:
warumb hastu gepeinigt disz volck
warumb hastu mich gesant warum
furbar darumb daz ich gangen bin
zu pharo daz ich redt vn derzu na
men hat er kestigt dem volkh vnd
hat sie nicht erlöst Das
Er her: redt · vj · Capitl
zu Moysi Nun wirstu sehen

was ich thund pin pharon Er wirt
sie lassn durch ein starckh hant vnd
vn eyner welch hant wirfft er sie aus
von seiner erd vnd der herr hat ge
redt zu Moysi sprechent Ich herr der
erschin ist Abrahe vnd ysaac vnd
Jacob vn got dem almächtigen vnnd
mein nämen Adonay hab ich vn mit
erzaigt vnd ich hab mit vn verlübt
ein gelübnuss das ich vn geb die erd
Chanaan die erd ir pilgerung vn
der sie gesst warn Ich hab gehört den
seufftzen der kind Israhel alls die
Egipti sie getruckht habn vnd ich
hab gedacht mein gelüb Darumb
sag den kindn Israhel Ich herr der
euch außfür von dem ackerbaut der
Egipter vnd lösz euch von der dienst
parkeit vnd erlösz euch vn eyn bo
ben gewallt vnd mit mit grossen
zaichn vnd wyn euch mir zu eym
volckh vnd ich wird euch vn got
vnd ir wert wissn das ich pin herr
eur got der euch hat ausgefürt
von der vnd ackerbaut d' Egipterschn
vnd euch eyngefürt vn die erd auf
die ich erhabn mein hant hab das
ich sie gab Abrahe ysaac vn Jacob
vnd ich herr gab euch die zu besitzn
Moyses verkunt alle wort den kindn
Israhel die vn mit gelaubtn durch
die anpst der geistz vnd die hertt
lich arbaut vnd der herr hat ge
redt zu Moysi sprechent Gee eyn
vnd red zu pharo kunig Egipti das
er lass die kind Israhel von seyner
erd Moyses antwurt bey d' herren
Nymmar die kind Israhel hörn mich
nit Wie hört mich nit pharo sun
derbar als ich pin vnbeschnitter leptz

en Bewdt hat der herr zu Moysi vn
Aaron vnd gab ein gepot zu den
kindn Israhel vnd ün pharom d'
kunig Egipti das sie ausfürten
die kind Israhel von der erdn Egip
ti Die sind fürsten der heusser du
rch ir geslind Die sun Ruben die sun
Symeon Samuels Jamin vnd Aod
vnd Jachin vnd Soer vnd Saull
der sun Chananitidis Disz geslch
lächt Symeon vnd disz namen
der sun Leui durch sein kind Ger
son vnd Cahaat vnd Merari Ab
die Jar des lebn Leui warn .j.c vn
xxxvij. Die sun Leui Lobni vnd
Semei durch sein geslchlächt Die
sun Caath Amram vnd ysaar vn
Ebron vnd Oziell vnd die Jar des
lebn Caath warn .j.c vnd .xxxvj.
Die sun Merari Mooli vnd Musi
Disz sind die kind Leui durch sein
hausgesind Aber Amram nam ein
weib Jochabeth sein mumen die ge
bar vm Aaron vnd Moysen vnd
Mariam vnd die Jar des lebn Am
ram warn .j.c vnd .xxxvij. Vnd die
sun Ysaar warn Chore vnd Naphet
vnd Zerbri vnd die sun Oziell Mi
zabell Elizaphan vnd Zerbri Aber
Aaron nam ein weib Elizabeth die
tochter Aminadab die swester Na
asson die gebar vm Nadab vnnd
Abiu vnd Eleazar vn ythamar
Aber die sun Chore warn Asser vn
helchana Abiasar Das sind die
geslchlächt Choritarum vnd Elea
zar der sun Aaron nam ein weib
von den töchtern phatiel die gebar
vm phinees Disz sind fürsten der

gesind Leui durch ir geschlacht Er
ist Aaron vnd Moyses den der herr
gepott daz sie außfürtten die kynd
Israhel von egiptn durch ir schar
Sie sind die redtten zu künig pha
ro daz sie außfürn die kynd Isra
hel von Egiptn Er ist moyses vñ
Aaron an dem tag da der herr ge
redt hat zu Moysen vn d' erd egip
ti alle red die ich dir red vñ Moy
ses sprach bey dem herren Nymwar
ich pin vnbeschniter lebs wie wt
mich hörn pharo Das. vij. Cap

Der herr sprach zu Moysi
Nymwar ich hab dich
gesetzt got pharonis
vnd Aaron dein bruder
wirt dein pphet Du wirst ym alles
redn daz ich dir gepeut vnder wt
redn zu pharo daz er lazz die kynd
Israhel von seyner erd Aber ich wd
verhertten sein hertz vnd wird me
ren mein zaichen vnd wunder yn
der erd Egipti daz er euch nit hörn
wirt Vnd ich wird einlassn mein
gewalt vber Egiptn vnd ich wird
außfürn mein schar vnd mei uolk
die kynd Israhel von dem landt E
gipti durch groste wunder daz die
Egiptischen wissen daz ich pin herr
der außreck mein hant ub Egiptn
vnd wird außfürn die kind Isra
hel von ir mittl Vnd also tetenn
Moyses vnd Aaron als yn d' herr ge
pot vnd wurcktten also Moyses waz
lxxx. Jar alt vnd Aaron. lxxxiij.
Jar alt da sie redtten zu pharo Der
herr sprach zu Moysi vnd Aaron
wann euch zu red pharo Zaigt vns
zaichn So sprich zu Aaron heb dein
Rutn vnd wirff sie für pharo so wirtz
verkert zu einer schlangn Vnd also
gyngen Moyses vnd Aaron zu pha
rom vnd teten alls yn d' herr gepot
Vnd Aaron warff die rutn bey pha
ro vnd seyn knechtn die ist wordn
zu eyner schlangen

Vnd pharo berufft die weisn vnd
die zaubrar vnd sie machten auch
durch zaubrey vnd Egiptische hain
lickait des geleichn Vnd yetzlich
warff seyn gerttn die wurdn zu
trackn Aber die rutt Aarons fraß
ir rutn Vnd daz hertz pharonis wa
rd erherrt vnd hort sie nit als der
herr gepot Aber sprach der herr zu
Moysi Verhert ist daz hertz pharons
er will nit lassn mein volck Gee zu
ym frü Nymwar er geet zu dē wazz
ern gee ym entgegn auf den bach
dez wazzers Vnd die rutn die ver
kert ward zu eym trackhn hab yn
deiner hant vnd sprich zu ym Der
herr got der Juden hat mich gesant
zu dir vnd spricht Lazz mein uolck
daz es mir opffer yn der wust Vnd
pis zu gegenwurtt wolstu es nit
hörn Darumb sagt das der herr

In dem wisi dz ich herr pin Nymmer
ich schlag die Ritti die vn meiner
hant ist vn den flusi der wazzers / so
witi werkert vn plut vnd die visch
die vn dem wazzer sind die sterben
vnd die wazzer faulli vnd die egip
tischen werden keschigt die trinckhen
der wazzers der bachs vnd ab sprach
der herr zu Moysi / Sprich zu Jaron
heb auf dein tritti vnd tretth dein
hant auf die wazzer egipti vn auf
ir bach vnd flusi vnd mosi vnd all
see der wazzer dz sie werdn kert zu
plut vnd das plut sei vn aller erd
egipti In den hultzen gefäzen vn
den stayninen

Moyses vnd Jaron tetti als vn d
herr gepot vnd wan aufhebn die ri
ten vnd schlug die wazzer der flusi
ber pharo vnd sein kniechti die ward
kert zu plut vnd die visch die vn de
wazzer warn sturbn vnd dz wazzer
faullt vnd die egipti möchten nit
trinken dz wazzer der bach / man
er wan alls plut vn der gantzen erd
egipti vnd desgleichn keten die zau
berar vn egipti mit ir zaubrer vnd
dz hertz phawonis ward verhert vn
hört sie nit als vn der herr gepot Er
kert sich vmb vnd ging vn sein haus
vnd legt sein hertz auch das mal nit
dazu vnd all egiptten gruben all
vmb die flusi wazzer dz sie trinck
en wan sie mochtn nit trincken vo
dem wazzer der flusi vnd vij. tag
wurdn erfüllt nachdem vnd der
herr plagt das wazzer Das. viij

Aber sprach der herr zu
moysi Gee zu pharon
vnd sag vn Disi sagt
der herr Laz mei volck
dz es mir opffer wiltu aber es nit
lassn so nymmer ich plag all dein
lant mit frösch vnd dz wazzer
wüllt auff frösch Die gend auff
vnd komen vn dein haus vn gend
vn dz kämerlein deins petz vnd
auff dein pett vnd vn die heusser
deiner kniecht vnd vn dein volck
vnd vn dein ofen vnd vn dz ebrig
deiner speysi vnd zu dir vnd zu
dein volckh vnd zu alln deinen
kniechtn werdn die frösch egin gen
vnd der herr sprach zu Moysi / Sag
Jaron heb dein hant über die wäz
zer vber die bach vnd mosi vnd
fur heraus frösch auf dz lant E
gipti

Aaron reckt die hant auf die wazzer
Egipti da gyngen frosch heraus vn
bedeckten die erd Egipti Vnd die
zaubrar machtn desgleichn mit ir
zaubrey vnd furttn frosch auf die
erd Egipti Pharo rufft Moysen vn
Aaron vnd sprach zu yn Pitt den
herren daz er von thu die frosch vō
mir vnd meynem volck so lazz ich
daz volckh daz ez opffer dem herren
Da sprach Moyses zu Pharoni Setz
vnd gehaysz mir ein zyl Wan ich
pet fur dich fur dein knecht vn dein
volckh daz die frosch abgeen von
dir von deinem hausz von deinen
knechtn vnd von deinem volckh
vnd daz sie allayn ym wazzer pe
leibn Er antwurt Morgn vnd er
redt Nach deine wort thu ich daz du
wisst daz nit ist als der herr vnser
got Vnd die frosch werdn von dir
schaidn vnd von deym haus vnd
dein knechtn vnd von deine volckh
vnd peleibn allayn ym wazzer Aus
gyngen Moyses vnd Aaron vō pha
rone vnd Moyses schray zu dem
herren vmb die verhaissung der
frosch die er gelubt het Pharoni
vnd der herr tet nach dem wort moy
si vnd die frosch sturbn von den
heuszern dorffern vnd ackern vn
sie sambtn sie zu vnzalpern hauf
fen vnd die erd fault Vnd da pha
ro sah daz rue waz da beswert er
sein hertz vnd hort sie nit als der
herr gepotn het Da sprach d' herr
zu Moysi Red zu Aaron Reckh dein
rutn vnd schlag die puluer d' erd
so sind snecken vn aller erd Egipti
Sie tetn also

Aaron hub auf die hant mit der er
die rut hielt vnd schlug daz puluer
der erd da sind wordn snecken vn men
schen vnd viech als puluer der erd
ist wordn zu muckhen yn aller erd
Egipti Desgleichn tetn auch die zau
brar mit yrr zaubrey daz sy mucken
machtn vnd sy mochten nit vnd
die snecken warn als yn den leutn
vnd viech vnd die zaubrar spra
chn zu Pharoni Es ist der gewalt
gotz hie vnd daz hertz pharonis
ist verhert vnd hort ir nit als der
herr gepotn het Vnd der herr sprach
zu Moysi Stee auf frw vnd stand
fur Pharo Wan er wirt ausgeen
zu den wazzern so sprich zu ym Disz
sagt der herr Lazz mein volck daz
ez mir opffer Vnd ist daz du sy nit
last Nym war ich lazz yn dich vnd
yn deyn knecht vnd yn dein volck
vnd yn dein hausz alls geschlacht
der fliegn vnd die heuszer d' Egiptn
werdn erfullt mit fliegn manger
hant geschlachtz vnd alle die erd
daryn sie sind Vnd ich mach eyn
wunder yn d' erd Jessen darin mei
volckh ist daz nit fliegn da sind

daz du wisst daz ich herr pin in mitt
der erdn Vnd ich leg ein tailung
zwischn meym uolckh vnd deinem
uolckh morgn wirt daz zaichen vn
der herr tet also Vnd die swärst
muckh kam yn daz hausz pharonis
vnd seyner knecht vnd yn alle erd
egipti vnd die erd ward zerprochen
von den muckhn

Pharo rufft Moysi vnd Aaron vnd
sprach zu yn Geet vnd opffert dem
herrn eurm got yn diser erd Vnd
Moyses sprach Es mag nit also ge
schehn Die scheuchung der Egiptn
werdn wir vnserm got opffern wan
ob wir metzeln daz das die Egiptn
hie ern pei yn sie verwerffn vns mit
stayn Einweg drey tag varn wir yn
die wüst vnd werdn opffern dē herr
en vnserm got als er vns gepotn hat
Da sprach pharo Ich lazz euch daz ir
dem herren opffert dem herren eurm
got yn die wüst doch daz ir verrer
nit abgeet Pit für mich Da sprach
Moyses Ich gee von dir vnd pit den
herren daz die flieg gee von pharo
vnd sein knechtn vnd seinem uolckh
morgn Doch soltu mich nit fürpas
triegn daz du das volckh nit last op
ffern dem herren Ausgyng Moyses
vnd pharo vnd pat den herren d' tet
nach seynem wort vnd tet die flign
von pharo vnd sein knechtn vnd
von seynem uolckh vnd daz nit ain
verlib Vnd das hertz pharonis ist
beswärt also daz er auch disz mal
das volckh nit liesz Das .ix. Cap.

Aber sprach d' herr zu Moysi
Gee zu pharo vnd Red
mit ym Dysz sagt der
herr got d' Judn Verlasz
mein uolckh daz es mir opffer Ist
aber daz du nit wild vn sy heltst
Nym war mein hant wt sein über
dein ackher vnd dein rosz vnd esel
Camel othssn vnd schaff gar eyn
swärar schelm vnd got macht ein
wunder zwischn der hab Israhel
vnd der besitzung der Egiptn so daz
gar nichtz verderb von dem daz den
kyndn Israhel zu gehört Vnd d' herr
setzt ein zeit vnd sprach Morgn tut
der herr daz wort am andern tag

Vnd alle tier der Egiptn sturbn Vnd
von dem vieth der kynd Israhel ver
darb gar nichtz Vnd pharo sant

daz zu besehen vnd da waz nichtz tod
von allm daz Israhel besazz vnd daz
hertz pharo ward beswart vn liesz
daz volckh nit vnd der herr sprach
zu Moysi vnd Aaron Nempt die
hent vol aschen von dem Camyn
vnd das strew Moyses an den hyml
pei pharo vnd daz pulver werd auf
aller erd Egipti vnd es werdn yn
leutn vnd viech geswer vn platern
auffgeen yn aller erd Egipti Sie na
men die aschn von dem Camyn vn
stundn pei pharoni

Vnd Moyses stuet den yn dem hyml
vnd da wurdn geswolln plater vn
gschwer yn leutn vnd viech Vnd
die zaubrar mochtn nit gesteen pei
Moysi vor den wundn die an ynn
warn vnd yn aller erd Egipti Vnd
der herr verhert daz hertz pharonis
vnd er verhort sie nit als d herr ge
redt hat zu Moysi Vnd d herr redt
zu Moysi Stee auf fru vnd stee zu
pharo vnd sag ym Dysz sagt d herr
got d Juden Verlazz mein volck daz
ez mir opffer Wan yn dism mal lasz
ich all mein plag auf dem hertz vnd
auf dein knecht vnd auf dein volck

daz du wisst daz mein gleich nit sei yn
aller erd Nun ich reckh mein hant vn
schlach dich vnd dein volckh mit dē
schelm vnd du verdirbst von d erd
Darumb hab ich dich gelegt daz ich yn
dir erzaig mein sterckh vnd daz mei
nam verkunt werd yn aller erd Heltz
du noch mein volckh vnd wild es
nit lassn Nymwar ich regn morgn
des tags gar vil schaursz die nicht
gewesn ist yn Egiptn von dem tag
als gestifft ist pis zu der gegnwur
tign zeit Darumb sent yetz vn sam
dein viech vnd alls daz auszwendig
fundn wirt Vnd was nit gesampt
sey von den ackern die viech vnd
die leut vnd waz aussen ist vn waz
nit gesambt sei von den ackern wan
vellt der hagl darumb so sterbensz Er
vorcht daz wort gotz vnd hies flie
hen sein knecht von den knechtnn
pharonis Vnd die viech ynn die
heuszer Wer aber versaumpt das
wort gotz der liesz sein knecht vnd
viech yn dem veld Vnd der herr zu
Moysi sprach Reckh dein hant yn den
hyml so wirt eyn schawr yn aller
erd Egipti vber leut vnd viech vnd
uber alls kraut d acker vnd erd egipti

Moyses reckht die Rutn yn den hyml
Vnd der herr gab doner hagl vnnd
plitz auff die erd Egipti die so groz
nye erschyn yn aller erd Egipti so lag
vnd daz uolckh geschaffn was Vnd
der hagl schlug alles das yn allem
lant Egiptn auf den ackern waz vo
dem menschn pis zu dem viech Vnd
alls kraut der acker schlug der hagl
vnd alls holtz dez landtz zerprach
er allayn yn d' erd Jessen da die kind
er Israhel warn da viel kayn schaur
Da sant pharo vnd berufft Moysen
vnd Aaron vnd sprach zu yn Ich
hab nun gesundt der herr ist gerecht
vnd ich vnd mein uolck pozz Pit den
herrn daz gotz doner vnd der schaur
auffhorn Vnd ich lazz euch vnd daz
ir yn kaynerlay weiß furpas hie pe
leibt Wan ich ausgee von der stat
so will ich auffreckhen mein hennt
zu dem herren so werdn auffhornn
die doner vnd der schaur wt nicht
daz du wisst daz die erd dez herren
ist Ich hab bekant daz du vnnd dein
knecht noch nit den herren vorchtn
der flachs vnd die gerst sind ver
sert Darumb daz die gerst grundt
vnd der flachs yetz platlein macht
Der waitz aber vnd die spat frucht
sind nit versert Wan sie warn spat
Moyses ging aus von pharo von
der stat vnd reckht sein hent zu dē
herren da horttn auf die doner vn
schaur noch furpas tropfft d' regn
auf die erd Da aber sah pharo daz
auffgehort hettn die doner schaur
vnd regn da mert er die sundt vn
sein hertz ward verhert vnd liesz nit
die kind Israhel als der herr gepotn

het durch die hent moysi Das .x.
Vnd der herr sprach zu Moy
si Gee zu pharo Wann
ich hab verhert sein hertz
vnd seiner knecht das
ich dise mein zaichn yn im thu vn
daz du sie sagst yn die orn der kynd
vnd deyner kynnd sz kynd Wie offt
ich yn zmischt hab die Egiptn vnd
meine zaichn mit yn getan hab vn
daz ir wisst daz ich der herr pin Moy
ses vnd Aaron gingn zu pharo vnd
sagtn ym Disz sagt der herr d' Judn
Wie lanng wild du mir nit vntter
than sein Lazz mein uolckh daz es
mir opffer Ist aber daz du daz wid
er pist vnd sie nit lassn wild Nym
war ich wird morgn eynfurn ynn
deyn lant hewschreckhn die bedecken
die hoch der erdn daz ir nichtz ersch
eint Sunder es wirt verzert daz dē
schaur vberplibn ist sie benagn alle
holtz die auff den veldn grundt
vnd er erfult dein hausz Vnd die
heuszer deyner knecht vnd aller E
gipttn so vil daz dein vater noch An
nye gesehn habn dauon sie aufgan
gen sind von der erdn pis zu dem
gegnwurtign tag Er kert sich vmb
vnd ging von pharo Da sprachn
die knecht pharo zu ym Wie lang
leydn wir disz laster Lazz die leut
daz sy opffern dem herren yrm got
siehstu nit daz Egiptn verdirbt vn
sy widerrufftn moysen vnd Aaron
zu pharo Der sprach zu yn Geet
vnd opffert dem herren eurm got
Wer sind sprach er die die geend
sind Da sprach Moyses mit vnsern
Jungern vnd altnn warn wir mit

Exodus

sünn vnd tochtern mit schaff vnnd
viech/ wan es ist die hochzeit der
herren vnnsers gotz Da antwurt
pharo Also sey der herr mit euch
wie lan ich euch vnd eur kynd we
ist zuweyffl dar ir pozlich gedenckh
es wirt nit also sünder ir man all
ayn geet vnd opffert dem herren
daz ist alls ir begert habt Vnnd
allpald sind sie aus gestowssen wo
dem angesicht Pharaonis Da spra
ch der herr zu moysi Reckh deynn
hant auf die erd egipti daz zu de
heuschreckhen daz sie darauf kum
vnd alls kraut verderb daz dem
schaur überpleybn ist

Vnd Moyses reckht die Rutn auf
die erd egipti vnd der herr fuert den
selbn gantzen tag vnd nacht em
prynnenden wynt Vnd da es mor
gen ward da hub der wynt auff
heuschreckhen die gynngen über daz
gantz lant Egipti vnd sazzen yn al
len endn Egipti vnzallper so vil vor
der zeit nye gewesen waren noch h
nach kunfftig sind vnd bedeckhten
all höch der erd vnd verwüsten alle
dinng Darumb ward verwüst daz
kraut der erd vnd was der opffl an
paumen was die der schaur überlaß
het vnd gar nichts gefundn ist ver
lybn an den paumen vn yn kraut
ern der erd yn allen Egipten vnnb
die sach sie ellencklich berufft pharo
Moysen vnd Aaron vnd sprach zu
yn Ich hab gesündt yn den herren
eürn got vnd yn euch sünder ver
lat mir mein sünd auch daz mal
vnd pit den herren eürn got daz er
von mir nem disen tod Ausgangen
ist Moyses von angesicht des Phara
on vnd pat den herren der tet wa
en ein allersnellsten wynt von ny
dergang vnd pegnayf die heuschre
ckhen vnd warffs yn daz rot mer
vnd daz ayne nit pelaib yn allem
endn Egipti vnd der herr überhert
daz hertz Pharaonis daz er nit lies
die kynd scheidn Da sprach ab der
herr zu Moysen Reckh dein hant yn
den hymel vnd es werden vinster
nuß auff die erd Egipti daz sye
mugen betrifftn werden

Moyses reckht seyn hant hin hymel
vnd greywlich vinster wurdn ynn
aller erd Egipti In dreyn tagen sach

nyemant sein brüder noch pewegt
sich von der stat da er yn was Vnd
wo die kind Israhel wöntn do was
es liecht Vnd pharo beruffet moysen
vnd Aaron vnd sagt yn Beet vnd
opffert eürm herren allayn eür
schaff vnd viech das pelib vnd
eur funff greend mit euch Da sprach
Moyses Opffer vnd gotz gab geistu
vnd daz wir sie mir nemen vnd
vnnserm herr got opffern vnd all
herrt varn mit vns Es werlyb nit
eyn klo zaz not ist zu der ere vnsers
herr gotz sünderbar so wir nit wis
sen waz wir opffern sullen pis wir
komen an die stat da wir opffern
Aber verhert der herr daz hertz pha
ronis vnd wollt sie nit lassn vnd
pharo sprach zu Moysi Gee von mir
vnd hüt daz du furpas mit sehest
meyn angesicht An welchen tag du
mir erschenst so stirbst Moyses
antwurt Also geschehe als du ge
redt hast Nicht sieh ich furpas dein
antlitz

Dis. vj. Cap

Und der herr sprach zu
Moysi Noch mit eyner
plag beür ich pharo
vnd egipti darnach lat er euch von
zynnst euch aus zu gen Darumb
sag allem volch daz der man aysch
von seinem freundt Vñ die frau
von yrer nabpawrin silber eyn ge
wasi vnd gulden vnd klaid Wann
der herr wirt gebn gnad bey den
Egiptischn seinem volch Vnnd
Moyses was gar eyn grozzer man
vnd eld egipti pei den knechten pha
ronis vnd allm volch vñ sprach
Dysi sagt der herr Zu mittern nacht
gee ich in Egiptum so stirbt alls erst
gepornn yn dem landt Egipti von d'
erstgepornen Pharonis der sitzt yn
seinn stul pis zu dem erstgepornen
der diern die ist zu der vannckhusi
vnd alle erstgepornne der viech Vñ
es wirt eyn grozz geschray yn aller
eld Egipti daz vor nie gewesen ist
noch kunfftig ist Aber pei allen kin
den Israhel kert nit ein hunt von
den menschen bis zu dem viech daz
ir sehet mit wie grossem wunder got
beschaw die Egiptn vnd die kind
Israhel vnd all die dem knecht wer
den abgen zu mir vnd werdn mich
anpetn sprechent Beaus du vnd
alls volch daz dir vnterthan ist
Darnach so gee wir aus Vñ er gingk
von pharo vast zornigk Da sprach
aber der herr zu Moysi Euch hört mit
pharo daz vil zaichn geschehn yn
der eld Egipti Moyses vnd Aaron
tetn alle zaichen die geschribn stend
vor pharone Vnd der herr vbert
daz hertz pharonis vnd er liesz nit
die kind Israhel von seiner erdn

Dis. vij.

Der herr sprach zu Moysi vnd
Aaron yn dem lant Egi
pti Diser monadt sey
euch ein anfangk d' monadt Vñ
er wirt der erst yn den monadn
des Jars Redt zu aller schar der kind
Israhel vnd sagt yn Am. x. tag des
monadts nem eyn yetlicher ein lamp
durch sein geslind vnd hausi Ist ab
die zal zu klayn daz mit gnugk sey
zu essen daz lampp so nem er sein
nabpawrn die seinem hausz pei
wonen nach der zal der sel die gnugk

Exodus

sind zu dem lampp zu eim vnd das
lampp soll seyn an fleckh vn an ma
ttll eyn farling Nach dem sytten ne
mpt auch eyn zyckh vnd behallt es
pis zu dem · xiij · tag der monadt
vnd yn wirt opffern die gantz me
nig der kind flaichel zu dem abent
vnd nemen von seynem plut vnd
legens auff pay der vberthür vnd
vntter den eimden der heusier vnd
sie es essen vnd essen das fleisch yn
der nacht gepratn pey dem feur vn
sulz prot mit dem sawen laccuckh
Nit ezst von yn icht wochs noch ge
sotn yn wasser sunder allayn ain
feur gepraten das haupt mit den
fussen vnd yn gemaid sollt ir essen
vnd es soll von yn nichts verleybn
pis morgen vnd das payn solt ir mit
prechen vnd ob ettwas vberpleyb
das verpzennt yn feur vnd allso
ezst es eur wyern sullt ir gurttin
vnd schuch habt an den fussen vnd
hallt stecken yn den handen vn ezst
eylin Wan es ist phase das ist der
gang des herren vnd ich wird gen
durch das landt Egypti vn d nacht
vnd schlag alls erstgeborn yn der
erd Egypti von dem menschen pis
zu dem viech vnd yn all Aptgötter
Egypti mach ich zaichn Ich d herr
Aber das plut wirt euch zu zaichen
an den heusern yn den ir wesin
wert vnd ich sieh das plut vnnd
vergee euch vnd es wirt nit yn
euch eyn streyent plag wann ich
schlag die erd Egypti vnd ir wert
habn den tag zu eyner gedächtnus
Fr wert fern erwürdiklich d herr
en yn eurn geschlächten mit ewig
er gewonhaut vij · tag sullt ir essen
vngehefelt prot In dem erstn tag
sol nit seyn hefel in eurn heusern
vnd welcher hefll yezt der sel vdirbt
von Israhel von dem erstn tag pis
zu dem sibendn tag Der erst tag wt
heilig vnd erwürdig vnd der · vij ·
tag mit der selbn höchtzeit geerwir
digt kunnerlay werckh sollt ir yn
yn thun ausgenommen das zu essen
gehört vnd behalt das sulz prot
Wann fürbar yn dem selben tag für
ich aus die schar von der erd Egy
pti vnd ir sollt den tag behalltn
yn eurn geschlächtn mit eyner ewi
gen gewonhaut am erstn Monadt
des · xiij · tags zu abent ezet das
Azima pis zu tag dem · xxj · dessel
ben monadts zu der vesper vij · tag
soll nit hefll funden werdn yn eurn
heusern Welcher isst hefel der sel
verdirbt von der schar Israhel als
von den freindn vnd von den wo
nendn yn der erd Alls gehefelts
sollt ir nit essen yn aller eur wön
nung ezet Azima Aber berufft mo
ses all die eltsten Israhel vnd sprach
zu yn Geet vnd pringt ier durch
eur hausz gesind vnd opffert phase
vnd eyn pinttlein ysopp tunckt
yn seyn plut vnd sprennt darnid
die pfosten paid vnd vberthür yn
eur kunner soll ausgeen die thür
seyns hausz pis früh Wann d herr
wirt fürgeen vnd slaben die Egyp
ten vnd so er siecht das plut am
vberthur vnd an paidn pfosten
Er fürget die thür des hausz vnd
lat den slaber nit eyngeen in eur
hausz vnd euch verseren Behallt

das wort dir geleytlich vñ dein kyndn
pis vnnnnerwirtklich vnd man er
eintzeet die erd die der herr euch ge
beist ist alls er verhaussi hat so solt
ir behaltn die weich gelatz vñ was
euch sagn eur kynd Was ist dis
bedeütung So sagt yn Es ist eyn
opffer der gantzs der herren da er
gyng vber die heusier der kynd Is
rabel yn Egypten da er schlug die
Egyptn vnd vnser heusier erlost dz
wolckh purckh sich vnd pett vnd die
kynder Israbel gyngn vnd tetn
als der herr gepotn het Moysi vnd
Aaron

Es geschach aber yn mittn d nacht
da schlug der herr alls erstgepornn yn
der erd Egypti von dem erstgeporne
pharonis der auf seym sall saz
pis zu d erstgeporenen d gefangn
dern vnd alls erstgeporn der viehs
Aufstund pharo vñ der nacht vñ
all sein knecht vnd dz gantz Egyp
ti vnd es ist aufgestandn ein grow
gescheray yn Egypti wan es nit
ein hausz da nit eyn torchter yn lag
Pharo berufft Moysen vnd Aaron
durch seyn knecht yn der nacht vñ
sprach Stectauff vnd geet von mei
em volckh ir vnd die kynd Israbel
Geet vnd opffert dem herrn als ir
sprecht eur schaff vnd viech nembt
als ir peyert vnd geet hin vnd segt
et mich vnd die Egypten zuvingn
dz volckh ausgeen pald vñ sprach
en wir sterben all das volckh nam
dz gesteyt mel ee es gehefelt wurd
vnd bawnd vnd legt yn manttel
auff ir schultern vnd die kynd Is
rabel teten alles das dz der herr ge
potn het moysi vnd sie geerten von
entlehnten von den Egyptn gewan
silbrayne vnd guldeyne vñ man
gerlay klaid vnd der herr het geben
gnad dem volckh per den Egyptn
dz sie es vnlyhen vnd die Egyptis
chn beraubtn

Die kynd Israbel furn von Ramessan
yn Sorhott nach dy.c tausent fuss
geer man an die klarn vnd weib
Aber dz vermischt volckh an zal
gie mit yn Er schaff vnd viech vñ
lebenden manigerlay geschlächtz
der man vast vil vnd sie korbtn dz
gemischt mel dz sie kantzst von
Egyptn prachtt hettn vnd nachtn

aschim prot vnd Azima wann sie
mochtens gehefelin Also zwungen
sie die Egipti auszugeen vnd sie
liessens kains wegs habin mit hawren
In peyeyn nott auch nichts von ge
mulsi zu peraitten Aber die wonung
der kind Israhel alls sie warn vn E
gipti warn. iiij.c vnd .xxx. far vn
da die aus warn an dem selbn tag
ist ausgangen die schar des herren
von der erd Egipti Die nacht ist be
hältlich dem herren da er sy aus
furt von der erd Egipti die sullen
behalten all kind Israhel vn yrem
geschlächten Aber sprach der her
zu Moysi vnd Aaron Das ist die
ordnung phase Ein yetlicher
fremder er mit von vm vnd ein yt
lich kaufftes knecht soll beschnitten
werden vnd er dann Ein gast vn
ein taglioner sullen nit darvon
essen vn ein haus soll er geessen
werden vnd tragt von seinem fleisch
nit herauss noch sein pain solt ir
prechen alle schar der kind Israhel
thun das vnd ob ein pylgram gen
woll in eur paw ayn vnd machen
ein phase dem herren Er soll besch
nitten werden wo vnd all sein man
lich dann so mag er wirdiglichen
feyern vnd wirt als ein ayner d
pei euch wonet Wer aber beschnitten
ist der soll nit da von essen Ein ge
satz wirt den vnwonenden vnnd
paywlenten vnd den pilgram pei
euch vnd alle kind teten als der
her gepotten het Moysi vnd Aaron
vnd an dem selben tag furt d her
die kind Israhel von Egipti der
erd durch ir schar Das .xiij. m.

Gerdt hat d her zu Moy
si vnd sprach Mach mir
heilig alls erstgeporen
das die scham aufthut
vnter den kindn Israhel alls von
dem menschen vnd von dem vieh
wann sie sind alle mein vn moyses
sprach zu dem volck Gedenckt des
tags darynn ir ausgangen seit v
Egipto vnd von dem haus d dienst
perkeit Wann vn einer starcken ha
nt hat euch der her ausgefurt
von diser stat das ir nit eyet ge
hefelt prot heut werdn ir auff
geen ain monadt d neuen frucht
vnd wann dich der her eyn gefur vn
die erd Chanaaney vnd Ethey vnd
Amoriey vnd Jebuzei vnd Ebuzey
die er gelobet hat dein vaterenn
das er dir gab ein erd fliezent mit
milch vnd honig so solt ir feyrenn
den heiligen sytten an disem monadt
vij. tag wirt gehaist vm vngeh
feltn prot vnd an dem vij. tag
wirt die hochzeit des herren Azima
solt ir eyzen vij. tag vnd wo dir
soll nit erscheyn ichts gehefelt noch
vn allen dein emden vnd du wirst
sagen dem sun an dem tag das ist
das mir der her gethan hat da ich
pin ausgangen von Egipto vnd
es wirt gleich sain eyn zaichen vn
deiner hant vnd gleich sain eyn
gedachtnusi wo dein augen vnd
durch das die gesetz des herren sie
alle weg vn deinem mund wann
vn eyn starcken gewalt hat dich
gefurt der her von Egipto behalt
solch zier zu gelaytten seitten von taygen
zu tag vnd wann dich der her eyn

fiirt vn die erd Chananer als er dir
geswornn hat vnd denen vätern vn
gert sie dir so schaud als daz die sich
am auffthut dem herren vnd was daz
erstgepornn ist vnter denen tiern was
mänlichs geschlächts ist daz heilig
dem herrn Daz erstgepornn von ainn
esel verwandl mit ainn schaff vnd
ob du es nit lost so tött er Aber alles
erstgepornn der menschen losi mit den
zuuipffheutlenn vnd wann dich fragt
dein sun morgen sprechent was ist daz
antwurtst vnn In starcken gewalt
hat vns got auszgefiirt von Egipten
von dem hausi der dienstperkait Wan
da pharo verhert was vnd vnns nit
lazzn wolt da tött der herr alles erst
gepornn in dem lant Egipten von dem
erstgepornen der menschen pis zu de
erstgepornen der viech Darumb opff
got alles daz die scham auffthut daz
manlichs geschlächts ist vnd alle
erstgepornen meiner sun losi ich vn
daz wirt gleich sam ain zaichen vnn
deiner hant vnd alles ain anhangt
zu ainer gedachtnusi vor dem augen
Darumb daz vns der herr in starcker
hant hat ausgefiirt von Egipten
Als pharo daz volckh het ausgelassn
da fiirt sy got nit den weg der erd
philistim die nabott ist Er schärft
daz nit villeicht in gedis vnd sah
daz volckh wider sich streit auffsten
daz er widerkert in Egipten sunder
er vmbfiirt durch ain weg d wüst
die ist pei dem roten mer vnnd ge
wappent ginngen die kind Israhel wo
Egipten vnd Moyses nam die pain
Joseph mitsin Darumb daz er geswo
ren het die kind Israhel sprechent was
euch got beschaw so nempt mein
pain mit euch vnd fiirn von Soch
oth vnd machten wonung in Ethan
vn den letzten endn der wüst vnnd
der herr ginng vn vor den weg zu zaigen
am tag in ainer seul wülckens vnd
durch die nacht in ainer seul feurs
daz er wair fiirer des weys zu pnder
zeit Die seull des wülckens was nie
von in pey dem tag noch die seull
des feurs pei der nacht von de volckh

Genesis Das. xiiij. Cap

Er hat aber der herr zu Moy
si vnd sprach Red zu den
kindn Israhel daz wider
keren vnd wonung pauen von der
gegent Phiaroth das ist zwischen
Magdalum vnd dem mer Kelzephon
vn seim angesicht setzt wonung auf
daz mer so ist wedent Pharo auf die
kind Israhel sie sind gefangen in
der erd vnd die wüst hat sie versch
lossn vnd ich wird verhertn sein
hert daz er euch nachcylt vnd
ich wird geert in pharone vnd in
allen seim her vnd die Egiptischn
werdn wissn daz ich pin der her vnd
sie tetn also da ward verkunt dem
kunig daz volckh flüch vnd daz hert
pharonis ist verwandelt vn seiner
kriecht auf daz volckh vn sprachn
Warum wollen wir tun daz wir Israh
el gelassn haben daz er vns nit dient
Er zusammenfügt sein waigen vnd
alles volckh nam er mitsin Vn nam
VI. auserwelter waigen vnd was
waigen in Egipto warn vnnd die
fiirer der gantzen schar vnd got
der verhert daz hert Pharonis des
kunigs Egipten vnd hat gejagt die

kind Israhel. Aber sie warn aufsyan
gen vn einer hohen haut vnd dar
nach erlitn die Egipten die fulstert
der wer greenden da fun den sie sie
vn der wonung auf dem mer vnd
alls reittendt volckh vnd all waign
pharoonis warn in Phwaroth gegn
Reciphon vnd da phaw genabt
Da hubn auf die kind Israhel ir
augn vnd sahn die Egipten nah vn
vnd worchten vn gar sere vn schreyn
zu dem herren vnd sprachen zu moy
si Es warn kerbt nit gruber vn
Egipten darub hast vns genome
dar wir vn d' wust sterbn War
umb wollstu das thun das du vns
aufgefurt hast von Egipten Ist nit
dar die red die sie zu dir sprachen
vnd redten Lee von vns das wir
dienn den Egipten Wan es ist vil
perer dar wir vn dienen dan dar
wir vn der wust sterben Vn Moyses
sprach zu dem volckh Fr stillt euch
nit worchten steet vnd sehet die gro
zen dingk gotes die er heut tund ist
Wan furbar die Egipten die ir yetz
sehet die wert ir hin fur nymermer
sehn pis vmmer ewicklich d' herr
streyt fur euch vnd ir werd swygen
Der herr sprach zu Moysen Was ruff
stu zu mir Red mit den kindn Isrl
das sie warn Aber du heb auf dein
Pitn vnd reckh dein haut vb' das
mer vnd teil das das die kind Is
rahel dar durch geen vn mitt des
mers trucken vnd ich wird vberkn
das herz der egipten so sy euch nach
erln vnd so wird ich geert in pha
rone vnd vn allem seynem her vn
vn seyn waign vnd Reittern vnd
das die Egiptischen willn das ich pin
der herr got so ich geert pin in pha
rone vnd vn seyn waign vnd Reitt
ern Sich hab der engl der herren der
den wonung Israhel wegking Isrl
ging nach vn vnd nim sein zu mal
die seull der wulckens die wder stn
liesi zu ruckh vnd stund zwischn
den hutten der Egipten vnd d' hut
ten Israhel vnd es warz ein vnfster
wolcken vnd die nacht erleuttertz
also das sie die gantzen zeit d' nacht
zu sammen geen nit mochten vnd
als Moyses gereckht her sein haut
vber das mer da zogh der herr das
mit ein wetenden wynt vn mit
ein prennenden die gantzn nacht
vnd ward truckhen das wasser ward
getullt vnd die kind Israhel gingn
dar ein durch mittl des truckenn
mers das wasser warz als ein mauer
zu ir rechtn hant vn zu d' rennckn

vnd die nacherlendn Egipten sind nach
vn eingangn alle Reittern d' schar
pharoonis sein waign vnd reittendt
durch die mittl des mers vnd yetz
warz komen die zeit der fruemett

Vnd der herr sah über die wonung
Egipten durch die seüll der feurisi
vnd wolcken Er tött ir schar vnd
kert die rider d' waghi vmb vnd
sie wurdn gefurt vn die tieff Dar
umb sprachn die Egipten Wir süll
en fliehn Israhel wann d' herr streit
für sie wider vns vnd got sprach
zu Moysi Reckh dein hant über daz
mer daz die wazzer widerkern zu
den Egipten auf ir waghen vn reit
tendt Vnd da Moyses die hant
ausrekht wider daz mer da liess's der
erstn morgn frue wider an die erst
en stat Vnd alls die Egiptischen
fluhen da pegegent vn die wazzer
vnd der wirfelt sy vn mittlung d'
vnden vnd die wazzer kertn wid'
vnd bedekten die waghi vnd die
reytter vnd all schar pharonis die
nach ylen eingangen warn in daz
mer vnd nit ayner ward ob' wo
vn Aber die kind Israhel kertten
durch die mitt der truken mersi
vnd die wazzer warn vn gleich sam
die mauern zu der rechten vn lin
ken hant Vnd d' herr erlost an de
tag Israhel von der hant d' Egiptn
vnd sie sahen die egiptischen tod
auf dem gestat der mersi vn dem
grozzn gewalt den der herr getribn
het wider sie vnd daz volck wocht
den herren vnd gelaubtn de herre
vnd Moysi seinn knecht Das .xv.

Ich dem sunnig Capitl
Moyses vnd die kinder
Israhel daz gedicht Syn
gen wir dem herren er
lich ist er gewirdigt daz pfard vnd
sein auffsitzer hat er geworffen vnsi
mer Sterckh vnd mein lob ist der
herr vnd er ist mir worden zu heil
Er ist mein got vnd ich ere im got
meins vaters vnd ich erhoch im
Der herr alls ein streitender man
allmächtig sein nam Die wagen
pharonis vnd sein schar vnd auff
er im mer die ausgelesn fürsten
sein sind versenckht vn dem rotn
mer Die abgründ habn sie bedeckt
sie sind abgrüngn vn die tieff als
ein stein dein gerechte hant Er
ist gewirdigt vn sterckh dein gerechte
hant Er hat geschlagn dein wynt
vnd vn manigfualt der eren d'
hast abgesezt all mein wider
wärtern Du hast gesant dein
zorn der hat sie fressn als ein stupfl
vn dem geist deinsi grymmen sind
gesampt die wazzer Daz fliessent
wazzer stund gesambt sind die
abgründ vn mittl der mersi Der
feint sprach ich nachuolg vnd
begreiffs ich teil die beute vnd
erfüllt wirt mein sel ich wird ausi
ziehen mein swert sie tött mein hant
dein wynt der wat das mer bedekt
sie versenckht sind sie sam das
bley vn den snellstn wazzern Wer
ist dein gleich vn den gelukten her
wer ist dein gleich Du pist grozzt
vn heliglich Du pist worchtlich
vnd lobsam vnd pist thund wun
der Gerecht hast dein hant vnd
fressn hat sie die erd Fürer pist
gewesn vn deiner erparmung de
dein volckh daz du erlost hast vnd
getrugn hast sie vn deiner sterck
zu deim heligen habitackl Auf sind
gangn die volcker vnd sind zornig

sinertzen habn gehabt die wonnundn
philistim Dann wurdn betrübt all
fürsten Edom die starcken Moab be
hielt dz zittern gesmertzt wurdn
all wonnind Chanaan Vall auf
sie die wercht vnd die sterck vnd
gröz dein sig gewaltz Sie werden
vnuerglich sein ein stain solang
pis fürgee dein volckh herr Die du
besessen hast ein fürn wirstu sye
vnd pflantzt auf dein perg deinsi
erbtails vn dein vestn won hausi
dz du herr gemacht hast dein heil
kurt herr die dein hent gewest habn
der herr reichst ewiclich vnd für
pas Eingangn ist d reittendt pha
ron mit sein waghn vnd reittendn
vn dz mer vnd widergefürt hat
der herr auf sie die wazer des mers
Aber die kind Israhel wandertten
durch die trurk sein Darub nam
Maria swester Aaron ein weissag
vn ein paucken vn ir haut vsi äus
gangen sind all frauen nach ir
mit paucken vnd sackpfeifn den
sang sie vor vnd sprach Syngenn
wir dem herren erlich ist er gewöst
dz pferd vnd sein aufsitzer hat
er verworffn vn mer Aber nam
Moyses Israhel von d rotn mer
vnd sye sind ausgangen vn die
wüst Sur vnd sye wanderten drey
tag durch die wüst vnd funden
nit wazer vnd kamen vn Mar
rath vnd mochten nit trinckn die
wazer von Marrath darub dz
sie pitter waren darub legt er ein
rechten namen an die stat Er hies
sie Marrath dz ist pitterkaut vnd
dz volckh murmellt wid Moysen
sprechent waz trincken wir vnder
schray zu dem herren der zaigt ein
holtz da er dz senckht vn die wazer
da wurdn sie verkert vn sussikaut
da setzt er ein gepot vnd vrtail vn
da versucht er vn vnd sprach Ob
du wirst horn die stim des herren
deinsi gotz vnd dz gerecht ist pei
ym tust vnd pist gehorsam sein
gepotn vnd behaltst all sein gepot
allen sinertzen den ich gelegt han
auf Egyptn den für ich nit vb dich
wann ich pin herr dein be
hallter Sie kamen vn Helim die
kinder Israhel da warn xij. pain
en wazers vnd lxx. palman vn
sie stuttn burg bey den wazern vn
sie sind gelagert vn Helim vnd all
menig der kinder Israhel komen
vn die wüst Sin dz ist zwischn
Helim vnd Synai am xv. tag der
andern monadt nach dem vnd
sie ausgangen sind von d erd egypti

Dis. xvi. ca.

Und alle
sambung der kinder
Israhel murmellt wid
Moysen vnd Aaron vn
der wüst vnd die kind Israel sprachn
zu vn Wolt got dz wir tot warn
durch den gewalt des herren vnd
erd Egypti Da wir sassen ob den
hefen des fleisch vnd prott azenn
vn sättikaut Warumb habt ir vns
eingefürt vn disi wüst dz ir all
menig tött mit hunger Ab sprach
der herr zu Moysi Nu wil ich
wird euch regen prott von d hymel
Dz volckh soll ausgeen vn samen
allsvil vn genug ist durch all tag
dz ich sie versuch ob sy vn meyn

gesetz wandeln oder nit vnd an dem
vj. tag peraitten sie daz sie eyn tragen
vnd nemen zwier alsvil als sie ge
won sind zu nemen ander tag Moy
ses vnd Aaron sprachen zu allen kyn
den Israhel am abent sullt ir wissen
daz euch der herr hat ausgefurt vō
der erd Egipten vnd frü so wert ir
sehen die ere des herren Ich hab ge
hort eur murmeln wider den herren
was sey wir nun wan er wider vns
ist Vnd Moyses sprach Der herr geit
euch zu abent fleisch zu essen vnd
morgen prot yn der sattikait Darub
daz er gehort hat eur murmeln da
mit ir wider yn gemurmelt habt
furbar was sey wir noch eur mur
mell ist nit wider vns sunder wi
der den herren Auch sprach Moyses
zu Aaron Sag der gantzen sambung
der kynd Israhel geit pei dē herren
wan er hat gehort eur murmeln
Vnd da redt Aaron zu aller schar
der kynd Israhel da sahen sie zu d̄
wust Vnd nym war yn erschayn
die ere des herren yn den wolcken
Aber der herr hat geredt zu Moysi
vnd sprach Ich hab gehort die mur
melung der kynnder Israhel Red
zu yn Spat so wert ir ezzen fleisch
vnd frw wert ir gefult mit prot
vnd ir wert wissen daz ich pin d̄ herr
eur got Es wart abent vnd nym
war auffging daz haszlhun vn be
deckht die purg Auch morgens lag
der taw allvmb die geng d̄ burg
Vnd da ez bedeckht het die hoch der
erd Da erschain es yn der wust kl
ayn vnd gleich als mit eym stampf
gestossen zu gleichnusz eyns reyffens

auf der erd

Vnd da daz sahen die kynd Israhel
da sprachen sie zu sammen Manhw
daz ist was ist das wan sie westun
nit was es was Zu yn sprach Moy
ses Daz ist daz prot daz euch d̄ herr
geben hat zu ezzen Disz ist die red
die der herr gepoten hat sam zu ym
eyn yetzlicher daz ym gnug sey zu
ezzen Ein metzn ietlichem hauptt
nach der zal eur sel die wonnd yn
den tabernackl so hebst auff Vnnd
die kynd Israhel tetten also vn ayner
sambt mer der ander mynder vn
massens zu d̄ masz gomer daz ist
eyn mass Welcher mer gesambt
het der het nit mer Noch d̄ mynd̄
beraitt het der het nit mynder sun
der sie all sambtten nach dem vnd
sie ezzen mochten Vnd Moyses spra
ch zu yn kayner soll von ym v̄lassen
pis frw Sie liessens nicht sunder
etzlich aus yn lyessen es pis frw
Da hubsz an zu bullen wurm vnd
fault Vnd Moyses zurnt wider sie
Aber morgen so sambtten all als vil

yn gnug was zu ezzn Vnd wan die
sunn erhitzt so ward ez waich Vn
an dem .vj. tag sambttn sie zwy
fach speisz daz ist zwen gomer yetz
lichem menschen Aber komen all
fursten der menig vnd sagtn moy
si Der sprach zu yn daz ist daz der
herr geredt hat Die Rw der sabbatz
ist geheiligt dem herren morgen waz
zu wurcken ist das arbaitt Vn waz
zu kochen sey daz kocht Was ab vb
rig sey daz legt hin hynder pis mor
gen Vnd sie teten also als Moyses
gepoten het do faulttes nit nochkan
wurm ist yn in fundn Moyses spra
ch Ezzt daz heut wan ez ist die feyr
dez herren Es wirt heut nit fundn
ym ackher .vj. tag nempt sein aber
an dem .vij. tag ist die feyr der herr
en darumb wirt ez nit funden Vn
der .vij. tag kam vnd etzlich gingen
aus von dem volckh zu sammen
hymlbrot vnd vand ez nit Da sp
rach der herr zu Moysi Wie lanng
wolt ir nit behalttn mein gepott
vnd mein gesetz seht daz euch der
herr got gebn hat den sabbath Vn
darumb hat er euch gebn am .vj.
tag zwyfach speisz peleyb ein yetz
licher bey ymselb vnd kayner gee
ausz von seiner stat am .vij. tag
Vnd daz volck Israhel heiligt den .
vij. tag vnd hies sein namen ma
na Es waz gleich sam der sam Cori
andri weisz vnd sein gesmackh als
semel mit honig Aber sprach Moy
ses daz ist die red die der herr ge
potn hat Faull daz mess von ym
vnd daz werd behalltn yn die zu
kunfftigm hyndern geschlacht daz
sye bekennen daz prot damit ich euch
gespeist hab yn der wust da ir ausz
gefurt seit von der erd Egipti Vnd
Moyses sprach zu Aaron Nym eyn
vas vnd thu dar eyn manna als vil
eyn gomer enphahen mug Vn legz
bey dem herren zu behaltn yn eur
gepurd alls der herr gepotn hat moy
si vnd Aaron legt daz yn den taber
nackl zu behalltn Vnd die kynd Is
rahel azzen manna yn der wust
xl. Jar als lanng pis sie komen yn
die wonnbern erd mit der speiss
sind sie gefurt byz sie berurttn die
ennd Chanaan Vnd gomer ist eyn
zehentail Ephi

Darumb gefarn ist all me
nig d' kynd ysrahel von
der wust sein durch ir
mansion nach der red
dez herren habn sie burg auff ge
schlagn yn Raphydim Da waz kay
wazzer dem volckh zu trincken Daz
volckh kriegt wider moysen vnnd
sprach Gib vns wazzer daz wir trin
cken In antwurtt Moyses Waz krie
gt ir wider mich Vnd warub ver
sucht ir den herren Daz volck durst
garvast von geprechen dez wazzers
vnd murmelttn wider Moysen vn
sprachn Warub hastu vns haissn
ausgeen von Egiptn da du vnns
todtzt vnd vnser kynd vnd vnser
viech mit durst Moyses schrai ab
zu dem herren Waz thu ich disem
volck noch uber eyn klaynsz so ver
staynsz mich Der herr sprach zw
moysi Gee zu dem volckh Vnd nym
mit dir von den eltstn Isrl vn die
Rutn damit du daz wazzer geschlagn

hast hab vn deiner haut vnd gee nim
wir ich stee pey dir da auf dem wels
Oreb vnd schlaff den wels so geet wo
vn wasser so trinckt das volck

Moyses tet also bey den eltsten Israel
vnd hiesz den nam derselben stat Versuchung durch den krieg der kind
Israhel Wann sie versuchten den herren vnd sprachen Ist nit got vn vns
oder nit Do kam Amaleth vnd stritt
wider die kind Israhel vn Raphydim
Da sprach Moyses zu Josue Erwelt aus
man vnd gee aus vnd streit wider
Amaleth morgen vnd ich wird stee
vn der schaffel des bruhels vnd pin
halten vn meiner hant die ruttten
des herrn Josue tet als geerdt het
Moyses vnd stritt wider Amaleth

Als Moyses vnd Aaron vnd hur gin
gen auf den spitz des bruhels vn da
Moyses die hent auffhub da be
sigt Israhel Het aber er ein klam
mäth gelassen so het gesigt Amaleth
Vnd die hent Moysi wurden swar sie
namen darumb ein stain vnnd
leytten vnter yn darauff sass er
vnd Aaron vnd hur hielten auff
sein hent an pey den seytten Das ge
schach das sein hent mit mud wurden
pis zu nydergang der sunn vnd
Josue macht flucht mit Amaleth vnd
sein volck vn spitz des swerts Da
sprach aber der herr zu Moysi Sch
reib das zu ein ter gedachtnusz vn
ein buch vnd gibs vn die ohren Josue
Wurbar ich wird vertilgen die ge
dachtnusz Amaleth vnter dem himmel
Vnd Moyses pawt ein altar vnd
rufft da an den nam des herren Der
herr ist mein erhohung sprach er
Man die hant der aynnen gen herren
vnd der streit got wirt wider Ame
leth vn gepurdt zu gepurdt Das

Al hort Jetro der
priester Madian vnnd
freunt Moysi alle ding
die da got gethan het
Moysi vnd Israhel seyn volck das
der herr gefurt het die kind Israhel
von Egipten Er nam Sephoram das
weib Moysi die er wider gesant het
vnd zwen sein sun der ein hiesz Ger
sam da der vater sprach Fremd pin
ich gewesen vn eynn frem den land
vnd der ander Eliezer Er sprach
got meins vaters ist mein helffer
vnd hat mich erlost von dem swert
Pharonis Da kam Jetro der freunt

moysi sein sun vnd seyn weib zu moy
si yn die wust da er burg gepawen
het pei dem perg gotz vnd verkundt
Moysi sprechent Ich dein freunt Jetro
kum zu dir vnd deyn weib vn̄ zwen
dein sun mit ir Er ging aus entgeg
en seym freunt vnd pett an vn̄ kust
yn vnd sie grustn̄ aneinander mit
fridlichen wortt̄n vnd da sie eyn kam
en yn den tabernackl da sagt moyses
seim freunt alls daz der herr getan
het pharoni vnd den Egiptn̄ durch
Israhel vnd alle arbait die yn begeg
not auf dem weg von den sie d̄ herr
gelost het Erfrewt ward Jetro auf
alle gut die der herr getan het Israhel
Darumb daz er sie erlost het von d̄
hant pharonis vnd sprach Gesengt
sey der herr der erlost euch hat von
dem gewalt der Egiptn̄ vnd von d̄
hant pharonis der sein volckh er
lost hat von d̄ hant Egipti Nun hab
ich bekannt daz er ist eyn grosser herr
vber all got Darub daz er hochuert
ticklich gewurckht hat wider sie vn̄
Jetro opffert opffer vnd zierd got
Es kamen Aaron vnd all die eltstn̄
Israhel daz sie mit ym prot azzenn
pei dem herren Vnd an dem andern
tag sazz Moyses daz er vrtailt daz
volckh daz Moysi pei stund von fru
pis zu abent vnd da daz sein freut
vnd alle ding die er worcht In dem
volckh Er sprach waz ist daz du tust
yn dem volckh Warumb sitzt allay
vnd alls volckh klagt von frue pis
zu abent Im antwurt Moyses Zu
mir kumpt daz volckh vnd sucht
daz vrtail gotz vnd wan yn begeg
ent eyn trubsal oder krieg so kom
ens zu mir daz ich vrtail zwischn̄ yn
vnd yn Zaig die gepot gotz vn̄ sein
gesetz vnd er sprach Du tust nit ein
gut sach mit torlicher arbait wirst
verzert du vnd daz volckh daz pey dir
ist Vber dein krafft ist dise arbait al
layn daz zu leydn̄ mochstu nit sun
der hor mein wort vnd red so wirt
der herr mit dir pis zu dem volckh
vor yn dem daz zu got gehort daz du
furpringst waz zu ym gesprochen wirt
vnd zaigst dem volckh die weybung
vnd den syten zu eren vnd den weg
durch den sie eyn gen sulln̄ vnd daz
werckh daz sie thun sulln̄ Vnd ver
sieh von allem volckh mugent man
die got furchtn̄ yn den die warhait
sey vnd die geittikait hassn̄ vnd
setz von yn tausentter hundertter
vnd funfftzger vnd zehender dye
das volckh vrtailn̄ zu aller zeit vn̄
waz dez grostn̄ sey daz pringn̄ sie an
dich vnd sie vrtailn̄ allayn dye
mynnern vnd es ist dir leichter wan
du die purd yn ander tailst Ist daz
du daz tust du erfulst den gewalt
gotz vnd sein gepot machstu durch
furn̄ vnd alls daz volckh geet wi
der zu irn stetn̄ yn frid Da daz hort
Moyses er tet alles daz er ym ryet
Vnd las aus streng man von allē
Israhel vnd setzt sie fursten dez volks
Tausentter hundertter ffunfftzger
vnd dechant die vrtailltn̄ daz pofl
zu aller zeit Vnd waz dez swarstn̄
waz an yn allayn die leichtztn̄ sye
vrtailtn̄ vn̄ er liesz sein
freunt d̄ schied ab wider
yn sein erd Das. xix.
Onadt dez dritten der

auszgeeng Israhel von d' erd Egypti
In dem tag kamen sie vn die wüst
Synai Wan sie furn von Raphidim
vnd kamen pis zu der wüst Synai
vnd paütten purg vn derselben stat
Da bestifft Israhel sein behausung
gegen dem landt der pergs Vn Moy
ses gung auf den perg zu d' herren
vnd d' herr berufft ön von d' perg
vnd sprach Dysi sagt dem haus Ja
cob vnd ökunds den kyndern Israhel
Ichselb hab gesehn war ich getan
hab den Egipten vnd wie ich euch
getragn hab auf den flugeln d' adlar
vnd euch mir enpfangen hab Dar
umb ist daz ir hört mein stym vnd
behalt mein gelub ir wert mir als
freuntlich da mennant gewalt vber
hab von allen volckhern Wan mein
ist alle erd vnd ir wert mir vn ein
priesterlich reich vnd ein heiligs volk
Daz sind die wort die du reden sult
zu den kyndern Israhel Moyses kam
vnd berufft die eltsten d' gepird
Israhel der volcks vnd legt vn aus
alle red die ym der herr gepot da an
twurt das gantz volckh mitenman
der alles dez der herr gerdt hat daz
wollen wir tun Vnd da Moyses die
wort der volcks wider gesagt dem her
en Da sprach der herr Ytz wird ich
komen zu dir vn der vinster einer
wolckhen das mich das volckh hör reden
mit dir vnd daz dir gelaub ewick
lich Vnd Moyses verkunt die wort
der volcks zu dem herren Der sagt
ym Gee zu dem volckh vnd mach
sie heilig heut vnd morgen vnd sie
sullen wäschen ir klaid vnd perait
sein an dem drittn tag geet ab der
her: pei allen volckh auf den perg
Synai vnd setz dem volckh end nach
dem vmbgang vnd sprach zu ym
hut euch daz ir nit aufgeet an perg
noch daz ir berurt sein end Yetzlich
er der den perg perurt der stirbt de:
tods die benüt sullen ym nit berurn
Sunder ir wert mit stayn ödr ruckt
odr ir wert getott mit geschoss es
ser ein vieh oder ein menschn mit sols
lebn so anheb zu klyngen die paunckh
dann so gegen sie auf den perck Ab gie
Moyses von dem perg zu dem volck
vnd heiligt sie vnd da sie gewuschen
ir klaid da sprach er zu ym Seit pe
reitt am drittn tag mit genaht
eurn weibn Yetz wäz kommen der
dritt tag vnd die frü war er hellt
Vnd mynnwar da huben an gehort
werden döner vnd blitz schein vnd
die dickst wolcken bedeckten d' perg
vnd der doss der paunckhen erhall gar
snellicklich da wecht ym daz volck
daz ym den purgn war

Vnd da sie anlibnt Moyses entgegen
got von der stat der purg Da stund
en sie zu der wurtz der pergs von d'

gantz perg Synai der roch darub
dar der herr herab auff yn zwar kom
en vn feur vnd der rauch ging w
vm auf samm aus ein ofen vnd
der perg was aller worchtsam vnd
der doll der pusaun der wurchsli
sitticklich vn grozer vnd rurcht wer
er Moyses rödt vnd der herr ant
wurt ym vnd der herr gye ab auf
den pergk Synai vn die spitz dessel
ben pergs vnd berufft moysen vn
seyner hörch vnd da er aufgung da
sprach er zu ym Gee ab vnd bezeug
dar volckh dar er villeicht wol vb
gee die end vnd den erschawem
vnd dar von yn verderb ein grozze
menig vnd die priester die zu dem
herren gend die werden geheiligt
dar ich sie nit schlag vnd Moyses
sprach zu dem herren Auffgeen mit
mag dar volckh zu dem perg Synai
wan du hast bezeugt vnd gebaussli
spreibent Herr zyl vmb den perg
vnd march den heiligen sprach d
herr Gee vnd steig ab vnd du vn
Aaron mit dir gend wid auf Ab
die priester vnd dar volckh sullen
mit die zyll vbergeen dar mit auf
geen zu dem herren dar er villeicht
sie icht tött Moyses ging ab zu dem
volckh vnd sagt yn alle ding Dis

Gerdot hat der .xx. Cap.
herr all disi red Ich pin
der herr dein got d dich
aus gefürt hat von d
erd Egipti von dem hausi d dinst
perkair Du solt mit habn freind
got pey mir Du sullt dir nit machn
ein getrabens noch kein gleichnusi
vmb hinl obnbeab vnd vn d erd
von nyden noch der gleich die da sind
vm wasser vnter der erd Du sullt
sie nit anpeten noch eren Wann
fürbar ich pinder herr dein got der
starckh beschawent die pozhait d
vater vn die kind vn die drittn vn
vierdn gepürd der die mich gehasst
habn Vnd ich pin thun erparmung
vn tausentfach den die mich liepp
haben vnd die behaltn mein gepot
Du sult nit nemen den namen
deins herr got vppiklich Noch der
herr hat yn nit vnschuldig d den
namen seins got vmbsust nympt
Gedenckh dar du den tag der sabbat
heiligst vj. tag arbait vnd thue
alle deine werckh Aber der vij. tag
ist die weyr der herren deins got Nit
thu yn vm kein werck du vnd dein
sun deyn töchter vnd dein knecht
vnd deyn diern dein vieh vnd dei
frender der da ist vn dein torn Wann
got macht vn sechs tagn hymel vnd
erd dar mer vnd alle die dar yn
sind vnd ruet an tag dem sibende
vnd darumb hat er gesegnet den
tag dar sabbath vnd hat yn gehei
ligt Ger dein vater vnd dein muter
dar du seist dest lenger auf erd die
der herr got dir gerf Nit tött Nit
vnkeusch Nit thu diepstal Nit sult
wider dein nächsten reden falsche ge
zeugknusi Nit peger dar hauss
deins nächsten noch peger seins
weibs noch knecht noch diern nit
den ochssn noch essel noch alles dar
seyn ist Dar gantz volck sah die
ampeln vnd den doll der purdun
vnd den perg rychen erschrockenn
vnd geschlagn mit worcht stunden

verr herdan vnd sprachn zu Moysi
Red du vns daz wir ez hörn nit red
der herr vns daz wir villeicht icht
sterben Vnd Moyses sprach zu dem
volckh Ir sult euch nit furchtn Wan
got ist komen daz er euch versuch
vnd daz sein vorcht yn euch wär daz
ir nit sundt vnd daz volckh stund
herdan Vnd Moyses ging zu d' tun
ckll yn der got waz Darub sprach
got zu Moysen Disz sag den kyndn
Israhel Ir habt gesehn daz ich euch
von dem hymel geredt hab Nit macht
pei mir silbreyn got noch guldein got
sullt ir euch machen Ein altar von
erd macht mir vnd opffert auf de'
opffer vnd eur fridliche eur schaff
vnd ochssn yn aller stat da gedacht
nusz ist meyns namen da thum ich
zu dir vnd segn dich Ist aber daz du
mir eyn staynen altar machst nit
wirstu myrsz pawen von geschnitn
stayn Ist daz du dein mezzer darauf
aufhebst es wirt vermailigt Nit
gee auf vber die staffl zu meynem
altar daz nit geopffert werd deyn
scham

Das sind die vrtail die
du yn furlegst Kaufstu
ein Judischn knecht vj.
Jar dien er dir In dem sybenden Jar
gee er aus frey vmbsust mit waz
clayd er eyngangen sey mit eym
solchen gee er aus Ist er habent eyn
weib sein weib gee mit ym Ist aber
daz got im geit ein weib vnd sie ge
per sun vnd tochter daz weib vnd
ir kynd synd yrs herren vnd er gee
ausz mit seym klaid vnd ob spräch
der knecht Ich hab liepp mein herren
vnd mein weib vnd kynd Ich gee nit
frey aus der herr opffer yn den got
tern daz ist den richtern vnd daz
wirt zu gefeltz den tiwrn vnnd be
schwelln vnder durchlöcher seyn
orn mit eyner aln vnd er wirt sei
knecht pis ymmer Ist daz eyner
seyn tochter verkaufft zu eyner
mayd sie gee nit aus als die diern
gewonn synd aus zu geen Ist das
sie myszuall den augn irs herren
dem sie gebn ist er lätt sie Ab eym
fremdn volckh hat er sie nit ge
walt zuuerkauffen ob er sie ver
schmächt Ist aber daz er sie ver
mähelt seym sun er thu ir nach ge
wonhait seyner tochter Ist aber daz
er ein andrew dan sie nympt er
fürseh der mayd hochtzeit vn klaid
vnd daz lon der scham soll er nit ver
sagn Ist daz er die drew nit enthüt
so geet sie vmbsust an gelt aus
Wer ein menschen schlecht vn willen
hat yn zu töttn der soll sterbn des
todtz Wer aber eym nit gehazz ist
sunder got geit yn In sein hent so
setz ich dir eyn stat da er fliehen
hin soll Ob yemantz mit list tött
sein nächsten rawt yn aus von
meym altar vnd er sterb Welcher
schlecht sein vater oder sein muter
der sterb des todtz Ist daz die man
werdn kriegn vnd eyner schlach sei
nächstn mit eym stayn oder mit
der feust vnd er sterb nit sunder
er lyg ym pett Ist daz er auffstee
vnd wander auszwendig auf seyn
ein stab vnschuldig wt der yn ge
schlagn hat Doch also daz er seyn
werckh vnd die kost gelegt an die

artzt widerker Wer schlecht seynn
knecht oder dyern mit einer ruten
vnd das sie sterb vn seyner hannt
er wirt schuldig der sunder Ist ab
das er vberleb ain tag od zwen er
wirt nit vnterlugen der pen wan
er ist sein gelt Ist das die man kri
gen vnd einer schlach ein swanm
gere fruwen vnd das sie ein tott
kind geper vnd sie leb Er soll vnt
ter dem schadn lygn als vil d man
der weibs peger vnd das sie nit
wil geurtailn Ist ab das ir tod
nachvolgt so geb er ein sel vmb ein
sel ein aug vmb ein aug ein zand
vmb ein zand ein hant vmb ein
hant ein fuss vmb ein fuss ein
prant vmb ein prant ein neyd
vmb ein neyd Ein wunden vmb
ein wunden Ist das yemant schle
cht ein aug seynnes knechts oder
diern vnd macht sie schulbent Er
lass sie frey vmb die augen die er
vn ausgetaubt hat vnd ob er aus
schlecht ein zand ein knecht oder
diern er lass sie frey vmb den zand
Ist das ein ochs stoss ein man oder
fruwen mit den horn das sie sterb
er soll verdurckht werdn mit stayn
vnd sein fleisch soll nit geezen wer
den vnd der her der ochsens wirt
vnschuldig Ist aber der ochs ein
hornstosser von gestern vnd od drit
en tag vnd das bezeugt sey sein her
vnd der her yn nit verschlossen hat
Den ochsen soll man verstayn vnd
seyn herren tottn Ist aber das yn ei
non angelegt wirt das geb er fur
seyn sel was pewegt werd od pegert
Auch ob ein sun od tochter stosst der
selbn vetzul soll er vnterlugn Ist das
er auslauff ein knecht od diern er geb
xxx. sicklos silbers dem herren vnd d
ochs werd mit stayn verdurckt Ist
das yemant aufftut vnd grebt ein
Cistern vnd sie nit wider dekkt vnd
es vall ein ochs oder essel dar ein d
her d Cistern geb das gelt der vieh
vnd das tod ist wirt seyn Ob ein frem
der ochs des andern ochsen wundt vn
er sterb sie verkaufen den lebendigen
ochsen vnd teilen den lon vnd das tod
fleisch teilen sie vnter yn Ist ab das
er hat geweist das der ochs ein stosser
was von gestern vnd dem dritten tag
vnd das yn seyn her nit behut hat
er geb ein tottn leichnam vmb den
ochsen vnd nem den leichnam gantz

Das. xxij. m.

Ob yemant
schlt ein schaff od ochsen
vnd yn tot od verkauff
fiunff ochsen geb er vnd
fur ayn ochsen vnd. iiij. schaff fur
ayn schaff Ist das ein diep ein hausz
pricht oder dareyn grebt vnd er ud
begriffen vnd das er ein wunden en
pfach vnd sterb Der slaher wirt nit
schuldig des blutz Ist aber das er au
tur wan die sunn ist aufgangen
er hat ein todschlag gethan vnnd
er soll sterben hat er nit darub er
die diepstull widerker er soll ver
kaufft werdn Ist das pey yn funden
wirt das er gestolen hat ein lebendigs
Ein ochsen oder essel od schaff er geb
dar fur zwier allvil Ist das yemant
versert ein acker oder weingarten
vnd last sein vieh das es verward
frende dinng was des pesten sey yn
seynn acker oder weingartten geber

vmb die schatzung der schadens Ist
daz feur auszgeet vnd vyndt Eher od
begreiff haufen frucht od streend sät
vn den äckern der bezal den schadn
der daz feur entzünt hat Ob yemant
sein freunt beuelcht gelt od geuäsz
zu behütten vnd daz es von dem d es
empfunden hab nit diepstal werd
entwert wirt der diepp funden er geb
zwier alsvil Ist daz der diepp vnpekan
ligt der herr des hausz werd zu den
götten daz ist richtern geweist vnd
swer daz er sein hannt nit geeerekht
hab vn daz dunckh seinsz nächsten
zu begynnen eyn vntreuw vn eynn
ochsen oder essel vnd schaff od vieh
oder klaid vnd waz schadn pryng
eyn mütt ir payder sach soll komen
fur die götter vnd ist daz sie er v:
teilen er geb seynn nächsten zwier als
vil Ob yemant leih seynn nächsten
eyn ochsen esell od schaff vnd alls
vieh zu behutten vnd es sterb oder
werd krunckh oder gefangen von den
veinden vnd kumet daz sich es werd
eyn gesworn recht vn der mitt daz er
sein hant nit geeerekht hab zu d gut
seinsz nächsten vnd der herr enpf
ach seyn eyd vnd er werd nit genöt
wider zu gebn Ist aber es mit d diepp
stal abgezogen er widerker den schad
den seynem herren wirt es gerissen od
eynn wild er bringes zu vnd daz getött
ist vnd gelt nit Wer von seinn nach
sten der äynsz aysleht zu wechsel leyhen
vnd es werd siech oder sterb daz der
herr nit du pey sey er werd zwungen
es zu widerkern Ist aber d herr in ge
genwirt er geit nit wider sunder
allermaist ist es gedingt vmb gelt
zu dem werkh seyner arbeit Ob ye
mant verfür eyn funckfrauen die
nit vermählt ist vnd er schlefft pei
ir er soll sie begabn vnd habn zu weib
Ist aber daz der vater d funckfrauen
nit gebn will er geb eyn gelt nach d
maszs der morgengab die funckfrau
en gewonnen sind zu nemen den vbel
täter laz nit lebn Wer mit eyn vieh
vergynnaynn der soll sterbn der todt
Wer den götten opffer der werd ge
tött an allayn dan herren Den
freunden solt ir nit betrüben noch in
peynigen Wan ir selb seit freund ge
wesen vn dem landt Egipti Den wit
wn vnd waisen solt ir nit schadn Ist
daz ir sie versert sie schreien zu mir
vnd ich werd sie verhörn vn mei
nen zorn wirt geynnwirt über euch vn
ich werd euch slahen mit d swert
vnd eur weib werdn wittibn vnd
eur sunn waisen Ist daz du gibst gelt
zu wechsel meinn volck dem armen
en daz bey dir wont nit zwing sie
als eyn nötiger noch drücks mit
wucher Ist daz du nympst eyn pf
ant von dem nechsten eyn klaid
gib yms wider vor der sunn nyder
gang Wan es ist allayn damit er
bedeckht wirt die beklaidung seynsz
leibs noch anders hat er darinn er
schlaff ob er zu mir rufft ich erhör
vn Wan ich pin parmhertzig Den
götten sullt nit abrueben noch dem
fursten des volcks sollstu nit fluchen
Dem zehenden von dem erstn hau
nit zu opffern Daz erstgepornn dein
er sunn gib mir Von den ochsen vnd
schafen thu der gleichen Vij. tag sei
es pei seyner mutter Iii. viij. tag

gib er mir heilig man wert ir mir
Ein fleisch das von eym tier vßfürcht
ist sullt ir nicht ezzen sunder fur
werffen den hunden Das. xxiij. Capt.
Icht enpfach die stim der
lüg noch zu sammen kung
dein hent das du fur den
bösen valsch zeuchnuß
sagst Nit volg nach d schar vbel zu
thun noch yn dem vertail d menig
volg dem sentent das du von der
wurhait abweyst Auch der armen
sollst nit erparmen yn dem vertail
Ob du begegenest eym orhsen od eym
esell dems freunts der verrye wi
derfurn zw ym Siehst du eim esell
dems anveindn lygen vnter eym
er burd nit sullt furgeen sunder
lebs auf mitsun Nit nacht dich yn das
vertail der armen Auch die lüg Den
vnschuldigen vnd gerechten sollst
nit töten wann er ist ein widerwart
der pösen Nit enpfach gab die ver
pleindn auch die weysen vmbkerren
die wort der gerechten Dein pilgram
sollt nit laydich sein wann ir wisst
die sel der fremden wann ir wart selb
auch pilgram yn dem lant Egipti
vj. far besae dein erd vnd sunt ir
frucht Aber an dem. vij. far lan
sie vnd thu sie furen das essen die
armen deins volcks vnd was vber
verleib das die tier ezzen der ackers
Also thu yn dem weingarten vnd
ollgarten vj. tag arbait Am vij.
tag hor auff das gerive dein orhsen
vnd esell vnd erkult werd der sun
deiner diern vnd der fremd Alles
das ich euch gesagt hab das thut
vnd behalt vnd bey dem namen
der anderen got sollt ir nit swern vnd
die hochzeitlich werd der ostern sollst
behutten vij. tag vz vngebefelt prot
als ich dir gepoten hab an der zeit
der monadt Nonaris da du pist
ausgangen von Egipto Nit erscheyn
yn meyner angesicht lar vnd die
hochzeit der monadt der erst warhs
senden deins werchs welcher lay
du säest yn den äckern vnd die hoch
zeit yn dem ausgang des fars zwan
du gesambst all dein frucht von d
acker Dreymal yn far soll eym yet
lichs mänlichs erscheynen vor dem
herren deym got Nit opffer auf dem
hefel das blut deins opffers noch nit
die vaist meyner hochzeit soll ver
derben pis morgen Die erstn deiner
frucht fur yn das hausz des herren
deynsz got Nit koch das zeich vnn
milch seiner muter Nym war ich
sendt mein engel der dir wegee yn
weg vnd dich enthur yn die stat
die ich dir peraut hab behallt yn
vnd hor sein stym nicht zu versma
hen schalt wann er lat nit er strafft
dich so du sundest vnd mein nam
ist yn im vnd ist das du behelst sei
sein stym vnd thust alles das ich red
ich werd want deiner want vnd ich
peynig die dich kestigen vnd mein
engel geet vor dir vnd furt dich ein
zu Amorreu Etheum Ferezeum
Ferezeum vnd Eneum Die ich vmmisch
nit anpet yn got noch ersy nit thu
ir werckh sunder zerstreu vnd zer
prich ir seul Ir sollt diem denn herren
eurm got das ich gesegen eur brot
vnd wasser vnd brunnen die krank
heit von deiner mittlung Nit yn

fruchtperkt noch vnsuan gers wirt vn
deiner erd die zal deiner tag wird
ich erfüllen mein schrecken seind ich
vn deinen volck auff vnd ich erlöst
alls volckh zu dem du eingeest vnd
aller deiner weint rück ker ich pei dir
Ich lass aus die wsuwurm ee sie ver
triben Eheum Chananeum vnd
Etheum du eingeest ich werwirffs
mit von dem äuthlitz vn aym far
das mit die erd kert werd vn wüst
vnd das wider dich wachssen ter sit
ticklich aus streib ich sie von dem an
gesicht allslang pis du gemert
werst vnd besitzst die erd vnd ich
setz dein zyl von dem Roten mer pis
zu dem mer der palestyn vnd von d
wüst pis zu dem wasser Ich gib vn
eur hendt die wonnunden der erd
vnd ich werwirff sie von eurem an
gesicht Nit gee vn gelüb mit vn noch
mit vrn göttern sollenst wonn vn
derner erd das sie villeicht dich ma
chn sünden vn mich Ist das dienst
vrm got das furbar wöt dir zu laster

Das .xxiiij. Capt.

Dorsi aber sprach er Becauff
zu dem herren du vnnd
Aaron Nadab vñ Abiu
vnd .lxx. allt aus ysrabel vnd ir
wert von verr pettn vnd allarn
Moyses gee auff zu dem herren vnd
die sullen mit genaben noch das
volckh soll nit vn gen Moyses kum
vnd sagt alle wort vnd vrtail des
herren dem pofl vnd alls volck ant
wurt mit einer stym alle wort der
herren die er gerdt hat die tun wir
Vnd Moyses beschraub alle red des
herren vnd fruo stund er auff vnd
pauet ein alltar zu den wurtzen der
perys vnd .xij. Tittel durch die xij.
geschlacht Israhel vnd er saint jung
von den kyn den Israhel das die prach
ten opffer vnd sie opffeten friolich
opffer dem herren .xij. kelber Vnnd
Moyses nam den halben teil des plut
vnd tetts yn perher vnd das ander
teil gosser auff den alltar vnnd
nam den brieff der gelüb vnd lass
das volckh hört sy sprachen Alles
das vns der herr gehaissen hat das
thun wir vnd werden gehorsam Vñ
er sprengt das verhällten plut vn
das volck vnd sprach das ist das plut
der gelüb die der herr mit euch ver
haissen hat auff all disi red vnd
auffgingen Moyses vnd Aaron
Nadab vnd Abiu vnd .lxx. vō den
eltsten Israhel vnd saben den herren
got Israhel vnd vnter sein füssen
gleich sam eyn werckh des stayns
Saphir vnd alls der hymel so er
schön war Nit nam auff die die
wot abgangen waren von den kyn
den israhel liess er sein hant vnd
sie saben got vnd assen vnd trunck
en Aber sprach der herr zu Moysi
Becauff zu mir an berg vnd peleib
da vnd ich gib dir zwo stainen ta
fell vnd die gesetz vnd die gepot
die ich geschriben hab das du sie
lernst die kind Israhel Aufftbunden
Moyses vnd Josue sein knecht vnd
als Moyses auff gang an perg spra
ch er zu den eltsten pürtend hie
alslang pis wir wider komen zu
euch Se habt Aaron vnd hurber
euch ob ettwas auffstee klag das pan
gt an sye Vnd da auff kam moyses

da bedecket daz wolcken den berg vnd
die ere gotz wont auff synai vnd be
decket yn mit wolcken .vj. tag vnd
an dem .vij. tag ruffet yn der herr
von mitt der tunckel vnd die gestalt
gotz ere was geleich als eyn prynn
entz feur auff dem spitz des pergs
yn angesicht der kynd Israhel vnd
Moyses gyng yn die mitt des nebels
vnd gye auff den perg vnd was da
xl. tag vnd .xl. nacht

Gerede hat Dez .xxv.
der herr zu moysi sprech
ent Sagt den kyndern Israhel
das sie mir nemen
das erst von allen menschen vnnd
wer willicklich opffer enpharet sie
Dis sindt die ir nemen solt Golt
silber vnd ere Farnnttentuch Pur
pur tuch flamfar tuch schwarz tu
ch allerlay seydentuch gayss har
vnd fell der wider geröt fell vnd
geuerbt sam fetinnit Das holtz sich
ym das faulet noch verpynt nit
vnd oll zu liechtern die zu behaltn
spetzerey zu salb vnd Thymiamata
das ist gewirtz gutz gelmacks stain
onickl vnd perleyn zu ziern Ephot

d wernunfft vnd sie machen mir eyn
heliges hausz vnd ich won yn mitt ir
nach aller gleichnusz eynsz sals den
ich dir zaigt vnd aller gewaszz zu sein
er zier Also macht er: Die arch mach
zu sam von dem holtz sichim den langt
hab .ij. vnd .j. ellpogen vnd die preit
.j. ellpogen vnd ein halben vn die hoch
desgleichen .j. ellpogen vnd ein halben
vnd vergild sie mit dem lauttrestn
gold Zinnen vnd auszen vnd mach
darauff eyn gulden kron vmmd .iij.
leisten die leg durch die .iij. ecken d
arch zwo leisten sind an einer seitten
vnd zwo an der andern seitten vnd
pfosten mach von sichim holtz vnd be
decke sie mit gold vnd durchzeuch
sie durch payd seytten der arch das
daran getragen werd die pelcyen all
weg yn den leisten vnd werden nymer
herauss gezogen von den Circkeln vn
leg yn die arch die bezeuckhnusz die
ich dir gebennt pin vnd mach ein
tafeln von dem lauttresten gold
.ij. ellpogen vnd .j. behellt ir lenng
vnd die preit .j. ellpogen vnd .j. ein
.ij. engeln Cherubyn von hämerin
mach zu yetweder seytten des oracks
der ain cherubin sey an eyner seitten
des tabernacks vnd der ander an
der andern seitten vnd payd seytten
der tafeln sullen sie bedecken vnd die
wettach ausstrecken vnd das oracl be
decken vnd sie sullen ainander
ansehen Die antlitz kert gegen dem
gnadtsich mit dem zudecken ist die
arch der herren dar eyn leg die zeuck
nusz die ich dir gib darvon gepeutt
ich das ich red zu dir auff der tafeln
vnd yn d mitt der engell Cherubyn

die werden auff d' arch d' zeuchnuss
Alles das ich gepeutt durch dich den
kynden Israhel vnd mach ein tisch
von dem holtz sethim der hab an d'
lengk. ij. ellpogen vnd yn der prait
j. ellpogen vnd j. vnd gulden mit
dem lauttersten gold vnd mach im
ein gulden leystt. i. leysten allvmb
vnd vmb vnd dem leysten ein kron
vnttervurcht vnd horch. iiij. vingk
er vnd auff die ein ander kronn
gulden vnd auch mit vier gulden
Curkeln zerait sie vnd setz sie yn die
vier eckh desselben tisch Auff yetzlich
ein fuss vnter der kron sullen sein gul
den Curkl das durch gelassen
werden tragstangen das der tisch
mugk getragen werden vnd dieselben
tragstangen mach von dem holtz se
thim vnd vmbgib mit golt d' tisch
damit zu furen Auch mach rauch
vass vnd ellichvass auch schalen
vnd köpff yn den die wurchen opffer
sind zu opffern von dem lauttersten
gold vnd leg auff den tisch prot d'
furlegung albeg yn meiner angesicht
Auch mach ein kertzstell von d' ha
mer geschlagen von dem allerreinsten
gold sein stam vnd opffel vnnd
knöpff vnd klamme sperll vn lilien
von yn hangen vi. rörlein sullen
von yn ausgeen von seiten. iij. an
einer seiten vnd. iij. an der andern
vnd die knöpff als yn maslid nüss
durch yetzlichs rörlein Auch die
Curkeln vnd die lynien mitt vnd
iij. delgleichen knöpff yn gleichnuss
der nüss vnd yn den andern rö
rlein die sperlein vnd die lyn mit
einander das wirt das werd der. vi.
Rören die zu furen sind von dem stam
vnd yn dem selben leuchter werdn
iiij. knöpff yn gleichnuss der nüss
vnd durch yetzlichs die klam sper
lein vnd die lynien vnd die sper
lein vnd. ij. rörlein an. ij. stetem
der werden miteinander. vi. die rö
ayn stam ausgeend vnd die sper
lein vnd die rören vnd alle dasselb
werden aus geschmeidigen aller
leutersten gold vnd mach. vij. la
tern vnd leg sie auff das kertzstell
das sie ergegen leuchten die kron
zeuch vnd das gerauchmbt ist sullen
werden verlescht vnd werden von
dem lauttersten golt alle schwer d'
leuchters mit allen sein gerass soll
haben der lauttersten golts ain talen
tum Talentum ist dreierlay das
mynnst. c. lib. Das mittl. lxx. Das
grösst. j.c xx. lib Sieh an vn machs
nach dem Exemplar das dir auff
dem berg gezaigt ist Das. xxvj. ca.

Der tabernackl ab werd
also zehenfach wol leyn
wat vnd von fartinten
vnd purpurfar von
flamfar ist verwandelt die mach
mit dem werkh der nadl die leng
eynes gern soll haben. xxviij. ellen
vnd die prait. iiij. ellen vnd einer
mass werden alle gebutt vnd. v.
gern werden miteinander zu sam
gefugt vnd die andern. v. sullen
mit ein solchen bandt an einan
der hangen vnd fartnetsche stuckh
oder leysten an den seiten vnd an
der höch der gern das sie mugen
werden zusammen gefugt. c. fleck
soll ein gern haben yn paiden seite

Exodus

also ein genait daz die leyst wider
die leysten thum vnd ayne o'an
dern mitt werdn zu gefügt vnd. l.
guldem Turkel mach damit die
lengt der gern sein zu zufügen daz
ein tabernacklin werd vnd mach
von gaisibärym tuchen tuch. xj.
klaid damit daz dach des tabernac
kels mitt gedeckht werden Die lengt
eins tuchs soll habn. xxx. elln vnd
die prait vier gleich wirt die mas
aller tucher von dem fürt zu sämen
v. sunder vnd. vj. zu sämmen fürt
also daz du daz tuch an der stirn
des dachs zwifachst vnd mach. l.
leysten vn der tuch ayns das sye
mitten werden zu sämmen gefügt
vnd. l. leysten an die endt der an
dern tuch daz zusammen werden
gefügt vnd. l. Eteyn eynckh da
mit man die leysten zu sammen
thu daz aus yn allen eyn deck we
re vnd was über werd vn den tuch
ern die dem dach gemacht werdn
daz ist ein tuch des zu vil ist vom
desselbn halbtail derkh die hynder
tail des tabernackls vnd ein elln
soll hangen auf eynem tail vnd
der ander an dem andern tail der
gerost vn der lengt des tuchs daz baid
seitten des tabernackls bedeckt vñ
mach auch ein andre deckh von
heütten der wider die gewr sind
vnd über daz aber ein andre deckh
von heütten die verolfar sind vn
mach stend tafeln des tabernackls
von dem holtz sethim daz yetlichs
ij. elln vn der lengt hab vnd an der
prait yetliche. j. elln vnd. j. vn
den seitten der tafeln werden zwo
absetz damit ein tafeln der andern
tafeln werd zugefügt vnd auch yn
die masi sullen all tafel gemacht
werdn der werdn. xx. vn der seitten
gen mittag die sich kert gen Olsn
vnd den geüsi. xl. silbrein gschwel
daz yeglicher tafel ye zway gschwel
durch zway bygill werdn vntt ge
legt vnd vn der seitt o'andern des
tabernackls daz da wennt gen A
quilon da werdn. xx. tafeln. xl.
gschwel von silber haben mit ye. ij.
gschwel yetlicher tafel werdenn
vntergelegt vnd zu der platz des
nyder gangs mach. vj. tafeln vn
aber ander die vn den ecken wer
den aufgericht zu rurckh des taber
nackls vnd sie werden vn zu sam
men gefügt von nyden auff pis
obn auff ein fürt behelt sie all vñ
den. ij. tafeln die an die erdh zu
setzen sind den werd ayn del gleichn
fürt behalten vnd werdn mit aym
der tafeln. viij. vnd ir silbrein ge
schwell. xvj. ye zway gschwel ein
er tafeln vntergelegt vnd mach
traystangen. v. von dem holtz seth
im zu pehallen die tafeln vn der
seitten des tabernackls vnd. v. an
der vn der andern vnd der selben
zal zu der platz ottenent die werd
en gelassen durch die mitt o'tafeln
von der horh pis zu dem hochsten
vnd die tafeln vergult vnd gewls
yn sie guldene Fünglan durch
die die traystangen die tafeln be
hallten die werdenkh mit guldem
pletten vnd richt auff den taber
nackl nach dem exemplar daz dir
auf dem perg gezaigt ist vnnd

mach ein vmbhanckh von farnitt
purpur vnd weysß gestreit mit dē
werckh der nadeln vnd mit schöner
verwandlung gewebt daz sullt an
habn vier · iiij · seulln von dem holtz
sechim vnd die selben sullen auch
werdn vergult vnd sie werden hab
en guldenn haupt vnd silbrein ge
schwel vnd der vmbhanckh wird
darein geschlossn durch Circkl vnd
dan setz die arch der zeuchnuss vnd
die heiligthum der heiligkait werdn
getault vnd leg die gnad tafeln auf
die arch der zeuchnuss vn daz heilig
der heilign vnd den tisch außer dem
vmbgang vnd wider den tisch den
leuchtern an die seitten der tabernac
kls gegen mittag vnd der tisch soll
stehn an dem ende Aquilon vnnd
mach ein hutten an dem eingang
der tabernackls von farnitter warb
vnd purpur flamfar vñ bischnitten
vnd widerwebern weissn schne var
mit dem nadlwerckh vnd · v · seulln
vergult der holtz sechim vor den ge
furt werd die hutten der selbn haupt
sullen sein guldenn vnd die gschwel
eirn

Das · xxvij · Capitel.

Vnd mach ein altar von
dem holtz sechim daz rud
haben · v · ellen vnd lang
vnd soviel an der prait
daz ist viereckott vnd · iij · ellen an d
höch vnd hörner werden von vn
aus den · iiij · eckhen vnd verdeckt
daz mit er vnd mach zu seiner prait
thung kessll zu enphahn die aschen
schar vnd hecken vnd enphahung
der feur all gemäst schmid aus er
vnd ein Eirn rost vn mast eins
roschtz durch den · iiij · eckh werdn
iiij · ringe eirn ein leg vnd der
den stockn der rosst wirt pis zu
mitt des altars wrichen vn mach
ij · traggaywn des altars von dem
holtz sechim · ij · die bedeckh mit
eirn plechen vnd die zeuch durch
die ringe vnd sie werdn zu paidn
seitten des altars zutragn mit gantz
sunder lar vnd hol machs fnwen
dig alls dir auff dem perg gezaigt
ist vnd mach ein hoff der tabernia
kls vn des plats gegen osten wider
mittag du werdn hutten von ge
worchten leynen tuchweissn · j · ellen
bellt arm seitt an der lenge von
xx · seulln mit soviel eirn gschwellen
die werdn habn mit ir ergrabung
silbrein haupt Desgleich gegen dem
endt Aquilon an der seitten nach
der lenge werdn hutten · j · ellen · xx ·
seulln vnd eirn gschwel der selbn
zal vnd ir haupt mit ir ergrab
ung silbrein Aber vn der prait
des höch siebt gegen Orient da wer
den wonung · l · ellen lang von · xx ·
seulln vnd soviel gschwell vnd vn
ir prait des hoffs die siebt gegen
orient werdn · l · ellen vn den hutten
xv · ellen an der prait werdn ge
schatzt vnd · iij · seulln vnd soviel
gschwell vnd vn der andern seitte
werdn hutten die behaltn · xv · ellen
iij · seulln vnd soviel gschwell Aber
vn dem eingang des hoffs werd
ein hutt von · xx · ellen von farn
ittn warb purpur weissen von
zwier gemarbtn tuch mit dem
nadlwerckh er wirt habn iiij · seulln
mit soviel gschwellen All seulln des

hoffs werdn bekladt mit silbrein plechen vnd eirem gschwellin In d' lengk
bekumert der höff. j. C ellpogn vnd
an der prait. l. vnd sein höch wirt
v. ellin Vnd es werd von gewirchte
seydn weisstuch vnd soll habn eirn
gschwell Alle gewalt des tabernackls
zu aller ir präuchung vnd seiner
wirdigkeit vnd sein gschirr vnd
der hoffs mach von er Bepeut den
kindn Israhel das sie dir prengen
ein öll von den öllpaumen vnd
das gestossn sey mit streutteln das
mich prennen vn eyner luteren
albeg vn dem tabernackl d' zeugnus
musi ausser dem vmbhang d' ge
spannen ist vnd vn werdn setzn
Aaron vnd seyn sun vnd er soll
leuchtn pis frü pei dem herren er
wirt ein ewig paw durch sein nach
geer bey den kindn Israel das. xxviij.

Vnd zu dir auch Cap.
Aaron dein brüder mit
seyn sunen von mittl
lung der kind Israhel
In der priesterschafft werdn wir
gebrauchen Aaron Nadab vn Abiu
Eleazar vnd Ithamar vn mach
ein heilig klaid Aaron dein brü
der zu ere vnd zier vnd red zu al
len weisen die ich vnn herzen erfult
hab mit dem geist der weisheit
das sie machen klaid Aaron vn d'
er geheiligt mir dienn vnd das wer
den die klaid die sie machen ein
vermusstuch ein schultertuch
vnd ein leynen rock vnd ein fa
rintn haubn vnd ein praitn gür
tel Sie sullen machen Aaron deine
brüder heilig klaid vn seyn kindn
das sie mir dienn vn d' priesterschafft
vnd sie nemen golt vnd farintn vn
purpur rotuin vnd bisbintum vn
Bissum mit nadlwerck gemacht vn
mangerlay warb zwey endt zu
sammen gefugt vn bayden seitten
der hoch das sie zu eym komen vn
das gewep vnd all werkmandelhaut
der werchs werd von golt vn fa
rintn von purpur plätter vnd ge
mengt vnd weis vnd nym zwey
stayn Onickl vnd eingrab dar ein
die namen der kind Israhel vj. na
men vn eyn stayn vnd vj. die an
dern vn ein andern stayn nach d'
ordnung ir geburd nach d' werck
der grabung vnd vn setzung grab
sie mit den namen der kind Israel
vnd verschlossn vn golt vnd d' setzt
vnd leg vn bayd seitten der brüner
als vn gedächtnusi der kind Israel
vnd aaron wirt tragen ir namen
bey dem herzen auf yetweder seitte
zu eyner gedächtnusi vnd mach
barken wön golt vnd. ij. kettlein
von dem feynen golt die an ein
ander hangn die schleusi vnn die
barklem vnd das Rational des
zaichn das mach mit dem werck
mangerlay warb nach d' gewep
der brüneals von golt farbnet pur
pur ir Eyn mass eyner spann wirt
habn an d' lengk vnd an der prait
Es wirt viereckhott vnd zwifach
vnd setz darein. iiij. zeylin stayn
In der erstn zeyl wirt der stain Sar
din Topasius vnd Smaragdus
In der andern ein karbunckl Saphir
vnd Iaspis In der drittn Ligurius
Achattes vnd Amanthist In d' vierdn

eyn Crisolit Onickl vnd Baryll Eyn
geschlossln yn gold werdensi nach ir
ordnung vnd sie werden habn die
nam der kynd Israhel · xij · namen
werden sie verbelt werdn all stayn
mit allen namen der xij geschlächt
mach yn dem Rational ketten die
aneinander hangen von dem lau
treshn gold vnd · ij · guldein ring
die leg yn yetweder seit der hoch der
Rationals vnd die guldein ketten
fug zu den Ringen die seind an sein
em endt vnd zu der letzt d selben
ketten mit den · ij · hacken hefftz zu
sammen yn yetweder seitt der hu
merals das das Rational anslicht
vnd mach · ij · guldein ring die leg
yn die hoch der Rationals vnd an
dem endt die sind von dem ort der
humerals vnd sie sulln selben sein
hindertail vnd auch ander zwen
guldein ring die zu legn sind auf
payd seitten der humerals vntter
sich das sich wider das gelicht der
nydan fugung das er mug ge
fugt werden mit dem humerall vn
zu geheftt werd von dem Rational
mit sein ringn zu den ringen der
humerals dem Fatmrtschen hüt
das die gemacht zufugung peleib
vnd das von einander das hum
all vnd Rational geschaidn wer
den vnd Aaron soll tragen die na
men Israhel d kynd fn Rational
der zarchens auff seiner brust vn
er eyn gee die heligkaut zu gedacht
nusi bey dem herren ewiclich Auch
leg yn das Rational der zarchens
ler vnd warhaut die sullen sein
yn der brust Aaron wann er eyn
geet bey dem herren vnd trag die
zarchung Israhel der kynd an sein
er prust yn dem angelicht des her
en alweg vnd mach auch ein rockh
eynsi humerals gantz Fatmrtum
Zu der mitt oben wird ein kupp vn
sein end nach dem vmbgang ge
weben als gewonn ist an den letzsthn
endn der klaid das mit leicht prech
en vnd nyderhalb zu den fuessen
der selben rockhs allumb als die
Malapomita Die opffl mach w
Fatmrt vnd purpur rotto bisshn
rto vnd bisso retorta gemischt yn
mitt der zepffleyns also das d stul
guldein sey als der apffl vnd aber
ye eyns guldein das ander Fatmr
ten vnd Aaron werd mit geklaidt
yn dem ampt der dinstz an d doss
gehört werd wann er eyn oder aus
gee die heligkaut yn angelicht des
herren vnd das er nit sterb Mach
auch ein plech von dem lautresh
gold darein gnub mit dem werckh
der gruber das heligy dem herren
vnd das pint an die Fatmrtn fn
felln vnd er wirt auff der haubtn
vnd anhangn der stirn der Pisch
offs vnd Aaron wirt tragn die
pozhaut die ver tragn haben die
kynd Israhel yn alln gabn vnd
yn mittn Auch pelaib das plech
alweg an seiner stirn das yn der
herr sey sein fürbitting vnd du gurtst
den rockh mit bisso vnd die haubtn
mit bissinam vnd mach ein gurtl
mit dem nadlwerckh Auch den sun
Aaron soltu machen leynen rockh
vnd gurtl vnd haubtn yn ere vn
zyer vnd beklaid mit den allu Aa

von dem bruder vnd sein sun mitim
Du wirst legen die hent vnd sie wer
ben dar sie mir gebraucken d̄ priest
schafft vnd mach lenen prich dar
sie bedecken die scham yes fleischs
von den lenden pis zu den brussen
vnd ir gepraucht Aaron vnd sein sun
wann sie ein gen dar tabernacklin
d̄ zeuchnusi oder wann sie naben d̄
altar dar sie dien vn dem heiligthaus
dar sy mit mit der pussbart d̄ sach
sterben Ein ewig gesetz wirt Aaron
vnd sein sun nach im Dar. xxix.

Vnder vnd dar mach
dar sy mir vnd d̄ priester
schafft gesegent werden
Nym ein kalb von der
hert vnd zwen vnuermaplyt wi
der vnd vn gesteffelt prot vnd ein
kruchn an keffen die sind gesprengt
mit öll dar Dinnbrot Auch ainma
gesalbt mit öll von einer wartzn
semill alls machs vnd opffers tre
legt vn ein zönlein vnd die kelber
vnd .ij. wider vnd Aaron vnd sein
sun stell zu der tür der tabnacklsd̄
zeuchnusi vnd wann du gewaschn
hast den water mit den sun mit wa
zer so leg an Aaron seine klaid d̄
lenen rockh dar humeral vnd
rational dar pindt zu sam mit
dem gurtl vnd setz die tufeln auf
sein haupt vnd dar heilig pleth
auff die tufeln vnd dar öll d̄ salb
ung gyuss auff sein haupt vñ vn
den syten soll er geweicht werdin
Auch sein sun applizir vn .ij. lenne
rockh vnd vmbgurtz mit d̄ gurtl
Aaron vnd sein sun vnd setz vn auf
die hauben vnd sie werdn mein
priester mit ewiger ordenung vnd
wann ir anhebt .i. zu weyhen ir hemt
stell vnd dar kalb bei dem tabnackl
d̄ zeuchnusi vnd Aaron vnd sein
sun legen ir hent auff sein haupt vn
du metall er vn an gesicht der herren
bei der thür des tabernackls d̄ zeuch
nusi vnd nym dar plut von d̄ kalb
vnd leys auf die horn der altars mit
deinem vinger vnd dar ander plut
geyusi pei der gschwel sein vnd nym
die gantzen vnsl die dar gewand
deckh vnd dar netzlein der leberin
vnd die .ij. niern vnd die vnsl die
darauff ist vnd opffer er zu opffer
auff den altar Aber dar fleisch des
kalbs vnd sein haut vnd mysl ver
prenn auserhalb der burg darumb
dar vmb sundt ist vnd auch ein wi
der nym dem legen Aaron vnd sein
sun die hent auff dar haupt vnnd
wann du den gemetzelt hast so nym
von seinem plut vnd geyusi pei dem
altar vnd den selbn wider hauw zu
stricken vnd gewaschen sein vnn ge
ward vnd seyn fuss leg auf dar zer
schnitten fleisch vnd auf sein haupt
vnd opffer den gantzen wider auf
den altar zu furemusi Die opffering
ist dem herren der allersüst gschmack
der opffers des herren vnd nym den
andern wider auff dar haupt Aaron
vnd seyn sun die hent legn vn wann
du dann opfferst so nym von seinem
blut vnd leys auf dar letzt orlam
dar ist orläppleyn vnd auf die orn
seyner sun vnd auff ir daumen vnd
ir hemt vnd ir fuss die rechten vnd
geyusi dar blut auff den altar allub
vnd wann du geyeenbst von d̄ plut

daz auf dem altar ist vnd von dem
öll der salbung so besprenge Aaron
vnd seine klaid sein sun vnnd ir
klaider vnd wan sie geweibt sind
vnd ir klaider Nym die waist von
dem wider dem sunnt vñ daz sinew
daz bedekh die gnaid vnd daz netz
leyn der lebern vnd .ij. nyern vnd
die waist die darauf ist vnd auch
die rechten schultern darumb daz
er ist eyn wider der werbung Ein
kuchlein eins brotz vñ eyn krustl
besprennigt mit öll ein fladn von
dem körblein der Azima daz gelegt
ist zu angesicht des herren vñ leys
alls auf die hent Aaron vñ seiner
sun vnd heilig sye vnd hebs auff
pey dem herren vnd enphahs alles
wider von yrn hendn vnd leys auf
den altar vnd zündt an zu opff
dem allersüssten gschmackh vñ an
gesicht des herren wan er ist sein opff
er Auch nym daz prüstlein von de
wider da Aaron angehebt hat vñ
heilig dasselb aufgehebt pey dem
herren Die schultern die geschwidn
hast von dem wider dannt angf
haben hat Aaron vnd sein sun die
gewalln zum taul Aaron vnd sein
sun mit ewigm rechten von den kn
den Israhel wan sy sind die ersten
vnd anfanng von yrm fridlichn
opffern die sy opffern dem herren
vnd daz heilig klaid daz praucht
Aaron daz habn sein sun nach ym
daz sy darynn gesalbt werden vnd
ir hent geweibt vij. tag prauch er
sye zwer bischoff für vñ gelert ist
von seim kyndn vnd der eyn gee in
den tabernackl der zeuchnuss daz
er mir dien vñ dem heiligthaus Auch
nym den wider de werbung vnd
seud sein fleisch an einer heilign
stat Darnon ez Aaron vnd sein sun
vnd auch die brot die da sind vñ
körblein vñ dem werschupff des ta
bernackls de zeuchnuss daz essen sie
das es sey ein gfüllts opffer vnnd
die hent der opffernden werdn gehei
ligt Die frembdn essen nit daz von
wan sie sind heilig vnd ob yber
verlyb von dem geweibtn fleisch de
brot pis frue die yleybung ver
prenn Im feur sie sullen nit gessen
werdn wan sie sind gheiligt alle
die ich dir gepoten hab daz sult du
thun auf Aaron vnd sein sun vij.
tag weih ir hent vnd ein kalb opff
er all tag vmb die sundt zu rayn
en vnd du sollt rayn den altar
wan du opfferst daz opffer de rayn
ung vnd salb daz zu einer heilig
ung vij. tag Rayn den altar vnd
mach yn heilig vnd er wirt daz hei
lig de heiligm Eym yetlich der es be
rürt de wirt geheiligt daz ist daz du
sollt thun vñ den altar all tag .ij.
rayn lemblern ewiclich eyn lampp
früh vnd daz ander lampp zu vesper
Ein zehnden taul semell gesprengt
mit gestossem öll daz hab ein maß
der vierdn teils hyn der maß vnd
wein zu opffern der selbn maß zu
eym lampp Daz ander lampp opff
er zu vesper nach dem speisen de frewn
opffernng vnd nach dem als wir
gesprochen habn vñ ein gschmackh
der süssigkait daz opffer dem here
mit der ewigm opffernng vñ eur
gepurd zu der tür de tabernackls

der zeuchhuſs dz opffer dem herr
en dz beſetz ich dz ich red zu dir
vnd dz preit ich den kindn ſtrabel
dz geheiligt werd ein alltar vn mei
er eie vnd ich werd heiligmachen
den tabernackl der zeuchhuſs mit
dem altar vnd Aaron mit ſein ſun
dz ſy mir gepraucken d' prieſter
ſchafft vnd ich wön vn mittl der
kind ſtrabel vnd ich werd vn zu
got vnd ſie wiſſn dz ich der herr
ir got pin der ſie gefürt hat von
der erd Egipten dz ich peleib mit
ter vn vnd wer der herr ir got

Ich Das. xxx. Capit.

Mach ein altar zu opff
ern rauchs opffer vō
dem holtz ſetim dz ein
elln hab nach der lenng vnd die an
dern an der prait dz iſt. iiij. eln
vnd. ij. elln an der höch hörner ſul
len wn vn gen vnd beklaid er mit
dem lauttreſtn gold ſein roſt vnd
werd vmb vnd vmb die hörner vn
mach fin ein guldn gold kron ſchaib
vmb vnd. ii. guldenn ring vnter
der kron zu pindn ſey ttein dz dir
ein ringſtangen werdn gelaſſn
vnd der altar werd getragn vnd
die ringpaum mach von d holtz
ſetim vnd vergoldts vnd ſetz den
altar wider den vmbhang d' vor
der arch der zeuchhuſs hängt bei
der gnadtafl dz die zeuchhuſs
mit bedeckt wirt dz red ich mit
dir da ſchmerch wol dz opffer dz
auff Aaron ſi merckt ſuſs der morges
wan er die lutern pernt ſo zünnt
er es an vnd wan er ſie ſetz zu der
vesper ſo prenn er rauchs opffer
ewiclich pei dem herren vn eur ge
pird Ir ſullt nit auf ein opffern an
thymiama einer andern ſambung
oder zu ſammen legung noch opffer
noch gib ſollt ir rauch opffern vnd
Aaron pit einmal ein iar auf ſein
hörnern dz plut dz geopffert iſt
vmb ſünd vnd er ſenpfft darauff
vn eurn gebirdn dz heilig d' heili
gen wirt er dem herren Weird hat
der herr zu Moyſi ſprechent Wan du
treyſt die ſum der kind ſtrabl nach
der zal gebn yeglichn dz gelt vmb
ir ſel dem herren vnd yn nit wir kein
plag ſo ſie werdn gezelt Diſs geitt
ein yetlicher der geet zu dem namen
ein halb ſitli nach der maſs der tem
pels Sitlos hat. xx. helbing d' halb
tail ſitli werd geopffert dem herren
der wirt gehabn vn. xx. farn vnd
dz vber geit er lon der arch tut mit
dz zu dem halbn ſitli noch d' arm
mynderſt vnd dz empfangn gelt
von den kinden ſtrabel dz gib zu
nutz dem tabernackl der zeuchhuſs
dz ir gedachtnuſs ſey pey d' herren
vnd genadig ſey irn ſeln Beſprochn
hat der herr zu Moyſi ſprechent vnd
mach ein eirn pecken mit ſeinen
gſchwellen zu waſchen vnd ſetz dz
fundamentum der tabernackls d' zeuch
huſs der altars vnd dz rein waſſer
getrin waſchn Aaron vnd ſein ſun
ir hent vnd fuſs wan ſie eingen ſind
den tabernackl der zeuchhuſs vnd
wan ſie ingen ſind dem altar dz ſy
in fur opffern thymiama dem herren
dz ſie villeicht icht ſterbn Es wirt
ein ewigs geſatz vm vnd ſeinem ſa
men durch die nachkolgung vnd

gerecht hat der herr zu Moysi vnnd
sprach Nym dir wolgeschmackh ö
erstn myrren vnd ö aulsgewelten
v. sicles vnd zymerzeim hab dan ist
vj.c vnd .l. sicles Vnd calmusi .vj.c
vnd .l. sicles In dem gewicht der hei
lighaus Vnd öll von den öllpaum
ein eyn maß hyn vnd mach ein hei
lig öll der salbung eyn salb gemacht
nach dem werckh der salben vnnd
salb damon das tabernackl ö zeugk
nuss vnd die arch des testaments
vnd den tisch mit sein gemässen den
leuchter vnd sein nutz geschirr ö
altar der rauchn opffer vnd der
opffer vnd alls hausgeschirr dan
zur prauchung gehört vnd hey
ligs alls vnd sie werdn heilig der
heiligen wer sie berirt der wirt ge
heiligt Aaron vnd sein sun salb
vnd machs heilig das sie mir brau
chen der priesterschafft vnd ö den
kindn Israhel sag Dyss salb wirt hei
lig vn eur gepurd das fleisch des
menschens soll nit von yn gesalbt
werdn vnd nach seiner zu sammen
legung macht mit ein anders
Wan es ist geheiligt vnd wirt auch
heilig eyn menschn wer der ser der
eyn solchs macht vnd geb da von
eynn fremdn der werd verendt vö
seynn volckh vnd der herr sprach
zu Moysi Nym dir wolgeschmackh
der myrren tropff vnd das gum
Onichi vnd galbanum der gutten ge
schmacks vnd das schembarst wer
rauch sie werdn alle eynns gewichts
vnd mach eyn rauchs opffer ge
sambt nach dem werckh der salben
mach er das fleischlich gemischt
werd vnd rayn vnd das allerwir
digst zu der heiligung vn pulver
stoss alls vnd leys von dir pey dem
tabernackl der zeugknuss vn der
selbn stat erscheyn ich dir das hei
lig der heiligen wirt auch thymia
ma Solch zu sambung macht euch
nit vn eur brauchung wan es ist
heilig dem herren Eyn yetzlich mesch
der dessgleichn macht das er da von
wolprächt werd mit seyne gesmackh
der werd verderbt von seine volckh

Exodi Cxls. xxxj. Capt.

Gott der herr zu Moysi
sprechent Nym war ich
hab gerufft Beselehel
von dem namen Hurym des stams
hur von dem geschlächt Iuda vn
hab yn erfüllt mit der weisheit
des geists gotes vnd mit der vsteyt
nuss vnd vn allerkunst des werks
schmidn was gemacht mag wer
den von gold vnd silber von er mar
mel vnd stam vnd von meng ö
zaichn vnd ich hab yn gebn eyn
gesellen Holiab den sun Achysa
mecht von dem geschlächt Dan
vnd vn das hertz eynss yetzlichn
versüchtn hab ich gelegt weisheit
das sie machen allé ding die ich
dir gepotn hab Den tabernackl
der gelüb vnd die arch ö zeugk
nuss vnd den gnadtisch der dar
auf ist vnd alle gemässe des taber
nackls vnd den tisch alle seyn ge
mässe den leuchtern leuchter mit
sein gemässen vnd die altar der
rauchopffer vnd opffer vnd alle
ir gemässe den napff mit seyn gesch
wellen die heiligen klaid vn dienung

Jaron der priesters vnd sein sünn dar
sie gebrauchn ir rampfrn vn den bei
ligen dar öll der salbung vnd das
thymiama der wolgesmackh vn
dem heiligthaus allé dinn die ich
dir gepotn hab machn sie vnd der
herr redt zu Moysi sprechent Red
den kindn Israhel vnd sprach zu
yn Lügt dar ir mein sabbath behütt
wan er ist ein zaichn zwischn mein
vnd eür vn eurn geschlächtn das
ir wist dar ich der herr bin der euch
heiligt Behütt mein wort wan für
bar sie ist euch heilig wer die ver
maligt der sterb des tods wer an
vn eyn werckh thun desselbn sel ver
derb von mittlung seynsi volcks
vj. tag thun dar werckh am tag de
vij. ist wert die heilig Rue de herr
ein ein yetzlicher der arbeit thu an
dem tag der soll sterbn Darub be
haltn die kind Israhel den sabbath
vnd werd yn fir ein geschlachtn Er
ist ein ewig gelüb zwischn mein
vnd den kinden Israhel vnd ein
ewigs zaichn Wan vn vj. tagn
macht der herr himll vnd erdn vn
an dem vij. hort er auf von arb
eit vnd der herr grab. Moysi nach
erfüllung dises red vn dem perg
Synai. ij. tafeln der zeuckhnusi
stainen geschribn mit de vinger got.

Aber Das. xxxij. cap.
dar volckh sah dar hart
nung ter Moyses ab zu
gen von dem perg da
wurdt gesamlt wider Jaron vn
sprach Streauff vnd mach vnns
got die vns vorgeend wan Moysi
dem man der vns ausgeführt hat
von der erd Egipten wissn wir nit war
vm geschehn ist vnd Jaron sprach
zu yn Nempt die guldein örpandt
von den orn eür weib sünn vn töchr
tern vnd pringt zu mir Dar volck
ter dar er gehaysn hat vnd prachtn
die klarnöt zu Jaron vnd da sy
sah Jaron da macht er nach dem
werckh der gesser daraus ein gossn
kalb vnd sy sprachen dar sind dein
got Israhel die dich ausgeführt habn
von der erd Egipti vnd da dar sah
Jaron er prüt ein altar pey im
vnd schray mit pütels stym vnnd
sprach Morgen ist dar felst der herr
ein Sie stundn auf der morgens vn
prachtn grab vnd fridliche opffer
vnd dar volckh sas esn vn trunckn
vnd stundn auf spyln Berdt hat
aber der herr zu Moysi vnd sprach
Gee vnd steig ab dein volckh hat
gesündt dar du hast geführt von d
erd Egipti sy sind pald abgangn
von dem weg den du yn hast geczaigt
sie habn yn gemacht ein gehossneis
kalb vnd er an gepett vnd vm ge
opffert opffer vnd sprachn dis
sind dein got Israhel die dich aus
geführt habn von der erd Egipti
Anderwarb sprach zu Moysi o herr
redent Ich sieh dar dar volck hertter
halsig dem ist Verlas mich das
mein zorn erzürn wider sie vnd
ich mach dich zu ein grossn volck
Aber Moyses bat den herrn sei got
vnd sprach herr warumb zürnst
dein grym wider dein volck dar du
hast ausgeführt von der erd Egipti
vn grosser sterckh vnd vn starcker
hanut Ich pitt dar nicht sprechn

die Egyptii er hat sie trügliche auß
geführt dar er sy tött vn den pergen
vnd sie vertilg von der erd dein
zorn d' gerüe vnd pis sein grimmigkeit
tug der übeltat deyns volcks Gedenck
dann Abrahe Isaacks vnd Jacob
deiner knecht den du gelobt hast
durch dichselber redende Ich wird
mein eurn samen als die sterne
des himels vnd alle dise erd da von
ich geredt hab gib ich eurm samen
vnd er besitzt sie albeg Gesenfft was
to der herr dar er mit ret den vbl dar
er geredt het wider sein volck Vn
Moyses kam wider von dem perg
vnd trug ij. steynen tafeln d' zeuchnus
vn der hant geschrifft an beyden
seytten gemacht mit dem werck des
herren vnd auch die gschrifft got
was gegrabn vn die tafeln Vnd da
Josue hört dar waffen der volcks schrey
endt Er sprach zu Moysi Ein gschray
ernsts hört gehört vn dem burgk Er
antwurt Es ist nicht ein geschray
der man zu dem streit nöch dar
waffen d' zwingenden zu der flucht
sunder ich hör die singenden stim
vnd da er genähet zu d' purgk Er
sah dar kalb vnd die schar vnd er
ward vast erzürnt

vnd warff von der hant die tafeln
vnd zerprach sie bey d' wurtz des
pergs vnd er pegnarff dar kalb dar
gemacht hetten vnd verprannt
vnd zertribs zu pulver dar streut
er vn wasser vnd gab daraus trin
ckhen den kindern Israel. Moyses sprach
zu Aaron Was hat dir dar volck ge
tan dar du auff sie lautst die grossen
sünd Er antwurt vn Mit werd ge
vnwirdigt meyn herr fürbar du
kemst dar volck dar er snellist zu
vbll Sie sagten mir mach vns got
die vns vorgend Wan dem Moy
si der vns aus geführt hat von d' erd
Egypten wissen wir nit was vn ge
schehen ist Ich sprach zu yn Welcher
vnter euch hat gold sy prachtens
vnd gaben mirs vnd ich warffs
vn dis feur vnd dar kalb gie her
aus vnd darumb da Moyses sah
dar volck dar es enblosst was Wan
sie het Aaron beraubt durch die
sünd der vnwirdigkait vnd hetz
blos gestellt zwischen die vendt vn
er stund vn der port der purgk vn
sprach Ist yemant der herren der
werd mir zugefügt Gesambt wur
den zu yn all kindern den sagt er
Dar spricht der herr got Israel ein man
leg sein swert auf sein huff geet
vnd widergeet von dem tor pis zu
dem tor durch die mitt der burgk
vnd ein yetzlicher tött sein prüd
vnd freunt vnd nachsten Die
kinderlein tetten nach der red Moy
si vnd es vielen an dem tag nahent
xxiij. tausent menschen Vn Moyses
sprach geweicht habt ir eur hent
hurtt dem herren ein yetzlicher vn

seinen sun vnd beuder daz euch gebn
werd der segn vnd du wird d' ander
tag Du sprach Moyses zu dem volck
Ir habt gesundt die allergrösstn
sundt Ich will aufgen zu d' herren
ob ich mug vn etlichmal erpitten
vmb eur missthat Er kam wider zu
dem herren vnd sprach Ich pit dich
herr gesundt hat das volck die all
ergrösstn sundt Sie hetten vn gmacht
gulden got am wider verlaß vn
daz vbll oder tilg mich von d' buch
dein das du geschriben hast Im ant
wurt der herr Wer mir sundt den
vertilg ich von meinem buch Aber
du gee vnd fur das volck da ich ge
redt hab dir mein eingl geet dir
vor vnd ich wird beschuren das ir
sundt an dem tag der rach vnd d'
herr schlug das volck vmb die sch
uld des kalbs das gemacht het Aaron

Gredt hat Das .xxxiij.
der herr zu Moysi Gee vn
steig auff von der stat
du vnd dein volck das
du gefurt hast von der erd Egypten
vn die erd die ich geschworen hab A
braham vnd Isaac vnd Iacob Da
ich sprach Deinem samen gib ich
sie Vnd ich sendt dein vorlauffer
eyn eingl das ich auswerff Chana
neum amoreum ethaeum pherze
um eueum vnd Iebuzeum vn du
geest vn die erd fliessent milch vn
honig Wurbar ich zuog mit mit dir
wan das volck ist hertter halsig dem
.i. vngehorsam das ich villeicht zer
streu am weg das volck was horn
dise pöse red er zu vnd kunnet
legt an sein sertn von gewonnhait

Vnd der herr sprach zu Moysi Red den
kindn Israhel Du bist eyn volckh hert
ter adern eyn mall gee ich auf vn die
mittl dein vnd vertilg dich Nun leg
von dir yetz dein zier das ich wis
was ich dir thu Darumb legtn ab die
kind Israel ir gezierd von dem perg
Oreb Vnd Moyses hub auff den tab
narkl vnd naigt sich aus den burgn
ver vnd hiesi sein namen den taber
narkl der gelub Vnd alls volckh das
zu klagn liet gmug zu dem tabnarkl
der gelub aus den burgn Vnd wan
aus gmug Moyses zu dem tabnarkl
so stund auf alls volck vnd eim yet
lich stund vnter der thur seynsi ge
maths Vnd sahen nach zurueckh Moy
si allang pis er gmug vn die hutt
Vnd wan er eynge den tabernarkl
so gmug ab eyn seul der wolckn vnd
stund zu der thur des tabernarkls vn
der herr redt mit Moysi das menigliche
sah das die seul der wolckhen stund bey
der thur des tabernarkls vnd sy stun
den vnd anpetten den herren durch
die thur ir tabernarkl Vnd der herr
redt zu Moysi von angesicht zu an
gesicht als gewonn ist zu redn eyn
mensch zu seinem freunt Vnd wan
er wider kam zu den burgn sein dien
er Iosue der sun Nun der nam schied
nit von dem tabernarkl Ab sprach
Moyses zu dem herren Du gepeutst
das ich ausfur dise volckh vn zaigst
mir nit wen du mit mir sendest Sun
derbar so du gesprochn hast Ich hab
dich bekannt von dem namen Vnd
du hast gnad funden per mir Ist
nun das ich funden hab gnad vor dem
angesicht Zaig mir dein antlitz das

ich dich kenn vnd gnad vnd wer dein
en augen belschaw dem volckh vnd dysi
leut vnd got sprach Mein antlitz get
dir wer vnd Ruw wird ich dir gebein
Vnd Moyses sprach Ob du selbst mit
wer gest fur vns aus von der stat dar
Zum furbar wir wissen mugen ich vnd
dein volckh das wir gnad haben funde
vn dener angelicht auszenumen
Du wanderst mit vns das wir wer
den geglorifiziert vn allen völckhen die
wond auf der erden Aber sprach der
herr zu Moysi Vnd das wort das du
geredt hast das thu ich furbar du
hast funden gnad bey mir vnd dich
selb hab ich bekant von dem namen
Er sprach zauf mir dem ere Er aut
wurt Ich zaig dir alls gut Vn ich
wird bawsen vn dem namen got pey
dir vnd ich pin erparmen wem ich
will vnd wird milt vn dem mir ge
uellt Aber sprach er Du macht nit
gesehen mein antlitz Wan mich wet
nit sehen eyn menschh vnd das er leb
Vnd aber sprach er Nymmar es ist
eyn stat pey mir vnd du sullt auf
eyn velsen stehen Vnd wan mein ere
furgeet so leg ich dich vn das loch
des velssen Vnd ich beschirm dich
mit meiner rechten haut pis ich
fur kum Vnd ich aufheb mey haut
Vnd mein hinderteil wirstu sehen
Aber mein antlitz maystu nit gesehen

Also dar dis · xxxiiij · ca.
nach schneyd sprach er die
ij · steynen tafeln in gleich
nusi der wordn Vnd ich
schreib auf sy die wort die betn die
tafeln die du prochen hast pis pe
ratt fure das du auffgeest pilo
den perg Synai Vnd stest pei mir
auf den spitz des pergs kayner gee
auf mit dir noch wan ant werd ge
sehen vmb den gantzen perg Die
schaff vnd auch die ochssen werden
da gegen vber nit gewurdet Darub
auszschnaid Moyses · ij · tafeln stay
nen als die wordn waren Vnd dar
nach stund er auf vnd gung auff
den perg Synai als vn der herr ge
pott vnd trug mithn die tafeln
Vnd da der herr ab gung durch das
gewulcken da stund bey vn Moyses
Vnd rufft an den namen des herrn
Vnd da er furgung bey vn sprach er
Erschein herr got parmung vn mild
vnd geduldig vnd vil erparmung
vnd warhaft der du behutest dein
erparmung vn tausentfach du
der hinnymst pozhaut vn sunde
vnd kayner ist pey dir durch sich
vnschuldig Du geust die pozhaut
der vater den sun vnd den eynckln
vn die dritten vnd vierden geschlächt

Vnd snellicklich ist moyses geborgen
vallent auf die erd vnd anpet vn
sprach Ob ich funden hab gnad vn
dener angelicht herr so pit ich das

du mit vns geest wan das volck ist
hertz genycks vnd das du hin nembst
vnser poßhait vnd sund vnd vns
besitzt Der herr antwort Ich wil
ernigen gelub das all sehent Zauch
en thun ich die nie sind gesehen
auf der erden Noch vn kayn volck
das disi volckh seh vn der mitt du
pist das vorchtsam werckh des her
en das ich thund pin behalt alle
ding die ich heut dir gepotten hab
Man ichselb werffa vor dem an
gesicht Chananeum amoreum
ethaeum ceneum pherzeum vnd Je
buseum Hut dich das du nicht im
mer mit den wonenden derselben
eid zu fuegest freuntschafft die dir
werden zu eym vall sunder zerbalter
zerprich vnd zerstrew ir seull gesatz
zerschmerd Du sullt nit anpettn
eyn fremden got Der herr wart lieb
haber ist sein nam got ist ein lieb
haber mit eyngee gelub mit den
menschen derselben gegont wa sy
vermischen mit sein gotten vnd
das sie anbetten ir aptgötter Ob dich
eyner ruff das du ezst von den
geopfertten vnd nit nym ein weib
von yen tochtern den sun das nit
wan sie vbl thund ir sun auch ma
chn sunden vn ir got Gegossen got
soltu nit machn Die hochzeit der
ostern behalt vij. tag vsi Azima
als ich dir gepoten hab vn der zeit
des monadt Mone Man an dem
monadt der summerzeit pistu aus
gangen von Egipten Alles das die schem
aufthut mandlichs geschlachts
das wart mein von allen tiern wo
den ochsen vnd von den schaffen
er wirt mein Das erstgeborn eynes
esels los mit eym schaff Ist aber das
du nit lon dar furgeist so werds ge
tott Das erstgepoln dein er sun los
vnd nit erscheyn vn meyner an ge
sicht lar vj. tag arbait am vij. tag
hor auff zu ackern vnd zschneyden
Die hochzeit der wuchen mach dir
vn den erstwengen deiner frucht des
schnitz dernis wantzen vnd ein hoch
zeit wan die zeit des fars widkupt
das alle ding gelegt werden Zu drey
en zeitten erscheynnalls mandlichs
vn angesicht des allmachtigen herrn
got Israhel Vnd wan ich hinnym
die volcker von dem angesicht
vnd dein endt er weitter kumer ist
vermit deiner eid Man du aufgeest
vnd erzaigst vnd erscheynst dem
mann vn angesicht des herren deins
got Nit opffer auf hefell das blut
meynes opffers noch soll verleybn
pis morgen das opffer d hochzeitt
phaze dar ist ostern Die erstn wang
deiner frucht opffer vn das hauss
des herren deins got Nit seud das
kytz vn milch seiner muter Vnd d
herr sprach zu morsi Schreib dir vn
dem hertz dise wort mit den ich mit
dir vnd mit den kindn israel gelub
hab verhaussn Vnd morses war da
bey dem herren xl. tag vn xl. nacht
brot aez er nit vnd wasser trunck
er nit Vnd schraib vn die tafelen
die wort der gelub zehenne Vn da
abgyng morses von dem perg Sy
nai vnd hiellt zwo tafeln der zeugt
nuss vn seiner haut Vnd west nit
das sein antlitz gebiurnt war von d
gesellschafft der red des herren Vnd

da sahen Aaron vnd die kind Israhel
das gebürnt antlitz Moysi sie vorch
ten nachhin zu gen In sy wurdn
berüfft von ym vnd kamen hin
wider Aaron vnd die fürsten der
Synagog vnd da er gerdt da kam
en sy zu ym auch alle kind Israel den
gepot er alle dinig die er gehört het
von dem herren auff dem berg Sy
nai vnd als er erfult die red da
legt er ein hül auf sein angesicht
das er ein gang zu dem herren vnd
mit ym redt das er er abnam piser
aus gang vnd darnach redt er zu
den kindn Israhel alles das ym war
gebotn Sie sahen das angesicht
des ausgeenden Moysi sein gehürnt
Aber er bedeckt anderwarb das an
gesicht sein wann er redt zu ym

Gesambt Das .xxxv. Capi.
mit aller schar der kind
Israhel sprach er zu ym
Dysi sind die der herre
hiesz werdn der tag machet eur arb
ait der vij. tag auch heilig Er ist die
Wir vnd die Rue des herrn welcher
ain ym ein arbait tut der wirt getott
Nit entzünt ein feur in allen eurn
wonungen an dem tag der sabbatz
Vnd Moyses sprach zu aller schar der
kind Israel Disz ist die red die der her
got gebotn hat sprach er Schaidt
per euch die erst venig dem herren
ein iglich willicklich vnd mit fiell
der sel opffer sy dem herren Golt
vnd silber farnuchn vnd purpur
bistuchn Bissum vnd garsibar
vnd heut der wider die gefärbt sind vnd farnuchn gen färbt holtz
sechym vnd öll zu den liechtern
behalten vnd das gemacht werd
ein salb vnd wauch opffer das
süst stayn onrekl vnd perlen
zu der gezier des hunerals vn Ra
tionals welcher vnter euch ist
weys der kum vnd mach das der
herr gebotn hat das tabernachln
vnd sein dach auch sein dekh die
ring vnd die gestüffl mit den stan
gen stozn vnd gestuell die arch
vnd die tragstangn den genad
tisch vnd den vnd bhunckh das fur
fur werd gehangn die tisch mit
den stangn vnd gschwellen vnd die
furlegung dem brot das kertstell
zu den leuchtern zu anfhalten sein
gezäs vnd lutern vnd öll zu den
fiangen der feur den altar des
opffers vnd sein stangn vnd das
öll der salbung vnd das thymia
ma von der spezery die hütt zu
der thur des tabernackls vnd dem
altar des opffers vnd sein eren
rost mit sein stangn vnd sein ge
wässn den napff vnd sein gschwel
die behenng des hoffs mit sein seulen
vnd gschwellen die hütt vn d' aus
er des eyngangs die stützen des

tabernackls vnd hoffs mit yrem
snürlern die klaid die zu brauch
en sind yn dem dienst der heilig
hauls klaider Aaron der bischöffs
vnd seiner sun dar sie mit gre
prauchen d' priesterschafft Auls
gangen ist alle menig der kynd
Israel von dem gesicht Moysi vnd
pracht mit dem snellisten gemut
vnd begirlichem die erst der herre
zu machen ein tabernachlin d' zeuck
nuls der herren war zu dem pauw
vnd zu den heiligen klaidern not
durfft war Die man mit de weibn
bütten halsbaudt vnd gulden klai
not Ring vnd armbaud alls gul
denn gemäls ist geschaidn yn die
grab der herren Aber het farnut pur
pur rotten bischinten vn bissum
Dar sind seyden tücher mancher
lay warb vnd gauls heut vnd
wider well gewöll vnd gefarnet
golt silber vnd eer metall dar opf
fertn sie dem herren vnd holtz
serbim zu mancher brauchung
vnd die gelertten weib grabn dar
sie gemätt hetten farnet purpur
rotten vnd bissum vnd gaulsbar
mit freyem willn grabn sy alles
dar Vnd die fürsten prachten stay
ometl vnd berlein zu dem vber
hinnerall vnd Rinonal wolge
schmackh · · speterey zu behalten
die liechter vnd zu permutn die
salb vnd die thymiama der süs
sen geschmacks zu machen all
man vnd weib mit gurlichen ge
mut prachten grab dar die werckh
würden die der herr gelaussen het
durch die hant Moysi alle kynd
Israel weichen dem herren willicklich vn
Moyses sprach zu den kynden Israhel
Nymmar der herr hat gerüfft aus de
namen Beselehell den sun hüri des
stuls hur von dem geschlächt Juda
vnd hat yn erfult mit dem geist der
weisheit d' verstantnuls vnd kunst
vnd mit allerler zu erdenckhen vn
zu machen dar werckh yn golt vnd
silber vnd eer vnd eyn grabn yn
stayn vnd yn dem werckh der zy
mers vnd war schmid werckhs mag
funden werden dar hat er gemeynt
yn sein hertz vnd Oolyab auch den
sun Achysamech von dem geschlächt
Dan die paid hat er gelerrt mit
weisheit dar sie machen die werck
der tummen vnd von freude werck
vnd der nadeln farnet bisso tete
ten dar sy zu sammen machen alle
dinng vnd alle new erfinden Das
Ar umb tet xxxvj. Capt.
Beselehell vnd Oolyab vn
eyn yetzlicher weiser man
dem der herr grab weisheit
vnd verstentnuls dar sy kunden sich
und arbaiten die zu messen de hei
ligthauls notdurfft sind vnd die d'
herr gebot Vnd da sie moyses berufft
vnd ein yglichem gelertten man dem
der herr gebn het weisheit vnd die
willicklich dar ir opfertn vnd sich
zu machen dar werckh Er grab in alle
grab der kynder Israhel vnd da sy opf
fertn ein werckh alltag opffert dar
volckh grab ertl vnd darub wurden
genöt die werckhleut zu komen vn
saytten Moysi dar volckh opffert mer
dan not ist Darub bies Moyses be
ruffn mit schrn der bütl vnder man

noch weib opffer fürpaz zu dem werk
der heiligthaus. Vnd also ward aufge
hört die gab zu opffern. darub daz
der opffer genug war vn vberflüssig
Vnd all weis. yn hertzen machten
daz werkh zu erfüllen der tabernac
kels x. cortyn von bisso retorta. Vnd
fracto vnd purpur rotto vn bis
tincto vnd allen gemeinsten werck
vnd von der kunst o' mangerlay
warb. der soll ayne habn an o' leng
xxviij. elln vnd an der prait. iiij.
ayn mass. wart aller cortyn daz sie
gleich. Vnd er zu samen fügt ayn zu
der andern Vnd die andern fünff
fügt er zu samen vnd er macht fü
nffzehen leyschen vn die endt einer
Cortyn zu bayden seytten vnd an die
endt der andern desgleichen daz sie
geynem anderv bekomen vnd wi
der zu sammen gefügt. Vnd gols
auch. l. gulden. ringe die hafften an
den leyschen der cortyn daz ein taber
nackl ward. Er macht darnach xj.
grob tuch von dem har o' geysi zu
decken das dach der tabernackels ein
tuch bet an der leng xxx. elln vn an
der prait. iiij. elln einer mass. warn
alle tücher der fügt er fünff zu sam
men vnd ander v. auch besun der
vnd er macht. l. an die endt einer
einst tuchs vnd. l. an daz endt der
andern daz sie wurden zu samen ge
fügt Vnd. l. eeryn ringlen mit
dem dardach ward zu hauff gemacht
daz ein mantel von allen tüchern
ward Vnd er macht ein dach der
tabernackels von den gerötten welen
der wider vnd darüber ein ander
hüll von geparbten welen als fe
rrinet Vnd macht streend tafeln der
tabernackels vom holtz sethim. x. elln
warz die leng einer tafeln vnd ein
halb elln hielt die prait. bard warn
gehölt durch die tafeln daz ayne
d' andern ward zugefügt. also tet
er vn allen tafeln der tabernackels w
den warn xx. zu der plag der mittag
wider ostenn mit xl. silbrein gesch
wellen. ij. geschwell wurden gelegt
vnter yd' tafeln von paiden täilen
der winckl da die zwinsen d' tafeln
vn den ecken der seytten end betten
vnd zu der plag der tabernackels
der sicht gegen Aquilon macht er
xx. tafeln mit xl. silbrein gschwellen
ye. ij. gschwell durch yglich tafeln
gegen in der gemeinkh daz ist an endt
daz das mer an sicht macht er vj.
tafeln vnd. ij. ander durch alle
ecklh der tabernackels hinder werdig
die zu samen warn gefügt w in
dn ab pis vnden auff vnd daz mit
ayn vn eyn er zufügung getragen
werden. Also macht er zu baiden
seytten durch die eckh daz untersman
der der tafeln. viij. warn vn bet
xvj. silbrein gschwell ye. ij. gschwel
vnter einer tafeln vnd er macht
fürgstangen. v. von dem holtz seth
im zu tragen die tafeln einer seytten
der tabernackels vnd. v. ander d' an
dern seytten die tafeln zu fügen vnd
aus den. v. ander fürgstängen zu
dem endt der tabernackels gegen ort
dent wider daz mer vnd macht an
anderstangen die durch die mittl
der tafeln von ayn eckh pis zu d'
andern wurchen vnd die getäfl ver
güldet er gegossen vn silbrein gschwel

vnd ir Curtl macht er gulden durch
die tragstangn möchtn ein gefurt
werden vnd die verdekht er auch
mit gulden plechen vnd er macht
ein vmblangth von fatunt pur
per flamfar zweifar vnd weph
mit dem werkh der mangerlay
warb vnd .iiij. seulln von holtz sech
ym die vergult er mit ym haupt
tern gegossn ir gschwel silbr: ein vn
mach ein furschupff an dem ein
gang der tabernackls von fatunt
purper bisschinto rotto vnd bisso d'
tirch von aller warb mit dem na
dlwerk vnd .v. seulln mit ym
hauptn die verdekht er mit gold
vnd ir gefuls: gold: er eirn die er v
dekht mit gold

Vnd das. xxxvij. Cap.

aber macht Bezelehell ein
arch vom holtz sechym
die het .ij. elln vnd ein
halb an der leng vnd ein elln vnd
ein halbe an der prait vnd ir hoch
was ein elln vnd ein halbe vnd
er beklaidt sie mit dem lautrelln
gold innen vnd ausen vn macht
ir ein gulden kron vmbvnd vmb
vnd goss .iiij. gulden ring zu ym
iiij. ecken .ij. ring an ein seitn vn
ij. an die andern vnd tragstangn
macht er von dem holtz sechym die
beklaidt er mit gold vnd liest sie ym
die ring die wärn an der seitn d'
arch dammit sy zutragn vnd er ma
cht ein gnad tifl das ist ein better
oder betthausl von dem Reynlsen
gold .ij. elln vnd ein halbe an der
leng vnd ein elln vnd ein halbe
an der prait Auch .ij. engl von ge
hämertem gold die setzt er zu yetze
dem taul der gnad tafeln den aym
engl ym die hoch ender seytn vnd
den andern engl ym die hoch d'an
dern seitn ym engeln ym payden
enden d' tafeln die trekten ir flug
vnd bedekten ir tafeln vnd salben
ainander an vnd er macht ein
tisch von dem holtz sechym ym der
lenng .ij. elln vnd ym der prait ein
er elln der het an d' hoch ein elln
vnd ein halbe vnd er vmbgrabs mit
dem lautrelln gold vnd macht vm
ein gulden leysten vmbvnd vmb
vnd der selbn leisln ein gulden vnt
ern macht kron .iiij. vnyger vn auf
die ein ander gulden kron vnd er
goss .iiij. gulden Curtl die legt er
an die .iiij. ecken nach yetlichn fuss
der tisch wider die kron vnd tet dar
ein tragstangn dar der tisch möcht
getragn werdn vnd die selbn stan
gen macht er von holtz sechym dar
mit fauilt noch verpr: mit vnd vmb
grab sie mit gold vnd gemacht zu
mangerlay nutzung der tisch ellich
vas schaln napff vnd rauchfass
alls von lauttern gold ym den zu

opffern sind wauche opffer vnnd
macht eyn leuchter geschlagen vō
dem reynnischen gold von der stam
rōren knopff rōslein/sperlein/vn
lylien gringen vi. an bayden seiten
iij. rōren aus eynem teil vnd. iij. an
dem andern vnd. iij. knopff ynn
masi als die nusi durch yetzlich
rōren die sperlein vnd lylien vnd
iij. knopff yn gleichmusi der nusi
an den andern rōren vnd damit
die sperlein vnd lylien gleich waz
das werckh der. vj. rōren die ausgen
gen von dem stam der leuchters vn
an dem selben stam waren. iiij. knopff
yn masi der nusi vnd durch yetz
lichs sperlein vnd lylien vnd die
sperlein vnnter den. ij. rōren durch
ij. stet der waz mit ayn. vj. rōren die
gringen von aynn stam vnd die sper
lein vnd die rōren vnd waz das aus
gegossen das was alles von gebäuerten
gold dem allerlauterstem vnnd er
macht. vij. latern mit yrn tryndin
gen die geuässi da man die dar ge
ynnt ward hin legt alle von dem
reynnischen gold eyn talentn golds
an bring dem kertstel mit allen seyn
en gerässen vnd er macht ein altar
des wauchen opffern von dem holtz
sethim der het nach der vierd eyn
ellen vnd yn die hōch zwo vnd von
der ecken gringen hörner vnd er beklaidt
yn mit dem reynnischen gold mit d̄
rost wendn vnd hörnern vnnd er
macht ym eyn gulden kron schwieb
vmb vnd. ij. gulden ring vnnter
die kron durch yede seiten dez aur
eyn werden getan tragstangen vnd
das der altar mitt getragen werden

vnd dieselben stangen macht er von
holtz sethim vnd bedeckht mit gul
dem plechen vnd er zuleyt öll zu der
salb der heiligung vnd thymiama
ten von der allerärnsten wolgesch
mackten sperrer nach dem werckh
der salbmacher

Vnd er das. xxxviij. ca.
macht eyn altar der opff
ers von dem holtz sethim
yn. v. ellen gevierct vnd
iij. an der hoch von der ecken gringen
hörner vnd er bedeckht yn mit eynn
plechen vnd zu seiner brauchung
macht er yn eer geuässi mancher
lay kessel schär grabln vnd hacken
vnd eyphachmusi der feur vn sein
rost yn masi eynsi nets macht er
eeyn vnd darunder yn mitt der
altars eyn älterlein das gossen sey
mit. iiij. ayngen durch yetzlich eckh
zu eyphahen die stangen zu tragen
die er auch macht von holtz sethim
vnd bedeckt mit eeynn plechen vn
lauter yn die ring die yn den seiten
der altars herfür ruchten vnd d̄
altar was mit gantz sunder holl vn
prettern vnd ynnen lär vnd er

macht ein eirern leysten mit seynen
gschuwelln von den spegeln d' frau
en die hütt machtn vm hoff der
tabernackls vnd ein hoff vn dem
endt gegen ostn warn hüttn von
der weissen lenwat das ist bisso
j.c elln vnd eirern seülln xx. mit
irn gschuwelln Die haupt d' seülln
vnd ir gantz ergrabn werckh was
silbern gegen der zu dem end mit
termacht hütt seülln gschuwel vn
die haupt der seül der selbn masi
vnd werckhs vnd warn desselbn
metalls vnd vn der platz die ort
dent an sicht der warn hüttn. c.
elln. x. seülln mit vn eirern gschuwel
lenn vnd die haupt der seülln vnd
das gantz werckh der grabung
warn silbern vnd auch wie d' auf
gantz macht er hüttn. c. elln von
dem j. xv. elln der seülln vnd. iij.
mit eirern schämeln Das ayn hielt
die seittn vnd zu der andern seittn
die hayd den eyngang der taber
nackls vnd gleich. xv. elln warn
die hüttn. iij. seülln vnd so vill
schamel All hütten der hoffs be
derckht bissus retorta die gschuwell
der seülln warn eirern mit alln
vnn ergrabn dingen silbern vn
vnd auch die seülln der hoffs be
klaidt er mit silber vnd vn seine
eyn gang macht er mit dem na
dlwerckh eyn hüttn von fatinito
purpur rotto vnd bisso das het. xx.
elln vn der lengt vnd die höch was
. v. elln nach der masi die all hüttn
der hoffs hettn vnd der seülln an
dem eyngang warn. iiij. mit vn
gschuwelln die eirern warn vnnd
ir haupt vnd grabnusi silbern vn
vnd auch die syol der tabernackls
vnd hoffs macht er eirern vnd ir
haupt vnd grabung silbern Dis
sind die zeüg der tabnackls d' zeuck
nusi die gezelt sind nach dem gebot
Moysi vn den opffern der Leuitin
durch die hant Ithamar der sunsi
Aaron der priesters die Beselebell
sun hüren der sunsi hüre von dem ge
schlacht Iudi durch Moysen alls
ein gehausi macht vnd erfüllt vn
ein gesellen zugefügt Oolyab des
suns Achysamech von dem geschla
cht Dan zwan er war ein auserwelt
er werckhman der holtz vnd von d'
werckh der manigen warb vn nadl
werckh von fatinito purpur rotto
vnd bisso alls golt das angehangen
ist vn dem gepew der heligthaus
vnd das geopffert ist vn gabn was
xxix. talenta vnd. vij.c xxx. siclos
zu der masi der heligthaus vnd es
ist geopffert von den die zu d' zal
xx. iar gingen vnd darüber. lxij.c
tausent vnd. v.c vnd. c. gewäpn
ter vnd auch warn. j.c talenta sil
bers die geschmeltzt wurdn zu ge
schwellin der heligthausi vnd der
eyngangk da der vmbhangk hangt
j.c gschwell warn von. j.c talenten
we ein talentum eynen gschuwel ge
rautt Alber von den tausenten. vij.c
vnd. lxxv. siclos macht er die haupt
der seül vnd die er auch beklaidt
mit silber vnd es wurd geopffert.
lxxij. tausent talent vnd darüber
iiij.c siclo von den gepollin wurdnn
die gschuwell vn dem eyngangk des
tabernackls der zeürbnusi vnd der

ercrn altar mit sermen rost vñ allen
geuässn die zu sermer nutzung gehörn
vnd die gschirl der hoffs an dem ern
gang vnd sein vmbgang vnd die
geslydl der hoffs schreibmib

Der von Das. xxxix. capitel

Farnnt vnd purper vnd
bisso vnd rotto macht er
klaider damit wurd an
gethan Aaron so er dient vn den hei
ligen als Moyses gepotn hett darub
macht er ein überhumeral vō gold
Farnnt vnd purper bisso bishinto
vnd rotto mit dem nadlwerch vñ
er schnaid guldem zeindlein vnd
macht dinn zu fedemen daz es mo
cht geleicht werdn den fedemen der
erstn warb vnd die. ij. endt zu ein
ander gefügt vn zuo dn seitn der
höch vnd ein gurtl aus den selbm
warbn alls gepotn het der herr moy
si vnd er macht. ij. stain Onichl zu
sammen gehefft vnd ein gesetzt vn
gold vnd gegrubn mit der kunst
der steinstuber mit den namen d̄
kind Israel d̄. namen vn die seitn
eins stains vnd. vj. In die andern
nach ordenung ir geburd vñ legt
sye vn die seytn der vberhumerals
vn gedächtnusi der kind Israel als ge
potn hat der herr Moysi Vnd er
macht ein Rational mit d̄ werck
manger warb nach dem werck der
humerals von gold Farnnt pur
per rotto bishinto vnd bisso vier
eckhot zwifach vn maß einer hat
vnd setzt darein. iiij. zeil der stain
In der erstn zeil warn Sardis Topa
zius vnd smaragdus In d̄ andern
Carfunckl Saphir vnd Jaspis In d̄
dritn Ligurius Achattes vnd d̄
mantist In der vierdn Onichl Cri
solitt vnd Beryll die warn vmb
geben vnd ein gesteblossn nach ir ord
nung vnd sye die. xij. stain warn
gegrubn nach den namen der xij.
geschlächt Israel yetlicher nach ynlichs
namen Sie machtn vn daz Ratio
nal kettenlein die aneinander hen
gn von dem lauttrestn gold vnd. ij.
hacken vnd sonil guldn ryng Auch
leg vns die ryng vn baid seitn
der rationals vōn den hengn zwo
guldem kettn die ein stehlussn sie der
hächlein die aus den eckhn der ōb
humerals herfur gehn gn Dise za
men zu ain vor vnd bindn daz
ober humeral vnd Rational zu ein
ander werden gehefft gebundn
zu der gurtl sterker mit ryngen
zu sammen gehefft Die fürst zu hauf
die Farnntn Inseln daz nit lan werch
en vnd von einander werdn ge
werkt alls gebott der herr moysi
vnd sie machtn ein rock ober
humerals gantz Farnntnen vnd
ein kappn vn der ōbern seitn vnd
mitt vnd ein geuxbn wend schreib

umb die kappen vnd nyderwerts zu
den fussen rund öpffel von fatinet
purpur vnd getrichlt tuch vnd
cocto vnd die kum von dē lauttrisch
die legt er zwischen d' marynum öp
pffel vnd den letzsten der rockhs sich
ebumb eyn guldein schwencklin vñ
eyn granatöpffel vn den gezurt gee
der bischoff wann er gebrauchet
der dienstes alls gebot d' herr moy
si Vnd sie machten leynrockh nach
werckh der weber Aron vnd seyn
sun vnd haubten mit yren gebürn
en von bisso vnd auch schwantuch
leynen von bisso vnd eyn gürtel
von gewurckten bisso fatinetten pur
peren vnd cocto geschaudn mit dē
werckh der nadl alls gebot d' herr
Moysi vnd sie machten eyn pleth
der heiligen ertunk von dem laut
trisch gold vnd sie schribn darr
eyn mit dem werckh der stayn gym
bens das heilig der heiligen vnd
sie hefften sie zu der haubten od' zu
feln dem fatinetten hüt als gepot
der herr moysi Vnd volbracht ist
alls werckh des tabernackls vnd
darbs der zeuckhnusi Vnd die kind
Israhel teten alle ding als d' herr
gebot moysi vnd sie öpffertten dē
tabernackl des darbs Vnd alls
hausgeschirr die ring tafellnn
tragstangen die seul vnd geschwel
die derckh von den vélen der wider
gewott vnd die andern derckh von
den fatinetten vélen den vmbhang
die arch die tragstangen den ge
nad tafeln den tisch mit seyn ge
rässen vnd der gerächtung des
brots das korbleyn das kertzstell

die lüteren vnd ir prauchgeschirr mit
öll den guldem altar vnd die salb
vnd die wauch opffer aus wol gesch
mackh. a. spetzrey Die hutt vn dem
eyngang des tabernackls den eren
allttar vnd sein eynhaung seyn
tragstangen vnd alle sein gerätsch
die teilsten mit seynem gschwel Die
hutt des hofs vnd die seulen mit
yren gschwellen das gezelt vn dē eyn
gang des hofs mit seyn sinurn vnd
gelsöl nicht gepracht von den ge
rässen die zu dienst des tabernackls
vnd zu dem arch der zeuckhnusi sind
gehaussen worden zu machen Auch die
klaider nützen die priester vn dem
heiligthaus Aaron vnd seyner sun das
opffertten die kind Israhel als gebot
der herr Vnd da sie moyses hernach
all sach erfüllt da seget er vn Das

Exod. hut der. xl. Capit.

Gott der herr zu Moysen sprechend
am monadt dem erstn
der erstn tags des monadts
Aufrecht das tabernackl vnd setz dar
eyn die arch vnd lan fur sie den vmb
hangth vnd den prattn tisch vnd
legt darauf die ordenlich verordnen
sind der leuchter wurt steen mit sei
luteren vnd der guldem altar vn dē
geopffert werd das prynnend opffer
bey der arch der zeuckhnusi das ge
zelt setz vn den eyngangkh des taber
nackls vnd dar für den altar des opff
ers das ist des fleisch vnd den napff
zwischen des altars vnd des taberna
ckls den füll mit wasser vnd vmb
gib den hoff mit den gezelten von sein
eyngang vnd nym öll d' salbung
vnd salb den tabernackl mit sem ge

vässln daz der altar der opffers geheiligt werd mit allen sein gezäßln vn
stell Aaron vnd sein sun außerhalb
der tabernackls der zeuchnusi das
du sy anthust mit dem heiligen klaid
wann sie geweschen sind mit dē wasser
er daz sy mir dienen vnd ir salbung
haussam sey zu priesterschafft ewick
lichn Vnd Moyses tet alle ding die
der herr gepot Darumb der erstn mo
nadtz der andern iars ist gesetzt der
tabernackl vnd Moyses auffricht
daz vnd setzt darein tafeln die ge
schwell vnd tungstangen er stelt die
seull vnd aus schwarff daz dach auf
den tabernackl daz auff geleyt die
bibl alls der herr gepot vnd er setzt
die zeuchnusi yn die arch darinnd
er geleyt die gschwell vnd de gnad
tisch darauf Vnd da er eyn prächt
die arch yn den tabernackl er bing
fur sy den vmbhang daz er erfullt
die haussung der herrn vnd er setzt
den tisch yn den tabernackl d̄ zeuch
nusi zu dem endt mitternacht aus
den vmbhang geschickht pey dem
brott der geladung als gepot der
herr Moysi vnd er setzt den leuchter
yn den tabernackl der zeuchnusi
gegen dem landt der tisch an dem
endt osten nach ordenung der lu
tern nach gepot der herren vnd er
setzt den guldem altar vnter dz
dach der zeuchnusi wider den vb
hang vnd opffert darauf dz opff
der wolgeschmackhs als der herr ge
haussn het Moysen vnd er setzt eyn
hutt an den eyngang der tabernackls
vnd den altar der opffers yn dz fur
schupff der zeuchnusi vnd opffert
yn̄ dm opffer vnd gotz gab als d̄ herr
gepotn het vnd dem wapff setzt er
zwischn der tabernackls d̄ zeuch
nusi vnd der altars vnd füllt ym
mit wasser vnd Aaron vnd sein
sun weschen daraus die hendt vn
fuss wann sy vnter gyngen dz dach
der gelub vnd zugyngen dem altar
als der herr gebot Moysi Er richt
auf den hoff scheibumb den taber
nackl vnd altar vnd furt yn sein
eyn gang eyn gezelt vnd da alle
ding wolgracht waren da bedeckht
eyn wolcken den tabernackl d̄ zeuch
nusi vnd die ehr der herren erfullt
yn Nit mocht Moyses eyngeen dz
dach der gelub da dz gewülckhn
alle ding bedeckht vnd da die ma
iestat der herren erschayn wan die
wolckhn het alle ding bedeckht vnd
wann die wolcken den tabernackl
verliesi so gyngen die kynd Israhel
durch ir schar Wann aber darauf
hing so pelibenns an der selben
stat furbar dz gewülckh tet wach
ten durch den tag dem tabnackl
vnd daz feur yn der nacht dz sahen
die wolckher Israhel durch all ir wo
nung Amen

Er rufft aber Moysen vnd redt zu im
der herr von dem tabernackl d' zeuck
nusi redent Sag den kindn Israhel
vnd spreich zu yn/ Ern menschl der
opffer aus euch ein opffer vō tiern/
daz ist von ochsen vnd schafen der
opffern ist opffer sein hoslz ein opff
erung oder von einer herd ein vn
uermaulytz knablein daz er zu d'
thur opffer des tabernackls d' zeuck
nusi zu seinfften vnn den herren vnd
er leg sein hent auf daz haupt des
opffers vnd so wirdt er plaubsam
vnd zu der reynung sey nutzper
vnd er opffer ein kalp opffer er pey
dem herren vnd die sun Aaron des
priesters opffern sein blut vn gies
ensi vmb vnd umb des altars der
ist vor der tur des tabernackls vnd
zieh die haut ab von der hosti vnd
sein gelyd schneyden sy vn stuckh/
vnd ir wer darunder vn dem altar
für ein gelewff der holtz vor dar
gelegt vnd die gelyd die zerschni
tten sind darauff geordett daz ha
upt vnd alles daz der leber anhaynt
den gewarden vnd fussen gewaschn
mit wasser vnd sie opffer d' priester
zu opffer vnd suessen geschmackh d'
herren vnd ist daz die opffrung ist
von tiern als von schafen od' geyssen
Er opffer auch ein tarnusi kaūpp am
plecken vnd er opffers zu der seitten
des altars die siehet gegen Aquilon bey
dem herren vnd sein blut giessen all
umb den altar/ Die sun Aaron vnd
sie teilen die gelid daz haupt vnnd
daz der leber anhangt vnd legensi
auf daz holtz daz vnder dem feur zu
zunden ist/ Die gewand aber vn fuss
sullen sie waschn mit wasser vnnd
alle opffer soll opffern der priester
auff den altar vn daz opffer vnd
suszsteim geschmackh dem herren/
Ist aber die opffrung der hosty dem
herrn von geflügel von gurtltaubn
von fun gen der taubn/ der priester
opffer sie zu dem altar vnd da bey
dem haupt am halsi gen nacht ein
wund thu er lauffen daz blut auf
den zinckel des vmbschwaiffs des
altars/ Aber daz blatterlein d' kelen
vnd die federn werff er nabot zu
altar gegen dem end des aufgangs
an die stat da die aschn gewoyn
sind zu gruben/ vnd er pricht sein
geflügel vnd zerbuss mit noch
trull sie mit eysen vnd opffers auf
den altar daz feur dem holtz vnder
gelegt/ ez ist ein opffer vnd hosty der
aller sussten geschmackhs dem herren

Die sel so er Das. ij. Ca.
opffer zu einer hosty der
heiligung der herrn ein
semell wirt sein opffer
vnd er giesi auff sie oll vn leg dar
ein weyrauch vnd traygtz zu den

sun Aaron der priesters der nem ayn
er eym haut voll semel vnd öls vn
den gantzen wer auch vnd leg die
gedächtnusi auf den altar vn den
sussten gesthmacth dem herren vnd
was der ann dem ist von den opffern
das peleybt Aaron vnd seyner sun
das heilig der heiligen von opffern
dem herren vnd wann aber er opf
fert eyn gekocht opffer vn eym ofen
von eyner semellin als brott an hefel
gesprenngt mit öll vnd österlich
fladen gesalbt mit öll vnd ob dem
opffer ist von eyner wolthpfannen
eyner semelin mit öll gesprenngt vn
an hefell taul er aller klaynist vnd
geussi dar auff öll Ist aber von eym
wolt dem opffer auch semellin die
sullen gesprengt werden mit öll vnd
dem herren geopffert gibs yrm die
hanpt der priesters vnd wan er sy
opffer so nem er gedächtnusi von
dem opffer vnd opffer es auf den
altar vn den gesthmacth d sussikeit
dem herren vnd was der vberngsun
ist das verleyb Aaron vnd seyner
sun das heilig der heiligen d herren
von der opffernung Als opffer
das dem herren werd geopffert das
ser an hefel noch nichtzmit von hefl
oder honig werd vn holty dem herr
en geopffert doch ir erstweng sult
ir opffern vnd gib sullen mit gelegt
werden auf den wurn altar vn ge
sthmacth der sussikeit Was du op
pffers opfferst das skipp mit salz
noch nym mit das salz der gelub
deynsi gots von deynem opffer zu
allen opffer salz Ist aber das du
opfferst gab der frucht deyner er
sten weng dem herren als von noch
gruundn Ehern der sie pey dem
feur vnd zermull sy vn gleichmusi
der faust der frucht also opffer
dem erst weng dem herren geusi
auf sy öll vnd leg dareyn wey
rauch wan es ist eyn opffer dem
herren von dem opffer der priester
zu gedächtnusi der gib eyn taull
der vaust geprothen vnd öll vnnd
gantz weyrauch Das. iij. Capitl

Vnd ob die holty d frid
lichen tiern ist sein opff
vnd das er wol vo ochsen
opffern eym man oder
weib vnuermailigt opffer er bey
dem herren vnd er leg sein hannt
auf das haupt seins opffers das
werd geopffert vn dem eyntzung
der tabernackls der zeugthnusi vn
die sun Aaron der priesters sullen
gessen das blut scheibumb de gantz
der altars vnd er opffer von den
fridlichen opffer dem herren die
vaust die bedeckht die gewand vnd
was der vaust innwendig ist. ij. nyern
mit der vaust da mit gedeckht werd
en die lendtprätll vnd das netzlein
der leber mit den nyern vnd sy op
pffer der priester zu opffer auf den
altar mit holtz feur dar vnter ge
legt vn eym opffernung der sussikeit
gesthmacths dem herren Ist aber
von schaffn sein opffer vnd ein
fridlich holty er opffer eym man
oder weiblein sie wesin vnuermai
ligt Ist das eym lamp opffer pey
dem herrn er leg seyn hant auf das
haupt semisi öpffers die werd ge
opffert vn dem furstbupff des ta

bernackls der zeuchhuſi vnd die
ſun Aaron ſchelln ſein blut ſchaib
vmb den altar vnd opffern hoſch
von den fridlichn dem herren die
vaſt vnd den ganzn zagill mit
den mern vnd die vaſt die bedeckt
den pauch vnd ganz hingewand
vnd paud mern mit d vaſt die
vmb das gewand iſt vnd das net
lern mit der lebern mit den nyrn
vnd der prieſter opffer ſie auf den
altar zu ſpeiſ dem feur vnd zu
opfferung dem herren Iſt ein gaus
ſein opfferung vnd er opffer ſie
bey dem herren er leg ſein hennt
auf ir haupt vnd er opffer ſy d
herren vn dem eingang der taber
nackls der zeuchhuſi vnd die ſun
Aaron ſchelln ſein blut vmb den al
tar vnd ſy nemen darvon zu für
ung der herlichn feurſ die vaſt
die den pauch bedekht vnd die
alle gewand bedekht vnd .ij. mern
vnd das netzlern das pey vn iſt pey
den mern vnd das ſiner der leber
mit den mern vnd ſy opffer auf
den altar der prieſter zu fürung
der feurſ vnd der ſuſſen geſchma
cks Alle vaſt wirt der herren ſein
vn ewicklicher ſach vn eurn ge
ſchlächtn vnd vn alln eurn woh
nungen weder blut noch vaſt ſult
ir ſin kein maſ eſſen Das .iiij. ca

Gered hat der herr zu
morſ ſprechent ſprech
zu den kindn Iſrl man
ein ſel ſundt durch ir
vnwiſſn vnd von allen gebotn der
herren die er gepotn hat nicht thu
das ir kainſ geſchech Iſt das der
priester der geſalbt iſt ſundt vnnd
macht das volckh verlaſſn er opff
fur ſein ſundt ein vnuermaulgten
kalp dem herrn vnd fur das zu der
thür der tabernackls d zeuchhuſi
bey dem herren vnd er leg ſein hent
auf ſein haupt vnd opffer ſie dem
herren vnd er ſchopff auch von d
blut des kalbs vnd ein trug das vn
den tabernackl der zeuchhuſi vnd
wan er ein tunckt ſein vinger vn
das plut ſo beſprenig er es .vij. mal
gegn dem vmb gang der heligthuns
vnd er leg von dem ſelbn blut auf
die hörn der altars des wauchm
opffers das dauckhzerſt dem herrn
das iſt vn den tabernackl d zeuch
huſi vnd alls das ander blut geſſ
er auf die gſchwell des alltars des
wauchn opffers vnd die vaſt des
kalbs opffer er vn dem ein gauckh
der tabernackls vmb die ſundt Die
vaſt die das gewand dekht vnd an
ch die die innwendig iſt .ij. mern
vnd das netzlern das darumb iſt
bey den lenntpratn vnd die vaſt
der leber mit den mern als man
opffert das hoſch d fridlichn opffer
vnd er opffer ſie auff den altar des
wauchn opffers die haut vnd alls
fleſch mit den fuſſen vnd den hinde
wadn mit dem vnflat vnd den
gantzen leib das opffert er auſſert
halb der burg an ayner mynen ſtat
da die aſchn ſind gewon vergrabn
vnd er zündt ſie an auff dem ge
ſtreütn holtz vnd ſie werdn ver
prennt an der ſelbn ſtat da man
auſſgeuſſt die aſchn vnd iſt das
alle ſchar der kind Iſrabel mit wiſſ

vnd durch vnuerstantnuß thu das
wir daz gebot gotz ist / vnd hernach
verstee seyn sünd / ez opffer für seyn
sundt eyn kalb / vnd sye fürn ez zu d̄
thür dez tabernackls / vnd die eltstn
dez uolckhs legn auf ez ir hent pey dē
herren vnd opffer daz kalb yn an ge
sicht dez herren / Der priester d̄ gesalbt
sey der eyntrag von dem plüt yn dē
tempel der zeuckhnuß / Vnd eyn ge
tunckht den vinger sprengt er .vij.
mal wider den vmbhang / vnd er
leg von dem selbn blüt yn die ge
hörn dez alltars der ist bey dem her
ren yn dem tabernackl d̄ zeuckhnuß
Aber daz annder blüt gieß er bey dē
gschwell dez alltars der waichn op
pffer der ist yn der thür dez taberna
ckls der zeuckhnuß / Vnd all seyn vaist
nem er vnd opffers auff den altar
Vnd also thu mit dem kalb als du
vor getan hast / vnd wan für sy pitt
der priester / so wirt yn der herr gna
dig / vnd dasselb kalb tragn sy her
aus von den bürgen vnd verprenn
en es als daz voder kalb / wan ez ist
vmb sündt der meinig / Ist daz eyn
fürst sündtt / vnd thu aynß von
den viln durch vnwissn daz mit
gepot dez herren verpotn ist / vnnd
darnach verstee er seyn sünd / er
opffer eyn hosty bey dem herren ein
vnuermailigtn pockh von eyner
gayß / vnd er leg sein hant auf seyn
haupt / vnd wan er yn geopffer an
die stat da gewon ist daz opffer zu
metzeln bey dem herren / wan ez
ist vmb sündt / darub eyntunckht
der priester seyn vinger yn daz plüt
vmb die sündt dez opffers / Er be
rür die hörner dez altars dez opffers
Vnd daz vbrig gieß er zu d̄ gesch
wel dez altars / vnd die vaist opff
er darauf als yn den fridlichn opff
ern gewonhait ist / vnd er bitt für
yn vmb seyn sündt / vnd sy werdn
ym vergebn / Vnd ist daz eyn sell
sündt durch vnwissn von dē uolck
der erd daz sy thu ichtzigt von dē
daz yn dem gesetz dez herren ver
botn ist / vnd er verlaß vnd beken
seyn sündt / Er opffer eyn gayß / vn
leg seyn hant auf daz opffer daz
für die sündt ist / vnd er opffer sy
zu eyner hosty / Vnd der priester
nem von seim blut an sein vinger
vnd berür die hörn dez altars der
opffer / vnd daz vbrig gieß er zu
seym gschwel / vnd all vaist nem
er als gewon ist von den fridlichn
opffern / vnd opffer ez auf den al
tar yn ein gschmackh d̄ süßikait
dem herren / vnd er bitt für yn vn
ez wirt ym vergebn / Ist aber daz
er pring ein opffer von tiern vb
seyn sündt als eyn schaff das vn
uermailigt sey / Er leg seyn hant
auff sein haupt / vnd opffer ez an
die stat da gewon synd zu opffern
die hosty / vnd der priester nem
von seynem blut mit seynem vin
ger vnd berür die hörn dez altars
der opffer / vnd daz ander gieß er
zu seym grund / Vnd er nem alle
vaist als gewon ist dez widers die
vmb fridlichs geopffert wirt vnd
er verprennß auf dem altar zu
opffer dem hern / vnd er bitt für
yn vnd für seyn sünd / vnd sy wirt
ym verlassn Das .v. Capitl.

Leuiticus

Ob sündt ein sell vnd hört die stim der swerren den vn ein zeuig dar ist das ainttweders ers gesehen hab oder er wils er erzaigs dann so soll er tragen sein bortbaut Ein sell die berüre ettwan vnreynes od dar von ein tier gepissen ist oder dar von ym selb tod sey oder kainer lay ander prechen mü vnd er hab vergessen seiner vnreynkaut sie ist schuldig vnd hat verlassen vn berürt wenant von der vnreynkaut eyns menschen nach aller vnlautterkaut alls man mag genast werden vnd er sey sein vergessen vn bekennt hernach er vnterligt der sündt Ein sell die dar swert od ver prynig mit sein lefftzen vbels vnd dar sy gutz thu vnd thu dasselb nit mit dem ayd vnd bestätz mit der red vnd er sey sein vergessen vn verstee hernach sein übltät er wirt schuldig tzu über sein sündt vnnd opffer vn der hertt ein lamp od geyss vnd er bitt für ym d priester vnd für sein sündt Ist aber dar er nit vermüg zu opffern ein tier er opffer .ij. gürtltaubn vnd .ij. Jung der taubn dem herrn Eyns für die sündt dar ander zu ein opffer vnd er geb sy dem priester d opffer Dar erst vmb die sündt er vnttter durch sein haupt zu dem gfider also dar es dem hals anbaüg vnd nit gantz herab prech Vnd er besprenig von seynem plut die wandt der alltars vnd war der andern ser dar thu er tropffen zu seyn gründ wann es ist vmb sündt vnd dar and opffer er zu opffer alls gewön ist vn der priester bit für ym vmb sein sünd so wirt ym vergeben vnd vermüg sein haut mit geopffern .ij. gürtltauben oder .ij. Jüng taubn Er opffer vmb sein sünd ein .x. teil Epha semelm er thu dar ein kam öll noch nicht von wegen auch wan es ist vb sündt vnd er geb es dem priester der schopff ein hänttvoll her aus vnnd verpremsi auff dem alltar zu seiner gedächtnusi der er geopffert hat vnd er bitt für ym so wirt er genaint vnd dar ander teil soll er haben zu einer gab Herrd hat der herr zu Moysi Ein sell die überfar mit sünden vn den opffern mit vnwissenn vnd vn den die geheiligt sind od herren sünd sy opffer für ir missthat ein wider von der hertt der kaufft mag werden vmb .ij. sicles nach dem gewicht der heiligthaus vnd das dar er vn pracht hab zu schaden dar wider ker er vnd legt dar .v. teil darauf vnd geb dem priester der wirt bitten für ym vnd opffern ein wider so wirt ym vergeben Ein sel die vnwissentlich sündt vnd thu der ayns dar vn dem gesetz der herren verpotten ist vn bekennt ir posthaut mit schuld der sünd Er opffer ein vnuermaligten wider von der hertt dem priester nach der mass vnd schatzung der sünd der bit für ym wan er hatz vnwissent gethan vnd wirt ym vergeben wann er hatz verlassen durch vörtig

Vn dem herren Dis .vi.

Herrd hat der herr zu Moysi sprechent Ein sell die sündt vnd dem herrn ver

sin eckht sein nächsten verlaugnest daz
zu gelegt oder gelybn daz seyner tirw
gelaubt was oder mit gewalt etwas
ausnott vnd peynnung thu oder
ein verloren ding vnd vnd der es
pörer vnd darüber versüwer od der
kaufmanschaft anders von vildon gen
thu vn den gewon sind die meisch
en sünden der überwunden mit der
missthat geb er alles wider daz er dich
vntreu wolt behaltn habn gantz dar
über den v. teil dem herren dem er
den schadn zu zogn het vnd vmb
sein sündt opffer er ein wider vond
herrn vnd er geb vn dem priester na
ch der maz vnd schatzung d sündt
der pit für vn vnd es wirt vm ver
gebn vnd alle ding die er mit ge
schicht gesündt het Bereydt hat der
herr zu Moysi vnd sprach Bepeutt
Aaron vnd sein sün daz ist daz gesetz
des opffers Er soll prynnen vn dem
altar die gantzen nacht pis frü soll
feur sein vn dem selbn altar beklaidt
werd der priester mit dem wolch vnd
sein lenschan klaidn vnd nem die
asch die daz früssig feur aussgepreent
hab vnd er legs pey dem altar vnd
werd beraubt den erstn klaidern vn
leg andere an vnd trag sie ausser
den burgen vnd opffers vn einer
der reynsten stat vnd thu sye ver
zern bys zu fünckleyn vnd daz feur
vn dem altar soll allbeg prynnen
das ner der priester mit vntriwerff
en der holtz der morgens all tag
vnd leg darauff die holtz vn opff
die vaist der frydlichn opffer daz
ist dan ewig feur daz nymer gepri
cht vn dem altar Daz ist daz gesetz
der opffer vnd der wach opffer vnd
salbn die opffern die sün Aaron bey
dem herren vnd bey dem altar vnd
der priester nem ein hant voll se
mellmel daz mit öll ist gesprengt
vnd den gantzen weyrauch der auf
daz semellmel gelegt ist vn er opff
daz auf den altar zu gedächtnusi
der allersüssten geschmackhs dem her
ren vnd den andern teil d semelln
ez Aaron mit seyn sün an beff vn
eren an einer heliglichn stat der hoffs
des tabernackls vnd darauff wirt
nit gesäuerlt wann sein teil wirt
geopffert vn den zynsi des herren
daz heilig der heiligen wirt er alls
vmb sündt vnd missthat allaym
die man der schuldig Aaron sullen daz
essen Eyn ewigs gesetz wirt es vn
eüren gebürden von den opffern
des herren Eyn yglich der daz an
rürt der wirt geheiligt Vnd geredt
hat der herr zu Moysi sprechendt
Daz ist die opffrung Aaron vnd
seyner sün die sie opffern sullen
dem herren an dem tag ir salbung
den .x. teil Ephi der semellmelbs op
ffern sie zu ewigem opffer die halb
früh vnd die halb zu vesper daz werd
vn der wolspeysen mit öll gerost vn
er opffer sy warm vn dem sussten
geschmackh der herren der priester
der von recht nachgee vnd werd
vnd gantz solls verpreent werden
auf dem altar vnd furbar alls
opffer der priester soll mit feur ver
zert werden vnd nymant soll dar
von essen Bereydt hat der herr zu
Moysen sprechendt Sprich zu Aaron
vnd sein kynden Daz ist daz gesetz

Leuiticus

der opffers vmb sünd an der stat
dz geopffert soll werdn zer dē herrn
vnd ist heilig der heiligm vnd der
priester der ēi opffer der soll es essn
an einer heiligm stat vn dem wer
hoff der tabernacls vnd welcher
berür sein fleisch der werd geheiligt
vnd ob wn sein blut ein klayd
werd gesprengt dz werd gewaschn
an einer heiligm stat vnd ein layn
men gefäss dary in er gekocht wōd
dz soll werden gebrochn Ist ab dz
ser ein erern gefäss so soll es gekert
werdn vnd mit wasser gewaschn
Ein yglicher knab der ser von dem
priesterlichn geschlächt der er dar
von man er ist heilig der heiligm
vnd das opffer das geschlagn wird
vmb sünd der blut ein trägm werd
vn den tabernackl d zeügknusz zu
tayn vn dem heiligthaus dz soll
nit gessen werdn sunder er werd
vn feür verprennt Man dz ist
dz gesetz vmb missthat vnnd ist
heilig der heiligm Darumb soll ge
opffert werdn ein hostj vnnd ein
opffer soll gemetzelt werden vmb
missthat sein plut werd gossn all
vmb den altar vnd sy opffern
von yn den swantz vnd die wust
die bedeckt die gewaid. ij. nyern
vnd ir wust ist bey den nyern vnd
dz netzlein der leber mit dē nyern
vnd der priester opffer es auf den
altar man er ist ein opffer des
herren vmb missthat Ein yglich
knab von dem priesterlichen ge
schlächt der er von disem fleisch
man er ist heilig der heiligm Als
vmb sünd wird ein opffer geopff
ert also auch vmb missthat vnd ein
gesetz ist beyden hostyen er hett zu dē
priester der es opffer Ein priester d
opffer ein hostj des opffers der soll
habn ein vell vnd alls opffer das
gekocht wirt yn ein pratpfan
wirt gebrat dz wirt seyn si priesters
von dem es geopffert wirt sye sind
mit öll gesprengt oder dürr Allen
sün Jaron soll ein gleichemasz ge
teilt werdn yglichen Dis. vij.

Das ist dz gesetz der frid
lichen opffer die dē herr
en wirt geopffert Ist dz
vmb wirdikhaitt der ge
nadn gelobt dz opffer so sullen
sie opffern brot an hefll gesprengt
mit öll vnd osterfladn gesalbt mit
öll vnd gekocht semeln vnd die klai
zeltn mit mischung der olls gesprc
mgt aber die gebefftn pracht mit
der gnad hostj die vmb fridlich
geopffert wirt darvon eyner von dē
erstn eingen opffert dem herren dz
ser der priesters der auszgeüsst dz
plut der hostyen vnd das fleisch
sullen sie essen desselbn tags vnd
mit soll verlerbn darvon pis mor
gen vnd ob yemant mit gelüb od
willn opffer ein hostj dz sol auch
desgleichen gessen werden an dem
selben tag vnd ob etwas verlerb
bys an den andern tag dz ist zym
lich zu essen Was aber der dritt tag
begreifft dz soll verzert dz feür
vnd ob yemant ess dz fleisch vo
dem opffer am dritten tag so wirt
sein opffer vnzymlich vnd ist nit
mit dem der es geopffert hat dz

billicher welche sell sich verunreynt
mit eym solchen eyen die ist schuld
ig eyner missitat Eyn fleisch daz be
rürt hat eynes vnreynen dez soll
mit geezen werden sunder es werd
verprennt yn feur Der reyn ist d
ez dauon Aber ein vermaulegtte
sel die da ezt von dem fleisch der
fridlichn opffer die dem herrn ge
opffert ist die verdirbt von seyn
en volckn Oder die berürt die vn
reynikeit eynes menschen eynes vi
ehs oder eyner igklichn sach dye
mag verunreynen Vnd er ezt von eym
solchen fleisch so verdirbt seyn sel
von seynem volckh Herrdt hat d
herr zu Moysen sprich zu den kin
den Israhel Die wurst des schaffs
vnd ochsen vnd geysi sollt ir nit ez
en Die wurst eynes toten sichelin vnd
eynes viehs daz von eym tier gefan
gen ist daz habt zu manigfer nutz
ung Ob yemant vrit die wurst die
geopffert soll werden zu dem opffer
der herren der sel verdirbt von seyn
en volckh Vnd daz blut eynes yglich
en tiers sullt ir nit enphahen vn eyn
er sperse alls von den vogeln vnd
von den tyern Eyn yglich sel die da
vrit plut die verdirbt von seyn volck
en Herrdt hat der herr zu Moysen
sprechendt Red zu den kinden Israhel
Welcher opffer eyn fridlich opffer d
herren der opffer damit sein wauch
opffer Er hett die wurst vn seyn hen
den der opffers Vnd die brust vnnd
wan er sy zuud opffert gehelligt so
geb er sy dem priester der opffert die
wurst auf den altar Aber daz prust
lein wirt Aarons vnd seyner sun

Auch die recht schultter der fridlichn
opffer die gefellt yn die erstreckung
der priesters Welcher der sun Aarons
opffert daz blut vnd die wurst der
selb wirt habn die rechten schullter
zu seynem teil Aber daz brustlein
der aufhebung vnd die schullter
der scharidung das hab ich genum
en von den kinden Israel vnd hab es
gebn Aaron dem priester vnd seyn
sun eyner ewigen gesatz von allen
volckh Israel Daz ist die salbung Aa
ron vnd seyner sun yn dem werh
ungen der herren an dem tag alls
sye opffert Moyses daz sie gepraucht
der priesterschafft vnd wär yn ge
bott der herr gegebn werdn von d
kindn Israhel mit eynger ordenung
yn yn geslechtn daz ist die ge
setz der opffers vmb die sundt vnd
missitat vmb die werhung vn frid
lichn opffer die gesetzt hat der herr
Moysi auf den perg Synai da er ge
bot den kindn Israel daz sy opffrtn
ir oblat d herren yn d wüst Synai

Herrdt hat Das viij. Cap.
der herr zu Moysi sprechent
Nym Aaron vnd sein sun

Irklaid vnd dar öll der salbung vn
ern kalb vmb die sünd. ij. wider
ern körblern mit vngeheffelten brot
vnd sam all schar Israhel zu der
thür der tabernackls vnd Moyses
tet als der herr gepot vnd da gesam
bt ward alle schar für die thür der
sals da sprach er Das ist die red die
got schuff geschehen vn alspald op
ffert er Aaron vnd seyn sun vnd
da er sy gewaschen het da beklait er
den Pischoff mit dem lernen hemdt
vnd er vmb giurt vn mit dē gurtl
vnd legt vn an den Farnuttūc vnd
darauff legt er dan humeral
dar zu hefft er vnd pundt zu dē tu
nical vn dem war die lér vn war
hait vnd mit der Zufeln der deckt
er sein haupt vnd darauf wider
die stirn legt er dar guldein pleth
die gesetzet war vn heiligung als
vnder herr gebotn het vnd er
nam dar öll der salbung vnd salbt
damit den tabernackl mit allen ser
nem hausrat vnd als er heilig
machent den altar gesprengt het
vij. mal da salbt er ern mit allen
sern gerätten den napff mit sern
geschirl heiligt er mit dem öll dar
er war gessent auf dar haupt Aa
ron salbt er ern vnd weihtz auch
sem sun für pracht er klart sie mit
lernen röckln vnd giurt mit den
gurtteln vnd setzt ön auf ir haubn
alls der herr geschafft het vnd er
opffert ein kalb vmb die sünd vn
darauff sein haupt gelegt betten
Aaron vnd seyn sun ir hent er op
fert es vnd schopff dar blut vnd
tunckt dar ein sein vinger vnnd
berürt die hörner der altars scherbub
da er gereinigt vnd geheiligt ward
da goss er dar ander plut sein zu sein
em grundn. Aber die vaist die auf
dem gewand war vnd dar netzlern ö
leber vnd. ij. mern mit ir vaistkaut
dar opffert er auf den altar dar kalb
mit dem vell vnd sern fleisch vnd
dem mist dar verprannt er ausser
den burgn als der herr gepotn hett
vnd er opffert ein wider zu opffer
vnd darauff sein haupt gelegt betn
Aaron vnd sern sun ir hent da op
ffert er yn vnd goss sein blut vmb
vnd vmb den altar vnd yn den wi
der war er yn stuckh sneydend sern
haupt vnd gelyder vnd die vaist
opffert er zu dem feur doch wz ge
waschen dem gewand vnd füssen
vnd den gantzen wider mit all zunr
er an auff dem altar darub dar
er war ein opffer der allersüsiten
gesmackhs dem herzn alls er ym ge
potn het vnd er opffert den andern
wider zu weih der priester vnnd
auff sein haupt legtn Aaron vn
sein sun ir hent vnd da yn opffert
Moyses er nam von seym blut vnd
berürt dar lezt der rechten ern Aa
ron vnd den daumn seiner rechten
hant vnd desgleichn der füss vnd
er opffert die sun Aaron vnd da er
von dem blut der geopffertn wider
berürt het die lezten teil ynsliths
rechten ernns Auch der daumn der
hennt vnd rechten füss dar vbrig
goss er auf den altar scherbumb
Auch die vaist den sumt vnd alle
vaist die bedeckt dar gnayd vnnd
dar netzlem der leber. ij. mern mit ir

vaust vnd die rechten schulter schied
er vnd er nam von dem krebin der
osterbrott daz der stund bey dem her-
en vnd brott an beffl vnd zeltin ge
sprengt mit öll vnd fladin legt er
auff die wust vnd die rechtn schult
ern vnd gab es mitenander Ja
ron vnd seyn sun vnd da sy es dar
nach auff gehuben von dem herren
Anderwarb enpfing er es von yen
en vnd opfert es auf den altar
des opffers Darumb das er eyn holty
der weyhung ist vn dem geschmarch
der süssikeit des herren vnd er nam
daz brustleyn vnd hub es auff bey
dem herren von dem wider der weyh
ung vn sein teil als vn gebottn
het der herr vnd er nam die salb
vnd daz plut daz auff dem altar
was vnd besprengt Jaron vn sein
klaid vnd auff seyn sun vnd sein
klaid vnd da er sie geweibt het vn
ir bekleidung Er gebott vn sprechet
forbt daz fleisch vor den thürn des
tabernackls vnd da ezend sie auch
die brott die weyhung die gelegt
synd vn dem körblein als mir got
gebottn hat sprechent Jaron vnd
seyn sun sullen sie ezen was aber
vber verleyb von fleisch vnd brott
daz verzer das feur vnd von d thür
des tabernackls sullt ir nit aus gen
vij. tag pis zu dem tag das erfult
wird die zeit eur weyhung wann
vnd ij. tagen wirt verendt die weyh
als vn gesegenwirt geschehen ist das
der sit der weyh wird erfullt tag
vnd nacht sollt ir pleybn vn den ta
bernackl vnd hüttn die hut des her
ren das ir nicht sterbt Wann also ist
es mir gepotn vnd Aaron vnd sein
sun tetn alle ding die der herr ge
redt hat durch die hant Moysi

Auor dis. ix. Cap

Nun der viij. tag da be
rufft Moyses Aaron sein
sun die grösstn der gepu
ttel stuhel vnd sprach zu Aaron
Nym von der hertt eyn kalb vmb
die sund vnd eyn wider zu opffern
vetweders vnuermailigt vnd op
ffer sie bey dem herren vnd zu den
kyndn Israhel sollstu reden Nembt
eyn porkh für die sündt eyn kalb
vnd farlamp vn geflecht zu opff
ern Eyn ochsn vnd eyn wider vb
fridlich opffer vnd opffert sy bey
dem herrn Zu yetlichm opffer opff
ert eyn semell mit öll gesprengt
Wann fürbar heut der herr erscheint
euch Darub prachtn sie alle ding
die moyses gehaussn het zu d thür
des tabernackls vnd da do alle
menig stund da sprach Moyses
das ist die red die euch gebottn hat
der herr thut vnd so wirt euch er
scheyn sein ere vnd sprach zu Aaro
Lee zu dem altar vnd opffer für
dein sündt opffer das opffer vnd
pit für dein sündt vnd das volckh
vnd wan du metzellt das opffer
des volcks so bitt für sie als d her
gebottn hat Alsbald ging Jaron zu
dem altar opffern eyn kalb vmb
sein sund des plüts brachtn yn sei
sun Dar eyn tunckht er eyn vinger
vnd berürt die hörn des altars vn
gos das ander zu seiner gschuel
Aber sein wust seyn mern vnd
das netzlein der lebern die vmb

sunder warm opffert er auf den altar
alls gebot der herre moysi / Aber sein
fleisch vnd vell verprant er aussert
halb der purg alls der herr geschaff
ket vnd er opffer ein hostiē der opf
fers vnd seyn sun opffertn sein blut
daz goss er sibeibumb den altar vn
auch daz opffer vn stirch geschnitn
mit dem haupt vnd allsi gelidern
daz opffertn sie / daz alls verprant
er auff dem altar mit feur vñ wo
gewaschn mit wasser die gewand
vnd fusi vnd vmb die sunder der vo
lcks war er opffern vnd metzelt ein
bock vnd gewynt dem altar macht
er ein opffer vnd tet zu der hostien
warch opffer die opffert man mit
ayn vnd er opffert sy auf den altar
an die opffer der warch vñ er opffr
ein ochsn vnd ein wider zu fridlich
ein opffer der volcks vnd seyn sun
brachtn vm ir blut daz goss er sib
eybumb den altar / Aber die vnsf
der ochsn vnd den swantz des wid
ers vnd die niern mit sein wusch
vnd die netzleyn der leber legtten si
auf die brust vnd da gepraant warn
die vnsf auf dem altar ir brust vn
ir schultter recht schied Aaron vnd
hubs auf ber dem herren als moy
ses gebotn hat vnd verkht sein hant
zu dem volck vnd seget er vnd al
so erfult die opffer vmb sunder vn
den opffern umb den fridlichen gpe
er ab vnd Moyses vnd Aaron gin
gen ein vn den tabernacl ō zeuch
musi vnd darnach gingn sye aus
vnd segettn dem volck vnd die er
der herren erscham aller menig vn
nymmar daz feur gyng aus vō dē
herren vnd verzert daz opffer vnd die
vnsf die da warn auf dem altar vn
da daz sahn die schar da lobtn sie dē
herrn vallent vn ir angesicht

Vnd da Das. x. Capitel
namen Nadab vnd Abin
rauchtasi vnd legtn op
pffer darauff vnd opff
ertn ber dem herren ein fremd feur
daz vn nit gebotn war vnd dan feur
gpe aus wōn dem herren vnd verzert
sy vnd sie sturbn pei dem herren Da
sprach Moyses / Daz ist daz der herr ge
redt hat Ich wird gebeilugt vn dem die
mir genahn vnd vn angesicht alls
volcks wird ich geert Daz gehort da
sunt Aaron Moyses aber berufft
Misaēl vnd Elizaphan die sun Oui
el der vettern Aaron vnd sprach zu
yn Eret vnd nempt eur brūder vn
angesicht der heiligkait vnd tragt
aus den burgn vnd schnell fur sy vn
namen si als sie lagn geklaidt mit
ternen rocken vnd wartten si aus als
vn gebotn was Herdt hat Moyses
zu Aaron Eleazar vnd Ithamar sein
sun Eur haupt sollt ir nit enplossn
noch eur gwant solt ir zerschneiden

daz ir villeicht icht sterbt vnd ober all
schar gre vnd eur brüder warnt mei
vnd alls haus Israhel prunst die got
er ruerkht hat Vnd ir solt nit ausi gen
die thür des tabernackls oder ir ver
derbt Wan fürbar daz öll der heiligen
salbung ist auf euch Sie tetn alle
ding nach dem gepot moysi Vnd ó
ber sprach Wein vnd alles daz trun
ken mag machen solt ir nit trinken
du vnd dein sün wan ir ein geet ó
tabernackl der zeuchnuss daz ir nit
sterbt Wan es ist ein ewigs gebot vn
eur geschlächt daz ir habt die kunst
zu schauen zwischen dem heiligen
vnd weltlichen zwischen dem verman
ligten vnd Rein vnd ir solt lern die
kind Israhel all mein gebot die zu vn ó
ber geredt hat durch die hant Moysi
Beredt hat Moyses zu Aaron Eleazar
vnd Ithamar seim sün die verlybn
warn Nempt daz opffer daz verlibn
ist von der opfferung des herrn vn
ezt daz an heffl bey dem altar Wan
es ist heilig der heiligen Vnd ezt an
einer heiligen stat dar dir gebn ist vn
deim sün von dem opffer des herren
als mir geboten ist vnd daz brustlem
auch daz geopffert ist vnd die schul
ter die geschwidn ist die ezt an ó heili
gischn stat du vnd dein sün vnnd dein
töchter mit dir Wan die vnd dein
kindn seynt gelegt zu einer hausla
men hoschen von den kindn Israhel dar
umb daz die brust die schulter vnd
die wult werdn verpreit auf ó allmur
auffgehabt habn bey dem herrn vnd
sie gehörn zu dir vnd zu dem sün mit
ewiger gesetz als gebottn het der her
Du zwischn dan Moyses sucht ó porkh
der geopffert was den vand er wer
praint da zürnt er wider Eleazar vnd
Ithamar die sün Aaron die werbe
standn warn sprach er Warumb
habt ir nit gezzn das opffer an ein
er heiligen stat vmb die sünd Wan
es ist heilig der heiligen vnd sie ist
auch gebn daz ir traigt die porhaut
der menig vnd pitt für sie vn ange
sicht des herren Sündtbar so wol
zem plut nit tragen sey vn die bei
lygkaut vnd ir sollt sie gezzn habn
vn dem heiligthaus als mir geboten
ist vnd Aaron antwurt geopffert
ist heut ein opffer vmb sünd vnd
ein opffer bey dem herrn Aber mir
ist widerfurn daz du siehst wie möcht
ich sie gezzn odr gefallen got vn sey
ner opfferung vnd mir warn barm
hertzikait vnd ó das hört Moyses da
nach er gnugthuung Das. xj. capt.

Vnd der her hat geredt
zu moysi vnd sprach auch
zu Aaron Sagt den kin
den Israhel behallt alle dig
die ich euch geschribn hab daz ich sey
eur got Das sind die tier die ir ezzn
sollt von allen lebndn der erd alls das
hat ein gespaltn klo vnd vntrickt
vn tiern daz ezt Aber was vndrickt
vnd hat klo vnd tailt sie nit als
das Camel vnd die andern solkir mit
ezzn vnd ó nitter die vnrein solt ir
es schätzen Der Cuniczill der vndrick
ht vnd spallt sein klo nit der ist
vnrein Auch der hasi der auch vn
drickt Aber er spallt sein klo nit

Leuiticus

Vnd eyn saw wie wol sie ir klo spallt
doch vnd ruckhtz nit Von der fleisch
solt ir nit eyzen noch ir todleib solt
ir anrürn Wann sie sind auch vn
rayn Daz sind auch die yn dem
wazzer geporn werdn vnd zymlich
sind zu eyzen Alles daz da hat feder
lein oder schüppn yn dem mer vnd
yn den wazzern vnd päthen die solt
ir eyzen Waz aber federlach vnnd
schüppn nit hat von den die yn dē
wazzer peweyt werdn vnd leben
daz wirt euch vnzymlich vnnd vn
rayn ir fleisch sollt ir nit eyzen vnd
ir törlich nám solt ir vermeyden
Alle die nit federlach vnd schüppn
yn dem wazzer die werdn vermai
ligt Daz sind die ir von den vogeln
nit eyzen sollt vnd sie sind auch zu
vermeidn den Adlar vnd greyffn
vnd wilchn geyrn vnd arn nach
yrm geschlächt alles daz chräysch
geschlächtz ist yn seyner gleichnuss
eyn strauss vnd nachtreüln vnd
eyn merzich vnd eyn habich nach
sein geschlächt eyn hüen vnd eyn
taucher vnd eyn starchen vnd
eyn swan vnd eyn horgantz vnd
eyn pelican vnd Fortuygl eyn schir
lein vnd goldander nach seynn ge
schlächt eyn widhopffn vnd eyn
fledermaüss vnd alles von gefügl
daz auf·iiij·füssen geet daz wirt euch
vnmenschlich Waz aber gee auf·iiij·
füssen vnd hab die hyndern füss len
ger dan die vodern durch die er springt
auf der erden daz sollt ir eyzen Yglich
nach seynn geschlächt Waz aber all
ayn von gefügl hat·iiij·füss daz wirt
euch zuuermeydn vnd wer ir tod
leichnam anrürt der wirt vnrayn
ligt vnd er peleibt vnrayn bys zu
vesper vnd wirt er notdurfft daz er
der ayns tod trag er waschs sein klaid
vnd sein rayn bys zu nyder gang
der sunnen Eyn yeglichs tier daz klä
en hat vnd sy nit spallt vnd nit yn
druckht daz wirt vnrayn vnd waz
daz berürt daz wirt verschmerckht
oder verunrayn Waz auf den hen
den gee von allen tiern die da·iiij·
gefüsst geend daz wirt vnrayn
Wer anrürt sein todn leichnam der
wasch sein klaid vnd verleib vnrayn
bys zu vesper vnd wer trag die todn
leichnam der wasch sein klaid vnd
verleib vnrayn bys zu vesper Wann
alle dise sind auch vnrayn vnd die
sollt schatzen vnter die vermaligtn
von den die auff der erd geend Eyn
wyslmaus vnd Corodrill eyn yglich
nach seynn geschlächt daz spett tiern
den gemasion Eyn mauluerffin
eyn eldes eyn schern alle die sind vn
rayn vnd welcher berür ir totn
aynsz der wirt vnrayn bys zu der
vesper vnd auf waz der totn aynsz
vellt daz wirt vermaligt er sey ein

hultzai wasi oder klaid es sein heut od
rauchklaid vnd yn alle ennot sey die
trunckhnan oder werden getruckt vn
wasser vnd sy sind vermailigt bys
zu vesper vnd also darnach werdn
sie gereynt vnd ayn ir dem vasi da
der eynis eynwall dar rüt vnmailigt
vnd darumb yrzt es zu prechn Eyn
yglich sperfi die ir erzeint wirt wasz
er dar auff gegossn so wirt es vnrayn
vnd alls fliessent das getruckem
wirt von allm geuäs das wirt vn
rayn vnd wasz von den totn darauf
will von yn das wirt vnrayn es sein
parkoffen oder kachllpfunt die werdn
zu brochn vnd vnrayn Aber die prun
vnd Cistern vnd all sambung d wasz
er die werdn rayn Wer ir totn arnisi
anrürt der wirt vermailigt Ob es
vellt auff ein satt es vernunrayn es
nit Ist aber das yemant die satt mit
wasser begeusit vnd darnach dar
auf will alzald wirtt vnmailigt
Ob ein tier stirbt das euch zympt
zu essen vnd wer sein leichnam an
rürt der wirt vnrayn bys zu vesper
Wer von yn yrzt oder tregt d wasch
sein klaid vnd wirt vnrayn bys zu
vesper Alls das kreücht auf der erd
das ist euch vnnensichlich vn werd
von euch nit gessnnen yn sprisi Was
auff der prust mit .iij. fussen geet
vnd vil fussi hat das auf der erden
kreüch das sey euch schawhsam ir
sollt nit vermailign eur sel nochhe
rurt karnerlay der die vnrayn sind
das ir nit vnrayn seitt Ich pin der
herr eur got ir solt heilig sein wan
ich pin heilig nit vermailigt eur
sel yn allen kriechen den das geet auf
der erd Ich pin der herr der euch hur
aussgeführt von der erd Egypti das
ich eur got wär Ir sult heilig wesn
wan ich pin heilig Das ist das ge
setz der tier vnd der vögel vnnd
ewer verlichn leben dei sel die pe
wegt wirt yn den wasszern vnnd
kreücht auf der erd das ir wisst vn
terschaid der rayn en vnd vnrayn
en vnd das ir wisst wasz ir ezesn
sollt vnd versmaben sullt Das

Gerdt hat der .xij. Cap.
herr zu Moysi sprechendt
Spruch zu den kindn Isel
vnd sagt yn Eyn weib
wan sie den sam enphaicht vnd geb
er ein knabn die wer vnrayn .vij.
tag nach dem tag der schaidn der
menstrua vnd an den .viij. tag soll
das kyndlein werden beschnitten
vnd sie verleyb .xxxij. tag yn dem
blut ir reynigung Ein yetliches
heiligs das soll nit ein gesan noch
anrüren das heiligthaus alsla ange
bys erfüllt werdn die tag ir rayn
ung vnd wann erfüllt werdn die
tag ir rayn ung Ist aber das sie ein
mandlein geper so verleybt sie yn
rayn .ij. wochen nach dem sitten d
fluss der menstrua vnd .lxvj. tag
beleyb sie yn dem blut ir reynung
vnd wann erfüllt werdn die tag ir
reynung es sey vmb ein sun od
tochter sie trag ein rayns lamp
zu opffer vnd ein tunys oder ein
ben oder gürtltaubn für die sundt
zu der thür der tabernackls der
zeuchnuss vnd gebs dem priester
der opffer es bey dem herren vnd
er bitt für sie vnd also wirt sie

gereynt von den flüssen rels blüts
Das ist der geleten der die da gebert
ein knabn vnd ein diern ist das
ir haut nit vnrot vnd das sie nit
wermig ze opffern ein lamp sy
nen. ij. gurtltaubn od. ij. tunge
der tauben das ein zu opffern vnd
das ander vmblindt vnd d' prie
ster pit für sy vnd also wirt sy ge
reynigt Das. xiij. Capitel.

Der herr hat geredt zu mo
si vnd Aaron sprechent
Ein mensch vn der fleisch
werd aufgetan gen ein
frende warb oder ein bübl oder
als der aynsl das da schewnt das
ist ein plag der aussetzikait der
werd geführt zu Aaron dem priester
oder zu yetzlichen ein ein seyner sun
vnd wann der sieht die aussetzikait
an seiner heutt vnd die har ver
wandelt vn weis warb vnd sye die
gestalt der aussetzikait warchn der
heutt vnd dem andern fleisch es
ist aussetzikait vnd zu seine wol
gewallen soll er werden geschaiden
Ist aber ein schein der glast an der
heutt vnd nit warter d' andern
fleisch vnd die harn der erstn warb
vn soll verschliessn der priester. vij.
tag vnd an dem. vij. vnd ist das die
aussetzikait furpas nit gewarchsen
ist noch gegangen sey an der heutt
die wodern endt Aber beschliesz er
vn. vij. ander tag vnd an d' vij.
tag werd er beschaut ob die aus
setzikait tünckler sey vnd nit ge
warchsen sey an der heut so soll er
vn rayn man er ist gereynt od unr
dn vnd der mensch wasch sei klaid
vnd wirt rayn Vnd ist das er nach
dem vnd erbelehn ist von dem briest
vnd widergebn der raynikait die aus
setzikait aber warchsi er soll geführt
werden zu vm vnd soll werden ver
dampt der vnraynikait Ist das ein
plag der aussetzikait wirt an dem
menschen er soll geführt werden zu d'
priester vnd er soll vn belehn vnnd
man ein weisse warb ist an seiner
heutt vnd er verwandelt hat seyn
har der angesichts vnd das fleisch
erschein lebent so wirt gezaigt die
eltest aussetzikait ein gewelzt der
heutt vnd also verdampt vn der
priester vnd nit verschliesz vn man
er ist durchsichtiger vnraynikait
Ist aber das sy auffpliet vnd wirt
ein vmblauffende aussetzikait an
der heutt vnd bedekht hab alls fleisch
von dem haupt pys zu den füssen
man gewall vnter dem angesicht
der augen der priester merck vn den
er zaig vn gehaltn sein von d' rayn
heit aussetzikait darumb das alls
fleisch vn ein schein bekert ist vnnd
darumb wirt er ein rayner mensch
man aber vn zm ein lebentig fleisch
erscheint dan werd er mit d' priesters
vrteil vermailigt vnd werden gesch
atzt vnter die vnrayn man so das
lebentig fleisch mit aussetzikait ge
sprengt wirt so vsz vnrayn Ist aber
das anderwarb gekert wirt vn ein
weis warb vnd bedekh den mensch
gar vn soll merckn der priester vn
vn vrteln vnrayn Aber das fleisch
vnd die heut darin ein geschwer ge
warchsen ist vnd gehailt vnd noch
erscheint da ein mala ein weisse oder

rottlót gefürt werd der mensch zu dē
priester vnnd wann der siehet die stat
der aussetzikait wauchet dann dan an
der fleisch vnd die har verkert vn
gleissenung er soll yn vermaulegn
Wann die plag der aussetzikait ist
auffgangen ein geschwer vnd aber
daz har dē erstn warb vnd die mal
tunckl vnd dem nächsten fleisch ist
sy nit wauchet Er verschliess yn.vij.
tag vnd ist daz es gewachssen ist so
soll er yn zu vertaln der aussetzikait
Ist aber daz es bestet yn seyner stat
so ist ein masen ein gescheuerst vñ
der mensch wirt rayn Ein leib den
daz feur verprenn vnd werd ein mal
vnd hayl vnd geleib ein weiss oder
rott mal yn soll beschauen d briest
vnd ist es verkert yn weiss vnd die
stat ist dem andern fleisch wauchet
er soll yn verdammen Wann die plag
der aussetzikait ist ausgangen vnd
gewachssen yn der mal vnd ist die
warb der har nit verwandelt vnd die
plag nit wauchet dem andern fleisch
vnd dieselb gestalt der aussetzikait
ist verpergen Er soll yn vēschliessen.vij.
tag vnd an dem.vij.tag soll er be
schaut werden Ist an der haut gewach
ssen die aussetzikait er soll yn verdam
mayn Ist aber daz die mal an ir stat
still stet vnd nit gewig lautter ist es
ist ein plag der prantz vnd darumb
sol er gewrirt werden Wann es ist ein
mal der prantz Ein man oder ein
weib an der haubt oder part wachs
die aussetzikait sie soll beschauen d
briester vnd ist die selb stat wauchet
dem dan ander fleisch vnd das har
walb vnd slubtiler dann gewon ist er
soll sy vermaulegn wann es ist die
aussetzikait der haupt vnd purtz
Ist aber daz er seh die stat d masen
dem andern fleisch gleich vnd daz
har swartz er soll yn verschliessen.vij.
tag vnd an dem.vij.tag soll besch
aut werden er Ist daz die mal nit
gewachssen ist vnd daz ist seyner warb
vnd die stat der plag dem andern
leib geleich Der mensch soll beschoren
werden an die stat der flecken vnnd
werd wider verschlossen.vij.ander
tag Ist daz an dem.vij.tag geseh
ist die mal streend an ir stat vnd
nit wauchet dem andern fleisch er
soll yn rayn vnd gewaschen sein klai
der wirt er rayn Ist aber daz nach
der warnung anderwarb wachs
ein mal an dē heut er soll hinfur
nit verschen ob daz har sey yn walb
verwandelt Wann er ist offenlich
vnrayn/ob er bestet die mal vnd
daz die har swartz peleybn er be
kenn den mensch sein werden ge
sunnt vnd trostlich werkind er
yn rayn Ein man oder weib yn
der haut ein schein kunt werd sy
soll beschauen der briester ist daz
er bey vnd ein tunckl weiss schein
an seyner heut er wiss daz nit ist
aussetzikait sunder ein mal seyner
schein der warb vnd den mensch
rayn Ein man von der haupt die
har verslin der ist kal vnd rayn vn
ist daz von der stirn der har vallen
er ist affterkal vnd rayn Ist aber
daz yn der kal vnd affterkal auff
gee ein wisse oder rote mal vnd
der priester seh daz er soll yn ver
dammen er ist anzweiffl die aussz

setzikait vnd er werd geschaidn nach
der wilkur des briesters Er sol habn
sein klaid vermaszt oder gezaichet
daz haupt blosz den mund mit eym
tuch verdeckht Er soll sich beruffn
vnrayn vnd vnsauber zu aller
zeit alslang er aussetzig vnd vn
rayn ist Er soll wonn allayn ausz
erthalb der burg eyn wullin klaid
oder leyn eyns daz die aussetzikait
hab verdeckht oder bedackhung od
ein vell oder waz von vellin gema
cht Ist daz die vnrayn mal weisz
oder rot ist ez wirt geschatzt aus
setzikait vnd soll gezaigt werdnn
dem briester der sols beschauen vn
verschliessn .vij. tag vnd an dem
vij. tag beseh er ez aber vnd wirt
ers habn gewachssn so ist ez pelibn
aussetzikait Er soll verurtailn vn
rayn daz klaid vnd alls darinn
ez fundn wirt Vnd darub sols ver
prent werdn mit flam Vnd sieht
er daz nit gewachssn ist er soll es
nemen vnd waschn daz dar yn die
aussetzikait waz vnd verschliesz in
vij. ander tag vnd so er sein ant
litz als ee nit verkert sieht noch die
aussetzikait gewachssn er sols vr
tailn vnrayn vnd verprennen
mit feur darub daz eyngossn ist
an daz obrest der klaidz die gantz
aussetzikait Ist aber die stat d aus
setzikait tunckl nach dem vnd daz
klaid ist gewaschn er zerreisz ez vn
tails miteinander Vnd ist daz fur
paz erschein an den stetn die vor nit
vnrayn warn Es ist eyn fliegennt
vmbschwaiffn aussetzikait es soll
verprent werdn mit feur Ist aber

daz sie auffhor er wasch daz da vn
rayn waz zum andern mal so wer
dens rayn Daz ist die gesatz der aus
setzikait des leynen vnd wullin klaidz
der hwl vnd verdeckung vnnd alls
hausz geschirs wie sye sullin werdn
geraynt oder vnrayn verleybenn

Das. xiiij. ca.

Geredt hat
der herr zu moysi sprech
ent Daz ist der syt der
aussetzikait wan ez zu
rayn ist er werd gefurt fur den brie
ster der geeaus von den burgn wan
er bevynt die aussetzikait seyn ge
raynt Er gebiet ym der geraynnt
wirt daz er opffer fur sich ij. sperck
en lebentig die zymlich sind zu essn
Vnd eyn Cedrein holtz cotten vnnd
ysopp ayn der sperckhn haysz er ge
opffert werdn yn eym laymen ge
uasz auf lebenden wazzern Vn den
andern lebentig soll er tuncken mit
dem Cedrin holtz cottn vnd Isopp yn
dez pluetz dez geopfferttn sparn da
mit besprenng er den der zu raynn
ist .vij. mal daz er mit recht werd
geraynt vnd lazz den lebendigen
sparn daz er yn daz velt flieg Vnd
wan der mensch gewasch sein klaid
so bescher er all sein har dez leibs vn
werd gewaschn mit wazzer vnnd ge
raynt gee er yn die burg Doch also
daz er peleib ausser seiner wonung
vij. tag vnd an dem .vij. tag scher
er die har seynsz hauptz den part
vnd augprann vnd die har dez gan
tzen leibs vnd wasch aber die klaid
er vnd den gantzen leib am .viij.
tag nem er .ij. vnuermailigtte lapp
vnd ein vnuermailigtz schaff vnd

iij. zehentail von seinem zu opffer
die mit öl gesprengt sey vñ sunder
ein vj. tail ölls vnd wan der priel
ter der die menschen reynigt einstell
vnd alles das vnder die thür des ta
bernackls der zeuchhausz bey dem
herren Er nem das lamp vnd opffer
es für die missthat vnd das vj. tail
ölls das alls geopffert ist soll er opff
ern das lamp das gewönn sind die
hosen vmb sind zu opffern von das
opffer ist an einer heiligen stat gleich
alls wan der sund also wan der miss
that gehort das opffer man es ist hei
lig der heiligen vnd der priester nem
das plut des opffers das geopffert ist
vmb missthat vnd leys auf das ler
sensi rechten ohrlepplens des der ge
reynigt wirt vnd auf die daumen der
rechten hant vnd fussi vnd von dem
öll des vj. tails lass er in sein rencke
hant vnd tunckh den rechten vniger
daumen vnd sprenge wider den herre
vij. mal vnd wan der vberigen sey in
der rencken hant das giesz er auf
das rechte ohrlapplen des der gereynigt
wirt vnd auf die daumen seiner
rechten hant vnd fussi vnd auf das
plut das vmb missthat ist aussgossen
vnd auff sein haupt vnd er pit für
in bey dem herren vnd mach ein op
ffer vmb sund dan so opffer er das
hosen vnd leys auf den altar mit
sein lybamina vnd der mensch wir
ordenlich gereynigt vnd ist er arm
das sein hant nit gehabn mag die
gesprochen sind ein nem vmb die
missthat ein lamp zu der opfferung
das der priester für in bitt vnd ein
vj. tail ölls vnd. ij. gurtltaubn od

ij. Jung der taubn der sey vmb sund
vnd die ander vmb opffer vnd er
opffer sie am viij. tag seiner rein
igung dem priester zu der thür des
tabernackls der zeuchhausz bey de
herren der enphaht das lamp vb
missthat vnd das vj. tail ölls hebt
er mit ein auff vnd geopffert dem
lamp leyt er von seinem blut auf
das lerst sensi rechten ohrlens des
der gereynigt wirt vnd auf die daumen
seiner rechten hant vnd fussi vnd em
tail des ölls lass er in sein linckhe
hant das ein tunckht er den vniger
der rechten hant vnd sprenge vij.
mal wider den herren vnd bestir
das lerst des rechten ohrens des der ge
reynigt wirt vnd die daumen ölkent
vnd fussi der rechten an der stat des
plutes das aussgossen ist vmb miss
that vnd das ander tail des ölls
das ist in seiner rencken hant das
lass er auf das haupt des gereynigten
das er für in bitt den herren vnd
die gurtltaubn oder taubn opff
er ärens vmb sundt vnd das an
der zu opffer mit sein lybamenten
Das ist die gesetz der aussetzigen
der nit alle dinge mag gehabn in
seiner reynigung Gerdt hat der
herr zu Moysi vnd Aaron sprechet
Man ir werdt ein geen die erd tha
nan die ich euch gebn wird zu
besitzung Ist das ein plag der aus
setzikeit vst in den heusern der
des das hausz ist gee vnd verkundt
dem priester vnd sprech Mich duckt
sein in meym hausz gleich sam
ein plag der aussetzikeit Vnd er
geperiet das alle dinge wer wer di

aus getragen wo dem hausse er em
geet vnd schaw ob er aussetzikait
sey dar mit alle ding die in hausz
sind vnrayn werdn vnd er gee eyn
darnach an er beschaw die aussetz
ikait des hausz vnd wann er seh an
den wenden des hausz fleckh mit plaich
oder rot vngestalt vnd bander der
andern wend Er gee aus die thür
des hausz vnd zuhant verschliesz er
es .vij. tag vnd er gee hin wider am
vij. tag vnd merckh es Sieht er dan
die plag gewachssen haben er harsz
ausreutten die stain vn den die auss
setzikait ist vnd er werff sye aus
der stat an eyn vnrayn stat vnd
hausz ander stayn legen für die die
hintan sind vnd mit eynn andern
laym das haus klaiben Ist ab dar
nach vnd die stayn sind ausgereut
vnd die aschen ist dannen trägen
vnd ander erd das geschutt vnd
wann der briester hinwider chum
vnd seh die aussetzikait hinwider
komen sein vnd die wand gestreitt
mit flecken so ist es eyn zeleyblich
aussetzikait vnd eyn vnrayn haus
das sullens pald brechen vnd seyn
stayn vnd holtz werffen aus d stat
an eyn vnrayn stat Wer vn das
hausz geet wannsz geschlossen ist d
ist vnrayn bys zu vesper vnd wer
darynn schlaff oder ettwan er der
wasch sein klaid vnd wann d preist
eyn geend mit sieht die plag gewa
chssen haben nach dem vnd es zu lesen
beschutt ist Er wirtz rayn mit wi
dergebung der gesundhait vnd
vnn sein raynigung nem er .ij.
spurn eyn redin holtz worten vnd
Slopp vnd geopffert die ayn sperken
vn eynn erdin gefäsz auff eynn leben
digen wasser Er nem das redin holtz
worten vnd Slopp vnd geopffert die
ayn sperken vn eynn erdin gefäsz
vnd die lebendigen sperken vnd er
tunckts alle vn das blut des geopff
erten spurn vnd vn den lebendn
wassern vnd besprengt das hausz vij.
mal vnd er raynt sy vn dem blut
des spurns vnd dem lebendigen wass
er vnd mit dem lebendigen spurnn
vnd mit redynem holtz Slopp vnd
wolto des tuchs Vnd man er lat die
sperken fliegen frey vn das weld so
bitt er für vn vnd von recht wurt
er geraynt Das ist das gesetz aller
aussetzikait vnd der plag der vn
rayngkait der klaid vnd der heusser
der masn vnd auffgemnden sprekel
leyn vnd der leuchten den masnn
vnd der freiden gestaltten der warb
verwandelt das man may wissen
zu welcher zeit eyns rayn oder vn
rayn sey Das .xv. Cap
Gredt hat der herr zu
moysi vnd Aaron vn
sprach Sagt den kyn
den Israhel vnd sprecht zu in Ein
man der leydt den fluszs des blutz
der wirt vnrayn dan wirt zu vnn
geurtailt das er dem laster vnterly
gt Wann es zu allen augen plickhen
ist angehangen seynem leib vnd ge
wachssen sey der vnrayn hinnner das
ist dann ist Eyn yetlich pett darauf
er slafft das ist vnrayn vnd wo er
sitzt Ist das vennant der menschen
anrür sein pett er wirt waschen
sein klaid vnd er gewaschen mit

wazzer wirt vnrayn bys zu welzper Wer
beriirt sein leib der walsch seine klaid
vnd er werd gewalschn mit wazzer vnd
ser vnrayn bys zu abent Ist daz eyn
solch menisch sein spaichellin wirffet auf
ayn der ayn ist er walsch seyn klaid
vnd er gewalschn mit wazzer werd
vnrayn bys zu welzper Eyn ietzlich
darauff er sitzt daz ist vnrayn vnd
eyn yetlicher der ettwaz beriirt daz vn
ter vnn ist der den fluss des pluts hat
der wirt vernailigt bys zu welzper
Welcher traig der dinig ettwaz o walsch
seyne klaid vnd er gewalschn mit wa
zzer wirt vnrayn bys zu welzper Eyn
yetzlich der ayn beriirt der ein solcher
ist vnd die beirt mit wez gewalschn er
walsch sein klaid vnd er gewalschn mit
wazzer wirt vnrayn bys zu welzper
Eyn erdn gefäs daz er beriir daz soll
zerbrochn werdn Aber eyn hultzen ge
fäs soll werdn gewalschn mit wazzer
Ist daz er gesunt wirt der ein solch
leydn gehabt hat er zel vij. tag nach
seyner rayniigung vnd er gewalschn
seinen klaidern vnd den gantzenn
leib gewalschn vn lebentigin wazzer
wirt er rayn vnd an dem viij. tag
nem er ij. gurtltaubn vnd ij. jung
taubn vnd kum für daz angesicht
des herrn für die thür des tabernacls
der zeuchnuss vnd er geb sie dem
priester der opffer ayn vmb sunde daz
ander zu eyn opffer vnd pitt für vn
ser dem herren so wirt er gereynt wo
dem fluss seynes samens Eyn man
von dem ausgee der sam der vnrein
ung oder vnkeusch der walsch mit
wazzer allen seyn leib vnd wirt vn
rayn bys zu welzper daz klaid vnnd
vell das er gehabt hat die walsch er
mit wazzer vnd er wirt vnrayn bys
zu welzper Ein weib mit der er vnrein
oder schlaff die werd gewalschn mit
wazzer vnd wirt vnrayn bys zu a
bent Eyn weib die mit widerkomen
den monat lert der fluss o menstrua
vij. tag werd geschaidn eyn yetzlich
der sie anriir der wirt vnrayn
bys zu abent vnd gewalschn dar
auff er geschlaffn hat oder sitzt an
den tagen seyner schaydung wirt
er vernailigt Wer rur seyn pett o
walsch sein klaider vnd er gewalschn
mit wazzer wirt vnrayn bys zu
welzper Eyn yetzlich vasz darauf sie
sitzt vnd wer das anriirt der walsch
seyn klaid vnd er gewalschn mit
wazzer wirt vernailigt bys zu wel
zper Ist daz mit ir sich vertrayn eyn
man der wirt vnrayn vij. tag mit
eynem weib zu zeit der fluss ir men
strua vnd als gepett darvn er schla
fft wirt vernailigt Eyn weib die
leidt den fluss der pluts vil tag nit
zu zeit der fluss der frauen recht od
die nach der menstrua nit aufhört
zu fliessn daz blut Alslang sie vnr
reinigt disem leiden wirt sie vnrein
als zeit er zu zeit der menstrua eyn
yetzlich pett darauf sie schlafft vnd
eyn vasz darauff sie sitzt daz wirt
vernailigt Wer sie anriir o walsch
sein klaid vnd er gewalschn mit wa
zzer wirt vnrayn bys zu welzper Ist
das pluts verstee vnd aufhört zu flies
sen so zell sie vij. tag ir trayniigung
vnd an dem viij. tag opffer sie für
sich ij. gurtltaubn oder ij. jung
taubn dem priester zu der tür des

tabernackls der zeuchhuslı der thu
ens vmb sunder vnd dan an der zu
opffer vnd er pitt fur sı bey dem
herren vnd fur den fluss ir vnrayn
nikeit Er sollt darumb lern die kind
Israhel dan sie sich hutten von ir vn
rayninkeit dan sie nit sterben in ir
vnflatn so sie vermaliegen den tab
nackl der vnter yn ist dan ist sein
gesatz der leitt den fluss der samen
vnd der wird vermaliegt mit dem
vermischen dan ist berlegen vnd die
gesthaudn wirt zu der zeit der men
struo oder die allzeit fleuss mit
plut vnd der mit ir sthlafft Das
Gerecht hat der. xvj. Cap
ber zu Moysen Nach de
tod der. ij. sun Aaron
dan sy opffertn dan fremd
feur vnd gestorbn wurdn vnd gebot
yn sprechent Red zu Aaron deinem
bruder dan er nit zu aller zeit ein ge
dan heyghaus dauss zwischn de vb
hang bey dem gnadnsth damit ver
derbt wirt die arch dan er nit sterb
wan ich wird erscheyn yn eym wolckn
auf dem oracl Er sey dan dan er dan
ver getan hab Eym kalp opffer er ub
sunder vnd ein wider zu opffer Er
werd bekaidt mit eym leynen rock
vnd mit leynen tuchern verdeckt er
sein scham Er werd gegurt mit eym
er leynen sthnur eym leynen haubn
setzt er auf sein haupt fur bar dise
klaid sind heylig Wann er gewaschn
werd so klaidt sich damit vnd er
nem von aller menigk der kind Israh
ij. porkh vmb die sunder vnd eym wi
der zu opffer vnd wan er opffer dan
kalp so pitt er fur sich vnd sein haus
ij. porkh thu er sten bey dem herren an
der tur des tabernackls o zeuchhusl
vnd lassn auff beyd dan loss arnsl
dem herren dan ander dem Azazel pork
Wes loss der herr peyert der werd ge
opffert vmb sunder Welcher aber zu
eym Azazelporkh den stell man bey de
herren lebendigk dan er auslsgesl ge
bet vber yn vnd lass yn ausl yn die
wust vnd wan er dan ordenlich ver
pracht hab so opffer er dan kalp vb
die sunder vnd bitt fur sy vnd fur
seyn hausl vnd nem eym Rauchpas
dan er full von den kolen des altars
vnd schaff mit der hand dan gemacht
thymiama zu eym Rauchopffer fur
den vmbhang gee er zu die heylygn
vnd dan er auf dan fur den wolge
sthmackh dan sein nauch vnd duisst
bedeckh den oracl dan ist auff der
zeuchhusl vnd so sprebt er nit vn
er nem von dem blut des kalbs vnd
sprenk vij. mal wider die gnadnsthul
gegen orient vnd wan er geneczelt
den porkh des volcks fur die sund er
eym tung von seynem plut zuuwendigk
den vmbhangk als gepottn ist von de
plut des kalbs dan er gesprenkt all
vmb dan oracl vnd rayn dan hei
lyghausl von vnrayninkeit der kind
Israhel vnd von yrem vbl vnd allen
sunden nach dem sytn thu er yn dem
tabernackl der zeuchhusl der gewest
ist vnter yn vnn mittlung der loss
yr wonung kayn mensch sey yn dem
tabernackl wan der Bischoff eyngee
dan heylyghausl dan er pitt fur sich
vnd nem dan blut des kalbs vn porks
vnd gesl auf sein horn sthreb vmb
vnd besprengs mit dem vinger. vij.

mal vnd raynsi vnd machs heliig
von der vnrainikaut der kind Israhel
vnd wan er geraynt daz heiligthausi
den tabernackel vnd den altar dann
opffer er den lebentigen potch vnnd
leg baid hent auf sein haupt vsserch
et aller bosihaut der kind Israel vnd
all misstat vnd ir sunder die er in punt
er seyn haupt vnd sent yn durch
ein peruttn menschn yn die wüst
vnd wan der potch trag alle ir bosi
haut vn ein wüst erd vnd gelassn
wirt yn die wüst so gee wider yn
Aaron yn den tabernackel d' zeuck
nusi vnd leg von yn die klaid da
mit er war an gethan da er eingieng
yn daz heilig hausi vnd lass da
warsch er sein leib an einer heiligen
stat vnd werd an gethan seiner klaid
vnd wan er ausigee vnd opffer sei
hosty vnd der volcks so pitt er als
vmb sich selb vnd vmb sein volckh
vnd die wüst die geopffert ist vmb
die sunder die opffer er auff den al
tar vnd der den kamel potch hat ausi
gefürt der warsch sein klaid vsi sein
leib mit wasser vnd gee also yn die
burg Aber daz kalb vnd der potch
die vmb sunder warn geopffert vsi
der plut getragen ist yn daz heilig
hausi dar die raynigung wird
erfüllt die tragen sie ausi den burgen
vnd verprennensi mit feur ir well
vnd fleisch auch den mist vnd wel
cher sy verprennt der warsch sein klaid
vnd leib mit wasser vnd also gee
yn die burg vnd daz wirt auch ein
ewigs gesetz Aber an dem .vij. mo
nad der .x. tags der monadt so kel
tigt eur sel vnd thut kein arbaut

Ein jnwonnender oder ein fremder
der bey euch wall an dem tag wirt
ein rayniigung vnd ein sauber
ung eur wii alln eurn sunden bey
dem herrn werd gerayniet wan es
ist die wer der rüw vnd ir werdet
kestigen eur sel mit einer ewigen
ordenung vnd der priester d' ray
nigt der gesalbt ist vnd der hent
aufgenauigen habn daz er gepraucht
der priesterschafft für sein vater
vnd er werd angethan einer leyn
en stoll vnd heiligen klaidn vsi rayn
daz heiligthausi den tabernackel der
zeuckhausi vnd den altar Auch die
priester vnd daz gantz volckh vnd
daz wirt auch ein ewigs gesatz daz
er pitt für die kind Israhel vnnd
vmb all ir sunder ein mal im jar
Er tet als gepotn het der herr Moysi

Vnd geredt Das .xvij.
hat der herr zu moysi m.
sprechenn Sag Aaron
vnd sein sun vnd allen
kind Israhel sprechent zu yn Das
ist die red die gepotn hat der herr
sprechent Ein yeglicher mensch von
dem haus Israhel ob er ertott ein
ochsen oder schaff oder ein geysi in
den burgen vnd nit opffert zu d' tür
der hütten ein hosty der ist schuldig
der blutt als er vergossn hat das
blut also verdurbt er von mittlung
seynsi volckhs darumb dem priest
ern opffern die kind Israel ir hosty
die sy tötten vnd ir ander daz sie gebei
ligt werdn dem herrn vor der tür
der tabernackels der zeuckhausi op
ffern sie die friedthosty dem herr
en vnd der priester gesi ir plut auf

den altar des herren zu der thür des
sals der zeuchnusi vnd opffer die
wullt vn ein gelthmacth der sussi
kait dem herren vnd vn kain mali
sullen sie bin für opffern ir holtz de
teufeln mit den sy gesunt habn daz
wirt vn eyn ewigs gesetz vnd vn
nachkomen vnd zu vn spruch eyn
mensch von den kyndn Israhel vñ
den gesten die wallen bey euch wel
cher opffer eyn holtz oder opffer zu
der thür des tabernackls der zeuch
nusi vnd sie nit zufür daz sie ge
opffert werd dem herren der ver
dirbt von seynn volckh Eyn yetlich
er mensch von dem hausi Israel vnd
von den fremdn der wall bey euch
yssl er blut Ich wird verfestn mei
ne antlitz wider sein sel vnd wird vn
zerstreuen von seynn volckh Wan
die sell der fleisch ist vm blut vnd
ich habs euch gebn daz ir es auff
mein altar raynigt für eur
sel vnd sey ein plut für die rayn
igung der sel Darumb hab ich ge
saigt den kyndn Israel Eyn yetlich sel
von euch die ez nit plut noch von
den fremdn die per euch wallen Ist
daz er wach mit graw oder wydn
haut eyn tier oder vogll die zym
lich sind zu ezen er giesz auslsein
blut vnd decks mit erd Wan die
sel eynsi yetlichn leibs ist vm blut
darumb ich gesagt hab den kyndn
Israhel daz plut alls fleisch solt ir
nit ezen Wan die sel des leibs ist
vm blut Wer daz yrit der werdirbt
Eyn sel die ez von den totten oder
gezantten von eynn tier er sey in
wonent oder eynn gast Er waschs
sein klaid vnd sich selb mit wasser
Er wirt vermailigt pis zu vesper
vnd mit den ordenung wirt er rayn
vnd ist daz er nit wasch sein klaid
oder sein leib so tregt er sein pozhait

Das xviij.

Gerdt hat
der herr zu moysi spreche
ein Sagt den kyndn Israel
vnd spreich zu vn Ich bin
der herr eur got nach der gewonhait
der erd Egipti daryn ir gewonnit
habt sult ir nit thun vnd nach
den sytn der gewonhait des landes
Chanaan dar ein ich euch furim
bin sollt ir nit wirckhn noch vn
ren gesetzen sollt ir wan dern tur
mein urtail vnd mein gebot halt
vnd wandelt dar vn Ich der herr
eur got behallt mein gesetz vnd ur
tail vnd die thu der mensch lebent
daryn ich herr eur got Eyn yetlich
er mensch zu der nachstn seynsi bluts
soll er nit gen dar er offen ir schat
Ich der herr Die schant deyns vaters
vnd schant deiner muter solt nit
aufdecken sie ist dein muter nit en
plöss ir schant vnd die schant des
weibs deyns vaters nit offen wan
ez ist die schant deins vaters Die
schant deiner swester weln vater
oder aus der muter die da haym
oder aussi geporn ist solt nit offnn
Die schant deins sunsi sun od' eynytl
aus deiner tochter nit offenns wan
ez ist dein schant Die schant der to
chter deyns vaters weib offn nit
die sie geborn hat deym vater vnd
deiner swester nit offn Die schant
der swester deynsi vaters nit enploss
wan ez ist eyn leib deyns vaters

Die schant der swester deiner muter
mit öffim Wan sie ist dein fleisch deiner
muter Die schant deins vaters soll
tu nit öffn noch zugen sein weib wan
sy ist dir zugefügt mit freuntschafft
Die schant deiner schnur mit öffim
Wan es ist die schant deins suns Nit
enplöss ir schant oder sundt vnnd
dein weib seyns bruders soll kainer
nemen Die scham deins weibs vnd
ir töchter solltu nit öffnen Die toch
ter irs sunsi vnd die tochter ir toch
ter nit nym noch öffn ir vntät wan
sy sind ir fleisch vnd ein solche ver
mischung ist sundtlich Die swester
deins weibs nym nit zu ir hurn
hait noch öffen ir schant wan sie
noch lebt Zu dem weib die da leidt
menstrua solltu nit gen noch öffn
ir vnsauberkait Mit dem weib
deins nächsten solltu nit schlaffen
noch verunrayni sy mit der vnsch
ung deins samens von deinem samen
solstu nit geben das es geheiligt werd
dem Appgot Maloch Noch vnrai
tig den nam deins gotz Ich pin d
her: Mit eym man oder knaben
solltu nit vermischt werdn werp
lichen beligen Wan es ist vnmenisch
lich Mit allen vieh solltu vergmai
nen noch werd verfleckht mit im
Eyn weib soll mit vnnterligen eyn
vieh noch soll vm vermischt wer
den wan es ist misstat Noch werd
vermailigt alle dise dannt gesunt
habn alle volcker die ich auswerff
von eurm angesicht von den ist
verunrayni die erd Die sundt
vnd misstat ich bestrafent bin das
ich auswerff ir woner behalt mein
gesetz vnd vrtail das ir nit tut von
allen disen scheutzlichen dingen Eyn
fremdmunder vnd eyn pürgman
der bei euch wall alls disen entheili
gung vnd sundt haben getan die
vnnöndn vn der erd die warnim
wor euch vnd habn sie vermailigt
Darumb hut das sie auch desgleichen
auswerff Wan ir desgleichen tut
alls sie ausgewerffen hät das volch
das wor euch was Eyn yetliche sel die
thu von den sunden kainerlai die
verdirbt von dem mit vnem volch
behallt mein gebot vnd thut nicht
das habn getän die wor euch warn
vnd das ir vn fn nit vermailigt
werd Ich der her: eur got Dis. xix
Gerdt hat der zu Cap.
moysi sprechent Red zu
aller schar der kind Israel
vnd sagt vn sei heilig
Wan ich pin heilig der her: eur got
Eyn yetlicher sein muter vnd muter
fürcht mein sabbath behalt Ich der
her: eur got Ir solt nit werdn bekert
zu den Appgottn noch getgossn got
solt ir euch machn Ich der her: eur
got Ist das ir opffert eyn fridlich
hosty dem herren das er euch sein mifft
mütig sey an dem selbn tag vnnd
sy geopffert sey sollt ir sie eizen vnd
den andern tag vnd was vbrig ser
oder verleib vn dem drittn tag das
verprent mit feur Ob wenäst sy
ez nach .ij. tagen der ist schnöd vnd
schuldig der vnnymptikait vnder
tregt sein hosstat Wan er hat das
heilig des herren vermayligt vnd
die sel verdirbt von seinem volck

Leuiticus

Wan du schneidest die sat deiner
erden nit beschnitt bis auf an obrist
der grundt der erd noch die ver
lesen eher samml noch in dē wein
gartten sollst sammen die vfzellen
weintraubn vnd weinber sundē
lass den armen vnd gesten begreif
fen zu sammen Ich der herr eur got
Nit tut diepstal noch kayner be
trieg sein nächsten Nit liegt Nit sch
wer vn mein namen nöth vn unrein
den namen deins got ich der herr
Nit thu laidigung dein nächsten
noch treuch vn nit kunfft Nit ver
leib dz lon deins arbaitters bey
dir bis morgen

Nit verfluch dem taubn noch pey
dem blindn leg erzurnung sunder
furcht den herrn dein got wann ich
pin der herr dein got Nit thu an bos
ist noch vnrecht sollst vrtailn mit
vermerkh die person der armem
noch ere dz antlitz der mächtigen
Recht vrtail dein nächsten Nit pis
ein peruinger noch zuprzinger vn
dein volckh Nit stee wider dz blut
deins nächsten Ich der herr Nit hass
dein brüder vn dein hertzen sunder
struff vn offenlich dz du nit habst
ein sund auf vn ein sundt Nit sich
rach noch gedenckh der vnrecht dei
er burger hab lieb dein freunt als
dich selb Ich der herr Mein gesetz sult
ir behaltn dein vieh thu nit ver
gmaynen mit eins andern gesch
lächt vieehs Ein acker sa nit mit
mangerlay sam Nit wird angetan
mit dem klaid der von .y. gewebn
ist Ein mensch der schlaff mit ein
weib mit der verunsichtigung der sam
mensi die sey ein dienn auch edell
vnd nit lon nit gelosst sy werden
barde geschlagn vnd sterbn nit wa
sie waz nit frey Vnd aber vmb sein
missthat opfferer dem herrn zu der
thür des tabernackls der zeurkhnusi
ein wider vnd der priester pit für
vn vmb sein missthat bey dem herrn
vnd er wirt vm gnadig vnd wirt
vm vergebn die sundt Wann ir wert
eyngeen die erd vnd pflantzt im fr
holtz öpffl traygendt hinnembt ir
brutn vnd die öpffl die sie euch ge
pern die werden euch vnrayn noch
esst von vn vnd an dem vierdn far
all ir frucht wirt geheiligt löblich

dem herrn. Aber an dem funfften far
so ezt ir frucht vnd samlt dye öpffl
die sy tragen ich der herr eur got. Nit
ezt daz fleisch mit dem blut. Nit
weissagt von vogellgelaung noch be
hallt die tratwn noch vn rwnd be
schert den schopff noch schert den
part. Vnd auff die tod schneidt nit
eur fleisch noch kainerlay form od
macht euch leibmal ich der herr.
Nit setz dein tochter mit sunden gelt
zu gewynnen vnd daz die erd ver
mailigt werd vnd erfullt mit sun
den mein sabbath die behallt. Vnd
mein heiligthaus dar furcht. Ich der
herr. Nit naigt euch zu zaubern noch
fragt von den warsagern dar ir v
mailigt werd durch sye. Ich der herr
eur got.

Bey dem grawen haupt stee auff vn
ere die person des alten vnd furcht
den herren dem got. Ich bin der herr.
Ist daz ein gast won vn derner erd
vnd wandell vnter euch nit lardigt
vn sunder er ser vnter euch samun
ern sunman vnd habt vn lieb als
euch selber. Wan furbar ir wart gest
vn dem landt Egipti. Ich der herr eur
got. Nit sollt ir kainerlay bossluchs
thun vn der regell vn dem gewicht
vn der mass. Ein rechte waig vnnd
gleiche burd sey euch ein rechter
metz vnd ein gleicher vj. taul. Ich
der herr eur got der euch hat aus ge
furt von der erd Egipti behalt alle
meine gebot vnd alle vetail vnd
tut sye. Wan ich der herr. Dis. xx.

Gerdt hat der herr. Cap.
zu Moysi vnd sprach
Dirz sag den kinden
Israhel. Ein mensch w
den kinden Israhel vnd ein gast d
wonn vn Israhel. Ist der weinaut
von seinem samen gept ein Apt
got Moloch der streb des tods dz
volck der erd verstayn vn vnd ich
setz mein angelicht wider vn vnd
ich verschneyd vn von der mitt meins
volcks darub er gebn hat von sey
nem sam dem Apt got Moloch vnd
vermailigt hat mein heiligthaus
vnd verunrawigt hat mein heiligen
namen vnd ist der versawmen
der volck der erd gleich sam mein
gebot kainis schätzent vnd last
den menschn der von seinem sam
gebn hat Moloch vnd will vn mit
tötn. Ich leg mein antlitz auf den
menschn vnd sein geschlächt vnd
ich vnterschneyd vn vnd all die
vnn gebn haben Consensi dz ist gn
ist dz sie gesunt haben mit Mo
loch von der mitt sains volcks. Ein
sel die sie naigt zu den zaubern vn
vnd warsagern vn vnd sundt mit in
Ich leg mein antlitz wider sy vnd
tott sy von der mitt irs volcks ma
cht euch heilig vnd seit heilig wan
ich pin heilig der herr eur got. pe

Leuiticus

halt mein gebot vnd tut sy Wann
ich pin der herr der euch heiligt Wel
cher fluch seim vater oder muter
der sterb des tods Welcher vbltred
seim vater oder muter sein blut
ser auff vn Ist ob yemant vnkeu
schr mit eyns andern weib vnnd
prech sein ee mit eym weib seynsi
nächsten sie sterbn des todes Der Ee
precher vnd Eeprecherin Welcher
schlaff mit seiner stiffmuter vnd
offenn ir schandt sie sullen bayde
sterbn ir blut ser auff sie Schlaft
yemant met seyner schwir bayde
sullens sterben Wan sie habn muss
tat gewürckt ir blut ser auff sie
Welcher nach der tochter ir muter
nem der hat mysstat getrybn lebe
tig soll er verprynnen mit yn dan
mit eym solch vbll vnd vnfrumt pe
leib vn eur mitt Welcher sich ver
gnaym mit eym tier oder vieh
der sterb des tods auch das vieh
tött Eyn weib die vnfterlig eym
eym vegluchem vieh sie sterb mit ym
ir blut ser auff yn Welcher nem
sein swester die tochter seins vaters
oder tochter seiner muter vnd er
sech yn schandt vnd auch sie be
seh die sind yrs bruders eym bös
lich dinig habn sy getan sie werdn
bayde getött vn ängelicht yrs wol
ks darumb das sie mit aym ir sch
and geöffnet habn vnd sie tragn
ir posshaut Welcher vergyn aym
mit eym weib yn fluss der Menstru
a vnd offenn ir scham vnd sie thu
auff den prunn yrs bluts sie werdn
bayde getött von der mitt ir volck
Die schandt deiner mumen vnd
freundin sollstu mit entdecken Wer
das tut der hat die sundt seynsi fle
isch enblost vnd sie bayde tragn ir
posshaut Wer vergyn aym mit dem
weib seynsi vetters oder ohems vn
offenn die schandt seins kunds sie
tragn bayde ir sundt vnd sterbn
an die kynd Welcher furt das weib
seynsi bruders der hat ein vnrym
lich dinig getan Die schant seynes
bruders hat er geöffnet sie werdn
an kynd behallt mein gesatz vnd
vertrul vnd tut sie das auch mitt
euch ausszer vnd werff die erd yn
die ir eynzeend seit vnd zu wonen
Ir sullt nit wandern yn den gesatzen
der geschlächt die ich vor euch aus
treybent bin ffurbar alles das habn
sie getan vnd ich sie verdampt vn
verfnailigt Aber euch sagt ich be
sitzt ir erd die ich euch gib zu erb
Ein fliessent erd mit oynckl vnnd
honig Ich der herr eur got d euch
geschaidn hat von andern volckern
darumb schandt euch auch das vieh
das zaym von dem vnrayn vnd ein
vogl von eym vnrayn Ir
verfnailigt eur sel yn vieh vnnd
gefügl vnd yn allen dingn die sich
bewegn auff der erd vnd die ich
euch gezaigt hab verfnailigt Ir
sullt werdn mir heilig Wann ich
pin heilig ich der herr vnd hab euch
geschaidn von den andern volckern
das ir mein seit Ein man od weib
yn der ser eym geist der wartzagens
oder kunfftigs zu sagn der sterb mit
dem tod vnd mit steyn soll man
sie werwerffn ir blut sey uber sie

Das Ayn vnd zwainzigst Capitel

Vnd der herr sprach zu
moysi Red zu den briest
ern den sun Aaron vnd
sprich zu in Nit werd ver
mailigt ein briester vn den todn
seiner burger Nur allain vn sein
gefreuntten vnd nabetten dz ist auf
sein vater vnd muter sun vn töch
ter den bruder auch die swester die
Juntfrauw ser die nit beschlaffn ser
von eym mann vnd auch nit vn
dem fürsten seins volcks zwuer er v
mackllt sie sullen nit schern ir haup
pt noch ir part noch sullen machn
vn yrn leib ritz sie werdn heilig yem
got vnd vermaligt nit sein namen
Wan dz opffer vnd dz prott des
herren opffern sy vnd darumb wer
den sie heilig Vnd ein teufflin vnd
ein schnode hüren sullen sie nit fürn
zu weib noch die die verschmacht
ist von yrm man Wan er ist gee
weiht sein got Vnd dz brot der
fürlegung opffert er darumb soll
er heilig sein Wan ich pin heilig
der herr der euch heiligt Wurt ein
tochter des briesters betriffn vn vn
keusch vnd sie hab geschmott den
nam yrs vaters sy wird mit flam
verprannt vnd der bischoff dz ist
der grosst briester vnder sein bru
dern auf des haupt gegossen ist dye
salb des ölls vnd der hant zu briest
erschafft geweiht sind vnd der ge
klaidt ist mit heiligen klaidern der
eynderth sein haupt nit sein klaid
soll er nit schneidn dz ist zerssln vn
zu allen totten soll er gar nit eyngeen
vnd auf sein vater vnd muter wür
er nit vermaligt noch er soll aus
geen von dem heiligen dz er nit ver
maligt dz heiligthaus des herrn
Wan dz öll der heiligen salbung
gotz seines gotz ist auff im Ich der
herr Er fur ein Juntfrauwen zu
weib ein wittib vnd ein vschma
chte vnd ein vntrayn vnd hurin
soll er nit nemen sun der ein maid
von seinem volckh Er soll nit ver
unsehn den stam seyns geschlachts
ein vogill seins volcks Wan ich
pin der herr der yn heilig machte
Vnd geredt hat der herr zu Moysi
sprechent Red zu Aaron Ein mensch
von dem samen durch sein hausz
gesind der ein masz hab der opff
er nit brot seim got noch gee zu sei
dienst Ist er blynt Ist er lam Ist
er einer klamen oder grossz oder
einer buhelten masz oder ist er ge
brother bein oder fusz Ist er hoffbrot
oder schulbein Ist er habenit weib
flecken Hat er ein ruff oder grynt
hat er icht vntzschaumsz ain leb
oder hyffollt Ein yetlicher der ein
flecken hat von dem sam Aaron
des briesters der gee nit hin zu opff
ern die hostie dem herren noch brot
seim got Vnd doch soll er gespeisst
werdn mit den brotten die geopff
ert werdn yn dem heiligthaus doch
allm also dz er furenindig den
vmbhang nit eyngee noch gena
hen den altar Wan er hat ein mackl
oder masz dz ist flecken vermai
ligen soll er nit mein heiligthaus
Wan ich pin der herr der euch hei
ligt Geredt hat darumb Moyses
zu Aaron vnd seyn sun vnd zu all
em israhel alle die yn warn gebotten

Leuticus

Gerdt das .xxij. capi.
hat der herr zu moysi
sprechent Red zu Aaron
vnd seyn sun das sie sich
hütten vor den die geseyent sind
das sie mit verunrayni die namen
der mir geheiligten das sy opffern
Ich bin der herr sprich zu yn vnd
yrn nachkomen Eyn yetlicher mesch
von eurm stam der zu den gee die
geweiht sind vnd die kind Israhel
geopffert habn dem herrn vn dem
ist vnrayn mit kaut der verdirbt bey
dem herrn Ich bin der herr Ein me
sch von dem sam Aaron der aussi
setzig ist oder der leydt den flussi
der sämsi der er nit von den die
mir geheiligt sind biz er gesunt
werd Wer anrir eyn vnrayn si auf
eyn todn oder aus gee eyn sam als
die vermischung vnd berir eyn
kriechent oder kymerlay vnrayns
der greiff stinckent ist der wirt vn
rayn bys zu velper vnd er nit von
den die mir geheiligt sind sunder
wasch er gewasch sein leib mit wasz
er vnd die sunn sey vnttergangen
dan also gerayniter er er von den
geheiligten wan es ist sein speis
Eyn tods vnd geu angensi von
eyn ter das soll er nit ezen noch
werd yn zu vermaligt Ich der herr
Er behallt mein gebot das er nit
vnttertig der sünd vnd das er
sterb vn dem heiligthausi so er das
verunrayn Ich pin der herr der euch
heiligt Eyn yetlicher gallt er nit
von den geheiligten Eyn fremden
der priesters vnd sein knecht ezen
nit das von wan aber der priester
kauff vnd er seyn knecht sein si hausi
die ezen das von Ist das die tochter
der priesters yetlichem aus dem volck
per sthlafft von den die geheiligt sind
vnd von den erstuengen soll sie nit
ezen Ist sie aber eyn iwttib ein ver
sthmächte vnd eyn kind vnd wird
komen ist yn das haus yrs vaters als
eyn mayd geworn ist sie werd gesp
ist mit der speisi yrs vaters Ein ye
tlicher gast der von zu ezen hat kayn
gewalt Wer er von den geheiligten
durch vnwissi der thu das zu den
fünfften teil vnd das er gessi hab vn
geb er dem priester vn dem heiligthausi
mit sullens verunrayn die geheilig
ten der kind Israhel die geopffert w
den dem herren das sie nit villeicht
traygn die bordhaut ir missthat so sie
die geheiligten ezen Ich pin der herr
der euch heilig macht Gerdt hat
der herr zu Mörsen sprechent sprich
zu Aaron vnd sein sun vnd zu alln
kindn Israel vnd sagt yn Eyn mensch
von dem hausi Israhel vnd von den
gesti der wön bey euch der sein holtz
opffer oder gelt sein gelüb oder mit
willn ley opffern was der brunt zu
opffer dem herren das er durch euch
werd geopffert er wirt eyn vnter
maligter knab vnd von schaffn
oder ochssn oder aus gayssn Ist das
er eyn mankl hat so opffert nit
noch er ist empfenckliche Eyn mensch
der opffer eyn fridlichs opffer dem
herrn oder der sein gelüb gellt oder
willicklich opffer Es sey von ochssn
oder schaffn er opffer er vnuermai
ligt das er empfenckliche sey kayn
flerch sey an yn Ist er blynt zerbro

chn oder ein mall habent hatez pú
helin oder tauben oder pulteln mit opf
ert sie dem herrn noch opffert es
auff den altar der herren ein orbsln
oder ein schaff mit abgeschnytten ein
oder zagel mag man opffern. Aber
ein gelub mag von den nit goltnn
werdn. Alle tier die beschorn gehnyst
gelenibt vnd nitt auszeschnytten hedn
solt ir nit opffern dem herren. Vnd
vn eurm landt sullt ir gar nit tun
von der gest sollt ir nit opffern brot
eurm got vnd waz er anders gebn
wöll dar enphaht nit von seyner
hant. Wan es ist vermaligt vnnd
zerbrochen. Vnd gerdt hat der herr
zu Moysi sprechent. Ein orbsi schaff
vnd geysi. Wann sie geborn werdnn
vii. tag verlerbn sie vnter d' prust
ir müter. Aber an dem viii. tag vñ
darnach mag es geopffert werden
dem herren es sey der orbsl od' schaff
so solls nit geopffert werdn an ein
tag mit yrn fruchtn. Ist dz ir opff
ert ein holtz vnd dannach saget d'
gnadn dem herrn dz sy nimf sein
enpfenntklich an dem selbn tag vñ
ir sy opffert dz ezent sie. Es soll ver
lerbn nicht bys frü der andern tags
Ich der herr behallt mein gebott vnd
thut sie Ich pin der herr der euch hei
lygmacht vnd euch ausgeführt hat
von der erd Egipti dz ich werd zu
eym got. Wann ich pin der herr. Dis

Gerdt hat der herr. xxiij. tag
herr zu Moysi sprechent
Red zu den kindn Israhel
vnd sprich zu yn. Dz sind
die verr der herrn die ir heilig haust
vi. tag tur eur arbait darumb dz
sabath tag ist so ist er heilig kayn
werkh sullt ir vn Zin thun. Wann es
ist der sabbath der herrn yn alln eurn
wonungn. Dz sind die helign feyr
der herrn die ir feyrn sult zu yrem
zeitn. In dem erstn monadt am
xiiij. tag der monadt zu abent ist
phase der herrn vnd an dem xv. tag
der monadt ist die hochzeit der hér
en die oster vij. tag eur vngerhabn
brot. Der erst tag wirt euch der hei
ligst oder verrligst vnd haust heilig
Eyn werkh die eisslich werkh sullt
ir nit an yn thun sunder opffert
dem herrn holtz Zin feur vij. tag vñ
der vii. tag ist der verrligst vnd hei
ligst vnd kein dienstlich werkh tut
an yn. Gerdt hat der herr zu Moysi
sprechent. Sag den kindn Israhel
vnd sprich zu yn. Wann ir eyn gend
sept die erd die ich euch gib vnnd
schnyden werdt die sam so tunt
hant woll. Eher die erstn veng eurs
schnytz zu dem priester der hebt auf
dz pünttlein bey dem herrn dz er
gen ain sey fur euch an dem andern
tag der sabbath vnd macht yn hei
lig. Vnd an dem selbn tag dz man
schnyert die garb werd geopffert
eyn vnuermaligt lamp zu opffern
dem herren vnd wurch opffer wer
den mit Zin auffgeleyt ij. x. taul se
mell gesprengt mit öll zu opffer
dem herren vnd zu dem allersüssm
geschmacth vnd eyn pintt weins
eyn iiij. taul eynsi hyn brott vnd
zeltn vnd gemüsi sollt ir nit ezen
von der stat pis an den tag dz ir
da von opffert eurm got. Es ist ein
ewigs gebott yn eurn geschlächtn

vnd yn allen eurn wonungn dar
umb zelt von dem andern tag des
sabbatz yn dem ir geopffert habt
die garb dez erstn vennigs vij. woch
en vol byzz zu dem andern tag der
erfullung der vij. wochen daz ist
s. tag vnd also opffert eyn newes
opffer dem herren von allen eurn
wonungn Brott der erstn vennig
von .ij. zehenden tail semelln erha
ben die koch zu erstueng dē herrn
vnd ir sullt opffern mit den prottn
vij. vnuermailigtte lempper vñ
eyn kalb von der hert vnd .ij. wider
vnd sie werdn zu opffer mit yrnn
lybamenten daz sind waichopffer
yn dem allersusztn geschmack dem
herren vnd opffert eyn pockh vmb
sundt vnd .ij. vnuermailigtte lem
per zu fridlichem opffer vnd wan
sie auffheb mit den prottn d' pries
ter bey dem herren so geuallensz yn
seyn nutz vnd ir wert hayssn den
tag den veyrligistn vnd heiligistn
alls dienstlich werckh tut nit an
ym Es wirt ein ewigs gebott yn
alln eurn wonungn vnd geschla
chttn Aber darnach vnd ir gesch
neyt den sam eur erd ir sult sie
nit beschabn pis auff die erd no
ch sambt die pelybn Eher sunder
den armen vnd pillgremen sollt
ir sie lassn Ich byn der herr eur
got Geredt hat der herr zu moysen
sprechennt Sag den kyndn Isrl'
An dem vij. monadt dez erstn tags
dez monadtz wirt euch ein feur
zu gedachtnusz klyngeln mit bw
sawn vnd er wirt gehayssn hey
lig alls dienstlich werckh tut nit
an ym vnd opffert opffer dem herr
en Geredt hat der herr zu Moysi sp
rechennt Am zehndn tag dez mon
adtz wirt der veyrlichst tag der
raynnigung vnd wirt gehayssn
heilig vnd ir sullt peynnigen eur
sel an ym vnd opffern dem herrn
hosty Alls werck sullt ir nit thun
an der zeit dez tags Wan ez ist der
tag der gnadung daz euch gnad
der herr eur got Eyn yetlich sel die
nit gepeynnigt wirt an dem tag
die verdirbt von yrn volckhern vñ
welche kaynerlay arbait tut dye
vertilg ich von yrm volckh Darub
tut kaynerlay arbait an ym Ez wirt
euch zu eym ewign gesatz yn alln
eurn geschlachttn vnd wonungn
Ez ist der sabbath der rw vnd ir peyn
nigt eur sel von dem .ix. tag von
vesper byzz zu vesper vnd veyrt eur
sabbath vnd geredt hat der herr zu
Moysi sprechennt Sag den kyndn Is
rahel von dem xv. tag dez vij. mon
adtz werdn die veyr der wonung
vij. tag dem herren Der erst tag
haist der heiligst vñ der veyrlichst
alls dienstlich's werckh tut nit an
yn vij. tag vnd opffert opffer dē
herrn vnd der vij. tag wirt d' veyr
lichst vnd der heiligst Opffert dar
an opffer dem herrn Wan ez ist die
schar vnd sambung alls werckhs
sullt ir daran nit thun Daz sind
die veyr vnd tag dez herren die ir
haist allerveyrlichst vnd heiligst
Ir sullt daran opffern hosty dem herr
en vnd lybamenta nach dem sytten
eynsz yetlichn tags ausgenomen
die sabbath dez herrn vnd eurn gabn

die ir opffert von gelub oder die ir
mit augen willn gebt den herren Dar
umb von dem xv. tag des vij. monats
wan ir gesambt all frucht eur ered
en so wert ir die wer des herren
vij. tag vnd an dem erstn tag vn
viij. tag wirt wer vnd triv vnd ir
nempt euch von dem erstn die allr
schonstn frucht von aym pawm
zweigt d palm vnd esst des holtzs
dickher laupp vnd weidn von dem
fliessendn bachn vnd freut euch bey
dem herrn eurm got vnd ir wert sem
wurdigkeit vij. tag durch das iar
ein gibots gesatz wirt er vn eurn ge
schlächtn ämn vij. monadt so wirt
euch hochzeit vnd wont an den
schattn vij. tag ein yetzlicher der
von dem geschlächt israhel ist der
zeleyb vn sein tabernackln vij. tag
das eur nachkomen lernen das ich
tett wan die kind Israhel vn den ta
bernackln durch sie ausfiert wo d
erd Egypti Ich bin got der eur vnd
gerecht hat in moyses von den hochzeit
ten des herren zu den kindn Israhel

Gerecht Das. xxiiij. cap.

hat der herr zu Moysi
sprechent Begeritt den
kindn Israhel das sie bring
gen das reynigst öl von den ölpaum
en vnd schein pärs zu behalltnn
die lutern ewicklich ausser d vmb
hanng der zeuchhuss vn dem taber
nackl der gelub vnd sie setz Aaron
von velspär byz früh pey dem herrn
mit ewigm sytt vnd gepr authung
vn eurn geschlächtn auff den reyn
nistn leuchter sullenst albeg gesetzt
werdn vn angesicht des herrn vnd
auch nym ein semmel vnd koch
das aus xij. prott die all werdn
habn. ij. x. taul die leg hin vnd
her aussn vmb auff den leuttrestn
tisch bey dem herren vnd leg das
aus den schonberstn weyrauch vn
setz das sy synd brott zu gedächt
nusz der opferung des herrn durch
all sabbath sullenst werdn vmm
delt bey dem herren vnd empfan
gen von den kindn Israhel zu ein
er ewigm gelub vnd sy sind Aaron
vnd seyner kind vnd sye sullnt sy
essen an eyner heiligm stat wan
es ist das heilig der heiligm von d
opffern des herren zu ewigs rechtn

vnd nymmt aus gangn ist ein
sun eyner Israhelittischn frawen
den sie gepur von eym Egyptischn
man vnter den sun Israhel d kriegt
vn den burgm mit eym Israhelit
tischn man vnd da er gescholtn
het den namen des herren vn fu
flucht Er ward geführt zu moysi
vnd sein muter hiess Salumith ein
tochter Dabry von dem geschlächt
dan vnd sie liessn vn vn ein für
ter byz sie bekanttn wan d herr

schuff Der sprach zu Moysen für
aus den sweir aus den burgen
vnd all die ez gehört habn die
legn ir hent auf sein haupt vnd
vsi verstayn daz volch vnd zu
den kyndn israhel sollt redn Ein
mensch der fluch seyn got d̄ tuig
sein bozhaut vnd wer schillt dē
namen des herrn der sterb der tod
mit stayn verwerff yn alle me
nig dez volchs Er sey ein burger
oder gast wer schillt den namen
der herren der sterb der tods Wel
cher schlecht vnd tott eyn mensch
en der sterb dez tods Welcher sch
lecht ein vieh der geb die stat daz
ist eyn sell vmb eyn sel Welcher
prynigt ein flecken ein ein seyn
burger als er gethan hat also ge
scheh yn Eyn peuch vmb ein pau
ch ein auig eyn zanno vmb eyn
zand geb er Welcherlay mals er
getan hab eyn solchs zu tuigen wd
er gewuntzen Welcher eyn vieh
schlecht der geb eyn anders Welch
er schlecht eyn mensch der werd
gepynnigt eyn gleich vetan sey
zwischn euch ez sund ein burger
oder pilgram wan ich pin d̄ herr
eur got vnd geredt hat Moyses
zu den kyndn israel vnd sie aus
furtn den der geslowen het aus
den burgn vnd werdz ertkn yn
mit stain vnd die kynd israel tetn
als geboten het der herr Moysi Daz
Er redt hat. xxv. Cap
der herr zu Moysi spre
chent auf dem perg
Synai vnd sprach Red
zu den kyndn israhel vnd saig yn
Wan ir eingeen werdt die erd die
ich euch gebn pin so veyert den sab
bath der herren vj. far sä dein ack
er vj. far schneid dein weingartn
vnd samb sein frucht Aber an dem
vij. far wirt die feyr der rub der herr
en dein ackher sämt noch dein wein
gartn pauw Wan mit willen die erd
gebert daz sollt nit schneidn vnd
die ber deyner ersten veng soltu nit
sammen Wan ez ist daz far d̄ erdn
rubung sunder ez wirt euch zu
speisi dir vnd deym knecht deyner
dyern vnd tagwerkher vnd dem
gast der bey dir wallt Deim vieh
vnd dem tiern alle die die wachs
en die bitn yn speysi vnd auch sol
tu dir zelin vij. wochen der far daz
ist vij. mal vij. die machen mit all
jl. far vnd so clyng mit d̄ busain
am vij. monadt vnd an dem x.
tag der monadtz der gnadn zeit
yn aller eur erd vnd du sult hei
lignmachen dz. l. far vnd bayst
ablassung alle von den deyner
erd Er ist Jubileus Darumb soll
der mensch widerchomen zu seyne
erb vnd eyn yetlicher gee wider zu
dem ersten hausgesind Wan es
ist Jubileus vnd das. l. far mit
sät noch schneit mit willn yn ack
er die wachsendn vnd die ersten
veng dez herbst sollt ir nit samme
durch d̄ heilgung wegn Jubilei
sunder allzeit eat daz geopffert
In dem far Jubilei komen all wider
zu ir belsitung Wan du ykaufst
etwas dem burger oder kaufst
von yn mit mach tuung dein
bruder sunder nach der zal Jubi

lei der iar kauff von yn vnd nach
der zal der frucht verkaufft er dirsi
vnd so yener iar verlybn sind nach
Jubileum so ye grösser werhst dz
gelt vnd so du yenyn der iar zelst
so der kauff yenynder gelter wa
er verkaufft dir die zeit der frucht
Jr solt mit peynnign eur gemyett
kn eeht desselbn geschlächtz sunder
eyn yetlicher fürcht den seyne got
wann ich pin der herr eur got für
mein gebot vnd vetul die behalt
vnd erfüllt sie dz ir wone mugt
yn der erd an alle wercht vn eurch
geper die erd ir frucht dannon ir
gespeist werd byz zu der sät mye
mantz vn gestum fürchten dt ist
dann dz ir sprecht was essen wir
yn dem vij. far Ist dz wir nit sä
en noch sammen vnser frucht Ich
wird gebn euch meyn segn am vj.
iar vnd wirt machm frucht drey
er iar vnd ir wert säen am viij.
iar vnd ezt die altn frucht bys
zu dem neuen iar bys die neuen
gewachsn ezt die altn vnd auch
die erd werd nit verkaufft ewick
lich wann sy ist meyn vnd ir seit
gesst vnd mein haywleut Darub
alle gegent eur besitzung werd
verkaufft vnter Condition der
lösung Ist verarmbt dein brü
der vnd verkauff seyn erb sein
nächster magk lösen dz er ökaufft
hat Ist aber dz er nit nächst hab
vnder magk dz lon der lösung
vmdn so sullu gerayt werdn die
frucht von der zeit vnd er ez ver
kaufft hat vnd dz vbrig geb er
dem kauffer vnd also nem er sein
erb Vnd ist dz sein hant nit fin
den magk dz lon dz er ez lösi so
hat der kauffer dz er gekaufft
hat byz zu dem iar Jubiley In
dem selbn fürbar soll aller kauf
wider gen zu seym herrn zu dem
erstn besitzer welcher verkaufft
sein hausz vn den maurn d' stat
er hat laub ez zulozen byz ein iar
wirt erfüllt Ist dz ers nit löst
vnd der Curkbl der Jars sey vmb
gangn sein kauff behelt ez vnnd
seyn nachkomen vnnner ewicklich
vnd mags auch nit lösen yn dem
Jubileo Ist aber dz hausz vn eyn
dorff dz nit namen hat so werd
verkaufft nach dem rechtn d' äck
er Ist aber dz nit gelost wirt vn
Jubileo so kumbt wider zu seym
herrn Die heusser der Leuitn die
yn den stetn sind die mügen al
bey gelost werdn Ist dz sy gelost
nit werdn yn dem Jubileo werd
ens widerkomen zu yrm herren
wann die heusser der stet der leuitn
sind für dz erb der leuten vnd
den kyndn Israhel Aber ir ausiven
dige der stat sullu sie nit ökauffn
wann ez ist ir ewigs erb Ist das
arm werd dein bruder vn kumck
der heut vnd du enphächst yn
sam eyn gast oder pillgrim mit
nym woi vn wucher mer dan
du gegebn hast Wercht dein got
dz dein bruder mitz leben per
dir Dem gelt gib yn nit zu iwi
cher vnd die vberflüzikait der
frucht ger nit von yn Ich der
herr eur got der euch ausgefurt
hat von der erd egipti dz ich

euch gab die erd Chanaan vn war
eur got Ist daz mit armut getwū
ge sich dein bruder dir verkauff
nit druckh yn mit der dienstper
kait der diener sunder er wirt sei
sam eyn taglöner vnd ein paw
man pis zu dem Jar Jubilei arbait
er pei dir vnd darnach gee er aus
vnd thum wider zu sein kund vnd
zu dem erb seyner vater Wan sy
sind mein knecht vnd ich hab sie
ausgefurt von der erd Egipti sie
werdn nit v̄kaufft yn der beschyd
der knecht mit peynnign durch
mugen sunder du solt vorchtten
dein got Knecht vnd diern sind euch
von den geschlachttn die vmb euch
sind vnd von den fremdn die bey
euch wallen oder die aus disen ge
born sind yn eur erd die sullt ir
habn zu knechttn vnd mit erbrecht
verlatz zu eurn nachkomen vnd
ir besitzt ewickhlich aber eur bru
der die kynd Israhel solt ir nit truck
en durch gewalt Sunder ist das
aufgee bey euch die hant des frem
den oder eyn pillgram vnd dein
bruder werd verarmbt vnnd ver
kauff sich ym oder yemant vō seim
stam nach der verkauffung mag
er gelost werden von welchem er
will von seynen brudern d' löss yn
vnder vettern des vettern sun vnd
seyn neff vnd freunt Ist aber daz
er mag er losz sich allayn geraytt
die Jar von seynem kauff pis zu dē
Jar Jubileum vnd daz gelt darub
er verkaufft ward nach zal d' Jar
vnd mit vernunfft des dinstz ge
raitt Ist daz mer sind der iar die
sind piz zu Jubileo nach den geb er daz
lon Ist ir wenig er leg raytting mit
ym nach zal der Jar vnd geb wider
dem kauffer daz vbrig der Jar die er
vor gedient hat die dinst dar inn ge
rechet Er soll yn nit frauellich peynn
ign yn denn angesicht vnd ist daz er
durch daz gelöst nit mug werdn am
Jar Jubileo so gee er aus mit seyn kyn
den Wann mein knecht sind die kind
Israhel die ich auszgefurt hab von d'
erd Egipti Ich pin der herr eur got

Das. xx. ca.

Nicht mach
eyn Apptgot noch eyn ge
grabensz noch aufricht
tittl noch ein zaichn stain
sollt ir setzen yn eur erd daz ir yn an
pett Wan furbar ich bin der herr eur
got behallt mein sabbath vn̄ furcht
mein heilighausz Ich pin der herr Ist
daz ir yn meim gebot wandert vnd
mein gehaissn behalltendt vnd tut
sie Ich wird euch gebn regn zu ir zeit
vnd die erd gepert yrn samen vn̄ die
pawm werdn erfullt mit opffellnn
Ez pegreyfft der schnit die frucht vn̄
daz lesn den herbst vnd ir wert ezzen
eur brott yn sattichait vnd an vor
cht vnd schrecken wert ir wonen yn
eur erd Ich gib frid yn eurn endn
vnd ir schlafft yn frid vnd nyemat
ist der euch erschreckh Ich nymhin
die bozen tier vnd daz swert durch
geet nit eur end Ir wert durchechtn
eur veind vnd sy vallen pei euch
funff von den eurn durchachtn .j.c
der andern vnd .x. von euch .x. tau
sent valln werdn eur veint mit dē
swert yn eur angesicht Ich wird
euch beschauen vnd thu euch wachssn

ir wert gemert vnd ich hefft mein ge
lub mit euch Ir wert ezzen die eltstn
der alten vnd wen die newen kome
so werfft ir hin die alttn Ich wird setz
enn mein tabernackl yn eur mitt
vnd mein sel verwirfft euch nit Ich
wird wandern vntter euch vn wird
eur got vnd ir werdt mein volck ich
herr eur got der euch ausgefurt hat
von der erd der Egipttn daz ir in nit
dienttn vnd der ich hab gebrochn
die kett eur halsadern daz ir auff
gericht geet vnd ist daz ir mich nit
hört noch tut alle mein gepot vnd
ob ir verschmacht mein gesetz vnd
vrtail vnd mein geschafft daz ir sye
nit tut die von mir gesetzt sind vn
Zu vppikait furt mein gepot so wird
ich auch euch daz thun Ich wird
euch beschawen snellicklich yn ar
mut vnd glasst die verderbn eur
augn vnd wirt verzern eur sell
vmbsust sätt ir eur sat die wirt
von den veinten verzert Ich wird
legen mein antlitz wider euch vnd
ir wert valln bey eurn veindtn vnd
ir wert vnterthan den die euch ge
hasst habn vnd ir fliecht so euch
nyemant iagt Ist aber daz ir mir
auch also nit gehorsam seit so thu
ich zu eur straff vij. mal als vil dur
ch eur sundt vnd ich zertreib dye
hoffart eur herttigkait vnd ich gib
euch den hymll obn als eysn vnd die
erd ereyn vnd eur arbait wirt vb
sust verzert die erd wirt nit brin
gen sam vnd die pawm puten nit
öpffl Ist daz ir wandert mir wider
wärtig vnd mich nit hörn wolt ich
wird mern eur plag yn vij. vach

durch eur sundt vnd ich lazz vber
euch die tier des velds die euch ver
zern vnd alle eur viech die werden
komen zu klainkait vnd eur weg
die werden wust Vnd ist daz ir nit
enphahen wolt disciplyn vnd ge
horsam sunder ir wandert mir wi
derwärtig so gee ich auch wider
euch vnd schlach euch vij. vertt
durch eur sundt vnd ich wird ein
furn uber euch daz swert den recher
meins gelubs vnd wan ir flieht yn
die stet so send ich die schelm daz ist
pestilentz mittn vntter euch vnd ir
werd gebn yn die hent der veint dar
nach ich zerbrich den stab eurs brotz
Also .x. weib yn eynem pachofen prot
pachen vnd sie gebn ezam gwicht
Vnd ir ezzt vnd wert nit sat Ist ab
daz ir mich durch daz auch nit hört
sunder ir geet wider mich vnd ich
wirt geen mit widerwärtigm gry
men wider euch vnd straff euch
mit vij. plagn durch eur sundt
also daz ir ezzt daz fleisch eur sun
vnd tochter Ich zerprich eur hohe
stet vnd zerstör eur bettheuser Ir
wert valln zwischn die vall der
eurn apptgot Vnd mein sell wirt
euch versmahn so vast daz eur
stet wust werdn vnd öd mach
ich eur heiligheuszer Ich enphach
furpas nit mer den sussen gschmack
vnd ich zerstreu eur erd vnd eur
veindt die enthalltn sich darauff
wan sie werdn wonen darauff Ab
euch zerstreu ich yn die volckher
vnd ich entschayd nach euch das
swert vnd eur erd die wirt wust
vnd eur stet veruallen dann wol

geu allñ die sabbath der erd all tag
eur wüstikait So ir wert sein yn d̄
veint landt sy veyrt vnd rwt yn
den feyrñ ir aymikait Darub daz
sie nit gerwt hettñ yn eurñ sabba
thñ da ir yn ir wont Vnd welch
von euch belybñ den gib ich vorcht
yn ir hertz von den gegent d̄ eurñ
veint sie wirt erschreckhñ eyn doss
eynsz zitterñden platz also daz sie
ez fliehen alls eyn swert sy vallñ
wañ sye nyemant durchacht Vd
ytlicher vellt auff sein brüder als
fluhen sie streit kayner vntt euch
thar den veindtñ widersteen Ir
wert verderbt vntter den volckern
vnd die veindtlich erd verzert euch
vnd ist daz von den etzlich beleibñ
die leidñ yn yrñ pozzhaittñ yn dē
landt ir veint vnd durch die sünd
ir vater vnd die yrñ werdñ gekes
tigt alslang byzz sie peichtñ ir poz
hait vnd gedachtig werdñ ir vbll
damit sy gesunt habñ yn mich vñ
habñ gewandert widerwartlich
gein mir Darub wander ich wid̄
sye vnd eynfur sy yn d̄ veind erd
alslang byzz schamsiech werd ir
vnbeschnyttñ mut vnd dañ werdñ
sie bittñ vmb ir pozzhait so gedenck
ich meyner gelub daz ich gelubt
hab mit Jacob Ysaac vnd Abrahā
vnd der erd wird ich gedachtig so
sy verlassñ ist von yn sie wirt ir
wolgeu allñ yn irñ sabbathñ sye
leydñ die wüst durch sie Vnd sye
bitten vmb ir sündt Darub daz
sy abgeworffen hettñ mein vrtail
vnd mein gesetz verschmacht habñ
vnd doch auch da sie warñ yn der
veint landt hab ich sie nit gar ver
worffñ noch habs also verschmacht
daz sye gar verzert wurdñ vnd daz
ich vnzein macht ir gelub mit yn wañ
furbar ich pin der herr ir got vnd
gedenckh meiner erstñ gelub da ich
sie ausfurt von der erd Egipti yn
angesicht der volcker daz ich war ir
got Ich pin der herr got Daz sind die
gebott vrtail vnd gesetz die d̄ herr
gab zwischñ ym vnd zwischñ den
kyndñ Israhel auf dem perg Sy
nai durch die hant Moysi Das

Geredt hat d̄ .xxvij. cap̄
herr zu moysi sprechent
Sag den kyndñ Israhel
vnd sprich zu yn Eyn
man der eyn gelub tutt vñ verhaist
got sein sel er geb nach d̄ schatzung
eyn lon Ist es eyn man von .xx. Jarñ
byzz zu .lx. Jarñ er geit .s. sytlos silb
ers zu dem mess des heilighausz Ist
ez eyn weib so geitz .xxx. Aber von
dem .v. Jar byzz zu .xx. geit ein knab
xx. Eyn weib .x. Von eym monadt
pis zu .v. Jarñ geit ein knab .v. syc
los eyn weib .iij. Die lx. Jarigen
man vnd darüber gebñ xv. sytlos
eyn weib .x. Ist er arm vnnd ver
mag nit zugebñ die schatzung er
stee bey dem briester vnd wie vil
er verstee daz er mug gehabñ so
vil geb er Aber eyn viech daz mag
geopffert werden dem herren Ob
yemant daz gelub daz wirt heilig
vnd mag nit verwechsselt werden
nit ein bezzers eym pozen noch ein
bosz vmb eyn bezzers Vnd ist das
er ez verwechsselt vnd daz v̄wech
sellt ist vnd daz das vmb ez ver

wechsselt ist geweiht wirt dem herrn
Aber eyn vnrayn tier daz nit mag
geopffert werdn dem herren Ob ye
mant daz gehaysz vnd verlub Er
für ez für den briester dez vrtails
ob ez gut oder bozz sey vnd setzt ym
seyn gelt vnd ist daz er gebn will
der ez opffer so soll er gebn über sein
schatzung darzu den funfften tayll
Ist daz ein mensch verlub sein hausz
vnd ez heilig nach dem herren So
merckh der briester ob ez gut sey oder
bozz vnd nach dem gelt daz von ym
gesetzt ist soll ez verkaufft werden
Ist aber daz der ez verkaufft hat wol
lozen er geb den funfften taill der
schatzung darauff vnd behab daz
hausz vnd ist daz er den ackher seins
erbs verhaysz vnd yn heilig dē herrn
nach der mass der frucht soll er sch
atzn daz lon Ist daz der ackher mit
xxx. metzen gersten gesat wirt vmb
s. syclos silbers soll er verkaufft wer
den Ist daz er alspald anhebent an
dem Jubileo den acker verlubt als
vil er wert mag gesein so vil werd
er geschatzt Ist es aber nach etzlich
er zeit so rechen der briester daz gelt
nach den Jarn der zall die vbrig
sind byzz zu dem Jubileo vnd daz
werd abgezogn von dem lon vnd
ist daz der den ackher verlubt hat
yn selb wil lozen Er thu zu dem ge
schatztn gelt daz vrtaill geltz vnd
besitz yn Ist aber daz er yn nit lozn
will vnd eym yetzlichn andern ver
kaufft ist vber den der yn verlubt
hat mag er nit yn lozen Wann so
der tag Jubiley kumpt so ist er ge
heiligt dem herren vnd daz gweicht
erb hort zu dem recht der priester Ist
der ackher kaufft vnd nit von der
besitzung der grostn wirt geheiligt
dem herren so rechen der briester
nach der zall der Jar daz lon byzz
zu Jubileo vnd gebs dem der yn ver
hayssn hat dem herrn Aber yn dē
gnadn Jar daz ist Jubileus thum er
wider zu dem erstn herrn der yn v̄
kaufft hab vnd yn gehabt hab yn
dem loss seyner besitzung Ein yetz
liche schatzung werd gewegn an
dem siclos des heilighaus Ein sy
clos hat .xx. helbing Die erstn ge
burt die zu dem herrn horn dye
mag nyemantz geheilign noch v̄
lobn ez sey eyn ochsz oder schaff
so sind sie dez herrn vnd ist ez eyn
vnraynsz tier so soll ez der lozenn
der ez geopffert hat nach d̄ schatz
ung sein vnd thu dar zu daz .v.
tail dez lonsz oder geltz ob er ez loz
en nit woll er verkauffs eym an
dern wie ez geschatzt sey Alls daz
dem herrn geweicht wirt es sey eyn
mensch oder viech oder eyn ackher
daz werd nit verkaufft vnd mag
nit gelost werden Waz eyn mal wirt
geweicht daz wirt heilig d̄ heiligen
dem herren Eyn yetzlich weyhung
die geopffert werd von eym men
schn die werd nit gelost sind sye
sterb dez todz All zehendt der erd
sie sein von fruchtn oder von obs
der pawm die sind dez herrn vnd
werdn geheiligt ym vnd ob yemantz
wol lozn sein zehend der thu darzu
yrn v. tail All zehenden dez ochssn
schaffs vnd gaysz die vntter der
rwt dez hertn gend Waz dar zehet

Numeri

kum daz wird geheiligt dem herren
ez wird nit geuelt weder daz gut
noch daz bötz noch eynsi wird fur
daz ander geuechselt Ist daz wird
geheiligt dem herrn vnd soll nit
eynn andern nit geuechselt werden
noch gelost Das sind die gebot die
der herr gepot moysi vnd zu dem
kyndn israhel auf dē perg Synai

Hie eindet sich das puch Leuitici
Nun hebt sich an daz puch Numeri
Das Erst Capitel

Er redt hat der herr zu Moysi yn d wüst
Synai yn dem tabernackl der geliub
am erstn tag des andern monadtz
am andern iar yrs ausgangs von
Egipten vnd sprach Nembt die sun
aller sambung d kynd Israhel durch ir
kund vnd heuser vnd ir yetzlichs na
men maz mänlichs geschlachtz ist
von xx. Jarn vnd darüber allerstenk
ster man aus Israhel vnd ir wert
zeln durch ir schar du vnd Aaron
vnd bey euch werden sey die furstn
der geschlächt vnd der heuser durch
ir kund der sind disi namen Von
Ruben Elizur sun Sedeur Von Syme
on Salamiel d was sun Sadai Von
Juda Naason der sun Aminadab Vo
Ysachar der sun Nathaniel sun Snar
Von Zabulon Elyab sun Elon Aber
der sun Joseph Von Effraym Elyzama
sun Amiud Von Manasse Gamaliel
sun Phadasur Von Benyamyn Aby
dan der sun Gedeonis Von Dan Alie
zer der sun Amisadai Von Asser phe
gyel der sun Othran Von Gad Ely
zaphan der sun Duel Von Neptalym
Hayra der sun Henan Daz sind die
eltsten furstn durch ir kund vnnd ge
schlächt vnd haupt der schar vnnd
her Israhel Die namen Moyses vn
Aaron mit aller menig der wolcks
vnd sambtn am erstn tag des an
dern monadtz vnd zelten sie durch
ir kund heuser vnd hausgesind vn
haupt vnd namen yetlichs von d
xx. Jar vnd darüber als der herr ge
bott Moysi vnd gezelt sind yn d wüst
Synai Von Ruben dem erstgepornen
Israhelis durch sein geburt haus vn
hausgesind vnd die namen d haupt
aller vnd alles daz mänlichs gesch
lachts ist von xx. Jarn vnd darüber
die zu streitt gynngn. lix. tausent vnd
iij.c Von den kyndn Gad durch ir ge
purd hausgesind heuser vnd kund
gezelt sind durch yetzlichs namen
von xx. Jarn vnd darüber alle die zu
streitt mochtn gen xlv. tausent vj.c
vnd l. Von den kyndn Juda durch ir
geschlächt hausgesind heuser vnnd
kund durch aller namen von xx. Jarn
vnd darüber die zu streit mochtn gen
sind gezelt. lxxiiij.M vnd vj.c Von den
kyndn Ysachar durch ir geburt haus

gesind vnd heuszer vnd ir kund durch
ir aller namen von xx. Jarn vnd dar
uber alle die zu streit mochtn gen sind
gezelt. liiij.M vnd. iiij.C Von den kyndn
Zabulon durch ir geschlacht hausge
sind heuszer vnd kund gezelt sind du
rch ir aller namen von xx. Jarn vnd
darüber alle die zu streitt mochtn gen
lvij.M vnd. iiij.C Von den kyndn Jo
seph der kynd Effraym durch ir ge
purt hausgesind heuszer vnd ir kund
gezelt sind durch all ir namen von
xx. Jarn vnd darüber alle die zu streit
mochten gen. xl.M vnd. v.C Auch d'
sun Manasses durch sein geburt haus
gesind heuser vnd ir kund durch all
ir namen gezelt sind von. xx. Jarn vn̄
darüber alle die zu streitt mochtn
gen. xxxij.M vnd. ij.C Von den sun Be
nyamyn durch ir gepurt hausgesind
heuszer vnd ir kund gezelt sind durch
yetzlichs namen von. xx. Jarn vnd
darüber all die zu streit mochtn gen
xxxij.M vnd. iiij.C Von den sun Dan
durch ir gepurd hausgesind heuszer
vnd ir kund gezelt sind mit yetlichs
namen von xx. Jarn vnd darüb' all
die zu streit mochtn geen. lxij.M vnd
vij.C Von den kyndn Asser durch ir
geschlacht hausgesind heuszer vnd ir
kund gezelt sind durch yglichs namē
von. xx. Jarn vnd darüber alle die zu
streit mochtn gen xlj.M vnd. v.C Von
den kyndn Neptalym durch ir geschlä
cht hausgesind heuszer vnd ir kund
sind gezelt durch yetlichs namen von
xx. Jarn vnd darüber all die zu streit
mochtn gen liij.M vnd. iiij.C Diß sind
die gezelt hat Moyses vnd Aaron vn̄
xij. Kurstn Israhel yglich durch die heu
szer ir kund Vnd ir warn aller mit
eyn durch ir heuszer vnd hausgesind
von xx. Jarn vnd darüber die zu streit
mochtn geen vj.C tausent. iij.M man
vnd. v.C vnd. l. Vnd die leuitn yn dē
geschlächt ir hausgesind sind nit mit
yn gezelt Vnd geredt hat der herr zu
Moysi sprechendt Daz geschlacht leui
solt du nit zeln noch leg ir swm̄ mit
den kyndn Israhel Sunder setz sy vber
den tabernackl der zeuckhnuß vnd
zu allen sein geuässn vnd waz zu d'
opffer weich hört sie werden tragn den
tabernackl vnd all seyn nutz geschirr
vnd sie werdn yn dem dienst Vnd
scheibumb den tabernackl werden
sie burg setzen Wan zu warn ist so
legen ab die leuiten den tabernackl
vnd wan burg zu setzen sind so rich
tn sye yn auff Welcher von dē aus
sern hinzugeet der stirbt vnd die
kynd Israhel bawen ir burg eyn yetz
licher durch sein schar her vn̄ volckh
Aber dye Leuitn die stifftn yn burg sch
eyb vmb den tabernackl daz kayn vn
wird werd auf die menig der kynd
Israhel vnd sy nachtwachtn yn den
hütten der tabernackls der zeuckhnuß
darumb teten die kynd Isral nach alln
dingen die d' herr got Moysi gebot

Geredt Das. ij. Capitl
hat der herr zu moysi vn̄
Aaron sprechendt All
gmayn durch ir schar
zaichen vnd banyer vnd heuszer sey
ner kund stifftn burg die kynd Israhl
scheibumb den tabernackl der gelub
Gein orient stifft Judas gezelt durch
sein schar vnd her vnd kurst seyner
sun wirt Naason der sun Aminadab

Vnd all sun der streittbern durch sein
stam lxxiiij.m vnd v.c setzen bey ym
ir burg Von dem geschlacht Isachar
der furst waz Nathanahel der sun
Snar vnd alle zal seyner vechterr
liiij.m vnd iiij.c Von dē geschlacht
Zabulon ist furst gewesen Elyab der
sun helon all von seym stam d' hert
der streitter lvij.m vnd iiij.c die gend
am erstn durch ir schar yn den bur
gen der kynd Ruben zu dem endt gein
mittag wirt furst Elyzur der sun
Sedeur vnd alles her der sein die ge
zelt sind xlj.m vnd v.c by ym sind
burg geschlagn Von dem geschla
cht Symeon der furst waz Salami
el der sun Surisaday all seyn her der
vechter die gezelt sind lix.m vnd iij.c
In dem geschlacht ist furst gewesen
Elyesaph der sun Duel vnd allez her
seyner streitter die gezelt sind xlv.m
vnd vj.c All die gezelt sind yn den
burgen Ruben hundert tausent
lj.m iiij.c vnd s. Die varn an der
andern stat durch ir schar Vd daz
tabernackl der zeuckhnuß wirt auf
gehabn durch die ampt d' Leuitn
vnd ir schar Wie ez auf wirt ge
richt also werd ez nydergelegt all
farn durch ir stet vnd ordenung
Zu der plag dez nydergangs werdē
die burg der kynd Effraym d' furst
waz Elyzamar sun Ammud vnd
alls her seyner vechter die gezelt
sind xl.m vnd v.c Vnd mit yn daz
geschlacht der kynd Manasses der
furst waz Gamaliel der sun Phada
zur alls her seyner streitter dye ge
zelt sind xxxij.m vnd ij.c In dem
geschlacht der kynder Benyamyn
furst ist gewesen Abdian d' sun Gede
oms vnd alls her seiner vechter die
gezelt sind xxxv.m vnd iiij.c all die
gezelt sind yn den burgn Effraym d'
sind hundert tausent vnd viij.m du
rch ir schar Die drittn die da gennd
an daz end Aquilon daz ist mittenacht
da habn gewest ir burg die kynd dan
der furst waz Abeazar der sun Ami
sadai Alls her seyner vechter die ge
zelt sind warn lij.m vnd vij. bey ym
stifftn gezelt von dem geschlacht As
ser der furst Phegyel der sun Othran
vnd alle schar seyner streitter die
gezelt sind wordn xlj.m vnd v. Von
dem geschlacht Neptalym waz furst
Abiera d' sun henan vnd alls her sei
er vechter die gezelt sind liij.m iiij.c
All die gezelt warn yn den burgnn
dan warn hundert tausent lvij.m
vnd vj. die amletztn farn Dise zal
der kynd Isrl durch ir her vnd schar
getailt warn vj.c tausent iij.m v.c
vnd s. Vnd aber die leuiten sind mit
gezelt vntter die kynd Isrl Wann
also gepot der herr Moysi vnd die
kynd Isrl teten nach allem die ge
botn het der herr Moysi Sie setztn ir
burg durch ir schar vnd farn durch
die hausgesind vnd heußer ir vater

Das sind die Das .iij. cap.
gepurt vnd geschlacht
Moysi vnd Aaron an dē
tag da geredt hat zu moy
si der herr auf dem perg Synai vn
diß namen der sun Aaron sein erst
geborner Naab darnach Abin Elezar
vnd Ythamar Dyß namen der sun
Aaron der briester die gesalbt sind
vnd der hent erfullt vnd geweiht

sind daz sie gebrauchn der priesthaft
Tod sind Nadab vnd Abiu da sy opff
ertn daz fremd feur vn angelicht
der herrn vn der wüst Synai an kynd
vnd gebrauchn habn d priesthafft
elezar vnd Ithamar bey Aaron yre
vater vnd geredt hat der herr zu moy
si sprechend Zustell daz geschlächt
Leui vnd thu sy stren vn angelicht
Aaron der priesters daz sy vn dienen
vnd nachtwachtn vnd behalltn
waz gehör zu der menig des heiß
der tabernackls der zeuchnuß vnd
behuttn die gewäß der tabernackls
vnd dienen vn seiner dinstperkeit
vnd du geust zu gab die leuthn Aa
ron vnd seynen kindern den sy gebn
sind von den kyndn Israhel Ab Aa
ron vnd seyn sun setz zu dem pau
der priesterschafft eyn ausman wer
gen ab zu dien der stirbt Geredt hat
der herr zu moysi sprechent Ich hab
genumen die leuthen von den kyndn
Israhel für alls erstgeborn das die
stham auffthut vn den kyndn Isra
vnd die leuthen wesen mein vnd
mein ist alls erstgeborn darub daz
ich geschlagn hab die erstgeborenen
Egypti vnd darub hab ich geheyl
ligt mir waz zum erstn geborn wurt
vn Israhel von dem menschen byz
zu dem vieh so sinds mein Ich pin
der herr Geredt hat der herr zu moy
si vn der wüst Synai sprechent Zel
die kynd Leui durch die heuser ir
vater vnd hauszgesind alls man
liths von eym monadt vnd darub
Moyses zalt als gebot der herr vnd
funden sind die kynd Leui durch ir
namen Gersan Thaat vnd Semri

Die sun Thaat Amram Gessaar
vnd hebron vnd Oziel Die sun Me
rari Moli vnd Musi von Gersan
warn. ij. hausgesind Lebnitern vn
Semeiten Der zuolekh ist gezelt daz
mänlich geschlächt von eym mo
nadt bys darüber. xij.M vnd. v.C
Die stifftn ir burg nach dem taber
nackl gen in Orientent vnd der furstn
Elyasaph der sunß Zahel vnd sie
hettn schultwarht vn dem tabernac
kl d gelub vnd sy behutten den ta
bernäckl vnd sein dach vnd das
gezelt daz zoth wz den thürn des
dachs der zeuchnuß der gelub vn
die hutten des hoffs vnd daz gezelt
daz man anbyng vn dem eyngang
des hoffs des tabernackls vnd waz
zu dem sytn des altars gehört Die
siber des tabernackl vnd all seyn
prauch geschirr Vnd daz kund Ca
ath wurt habn die volcker Amram
tas vnd Jesarramitas Das sind die
hausgesind der Caathartum gezelt
durch ir namen die all mänlichs
geschlächts von eym monadt vn
darüber xxij.M vnd xx.C vnd sie
hiellten die schultwarht des heilig
hauß vnd sie stifftn ir burg gen
mittag vnd ir furst wurt Elyza
phan der sun Oziel vnd sie sullen
behuttn die arth den tisch den leuch
ter vnd altar vnd die gewäß des
heiligthaus mit den mäln die in de
vmbhang vnd alls desgleichn haus
geschirr Vnd der furst der furstn
der leuthn ist Elezar sun Aaron des
priesters vnd er wurt vber die schult
wachter der hut des heiligthaus Vn
auch von Merari werdn volcker Mo

olite vnd Mulite gezelt durch ir
namen alls mänlichs gelchlächts
von eym monadt vnd darüb.vj.c
vnd.ij.c Vnd ir fürst Suriel der
sun Abrahel Zu dem endt gen mit
ternacht stiffen sie burg vnd vntt
ir hut weden die tafeln des tabe
rnackls die tragstangen seulin vnd
ir gschwel vnd alle die zu dē mitt
der burg gehörn vnd die seil der
hofs scheibumb mit sein gschwel
len die gesteng mit den sülirn
burg stiffen für den tabernackll
der gelub gen dem endt Orient
Moyses vnd Aaron mit ym sun vn
habn die hut der heiligthaus vym
mitt der heiligthaus der kynd Isrl
Welcher fremder hin zu geet der sterbt
All Leuiten die gezelt hat Moyses
vnd Aaron nach dem gebott des
herren durch ir hausgesind von dē
mänlichen gelschlächt von eym
monadt vnd darüber warn xxij.m
Vnd der herr redt zu Moysen Zel
die erstgeborn der mänlichen
gelschlächt vn Israhel von eym mo
nadt vnd darüber vnd halt die
sym vnd behalt die Leuiten mir
für alls erstgeborn der kynd Isrl
Ich pin der herr Vnd ir sert für
alls geborn der vieh der kynd Isrl
Vnd Moyses raytt als vm der herr
gebot die erstn geborn der kynd Is
rahel vnd er warn der knabn dur
ch ir namen von eym monadt
vnd darüber xxij.tausent ij.c vn
lxxxij. Herdt hat der herr zu
Moysi sprechent Nym die Leuiten
für die erstgeborn der kynd Is
rahel vnd die vieh der leuiten für
ir vieh vnd die leuiten wesen mein
Ich pin der herr Aber vn dem lon der
ij.c lxxij. die über treffen die zal der
Leuiten von den erstgeborn der kynd
Isrl Nym v. sitlos vnd yedm haupt
zu der mall der heiligthaus vnd eym
sytlos hat.xx.helbing vnd geelst das
gelt Aaron vnd seyn kyndn das ist
ir lon wan sy sind vberig Darumb
nam moyses ir gelt der mer was
vnd die er gelöst het von den leuiten
vmb die erstgeborn der kynd Isrl
tausent ij.c vnd.lxv.sytlos nach
dem gewicht der heiligthaus vnd
gab es Aaron vnd seyn sun nach dē
wort das ym gebot der herr das.iij.
Herdt hat der Capitel.
herr zu Moysi vnd Aaron
sprechent Nym die sun
der sun Caath von der
mitt der leuiten durch sein haus vd
hausgesind von dem.xxx.Jar vnd
darüber bytz zu dem.l.Jar aller
der die eyngend das sie sten vnd
mit dien vn dem tabernackl d gte
lub Das ist die arbait der sun Ca
ath der tabernackl der gelub vnd
das heilig der heiligen geend vn Aaron
vnd sein sun Wan zu pewegn sind
die burg vnd legn ab den vmbhang
der hauigt vor den thurn vmd sie
wickeln dar eym die arch d zeuch
nusi vnd decken sie anderwarb mit
eyner decken von farnuchn velln vnd
decken darüber eym farnuchn mantl
vnd sye eynlegen darein die trag
stangen vnd den tisch d fürlegung
wickells vn eym farnuchn mantl vn
legn darbey die guldein rauchnasi
vnd bether schaln pfannen topff

zu den wauchopffern zu ewellin brot
soll alltzeit darynn sein vnd sye
dettken dar über ein rotten mantel
das anderwarb verdecken sie mit
eyner farbenden vell dettkh vnd stossin
dardurchstangin vnd er nem eyn
farbenden mantel mit dem er bedettt
den leuchter mit sein lutern vnnd
schärn vnd rayn geschirre vnd alle
gezällin des ölls die zu samlegung
der lutern not sind vnd über daz
alls leg er eyn dettkh von farbenden
velen vnd durchfür stangin Auch
den guldein altar verwickl er yn
eyn farbenden klaid vnd dettkh dar
über eyn hüll von farbenden velen
vnd zieh da durch tragstangin
alle gezäl da mit man dienst yn
dem heligen hausz die wickeln sye
yn eyn farbenden mantel vn stre
ckhn dar über eyn hüll von farben
den velen vnd durchziehn tragstan
gen Aber den altar soll man rayn
mit aschen vnd wickeln yn ein pur
pur klaid vnd legen zu yn alle ge
zäl die man prauchet zu seynn
dienst daz ist die enphähung d̄
feur die hackhen trefiz schäuf
feln vnd die kolpfannen vñ alle
gezäl des altars decken sie mit
ayn mit eyner dettkh farbenden vell
vnd durchziehn traystangin vo
man eyn gewickelt Aaron vnd sein
sun alle gezäl des heligthausz zu
pewegung der burg dann gend ein
die sun Caath vnd tragen daz eyn
gebunden vnd Ritzn mit die gezäl
des heligthausz daz sy nit sterben
Daz sind die arbait der sun Caath
yn dem tabernackl der gelub Vber
die wart Eleazar der sun Aaron des
priesters zu der sorg horter das öll
zu den lutern vnd zu mathung
daz opffer vnd hosty die man opff
ert alltzeit vnd daz öll d̄ salbung
vnd waz zu dem baw des tabernä
ckls gehört vnd aller warzer die
yn heligthausz sind Geredt hat
der herr zu Moysen vnd Aaron
sprechen dt Ir solt nit verliesenn
das volckh Caath von der mitt
der Leuiten sun der nit yn daz sie
leben vnd nit sterben Ist daz sie be
rürn die heligen der heligen Aaron
vnd seyn sun soll eyn gen vnnd
sie schickhn die werckh yetlichs vn
trülin waz yetlicher tragen soll Die
aber dem verseben mit kayner hub
schaut zwaz vnn heligen sey ee sie wer
den eyngebunden oder sie sterbn
Geredt hat der herr zu Moysi sp
rechendt Nym auch die sünn der
kynd Israel durch ir geschlacht
hausgesind heuszer vnd ir kind
von .xxx. jarn vnd darüber byz
zu .l. jarn Zel all die eyngeend
vnd dienn yn dem tabernäckl der
gelub Das ist daz ampt des haus
gesynds der Israeliten daz sy
tragen die Cortyn des tabnackls
vnd des dachs der gelub daz and
gehüll vnd über die alle eyn farb
enden dettkh vnd daz gezelt daz hangt
yn dem eyngang des hoffs der wo
dem tabernäckl ist Alles daz zu d̄
altar gehört schnur vnd die ge
zäl des dienstz man es bayst
Aaron vnd sein sun so tragenn sy
die kynd Israel vnd sie all sullen
willn welcher purd sie zugreiffen

vnd tragen Das ist die arbait des
hausgesinds Gersontarum in dem
tabernackel der gelub vnd sie weren
vnter der hand Ithamar des sunes
Aaron des priesters Vnd die kind
Merari durch ir geschlächt haus
gesind heuser vnd ir kind sollten
zelen von .xxx. Jaren vnd darüber
pis zu .l. Jaren alle die eingend zu
dem ampt ir dienst vnd zu dem
mute des tabernackels der gelub vn
zeugknuss Das sind ir arbait sie
werden tragen die tafeln des taber
nackels vnd ir traygstangen vnd ir
seulen vnd gschwel Auch die seulen
des hoffs scheybumb mit yren gre
schwellen vnd sydeln vnd seyn stri
cken alle geraszt vnd hausgeschirr
enphaben sy zu der zal vn tragens
also Das ist das ampt der Merari
tarum in dem tabernackel der gelub
vnd sy sind vnter der hand Ithamar
des sunes Aaron des priesters Dar
umb zelten Moyses vnd Aaron vnd
die fürsten der Judenschul die sun
Caath durch ir kind vnd heuser
ir vater von xxx. Jaren vnd darüber
pis zu .l. Jaren all die eingangen
in dem tabernackel der gelub vnd
funden sind .vj.m vij.c vnd .l. Das
ist die zal Caath die eingend den
tabernackel der gelub die zelt moy
ses vnd Aaron nach der red des
herren durch die hand Moysi Vnd
gezelt sind die kind Gerson durch
ir kind vnd heuser ir vater von
xxx. Jaren vnd darüber pis zu .l.
Jaren all die eingend vnd die zelten
in dem tabernackel der gelub vnnd
sind funden .ij.m vj.c vnd xxx. Das
ist das volck Gersontarum die zelten
Moyses vnd Aaron nach dem wort
der herren Vnd gezelt sind die sun
Merari durch ir kind vnd heuser
ir vater von xxx. Jaren vnd darüb
pis zu .l. Jaren all die eingangen
zu erfüllen die syten des tabernackels
der gelub vnd funden sind .iij.m vo
ij.c Das ist die zal der sun Merari
die zelten Moyses vnd Aaron nach
dem hussen des herren durch die
hand Moysi Alle die gezelt sind
von den leuten vnd die zelten hiesz
zu dem namen Moysi vnd Aaron
vnd der fürsten Israhel durch ir
kind vnd heuser ir vater vo xxx.
Jaren vnd darüber pis zu .l. Jaren
die eingangen den dienst des ta
bernackels die last zu tragen d' waren
mit ain vnd vij.m v.c vnd .lxxx. nach
dem wort des herren zelt sie Moyses
ain yetlich nach seyn ampt vnd
seyner bird alls vm gebot der her

Geredt hat Das .v. ca.
der herr zu Moysi sprech
entt Gepeut den kinde
Israhel das sy auszwerffen
von den burgen alls aussetzigs vn
der mit sam kleust vnd verunainigt
ist auf ain toden knabn od weib
werffe von den burgen das sie nit
sie verunraynen wann sie mit euch
können vnd also teten die kind Is
rahel vnd warffen sie aus den burg
en als geredt hat der herr zu Moy
si Vnd geredt hat der herr zu Moy
si sprechent Sag den kinden Israhel
Ain man oder weib wann sie tund
von allen den sunden die gewonn
sind den menschen zu geschehen vnd

durch versaumung übergangen hab
en daz gebot des herren vnd verlassen
habn vnd beubten ir sünd vnd ge
ben ir hauptgut wider vnd den v.
taul darüber dem yn den sie gesündt
habn Ist aber daz der nit ist der e
nem so gebn sie ez dem herren vnd
es wirt des priesters ausgenomen
des widers der geopffert wirt vmb
rayningung Vnd also gesemftu
dich dem herren mit d' hosty Auch
all erstueng die opffern die kynd Is
rabel zu dem priester geborn sie
vnd wan yn daz heiligthaus geop
ffert wirt wn allu vnd daz gebn
wirt den henden des priesters das
wirt seyn Berdt hat der herr zu
Moysi sprechendt Red zu den kyndn
Israhel vnd saig yn Eyn man des
weib gesert hat vnd sy versmath
Iren Eeman vnd schlaff mit eynan
dern man vnd daz der Eeman be
greyffn mit müg sünder die eepruch
ist verporgn vnd mit zeugen mü
gensi mit gestrafft werden Wann sie
ist mit sünden yn der vnkeusch Ist
daz der geist der Eyffernung auff
werff den man wider sein weib die
aynmuteder vermaulgt ist od' mer
fülschen arzthum pegert wirt er
für sie zu dem priester vnd opffer
eyn hosty für sie eyn zehendn taul
eyn mell gurstensi melbs mit gresi
dar auff öll noch leys dar eyn wan
es ist daz opffer der eyffernung vnd
eyn hosty zu erfarn dan Eebrechun
dan opffer der priester vnd stells ber
dem herren vnd nem heiligwasser
vn eyn erden vasi vnd eyni weing
der erd von dem estrich der tiber
nackels vnd thüsi dar eyn Vnd wan
dan weib stee yn angesicht des herre
der priester endekh ir haupt vnd
leg auff ir hendt daz opffer d' ge
dächtnung vnd die hosty der Eyff
ernungs vnd er hallt die pittersti
wazer dar eyn vnd er mit der ver
fluchtn entweyhung gethan hat
vnd pesthwer sie vnd sprech hat
mit ein fremder man mit dir ge
schlaffn vnd bistu mit vermaul
igt verlassn daz schlaffpett deinsi
Eemans so schaden dir mit disé bit
tersté wazer yn die ich verfluchung
getan hab oder getragn Ist aber
dan du genaigt hast von deim man
vnd vermauligt pist vnd geschlaffn
hast mit eyn andern man Disem
verfluchen wirstu vnterligen vn
der herr geb dich yn die verfluch
ung vnd exempel der andern ynn
seynem volckh math erfuillnn
deyn hüff vnd dein geswellen d'
pauch der sert eysi eyn gend die
verfluchtn wazer yn dein pauch
Vnd wan dein leib geschwell so
fauilln die hüff vnd daz weib
antwurt Amen amen Vnd der
priester schreib yn ein büchlein di
se verfluchte vnd vertilg sie mit
den bitterestn wazern vn die er
die fluch getan hat Vnd geb ir
zu trunckhen Vnd wan sie ez aus
getruncken hab so nem d' priester
von yren henden daz opffer der
eyffernung Vnd heb daz auff bey
dem herren vnd leg ez auf den all
tar Doch sünder also daz er vor
nem eyn weing opffers von dem
daz man opffert Vnd entzundt daz

wer auff dem altar Vnd also geb
er trancketh dem weib die bitterschin
wazer Vnd wann sie er gettrinckht
ist sie vermaulygt verschmächt
der manns der Ebrechen schuldig
ist So durchgeend sie die wazzer
der verfluchung vnd geschwellen
dein pauch so fäult die huff vnd
daz weib wirt vn dem fluch vnd
zu exempel allen volcklh Vnd ist
sie nit vermaulygt so wurtz vnsch
uldig vnd gepurt kind Daz ist daz
gesetz der neydlieb Ist daz ein weib
sich naygt von yrm man vnd ver
maulygt werd vnd der man werd
geubet von dem geist d neydlieb
daz ist Eyfferung fur sie fur daz
angesicht der herren vnd d briest
thu alle die geschrybn sind der ee
man wirt an schuld vnd sye en
phach ir bozhaut Dis. vj. Cap.

Gredt hat der herr zu
Moysen sprechent Red
zu den kyndn Israhel
vnd sagt yn Eym man
oder weib man sie trund gelub daz
sie gehaliget werden vnd sie dem
herren mit wöllen weyhen vō wein
vnd von allm daz trunckhen magt
machn sullm sie vallm ellich ans
wein vnd von allem andermge
trunckh vnd wazz von wember wirt
ausstrunckht daz trinckhn sie nit
frisch wember vnd truckhen sullm
sie nit ezen alltag die sie von d
gelub der herren geweiht werden
Waz magt gesein von dem wemgar
ten von ayn ber pis zu dem
ber daz sullm sie mit ezen alltag
ir schaidung soll nit gen scharsach
auf ir haupt brzu zu dem erfullten
tag da er dem herren geweiht wirt
er wirt heilig man wechst d schopff
seyns hauptes allzeit seiner weyh
ung soll er nit eyngen auff totm
noth wirt er vermaulygt vber die
leich seins vaters muter bruders
vnd swester man die weih seyns
gotz ist auff sein hauptt aller tag
seyner schaidung ist heilig d her
en Ist aber daz snellich ettwer sterb
bey ym so wirt vermaulygt das
haupt seyner weyh daz scher er paid
vnd an dem selbn tag seyner schayd
ung vnd anderwarb am. vij. vn
an dem. viij. tag opffer. ij. gurttl
taubn oder. ij. Jungtaubn d briest
ter yn dem eingang der gelub der
zeutkhnus Vnd der briester thu
ayns vmb sundt vnd daz ander
zu opffer vnd pit fur yn wann er
hat gesundt auff ein totm Vnd
er heiligt sein haupt an dem tag vn
weih dem herren die tag seyner
schaydung vnd opffer ein vnuer
maulygts lamp vmb sundt Doch
also daz die ersten tag vmbsust
seyn wann vermaulygt ist sein weih
Daz ist das gesetz seyner weih wann
die tag die er wy gelub verbies er
fullt werdn so fur er eyn zu d thur
der tubernackls der gelub vnd opff
er seyn opffer dem herren ein vnuer
maulygts lamp zu opffer vnd ein
vnuerfleckts schaff vmb sundt vn
ein wider vnuermackt zu einer
fridlichn holtz vnd ein korblein
der vnerhabn brot die gesprengt
sind mit öll vnd fladen an heffl
vnd gesalbt mit öll vnd tybamia

alle der opffer der briester bey dem
herren vnd opffer mit ayn daz körb-
lein der brot vnd die waich .i. lyba-
mina die von gewonhait gebn wer-
den Dan werd gescharn der Nazare-
us von der thür des tabernackls der
gelüb mit dem schaff seyner weyh-
ung vnd er nem sein har vn legs
auf daz feur daz gelegt ist vntter
die fridlichen opffer vnd die ge-
sotn schulter des widers vnd eyn
kuchen von dem körblein der an
heffeln ist vnd eyn fladn vnd oster-
prot daz ist an germ gepachenn
vnd gebs yn die hent des geweiht-
en nach dem vnd geschorn ist sein
haupt vnd enphachs wider von
ym vnd hebs auf yn angesicht des
herren vnd die geheiligten synd
des briesters als daz prustlein daz
gehayssen ist zu schaiden als die
huff Darnach der geweiht mag
trinckhen wein Daz ist die gesetz
des Nazarei daz ist der geweichte
Wan er verhiesz sein opffer dem
herren an der zeit seyner weih aus-
genumen daz die veint sein hant
nach dem daz er mit willn gehays-
sen hat also thu er zu der volbring-
ung seyner weyh Geredt hat der
herr zu Moysi sprechent Sag Aa-
ron vnd seyn sun Also sullt ir se-
gen den kyndn Israhel vd sprecht
zu yn Gesegen dir der herr vnnd
behutt dich der herr Zaig dir sein
antlitz vnd erparm sich dein der
herr Ker sein antlitz zu dir vd geb
dir frid sie werden an ruffen mein
namen vber die kynd Israhel vn
ich pin yn segent Das .vij. Capit.

Geschehen ist aber an den
tag da Moyses erfüllt
den tabernackl vd richt
yn auff vnd salbten
vnd heiligt yn mit allen sein gevässn
vnd den altar desgleichn sein ge-
vässz Da opfferttn die furstn Israhel
vnd die haupt die warn vagt ir
durch yeglich geschlacht die ge-
zelt warn gab bey dem herren vj.
fuder bedeckht mit ochssn mit .xij.
Eyn fuder opfferttn sy yn ange-
sicht des tabernackls Ab sprach
der herr zu Moysi Enphachs von
yn daz sie dienn yn dienst des ta-
bernackls vnd gib sie den leuten
nach der ordenung ir dienst vn
also als enpfangn het Moyses die
fuder vnd ochssn er gab sie den le-
uten .ij. fuder vnd .iiij. ochssnn
gab er den kyndn Gerson nach den
vnd sye hettn notturfft Die an-
dern .iiij. fuder vnd .viij. ochssnn
gab er den kynden Merari nach
yrm ampt vnd brauchung vnd
dem gewalt vthamar des sunsz
Aaron des briesters Aber den sun
Caath gab er nit weder fuder noch
ochssn wan sy dienn yn dem heil-
ighausz vnd ir burd tragn sy auf
yrn aign schulttern Darub opff-
erttn die furstn yn die kyrweih
des altars an dem tag da er ge-
salbt ist ir opffer fur den altar
Vnd der herr sprach zu Moysen
Yglich hertzog durch yglichn tag
opffern gab zu weih des altars
Am erstn tag opffert sein opffer
Naason der sun Amina dab vo
dem geschlacht Juda Vnd ez warn

Numeri

vnd ein essich gefäss silbrein an ge
wicht. j.c vnd. xxx. sicles vnd ein
silbrein schal an gewicht het. lxx. si
cles nach gewicht der heiligthaus
payd wol mit semelmelb gesprengt
mit öll zu opffer ein guldin mozta
riolum voll. xx. sicles wol mirrhen so
das ist prymenta opffer Ein ochsen
von der herd vnd ein wider. ein vn
uermaligte lamp zu opffer vn
ein porch fur die sundt vnd zu frid
lichen opffer. ij. scher. v. wider. vn
v. porch vnd. v. lemper Das ist
die opfferung Nagalson sun Amina
dab Ein an dem tag opffert Na
thanael sun Suar ein hertzog wo
dem geschlacht Issachar Ein silbrein
essichvasi anhangen. j.c vnd. xxx.
sicles vnd ein silbrein schalin hab
ent. lxx. sicles nach dem gewicht der
sagmars barde wol semelmelb ge
sprengt mit öll zu opffer martha
riolum guldein habendt. x. sicles
wol mirrhen ein scher von d herd
vnd ein wider vnd ein vnuma
ligte lamp zu opffer ein porch vb
sundt vnd zu fridlichen opffer im
ij. scher. v. wider. v. porch vnnd
v. vnuermaligte lamp Das
was das opffer Nathanael des sunsi
Suar Am dritten tag d furst der
kind Zabulon Elyab der sun Ke
lon opffert ein silbrein essichvasi
anhangent. j.c vnd. xxx. sicles ein
silbrein schalin habent. lxx. sicles
am sagmar gewicht weglichs wol se
melmelb gesprengt mit öll Ein
gulden napff anhangent. x. sicles
wol mirrhen ein scher von d herd
ein wider ein farling lamp zu
opffer ein porch vmb die sundt
vnd vn die opffer der fridlichen. ij.
scher. v. wider. v. porch vnd. v. fur
lyng lemper Das ist das opffer Ely
ab sun Helon Am. iiij. tag d furst
der kind Ruben helzur der sun Se
deur opffert ein essichvasi silbrein
vnd anhing. j.c vnd. xxx. sicles vn
ein silbrein schalin die het. lxx. sicles
am gewicht des sagmars weglichs wol
semelmelb gesprengt mit öll zu op
ffer ein gulden napff anhangent
x. sicles wol mirrhen Ein scher vnd
ein wider von der herd vnd ein
lamp zu opffer vnd ein porch
vmb sundt vnd zu fridlichen opff
ern. ij. scher. v. wider. v. porch. v.
lemper vnuermaligt Das was
das opffer helzur des sunsi Sede
ur An dem funfften tag der furst
d kind Symeon Salamiel sun Sur
risaddai opffert ein silbrein essich
vasi anhangent. j.c vnd. xxx. sic
les Ein silbrein schalin die het. lxx.
sicles zu gewicht des sagmars payd
wol semelmelb vnd gesprengt mit
öll zu opffer vnd ein guldē napff
mit. x. sicles wol mirrhen Ein scher
von der herd vnd ein wider vnd
ein lamp zu opffer vnd ein port
fur sundt vnd zu opffer den frid
lichen. ij. scher. v. wider. v. porch
vnd. v. lemper Das was das opff
Salamiel des sunsi Surisaddai
Am tag dem. vi. d furst d kind
Gad Elyasaphad sun Duel der opf
fert ein silbrein essichvas anhing
j.c vnd xxx. sicles vnd ein silbrein
schalin die het. lxx. sicles sagmars
gewicht wol semelmelb gesprengt

mit öll zu opffer eyn gulden napff
vol rüchrauch mit x. sicles eyn sicher
von der herd eyn wider eyn porckh
vnd eyn lamp zu opffer Eyn porckh
vmb sünd vnd zu fridlichn opffern
ij. sicher. v. wider. v. porckh. v. lemmer
Das ist das opffer Elyzaphad des sunes
Duel Am tag dem. vij. d' furst der
kind Effraym helysama eyn sun A
mind opffert eyn silbrein essichuas
mit. j.c vnd. xxx. sicles eyn silbrein
schaln die het. lxx. sicles saygürs ge
wicht vnd eyn gulden napff habent
x. sicles vol rüchras bede vol semel
melbs zu opffer Eyn sicher vnd wid
von der herd vnd eyn vnuermail
ygtz lamp zu opffer vd eyn porckh
vmb sünd vnd zu fridlichn opff
ern. ij. sicher. v. wider. v. porckh vnd
v. lemmer Das was das opffer helis
sama des sunes Ammud An dem viij.
tag der furst der kind Manasses
Gamaliel sun phadasur opffert ein
silbrein essichuas mit. j.c vnd. xxx. si
cles vnd ein silbrein schaln mit lxx.
sicles saygürs gewichtz bede vol sem
elmelb gesprengt mit öll zu opffer
vnd eyn gulden napff mit x. sicles
vol rüchras vnd eyn ochsen von wi
der von der herd eyn porckh vnd lamp
zu opffer vnd zu fridlichn hostyn. ij.
sicher. v. wider. v. porckh vnd. v. lem
mer Das was das opffer Gamaliel
sun phadasur Am tag dem. ix. der
furst der kind Benyamyn Abidan
sun Gedeonis opffert ein silbrein
essichuas mit hundert vnd. xxx.
sicles vnd ein silbrein schaln mit
lxx. sicles saygürs gewichtz bede
vol semelmelb gesprengt mit öll
zu opffer vnd ein gulden napff mit
x. sicles vol rüchras Ein ochsen von
der herd vnd ein wider eyn porckh
vnd eyn lamp zu opffer vnd zu
fridlichn hostyn. ij. sicher. v. wider.
v. porckh vnd v. lemmer Das was
das opffer Abidan des sunes Gedeo
nis Am tag dem. x. der furst der
kind Dan Ayser sun Ammisday
opffert eyn silbrein essichuas mit
.j.c vnd xxx. sicles vnd eyn silbrein
schaln mit. lxx. sicles saygürs ge
wichtz bede vol semelmelb gesprein
gt mit öll zu opffer vnd ein guld
en napff. x. sicles habendt vol rü
chras vnd eyn wider vnd ein sicher
von der herd vnd ein porckh vnd ein
lamp vnd zu den fridlichn opffern
.ij. sicher. v. wider. v. porckh vnd. v.
lemmer Das was das opffer Ayser
sun Ammisday Am tag dem. xj. d'
furst der kind Asser phegiel sun O
chran opffert ein silbrein essichuas
mit. j.c vnd xxx. sicles vnd ein silbr
ein schaln mit. lxx. sicles saygürs
gewichtz bede vol semelmelbs ge
sprengt mit öll zu opffer vnd eyn
gulden napff habent. x. sicles vol
rüchras vnd ein sicher von d' herd
eyn wider ein porckh ein lamp zu
opffer vnd zu fridlichn hostyn. ij.
sicher. v. wider. v. porckh. v. lemmer
Das was das opffer phegiel des suns
Ochran Am dem. xij. tag der furst
der kind Neptalym Ayrn der sun
henan opffert ein silbrein essichuas
habendt. j.c vnd xxx. sicles ein sil
brein schaln habendt. lxx. sicles sa
gürs gewichtz bede vol semelmelb
gesprengt mit öll zu opffer vnd

ein gulden napff habendt. x. siclos wol
fuirennsi vnd ein stier von dē vieh
vnd ein wider ein porkh vnd eynn
lamp zu opffer vnd zu fridlichn
hostien. ij. stier. v. wider. v. porkh
vnd. v. lemmer Daz waz daz opffer
Abyra des sunshenan Dyse wur
den geopffert an der kirchweih des
altars von den fyrsten Israhel an
dem tag da er geweicht ward. xij.
silbrein ellichu asser vnd. xij. silb
rein schaln xij. gulden napff Also
daz ein ellichuas het. j.c vnd. xxx.
siclos Eyn schal yn den geneynn
wissn saynars gewichtz. lxx. siclos
vnd aller geneyn silbrein gefäs
warn am gewicht. ij.M iij.c siclos
des saynars Die gulden napff. xij.
wol vuirensi den. x. siclos golds an
hangn warn. j.c vnd xx. D'ochsn
von dem vieh zu opffer warn. xij.
der wider. xij. der lemmer. xij. vn
ir lybament der porkh. xij. vmb
sind Der fridlichen hosty ochsn
warn. xxiij. lx. wider. lx. porkh
lx. lemmerärlingk vnuermaulygt
die wurdn geopffert yn der werh
des altars da er gesalbt ward vnd
wan eingeet Moyses yn den taber
nackl der gelub daz er entpfleg
von dem dackl vnd hort die stym
des redenden zu ym von der gnad
trifeln die warzauff der arch der
zeurkhnusi zwischn. ij. Cherubyn
da von der herr redt zu ym Das

Gebot hat der Nun. m.
herr zu moysen sprech
eint Red zu Aaron vnd
sag ym Wan du gesetzt
vij. lutern so werd der leuchter auf
gericht gein dem endt osten darub
gebeut daz die lutern wider den
wynt Porcam von der gegent sehet
zu dem tisch der brot der furlegung
wider daz endt daz der leuchter be
sibt sie sullen leuchten

Vnd ez tet Aaron vnd setzt die lu
tern auff den leuchter alls der herr
gebot Moysi Vnd daz waz das gema
cht des leuchters von gschmeidi gm
gold die mittlung des stamsi Auch
alles daz von baydn seitn d' wan
von ym enspranng nach dem exem
pel daz der herr zaigt Moysi macht
er den leuchter Vnd gerdt hat der
herr zu Moysi sprechenn Nym die
leuten von mittlung der kind Israel
vnd wasch sie nach disem syten Sie
werden gesprengt mit dem wazzer
der besuchung vnd sie sehern alle
bar yrs leybs Vnd wan sie gewasch
en yre klaid vnd gerayni werden so
nemen sie eyn stier von dem vieh
vnd seyn lybamen vnd eyn seml ge
sprengt Vnd ein andern stier von
dem vieh nym du fur die sundt
vnd stell die leuten pey dem taber
nackl der gelub gerufft aller menig

der kynnd Israhel vnd wan die leuit
en sind per dem herren so legn die kind
Israhel ir hent auff sie vn opffern
Aaron dye leuiten zu gab yn ange
sicht des herren daz sy dyen yn sein
em dienst Vnd die leuiten legen
ir hent auf die haupt der stier aus
den mach eyn zu opffer dem herr
en vnd den andern fur die sundt
daz dw vmb sie vnd setz die leui
ten yn angesicht Aaron vnd sein
er sun vnd weihs geopffert dem
herren vnd schaids von der mitt d
kynd Israhel vmb mein sundt vnd
eyngeen den tabernackl der gelub
daz sye mir dyenen vnd also weih
vnd heilig sy zu opffer dem herren
Wan von gab synd sie mir geben
von den kynden Israhel fur die erst
gepornen die all scham auff thund
yn Israhel hab ich sy mir enpfangn
Wan mein sind alle erstgeborn vn
Israhel von den menschen vn auch
von dem vieh von dem tag als ich
geschlagn hab alle erstgebornenn
yn der erd Egyptn vnd ich hab sie
mir geheyligt vnd ich hab genum
en die leuiten fur alle erstgeporn
en yn den kynden Israhel Vnd ich
hab sie gebn mit gab Aaron vnd
seyn sun vnd mit dez volcks daz sy
mir dyen fur Israhel yn dem taber
nackl der gelub vnd beten fur sye
daz sy nit sey eyn plag yn dē volck
ob sy durstig sind zu geen zu dem
heilighausz oder sagrar vn Moy
ses vnd alle menig der kynd Israhl
teten vber die leuiten als der herr
gebot Moysi Sie wurden geraynt
vnd wuschen ir klaider Vnd sy hub
auff Aaron yn angesicht dez herren
vnd bat fur sye daz sie geraynt eyn
gyngen zu yrn ampttn vn den ta
bernackl der gelub bey Aaron vnd
seyn sun Als gebotn hat der herr
Moysi Daz ist die gesetz der leuiten
von .xxv. Jarn vnd darüber sie sullen
eyngeen daz sy dyen yn dem taber
nackl der gelub vnd wan sie daz .s.
Jar yrs alters erfullen so horn sy auf
zu dien vnd sie werdn diener ir bru
der yn dem tabernackl der gelub daz
sie behutt die yn werden beuolhen
vnd sie die werckh sullensz nit tun
also bestell die leuiten yn yrn huttn

Das .ix. Capit.

Geredt hat der herr zu Moysen
yn d wust auff dē perg
Synai am andern iar
darnach vnd sie warn ausgangn
von der erd Egipti am erstnn mo
nadt sprechent dye kynd Israhel ma
ch yn seiner zeit phaze am .xiiij. tag
dez monadtz zu der vesper nach all
em erweichn vnd ir gerechtung Vn
Moyses gebot den kynden Isrl daz
sy machtn phaze das ist ostern die
machtensz zu seyner zeit an dem
.xiiij. tag dez monadtz zu der vesper
nach allen dingen die der herr ge
bot Moysi teten die kynd Isrl vnd
nym war wer etzlich vnrayn auf
die sell eyns menschen die nit moch
tn machen ostern an dem tag die
gyngn zu Moysen vnd Aaron vn
sprachn zu yn Wir seyn vnrayn
auf eyn sel eyns menschen Darub
werdn wir schamrot daz wir nit
mugen hosty opffern dem herren
zu seyner zeit vnter den kynnden

Israhel In antwurt Moyses stet daz
ich rat hab waz der herr gepiet vō
euch Vnd geredt hat der herr zu
Moysi sprechent Sag den kynden
Israhel Eyn mensch der vnrayn
ist auff eyn sel ez sey am weg verr
vn eurm uolckh er mach phaze dē
herren am andern monadt am
xiiij. tag zu vesper mit vngeheffel
tem prot vnd veld lactucken essn
sie ez sie sullen nicht verlassn aus
ym pis morgn Vnd sein payn daz
sulltens nit prechn alln sytten d'
ostern sullen sie behaltn Ist aber
eyner auch vnrayn vn In dē weg
nit sey vnd nit phaze gemacht
hat so wirt vereindt sein sell von
seinen volcken wan er hat nit ge
opffert ein opffer dem herren
zu seyner zeit sein pozzhait tregt
er Eyn pillgram vnd eyn gast
ist der pey euch Er mach eynn
phaze dem herren nach seyner
weih vnd gerechtmachung Es
wirt ein gebot dem ynwonundn
gleich vnd dem fremden Darub
an dem tag als aufgericht ward
der tabernackl da bedeckht yn ein
nebl vnd von abent waz darauf
ein gestalt sam eyn feur bys mor
gen also geschach ez albeg durch
den tag so deckht yn daz wolckn
vnd durch die nacht sam eyn
gestalt dez feurs Vnd wan abge
nomen ward daz wolcken das
den tabernackl bedeckht dan ging
en die kynd Israhel vnd an der
stat da stund daz wolckn da stiff
ten sy burg zu dem gepot dez herr
en furn sye Vnd zu seim gepot so
vestn sy den tabernackl all tag so
daz wolcken stund auff dem tabnackl
so belibensz an der selbn stat Vnd
wan daz kam daz vil zeit dar auf
pelayb so hielltn die kynd Israhel
ir schilttwacht dem herren vn furn
nit wie vil tag daz wolcken was
auff dem tabernackl dez herren zu
seynem gebot so richtn sie auf ir ge
zelt Vnd zu seynem gepot legtensz
sysz nyder ob daz wolcken von vesp
er bys fru Vnd alspald verlassn
het yn der tag fru den tabernackl
so furn sie Vnd ob ez nach aym tag
vnd nacht hynweg warn gegangn
so praittn sie ir gezelt war ez gewe
sen. ij. monadt oder aynsz oder len
ger zeit auff dem tabernackl so pe
leybn die kynd Israhel an der selben
stat vnd furn nit Aber alspald
hinweg kam so pewegtn sie ir zelt
duch das wort gotz so stifften sye ir
gezelt Vnd nach dem wort sey furn
sie vnd sy warn yn der nachthut
dez herren nach seynem gebot dur
ch die hant Moysi Das. x. Capit.

Geredt hat der herr zu
moysi sprechent Mach
dir. ij. bwsaun silbrein
gschmeidig da mit du
gesammen mugst die menig wa
zu pewegen sind die purg Vnnd
wan du durchhilsst mit den bw
saun so wirt gesambt zu dir alle
schar zu der thur dez gelubtn tab
nackls Ist daz du eynmal klingst
so komen zu dir die furstn vnd die
haupt der menig Israhel Ist aber
daz lenger vnd lautter der schal er
hell so werdn pewegt die purg Am

erstn die sind gegen der plag Orient
vnd vn dem andern dell vn gleich
ein heulin der busaun so heben auf
ir gezelt die gegen gen mittag vn
nach dem syten thund die andern
wann die pusaun erschellen vn der
furung. Wann aber zu sammen ist
das volckh so werd ein schlechter
dell der bysaun vnd werdn mit
laut erschellt. Die sun Aaron des
priesters die klingen mit den bu
saun vnd das wirt ein ewigs ge
satz vn eurn geschlachtn. Ist das
ir ausgeet zu streit wider eur ewd
wider die vemt die wider euch
wehten so klingt mit den geschellten
busaun so wirt eur gedächtnusi
bey dem herrn eurm got vnd ir
werd erlost von den heiden eur
wend. Wann ir habt hochtzeit vnd
heilig tag vnd kalend so singt mit
den busaun auf die opffer vnd
fridlich hosty das sy euch sind zu ge
dachtnusi eurs gots. Ich pin d' her
eur got. In dem andern iar am an
dern monadt am xx. tag des mo
nats ist auf gehaben das wolcken vo
dem tabernackl der gelub vnd ge
farn sind die kind Israhel durch
ir schar von der wüst Sinai vnd
das wolcken rust vn der wüst phar
an vnd die ersten pewegten ir burg
nach dem gebot des herren geschehen
vn der hant Moysi. Die kind Iuda
durch ir schar der fürst was Naa
son der sun Aminadab vn dem ge
schlacht der kind Issachar was ein
fürst Nathanael sun Suar vn dem
geschlacht der kind Zabulon was
fürst Elyab d' sun Elon vn gelegt
ward der tabernackl das zerwgendt
ausgend die kind Gerson vnd Me
rari vnd gefarn sind die kind Ru
ben durch ir schar vnd ordenung
der fürst was Elyphur sun Sedeur
Aber vn dem geschlacht Simeon
was fürst Salamiel d' sun Sury
saddai. Auch vn dem geschlacht
Gad was fürst Elyzaphat der sun
Duel vnd gefarn sind die Chaat
iten die trügen das heiligthumb
so lanng der tabernackl ward ge
richt. Also lanng pis sy kumen zu
der stat der aufrichtenusi vnd die
kind Effraym die pewegten ir burg
durch ir schar der herren fürst was
Elysama d' sun Ammud. Aber vn
dem geschlacht der kind Manas
seh was fürst Gamaliel sun Pha
dassur vnd vn dem geschlacht Be
nyamin was fürst Abydan d' sun
Gedeonis. Zu letzten aller der burgen
sind gefarn die kind Dan durch
ir schar vn dem ber fürst was Ahi
ezer der sun Ammisaddai. Aber
vn dem geschlacht der kind Asser
was phezell der sun Ochran. Und
geschlacht Neptalym was fürst
Ahyra der sun Henan. Das sind die
burg vnd furung der kind Israhel
durch ir schar da sy ausgrungen
vnd Moyses sprach zu Elyab dem
sun Raguel dem madianiten sein
freunt. Wir werdn farn zu der stat
die vnns der herr ist gebent. Ge
kum mit vns vnd wir thun dir
wol wann der herr hat gutz verhais
sen Israhel. Er antwurt vn. Ich
gee nit mit dir sunder ich ker wi
der vn mein erd darvn ich geboren

pin Vnd er sprach Nit verlaß vns
wann du waist wol an welchen ste
ten yn der wüst wir pürg setzen
sullst vnd wirst vnser fürer vō
wan du mit vns kumbst waz das
pest ist von den werken die vns
der herr ist gebenn daz gebn wir
dir vnd sy fürn von dem perg
des herren eyn weg dreyer tayg
Vnd die arch der gelub des herr
en gyng yn vor drey tayg vō für
sah die stat der bürg Vnd daz
wolckhn des herrn war ob yn durch
den tayg da sye gyngen Vnd da
aufgehebt ward die arch da sp
rach Moyses Stee auff herr vnd
zerstreut werden dein veynt vnd
fliehen die dich gehasst habn vō
deinem angesicht vnd wann sy ny
derwart gelegt so sprach er Herr
kum wider zu der menig deinß herls
israhel Das. xi. Capī.
Darunder ist gangenn
eyn murmelnn des volcks
gleich sam der klagen
den wider den herren Vnd da er
das hört da zürnt er Vnd yn sye
entzunt das feur des herren vnd
verswant das letst teil der bürg
Vnd da schray das volck zu moy
sen da pett er an den herren vnd
das feur wart verschlunden Vnd
er hiesz den nam derselbn stat en
prynnung darumb das wider sy
entzunt ward das feur des herren
Vnd das gemayn volckh hayder
geschlacht das mit yn was auff
gangen das pegert sinckent mit
den pegern des fleisch sye sassen
vnd wurmten vnd mit yn zu ge
fügt den kynden Israel vnd sprachen
Wer gebt vns zu ezen fleisch Wir
gedenckten der fisch die wir atzen yn
Egypten umbsust yn unsern mut
konnen vns die kürbysz vnd melon
lauch vnd zwyffal vō knoblach
Vnser sel ist dürr nichtz anders se
hen unser augen den man vō man
was gleich sam der sam Coriander
gewärbt als Bdellium vnd das volck
gyng umb vnd sambt es vō prachs
yn eyner muel oder zerrybens yn
eym mor sär vnd sods yn eym ha
fen vnd machten daraus kuchlen
des gesmacks gleich sam das geollt
brot vnd wann zu nacht ab gyng
auf die pürg der thau so gie mit
ab man Vnd darub hort moyses
das warn volckh yglich vnd de thürn
eins gezelts vnd erzürnt ward
der herr grym des herrn vast Sun
der bar moysi ist eyn vnleidlich
sach worden zu sehen Vnd sprach
zu dem herrn Warumb hast ge
schlagt dein knecht Vnd warumb
vynd ich nit gnad bey dir Vnnd
warub hastu die bürd des gantz
en volcks gelegt auf mich hab ich
dan enphangen alle dise menig
Vnd hab sie geborn das du mir sp
richst trag sie yn dem busen als
gewon ist zu tragen ein nerryn
eyn kyndlein vnd prings yn dye
erd darumb du geschworn hast yen
vätern Vnd wan kommen mir fleisch
das ich geb eyner solchen menig
Sie warn bei mir sprechent Gib
vns fleisch das wir ezen Wir mug
en allayn nit aufgehalten alls
ditz volckh wann es ist mir swär vō

hertt Ist daz dir annders zu willn ist
so pit ich tott mich Vnd daz ich vind
gnad yn dein augen daz ich nit mit
so vil ubells gelaidigt werd Vnd d'
herr sprach zu Moysen Sam mir .lxx.
man von den eltstn Israhel die du
kennst daz sye alt dez uolckhs sind
vnd maister Vnd fur sie zu d' thur
dez tabernackls der gelub vnd thu
sie da bey dir steen daz ich abging
vnd dir red Vnd nem von deim geist
vnd gib ynsz daz sie mit dir enhal
ten die burd dez uolcks Vnd nit
du allayn wirst beswert Vn dem
uolckh sprich Wert geheiligt mor
gen esst ir fleisch Wan ich hab eu
ch horn sprechen Wer geit vns ezz
en dez fleischs Wol waz euch yn E
gipten daz euch der herr geb fleis
ch Vnd ir ezzt nit ayn tag .ij. oder
v. noch .x. oder .xx. sunder byz zu
eym monadt der tag Als lang pis
auszgee durch eur nasslocher vn
werd euch kert zu eym vnlust dar
umb daz ir verschmacht habt den
herren der yn eur mittlung ist
Vnd wayntn pey ym sprechennt
Warumb sey wir ausgangn von
Egipttn Vnd Moyses sprach zu dē
herren vj.c tausent menschen fusz
geer sind dez uolcks Vnd du sprichst
Ich gib yn fleisch eyn gantz monat
wurd nit geschlagen Die menig
der schaff vnd ochssen daz gnug
mocht seyn zu speysen Vnd all vis
ch dez mers werden zu ayn gesambt
daz sie werd erfullt Im antwurt
der herr Ist nit die hant dez herren
vn uberwyntlich yetz wirstu nu
sehen ob mein wort mit werckenn
werd erfullt Moyses kam vn sagt
die wort dez herren dem uolckh vd
sampt lxx. von den eltstn Israhel
die tet er steen bey dem tabnackl
vnd der herr gye ab durch ein wol
cken vnd redt zu ym Vnd nam vō
dem geist der waz yn moysi vnd
waz gebent den .lxx. mannen Vnd
da yn In gerwt der geist dez herren
da weissagttensz vnd horttn furpaz
nit auf Vnd zwen yn In die verly
bn yn den burgen Der ayn d' hies
heldat vnd der ander Medad auf
den rwt der geist Wan sie auch
warn beschribn vnd gingn nit
aus zu dem tabernackl vnd da
sy weissagttn yn den burgn Da
lieff ein kynd vnd verkundtz moy
si sprechent heldat vnd Medad die
weissagen yn den burgen Vō stund
Josue der sun Nun der diener moy
si vnd ein erweltter von vil leutn
sprach Mein herr Moyses verpeutz
yn Vnd er sprach Warub neydtz
du fur mich Wer geit daz alls volk
weissag Vnd geb yn seyn heilign
geist got Vnd Moyses kert wider
vnd all die grostgebornen yn Is
rahel yn die burg

Numeri

Vnd ein wynt gyng aus von dem
herren vnd die erwisschtn ub mer
hallbünt Er prachtz vnd liesz sye
in die bürg des weys als vil man
ayn tag niocht peräuttn von allen
enden der bürg scheibumb vnd sie
flugen vn dem lufft zwo ellin hoch
auff der erdn Da stund auf wolcch
den gantzen tag vnd die gantzen
nacht vnd den andern tag vnnd
sampt der hallbünt die nienig vert
tichem gevieln. x. Chros das ist ein
metz vnd drückhtn sie scheibumb
die bürg Noch war das fleisch yn
yrn zeynden vnd die speis gepracht
nit vnd nymmar der zorn des her
ren ward gerautzt yn das volcch
vnd schlug sye ayner grossn plag
garuast vnd gehaissn ist die stat
das grab der begir wan da begrub
en sy das volcch die des fleisch pe
gertten vnd sy gyngen aus von
den grebern der begir vnd komen
yn Asseroth vnd pelibn da Das

Ettedt hat xii. Capit.

Maria vnd Aaron wi
der Moysen durch seins
weibs willn die morynn
vnd sprachen Mit allayn durch
Moysen hat geredt der herr hat er
vnns mit desgleichn zu geredt vo
da das hört der herr da zürnt er
garuast wan moyses was der al
lermildst man über all menschen
die wonttn auf der erd vnd als
pald hat geredt der herr zu yn
Aaron vnd Maria da sie gyngen
da tedt er zu yn hört mein red ist
yem antz vnttereuth eyn weissagy
des herren yn eynn gesicht erschein
ich yn schlaff redent oder durch den
schlaff red ich zu yn vnd sprach Aber
mit eim solcher alls mein knecht moy
ses der yn allem meinem hausz der
allertreuest ist wan von mundt zu
mundt red ich zu yn vnd offenlich
vnd durch Enigmata das sind gleich
nusz vnd figur siebt er got Warub
habt ir nicht geuorcht zu abuchsn
meynem knecht Moysi yn zornig
wider sy gyng er ab vnd das gewölk
ckhen gyng hin das auf dem taber
nackl was vnd nymmar Maria
erschain sam eyn leuchtendt aus
setzikait als der schne vnd da sye
anpluckht Aaron vnd sye sah vber
gossn mit aussetzikait Er sprach
zu Moysi Ich pit mein herr nit an
leg vns diz sünd das wir torlich
begangen habn das dise nit werd
als ein tod vnd als ein tod geborn
kynd das verwesen wirt von der
schamm ir muter Nymmar das halb
teil yrs leibs ist firzen oder ver
zert von der aussetzikait Vn moy
ses schray zu dem herren sprechent
herr got ich pitt mach sie gesundt
Im antwurt der herr Hiet ir vat
ir yn ir antlitz gespeybt sollt sy mit
vij. tag begossn sein mit rott Sye
ward geschaiden vij. tag aus den
burgen vnd darnach wirt sie wi
der berufft vnd also ist aussgeschai
den maria vij. tag aus den burgen
vnd das volcch würd nit peweggt
von der stat allsang bys wider be

Rufft würd Maria Das

Vnd gefurn. xiij. Cap.
ist das volcch von Asser
oth gewest die gezelt yn

die wüst pharan Vnd da redt d' herr
zu moysi sprechent Sendt man die
beschauen die erd Chanaan die ich
geben pin den kynden israhel yglich
von yglichem geschlächt aus den
fursten Moyses tett daz der herr ge
bot Von der wüst pharan was er
senden man fursten Der sind dis
namen Von dem geschlächt Ruben
Semma den sun Zettur Von dem ge
schlächt Symeon Caleph den sun
Jephone Von dem geschlächt Isach
ar Jyal den sun Joseph Von d'
geschlächt Effrayim Josue den sun
Nun Von dem geschlächt Benja
myn Faltie den sun Caphy Von d'
geschlächt Zabulon Gadybell den
sun Soddi Von dem geschlächt Jo
seph des sczepters manasse Gaddi
den sun Susi Von dem geschlächt
Dan Ammiel den sun Gamalli V'
dem geschlächt Asser Sur den sun
Michabell Von dem geschlächt Nep
talym Nabdi den sun Naphsi Von
dem geschlächt Gad Guell den sun
Machi Das sind die namen der
man die moyses sant zu beschaw
en die erd Chanaan Vnd er berufft
Osee den sun Nun Josue sie sandt
zu beschauen die erd Chanaam
moyses vnd sprach zu yn Bethauf
gem denn end mittag Vnd wanne
kumpt zu den pergen so beschaut
die erd welcher lay sye ser Vn daz
volckh daz ir woner ist ob sie starck
synd oder kranckh wenig an der
zal oder vil ser die erd bozz od' gut
Wie die stet sind gemaurt oder an
maurn Die erd vaust oder vn
fruchtper Waldig oder an bawm

werdt gesterckt vnd pringt vns
von der frucht der selbn erd Es
wan zu der zeit da yglich weinber
wol mochtn gecezen werden Vnd
da sy auffgyngen da verzietn vn
beschauttn sie die erd von d' wüst
sin byz Rahob Sie eyngingen
Enach vnd gyngen auf zu mit
tag Vnd komen vn Ebron Da waren
Achiman vnd Sisay vn Colmay
die sun Enach Wan Ebron ist vy
far vor gebauen vor thanian E
gipti Vnd sy furn zu den gebawen
der traubn

Da stunten sy ab eyn weinreb
mit seynem weynber daz trugen
an eyn stangen zwaymann Auch
von granatoepffeln vnd von fey
gen der selbn stat peuchtn sie die
haust vebelestoll daz ist zwey d'
traubn Darub daz von dan ge
tragn hetn die kynd Israhel den
traubn Vnd die perzater d' erd
komen wider nach xl tagn da
sy all gegent vmbgangen hetn
da kosten sy zu moysen vnd Ja
con vnd alle sibat der kynd Israel
yn die wüst pharan dan ist yn
Cades vnd redten zu yn vn aller

menig vnd zaugtn yn die frucht
der selbn erd vnd verkundtn sag-
ent Wir sein komen yn die erd dar
ynn du vns gesant hast vnd daz
ist yewar sie fleust mit milch vn
honig alls aus disen fruchtn be-
kent mag werden Aber sie hat die
allerstercksten grosz stet hauer
vnd gemaurt Strupem enachim
habn wir gesehn da Amaleth yn
mittag wont Etheus Hebuseus
vnd Amorreus yn den gebirgen
vnd Chananeus der wont bey de
mer vnd vmb die flusz Jordans
dar under gesiwagt Caleph daz
mit mnehn dez volcks das auf gig
wider moysen vnd sprach Wir
sulln auf gen vnd besitzen die er-
den Wan wir mugen sie behalten
Aber die andern die mit im warn
die sprachen Jn kayner masz mu-
gen wir zu dem volckh auf gen
Wan sie sind sterckher dan wir
vnd erbzengen der erd die sy ge-
sehn hettn Die erd die wir durch
schaut hettn die verzert vn Jnwo-
ner daz volckh daz wir gesehn
habn daz ist gerender statur Da
habn wir gesehn etzliche wunder
der kind enach von dem geschlä-
cht der Rysen den geleicht sahn
wir sam die heyschreckll Das

Jtrumb. xiiij. Capitl.

Dstcray alle schar vnd
waynt die nacht vo
murmeltn wider moy-
sen vnd Aaron alle kind Jsrahel
vnd sprachn Wolt got daz wir tot
warn yn Egypto vnd mit yn diser
weyttn wüsstn Wolt got daz wir
verdetbn vnd vns got mit ernfur
yn dise erd daz wir mit walln mit
dem swert vnd vnser weib vd wer-
den gfiwen geuangn Ist nit bezer
widerumbkern yn Egyptn Vnnd
sprach eyner zu dem andern Wir
sulln vns setzen ein hertzogn vnd
widerkern yn Egyptn Da dan hort-
ten moyses vnd Aaron die viel
schnell auf die erd bey aller menig
der kind Jsrl Vnd auch Josue der
sun Nun Vnd Caleph der sun Je-
phone Wan auch sie hettenn be-
schaut die erd vnd rysln ir ge-
wandt vnd zu aller menig der
kind Jsrl habendt sy geredt Die
erd die wir vmbgangn habn die
ist vns wast gut Ist vns der herr
gnadig vnd gebt vns die erd flies-
sent mit milch vnd honig Jr sollt
nit widerspanig sein wider den
herren noch fürcht daz volck di-
ser erd Wan alls brot mugenn
wir sie kerzen Von yn ist gescha-
den alle hilff der herr ist mit vns
Jr sullt euch nit fürchten Vnd da
schray alls volckh vnd sy wolltn
mit stain verdurckhn da erschayn
die ere der herren auf dem tabe-
nackl daz er sahen alle kind Jsrl
Vnd der herr sprach zu Moysem
Wielanig zög im rab all dises
volckh wielanig wöllen sie mir
nit gelaubn yn allen zaichen die
ich bey yn gethan hab Ich wird sy
slahen mit ernem sichelmen vnd
verzersl Vnd dich mach ich ernn
fursten über ein grosz volckh vn
stercker dan das ist Vnd moyses
sprach zu dem herrn Daz hörn die

Egipten von den du yn mitt du ge
fürt hast dis volck vnd die wöner
der erd die gehört habn wie vil du
herr yn dem volck seist vnd von
antlitz zu antlitz gesehen pist vd
dein volck bestehest sie yn eyner
seull wolckes vorgestn yn ayn tag
vnd yn eyner seull fürst yn der
nacht daz du ertödtest eyn solche so
grosse menig als ein menschn so
sprechen sie er mocht nit eynfürn
daz volck yn die erd darüb er ge
swörn hat vmb das hat er sie getöt
yn der wüst darüb werd gegwost
die grosz macht des herren alls ge
swörn hast sprechent Der herr ist
gedulltig vnd vil erparmung
d hymmnipt die posheit vnnd
missetat vnd kein schuld verlatt
der du schaust die sünd der väter
yn die sün yn die dritt vnd vierd
gebird Ich pit vergib die sünd
deynes volcks nach der grösz deyn
er erbarmung als du yn genä
dig pist gewesen aufgeend von
Egipten byz zu diser stat d herr
sprach Ich hab ynsz verlassn nach
deinem wort ich leb vnd die ere
des herren wirt erfüllt yn aller erd
vnd doch all menschn die gesehen
habn mein maiestat vnd mein
zaichen die ich getan hab yn Egi
pten vnd yn der wüst vnd mich
versucht hat yetz .x. mal noch ge
horsam sind gewesn meiner stimm
die werdn nit sehn die erd darüb
ich geswörn hab yn vätern noch
keyner von den die mir abzogen
habn wirt sie anschauen Aber mein
knecht Caleph der vol ist eynes an
dern geists der ist mir nachgevolgt
den eynfür ich yn die erd die er
vmbgangen ist vnd sein sam be
sitzt sie dz Amalechites vnd Cha
naneus yn den tälern morgen pewegt
die gezelt vnd kert wider yn die
wüst durch den weg des totenn
mers vnd geredt hat d herr zu
Moysi vnd Aaron sprechent Wie
lang dise allerpöste menig mür
melt wider mich Die klag d kind
Israel hab ich gehört darumb sag
yn Ich leb redt der herr als ir ge
redt habt mich hörent also thü
ich euch yn diser wüst werdn
ligen eur todleichnam all die
gemürmelt habn von .xx. Jarn yn
darüber vnd habt gemürmelt
wider mich Nit eynigen wert ir
die erd über die ich aufgehebt
hab mein hant daz ich euch tet
darinn wonen an Caleph des sun
Jephone vnd Josue den sun Nun
Aber eure kindn von den ir redt
daz sie raubn werdn eur vendt
daz will ich eynfürn daz sie sehen
die erd die euch mysfiam Aber
eur leib werdn ligen yn der wüst
eur sün werdn vmbschweifer
yn der wüst .xl. Jar vnd werden
tragn eur sünd alslang byz ver
zert werdn eur väter todleichna
yn der wüst nach der zal .xl. tag
yn den ir gemerkht habt die erd
eyn tag wirt für eyn Jar gezalt
vnd .xl. Jar wert ir enphähn eur
pözheit daz ir wist mein rach
die ich als ich geredt hab also thu
aller diser menig der pösen die
aufgestunden ist wider mich yn

diser wüst wirt sie abgeen vñ sterbn
Darumb all man die gesant het
moyses zu beseben die erd vnd die
widerkomen vnd teten murmeln
wider yn alle meinng Vnd abzu
gen der erd daz sie pöz wurn die
sturbn vnd wurden geschlagen
yn angesicht des herren Ab Josue
der sun nun vnd Caleph der sun
Jephone die lebtn aus allen die
furn zu merkhen die erd Vnd ge
redt hat moyses alle dise wort zu
allen kynden Israel vnd das volckh
waynt sere Vnd nym war morgn
erst daz sy auff stundn vnd gingen
auf den spitz des pergs vnd spra
chen Wir sein perait zu furn zu
der stat da o herr vns geredt hat
wan wir habn gesunt Jn antwort
Moyses vnd sprach Warub vber
geet ir daz wort des herren daz euch
nit geet zu hayl Jr sollt nit aufgen
wan der herr ist nit mit euch daz
ir icht valt bey eurn veinten Ama
lechiten vnd Chananeen Die sind
vor euch von dem swert wert ir wol
len darumb daz ir nit wolt volgn
dem herren noch der herr wirt nit
euch vnd sy verunstert gingen auf
den spitz des bergs Ab die arch der
zeirkhnusz vnd moyses gingen nit
von den burgen Da gingen ab A
malechiten vnd Chananeen die
wonten yn den pergn vnd schlugen
sy vnd vmbschmaydn vnd ist sye
durthäbtn byz zu Horma Das

Geredt hat .xv. Capt.
der herr zu moysi spre
chent Red zu den kin
den Israel vnd sprich zu
yn Wan ir wert aussgeen die erd eur
wonung die ich euch gib vn macht
opffer dem herren zu holocaustn oder
fridlichen hostn die gelub geltend .i.
zu bezaln vnd mit willen opffert
gab oder yn eurn hochzeitn opffert
dem herren den geschmack der sussikait
von ochsn oder schaffn Welcher opff
er ein hostn zu opffer auch semell
melbs ein zehenden taul ephi gesprei
gt mit öll daz mass het ein viertaul
hyn vnd wein die opffer zu begiessn
der selbn mass geb er zu opffer oder
yn hostien zu ewigchem lamp od
wider daz opffer der semell wer .ij.
zehenden die gesprengt sey mit öll
ein sz drittaul hyn vnd wein zu
dem opffer ein drittentaul oselbim
mass opffer er yn den geschmackh
der sussikait des herren Wan du ab
von den ochsn thust ein opffer od
ein hostn daz du erfüllst dein gelub
oder fridlichen hostien so geyst zu
ytlichem ochsn .iij. semeln gesp
rengt mit öll daz wirt habn ein halb
mass hyn vnd wein zu dem opffer
der selbn mass yn ein wolgesmackh
der sussikait dem herren Also tut
mit ewigchem ochsn wider schaff
lamp vnd zwich er sein suleut
od fremd yn eynem sytten opffern
sy ir hostien Es wirt ein gebot yn
vntaul euch vnd den pilgrim eur
erd Geredt hat der herr zu moysi
sprechent Sag den kynden Israel vn
sprich zu yn Wan ir kumbt yn die
erd die ich euch gib vnd ezt von
dem prot oselbn getent so schuldt
die erstn wenung des herrn vo eurn
speysn als erst von den stadeln schaut

alls gebt von dem gemuls daz erst de
herzen vnd ist daz ir durch verlauwn
ung vbergeet der ayuls daz gerdt
hat der herr zu moysen vnd hat ge
poten durch yn an dem tag als er hub
an haylsn vnd furbas vnd die me
nig vergesset zu thun so opffert ein
kalb von dem vieh zu opffer yn de
sussen geschmacth dem herren vnd
sein opffer vnd libamenta als seyn
opffer werch begern vnd ein port vb
sundt vnd der pitt für alle menig
der kind Israel so wirtz yn verlassen
wan sie haben mit mit willn gesunt
Nit desthuynder sullens opffern ein
Tuteuuls daz ist brynnopffer für
sich vmb ir sundt vnd verung so
wirtz vergebn der gantzen menig d
kind Israel vnd den fremden di wall
en vnter euch wan es ist di schuld
des gantzen volcks durch ir vnn
wissen vnd ist daz ein sel vnwis
sendt sundt sie opffer ein Tarling
gauls vmb ir sundt vnd für sie
pit der priester daz sie vnwissent
gesundt hat bey dem herren vnd
er erpirbt ir antlas vnd ir wirtz
vergeben Den vnwonunden als de
freunden wirt ein gesetz allen die
gesundt haben vnwissent Auch
ein sel die durch hoffart verbeng
ein sund er seyen burger oder
pilgram sund er wider got ist
gewesen wider spen so verdirbt er
von seim volck wan sein wort hat
er verswacht vnd sein gepot hat
er gemacht schnod Darumb rot
er vertilgt vnd treyt sein pozheit

Vnnd es geschach da die kind Israel
waren yn der wust vnd funden
ein menschen am sabbath holtz
lesent sy prachten yn moysi vnd
Aaron vnd der gantzen menig
sie verschlossen yn ein kertker vn
westen mit was sie ym thun solten
vnd der herr sprach zu moysi Des
tods sterb der mensch vnd yn ver
stayn alle menig aussterhalb den
burgen vnd da sie yn auss gefurten
da verwarffen sie yn mit stayn
vnd starb als gebot der herr Auch
sprach der herr zu moysi Sag den
kyn den Israhel vnd sprich zu yn
das sie yn machen nat durch·iij·
ecth der mentl vnd legen dar ein
endt von farbtuch vnd wan sie
die seben so gedencken aller ge
bot der herren das sie mit nachvol
gen yrn gedancken vnd yrn augen
durch vil freunder bosslicher dinge
sunder mer gedachtnuss der gebott
des herrn vnd tun sye vnd seyn
heilig yrem gebot Ich bin der herr
eur got der euch ausgefurt hat
von der erd Egipti daz ich war
eur got Das. xvj. Capitel.

Numeri

Vnn aber war thate der
sun ysaas dez sunsi Ca
ath sun Leui vnd Datan
vnd Abiron die sun be
lyab auch han der sun phaleth wo
den sun Ruben auffstunden wider
moysen etzlich der kind Israel .iij.C
vnd .L. man die geerdn d' sthul
vnd die zu zeit dez rats durch na
men warden gerüfft vnd da sie
stunden wider moysen vnd Aaron
da sprachen sie Es ist vns genug
das alle menig der heiligen ist vn
vn in der herr ist warumb wert
ir erhöht über das volcth dez herr
en vnd da das hört Moyses da viel
er sniell auf sein antlitz vnd hat
geredt zu thaten vnd zu aller
menig vnd sprach frü wirt er
kund thun was zu vnn gehört vn
heiligen wirt er vnn zustellen dar
umb nit das Eyn yetzlicher leb
auf sein rauchuas du Chore vnd
all dein rät vnd schopff morgen
frü vnd legt darauf wolgesmack
pei dem herren vnd wen er erwel
der wirt heilig vnd er haben werd
en die kind Leui vnd sprach ab
zu Chore hört kinder Leui doch
ist euch klayn das euch geschaiden
hat der herr von der mitt der kind
Israel vnd hat euch vnn zugefügt dar
ir vnn dient vn dem tabernackel
vnd stund bei der einsikait des
volcks vnd dienttn vn Darumb
hat er zu vnn dich hayssen zu gen
dez all dein bruder kint Leui das
ir euch auch das priester ampt
bettendt vnd all dein sambnung
steet vnter dem herren Was ist
nun Aaron das ir murmelt wider
vn Moyses sant das er berüfft dath
an vnd Abiram die sun helyab die
antwurtten Wir komen nit Ist dir
nit offen das du vns geführt hast w
der erd die fleüst milch vnd hönig
vnd vns tötst vn der wüsthunsi dar
umb das du über vns herschst Ist
das du vns geführt hast vn die erd
die fleüsst mit bächen hönigs vnd
milch vnd hast vns gebn erb der
äckher vnd weingärtten ob du wild
ausreüttn vnser augen wir kom
en nit vnd bezürnt ward gar vast
Moyses vnd sprach zu dem herren
Nit ansich ir opffer du waist das
ich nye ein esel en hab genomen
von vn noch kein den ir gekelnigt
hab vnd er sprach zu Chore Du
vnd alls dein kind stet besunder
ber dem herren vnd Aaron am mor
gen tag stee beschaidn Nembt yt
lycher seine rauchuas vnd legt dar
ein fiwrnusi vnd opffert dem herr
en .ij.C vnd .L. rauchuas vnd da
sie das teten steend moysi vnnd
Aaron vnd gehaufft betti wider
sie die gantzen menig zu der thür
des tabernackls allai erschein die
ere des herren vnd geredt hat der
herr zu Moysi vnd Aaron vnnd
sprach Wert geschaidn von der
mitt dieser sambnung das ich sie
schnell zerstrey sie vnd ein pald vn
ir antlitz vnd sprachen Allerstärck
ster got der geist alles leibs wirt
dem von ein sünnenden ze zorn
alle verderben vnd der herr sprach
zu moysen Bepeüt allem volcth
das sie werden geschaidn von den

wonnungen Chore vnd dathan vn
Abyron Aufffhund Moyses vnd
gyng zu Dathan vnd Abyron vn
nachfolgen den eltsten von Israhel
vnd sprach zu der schar Beet ab
von den bösen vnd vnmilten vn
füllt mit anrürn was zu yn gehört
das ir nit werd gewickelt vn ir sind
Vnd da sie geschiedn von yrn ge
zeltn scheibumb dathan vnd Aby
ron stunden aufgangen von den
ein gänzn ir fürschupff ob hütten
mit yrn weibn vnd kyndern vnnd
aller gegenwürt einsikeit Vnnd
moyses sprach In dem mügt ir sch
awen daz der herr mich gesant hat
daz ich tät alles das ir sehet vnd sie
nit von aigem hertzen genomen
hat Ist daz sie mit gewonlichem
tod der menschen verderben vnd
sie schawen werd ein plag mit
der die andern gewon sind zu sch
awen so hat mich nit gesant der
herr Ist aber das ein newy dingk thu
der herr daz die erd aufthu ir
mundt verschlind sie vnd was
zu yn gehört Vnd sie werden abgen
vn die hell lebendt so wisst daz die
geschollten haben den herren

Vnd allzuhant alls er aufffhört zu
reden da ist zerschrunten die erd
vnter yrn füssen vnd tet auf yr
mund vnd tött sy mit yrn gezelt
en vnd aller ir hab vnd gyng in
ab lebentig vn die hell bedeckt mit
erd vnd verdurbn von der mit
der menig Vnd alls Israel daz dar
umb stund das flob von dem ge
schray der verderbendn vnd spra
chen daz nit villeicht vns die erd
verschlind vnd das feur gyng aus
von dem herren vnd tött ij.C vnd
.l. die ir Zuteilt opfferten vnd ge
redt hat der herr zu moysi sprech
endt Sepeit Eleisaro dem sun
Aaron dez priesters daz er aufheb
die rauchpfan die vn der prunst
lygn vnd das fürher vnd daz zer
streu wann sie sind geheiligt vn
den todn der sünd Vnd er feur sy
zu plechen vnd hefft sie zu dem altar
darumb daz yn geopffert ist
daz Zuteilt dem herren vnd ge
heiligt sind daz sie schawen für
ein zaichen vnd zu gedächtnus
die kynd Israel Darumb hub auff
Eleezar der priester die eyern rau
chpfan vn den geopffert hetten die
das feur verprant Vnd ö fürt
sie zu plechn vnd hefft an den
altar Das hernach hetten die kind
Israel da bey gedächtnus daz kein
fremder dar zu gyng Vnd ö nit
ist von dem sunen Aaron zu opff
ert das rüchnus dem herren das
ist brynnent opffer daz er nit leid
als gelidn hat Chore vnd all sein
menig Vnd als redt der herr zu
moysi da murmelt alle menig ö

Numeri

kynd Isrl' am andern tag wider
moysen vnd Aaron vnd sprachen
Ir habt er tott daz uolckh dez herr
en Vnd da die tumult wuchs
Moyses vnd Aaron fluhen yn de
tabernackl der gelub Vnd nach
dem als sye hyn ein komen da be
deckht ein wolcken den tabnackl
vnd die ere dez herren erschain
vnd der herr sprach zu moysi vn
Aaron Geet von der mitt der me
nig oder ich vertilg yetz euch auch

Vnd da sie lagn auf der erd da
sprach Moyses zu Aaron Heb
auf ein rauchuas vnd schöpff
feur vmb den altar vnd thu in
tennsz darauff vnd var pald zu
dem uolck daz du fur sie pittest
Wan yetz ist ausgangn der zorn
des herren vnd die plag ist gesat
Vnd da das tet Aaron vnd lieff yn
mittlung d' menig die yetz die
prunst gewusst het Er opffert ein
opffer vnd stund zwischen den tod
en vnd fur die lebntign dez uolcks
pat er vnd die plag hort auf
Vnd der warn die geplagt warn
iiij.M menschen vnd .vij.C an die

die verdurbn yn d' verfurung chore
vnd widerkomen ist aaron zu moy
si zu der thur dez tabernackls der
gelub da gerutt der vnttergang

Das .xvij. Capit

Vnd geredt hat d' herr zu moy
si sprechent Sag den kyn
den Isrl' vnd nym von ir
yetzlichem ruetn durch ir kund vo
alln fursten der geschlacht xij. rutn
vnd eynsz yetzlichen namen schreib
an sein ruten Der nam Aaron wrt
an dem geschlacht Leui vnd eyn
rut behelt all besunder alle hausz
gesynd Vnd leg sy yn den taberna
ckl der gelub pey der zeuckhnuss
da ich red zu dir Vnd wan ich von
den erwel dez rut wirt fruchttn
Vnd ich verpeut von mir die klag
der kynd Isrl' da mit sie wid' euch
murmeln

Vnd geredt hat moyses zu den kin
den Isrl' vnd all fursten von yetzlich
ein geschlacht gabn rutten vnd
ez warn .xij. ruten an die rut Aa
ron Vnd da sie gelegt moyses vn
den tabernackl der zeuckhnusz vn
andem andern tag wider eingang
da vand er gefrucht habn die rute

Aaron vn dem hausleu/ Vnd ge
swollen den knöpffen entspruessen
blumen die mit gepraitten plettern
zu mandl gefornipt sind Vnd moy
ses pracht all gerttn von dem ge
sicht der herrn für die kynd Israhel
sye sahens Vnd yettlicher nam sein
rutten Vnd der herr sprach zu moy
si Trag wider die rutten Aaron vn
den tabernackl o zeuchnuss daz sy
da behallten werd vn ein zaichen d
widerspen der kynd Israel Vnd daz
geswaigen ir klag ab mir daz sie nit
sterbn Vnd moyses tet alls vn der
herr gepot Vnd die kynd Israel spra
chen zu moysi Wynnwar wir sein
verzert vnd verderbn all vnd wer
zugeet dem tabernackl der herren
der stirbt wann wir sein all byz zu
der vertilchung zu tillgen Das
Vnd der herr. xviij. Cap
sprach zu Aaron Du vnd
dein sun vnd das hauss
deiner väter mit dir
werdt tragen die bosshaut der heilig
haus Du vnd dein sun mit ayn wert
hallten die sundt eur briesterschaft
sunder vnd dein brüder von dem
hauss leu vnd daz septrn deyns
vaters nym mit dir vnd sie synd
pennyt vnd dienen dir Aber du
vnd dein sun solt dien vn de taber
nackl der zeuchnuss vnd die le
uiten sullen wachen zu deim gebot
vnd zu allen werken des tabnackls
also allayn daz sie zu den geuässen
des heilighaus vnd altar nit
zugend daz nit sy sterben vnd ir
verderbt miteinander Ab sy sull
en pey dir sein vnd wachen vn den
hütten des tabernackls vnd vn all
er seiner opfferweih Ein gast werd
mit zu euch gemischt wachet vn
der hüt des heilighaus vnd vn
dem dienst des altars daz nit
auffgee vnwird vnitter den kindn
Israel vnd gebt grib dem herren daz
sie dien vn dein dienstn seynsl ta
bernackls Aber du vnd dein sun
behütt die eurn briesterschafft
vnd alle die zu dem paw des all
tars gehörn Vnd vnitter dem vb
haugt sind die werden verdient
von den briestern Beet ein aus
man darzu ir wert getott Beredt
hat der herr zu Aaron Nymwar
ich hab dir gebn die hut meiner
erstuenng Vnd allen die geheiligt
werdn von den kynden Israel hab
ich dir geben vnd dein sun für
die priesterlichn ampt zu ewig
en gesatzen Darub nym sie von
den die geheiligt werden vn ge
opffert dem herren Ein yglich
hostie oder opffer vnd waz für
sund vnd missthat wirt mir ge
gebn vnd geuellt vn die heilig
der heiligen daz wirt dein vnnd
deiner kynd vn dem heilighaus
esst ez allayn die man essen da
von wann ez ist geweiht dem her
ren Aber die erstuenng die gelobn
oder verhayssn die kynd Israel hab
ich dir geben dein sun vnd tocht
ern zu ewigem rechten Wer rayn
ist vn deim hauss der ez da von
alls in artt des ols vnd weins vnd
frucht oder wulltz waz sie opff
ern von den erstuengen des herr
en dir hab ich gebn all anuenng

der frucht die das ertrich gebert
vnd die dem herren werden zu mugn
die gemallen in dem mutzung vnd
wer rein ist in deinem haus der
werd darinon gespeist. Alles das
von gelub geben die kind Israel das
wirt dein. Was von erst aufgee
von der scham alles fleisch das vbd
dem herren geopffert es sei w men
schen oder vieh das wirt deins ir
chten doch also das du fur die erst
geborn der menschen ein lon nem
bst vnd alls vieh das vnrayn sey
haust lozen des lösung ist nach
ein monadt. v. sicklos silbers der
saymärs gewicht. ein sicklos hat xx.
hälbling. Ab das erstgeborn eyns
ochsen schaffs vnd geüls lass nit
lösen. wan sie sind gebeliigt dem
herren. Sünder geüss ir plut auf
den altar vnd die vaust opffer in
den sussten gesmacth dem herren
vnd das fleisch gemall in dem mut
als das prustlein gewelbt ist vnd
die rechte schultern die werde dein
All erstnemung der heiligthaus die
opffern die kint Israel dem herren
die hab ich dir gebn dein sun vn
töchtern zu ewigem rechten das ge
lub der fridsatz ist ewig bey dem
herren dir vnd dem sun vnd der
her sprach zu aaron vn iner erd
solt ir nicht besitzen noch habt
tail vnter vn Ich pin dein tail
vnd erb vn mitt der kind Israhel
vnd den kindenleu hab ich geye
ben all zehend zu belitzung vmb
die dienst die sie mir dien vn de
tabernackl der gelub das nit hin
zu gend fürbas die kind Israel zu de
tabernackl der gelüb noch begynne
ein todliche sünd allayn dein kyn
din Leu mir vn dem tabernackl
dient vnd tragent die sünd der vol
ckhs ein ewigs gebot wirt es in eurn
geschlachtn sie besitzen nichtz an
ders gemingt mit den zehenden der
opffernung die ich zu ir nutzung
vnd nottürfft geschaidn hab Vn
gerdt hat der her zu moysi sprech
end. Sepeüt den Leuten vnd ver
künd man ir nempt die zehenden
von den kynden Israel die ich euch ge
ben hab Fr erstnemung opffern dem
herren das ist den. x. teil der zehen
den das euch geschatzt werd zu opff
ernung der erstnemung als wein den
schwern vnd kaltern vnd alle von
dem ir nempt die erstnemung das opff
ert dem herren vnd gebt Aaron de
priester alle die ir opffert von zehen
dn die schatt vn gab der herren
vnd sullen vom pesten wesen Ist das
ir die aussteyn bersten vnd pesten
opffert von den. x. sie werde euch
geschatzt als gebt ir von den stödln
vnd kaltern die erstnemung vnnd
ezt sie an allen eurn stetten ir vd
all eur hausgesind wan es ist der
lon umb dienst das ir mit dient
vn dem tabnackl o zeuchnusi vd
sünd darauff nicht euch seit be
haltendt die auserwelten vn vaustn
das ir nit vermaulyt die opffer
der kind Israel vnd das ir sterbtt.

Gerdt das. xix. cap.
hat der her zu moysi
vnd Aaron sprech mit
das ist die ordenung der
opffer die der her gesetzt hat. Se

prüt den kny den sult daz sie füren zu
dir ein rote kue gantz alters vn der
kayn makel sey noch joch getragen
hab vnd gebt sie Eleazaro de priester
der füret sie aus den burgen vo
opfertz vn angesicht aller vn tun
ert sein vinger vn ir blut vn sprecz
wider die türpfosten der tabernackels
vij. mal vnd verpren sy daz alle
seben Die haut vnd ir fleisch vo
das blut vnd den mist die ver
zert mit den flammen Auch Ce
dern holtz Ysopp Cotten bistuchen
las yn den flammen die die kuo
fresst Vnd dan darnach gewasch
en sein klayder vnd sein leib vn gee
ein vn die burg vnd sey vermaulyt
bys zu vesper Vnd auch der der sye
verprent hat wasch sein klaid vnd
leib vnd wirt vnrayn bys zu ves
per vnd eyn rayner man sam die
aschen der kuo vnd gies sie aus de
burgen an die rayn stat das
sie synd der menigk der kynd Israel
zu eyner hut vnd vn das wasser
der sprengung Man die kue ist
vmb sunder verpraut vnd man
der der kuo aschen gesamlet hat ge
wascht sein klaid so wirt er vnrayn
biz zu vesper vnd das haben die
kynd Israel vnd die fremden die vn
ter yn wonen heilig zu ewigen zeit
ten Welcher anrüre ein toden leib
nam eynes menschen vnd darub
vnrayn gewesen ist vij. tag o wod
besprengt von dem wasser am iij.
tag vnd am dem vij. vnd also wer
er gereynt Ist er nit gesprengt an
dem dritten tag er mag an de vij.
nit gereynt werden Eyn yetlicher
der berür eyner menschen sel ein to
den vnd besprengt von o im schuy
nit wirt der vermaulyt den taber
nackel des herren vnd verdirbt w
Israel Man er ist nit dem wasser o
rayngung nit besprengt er wirt
vnrayn vnd sein sunder verlerbt
auf yn Das ist das gesetz der me
schen der sturbt yn dem tabernackel
all die ein greend sind gezelt vnd
all sein geräth die da sind die wer
den vnrayn vij. tag Eyn wasi dar
nit ein lyd hat oder ein deckh dar
über der wirt vnrayn Ist daz ye
mant ein acker berürt ein totem
leichnam eynes getötten menschen
oder der selb tod ist sein bam oder
sein grab der wirt vnrayn vij. tag
vnd sie nemen von der aschen der
verprennung oder sünder vn tund
yn lebendig wasser auf sy vn das
man ein rayner mensch tunck Ysop
vnd besprengt von dem dar gezelt
vnd alls hausgeschirr vnd die me
schen mit diser vermaulyngk v
vnrayngk vnd mit dem sechsten tag
nigt ein rayner eyn vnrayngen am
iij. vnd vij. tag. Vnd gereynigt an
dem vij. tag so wasch er sich vnd
sein klaid vnd wirt vnrayn bys
zu vesper Vnd ist eyner mit disen
sychen mit gereynigt so verdirbt sein
sel von der mitt der kirchen wan
er hat vermaulyt das heiligthaus
des herren vnd ist nit mit de wasz
er der rayngung besprengt daz
wirt ein gesetzlich vnwerdig ge
bot vnd der sprenung dar wasz
er wasch sein klaid Yeglicher der
berürt die wasser der rayngung

der wirt vnrain bys zu velzer was
anrürt ein vnrainer daz macht
er vnrain vnd ein sel die der ein
berürt die wirt vnrain bys zu
velzer Das. xx. Cap
Al komen die kind Israel
vnd alle menig in die
wüst sin am erstin mo
nadt vnd das volk verlaibtn Ca
des vnd gestorbn ist da Maria vd
begrabn bei an der selben stat vnd da
bedorfftn wasser daz volk do kom
en si zu samen wider moysen vnd
aaron vnd wurdn kert in wider
sazz vnd sprachen wolt got daz wir
verdorbn warn vnder vnsern brü
dern ber dem herren Warumb habt
ir gefürt die kirchen vnd sambnig
in die wüst daz wir vnd vnser
vieh sterbn Warumb habt ir vns
harussn auszgen von Egipten vd
habt vns gefürt an die allerbosten
stat der nit gesät mag werdn vn
der nit feygn gepurt Nur weingart
ten noch marhranapffl vnd dar
überhaut kain wasser zu trinckhen
Vnd moyses vnd aaron verliessn
die menig vnd gyngn in den ta
bernackl der gelub sie vielen sie ell
auff die erd vnd schrien zu den
herren vnd sprachen Herr got hor
daz geschray der volcks vnd thu
in auf dein schatz ein prunn ein si
lebenden wazzers daz sie erfüllt
werden vnd auffhor ir murmelung
vnd die ere der herren erscham ob
in Vnd gesprochen hat der herr zu
moysi sprechant Nym dein ruten
vnd samb daz volckh du vnd aa
ron dein brüder vnd redt zu dem
fels bey in vnd er geit wazzer vnd
wan du ausgefürst wazzer von de
fels so trinckht alle menig vnd ir
vieh Darumb nam moyses die
ruten die war in angesicht der her
en als im gebot der herr vnd sagt
in hört ir widersazen vnd in gläu
bign ob wir mit von disen vellsen
euch müzen wazzer werffn .i. mach
en fliessen

Vnd da moyses aufhub sein hant
vnd schlug mit der ruten zwir den
kysling da gyngen aus die aller
mildstn wazzer also daz das volck
trank vnd ir vieh Vnd d' herr
sprach zu moysi vnd Aaron Dar
umb daz ir nit gelaubt habt mir
daz ir mich heiligtn bey den kindn
Israel so wert ir nit einfüren daz volk
in die erd die ich euch gib Das ist
das wazzer der widerwart da krieg
ten die kind Israel wider den herren
vnd er ist geheiligt zu in Darunder
samt bottn moyses zu dem künig
Edom die sprachen Daz gepeut dein
brüder Israel du hast bekant alle ar
baut die sie begriffen hat Wie vn
ser vater abgyngn in Egipten vd
wonttn da lange zeit Vnd vns

peinigten die Egipten vnd vnser vä
ter vnd wie wir rufften zu dem her
en vnd er vns erhört vnd sant sein
engl der vns auszfiert von Egipten
vnd nymmt vn der stat Cades die
ist an den letsten endn deiner stet ge
legt bitten wir daz vns zynn zu gen
durch dein erd Wir werden nit gen
durch dein acker oder wein garten
oder trincken daz wasser von dem
gruptzunnen / sunder wir gen den
offen weg nit zu waychen zu der zel
wan oder tencken beint / als lang
bys wir durchgeen dein zyl / Zu ain
tzwart Edom Du solt nit durch
mich gen oder ich lauff dir entgeg
en gewappent Vnd die kynd Israhel
sprachen Wir gen den treben weg
vnd ist daz wir trincken dein wäs
er vnd vnser vieh so geben wir daz
recht ist kain pezwärung wart des
lons / sunder snellicklich gen wir /
Vnd er antwart / Er wert nit gen
Vnd alspald ist er ausgangen mit
eyner vnzalbern menig vnd starc
ken gewalt vnd wolt nit volgen
den bittenden / daz er verlyh gewig
durch sein land Vmb die sach
kert von ym Israhel Vnd da sie peweyt
hetten ir burg von Cades komen sy
vn den berg hor / der ist vn den end
en der erd Edom Da redt der her
zu Moysi / Es wart warn Aaron zu
sein volcken wann er wart nit eyn
gen die erd die ich geben hab den
kynden Israhel darumb daz er vn ge
laubig was meinem mund bey
den wässern der widerwart Nym
Aaron vnd sein sun mit vnd für sie
auf den berg hor / Vnd wann du en
blöst den vater seines klaids / so thu
sy an eleazar seynen sun vnd Aa
ron wart verplaichen vnd da sterbe

Vnd moyses tet als ym der her
gebot / Sie gyngen auf den berg hor
bey aller menig vnd da er beraub
t Aaron seiner klaid / Er legt sy
an Eleazar seinem sun vnd da
er starb auf der höch des perps da
gyng ab moyses mit Eleazäro /
vnd da all menig sah gestorben
sein Aaron waynt über yn .xxx.
tag durch all ir hausgesind Da

Vnd da daz .xxj. Capt.
hört Chananeus der
kung Arad der wont
zu mittag daz Israhel kom
en was durch den weg der verräter
Er watt wider ym vnd wart sig
er vnd fürt von ym eyn trumb vnd
Israhel gab sy mit gelub dem herren
vnd sprach Israhel daz du gesst daz volk
vn mein hant ich vertilg ir stet vn
der her erhört ir stymm vnd gab in
Chananeum / Der her tott Chana
neum vnd kert vmb sein stet vnd
sie hiessen den nam der selben stat
Horma .i. anathema vnd sy sind

Numeri

gewarn von dem perg hor: durch den
weg der fürt zu dem roten mer daz
sie vmbgyngen die erd Edom Vnd
es hub an verdriessen das volck daz
wegs vnd arbait Vnd redt wider
den herren vnd Moysen vd sprach
Warumb habt ir vns ausgefürt
von Egypten daz wir sterben in der
wüsst das gebricht Wazzer habn
wir nit vnser sel hat vetz wüllen
über die speis die leichtlich vmb
die sach lies der herr in das volck
feurein schlangen zu der plag vd
tott gar vil Sy komen für moysen
vnd sprachen Wir habn gesünd
wan wir habn geredt wider den
herren vnd dich bit wir daz er w
vns nem die schlangen vnd moy
ses pat für das volck vnd geredt
hat der herr zu im Mach ein erein
schlangen vnd setz ymsi für ein
zaichen Welcher gebekt ist vnd in
angelicht der lebt

Darumb macht moyses ein erein
schlangen vnd satzt für ein zaich
en vnd wann in die geplagten an
sahen so wurden sie gesunt Vnd
gewarn sind die kind Israel ir burg
gesetzt in Loth Daron sie ausgingen
vnd welten gezelt in Zeaberim vnd
wüst die ansicht Moab wider die
plag Orient Vnd daron pewegten
sie sich vnd kamen ad torrentem Sa
reth den sie verliessen vnd stifften
burg wider Arnon die ist in der
wüsst vnd end an emden Amorre
vnd Arnon ist end d. zyl Moab daz
teilt Moabiten vnd Amorros Vn
daron sagt man als in dem buch
der streit der herr tet als in dem r
ten mer Die spitzslain der torrenten
wurden genaigt daz sy ruhten in
Arnon Vnd sie ruhten in den end
en der Moabiten Von der selben strit
er schayn ein goltprun Auf daz redt
der herr zu möysi Samb das volck
so gib ich im wasser Da sunget israel
daz gedicht auff gee der prun sie
sungen der prun den graben habn
die fursten vnd gemächt habn die
hertzogen der ainig in dem geb
er daz gesetz vnd in iren sterken
vnd sie furen von der wüst in ma
thana Von mathana in Nabal
hell Von Nabalihell in Rachmoth
Rachmoth ist ein tall gen d gegen
moab in der schattelin phasga daz
sicht wider die wüst Vnd Israhel
sant poten zu Seon dem künig A
morreorum vd sprach Ich pit daz
mir zym zugen durch dein erd Wir
nautzen vns nit in ackher noch wei
gärten noch trinken wazzer von
dein Cistern den künigklichen weg
gen wir bys wir durchkomen dein
endt Der wolt nit verleihen daz Is
rahel ging durch sein gepiett Auch
mer vnd billicher sambt er ein her

vnd gye aus vn entgegen vn die wüst
vnd kam vn Jasa vnd watht wider
von dem er geschlagn ward vn der
schneid der swertz vnd belessen ist
sein erd von Arnon bys gen Belb
oth vnd die sun Amon Wann mit
starcken hilffen wurden gehalten
die endt Amoritarum .i. Amoriten
Darumb nam Israel all sein stet vnd
wont vn den steten Amorey vn Ese
bon vnd sein gessln Die stat Esebon
was Seon Amoorey des kunigs der
strait wider den kunig Moab vnd
nam alle erd die sein ser werthumb
was bys Arnon Darumb wirt ge
sprochen vn dem sprichwort kunfbt
vn Esebon daz gepaut vnd geuest
werd die stat Seon Dz feur ist aus
gangen von Esebon der flam von
dem weler Seon vnd verwüst Ar
non der moabiten vnd die woner
der höhen Arnon Wee dir Moab du
bist verdorben die wolckh thun das
grab seym sun vn fluht vnd die toch
ter vn die wincklhuss des kunigs
Amorey Seon Er hat er werbert
von Esebon bis zu Dybon treib sy
sein komen bys vn Ophe vnd bys
zu Medeba vnd also wont Israel vn
der erd Amorey Vnd moyses sant
die verrieten Kisser des gessen sie
entpfrigen vnd belassen vnd die
woner verkerten sich vnd gen auf
durch den weg Basan mit alle sein
wolckh wethreindt vn Edray Vnd
der herr sprach zu moysen Nit furcht
sie Wan ich hab vn dein hant sie
geben vnd all sein wolckh vnd sein
erd Vnd du solt vm thun als du ge
than hast Seon dem kunig Amorei
woner vn Esebon vnd darumb
schlugen sie das ber mit sein kyndn
vnd das gantz wolckh vnd sein erd
vnd belaßen bys au sikauf ir erd

Vnd das .xxij. Cap.

Sye sind gefaren vo burg
geuesst vn den weln
moab da über den Jor
dan ferricho ist gelegn Vnd da sah
Balach der sun Sepbor alles das Is
rahel ber getan Amorreo vnd daz
vn worthn die Moabitn Vnd ir
vn gestum mit mochten getrugn
Da sprach er zu den grosst gebornen
madian Also vertilgt daz wolckh
alle die vn vn sein gebieten won
als ein ochsi gewon ist die kraut
benagn pis zu den wurtzen vnd
er was kunig die zeit vn moab vo
er sant potn zu Balaam de sun
Beor ein weissagn der wont auff
dem wasser der erd der sun Amon
daz sy vn rufftn vnd sprechen Wan
wan er ist eyn wolckh ausgangen
von Egipten daz bedekht die erd
daz setzt wider mich Darub kum
vnd verfluch disem wolckh das
ist sterckher dan ich ob ich sy mo
cht schlagen vnd au swerffn vo
meiner erd Wan ich hab bekant
daz er geseget ist wen du segest vn
verfluchst vn wen du fluchst treyst
vnd da furn die eltsten von mo
ab vnd die grosstn an gebürdt
Madian vnd betten das lon der
weissagung vn den henden Vnd
da sy kamen zu Balaam vn vn
sagtn alle wort Balach Er ant
wurt Beleibt hie dise nacht vnd
morgn frü so wird ich antwurtn

waz mir der herr sagt Da sye verlyb
en bey Balaam da kam got vnnd
sprach zu ym Waz wellen yn die
menschen bey dir Er antwurt Ba
lach der sun Sephor kunig d' mo
abytn hat sie gesant zu mir vnd
sprach Nym war ein uolckh das
ausgangen ist von Egiptn daz hat
gedeckht das ober der erd kumb
vnd verfluch ym ob ich mocht mit
streit sie von dan werffn Vnd der
herr sprach Du solt nit gen mit In
noch verfluch dem uolckh Wan
es ist gesegent Der stund frü auf
vnd sprach zu den fürstn Geet yn
eur erd Wan der herr hat mir ver
bottn zu geen mit euch Wider
kumen die fürstn vnd sprachnn
zu Balach Balaam wolt nit mit
vns komen Anderwarb er vilmer
vnd edler dan er vor gesant het
schickht er Vnd da sy kamen zu
Balaam da sprachens Also spricht
Balach der sun Sephor Nit hat ko
men zu berait bur ich dich zu eren
Vnd waz du wild daz gib ich dir
kumb vnd verfluch disem uolck
Balaam antwurt Ob mir gab
Balach seyns hauß vol silbers vn
golds so vermag ich nit zu v'wan
deln das wort meins gotz daz ich
ayntweder mer oder mynder red
Ich bit daz ir hie verleibt auch
dise nacht daz ich wissn mug
waz mir der herr anderwarb ant
wurt Da kam der herr zu Bala
am yn der nacht vnd sprach Stee
auf vnd gee mit yn also doch
allayn waz ich dir gebeut das
du das thust Aufstund frü Ba
laam vnd bedeckht sein esellein vd
fur mit yn vnd got waz zornig vd
der engl des herren stund am weg
wider Balaam der hasst die esslyn
vnd .ii. kynd hetz mit ir

Vnd da sah die esslyn steen den en
gell an dem weg mit getzogenn
swert sie kert sich von dem weg
vnd gye durch den acker vnd da
sie schlug Balaam vnd woltz wi
der an weg furn Da stund der en
gell yn eyner enng zwaar materi
en Daz sind schrancken da mit die
weingartten werden zu sammen
gehefft Da In sah die esslynn da
schmog sie sich an die went vnd
truckt dez sitzndn fuß vnd er
schlug sie aber Vnd nit desterminn
der der engell ging an die engen
stat da sie weder zu der rechtenn
hant nochtenckhen hant mocht
geweichen stund er ir entgegnn
Vnd da die esslyn sah den stendn
engll sie viell vntter die fuß dez
sitzenden Er ward zornig vnd
schlug snellicher mit einer keulln
ir seittn Vnd der herr tet auf den
mund der esslyn vd wart redent

Was hab ich dir gethan warumb sch
legstu mich Nym war yetz zum dritt
en mal Da antwurt Balaam Dar
umb daz du es verdient hast Wolt
got das ich het eyn das ich dich sch
lug Vnd die esslyn sprach Bin ich
nit dein viech auf dem du albeg
gewon pist zu sitzen bys yn den ge
genwurttign tag Sag was gleichn
hab ich dir ye gethan Vnd er spra
ch Nye Schnell tet der herr auf die
augn vnd sah den engll steen an
dem weg ein ausgetzogen swert
halltend Vnd er anpett yn schnell
auf der erd Im sprach der engell
Warumb hastu zu dem drittn mal
geschlagn dein esslyn Ich pin kom
en daz ich dir widerwar Wann
dein weg ist mir widerwartig vd
mir mir wider Vnd allayn ausz
genomen daz die esslyn gewichen
hat von dem weg vnd gab stat dē
widerstendn Dich het ich ertött vd
sie lebt Balaam sprach Ich hab ge
sündt nit gewist daz du bist gestan
den wider mich Vnd nun ist daz
nit zympt dir daz ich gee so kere
ich wider Der engll sprach Gee mit
yn sunder hut dich daz du nit an
ders wan ich dir gepeut redest Dar
umb ging er mit den furstn vnd
da daz hört Balach er ist im entge
gnn gangn yn ein weiler der Moa
bitn daz gelegen ist yn den letzst
en enden Arnon vnd sprach zu
Balaam Ich hab gesant potn daz
sy dich rufftn Warumb pist nit
pald zu mir komen Maynst ich
möcht daz lon deiner kunfft nit ge
ben Im antwurt er Nym war ich
pin hie mag ich dan anders reden
dan got yn mein mundt legt Sye
furn miteynander vnd komen yn
die stat die gelegn ist an den letz
stn endn seynes reichs Vnd da ge
tött het Balach ochssn vnd schaff
er santz zu Balaam vnd den fur
stn die bey ym zu gab vnd da es
morgn wart da furt er yn auf di
hochstn Baal vnd er sah an yn
das letzt tail des volcks Das

Balaam sprach .xxiij.
zu Balach Raw mir hie
vij. altar vnd perait
souil kelber vnd dersel
bn zal wider vnd da er getet nach
der red Balaam da legt er mit
ayn eyn kalb vnd wider auf eyn
altar Balaam sprach Stand eyn
wenig bey deinem opffer bizz ich
gee ob villeicht mir begegen der
herr vnd was er gepeut daz red
ich dir vnd da er abging da pe
gegnöt ym snellicklich der herr
Vnd zu ym hat geredt Balaam
vij. altar hab ich auff gericht vn
hab darauff gelegt ein kalb vnd
eyn wider vnd der herr legt wort
in seyn mund vnd sprach ker wid
er zu Balach vnd red daz vnd als
er widerkam da vand er Balach
steen bey seinem opffer Vnd all
furstn der Moabiten vnd anhub
sein sprichwort vnd sprach Von
aran hat mich her gefurt Balach
kung der Moabitn von den berg
en orient Er sprach kum vnd ver
fluch Jacob Eyl vnd abzeuch Isrl
Wie mag ich verfluchen dem got
nit verflucht hat mit welcher ver

Numeri

nunfft ableg ich dem got Nit ablegt
oder abzeucht von den höchsten hö
lingen sich ich in vnd von den biv
belin merkh ich yn Daz volckh wöt
allayn wonen vnd vnter den vol
ckhen geenlz wirt ez nit geschätzt
Wer mag zelin die puluer Jacob
vnd kennen die zal der stamlz Ir
mahel mein sel sterb mit dem tod d
rechten vnd mein letzte werden yn
gleich vnd Balach sprach zu Bala
am Waz ist daz du thust daz du
verfluchst mein vein den hab ich
dich gerufft vnd du thust wider
warff vnd segenst sy Jm antwurt
er Ich mag nit anders geredn dan
daz der herr gehaussn hat Darumb
sprach Balach Kee kum mit mir yn
ein andrew stat da du ein teil Israel
sehst vnd gantz nit geseben mügst
vnd da er yn gefurt het auff ein
hohe stat auf den spitz der pergs val
gen da wonot Balaam .vij. altar
vnd legt darauf kelber vnd wider
vnd sprach zu Balach Stand hie
bey dem opffer allstang biz ich
fur entgegen vnd da yn der herr
entgegen ging vnd gelegt het wort
yn sein mund sprach er Ker
wider zu Balach vnd ditz say yn Er ker
wider vnd vand yn steen bey seine
opffer vnd die fursten der moabiten
mit yn Zu yn sprach Balach Waz
hat der herr geredt vnd er hub an
sein wortt vnd sprach Stand Ba
lach vnd merkh vnd sun Sephor
hor Got ist nit als ein mensch der
leügt oder als ein kind der mensch
en daz er verwandelt wirt Darub
hat er geredt vnd thutz nit Er hat
geredt vnd wittz nit erfullen Zu
segen bin ich hergefurt den segen ver
bieten mag ich nit Es ist kein Aptgot
yn Jacob noch geseben wirt ein pild in
Israel Der herr ir got ist mit yn vnd der
klang des sigs der kunig ist mit yn
der herr got hat sy ausgefurt von E
gipten des sterkh gleich ist dem ayn
horn Es ist nit ein vogl weissagt yn
Jacob noch ein warsager yn Israel Zu
sein zeitten wirt gesagt Jacob vnd Israel
was gewurckht hat der herr Nu war
daz volckh steet auff als ein lebynn
vnd wirt aufgericht als ein leü Ein
leü schläfft nit pis er verzert seyn
raub vnd der getotten blut trinckht
Da sprach Balach zu Balaam Nit v
fluch sye noch segenst vnd er sprach
hab ich mit dir gesagt was mir got
gebeut das ich das tet vnd Balach
sprach zu yn kum so fur ich dich yn
ein andrew stat Ob ez villeicht wol
gefall got daz du da von yn ver
fluchst vnd da er yn gefurt het auf
die schuttelin des bergs phegor der an
siebt die wüst Da sprach zu yn Ba
laam Pau mir .vij. altar vnd be
raitt mir .vij. kelber vnd der selben
zal wider Balach tet als sprach Bala
am vnd legt kelber vnd wider auf
yglich altar

Und das · xxiiij · Capitl

Da sah Balaam daz wol
gefiel dem herren daz er
seget Israel Er gye nit als
er vor gefuri was daz er sich weis
sagung suchte Sunder er kert wider die
wüst sein antlitz Und hub auf sein
augen er sah Israel wön in den gezelten
nach ir geschlächten Und wart in
vallen dem geist gotz in sich Und hub
er sein wort red und sprach Geredt hat
Balaam der sun Beor er sprach Ein
mensch der auf verbert ist der höret
der red gotz sprach der daz gesichtt
gotz des almechtigen an gesehen
hat der vellt und also werden auf
gethan sein augen Wie schön sein
tabernackl Jacob und dein gezelt Israel
wie als die wälldigen tal und be
gossn gärtten ber den wassern wasz
er fluss von seiner kayeln und sein
sam wirt zu vil wazzers hin geno
men wirt Igag sein künig und ge
nymen wirt sein reich Got hat in
geführt von Egipten der sterkh ist
gleich dem aynhorn die völcker
werdn werzern sein veind und ir
pain prechen sie und durchlöch
ern sie mit geschoss ruendt hat er
geslaffen als ein lew und als ein
leywn die niemant thar wecken
Wer dich segent der selb wirt gesegt
ent Wer dir fluch der selb wirt ge
schätzt in fluchen Zornig wurd
Balach wider Balaam und nit
zu sammen geschlagen henden sp
rach er Zu verfluchen mein veind
en hab ich dich gerufft den hasten
von wider wurt jetz zu de drittn
mal geseget Ker wider an dein stat

Ich het mich gedacht furbar dich
grosliich zu eren Aber der herr hat
dich beraubt geschickt der eren Ba
laam antwürt zu Balach Hab
ich nit dem poten die du zu mir hast
gesant gesagt Ob mir gab Balach
sein haus wol silbers und goltz Ich
may nit überfaren die red des her
en meins gotz Wan ich red weder
gutz noch übels aus meine mund
Sunder was der herr sprecht das
red ich doch wer furn zu meinen
noleth gib ich dir ein rat Wa dem
noleth disem nolek thu zu der let
sten zeit er genumen sein wort red
sprach er Aber geredt hat Balaam
der sun Beor Geredt hat ein mensch
der auf vertunckelt ist Geredt hat
der höret der wort gotz der wayst
die ler des höchsten und die gesicht
des almechtigen sieht Der vallent
hat offen augen ich wird ich seher
sunder aber jetz nit Ich schau in
an aber nit nahot

Auf wirt gen ein stern von Jacob
und auf wirt stean ein rut von Is
rabel und wirt schlaben die fürs
ten moab und zerstört all sun seth

Numeri

vnd sein besitzung wirt erben die
erbsthafft seyner geweltigen weint
en/ab israel wirt sterckliche wircken/
von Jacob wirt d' da herschet vnd
er verleust die überpeleybung d'
stat vnd da er sah Amaleth/ er
nam ein wortzeichen vnd sprach/ anfang
der volcker amaleth der letzste werd
en verlorn. Auch sah er Cyneum/
vnd nam ein wortzeichen vd sprach/ fur
bar starck ist dein habitacula/ v.
wonung. Aber legstu dein nest yn
eyn felsen vnd wirst erwelt von de
stam Cyri wielang möchst peleyb
en wann Assur wirt dich haben
vnd gefangen ein wortzeichen. Aber sp
rach er auch wer ist überwyndn
wann das tut der herr: sie kommen vd
welschen landen werdn sy übwyn
den vnd Assyros verwüstenn/ vnd
auch die iuden zu letzst auch selb
verderbn vnd auffhund Lybalan
vnd kam wider yn sein stat vnd
Balarthan dem weg den er kommen
was zorn wider haym. Das xxv

Do en was zu der zeit
Israel in Sethim vnd ge
slindt hat das volcker
mit den töchtern mo
ab die berüfften sie zu yren opff
ern vnd sie assen vnd anpetten yren
got vnd geweibt hat Israel belphe
got vnd gezürnt der herr: sprach zu
moysi Nym all fursten vd hauptl
vnter die sun an galgen das mei
zorn abkert werd von Israel. Vnnd
moyses sprach zu den hertzogen
Israel. Eyn yetlicher tot sein nächsten
die geweibt sind dem Belphegor
vnd nymmar von den kinden Israel
gang bey seinen brüdern zu eyner
offen hurn Madianiten das er sah
moyses vnd all schar der kind Israel
die waynnten vor den thurn der ta
bernackls

Vnd da das sah phynees d' sun Ele
azar Aarons sun des priesters. Er stund
auf von mitt der menig vnd nam
ein sper vnd gieng nach dem Israe
liten man yn das burhaus/ vd
durchstach sy beyde den man vnd
das weib yn der mitt. Da hört auf
die plag yn den kinden Israel. Ab ge
tot waren xxiiij.m menschen. Der
herr sprach zu moysi phynees der
sun Eleazar sun Aaron des priest
ers der hat abkert mein zorn von
den kinden Israel. Wann er ist durchmei
lich peyfert wider sie. das ich
selb vertilg die kind Israel yn mein
em neyd. Darub red zu yn. Nym
war ich gib yn den frid meiner ge
lub. Vnd er wirt auch sein sam ein
gelub meiner verhayssung d' priest
schafft ewiclich. Wann er hat ge
zürnt vmb sein got vnd hat ge
raynt die vntat der kind Israel
von der nam des Israeliten mans
der getott ist bey der Madianiten

Zambri sun zaln ein hertzog vō sein
ein kund vnd geschlacht Symeonis
Auch daz weib madianitisch die mit
erstochen ward hieß Cebri ein toch-
ter Syr des alleredellestn fursten
Madianiten Geredt hat der herr
zu moysi sprechent Die madianiten
bekennen euch ir veind vnd schlacht
sye Wan sy auch veintlich wider
euch gethan habn vnd habn betro-
gn durch den Aptgot phegor vnd
Cebri die tochter des fursten Madi-
an sein swester die geschlagen ist an
dem tag der plag vmb den kirch-
bruch Phegor Das .xxvj. Capitl

Nach dem als die schuldig-
en blut vergossn ist sprach
der herr zu moysen vnd
Eleazar dem sun Aaron
dez priesters Zelt alle summ d' kind
Israhel von .xx. Jarn vnd darüber
durch ir haus vnd kund vnnd all
die mugen zu streit geen vnd also
haben geredt Moyses vnd Eleazar
d' priester yn den velden Moab auf
dem Jordan gegen Jericho Zu den
die warn .xx. Jar alt vnd darüber
als der herr gebot Der ist disz zal
Ruben der erstgeborn Isrl des sun
ist Enoch von dem ist das hausge-
sind Enochitarum vnd phalli von
dem daz gesind Phallitarum vnd
Esrom von dem daz gesind Esromi-
tarum vnd Charmi von dem das
gesind Charmiten Das sind dye
hausgesind von dem stam Ruben
der zal ist funden .xliij.m vij.c vd
xxx. Der sun phalli Elyab dez sun
Manuel vnd Dathan vnd Abyron
Daz sind dathan vnd Abyron die
die furstn dez volcks die aufstund-
en wider moysen vnd aaron vnd'
zwytracht Chore da sie wider den
herren sich widerspantten vnd die
erd waz aufstund yrn mundt vn
verslant Choren da mit vil starb-
en da daz feur verprant .ij.c vd
.l. Vnd ez ist geschehen ein grozz zaich-
en da Chore verdarb daz sein sun
nit verdurbn Die sun Symeon
durch ir kund Manuel von dem
daz gesynd der Manuhelyten Ja-
myn von dem daz gesind Jamiten
Zare von dem daz gesind Zarayte
Saul von dem daz gesind Saliten
Daz synd die geschlacht von dem
stam Symeon der aller zal was
xxij.m ij.c Die sun Gad durch ir
kund Sephon von dē die Sephony-
ten Aggi von dem das gesind Ag-
giten Sumum von dem das ge-
sind Sumyten Ozyn von dē daz
gesind Ozitn Heri von dē daz ge-
sind Herytn Horod von dē daz ge-
sind Horoditen Ariell von dē das
gesind Arieliten Dysz sind das
hausgesind Gad der waz mit
aller zal .xl.m vnd .v.c Die sun Ju-
da her vnd Orian die baid starb-
en yn der erd Chanaan vnd es
warn die kynd Juda durch sein kund
Sela von dem daz gesind Selitarū
Phares von dem daz gesind Phari-
tarum Zarep von dem daz gsind
Zarepten Auch die sun Zare Es-
rom dauon das kund Esroyten
vnd Hamul von dem daz gesynd
Hamulyten Daz ist daz hausgsind
Juda der aller zal waz .lxx.m vnd
v.c Die sun Isachar durch ir kund

Numeri

Thola von dē daz gesind Tholamitn
Phna von dē daz gesind Phnayten
Jasub von dē daz gesind Jasubyten
Semram von dem daz gesind Sem
ramyten Daz sind die kund Isach
ar der aller zal waz .lxiiij.m iij.c
Die kind Zabulon durch ir kund
Sared vō dē daz gesind Sarabyten
Helon vō dē das gesind Helonyten
Jahell vō dē das gesind Jaheliten
Daz sind die kund Zabulon d' zal
waz .lx.m v.c Die sun Joseph dur
ch ir kund Manassen vnd Effraim
von manasses ist ausgangen Ma
chri von dem daz gesind Machrytn
Machir gepar Galaad von dem
daz gesind Galayten Galaad het
sun Hyssar von dem daz gesind
Hyssariten vnd Heleth von dē daz
gesind Helethytn vnd Ariel von dē
daz gesind Arielitn vnd Sechem
von dem daz gesind Sechemitenn
vnd Serunda von dem das gsind
Serunnyten vnd Epher von dem
daz gesind Epheriten vnd Epher
was vater Salphaad der het nit
sun sun der tochter der sind diß
namen Maala Naha Ebyga E
gla Melcha vnd Tersa Daz sind
die hausgesind Manassen vnnd
ir zal .lij.m vij.c Die sun Effra
ym durch ir kund warn die Su
tala von dem daz gesind Sutaly
ten Becher von dem daz gesind Be
cheryten Techen von dem das ge
sind Techeleyten Auch der sun Su
tala waz Heram von dem daz ge
sind Herannten Daz sind die kund
der kynd Effraym der zal was
xxxij.m v.c Die sein sun Joseph

durch ir geschlacht Die sun Benya
myn durch ir gebürt Bale von dem
daz gesind Balemyten Azbel von dē
daz gesind Azbeliten Azram vō dē
daz gesind Azrannten Suphan vō
dem daz gesind Suphamiten Hwpan
von dē daz gesind Hwpamiten vnd
die sun Rase Hered vnd Noyman
von Hered daz gesind Hereyten von
Noyman daz gesind Noymeyten
Daz sind die sun Benamyn durch
ir kund der zal waz .xlv.m vj.c
Die sun Dan durch ir kund Suph
an von dem daz gesind Suphany
ten Daz sind sein geschlacht aller
Suphaneyttn der zal waz .lxiiij.m
iiij.c Die sun Asser durch ir gesch
lacht Jewma von dem daz gesind
Jewmeytn Jesin von dem daz ge
sind Jessmeytten Brye von dem daz
gesind Brieitten die sun Brye Heber
von dem daz gesind Hebereyten vd
Methiel von dem daz gesind Melchy
ten Aber der nam der tochter Asser
waz Sara dise kund der sun Asser
der zal waz .liiij.m iiij.c Die sun
Neptalym durch ir kund Jesiel von
dem das gesind Jeseleyten Gynn
von dem daz gesind Gynniten Je
ser von dem daz gesind Jeseryten
Selem von dem daz gesind Selem
meyten Daz sind die geschlacht
Neptalym durch sein hauß gesind
der zal waz .xlv.m iiij.c Das ist di
summ der kynd Isrl die gezelt
vj.c tausent .j.m vij.c vnd .xxx.
Geredt hat der herr zu moysi spre
chent den werd getailt die erd
nach der zal der vocabel yn erb
den merern gib den grostn tail vd

den wenigern den minnisten vgleichen
als sy mün gezelt sind werd gebn die
belitzung sünder daz daz los d̄ ge
slahet die erd teil vnd dem haus
gesind den waz mit los gesteben das
nemen sy er ser mer oder minnd Auch
ist daz die zal leui durch ir hausge
sind Gerson von dem daz gesind d̄
Gersonyten Caath von dem daz ge
sind Caathyten Merari von dem
daz gesind Merariyten Daz sind die
hausgesind Leui daz gesind Lobni
daz gesind Ebron daz gesind Moab
daz gesind Musi daz gesind Chore
vnd Chaat gepar Amrat der het
ein weib mit nam Jothabeth die
tochter Leui die vm geborn ist vn
Egiptten vnd die gepar yrem man
Amram die sün Aaron vn Moy
sen vnd Maria vr swester vnd Na
don ist aufgangen Nadab Abiu Ele
azar vnd Thamar der selben Na
dab vnd Abiu sturben da sy opffert
ten daz fremd feur bey dem herren
vnd all die gezelt waren der was
XXIIJ.M mändlichs geschlächts von
eym monaat vnd darüber die nit
gezelt sind zu den kynden Israel Noch
vn ist gebn wordem erbschafft mit den
andern Daz ist die zal der kynd Israel
die geschribn ist von Moysi vnd Elea
zaro dem priester vn den wel den mo
ab auff dem Jordan gegn Jericho vn
ter den waschtyner die vor gezalt
waren von Moysi vnd Aaron vn d̄
wüst Synai Man vor gesagt het
der herr daz sie all sturbn vn d̄ wüst
vnd keyner beleib über von vn dan
Caleph der sun Jephone vnd Josue
der sun Nun Das XXVIJ. Capit

Zu gingen die töchter Sal
phaad der sun Epher sun
Galaad sün machir der
suns Manasse der was
sun Joseph der dis namen waren
Maala Nahala Egla Melcha vnd
Tersa vnd stunden bey Moysi vnd
Eleazaro dem priester vnd allen
fürsten der volcks zu der thür der
tabernackls der gelub vn sprachen
vnser vater ist tod vn der wüst
vnd ist nit gewesen vn der wider
wart die d̄ was wider den herre
vnder Chore sünder er ist tod vn
sey ner sünd der het nit mänlich
sün Warumb wirt genumen sein
nam vnd seinen gesind darüb
er nit sün gehabt hat gebt vns
erb vn erkentnung vnsers vaters
vnd Moyses pracht er sach zu dem
vrtail der herren Der sprach zu yn
Gen recht ding begern die tochter
Salphaad gib vn erb vntter den
freuntten yrs vaters vnd sy gend
vm nach zu erbschafft vnd zu den
kynden Israel solten das reden Eym
mensch der sterb an eym sun zu sein
er tochter geer sein erbschafft hat
er nit tochter so hat er nach geer
sein brüder vnd ist daz vn brüd
mit sind so geb daz erb den brüdern
seins vaters Ist aber daz er nit
vettern hat so werd geben die erb
schafft den die am nächsten sind
daz wirt den kynden Israel heilig mit
ewigem gesatz als geboten hat der
herr Moysi Auch sprach er zu moy
sy Gee auff den perg Abarim rynt
vnd schaw vnd sieh die erd die ich
geben pin den kynden Israel vd wan

du sie geleichst so geestu zu deme volck
als gangen ist dein bruder Aaron
wan du hast mich erzurnt vn der
wüst sin vn der widerredung der
menig noch wolst mich heligen da
bey auf den wazzern daz sind die
wazzer der kriegung in Cades der
wüst sin Im antwurt der herr V
sach der herr got den geist alls leibs
ein menschen der arin ist ub dise
menig vnd er mug aus gegen vnd
eyngegen vor vn vnd sie ausfurn
vnd eynfurn daz mit daz volck
der herren sey alls schaff an eynn
hertter Der herr sprach zu vnn Iohn
Iosue den sun Nun den man vn de
ist der geist got vnd leg dein hant
auf vn der stee bey Eleazaro vnd
aller menig vnd gib vn daz alle
ben die .x. gebot vnd den taul dein
er ere daz yn hor alle schul der
kyn d Israel Durch daz ob etwas zu
thun sey so rattfrag den herren
Eleazar der priester zu seynem
wort aus gee vnd eingee er vnd
alle kynd Israel mit im vnd die an
der menig Moyses tet als gebot d
herr vnd da er nam Iosue vnnd
stelt yn bey Eleazaro dem priester
vnd aller menig ein stukat des
volcks vnd legt sein hent auf sein
haupt vnd sagt hervider alle
die der herr gebot Das .xxviij.
Vnd sprach der herr zu
moysi Gebeut den kyn
den Israel vnd sprich zu
yn Mein opffer yn daz
brot der Iuntenli dei allerlustn ge
schmarch daz opffert zu yn zeitn
Daz sind die opffer die ir opffern
solt Iarling lemper vnuermailigt
ij. alle tag zu ewigem opffer daz ain
opffert fru daz ander zu velzer Ein
zehenden taul Ephi semelmelb daz
gesprengt sey mit dem lauttrestn
öll vnd hab den vierdn taul hyn
Es ist daz ewig opffer daz ir habt
geopffert auf dem perg Synai vn
dem sussln geschmarch der opffers
der herren vnd lybrertz mit wein
den vierden taul hyn zu yetlichem
lamp yn dem heligthaus des her
en vnd daz ander lamp der yett
lichen opffert zu velzer nach allen
syten der fruen opffers vnd seiner
lybament vn den sussten gesmarch
der herren Am sabbath opffert .ij.
vnuermailigte lemper Iarling
vnd .ij. .x. semelln mit öll gesprengt
yn opffer vnd salbung die ordn
lich gesslt werden all sabbath zu
ewigem opffer vnd vn dem kalend
daz ist erhebung der monadt so
opffert opffer dem herren .ij. kelber
von der hertt vnd eyn wider vnd
vij. lemper vnd .xiij. semeln mit
öll gesprengt yn dem opffer zu yetz
lichem opffer kalb vnd .xij. semell
melb gesprengt mit öll yeglichem
wider zu opffer vnd ein zehenden
am .x. von öll zu opffer yeglichem
lamp Daz ist daz opffer der aller
sussten geschmarch s der Iuntenli
dem herren vnd die lybamen die
auf yetzlich opffer zu gessln sind
Das sey dils ein halber taul hyn auf
yglich kalb Ein drittaul auf eyn
wider ein viertaul auf ein lamp
Daz sind die opffer durch all mo
nadt die yn dem vmbgeenden Iar

komen Vnd eyn bockh werd geopfft
fur sundt zu ewigem opffer mit
sein lybamenten Vnd an dem erstn
monadt dez .xiiij. tags dez monadz
wirt phase .i. ostern dez herren Vn
an dem .xv. tag die hochtzeit der
ostern vij. tag ezzt osterbrott Vnd
den der erst ist erwirdig Vnd heil
ig alls dinstlich werckh solt ir nit
dar an thun Vnd opffert hosty Vnd
opffer dar an dem herren .ij. kelber
von der hertt ein wider Vnd .vij.
vnuermailigtte lempper Vnd die
opffer zu yetzlichem die gesprengt
sind mit oll .xiij. yeglichem kalb
vnd .xij. eym wider Vnd ein .x. tail
eynsz zehndn yglichem lampp daz
ist vij. lempper Vnd ein bockh vmb
sund daz er geraynt werd fur euch
vmb daz fru opffer daz ir albeg opff
ern sollt also tut all vij. tag zu nar
ung dez feurs Vnd zu hitz d' aller
sussten dem herren der auffstet von
den opffern Vnd lybamentn yglichs
Vnd auch der .vij. tag wirt euch d'
heiligst Vnd veyrlichst alls dinst
lich werckh solt ir nit an ym thun
Auch der tag der erstenuueng wan
ir opffert die newen frucht de herr
en Vnd erfullt die wochen d' wirt
euch erwirdig Vnd heilig All ar
bait solt ir dar an nit thun Vnd
opffert ein opffer yn dem allersus
ten geschmack dem herren ein kalb
von der hertt .ij. wider Vnd .vij. lem
pper Vnd yn wen hostien semelmelb
gesprengt mit oll .xiij. yeglichem
kalb .xij. eim wider Vnd ein .x.
eynsz zehndn eym lampp daz sind
mit ayn .vij. lempper Vnd ein bock

der gemetzelt werd vmb dy rayn
igung an daz ewig opffer Vnnd
sein salbung alle ding opffert vn
uermailigt mit seiner salbung

Monatz Das .xxix. ca.

Mauch dez sybenden der
erst tag wirt euch erwir
dig vd heilig alls dinst
lich werckh oder arbait solt ir nit
yn ym thun Wan ez ist der tag der
kleinig Vnd bwsaun Vnd opffert
opffer yn den allersussten gesch
mackh dem herren Eyn kalb von
der hertt Vnd ein wider Vnd Tar
ling lempper vnuermacklt vij.
Vnd yn yrm opffer semellmel ge
sprengt mit oll xiij. yegliche kalb
xij. ein wider ein .x. eins zehendn
eym lampp der ist mit ayn vij. vd
ein bockh vmb sund der wirt ge
opffert vmb raynnigung d' sund
an daz opffer der kalenn d' yn yrn
opffern Vnd daz ewig opffer mit
sein gewonlichn opffern d' hostien
mit den weyhungn opffert dem
herren daz Intenniss yn den aller
sussten geschmackh dem herren
Vnd auch an dem zehndn tag dez
vij. monadtz der wirt heilig Vnd
ersam Ir solt kestigen eur sel alls
dinstlich werckh solt ir nit dar yn
thun Vnd opffert hosty dem herr
en yn den allersussten gesmackh
ein kalb von der hertt ein wider
Vnd Tarling vnuermailigtte lem
pper .vij. Vnd yn yrn opffern sem
ellmel gesprengt mit oll xiij. yeg
lichem kalb xij. eym wider Vnd
ein .x. eynsz zehendn yetlichem lampp
Daz sind mit ayn .vij. lempper vd

ein bockh vmb sundt an daz das
gewonn ist zu opffern vmb mystat
vnd zu raynnigung vnd daz ewig
opffer zu hostien vnd sein salbung
Vnd an dem .xv. tag dez .vij. mo
nadtz der euchwirt heilig vnnd
ersam alls dinstlich werckh solt
ir nit yn ym thun sunder ir wert
feyrn die hochtzeit dem herren .vij.
tag vnd ir wert opffern dem herr
en opffer yn dem allersüssten ge
schmackh .xiij. kelber von d' hertt
ij. wider .xiiij. Jarling vnuermai
ligtter lempper Vnd zu yren salb
ungen semellmel gesprengt mit
öll auf yedes kalb .xiij. Daz sind
xiiij. kelber vnd .xij. aym wider
daz ist mit ayn .ij. wider vnd ein
x. tail eynsz .x. yedem lampp daz
sind mit ayn .xiiij. lempper vnd
ein bockh vmb die sund an das
ewig opffer vnd seyner hosty vn
salbung am andern tag opfft
von der hert .xij. kelber .ij. wid'.
vnuermailigtter lempper .xiiij.
Vnd yetliche opffer salbung vn
hosty zu den kelbern widern vnd
lempper ordenlich verbracht vnd
eyn bockh vmb sund an daz ewig
opffer vnd seym opffer vnd seiner
salbung Am dritten tag opffert
xj. kelber .ij. wider vnd vnuermai
ligter lempper .xiiij. Ir salbung
vnd hosty den kelbern widern vn
lemppern ordenlich verbracht an
daz ewig opffer vnd seyner hosty
en vnd salbungen Am vierdn tag
opffert .x. kelber .ij. wider .xiiij. lem
pper mit yrn hostien vnd salbung
en auf yeglichs kalb wider vnnd
lampp ordennlich verpracht vnd
eyn bockh vmb sund an daz ewig
opffer vnd sein hosty vnd libamen
Am tag dem .v. opffert .ix. kelber vo
der hertt .ij. wider vnd vnuermai
ligtter lempper .xiiij. vnd ir hosty vd
libamina yglichs kalb wider vnd
lampp solt ir ordenlich volbringen
vnd eyn pockh vmb sundt an daz
ewig opffer mit sein libamina An
dem .viij. tag opffert .viij. kelber
von der hert .ij. wider .xiiij. vnuer
mailigtter Jarling lempper vnd li
bamina vnd hostien ir aller d' kelb
wider vnd lempper solt ir ordenlich
verpringn Vnd ein pockh vmb sud
an daz ewig opffer mit seiner ho
sty vnd salben Am tag dem .vj.
opffert .vij. kelber von der hert .ij.
wider vnd vnuermailigtter Jar
lempper .xiiij. Ir opffer vnd lybami
na yglichem kalb wider vd lampp
solt ir ordenlich verpryngen Vnd
ein bockh vmb sund an daz ewig
opffer mit seyner hosty vnd liba
men Am tag dem .vij. der allerfeyr
ligst nit söllt ir ein dinstlich werck
an ym thun seyt opffern opffer yn
den allersüssten gesmackh dē herr
en ein kalb eyn wider vnd vnuer
mailigt Jarling lempper .vij. vnd
ir opffer vnd salbung yeglichem
kalb wider vnd lampp solt ir orden
lich verbryngen Vnd ein bock vmb
sund an daz ewig opffer vnd seyn
hosty vnd salbung Dyse opffert
dem herren yn eurn hochtzeittn an
dye gelüb vnd willig opfferung
yn den opffern yn libamenten vd
fridlichen hostien Das .xxx. Cap.

Moyses verkünt den kyndn
Israel alle die vm der herr
gebot vnd hat geredt zu
den fursten d̃ kynd Israel
daz ist die red die der herr gebot ob
yemant d̃ man gelübt eyn gelub d̃
herren oder sich verpynnt mit ayd
Er soll nit machen vnz ynnlich oder
schnod sein wort sunder alls daz er
verhayssen hat daz soll er erfüllen Ist
aber daz ein weib ettwas gelübt vnd
sich verpynt zu ayd die ist yn dem
hausz seins vaters vnd noch In meyd
lichem alter vnd ist daz der vater
bekennt die gelüb die sie verhaussn
hat vnd den ayd damit sy verbun
den hat ir sel vnd swygt sie ist der
gelüb schuldig Wan sy gelübt hat
vnd geloben daz soll sie erfüllen m
mit werkhn Ist aber daz der vater
alspald vnd er hört widerredt so
werden ir gelüb vnd ayd vmbsust
ynnzynnlich vnd sie ist vnschuldig
vnd nit pflichtig der verhayssung
darumb daz er der vater widerredt
hat Ist daz sy hat eyn Eeman vn
verhausz ettwas vnd eyn mal daz
wort ser gantzn von yrm mundt
vnd ir sel verpflicht hab mit dem
ayd An welchem tag der man daz
hört vnd nit widerspricht sie ist sch
uldig der gelüb sy halt alls daz sie
verhaussn hab Ist aber er er hörn
vnd alspald widerspricht er vmb
sust math all ir verhaussung vnd
nit den worten da sy ir sel verpun
den hat gnädig wirt ir der herr
Ein witib vnd ein verschmächte
waz die verhaussn daz sullens halten
Ein weib yn dem hauss yrs mans
man sie sich einer gelüb verpynt
oder eynsl aids Ist daz er der man
hört vnd nit widerspricht ir ver
haussung sie halt vnd geb alls waz
sie gelobt hat Ist aber daz ersl alls
paldo widerredt sy wirt nit gehal
ten der verhaussung schuldig
Man der eeman hatz widerredt
vnd der herr wirt ir genädig Ist
daz sie gelübt oder sich mit aid d̃
pyndt daz sie nit vasten od̃ man
gein ander dinng ir sell woll kesti
gen Es wirt yn dem willen des
mansl ob sie er thu oder nit thu
vnd ist daz der man hört vnd swei
gt vnd daz vertail yn den andern
tag verzich Waz sie gelobt hat od̃
versprochen daz thu sie Man von
stund als ersl gehört hat ist er ge
swigen Ist aber daz ersl nit wider
sprochen hab so ersl gewelt hab so
tragt er sein bozhait Daz sind di
gesätz die der herr gesetzt hat moy
sl zwischen dem man vnd weib
Zwischen dem vater vnd tochter
die noch yn maidlichem alter sind
oder die wont yn dem hausl yrs
vaters Das. xxxj.
Geredt hat der herr zu
moysl sprechent Rich
wer von den Madiani
ten die kynd Israel vnd also wirstu
gesambt zu deym volch Alspald
sprach moyses Rappet aus euch
man zu streit die mitgen auspem
gen rach der herren vön den ma
dianiten tausent man von allen
geschlächten werden erwelt vo Israel
die gesant werden zu dem streitt
vnd sie gabn tausent vo yetlichen

Numeri

geschlachten das ist xij. aufgerichter
zu dem streit die sant moyses mit
phynees dem sun Eleazaro der brie
ster auch die heiligen gezeiug vnd
die bisaun zu klungen gab er vn
vnd da sie gestriten wider die Ma
dianiten vnd sie vberwunden all
man totten sie vnd irkunig Ben
vnd rethen sur vnd hur rebee .v.
fürsten ys volcks Auch Balaam
den sun Beor totten sie mit dem swert
vnd sie vingen ir weib vnd kynt
vnd alle vieh vnd allen haulrat
was sie mochten gehabn das taubt
ten sie Jr stet vnd gessln vn Castell
das verprant der flamm vn ma
men den raub vnd alls was sie
gefangen hetten als von dē men
schen vnd von dem vieh vnd fürt
ensi zu moysen vnd eleazar dem
priester vnd zu aller menig d̄ kind
Israel Aber die andern geschir trug
en sie vn die burg vn den veldern
moab bey dem Jordan gegen Jericho
vnd entgegen gangen sind moyses
vnd Eleazar der priester vnd all fur
sten der schul aus den burgen vnd
moyses was zornig auf die fursten
des hers den haubtleuten vnd Cen
turion vnd die von dē streit kome
sprach er Synd nit dis die betrogen
haben die kynd Israel zu dem rat Ba
laam vnd auff die sunder die sie
getan habn vn den herren von der
sunde phegor darumb tot sie all was
ist des manlichs geschlacht auch
vn den kynden Aber die weib die
man erkant habn vn der vermisch
ung das tod wurckt Aber die maid

vnd all Junckfrauen die halt euch
vnd peleibt aus den burgen vij. tag
Wer ein menschen tott oder ein tott
en anrürt der werd gereynit am
iij. vnd vij. tag Von allem taub
ez sey klaid oder gezeug oder was
zu brauchung beraut ist von geyss
harn von wollen oder leyn das wert
gereynit Eleazar der priester auch
zu den mannen des hers die gestryt
en habn sprach also das ist das gebot
des gesetz das der herr gebot moysi
Golt vnd silber er vnd eysen zyn vn
bley vnd was gegen mitt durch die
flammen das mit feur wirt gereynit
Was aber das feur nit mitt leiden
das wirt mit dem wasser der reyn
igung geheiligt vnd ir wascht ein
klaid am vij. tag vnd darnach ge
raynit geet ir vn die burg Auch sp
rach der herr zu moysi Nembt die
sum der die gefangen sind von den
menschen bis zu dem vieh du vnd
Eleazar der priester vnd all fursten
des volcks vnd teil von vn den taub
vnter all ander menig vnd schaid
den teil der herren von den die gestri
ten haben vnd gewesen sind vn streit
ein sel von .v.c. von den leuten vnd
vieh von ochsen esln vnd schaffen
vnd gib sie Eleazaro dem priester
Wan er sind die erstuenig des herre
vnd von dem halben teil der kynd
Israel Nim das .l. haupt d̄ menschen
vnd .l. ochsen esln vnd schaff vnd
aller lebenden vnd gib sie den leuten
die des nacht wachen vn dem taber
nakel des herren vnd moyses vnd
Eleazar teten als vn der herr gebot
vnd des taubs was den die her vn

gn aller .vj.c tausent .lxxv.m lxxij. och
ssn .lx.m essl vnd tausent sel der men
schen dez weiblichen geschlachtz die
nit bekant hetten man .xxxij.m vnd
der halbtail ist geben den die yn dē
streitt gewesenn sind der schaff .iij.c
tausent .xxxvij.m v.c von den yn
dem tail dez herren gerechet sind
vj.c schaff vnd .lxxv. Ab von den
ochssn .xxxvj.m lxx. ochssn von den
esellñ .xxx.m v.c lxj. von den selñ
der menschen .xvj.m sind geuallñ
yn tail dez herren .xxxij. selñ vnd
moyses gab die zal der erstuenig
dez herren Eleazaro dem priester als
ym der herr gebot von dem halbenn
tail der kynd Isrl die sie schieden
von den die ym streit warn vnd ab
von dem andern halben tail die ge
uallñ waz der andern menig Daz
ist von den schaffen .iij.c xxxvij.m
v.c vnd von den ochssn .xxxvj.m von
den esellñ .xxx.m v.c vnd von den
menschen .xvj.m Da nam moyses
daz .l. haupt vnd gabs den leuiten
die schiltwachttn yn dem tabernackl
dez herren alls gebot der herr vnnd
da gegangen warn die fürstn des
hersz zu moysi vnd die haupt leut
vnd vntter der sie sprachen Wir dei
knecht habn gezelt die zal der vecht
enden die wir gehabt habn yn vn
serm gewalt vnd nit ayner gepricht
vns vmb die sach so opffern wir yn
die gab dez herren yglicher waz wir
yn dem raub goltz mochtn fynden
guttklaid halspant ryng vd arm
pant vnd halszketten daz du für
vns pittest den herren Vnd moyses
vnd eleazar d' priester die entpfyng
en alls golt yn manger gestalt an
dem gewicht dez heilighausz .xvj.m
vij.c vnd .l. siclos von den haupt
leuttn vnd vechtern Man waz eyn
yetzlicher nam yn dem raub das
waz sein vnd daz enpfangen brach
ten sye yn den tabernackl der zeuck
nusz yn gedachtnusz der kynd Isrl
bey dem herren Das .xxxij. Cap.

Die sun Ruben vnd Gad
hetten vil tier vnd yn
waz In viech ein vnzal
per hab vnd da sie sahn
Jasser vnd Galaad gelegen erd zu
viech zu furn Sie komen zu moysen
vnd Eleazar dem priester vnd zu
den fürsten der menig vnd sprachn
Asteroth vnd dybon vnd Jasser vd
nemra esebon vnd heleale vnd Sa
bin vnd Nebo vnd beon die erd die
geschlagn hat der herr yn angesicht
der kynd Isrl daz ist eyn fruchtber
gegent zu waid dem viech Vn wir
dein knecht habn die menig von
viech vnd wir bittn habn wir ge
nad bey dir daz du vns dein knecht
lein sie gebst zu besitzung vnnd
thu vns nit vbergeen den Jordan
In antwurt Moyses werden nit
eur bruder geen zu dem streit vñ
ir wert hie sitzen Warumb ver
kert ir die gemut der kynd Israhl
daz sie nit turn geen yn die stat
die yn der herr gebent ist habn nit
also getan eur vater da ich sye
sant von Cades barue zu beschaw
en die erd Vnd da sie komen bys
zu dem tal dez trauben vmbgang
en all gegent Da verkertten sy daz
hertz der kynd Isrl daz sie nit ein

Numeri

gyngen die erd die vn der herr gab
Er wurd zornig vnd schwur vn
sprechent Ob sehent die menschen die
aufgangen sind Egypten von xx.
farn vnd darüber die erd die ich
vnter dem aid verhaussn hab Abra
ham Ysaac vnd Jacob vnd sy wol
len mir nit nachuolgen an Caleph
den sun Jephone Cenesenn vnd
Josue den sun Nun die habn er
fullt menn willn vnd zornig war
der herr wider Israel vnd vmbfurt
vn durch die wüst xl. Jar als
lang byz verzert ward alle ge
burd die getan het vbell vn sein
em angesicht vnd nymmer spra
cher Ir seit aufgestandn fur eur
väter vn wachssung vnd narung
der menschen sind daz ir mert
den zorn des herren wider Israhel
vnd wolt ir vn nit nachuolgen
so verlat er daz volckh vn d wüst
vnd ir wert vrsach des tods aller
menschen vnd sye gyngen näher
vnd sprachen Pherch der schaff
machen wir vnd stall denn vieh
vnd vnsern kynden gewarnt stet
Aber wir selb gewappet vn gurtt
farn zu d stett vor den kynden
Israel allsang byz wir sye enfurn
vn ir stet vnser kynd vnd was
wir gelabn mugen die peleibn vn
den gemaurten steten durch die
häll der wonunden wir werdn
nit widerkern vn vnser heuser
byz die kynd Israel besitzen ir erb
noch begern nichtz enhalb des
Jordans Man wir habn wez vn
ser erb vn seyner plag gegen Ori
ent In sprach moyses Ist daz ir
tut daz ir sprecht so richt er aus Bet
vnd vart über zu dem streit bey d
herren vnd eyn yzlicher gewappen
ter man gee über Jordan so lang
byz der herr verkert sein veind vd
vn werd vnter geworffn alle erd
dann so sert ir vnschuldig bey got
vnd bey Israel vnd ir behalt die ge
die ir wolt bey dem herren Ist ab
daz ir nit tut daz ir sprecht so ist
meinant zwifflich dann daz ir sündt
vn got vnd wisst furbar daz eur
sünd euch begreyfft darub baut
stet eurn kynden vnd stall vnnd
pferch eurn schaffn vnd vieh
vn daz ir gelobt habt daz erfult vd
die kynd gad vnd ruben sprachen
zu moysi wir sein dein knecht vd
werden thun daz schafft vnser herr
vnser kynd vnd vnser weib vnser
vieh vnd tier verlassn wir vn den
steten galaad wan wir all dein
knecht farn perait zu dem streit
als du herr geredt hast Darub ge
bot moyses eleazaro dem briester
vn Josue den sun Nun vnd den fur
sten der hausgesind durch ir gesch
lecht Israel vnd sprach zu yn Ist daz
die sun gad vnd Ruben mit vns
gend über den Jordan all gewappent
bey d herren zu dem streit vd vns
werd die erd vnterthan so gebt yn
galaad zu besitzung Ist ab daz sy
nit wolln gen mit euch yn die
erd Chanaan vnter euch zu wön
en sollen sie stet enpfaben Du ant
wurtn die kynder Gad vnd die
kynt Ruben als der herr geredt hat
seynen knechten also thun wir
Wir gewappent warn bey d herre

vn die erd Chanaan vnd wir verseh
en vetz enpfangen haben das erb eim
halbs Jordans vnd also gab moyses
den kinden Gad vnd Ruben vnd dem
halben geschlächt manasses der sunl
Joseph dar reich Sehon der kunigs Amor
rey vnd das reich Og der kunigs Ba
san vnd ir erd mit yren steten scheib
umb darub stiftn die kind gad dy
bon vnd alseroth vnd Oroer vnd
wothsaphan vnd Jaser vnd Jethoa
vnd bethuria vnd betheron gewart
stet vnd pferich seinen viech vnd
die sun ruben bautten Esebon vnd
beleale vnd Carzathiarim nabo vd
balmeon vmbkert yrem namen Sa
bama Auch anligent die vogll den
steten die sie aus bautten Auch die
sun machir sun manassen die furn
yn galaad vnd vertrieben sye ge
tott amoreo serie vnuoner Dar
umb gab moyses die erd Galaad
machir den kinden manassen die
dar yn wonten Jair aber der sun
manassen der gye ab vnd bekum
ert sein gassn die sie bauten Anoth
ar das ist dörffer Jair vnd auch
Nobe für vnd pequayff Canat mit
sein gässlein vnd hies sy aus seyn
ein namen nobe Das .xxxiij. capitel

Das sind die wonung
der kind Israel die ausgan
gen sind Egipten durch
ir schar yn dem gewalt
moysi vnd Aaron die beschribun
hat Moyses bey den steten der burg
die von haussen der herren verwan
delt wurden Sie warn gefurn von
Ramasse am ersten monadt am xv.
tag des ersten monadtz am andern
tag machten sy phase Die kind
Israhel yn eyner hohen hant .i. ge
walt dar sahen all Egipttischen
vnd warn begrabn die erstgeborne
die geschlagen het der herr Pan
yn yrn gotten trayb er auch burg
setzten sie yn Sochoth vnd von
Sochoth komen sie yn Ethan die
ist yn den letzten enden der wüst
Dannon sie ausgyngen vd komen
yn phiraroth die anliegt bellse
phon vnd setzten burg vor magd
dalum vnd sie gefarn durch die
mitt des mers yn die wüst vnd
wander .iij. tag durch die wüst
ethan vnd satzten burg yn mara
vnd gewarn von mara komen
sy in helym da warn .xij. prun
wassers vnd .lxx. palm zuey da
stifften sie burg vnd auch aus
gegangen setzten sie gezelt auff
das rot mer vnd sye furn von de
roten mer vnd setzten burg yn
die wüst syn dannon sie ausgyn
gen vnd komen yn daphata vd
gefarn von daphata burg setzt
en sy yn halms vnd ausgangen
von halms velten sie gezelt yn Ra
phidim da wasser dem volck ge
prach zu trinken vnd gewarn
von raphidim burg setzten sy yn
die wüst Synai Auch von der
wüst Synai sie ausgyngen vnd
komen zu den grebern der begir
burg setzten sy yn Alseroth vnd
von alseroth komen sy in Rethma
burg setzten sy in Remophares da
von sy ausgyngen vnd komen yn
lepna vnd von lepna burg setz
ten sy yn Ressa Ausgangen von

Ressen komen sye yn thealata da
uon sy furn vnd setzten burg yn
den berg Sepher Ausgangn von
dem berg Sepher komen sy yn Ara
da dauon sy furn vnd stifftn burg
yn Mateloth vnd gefarn von ma
teloth komen sy yn caath Von Ca
ath habn sy burg gesetzt yn tha
re Dauon sie ausgyngen vd ves
ten gezelt yn methea Vnd vo me
thea habn sie burg gesetzt yn hes
mona gefarn von hesmona kom
en sye yn Nosoroth vnd von No
soroth habn sy burg gesetzt yn
baneyacham Ausgangn von ba
neyacham komen sy yn den berg
Galaad Davon sie ausgingen vn
setzten yr burg yn Jethybetha vd
von Jethybetha komen sy yn Ebro
na Ausgangen von ebrona ir
burg gesetzt yn Syongaber Da
uon gefarn komen sy yn die wust
syn Daz ist Cades vnd ausgangn
von cades burg setzten sy auf den
berg hor yn den letzten enden der
erd Edom vnd aufging aaron
der priester yn den berg hor hayss
ent den herren vnd da ist er tott
yn dem xl. Jar der ausgeung der
kynd Isrl aus Egipto am funfften
monadt Am erstn tag dez monadtz
da er waz der Jar. j.c xxiij. Vn Cha
naneus der kunig Arad der wont
yn mittag yn der erd Chanaan
der hort daz Isrl komen waz Vnd
gefarn von dem berg hor burg ge
setzt habn sy in Salmana dauon
sie ausgingen vnd komen yn phi
non vnd geuarn von phinonn
burg haben sie gesetzt yn oboth
vnd von oboth komen sye In Jeaba
rim die ist an den enden d' moabitn
Vnd gefarn von Jeabarim vesten
sy ir gezelt yn Dybengad dauon
sy ausgyngn vnd setzten burg yn
Elmon vnd Blathanin vnd ausgin
gen von Elmon blathamyn komen
sy zu den bergen Abarym gegen Na
bo vnd gefarn von den bergen Aba
rym gingen sye yn die veld moab
auf den Jordan gegen Jericho Vnd
da habn sie burg gesetzt von bethsi
mon byzz zu Bessatim yn den eben
steten moabiten Da geredt hat d'
herr zu moysi Gebeut den kynden
Isrl vnd sprich zu yn Wan ir uber
geet den Jordan eyngend yn die
erd Chanaan so zerstreut all won
drar der selben gegent Zerbrecht
ir tytll vnd seull dye myndert vn
auch alle hohe gebaw die wusst
vnd sein rayn die erd vnd all wo
nent darynn Wan ich hab euch sy
gebn zu besitzung die solt ir euch
tailn mit loss den merern gebt daz
praittest vnd den myndern das
engst yglichem als daz losz geuelt
also werd gebn die erbschafft vnd
durch die geschlacht die besitzung
geben ist Aber daz ir nit totten welt
die woner der erd die verlyben sind
so werdn sie euch gleich sam die negl
yn den augen vnd spiess yn de seitn
vnd werden euch wider sein yn der
erd eur wonung vnd waz ich yn zu
thun gedacht daz thund sie euch

Geredt Das. xxxiiij. cap.
hat der herr zu moysi sp
rechent Gebeut den kynd
en Isrl vnd sprich zu yn

Nun ir eingend wert die erd Chana
an vnd sie zů erb euch mit los; geu all
an den enden hat sy endt daz mittäg
lich teil hebt an vn der wüst Syn die
ist bey edom vnd hat end gegen dem
mittäglichen aller gelätzestem mer
die vnsibgend die platz ostn durch
den aufgang des scorpions also daz
es gee vn saznan vnd tuch biz zu
mittag an Cades barne dannon auf
gendt die nachlitzenden zu dem dorff
int nam, Adar vnd tuchen biz zu
Elemonia vnd geet scheibumb die
endt Elemonia biz zu dem torren
tem Egypti vnd des grossen mers ge
statz wirt geendt vnd daz end dem
dent hebt an vn dem grossen mer vo
mit desselben endt wirtz beschlossen
Auch zu dem endt zu mitternacht
von dem grossen mer die endt an
heben vnd tuchen biz zu de hochsten
berg dannon sy kommen vn Emath
biz zu den enden Sedad vnd die
nalent gend biz zu Sephrona vnd
daz dorff henan dise end werden gem
dem teil Aquilon In der werden ge
setzt ir endt gegen dem end orient
von dem dorff henan bis zu Sepho
na von Sephona gend ab sein endt
biz vn Reblata gegen dem prun da
phin dannon kommen sy gegen Orient
zu dem mer Cenereth vnd tuchenn
biz zu dem Jordan vnd zu dem letzsten
mit dem allersusten mer wirtz be
schlossen Dise erd wert ir haben du
rch ir end scheibumb vnd moyses
gebot den kynden Israel sprechent Daz
wirt die erd die ir besitzt mit loss
vnd die gebn werden hies der herr ir
geschlächten vnd eynn halbn geschlä
cht Daz geschlächt Ruben durch sein
gesind vnd daz geschlächt Gad der
kynd nach ir künd vnd zal vnd daz
halb geschlächt der kynd manasseen
daz ist. ij. vnd ein halbs geschlächt
die habn genumen irn teil ein halbs
Jordans gegen Jericho gen de orient
vnd der herr sprach zů moysi Das
sind die namen der man die euch
die erd teilen Eleazar der priester
vnd Josue der sun Nun vnd all furst
en von yetlichen geschlächtn d sind
die namen von dem geschlächt Ju
da Caleph der sun Jephone von de
geschlächt Symeon Samuel d sun
Amiud von dem geschlächt Benyamin
Heliad d sun Thalesem von de ge
schlächt der kynd Dan Nottey der
sun Jegley Der kynd Joseph von de
geschlächt Manasse Hanyel d sun
Sephod von dem geschlächt effra
ym Thamael der sun Sethan vo
dem geschlächt Zabulon Elizaphan
der sun pharnach von dem gesch
lächt Issachar der hertzog Phatiel
der sun Ozam von dem geschlächt
Neptalym Phedael d sun Amiud
Daz sind den gebotn hat der herr
daz sie teilten die erd Chanaan de
kynden Israhel. Dis. xxxv. Capt.

Als auch der herr hat ge
redt zu moysi yn den
velden moab auf dem
Jordan gegen Jericho be
beutt den kynden Israhel daz sye ge
ben den leuten von yren erben stet
zu wonen vnd ir stat recht scheib
umb daz sy yn den westen beleyb
en vnd die stat recht habn zu den
vieben vnd tieren die vo den man

der stet auswendig

Numeri.

der stet auswendig scheidumb tau
sent tritt der weit rauthen gegen ori
ent werd. ij. Nella Vnd gegni mit
tag auch desgleichen. ij. Auch zu dē
mer das sicht gen ostenent ort die
selb mass Vnd die plag septentri
o wirt mit dem selben end ausgeen
vnd die stet werdn vn der mitt W
siburbana das sind der stet zuge
horn Auswendig auch von den
weylern die ir geben wert den leu
ten der werdn. xj. geschaudn vn
hilff der fliehenden das dar ynn
fliehen die das plut vergossen habn
an die andern. xlij. weiler das ist
mit ayn. xlviij. weiler mit vn zu
gehorn Auch die selben stet die
gebn werdn von der besitzung W
den die mer haben werd mer ab
genumen Vnd die mynder habn
mynder Vgleich geben den leuten
nach der mass der erbs Der herr
sprach zu moysi Sag den kyndern
Israel Vnd sprich zu yn Wen ir über
gangen seit den Jordan vn die erd
Chanaan so beschaut welch stet
sein sullen vn hilff der fliehenden
die mit wellent habn vergossen das
blut Man dar ynn flieh der fluch
tig der freunt des getöttn magt
dann vn mit getötten alslang biz
er stee vn dem angesicht der me
ing Vnd sein sach werd geurtailt
Aber auch von den stetten die zu
der hilff der fliehenden geschaudn
werden sullen. iij. sein enhalb
Jordans Vnd. iij. vn dem landt
Chanaan gleich den kyndern Israel
Vnd den pilgram vnd fremden
das zu yn flieh der mit wöllennt

Ist das yemant mit eysn schlecht vd
der geschlagen sey tod er wirt schul
dig des todschlags Vnd er sterb Ist
das er mit eynn stayn wirfft Vnd
er des wurffs widergee Er werd
des gleichen gepeynigt Verdirbt er
von eynn schlag eynns holtz er wirt
getrothen mit dem blut des slahers
der nehst des getötten der tött den
todschlaber alsz bald Vnd er vn be
greyff so schlach yn Ist das durch
neyd ayner eynen menschen lay
gt oder werff yn etwas durch hals
oder so er war sein weint Vnd yn
mit der hant schlug Vnd er sterb
er wirt schuldig des todschlags D
freunt des getötten sobald er yn
vindt so tot yn Vnd ist das es von
gesticht Vnd an hass oder neyd
Vnd weintschafft der ayns thun W
das bey dem horenden volckh werd
bewisn Vnd zwischen dem schlaber
vnd dem freunt die klag des blutz
werd geweittet oder geöffet so ort
gelost der vn schuldig von d hant
des rechers Vnd werd wider gefurt
mit vrtail zu der stat vnd er gefle
hen was Vnd er beleib da solang
biz gesterb der gros priester der
gesalbt ist mit öll Ist das d schla
ber aus den enden der stet die den
ellenden Vnd zugesatzt wirt be
greffn Vnd geschlagen von dem
der recher ist des blutz er wirt an
schuld der yn tott Man es sollt d
fluchtig biz zu dem tod des bisch
offs yn der stat wonen oder sitzen
Man aber er gesterb so thum wider
der todschlächtig yn sein end Dise
werden ewig Vnd gesetz yn allem

eurn wonungen Ein manschlächtig
er werd gepönigt vnitt den zuing
en zu eynsi zeugknusz werd kayn
er getott Nicht nembt gelt von dem
des schuldig ist der bluts alspald sol
er sterben Die ellenden vnd flucht
igen yn kayserweis mugen sie vor
dem tod des bischoffs widerkomen
yn ir stet dan ir nit vermaulgt die
erd eur wonung die mit dem blut
der vnschuldigen vermaclt wirt
noth anders mag sie gereynt wer
den dann mit dem blut des der ver
gossen hat das blut vnd also wirt
gereynigt eur besitzung mitch wo
nen bey euch Wan furbar ich bin
der herr der wont vnitter den kind
en Israhel Dis. xxxvj. Capitel

Vergingen auch die fur
sten der gesind galaad
die sun Machir die sun
Manasse von dem gesch
lächt Joseph vnd sie habn geredt
moysi bey den fursten Israel vnd sp
rachen Dir vnserm herrn hat ge
boten der herr das du die erd mit
losz teilst den kinden Israel vnd das
du dem tochtern Salphaad vnsers
bruders gebst das recht erb des va
ters ob sy eynsi andern geschlächts
menschen sie zu weib nemen so get
ir besitzung vnd wirt pracht zu
erm andern geschlächt vnd wirt
von vnserm erb genyndert oder
wirt also das wan Jubileus ist
das funfftzigst Jar der ablassung
kumbt werdn dann geschant die
teilung der los vnd dises erb gee
zu den andern Moyses antwirt
vnd das gebot der herr vnd sprach

Recht hat das geschlächt der kind
Joseph geredt vnd das gesätz vb
die tochter Salphaad ist von de
herren kundt than sie berligen
wem sie wellen doch allayn den
menschen ausz geschlächts das mit
vermischt werd das erb Israel von
erm geschlächt yn das ander ge
schlächt ffurbar all man furm
weib von yrm kind vnd alle weib
nemen man von dem selben ge
schlächt das die erbschafft ver
leyb yn den hausgesinden das
nit zu sammen werdn gemischt
die geschlächt als sie wöl de herr
en geschaudn sind vnd die tochter
teten alls yn was geboten vnnd
beysteffn Maala vnd Tersa Egla
vnd Merba vnd Noa den sunsyrs
vetters von dem geschlächt Ma
nasse der was sun Joseph vnd
die besitzung die yn was zu ge
geben beleib yn dem hausgesind
vnd geschlächt yrs vaters Das
sind die gebot vnd vrtail die
gepoten hat der herr durch die
hant Moysi zu den kinden Israel
yn den velden Moab auf dem For
dan gegen Jericho

Das sind die wort die do geredt hat
moyses zu allem Isrl uber den Jord
an yn den velden d' wustung geg
en dem roten mer zwischen pharan
vnd Thofel vnd Laban vnd Aster
oth do ettwaz vil goldes ist. xj. tag
von Oreb durch den weg dez pergs
Seyr vntz byz Cades barue yn dem
xl. Jar In dem xj. monadt yn dem
ersten tag dez monadtz Moyses
redt zu den kyndern Isrl alles das
ym der herr het geboten so daz er
yn daz sagt darnach da er geslug
den kunig Seon der Amorren der
der do wont zu Esebon vnd Og dē
kunig Basan der do wont zu aste
roth vnd Edray yn der erden Moab
vnd moyses hub an zu berichten
die ee vnd zu sprechen Vnser herr
got hat zu vns geredt zu Oreb spre
chent Genugen sol euch daz ir auff
dem berg seyt gewesen Raumet vd
widerkeret zu den pergen d' Amor
en vnd zu andern sein dez veldes
die yn nahent sind vnd pergen vn
zu den yndern steten gegen mittem
tag vnd bey dem vfer dez meres die
erden der Chananeer vnd des lyba
nischn pergs vntz byz zu dem grossen
wazzer Eufraten Seht sprach er Euch
hab ich sie gegeben Ziehet eyn vn be
sitzet sie uber die gesworen hat vn
ser herr eurn vatern Abraham ysa
ac vnd Jacob so daz er yn die gab
vnd yrem samen nach yn vd ich
sagt euch yn den selben zeitten Ich
mag nit aufgehalten euch wann
vnnser got hat euch gemeret vnd
seyt heut als die stern dez himlls vd
mer wan die stern Got herr vnser
vater zugeb zu der zal vil tausent
vnd gesegen euch als er hat gespro
chen Allayn mag ich nit eur gsch
afft getragen vnd ir purd vnd den
werren gebet aus euch weisman vd
gelert vnd der mitwonent sey ver
sucht yn eurn geschlachtn so daz
ich euch setz zu fursten Do antwurt
ir mir Eyn gut dingk ist daz daz du
machen wilt vnd nam aus eurm
geschlacht weisz man vnd edll vd
setzt die zu fursten tausentter hun
dertter vnd funfftziger vnd zehent
er die euch lertten ytzlich ee dinckh
vnd gebot yn vnd sprach Horet sye
vnd waz recht ist daz richtet es sey
Jener eyn burger oder ein pillgram
kayn vntterschaid soll an den per
sonen sein Also solt ir horen den we
nigen als den grossen noch soll euch
kain person angenamer sein wen
die ander Wan gottes ist das ge
richt Vnd ist daz euch icht swares
wirt geschehen daz bringt zu mir
vnd ich will daz horn Vnd yn gebot
ich alles daz ir soldet thun Aber
furpas zug wir von Oreb vnd zug
en durch eyn grosse vorchtliche wust

ung die ir habt gesehen durch den
weg des pergs der Amorren als vns
geboten het vnser herr got vnd da
wir kamen zu Cades barue do sprach
ich zu euch kumen seit ir zu dē berg
der Amorren den euch eur herr got
will geben Sieh die erd die dein herr
got dir gibet vnd steig auf vnd
besetz sye als vnser herr got hat ge
sprochen zu deinen vatern Nit vor
cht dich vnd byzz vorchtig vnd ir
gingt all zu mir vnd spracht Sent
wir man die do besehen die erd vd
die vns wider pottschefften durch
welchen weg wir auff sullen steig
en vnd zu welchen steten ziehenn
Vnd do mir die erd geviel do sant
ich aus euch zwelff man yetzliche
aus yrem geschlacht vnd do dye
hin gezugen vnd auf gestigen yn
die berg do kamen sye byzz zu dē
tal der weyntrauben vn̄ beschautt
en die erden vnd namen von yrn
fruchttn̄ so daz sie erzaigttenn ir
fruchtperkait vnd prachtten sy
zu vns vnd sprachen Gut ist die
erd die vnser herr got vns wirt
geben vnd ir woldet nit auf zieh
en sunder vngelaubig wart ir
zu der red eurs herr gottes Murmel
lent wart ir yn eurn gezelten oder
spracht der herr hasset vns vd dar
umb hat er vns gefurt von d' Egip
tischen erdn So daz er vns geb yn di
hant der Amorren vnd vertillgtte
Wo sull wir hin steigen die potenn
haben vnser hertz erschrecket sprech
ent grozze meinig ist do vnd sein
an der mass vil lenger dan̄ wir
gross stet vnd gemaurt byz an dē

hymill Die kynder Enachs hab wir
do gesehen vnd ich sagt euch Nit vor
chtet euch noch sult ir sye nit vor
chten got herr eur furer ist d' wirt
streytten vor euch als er yn egipten
hat getan vn ir aller an gesicht
Vnd yn der wustug als ir selbert
habt gesehen getragen hat dich dein
herr got als ein mensch pfligt zu
tragen sein klaynes sunleyn yn al
lem dem weg durch den du pist ge
wandert byzz ir kambt yn dise stat
Vnd noch weder habt ir also ge
laubet eurm̄ herr got der euch vor
zogen ist an dem weg vnd hat be
stellet die stat an der ir die gezelt
solldet steckhen dez nachtes zaiget
euch den weg mit feur vnd dez
tags mit eyner wolcken seuln vd
do der herr erhort die stym̄ eur red
Zorning swur er vnd sprach Nit
wirt sehen kayner von leuten ditz
bozes geschlachttes die gut erd die
ich vntter dem ayd gelobt hab eurn
vatern an Caleph den sun Jephone
Wan̄ diser wirt die sehen vnd dem
wil ich geben die erden die er hat
getreten vnd seynen sunen wan̄
er hat nach geuolgt dem herren
Noch nit zu wundern̄ ist die vn
danckhnamikait yn dem uolckh wa
auch mir Zornig der herr durch
euch hat gesprochen noch nit du
enzenhest dohin sunder Josue der
sun Nun dein diener diser wōt eyn
ziehen fur dich den hald mit lere
vnd sterckh Auch wirt er Israheln
yn dem losstaln die erd eur kynder
von den ir gesprochen habt so daz
sie geuangen wurden gefurt vnd

eur sun die heut nit wissen die vnt-
schaid der guten vnd der bösen werdn
hyneinziehen vnd yn will ich geben die
erd vnd sie werden sie besitzen Aber ir
kert wider vnd geet yn die wüstung
durch den weg des Rotenmers vnd ir
antwurtet mir Helsundigt hab wir
dem herren Aufzuheben wöllen wir wo
wollen streitten als vnser got hat ge
boten vnd do ir vns gerichtet wurt
yn wappen do zuigt ir auf den perg
do sprach zu mir d herr sprich zu yn
Nit ziehet auf noch enstreittet wan
ich pin nit mit euch daz ir icht will
ett vor eurn veinden Ich sprach: W
wöllet mich nit hören sunder widwir
tig dem gebot vnsers herren vnd über
hebent euch yn hoffart sterget ir auf
den perch vnd also zoch aus d amor
ter der do wont auf den pergen vnd
Jagt euch als man pfliget zu jagen
die pynen vnd slug euch von Seyr
vntz byz zu Torma vnd do ir wid
kambt vnd waynt vor vnserm her
en Nit hört er euch noch eur stymm
wolt er nicht enachten Nun last ir
darumb zu Cades barne vil zeit daz

Und von ainder Capp.

Dannen zuig wir vnd kom
en yn die wüstung die do
furt zu dem Rotenmer
als mir het gesagt vnser herr vnnd
zugen vmb den pergk seyr lang gezeit
vnd vnser herr sprach zu mir Be
nung seit ir gezogen umb disen perk
geet gegen der mittennacht vnd de
volk gepeut sprechent Ziehen sult ir
durch die kunyst eur brüder d kynder
Esau die do wonen zu seyr: vnd euch
werden sy wechten darub sehett
vleissicklichen daz ir euch icht peweget
wider sye wan ich enyib euch nit wo
ir erden als vil ein füss mag getrete
ein fussstapffen wan zu erner besitz
ung Esau hab ich gegeben den perk
seyr Speis sult ir verkauffen yn vnd
sult essen Daz wasser sullt ir kauffen
vnd schöpffen vnd trinket Dem her
got hat gesegent dir yn allen werk
en deyner hent deynen weg erkennet
er wie du gegangen pist durch die
grossen wüstung wol. xl. Jar wonet
dem her got vnd nichtz ist dir gebro
chen vnd do wir durchzugen vnser
brüder die kynder Esau die do won
en zu Seyr durch den weg des veldes
von Elath vnd von Asiongaber kam
wir zu dem weg der do furt zu der
wüstung Moab vnd vnser her: redt
zu mir Nicht richt wider die Moabi
ten noch anfah wider sye kayn
streit Wan ich gib dir nichtzmit von
ir erden wan den kyndern Loth hab
ich gegeben Ar zu eyner besitzung
Emyn waren die zum erstn wonten
grosses volck vnd starkerch leut
vnd also langk als von den geschlä
cht Enachym als die benen wurdn
sy glaubig vnd waren gleich den sun
en Enachym vnd also nemen sye
die Moabitten Emym Ab yn seyr
wöntten vor die hetten Dise vertil
gten vnd vertriben vnd wonnten
do die kynder Esau Als do tet Israhl
yn der erden seiner besitzung die
yn gab vnser her: Auffkund wir
darumb so das wir zugen über die
pach Zared vnd komen zu yn Aber
die zeit war die wir wanderten von
Cadesbarne vntz byz zu dem übrig

der páth Zared · xxxviij · Für war vntz
hyn verzirt ward all geperung d̄
streitten den leut aus den burgen
als vnser herr hat geliwrten d̄z hat
war wider sye so d̄z sy verginigen
aus der mitt der bürgen Darnach
aber do die streitter all worgingen
do redt vnser herr zu mir sprechent
du wirst heut durch ziehn die krais
moab die stat die do hausset Ar vñ
wirst zu ziehen vn die dörffer d̄ kind
Amon hüt dich d̄z du icht streittest
wider sye noch peweg dich zu streitt
en zwan ich gib dir nit von d̄ erden
der kynden Amon zwan den kynden
Loth hab ich sie gegeben zu besitzung
die erd der heutte ist sy verwenet
vnd vn ir etwen haben gewónet
heunen die die Amonyten nennen
zo mym grozes volck vnd vil vnd
langer leng als Enathym die der
herr hat vertilget von ir angesicht
vnd sy wonhafftig gemacht für sie
Als er hat gemacht die sün Esau die
do wonen zu seyr vertillget do die
herren vnd gab vn ir erd die sy be
sitzen vntz hyn vn dise gegen vnir
tirkant vnd die Enay die do wont
en zu Asserym vntz pitz zu Gasa
die slugen aus die Capodocien
vnd zuigen aus von Capodocia vñ
vertillgten sy vnd wontten für sy
do spräth der herr zu mir Stet auf
vnd ziehet über die páth Arnon
Sieh gegeben hab ich vn dein hant
Seon dem künig von Esebon den
Amoriten vnd sein erd heb an zu be
sitzen vnd heb wider vn erne strit
heut heb ich an zu senden erschreck
sal vnd dem worcht vn d̄z volck

die do wonen vnter allen hymill
so wen sie hören dermen nannen
d̄z sie sich worchten vnd nach d̄
sytten der geperunden die erzittern
vnd mit wetagen werden sie gemar
gen Nun sant darumb potten ich vñ
der wüstung Cademoth zu Seon
dem künig von Esebon vn fridsam
en worten sprechent Durch dein
lant woll wir ziehen an offen bar
er straß gen wir Nit woll wir vns
neygen weder zu der linken noch
zu der rechten hant Speis v̄ kauff
vns vmb lon so d̄z wir essen wass
er vmb gelt gib vns vnd also trink
wir Nur allein ist d̄z du vns gibst
den durchzug als gethan haben di
kynder Esau die do wonen zu Seyr
vnd die Moabyten die do wonen
zu Ar vntz hyn wir kumen zu d̄
Jordan vnd ziehen vn die erd die
vns vnser herr got hat gegeben Vñ
er wolt vns nit gebn durch zu zieh
en der künig Seon von Esebon Wa
verhertet het vnser herr got sein
hertz vnd seynen geist vnd het ge
vestet sein hertz ło d̄z er vn gab vn
dein hant als du ytzunt siehst
vnd vnser herr sprach zu mir Sieh
ich hab angehaben zu geben dir
Seon vnd sein erb heb an zu besitz
en vnd aufstoch Seon vns entgeg
en mit all seynem volckh zu streitt
en gen Jasa vnd vnser herr got
gab vn vns vnd wir slugen vn
mit seynen sünen vnd mit allen
seynem volckh vnd all sein stet in
den selben zeiten vnnitz wir vnd
verdertten ir wonen man vnd
frawen vnd ir kynder vo liessen

darynn nichtznit an daz vieth daz
zu tail ward den raubenden vnd
die schindung der stet die wir vin
gen von Aroer der gegent die do ist
auf dem überpach Arnon daz yn
dem tall ist gestifftet vntz byzz zu
Galaad waz kain dorff noch kain
stat die vnser hent enpflug vnser
herr got gab sy vns all an die erd
der kynder Amon zu der zuge wir
nit vnd zu allem dem daz do leit
vmb die pach Jeboth vnd steten
vnd pergen vnd zu allen enden
von dem vns verpot vnser herr got

Vnd also Das. iij. Cap.
kert wir vns wider vnd
zugen auf durch den weg
Basan vnd vns zoch der
kunig Og von Basan entgegen mit
allem seynem volckh wider vnns
zu streiten zu Edray vnd der herr
sprach zu mir Nit vorcht yn wan
yn dem hant hab ich yn gegeben
mit allem seynem volckh vnd sein
er erden vnd tun soltu ym als du
hast getan Seon dem kunig der
Amorren der do wont zu Esebonn
Nun gab darumb vnser herr got
auch yn vnser hant den kunig
Og von Basan vnd all sein volck
vnd wir slugen sy vntz byzz yn die
verderbnusz vnd verwusten all
sein stet zu eyner zeit kain gegent
waz die vns enpfluch. lx. stet all
es reich Argog dez kunckreichs Og
zu Basan All stet warn gemaurt
gar mit hohen maurn vnd mit
pforten vnd rigeln an zal warn
vnd wir vertilgtten sy als wir hett
en getan Seon dem kunig von Ese
bon vnd verderbtten all stet man
vnd frauen vnd kynder das vieth
vnd den raub der stet den nam wir
vnd wir namen yn den selben zeit
ten die lant von zwaier kunig han
den der Amorren die do warn über
den Jordan von der bach Arnon
vntz pis zu dem perg hermon den
die Sydonei nennen Sarion vnd
die Amorren Sanyr All stet die do
gestifftet sind yn der ebnung vnd
all die erden Galaad vnd Basan
vntz pis zu Selcha vnd Edray die
stet dez reichs Og zu Basan Nur al
layn Og der kunig von Basan waz
vbrig peliben von der heimenn ge
schlacht vnd sein eysereyns pett
zaigt man daz do ist zu Rabach der
kynder Amon habentt. ix. dawm
elln yn die leng vnd. iiij. yn die
prait nach der mass einer daum
elln menlicher hant Vnd die erdn
besassen wir yn den selben zeitten
von Aroer die do ist auff dem vfer
dez pachs Arnon vntz pis auf daz
halb tail dez pergs Galaad vnd
dez selben landes stet hab ich gege
ben Ruben vnd Gad Ab daz ander
tail Galaad alles daz lant Basan
dez reichs Og hab ich gegeben dem
halben geschlacht Manasse Alles
reich Argog vnd alles lant Basan
nannt man der heimen erd Jayr
der sun manasse hat besessen alle
reich Argog vntz pis zu den krais
sen Gessuri vnd mathati vnd nant
nach seynem namen Anothiair daz
sind dorffer Jair vntz pis yn denn
heuttigen tag vnd Machir hab ich
gegeben den pergk Galaad von

den geschlachtn Ruben vnd gab Gad
dye erden Galaad vntz byz zu der
bach Arnon / den bach hab vd sein
vmblygenden kraysz vntz byzz zu
der bach Jeboth der do ist eyn kraisz
der kynder Amon vnd die ebnung
der wüstung vntz zu dem Jordan /
vnd die kraisz Cenereth vntz byz
zu dem mer der wüstung daz gar
gesaltzen ist an den oder wurtzll
grunt dez pergs vasga gegen der
sunnen aufgangk / vnd euch ge
bot ich yn den selben zeitten sprech
ent / Eur herr gibt euch dise erd zu
erb / Gewappent vorziehet eurnn
brudern den kyndern Isrl's all starck
man an eur hausfrauen an eur
kynder vnd an daz vieth / Ich waisz
wol daz ir vil habett schaff vnd yn
den steten sullen sy peleyben die ich
euch hab gegeben / vntz pis rw gibt
vnser herr eurn brudern als er euch
sie hat gegeben vnd auch sie besitz
en die erden die er yn gebn wirt
über den Jordan den widerker eyn
yetzlicher yn sein besitzung die ich
euch hab gegeben / vnd Josue gebot
ich yn den selben zeitten sprechent
Dein augen haben gesehen waz vn
ser herr hat getan dysen kunigen /
Also thu er allen reichen zu den du
ziehen wirst / Nit vorcht sye / wann
der herr eur got wirt vechten vor
euch vnd vnsern herren pat ich yn
disen selben zeitten sprechent / Herr
du hast angehaben deine knecht
zu zaigen dein gross grosse / vnnd
dein gar starckhe hant / Wan kain
ander got ist weder yn dem hyml
noch auf der erden der do mug ge

tun deyne werckh / vnd sich geleichen
deyner sterckh / Darub zieh ich vnd
sehe dise gar gute erd über den Jor
dan vnd den edeln pergk vnd .lj.
lybanschen / vnd der herre zürnt
mit mir durch euch noch enhört
mich / sunder er sprach zu mir ge
nug sey dir mit nichte nit red für
pas mit mir von disem ding / Steig
auf die höhe dez pergs vasge / vnd
deyne augen für vmb gegen west
en / vnd gein norden vnd gein sud
en vnd gein ostim sieh / Wan nit
ziehen wirstu über disen Jordan /
Sunder gebeut Josue vd krefftig
yn vnd sterckh yn / Wan er wirt
vorziehen disem volckh / vnd wirt
ym tailen die erd die du wirst
sehen / vnd wir peleyben do yn den
tal gegen dem tempel phegor / Das

Und nun .iiij. Capitl
Isrl' hör die gepot vnd
die gericht die ich dich
lere / so daz du lebst die
selben thu du vnd einziehent be
sitzestu die erd die der herr got
eurn vatern gelobt euch wirt er
sie gebn / Nit legett zu dem wortt
daz ich mit euch red noch nemet
dauon / behalltet die gebot eurs
herren gottes die ich euch gebiet
Eur augen haben gesehen alles daz
der herr getan hat wider Beelphe
gor / wie er zu prochen hat all sein
anpetter aus eur mitt / vnd ir
die do anhangent got yrem herr
en lebet ir noch all vntz byzz yn dy
sen gegenwurtigen tag / Wisset ir
daz ich euch gelernt hab die gebot
vnd all gerechtigkait als mir ge

boten hat mein herr got also solt
ir sy tun yn der erden die ir werdet
besitzen Vnd sult sie behallten vo
erfüllen wertlich Wann dan ist eur
weishaut vnd eur vernunfft wor
den leuten so daz sie all horent di
se gebot sprechen mit Sehet Moyses
volckh vnd vernunfftig ein groß
geschlächt noch kein geschlächt
ist so groß daz got hab die vn zu
nehen als vnser herr zey ist alle
eurm gebet Wann welches geschlä
cht ist also erber daz es hab ettlich
wertag vnd recht gericht vo alle
celiche recht die ich heut fürsetz vor
eurn augen behut darumb dich
selb vnd dein selen sorgueltiklich
daz du icht vergesslest der wort die
do gesehen haben deine augen
Vnd nit sullen sy ausgeschnytten
werden von deinem hertzen alle
die tag deines lebens lernen solt
sie deine kynder vnd deine enykel
den tag an dem du gestanden pist
vor deinem herr got morett yn de
tagen do der herr redt mit mir sp
rechent Sam zu mir daz volckh
so daz er hör mein red vnd lern
mich förchten alle zeit die weil er
lebet yn der erden vnd lern seine
kynder Vnd vergnuget zu dem gemel
lem des pergs der do prant vnz an
den himel Vnd auf ym warn vin
sternuß vnd wolcken vnd nebel
Vnd vnser herr redt zu euch aus
der mitt des feurs Die stym seiner
wort habt ir gehört aber die ge
stalt habt ir gar nit gesehen Vo
er zaigt euch eur fridlich gelub
vnd gebot euch daz ir dar fet vnd
die zehen wort die er schraib an zwo
staynen tafeln Vnd mir gebot er in
den selben zeitten so daz ich euch lernt
die celichen gebot vnd gericht die
ir sult tun yn der erden die ir sult
besitzen behuttet darumb sorgue
ltiklich eur selen Ir habt nit gesehen
kein gleichnuß yn dem tag da
euch zu gerdt hat vnser herr zu
Oreb aus der mitt des feurs daz ir
leicht icht betrogen euch ein gegra
bens gleichnuß oder ein mannes
pilde oder eins weibs oder aller
lay gleichnuß die do sind auf der
erden oder vogl vnter dem himl
des gefügels oder kriechender tier
die sich hüten yn der erden o visch
die do wonen vnder der erden yn
den wazzern daz du icht leicht auf
hebst deine augen an den himll
vnd sehest die summen vnd den mon
vnd all stern des himls Vnd yn wer
en werest betrogen vnd sie anpettest
vnd sie für got erest die do hat ge
schöpffet dein herr got zu dinst all
en geschlächten die vnter de himl
sind Ab euch hat genommen o herr
vnd hat euch ausgefürt aus dem
eysern ofen der Egipten so daz
er her ein erblich volckh als es ist
yn den gegenwurtigen tag Vnd
zornig ist der herr gegen mir durch
eur red vnd hat geschworen so daz ich
nit zieh über den Jordan noch ein
zeih yn die gar gut erden die er
euch wil geben sehet ich sterb yn di
ser erden nur werd ich ziehen über
den Jordan Ir werdet darüber ziehen
vnd werdet besitzen die erlant erde
Hutt dich daz du etzwen nit vergel

lest der frids dernes herr gottes den er
geslhlagen hat mit dir vnd mathest
ein gegrubens vn irem gleichnus li
der lay die vnser herr verpoten hat
wan dein herr got ein verzerendes
feur ist ein zorniger got Ist dan ir
sun gepert vnd eintzel vnd werdet
worsen vn der erden vnd betwygen
euch machet etwas geleichnus vol
pringent pozes vor eurm herr got so
dan ir vn zu zorn raitzet zu geczeugen
rüff ich an himll vnd erden endlich
wert ir verderben von der erden die
ir überziehent den Jordan werdet
besitzen Nit werdet ir langezeit do
vmmen sein sunder vertilgen wirt euch
der herr vnd wert zu streit vn all hai
den vnd peleiben werden eur wenig
vn den haiden zu den euch füren wirt
der herr vnd allda wert ir dienem
den göttern die von menschen hend
en sind gemacht von holtz vñ von
stayneñ die nit sehen noch hören
noch essen noch trincken sult ir nit
anpeten vnd wen du do süchst dem
ein herr got so wirstu vn vmmen Ist
doch daz du mit gantzem hertzen sü
chest vnd mit gantzem trübsal dem
er sel vnd weñ nu dich peguryffet
alles dan dir vor ist gesagt Aber
vn den letzten zeittenñ wirstu kern
zu deinem herr got vnd wirst hören
sein stimm wan ein parm hertziger
got ist dein herr Nun wirt er dich
lassen noch allzumal vertilgen
noch vergisst nit seins gelübs vn
dem er geschworen hat deinen vätern
Frag von den alten tagen die do
sind gewesen vor dir von dem tag
an dem got geschöpfft hat den men
schen auf der erden von dem hoben
himl vnt bys an sein hörb ob etwas
geschehen ist ein sunlich dinch od
ist ye worden kunt So daz ein volck
hört die stimm der hertzen gottes red
ent aus der mitt der feurs als du
gehort hast vnd geleben ob got ge
macht hab so daz es entwig vnd
hub auff sein geschlächt von der
mitt der haiden mit versuchung
vnd mit zaichen vnd mit wunden
mit streitten vnd mit starcker hant
vnd aufgereckten arm vd worcht
lichen gesichten nach allem dem
daz vñsib euch getan hat vnser
herr got vn egipten daz es geleben
habi deyne augen So daz du west
est wan der herr der ist got vnnd
kein ander ist wan der ain vñ by
mill hat er gemacht dich hören sein
stimm so daz er dich lernt vnd vn
der erden hat er dir gezaiget sein
gut grosses feur vnd hast gehört
sein wort aus der mitt des feurs
wan er hat lieb gehabt deine vä
ter vnd hat erwelt ytzen samen
nach yn vnd hat dich ausgefürt
dir vor gennd vn seiner grossen
krafft aus Egipten so dz er ver
tilg grosse hawdinschafft vd ster
cker wen du yn deinem ein gang
vnd führt dich ein vnd geb dir zu
einer besitzung ir erd als du
schawest vn dem gegenwurtig
en tag Wils darumb heut vnd
bedenck daz vn deinen hertzen
So daz er der herr sey got vn dem
himll über sich vnd vn der erden
vnderlich vnd kein ander sey be
hütt sein gebot vñ sein potschafft

die ich dir gebeüt so daz dir wol sey
vnd deynen kindern nach dir vnd
peleybst vil zeit auf der erden die
dem herr got dir wirt geben do sun
der Moyses dier stet über den Jor
dan gegen dem ostnischen taul/ so
daz zu yn flüh der do mit wöllendt
der slüg seynen nächsten/ noch sei
nemt mit wer geweseu/ so daz er
ains tags oder des andern zu eyn
er dise stet möcht entpfliehen/ Wo
er yn der wüstung die do ist ge
stiffter yn der weldung erden wo
den geschlachtten Ruben vnd Ga
moth yn dem land Balaad die
do ist yn dem geschlächt Gad vn
Golam yn dem land Basan/ die
da ist yn dem geschlächt Manasse
Daz ist die Ee die kürgelegt hat
Moyses wor den kindern Israels vn
daz die getzeuchnuß vnd die Ee
lichen recht vnd auch die gericht
die er hat gesprochen zu den kin
dern Israels do sie auszugen von
Egiptten über den Jordan yn dem
taul gegen dem tempel phegor yn
der erden Seon des kunigs d' Amor
ren der do wont zu Esebon den do
slug moyses vnd die kynder wo
Israel die auszogen warn von
Egiptten belässen sein erden vnd
die erd Og des kunigs von Basan
zwaier kunigen der Amorren die
do warn über den Jordan gegen
der sunnen aufgancke von Aroer
die do gestiffter ist auf dem öfer
der pach Arnon vntz bys zu dem
perg Seon der do ist zu hermon
alle ebnung über Jordan gegen
dem olten taul vntz pis zu de mer
der wüstung vnd zu den geuellen
der pergs Vulgata. Dis. v. Capitl.

Vnd moyses berüfft all
Israhel vnd sprach zu
yn hör Israel die eelichen
recht vnd die gericht
die ich heut red yn eürn ören ler
net sie vnd mit den werken er
füllet sie Vnser herr got hat ge
schlagn gelub mit vns yn Oreb
Nit nit vnsern vätern hat er frid
an gehaben sünder mit vns die
hie zu gegenwürtig sein vnd le
ben Von antlitz zu antlitz hat er
vns zu gesprochen auf dem perg
aus der mitt der feurs vnd ich
waz ein söner vnd ein mittler
zwischen got vnd euch yn den sel
ben tagen/ so daz ich euch potschefft
seyne wort Wann er wrchtet daz
feur vnd stigt nit auf den perch
vnd er sprach Ich dein herr gott
der dich gefürt hat aus d' Egip
tischen erden von dem haus der
dienstes Nit solst haben frend
götter yn meiner angesicht Nit
mach dir gegrubne pild noch kü
nerlay gleichnuß aller der die
yn dem himl sind übersich vnd
die yn der erden vndersich vnd
die wonen yn den wassern vntt
der erden Nit pet sy an vnd nit
ere sie Wann ich pin dein herr got
zornigter got Der do richtet die
sünd der väter yn die sün yn daz
dritt vnd vierd geschlächt den
die mich hassen vnd thu barm
hertzigkeit yn vil tausent die
mich liephabent vnd behütten
mein gebot Nit solst nemen den

namen deins got vnnützlich zwan
mit geleybet er vngepeynigt ō über
vnnütze durch nymmet seine na
men Behalt den tag der feyr vnd
heylig vn alls gebōten hat dein hār
got Vj. tag solstu wirken vn tun
alle deine werk Der. vij. ist ō tag
der feyr dar ist trib deins herr gottes
Nichtnit werkes thu an vm ōu vo
dem sun vnd dem töchter vn dein
knecht vnd dem ochsse vnd dem esel
vnd all sein vieh vnd ō pilgrām
der do ist zwischen deinen pförten
vnd dein knecht trib vnd dein maid
als wol als du Bedenkh dar du
auch selber gedienet hast vn Egip
ten vnd dich auslgefürt hat
von dann dein herr got vn sturcker
hant vnd vn aufgereckten arm
Darub hat er dir geboten dast be
haltst den feyrtag Ere dein vater
vnd dein muter als dir geboten
hat dein herr got so dar du lange
zeit lebst vnd dir wol ser vn der
erden die dein herr got dir wirt
geben Nit tot Nit prich dein Ee
Vnd du solt nit stelen Noch red wi
der deinen nächsten wallsch geczeu
knusz Noch zeyger des weibs deins
nächsten nit seines hauls nit sein
es ackers nit seines knechtes nit
seiner maid nit seines ochsseins
nit seines esels vnd alles dar sein
ist Die wort hat geredt vnser hr
zu all eur meny auf dem perg
aus der mitt des feurs vnd ō wol
cken vnd des nebels mit grosser sty
mchtnit mer zu legent vn schreib
die vn zwo stayrnen taffeln die grab
er mir Aber er do er gehört die stim
von der mitt der vinsterniszvn
saben den perck prynnen do gingt
er zu mir all fürsten der geschlächt
vnd die grösten der gepürd vo spra
cht Sich gezaiget hat vns vnser
herr got sein alimächtikait vn sein
grösz Sein stym hab wir gehört
vnter der mitt des feurs vnd hab
en heut gepruffet das redent got
mit dem menschen lebet ō mensch
mairn darumb sterben wir vnd
vns fresset dar grosz feur Wan ist
dar wir fürpas hören die stym vn
sers herr gottes so sterb wir Was
ist alles fleisch so dar es hör dy sty
mm des lebentigen gottes der do aus ō
mitt des feurs redet vnd als wir
haben gesehen vnd mügen geleben
du mer gee hin zu vnd hör alle
dar dir vnser herr vnd vnser got
zured vnd redt dar zu vns Vnd
wir hörenden wollen dar thun
Do das hört der herr do sprach er
zu mir gehört hab ich die wort
des volcks die sy zu dir gesprochen
haben wol haben sie ybercall ge
redt Wer gibt vn zu haben ein
solch hertz so dar sie vorchten
mich vnd behütten all mein ge
bot zu allen zeitten so dar yn wol
ser vnd allen yren kindern ewick
lichen Gee darumb vnd sprich zu
yn keret wider vn eur gezelt du
für bar stee hie mit mir vnd ich
wil reden zu dir alle gebot vnd
celiche recht vnd gericht die du
sy leren solt so dar sie die tun vn
der erden die ich yn geben will
zu eyner besitzung behüttet
darumb vnd tut war euch got

der herr gepoten hat Nit sulltu ir
naigen weder zu der rechten hant
noch zu der lincken sunder durch
den weg den euch gepoten hat eur
herr got sult ir wandern so daz ir
lebt vnd euch wol sey vnd gelenget
werden eur tag yn d' erden eur
besitzung

Das. vj. Capitel.

Das sind die gepot vnnd
die eelichen recht vnd
die gericht die gepoten
hat eur herr got so daz
ich euch lertte vnd ir die tun sul
let yn der erden zu der ir uberzie
het die zu besitzen so daz du vorch
test deynen herr got vnd behut
test all sein gehaus vnd sein ge
bot die ich dir gepiet vnd seynen
sunen vnd deynen enyckeln all
die tag deynes lebens so daz gelen
get werden dein tag Hor Israel vnd
behalt so daz du thust waz er dir
hat gepoten so daz dir wol sey vd
werdest furpazz gemeret Als dir
gelobet hat got deynen vatern die
erd fliessent von milch vnd von
honigsam Hor Israel vnser herr got
ist ayn got hab lieb deinen herr got
von gantzen deynem hertzen vn
gantzer deyner sel vnd von gan
tzer deiner krafft vnd dise wort
die ich dir heut gepiet werden
yn deinem hertzen vnd sult die
sagen deynen kyndern vnd ir ge
dencket sitzent yn deynem haus
vnd wandernt yn dein weg slaff
ent vnd aufstend vnd solt dye
pynden als eyn zaichen yn dein
hant vnd werden nun peweget
zwischen deinen augen vd schreib
sie auf die gswellen vnd an die thurn
deines hauss vnd wen dich eingefu
ret dein herr got yn die erd vmb die
er gesworen hat deynen vatern A
braham ysaat vnd Jacob vnd gibt
dir gross stet vnd gar gute die du
nit hast zu sammen gelegt volle
heuszer mit allerlay reichtum die
du nit hast gepauet Cistern di du
nicht hast gegraben Wein gartten
vnd oll gartten die du nit hast ge
pflantzet vnd wirst essen vnnd
wirst gesetet so hutt dich vleissick
lich daz du icht vergessest deines herr
gottes der dich ausgefurt hat aus
der Egiptischen erden von dem haus
des dinstz deynen herren soltu vor
chten vnd yn allayn dienen vnd
pey seynem namen solltu nit swern
Nit sult ir geen nach den fremdenn
goten aller haidn die yn eurm vb
ring sind Wan got zorniger got
dein herr ist yn deiner mitt das
icht etzwen der grym deynes herr
gottes erzurn wider dich vn nem
dich von der gestalt der erdn Nit
solltu versuchen deinen herr got als
du versucht hast an der stat der
bekorung Behut die gepot deynes
herr gottes vnd sein gezeuckhnusz
vnd sein eelichen feyrtag den er dir
gepoten hat vnd thu daz pehaglich
ist vnd gut yn seyner angesicht
so daz dir wol sey vnd eingetzogen
besitzest die gar gut erd von der
er gesworen hat deynen vatern so
daz er vertilget all dein veint vor
dir als er gesprochen hat Wann
dich fraget dein sun morgen sprech
ent Waz wellen yn die gezeucknusz

vnd disz höchtzeitlichen tag vn dise
gericht die vns gepotn hat vnser
herr got spricht zu vns Pharons kne
cht wir waren zu Egipten vnd aus
gefürt hat vns vnser herr von E
gipten yn starcker hant vnd ter
zaichen vnd grosse wunder vnd
pöse zu Egipten gegen pharao vd
all seinem hausz vn vnser angesi
cht vnd fürt vns von dannen so
daz er vns eynfürt vnd gab vnns
die erd über die er geliwern hat vn
sern vatern vnd hat vns geboten
so daz wir all dise eelichs geretht
kait vnd wörchten vnserm herr got
so daz vns wol sey all die tag vn
sers lebens Als es heut ist vnd vns
wirt er parmhertzig Ist daz wir be
hüten vnd behaltn alle sein gepot
vor vnserm herr got als er vns hat
gebötten Dis. vij. cap
En dich eingefürt dein
herr got yn die erden
die du zu besitzen eyn
wirst ziehen vnd vertilget vil hai
den vor dir den Eheer vnd Gerge
seer vnd den Amorrer vnd den Cha
naneer vnd den Pherzeer vnd den
Eucher vnd den Jebuzeer. vij. gesch
lächt vil grosser zal wann du pist
vnd stercker wen du vnd dein herr
got dir sie antwurt slaff sie vnt
byrz yn die verderbnusz Nit sultu
machen mit In frid Noch erparm
dich ir noch mach mit yn praut
schafft dem töchter soltu nit geben
seinen sun Noch sein töchter nem
en deinem sun wann sie betreüget
deinen sun daz er mir nit nachuolg
vnd daz er mer deinen fremden gö
ten vnd erzürnet wirt mit ö grym
der herren vnd vertilget dich end
lich sunder vil lieber sult ir yn daz
thun Ir altar die ker vmb vnd
zerprich ir seulen vnd ir wild wer
haw vnd ir pild verprüet wann
du pist eyn heligs volckh deinem
herr got dich hat erwelt dein herr
got so daz du yn seist eyn erblich
volckh aus allen volckern die do
sind auff der erden Nit darumb
daz ir an der zal übertreten habt
die hab du ist euch zugefügt der
herr vnd hat euch erwelt wann
yr vnter allen volckh seit die
mynsten sunder euch hat lieb ge
habt der herr vnd hat behüt den
ayd den er geliwern hat deinem
vätern vnd ausgefürt hat er
euch yn starcker hant vnd erled
igt von dem haus der dienstz von
der hant pharonis der Egiptisch
en kunigs vnd wisset daz dein her
got ist eyn starcker vnd eyn ge
treuer got vnd eyn behüter des
frids vnd parmhertzikait er den
die yn lieb haben vnd den di sein
gebot behüten yn tausent gesch
lächt vnd widergelait zu kant
die yn hassen Also daz er sie zu
streiw vnd lenger nit verziech
teschleich yn widergeben daz sie
verdienen behüt darüb die ge
pot vnd die feyrlichen hochtzeit
vnd die gericht die ich dir heut
gebiet daz du sie thust wann du ge
hörst die gericht Ist daz du sie be
hüetest vnd sie thust so behüt dir
dein herr got den frid vnd parm
hertzikait die er hat geliwern

deynen vätern vnd wirt dich lieb
haben vnd meren vnd wirt geseben
der frucht deines pauchs vnd der
frucht deiner erden deyn ein getraid
vnd deynem wein vnd öll deyn tyn
dern deyner hert vnd schaffen auf
der erden vmb die er geschwore hat
deynen vätern so daz er dir die
geb. Gesegent wirstu vnter alle
volcth nit wirt bey dir vnfruchtb
pers auch paudn gegraten als wol
yn den leuten als yn den hertten
Auf wirt heben der herr von dir all
en wetagen vnd die gar pösen
seuchen die du kennest wirt er nit
eynfuren dir sünder allen deynen
veyntten fressen wirstu alles volk
daz dein herr got dir geben wirt
Nit soll yn vertragen dein auge
noch dienen yren göten daz sie icht
sein yn deynen vall. Ist daz du sp
richst yn deynem hertzen mer sind
der haidn wen mein wie mag
ich sy vertilgen Nit worcht sünd
gedencth was dem herr got pha
raon getan hat vnd allen Egip
ten grösz pflagen die do gesehen
haben dein augen vnd zauchem
vnd wunder vnd ein stürcke hant
vnd einen aufgereckten arm so daz
er dich auszfürt dem herr got Also
wirt er tun allen den die du vorch
test vnd darüber wirt dem herr got
vbll senden yn sie vntz byz er sie
vertilget alle vnd verderbet die
dich fliehen vnd sie mugen nit v
beln Nit vorcht sy wan dein herr
got ist yn deiner mitten ein grosser
got vnd worchtleuther der wirt ver
tilgen disz haidn yn deiner auge
sicht melich vnd mittauln Nit macht
du sie vertilgen mitenander daz
leicht icht wurden gemeret die wil
den tier der erden wider dich vnd
dem herr got wirt sie geben yn dem
angesicht vnd wirt sie verderben
vntz byz sie gar vertilget werden
Geben wirt er ir kunig yn dem hent
vnd wirt verliesen ir namen vnter
dem himll Nyemant mag dir wi
derstan vntz byz du sie gar vnnütsch
esst Ir pild mit feur verpräne Nit pe
ger des silbers vnd des goldes aus de
sie gemacht sind noch nym von yn
nichtzmit dir noch versér dich dar
umb wan ein gräuw ist es deynem
herr got Noch trage nichtzmit ein vo
dem aptgot yn dein hausz daz du
icht werdest ein fluch als wol als
Feus techt als ein grausam vnrayn
nikait soltu daz haben wan er ist
ein fluch.

Das viij. Capitel.

Ein yetzlich gepot daz ich
dir heut gebiet behütt
vleyzicklich daz du das
tüst so daz ir mügt gele
ben vnd gemeret werden vnd ein
getrogen besitzet ir die erden vmb
die geschworen hat der herr eurn vä
tern vnd gedenckest aller weg
durch die dich gefürt hat dein her
got. xl. Far durch die wüstnüss so daz
er dich pflagt vnd bekert vnd offen
bar wurdeu die durch die yn deyn
ein mütt wandertu ob du behall
test sein gepot oder nit dich plagt
er mit armut vnd grib dir zu ess
en hymlbrot daz du nit enwestest
vnd dein väter so daz er dir zaigt
daz nit allayn der mensch lebt dez

prot: sunder vn allem wort daz do auß
geet aus dem mund der herren dem
gewant mit dem du behüllet wast
mit nichte wor: alter nam daz ab dem
fuß wund mit vuttertretten Nun sih
daz .xl. Jar ist daz so daz du bedenckst
vn deynem hertzen wie alls d' mesch
leret seinen sun Also hat got dem hir
dich gelernt so daz du behältest seyn
gepot vnd wanderst vn seynen wegen
vnd wörchtest vn wann dem her: got
wirt dich einfüren vn die gutten erd
en die erd vn der sein pach d' wasser
vnd prunn vn welchen welden vnd
pergen auslerinnen die wazzer der
abgrunt Ein erd mit getrud vnd
der gersten vnd der weingärtten vn
der weigen vnd granatöpffll vnd
öllgärtten warhssn Ein erd der ölls
vnd der hönigs do du an allen gebec
chen ysst dein brot vnd aller dinng
überflüzzicklich gepraucht der stam
eyseren vnd aus der pergen wirt
man graben ärtz vnd ander metal
So wan du ysst vnd satt wurdest
danckh deinem her: got vnd vmb
die gutt erden die er dir hat gegeb
en Behalt vnd hütt daz du icht etz
wen vergessest deynes her: gottes vn
versaumest sein gebot vnd sein ge
richt vnd sein eelich wer: tatt die ich
dir heut gebiet daz du icht wann
du gesst vnd gesätet wurdest vnd
schöne heuser gepawest vnd wo
nest vn In vnd hast rynder vn hert
mit schaffen silbers vnd goldes vo
aller dinng genung erhaben werd
dein hertz vnd nit gedenckst deines
her: gottes der dich ausgefürt hat
aus der egyptischen erden von dem
hausz der dinstt vnd dein fürer ist
gewesen vn der grossen wüstung
vnd wörchtlichen vn der naterin
warm brienden mit yren blasen
vnd scorpion vnd dürst näterlein
vnd gar nichtes mit wassers der do
ausfürt gar klare wasser aus den
steynen vnd speist euch mit himl
brot vn der wüstung daz nit wes
ten dein väter vnd do er dich ge
plagt vnd versucht zu letzt er
parint er sich dein daz du icht sp
rechst vn deinem hertzen Mein
krafft vnd die sterckh meiner hant
haben mir daz alles gewuchet Sun
der gedenckh deines her: gottes daz
der der dir sterckh hat geben so daz
er erfüllt sein gelüb über daz er ge
sworen hat deynen väterns als der
gegenwurtig tag zayget Ist ab
daz du vergessest deynes her: gottes
vnd nachuolgest fremden göten
vnd erest sie vnd anpetest sie Sich
ytzunt versagt ich dir daz du gar
verdirbst als die haidn die vnser
her: vertilget hat vn deinem ein
gang Also auch ir verderbet ob
ir vngehorsam seit der stimm eures
her: gottes

Das .ix. Capitel.

Or Israhel du zeühest
heut über den Jordan
so daz du besitzest grosse
gesthlacht vnd sterck
er wan dir gar groß stet vnd die
brz an den himl sind genaurt
groß uolckh vnd hohes Die kinder
Enachim die du selber hast gese
hen vnd gehört den mennanst vn
derstan mag wider wärtticklich
Wissaurnib heut daz dein her: got

wirt vor dir ziehen ein fierzendes
feur vnd ein verzerendes der sie
zu hinlichet vnd vertillget verder
bet vor dem angesicht sidleich als
er gesprochen hat zu dir Nit spri
ch in deinem hertzen wan got dein
herr vn dener an gesicht sie ver
tillget durch mein gerechtikait
hat mich ein gefürt der herr so an
ich die erd besesse wan durch ir
pozhait sind vertillget wan noch
durch dein gerechtikait noch dur
ch die gleichait deines hertzens
zeubesti ein so dar du besitzest ir
erden Sunder wan fene bösliich
haben getan du ein ziehend sind
sy vertillget Auch so dar vnser
herr erfüllte sein wort dar er vn
ter dem eyd gelobet hat denen
vätern Abraham Isaat vnnd
Jacob Wiss darumb dar nit durch
dein gerechtikait dein herr got dir
gibt dise gute erd zu besitzenn
wan du pist ein volckh gar eins
hertten hallses Bedenckh vn nit
vergiss wie du zu zorn gerurtzet
hast denen herr got vn d wüst
nung Vnd von dem tag als du aus
gezogen pist von Egipten vnnz
pis an dise stat stätlich wid den
herren habt ir gekrieget Vnnd
auch zu Oreb hästu vn gerurtzet
vnd zornig wolt er dich han ver
tillget do ich stayg auf d perg
so dar ich nam zwo staynen tä
feln des frids den mit vns gesla
gen hat der herr vnd behart auf
dem perg xl tag vnd xl nacht
prot nit ezzent vnd wasser nit
trinckent Vnd vnser herr gab
mir zwo staynen tafeln geschrib
nit dem vinger gottes Vnd behal
tend die wort alle die er euch auf
dem perg zu gesprochen hat aus d
mitt des feurs do die sambnung der
volcks gesammet war vn do kurko
men xl tag vnd als manig nacht
do gab mir der herr zwo staynen
tafeln des glubs vnd sprach zu
mir Stee auf vnd gee endlich hin
ab wan dein volckh dar du gefürt
hast von Egipten die haben end
lich den weg gelassen den du vn ge
zaigt hast vnd haben vn gemacht
ein gegossens pild Vnd äb sprach
vnser herr zu mir Ich sieh dar dis
volckh eins hirten hallses ist las
mich dar ich sie werderb Vnd ver
tillgen will ich iren namen vnt
dem hymel Vnd wil dich setzen üb
ein geschlächt dar grosser vd sterck
er ist wan dar Vnd do ich von dem
prynnenden perg stayg vn zwo
tafeln des glubs hielt ich vn zwi
den henden vnd sah euch dar ir
gesündet het eurn herr got Vnd
dar ir euch gemacht het ein gegos
sens kalb vnd euch han verlässen
endlich den weg den er heut ge
zaigt do warff ich die tafeln aus
den henden vnd zerprach die vn
eur angesicht vnd viel für vnn
sern herrn als vor xl tag vnd xl
nacht ich prottes nit enäsz Vnd
wässers nit trinckent durch all
eur sünd die ir begangen het wi
der den herren vnd yn zu zorn hat
gerurtzt wan ich vorcht sein vn
wird vnd seinen zorn der wider
euch war erhaben wan d tillgen

wolt er euch vnd vnser herr erhört
mich auch zu der weyl Vnd auch
wider aaron waz er sere ertzürnet
vnd wolt yn verderben auch für
den gleicherweis pat ich Aber eur
sünd die ir het gethan daz ist das
kalb nam ich vnd verprant das
yn feür vnd zu stucken zu müscht
ich daz gar vnd machet daz zu pul
ver vnd warff daz yn die päch di
von dem perg fliessent Vnd yn d̄
prunst vnd yn der bekörung vnd
yn den grebern der gelust habt ir
geraitzt den herren Vnd do er sant
euch von Cades barne sprechennt
Ziehet auf vnd besitzet die erd die
ich euch hab gegeben Vnd ir v̄sinä
cht die gepiettung eürs herr gottes
vnd gelaubt ym nit noch sein stim
wolt ir nit hören sünder stättlich
wart ir widerspänig von dē tag
do ich anhub dich zu kennen Vnd
ich lag vor dem herren .xl. tag vd
xl. nacht In den ich in flehleichen
pat daz er euch icht vertilg als
er het gedrott vnd pettend sprach
ich Herre got nit verstör dein volk
vnd erb daz du hast erledigt yn
deyner gross die du hast ausge
fürt von egiptten yn starcker hāt
Gedenckh deyner diener Abraham
Ysaat vnd Jacob Nit siehan die
herttikait ditz volcks vñ ir pozz
hait vnd ir sünd daz icht sprech
en die woner der erd von der du
sy gefürt hast Nit mocht d̄ herr
sy eingefüren yn die erd die er
yn gelobet hat vnd hat sie gehas
set Darub hat er sye ausgefürt so
er sy verderbt yn der wüstung

die do sein dein volckh vnd dein
erb die du hast ausgefürt yn dein
er grossen sterckh vnd yn deinem
aufgeracktn arm Das .x. Capit.
In den selben zeitten sprach d̄ herr
zu mir Polyr oder schlicht dir .ij.
ander tafll staynen als die vor
igen warn Vnd steig zu mir auf
den perg vnd mach eyn hultzeyne
archen Vnd ich schraib yn dye
tafeln die wort yn den warn die
du vor hast zu prochen vnd leg
yn die archen Nun macht ich dar
umb eyn archen von sechynnisch
em holtz Vnd do ich geslichttet
het zwo staynnen tafelln gleich
den vodrestn Do staig ich auf dē
perckh habendt sy yn den hennden
vnd er schrayb yn die tafeln nach
dem vnd er vor geschriben het .x.
wort die gesprochen het vnser herr
zu euch auf dem perg von d̄ mitt
dez feürs do daz volk gesamet waz
vnd gab mir die Vnd ich kert vō
dem perg vnd staig herab vnd
legt die tafeln yn die archen die
ich het gemacht die vntz byz do
her alldo sind als mir gepot der
herr Aber die kynd von Israhel
pewegttn die burg von Beroth
der kynder Jathan zu Mosera All
do aaron starb vnd ist alldo be
graben für den der pfaffhait
hat gebraucht Eleazar sein sun
von dannen komen sye zu Gad
von derselben stat zugen sy vnd
legtten sich zu Gethabatha vnd
erden der wasserpäch zu d̄ selben
zeit hat er gesündert daz geschl
acht Levi So daz sy tragen dez ge

lubdes vnsers herren vnd stund
vor ym zu dienst vnd segent yn
seynem namen vntz pis yn disen
gegenwurttigen tag/ vmb dye
sach hat nit leui erbtail gehabt
noch besitzung mit seynen brud
ern Wan der herr ist selber sein be
sitzung als er ym gelobet hat dem
herr got Ich stund aber auf dem
perg als vor .xl. tag vnd .xl. na
cht vnd er hort mich zu d' selben
weil vnd wolt dich nit verliesen
vnd sprach zu mir Gee vnd vor
gee dem uolckh so daz sie eyn geen
vnd besitzen die erd die ich ge
sworen hab yren vätern so das
ich sie yn geb vnd nun Isrl thu
daz dein herr got vor dir pittet
Nur daz du vorchtest deynen
herr got vnd wanderst yn seyn
en wegen vnd habst yn lieb vd
dienst deynem herr got yn gan
tzen deynem hertzen vnd yn gan
tzer deyner sel vnd behutest die
gepot deines herr gottes vñ sein
eeliche feyr die ich heut gepeut
so daz dir wol sey Sieh deynes
herren ist der hyml vnd d' hyml
des hymll die erd vnd allez daz
darinnen ist vnd doch deynem
vätern ist er zu gefugt der herr
vnd hat sie liebgehabt vnd hat
erwelt seynen samen nach yn
daz ist euch aus allen haidn als
ez heut geprüffet wirt Beschnei
det darumb die furhaut d' scham
eurs hertzens vnd eur häls nit
enherttet furpaz Wan eur herr
got der ist got der got vnd herr
der herschenden grozzer got vnd
mächtiger vnd vorchtsamer der
do nit ist eyn annemer d' personen
noch die gaben der do gericht tut
wittiben vnd waysen lieb hat er
den pillgräm vnd gibt ym nar
ung vnd gwant Vnd ir darumb
habt lieb den pillgräm wann ir
auch fremd seit gewesen yn d' Egip
tischen erden Deinen herr got soll
tu vorchten vnd ym dyenen Im
solltu anhangen vnd sweren yn
seynem namen Er ist dein lob vñ
dein got der dir hat getan dise
grozze dinckh vnd vorchtlich die
do haben gesehen deyne augen In
lxx. selenn sind abgestigen dein vä
ter zu Egipten vnd sieh nun hat
gemeret dich dein herr got als die
stern dez hymls Das .xj. Capitl.

Vnd also hab lieb deyn
en herr got vnd behalt
sein gebot vnd sein ee
lichen veyrtag sein ge
richt vnd sein gehaiß alletzeit Be
kennet heut die nit enwissn eur
kynder do sie habn gesehen dye
zucht eurs herren sein grozze dinck
vnd sein krefftige hant vnd sein
ausgerackten arm sein zaichen
vnd sein werckh die er hat getan
yn der mitt dez landes Egiptten
dem kunig Pharao vnd all seyn
erden vnd allem here d' egiptten
vnd den wägen vnd den rossen
bie sie haben bedeckt die wasser
dez rotenmers do sie euch nach
uolgten vnd wie sy vertillgett
hat der herr byz yn disen gegen
wurttign tag vnd waz er auch
getan hat yn der wustung pis

ir do her kömet an die stat Vnd Da
than vnd Abiron den kyndern Ely
ab der do sun waz Ruben die mit
auf getanem mund die verslant
mit heuszern vnd mit getzelden vd
mit aller irer hab die sie hetten yn
der mitt Israhels Eur augen haben
gesehen alle grozze werckh dez herr
en die er hat getan so daz ir behuttet
alle sein gebot die ich euch gepiet
so daz ir muget eyngeen vnd besi
tzen die erden zu der ir ziehet vnd
vil zeit darynne lebet die vnter dē
ayd gelobet hat der herr eurn vätern
vnd irem samen fliessent mit milch
vnd mit hönigsam Wan die erd
zu der du eynzeuhest sie zu besitzen
ist nit sam die egiptisch erd von d̄
du pist ausgetzogen do man wirf
fet den samen vnd nach paumgar
ten syten wasser laiten dareyn zu
durchfeuchten sunder pergeth vn
veldeth ist von hyml peyttendt der
regen die dein herr got stätlich hat
besuchet vnd sein ellent · raugen
darynne von dem anegeng dez iars
vntz bys zu seinem end Darub ist
daz ir gehorsam seit yn meynen ge
poten die ich heut gepiet euch so
daz ir liebhabt got eurn herren vd
dienet ym von gantzen eurm hertz
en vnd von gantzer eur sel so gibt
er regen eur erden zeittlichen vnd
spatn so daz ir zu sammen klaub
et getraid vnd wein vnd öll vnd
hew von den äckern zu waidn die
rynder so daz ir auch ezzet selber
vnd sat werdet vnd keret von dem
herren Vnd dienet fremden göttern
vnd die anpettet vnd zorning werd

der herr vnd verslies dye hyml vd
die regen nit herab vallen noch die
erd geb ir frucht vnd endlich ver
derben voerden von der gar guten
erden die euch der herr wirt geben
Legett dysz meyne wort yn eur hertz
vnd yn eur gemut Vnd heng die
zu aynem zaichen an eur hent vd
zwischen eure augen setzet sye ler
net sye eur sun so daz sie ir geden
cken Wan du sitzest yn deynē hausz
vnd wanderst an dem weg vnnd
legest dich vnd stestauf schreyb di
auf die hinderthur Vnd auf die
pfortten deynes haus so daz gemer
ett werden dein tag vnd deyner
kynder yn der erden die vnser herr
gesworen hat eurn vätern so daz
er sy yn geb alslang d̄ hymll an
hanget der erden Wan ist daz ir be
haldet die gepot die ich euch gepiet
vnd tut sy so daz ir liebhabt got
eurn herren vnd wandert yn allen
sein wegen anhangent ym so ver
störet der herr all disz haidn vor
eurm antlitz vnd besitzet sye die
grozzer vnd stercker sind wan ir
Ein yetzlich stat die trittet eur fusz
wirt eur von der wüstung vnd dē
lybanischen perg von dem grossim
wazzer Eufrates vntz bys zu dem
westmischn mer werden die end eur
kraysz Nyem ant ersteet wid̄ euch
Eur erschrecken vnd eur vorcht wirt
geben eur herr got vber all erden
die ir werdet treten als er euch hat
zu gesprochen Seht fursetzt ich heut
yn eur angesicht den segen vn̄ den
fluch Den segen ist daz ir gehorsam
seit den gepöten eurs herr gottes

die ich euch heut gepiet den fluch
Ist daz ir nit höret die gebot eurs
herr gottes sunder ziehet von dem
weg den ich ytzunt euch zaig vn
wandert nach fremden goten die
ir nit enwisset furbar Wan dich
eingefurt hat der herr yn die erd
die du zeuhest sie zu besitzen So
setz den segen auf den pergk Gari
em den fluch auf den pergk hebal
die do sind uber den Jordan nach dē
weg der do geet gegen der sunnen
vnttergangk yn der erdn des Cha
naneers der do wont yn den wel
den gegen Galgalam dye do ist
bey dem tal verr ziehnt vnd eyn
gend wan ir werdet ziehen vber
den Jordan so daz ir besitzet die erd
die euch eur herr got wirt gebenn
vnd ir die habett vnd sie besitzet
darub seht so daz ir erfullt die ee
lichen recht vnd gericht die ich
heut leg yn eur angesicht Das
Das sind die xij. Capit
gebot vnd auch die ge
richt die ir sult tun yn
der erden die der herr
got deyner vater dir wirt geben
so daz du besitzest all dein tag die
weil du auf der erden geest keret
vmb all stet yn der erden die ir be
sitzen werdet yn der die haiden ha
ben angepett ir got auf den hohen
pergen vnd hubeln vnd vntter
allem zweygechtem holtz zu reyszet
ir alter vnd zu prechent ir seuln
vnd die wald mit feur verpruet
vnd ir aptgot zu knuschet zustoret
ir namen von ienen steten Nit tut
also eurm got sunder zu der stat

kumet die eur herr got erwelet aus
allen geschlachtten so daz er do hin
setz seynen namen vnd do wone
vnd an der selben stat sullt ir opffern
gantzentzuntte opffer vnd eur frid
liche opffer tier zehenden vnd erst
ling eur hent eur gelubd vnd eur
gab Die erstgeboren der ochssn vnd
der schaff vnd wert essen yn der an
gesicht eurs herr gottes vnd werdt
euch freuen an allen den da ir hin
lasset eur hendt vnd eur heuszer
yn den euch gesegent wirt eur herr
got Nit werdet ir tun do daz wir
tun alhye heut yetzlicher daz yn
recht dunckt Wan noch nit vnntz
pis yn dise gegenwurtige zeit seit
ir kumen zu rue vnd zu eur besitz
ung die euch gebn wirt eur herr
got Ziehen wert ir uber den Jordan
vnd wert wonen yn der erden die
~~ich~~ euch geben wirt eur herr got so
daz ir ruet von allen veinten vmb
vnd vmb vnd werdet wonen an
alle vorcht yn der stat die eur herr
got erwelet so daz sein nam sey yn
ir do hin alles daz ich geboten hab
wert ir pryngen gantzenzuntte opff
er vnd opffer tier vnd zehendenn
vnd erstling eur hent Vnd was
do daz vodrist ist yn den gabn die
ir gelobt habt dem herren Alldo wer
det ir essen vor eurm herr got ir vd
eur sun vnd eur tochter knecht vd
maid vnd auch die leuiten die
yn eurn steten wonen Wan kaynen
andern tail hat er nit vnd besitz
ung vntter euch Hutt daz du icht
opfferst dein opffer an eyner yetz
lichen stat die du syhest Sunder

vn der die vnser herr erwelt vn aym
em deinen gelchlächt dz opffer opff
tier vnd thu ez alles dz ich dir han
geboten Ist aber dz du ysst vnd
dich kost dez fleisch gelüstet so slag
vnd yz nach dem segen deins herr
gottes den er dir gebn hat vn dein
en steten ez sey vnrayn dz ist ge
maligt vnd sieth oder rayn dz
ist gantz vnd an mayl dz do zym
pt zu opffern sam wilde zigen vnd
hirsien yz es an die kost allayn
dez plutes dz du auf die erd als
watzer sult gessen Nit macht du
gessen vn deinen gegenten die ze
hent deines geträdes vnd deines
weines vnd deines oles die erst
gepornen der rynder vnd der schaff
vnd alles dz du gelobest vnd von
freyer wilkür opffern wild vnd die
erstling deiner hant sunder vor dein
em herr got soltu sy eyzen vn d̄ stat
die dein herr got erwelt du vnnd
dein sun vnd dein töchter dein kne
cht vnd dein mayd vnd der leuit
der do wonet vn deinen steten vnd
wirst dich freuen vnd wirst gelegt
ent vor deinem herr got vn allen
den do du hin terkest dein hantt
Hüt dz du icht verlassest den leui
ten alle zeit die weil du wonest vn
der erdn Wann dein herr got erwe
let dein kraysi als er gesprochenn
hat zu dir vnd wildu essen fleisch
dez dein sel begert Aber die stat die
dein herr got erwelt so dz sein nam
sey alldo ob die verre wirt tätt von
den ryndern oder von den schaffen
die du halt als er dir gepoten hat
vnd yz dz vn deinen gegenten

als dir geuellet als man ysst die
wilden zigen vnd den hirsien also
yz wol vn vnd der rayn vnd der
vnrayn vn der genayn werden ez
en dz allayn behüt dz du icht dz
blut esest wann ir plut ist fur die
sel vnd darub soltu nit eyzen die
sell mit dem fleisch sunder auf die
erd geüsi dz als watzer so dz dir
wol ser vnd denen sunen nach dir
Wann du tust dz behäglich ist vn
den augen vnsers herren welch du
aber heiligst vnd gelobest die vn
serm herren die soltu aufhebenn
vnd kumen zu der stat die erwelt
hat vnser herr vnd opffer dynne
opffer dz fleisch vnd dz plut auf
den altar deines herr gottes Das
plut der opffer tier geüsi auf den
altar Aber dz fleisch selber soltu
eyzen Behalt vnd hör alles dz ich
dir gepiet so dz dir wol sey vnd
denen kyndern nach dir ewiclich
Wann du thust das gut vnd behäg
lich ist vn der angesicht deines hörr
gottes Wann dein herr got zu störet
vor deinen augen die hauden zu
den du zeuhest sie zu belitzen vnd
belitzest sie vnd auch wonest vn
ir erden Hüt dz du vn icht nach
volgest darnach wann du ein ich
einst sie werden vmb gekert vnd
suchest ir eelüche recht sprechent
Recht alls gedenket habn die hauden
ren götern vnd also wilich dienen
Nit tun geleich also deinem herr
got Wann alle grawsamkeit die
do verlmacht vnser herr haben sie
getan iren gotn opffern ir sun vnd
ir töchter vnd verpranent sie in feur

Deuthonm°

Als ich das · xiij. Capꝰ
dir gepiet daz allayn
thu dein herzen noch
leg dartzu nichtes nit
noch minder. Ist daz vn dener
mitt auffstet eyn prophet oder
eyner der do spricht Er hab eyn
en traum gesehen vnd weissagt
eyn zaichen vnd eyn wunder vnd
es kumet daz er gesprochen hat vn
er spricht zu dir Lasse wir vnd volg
en nach fremden gotten vnd dien
wir yn die du nit erkennest Nit
hort die wort des propheten noch
des traumers Wann euch versucht
eur herr got so daz offenbar werd
ob ir yn liebhabet oder mit yn gantz
em hertzen vnd von gantzer eur sel
eurm herr got nolget nach vnnd
vorchtet yn vnd sein gebot behal
tet vnd hortet seyn stym Jm sullt
ir dienen vnd ym sult ir anhang
en Aber der prophet oder d' tuch
ter der traum soll werdn verder
bet Wann er hat geredt daz er euch
verkert von eurm herr got d' euch
aufgefurt hat von der Egyptisch
en erden vnd hat euch erlediget
von dem haus der dienstes so daz
er dich hat hayssen fren von de
weg den dir geboten hat dein herr
got vnd hebauff daz porz aus dein
er mitt Ist daz dir raten wil bayn
lich dein bruder der sun deiner mut
ter oder dein sun oder dein tochter
oder dein hausfrauw die do ist yn
deiner schoz oder dein freunt den
du liebhalt als dein sel verholn
sprechent Lasse wir vnd dien wir
den fremden gottern die du nitt
kennest vnd dein vater aller haudn
vmbundumb die do nahent sind
oder wer von dem anfang vntz pis
an daz endt der erden der du eynvaust
vnd dein vater Nit horch zu noch
hor yn noch vertrag vm dem auge
n so daz du dich sein erparmest
vnd verheltest yn sunder zu haut
verderben sey dein haut zum ersten
vber yn vnd darnach alles volch
lassen ir hent mit straynen erworffn
soll er getottet werdn wann er wolt
dich haben ertzogn von deinem herr
got der dich aussgefurt hat von d'
Egyptischen erden von dem hausz der
dienstes so daz alles Ysrl daz horent
sich vorcht vnd mit nichtemt fur
pas thu etwas des dinges gleichen
Ist daz du horest yn eyner deiner
stat die dein herr got dir vor gebe
zu wonen sprechent Etzlich aussge
gangn sind die sun Belial von dein
er mitt vnd haben verkert die wo
ner deyner stat vnd sprachen Lasse
wir vnd dienen fremden gotenn
die ir nit eynwisset Such sorgfeltig
lichen vleysslicklicher der sach war
haut besich Ist daz du vrindest daz
ist war das man sprecht vnd die
vnmenschlikeit mit den werken
volbracht zuhaut stat die wonner
der stat yn der schirff des swerttes
vnd vertilg sie vnd alles daz dar
yn ist vntz pis an daz viech vnd
waz auch haussmittes dar ynnen
ist daz summen yn der mitt ir gassn
vnd mit der stat zum dan also
daz du alles daz vertzerest deinem
herr got vnd sey ein ewigs grab
Nit furpan soll sie gepauet werden

vnd nichtzmit von dem selben fluch
soll anhangen deiner hant so daz
der herr abker von dem zorn seins
grymmi vnd erparm sich dein vnd
mere dich als er hat gesworen dein
en vätern Wan du hörst die stym
mens herr gottes vnd behellterst sein
gepot die ich dir heut gepiet so daz
du wisst waz pelächlich sey vn der
antlicht deines herr gottes Das
Pim der seit .xiiij. Capit
eurs herr gottes Nit ver
schneidet euch noch ma
chet euch kalhaut üb die
toden Wan du pist ein heiligs volk
deinem herr got vnd dich hat er
welt zu einem sunderlichen volckh
aus allen handen die do sind auf
der erden Nit sullstu ir ezzen was
vnrayn ist Daz sind die tier die ir
ezzen sult den ochsen daz schaff
die zigen den hirsen den stayn
pock den wisent den rech pock
den pygargon den orygen den ca
melopardium Alle tier die einzway
spalten die klauen vnd fidrucken
sult ir ezzen Aber von den die fi
drucken vnd die klauen nit entzwai
tuln die sult ir nit ezzen Den Ca
mel den hasen den Igel wan sie
vndrucken vnd tuln nit die klauen
darumb vnrayn werden sie euch
Wan daz swein daz spältet die
klauen vnd fidruckt nit wt euch
vnrayn Ir fleisch sult ir nit essen
noch ir todes anrüren Die sult ir
ezzen aus alln den die sich turn vn
den wassern die do habn flossen vd
schuppen die ezzet die do an flossen
vnd schuppen sind nit ezzet die wan
sy sind vnrayn All rayn vogl die
ezzet die vnrayn sult ir nit ez
en den adlar den gryffen den
spryngall den yron den geyer den
aren nach seinem geschlächt vn
allerlay rabn geschlächt Den
straussen die eul den laurum
vnd den habich nach seinem ge
schlächt den valcken den swan
den storch vnd auch mergulum
vnd porphyrionem vnd den Nicti
coracem den Calander yetzliches
nach sein geschlächt den wiethopf
en vnd die fledermaus vn alles
daz do kriuchet vnd hat flozzen
wirt euch vnrayn nit soll man
daz ezzen alles daz do rayn ist daz
ezzet Welchs eyn tödling ist von
dem sult ir nit ezzen Dem pilgram
gib daz der do ist zwischen deinen
pforten so daz er daz ez oder ver
kauff yms Wan du pist deines
herzen heiligs volckh Nit koch daz
zickl vn der milch seiner muter
Das .x. taul sullstu sun dein von
allen deinen fruchten die do wa
chssen vn der erden durch yetzlich
iar vnd yez die vn der antlicht
deines herr gottes vn der stat die er
erwelt hat so daz man seinen nam
darynn anrüff Den zehenden
deines getraides vnd weines vd
öles vnd die erstling von deinen
rindern vnd deinen schaffen so
daz du lernest worchten deinen
herr got allezeit Ist aber daz der
weg zu werre wirt vnd die stat
die dein herr got erwelt vnd dir
gelegent noch daz alles nit mocht
zu vm getragen so daz verkauff

alles vnd vn gelt verwandel dz
vnd tragen solstu dz vn deyner
hant vnd sulst ziehen zu der stat
die dein herr got erwelt hat vnd
kauf vmb dz selb gelt was dir
behaget Er ser von Ryndern oder
von schaffen vnd weyn vnd gema
chtem trancke vnd alles dz dein
sel wirt begeren vnd yz vor deinem
herr got vnd wirtschefft du vnd
dein gesind vnd der leuit der do
ist zwischen deinen pforten hütt
dich du nit verlasslest vn man er
hat kein andern teil vn deyner
besitzung Im dritten iar solstu
sundern eynen andern zehenden
aus allen dem die dir werden ge
poren vnd leg den zwischen dey
en turn vnd der leuit sol kumen
der anders teils nit enhat noch
besitzung mit dir vnd der pill
grem vnd der waisl vnd die wit
ib die zwischen deinen pforten
sind vnd sullen eyzen vnd sullen
werden gesätigt so dz dir gelegen
deins herr got vn allen werck
en deyner hefft die du tust dz

Es sibenden xv. Capit

Iars so thu vergebung
die der ordens soll ge
wert werden Wann
man ichtes mit schuldig ist vō sein
em freunt oder von seynem nah
sten oder von seynen bruder magk
er dz nit gemodern Man er ist dz
Iar der vergebung vnsers herren
Von dem pilgrim oder von dem
newkumen solstu wodern Von dē
burger vnd von dem nahsten
worstu mit gewalt habn zu wodern

Vnd zumal kein armer vō kein
petler wirt seyn vnter euch so dz
dir gelegen der herr vn der erdem
die er dir wirt geben zu eyner be
sitzung Doch ist dz du hörst die
stym deins herr gottes vnd behüttest
alles dz er hat gehayssen vnd die
ich dir gepiet heut so gelegent er
dir als er dir hat verhaussen leyhn
wirstu vil geschlächten vnd du von
kaynem wirst nemen werhsll Du
über vil geschlächt hersch vō vō
dein mesnant gewaldeln vnd ist
dz eyner aus deynen bruderin
der do wonet zwischen den pforten
deyner stat vn der erden die dir ge
ben wirt dem herr got kumet zu
armut Nit verherf dem hertz noch
zeuch von vm dein hant sund thu
sie auf den armen vnd gib vm
leyhendt dz du siehst yn bedurff
en hütt dz leicht dir icht welsch
lich rat pozer gedanckh vnd spre
chest yn deinem hertzen zunaheut
dz vij. Iar der vergebung vnnd
wendest die augen von deinem
armen bruder nitwellent Im dz
er heischet wechselindleichn dz er
icht schrey wider dich zu vnserm
herren vnd werd dir eyn sund vn
er geb vm noch thu nichtes mit ernk
lich vn seynem nottürfftigkeyten
aufzuheben so dz dir gelegenn
dein herr got vn allen zeitten vnd
vn allen den an den die du lesest
dein hant Nit an arm wirt die
wonung deiner eid Darumb ge
piet ich dir dz du aufthust dein
hant deinem armen bruder vnd
den armen die mit dir wonen vn

der erden Man dir verkauft wirt
dein brueder ein Ebreer od ein Ebre
erynne vnd dir vj. Jar dienen In
dem vij. Jar lasz yn frey vnd dem
du freyung gibst mit nichten mit
leid daz er lär von dir gee sunder
gib ym ein wegsteur von deiner
hert vnd von dem thenn vnd von
deiner weinpresi yn dem dir hat
gesegent dein her got Gedenckh
daz du auch gedienet hast yn der
egyptischen erden vnd dich erledigt
hät dein her got vnd darub so ge
piet ich dir dis nun Ist aber dan
er spricht Ich wil nit ausgeen dar
von daz er dich lieb hat vnd ein
pfynnder du ym wol ist bey dir so
nym eyn al vnd durchpor ym daz
or yn der thur deines hausi vnd
dienet dir ewiclich vnd d̄ diern
thu als ym nit wend dem augen
von yn Wen du sie frey lassest gen
wan dein lon eynis gemyetten kne
cht hat er dir vj. Jär gedienet so
daz dir gesegen dein her got yn all
en deinen wärken die du thust wo
dinen erst geburden die gepor zu
werdn yn den rynderin vnd dein
en schaffen wan do ist knechtels ge
sichlächt daz heilig got vnsern
herren Du solt nit wirkhen yn
der erstn gepurd der ochssen vnd
sullt nit beschern die erstgepurd
der schaff yn der angesicht deines
herr gottes soltu sie essn yn yerzlich
en järn yn der stat die dein her got
erwelt du vnd dein hausi Ist aber
daz es hat eyn mayl oder sey hinck
ent oder plynt oder an ezlichem
taul vngestalt oder siech mit opff
daz dein ein her got sund̄ zwisch
en der pforten deiner stat solltu daz
ezen als wol der ayn als der vn
rayn gleich sullen aus yn das ezen
sam der wilden zigen vnd der hirsi
en daz allayn soltu behalten so
daz ir blut nit enezelt sund̄ geusi
daz auf die erden sam ein wänzer

Ebalt dis. xvj. Capit.

Behalt daz monadt d̄ neuen
frucht vnd die bluent
ersten zeit so dis du
machst ostern dein her got
wan yn dem monadt hat dich
ausgefurt dein her got von Egip
ten pey der nacht vnd opffern
soltu ostern dein her got von
schaffn vnd von ochssn an d̄ stat
die dein her got erwelt so daz won
sein nam alldo Nit yz dar an ge
saurtaygtes prot vij. tayg ist brot
an die pflayg der sauer Wan yn
wechtn pistu ausgezogen von
egypten so daz du gedenckest daz
tägs deiner ausziehung von
Egipten alle die tayg deines lebens
Nit soll erschemen gesaurtaygtes
yn allen deinen märkn vij. tayg
vnd nit soll über peleibn von d̄
osterlammes fleisch daz do ge
tötet ist der abentz yn d̄ ersten
tayg vntz byz frue Nit machstu
geopffern daz osterlamp yn yetz
lichn deinen steten die dein her
got dir wirt geben sunder an
der stat die dein her got erwelt
so daz sein nam won alldo Vnd
totten soltu daz osterlamp des
abentz zu der summen vntzgang
do du auszugest von Egipten

vnd koch vnd yss daz an der stat
die deyn herr got erwelt hat vnd
frü stee auf vnd gee yn deyn ge
zelt vj. tag yss osterprot vnd an
dem .vij. tag wan ez ist die besamb
ung deynes herr gottes nit thu wöck
dar an vij. wochen soltu zelen von
dem selben tag an dem du sichl le
gest an dem sat Vnd veyrn wirstu
dem veyrtag der wochen deynem
herr got Opffer freyer wilkür deyn
er heut daz wirstu opffern nach
dem segen deyns herr gottes vnd
wirst ezzen vor deinem herr got du
vnd dein sun vnd dein töchter vd
der leuit der do ist zwischen deinen
pforten vnd der newkumen vnd d̄
weiß vnd die wittib die do wön
en mit euch an der stat die deyn
herr got erwelt so daz sein nam
wön alldo vnd wirst gedenckenn
daz du pist eyn knecht gewesen yn
Egiptten vnd wirst behütten vnd
thun waz dir ist gepoten Auch
die hochtzeit der gezelt wirstu veyrn
durch .vij. tag wen du gesambst
von dem thenne vnd von der weyn
pressn dein frucht vnd wirst wirt
schefften yn deiner hochtzeit vnd
dein sun vnd dein töchter vnd dein
knecht vnd dein maid Auch der le
uit vnd der newkumen vnd der
weys vnd die wittib die do synd
zwischen deynem herr got hochzeit
veyrn an der stat die vnser herr
erwelt vnd gesegen wirt dir dein
herr got yn allen deinen fruchttn
vnd yn allen deinen wercken deiner
hent vnd wirst seyn yn freuden
zu dreyn maln durch daz Jar soll
erscheynen all deyne knechtlein yn
der angesicht deynes herr gottes an
der stat die er erwelt yn der österlich
en hochtzeit der wochen vnd yn der
hochtzeit der gezelt Nit erschein vor
vnserm herrn lar sünder eyn yetz
licher opffer nach dem vnd er hat
nach dem segen seinß herr gottes den
er ym hat gegeben Richter vd mai
ster setz yn allen deinen pforttn die
dir gibt deyn herr got durch yetzlich
sein geschlacht so daz sie richten daz
volckh rechtes gerichtes nach yn kain
ander tail nit neygen Nit nym ge
stalt der leut noch gab wan gab
verplenden die augn der weisen vd
verkern die wort der gerechtn Volg
dem nach rechtlich das recht ist so
daz du lebest vnd besitzest die erd
die dir gibt dein herr Nit pflantz
wald noch allerlay pawm pei dem
altar deines herr gottes Noch mach
dir noch setz kayn seul die do hasset
dein herr got Das .xvij. Capittel

Nicht opffer deynem herr
got eyn ochssn oder eyn
schaff an dem do ist eyn
mail od̄ ichtesmit vnge
names wan eyn graw ist ez deynem
herr got Wan funden wirt pey dir
zwischen deinen pforttn die dein herr
got dir wirt geben ein man od̄ eyn
weib die bösslich thun yn der ange
sicht deynes herr gottes Vnd vberker
en seynen frid so daz sie geen vñ dien
en freinden göttern vnd anpettn
sy sunnen vnd mon vnd all ritter
schafft des himls daz ich nit han ge
potn vnd das dir gekündigt wirt
vnd hörent daz suchest vleissicklich

vnd vindest daz war sein vnd die
vnmenschlikait geschehen ist vnd ist
¶ Furaus den man oder die frawen
die ditz lästerlich dingk tun begen
zu der pfortten deiner stat vn mit
steynen süllen sie werden erworffen
Jn dem mund zwaier oder dreyer
gezeugen wirt er vergeen der do
wirt verderbet ¶ Niemant soll getöt
tet werden vn einem gezeugn wi
der vn redent die hant der gezeu
gen süllen vn anheben zu tötten vd
die hant der andern volcks zu letze
süllen werffen so daz sie aufheben
daz boz aus deiner mitt Jst daz du
zwifes oder zweiffelndes gericht
bey dir siehst sein zwischen plut vd
plut sach vnd sach aussetzikaitt
vnd mit aussetzikait vnd d'richt
wort sybest zwischen deinen pfor
ten verwandelu ¶ Stee auff vd zeuch
auf zu der stat die dein herr got er
welt vnd chum zu den pfaffen des
leuitischn geschlechtz vnd zu dem
richter der do wirt vn der selben
zeit vnd frag von yn die werden
dir zaugen der gerichtes warhait
vnd tun soltu alles daz sy sprechen
die do verwesen die stat die vnser
herr hat erwelt vnd werden dich
leren nach seinen rechten Nach volg
yrem vrtail ¶ Noch nachgen soltu dich
zu der rechten noch zu der linken
Welcher aber hochuertter wollend
nit gehorsam sein der priesters ge
bot der zu den zeitten bantrichet
deinem herr got vnd dem gebot der
richters sterben soll der selb mensch
vnd auf wirstu heben daz pozz von
der mitt Jsrels vnd alles volk hörent
das wirt sich wirchten so daz karner
furpaz sich nipcee vn hochuart mi
du eingetrogen pist vn die erd die
dein herr got dir wirt geben vnd
sie besitzest vnd wonest yn ir vd
sprichst setzen will ich über mich
einen kunig also all haidn haben
vmbvnd vmb so setze den dein herr
got erwelt von der zal deiner brü
der ¶ Nit macht du einen menschen
eines andern geschlächtes zu kü
nig machen der nit sey dein brüd
vnd wen er nun wirt gesetzt so soll
er yn nit meren die rösi noch wi
derfuren daz volckh gen Egypten
vn der zal der reytenden Oberhab
en zu wodrest ¶ Wan vnser herr euch
hat gepotn so daz ir nit mehre für
pas hinwiderkeret durch den selb
en weg ¶ Nit soll er vil haussfrawen
haben die betriegen vnd verwerren
seinen mut noch silbers vnd gold
es vnmesslichen last Darnach
aber wen er nun gesitzet auf der
syol seines reiches so soll er yn ab
schreiben die aindeyung dis
er recht vn eyn puch nement den
pilder von den priestern der leui
tischen geschlächtz vnd wirt den
haben bey yn vnd lesz das alle tag
seines lebens so daz er lern wirchtt
en seinen herr got vnd behütten
seyn wort vnd sein eeliche verzliche
recht die yn der ee geboren sind ¶ Noch
sein hertz soll sy nit erheben yn die
hochuart über sein brüder ¶ Noch
nach sich nit yn ds der rechten
oder linken so daz er lange zeytt
reicht er vnd sein sun vber Jsra
hel Das achtzehent Capitell.

Icht werden haben teil
vnd erb die priester vd
die leuten vn all dye
von dē selben geschlächt
sind mit andern volckh von Israel
wen der heiligkait opffer vnsers
herren vnd sein opfferung werden
sy ezzen vnd mit anders werden sie
nemen von der besitzung ir brüder
wann vnser herr der ist ir erb
als er zu yn gesprochen hat Dar vō
dan gericht der priester von dem
volckh vnd von den die sy opffern
opffer tier Ist das sie opffern eyn
en ochsen oder eyn schaff so sullen
sie geben dem priester die schulter
er vnd das peytthel die erstling
der gettrides wernes vnd óles vd
taul von der wollen von aller besitter
ung wann yn hat erwelt dem herr
gott von allen deinen geschlächten
so das er stee vnd diene yn dem na
men vnsers herren er vnd seyn si
kyn der ewiclich Ist dan ausgeet
der leuit von eyner deiner stat
aus allem Israel yn der er wonet vd
wil kumen begeren in der stat die
erwelt hat vnser herr hantrutch
en wirt er yn dem namen seynes
herr gottes sam all sein brüder die
do steen yn den selben zeiten vor
vnserm herren dar selb taul d speis
soll er nemen die die andern ne
men ausgenumenlich der das yn
yn seiner stat von väterlicher na
chsteung gepüret wann du eyn
pist getogen yn die erd die dir
dem herr gott wirt geben hüt dar
du icht nach volgen wollest der
vnmenschlikait der selben heiden

dar icht funden werd yn dir der do v
yn keusch seynen sun oder sein tocht
furent durch das feur oder do zau
brär beforsch vnd halden traum vd
vogel zaubern Noch mit ser kum zau
brär noch kum ansprecher der pösen
geist noch rutfrag die valschen der
geistes noch die pösen weissagen vd
suchen von toden die warhait wann
alle dise verynmenschet vnser herr
vnd vmb semlich sünd wirt er sie
vertilgen yn eurm eyngang Vol
kumen wirstu sein vnd an mail mit
deinem herr got Disi hat du d erdn
du wirst besitzen vogel zaubrär vd
valsch weissagen bozen du ab von
deinem herr got pist anders anger
weiset Eynen propheten von deine
geschlächt vnd von deinen brüdern
wirt dir erwecken dein herr got yn
wirstu hören als du hast gepeten vd
deinem herr got zu Oreb do dye
sambung beschmeint war Vnd sp
rachst Kurpas will ich nit hören die
stym meines herr gottes vnd disi
grosi feur will ich nit sehen kurpas
dar ich icht sterb vnd vnser herr sp
rach zu mir wol haben ubel gesproch
en Eynen propheten will ich yn er
wecken von der mitt ir prüder eyn
geleichen dir vnd will setzen meine
wort yn seinen mund Vnd reden
wirt er zu yn alles dar ich yn gepiet
welcher aber seine wort die er red
en wirt yn meinen mund nit hören
will ich will der recher seyn Ab der
prophet der vor hochmart veraytet
reden will ich yn meinem namen
dar ich yn nit gepoten hab zu reden
Oder sprecht aus dem namen frem

der got der soll pald werden vder
bet vnd ist dar du sweigendi ge
dunken antwurtest wie mag ich
vernemen dis wort das vnser herr
nit hat gerdt das zaichen wirstu
haben wan der prophet vn d' man
en der herren weissaget vnd das nit
enkumet das hat der herr nit gerdt
sunder von dem vbermut seines
mutes hat der prophet das getucht
vnd darub wirstu vn nit wörchten

Cap. xix.

Enn dein
herr got verderbet die
haudn der erden die er
dir will geben vnd du
sy besitzest vnd wirst wonen vnn
yren steten vnd vn iren heusern
drey stet wirstu sundern dir vn d'
mitt der erden die dein herr got dir
wirt geben zu besitzung so zemaut
vleyssiklich den weg vnd vn drey
gleich teil aller deiner erden lant
schafft teil so das naben hab d' do
fluchtig ist die ee der fluchtigenn
man schlächtigen der leben zu be
halten ist welcher do schlecht sein
en nächsten vnwissent vnd der ge
sten noch eergestern habent geiff
en vnn kainen hass wirt gepruffet
sunder aynueltiklich mit vnn ge
gangen vn den wald holtz zu haw
en vnd vn der abhauung des holtz
die axt's entpfarn ist von d' hant
vnd das geleiten wil dem helbe ge
slagen hät seinen freunt vnd er
mort d' ser zu der wer geschriben
stet eyner flyhe vnd leb das leicht
ich der nächsten der plut vergossen
ist vn wetagen erzürnet vd' vnn
nachuolget vnd begreiffet vn Ist
das der weg wert ist vnd slahe sein
sel der nit ist schuldig des todes
wan er kayn en hass gegen vnn ver
habenit der erslagn ist wirt be
zaiget Darumb gepiet ich dir so
das drey stet gleicher leng zwisch
en teillest Man aber dein herr got
erweitet dein kraysz als er geslöwen
hat deinen vätern vnd gibt dir
alle die erd die er vn gelobet hat
yoch ist das du behüttest sein ge
pot vnd thust das ich dir heut ge
piet so das du liebhast dein herr
got vnd wandest vn seinen weg
en alle zeit zugeben solstu ander
drey stet vnd die zal der vorgenan
ten dreyer stet sollstu aynualtigen
so das nit vergossen werd vnschul
dig plut vn der mitt der erden die
dein herr got dir wirt geben zu be
sitzen das du icht schuldig seist
des plutes welcher aber yn hass
seinen nachsten hat vnd lauret
an yicht seinem leben vnd stet
auf vnd slecht yn vnd er sterbet
vnd fleuhet zu der vor genanten
stet eyner senden sullen die alten
der stat vnd sullen yn nemen vd'
der flucht vnd yn geben yn die
hent des nachsten des plut v'gossen
ist vnd soll sterben noch erpärm
sich sein vnd heb auf das vnschul
dig plut von Israel so dir wol
sey Slit nym vnd trag die kunsz
deines nachsten die d' haben ge
stifftet dein vodern die dein herr
got dir wirt geben vn der erden
die du wirst nemen zu besitzen
Nit slee ein getzeug wider yman
den welcher ley die sund ley oder

die missetat sünder vn dem mund
zwaier oder dreier getzeugen wirt
steen alles wort Ist daz do stet ein
lugenhafftiger getzeug wider ein
ein menschen vñ besagent vmb
vberkeunt steen werden sie bayd
vor vnserm herren vn der angesicht
der priester vnd der richter die do
sind vn den selben tagen vn wan
sie worschende fleissiclichen erfin
den den valschen getzeug daz er ge
sprochen hat wider seinen brüder
lugen wider geben süllen sie vn
daz als er seinen brüder hat ge
dacht zu thun vnd hebauf das
pöz von deiner mitt so daz die an
dern die das hörent haben worcht
vnd mit michte senlich dinck türe
en tun Nit erparm dich sein sünd
sel vmb sel auge vmb auge zand
vmb zand haut vmb haut füs
vmb füs soltu nemen Das. xx.

Ist daz du ausziehest Cap
zu streytten wider dein veint
vnd siehst rewtenot d' me
nigk here des vem des gröz
er wen du hast nit worcht sy wan
dein herr got ist mit dir d' dich
ausgefüert hat aus der Egiptisch
en elden vnd wen man zu niehent
der streit so wirt steen der priest
vor der spitz vnd also wirt er sp
rechen zu dem volckh hör Israhel
Ir heut wider eur veindt baldet
ein streit Nit erschreckt eur hertz
Nit süllt ir euch worchten Nit süllt
ir weichen noch worchtet sie man
eur her got ist vn eur mitt vnd
für euch wider die weiß wirt er
verbtn so daz er euch lösst von der
verderbnüs vnd die fürsten durch
ir scharen daz hörent dein here süllen
verschreien welcher der mensch ist
der do hat angehaben zu pauen
ein neues haüs vnd hat daz nit
volpracht der gee vnd ker wider vn
sein haüs daz er leicht icht sterb
vn dem streit vnd ein ander vol
pringet daz welcher ist d' mensch
der do gepflantzet hat eine wein
gartten vnd hat dennoch nit ge
macht sein gemayn vnd von de
allen leutten noch nit zympt zu essen
der gee vnd ker wider vn sein haüs
daz er leicht icht sterb vn d' streit
vnd eynander gepranch seines
amptes wer ist der mensch d' ein
vertraut hat ein haüsfrauwem
vnd hat sie auch nit genumen der
gee vnd ker wider vn sein haus daz
er icht worchtend mach die hert
seiner brüder als er mit worchten
ist erschrecket vnd wen man gesw
gen sind die fürsten der here vnnd
haben ir red ende gemacht so be
ruft ein vetzlicher sein scharen zu
streitten mit vn Ist daz du etzwen
zuzeuhest aus zu slaben ein stat
so send ir zum ersten den frid Ist
daz sie den annemet vnd dir auf tut
die pforten alles volckh daz darin
ist wirt heil vnd soll dir dienen
vnter dem zynß Ist aber daz sie
frid mit dir nit machen wil vnd
hebetan mit dir einen streit so be
streit sie wan dir dein her got die
gibt vn dein hant so slaf alles daz
darynne ist kriechtels geschlächt vn
dem mund des swertes an die frau
en vnd die kinder vnd das viech

vnd der andern die vn der stat sind
allen raub soltu teilen dem herr vd
solt essen von dem raub deiner veint
den dir dein herr got wirt gebem
also thu allen steten die von dir
gar ver sind vnd sind nit von de
steten die du zu besitzung nemen
solt Von steten aber die dir gegeb
en werden soltu zu mal kainen lass
en leben sunder verderb sie vn de
mund der siwerttes daz ist den Ethee
vnd den Amorreer vnd den Chana
neer den pherizeer vnd den euevm
vnd den Jebuzeer als dir hat gep
ten dein herr got daz sie leicht euch
icht leren alle die vnnen schlikaut
die sie selber haben gewocht yren
gotten vnd sundet vn eurn herr got
vnd du belegst eyn stat lange zeit
vnd mit werung sie ubergwingest
so daz du sie aus slabest Nit hau
ab den pawm von dem man geezzen
mag noch mit ackgsli soltu nit v
wüsten vnd vmb daz laut wann
er ist holtz vnd nit menisch Noch mag
nit die zal erstretten den wider
dich gemern Ist aber daz etzlichholtz
nit sind öpffelpawm sunder wild
vnd nutz vn anderlay bedurffet
die haiwab vnd paw hantwerch
nutz pistu geuchelt die stat die wi
der dich krieget Dis.xxj. Capitll

Sum funden wirt vn dem
er erden die dem herr dir
wirt geben eyns erslag
en menischen leichnam
vnd vn bekant ist der schuldig der
mörders so sullen aus die gröszern
der gepurd vnd dem richter vnd
sullen messen die ver von d stat
der toden wetlicher stet vmb vnd
vmb vnd welch sie die nächsten vo
den andern sehen sein der selbem
stat eldisten sullen aufheben eyn
kalben von den rindern die noch
nit hat getzogen daz joch noch die
erd zu rüssln mit der pflugschar
vnd furen sie vn schrofftiches
vnd stayniches tal daz nie geack
ert ist noch samen hat empfang
en vnd slaben ab vn dem tal dein
halsi der kalben vnd zu hin tretten
die priester die kinder leui die er
welt hat dem herr got so daz sie
vn dienen vnd vn seinem nam
en wol sprechen vnd zu yren worttn
bewget alles geschefft vnd alles
daz do rayn oder vnrayn ist werd
gericht vnd kumen sullen die gröszi
sten der selben stat zu dem erslag
en vnd sullen waschen ir hennt
ob der kalben die vn dem tal ge
slagen ist vnd werden sprechen
vnsser hent haben nit vergossen
daz plut noch die augen haben
gesehen herr genädig bys dein
ain volch Israel daz du hast erlost
vnd nit zusach daz vnschuldig
blut vn der mitt deines volcks Is
rabels vnd aufgehaben wirt von
vn die sundt der pluts vnd du
wirst vnschuldig von dem vn
schuldigen blut daz vergossen ist
Man du tust daz vnser herr ge
poten hat Ist daz du ausziehest
zu streit wider dein veint vnnd
dein herr got gibt dir vn dein hat
vnd sy fürest gefangen vd siehest
vn der zal der gefangen ein scho
ne frawen vnd begyrnest die lieb

zu habn vnd wild sie habn zu
eyner hausfrauen vnd fürest
die eyn vn dem hausz die schar
ab ir har vnd beschnaid ir negll
vnd leg ab ir gewant vn dem sie
ist gefangen vnd besitz vn dem
em hausz vnd beweyn ir vater
vnd ir muter eyn monadt vnd
darnach gee zu ir vnd slaff mit
ir vnd wird dein hausfraw Ist
aber darnach das sie nit sitzet dem
em mit laz sy fiey Nit verkauffn
macht du sie vmb gelt noch ver
drucken mit gewalt wen du halst
sie gedemutigt Ist das ein man
hat zwo hausfrauen ayne lieb
die ander hallet vnd sie gepern
vm kynder vnd der hallenden sun
ist der erstgeborenen vnd will er
sein hab teyln vnd sein sun nit
magt er der liebn sun machen den
erstgeborn vnd für gesetzen der
gehazzigen sun Sunder den sun
der gehazzigen sol er erkennen
den erstgeborenen vnd geben wi
er vm von dem das er hat alle
zwyfaltigklich Diser ist der an
fangk seiner erben vnd dem soll
werdn die erst geburd Ist das
ein mensch gepiert eynen hoch
uertigen sun vnd eynen geuelich
en der do nit hört des vaters vd
der muter gepot vnd gewinnig
en vn gehorsam zu seyn verscha
het begreffen sullen sy vn vmd
sullen vn furen zu den eltsten der
selben stat vnd zu der pforten des
gerichtes vnd sullen sprechen zu
yn Vnser sun diser ist vnd span
ig stoltzendt vnd hochuertig
vnd gehaz zu hören verschabet er
den fraz vnd der vnkeuschaut vd
höffeln geet er nach mit steynen
soll vn verwerffen das volck der
stat vnd soll sterbn So das ir auf
hebet das pozz aus eur mitt Vnd
alles Israel das hörent sich erchocht
wen ein mensch gesundet das er
des todes soll gepeynigt werden vd
geurtailt dein tod wirt gehangen
an den galgen Nit soll peleyben sein
töter leichnam an dem holtz sun
der an dem selben tag soll man yn
begraben vnd mit sichte verma
lig dem erd die dein herr got dir
wirt geben zu besitzung Dan. xxij.

Sicht solltu sehen Capitl
den ochsen deines bru
ders oder siehst sein
schaff vren vnd gelest
fir sunder fir sie wider deinem
bruder Auch ob er nit ser dein nah
ner bruder noch vn kennest nit
so fir sy vn dein haus vnd zeleib
en pei dir allsolang pis sy dein bru
der sich vnd sy nach Senlichen
thu mit dem esel vnd mit dem ge
want vnd mit allen dingen deyn
es bruders das er verleu set Ist au
du das vnd dest mit verschuwn das
als eyn freundes Ist das du siehst
den esel deyns bruders od seynen
ochsen gefallen an dem weg Nit
verschach yn Sunder leb yn auf
mit vm Nit soll anleyn das weyp
mannes gewant noch der man
soll gepräuchen weibes gewantt
wan gruwsam ist bey got wer das
tut Ist das du wandest an de weg
vnd vndest auff eynem puwm

oder an der erden eyn vogllnest vd
die muter sitzen uber die Jungen
oder uber ayrn nit soltu sie behall
ten mit den kyndern Sunder lazz
sie hinfliegen behalltend die Jung
en gevangn so daz dir wol sey vnd
langezeit lebest Wen du pauest eyn
neues haus so mach dez daches in
maur vmb vnd umb daz icht ver
gossen werd plut yn deyne hausz
vnd seist schuldig vnd trages her
tzens geleichent eynem andern
Nit besee deinen weingartn mit
eym fremden samen daz icht der
sam den du hast geseet Vnd das
daz do wechset aus dem weingartn
miteynander werden geheiligt Nit
soltu eren mit eynem ochssn gleich
vnd mit eynem esell Nit soltu an
legen klaider die do geworcht sein
aus wullem vnd leynen Snurlein
soltu machen an die saum durch
die vier winckl deynes mantels
mit dem du wirst bedeckt Ist daz
eyn man eyn hauszfrauen nympt
vnd dartiach sie wirt haben yn
hazze vnd suchet wirwort darub
er sie mug lazzen vnd wirffet ir
an eynen pozen namen vd sprich
et Dise hauszfrauen hab ich genu
men vnd pin zu ir eyngegangen
vnd hab sy nit funden ein Junckh
frauen Auf sullen sie heben ir va
ter vnd ir muter vnd mit yn sul
len sie tragen die zaichen ir Junck
fraulich zu den eltisten der stat
die yn der pforten sind vnd spre
chen soll der vater Mein tochter hab
ich dem gegeben zu eyner hausz
frawen dise darumb daz er sye

hazzet wirffet er an sy eynen pozen
namen so daz er spricht dem tocht
ter hab ich nit maid funden vnd
seht daz sind die zaichen der Junck
fraulikait meyner tochter vnd
praittet auff daz gewant vor dē
eldisten der stat Vnd begryffn wer
den die alten der stat yren man
vnd sullen yn zuchtigen vnd dar
uber verpozen mit hundert stot
en silbers die er geben wirt dem
vater der Junckfrauen Wann er
hat beschemet mit eynem pozen
namen die Junckfrauen von Isrl
vnd wirt sie haben zu eyner hausz
frauen vnd mag sie nit gelassen
alle die zeit seynes lebens Vnd ist
daz daz es war ist daz er vorwirfft
vnd nit yn der Jungen funden ist
der maytthum aus sullen sy sye
stozzen aus yrs vaters hausz vnd
mit staynen erwerffn die man ir
stat vnd sterben wirt sye Wan
sye begangen hat vnczymlikait
yn Israhel so daz sye vnkeuscht
yn dem hausz yrs vaters vnd heb
auf daz pozz von deiner mitt Ist
daz eyn man sleffet mit eynes
andern hauszfrauen paide sull
ens sterben daz ist der Eeprecher
vnd die eeprecheryn Vnd heb auf
daz pozz von Isrl Ist daz ym eyn
Junge Junckfraw vertreuet eyn
man vnd vyndet die yemant
yn der stat vnd sleffet pei ir fur
sy payde zu der pforttn der selbn
stat mit staynen sullen sie werd
en erworffen Die Jungfraw daz
sie nicht geschrirn hat wan sye
waz yn der stat Den man darub

dan er gedienmutigt hat die hausfrau seines nächsten vnd heb auf
dan zoll von denner nitt Ist aber
dan auf dem feld begreyffet eyn
man eyn Junckfrau die verteyt
ist vnd begreyffet sy vnd slefft
mit ir er soll allayn sterben Die
Junckfrau soll nichtes nit leyden
noch ist schuldig des tods wan
sam eyn pfridhäuch der do eynfelt
gegen seynen bruder vnd d' mor
det seyn sel Also hat die Junckfrau
allayn wan sy auf dem acker ge
schrien hat sy vnd niemant war
do per der sye bet erledigt Ist dan
vrindet eyn man eyn Junckfrau
en die nit hat ernen fridl vnd
begreyffet sye vnd slefft mit ir
vnd dan durch kumen zu d' ge
richt geben soll der der per dir ge
slaffen hat. l. stott silbers vnd
soll sy habn zu eyner hausfrau
en wan er hat sie gedienmutiget
Nit mag er sie gelassn alle die
tag seynes lebens Das xxiij. Capt

Nicht soll eyn mensch ne
men die hausfrauwen
seynes vaters noch sol
aufdecken sein bedeck
ung Nit soll eyn geen eyn purck
herit mit zumulchten od' aufge
schnyten nyern od' mit abgesch
nytten gelibefft yn die kirch yn
sers herrn Nit soll eyn geen eyn
hüter dan ist der von eyner hur
en ist gepornn yn die kirchen des
herren vnitz pis yn dan. x. gesch
lächt Die Amoniten auch oye
Moabiten auch nach der. x. gepor
ung sullen nit eyn geen yn die
kirchen vnsers herren eywicklichn
wan sie wolten euch nit entgegen
kumen mit prot vnd mit wäzzer
an dem weg do ir aufgetogenn
wart von Egipten vnd darumb
wan sie zu hurtn wider dich Bala
am den sun Beor von Mesopotam
a der stat des landes Syria so dan
er dir solt fluchen vnd dem her
got wolt nit horen Balaam vnd
verkert seynen fluch yn deynen se
gen dannon dan er dich liep hett
Nit mach nit yn frid noch yn
sich gutes alle die tag deynes le
bens eywicklich Nit solst vnnen sich
en den Jouniten wan er ist dein
bruder nach den Egipten wan
du pist eyn newkumer geweesen
yn seyner erden Die do gepornn
werden von yn In der dritten ge
perung werden sie gen yn die kir
chen vnsers herren wen du aus zie
hen wirst gegn deynen veynden yn
den streit so hüt dich vor allen pö
en dingen Ist dan vnter euch ist
eyn mensch der bey der nacht yn
dem slaff ist gemaliget der gee aus
den burgen vnd ker nit dar eyn wi
der pis zu abent vnd werd gewasch
en mit wazzer vnd nach der sunn
en vnttergancth gee er wider eyn
yn die purg Eyn stat solst habn
aus den burgen zu der du aus rüst
gen zu der wederung der natur en
haugent ernen grebl yn der gürtl
vnd wen du beltest so grab vmb
vnd vmb vnd wen du zu stul geest
so bedeckh er mit erden die du aus
halst gegrabn wan dein herr got im
dert yn der mitte deiner purg so

daz er dich erlöst Vnd geb dem volk
so daz dein pürg welt heilig Vnd
nichtslint darynne erschayn vn
rayn es daz er dich nit lazz Nit ver
rat den knecht seinem herrn Wan
er zu dir geflohen ist zwonen wort
er bey dir vn eyner stat welche be
haget vm mit betrub vn Nit soll sein
kayn hüre von den kindern Israel noch
kayn hurer von den sunen Israel
Nit opffer die lon der hurhaut noch
das lon der fleisch vn daz hausz dem
es herr gottes Wan desselben sey daz
du gelobest wan er ist eyn gruw
prüder seitten pey deinem herr got
Nit leyhe deinem bruder auf gelt
noch getruid noch kayn and' dinch
sunder dem fremden Aber deinem
prüder an wucher der er bedarff
soltu leyhen so daz dir gesegnet dein
herr got vn allen deinen werken
vn d' erdn zu der du eyn zeuhest
sie zu besitzen Wan du gelobest
gelub deinem herr got Nit sawm
daz zu lassen wanns dir verdrit
dein herr got Vnd ist daz du das v
zeuhest geachtet wirt daz vn sund
Ist daz du das willicklichen gelobest
an sund wirstu Wan welches eyn
mal ausgeet von deinem mund
wirstu halten Vnd wirst daz thun
als du ez hast gelobet deine herr
got Ist daz du geest vn den weyn
gurtten deines nachsten so vll wein
traubn wieuil dir behaget wils
aber daz du nit aus sult trayn mit
dir Ist daz du eyngeest vn die sat
deines freundes prich eher vnnd
mit der hant zu treyb ez Aber mit
der sichll soltu nit schneyden Das

St daz eyn mensch xiiij. Capitel.
nymt eyn hausfrawen vnd hat
sie vnd vrndet nit gnad vn seyn
en augen durch etzlich vnuryni
kait so schreib er ir daz puchll der
freyer wilkür Vnd geb ir das vn
die hant Vnd lasz sie geen von sein
em haus Vnd wen sie nun aus
gegangen ist vnd nymt eynen
andern man Vnd der hazzet sie
auch vnd gibt ir daz puchll der
vertribunis Vnd lest sie von seyn
em haus oder leycht sterbet Nit mag
sie der erst mensch wider geneme
zu eyner hausfrawen wan sy ist
gemailigt vnd vnmenschlich wor
den vor vnserm herren Nit mach
sunden deine erd die dein herr
got dir wirt gebn zu besitzen Wen
eyn mensch newlich hat genumen
eyn hausfrawen nit soll er ziehen
zu streit noch kunnerlay der offen
barn notturfft sol man auf vn se
tzen Sunder ledig soll er pelebn
an schuld an sein hausz so daz er
eyn zar sich fry mit seyner hausz
frawen Nit nym an pfrundes stat
den vndern vnd den obrestn mul
stein Wan sein sel hat er dir zu ge
satzt Ist daz begriffen wirt eyn mesch
sorgent seynen bruder von den
kindern Israel vnd verkaufft vn ve
nymbt daz lon der verderbet soll
er werden Vnd hebt auf daz pöz
von deiner mitte Behut vleyssigk
lich daz du icht vallest vn dein
slag der aussetzikait sunder thu
alles daz dich leren die priester der
Leuitischn geschlächtes Nach dem
als ich vn bann gepotn vnd erfüll

das sorgn elnticklich Gedencket was
eur herr got hat getan Mariam do
ir zuigt von Egipten Wan du von
deynem nächsten kaynerlay dinig
wer derst daz er dir soll geltn Nur
gee in seyn haus so daz du ym ein
pfant nembst sunder stee die wer
vnd feuer soll dir her aus tragn
waz er hat Ist aber daz er arm ist
so soll nit übernachtn pey dir daz
pfant sunder zu haut gib ym sliz wi
der wer der sunnen vnttergangt
so daz er slafent in seyne geweant
gelegen dir vnd habest gerechtikait
aut wer deynem herr got

Nit soltu versagn daz lon dem be
durffenden deynes armen brud
ers oder den neukumen o mit dir
wonet in der erden vd zwischn
deynen pfortn ist er sunder desse
ben tags ym seyner arbait lon
wer der sunnen vnttergangt wan
er ist arm vnd damon steurt er
seyn sel daz es icht schrey wider
dich zu vnserm herren vd werd
geachtet dir in sunde Nit sullen
werden verderbet die vater fur die
sun noch die sun fur die vater sun
der eyn yetlicher fur sein sund soll
sterben Nit soltu verkern das ge
richt der neukumen vnd der way
sen noch nit nym an pfant des stat
das geweant der wittiben Gedenck
daz du gedienet hast zu Egiptn
vnd daz dich er lediget hat dem her
got von dan darub gepiet ich dir
so daz du thust disi dinck Wen
du schneydest die sat auf deynem
ackher vnd vergessendt last lig
en eyn garbn Nit ker wider so daz
du die aufhebest sunder den neu
kumen vnd den waysen vnd die
wittib lass daz aufheben so daz dir
gesegn dein herr got yn allen werkn
deyner hant Ist daz du die frucht
lesest deiner öllpaum waz do pe
leybet öllpere auf den paumen nit
ker wider so daz du sie ablesest sun
der sy ker dem neukumen vnd dem
waysen vnd der wittiben Ist das
du lesest deynen weyngartn nit
klaub zu sunnen die pleybendn
weynkorner sunder sy sullen ge
wallt yn die notturfft der neukum
en vnd des waysn vnd der wit
tiben Gedenck daz du auch ge
dienet hast zu Egiptn vnd darum
b gepiet ich dir daz du ditz
dinck thust Das .xxv. Capittel
Ist daz kayn stach wart zwischen et
lichn vnd sy beruffn an die richter
welchen sy ersehn gerecht de sullen
sie gebn die paluseu der gerechtig
kait welchen vngerechten sullen
sie vertaln der vngerechtikait
Ist aber daz sie sehn den der do ge
sundigt hat wirdig sein der sleg
so sullen ym lassn slabn fur ym nach

der sünden soll sein die mall d' sleg
Also doch daz sy die zal vurtuger
mit übertretten daz icht pözlich zu
rysslin wz dennen augen hinnge dem
bruder Mit solten verpinden d' mund
des ochsens der do auf dem them
zu tritter dem getrud wenn brüder
mitenanander wönen vnd einer aus
yn stirbet ane kynder die hauls
frauw des toten soll mit preütten ein
en andern sünder sie soll nemen
sein bruder vnd soll erwerken den
samen seines bruders Vnd den erst
geborenen sun aus ir soll er nemen
yn Israes namen So daz mit vtilgt
werd sein nam aus Israel Ist aber
daz er mit nemen will seyns brü
ders hauslfrauen die yn vō recht
gepüret Seen soll die frauw an die
pforten der stat vnd bekuntt die
gröstn der gepürt vnd spreth Mit
will meynes mannes bruder er
werken seynes pruders samen yn
Israel noch mich zu eyner hauslfrauen
nemen Vnd zu haut sullen sy yn
truffen Vnd sullen yn fragen Ist daz
er antwurt ich will ir nit nemen
zu eyner hauslfrauen hintzu soll
tretten die frauw zu yn wz den ell
disten vnd soll aufheben den schuch
von seynem fuss vnd sperb yn vn
ter sein antlitz vnd spreth also ge
schieht dem menschen der nit stiff
tet daz hauss seynes pruders Vnd
gehayssen wirt sein nam yn Israel
hauss der entschüchten Ist daz ma
nter yn habn wirt eynen krieg
vnd eyner gegen dem andern be
gynnet zu vechten Vnd die hauss
frauw der andern will yn man er
lediger von der haut des streytern
vnd leset yn haut vnd peytreffet
Jenes mannes geschäfft schneyd ir
ab die haut noch hab kein zarm
hertzikait über sy Mit solten hab
en yn dem sarkh man gerlay ge
wicht eyn grosser vnd eyn kleyn
ers noch yn deynem hauss soll
nit seyn eyn grozer scheffl vnd ein
kleyner Gewicht solten haben ge
rechtes vnd warhafftiges vnd
eyn gleicher scheffl soll dir sein wo
eyn warhaffter so daz du lebest
vil zeit yn der erden die dein herr
got dir wirt geben wann vnser
herr verpnmsenschet den der daz
tut Vnd hazzet all vngerechtikait
Gedenkh was dir hat getan Amalek
an dem weg do du austzogest
von Egipten wie er dir entgegen
zoch Vnd die hinderesten deyner
schar die do mud sitzen er slug
do du wast mit hunger vnd mit
arbait verkrankhet wo wz chn
nit vnsern herren Darub wann
dem herr got dir gibt ruhe vō dir
vnder geiburffet yn deynem vmb
kreis alle geschlächt yn d' erdn
die er dir hat gelobt so vertilg
seynen namen vnter dem himll
hut daz du sein nit vergesslest

Ad Dis. xxvj. Capit

Wann du eyn getzeuhest
yn die erd die dein herr
got dir wirt gebn vnd
sie beherrest vnd auch wonest
yn ir so heb auf von allen deynen
früchten erstling leg yn eyn zeyn
eine putten vnd zeuh an die stat
die dein herr got erwelt so du sein

nam werd angerufft alldo vnd
gee zu dem priester der do ist yn
den selbn tagn vnd sprich zu ym
Ich laist gehorsam bekennent heut
vor deynem herr got daz ich ein ge
gangen pin yn die erd vmb die
er gesworn hat vnsern vätern
so daz er vns sye geb vnd nemen
soll der priester die zistl aus d
hant vnd setz die für den alltar
deynes herr gottes vnd wirst red
en yn der angesicht deynes herr
gottes Der Syrus volget nach
meynem vater der zoch ab gein
egipttn vnd pylgreynt aldo vnn
gar klayner zal vnd wuchsz yn
eyn grozz geschlächt vnd yn ein
starckes vnd vnmeszlicher me
nig vnd vns peynigttn vd ächtn
die Egipttn legemit auf vnns
gar swär pürdn vnd wir schrey
en zu dem herr got vnser väter d
erhört vns vnd sah an vnser
diemutigkait vnd vnser arbait
vnd vnser angst vnd fürt vns
von egipttn yn starcker hant vd
yn aufgeracktm arm yn grossn
vorchtn yn zaichen yn wundern
vnd hat vns gegebn die erd flies
sent von milch vnd von hönig
sam vnd darub opffer ich dir
die erstling der frucht der erdm
die mir gegeben hat vnser herr got
vnd las die yn der angesicht
deynes herr gottes vd wirst ezzen
yn allen guten die dein herr got
dir wirt gebn vnd deinem haus
du vnd der leuit vnd der newkū
men der mit dir ist Wan du vol
pringest den zehenden aller dein

er frucht yn dem dritten Jar der
zehenden so soltu gebn dem leuiten
vnd dem newkumen vnd dē wai
sen vnd der wittibn so daz sy ezzen
zwischn deinen pforttn vd werden
gesetet vnd reden wirstu yn der
angesicht deynes herr gottes Pracht
hab ich daz do geheiligt ist von eyn
em haus vnd hab daz gegeben dē
leuitn vnd dem newkumen vnnd
dem waisn vnd der wittiben als
du mir hast gehaissn Nit hab ich
ubertretten dein gebot noch hab
vergessn deyner gepietung Nit
hab ich dauon gessen yn meyner
klag noch hab daz gesundert yn
kayner vnraymkait noch hab da
uon nichtesnit gegebn yn kläglich
en dingen Gehorsam pin ich gewe
sen der stym meynes herr gottes vd
hab alles daz gethan daz du hast
gepoten mir Plickh herr von dein
er heiligkait vnd von der hohen
wonung der hymll vnd gesegen
deinem volckh Jsrl vnd d erden
die du vns hast gegeben als du
vns hast gesworen vnsern vätern
der erden die do fleusset vo milch
vnd von honigsam heut hat dir
gepotn dem herr got so daz du tust
dise gepot vnd dise gericht vnd
behütest sye vnd erfüllest sye vo
gantzen deynem hertzen vnd von
gantzer deyner sel Heut hastu er
welt den herren so daz er dir sey
got vnd wollest wandern yn seyn
en wegn vnd behuttn seyn eeliche
recht vnd sein gebot vnd sein ge
richt vnd seist gehorsam seiner
gepietung vnd der herr hat dich

erwelt heut so daz ym seist eyn sun
derlich uolckh als er gesprochen hat
zu dir vnd behutest all sein gepot
vnd er mach dich hoher wan alle
geschlacht die er hat geschopffet
yn seynem lob vnd yn seyne na
men vnd yn seynen eren so daz du
seist eyn heiligs uolckh deynes herr
gottes als er gesprochen hat Das
Moyses aber xxvij. Cap.
gepot vnd die alten sp
rachen zu dem uolckh
Behuttet alles daz ge
pot daz ich heut euch gepiet vnd
wen ir geziehet ub den Jordan yn
die erden die dein herr got dir wt
geben so richt auf groz stayn vd
mit kalch schlicht sye so daz du m
ugst geschreiben dar an alle wort
diser ee Wan du uber den Jordan
kumbst so daz du eyn zeuhest yn
die erd die dein herr got dir wt
gebn die erd fliessent mit milch
vnd mit honigsam als er geswor
hat deynen vatern Wan du dar
umb gezeuhest uber den Jordan
so richtet auff stayn als ich heut
gepiet euch auf dem perg hebal
vnd schlicht sy mit kalch vn paw
do eynen altar deynem herr got
von staynen die nit eysen geriuret
hat vnd von vngestaltn staynen
vnd vngepolyrtn vnd opffer dar
auff gantz entzunttes opffer dayn
em herr got vnd totten wirstu
fridsame opffer tier vnd wirst
do ezzen vnd wirtschefften vor dein
em herr got vnd schreibn soltu auf
die stayn alle wort diser ee slecht
lich vnd verneinlich vnd Moyses

vnd all priester des leuitischn ge
schlachtz sprachen zu allem Jsrl
heut pistu worden eyn uolckh deyn
es herr gottes horn wirstu seynn
stym vnd tun seyne gepot vnd
seyne gerechtikait Vnd moyses
gepot dem uolckh an dem selben tag
sprechent Die werdn steen zu gese
gen dein herren auf dem perg Ga
riem wen man ub den Jordan kum
ett Symeon Leui Judas Jsachar
Jozeph vnd Benyamyn vnd gegen
yn uber werden steen diese zuflu
chen auf dem perg hebal Ruben
Gad vnd Aser Zabulon Dan vd
Neptalym vnd verkundn werden
sye dem leuiten vnd sprechen zu
allem mannen Jsrl mit lautter
stym Verfluchet sey der mensch
der do machet eyn geschnytztes
pild oder eyn gegossens den graw
en vnsers herren werckh der heinct
der hantwercker vnd setzet das
verholn vnd antwurtten soll all
es uolckh vnd sprechn Amen Ver
fluchet sey der nit eret seynen va
ter vnd sein muter vnd sprechen
wirt alles volckh Amen Verflucht
sey der do ubertritett die krayss
seynes nachstn vnd sprechen wt
alles uolckh Amen Verflucht sey
der do yrrent macht den plynden
an dem weg vnd sprechn wt alles
volckh Amen Verflucht sey der do
verkeret daz gericht dez Newkum
en vnd des waisn vnd der wittib
en vnd sprechen wirt alles volckh
Amen Verfluchet sey der do sleffet
mit der hausfrawen seynes va
ters vnd decket auff die deck seines

pettes vnd sprechen wirt alles volck
Amen Verfluchet sey der do sleffet
mit eynem yetzlichen viech vnd
sprechen wirt alles volckh Amen
Verfluchet sey der do sleffet mit
seiner swester mit der tochter seyn
es vaters oder seiner müter vd
sprechen wirt alles volckh Amen
Verfluchet sey der do sleffet mit sey
ner swiger vnd sprechen wirt all
es volckh Amen Verfluchet sey der
do vholn slecht seynen nächstnn
vnd sprechen wirt alles volck Ame
Verfluchet sey der do sleffet mit
der hausfrauen seynes nächsten
vnd sprechen wirt alles volck Ame
Verfluchet sey der do nymbt gab so
daz er slecht die sel des vnschuldi
gen pluts vnd sprechen wirt alles
volckh Amen Verfluchet sey d̃ do
nit peleibet vn den reden diser ee
noch sy nit werken volbringen
vnd sprechen wirt alles volk ame
Straber daz du Das .xxviij. Capi
hörest die stym deynes herr gottes
so daz du thust vnd behüttest all
seyn gepot alle die er heut hat ge
pott mach dich dein herr got hö
her wan alle geschlächt die do wo
nen vn der erdn vnd so werdn auf
dich kumen all disi seyn vnd wer
den dich begreyffn Ist auch das
du hörest seyn gepot gelegent wöst
du vn der stat vnd gelegent wöst
du auf dem acker Gelegent ist
die frucht deynes pauchs vnnd
die frucht deiner erdn vnd die
frucht deins viechs Die bert dein
er rynder vnd die ställ deiner
schaff Gelegent wirt dein stadl
vnd gelegent wirt all dein übuge hab
Gelegent wirstu ausgendt vnd ein
gendt Geben wirt vnser herr deyn
veint die wider dich erstreen valleit
vn deiner angesicht durch eynen
weg werdn sy kumen zu dir vnnd
durch vij. werdn sie flichn vō dein
ein antlitz Aus wirt sendn vnser
herr den segn über dein keler vnnd
über alle werckh deiner heut vnd
wirt dir gesegn vn der erdn die du
wirst nemen Erwerken wirt dich
vnser herr vm vn eyn heiligs volck
als er dir hat gesworen Ist daz du
behütest die gepot deynes herr gott
es vnd wanderst vn seynen weg
en vnd so werdn segen all leut der
erden daz der namen vnsers herr
en ist angerufft über dich vn wer
dn dich fürchtn vbrig haben mit wöt
dich machen vnser herr vn allen
gutten der frucht deynes viehes
der frucht deiner erdn die er geswo
ren hat deynen vätern so daz er sy
dir geb Aufftthun wirt vnser herr
sein hörd den pestn himl so das
er geb deiner erdn regen vn seyn
en zeitten vnd wirt gesegen allen
werkhen deiner heut vnd auf wu
cher wirstu lehen vil geschlächtn
vnd dusel ber von mrenandn wöst
entlehen Setzen wirt dich dein herr
got vn daz haupt vnd nit vn den
zagll vnd wirst alle zeit sein vb
vnd nit vnter Ist auch daz du
hörest die gepot deynes herr gottes
die ich dir gepiet heut vnd sy be
hüttest vnd behaltest vnd dich
nit nergest von vn noch zu der
rechtn noch zu der linckhen noch wol

gest mit mach fremden göten noch
dienest yn Vnd ist dz du mit bötn
wild die stym deines herr gottes so
dz du behüttest vnd tust all seyn
gebot vnd sein heilig recht die ich
dir heut gepiet So kumen auf dich
all die flüch vnd begreyffn dich
Verflucht wirstu yn der stat Ver
flucht auf dem acker Verflucht
wirt dein stadll vnd vöflucht all
dein vbrige hab Verfluchet wirt
die frucht deines pauchs vn die
frucht deiner erdn Die ynd hert
deiner othsen vnd die heert deiner
schaff Verflucht wirstu aufgeend
vnd verflucht eingeend Senden
wirt über dich teürung vo hunger
vnd straffung yn alln deinen werck
en die du thüst byzer dich zu mü
schet vnd verleüsset dich endlich
durch dein pözen fund In dem du
mich hast verlassn Zugebn wirt
dir vnser herr sterbn vntz er dich
vertilget von der erdn zu der du
eynzeuhest sie zu besitzen Slahen
wirt dich vnser herr mit armut
zytternis vnd frostes vnd dorrens
vnd lehtrens vnd mit pözer luft
vnd mit trubn getraid vnd die
werdn dich ethtn byz du vdirbest
Der hymll der über dir ist seynn
eysnern Peb der herr den regen
deiner erd als den staub vnd vö
dem hymll vall auff dich aschen
bys du wirst zu nüschet Peb dich
vnser herr vallen deinen veintn
In eynem weg wirstu aufziehn ge
gen yn vnd durch vij. östn fliehn
vnd wirst zustreuet durch all reich
der erdn vnd dein töter leichnam
sey ein speis alln vogeln des himls
vnd den wilden tiern der erdn vo
nymmant sey der sie verfleüg
Slach dich got yn den sivtech der
egyptn vnd das taul deines leibs
durch dz d̄ mist wirt verdeuet
vnd mit grynt vnd mit raudn
also dz du nit mügst gehaln
Slach dich vnser herr got mit vn
synnikeit vnd mit plyntheit vo
mit grym des hertzens das du tas
telst zu mittentag als do pfliget
zu tasten der plynt yn der vnister
nusi Vnd leitt mit denen weg
alle zeit müsselstu leiden valsche
belagnung vnd mit gewalt wer
deshi verdrücket noch ein hab mit
der dich lösi Eyn weib nym vnd
eynander schlefft mit ir Ein haus
pauestu vnd mit wönestu darynn
ein Eynen weingarten pflantzest
du vnd mit wirstu yn lesn Dein
obs wirt getottet vor dir vnd
isst mit vosn yn Dein esel wirt dir
genommen yn deinem aufpluckh vo
mit wirt dir widergebn Deine
schaff werdn deinen veintn ge
geben vnd nymmant sey der dir
helff Deyn sun vnd dein töchter
werdn gegebn eynem anndern
volckh sehent deinen augn vnd
vertzagent vor ir angesicht den
gantzen tag vnd mit sey sterckh
yn deiner haut die frucht deiner
erdn vnd all dein arbait vöt ezzn
ein volckh der du nit enkennest
vnd seust statlich leidnt gewalt
vnd verdrungn all dein tag vo
erschreckent zu yrem erschreckn nusi

Deuteronomi

die do seben werdn deine augen
Slach dich got mit gar pösen siuch
en vn denkuren vnd vn den wnd
en vnd haulu mu gesteu mit von d
versu pis auf dein wyrbll Fure
dich vnser herr vnd denen ku
nig den du hast über dich gesetzt
vn ein geschlächt der du nit en
wast vnd dien alldo fremdem
göten holtzern vnd stainen vnd
werdest verloren vn ein sprichwort
vnd vn eyn mere allen volcken zu
den dich wirt einfuren vnser herr
vil samens wirffestu vn die erdn
vnd wenig lysestu zu hauffem
wan heuschrecken werden er alle
fressu Wein gärtn wirstu pflan
tzen vnd graben vnd dem weyn
wirstu nit trincken Noch wirst
von vm nichtesnit lesen Wan
er wirt verwüster mit wurmen
Oll gärtn wirstu haben vn alln
deinen kraissu vnd wirst dich mit
salben do mit Wan sy werden ab
nemen vnd verderben Sun wirst
du geperen vnd töchter vnd wöst
ir käynen frumen nemen Wan
sie werden gefurt vn die gefencknu
nuß all dein paum vnd die fru
cht deiner erden wirt traubrott
verzern Der fremd der mit dir
wonet vn der erden wirt stergen
über dich vnd wirt höher dn ab
wirst absteigen vnd wirst nyder
Er wirt leihn auf wucher vnd
du wirst vm nit leihn Er wirt
vn dz haupt vnd du vn deim
zaytl vnd kumen werden auf di
ch all dis fluch vnd dir nachuol
gent vntz pis du verderbest Wan
du hast nit gehört die stym deines
herr gottes noch hast nit behalten
seyn gebót vnd sein heilige verbt
die er dir geben hat vnd vn dir
werdn zaichn vnd wunder vnd vn
deinem samen vntz bys ewiclich
dauon dz du nit gedienet hast
deinem herr got vn freuden vñ vn
frölikait deines hertzens durch die
überflunzikait aller deiner dinig
Dienen wirstu deinem feind den
dir eyn wirt sendn vnser herr got
vn hunger vnd vn durst vnd vn
narkethum vnd vn allem kumer
vnd wirt legen eyn eysereyn Joch
auff dein hals vntz bys er dich ver
derbet Zu wirt furen vnser herr üb
dich eyn geschlächt von verrens
vnd von den endlichn traln d' erdn
vn geleich nuß eines fliegenden
adlars mit sturmen des zungen
du nit verneinen macht eyn arck
hefftiges geschlächt der nit ö̃ triegt
den altn noch erparmet sich des
Jungen vnd dz wirt fressu die
frucht deines viechs vnd die fru
cht deiner erden vntz bys du ver
derbest vnd wirt dir nit lassim
deinen wautz wein öll rynder
vnd othssu vnd die hertten d' schaf
biz er dich zustreuet vnd verderb
ett vn allu deinen steten vnd zu
prochen werden dein vesten vnd
hohe mauern vn die du hast hoff
nung vn aller deiner erdn Beleg
essu zwischen deinen pforten vn
aller erdn die dir gibt dein herr
got vnd wirst essu die frucht dein
es leybes vnd dz fleisch deiner
sun vnd deiner töchter die dir gibt

dein herr got yn angstn vnd yn ver
wustung yn der dich verdrucken
wirt dein veint / Eyn wunicklicher
mensch seynes lebens vnd gar eyn
vnkeuscher wirt hassn seynen pru
der / vnd sein weib die do leitt yn
seyner schoss / daz er ir geb icht vō
dem fleisch seyner kynder daz er ysst
dauon daz er anders nit en hat in
dem vrleug / vnd yn dem kumer yn
dem dich haben verwustet dein veit
zwischn deinen pfortten / Ein schöne
vnd eyn zartte fraw die auff der
erdn nit ein zugen tocht noch eyn
en fusztritt nit gesetzen mocht dur
ch ir übrig iugent wirt hass tra
gen wem man der do leit yn irr
schozz vber ir sun vnd ir tocht fleisch
vnd über die faulnn vnraynen ne
tzel die do ausgeen von der mitt
ir permuter / vnd über ir kynnder
die yn der selbn stund sind geporn
wan essn werdn sie die verholnn
durch die armut aller ir hab yn
der herfart vnd yn dem vmbvall
nusz vnd der wustung mit d dich
verdrucket dein veint / Zwischen deyn
en pfortten / du behuttest denn vd
thust alle wort dyser ee die do ge
schriben sind yn disem puch vnd
vorchtest seynen ersamen vorcht
lichen namen / daz ist deinen herr
got / mern wirt der herr sein plag
vnd die plag deynes samens groz
ze plag / vnd verhafft gar pozz siech
tum vnd ewige vnd wirt kern yn
dich alle plag der Egiptten die du
hast geuorchttet vnd werdn dir
anhangen vnd darüber all die
plagn vnd die wetagen die nit

geschribn sind yn dem puch diser
ee wirt eyn furen vnser herr über
dich pis er dich zumuschet / vnd
werdn peleibn klayner zal die ir
vor wart als die stern dez himlls
vor menig / Wan ir habt nit ge
hört die stym eurs herr gottes / vd
als vor vnser herr gesprochen hat
über euch / wolthund euch vnd
euch merendt / Also wirt er sich
freuen zu streuent euch / vnd vb
kerent / so daz ir auf gehaben wer
det von der erdn zu der du eyn
zeuhest sie zu besitzen / Zustreuen
wirt dich vnser herr yn allez volk
vor der höhe der erdn vntz pis an
ir endt / vnd dienen wirstu do
fremden goten die auch du nit
en waist vnd dein väter / höltzern
vnd staynen / vnd yn den selben
haidn wirstu nit rasten / Noch wirt
kayn rwe deynen fusztriten / wan
gebn wirt dir vnser herr eyn vor
chtsames hertz vnd abnement
augen / vnd ein sel mit betrüb
sal vertzert / vnd dein leben wirt
als hangent vor dir / Vörchtn wir
stu die nacht vnd tag / vd wirst
nit gelaubn deinem lebn / Frw wir
stu sprechen / wer gibt mir den abent
vnd an dem abent wirstu sprech
en / wer gibt mir den morgen / dur
ch die vorcht deynes hertzens mit
der du wirst zurybn / vnd daz du
wirst sehen mit deynen augn wi
der wirt dich furen vnser herr auf
schiffen yn egiptten durch dē weg
von dem er gesprochen hat zu dir
so daz du yn furpas nit ensehest
do wirstu verkaufft deinē veintn

yn kneht vnd yn maid vnd mit
wirt der dich lózet Das .xxix. Cap.

Als sind die wort dez fri
des die vnser herr gepo
ten hat Moysi so das
er frid slúg mit den
kynden flirs yn der erden Moab
an seinem frid die er mit yn ge
slagn het zu Oreb vnd Moyses
rúft allen flirs vnd sprach zu yn
Peseben habt ir alles das daz vns
er herr getan hat wz euch yn der
Egyptischn erden pharaoni vnd
allen seynen knechten vnd all
der selben erden grosse beker ung
die do haben geseben eur augn
zaichn vnd grozze wunder vnd
mit hat euch gegeben vnser herr
eyn verneinendes hertz vnd seben
de augen vnd oren die do mugn
gehören vnz pis yn den heúttign
tag Bekúrt hab ich euch .xl. far
durch die wüstung mit sind ver
dorben eur gewant noch die schu
ch eur fúss wz alter sind mit ver
zert prott habt ir nit gezezem
weyn vnd gemachten trunckh
habt ir nit getrunckhen so das
ir nit wesstet daz er wár eur her
got vnd ir kumbt an dyse stat
vnd auszroch Seon der kunig wz
Eseboni vnd auch der kunig von
Basan vns lauffent entgegen zu
streit vnd wir slugen sy vnd habn
genumen ir erd vnd habn sie ge
gegeben zu besitzen Ruben vnd
Gad vnd dem halbn geschlacht
Manasse Behutter darumb die
wort des frids vnd erfüllet sie
so daz ir verneinet alles daz ir

tút Irstet heut all wz vnserm herr
got eur fürsten vnd eur geschlacht
vnd die gesslten der gepürd vnd
die leraŕ alles volcks flirs eur kyn
der vnd eur hausz frauwen vnd die
fleukimen die mit euch wónen yn
den pürgn ausgenumen die holtz
hauwer vnd die die do wazzer zu
trugen so daz ziehen yn dem frid
deynes herr gottes vnd yn dem ge
swozen ayd den mit dir heút slecht
dein herr got so daz er dich erwerkt
ym zu eynem volckh vnd er sey dein
herr got als er dir hat zu gesprochen vnd als er dir gelivoren hat dein
en vátern Abrahám Ysaac vnd
Jacob noch euch allayn slag ich
mit disen frid vnd dise ayd besta
tigt sunder allen den gegenwurtig
en vnd den die nit gegenwurtig
sein zwan ir wisset wol wie wir
haben gewonet yn der egyptischen
erden vnd wie wir getzogen sein du
rch die mitt der hauden die durch
ziehent ir habt gesehen die vnmes
lichait vnd die sünd Das ist ir got
holtz vnd stayn silber vnd golt die
sie habn aupett daz leicht icht sey
vnter euch man oder weib gesind
oder geschlacht der hertz heut ver
kert sey von deynem herr got so daz
es gee vnd dienen den gótern der selben
hauden vnd sey vnter euch eynn
zweig gepetentt gall vnd pitter
kaut vnd wen er hóret die wortt
der aydes vnd gesegent ym yn sein
ein hertzen sprechenn frid wirt
mir vnd wanndern will ich yn der
pozhaut meynes hertzens vnd en
phach die trunckn den durstigenn

vnd mit vertrygt vm vnser herr sünder den wie grosliich enpherbt seynn zorn vnd sein hass wider den selben menschen vnd auff vm sitzen all v̊ flucht die geschribn sind vn disn puch vnd vertilg seynen namen vnder dem himll vnd verzeret vn vn der verlust aus alln geschlächten Israels nach dem fluch der vn dem puch diser ee vnd der frides ist be nantzen vnd sprechen wirt daz nach nolgent geschlächt vnd die kynd die gepörn werdn demne vnd dye pillgrim die von wertn kumenn lebend die plag derselbn erden wo die siechtum mit den sie plaget vnser herr got verpreent die mit fue bell vnd mit der hitz der sunnen also daz man sie furpaz mit ensy het noch kumerlay grünendes ge pyret vn ein peyspill der vmbkeerung Sodome vnd Gomorr. Adam me vnd Seboym die vnser herr hat vmbgekert vn zorn vnd vn seynẽ grymme vnd werden sprechen all haudn warumb hat getan vnser herr diser erden welches ist der vn mesliich zorn seynes grymmes vnd auftwurffen werden sie darumb daz sie haben verlassn den frid vn sers herren den er geslagn hat mit yrn vätern do er sie außfuert v̊ der Egyptischn erden vnd habn ge dienet frembden götten vnd haben sie angebetet der sie nit erwesten vnd den sy nit warn geaygenn Darumb ist erzürnet der grimme vnsers herren wider dise erden so daz er auf sy fuert all fluch die vn di sem puch sind geschribn vnd hat sie geworffn aus seyner erden vm zorn vnd vn grym vnd vn grosse vnmut vnd geworffn vn ein frem de erden als heut wirt gepruffet v̊ porgen sind vor vnserm herzen die sind vns offenbar vnd vnsern kin dern bys ewicklich So daz wir tun alle recht diser ee Dis. xxx. Cap.

Darumb wen auf dich kumen all dise red der segen oder der fluch den ich furgesetzt hab vn deyner angesicht vnd gefuert vn reib deyns hertzens vn allen haudn vn die dich zustreuet dein herr got bekert wirst zu vm vnd gehorchest seyner gepietung als ich dir heut gepiet mit gantzen deynẽ hertzen vnd vn gantzer deyner sel wider wirt dich furen der herr got von der gefangnuchnuß vnd wirt sich dein erparmen vnd wirt dich wi der sammen von allen leuttn vn die er dich hat vor zustreuet Von dem zeubet dich dein herr got vnd zu vm nymbt er dich vnd eynfuret dich vn die erd die besessen haben dein väter vnd wirst sie behabn vnd gesegent dir grosser zal ma cher er dich wann gewesen sind dein väter Beschneidn wirt vnser herr got dein hertz vnd daz hertz deyn es samens so daz du liebhabest dermen herr got von gantzen dem ein hertzen vnd von gantzer deyn er sel so daz du gelebẽ mugst Ab all dysi fluch würt er verkerm auf dem veint vnd die dich ha ben gehatzet wirt er achtn du aber wirst dich bekern vñ wirst

die stym deines herr gottes hörn vnd
wirst tun alle gericht die ich dir
heut gepiet vnd vberflüzzicliche
habeitt wirt dich machen dein
herr got in allen werken deiner
heuſt vn dem gesthlächt deines
pauches vnd vn den fruchtbar
deines viehes In die fruchtpkeit
deiner erdn vnd in aller dinge
multiceit Wan widerkeren wirt
vn unser herr so daz er sich freiw vb
dich in allen guten dingen als
er sich gefreuet hat in deinen
vätern Ist daz du auch hörest
die stym deines herr gottes vnd
behüttest sein gepot vn seine bei
lige recht die vn diser ee sind ge
schriben vnd bekerest dich zu dem
ein herr got von gantzen deinem
hertzen vnd von gantzer deiner
sel Ditz gepot daz ich dir heut ge
piet ist nit über dir noch verr ge
leget noch ist nit in den himill ge
leit so daz du mugest gesprechen wel
cher unser einer mag gesteigen
in den hymill so daz er das her
pring zu uns vnd hörn daz vnd
werklich volpringen das Noch
ist nit über mer gelegt so daz du
sprechest Welcher
aus mag gefarn über mer vnd
daz zu uns bys doher pringen so
daz wir mugen gehörn vnd getun
daz do sey gepoten sunder gär ist
bey dir die erd vn deinem mund
vnd in deinem hertzen so daz du
die thust Merk daz ich heut für
gesetzt hab in deiner angesicht
daz leben vnd gutes vnd do wi
der den tod vnd pöses so daz du
liebhabest deinen herr got vnd wan
derst in seinen wegn vnd behüt
test seine gepot vnd sein heilige
recht vnd sein gericht daz du le
best vnd er dich mer vnd gesegen
dir in der erdn zu der du einzeu
helt sie zu besitzen Ist aber daz dein
hertz widerwärtig wirt vnd nit
hörn wild vnd vn frsal petrogen
pettest an freind got vnd dienest in
Wo sag ich dir heut daz du vor
geest vnd kurtze zeit pleibest in d
erdn zu der du in den fordan ein
zeuhelt sie besitzen getzeugn ruff
ich heut an himill vnd erden daz
ich für gesetzt euch hab daz leben de
vnd gutes den segen vnd den fluch
keuse darumb daz lebn so daz du
auch lebest vnd dein sam vn hab
lieb deinen herr got vnd pis gehor
sam seiner stym vnd vn benigkn
wan er ist dein lebn vnd die leng
deiner tag so daz du wonest in d
erden vmb die er gesworen hat dein
en vätern Abrahamen Ysacch vd
Jacoben so daz er sie in gebe Das

Und also xxxj. Capit
ging Moyses vnd redt
alle dise wort zu allen
volckh von Israel vnd sp

rach zu yn heut pin ich xx. vnnd
hundert Jar alt Nit mag ich gegen
aus vnd eyn vnd zu vodrest wan
vnser herr gesprochen hat zu mir
Nit wirstu ziehen uber den Jordan
Darumb vnser herr got wirt ziehen
vor dir vnd er wirt vertilgn all disz
haidn yn dem angesicht vd wirst
besitzen Vnd Josue diser wirt eyn
ziehen vor dir als vnser herr gesp
rochen hat vnd tun wirt yn vnser
herr als er hat getan Seon vn Og
Vnd auch den kunigen der Amorr
en vnd ir erdn vnd vertillgen wirt
er sye darumb er euch dise gibt so
sult ir yn semlichen tun als ich euch
gepoten hab Menlich tut vd sterck
et euch nit vorchtet euch noch er
schrecket zu ir angesicht wan dem
herr got ist dein furar vnd der ver
lasset dich nit Vnd Moyses rufft
Josue vnd sprach zu ym vor allem
volckh Isrl Krefftig dich vnd wird
starckh wan du wirst eyn furn ditz
volckh yn die erden die zu geben vn
ser herr gesworn hat yren vatern
vnd du wirst sye mit dem los tailn
vnd vnser herr der eur furer ist d
wirt mit dir Nit lesset er noch ver
lesset dich Noch vorcht dich noch
erschrickh vnd also schraib Moy
ses dise ee vnd gab sie den pristern
den kyndern Leui die do trugen die
archen des frides vnd allen eldist
en Isrl's vnd gepot yn sprechent
Nach .vij. Jarn des Jares der vgeb
ung yn der hochtzeit der gezelt so
zuhauff kumen alles volckh aus
den kyndern Isrl so daz sie erscheyn
en yn der angesicht deynes herr got

tes yn der stat die vnser herr erwelt
lisz die wort diser ee vor allem Isrl
anhorent yn vnd In ein allez uolck
gesamment als wol den mannen
als den frauen den Jungen vnnd
den lewkumen die do sind zwisch
en deynen pforttn so daz sie horent
lernen vnd vorchttn deynen herr
got vnd behutten vnd erfullen
alle red diser ee vnd ir kynder die
yetzunt nit enwissn so daz sie mu
gen gehorn vnd vorchtn irn herr
got alle die tag die sie wonenn
yn der erdn zu der ir uber den Jor
dan ziehet die zu behabn Vnnd
vnser herr redt zu Moysi Sieh
nahent ist der tag deynes todes
Rueff Josue vnd stee yn dem gezeld
der gezeugknusz so daz ich ym gepiet
Nun gingen darumb Moyses vd
Josue vnd stunden yn dem gezeld
der gezeuckhnusz vnd vnser herr
erschayn aldo yn eyner wolcken
seul die stund yn dem eyngangk
dez gezeltes vnd vnser herr sprach
zu Moysi Sieh du wirst slaffnn
mit deynen vatern vnd daz uolck
wirt ersten vnd wirt vnkeuschn
nach fremden goten yn der erdn
dar eyn ez zeuhet so daz ez wone
darinne Also wirt ez mich vlassn
vnd wirt nit haldn den frid den
du hast geslagen mit ym vnd
erzurnet wirt mein zorn gegen
ym an dem selben tag vnd will
sie verlassn vnd mein antlitz wil
ich verpergen vor ym vnd wirt
yn eyn verzerung vynden wirt
yn alls pozes vnd plag Also es
sprichet an dem selben tag Wer

lich wan got ist mit mir Nit fund
en habn mich all die pozen aber
ich will mich verpergen vnd ver
helen mein antlitz vor yn dem
selben tag durch all die pozeim
dinich die er hat getan wan es
hat nachgeuolgt fremden goten
Nun schreibet euch darumb den
sanck vnd lernet daz die kynd Is
rel so daz sie gedächtlich halden vo
mir dem mund syngen vnd daz
gesanckh sey mir zu gezeuchnuss
vnter den kyndern Israel wann
ich eynfuren wil ich sie yn die erden
vmb die ich gesworen hab yren
vätern fliessent mit milch vnd
mit hönigsam vnd wan sie gel
sen vnd sat vnd vault werden
so werden sie keren zu fremden
goten vnd werden yn dienen vo
mir abziehen vnd werden ir ma
chen mein gelub Darnach wenn
sie vindn wirt vil pozes vn plagn
Antwurtten wirt yn ditz gesanck
vmb gezeuchnuss daz nit vertil
gen wirt kum vergessen haut aus
dem mund deines samens wan
ich wauss seyn gedancken heut waz
er tun wirt ee sie ein gehirt werd
en yn die erdn die ich yn gelobt
hab Nun schraib darumb moyses
das gesangk vnd lernt das die
kynder von Israel vnd gebot Josue
dem sun Nun vnd spracb Sterckh
dich vnd pis kreftig wann du
wirst furen eyn die kynder Israels
yn die erden die ich hab vbaussin
vnd ich will sein mit dir Moyses
darub do er geschraib die wort di
ser ee yn eyn puch vo volbracht
daz Vnd gebot den leuiten die die
arthen trugen des frides vnsers her
en sprechen hebt auf daz puch vo
legett daz yn die seitten der arthen
des frides vnsers herr gottes so daz
er sey dir wider dich yn gezeuchn
nuss wan ich waus dein krieg
vnd dein hallsgar zu hart dye
weil ich noch leb vnd eyn getzogn
pin mit euch solabt ir stettlich wi
derspanicklich getun wider vnsern
herrn michel siner wert ir dan tun
so ich gestorb Versamet zu mir die
grossten der gepurd durch eur ge
schlächt vnd die leyer vnd hörent
will yn redn ich dise red vnd an
ruffen will ich wider sie himll vnd
erden wan ich wauss wol daz ir
nach meynem tod pozzlich werdet
thun vnd wert euch schir nawgen
von dem weg den ich euch gepotn
hab vnd bekumen werden euch
poze yn den letzten zeitten wann
ir werdet pozzlich tun yn der an
gesicht vnsers herren so daz ir
yn erzurnet mit den werken eur
hent Nun redt darub Moyses hö
rent aller sambung Israels die wort
des gesanges vnd pys zu dem end
volbracht er das Das. xxxij. Capt.

Hort ir himll waz ich red
hor die erd die wort mein
es munds wasch yn
eynem regen mein lere
fliesz als der tauw mein gefosi als
eyn regen auf daz kraut vnd als
die tropffen auf daz gras wann
den namen vnsers herren wil ich
anruffen Gebet des lobs grozze vn
serm herr got gottes werkh sind vol

kumen vnd all sein wegk sind gerecht. Got ist getreuwe vnd an alle
missetat gerecht vnd richtig. Gesundet haben sie vm vnd nit sind
sie seine kynder die do sind vn
sinodikait du pöse geperung vo
verkert nymmer wirt gibstu vn
serm herrn du tórothes vnd du
vnweises wolckh. Ist er nit dein va
ter der dich besitzt gemacht vnd
geschöpfft hat. Gedenckh der alden
tag vnd betracht yetzlich geper
ung. Frag deinen vater vnd er
wirt dirs kunden deine grozzern
vnd die werden dir es saygn do der
hochst teilt die haidn do er sun
dert die kynd Adams do setzt er
die endt der leut nach d zal der
sun Israels. Aber vnsers herren teil
ist sein volckh Jacob das seil dein
es erbes. Funden hat er vn In der
wüsten erdn an der stat des gruw
ens vnd vn der prait d wüsten nuz
umbgeführt hat er vn vnd gelert
vnd hat vn behütt als den aug
apffl seines augn. Als d adlar
rützent zu fliegent seine keuchel
vnd fleuget ob vn vnd er praitt
sein flugl vnd nam vn zu vm vo
trug vn auf seinen achseln. Vn
ser herr allayn ist gewesen sein für
ár vnd mit waz vm eyn fremder
got. In setzt er auf die hohen erdn
so das er all die frucht der ackher
vnd sügt das honig aus dem stain
vnd öll von dem harten velsi. Die
putter von dem rynd vnnd die
milch von den schafen mit der
wustikait der lemmer vnd der
wider der kynder bei sam vn die
zigenporken mit dem marckh der
wäitzes vnd truncken der aller
klersten plut der wein trauben
gemestet ist mein allerliebster
vnd hat darvnder gestanden ge
mestet gewaistet vnd gewettet
verlassn hat er got seinen schö
pffer vnd ist weg getzogn von
got seinen haul. Gerutzet haben
sy vn In fremden göten vnd vn
gruwsamen sünden zu zorn erwe
cket gropffert habn sie teuffeln
vnd nit got. Goten der sie nit en
westen nav vnd frisch sind sy ku
men die nit habn angepet ir vä
ter. Got der dich hat geperet den
hastu verlassn vnd hast vergess
en der herren deines schöpffers
der herr hat das gesehen vnd ist
zu zorn erwecket. Wann gerutzet
haben vn sein sun vnd sein tocht
vnd sprach verpergen wil ich mei
ant lutz wo: vn vnd wil merken
ir letzten. Wann eyn verkerte ge
perung ist es vnd vn getreu sun
die habn mich gerutzet vn dem
das do was got vnd habn mich
gehindert vn zen ertelkaitten. Vo
ich will sy rutzen an dem das do
mit ist mein volckh vnd vn eyne
tórothen volckh will ich sie hindern
Feyn feur ist entzunt vn meinem
zorn vnd das wirt prennen vntz
pis an die letzten der hell vnnd
fressn wirt es die erd mit seiner
geperung vnd die grunt ziesten
der perg. Mit verpresen pesammen
will ich über sie pöses vnd mein
geschoss will ich vn In erfüllen. Ver
zeert werden sy mit hunger vnd

fressn werdn sie die nögl vn eine
garherben pissn. Die zend d' treiss
enden tier will ich vn sie sendn mit
grym sie slepent auf der erden
vnd der natern auswendig wirt
sie verwüstn. dan swert vnd fim
wendig die schreckhal miteinand'
den jungen mit den junckfrawen
den saugenden mit dem alten men
schen vnd ich spracth wo sind sye
nun aufhörn will ich tun aus de
leiten ir gedächtnus. sind d' durch
den zorn der vend hab ich dz v'
zogn. dz leicht icht hochuertten
ir vendt vnd sprechn vnser hat
ist hoch vnd mit hat der herr. dz
alles getan. Eyn volckh an rat ist
vnd ân klughaut. O sinckhen sye
vnd verneinen vnd ir letzten bele
hen. wie eyner hat gejagtet tau
sent vnd zwen habn gehoffn. x.
furbar darumb wan ir got hat sy
verkaufft vnd der herr hat sy ver
schlossn. wan vnser got ist nit als
ir got vnd vnser veint sind rich
ter. Von dem wein gartn der so
domiten sind ir wein vnd von d'
vorstat der Gomoren. Ir wemper
sind weinper der gallen vnd d' all
er herbisten trübn. Trackenn
gall ist ir wein vnd vnhaullicher
natern gifft. furbar die sind ge
temperirt bey mir vnd gezaichent
vn meynen schätzn. Plein ist dye
rach vnd ich will in wider vn der
zeit so dz ir fuss gleite. Nahen ist
pei der tag der verlust vnd die
zeit eil geyenwurtig zu sein. Vns
er herr wirt richtnn sein volck vd
wirt sich erparmen vn seinen kne
chten. Sehen wirt er dz siech ist die
hant vnd auch die verslossen ver
zaget vnd die vberigen sind verzir
et vnd werden sprechen wo sind ir
got vn die sie hoffnung hetten. Wo
den opffertiern sie assn die waisch
kaut vnd trunckhen ir opffer wein
aufstehen sie vnd helffen euch vnd
beschirmen euch vn eurn nöten. Se
het dz ich pin allayn vnd kayn
ander got ist an mich. Ich tött vnd
mach wider lebn. ich slah vn haul
vnd kayner ist der aus meiner hat
mug werden erledigt. Zu dem hi
mll heb ich auf meyn hant. vnd
sprich ich leb ewiclichn. Ist dz ich
schriff als der plitzh mein swert vd
mein hant ewiclicher gericht. Geb
en will ich rach meinen veinten vd
dem die mich hassn will ich wider
geltn. Trunckhen will ich mit plut
machen mein geschoss vnd mein
swert wirt fleisch fressn von dem
plut der erslagn vnd von der ge
fangkhnus. des enplossn haupttes
der veint. Lobet ir haidn sein volck
wan dz plut seiner diener richt
et er vnd rach gibt er wider mir
veint vnd genädig wirt er der
erden seines volcks. Nun kam dar
umb moyses vnd redt alle wortt
ditz gesanges vn die orn des volcks
Er vnd Josue der sun Nun vnd all
dise red erfüllt er redent zu allen
volckh von Israel vnd spracth zu vn
legt eur hertz vn all dise wort die
ich euch heut gezeug so dz ir die
gepiet eurn kindern zu behütten
vnd zu tun vnd zu erfüllen all die
geschribn sind vn dem puch der ee

wan nit sind sie euch vmb lust ge
poten sun der dar yetzliche yn yrleb
ten vnd die ir thund lange zeit wart
tet yn der erdn zu der ir ziehent vb
den Jordan eynzeet sie besitzen vnd
vnser herr redt zu moysi an dem sel
ben tag sprechent Steig auf disen
perch Abarim auf den perg Neb
on der erden Moab gegen Jeritho
vnd sieh die erden Chana an die
ich geben will den kindern Israel zu pe
habn vnd stirb auf dem perg den
aussteigent wirstu gefuget zu deyn
en volch als aaron tod ist deyn
prueder auf dem perg hor vnd ist
gelegt zu seynem volck wann ir vb
ertreitet über mich yn der mitt d'
kynder Israel zu den wazzern der wid
sagung zu Cades yn der wüstung
sin vnd mich nit geheiligt habt
vnter den kindern Israel do wider
wirstu sehen die erd vnd wirst nit
dareynziehn die ich geben wil den
kindern Israel

Das ist Dez. xxxiij. Cap.

Der segen mit dem moyses
gesegent hat d' menschi
gottes den kindern Israel
vor seynem tod vnd sprach Vnser
herr ist von Syna kumen vnd von
Seyr ist er vns entsprossen Erschy
nen ist er von dem perg pharan
vnd mit im die tausent der heiligen
yn seyner rechten hant die feurin
ee lieb hat er gehabt dis volck All
heiligen sind yn seiner hant vnd
die sich neben zu seynen fussen die
werden nemen von seiner lere Die
ee hat vns gepoten moyses dar erb
der menigk Jacobs der dem geriech
lichen wirt der kunig Belaunnet
mit den fursten des volcks mit den
geschlachten Israels Ruben lebe vn
sterb nit vnd sey klayn an d' zall
Dez ist der segen Iude Hore herr
die stym Iude vnd zu seyne volck
enpfur yn sein hant wirt verthe
dig yn vnd wirt sein helffer yn
seynen widersachen vnd zu leui
sprach er Dein volkumen vn dein
lere dem heiligen man den du v
sucht hast yn beforung vnd
hast yn geeribtet zu des wazzern
der widersagens der do sprach zu
seynem vater vnd zu seiner mut
ter Ich kenn eur nit vnd zu seyn
en prudern Ich wayss eur nit die
habn behutet dein geloß vn dein
frid habn sie behaltn dein geriecht
O Jacob vnd dein ee O Israel legen
werdn sie Thymiamisches wey
rach yn deinem zorn vnd opffer
auf deinen altar gantzenzunttes
opffer Gesegen herr deiner sterch
vnd die werch seyner hent eur
phach slag die bindertul seiner
vent vnd die yn gehasset habn
nit sullen sie erstehen vnd zu Reuba

mym sprach er Der allerliebst der
herren wirt wonen getreulich vn
vm als vn eynem pett all die tag
wirt er peleiben vnd zwischenn
seynen achsseln wirt er rusten vd
zu Joseph sprach er Von dem segen
vnsers herren sein erd von den
opffeln der himmels vnd taw vd
von der vnterligenden abgrundt
von den opffeln der frucht der
sunnen vnd der monen vnd vd
dem wirbl der alden perg von den
opffeln der ewigen hübl vn von
den fruchten der erden vnd von
ir wolkumenhait desselben segens
der vn dem feurein pusch erschain
kum auf Josephs haupt vd auf
den wirbll der nazareien vd vn
prüdern als eyns erstgepornenn
ochssen Sein schone eynes aym
hornes horner sind seyn horner
Mit yn wirt er werffen die geschlä
cht vntz pis an die endt d' erden
Das sind die menig Effrayms
vnd das die tausent Manasse
vnd zu Zabulon sprach er Frei
dich Zabulon vn deiner ausfart
vnd Jsachar yn deinen getzelten
Die volckh werden sie rüffen zu d'
perg vnd alldo werdn sie opffern
opffer tier der gerechten die den
vbergusl der meers als milchwer
den saugen vnd die verporgen
hörde der seenden Vnd zu gad sp
rach er Belegent sey vn der pract
gad als eyn leb hat er gerast ge
nangen hat er stercklich vnd hoch
vnd sah seynen fürstenthum das
yn seynem teil eynlerer geleget d'
do warmit den fürsten der volcks
vnd tut die gerechtikait der herren
vnd sein gericht mit Jsrl vnd zu
dan sprach er Dan der leben welff
fleüset multiklich von Basan vd
vnd Neptalym wirt reichait ge
prauchn vnd wirt der segens vn
sers herren das mer vnd den mit
tentag wirt er besitzen vnnd zu
Aser er sprach Belegent sey Aser vn
den sünen aser behäglich sey er
seynen prüdern seynen fusl tunck
er yn öll Eysen vnd ere seyn sein
geschüch als die tag deiner Jugent
also sey auch dein ädler Nit ist
eyn ander als der got der gerecht
ist der auffsteiger der himels ist dein
helffer yn seiner grösz zu lauffen
die wolcken Sein wonung ist über
sich vnd zwischen den armen der
ewigkait Auswerffn wirt er von
deynem antlitz den veint Vnnd
spricht zu prich Jsrl wirt wonen
getreulich vnd allayn das auge
Jacobs yn der erdn der getrendes
vnd wenes vnd die himll wonn
taw werden geynbelt Selig pistu
Jsrl wer ist dein geleich du volckh
das geheilt wirt yn dem herren
vnd der pürkler deiner hilff vnd
das swert deiner eren langen wer
den dein dein veint vnd du wild
ir hölsl tretn

Moyses dar. Dar. xxxiij.
iumb stuig auf von den
veldun gen moab auf
den berch Nebo auf den
wirbel phasga gegen Jericho vnd
vnser herr zaigt im alle die erd
Galaad vnz pis zu dan vn allen
den zoden Neptalym die erd Effra
ym vnd Manasse vnd alle die erd
Juda vnz pis zu dem letzten mere
Sudenischen tail vnd die prait der
veldes Jericho der stat der palmen
pis zu Segor vnd vnser herr sprach
zu im Dar ist die erd vmb die ich
geliwern hab Abraham Ysaar vd
Jacoben sprechend Deinem samen
will ich sie gebn besehen hast du sie
mit deinen augen vnd mit wirstu
dar eynziehen vnd Moyses d dien
er vnsers herren starb alldo in der
erdn Moab haussent dez vnser herr
vnd begrub im in dem tal d erdim
Moab gegen Phegor vnd nit erkant
nye kain mensch sein grab pis auf
disen gegenwurtigen tag Moises
waz .xx. vnd hundert iar alt do er
starb Nit vertunckelten im seine au
gen noch sein zene wurden im peweigt
vnd in peweinnten die kinder Israels
in den veldungen Moabs xxx. tag
vnd erfullet wurden die tag der
klag der die do klagten Moysen Jo
sue furbar der sun Nun erfullet
ward der geistes der weisheit wan
Moyses het auf im gelegt sein hand
vnd im wurden gehorsam die kin
der Israels vnd teten als vnser herr
gepot Moysi vnd nit ist erstanden
ein prophet furpaz in Israel als moy
ses den vnser herr kant von augen
zu augen vn allen zaichen vn wun
dern die er sant durch im so daz
er die tet in der egiptischen erd
en herren Pharaonis vnd allem
seinem kilchen vnd aller seiner
erdn vnd almachtigs hant vnd
grozze wunder die Moyses hat
getan wor allen Israhel

Explicit Deuteronomius

Nun hebt sich an Job Dar erst. Cap.

Ein man waz in der erd hus mit
namen Job vnd der man waz am
uallig vnd gerecht vd furchtend
got vnd abgeend von übell vnd
geborn sind im vij. sun vnd .iij.
töchter vnd sein besitzung .a. hab
waz .vij.c. schaff vnd .iij.m. camel
vnd auch v.c. Joch orchsen vnd v.c.
esell vnd hausgesind vnd vil
vnd der man waz grozz vnter al
lem Orientalischen vnd sein sun
gingen vnd machten wirtschafft
durch ir heuser yglicher an seinem
tag vnd sandten vnd berufften
ir .iij. swester daz sie assen vnd
trincken wem mit im vnd daz die
tag der wirtschafft vmbgingen

warn Job sant zu yn vnd heilig
macht sye vnd stund auff yn tags
frü vnd opffert hosty durch feur
yglichem vnd sprach Villeicht ha
ben gesündt mein sün vnd haben
vngesegent got yn wem hertzen
also tet Job all tag

Nun etlichs tags do komen die kind
gotz da sy stunden vor dem herren
do waz auch pey yn der teuffl .i.
sathan Zu ym redt der herr Von
wan kumbstu Er antwurt vnd
sprach Ich hab vmbgangen die
erd vnd hab sie durchwandert
vnd der herr sprach zu ym hastu icht
gemerckt mein knecht Job daz nit
sey sein geleich auff der erd eyn
man aynualltig vnd gerechtt
vnd furchtend got vnd abgend
von übel Im antwurt der sathan
ffurcht dan vmbsust Job got hast
du dan nit vmbgeben yn vnnd
sein hausz vnd all sein hab scheib
vmb vnd den wercken seiner hat
hastu gesegent vnd sein besitzug
ist gewachssen auff der erd Aber
reckh eyn wenig dein hant vñ be
rür alles daz er besitzt vnd so
wirstu sehen daz er nur allayn vn
ter augen dir wol geredt vnd gese
gent hat vmb daz sprach der herr
zu dem teuffl Nym war alle ding
die er besitzt die sind yn deiner hat
allayn yn In reckh dein hant nit

Ausgangen ist sathan von dem an
gesicht der herren vnd da aber zu
ettlichen tag sein sün vnd töchter
assen vnd truncken wein yn dem
haus irs bruders der erstgebornn
eyn pot kam zu Job der ym sagt die
ochssn ackertten vnd esslyn wurden
gewaidt bey yn vnd die Sabey eyn
vieln vnd haben genumen sy alle
vnd auch die kind haben sie gesla
gen mit dem swert vnd ich allain
pin entrunnen daz ich dir ez ver
kündt

Vnd da er noch redt da kam eyn an
der vnd sprach Daz feur gotz ist ge
uallen von dem hymll vnd alle
schaff vnd knecht hatz verzert vd
ich allayn pin entrunnen daz ich
dir ez verkundt

Vnd als der noch redet do kam eyn
ander vnd sprach Die Caldeyen ha
ben gemacht drey schar vd haben
angeuallen die Camel vnd haben
sie hyn genumen vnd auch die kind
haben sie geschlagen mit dem swert
vnd ich allayn pin enpflohen das
ich dirs verkundt

Als der noch redet Nym war do gye
eyn ander eyn vnd sprach All dein
sun vnd töchter assen vnd trunck
en weyn yn dem hais yrs bruders
deyns erstgebornen snellicklich eyn
viel eyn wynt von der gegent der
wust vnd hat zu kyrst die vier eck
der hauß daz vie vnd hat ver
druckt deyne kynd vnd sind alle
tod vnd ich pin allayn dar von
komen daz ich dir ez verkundt
Da stund auff Job vnd raysz seyne
klaid vnd mit beschorin hauptt
viel er auf die erd pettendt vnd
sprach Ploß pin ich ausgangenn
von dem pauch meiner muter vd
ploß wird ich komen dar der herr
hat ez geben der herr hat es hin ge
numen als dem herrn geualln hat
also ist ez geschehen der nam des
herren sey gesegent In allen disen
hat nit gesundt Job mit seynem
lebtzen noch ichtz törlichs hat er
geredt wider got

Geschehen Daz ander cap
ist daz zu ettlichem tag
zu komen die sun gotz
vnd stunden bey dē herr
en do kam auch der Sathan vnt
er yn vnd stund yn seynem ange
sicht Der herr sprach zu dē teuffel

Job

Wo man kumbsti Er antwurt vñ
sprach Ich hab vmbgangen die erd
vnd sy durchwandert vnd der herr
sprach zu dem teuffl Hastu icht ge
merkt mein knecht Job daz mir sey
sein gleich auf der erd ein man
ainfallticz vnd gerecht vñ got
fürchtend vnd abgendt vñ vbel
vnd noch die vnschuld behaltet
Aber du hast mich pewegt wider
yn daz ich yn peyminig vmbsust
Im antwurt sathan vnd sprach
Ein vell vmb vell vnd alles das
ein mensch hat geit er vmb sein
sel Aber lass dem gewalt vnd pe
rür sein pain vnd fleisch so wird
dan wirstu sehen daz er dir vn
ter augen wolspricht Vmb daz
sprach der herr zu sathan dem
teuffl Nymmer yn deinem ge
walt ist er doch sein sel behaltt

Darumb gye aus der teuffl von an
gesicht des herren vnd schlug Job
mit den possen geliveren vñ aysslin
von der soln deß fuss pis zu seiner
schauttelln Er schabt mit schaln
[illegible] sein aytter vnd sass
yn ein mysst vnd sein weib spra
ch zu yn Noch peleybestu yn deiner
ayntalt wolspreich got vnd sturb
Er sprach zu ir Als ayne von den
tórochen werben hastu geredt Ob
wir gut empfangen haben von d̄
hant der herren warumb ab die
vbeln wir nit leiden In allen disen
hat nit gesunnt Job mit sein lebtzen
Do das hörten drey freunt Job alls
vbell das yn ran zu gangen Du
kam yetzlicher von seiner stat Ele
phad theamites Baldach suytes vñ
Sophar naamatites wann sie zu
sammen geredt hetten daz sie mit
einander komen vnd yn beschaut
en vnd yn trösten

Vnd da sie aufhuben von ver ne
augen da bekanmten sie sein nitt
vnd ausschreyent warynnten sy vñ
zerrissen ir gewant vnd streutten
asiben auf ir haupt vnd saben
an den bymll vnd sassen pey yn
auf der erd vij. tag vnd vij. nacht
vnd keyner redt zu yn ein wortt
wann furbar sy saben den sinertzen
wesen groz vnd snell

Ach disen Das .iij. Cap
tet Job auf sein mund

vnd verflucht sey im tag vnd tedt
der tag verderb vn dem ich geborn
pin vnd die nacht vn der gesprochen
ist Empfangen ist eyn menisch
der tag werd bekert vn vinsternus
nit wösch vn got von obn herab vo
sey nit vn gedächtnus vnd werd
nit erleucht nit liecht In verdunck
eln die vinsternus vnd schatten des
tods In bekumer die dunckll vñ vin
ster vnd werd eyn gewickelt vn bitt
erkeit Die nacht besitz eyn vinster
sturmwynt vnd werd nit gezelt
vn die tag des Jars noch werd ge
zelt vn den monadten Dise nacht
sey ayning vnd nit lobs wirdig Fr
verflucheñ die die den tag vfluch
en die permit sind zu werkeñ den tei
fellischen schlangen ver vinstert
werden die stern nit dunckl dem
er wart des liechts vnd wurtz nit se
hen noch den auffgang der auff
gegen den morgenröt Wan er hat
nit verschlossen die thür des prunts
der mich trugen hat noch hat ab
getzogen die vbel von mein augen
Warumb pin ich nit vn der schain
tod ausgeend von dem leib das ich
nit allzu hant verdorben pin war
umb pin ich vn genummen auf schoß
vnd vmb wie pin ich gesaugt mit
den prüsten Wan yetzo schweig ich
schlaffent vnd ruet vn meinem
schlaff mit den künigen vo räten
der erd die vn bauen die ayning
keit oder bey den fürsten die be
sitzen das golt vnd füllen yr heuß
er mit silber oder das ich als eyn
tod geborn kind nit wesent wär
oder die empfangen sind vnd nit
gesehen haben das liecht da haben
die pösen auff gehört von wüffen
vnd da haben gerüet die müden
der arbait vnd ettwan die gebun
den damit an laidigung Ich hab
nit gehört die stym des zwingers
noch des gross vnd klain sind
da der aygen vnd frey von yzer
herschefft Warub ist gebn de ar
men das liecht vnd das leben disen
die vn pitterkeit sind der sell die
wartendt sind des todts vnd er
kumpt nit gleich als die gruben
den ein schatz fieren sie sich snellick
lich Wan sie vinden die höl oder
holl dem man des weg verborgen
ist vnd vmb geben hat vn got mit
vinster Ee ich yss so seufftz ich vo
als eynis gessenden wassers ist
mein wüffen Wan die worcht die
ich gefürcht hab ist mir begegent
vnd das ich genocht hab ist mir
widerfaren Hab ich mit gelten hab
hab ich mit gesiegen hab ich mit
gerüet vnd komen ist über mich
die vnwird

Antwort das .iij. Capt.
tendt was Elyphat the
manites vnd sprach Ist
das wir anheben dir zu

Job

red villeicht so vrmbstuß auff
laidlich Aber sünder wer möchtt
dye empfaen red behalten Wan
war du hast vill gelert vnd mud
vnd trwg hent dt hastu gesterckt
Die zweiffellenden haben gereist
dein red vnd die zitterden knye
hastu gesterckt Aber nun ist auf
dich kumen ein plag vnd hast
ab genomen er hat dich troffenn
vnd du pist betrubt Wo ist dein
vorcht dein sterck vnd gedult vnd
die gerechten deiner weg Gedenck
pit ich dich wer vnschuldiger ve
verdorben sey oder wan die gerech
ten vertilgt sind Wan vil billich
er hab ich die gesehen die wurcken
poßhaft vnd die seegen der siner
ten vnd schneidn sie Die hab ich
gesehen verderben wan got wurt
vnd dem geist seins zorns gesehen
werden verzert dz wüttenn des
leuen vnd die stym der leuinn Vn
die zend der jungen leuen sind
zermischt Dz tyger tier ist ver
dorben darumb dz es nit raub
hat vnd die junge der leuenn
sind zerstört Aber zu mir ist ge
sprochen dz verborgen wort vo
gleich sam die eplich hat empfang
en mein or Die adern der verborg
en red vn dem schrecken d nächtlich
en gesicht Wan der schlaff gewon
ist inuen die menschen die vorcht
hielt mich vnd dz zittern vnnd
all meine gebayn sind erschrocken
vnd da der geist vn mynner gegen
wurt gwing do schwolten die har
meines leibs Da stund eins pild
es angesicht derich nit erkant per
mein augen vnd die stym hort ich
als sam eins liechten lüfftes wurt
mit ein mensch mit got gleich mus
gerecht gemacht od ein mensch
öder man wurt lautter dann sein
schopffer Wan war die vn dienen
die sind nit stat vnd vn sein engeln
hat er funden die poßhaft also gar
vil mer diß die wonen vn den läy
men heüsern Welch ein fedisch
grüntiest habent die werden v
zert sam von den schabin wo fru
pis zu vesper werden sie vnterge
drückt vnd dz kumer versteet
so verderben sy vnnmer ewicklich
Wer aber die andern sind die wer
den hingenumen von vn Sie ster
ben vnd nit vn der weisheit Dz

Vff dz funfft. Capit.

Rum ob sie der dir an
wurtt vnd beker dich
zu einem der heiligen
Ein torotten man tött der zorn vd
den klaren tött der neyd Ich hab ge
sehen ein torn mit einer westen
wurtzeln vnd hab verflucht sein
er schon alspald wurdeu geveret
sein sün von heil vnd würden zu
mulst vn der portt vnd mein naut
wan der sie lösit sein schnit ist der
hungrig vnd der gewappent raubt
er vnd die durstigen trincken sein
reichtung Nichts wurt vn der erd
an versach vnd von der erd get nit
aus vntreu oder sinertz Ein mensch
wurt zu arbait geboren vnnd ein
vogil zu fliegen Vmb die sach bit
ich den herren vnd zu got leg ich
mein gespracth der tut vn macht
grosse vnd vnerfürschliche dinng vo

wunder an zal Er geit regen auff
angesicht der erden vnd durchfeu
cht mit wasser alle ding Er setzt
die diemutigen vn die hoch vnd
die warnenden erhöht er auf mit ge
sunthaut Er zerstreut oder vnnicht
die gedanken der pösen das nicht
volpringen ir heut mügen das sie
an gen ängen haben Er begreifft
die weisen vn fr listikait vnd den
tut der pösen vernicht er Am tag
werden sie eynuallen die vnsterm
nisi vnd gleich sam an der nacht
werden sie greifen zu mittag doch
tut er behalten den nottigen von
dem swert ir munds vnd von d
hant der nöters den armen vnd
wirt den nötigen ein trost Aber
die bezhaut zivcht sein mund Se
lig ist der mensch der gestrafft wirt
von got darumb strafft mit dye
straffung der herren Wan er wunt
vnd hailt er schlecht vnd sein hent
die hailn vn vj. trubsal wirt er
dich lösen vnd vn der vij. wirt dich
nit berüren vbell In hunger wirt
er dich lösen vom tod vn streitt
von der hant der swert lost er dich
von der geysll der zungen wirstu
verporgen vnd wirst nit furchten
pernichtung so sye komen wirt
vn der verwüstung vnd teurung
wirstu lachen vnd die tier d erd
wirst nicht furchten sunder mit
den stain deiner gepeint wirst west
en dein gelub vnd die tier der erd
werden dir fridlich vnd wiss das
frid wirt habn dein tabernackl
vnd schauent dein gestalt wirt nit
sunden vnd wiss auch das manig

nallteg wirt dein sam vnd das
geschlächt sam das kraut der erd
en du wirst eingeen vn überflus
sikait das höl oder grub als ein
tragen wirt ein hauff waitz vn
sey zier zeit Nymmar das das wir
gefunt haben das ist also das ge
hört ist mit durchtrogen gemüt

Hiuiwirt das vj. Capt

Antwirt spracht Job aber
Woltigot das man gehan
gen würden mein sunde
damit ich den zorn verdient hab
vnd die peyn die ich leid an ein
wag sam der sant des mers er
schwer das grozer. v. schwarer da
von mein wort sind voller swert
en Wan die geschoss der herren
sind vnnmir der selben vnnwird
trunckt aus mein geist vnd die
schrecken der herren sy gen wider
mich Schrei das der wildesell
so er kunt hat oder leitt Ein ochs
so er vor einer vollen krippen stet
oder mag gressen werden vnge
saltes das mit mit saltz geklüpt
ist vnd mag man ettwas ver
suchen Wan er verslicht wirt das

es den tod prüng

er den tod pringt fürbar ein hunger
ig selen dunckt auch bitter dinig
süsi sein Daz wor mit wolt anrürn
mein sel daz sind nun von angst
vnd sorg mein speis Wer geitt
daz kum mein pittung vnd daz
ich wartt daz mirsi got geb vnd
der angehaben hat derselb zumisch
mich er ledig sein hant vnd ab
schneid mich vnd daz sey mir ein
tröstung daz er mich peringen
mit verderb mit sinertzen noch
daz ich widerred den wortten der
heiligen Wann waz ist mein sterck
daz ich e leid oder waz ist mein
endt daz ich leidiklich wirtkh
mit dye sterkh der steyns ist mein
sterkh noch mein leib ist eyern
Nymmer mir ist kein hilff ym
mir vnd mein notturfft synd
gangen von mir Welcher irrnbt
von seinem freunt die parmung
der hat die worcht der herren ver
lassn mein brüder sind mich für
gangen als daz fliessent wazzer
daz nach eynfleust yn den kelern
Welch wörchtten den werff auf di
wellt der schne zu der zeit als zu
streut werden so verderben sye
Wann er erzürnt so werden sie ge
lost von irn steten verwirkelt sind
die fuszpfad ir tritt sie wandeln
ler vmbsüst vnd verderben Merkh
die steig theman vnd die weg
saba härtt ein klarn weil sie sind
geschannt wan ich habs gehofft
Auch sind sye komen pis zu mir vo
mir scham sind sie bedeckt Nun seit
ir komen vnd so ir sebt mein plag
so furcht ir hab ich mir gerdt prin
gt mir auch von eur hab vn gebt
mir si oder erlost mich von d hant
der vendtz vnd von dem gewalt
der starcken ledigt mich lernt mich
vnd so swaig ich vnd ob ich villeicht
ettwaz mir gewisst hab daz lernt
mich Warumb habt ir enzogen
den wortten der warhait so vnter
euch kayner ist der mich gestraffen
mügt Zustraffen allayn mein ge
spräch flevsligt ir euch vnd ver
pringt wort zu lufft Ober ein vater
losen seit ir ein gen allen vd arbaut
euch zu verkert eur freundt Doch
daz ir angehaben habt daz erfüllt
berpeirt eur ozn vnd sebt ob ich
lieg Antwurt mir bitt ich euch an
krieg vnd tedt vnd daz daz gerecht
sey daz vertult vnd so vermit ir mit
yn mernier zungen bozhaut Noch
yn mernem grübmen wöt torhaut
hellen. i. lautten

Das. xij. Capt.

Ritterschafft ist daz leben
der menschen auf der erd
vnd als die tag d knaff
leut tag die sein als ein
hirsi pegert der schätten vnd als ein
knaffman wartt der ends seins wer
ckhs also vnd ich hab gehabt lér mo
nadt vnd arbautsam nacht hab ich
mir auszgezelt Ist daz ich schlaff so
spreth ich wann stee ich auf vnd an
der warb prutt ich der abentz vd wöt
erfüllt mit sinertzen pis zu d vin
ster Angethan ist mein leib mit feul
vnd vnsüm mikaut der aschen mein
haut ist durz worden vnd ist zam
men zogen mein tag sind sneller
vergangen wann ein leynwat vo
ein weber abgeschnitten wirt vnd

sind verzert an all hoffnung Redest
daz wynt ist mein leben vnd mein
auff wirt nit widerkomen daz es
gute sah Noch mich anschaut daz
gesicht des menschen augen die de
in mich vnd ich hab nit wissens
Als verzert wirt daz gewilcken vnd
vergeet also der abgeet zu den ny
der in wirt nit wider auff steigen
noch komen fürpaz in sein haus
noch sein stat bekennt in fürpas
daz umb vnd ich selb nit wertig
meinem mund Ich wirt reden in
der kumernus meins geists vo wir
mit klosen in bitterkeit meiner sel
pin ich dan daz mer oder ein wall
visch · i · balen daz du mich vmb
geben hast mit einem kerker Ist
daz ich spreich mich wirt trösten mein
bettlein vnd wirt geryngert reder
mit mir in meim pett so schreckestu
mich durch trumpf vnd durch ge
sicht schlechstu mich nit gnuwein
vmb die sach hat erwelt aufhallt
ung mein sel vnd den tod mein ge
bein Ich hab verzweiffelt in kein
mal; will ich wetz leinger leben der
gib mir hert fürbar sind tag die
mein was ist ein mensch daz du in
grosst oder grosmachst oder war
umb legst wider in dem hertz du
schauest in fur der frü vo schnell
versuchst in Wielanng nit ver
trägstu mir noch last nit mich daz ich
schlynd mein spatheln Ich hab ge
sunt war mach ich dir o hütter d
menschen warub hast gesetzt mich
widerwärtig dir vnd pin worden
mir selb swar warumb entlebst nit
mein sund vnd warub nymbst nit
hin mein poshaut Nymwar nun
schlaff ich vm pulver vnd ob du
mich frü suchst so wilt ich nicht
Antwurtten dt Dar. viij.
aber Baldath sim Cap.
tes spracht Wielanng
redest solche vnd der
manigfaltig geist d red deins
munds wer nit got vnrtertretten
daz vrtail vnd d allmächtig vb
kert daz gerecht ist vnd wetz ob
vm dein sun gesunt haben vsf er
hat sie lassn in der hant ir bozhaut
du doch ist daz du frü zu got auf
stest vnd den almächtigen wirt
bitten ob du rein vnd gerecht wa
delst von stund so erwächt er zu dir
vnd gefrydt geit er wider die wo
nung deiner gerechtikait so wast
vnd ob die ersten warn wenig ge
wesen so werden deine letzte geinert
gar wast Darumb frag die ersten
geschlächt vnd forsch fleyssliche d
vater gedächtnus fürbar wir sein
gesterkt vnd wissen dz nit wan
gleichsam ein schat sind vnser tag
auff der erd vnd sie wern dich lein
vnd reden zu dir vnd von irn her
zen geben sie red Mag dan grün
ein binz an feuchtikait oder
wachssen ein schern oder ein an
wacher so er noch in der plü sey
noch wirt begriffen mit der hant
vor allen kräuttn wirt er dürr al
so die wey aller die got vergessen
vnd die hoffnung der gleichsner
verdirbt Wan fürbar sein umb
hant wolgefellt im nit vnd sein
trost ist als ein gewepp der spynnen
Er verlät sich auf sein haus vnd

Job

er besteet mit er vnterhültz vnd er
steet mit auffrichtlich gefeucht wör
er geseben ee die sunn kumbt vnd
vn irem auffgang geet auf sein
sam auf ein häuffen stain werd
en dirch ir wurtzeln vnd zwischen
den stain wirt er wöllen peweyst
er er von seiner stat er verlaugnet
sein vnd sprycht Ich hab dich nit
bekant daz ist furbar die freud
seines weys daz andere werb von
der erd andere wachssen Gott ver
wirfft nit den aynuelligen noch
peutt sein hant den bozen allzang
pis er füllt wirt mit gelächter dein
mund vnd dein lebtzen mit freud
welch dich gehasst haben die wer
den bekleidt mit scham vnd daz
tabernackl der pozen bestet nit Daz
Antwurtten .ix. Capi
Job sprach Warlich tell
weiß ich daz es also ist
vnd daz nit gerechtt
wirt ein menschk geleicht got ob
er kriegen woll mit im er mag
vm nit geantwurtten ayns vb
tausentte Weisl hertzen ist er vb
starck mit krafft Wer ist wider im
gewesen vnd hat fird gehabt Er
hat vmbtragen die perg vnnd
haben nit gewesst die er vmb
kert hat in seinem zorn er d' pe
weyst die erd von ir stat vnd ir
seil werden zu schlagen Er gebeut
der sunn vnd sie geet nit auf vb
beschleust die stern sam vnter
eym betschafft er der richt sein hy
mll vnd get auf den vnden des
mers er der macht den berwag
en am hymll vnd vrion die figur
der stern vnd daz vij. gestirn vnd
die gehaym osten Der da macht
grozze vnbegreyffliche wunder or
nit zal ist kumpt er zu mir Ich wird
im nit seben geet er ab von mir ich
verstes nit ob er sie ellicklich fragt
wer antwurt im oder wer mag
gesprechen warumb tüsst also gott
es zorn widerstein nymant mag
vnd vnter dem gebogen werden die
die tragen die welt Wer pin ich d'
im antwurtten müg vnd red mit
meinen worten Auch ob ich hab
ettwas gerechtz noch dan so antw
urt ich nit sunder mein richter vb
ich pitten vnd wan er mich anruff
enden erhört Ich glaub nit daz er
hor mein stym Furbar im eynem
gestirn zermischt er mich vnnd
menigt auch mein wunden an vr
sach Er verleibt mit geruen mein
geist vnd erfüllt mich mit bitterkait
Wirt gefragt die sterk so ist er der
sterkst Ob aber gefragt wirt gerech
tikait der vrtail mensant daz fur
mich geben gezeugknüss Ist das
ich mich selbst recht machen will
mein mund verdampt mich Ist
daz ich mich zaig vnschuldig so
verdampt mich daz bozz Auch ob
ich aintwallig bin dasselb wais
nit mein sel vnd mich verdreüsst
mens lebens Jrn ist daz ich gre
redt hab den vnschuldigen vnd
den pozen verzert er Ist daz er test
igt so tott er im eym mal vnd nit
von den pein der vnschuldigen
lacht er die erd ist geben in die
heind der pozen daz angesicht
dekt sein vrtail vnd ist daz nit d'

ist wer ist ez dan Mein tag synd sch-
neller gewest eym lauffer sye synd
geflohen vnd habn nit gesehen daz
gut sye sind vergangen gleich sam
die schiff die öpffel tragen Als eyn
adlar fliegent ist zu dein essen wan
ich red yn kayn mass red ich also
Angesicht daz mein verwandl ich
vnd mit smertzen wird ich gedruckt
Ich furcht aller meiner werckh Ich
wais daz du nit vertrost dem sun-
denden Ist aber daz ich also auch
pozz pin warumb hab ich vbsust
gearbait Ist daz ich gewaschen wird
sam mit vil wazzern vnd scheind
sam allir raynist mein hend doch
eyn dunckstu mich yn die vnflat
mich vnmenschen .i. machen vn
menschlich meyne klaid noch eym
man der mein gleich ist antwurt
ich noch eym der mit mir ist yn aym
vrtail geleich ich daz gehört mug
werdn Er ist der yettweders mug
gestraffn vnd sein hent legen yn
sye payde Er nem von mir seyn
rwtten vnd sein vorcht schreckh
mich nit Ich wird redn vnd nit
furchttn wan ich mag nit furcht
endt antwurtten Das .x. Capit

Es verdreust meyn sel
meyns lebens Ich lass
wider mich meyn gekösz
oder gespräch Ich red yn
bitter meyner sell Ich sag got nit
sult mich verdambnen Zaig mir
warumb du mich also vrtaisst Ist
dan gut dir zu sehen ob du mich
kestigst oder druckst mich daz wck
deyner hendt vnd den rat der pöz
en hilffstu Synd dan dir nit fleis-
chliche augen oder als ein mensch
sieht du wirst sehen synd nit sam
die tag eynsz menschen dein tag
vnd dein Jar sind als die mensch-
lichen zeitt daz du suchst meyn
pozzhait vnd meyn sund fragstu
vnd wiss daz ich nichtz vbels ge-
tan hab so nyemant sey der von
deyner hant mug gelost werdn
Die hend dein habn mich gemacht
vnd mich gantzen yn vmbkraysz
beschaffen vnd so snellicklich fur-
fenngstu mich Gedenckh pit ich
daz du sam eyn laym gemacht
hast mich vnd yn aschen wider-
pringst mich Hast nit sam milch
zu sammen gefugt mich vnd als
eyn kasz mich gesambt hast mit
hautt vnd fleisch beklaitt hastt
mich von payn vnd adern hast
gefugt mich Das leben vnd erpar-
men hastu gebn mir Vnd dein be-
schauung hat behutt mein geist
Ob sey daz du das verpirgst yn
deym hertzen doch wais ich das
du aller ding gedenckst ob ich
gesuntt hab vnd zu eyner weil
mir vertragen hast Darumb
von meiner pozzhait mich Rayn
zu seyn nit leydest vnd ob ich pozz
wird wee ist mir Vnd ob ich ge-
recht pin ich heb nit auff meyn
haupt gesat mit trubsal vnd ar-
mut vnd durch hochuart gleich
sam eyn lewin vahstu mich vnd
widerkert gar wunderlich peyn
igstu mich Du erneust dein zeug
wider mich vnd m[illegible]anigu alltigst
dein zorn wider mich vnd die pein
gesygen yn mich Warub hast vō

der scham oder futt mich auß ge
furt Ich wünsch daz got wolt daz
ich wär verzert daz nit eyn aug
mich säh daz ich wär gewesn als
wär ich nit von dem leib pracht
zu dem grab Ist nit daz nit die we
nigung meiner tag wirt geendt
yn kürtz lass mich darub daz ich
wayn eyn wenig mein smertzen
ee ich geen vnd nit widerkum zu d
vinstern erd vnd bedeckten mit der
dunckll dez todtz zu der erd der ar
mut vnd vinsternuß da d schat
dez todtz vnd kayn ordenung sün
der der ewig graw vnd schreckh
yn wont Das. xj. Cap.
Aber antwurttendt sp
rach Sophar Naama
tites Ist ytt wer vil redt
daz er auch hör oder ein wortvoll
er man wt gerecht gmacht dir
allayn sweygen die menschen vd
wan du die anders verlachst od
verspottst von kaynem wirstu v
berwunden furbar du hast geredt
lautter ist mein red vnd rayn bin
ich yn deynem angesicht vd auch
wolt got daz got redet mit dir vd
tat auf sein lebs dir daz er erzaigt
dir die gehaym der weißhait vnd
daz maingualtig sey sein gesätz
vnd daz du verstundst daz vil klay
er ding werden begert von ym dan
verdient dein bozzhait villeicht
die fußtrit gotz du begreyffst vd
pis zu dem gerechttn den almäch
tigen fundest Höher ist er dez hym
mills vnd waz machstu dieffer d
hell oder abgrund Von wan be
kennstu ez lenger der erd ist seyn
maß vnd praitter dein mer Ob
got vmbkert alle ding oder sye yn
ayns nött wer widerrätt ym Oder
wer mag ym zu gesprechen Warub
thust also ffürbar er bekent d men
schen vppikait vnd wan er sieht die
pözzhait ob nit er ez merckh Eyn
vppiger man wirt gehöhert ynn
hoffart vnd als eyn Jungs walt
eselleyn schätzt er sich freyen geborn
Aber du hast geuest dein hertz vd
hast ausgespant dein hent zu got
Ist daz du die bozzhait die yn dein
er hant ist abthust von dir vnd
nit verleibt yn deim tabernackl
die vngerechttikait dan machstu
aufheben dein angesicht an mass
en vnd so wirst stät vnd fürchst
dir nit vnd vergysst der armut
vnd sam der wazzer die verflozzen
sind wirst nit bedencken vnd als
mittäglicher plitz wirt dir auff
zu abent Wan du dich schätzt ver
zert so geest auf als d liechttrager
daz ist der morgenstern vd wirst
haben getrauen yn deyner vor ge
nomen hoffnung vnd begraben
schläffstu sicher vnd wirst rwen
vnd kayner wirt der dich erschreck
vnd werden pegern zu sehen dein
angesicht gar vil leutt Aber aug
en der bozen werden da geprechen
Antwurtt Das. xij.
endt aber Job sprach Ca.
Darumb ir seit allayn
menschen vnd mit euch
wirt sterben die weißhait vd mir
ist eyn hertz als euch noch nit wi
drerr Wer bin ich wer ist nun das
daz ir bekennt Nit wiss wer wirt

verspott von seym freundt. Also sam
ich er rufft an den herren vnd er
erhört yn Vespott wurt furbar der
gerechten armualt eyn verspottte
lampp bey den gedancken d' reich
en bereitt zu der zeitt eym statut
oder geseth so sind uberflussig die
heusser der rauber vnd durstlich
beruffen sie got so er geit alle ding
yn ir heut furbar oder nit zu wun
dern fraty die vieh vnd sie lernen
dich vnd die gefugl des himels vo
sie zaugen durst. Red zu der erd
vnd sye antwurt dir vnd sye
werden verkunden die visch des
mers wer weist nit daz alle dise
ding die hant der herren gemacht
hat yn der hant die sel eyns yegli
chen lebenden vnd der geist der gan
tzen fleisch der menschen ist. Ob ytt
daz er die wort vertul vn die gum
men der essenden geslmacth. Zu den
altten ist weisheit vnd yn vil zeit
vernunfft. bey yn ist weisheit vo
sterkth vnd der ratt vnd verstant
nust. Ob er irbt bericht so ist me
mant der er widerpaw. Ob er ver
schleust eym menschen so ist kayn
er der yn auffthu. Ob er bestellt
die wazzer so werden alle ding tru
cken vnd ist daz er sye auslat so
vmbkern sie die erd bey yn ist sterk
vnd weisheit. Er kert den trieger
oder laicher vnd den der betrogen
wirt. Er furt die ratgeben yn eym
torlich end. vnd den richter yn
eym wercht. Die ritterguertel der
kunig entledigt er vnd begurtt
ir leid mit eynem strickh od' snur.
Er furt ir priester yn vnfrid vo
die obersten vnttertritt er. Er ver
wandelt die lepptz der warn vnd
die ler der alten bynymmpt er. Er
ausgeusst versmathung auf die
fursten vnd die getruckt warn
die offet er. Er der offnet die tieff
von der vinster vnd furpringt an
daz liecht die schat des tods. Er ma
nigualtigt die volckh vnd zerstreut
sie vnd die vmbkertten geitt er
wider yn gantz. er verwandelt dan
hertz der fursten dem volckh der
erden vnd betreugt sy daz sie vb
sust greend durch die vinwegk sye
greifen sam yn der vinster vnd
irr yn dem liecht vnd frzen sye
macht er gleich sam die truncken

Vnd nym Dis. xiij.
war alle ding hat gesehen
mein auge vnd gehort
hat mein ore vnd hab
verstanden alle ding warch eur weis
heit vnd ich bekenn vnd mit bin
werder eur sunder doch red ich zu
dem almachtigen vnd zu dispuntir
en mit got besser ich wer euch zu
zaugen daz ir seit puwer der lug vo
brauther der verkertten ler vnd
auch wolt got daz ir swigt daz ir
gestuatzt wurdt sein weisheit hort
durumb mein strafff vnd daz ve
tail meiner lebs verneimbt durff
dan got eur lug daz ir fur yn redt
vntreen. v. geloesenli. ob sie daz yn
sein angesicht empharht vnd fur
got vertaln euch arbuttend oder
wolgemelt yn dem nichtz matt
verhelt werden oder ob er betrogen
werd als eym mensch mit eur trug
nust. Er strafft euch warn ir sein

angeslicht vn verbergung nembt
so bald vnd er sie pauegt so betrübt
er euch die wortht vnd schrekt sind
wider gewallen auf euch eur ge
dächtnüsi wirt geleicht der aschen
vnd werden widerkomen vn laym
eur hallsadern / Sweigt eyn wenig
vnd ich red alles das mir tütt mein
mut Warumb beich ich mein fleisch
mit mein zennden vnd meyn sel
trag ich vn meynen benden Auch
ob er mich tott doch hoff ich auf vn
doch ist es war das ich mein weg vn
seym angeslicht straff vnd er wöt
mein behallter mit kumpt vn seyn
angeslicht kum gleichsner Hörtt
meyne wort vnd die rüttnusi v
nembt mit eurn ohn ob ich wird
verurtault Ich wuls das ich rechter
gefunden wird Wer ist der mich v
trult oder verdampt warumb wird
ich sweigent verzert zuay allaym
mit thu mir vnd dan von deym
angeslicht wird ich mit verbergen
dein hant thu ver von mir vnd
dein wortht thu mich mit schreckun
Ruff mir vnd ich antwurtt dir
oder ob ich furbar red so antwurt
mir Wieuil ich hab bozhart vd
sind meyn mystat vnd vlassung
zaig mir Warumb dein angeslicht
verpirgst vnd schatzt mich dein
venit wider das plat das von wynt
wirt hingenomen erzaugstu dein
macht vnd eyn trukein stuppfeln
durchächtstu du schreibst ja wider
mich bitterkait vnd verzeren wilt
mich mit den sünden der meyner
Jugent du halt gesetzt vn ein stock
mein füsi vnd halt gemerkt mei
füsi vnd halt gemerkt all mein füsi
pfad vnd die trit meyner füsi halstu
gemerkt · i · gezaichet ich der sam ein
fäul zuuerziern ist vnd gleich sam
ein klait das gezezen wirt von den
schaben Eyn mensch geborn vo eym
weib kurtz zeit lebent wirt erfüllt
mit vil armuten der gleich sam
eyn plum aufgeet vnd zermischt
wirt vnd fleüht sam eyn schat
vnd nymer vn dem selben stunt pe
leibt vnd fürchst · i · maynst dich
wirdig auf solchs aufthun dein
augen vnd den mitkum mit dir
vn eyn vrtail · i · gericht wer may
machen rayni von vnrayn nem
die empfaung füsi des lams bist du
es der allaym bist Dis · xiiij · Cap.

Vetz tag des menschen
sind die zal d monadt
ist bey dir Besetzt halt
du sein end die nit mü
gen werden ubergangen Weich
darumb eyn wenig von vn das
er gerüe alslang das die gewun
schten komen vnd sam des metz
lers tag die seynen Eyn holtz hat
die hoffnung ob es beschnytten wöt
aun derwert grund es vnd sein
esst die prossen · i · entsprengen mit
Ob werallt vn der erd sein wurtzll
vnd vn der aschen tott werd sein
stockh zu gesmackh des wazzers
gerüd es vnd macht eyn gschepff
· i · zwaig gleich sam er erst gepelzt
sey Aber ein mensch so er tod ist
vnd enplosst vnd verzert wo ist
er bit ich wie wan die wazzer gin
gen von dem mer vnd das wazzer
ler wird vnd durt also ein mesch

so er slefft so stret er mit auf. Als lang
bis der hymel zu mult wirt so erwä
cht er nit noch stret auff von seyn
em schlaff. Wer geit mir daz daz du
yn der hell beschirmst mich vnd ver
pergst mich solang bys vergee mei
ner grym vnd zorn vnd setzt mir eyn
zeit daryn du mein gedenckst
Maynst oder schätzt icht daz eyn
toter mensch anderwürb leb allen
tagen daryn ich nun arbaittend
pin. Ich part solang pis kumpt mei
ne verwandellung. Du wirst mir ruff
en vnd ich antwurt dir dem werk
deiner hent. Bist die zeliven du
furbar mein genig gezelt hast sun
der vertrag meiner sunden. Bezai
chet hast sam yn eyn sack meyn
verlassung. Hinder aber gehault
hast mein bozhaut eyn villeiden
perg zu fleust. Vnd eyn stein wirt
gehaben von seyner stat die stain
hüln die wazer vnd von wazers
flüzzen sittlich wirt verzert di erd
vnd die menschen. Darub delgleich
en verleiust. Gesterckt hast du yn
eyn wenig daz er ewicklich vergang
du verwandelst sein angesicht vnd
lässt yn aus obhalt edel sind seyne
kind oder vnedel sye es mit vstend
Aber doch sein fleisch solang er lebt
leidt we vnd die sel desselben vber
sich selbert wirt waynen. Das. xv.

Antwurtend ab Cap.
Elyphat thamites spra
ch. Ob ser dan der weis
antwurt sam eyn red
ent vieth vnd erfult mit hitz seyn
en magen. Du strafft mit worten
den der nit gleich ist dir. Vnd trost
daz dir nit aufsitzaglich ist. Als vil
vnd dir ist so hast du ausgelernt die
vorcht vnd hast empfürt die gebet
bey dem herren. Gelert hat fürbar
dein bozhaut deines munds. Vnd
du wolgst nach den zungen d' sver
enden oder schelltenden. Verdamen
wirt dich dein mund vnd mit yn
vnd dein lebs werdn dir antwur
tten. Pist du dan der erst mensch ge
born vnd wor den bübeln geformt
vnd gemacht hast du dan den rat
gotz gehört vnd vnder dir wirt
seyn weisheit. Was keynst das
wir nit wissen oder was verstecst du
daz vns vnkund ist. Vnd die alten
vnd betagten sind yn vns vil elt
er dan dein vater. Ist daz nit gros
daz dich trost got aber dein bose
wort verbietten daz wir enbort dich
dein hertz vnd gleich sam grosse
gedenckst vnd hast hochuertre
liche geschickte augen. Was progst
wider got dem geist daz du vol
pringst von deinem mund solche
wort. Was ist eyn mensch daz er
vnuermaulgt sey vnd daz als
eyn richter erscheyn der geborn ser
von eyn weib. Nymmar vnter sein
heiligen ist mensmant verwenckt
lich vnd die himel sind nit rayn
yn seyner angesicht. So willmer
vnleuttsam ist eyn vnnutzer me
sch der trinckt sam daz wazer die
pozhaut. Ich zaig dir hör mich
daz ich gesehen hab daz verkünd
ich dir. Die wersen verseben vnd
verpergen nit ir vater den allain
geben ist die erd vnd nit get ein
fremder durch sie. All seyn tag so

Job

treibt der pozz hoffart vnd die zal
der Jar ist vngewiss desselben wu
trichs Der hall des schrecken ist al
weg yn seynen ozn vnd wann
frid ist so argwant er alweg hass
vnd neyd Er glaubt nit daz er
mug vmbkern von den vinstern
zu dem liecht er vmbsieht allent
halbn daz swert Wan er sich pe
wegt suchen prot er bekent daz be
rait yn sein henden der tag der
vinsternuss yn erschreckt die ku
mernuss vnd die angst vbuellt
yn als eyn kunig der perait wt
zu streit Wan furbar er reckt sein
hant wider got vnd wider den
almachtigen ist er gesterckt Er
ist gelauffen wider yn mit auff
gerichttm halls vnd mit eym vai
stn hals ist er gewappent bedeckt
hat seyn angesicht die vaist vnd
von seynen seyttn hangt daz smer
Er wirt wonen yn den wusten ste
ten vnd yn den wusten heusern
die yn hauffen sind geualln Nit
gepraitt wirt noch peleibt sein
hab noch latt yn die erd sein wur
tzeln Er geet nit von der vinster
sein esst macht durr der flam vd
wirt hingenomen mit dem geist
seyns munds Er glaubt nit vmb
sust mit Irrung betrogn daz er
mit eymandern lon zu lozen sey
Ee sein tag erfullt werden so ver
dirbt er vnd sein hennd werden
durr Sie werden versert sam die
weyngarttn yn der ersten plw vd
sein traub vnd sam eyn ollpawm
der hinuellt sein plw Furbar die
sambung der gleichsner ist vn

fruchtpar vnd daz feur verwust
ir tabernackl welch gab gern nem
an er hat enpfangen smertzen vd
geborn pozzhait vnd sein pauch
peraitt vntreu Das .xvj. Capitl

Antwurttendt aber Job
sprach Ich hab gehortt
einszlich solche red Swer
troster seit ir all werd
en nit haben endt die wyntfeng
en wort .i. verlorne wort oder ichtz
ist dir laid ob du redest auch ich
mocht des eurn gleichen reden Ab
woltgot daz eur sel war fur mein
sel vnd ich wolt euch auch trostn
mit reden oder worttn vnnd pe
wegt mein haupt vber euch Ich
sterckt euch mit meynem mund
vnd pewegt mein lebssn sam eyn
er der euch vertragt Aber was
schaff ich ob ich wird reden so rwt
doch nit mein smertz vnd ob ich
sweig so schaidt er nit von mir
Aber nun hat mich gedruckt mein
smertz vnd zu nicht sind komen
all mein gelider mein runtzelln
gebn zeuckhnuss wider mich vnd
geweckht wirt eyn falschreder wi
der mein angesicht widersagent
mir Gesambt hat er sein grymen
yn mich vnd drot mir vnd grys
grambt wider mich mit sein zend
en Mein veint hat mit grausam
lichen augen mich angesehen hat
auffgethan vber mich sein mund
Die schelltenden laidthuer haben
geschlagen mein wang gesatt sind
sye mein er pein beschlossen hat mich
got pey dem pozen vnd den henden
der pozen hat er mich geben vnd

hat mich yn gelegt gleich sam eyn
zaichen Er hat mich vmbgeben
mit seynen speren vnd hat gereut
mein nieren Er hat nit verschonen
vnd hat ausgossen yn die erd mein
gelider geschlägen hat er mich mit
wunden auff die wunden er ist ge
vallen yn mich gleich als ein rysi
Eyn sack hab ich genät auf mein
haut vnd hab gedeckt mit aschen
mein fleisch Mein angesicht ist ge
swollen von weyn vnd mein auge
prayn sind verdunckelt Dise hab ich
gelitten an bösheit meyner hennt
so ich zu got hab gehabt weyn gebet
werd nit verdeckt mein blut noch
vnd yn dir eyn stat zu verporgen
lugen mein geschray Wynnwar mei
zeug ist yn himel vnd meyn mit
weyser yn den hochsten Wortthafft
sind mein freunt zu got troppfft
mein auge Auch wolt got das also
geurtailt wurd der menschen kind
mit seynen gesellen Wynnwar die
kurtzen far gend hin vnd den weg
den sie nit widerkomen furpaz

Capitl. xvij. Das.

Gevlt der
mein wirt geklugt a sub
tilt tag die meyn werdn
gekurzt vnd allayn ist
mir vor das grab Ich hab nit ge
sunnt vnd doch yn den pitterkeytt
wont mein auge Los mich herr vd
leg mich bey dich vnd welches hant
wilt der streyt wider mich das herz
ir habt verr getan von d gehorsam
vnd darumb werden sie nit gefreut
Eyn mub haust er seyn gesellen vnd
die augen seyner sun werden gepre
chen Er hat mich gelegt sam yn ein
sprichwort der gemayn oder pouelk
vnd eyn perspil pin ich ber yn Ge
tunckelt hat zu der vnwird mein
auge vnd meine gelider sam zu nichte
sind komen die gerechten erschrack
en auf das vnd der vnschuldig
wirt erwecket wider den gleichsner
vnd der gerecht wirt hallten seyn
weg vnd der weyn mit sein henden
tuf dartzu die sterck Darumb ir
all wert bekert vnd kumbt vn ich
vynd vnter euch kain weysen mit
mein tag sind vergangen mein ge
dancken sind zustreut a vermicht
drucken mein hertz die nacht ha
ben sie verkert yn den tag Vnnd
anderwarb nach der vinster hoff
ich der liecht ob ich ez lyd so ist die
hell mein hausz vnd yn der vinster
hab ich gepett mein pettlern der
freyd hab ich gesprochen mein vater
pistu mein muter vnd mein swester
den wurmen Wo ist nun mein ver
leybung oder bittung vnd meyn
gedult Wer merckt die yn die aller
tiefsten hell gemd ob alle meyne
dinng schatzst ob ich sweig da wirt
die true mir

Das. xviij. Capitl.

Antwurtendt ab Bil
dath suytes sprach wie
lang vnd pis zu welchem
end du die wort truwn
redest Merckh vor vnd also red war
umb ser wir gelegt sam die vieh
vnd geschatzt schmecken pey dir vb
war verlusst dein sel yn deynem
grymen zwrt dan die erd durch
dich verlassen vnd die stayn velsse
en werden gewandelt von yrn steten
Wurt nit das liecht der pözen gelescht

noch leuchtn wirt der flam seynsi
feurs Daz liecht wirt geuinstert
vn seinem tabernackl Vnd die lu
cern die auf vm ist wirt gelescht
Eingengnacht werden die gengk sein
er tuegent vnd vn vorueigt. i. tott
sein tüt Wan ern gelassn hat er
vn eym netz sein füss vnd vn seym
mäschen get er gehallten vöt sein
sol mit eym strickh Vnd auszruck
en wirt vn der dürst verporgen ist
vn der erden sein fussersen oder fuss
fennig vnd sein triwth ist auf sein
pfadn. i. steigm allenthalben schreck
en vn die wörtht vnd ein wirkelim
sein fuss geklaymt. i. klugt vöt mit
hunger sein sterkh. i. krafft vnnd
armut frischt sein trip vnd ver
wust die schön seiner heut Verzern
wirt sein arm der erstgeborn tod
Ausgereutt wirt von dem tabnackl
sein trost. i. hoffnung vnd tritt auf
vn gleich sam ern vnerschrockner
kunig Wonen werden vn seynem
haus sein gesellen der ez nit seyge
streut werd vn seym tabernackl
swebel vnder sich. Ab werdenn sein
wurtzll gedrückt vnd vber sich
werd verwüllt sein schnyt die ge
dächtnuss sein vergee von d erden
vnd sein nam werd nit gedacht vn
den gassn In werden austrerben vō
dem liecht vn die vinster vnd von
der welt für er vn Nur werd sein sam
noch sein geschlächt vn seynen volck
noch kain heligthum vn seinen ge
genden vn seynem tuy erschrecken
Die letzten vnd die erstn vall an der
grawsi Darumb daz synd die tab
nackl der pözen vnd die stat ist sein
die den herzen nit wauss Das. xix.

Antiwurtt aber Job
sprach Wielang kestigt
ir mein sell vnd schreckt
mich mit wortn Nymmar
x. mal habt ir gescheut mich vnnd
schamt euch nit daz ir mich drückt
sturbar vnd ob ich nit geuelt bleib
mit mir wirt sein mein vnwissenn
vnd ir wert wider mich aufgericht
vnd strafft mich mit meinen vbeln
sunder noch nun vernembt daz got
mit mit eym gleichn vetzul mich peni
gt hat vnd mit sein graisseln hat
vmbgeben mich Nymmar ich wird
schreien leydenn gewalt vō niemat
hörtz Ich werd triffen vnd er ist nit
der vetzul mein pfatt er hat vn vmb
zeynt vnd ich hab nit mitgen gen
vnd vn mein steig hat er gelegt vm
sterniss beraubt hat er mich von
ern vnd hat genommen kron von
meinem haupt Er hat mich zer
brochen allenthalbn vnd ich verdirb
vnd gleich sam eym abgewurtzell
tem paum hat er entzöpfen mein
hoffnung Zornig worden ist wider
mich sein grym vnd so hat er mich
gehallten als sein vendt mitein an
der komen sein schächer vō machtn
vn eym weg durch mich Vnd belegt
en sich vmb mein tabernackl mer
bruder hat er vergemacht vō mir
vnd mein bekanttn sam die fremd
en schieden von mir verlassn haben
mich mein nabent vnd die mich
bekanttn haben vergessen mein die
fremden meins hausi vnd meym
diern als ern fremder habn sie mich
gehalten vnd sam ein pilgram wz

ich vn fm augen merm knecht hab
ich gerufft vnd er hat mir nit ge
antwurt Mit aygen mund hab
ich vn gebetten mein gefürtten hat
verspracht mein weib vnd ich hab
gebetten die sun meins leibs vnd
auch die tocht haben mich vnsinnicht
vnd so ich von vn abschied so ver
spotten vnd verspracht sy mich
Welcheucht haben mich die ettwan
mein nit wann vnd wen ich aller
nasst hab lieb gehabt der ist wider
mich Mein haut verzert das
fleisch an gehangen ist mein bain
vnd gelassn sind allain die lebs
vmb mein zend Erpaurmt euch mei
erpaurmt euch mein doch ir freunt
die mein Wann die haut der beren
hat mich berurt Warumb durch
acht ir mich als got vnd wo mein
en fleischen wert ir gesat Wer geit
mir daz geschriben werden mein red
Wer geit mir daz sy geschriben wer
den vn ein puch mit eym eysenn
stil oder vn eym pley vn plech od
mit eym grubstickl werden geczim
ben vn eym kysilstein Ich waiss für
bar daz mein erlöser lebt vnd am
dem letzten tag von der erd auff
steend bin vnd anderwarb wird
ich vmb geben mit meiner heutt
vnd vn meinem fleisch sich ich got
den behaltter mein den sehent pin
ich selbert vnd mein augen an zu
schauen sind vnd nit vn ander an
dern oder eyns andern Belegt ist
dis mein hoffnung vn meinen biv
sen Warumb sprecht ir nun Wir
sullen vn durchärbtten vnd daz wir
die wurtz der wortz finden wider
vn fliehet darumb von angesicht
der swert wann ein rether d' poz
haut ist daz swert vnd wisst das
es ist ein ytrait Das. xx. Capitl

Antwurtt end aber so
phar naamatites sprach
darumb mein gedanck
en greend man gerhandt
durtheinander vnd mein gemut
wirt getzogen vn vil ler dä mit du
vn stäfft daz gehört vnd d' geist
meiner verstäntnuss antwurtt
mir daz wauss ich von anfang da
von gesetzt ist ein mensch auf die
erd daz das lob der pozen kurtz ist
vnd die freud der gleichsners vn
maß ernis pünctten vnd ob auff
steigt bys zu den hymeln sein hoff
art vnd sein haupt die wolcken
berurt gleich sam ein stinckender
mist ürt er am endt verlozen
vnd die vn gesehen habn werden
sprechen Wo ist er sam ein trump
ausgeflogen wirt er nit finden
er vergeet sam ein nächtlich ge
sicht daz auch daz vn gesehen hat
das wirt nit sehen Noch bin für
wirt vn ansehen sein stat sein
sun werden vermüllt mit armut
vnd sein hent werden vm widerge
ben sein sincertzen sein bayn er
fullen mit lastern seiner functh
aut vnd mit vm wirt er vm pul
ver schlaffen vnd wann süss wirt
sein vn seinem mundt daz vbel
verpirgt daz zu haut vnter sein
zungi Es vertreyt vm vnd er
verlätt es nit vnd verpirgt zu
seiner kelln sein prot wirt verkert
vn schatff gallen vnwendig Die

Job

reichaut die er fressen hat die wirt
er aussperen vnd von seyne pauch
zeubt sie aus got Daz haupt der
schlangen wirt er saugen vnd vn
wirt tötten die zunge der natern
Er siehet nit die pach des wazzers
vnd die flüss des hönigs vd puttern
Damit er der daz alles getan hat
vnd wirt doch nit gantz verzert
er ist vm wider geben arbaut nach
der menig d' sünd Also wirt er ent
hallten Als eyn zerbrocher wirt er
vertuln des armen haus hat er ge
nomen vnd hatz nit wider gebäw
en noch gesatt ist sein pauch vnd
so er hat daz er peget hat besitzen
mag ers nit Mit verlyben ist von
seyner speiz vnd darub verleibt
nicht von seynen gutten zwan er
gefüllt wirt so wirt er bekumpt
erbitzt vnd aller sinertz vellt auf
vn Woltgot daz erfüllt wird sein
pauch daz er vmm vn lasi den zorn
seyns grymmen vnd daz auf vn
tregenn sein streit Er fleuht die
eysinen waffn vnd vellt vn eyn
eren bogn aus getzogn vnd wird
er vn geend wis seyner schandn
vnd plitzt vn seyner bitterkeit
Er wirt geen vnd werden auf vn
können schrekenlich grauen all
vinsternusi sind verborgen vn sein
augen Fn wirt verzerrn ein feur
daz nit vnttertzünt wirt er wirt
pennigt verlassen vn seynen tab
nackl die hymll offent sein bosheit
vnd die erd stet auf wider vn auf
getan wirt der sawm seins hausi
vnd entrichtet an dem tag der grym
men der herren daz ist der teil der
bösen menschen von got vnd di erb
schafft der wort seyn von dem herren

Ob antwurt Das. xxj. Capt.

vnd sprach hört bit ich mein
red vnd wirtkht ir leyt
mich vntz bis daz ich vnd
nach meinen worten ob euch dunckt
so lacht Ist meyn disputirung wi
der eyn menschen daz ich nit billich
soll trauern hört mich vnd gesweigt
vnd widerlegt eyn vinger eürm
mund vnd ich wann ich daran ge
denckh erschrickh vnd daz zittern
zammen zeucht mein fleisch Warw
umb leben nun die pözen gehöcht
sind sie vnd gesterkt mit reichtum
der ir sam peleibt pey vn die schar
der nabent vnd ir nefen bey vn Fr
heuzier sein sicher vnd befridt vd
die rutt got ist nit vber sie Seyn
rynd hat empfangen vnd nit vn
lebendigs geporen Die kü hat kelb
ert vnd ist nit beraubt ir frucht
Auszeund sam die hert ir kynder
Junge vnd ir kynd freuen sich mit
spilin. schrimpffn sie halten zymbeln
vnd harpffen vnd freuen sich gleich
dem doll der orgeln Sie verfürn vn
guten dingen ir tag vnd vn eym
punct geend sie ab zu den hellin
Die got sagtn Kee von vns die
kunnsst deyner wegt wellen wir nit
Wer ist almächtig daz wir vm
dienen vnd waz ist vns nutz das
wir vn anpetten Doch ist es war
daz nit sind vn ir hant ire gut
Der rat vr sey verr von mir Wie
offt die lutern der bösen verlescht
wirt vnd kumbt vber sy ein geflüs
vnd teilt die sinertz vrs grymmen

Sie werden als die spreuer vor dem
angesicht des wynds vnd als eyn
funckh der den sturmwynt zerstreut
Got der rebellt den selben kynden
den sinertzen yrs vaters vnd wan
er es widergeit so weist er es sein
auffn werden sehen seyn töttung
vnd von dem grym des allmach
tigen trinckt er vnd wan zu ym ge
hört von seynem hausz nach yn
vnd ob die zal seyner monat ge
halbtault wirt ob sey daz yemant
got lern kunst oder die hohen vr
tault er stirbt starckh gesunt reich
vnd sälig Seyn gelyd sind wol vault
vnd mit marckh werdn seyn payn
gefeuchtt aber der ander stirbt yn
der bitterkait seyner sel an all reich
ait vnd schlaffen doch pey ayn yn
dem puluer vnd die wurm bedeck
en sie Furbar ich hab bekant eur ge
dancken vnd die valschen pozen vr
teil wider mich ir sprecht Wo ist
daz hausz des fursten Wo die taber
nackl der pozen Fragt yglichen wo
den weglauffern vnd dise selber
thut yn versteen so bekent ir es wa
yn dem tag der verlyrung wirt be
hallten der pöz vnd an dem tag
des grymen wirt er fur gefurt Wer
strafft ber yn sein weg vnd was
er getan hat wer gelt yms wider
Er wirt zu dem grabn vnd mit d
sambung der tötten warcht er Susz
waz daz kysslstan nach der hellischen
wasser vnd nach yn zeiht er eyn
yetlichen menschen vnd vor yn vn
zalber wie darumb daz ir mich vb
sust trost so eur antwurt gezaigt
sey widerstreben d warhait Das

Antwurtendt xxij. cap.
ab sprach Elyphat thea
mites May dann ge
leicht werden ein menschh
got auch sohallt er gerechter kunst
vnd weisshait ist Waz ist es got
nutz ob du gerecht pist Oder wan
frumbsti yn ob gemaullt ist dein
weg Wurt mit eyn furchtender
dich strafen vnd kumbt mit dir
yn vrteil vnd mit du durch dein
vil übels vnd vngeendt poszhait
die dein hausz abgenumen dw
pfant deyner brüder an sach vnd
plosz hausz beraubt ir klaider wan
er dem müden hausz nit geben vnd
dem hungrigen hausz vnter ge
schlagen daz prot yn der sterckh
deins arms ·i· gewalt besässti
die erd vnd du der almächtig ist
behalst Die wittib hausz gelässi
lar Die ellpüg der waterlosen halst
du gemyndert darumb pistu vb
geben mit stricken vnd dich be
trübt die schnell worcht vnd du
gedachst die vinster nit sehen
vnd yn der vngestum der fliessen
der wasser nit gedruckt geen Ob
du schatzt daz got höher d hym
sey vnd über die spitz der stern
geborcht werd vnd sprichst wan
kent nun got vnd gleichsam dur
ch die dunckel vrtailt er Das
wolcken ist sein verpergung noch
die vnsern beschaut er vnd vb
die annigl des hymels wandelt
er Ob du petzerst die fürstaig d
welt behutten die getreten haben
die bozen man die hingezogen
·i· verlorn sind vor ir zeitt vnd

das wasser vmbkert ir gruntuest
die zu got sprachen Weich wo vns
vnd gleichsam nicht vermacht
zu thun der allmächtig sy schätten
yn wan sie ir heüser mit gut ge
füllt hetten Der selben seuftzen ler
wer von mir Sehen werdn die ge
rechten vnd werden erfreüt vnd
der vnschuldig verspott sie Ist nit
nyder geschnitten ir auffrehtung
vnd ir verlegung verzert das
feür Darumb volg yn vnd hab
frid vnd durch dä hab dir die pest
en frucht empfangen aus seinem
mund gelart vnd leg sein red yn
dein hertz Ist das du widerkerst zu
dem allmächtigen du mitt bist
vnd machst weit die bösheit wo
den tabernackl Er geit vmb die
erd krsilung vnd vmb krsilung fli
ssen gulden wasser vnd d allmäch
tig wirt sein wider dein veint vo
dä silber wirt gehauffet dir dan
über den allmächtigen zufleüsst
mit wolnu sy vnd wirst aufheben
zu dem herren dein angesicht Du
puttst yn vnd er erhört dich vnd
dein gelüb bellstu du ertailst ein
sach vnd sie bekumbt dir vnd yn
dein wegen scheind das liecht Wan
fürbar wer gedemutigt wirt der
ist yn der eer vnd welcher naigt
sein augen er wirt behalten behal
ten wirt der vnschuldig vnd be
halten wirt die tayntkeit seiner
henden Das .xxiij. Cap.
Antwurtendt aber Job
sprach Nun auch yn
bitterkeit ist mein red
vnd der gewalt meiner plag ist
peschwert über mein seüffzen wer
geitt mir das ich bekenn vnd ich
yn vind vnd chum bis zu seinem
sal Ich leg per yn mein vrtail vo
mein mund füll ich mit straffung
das ich will die wort die er mir an
tiwurtt vnd verstee was er red mit
mir ich will mit mir grosser sterck
kriegt er wider mich vnd mit das
er nimb mich der grösz seiner mütl
mich deück Er leg für gerechtikait
wider mich vnd so kumbt zu sy
mein urtail Ist das ich gein auff
gang gee so kumbt er nit vnd ob
ich gnug gein nydergang so verstee
ich nicht Ob ich zu der denckhem
hant ging was thu ich Ich begreiff
sein nit Ist das ich mich ker zu der
rechten ich sieh yn nit Aber warlich
Er waiss mein weg vnd hat mich
peprüft als das golt das durchs
feür geet Die füstritt sein ist nach
geuolgt mein füsi sein weg hab
ich behütt vnd hab nit geuaigt
von yn Von den gebotten seiner
lebs hab ich nit geschaidn vnd yn
meinem bysen hab ich verporgen
die wort seins munds Fürbar er
ist allayn vnd meinant mag ge
weiden sein gedanckhen Yn sein
sel was er will das hatt getan das
auch so er erfüllt yn mir seinen
willn vnd ander vil desgleichs
sind yn peprütt gegen würtig vo
darub von seinem angesicht pin
ich betrübt vnd wann ich yn merk
so entsitz ich zu worbt Got hat ge
waiche mein hertz vnd der allmäch
tig hat mich betrübt Vnd ich pin
fürbar nit verdorben noch mein

angesicht hat verdeckt die dunckll

Von dem das. xxiij. Capt.

allmächtigi sind mit v̊
borgen die zeit ab welch
yn bekumit haben die
habn mit gewisst sein tag/ Die and
ern habn die zil vmb geworffen/ ha
ben genumen die herd vnd haben
sy gessenn vnd die esel der waisi
haben sie anderswo geflobt vnd
haben genumen furpfandt den
ochssen der wittib haben v̊kert der
armen weg vnd habn mit arm ge
drückt die sennfftmutigen d̊ erd
die andern sain die waldesell vnd
wust gendaus zu irem werch vd
warchen zu dem raub vnd peraitten
den iren kynden ir brott mit rzeum
ander abschneiden sie vnd der wein
gartn den sye mit krafft gedrückt
habn herbsten sie blos verlossenn
sie die leut vnd nemen ir klaid
den nichts ist zu derken yn der kellt die
die irgen der perg feuchtn vd sind
mit haben kurn dertb sye vmbvah
en die stein Gewalt haben sie ge
tan/ geraubt die waisen vnd das
possl der armen haben sie beraubt
den plossn vnd den gendn anklaidt
vnd den hungrigen haben sie genu
men ir eber vnter ir bauffn gemer
ett habn sy die mit den tirtten den
kaltern. i. pressen dürstig sind man
von den steten haben sie thum wayn
en oder senffen vnd die sell der ge
wuntn schreien vnd got leidt v̊n
gerotten mit abgeen/ sy warn dem
liecht widersprn sie wesstn mit sein
weg noch sind widerkert durch sein
weg des morgens zum erstn stet auf
der manslächtig vnd tott den dürff
tigen vnd armen vnd bey der nacht
wirt er sam ein diepp Er behellt die
dunckll der ebrecher augen spreth
ent/ mich siebt mit ein auge vnd
bedeckt sein angesicht sy durchgrä
ben yn den vnsstern die heusser als
am tag Zu sammen gerecht habn
vnd haben mit gewesst das liecht Ist
dar snellicklich auffgeet die morg
entrott sie wilkuren den schatten d̊
tods vnd also yn der vinster sam
yn dem liecht wandelln sie leichtt
ist auff der angesicht der wazers
verfluecht ser sein taul yn der erd
noch er wider durch den weg der
wengärtn Zu der grozen hitz gee
er von den wazern ver vnd bys
zu den abgrunden sein sund sein
vergess die erbarmung sein sussi
sind wurm er ser mit yn gedücht
nusi sunder er werd vermult sam
ein vnfruchtpers holtz Er ist fur
bar ein vnfruchtigs dez mit geput
vnd den wittbn hat er nit wol ge
than Er hat hingezogen die starck
en yn seiner sterckh vnd so er stet
so glaubt er nit seinem leben Got
hat yn geben ein stat der trew vd
er nym spracht ir yn hoffart Aber
sein augn sind yn sein weg sy sind
aufgehebt ein wenig aber sie bestend
nit vnd werden gedemütigt als
alle dingk vnd werden hingezogen vd
zermult sam die spitz der eher vd
oberen also ist wer mach mich stu
ffen oder ser gelogen vd
legen für got mein wort

Sintzvur das. xxv. Capt.

trendt aber spracth baldach

Sunnes Gewalt vnd schreck ist bey
vm der da macht mitheilung vn
seynen höben Ist dann mit zal seyn
er Ritter vnd auff wen scheint od
auffgeet mit sein liecht Mag dann
eyn mensch gerechtmacht werden
der got wirt geleicht oder erschein
mögen eyn geborner von frauen Nym
war der mon scheint nicht vnd die
stern seynt nayn vn seyner angesi
cht Noch vilmer eyn mensch faul
vnd sun des menschen eyn wurm

Antwurt Das. xxvj.

Rendt aber Job sprach
Wes helffer bistu Ist er
mit krank vo du auff
beltst sein arm des der nit ist stark
Wem hastu geben rat villeicht dem
der nit hat weisheit vnd verrunnft
die dem manigualtigk hastu erzaigt
oder wen wolstu gelert habn doch
den den getan hat atten Nymmar
die rysen warnen vnter den wass
ern vnd die die bey vn wonen blow
ist die hell bey vm vnd kein deck
ung ist der verlornheit Welcher
richt den wynt Aquilon auff eyn
lerß vnd heingt die erd auf nicht
der da bynt die wasser vn sein wolk
en das sye nit vallen nit arm ber
ab der da hellt das angesicht seyns
sols vnd spant. a. praitt auff seyn
nebel das zil oder endt hat er vmb
geben mit wassern allsanig bys ge
endt werdn das liecht vnd die vm
ster die seulen des hymels zittern vo
wörchten vn zu seynem willn vn sein
er sterkh gar schnell sind die mer
gesambt vnd sein weisheit hat ge
schlagen den hoffer der geist seyn
hat getziert die hymll vnd wan er
seynnfftlich aulszeuht sein hant ist
aulsgefurt der Rypott oder greulich
schlanig Nymar dise sind eyn teull
gesagt von seyner wey wegn vnd
wan wir kum eyn klaynns tröpfflein
seyner red hören wer mag disi gros
seynes donerschlag angesehen Das

Arzu legt auch xxvij.

Job vnd nam an sich sein
sprichwort vnd sprach
Lebt got der abgenum
en hat mein vrteull vnd d almäch
tigk der der bitterkeit zu gefurt hat
mein sell Darumb solanig ist die nar
ung vn mir vnd der geist gotz vn
meym nasslöchern solanig werden
mit reden meyn lebssen pözheit noch
meyn zung gedenckt lüg ez sey vo
mir daz ich euch gerecht sein vrteul
ablanig pis ich abgee so schard ich
mit woll meinem vnschuld vo mein
gerechtkeit die ich angefan gen hab
lass ich mit noch furbar pegreyffet
mich mein hertz vn allen meinem le
ben als der boz mein vent vnnd
mein wider teul gleichsam eyn boz
er was ist nun hoffnung eyn gleichs
ner ist das er geistlich nymp vnd
got nit lossl sein sell Ob nit got hö
ren geschray so auf vn kumbt angst
oder mag er vn dem almächtigen ge
liebt werdn vnd anrüffn got vn
allerzeit Ich ler euch durch die hant
gotz was der allmächtig hat vnd
ich verpurgs nit Nymmar ir all habt
bekant vnd warumb redt ir vppig
lich an vrlach Das ist der teul der po
sen menschen per got vnd die erbsch
afft der notter die sie von allmäch

tigen eim phabeit ob geneert werd
ein ir sein / so werden sye vm swertt
leydn vnd ir neffen werdn mit ge
satt mit prott vnd welch die ander
ein sind von vm die werden ver
grabn vn den vnttergantch vnd
sein wittib werden nit weinen
Ob er zu sammen tragn hab sam
die erd daz silber vnd der laym pe
witt hat klaut Er hatz fürbar pe
witt Aber der gerecht der isst da
von oder sye vnd daz silber teilt
der vnschuldig Er hat gebauen
sam ein schab sein hausz vnd als
ein hut hat gemacht ein schatm
man der reich entschläfft. i. stirbt
so nymbt er nichtz mit vm Zu ge
greifft sam daz wazer die armut
vnd der nachtz trückt vn die vnge
stum Zu hebt der prymendt wynt
vnd nymbt vn hin vnd sam ein
sturmwynt nymbt er vn von seiner
stat vnd lätt aus vber yn vñ ver
treyt vm mit vnd von seiner hant
entfleuht der fliehent Er gürt
vber yn sein hent vnd wisszelt vb
vn so er ansehent ist sein stat Das

Es hat daz silber xxviij.
seiner adern der anfang
vnd dem golt ist ein stat
darynn es geschmeltzt wt
Das eysen wirt von der erd gehab
en vnd anstum entlassen vn hitz
wirt vn gschmerd kert Zeit hat er
gesetzt den vinsternüssn vnd aller
dinck end merkt er Auch den stayn
der dunckl vnd den schatm des tods
er teilt von dem vallenden volckh
vnd sye die vergessn hat der fussz
der nottigen menschen vnd den weg
frien die erd dauon auff gyng an
prott daz ist vn seiner stat vmb
kert mit feur die stat der zaphir
sein stayn vnd sein lett golt den
steig sein wesst mit eym vogl noch
anfgesehen hat vn daz auge des
Herrn Zu habn mit gebeten dve
kynd der kramär Noch eyn lewm
ist durch vn gegangen Nit zu eym
krsilung werkt er sein hant Er vm
kert von den grün den od wurtzln
die perg vn dem vellsen hat er
bäch aufgeschnyten vnd alls köst
lich hat gesehen sein auge vnd
auch die tieff der wazzer hat
er vmbfurn vnd die verborgn
dinck hat er pracht an tag lecht
Weisshaut aber wo wirt die fünd
en vnd war ist die stat der ver
stantnusz Eym menschn waz nit
sein lon noch wirt funden vn der
erd süsslich die lebenden Die ab
grundt spricht Er ist nit vn mir
daz mer redt Er ist nit bey mir
Es wirt nit gebn fur vn schembers
golt noch silber wirt angehaug
en vn seym verwechsellung nöch
mag gefrumen allen schlangen
vn India Noch den stayn sardis
dem aller köstlichsten oder eyn sa
phir mit gelecht vm goldt oder
glass noch werden nit fur sie ge
wechsselt die köstlichen. i. hoben
gezäsi goltz vnd die alleruber
trefflichsten werden nit gedacht
vn seym gleichnusz von den aug
en Aber wirt zogen die weisshait
er mag nit geleichen eym Topasi
us von morenlant noch die aller
raynsten tincktur daz ist varb wer

Job

den ir gelaubt dar ist zu gelaut dar
umb warumen kumbt die weisheit
vnd wer ist die stat der vrkantnuſz
Sie ist verborgen von den augen
allerlebendi auch den vogeln des
himels ist sie verborgen Die ver
lust vnd der tod sie sprechen vnns
ern ore wir haben gehört sein lev
nomung got verstet iren weg vnd
er weiſt ir stat wan fürbar er
siht an die endt der welt vn alle
ding die vnter dem himel sind
die schaut er er hat gemacht den
wyndten ein gewicht vnd die
wasser hat er angehangen vn
der maſz wan satzt er den regen
gesatz vnd den weg den seussen
den vngestumen daselbst sah er
sie vnd ausprachs vnd pewart
vnd erfrogts · i · er furs vnd sagt
dem menschen Warwar die vor
cht got sie ist die weisheit vnd
gren oder schaidn von vbeln ist
verstantnuſz Das · xxix · Cap

Artzu gelegt hat auch
Job meinent sein sprich
wort Wer geit mir dar
ich sey noch bey den er
sten monadten nach den tagen
als got behütt mich da schain sein
lucern auf mein haupt vnd zu
seynem liecht ghing er vn d vinster
Als ich was vn den tagen meiner
Jugent wan da got haymlich was
vns meinem tabernackl wan da
was der allmächtig mit mir vnd
vn scheibumb meine kind wan
da ich wusch meine füsz mit butter
vnd ein velsz gosz mir prich der ols
wan da ich gyng zu den portten d
der stat vnd vn den gassen mir macht
ein gestüll · v · sessel mich sahen die
Junigen vnd wurden verborgen vnd
die ältten aufstunden vn stuen der
Die fursten hörten auff reden vnd
ren vn vn ger vnter legten sie ren
mund Er stum verpütten die ber
zogen · i · furer vnd er zungen an
hisigen iren kein der hörn ore sa
ligt mich vnd das gesehen auf
gab mir zeugknuſz Darumb das
ich gelediget het den armen schrei
enden vnd den waisen dem kaym
helffer pey was Die sehung der ver
derbenden kam auf mich vnd das
hertz der wittiben hab ich getrost
Ich pin angelegt mit der gerechtig
kait vnd sie hat mich bekladt sam
mit eym klaid vnd mit eyner kron
vn meinem vrtail Eyn auge was
ich dem plynden vnd eyn füsz dem
lamen Eyn vater was ich der arm
en vnd die sach die ich nit wesst
fragt ich allerweyſlich Ich ver
mischt die zeind vn dem feur vnd
von den zeinden desselben nam ich
den raub vnd sprach vn meinem
gesehlacht stirb ich vnd als eynn
palm mer ich die tag Die wurtz
mein ist auf gethan bey den was
ern vnd der tau wont vn meine
schmyt meyn ere wirt alleyt ge
newt vnd mein poge vn meiner
hant wirt gesterckt welch mich
hörten die bertten meyn si vrtails
vnd sie die genaigten sier gen zu
meinem rätt mein wortten dürfft
ten sie nichts zu thun vnd auf sie
tripfft meyn aussprechen vnd sie
putten mein sam eyns regens vd

tetten auf yren mund gleich sam
zu eym fruchtpaum · a · spaten tregen
vnd wann ich ir schym pfft so lobten
sie er mit vnd dan liecht mens an
gesicht viel mit auff die erd vnd
ob ich wolt geen zu yn ich satz der
erst vnd wön ich setz sam eyn ki
nig den sein ber vmbstet vd was
doch der warnender tröster Das
vii aber ver xxx. Cap.
spotten mich die Jungen
der zeit der vater ich vn
wirdigt setz zu den hun
den meyner hertt der tugent ir hent
war mir fur nichte vnd sie wurden
gestraft der lebens vnwirdig von
armut vnd hunger vn fruchtpar
Die da nagen yn der wüst vnd ge
swüllen wüstnus vnd arbaut vnd
assen kraut vnd wurtzen d' baum
vnd die wurtz der wachalter warn
ir speysi die da von den tellern sye
namen so sie alle dinig hetten be
graffen zu yn leffen sie mit geschray
yn den wüsten der hau dwindten
sye vnd yn den bölern der erd od'
auf dem letten die vnnütter solten
dinnen gefreut wurden vnd we
sen vnnütter den tonn schatzten sie freud
sein Die sünn der thorn vnd der vn
edeln vnd yn der erd die gantzlich
mit gebutt Nun pin ich auch yn ir
gesang bekert · a · können vnd pin
worden zu eym sprichwort sye
furchen mich vnd fliehen ver von
mir vnd mein angesicht schauen
schampthn sie sich nit Er hat auf
than sein köcher vnd hat mich ge
pennigt vnd eyn zaum hat er ge
legt vn meynen mund zu d' recht

en hant der auffgangs sind komen
gartzald meyn kestigung meyn
fuss haben sie verkert vnd habn
mich gedruckt sam mit den gussn
ir steyg Zerstreut sind meyn weg
sie sein mir wenig worden vnd ha
ben gelegt vnd er warmit der mir
trüg hilff sam durch eyn gepreche
en mauern vnd mit offner thur
sind eyn gewallen auf mich vd
zu meynen armuten sind sie kom
en Ich pin worden zu nichte Er
hat abgenumen mein zeyt sam
der wynt vnd sam das wölcken
ist vergangen mein hail Nun ab
yn mir selber traurig wirt meyn
sel vnd mich besitzen die tag der
kestigung des nacht wirt durch
lochert mein mundt mit smertzen
vnd die mich essen · a · nagen die
schlaffen mit Jn ir menig wirt v
zert meyn klaid vnd sein eynn
halsspolyr haben sie mich beschm
ten Ich pin geglost dem laym vd
gleich dem flunken vnd asche Ich
ruff zu dir vnd du erhörst mich
mit Ich stee vnd du siehst mich mit
Du pist verwandelt mir zu eyner
sterff vnd yn der hertt deyner
bemit bistu wider mich Du hast
erhört mich vnd gleich als auf
den wynt gesetzt Du hast mich
vast nyder geschlagen Ich wuss
dan du dem tod mich geist wo ge
setzt ist dan haus allen lebenden
vnd doch nit zu ir verliessung
oder verzerung lastu aus dein
hant vnd ob er wellt du selber be
beltst yn Ich waynt ettwan über
yn der betrübt war vnd mein sel

Job

leidt mit den armen Ich war wart
tendt guter dinge so sind mir böse
komen Ich wart vnd aysch der liecht
vnd mir sind komen vinster nusi
Mein ynwendige sind auffgedeut
an alle rau Mich habn begriffen
die tag der kelt gunst wann ich gee
ich an gryrmen wan ich aufstein vnd
yn der schar schray Ich pin geweest
eyn bruder der drachen vnd eyn
gesell der straussen Mein haut ist
gelivertst über mir vnd mein pain
sind durr werden vor hitz kelt ist
yn wayn mein haypff vsi mein
orgel yn eyn stym der warnden

Schaffen Cap. xxxj.

Habe ich gelubt mit mei
en augen daz ich auch
mit gedacht von der
Jungkfrauen nun tails het mir
got yn mir von obenab vnd erb
schafft der almachtig von den
obresten Ist nit eyn verlust dem
bösen vnd eyn entfrendung den
die porhaut wurken Ist nit er
merken mein weg vnd all mein
gang die zelt er ob ich gewandelt
hab yn vppikaut vnd gecellt hat
yn vnturen mein fuss Er beng mich
yn eyn gerecht wag vnd wiss got
mein aynualt ob genaigt hab
mein gang von dem weg vnd ob
genolgt hab mein auge mynem
hertzen vnd yn meynen henden
sey angehangen eyn maylugung
Ich see vnd eyn ander der trischt
vnd mein geschlacht wirt auslige
rutt Ist betrogen mein hertz auf
eyn frawen vnd ob ich zu d' thur
meins freunts gewent pin eyn
hüer eyns andern ser mein weyb
vnd auf sie werden genaigt die an
dern man furbar dar vbell ist die
allergrost poshaut eyn feur ist e
bys zu der verzerung werent vnd
auslewt alle gewinde ob ich hab
versmacht eynigen yn recht mit
meinem knecht vnd meyner diern
wan sie redten widermich wa thu
ich dann so auffer zu richten got
vnd wan er fragt waz antwurt ich
ym hat er mich yn dem pauch
gemacht der auch den selben ge
macht hat vnd hat mich gefor für
yn der furt-r-scham ayn' got hab
ich verlanget daz ich wolf den ar
men vnd die augen der wittib hab
lassen beiten oder harren hab ich
gessen mein schurten prot allayn
vnd daz nit eyn waisl von ir geessen
hat Pan von kindhaut ist mit mir
gewachsen ey parmung vnd von
dem pauch meiner muter ist sie
auszgangen mit mir hab ich ver
smächt den furgenden darub daz
er nit hat klaid gehabt vnd andert
ung den armen ob nit mir wolge
sprochen haben sein sertten vnd
von den scheppen meyner schaff
werm worden ist ob ich hab auf
den wesen auf gehaben mein hant
Auch ob ich mich durch yn d' porten
den obresten so vall mein achsl
von mein gelyd vnd mein arm
werd gebrochen mit seynen bayne
wan all weg recht sam die die yn
furcht auf den warzen also hab
ich geforcht got vnd sein burd hab
ich nit mugen tragen hab ich gesch
ant gott mein sterkh vnd ob das

sicherund golt mein hoffnung ist Ob
ich gefreut pin uber mein vil reich
tum Vnd darumb hat gerwyl be
gryffn mein hant Ob ich gesehen
hab die sunn wan sie geschynnen
hat Vnd den mon gend schon a lau
terlich Vnd gefreut ist vn ewer ver
bergung mein hertz Vnd ich hab ge
kust mein hant mit meinem mund
welch ist die grost boßhaut Vnd die
lautung wider got den hochsten
Ob ich gefreut pin zu dem vall des
der mich gehast hat Vnd hab fur ge
lockt daß vn vbell begrifen hat noch
furbar hab ich mit geben zu sunden
mein sel daß ich peßert zu verfluch
en sein sel Ob mit gesprochen habn
die man meins tubernackls wer gent
von seinem fleisch daß ir wer nit
erfullt Ausserthalb ist mit verlybn
kum pilgrim den weggeer mir off
en mein thur Ob ich verporgen hab
samm ein menisch mein sund Vnd
hab verhelt vn meyneu bosn mein
boßhaut Ob ich hab ausgerekt zu
grosser menig Vnd die versmah
ung der nachsten mich gehalten
hab Vnd mit dester mer gesvigen
hab Vnd ausgangen bis die thur
wer gent mir ein helffer daß mein
pegir der allmachtig hor Vnd daß
er schreib daß buch der da vrtaylt
daß ich auff meiner schultern trag
daß Vnd vmbgeb daß mit der kron
sam ein torson mir zu allen zeiten
verkund ich ez Vnd als ein fursten
opffer ich vn Ist daß wider mich mei
ered trifft Vnd mit ir die zwey wam
en Ob ich geessen hab ir frucht an
gelt Vnd die sel ir pauer geketzt gt
hab Vmb frucht gee mir auf distl
Vnd fur gersten dorn

Vsi drey Das .xxxij. Cap
man werliessen Aber
antwurtten Job sprach
darumb daß er sich recht
gedacht Vnd zornig Vnd vngeduld
ist helyn der sun Kiratbel Phurytes
von dem kund Ram Vnd ist aber
gezurnt vider Job darumb das
er sich recht gedacht bey got Auch
wider die drey sein freunt ist er
worden vmpirdig darub daß sie
nit funden hetten ein vernunfftig
antwurtt Sunder daß sie allawn
verdampt hetten Job Darub baitt
helyn daß Job mit vn redet Dar
umb daß ellter sein warn die redt
en Da aber er sah daß drey ant
wurtten nit mochten da ward er
zornig snellicklich antwurtten
helyn der sun Kiratbel Phurytes
sprach Ich pin der funfft an der
zeit aber ir ellter Vnd darub ver
lassen des haubt hab ich mich ge
schampt euch zaigen mein vr
teil Ich hofft furbar daß daß leng
er alter ir den solt Vnd die menig

Job

der Jar leret die weishaut. Aber als
ich sich so ist ein geist in den men
schen vnd die eingeplasung des
almächtigen geit verstantnusz
Es sind nit langwirig die weisen
noch die altten verstend das re
tend. Darumb sprich ich hört mi
ch vnd ich zaig euch auch mein
kunst. wan ich wart eur red. Ich
hab gehört eur weishaut so lang
ir kriegendt mit mein worttn vnd
so lang ich schatzt euch ettwas re
den dz dacht ich. Aber als ich sich
so ist nit der gestraffen mitt Job
vnd aus euch geantwurttn seyn
reden dz nicht. villeicht ir sprecht
wir haben funden weishaut. Got
hat in gewerffn vnd nit ein mensch
Er hat mir nichts geredt vnd ich
antwurt im nit nach eurn worttn
vnd sie worttn in vnd antwur
ttn nit furbas vnd zugen von in
ir gesprach. wan darumb hautt
er vnd ir kayner redt. sie stundn
vnd antwurttn nit furpas. Ich
antwurt auch mein teil vnd er
zaig mein kunst. wan ich pin wol
er red vnd mich zwingt der geist
meins leibs. Ymmer mein bauch
ist sam ein most an ein attem dz
new lägellein zerprich. Ich red vd
attem ein wenig. Ich thu auff
mein lebs vnd antwurt. Ich nim
nit die person eins mans vnd
got geleich ich mit ein menschen
wan fürbar ich wanlz mit ir pleib
ben. ¶ wesen hab noch
wenig zeit bin nympt
mich mein schopffer
Or darüb das. xxxiij.

Job mein gesprach vnd all mein
wort verhyn. Ymmer ich hab auf
gethan mein mundt reden wort
mein zung in meinem grimmit
ein aynü alltigin meinem hertz
en mein red vnd ein vrtail mein
lebsi lautter redn. Der geist got
hat mich gemacht vnd dz attem
dz almächtigen hat mich leben
tig gemacht. ob du machst so ant
wurt mir vnd wider mein ange
sicht stee. Ymmer dz mich auch
sam dich gemacht hat got vnd
von dem selben lain ich auch ge
macht pin. Doch fürbar mein
wunder soll dich nit schrecken vd
mein aufgesprach sey dir nit swar
Du hast geredt in mein ohn vnd
die stym deiner wort hab ich ge
hört. rain pin ich vnd an misstat
vnd vnuermailigt vnd in mir
ist kayn porzhaut. Darumb dz er
klaff fraff in mir funden hat dar
umb hat er gewilkürt mich seyn
veint. Er hat geleyt in ein storch
mein fusi vnd behütt hat er all
mein steig dz ich darynn du mit
gerecht bist. Ich antwurt dir dz
got grözer sey ein menschen vnd
er vnkriegst dz er mit zu allem
wortten hat geantwurt dir. Eyn
mal redt got vnd zu dem andern
dasselb widerlaigt er nit. durch den
schlaff in ein nächtlichen gelicht
wan der schlaff betrübt die leut vd
schlaffen an dem pett dan so tut er
auf die ohn der man vnd witter
werset sie lernt er gehorsam dz
er werker den menischen von den
die gemacht hat er vnd lost in

von hoffart rettet sein sel von zer
störung vnd sein leben daz er nit ge
yn swert vnd auch straft er durch
smertzen vm bettleyn vnd all seine
payn tut er kranck werden scheuch
lich ser vm vn sein ein leben das
prot vnd sein sel die speis die vor
begirlich waz faul wirt sein leib
vnd seine gepayn die bedeckt watm
werden geblost nabent wirt der zer
störung sein sel vnd sein leben den
tötlichen vnd ob für vn redent wöt
eyn engell ernier von den gleichem
daz er verkunt des menschen gerech
tikait Er erparmt sich sein vnd
spricht lösi vn daz er nit abgee yn
die zerprechung Ich hab funden
vn we ich vm gnädig wil werart
ist sein fleisch von dem payn er wöt
widerkern zu den tagen seiner iug
ent Er wirt pitten got vnd er wirt
vm senfftmütig vnd siebt sein an
gesicht In iubeln daz ist freudn vo
gert wider dem menschen sein ge
rechtikait Er beschaut die mensch
en vnd spricht Ich hab gesunt vnd
welch ich hab verlassn vnd daz ich
waz wirdig hab ich nit genumen
er empfangen Man er hat gelöst sein
sel daz sie nit fur vn eyn vnttigunk
sunder daz sie lebent daz liecht sah
Nymmer dis aller wirckt got drey
mal durch vglichen daz er wider
rufft ir sel von zerprechung vnd
erleucht sie mit dem liecht der leb
endn Nauf dich Job vo hör mich
vnd swaig man ich red Ist ab daz
du hast tan du redest so antwurt
mir Red man ich wil dich lassen
sehen gerechtn Ist aber daz du er
mit hast hor mich swaig vnd ich ler
dich weisheit Das. xxxiiij. Capt.

Er kundend also helyn
auch daz hat er gered
hört ir wersen meynn
wort Sie gelertten vnembt
mich man daz or peweart die wort
vnd die kell versucht die essn mit
geschmack eyn vrtail erwelenn
wir vns vnd vntter vns beseben
wir waz daz pest sey Man du Job
hast gered gerecht pin ich vnd got
hat verkert mein vrtail vn mir zu
vrtaln Fürbar so ist er eyn lüg vo
eyn fraueln mein geschoss an alle
sund Wer ist der man als Job der
trinckt gespott sam wazzer der get
mit den wurckenden die pozhaut
vnd wandelt mit den pozen man
en gesprochen er hat Nit wolgefelt
eyn man got auch ob er lauff mit
vm Daruomb ir behertzten mann
hört mich Er sey ver von got die
vnmilltikait vnd von dem almä
chtigen die pozhaut Man daz we
rch des menschn geit er vm vn
nach den bogen vgliths widergeit
er vn warlich fürbar got vo dämpt
nit vmbsust noch der almächtig
keit vmb daz vrtail Wen hat er
gesetzt anders auff der erd oder
wen hat er gesetzt auf die wellt
den er gemacht hat ob spricht zu
vm sein hertz den geist sein vnd
Attem zeiht er zu sich aller lieb
wirt gepreten mitenander vnd
eyn mensch wirt vn aschen wider
bekert Ob du hast mim verstant
nu sich hör daz gesagt wirt vo merck
die schym meyner aussprach Ist

mit wer liebhar dan urtail magt gehalt
werden vnd wie du den der gerecht
ist so wilt verdampst der spricht
dem kunig abtrivnig er hilft die
hertzogen poz der nit empfacht die
person der fürsten noch bekent den
wuetrich so er kriegt wider den ar
men man dz werch seyner hent
sind alle schnell werden sterben vnd
vn mittern nacht werden betrübt
die volcker vnd sie werden durch
gen vnd hinnemen den frünelden
an hant man sein augen sind über
die weg der menschen vnd alle ir
tritt merckt er. Es sind nit vinster
vnd der schat des tods ist nit dz da
verporgen werden die da wurckenn
pozheit Noch fürpan ist er vn des
menschen gewalt dz er kum zu got
vn vrtail er zermülle vil vnd vn
zalber vnd tut stecken sie für sie man
er bekennt ir werch vnd darumb
erwlautt er die nacht vnd sie wer
den zermischt sam die bozen hat er
sie geschlagen vn der stat der sehen
den die gleich sam von listen ab
gewigen abgewigen von vm vn all
seyn weg wolten sie nit verstecken
dz sie möchten komen zu got dz
geschrey der nötigen vnd hört die
stym der armen man so er frid v
leiht wer ist der verdampt semd
er verporgen hat sein angesicht
wer ist der vn ansech vnd o über
die völcker vnd über die leüt thu
regnieren v. hersichen eyn menschen
der eyn gleichsner ist durch dye
sünd des volcks man darumb
hab ich geredt zu got vnd dir ver
peüt ichs nit hab ich gelert du
lern mich ob ich pozheit hab geredt
zu got fürpanleg mit darzu wirt
nit von dir got sie pezeyn wann es
ist mysfallen dir man du hast an
gehebt reden vnd mit ich vnd ist dz
du icht bessers wilt red du die man
der vernunfft werden mir reden vnd
eyn werser man hört mich Aber Job
hat törlich geredt vnd sein wort he
len mit gehörsam Vater mein werd
Job versücht bys zu dem end mit last
von den menschen der pozheit der
über sein pozheit vnd hat zu geleyt
schelt wort vnter vns dz zwischen
werd er zu sammen pünden vnd
dann zu vrtail nimm er mit seynen
worten got Das. xxxv. Capittel

Darumb helyn dise ande
re wort hat geredt du mecht
dich icht seyn gleich den
gedanckung dz du es
redest gerechter dan got pin ich fürr
bar dü halt gesprochen dir gefellt
mit dz got ist oder wz ist er dir nutz
ob ich sünd vnd also antwurt ich
deynen reden vnd deynen freunnden
mit dir Sieh an den himel vd schaw
vnd anlüg die himellischn das er
hoher denn ist ob du sündest zwen
schatt er vm ob wilt gemert sünd
deyn bozheit was thuest wider
vn was geschey vm oder was empfi
cht er von deyner hent eym mensch
en der dir gleich ist dem schatt deyn
pozheit vnd den sun des menschen
hilfft dem gerechtigkeit durch dye
menig der tardigung schreyen sie
vnd heülen durch den gewalt des
arms der wütrich vnd spracht nit
wo ist got der mich gemacht hatt

vnd der gesang hat geben vn der
nacht der vns lernt vber die vieh
der erden vnd vber die vögl des hy
mels vnd vnterweist er vns sie werden
schreyen vnd er erhört nit durch die
poßhaut der pösen man nit vmb
sust hört got vnd der allmachtig
siehet an aller sach Auch so du spri
chst Er merkt nit vrtail per vn
vnd wort die sein pan nun zeucht
er nit vn sein grymen Noch richt
das übell oder jmsletat was darub
hat Job vmbsust auffthan sein mund
vnd ankunft hat er wort gemanig
vellttigt Dis. xxxvj. Capittell.

Vlegent auch belyn hat
dise geredt Leyd mich
vbr mich ein wenig
vnd ich zaigt dir wan
ich hab noch das ich für got red vd
widersatz. Andere werb satz Plen
kunst von dem anfang vnd mein
würcker beweis ich gerechtigkeit wär
lich war an lügt sind mein red vnd
gerechte kunst wirt dier bewärt
Gott wirfft nit ab die mächtigen
man so er selb auch mächtig ist vd
sunder auch er behelt nit die pösen
vnd geyt den armen das vrtail
Er nymbt nit von dem gerechten
sein augen vnd die künig setzt er
vn den sal ewiklich vnd daselbst
werden sie auf gerecht vnd ob sie
sind vn den ketten vnd werden gepun
den mit den stricken der armut Er
zaigt vn ir werkh vnd mysstatt
wan sie sind frauel gewesen Auch
wirt er offen ir ere dan er sie strafft
vnd redt das sie abkert werden von
der poßhaut Ist dan sye hören vnd
er behaltten so erfüllen sie ir tag vn
gut vnd ir far vn eren Ist aber das
sye nit hören so werden sy vergeem
mit dem swert vnd werden jn ver
zert vn tötbaut Die gleichsner vd
ussigen die machen. i. prauthen den
zorn got vnd sie schreyen nit zu
got so sie werden vberwunden es
wirt sterben ir sel vn vngelthum
vnd ir leben vnter den auszerttn
. v. prauthen Er solt den armen von
seyner kümernuß vnd öffet vn
kümernuß sein oren darumb be
halt er dich von dem engen mund
aller prautist vnd das nit habend
hat gruntuest vnter vn vnd die
rüe deins tisch wirt vol gewust
Dein sach ist geurtailt sam eyns
pösen vnd deyner sach wirstu vr
tail enphaben Darumb soll dich
nit vberwinden dein zorn das du
yem anz drückst noch die menig
der gab nach dich Legab die grön
. t. macht an kümernuß vnd all
krefftig mit sterkh Nit verleng
die nächt das die volk auffsteigen
für sie hüt dich das du nit naigst
zu der poßhaut man die hastu an
gefangen zu wolgn nach der armut
Nymmar got der hoch vn seyner
sterkh vnd kayner ist gleich
vn den rechtschöpffen wer mag ge
fragen sein weg oder wer vn zu
sprechen mag Er hat gewerkht hoz
haut gedenkh das du nit wust
sein werkh von den gesangen hab
en die man All menschen werden
vn sehen ein yeglich schaut vn an
von ver Nymmar got der grols
ist vberwunden vnsler kunst die

Job

Tal seiner fur ist vnschatzperlich
Er hymmelt die stern der regen
vnd geust aus sein regn zu gleich
nusl der wazer Er regen von den
wolcken maz alles bedeckt hat oben
herab will er ausprautten sein wolkn
gleich sam sein gezelt vnd plitzt mit
seinem liecht von oben vnd auch
die gestat der mers bedeckt er durch
dysl Furbar vetrult er die wolckn
vnd geit essen den vil totlichen vn
heiden verbirgt er daz liecht vñ
gebeut vm daz anderweit kum
Er verkunt damon seinem freunt
daz er sein erb ser vnd zu vm mug
auff steygen Das. xxxvii. Capitl

Ker das ist erschrocken
mein hertz vnd ist ver
wegt von seiner stat
hort die horung vn de
schrecken seiner stym vnd den hal
von seinem mund geend uber all
hymll meritt er vnd sein liecht
uber die endt der erden nach vm
wifft der dosserhilt mit der stym
seiner gross vnd er wirt mit er
fraugt so gehort wirt seyn stym
dossen wirt got vn seiner stym
wunderlich Er tut groze vnd vn
erforschliche er gebeut dem schne
daz er abgee auf die erd vnd den
wynterl regen vnd gussen seiner
sterkh der bedeut vñ der hant all
en leutten daz yglich bekennen se
ne werkh ern geen wirt ern thier
seyn verpergung vnd vñ seinem
loch wirt er wonen Von den nw
drelchn wirt ausgeen vn gestum
kunt vnd von dem hewigen kelt
wirt got wirt so werhlt gefruchtt
vnd aber wirt gnuglich werden aus
gossn die wazer das firmament pe
geit die wolcken vnd die wolckhen
sprengen seyn liecht die beleuchtn
alle ding scherbumb wo sie hynfurt
der will des regirers zu allen dingen
die er vn gepeut auff angesicht der
kuysl der erdn er ser vn ernem ge
schlarht oder vn seiner erd oder vn
welcher stat seiner erpawung er
sie hyn sendt werden gefundn Merk
dise Job stand vnd merk die wun
der got Maystu mit dam die steig
seiner wolcken groze vnd gerechte
kunst sind mit dem klaid inwrin
so bewait wirt die osten wynt du
hast villeicht mit vm gebawem
die hymll die aller vestlichst gleich
sam die erd gossen sind Zaug dis
war sagen wir vm furbar ir wirt
den ernigerrickt vn die vnsser wer
sagt vm daz ich red vnd auch ob ez
rot ein menisch er wirt verzert
vnd nun seben sie nit daz liecht
schnel wirt der wynt gezwungen
vn die wolcken vnd der gend wynt
verfocht sie von Aquilon kumbt
daz golt vnd von got die wirdt
sam lobung wirdiclich mugen
wir vn mit finden grossl ist er mit
sterkh vetrul vnd bigerechtikait vd
ez mag nit ausgelagt werden dar
umb furchten vñ die man vnnd
durren vnnut schauen all die sie
dunckn werslsein Das. xxxviii.

Nun vurtten ward der
herr Joben vd wynde. a.
gewulcken vnd sprach
zu Joben Wer ist der der
ermynckt den sentenz vd vetrult

den vnwissenden worten vmbgurt
als ein man dein myern vnd ich
wird dich fragen vñ antwurt mir
Wo warstu do ich setzt die gruntfest
d' erden Sag mir bistu verstunt
nusi Wer hat gesetzt ir mass kem
stu ei oder wer hat gezogen vber
sie die lynien Auf was sind ir grunt
gefest .i. zu sammen than od' wer
hat gelassen ir ecken stein so mich
mit aynlobtn die frewen brynll wo
mit frolocktn all kynder gotz Wer
hat mit thurn beschlossen das mer
das auffquall sam er von d' scham
ausging so ich setzt den gewulcken
sein klaid vnd mit dunckl ez samen
mit eyns kintz tuch eyn gewickelt
hab ich ez vmbgeben mit mein end
en vnd hab gelegt eyn reygll zu den
thurn vnd hab gesprochen bys hie
her sult ir komen vnd gee nit fur
pass vnd da zerprichst dein gesivel
lent .i. warhsslent bach bistu dan
nach deinem auffgang gebotten
der morgenfru vnd hast gezaigt
der morgenrot ir stat bistu mit
gehalten slaben dt die endt der
erd vnd hast angeschlagen die
boszen von ir Es wirt wider gesetzt
sam der larm das zaichen vnd be
stet sam ein klaid von den boszen
wirt genumen ir liecht vnd d' hoch
arm .i. gewalt wirt zerprochen bist
du mit eingangen die tieff der mers
vnd vn den allerletzten d' abgrundt
bistu gewandelt Sind dan dir
offen die portten des tods vñ hast
gesehen die vinsteren thur bistu
dan gemerkt die praitt der erden
Sag mir kemistu alle ding vn

weg wont das liecht vnd welche
strass ser der vinster das du fursl
eyn weglich zu seynen enden vnd
verstest die pfad ir heuser West
du dan dselbst das solst geboren
werden vnd bekennst die zal deiner
tag bistu mit eyngangen die schatz
der schnee oder der treffens hord
bistu angesehen die ich perait hab
vn der zeit der wendt vnd vn dem
tag des streits vnd kampffs durch
welchen weg wirt gesprengt das
liecht Betaylt wirt die hitz auf
die erden Wer hat dem schnellisch
wynt geben den lauff vnd de weg
dem dossenden donner der regnet
auf die erd an die menschen vnd
wust do kein tottlicher wont das
er erfult eyn wey vnd ant d' wüst
vnd fur bering grunttaunt Wer
ist vater der oder wer hat geboren
die tropffen des treffen od' tawes
von wes pauch ist aussgangen das
eys vnd die kelt von dem brynll
wer hat die geburn vn gleichnusi
der stein werden die wasser gehart
vnd die hoch der abgrunt vbirt
zu sammen gegurt magstu zu sam
men gefugen die schenden stern
pleiadis das ist das .vij. gestirnn
.i. pes thauri oder den vmbkraisi
des hernwagens magstu verstrauen
Prinngstu mit den morgen stern vn
ir zeit vnd den abentstern thust
du auf gen uber die kind d' erden
bistu bekennt die ordenung des
himels vnd legst sein wuttung
auf die erden bistu mit auffhoben
vn dem nebel dem stym vnd die
vngestim der wasser bedekt dich

Job

Lástu vtt die plitz vnd sie gend vnd
wanns widerkomen sprechends dir
wir sein hye. Wer hat vn den gelu
ern des menschen gelegt weyshaut
oder wer hat geben dem han ver
stantnuſz. Wer aussprichtt hymll
vernunfft vnd wer tut schlaffn das
gesang des hymlls. Wann wart geshift
das pulver auf der erd vnd die laym
oder letten wurden zu samen than
pist mit vabent der leym raub vd
die sell irfuntgen erfüllstu. Wann sye
riven vn den löchern vnd vn den
hölen verporgen sind. Wer berautt
dem raben sein essen wann seyne
Jungen zu got schreyent waynt das
sye nit speyss habend. Das. xxxix.

Wilstu vtt die zeit der ge
burd der storcken vn den
velsen od' halt behalten
die geberinden bynttu
hastu gezelt die monatt ir enphah
tung vnd wastu die zeit ir geburdt
sie werden gebogn zu der fruchtt vñ
gebern vnd mugen lassen sye aus
vnd geschaiden werden ir kind vd
varn zu der wald sie gend aus vd
komen nit wider zu yn. Wer hat
gelassen den waldesell frey vnnd
wer hat entlösst seyn band. Wem
hab ich gebn hausz vn der wüst
vnd seyn tabernackll vn der erd d'
saltzung. Er versmacht die menig
der stat vnd das geschray des nöt
ers hor er nit. Er vmbsiehtt die perg
seyner wald vnd alle gründe du
rchsuchtt er. Magt nit ein aynhorn
dienen dir oder wontz bey deyner
krippen. byntst vtt aynigehütn an
den pflug vn deinn zuchel das du
vmbkerst den letten deyner tal nach
dir bist icht habn trost vn yr grossn
sterkh vnd verlast vn dem arbaut
gelaubst icht vnn das sie wider geb
en deynem samen vnd sambs vnn
dein scheurn. i. stadl. Die wedern der
strussn sind vtt gleich den wedern
des hann nachkn vnd habichs. wan
er verlat von der erd seyne ayer
Du villeicht machst sye warm vn
aschen so wirt vergessn das sye eyn
fuss zertritt oder eyn tier des velds
zermülts. Er wirt verhertt zu seyn
en kyndern als sye nit seyn sind vmb
sust hat er gearbaut so vn kaynn
worcht zuvüngt wann got hat yn
beraubt der weisshaut vnd hat vnn
nit geben verstantnuss. so er zeit
wirt so hebt er yn die hörb seyn flug
Er verspott das pfaud vnd seyn auf
sitzer geist vtt dem pferd sterkh
oder vmbgeist seyn hals mit wun
heln. Merkst vtt sam die heuschreckl
die er seyner nasslocher ist schreck
die erd grebt er mit dem hauff vd
freud sich vast vnd vert entgegn
den gewappetn. Er versmacht die
worcht noch weicht nit dem swert
vber yn wirt hellen der köcher sch
end wirt das sper vnd schult hitz
endt vnd grymmeyt kert die er
den noch schatzt mit bölenden klag
der posaunen vnd wo er hort die
pauckhen da spricht er wach. i. fiv
Wer wirt gegenwürt der streitt
mit dem mand der hertzogn. i. für
ern vnd des heulu der schar wirt
icht durch dein weisshaut geundert
Der habich auszrekt seyn flugll
gen osten oder zu deynem gepott

wirt auf gehöcht der adlar vnd yn
den hohen steten setzt. a. legt er sein
nest yn den velsen peleibt er vnd
yn den höchsten steten der stain
wont er vnd yn den vnzugenck
lichen stain. a. velsen da von sieht
er all vnd von wer seben seine au
gen seine zunge letzken plut vnd
wo ein tod als ist sopald ist da pey
vnd darzu hat gelegt der herr vnd
hat geredt zu got macht icht der
der mit got kriegt so leichtlich gerw
en ye fürbar wer got strafft der soll
antwurtn vm Das. xl. Capitl.

Antwurtendt sprach
Job dem herren Ich der
leichtlich geredt hab was
mag ich geantwurtn
Dem haut leg ich auff mein mundt
Eynis hab ich geredt daz got wolt
daz ich es nit geredt hiett vnd das
ander dem ich hinfür nichtz zuleg
Aber antwurtendt sprach der herr
von dem wolckhen Joben vmbgürt
sain ein man dein mern vnd ich
wird dich fragen vnd zaig mir
maystu mit vernunfftn mein vrtail
vnd verdambst mich daz du werst
gerechtuertigt vnd habstu gewalt
sam got vnd ob du mit eyner gleich
en stym dönst vmbgib dir gezird
vnd wird hoch auffgerichtt vnd pis
erwirdigt vnd schön vnd wird an
gethan mit klaidn Zerstreü die hoch
uertigen yn deynem grymen vnd
pis aussehent ein meysthen der am
ualt gee vm zu zeucht besthaw all
hochfertigt vnd schemmt sie vn zer
misch die pözen yn ir stat vnd ir
angesicht verseuch yn die grüben
vnd ich vergich daz dich behaltn
mag deyne rechte haut Nymmar
den helffant den ich gemacht hab
isst mit dir heu sam ein rindt
sein sterck ist yn sein mern vnd
sein tugent yn dem nabell seyns
puuchs Er zammen zeuht seyn
swantz sam ein zeder die marckh
seyner boden synd zu sammen ge
uart. a. erstarcken seyn parn sam
ein eren pfeyff seyn fleisch. a. haut
derckht sam die eysen plech Er ist
ein anfang der wegt got der yn ge
macht hat der legt zu willen seyn
swert Jn dem selbn tragen die berg
kraut aller tier des welds schimpff
en dir vnter dem schattn schafft
er vnter der gehaim der hälm. a.
röhr vnd yn den feuchten stetn be
schirmen werdn die schatten seyn
schattn vnd die weyden. a. welber
der flüss werden vn vmbgeben Nem
war er verslrmmt ein flüssuuer
vnd wundert yn mit vnd er hat
fürbar den trost daz der fordan
rynn yn sein mund yn seyne augen
sam mit eynn hammen. a. pernn
wächt er yn Jn den spitzigen angeln
durchbort er sein naslöcher ob du
macht auszieben den mervilch mit
dem pern vnd mit eyner schnür
bistu sein zungen bistu icht legen
eyn zirckl. a. krauss oder ryng yn
sein naslöcher oder mit pfrümen
durchborstu sein wang wirt er
ytt mer zu dir die gebet oder redt
die zu warche. a. seinftlich wirt er
ytt gehaussen mit dir gelüb vnd
du empfachst yn zu ein ewigen
knecht wirst du ytt sein spottn sam

eyns altten weibs / oder wirst yn zu
pynden dein metzt Jn vertaln die
freunt vnd yn taln die metzlar
bilt vnt erfullen die legen mit sein
em vell vnd die beballter d' vilsch
mit sein haupt leg auf yn dem
haut Bedenkch eyns streitz vnd
thu mit dartzu furpaz zu reden
Nymmar sein hoffnung betrugt
yn vnd er wirt verendt allen seb
ent Nymmar sam eyn scharpffin
werkh vrh Jn Das .xlj. Capittel.

Er mag nun widersten
meinem angelicht wer
hat mir vor gegeben daz
ich ez yn widergeb / alle
die vnter dem hymll synd sind mein
Jch vertrag yn mit yn den machtig
en wertn vnd zu bitten zu sammen
gelegt Wer offet daz angelicht sein
er klaydung vnd yn die mitt seins
munds Wer get yn die thur seym
angelicht wer tut die auff vmb
den kraiß seiner starckhen zenn
ist wercht sein leib sam gegossim
schoss vnd gefugt mit schuppen die
sich trukken Ayne der andern wt
zugefugt daz mit eyn atten mocht
gen daß durch eyne hangt d' an
dern an vnd so sie sich halten mdt
yn kayner maß werden sie geschai
dim Seyn niesen ist ein schein der
feurs vnd sein augen sam die prauw
en der morgenfru Von seyne mund
geend flammen .v. lampen als die
fren dez feurs antzunt Von sein
en nasslöchern geet der rauch als
eyns brymmen den hafens d' hitzig
ist Sein feur macht koln prynnen
vnd flam geet aus von seynem
mund vn seynem hals wont sterck
vnd seym angelicht wirt vorgen
arimt die gelider eyns fleysch wer
den anemainder anhangen Er sent
nyder ir plutz vnd zu eyner andern
stat werden sie mit gefurt Das hertz
sein wirt verhert sam eyn stayn
vnd wirt zu sammen zogn sam
der schmyds ampos Wan er wirt
hingetzogn so furchtendt die engl
vnd erschrocken werden sye gerry
nigt Wan yn pegreifft daz swertt
so mag er nit widerstean noch
daz sper noch das pantzir wegn
er wirt schatzn sam die spreuwer
.v. ayeln daz eysen vnd daz gesch
meid sam daz fraul holtz Jn wirt
nit fohen .v. machen eyn schutz yn
stupffeln synd vm worden die stam
des schlyngers gleich sam eyn stupf
ell stro hat er geschatzt .v. geacht
den hamer .v. keuln vnd er ver
spott die schusslantzen vnt vm
soll werden die schein der sunnen
Jn wirt vnterstreut golt sam
der laym Er macht wallen sam
eyn hafen die tieff der mers Zu lett
sam die salben sieden Nach vm
wirt leuchten der steig Er schatzt
die abgrund sam als eyn senest
enden .v. alten den Es ist nit auf
der erd geuwalt der vm mitt ge
nossen Er ist worden daz er kayn
wercht als hoch sicht er Er ist eyn
kunig uber all sun der hoffartt

Antwurt Das .xlij.

Antwurt aber Job de herren
sprach Jch weis daz du
alle dinig vermagst
vnd dir kann dunck verporgen ist

Wer ist er der verpirgt den Rat an vr
tail Darumb vnweisslich hab ich
geredt Vnd die über der masi für
oder vberpen und mein weisshaitt
hor vnd ich red Ich fragt dich vnd
antwurt mir amit gehörtu ozn hab
ich dich gehört mui aber siehet dich
mein aug Vnd darumb begreiff
ich mich Vnd wurtch trew vnd ge
dult vn dem funckhen vnd aschen

Darnach vnd aber geredt hat d'her
zu Job vnd sprach zu Elyphat thema
niten Ertürnt ist mein grym vnn
dich Vnd vn zwen dein freunt wa
r habt nit geredt das gerecht bey
mir als mein knecht Job Nembt
darumb euch .vij. stier vnd .vij. wi
der Vnd geet zu meinem knecht Job
vnd opffert holtcan für euch vd Job
mein knecht bitt für euch Sein ange
sicht daz enphach ich daz euch nit
vermerkt werd die torhait wann
furbar ir habt nit geredt recht bey
mir als mein knecht Job Darub gyn
gen ab Eliphat theamites vn Bal
dath sthuites Vnd sophar naama
tites vnd teten als zu vn geredt hat
der her Vnd der herr enpfing daz
angelicht Job Vnd auch der herr ist
bekert zu gedult vnd wiw Job da er
pett für sein freunt Vnd der herr
legt zu alle die gewesen warn Job
zuvyrfach vnd zu vm komen all sein
brüder vnd all sein swester vnd all
die vn bekunt hetten vor vnd assen
mitsin prott vn seinem haus vnd
pewegten vber vn ir haubt vnnd
seyn vn getrost über alls vbel daz
got pracht het über vn vnd gaben
vm yetlicher eyn schaff vnd yn
die ozn eyn gulden ozhang vnnd
der herr gesegent den lebsten Job mer
wann sein anfangen vnd vm sind
worden .xiiij.M schaff vnd .vj.M Ca
mel vnd tausent Joch orhsen vnd
tausent eslyn Vnd vm wurden .vij.
sun vnd .iij. töchter Vnd hiessen
den nam der ayn Diem .i. tag Nam
en der andern Cassiam .i. wolschmec
kent plum Namen der drittn Corn
stybi .i. behaltendt die schön ir au
gen vnd nit sind funden so zierlich
frauen als die töchter Job vn aller
erden vnd ir vater gab yn erbschafft
mit yen brüdern Vnd Job lebt nach
dem hundert vnd .xl. Jar vnd sah
sein sun vnd sun sterner sun bys zu
der vierden geprürd oder geschlächt
vnd ist gestorben all ter vnd wol der
tuff ⁂

Thobias

Thobias von geschlächt vnd der stat
Neptalym die ligt yn den öbrestn Ga
lylee auf Naason nach dem weg der
fürt gein Occident an der tencken hant
habendt die stat Sephet da er geuan
gen waz In den tagen Salmanasser
künigs der Assyrien vnd doch yn die
geuanckhnusz gesetzt den weg d' war
hait hat er nit verlassn also daz er
alles daz er gehaben mocht den mit
geuangen brudern die von seynem
geschlächt warn mittailt Vnd so
er waz der Jüngst vntter allen yn dē
geschlächt Neptalym nichtz doch
kintlich began er yn wercken vnnd
auch zu letzt so all gyngen zu den kel
bern gulden die Jerobaam gemacht
het künig yn Isrl Er allayn floch
die mainschafft aller vnd für zu
Jherusalem zu dem tempel dez herr
en gotz vnd da pett er an den herren
got Isrls all sein erstuenung vñ sein
zehenden getreulich opffern also daz
er yn dem dritten Jar den ellenden
vnd fremden diennd gab all zehen
den dysse Vnd desgleichen nach ge
satz gotz dez hymls der Jungling
behiellt vnd da aber er worden waz

eyn man Er nam eyn weib annam
von seynem geschlächt vnd gepar aus
ir eyn sun sein namen ym anlegend
den er von kyndthait got fürchtn
lertt vnd enthalten sich von aller
sund Darnach vnd er durch vanck
nusz kam mit seynem weib vñ sun
yn die stat Niniue mit allem seym
geschlächt vnd sy all assen von den
speysen der haidn Er behielt sein sel
vnd ist nye vermailigt yn iren essen
vnd darumb daz er gedachtig waz
dez herren yn seynem gantzen hertz
en Got gab ym gnad yn angesicht
salmanasser dez künigs vnd gab
ym gewalt wo er hin geen od' varn
wolt daz er het freyhait waz er thun
wolt Furbar er für all tag durch all
die yn der vanckhnusz warn vnd ge
dächtnusz dez hails gab er yn vnnd
da er kam yn Rages die stat der Medo
rum vnd von dem gut er geert waz
von dem künig het er .x. lib silbers
vnd da er mit menger schar seyns
geschlächtz Gabalum notig arm sah
die von seynem geschlächt warn vn
ter eyner hantuest gab er ym daz ge
nant gewicht silbers Aber nach vil
der zeit als gestorben waz Salmanasser
der künig da reichsset Sennacherib
sein sun für yn vnd die kynd Isrl' veint
het yn seynem angesicht Thobias
für all tag durch all sein kund vd
tröst sye vnd mittailt eym yetlich
en nach vnd dem er vermocht von
seynem reichthumen den hüngrign
fürt er vnd den nackoten bot er klai
der vnd den toden vnd erstochen gar
einszlich gab er grebnusz Darnach
vnd wider kam der künig Sennache

rib fliehent von Judea die plag dye
got vmb yn gemacht het durch sein
scheltwort .i. gotz swern vnd er wart
ertzürnt vnd tott vil aus den kyn
den Isrl' Thobias vergrub die leich
nam ir vnd da ez verkundt wardt
dem künig er hies yn tötten vnnd
nam all sein hab Thobias ab mit
seynem weib vnd seym sun waz flie
hent bloß vnd lag verporgn wan
vil hetten yn lieb Nach tagen aber
vber .xlv. töttn den künig seyn sun
vnd widerkert kam Thobias yn sein
hauß vnd all sein reichtumist ym
widergeben

Nach disem Das .ij. Cap.
aber da waz der tag der
hochtzeit des herren vnd
waz worden eyn Jnbiß
gutter yn dem haus thobie sprach
er zu seynem sun Gee vnd zu für
ettlich von vnserm geschlächt die
got synd fürchttendt vnd daz sye
mit vns ezzen Da er waz abgang
en er kam wider vnd verkundt ayn
von den kynden erwürgt ligen yn
der gassen vnd alspald sprang er
auf von dem tisch gesäß vnd ver
lies den Jnnbiß nüchtärn kam er

zu dem leichnam vnd hub yn auf
vnd trug yn yn sein haus haymlich
daz wann die sun vnttergyng er
stillich yn vergrub vnd da er ver
porgn het den leichnam da als er
prot mit wayn vnd mit zittern
gedacht er die red die gesprochen
hat der herr durch Amos den pro
pheten die tag eur hochtzeit werd
en kert yn wayn vnd klagen vnd
da aber die sun vnttergyng da gig
er vnd begrub yn Aber straffend
yn all nächst die sein vnd sprach
en Jetz durch diß dings sach bist
du gehayssen zu töttn vd kaum
pist entrunnen den gewalt der tods
vnd aber vergrebstu die toden Ab
Thobias waz mer fürchten got dan
den künig Er pegrayff die leichnam
der getöttn vnd vergrub sie

Es geschach aber daz zu ettlichem
tag er mud waz von grebnüß vd
kam haym vnd gelegt het sich pey
eyner want vnd schlieff vor eym
nest der swalbin Als er schlieff
warm dreckh vieln auf sein aug
en vnd er wart plynt aber dise
versuchung Darumb verhengt der

her: vm begegen dar den nachkom
en geben würd eyn perspil seyner
gedult als dem heiligen Job wann
so er von kynthait allwey got ge
fürcht het vnd sein gebot gehalten
het mit ist er getrauriqt wid' got
dar vm die plag der plynthait be
gegent ist sünder vnpewegliche vn
gotz wercht ist er verlyben wirck
ent dantch. i. gnad got alltag sein
es lebens wann als dem säligem
Job anlagen die kung also disen
die freunt verspotten sein lebn vd
sprachen Wo ist dein hoffnung
darumb du allmusen vnd gleb
nusz tettest Thobias aber straft
sie sprechent Er solt nit also reden
wann kynder gotz sind vnd des le
bens sind wir warttendt dar vns
got ist gebent disen die seyn trew
nymer verwandelt von vm Anna
aber seyn weib gyng alltag zu
dem schidll werch vnd von der
arbait wer bent die narung die
sie gewolgen mocht zuprecht sie
vnd es ist geschehen dar sie ein kitz
eynner geyssi nam vnd prachtz haim
zu hausz vnd da der pleten stymd
man hört er sprach Luft dar nit
vill eicht gestoln sey gebt es wider
seynem herren wann ez zymt nit
vns oder hallt ezzen von gestolnem
ettwas oder anrüm Zu disen sein
weib zornicklich antwurt öffen
lich ist yypig. i. verloren worden
dein hoffnung vnd dein allmusen
sind nun erschynen Vnd auch mit
disen vnd andern delgleichen wort
ten flucht. i. schalt sie yn

Das Dritt Capittel.

Darnach thobias seuffzet
vnd vingan zu bettn mit
zähern vnd sprach Be
recht bistu her: vnd all
deyne vrtail sind gerecht vnd all
dein weg erbarmd vnd warhait vd
vrtail Vnd nun her: gedächtig pis
mein Nit rach enphach von mein
sünden noch gedenckh meiner ver
lassenhait oder meiner freuint. i. ge
beter wann wir sein nit gehorsam ge
wesen deynen gebotten Vnd sind ge
ben vn straffung vnd vanckhnusz vd
vn tod vnd gespott vnd zu schmach
allen gebürtn vn die du vns ge
streut hast vnd nun her: grosz sind
dein vrtail wann wir nit gewirckt
haben nach deinen gebotn vn habn
nit gewandelt lautterlich pey dir
vnd nun her: nach deinen willen
thu mit mir vnd gebeut. i. schaff vn
frid Vnd enphach mein geist wann
mir nützt. i. furdert sterben mer den
leben Desselben also tags geschach
dar Sara die tochter Raguelis vnd
stat Medorum Raves vnd als sie hört
die schelltwort von ayner der maid
res vaters wann sie was geben vij.
mannen vnd eyn teuffl der namen
Asmodeus tött sie von stund als sie
eyngangen warn zu ir

Darumb dan sie vmb ir schuld besch
alt die maid dai antwurtt sie ir sprechent Furbar wo dir sehen wir nit
eyn sun oder eyn tochter auf d'erd
du tötterynn der man pilt nit auch
mich tötten Als du auch getött hast
vij. man Durch dis stym ging sie
zu dem obern schlafkamerlein irs
hauss vnd. iij. tag vnd. iij. nacht
als sie mit noth trawrich Sunder
yn dem gebett was sie bestend mit
zähern batt sie den herren das er
von disem schelten sie lediget Be
schehen ist aber am dritten tag da sy
erfüllt het das gebet wolsprach. i.
seget sie dem herren Beseget ist d'
nam dem got vnser vater du der
ertzürnt wirst erbarmung thustu
vnd yn der zeit der trubsal vlässt
die sundt den die dich anrüffen
Zu dir herr ich mein angesicht ker
zu dir mein augen ich ker Ich pitt
dich herr das dü von dem baunt
des scheltwortt mich ledigst Oder
sunder von der erdn mich lösst du
wust herr das ich nye pegert hab
kain man vnd trayn behalten hab
mein sel von aller fleischlichen pe
gir Nye mit den schimpffenden hab
ich mich gemischt noch mit den die
yn der leichtfertigkait wandelt hab ich
mich gepottn traulichkaitt ayn man
aber mit deyner worcht mit mit
meyner glüstung hab ich wölgmind
meyn freunden Vnd ayn mittweder
ich was ir vnwurdig oder sie villei
cht wurdig mit gewesen sind meyn
Nit ist furbar yn meyn sichen gewalt
dem mit das hat aber furbar eyn
yettlicher der eert dich Wann sein le
ben ist das vn bawerung wirt bekront
Ist aber das er ist yn trübsal so wirt
er erlost vnd ob er yn strafff ist zu
deyner erbarmung zu komen zimpt
yn mit furbar wirstu gefreut yn
vnser verliesung wan nach vn
gestum machstu es schon vd nach
zäher rein vnd wayn freud vnd
fubeln gestu yn nam der dem sey
geseget got Ist l' vnmer ewiklich
In der zeit synd erhört die gebet ir
bayder vn angesicht der eren des
hochsten gotz vnd gesant ist der
engell Raphael das er gesunt ma
cht sie bayde der ir zu eyner zeit
vn angesicht des herren furkomen
synd Das. iiij. Capit.
Darumb da schatzt tho
bias sein gepet werden
erhört das er sterben
mocht Er berufft zu yn thobiam
sein sun vnd sprach zu im Hör sun
der mein die wort meins munds vd
sye yn deynn hertzen sam eyn grun
uest baw Wan enphach got meyn
sel den leib mein begrab Vnd er
wirstu anlegen deyn mutter all
tag irs lebens Bedächtig furbar
solt sein wieuil sie geliden hat
durch dich yn irem pauch Wan
aber auch sie wolpeynig die zeit irs
lebens begrab sy pey mir all tag
Aber deyns lebens yn deym mut
solt haben got vnd hüt dich das
du mit den sünden kain mal mit
gunst vnd vnterwegn lässt die
gepot vnsers gotz Von deyner hab
thu allmusen vnd mit soltu wen
kern dem angesicht von kaynem
armen Also furbar soll es geschehen

daz mit von dir kert werd daz antge
sicht des herren wie du macht so solt
sein barmhertzig Ist daz dir vil hab
wirt sein so gib reichlich Ist daz dir
wenig ist auch daz wenig fleiß dich
gern mittailn arm lon fürbar gutt
samelstu dir vn dem d'notturfft
wan daz almusen von aller sundt
vnd von dem tod lozet vnd leidt nit
zu gen die sel vn vinsternuß Gron
gewinnen wirt bey dem obrestn got
daz almusen allen die er tund Maig
dich sun der mem von aller vnkeus
ch vnd an dem weib lerd nymmer
wissent sund Hoffart nymmer vn
deinem sinn oder vn deinem wort
laß erscheinn In ir fürbar alle ver
liessung hat angefangn den vr
sprung Welcher dir ettwas arbait
allpald daz lon soltu vm geben vd
daz lon deins tagwerks sol gar nit
bey dir verleibn Waz du von eym
andern halt dir geschehen schaw
daz du daz mit eym andern zu zeit
ten tust Prot daz dein mit den no
tigen armen vnd hungrigen soltu
eizen vnd von deinen Kaidern
die blossen bedekh Prot daz dein
vnd wein den dein auf die greb
nuß der gerechten setz vnd nit
soltu aus vn essen oder trinken
mit den sundern Rat allwey von
dem weisen soltu suchen alltzeit
segen got vnd peger von im daz
er dein weg send vnd all rütt die
dein sullen verleybn vn vm Ich zaig
auch dir sun der mich habn geben
x. lib silbers daz du noch vnt redent
.i. kind wart Babelo In Rages der
stat Medorum vnd hantiest die
sein ich per mir hab vnd darumb
durchfrag wie du zu vm komest vd
nym wol vm daz obgenant gewicht
silbers vnd gib vm wider sein hant
wert Nit thü dir fürchten sun der
mein Eyn arms fürbar leben für
en wir sunder aber vil guter ding
werden wir habn Ist daz wir furch
ten got vnd gebgendt von aller sund
vnd werden thun wol Dis. v. Capt.

Dann .i. darnach thobias
antwurt seinem vater
vnd sprach die du mir
gepotn hast daz thu ich
vater wie aber ich dis gelt gewin
nais ich mit vnd ich entwaich auch
vn waz zaichen gib ich vm sunder
noch den weg durch den man dar
fert hab ich ine bekant Du antt
wurt vm sein vater vnd sprach
Fürbar die hantiest sein hab ich
per mir wan du zaigst von sund
wider gibt er daz gelt sunderbar er
vorsch dir eym ein getreuen man
der gee mit dir behalten sein lon
die weil ich noch leb daz du er ein
pfürchst

Du ging aus thobias vnd wand eym
stein den Jungling begurt .i. gesch

ürtzt vnnd sam gleich perait zw
wandeln vnd waz nit wissent daz
ez der engll gotz waz Er grüsst yn
vnd sprach Von wan mügen wir
dich gehaben güter Jüngling vn
er antwurt von den kynden Jsrl
vnd thobias sprach kennstu den
weg der fürtten die gegent Medo
rum Jm antwurt er Jch kenn yn
vnd all sein weg hab ich emszlich
gewandert Vnd pin verlyben pey
Gabelo eurm bruder der wont yn
Rages der stat medorum die geleg
en ist auff dem perg Egothanis Zu
ym sprach thobias Peyt mein .i. ent
halt mich bitt ich bys ich dise selb
verkünd meym vater Da gye ein
thobias vnd sagt alle dise dem sein
vater vber disz wundert der vater
daz er einging zu ym vnd als eyn
ging er da sprach er Freud sey dir
allweg Vnd thobias sprach was
freud wirt mir ich der yn den vinst
ern sitz vnd daz liecht dez hymills
nit sieh Jm antwurt der Jung
Starckhs mutz pis .i. beleib Kin
nachstn ist ez daz du von got gehault
wirst Vnd also sprach thobias ym
macht icht gefürn mein sun zu ga
belo yn Rages die stat medorum
Vnd wan du widerkumbst so gib
ich dir dein lon vnd zu ym sprach
der enngll Jch für vnd widerfür
yn zu dir Jm antwurt thobias Jch
pitt dich zaig mir von welchem
haus oder welchem geschlacht pist
du Jm antwurt Raphael d' engel
vnd sprach Das geschlacht fragstu
eyns tagloners oder den tagloner
der mit deinem sun gang Sunder

daz ich icht villeicht die ein sigt
Erzaig ich Azarias Ananye des
grossen sun Vnd thobias antwurt
Aus eynem grossen geschlacht pist
du sunder peger ich daz du nit
zürnst daz ich wolt bekennen dein
geschlacht Aber sprach zu ym der
engl Jch pin der gesunt fürt vnd
gesunt widerfürt dir dein sun An
twurttendt aber thobias sprach
Wolwandert vnd sey got yn eurm
weg vnd der sein engll var mit
euch Darnach beraitt wurden
alle ding die auf dem weg warn
zu tragn

Da tet gesegen thobias sein vater
vnd muter die sein Vnd wannd
ertn baid miteinander Vnd da
sie gefarn worden hub an zu wain
sein muter vnd sprechen Den stab
vnnsers alters hastu entfürt vd
hast yn genumen von vns Wolt
got daz nye gewest wer daz gelt
darumb du yn gesant hast vns
waz gnug vnser armut das
wir reichait geschatzt hettn daz
das wir gesehen hettn vnsern sun
Vnd thobias sprach Nit solt du
waynen gesunt kumbt wider vns

er sun vnd gesunt kert er wider
zu vns vnd dem augen werden in
seben Ich glaub furbar das eyn
gutter engel gotz mit vm wander
vnd wol schick dan vmb vn gewur
cket wurt Also daz er mit freud wi
der kum zu vns Zu diser stymm
hört auff die sein mutter weynen
vnd sprach Das. vj. Capittel.

GEfarn ist aber thobias
vnd eyn hunt volgt
ym nach vnd verleib
die ersten beherbung
bey dem wasser Tigris vnd gieng
aus dan er wusch sein füss

Vnd mynnwar eyn grausliczher
visch gieng aus dawon daz er yn
fraz Dey waz furchtend thobi
as vnd schray mit grozer stym
sprechent Herr er vellt mich an
vnd der engel sprach zu ym Pe
greyff die orschuppen vnd zeuch
yn zu dir vnd da er yn gezogen
het an die drucken vn zappeln an
fing vor sein füssen do sagt ym d
engell entward disen visch vnd
sein hertz vnd sein hertz vn gall
en vnd leber behalt vnd hab dirs
zwan furbar dise sind notturfftig zu
ertzney nutzlich vnd da er das ge
tan het er bratet sein fleisch vn mit
yn trugen sie ez ym weg vnd daz
vbrig swelzen sie das sie genug het
ten allslang pys sie komen yn Ray
es die stat Medor Darnach fragt
thobias den engell vnd sprach zu ym
Ich pit dich Azaria bruder dan du
mir sagst waz ertzney haben dise
die du mich von dem visch hast
behaltten vnd antwurtendt spra
ch er ym Seyns hertzen eyntail ist
dan du ez legst auf kolen der rauch
seyn vertrybt .i. verzendt alls ge
schlächt der teuffel es sey von eym
man oder frauen Also das er für
pas nit genähet zu yn vnd die gall
seyn ist nutz zu salben die augen
yn den eym fleckh .i. vel ist vn sie
werden gehault vnd er sprach zu ym
Wo wilt dan wir verleiben vn ant
wurtendt der engell sprach Es ist
hie Raguel mit nämen nahet eyn
man von deynem geschlächt vnd
er hat eyn tochter mit namen Sa
ra vnd sunder weder knaben noch
töchter hat er kein dan allayn sie
dir wurt geben all sein hab .i. gut
vnd du must sie nemen zu gemä
hel Darumb begert er von yr vat
ter vnd er geyt dir sie zu weib
da antwurt thobias vd sprach
Ich hör darumb das sy gebeiser vij.
mannen vnd sie sind tod sun der
auch dise hab ich gehört das der
teuffel sie getott hab darumb
furcht ich daz mir villeicht auch
mir dise widerfaren vnd so ayn
iger pin ich meynen freunden

Ich leg ir alter mit trauren yn ir ab
grundt Da sprach der engell Raphaël
zu ym Nyr mich vnd ich zaig dir
welch sein den angelsygen maig der
teuffl Die sinds furbar die die ver
gmaheliung also enpfahen daz sie
got von ym vnd yrem gmaht auf
slahn vnd ir wollust also anligen
als daz maull vnd pferd yn dem
kam verstantnusz ist Gewalt hat
uber sy der teuffl Du aber wan du
sie nymbst vnd ernyest daz slaff
kamerlein drey tag gantz an ayn
bisz von ir vnd nichts anders dan
gepets pflig mit mir vnd yn der
selben nacht an genimt die leber
des visch fluchtig wirt der teuffl
Aber an der andern nacht yn der
zufugung der heiligen patriarch
en wirstu zu gelassen Aber an der
drittn nacht wirst den segen ernol
gen daz von eurch gelaint sun ge
born werden Vergantgen aber der
drittn nacht nym die Junckfrauen
mit der worcht des herren durch
lieb der sun mer dan durch gelust
gefurt daz du yn dem sam Abra
he den segen des herren ernolgst

Ergangen Dis .vij. capi.
sind aber zu Raguelen
vnd sie enpfing Raguel
mit groser freud vnd
anlitnendt Raguel thobiam sp
rach Anne seyn weib Wie gleich
ist diser Jungling meinem vettern
.a. obam vnd da er das gelsprochen
het sprach er Von wan seit ir Jungen
vnser brder vnd sie sprachen von
dem geschlacht Neptalym sein wir
aus der stat Ninue vnd zu ym sp
rach raguel Pekennt ir thobiam
mein brder sie sprachen wir kenn
en vnd da er vil gutz von ym ge
redt het da sprach der engell zu
Raguelen Thobias von dem du
fragst der ist vater dises vnd Rag
uel sanckht sich vnd kusst ym mit
zähern vnd waynot auf seynem
hals sprach er Segnung sey dir
sun der mein Man eyns gutn vo
des pesn mans sun bistu vnd an
na sein weib vnd sun ir tochter
waynnten .a. zähertten Nach dem
aber vnd sie gerdt hetten gebot Ra
guel tötten ein wider vnd machen
wirtschafft vnd da er sie manett
zu dem Fibiss da sprach thobias
hie ich beit weder ysz noch trinck
dan allayn mein bittung du be
stettest vnd verhaust mir gebn Sa
ram dein tochter da gehort das
wort Raguel er erschrack .a. vocht
Man er west was geschehen was di
sen .vij. mannen vnd hub an zu
furchten daz mir villeicht disem auch
also geschech vnd da er swaig vn
dem bittenden kayn antwurt gab
sprach zu ym der engell Nit furcht

Thobias

dich nit sye vm zu geben Wan disem
got furchtigm soll geben werden zu
gemahel dein tochter darumb eym
andern mocht sie mocht sie nit ge
haben Vnd Raguel sprach Ich zuer
fell mit dem das got mein zaher vd
warm fur sem angesicht gelassen
hab vnd glaub dar er euch darub
hab than zu mir komen das dise
vergmahelt wird vrem kund nach
gelatz Moysi Vnd nun solt mit zuei
fell tragen daz ich sie geb Vn pegnuk
die rechten hant seiner tochter. d
rechten hent thobie gab er sy sie spre
chent Got abrahe got ysaacks got
Jacobs sey mit euch vnd er zusam
men fuge euch vnd erfull sein seg
en vn euch Vnd empfunden eynen
brieff machten sye eyn beschreibung
eyner gemahelschafft Vnd dar
nach allen sye wolsprechent got
Vnd vm beruffte Raguel amsam
seyn weib vnd geldt ir das sye be
wart eym ander slaffkamer leyn
vnd fuert dar eyn saram sein toch
ter vnd weynt vnd sprach zu ir
Starckhs gemutz bys mein toch
ter Der her der hymlls geb dir
freud fur dein werdiesln daz du
gelidn hast Das .viij. Capittll

Darnach aber vnd sie
gressen betten da eynlan
ten sie den Junglynk
zu ir Vnd also gedacht
thobias der wort des engels vnd
zoch von sein wallttaschen. .v. starckh
eyn tail der leberen vnd leyt ez auf
lebendig kolen da begnuyff Raphael
der eniigl die teufell vnd pand vn
sin die wust der obern Egypten

Darnach mant die Junckhfrauen
thobias vnd sprach zu ir Saras stee
auf vnd das wir bitten got heutt
vnd morgen vnd nach morgen wan
vn disen dreyn nachten werden
wir got zugefugt Vnd aber ver
gangen der dritten nacht werden
wir sein vn vnser gemahellung
wan furbar wir sein kynd d heilig
en vnd mugen nit all so vergmahelt
werden als die haidn die got nit
wissen Vnd aber stunden sye auf
vnd anlugtich batten sie got prye
mit eynander das gelunthait vn
wird gebn Vnd thobias sprach
Herr got vnser vater dich lobent
die hymll vnd erd vnd das mer
vnd die beum vnd wasser vnd all
gesthopff die dar yn sind du hast
gemacht adam von dem laym der
erden Vnd hast vm geben eyn gehil
ffen Euam vnd nun herr wan du
wust das ich mit vmb sarh der vn
keusch nym eyn weib sunder aber
allayn der afftern lieb vn der ge
ert wurt dein nam von welt zu welt
Von eren bys vnnmer vnd also
sprach Sara Erparm dich herr vns

erparm dich vns dar wir allen bei
de mitsam pt eynander gesunt vñ
gesteben ist vnd der hüner gesang
fliechen hies Raguel sein knecht vnd
gyngen mit daz sie graben eyn grab
man furbar er wozcht dar mit vñ
gleichermaz geschach yn also daz
geschach den andern vij. die eyn
gangen waren zu Ir vnd da sie pe
raitten die grub wider kam Raguel
zu seym weib vnd sprach zu ir Send
ayn von dermen diern daz sie be
schaw ob er tod sey daz ich yn begrab
ce ez betrüg.i. lieht werd vnd sye
sunt ayn von iren diern die eyn
gyng daz kämerlein vnd vand sy
frisch vnd gesunt bey eym mitteyn
ander schlaffen vnd sy kam wider
vnd verkund eym guten boten vñ
setzetten den herrn Raguel vñ an
nam seyn weib vnd sprachen Wir
lobn dich her got Israel wan vns ist
nit geschehen als wir geschatzt ha
ben furbar getan hast mit vnns
dem erbarmhertzigk vnd hast von
vns aussgetriben den veynt der vns
durtrabt Erparmig pist worden
den zwayn aynigen thu sie herr
der meyn vollicklicher dich loben
vnd dar opffer trachen dir deyns
lobs vnd seyner gesunthaut dir
opffern dar beken die meynig d'
hast dir dar du pist der herr got al
layn yn der gruntzen erd Vñ sind
an gebot Raguel sein knechten dar
füllten die grub die er gemacht het
ce ez beleuchtet.v. betrüg vnd aber
seynen weib sprach er dar sie leitt
.v. peraitt wirtschafft vnd zeraitt
alles dar zu den werken nottürfftig
wär vnd zwo vaist kue vnd.iij.
wider tet er totten vnd beraitten
ezzen allen seynen nachpawern vñ
allen furnamten vnd Raguel be
schwur thobiam dar er bart bey
yn zwo worben vnd aber von all
em dar besar Raguel dar halbteil
grab er thobie vnd macht ein solch
geschrifft dar der halbteil d'yber
wart nach yrem vnterygangk.i.
tod tobie zu seyner herschafft kam

Arnach Ca.ix. Capit

berufft zu yn thobias
den engell den er fur
bar eyn menschen schatzt
vnd sprach zu yn Azaria bruder
Ich pit dar du verhörst mein wort
Ist dar ich mich selb zu knecht dir
gab so wird ich nit mitwirdig dem
er furschrift haut do pit ich dich dar
du nembst thye oder dienst vnnd
geelt zu Sabelo yn Rages die stat
medorum vnd gebst ym wider
sein hantuest vñ empfach von
yn dar gelt vnd bitt dar er kum
zu meynen hochzeitten wan du
selb wast dar zelt die tag meyn
vater vnd ob ich verhär eyns tags
mer betrübt wirt sein sel vnd
furbar siehst wie Raguel mich be
swern hat der ayd ich verslaben
nit mag Da nam Raphael vier
von den knechten Raguel vnd.ij.
Camel yn die stat Rages der meden
kert er vnd vand Sabelum vñ gab
ym sein hantuest vnd empfing
alles gelt von ym vnd verkundt
ym von thobie dem sun thobie alle
ding die geschehen waren vnd tet
ym komen mit ym zu seynen hoch

tzeitten vnd als er ein waz gangen
dez haus Raphaels da wand er tho
bian zu tisch sitzen vn er sprang
auff vnd sie kussten an einander vnd
weint Babelus vnd lobt got vnd
sprach Belesen dich got Israel wan
du pist der sun des allerpesten
mannes vnd gerechten vnd got für
chtendn vnd gebenst. .r. thu vnd all
musen vnd gelaubt werd seynung
auf dein weib vnd dein freunt vnd
ir wert seben eur sun vnd sun der
eurn bys zu der dritten vn vierdn
gepürd vnd sey der sam eur gese
gent von dem herren got Israels der
reichst vn welt zu welt vnd da sy
all gesprochen hetten Amen da gin
gen sye zu der wirtschafft Sunder
aber mit worcht der herren die wir
tschafft der hochtzeit trieben sie Das

Da aber hart .x. Capit
ung tet thobias durch
slach der hochtzeit sorg
sam waz sein vater sp
rechent Schatzt icht warub hart
mein sun oder warub ist er da ge
haltten schatzt icht ob gabelus tod
ser vnd mennant gibt vm das gelt
vnd ob er anfing betrubt werdn
er gar vast vnd Anna sein hausz
frau mit Tn vnd gingen an beide
mitenander zu waynen darub
daz allermynst widerkum zu vn
ir sun zu dem gesatzten tag Darub
waynt sein muter mit vnwider
pringlichen zähern vnd sprach au
ch wee mir sun der mein warub
habn wir dich lassen wallen du
liecht vnser augen vnd stab vns
ers alters trost vnsers lebens hoff
nung vnser nachwartung all die
vn dir allayn warn wir habend
dich solten wir mit haben lassen geen
von vns Er antwurt thobias Swaig
du solt nit werden betrubt Gesunt
ist vnser sun genug Betrew ist diser
man mit dem wir yn gesant habn
sye vn kayner maln möcht getrost
werden sunder alltag gung sie aus
vnd vmbsah vnd vmbgyng all
weg durch die die hoffnung des
widerkomens sie hofft. .r. daucht
daz sie von verr yn sah möcht es
gesein daz sye sah den komenden
vnd auch Raphael sprach zu seyn
em ayden Bleib hie vnd ich send
ern poten dez hauls von dir zu tho
bie deinem vater Tn sagt thobias
Ich bekenn daz mein vater vn mein
muter yetz die tag rechent vnd ge
telngt wirt ir geist vn Tn selbert vo
du nit vil worten hat Raphael tho
bian vnd er yn durch kärn ver
nunfft hörn .r. geuern wolt da gab
er yn Satam vnd den halben teil
alls seines gutz vnd hab yn fung
en Tn maydn Tn Camelen vnd Tn
kuen vnd vil gelt vnd gesuntten
vnd frolich lies er yn vnd sprach
der engell dez herren der heilig ser
yn eurn weg vnd für euch gesunt
vnd ir vindt alle ding gerecht bey
.r. vmb eur freundt vnd sehenn
werdn mein augen eur sun ee dan
ich stirb vnd begreiffent wart die
freunt ir tochter vnd kussten sye
vnd liessen gen vnd warmten .r. lein
ten sie eren swebet vnd swiger lieb
haben ir man vnd tetzyrten das
hausz gesind richten dez hausz vo

sie selber sich vnd ergreifflich bitn

Vnd da Dis.xj.Capitl

sie widerkertn vnd kom
en zu kurzam die ist vn
mittll der wegs gegn Ni
nive am.xj.tag Vnd da sprach der
engll thobias bey der Du maust wie
du verlassen hast dein vater ob es
dir also gen all daz wir wegenn
vnd mit sein sthn triten.i.schriffm
vns nach gend daz hausgesind
mitlampt deynem gemahel vnd
mit dem vieh vnd da daz vn ge
viel daz sye gingen sprach d'engell
Raphael zu thobiam Nym mit dir
von der gall der visch wan er wirt
notturffig Also hub.i.nam mit
ym thobias von der gallen vnnd
gingen

Anna aber sass bey dem weg altag
auff dem spitz der bergs da sie von
wer mocht gesehen vnd da sie von
der selben stat erfur.i.sah sein zu
kunfft sie sah von wer vnd allzu
hant bekant sye ein sun lauffent
waz sie vnd verkundtz wein man
sprechent Nymmar dein sun kubt
vnd Raphael sprach zu thobia vo
wan du eym geest dein hausz von
stund anpett den herren got dem
en vnd danck bys vm gebent vo
allzu hant zu gee dem ein vater vo
kuss ym vnd alspald salb auf seine
augn von der gall ditz visch die
du mit dir tregst wils furbar
daz alspald du sie gesalbst werde
aufftan sein augen vnd sehent
wirt dein vater daz liecht der hy
mells vnd ym deynem angesicht
wirt er sich freuen Da lieff wer d'
hunt der mit waz vm weg vnd
gleich sam ein bott kam er mit
dem sempftn seyns zagels freut
er sich Auffstund der plynt vat
er vnd vnngan mit verserunden
fussen lauffen vnd gab die hant
ym ein vnd lieff entgegenn
seynem sun vnd emphabent hat
er ym gekusst mit seinem weib vo
sie vnngn an beyde zu Nach vnnen
wer freuden vnd da er angepett
het got vnd ym gnad sagt da
sazzen sye zu sammen Da nam
thobias von der gall der visch vo
salbt die augn seynes vater
vnd er enthielt nach sam eynn
halbe or.i.stund vnd da vnngan
von seynen augn die fleich
gleich sam eyn schlerm eyns aysl
abgen die peytrnff thobias zoch
er von seyn augen vnd wn stund
daz gesicht enpfing er vnd er
wirdigt got er vnd auch seyn
weib vnd all die ym westen.i.kan
ten vnd thobias sprach Ich lob
dich herr got Israel wan du hast
mich gekestigt vnd du hast mich
behaltn Nymmar ich sie thobiam
mein sun Eyngangen ist auch nach

vij. tagn Sara sein weib vnd alls
hauszgesind vnd viech gesunt vd
Cameln vnd vil anders vnd ander
gelt vnd daz gelt daz er enpfang
en het von gabelo vnd er verkunt
sein freuntten alle woltatt gotz die
er getan hat vmb yn durch den
menschen der yn gefurt het vnd
da komen Achior vnd Nabath die
mag thobie sich freuennt zu tho
bia vnd mit frolocken ym von
allem gute die vmbgethan het got
vnd .vij. tag ezzent mit grozzen
freuden sind sie gefreut Das .xij.
Da berufft zu ym Cap
thobias sein sun vnd
sprach zu ym Waz mu
gen wir geben disem hei
ligen man der komen ist mit dir
Antwurttent thobias seynem va
ter sprach Vater waz lons geben
wir ym Waz mag wirdig sein sein
er guttat .i. guthait mich gefurt
vnd wider her gefurt hat er gesun
den Daz gelt von gabelo hat er en
pfangen Eyn weib habn hat er mich
gethan vnd die teuffl von ir hat
er geswaigt .i. gestillt freud yren
freuntten hat er gemacht mich selb
von der fressung des visch hat er
beschirmt dich auch hat er than
sehen daz liecht dez hymls vd aller
gutn durch yn sey wir erfullt Waz
wirdigs ym mugen wir geben Sun
der aber bitt ich dich vater daz du
yn bittest ob er villeicht sich wir
dig zu nemen den halben tail von
allem daz pracht ist vnd sie warn
ruffen ym der vater vnd der sun
daz er sich wirdigt zu nemen halb
en tail aller ding die sie pracht hettn
Da sprach zu yn Raphael Haymlich
lobt den got dez hymels vnd pey all
en lebenden peichtigt ym Wan er
hat mit euch getan sein erbarmung
Furbar die haimlikait dez kunigs
verborgn ist gut aber die werck gotz
offen vnd verjehen ist er wirdig
Gut ist daz pet mit vastn vnd die
allmusen mer dan die schatz gelt
samelln Wan allmusen von dem
tod lost vnd sie allmusen ysst die
raynigt die sundt vnd tut vynden
daz ewig leben Welch aber thund
pozzhait vnd sund veint sind sie ir
sel darumb offn ich euch die war
hait vnd verpirg nit von euch die
verporgn red Da du pettest mit za
hern vnd vergrubst die toden vnd
verliest dein Jubiss vnd den toden
durch den tag yn deynem haus ver
pargst vnd dez nachtz sie vergrubst
Ich pracht dein gebet dem herren vd
darumb daz du genam wasst got
not waz daz dich pewart eyn ver
suchung vnd nun hat mich gesant
der herr daz ich hailt dich vnd Sar
am daz weib deins suns von dē teuffl
ledigt Ich furbar pin Raphael der
engell eyner aus syben die vorstend
vor got vnd da sie dise horttn betrubt
wurdn sy vnd zittern vieln sie auf
ir angesicht vnd der engll sprach
zu yn Der frid sey mit euch Ir solt
euch nit vorchtn furbar da ich waz
bey euch da waz ich durch den will
en gotz den lobt vnd singt ym Ich
sah furbar als ob ich mit euch ezz
vnd trunckh sunder aber ich eyner
vnsichtign speis vnd trunckh das

von menschen nit geschehen mag werdn
newst ich Darumb ist zeit dz ich wi
derkum zu got der mich gesamnt hat
Aber ir solt loben got vnd auszkunt
alle seine wunder Vnd dz er dise ge
redt von sein angesicht ist er hin ge
zogen. i. abgangen Vnd furbas mo
chten sye vn nit geseben da gestreckt
lagen sie. iij. o: lobtn got vnd shun
den auff vnd verkundten alle seine
wunder Dis. xiij. Capt.
Vffthund was aber tho
bias der elter sein mund
lobt den herren vd sprach
Gross pistu herr ymmer ewiklich
vnd yn alle welt dein reich wann
du peynigst. i. straffst vnd behelst
hinfurst vn die abgrunt vnd wider
herfurst vnd er ist nit der empfliehe
dein hant. i. gewalt peichtigt dem
herren kynder Israel vnd yn ängesicht
der volcker. i. heidn lobt yn Wann
er hat vns gestreut vnter die heidn
die yn mitkennen dz ir auskunt
sein wunder vnd tut sie wissn da
mit ein ander got almachtig ist an
yn Er hat vns gekestigt durch vns
er pezzhaut vnd er behelt vns dth
sein erparmung Sehet darub an
was er mit vns gethan hat Vnd
mit zittern vnd wecht peichtigt
ym vnd den kunig der welt erhöcht
yn eurn werken Vnd ich auch yn
der erd meyner wänckn usz wird
ich yn berchtigt wann er bezaugt
hat sein maiestat. i. gewz mügen
yn eyn sundig volck vnd darub
wert bekert ir sunder vnd tut gerech
tikait bey got gelaubt dz er tütt
mit euch sein erparmung Tebab
vnd mein sel werdn gefreudt in ym
lobent den herren all sein auserwelt
würkt täg der freuden vd peich
tigt ym O Ferusalem die stat got
gekestigt hat dich der herr yn den
werken seiner hent Vergich. i. bercht
dem herren yn dem gütn vn lob
got der welt dz er widerbaw ym
dir sein tabernackl vnd widerzuff
zu dir all genangen vnd so wirstu
dich freuen yn aller welt der welt
mit erm sehern liecht wirstu
leuchten vnd all endt der welt wer
den dich anpetten Beschlächt von
ver: werden zu dir komen vn grab
werdens tragn. i. bringen dem her
en anbetten werdens den herren
yn dir vnd die erd dein yn der hay
likait werdn sie haben Namen dein
en den grozzn werdens yn dir an
ruffn Verflucht sind die verlima
hen vnd verdampt werden die
stelten dich vnd auch gelegent
werdn die dich gebauen du aber
wirst erfreut yn dem sunen man
all werdens gelegent vn gelampt
zu dem herren Salig sind all die
dich lieb habn vnd die sich freuen
auf dein frid Mein sel lob den her
en wann er gelöst hat Ferusalem die
stat sein von alln yn trubsalen
i. kumernusz der herr got o vnser
Salig wird ich ob die pelerbunt
meins samens werden sehent die
lautterkait Erlin die tho: Thrin
von Saphir vnd smaragdt wer
den gepauen vnd von edelm ge
stain aller umbtumpt o maurn
die grassn von scheinden stain vn
rarienem all sein. i. ir grassn werden

gepflastert vnd durch ir gassin
wirt alleluia .i. ere dem herren ge
sungen gelobt sey der herr der er
höcht hat sye vnd sein reich sey In
welt zu welt .i. ewicklich Das .xiiij.

Vnd volbracht Capitl
sind die red thobie vnd
nach dem als er geleucht
ward lebt er .xlij. Jar
vnd sah die sun seiner neffen vd
erfult die Jar Cxij. vergraben ist
er erwirdicklich. In ninive Wan
furbar ym .lvj. Jar daz liecht der
augn verlos er vnd .lx. Jarig daz
liecht enpfing er Daz ander aber
seyns lebens waz yn freud vd mit
gutem nutz der vorcht gotz vschied
.i. fur er yn frid In der stund aber
seyns todtz berufft er zu ym thobi
am sein sun vnd .vij. Jung seyn
sun sein neffen .i. enyckll vnd sp
rach zu yn Nahott wirt d' vntter
gang .i. verlust Ninive Nun fur
bar ausgeet daz wort gotz dez her
ren vnd vnser bruder die gestreut
sind von der erd Isrl' werdn wid'
komen vnd aber all sein wust .i.
verlassen erd wirt erfullt Vn daz
hausz gotz daz yn ir antzunt ist
wirt widergebawen vnd dar wer
den widerkomen all die got synd
furchtend vnd verlassn werdn die
haidn ir aptgot vnd komen In Je
rusalem vnd werden yn ir won
en Vnd sich freuen yn ir all kunig
der erdn werden sie anbetten den
kunig Isrl' Hört darumb meyn
sun eurn vater Dient dem herre
yn vorcht vnd erfragt daz ir tut
daz gevallen sey ym Vnd eurn sun
gebiet daz sie tun gerechtikait vnd
geben allmusen vnd sein yn der
vorcht gotz vnd lobn den herrenn
yn aller zeit yn der warhait vnd
yn gantzen ir tugent Nun darub
sun die mein hort mich vnd sollt
mit verleibn hie Sunder all an
welchem tag ir vergrabt eur mu
ter bey mir vnd yn eyn grab Dar
nach sent .i. naigt eur geng Daz
ir ausgeet von hynnen Wan fur
bar ich sieh daz ir bozzhait geit lon
den ir .i. selb Geschehen ist ab nach
tot ir muter thobias schied ab von
Ninive mit weib dem seyn vnnd
kyndn vnd der sun sun vnd ist
widerkomen zu seynem sweher vd
swiger vnd er vand sye gesunt yn
gutem alter vnd ir sorg .i. arbait
trug er vnd er beschloss ir augn
vnd all erbschafft dez haus Raguel
er selb vernam es vnd sah dye
funfftn gepurd die sun seyner sun
vnd erfullt die Jar lxxxxix. vnd d'
vorcht dez herren mit freud begru
ben sye yn all kund .i. geschlachtt
daz seyn vnd all seyne gepurd In
gutem lebn vnd yn eyner heiligen
wonung verleib also daz er genam
was got sam den menschen vnnd
allen wonunden der erden

Arphaxat also kunig der Meden vn
terthänigt vil volks sein gewalt
vnd er baut ein stat die allermäth
tigisten die nant er Ecbathanis
aus stain gemuert vnd gehawen
die maurn ir yn der höch lxx. ellen
pogen vn der praitt der elln xxx. die
thürn aber ir leyt. i. setzt er zu höch
j. Celle pogen durch die gemuert. i.
iij. ekch Aber ir bayde seytten. xx.
schüchig vmbgang aufrecht vd
er setzt ir tor vn der höch der thürn
vnd er reicht zu sam ein mügen der
vn mügen oder macht seyner heer
i. schar vnd yn der ere seiner wi
gen darumb yn dem far dem. xij.
seyns reichs Nabuchodonozor kü
nig der Assirien der reichsset zu Ni
ne der grossen stat der streit wi
der Arphaxat vnd behalt yn zum
dem grozen feld daz haist Ragau
bey Effraten vnd Tigris vnd Fa
sadain yn dem feld Ereyoth des
künigs Eliroum Da ward erhöcht
der ram Nabuchodonozor vsi daz
hertz sein ward erhöcht vd sant
zu allen die wonten yn Cilicia yn
damasco vnd Lybano vnd zu den
volcken die yn Carmelo vnd Cedar
warn vnd die wonten yn Gali
lea vnd yn dem grossen feld Es
drelon vnd zu allen die warn yn
Samaria vnd über dem wazzer
Fordan bys zu Jerusalem vnd zu aller
erd Jesse allslang bys man kumbt
zu den pergen dez Montanotz zu
den allen sant pottn Nabuchodo
nozor künig der Assirien die all
mit ayn gemüt widerredten vd
widerliessen. i. sant sye lär vnd
an ere warffen sy ez ab Da ward
gewirdigt Nabuchodonozor
der künig zu aller der erd sivur
er bey seiner kron vnd seinen reich
en daz er sich beschirmt von allen ge
gendem

Ni far darumb dem Das. ij. Cap.
xiij. Nabuchodonozor dez künigs
am xxij. tag dez erstn monadtz
geschach daz wort yn dem hausz
Nabuchodonozor dez künigs der
Assirien daz er beschirmt sich vd
er berufft zu vm all die grosshrd
gesthlacht vnd all hertzogen vd
sein streitter vnd het mit yn die
gelayn seyns Rats vnd er sprach
daz sein gedanck zu ym war daz er

alle erd vnterthanigt seiner macht
da das wort wolgefiell allen da be
rufft Nabuchodonozor der künig
zu vm Olofernan eim fürsten der
ritterschafft vnd sprach zu vm
Hee aus wider alle reich der vnt
tergangen vnd wider die zu dem
wordresten die verschmacht habe
meyn macht Nit vertraw dem auf
an kaynem reich vnd all gemaurt
stet mach vnterthan mir Da be
rufft Oloferines die fürsten vnnd
maisterschafft der tugent Assyri
en vnd zalt die man yn der aus
richtung als gebotn het vm der
künig hundertttausent vnd xx.m
streitender fuszgeer reitten der vo
schutzen .xij.m vnd all sein aus
richtung tet er wergeen yn meing
vnzalber Cameln mit disen dingen
die den herren gn ug warm
überflussiglich vnd auch die hert
der ochsen vnd hert der schaff der
war kum zal frucht von allen
Syriam yn seynen geuert bestelt
er beraitten Golt aber vnd silber
von dem haus des künigs nam er
vast vil vnd gefarn iser vnd all
sein schar mit den wagen vnd reit
tenden vnd schutzen er ö bedeckt
daz angesicht der erden als die heu
schreckel vnd da sie durchgangen
warn die endt der Assyrien er kam
zu den grossn bergen Auge die sind
zu der denecken hant Celine vnd
er auff stuig all sein Castel vnd
behielt .i. gewan all warnung vo
macht yns vnterthan die aller
reichsten stat Melothi vnd peruubt
allekynd Tharsis vnd die kynder

Israhel die warn gegen dem gesicht
der wüst vnd gegen ölsten der erd
Celeon vnd gunig über Effraten vo
kam yn mesopothamiam vo prach
all hochstet die da warn von dem
torrent Manbre pis man kumpt
zu dem mer vnd bekumert sein end
von Celicia bys zu den enden Japhet
die sind gegen ostem vnd er zuhurt
all sun Madian vnd beruubt all
ir reichtumb vnd all die vm wider
stunden die tott er yn spitz des swert
vnd nach disen gunig er ab yn die
veld damals yn den tagen des schnitz
vnd verpraant alle sat vnd all baum
vnd wein gärtten tet er nyder schnei
den vnd die vorcht seyn viel auff
alle die Inwonnten die erden Das

Arnach santen .iij. mp.
ir legaten aller stet die
künig vnd fursten Sy
rie als Mesopothamia
vnd Syria Soball vnd libie vnd
Celicie die komen zu Oloferne vnd
sprachen Auffhor vnnwird die dem
bey vns man peser ist furbar das
wir lebait dien Nabuchodonozor kü
nig dem grossen vnd sein dir vnt
terthan dan daz wir sterben mit
vnterganig dem vnsern wir der
dienstbkait vnser schaden leiden all
vnser stet all besitzung all berg vo
bubel vnd velder vnd hertt ö ochsen
vnd hertt der schaff graisi vo pferd
vnd Cameln vnd gantz vnser reich
tumb vnd hab vnd vnser hausi
gesind sind yn deinem angesicht
all vnter deinen angesicht wir
auch vnd vnser sun wesen .i. sern
dem knecht kum vns her fridlich

vnd gebrauch vnser dinst als dir
wolgefellt Du ginst er ab von den
bergen mit den treften den vn grossen
hutten den vnd gewan all stet
all gegent vnd all die wonten auf
der erd vnd von allen steten nam
er vnn helffer zu hilff starckh man
vnd auserwelt zu dem streit vnd
solche wirbt den selben gegen dem
anlaff. i. an viel daz aller erst vnn
wondt. i. burger vnd fürsten vd die
geerten mitein ander mit den volk
en auszlieffen entgegen dem kom
enden vnd empfynngen vn mit tor
on vnd lampen tantzent sackpfeiff
en tymbeln vnd pauken noch dan
mit mit dem daz sie da teten noch
tens gesemmften den grymen zorn
sein s herzen Vnn ir stet prach er
vnd ir wald verschnaid er fürbar
gepoten het vnn Nabuchodonozor
daz er all got der erd auszrutt Also
daz er allayn got gesprochen. i. ge
nant wurd von allen den geschlä
chten die von der macht oloferni
moht werdn vnterthänigt Durch
gendt wz er aber Syriam Soball
vnd all Appamiam vnd alls me
sopotham am da kam er zu Jou
meos vn der erd Kabaa vnd nam
ir stet vnd sazz. i. Wont da. xxx. tag
In den tagen tet er sammen all sich
ar seyner krafft Das fünfft Capit.

Ann hört ent warn die kin
der Israel die da wont ten
vn der erd Juda vorchten
sich vast von angesicht
sein die zitten vnd gruwen auch
an vie ein die syn ir daz nit das tet
ten Israelin vnd dem tempel der herren
daz er gethan het an dem allen stet
en vnd vm tempeln vnd samten
vn all Samaram scheibumb bys
zu Jericho vnd beletzten all spitz ö
perg vnd mit mauern vmbgraben
sie ir gassen vnd sampten fruht
vn beraytung der streitz D priest
er auch Eliachym schraib zu alle
die warn gegen eldzelon die ist ge
gen dem angesicht der grozen wäl
der dothayn vnd alle durch die
der durchgangk sein möcht das
sy verwartten vnd behielten die
aufgenng der perg durch die ö
wegk sein mocht sein gen Israelin
vnd daselbst behutten da die eng
der wegk sein möcht zwischen den
bergen vnd die kinder Israel teten
nach dem als vn gesatzt vnd ge
poten het der priester der herren
Eliachym vnd alls volckh schray
zu dem herren mit grozem anstend
i. ligent vnd die nütigt sein seln
vn vasten sie vnd ir weib vnd sich
an tetten die priester mit klayklai
den vnd die kinder legten sie wider
den tempel der herren vnd den al
tar der herren bedeckten sie mit ein
klaytuch vnd riffen zu dem her
en got Israel aynmütlich mit ayn
daz mit geben wurden vn vnsir
kinder vnd ir weib vn tayling
vnd ir stet vn verendung vnd
ir heiligte vn vntrayn migung dan
Eliachym der priester der herren
der grosz vmbgang alls Israel vnd
hat vn zu gesprochen redent Wisst
fürbar daz erhört hat der herr vn
ser gebet ob ir verleybeit verlybt
vn dem vasten vnd betten vnanige

dez herren Gedachtig seit Moysi des
knechts dez herren Der Amaleck der
trawt vnd hofft yn seyner tugent
vnd yn seyner macht vnd yn seyn
em her vnd yn sein schilten vnd fi
wagn dein sein vnd yn reittenden
dein sein mit mit eysen wechtendt sun
der mit heiligen gepoten anpettend
hinwarff also nyder geschlagen wer
den gantz all vemt ſtrl ob ir vbleibt
yn disem werkh daz ir angenan
gen habt Darumb zu diser man
ung der seynen den herren bittend
verleibent warns yn angesicht dez
herren also daz auch die di opffer
opffertn dem herren vmb gurtn
sich mit klagklaidern .i. harren ge
wanden opffertn daz opffer dem
herren vnd asch war auf yrem
hauptn vnd von gantzem hertz
en den iren all anpetten sye den
herren daz er beschaut volckh daz
sein ſtrl

Ertkunt das .vj. Capt.
ist aber Oloferni dem
fürsten der Ritterschaft
der Assyrien daz di kind
ſtrl beraitn sich zu widersteen vd
die weg vnd pfad der berg besch
lozen hetten vnd von gwossen gw
nien entbran er yn zorn gwossn vd
berufft all fürsten Moab vnd her
tzogen Amon vnd sprach zu yn
sagt mir wer sein magt diz volckh
der die gepurg besitzt oder wie wer
tich vnd wie gwos ir stet sind wez
auch ir krafft oder tugent sein od
welch sey ir menig oder warumb
sye vor allen volchen yn Orient ver
smarht haben mich vnd nit sein
ausgangen entgegen vns daz sye
vns enphaben mit frid Dan Ach
ior eyn fürer .i. hertzog aller kind
er Amon antwurtt vnd sprach Ob
du herr der mein wurdigst dich mich
zu hörn ich sag die warhait vmm
deyner angesicht von den volckh
daz yn den gebirgen wont vnnd
nit ausgeend wirt falsch wort von
meynem mund Daz volck wirt
von dem geschlacht der kaldeen hye
zu dem ersten yn Mesopothamia
hatz gewont Aber furbar sy woll
ten nit nachvolgen die gotter Ir
vater warn yn der erd Caldeorum
vnd also verliessen sie die warch
opffer ir vater die yn der menig
der got warn Avn got dez himels
sye geert haben vnd er gebot yn daz
sye dannon auszgingen vnd wont
ten yn Carram vnd da bedetkht
het alls erdtrich der hunger da ab
furn sye yn Egypten vnd daselbst
wz. Far sind sye also gemert wor
den daz gezelt werden ir schar nit
mocht vnd da besuart sie d̄ kü
nig Egypti vnd auch yn d̄ pawng
seyner stet yn dem tayn vnd zv
gelln sie vnttergetrukt hetten da

ruffteins zu got irem herren vnd
er schluig die gantzen erd egipti mit
mangerlay plagen vnd da sie aus
warffen die egiptischen von im vd
aufgebort die plag von im vnd
aber sie wolt valen vnd zu seine
dienst widerruffen. i. prungen da
sy flohen der got des hymels dazmer
aufftet also daz hin vnd her die
wazzer sam die maurn zu sammen
gehafft wurden vnd sy truckens
fuss den grunt des mers mit wan
dern durchgingen im der selben
stat da die vnzalber schar der egi
pten sye natheylt also daz mit
wazzer bedekt ist daz mit verlaub
halt ayner der dise tat den nach
komen verkunt auch ausgangen
daz rottmer die wüst Synai des
bergs komen sye im den nye kayn
mensch wonen morht oder eynns
menschen kynd gebiet hat daselbst
die pittern prunnen sind gesüsst
im zu trincken vnd durch. xl. far
farlich nutz. i. speys sye von dem
hymel verholgt. i. seyn haben wo
sye eyngangen sind an bogen vd
schoss vnd an schilt vnd swert fr
got hat gestrytten für sye vnd hat
gesigt vnd er mit geweln der an
gewallen hab dis volkh dan all
ayn wan sye abgangen sind von
dem paw. i. ernnty des herren ir
got wie offt aber an got dem im
sye ermandern geert haben geben
sind sye im raub vnd im daz swert
vnd im schant wie offt aber sy ge
ribt haben gangen von de dinst
gotz des im got des himels gab im
krafft widerstendt zu letzt auch
den kunig Chananeum vd Jebuse
um ferzeum vnd etheum eneum
vnd Amoreum vnd all mächtig
im Esebon schlugen sye nyder vnd
ir erden vnd ir stet sye belazzenn
vnd solang sy mit gesündten im
angesicht irs got, da warn bey
im gute wan fürbar ir got basst
die pozhait wan vnd wz den
farn als da sie abgingen von dem
weg den im der got geben het das
sye darym wunderthi verendt sind
sie mit streitten von vil geschlachten
vnd ir vil sind gefangen abge
furt im erd die mit ir ward. Dar
nach aber. i. mun so sye bekert sind
zu dem herren irem got von der
strawung da sye zerstreut warn
sind sye gesaymnt. i. gesampt vd
sind aufgangen disi geperg alle
vnd anderwarb belitten sye fbrlin
da sind die heiligen der heiligen
Darumb nun mein herr kunig ob
ayn erlay pozhait sey im angesicht
gotz der iren vnd aufgeid
wir zu im vnd geben geit got
der ir sye dir vnd im ritter hän
werdens vnter dem ioch deiner
macht Ist aber nit erzurnung
des volks bey dem herren got dan
yrem nit widerstean mugen wir
im wan fürbar ir got beschirmbt
sye vnd wir werden zu gespott all
er erden vnd geschehen ist da auf
hort reden Achior dise wort erzurnt
sind alle die grosten fürsten Olo
fernis vnd gedachten tötten im
sprechent ayner zu dem andern
wer ist der der spricht die kynder
Israel mugen widerstean dem kunig

Nabuchodonozor vnd sein herzenn
man leit an harnasch vnnd an
krafft vnd weisheit der kunst der
streit daz darumb bekenn Achior
daz er vns treugt. Kee wir auf vn
die gebirg vnd wann geuangenn
werden ir mächtigen dann mit den
selben durchschlägen wirt er mit
eym sweert daz wils alls volck daz
Nabuchodonozor ist got der erdn
vnd an vn ander mit ist

Geschehen Das xvj. Capt.
ist aber da sie auffhörten
ndt reden ertzurnt
Oloffernes sprach zu
Achior: Wann du hast vns geweissagt sprechent daz das volck be
schirmbt werd von yrem got daz
ich nun dir zaig daz mit eym got
ist dann Nabuchodonozor wann wir
geschlaben sy all als eym menschen
darnach du selb mit vn mit dem
sweert der Assyrien wirstu werder
ben vnd alls Israel mit dir vn ver
liessung wirt zerstreut vnd pe
warn wirstu daz Nabuchodono
zor sey herr der gantzen erd dann
darnach daz sweert meiner ritter
schafft wirt geen durch dein seitten
durchstochen welstu vnter denn
wundten Israel vnd wirst furpaz
mit ätten allsamt bys verendst
mit vn furbar. Aber ob du deyn
weissagung war schatzt mit eym sil
dem angesicht vn thurn vnd die
vorcht die behalten hat dein angt
sicht geeab von dir ob dise wort die
mein schatzt mit mügen volbracht
daz du aber bekennst daz du mit
ayn sampt vn dises gewar wirst
wyntwar von diser stund dem selb
en volckh wirstu zu gesellt vnd wann
sie wirdig pein mein sweerts enpha
ben du selbst eyner gleichen truch wst
vnterligen Dann gebot Oloffernes
sein knechten daz sye begrytten Achi
or vnd vn furten vn Bethuliam
vnd geben vn in die hent der kynd
Israel vnd nement warn vn die kne
cht Oloffern gefarn sind sie vb die
velder sunder aber da sye genähten
den burgen da gingen aus wider sie
schlingi verffer

Aber sie abkertten zu der seitten des
pergs vnd punden Achior zu eym
pawm mit henden vnd mit kussen

vnd also gepunden von widen hessln
sye vn vn kertten wider zu ir ein ber-
gen. Aber die kynd Jsrl abgingen w
Bethulia vnd komen zu yn die vn
entlostn vnd futtten yn In Bethul
am vnd vn mitt der volcks vn setzent
.i. stellent warn vnd fingtten wz der
sach war daz yn gepunden die Assi-
ri gelassen hetten In tagen aber den
selben waz daselbst ein furst ozias
sun micha von dem geschlacht Syme
on vnd thamm der war gotthouel
vn mittelmig also der elsten vnd
in angesicht aller sprach Achior alls
daz er gesewet hat da er gefingt ward
von Oloferne vnd wie das volck o
loferni vmb daz wort wolten getot
haben vn vnd darumb desgleichen
er ō oloferines vast ertzurnt hies
yn den Jsrahelitischen geben werden
darumb wann er vberwunt Jsrl dann
er vnd auch den selben Achior man
yerhant peynigen hies verderben
à .i. vnttergen oder leyden durch das
er gesprochen het gott des hymels ist
beschirmer der ir vnd da alle dmig
Achior het ausgeleygt daz volck viel
auf sein angesicht anbettent de ber-
gen vnd mit gemaynem warmen vō
klagen aymmitig gepet daz ir sye
dem herren ausgfullen sprechent her
gott des hymels vnd erden sych an die
hoffart ir vnd schaw vnser diemu
tikait vnd daz angesicht deiner hei
ligen. hor vnd zaig daz du nit ver
lässt die von dir tumen .i. hoffmig
haben vnd wer von In helt vnd
serner tugent .i. kunfft berschst den
diemütigst gend also dem warmen
vnd durch den gantzen taig daz ge-
pet der volcker erfult twstent wur-
den. Achior sprechent der got vns
er vater des kunfft du gepiedigt hast
er derselb widerloner geit dir dise
gleichlomung daz du mer siehst
den wen vntergangt .i. verderben
Man aber der herr vnser got geit
dise freyhaut den sein knechtn so
sey auch der herr mit dir In vnser
mitt vnd alls die wolgen all also
mit allen den dernen iwon nach
dem als ozias geendt ward die wd
enpfing yn In sein haus vnnd
macht ein grosi nacht mal vnd
berufft all priester mitermander
als erfullt wart daz wisth der assens
Darnach aber berufft ward alles
volck durch gantze nacht vn der
kirchen betten sie bittendt begeirt
hilff von got Jsrl Das. vij. Capitl

Loferines aber am an
dern taig gepot sein her
ren daz sy auff gingen
Bethuliam Jr waz aber
furbar der fussknechten. j.c xx.m
vnd reittender. xx.m an die beruf
fung der man die gemmer bet die
wünckmus vnd die zu gefurt warn
von den gegenden vnd steten aller
Jugent all mit aym bernitten sich zu
streit wider die kynd Jsrl vnd ko
men durch spitz des bergs bys vn
die höh der ansicht dothayim vō
der stat die kaust belma biz zu cel
mon die ist gegen eloe elon. Kynder
aber Jsrl da sy sahen ir meinig strek
ten sich auf die erd legten aschen
auf ir haupt aymmütlich warns
betten daz got Jsrl erparmig die
sein ertzaigt vber sein volck vnd

Judith

warn nemen ir streitwaffen vnnd
sazten an die stet die die eng des wegs
dem stayg lautten zwischen den gebir
gen vnd warn sie behutten gantz
tag vnd nacht. Aber da Olöfernes
vmb ging tzu scheyb befant das der
brunn der dar eym flou vn ir wasser
furung von dem endt osten aus
der stat er ez wandt vnd verschneidn
gebot er ir wazzerfurung. Ez warn
doch nit verr von der mauern prun
nen aus dem man gedycht haim
lich werden geschöpfft wazzer zu kreff
tigen mer dann zu trinken. Sunder
aber die kynder Moab vnd Amon
gingen zu oloferne vnd sprachen
die kynder Israel hoffen vnd trauwen
nit vn dem sper noch geschoz sunn
der sie beschurmen die berg vnd si
pewarn die bibel vn der höch ge
sazt das du darumb sie an antzend
streit mugest überwinden so sez
hutter der prunnen das sie nit
schöpffen von vn vnd an swert
totstu sie oder aber villeicht man
mud werden so geben sie ir stat die
sie schatzen vn den bergen gelegen
nit müg werdn überwundn vnd
wolgefuellen die wort bey oloferne
vnd bey all seyn söldnern vnd der
besezt scheibumb. Jc. zu verlichen
prunnen vnd da dise hut durch vor
lar was aufgangen da gebrachen
die tisternn vnd die sambung der
wazzer alle die zuvontten vn Bethu
lia also das nit wan vn der stat
da von sie wurden gesat nur am
tag Man zu der mal ward geben
das wazzer den volcken all tag dar
nach zu Ozie gelambt all man vd
frauen jung vnd die klaynen all
mit ayn mit ayner stym sprachen
Vrtail der her: zwischen vnser vnd
dem wan du hast vn vns gethan
vbel. Nit wolst woden fridlich mit den
Assyrien vnd darumb hat vns got
verkaufft vn ir hent vnd darumb
ist nyemant der zu hilff kum so
wir werden nyder geschlagen vor
yren augen vn dürst vnd vn grosz
er verlust vnd nun gelambt sind
all die vn der stat sind das wir
vns mit willen geben Oloferne
besser ist furbar das wir gen ant
en loben den herren lebent dann das
wir sterben vnd sein zu gespott all
ein fleisch so wir sehen vnser weib
vnd vnser kynd sterben vor vnsern
augen. Wir bezeugen heut hymll
vnd erd vnd got vnser vater der
vnser rach stirfft nach vnsern
sünden das ir wez gebt die stat
vn die hant der ritterschafft olo
fern vnd sey vnser end kurtz vn
spitz des swerts das lenger wirt
vn der dürr der durst. vnd da
sie das gesprachen vor den ist ein
wayn vnd heulln groz vn d kirch
en. In der all menigfuld durch vil
stund mit ayner stym schrien zu
dem herren sprechent. Bekunder ha
ben wir dem herren mit vnsern
volckern vnrecht gewurkt haben
wir. hozhaut gethan haben wir.
Du aber darumb das du milt pist
erpartm dich vnser. vnd vn deiner
gedylt rych vnser pozhaut vnd
thu nit geben die verfehen denn
dich ayn volckh das dich mit wais
das sie mit sprechen vnder de haudn

Wo ist ir got vnd da sy gennot mit
disen schreien vnd waynen mind
wurden gelivrgen auffhund ozias
betossen vn zabern vnd sprach ge
leichs gemüt seit brüder vnd dis
v. tag wortten dt wir dem herren er
parmung villeicht fürbar sein vn
wird er abschneit vnd geit er sein
ein namen Ist aber vergangn disen
v. tagn mit kumpt hilff so thun wir
dise wort die ir geredt habt

Und geschehen
ist dz gehort dise wort
Judith die wittib die wa
tochter merari des sunds Joor sun si
Joseph sun ozie sun Elay sun fauer
suns gedeon sun raphaim sun achi
tob sun melchie suns ennan sun ma
thame sun salathiel sun symeon
des suns Ruben vnd ir man was
Manasses der tod ist vn den tagen
des schnitz der gersten Er stund für
bar ob den bindern der garben vn
dem veld vnd kam die hitz auf sein
haupt vnd ist gestorben vn Rethu
la seiner stat vnd ist begrabenn
da selbst bey sein vatern vnd war
ist daz waz Judith sein verlassen wit
tib vetz. iij. far vnd v. monadt vd
vn den obresten irs hauss sie ir macht
ein bawinlich schlafkamerlein vn
dem sie mit iren mayden vschloss
ein wart vnd bet auff iren leiden
ein hartich vnd vast all tag irs
lebens an die sabbath vnd siew
mon schein treit vnd die hochtzeit
des hauss Slif sie waz ab übertreff
lichs vast schönes angesicht Er ver
lies ir man vil reichtumbs vnd
ein gütigs hausgesind vnd besitz
ung der bert ochssen vnd bert der
schäff den wollen vnd sy waz zu all
en leuten die durchlewndigst wan
sie vorcht got vast sere noch der
waz mit der von ir redt ein vbell
wort vnd also da sie hort disi dz
ozias verhaussen het wan vergang
en warn v. tag auff gab den Assy
rien die stat Da sant sie zu den priest
ern chumbri vnd thariu vnd sie
komen zu ir vnd sie sprach zu yn
Was ist daz wort vn dem vergindt
hat ozias Ob vnder v. tagen mit
kumbt hilff euch vnd rcer seit ir
die versucht den herren Daz ist mit
die red die erparmung beinyt sun
der pillicher die den zorn erwecht
vnd die gryman anzunt habt
ir euch gesetzt die zeit der erparm
ung des herren vnd vn eurm will
en habt ir ein tag gesetzt Sunder
aber darumb daz gedultig ist d'
herr vn disem selber sullen wir wa
haben. i. pressen vnd ablassung
die sein mit zabern sullen wir be
gern Furbar mit sam ein menslich
got wirt verwandelt vnd noch
als eins menschen sun zu de grym
men wirt er anzunt vnd darumb
so diemutigen wir vns vnser sel
vnd vn eym fridsam geist vnd
gedemutigtun dienen wir vn
danck sagent mit waynen de herr
en daz er nach willen dem sein al
so thu mit vns sein erparmung
vnd als betrübt ist vnser hertz vn
ir hoffart Also wir auch von vn
ser diemut bersehen wan wir mit
nach geuolgt sein die sund vnser
vater die verlassen betten irn got

vnd petten den auffrend got vmb
die nirsstat sie geben sind vn dar
swert vnd raub vnd vn beschendig
ung seyner weinden wir ab eyn
andern got wissn mit dem vnd
warttendt die mutiklich seyner
tröstung vnder auszfurt vnd
auscht vnser plut von d' kestigung
vnser weint vnd nydert alle wölck
er welch auffstend wider vns vnd
tut sie an er der herr vnser got
vnd nun ir brüder wan ir seit die
priester vn dem wolckh got an euch
haugt ir sel zu eurn gespräch ir
herr auffrekt dar sye gedachtig
sein wie versucht seyn vnser väter
dar perwart wurden ob sy warlich
ertn got den yren gedachtig sein
sullens wie vnser vater Abraham
versucht ist vnd durch kumernusz
perwart eyn freunt got worden
ist Also ysaac also Jacob also moy
ses vnd all die gen allen sind got
durch vil kumernusz sind sy gan
gen gelaubig Die aber die die ver
suchung mit entphingen mit vor
cht der herren vnd vn sein gedult
vnd die gespott seyner murmell
ung wider den herren verprachtn
verendt sind sie von dem verender
vnd von den schlangen sind sie ver
dorbn vnd durumb wir mit rach
straffn vns vmb disz die wir leiden
sunder zu schatzent sey wirs vn
sern sunden disz selb peyn klarner
der gerysst sein. ¶ straff der herren
gleich sam die knecht der herren die
gestrafft werdn zu pesserung vnd
nit zu vnserm verderben das ge
schehen sullen sein Wir glaubim

vnd zu ir sprach Ozias vnd die priest
alle die du geredt hast sind war vd
ist mit vn dein worten kein be
greiffung Nun pit fur vns darumb
wan du pist eyn heilig weib vnnd
furchtend got vnd da sprach zu yn
Judith alls ich hab mügen reden got
sein bekennt ir also dz ich zu thun
geschickh hab versucht ob es aus
got sey vnd pitt dz bestät mach
mein rat got stend wert ir zu der
porten diser nacht vnd ich gee aus
mit meiner dern Abra vnd pett
sam ir gesprochen habt yn d. ta gn
beschawen wirt der herr sein volckh
Israel euch aber wil ich nit dz ir er
furcht mein tritt alslang pis ich
herwider kum euch nichtz anders
dan gebet gesteth fur mich zu dem
herren vnsern got vnd zu ir spra
ch Ozias der furst Jude Gee yn frid
vnd der herr sey mit dir yn rach vn
ser veint vnd widerkeren gingen
sye ab Dis. ir. capitl.
Als sie abgangen ist Judith
eyngangen ir betthaus
vnd ter sich an mit eym
hargwant vnd legt asthen auff ir
haupt vnd struckt sich dem herren
vnd schrar zu dem herren sprechent
herr got meins vaters Symeon
du der yn geben hast eyn swert zu
beschirmung der fremden die notti
ger warn yn seyner vermaulung
vnd enplost het die huff eyner fum
fruwen ir scham vnd hast gebem
ir weib yn raub vnd ir tochter yn
wanckhusz vnd allen raub yn teil
ung dem knechtn die du brüstest
yn lieb wurdn deiner lieb zu hilff

kum bit ich dich herr mein got mir
wittiben du fürbar hast getan die
werden vnd dise nachfenden hast
gedacht vnd das ist geschehen das
du selber wolst Ill fürbar dein weg
sein bewart vnd dein vertrul vn dein
er fürsichtikait hastu gesetzt besch
aw die bürg der Assyrien yetz als
nun die bürg der Egyptten wirdigt
bist zu sehent da sye nach dem knech
ten gewappet liefen getrunendt vn
trei wagen vnd reittenden vn me
nig der streitter Aber zu gesehenn
hast auff ir bürg vnd die vinster
haben mud gemacht sye gehallten
hat ir fusi die abgrund vnd die
wazer haben sie bedeckt Also werd
en auch die her die trauen vmd
hoffen vn ir menig vnd in yrem
wagen vnd kolben vn geschutz ir
vn vn iren lantzen herschen vmd
wissen mit das du selb pist vnser got
der vermülst die streit von anfang
vnd herr ist der nam dir allayn
heb auff den arm alls am anfang
vnd zerprich dyktrafft ir vn deiner
sterkh vnd tugent vnd das vall
ir krafft vn deinen zorn die sie v
sprechen zu störn dein heiligs vnd
vermailigen den sal deins nams
vnd abwerffen mit irem swert das
horn deins altars tbu herr das
mit irem argen swert Fr hoffart
werd abgestibnyten vnd gewang
en werd mit dem sterkh seiner an
gen vn mir vnd schlechst vn aus
den lebssen meiner lieb Gib mir
vn gemüt bestemdung das ich vn
versinnath vnd krafft das ich vn ob
ker Er wirt fürbar ein gedächtnuss
des namen dein so eyn haut eyner
frauen abwirfft vn fürbar mit vn
menig ist dein krafft herr noch vn
der Volz krafft der will dein noch
die hoffertigen haben dir gewallt
von anfang Sunder d diemutigen
vnd senfften allwegt dir wolgefallen
hat ir bittung · i · ant rufftung got
der hymel beschaffer der wazer
vnd herr aller creatur hör mich
armen bittenden vnd die von dein
er parmung sich trost Gedenckh
herr der zeürkhnuss dein vnd gib
wort vn meyn mund vnd vn
meinen leib den mit besterkh das
dein haus vn deiner heiligkait ver
leib vnd all hauen bekennen das
du pist got vnd ist nit eynander

an dich Das . x . Cap.

Estehen ist ab da sye
auffgehörten schreyen
zu dem herren sy stund
auff von der stat da sye gelegenn
war gestrekt zu dem herren vnd
rufft Abram ir diern vnd gweab
vn ir hausi vnd tet von ir das
harklaid vnd tet sich aus von den
klaidn ir wittibschafft vnd wusch
iren leib vnd salbt sich mit der besten
mirra vnd strält das hat irs hau
pts vnd setzt eyn haub auff ir hau
pt vnd legt sich an mit den klai
dern ir frölikait vnd legt an sorkl
iren fussen vnd nam armbandt
vnd lilienhalsiband vnd gerlein
vnd mit allen iren gezierden zuert
sye sich Fr auch der herr verleich
schein wan all disi sambung mit
von gelust sunder von tugent aus
gingk · i · kum vnd darumb d herr

Judith

sie yn diser schön erweittert daz sy
yn vnglaichlicher schön alle augn
erschain vnd auffleyt Abre d dienn
eyn lageln oder krug mit wein vd
eyn vas ölls vnd zältn vnd kumpost
v. kraut vnd käsi vnd ist geuarn

Vnd als sie kam an die portn der
stat sy funden wurtend oziam vnd
die priester der stat da sie sie sah
da warns erschrocken vnd wunder
ten garnast ir schön nicht doch sy
fragent welln sie geen vnd warn
sprächent got der vnser vater geb
dir gnad vnd vil Rutt deins heit
en nint seiner krafft besterkt er vnd
bersch über dich Jherusalem vnd
dein nam ser yn der zal der heilign
vnd gerechten vnd sprachen die da
warn all mit eyner stym es gesch
ech es geschech Judith aber anbett
endt den herren gingt durch daz tor
sie vnd ir abra geschehen ist aber
da sy abgingt den perg vmb auff
gangt des tags entgegen liefen ir
die spöher der Assyrien vnd hieltn
sie vnd sprachen Von wan kumbst
du oder wo geest hin Sie antwurt
Ein tochter pin ich der Juden vnd
darumb pin ich gefloben von ir angesicht
Wan kunfftig hab ich bekant daz
geben werdn euch yn beraubung dar
umb daz warn verschmähent euch vd
mit wolten furlich gebn daz sie funden
erbarmung yn eurm angesicht
vmb die sach hab ich gedacht mit
mir sprechent Ich gee zu angesicht des
fürsten Oloferni daz ich ym zaig die
gehaym ir vnd zaig mit welchem
zugang er mug gehaben sie also
daz mit wall eyn man von seynem
her vnd da hortn disi man die wort
ir da merkten ir angesicht vnd
was yn ir augen vorcht warm ir
schön wunderten sie garnast vnd
sprachen zu ir Behallten hastu dein
sel darumb daz du solchen Rutt fun
den hast daz abgingst zu vnserm her
en das aber solt wissen Wan du stest
yn seym angesicht wol wirt er dir tun
vnd du wirst aller genambst yn seym
en herzen vnd sie furten sie zu de
tabernakl Oloferni vnd verkund
ten sie verkundend a. antwurten
vnd da sie eyngangen waz fur sein
angesicht alspald ward geuangen
yn iren augen Oloferni vnd zu fun
sprachen seym soldner Wer v smacht
daz volch der Juden daz solch schon
frauen hat daz wir nit pillich wi
der sie streiten sullen vnd als seh
end waz also Judith Oloferni sitz
en yn dem vmbhang der waz von
purper vnd von gold vd smaragd
vnd den aller edelsten gestain ge
weben vnd da sie sich yn sein ange
sicht genaigt bet anbetz yn sich stre
kend auff die erd vnd sie huben
auff die knecht Oloferni als sy si

ir her: hies

Im Olo Cap. xj.

fernes sprach zu yr Be
recht: gemutz bis vnd mit
thu dir furchtin yn dem
ain hertzen wann nye hab ich geschat
eym man der dienen wolt Nabucho
donozor dem kunig Aber daz wolck
dem ob es mit versmacht het mich
Ich het nicht aufgerecht mein sper
vber sye Nun aber sag mir wo im
mir sach pistu abgemuzen von yn
vnd dir gen allen hat daz du kumbst
zu vns vnd Judith sprach Erpha
ch die wort deiner diern wann ob
du wirst nach volgin die wort dein
er diern eym wolkumen a. gerecht
sach tut der her mit dir ffurbar lebt
Nabuchodonozor der kunig d erden
vnd sein krafft lebt die ist yn dir zu
strafftung aller frezenden sein wann
mit allayn die menschen dienen sin
durch dich sunder auch die tier des
velds sind yn gemalligt Verkunt
ist aber die gescheidhaft deins gemuts
den haidn vnd kunt than ist den wol
cken der welt daz du allayn gut vd
mügent pist yn allen sein reich
vnd dein gehorsam allen gegenden
wirt gepredigt noch daz ist vporgin
daz gerecht hat Achior noch daz ist
vnbillent daz du vm biest begegent
offenbar ist furbar vnsern got al
so mit sunden ertzürnt Als er ge
potn hat zu den prophetn zu de
volckh daz er es bin gent vmb sein
sundt Vnd darumb daz wissent
ertzürnt habn den herren unn got
die kynder Israel dem zittern ist ge
n allen auff sye dartzu auch der
hunger hat sye angen allyn Vnd
wir der durst des würzers sye vetz
vnter den toden werdn gemit Zu
letzt hat es daz geordent daz sie totn
ir vieh vnd daz plut trinckent vd
die heilig des herren sems got: dye
got gebot nit berürn yn trinckht
wein vnd öll dise habn sie gedacht
zu messen vnd wollen verteren
daz sie auch mit mit den henden
solten anrürn darumb so sye daz
thund gewis ist daz sye vn vlust
geben werden daz ich dem diern
bekunt geflohen pin von yn vnd
gesant hat mich der herr dise dinig
dir verkunden Ich furbar die diern
dein ere got auch yetz bey dir vnd
auligeend wirt die diern dein vd
wirt betten an got Vnd er sagtt
mir wann er vn gillt ir sundt vnd
ich bin komend dirs verkunden
also daz ich für dich die mitt der
Israln vnd wirst habn alls volckh
Israel als die schaff den kain hertter
ist vnd mit wut pellen mun a. oder
ayner wider dich Wann dise sind
mir gesagt durch die furschung
gotz vnd darumb daz ir got er
zürnt ist dise selbe dinig pin ich
gesant dir verkunden wol geuedn

Aber alle dise wo

aber alle dise wort bey Oloferne vnd
bey seynen knechten vnd verwund
artn ab ir weishait vnd sprachen
eyner zu dem andern Nit ist eyn
solch weib auf der erd vn angte
licht In schön vnd vn synn der
wort vnd zu ir sprach Oloferne
Wol gethan hat got der gesamnt
hat dich wozu wolt daz du gebst
sie vn vnser heit vnd daz gsicht
ist dein verhaussung ob thu vnd wt
mir der herr dem got daz er wirt
auch mein got vnd du vn deim
haus Nabuchodonozor wirst grozz
vnd dein nam wirt genant vn
aller erd Das. xiij. cap.
Dann hies er sie eyngen
da gelegt warn seyn
schätz vnd hies daselbst
verleiben sie vnd schatzt was ge
ben wird ir von seiner wörtschafft
Im antwurt Judith vnd sprach Ich
mag nit essen von disen die du
mir gepeutst zegeben daz nit auf
mich ertürnung käm von disen
aber die ich mit pracht hab wird
ich essen Er antwurt Oloferne ob
ab gend dir dise die du mitpracht
hast was thun wir vnd Judith sp
rach Lebt dem sel herr mein das
nit disz alle ausgeet dem diern
alslang bys der herr volpringt
vn meiner hant disz daz ich ge
dacht hab vnd sie eynlaitt sein
knecht vn den tabernackl den er
geboten het vnd sie pegert daz
sie eyn ding daz ir geben wird
gen wöcht nächt vnd vor dem liecht
auszugend ausserhalb zu dem ge
bett vnd zu bitten den herren vn
gebot sein schlafkammerein alls sam
ir gemel ausging vnd eyning zu
bitten dt vrem got drey tag vnd sie
ging aus der nachtes vn daz tal be
thulie vnd trafft sich vn dem brun
der wassers vnd daz sie auffging
vnd anbett den herren got Israel daz
er seint vrem weg zu erlösung der
vrem volcks vnd eingend kühn v
laib sie vn dem tabernackl alslang
bys sy nam das essen zu abent vnd
geschehen ist daz am vierdn tag
macht Oloferne sein knechten eyn
nachtmal vnd sprach zu dem gra
dem diener Gee vnd rat der Jud
ischen frauen daz sie willicklich v
gind zu wonen bey mir vn sauber
ist fürbar bey den Assyrien ob eyn
weib verspott eyn man zu wurken
daz sie frey vnschuldig von vn
ding Dan ging eim dagro zu Judith
vnd sprach Nit schamlich die gut
maid eyngen zu meinem herren
daz sy geert werd vor seim angesicht
vnd ez mit vn vnd trunckh wein
vn frolikait Im antwurt Judith
Wer pin ich daz ich widerred mein
em herren Alls daz wirt vor seinen
augen gut vnd daz pest daz thu
ich Was aber vm wolgefelt daz wirt
mir daz pest all tag meins lebens

Vnd sie stund auf vnd ziert sich mit
ren klaidern vnd ernstaunt stund
sie vor seinem angesicht daz hertz
aber Oloferni ist zu sammen geschla
gen wann er was fuperin stuk vn ir
gelust vnd zu ir sprach Oloferines
Trinkh nun vnd sitz zu tisch In frei
den wann du hast funden gnad bey
mir vnd Judith sprach Ich trinkh
herr wie grosst ist heut mein sel vor
allem tagen meins lebens vn en
pfrings vnd als vnd trunkh bey
vm disz die ir peraitt het ir diern
vnd frolichn wordn was Oloferines
zu ir vnd trunkh wein gar nach
vil so vil er vn avm tag ime getrunk
vn seym leben

Als es aber das .xiij. Capp.
nacht worden was da eil
ten sein knecht zu pren
her bergen vnd vatzto
beschlos die thur der schlafkamer
leyns vnd gye ab wann sye waren
all gemut von weyn vnd Judith
was allayn vm schlafkamerlein
Auch Oloferines lag vm pett vo vil
trunkenhaut haupt entschlaffenn
vnd Judith sprach zu ir maid daz

sie stund aussterhalb bey der schlaf
kamern vnd sie peweart vo Judith
stund vor dem pett bettendt mit
zähern vnd mit der pewegnung d
lebssen still was sie sprechent Bestärk
mich herr got Israel vnd schaw vn di
ser stund zu den werken meiner het
daz kam du verhaussn hast Israel in dem
stat aufrichst vnd daz ich gelaubt
hab durch dich mitten gestreben
verpeing vnd da sie daz gebet
het da zugeing sie zu der seull die
was zu dem haus seins betz vnd
sein swert daz daran gehing dem
bing entlösst vnd da sie ez aus
getzogen hett da begrifffs den sch
opff seins haubtz vnd sprach Be
stärk mich herr got Israel vn diser stund

Vnnd schlug zwier vn sein gnyrch
vnd abschnaid sein haupt vo entl
össt sein vmbhang von den seulln
vnd vmbwant sein leib vo nach
einer klainen zeit ging sie aus
vnd gab daz haupt Oloferni ir
diern vnd hies daz sie es tätt vn
ir ain lederlarch vnd sie zwo ging
en aus nach prer gewonhaut kam
zu dem gebet vnd durchgin gein

Judith

die pürg vnd vmbgingen daz tall
vnd kommen zu der pörten der stat
vnd Judith spracth von verr den hüt
tern der mauern Thut auf die tor
wan pey vns ist got der than hat
grols krafft In Israel vnd geschehen
ist da erhörtn die man ir shym sie
berüfftn die priester der stat vnd
lieffen zu ir all von dem klainsten
byz zu dem grösstn wan sie hoffen
sie yetz mit kömen dt

Vnd anzünnten liechter vo vmb
graben sye all Sye aber gingen auf
yn die höchstn stat vnd hies werd
en ein shyll vnd daz all gesingen
spracth Judith Lobt den herre eurn
got der nit verlässt die hoffenden
yn In vnd yn mir seiner diern
erfüllt hat sein erbarmung die
er hat verhaissen dem hausz Israel
vnd hat getott yn meiner hant
die veind seyns volcks yn dis
nacht vnd Zoth von dem stark dez
haupt Oloferns vnd zaigt es
yn spreitent Nembtwar daz haupt
oloferns des fürsten der ritterschafft
Assyriozum vnd nembtwar den
vmbhangt yn dem er geschlaffen
hat in seiner trunckenhaut daz ynn
durch ein hant einer frauen geschla
gen hat vnser herr got lebt aber d
herr vnser got wan mich behut hat
sein engl vnd hymmel dan gen vnd
da verlibent vnd dannen wider
her koment vnd mit verbengt hat
der herr mich sein diern verinaluym
sunder an verunrainen d sind
widerpracht hat er mich euch fro
lichen yn seynem sygg vnd yn mei
ein wolkunnen vnd eurn erlozen
peithtigt ynn all wan er ist gut
vnd ynnmer ewicklich sein erbar
mung all mit ayn aber anpettendt
den herren vnd sprachen zu ir Be
segent hat dich yn deiner tugent
wan durch dich zu nichtpracht
hat er vnser veint Auch ozias der
fürst des volcks Israel spracth zu ir Be
seget bistu tochter von dem herren
got dem obrisstn vor allen frauen
auf der erd Besegent sey der herr
der beschaffn hat himll vnd erd
der dich gesant hat yn die wund
en des häupts des fürsten vnsers
veindts der heut dein namen so ge
grossert hat daz nit abget dein lob
von dem mundt der menschenn
die gedächtig sind der krafft des
herren ynnmer ewicklich vmb die
du nit vertragen hast deiner sel
durch die angst vnd leiden deins
geschlächts Sunder du pist zu hilf
komen dem vall vor angesicht got
des vnnsern vnd alls volckh spra
ch Es geschech es geschech Auch
achior berifft kain vnd spracth zu
ynn Judith got Israel dein du zeirch
mus geben hast daz er sich techt vo

sein weinten er daz haupt aller vn
glaubigin verschneit vn diser nacht
vn meiner heut vnd daz du pewa
rest daz es also ist Nymmpt daz
haupt Oloferns der vn sinacharib
seiner hoffart got Israel verspracht
vnd dir den vnttergangk droet
sprechent Man gefangen wöt daz
volckh mit eym swert durchlochen
thu ich dem seitten sehent aber Ach
or daz haupt Oloferns gefangst
vorschreckhen viel er vn sein ängse
sicht auf die erd vnd erhitzigt iwr
sein sel Darnach aber sayn mit
widerprachtin geist erkuckt viel
er zu den fussen ir vnd anpet sie
vnd sprach Gesegent seistu dein
ein got vn allen tabernackl Jacob
wan vn allem volckh dan do hörn
wirt dein namen gepröllt. i. gros
gemacht wirt auf dich got Israel.

Der sprach Das. xiij.
Judith zu allen volckh
hort mich bei der benckt
daz haupt auf vnser
mauern vnd es wirt wan auf geet
die sunnen vetlicher sein wer vo
geet aus mit vntgestim, mit sam ir
abgeet von oben sunder sam eyn
vntgestim thund dan wirt den
spehern not daz sie fliehen zu irn
fursten zu werken zu dem streit vo
wan ir fursten zu sammen lauffen
zu dem tabernackl Oloferns vnd
vinden vn enthaupt vn seynem
plut verwitzelt so velt auf sy wecht
vnd wan ir bekennt sie flyehen get
nach vn sitzer wan got vermüst
sie vnder eurn füssen/ Du achior
sab die tugent die getan het got
mit verlassung der seitten ohaudi
schafft gelaubt er got vnnd be
schnaid daz fleisch seins zunpff
en vnd gesetzt ist er zu den volck
Israel vnd all nach geng seins ge
schlächts biz zu dem heutigen tag
von stund aber als auffgyng der
tag Auflyningen sie auf die mauern
daz haupt Oloferns vnd eyn yetz
licher man nam sein wer vnnd
sind ausgangen mit gewollem klap
pern vnd wüffen da daz sahen
die speher zu dem tabernackl Olo
ferns liefen sie Auch die die vn
dem tabernackl waren komen vor
den eyngang des schlafkämer
leins streppeln zu werken als von
schulden der vnrukut sy sich
arbaiten mit listen daz mit von
werken sunder von dem coll olo
fernes erwekt kumer furbar dorst
den tabernackl der kunfft der Assy
rien anklopffent oder eyn gend
auff thund Sunder aber da ka
men sein fursten vnd richter vo
all die grosten dez herz dez kunigs
Assyrio. vnnd sprachen den kä
mererin. Beet eyn vnd weckt vn
wan die meysi ausgangen von
wen lochern sind er maint vnns
zu üben an den streit Da ging eyn
Vagao sein schlafkammer shund
vor dem gardin. i. vmbhang vnd
tet eyn klopp mit sein henden Er
gedacht furbar vn bey Judith sch
laffen da aber er kam pewegung
dez lygenden mit dem syn der oni
hort. i. vernam er ging zu vnd
nabet dem gardin vnd hub sie
auff vnd wart sehen daz as an daz

Judith

haupt Oloferns vn seynem blut
verschlent lugen auf d' erd Er sich
ny mit grozier schm vn warnen
vnd zerzarsl seine klaid vnnd
gingk vn den sall Judith vd vand
ir nit vnd er sprangk heraus zu
dem volckh vnd sprach Eyn Jud
isch weib hat getan schant vn d'
haus des kunigs Nabuchodono
sor Nymmt wir oloferns leib auf d'
erdn vnd dz haupt sein ist nit
an ym Da dz hortten die fursten
der kraft assyrie sie tysten allzu
klaid vnd eyn vnleydlich wecht
vnd zittern viel auf sie vnd be
trubt sind worden ir sel d' gemut
gartnalt vnd worden ist eyn ge
schray vnd zu gleichendt vn initt
lungk yrer burgk Dis.xv. Capit

Vnd da alls her enthaupt
hort Oloferneyn dz floh
der mut vnd fell von
vn vnd allayn mit d'
zittern vnd wechtn geubt die hulff
der flucht sie nameñ also dz kayn
er redt mit seynen nachsten/sun
der mit gemaigten haupt alle dingk
hinder vn verliessen zu entrynnen
den Juden die sie gewappent auff
sich komen hetten arbaitten.v. pe
weygten sie sich flichent durch die
weg der velder vnd steygk der pulel
Als nun sehent wartn die kynd Is
rahel sie flichent nachgenolgt sind
sie abgangen vnd klungen mit
den pusaubn vnd wurffen nach yn
vnd als die Assyri mit gewapnt vn
der flubt gingen hin vnd her wei
chent die kynd aber Jsrl' vn armer
schar gingen vn nachnolgent ver
swachten all die sie vinden mochten
vnd Ozias sant bottn durch all stet
vnd gegent Jsrl' also all stet all ge
gent die aufgelesen Jugent gewap
pet sant er nach yn vd' sie durch
achten sie vn spitz der sweert als
langk pis sie komen zu den letzten
ir enden Die andern aber die wartn
vn bethulia sind eyn gangen die
burgk Assyriorum vnd den raub
den die flichenden Assyri vliessen
namens mit yn vnd gereicht wur
den gartnalt Do aber die gesiger
wartn komen wider vn bethuliam
alle dingk die ir wartn prachtensi
sy mit yn also dz kayn zal wars
yn viech vnd vn tiern vnd yn alle
pewegklichen dingen dz von dem
mynsten pis zu dem maisten all
reich wurden von freyn raub Joach
ym aber der obrest bischoff in Jeru
salem kam vn bethuliam mit all
en priestern dz erlab Judith vnd
sie ausgingk zu ym dz segenttun
sie sich all mit eyner stym sehent
du ere Jrl'm du freud Jsrl' du er
lungk des vnsern volcks die du
gethan hast manlich vn gestercht
ist dein hertz darumb dz du keusch
lich gehabt hast vnd nach deine
man eyn andern nit wust vnd
darumb die hant des herren hat
gesterckt dich vnd darumb wirst
gesegent ymmer ewicklich vn alls
volck sprach Es geschech er geschech
vnd aber durch .xxx. tag sind kaum
gelambt Die raub der Assyrien vd
dem volckh Jsrl' auch alle dingk die
gelein oloferns pewart mochten
werden geben sie Judith vn gold

vnd silber vnd klaidern vnd stroyn
vnd alls hausgesinder vnd geben ir
sind sie alle von dem volck vnd alle
volcker freuwten sich mit den weiben
vnd Junckfrauwen vnd Jungen Jn or
geln vnd harpffen Das.xvj. Capit.

Jn sang dis gesang d̃
herren Judith sprechent
Jnhebt dem herren pauck
ent singt dem herren vn
tzymbeln massent vnd newen psal
men frolockt vnd anrufft den na
men sein Der herr verkert die streit
der herr ist sein nam der gesetzt hat
vn mit seins volcks sein burg dar
er erlost vns von der hant aller vn
ser vennt Komen ist Assur von der
burgen Aquilon vn der menigk ir
sterck die menigk bedeckt die gesild
vnd ir pferd bedeckten die feeler
Er sprach zu ir preymen meinel
der vnd mein Jungk totten mit d̃
swert meyn kind geben vn raub vo
die Junckfrauwen vn vanckniis d̃
herr aber der allmächtigk hat vn
gescharff vnd hat vn geben vn die
hendt aller frauwen vnd hat gesch
ant vn mit furbar gewallen ist ma
chtigk ir von Jungen noch die sun
tran .a. starcken haben vn geschlagk
en noch die hohen rysen haben sich
an vn gelegt sunder Judith die toch
ter merari vn der gestalt irs an
gesichts entledigt .a. getott hat vn
Auffgethan furbar hat sie sich der
klaider der wittibschafft vnd legt
sich an mit dem klaid der freuden
vn erfreuwtigk der kind Salb
sy ir angesicht mit salben sie zu
sampt ir zopff mit eyner hauben
zu betrygen vn ir sorkeln begryffen
sein augen vnd ir schon ter gewang
en sein synn Sie schwaid ab mit ein
swert sein hallsadern sie hubenan
sich furchten von ir bestatthaut vo
medi ir kerthaut da beulten die
purg der Assyrien da er scheinen
die ynem diemutigen die dur
werden vn durfft die kind d̃
maid zusammen schlugk sie vo
als kinder fliehent tötten sie er
verdorben sinds vm streit von an
gesicht meins herren lobsangk singk
wir dem herren lobsangk das weib
singk wir dem herren vm sein got
Adonar herr got groß pistu vnd
wolstehend vn deiner tugent vnd
den uberwinden menänt mocht
dir dienet alle creatur die dein
werk du hast gewordt vnd sind ge
schehen gelaust hastu dein geist
vnd beschaffen sind sie vnd er ist
mit der widerstee deiner stym die
perg von den grunden pewegt mit
den wassern Die wels sam dar wa
chs wirt wurch von deinem ange
sicht Welch aber dich furchten die
werdn groß bey dir durch alle dinck
Wee dein volck das auffstend ist wi
der mein geschlacht der herr furbar
der almächtigk d̃ richt vn an dem
tag der vertails wirt er sie beschauwen
Er gent furbar wurm vn ir fleisch
das sie prennt vnd empfinden bu
vnmer ewicklich vnd geschehen ist
nach disen alls volckh nach dem
sygk kam vn Jtlin anpettent den
herren vnd von stund als sie gewnnt
wurden da opfertten sy all opffer
vnd begir vnd ir verbrussung Auch

Hester

Judith alle streit waffen oloferns die
ir geben het dar wolcth vnd dar net
lein dar sie genumen het vn ayn
zaichen der vergessung gab sie er
das wolcth aber war frölich all nach
angelicht der heiligen vnd durch
vn.ay. monadt die freud der sigs
ist gewert bey Judith Nach aber
disen tagen vylicher gung vn dar
sein Vnd Judith ist gewiz worden
vn bethulia vnd wolsthender was
allem der lands Israel was sie war
mit der tugent der keusch zu g-e
aynt also dar nit bekant ayn man
all tag irs lebens seitt vergraben
ist mänasses ir man Sie war aber
gend vn den hochzeitlichen tagen
mit grozen eren sie belaib aber
vn dem haus yeli mans. j.c Jar vd
v. vnd lies abram ir diern frey vd
gestorben war vnd begrabn bey ire
man vn bethulia vnd sie pewant
alls wolcth vij. tag Zu allen aber
vmbgang irs lebens war ir wenat
der betrübt Israel Vnd nach dem tod
ir vil war der tag aber der sigs diser
hochzeit von den Juden vn der zal
der heiligen tag wirt genumen vd
wirt geert von den Juden von der
zeit bys vn den gegenwurtigen tag

Vn den tagen Assuerj o reichsset von
Indi bys zu morilandt über. j.c xxvij.
gegent da er sass vn sall seins reichs
Susa die stat seines reichs war ein
aussprung Im dritten darub fur
seins reichs marben tet er ein grozz
wirtschafft allen fursten vnd sein
kynnen den sterkisten der persien
vnd eruelti Meden vnd den voygten
der gegent bey vn daz er zaigt die
reichtumb die eren seins reichs vd
die grofs vnd berümung seiner
macht vil zeit als. j.c vnd. lxxx. tag
vnd da er fulbracht wurden die tag sein
er wirtschafft da lud er alls wolck
dar funden ward Zu Susis von dem
mynsten bys zu dem maisten vnd
vij. tag schuff er wirtschafft bey ritter
vn dem vorschupff seins gartens
vnd walds dar mit kunicklichen baw
vnd mit der hant gezert. a. gebaw
eruar vnd vmb all seitt hinten
gezelt liecht geuarbt vnd gulden
vnd fatinctinen auffgehalten mit
seyden schnüren vnd purpurfarn
vnd mit helffenpainen rysseln vn
genaigt warn vnd mit marmer
steynen seulen begraben warn auch

bett gulden vnd silbren aufem sma
ragdeins pflaster vnd eben geplant
stain geschickt warn dar wunderliche
menig von gemal zieret. i. ward ge-
zirt. Aber die geladen warn trunck
en aus gulden trinckfassn. Vnd
auch vil andern vassen wurdenn
speis fürtragn. Vnd auch als die
kunicklichen gezimmigent wirdig
waz vberflussich dar man vo wardt
zu dem erstn fürgelegt mit warn die
dis mit wolten zimmigen zu trincken
Sunder also betz der kunig bestalt er
besatzt den tischen vetlichen vō sein
em fürstn daz nem eym yetzlicher
waz er wolt

Vasti auch die kunigin macht eym
wirtschafft der frauen vndem sall
da kunig Assuerus zu peleiben gewon
waz vnd also an dem vij. tag dar waz
am fröliclstn vnd nach vil trinck
ens erhitzt war mit wein. Er gebot
Mamman vnd bazatn vnd arbona
vnd gharbatha vnd zarath vō char
tas. vij. knechtn die vn seiner angesi
cht dienttn daz sie eym fürtrn die
kunigin Vasti bey dem kunig gelegt
auf ir haupt eim kron daz er zaugt
allen volcken vnd seinen fürsten die
schon ir vrain fürbar sie war vast schon
die mit wolt vnd den gebot d̄ kunig
daz er durch sein knecht gepotn het
zu komen versmaht sie. Darvon er
zornt wart der kunig mit vil grim
men enpfunnen fragt er die weisen
die von kunicklichen gewonhaut all
weg bey im warn vnd durch ir rat
alhey tet alle ding die wessten die
gesatz vnd die recht der grösten.
Es warn auch die erstn vnd die na
chsten carsena vnd sethar vnd da
mata vnd tharsis vnd maris vnd
marsena vnd mamitha. vij. fürst
en der persien vnd der meden die
saben daz angesicht des kunigs vō
die ersten nach im sitzen gewonn
warnn. Welchem urtail wölt die
kunigin vnderligen solt die assue
ri des kunigs gebot daz er durch sein
knecht gepotn het mit wolt thun
Vnd da antwurt mamitha daz di
fürsten höttn mit allem den ku
nig verseert hat die kunigin vasti
sunder auch all fürsten vn volck
die sind vn den gegenden des kunigs
Assueri. Auslegen wirt fürbar daz
wort der kunigin zu allen weiben
daz sie versmaben ir man vnd
werden sprechen. Der kunig Assue
rus sant daz die kunigin vasti ein
gang zu im vnd sie wolt nit dar
umb nach disem bey zaichen all ge
mahell der fürsten der persien vō
auch der meden klain schatzen. i.
klain weysen die gebot der eeman
Darumb ist gerecht des kunigs vn
wird ob es dir wolgefall gee aus
eym gebot von deinem angesicht
vnd werd geschriben per dem ge-

satz der persien vnd meden dasselb
vbergeen vnd ymmer ist daz nit kun
mall vasti fürbaz ein gee zu dem
künig sunder aber ir rath ein an
dere die besser ist dan sie enpfach
vnd vn alls dem reich daz am prai
stenn ist soll geopffert werden daz
gepot daz alle weib der grossen vd
der klamer zu tragen vzen man
en/ez wolgefiel der Rat sein dem
künig vnd den fürsten vnd der
künig tet nach dem rat in manicha
vnd sant brieff durch alle gegent
seins reichs daz ein yglich volck
hören vnd lesen mocht mit man
gerhant zungen vnd puchstaben
Wesendt sind man fürsten vnd die
grosten vn vzen heusern vnd daz
durch alle volckh verkunden Das
Wse also am der Cap.
geschehen nach dem der
künigs Assuer vergan
gen vnwird waz gedac
cht ist er vasti vnd waz sie getan
het/oder waz sie geliden het/Da
sprachen die kind der künigs vd
sein diener suchent den künigh
maid Junckfrauen vn gar hübsch
vnd gelant werden die beschauen
durch all gegent maid schon vn
Junckfrauen vnd füren sie zu der
stat susis vnd geben sie vnn das
haus der frauen vnnter die hant
Egei der knechtt der ist probst vn
hütter der kunckfrauen maid vn
enpfaben frauen zier vn anders
zu prauchen notturfft ist vd welche
vnnter vn allen den augen der kü
nigs wolgefellt die regirt für
vasti Die red gefiel wol dem kü
nig vnd also sam die geunten bett
en schuff er geschehen/Es waz auch
ein Judischer man vn susis d stat
Saur der sunst Kemei der sunst Cis
von zwifachen geschlächt der ge
fürt ward von Jerusalem zu d zeit
da Jeconiam den künig Judi/Na
buchodonozor der künig zu Rabi
loma hinfürt der waz ein fürhing
vnerling der tochter seins bruders
ee dise die mit dem andern nam
en hester wirt gehaussen vn hud
geberer hetz verloren vast schön vn
zierlichs angesicht vnd gestorben
ir vater vnd mutter Mardocheus
ausiwelt sie vm zu einer tochter
vnd da klam herhall des künigs ge
bot vnd nach seinem geber vil
hübscher Junckfrauen zu gefürt
wurden vn susis vnd geben wur
den dem knecht Egeo hester auch
vnnter den andern maydn vnn ge
geben ist daz ersi behielt vn der
zal der frauen die vnn wolgefiel
vnd wand gnad vn seinem augen
sicht daz er eylt gebent frauen
getzierd vnd gab ir ir taul vnd
vij. maid die allerschönsten von
dem haus des künigs vnd auch
sie vnd ir nach geer vn .i. dierm
zierd vnd wz eitt sie wolt mit
vnn zaugen ir volck oder ir haymet
Mardocheus aber der het ir ver
poten daz sie von disem ding gar
verswig er den alltag wandelt
vor dem vorschupff des haus vn
dem die auszerwelten Junckfrau
en behalten wurden habend acht
ung des hauls zu hester vnd wissen
wolt er waz ir begegent Da aber

kam die zeit yetzlicher tzeit nach ord
nung daz sie eyngingen zu dem ki
nig Volbracht allen dingen die zu
der weiblichen brauchung gehörn
der xij. monadt ward vnnßkert
also allayn daz sie vij. monadt
mit myrren öll gesalbt würd vnd
die andern vj. mit etzlichen wol
gesmacken vnd aromaten mützten
Vnd eyngend dann warn zu dem
kung wan sie gerten zu der zier ge
hörgt daz nannens vnd so vil yn
gemel daz gemacht war von dē sall
der frauen zu des kungs schlafftä
mer sie gingen Vnd welch eynging
spät die ging aus früh vnd darnach
yn die andern heuser wurdens ge
furt die vnter der hant salsagen
der knecht warn der den slaffweib
en des kungs wartzwar noch het ge
walt furpaß zu dem kung wider
zu gend es wollt dann der kung vo
hies sie kömen yn ern namen Jul
gangen aber der zeit nach der ord
nung anlaut der tag daz hester die
tochter abyel des bruders Mardo
chei die er yn erwelt het zu tocht
eyngen solt zu dem kung die nit
sicht frauen mützung Sunder
was sie wolt Egaus der knecht ein
hütter der funcklhfrauen daz gab
er ir zu zier Man furbar sy was
vast schön vnd vnglaublicher hub
schaut Vnd aller leüt augen gnad
sam. i. gen ann Vnd lieplich warn
geleben Gefurt ist sie also zu dem
schlafftämerlein des kungs Assue
ri an dem. x. monadt der hault tha
beth. i. Fenner am vij. far seins reichs

Vnd lieb gewyn der kung sie mer
dann all frauen vnd sieht gnad vo
erbarmung bey yn über all frau
en vnd er setzt die kron des reichs
auff ir haupt vnd tet sie reichs
en an der stat Vasti vnd tet wöt
schafft perwitten grozlich allen für
sten vnd knechten den sein vmb
die wertmächlung vnd hochzeit
hester Vnd gab rü allen gesende
vnd mittault yn grab nach der er
sten grozn mutgent vnd da zu dem
andern mal gesucht wurden fun
frauen vnd gesampt wurden Mar
dotheus verlaub pei des kungs thür
Noch dann int geopffert her hester
ir vaterlandt noch ir volck nach
seynem gepott Was furbar er ge
pot dan hiellt hester vnd also alle
ding redt sie als zu der selben zeit
gewonhaut war als er sie kung
nieret zu der selben zeit Nun als
mardotheus pey des kungs thür
wonet zorning warn bagathan vo
thares zwen knecht des kungs die
pörtner des kungs warn vnd yn
dem liecht des ersten sals sazten vo
woltten yn den kung auffleten vo

yn totten daz dem mardocheo nit
verporgen waz vnd von stund an
verkundt ersz der kunigyn hester
vnd sie dem kunig von dē namen
mardochei der die sach an sie pracht
het gefragt wardt vnd also funden
vnd yetzlicher angehangen ist an
eyn guldein keten vnd geboten ist
ez yn die historien vnd Jartagen
schreibn vnd geben pey dē kunigk

Das. iij. Cap.

Nach disen der kunig Assuerus A
man den sun Amadachi
der waz von dem stam
Agag vnd setzt sein sall uber all
fursten die er het vnd all knecht dez
kunigs die vor den thurn dez kunigs
wontten bewgen ir knye vnd an
petten Aman also furbar gepot yn
der kaiser allayn mardocheus nit
pog seyn knye noch pett yn an Zu
ym sprachen dez kunigs kynder die
zu den thurn dez salls sazzen war
umb an den andern nit heltst die
gebot dez kunigs vnd da sie still
daz sprachen vnd er nit wolt horn
da verkundten sie ez Aman wissen
pegertten ob er pelyb yn dem vrtail
wan er sprach yn er war eyn Jud
Da daz hort Aman vnd mit offner
tat pewart het daz mardocheus
nit pog sein knye noch yn anpett
getzurut hat er vast vnd hat ver
nichte .i. umbsust gedacht .i. In eyn
gefurt lassen sein hendt yn mardo
cheum Er het gehort furbar daz er
war dez Judischen volcks mer auch
wolt er alle Judische geschlacht
die yn dem reich dez kunigs Assueri
verliessen .i. totten am erstn monadt
dez nam ist nysan .i. mertz Jm xij. Jar
dez reichs Assueri gesant .i. lassen ist
daz lozz yn eyn aymer daz Ebreischen
haist feur bey amon an welchem
tag vnd an welchem monat das
volck der Juden solt getott werdenn
vnd ausgeend der xij. monadt der
hies Adar .i. April vnd amon spra
ch zu dem kunig Assuero Es ist eyn
volckh durch alle dein gegent des
reichs zerstreut vnd von yn selbert
geschaiden daz prauchendt ist nur
gesetz vnd opfferung vnd auch die
gesetz dez kunigs versmahent vnd
allerpest kensku daz nit nutz ist dem
reich dem daz ez anders dan gewon
hait ist thu mit vrlaub ob ez dir
geuall so ertail daz verderb x. tau
sent pfunt silber anhang ich dem
archen deins schatz darumb nam
der kunig daz vingerlein daz er pra
ucht von seiner hant vnd gab es
Amon dem sun Amadachi von dē
geschlacht Agag dem veint d' Juden
vnd sprach zu ym Daz silber daz ge
lobt .i. verhaissn hast sey dem vn
von .i. mit dem volckh schaff das
dir wolgeuelt Berufft wurden die
schreiber dez kunigs am ersten mo
nadt Nysan .i. mertz am xiij. tag
desselben monadtz vnd geschriben
ward als hies Amon zu allen ampt
leuten dez kunigs vnd Richterinn
der gegent mangerlai volcker daz
eyn yetzlich volck lesen mocht vd
horn von der verwandlung der
zungen von dē namen assueri dez
kunigs vnd die brieff gezaichett
mit seinem vingerlein sind gesant
durch die lauffer dez kunigs zu allē

geyenden daz sie totten vnd vertilg
ten all Juden von dem kind pis zu
dem alten die Junigen vnd frauen
ayns tags daz ist ain ruij. tag des
xij monats der hailt Adar. i. apri
vnd nemen ir gut die zum der brieff
waz dise daz all gegent welten vnd
peraitten zu dem selben tag vnd die
lauffer die gesant warn eylten der
kunigs bot erfullen vnd allzubant
anbing vn sulis da gebot der
kunig vnd Amon feritten vorschaft
vnd da all Juden die vn der stat wa
ren warnitten Das. iiij. Capitell

Da dise hort mardocheus
er raiss sein klaider vnd
ist angetan mit eym sack
vnd streut auf sein haupt
aschen vnd vn der gassen der mitt
vn der stat schrey er mit grosser stim
zaugent die bitterkait seins gemuts
daz i wuffen bis zu den thurn der sals
gingen Wann er waz mit zymlich ain
angethan mit eym sack eym gen vn
dem sall der kunigs In allen auch ge
genden werlern vnd steten zu dem
scharpff ler der kunigs kum grols
wam waz bey den Juden Vasten bei
len vnd warm sacks vnd aschen gar
vil gestreckt mitsendt Zu gangen
sind aber die maid hester vnd ir
knecht vnd verkunden ir dye das
hoen waz vnd viel vn ammacht vd
sant vm eym klaid dez er ablegt
den sack er anlegt daz er nicht ent
phahen wolt Berufft achat eym kne
cht den der kunig ir zu dienen geb
gebot sye daz er ging zu mardocheo
vnd lernt von vm waz daz wer
Sulsging achat vnd ging zu Mar
docheo der stend waz vn der gassen
der stat vor der thur der pallast d'
zaugt im alle ding die vm gesegte
ten Die ayner verhaissen het daz
er vn die schatz der kunigs geben
wolt silber vmb den tod der Juden
Eyn exempel auch der gebotz daz bing
vn sulis gab er vm daz er ez d' kunig
vn zaiget vnd manedt sy daz sie ein
ging zu dem kunig vnd bett vmb
ir volck Wider gye achat vnd ver
kund hester alle die mardocheus
gesprochen het Die antwurt vm
vnd schuff daz er saget mardocheo
all knecht der kunigs vnd all dye
vn seiner vnterthan sind Es wiss
en all gegent er sey man od' weib
die eyn vngerufft vn den hoff der
fenster eyngend an alle barmung
alspald wirt er getott Dan allayn
villeicht der kunig die gulden rut
en zu vm naig vmb zarten d' mil
tikait vnd also mag er leben Ich dar
umb wie mag ich zu dem kunig
eyngend komen die wetz vn. xx. tagen
nye berufft pin zu vm Do daz hort
Mardocheus ander warb gebot er
hester sprechent Nit schatz daz du
dein sel allain lozest darumb daz
du vn dem haus der kunigs pist vor
allen Juden Ist furbar daz du mun
sweigest durch anderlist werden er
lost die Juden vnd du vnd daz haus
deins vaters verderbt vnd wer
waiss ob du darumb zu dem reich
komen pist daz vn solcher zeit kun
den werst anderwarb Hester dise
wort mardocheo enbott Gee vnd
samb all Juden die du vn sulis vm
dest vnd pittendt fur mich Nit esst

noch trinckt vn iij. tagen vnd. iij.
nachtn vnd ich delgleichen mit
mein maidn vasten wird vnnd
dann so gee ich eyn zu dem kunig
wider dz gesetz tunn vn gerufft
mich gebeist dem tod vnd schadn
Du gung also Mardocheus vnd tet
alle ding die ym hester gebott

Ig aber dz. v. Capit.
ain dritten angetham
ward hester mit kunck
lichn klaidern vn stund
vn dem hoff der kunckliche hausi
dz was fuwendig gegen dem sall
des kunigs vnd er lais auf seinen
solv. i. gesydel vn dem Consistori. i.
Rathaus der pallast gegen der thur
des hauss vnd da er sah hester die ku
nigyn stend da wolgefiell sie sein
eis augen vnd naigt gegen ir die
guldein rutten die er vn d' hent het
Die gung zu vnd küst die höch der
rütten seyn vnd zu ir sprach der
kunig Was wiltu hester kunigin
was ist dein begerung auch ob du
den halben teil begerst des reichs
er wirt geben dir vnd sie antwort
ob es dem kunig gefall so pit ich
dz du kumbst zu mir heut vñ amon
mitdir zu der wirtschafft die ich pe
reit vnd alspald der kunig sprach
berufft Amon pald dz er gehorsam
sey hester willen vnd also komen
der kunig vnd Amon zu d' wirtschaft
die vn die kunigin peraitet het vnd
zu ir sprach der kunig Nach dem vd
sy trünken wein reichlich was pe
gerst dz wirt dir geben Oder vb
was sach pitst Auch ob du den hal
ben teil meins reichs bittest du er
wirbst es Fur antwort hester die
kunigin Die bittung mein ist vnd
mein gebet sind ob ich hab funden
gnad vn angesicht des kunigs vd
ob es dem kunig wolgefelt dz er
mir geb dz ich pitt. i. auch Auch
dz er erfüll mein bitten kum der
kunig vnd Amon zu d' wirtschafft
die ich peraitet hab vn vnd morgen
thun ich auf dem kunig den will
en mein Ausgangen ist darumb
Amon an dem tag gesund vnd fro vd
da er sah sitzent mardocheum wo
den thürn des pallasts vnd mit al
lay zorn mit auf gestunden was sun
der auch mit perwegt wn der stat
seiner besitzung gewiwrt ist er
gar wüst vnd mit beschwan seyn
zorn er widerkert vn sein hausi Er
berufft zu ym sein freunt vnd ra
tes sein weib vnd legt vn ausi die
grösz seiner reichtumb vnd d' sun
schar vnd mit welcher er vn der
kunig über all fürsten gehoicht het
vnd darnach sprach er Die kunig
vn auch hester hat kain andern
berufft zu der wirtschafft mit d'
kunig dann mich bey der ich auch

morgen mit dem kunig erzeind hym
vnd so ich dich alles hab nichtz schatz
ich mich haben Wielang ich sich
mardocheum den Juden sitzend vor
den kunicklichen thürn vnd vm an
tworttu zates sein weib vnd die
andern freunt haus berattten ein
hoben turn der habend der sey an der
höch .l. ellpogen vnd lag morgen dē
kunig das gehangen werd mardo
cheus auf vn vnd also geestu mit
dem kunig frolich zu der wirtschaft
wolgemuet vm der rat vnd hies pe
rauten ein hochs Creutz

Acht dise das .vj. Cap.
wolfürt der kunig vm
schlaff vnd hies fürpri
gen die historien vnd
furtrag der vordern zeiten da die
vnt gegenwurtig gelesen wurdn
konnet ist an die stat da geschri
ben ist wie mardocheus verkünt
die lay bagathan vnd thates der
kiecht die den kunig d' assyrien
pegerten zu tötten vnd da das
hört der kunig er sprach Warub
die tew mardocheus eren od lons
hat empfangen Jm laytten sein kie
cht vnd diener nicht gar dez lons
hat er empfangen Alspald d' kunig
sprach Wer ist vm dem hoff Amon
furbar was fuwendigs der hoffs der
kunicklichen hauss eingangen der er
ger dem kunig das es hies mardo
cheum anhefften dem galgen d' vm
was peraut Die kind antworttun
Amon ster vm hoff vnd der kunig
sprach Er gee ein vnd als er nun
eingangen sprach er zu vm Was
soll erm man geschehen den d' ku
nig zu eren pegert Amon gedacht
vn sein hertzen vnd schatzt das
keyn andern der kunig wolt eren
Er antwurt Eyn meisch den der
kunig zu eren pegert der soll ange
than werden mit den klaidern
der kunigs vnd gesetzt werdenn
auf ein pferd das von sattel des
kunigs ist vnd empfahen die krön
des reichs auf sein haupt vnd d'
vordersst von der kunigs fürsten
vnd tyrannen .u. stücken halt
sein pferd vnd durch die gassen
der stat gend rüff er vnd sprech
Also wirt geert welchen d' kunig
will eren Vnd also sprach zu im
der kunig Eyll vnd enphach ein
stolin vnd pferd thu als du gerdt
hast mardocheo dem Juden der
sitzt vor den pforten der pallast
hütt das du nichtz mit von den
die du gerdt hast vnterwegen
last Vnd also nam Amon die
stolin vnd pferd vnd angethan
mardocheum vm dem platz d' stat
vnd auf gesetzt dem pferd vor
ginng vnd schray Diser erwirdig
ist welchen der kunig will eren

Vnd widerkomen ist mardocheus
zu der thür dez pallastz vnd amon
eyllt gend yn sein hausz wayneñt
vnd mit verdecktem haupt vnd
sagt zares seynem weib vd freunt
en alles daz ym pegegett war Im
antwurtten die weisen die er het im
Rat vnd sein weib ob von dē samē
der Juden ist mardocheus vor dem
du vallen angehebt hast du macht
ym nit widersteen Sunder du velst
vor yn sein angesicht Als noch sy
redtten komen die knecht dez ku
nigs daz sye yn pald Amon zu der
wirtschafft die die kunigin peraut
het zugen

Eyn gingen Das .vij. Capit.
also der kunig vnd Amon
daz sye trincken mit der
kunigyn vnd zu ir sprach
der kunig auch an dem andern tag
nach dem vnd er mit wein erhitzt
ward Waz ist dein bittung hester daz
ez dir geben werd oder waz wilt dir
werden geschehen Auch ob du die halb
meins reichs eyn tail gerst du erwirbst
Zu ym antwurt sye ob ich hab funden
en gnad yn dein augen o kunig vd
ob ez dir geuellt gib mir mein sel vb
die ich pit vnd mein volckh vmb
die ich pittendt pin geben furbar
sein wir ich vnd mein volck daz wir
vermult vnd getott werdn vnd ver
endt .i. verderben vnd wolt got das
wir yn knecht vnd diern verkaufft
wurden vnd ez wär eyn leidlich übel
vnd ich wayneñt wolt sweygen Nun
ist aber vnser veint dez scharffs .i.
grymms geet yn den kunig vnd an
twurttendt der kunig Assuerus sp
rach Wer ist der vnd welches ver
mugens daz er thurr daz tun vnd
hester sprach d veint vd vnfreunt
vnser der allerpost ist diser Amon
Daz er hörn waz vonstund an ersch
rack er daz angesicht dez kunigs vd
der kunigin leiden mocht er nit Der
kunig aber stund auf ertzurnt vd
von der stat der wirtschafft ging
er yn eyn garttn mit pawmen ge
pflantzt Amon auch stund auff
daz er bett hester die kunigin vmb
sein sel Er verstund furbar von dē
kunig ym peraitt sein übel Da er
herwiderkomen waz von dē garttn
mit wellden gepflantzt vnd einging

der wirtschafft stat er sab amon auf
daz bettlein gevallen sein vn dē lag
hester vnd er sprach. Auch die kunigin
vn will er lugent er drucken in meiner
gegenwurt vn meinem hausi. Noch
nit daz wort von dem mund des ku
nigs was ausgegangen vnd wo stund
verdekten sie sein angesicht vnnd
Arbona ainer von den kuechten .i. die
verschnitten waren der stund vn dem
dienst des kunigs. Nymmat daz holtz
daz er gemacht het mardocheo d' ge
redt hat fur den kunig daz stet vn
dem hausi. Amon habend die hoch .l.
ellpogen. Zu vn sprach der kunigk
habent in daran

Erhangen ist also. Amon vn den gal
gen den er perait het mardocheo vnd
der zorn der kunigs gerivt. Das .viij.
Capitel

Alt an dem gab ku
nig Assuerus hester der
kunigin daz hausi Amon
der widertails der Juden
vnd mardocheus ist eingegangen fur
daz angesicht des kunigs. Versehenn
hat furbar hester daz er war ir vett
er vnd nam der kunig daz vingerlein
daz er von Amon widerneimen
hies vnd gab es mardocheo. hest'
aber setzt mardocheum uber ir
hausi. Noch an dem gemacht sy sie
viel zu den fussen des kunigs vnd
warnt vnd bat gerecht zu vn wo
bat daz er die pozheit Amon die er
von neid erdacht vnd gedicht vnd
sein allerzoste boszheit .i. falschait
die er erdacht het wider die Juden
hies werden vnkrefftig .i. vnwirdig
vnd er von gewonhait daz guldein
zepter naigt er mit der hait das
ein zaichen der miltikait was vnd
sie stund auf vnd stund vor vn
vnd sprach ob es gefall dem kunig
vnd ob wir habn funden gnad vn
sein augen vnd meinbest vn mit
bedunckht widermartig bitt ich
daz mit newen brieffen die alten
Amons brieff dis harzers vn wantz
der Juden mit den er sie vn allen
gegenden des kunigs verderben
gepoten het werden gestrafft wie
furbar mocht ich leiden den tod vd
verderbung meins volcks vnd
antwurt der kunig Assuerus hest
der kunigin vnd vn hab ich gelas
sen anhefften dem kreutz darumb
er durstig was heut vn die Juden
lassen schreibt darumb den Juden
als euch gefellt von dem namen
des kunigs sein bezaichent die brieff
mit meinem vingerlein. Dise fur
bar was die gewonhait daz die
brieff die wōn des kunigs namen
gesant wurden vnd mit seinem
vingerlein gezaichent waren. Nye
mant torst widersprechen gerufft
also den schreibern vnd puthenern
des kunigs. Es was aber die zeit der

hester

dritten monadtz der genant ist Sy
han. i. Iunius am xxiij. desselben
tags die epistelin wurden geschribē
als mardocheus wolt zu den Iuden
vnd zu den fürsten vd wesewesern
vnd richtern die. j.C xxvij. gegen
den von India byz zu morinsant
wo warn den gegenden vnd gegen
den dem volckh vnd volckh nach
den zungen vnd ir puchstaben
vnd den Iuden daz sie ez lesen vd
versten mochten vnd die epistelin
die auf dez künigs namen gesant
wurden mit dem vingerlein sein
sie bezaichet warn vnd gesant
durch war poten durch alle gegent
lauffent warn die alten brieff
mit neuen poten vnterkomen mit
den gebotten het der künig daz sie
zu sambtten die Iuden yn yetzlich
er stat vnd yn eym gebiet gesambt
werden daz sie stunden vmb ir sel
vnd all ir weint mit yen gemaheln
vnd kindn vnd allen heusern
tötten vnd vertilgen vnd gesetzt ist
durch all gegent ein tag d'ich. i.
am xiij. tag dez xij. monadtz adar
. i. appill vnd die sum. i. tenor der
epistelin war dise daz yn allē erdn
vnd volckern die der künigs Assue
ri gewalt vnterlagn künt solt
sein perait wesen die Iuden vnd
enpfahent trath von ir weintn
auszgangen sind sie ell poten. i. lau
ffer die poten furkomendt vnd
daz gepot dez künigs ward ange
hangen in Susis Mardocheus ab
von dem pallast vnd angelicht
dez künigs waz auszgend vd leucht
mit kunicklichen kläidern farwiten
vnd auch seiden Ein kron guldein
tragent auf seinem haupt vnd vb
geben mit eym mantel seyden vd
purperfar vnd alle stat erfreut
sich vnd ist wunbar worden den Iu
den. Aber eym new liecht auszgen
ist geschein freud ere vnd wirdi
kait bey allen volckern vnd steten vnd gegen
den wo ye die gebot dez künigs kom
en wunderliche freudn ezzen vd
auch wirtschafft vnd eym hochzeit
lichen tag so vil daz der andern vil
volcks vnd sekt ir gesatzen vnd
opffer wurden zu gefügt furbar
die grosz worcht des Iudischen nam
ens sich viel an alle welt Dis. ix. Capt.

Darumb an dem xij. mo
nadt den wir Adar. i. ap
pill hapffen wir yetz
gesprochen haben Am
xiij. tag di allen Iuden die tötten
bereit ward vnd die weint ir hazzig
warn dem plut er vmbkeit die Iudn
die obresten zu stund vmgen an vd
sich von ir widertailer setzen Be
sambt sind durch all stet weylar
vnd plätz daz sie auszrecktenn ir
hant wider ir weint vnd durchäch
ter kunner fürstig war widersten
darumb daz alle völcker die gesch
ir worcht durchgangen war warn
auch der gegent richter vnd hertzo
gen vnd weiwoser vnd alle wirdi
kait die allen steten vnd allē werk
en warwarn aufenthielten Die Iu
den durch worcht Mardocheum den
sie fürsten dez pallast westen vor
auch sust vil vermugen bekantn
der leym auch seins namens alle
tag wuchs vnd durch aller man

mundt wart er genant Vnd also sch
lugen die Juden ir went mit einer
grossen plag Vnd totten sie vn gebent
das sie peraubt hetten vn zu thun so
vil das sie auch vn susis v^c man
totten Vnd x. sun Amonis dez erdach
ten wendtz der Juden der disi name
sind pharsan dartha espheta phore
ta adalia aridatha epher maccha
ariasi ariaday Vnd nayzaza da
sy disi ertötten die ainb von iren häb
en schaffen woltens nit Vnd wonschid
an die zall ir die ertött warn vn su
sis zu dem künig verkunt ist d'sagt
der künig vn der stat susis haben
getöt die Juden v^c man Vnd die
andern auch x. sun Amon wie gross
en schatz die sie triben todschlegk vn
allen gegenden was begerst fürpas
Vnd was wild das ich das geschehen
hab Sun antwurt die künigin Obs
dem künig gefall werd geben den
Juden gewalt also thun d'auch mor
gen Vnd x. sun Amon werden an
galgen gehangen Vnd der künig
gebot also geschehen Alspald in su
sis ward angehangen das gepot
Vnd x. sun Amon würden gehangk
en gesampt den Juden am xiij tag
Adar. i. appell getott sind In Susis
iij^c man noch von yn ist genumen
worden ir hab sunder aber durch
all gegent die der herr schafft des
künigs vnterlagen vmb die sel ir
schinden die Juden getott de veinten
Vnd durchathten ir so vil da lo:
erfult wurden Vnd keyner von
iren hab keynerlay begirt den tag
Aber der xiij. des monadtz Adar. i.
appell ayner bey aller d'töttung

was Vnd an dem xiiij. tag totsch
lagen hetten sy auff den gesatzten
sie wesen hochzeitlich dar an vn
allzeit hernach fertzten essend freud
ten Vnd wirtschafften Vnd die Ju
der stat susis den todschlag getrib
en hetten. i. am xiij Vnd xiiij. dessel
ben monadtz vn dem todschlag ge
wonet sind Aber an dem xv. tag
schlaben sy hetten sie auff vo dar
ub den selben tag schatzten sie hoch
zeitlich der essen Vnd freuden die
aber Juden die vn werlern mit ge
maurten oder dorffern wonotten den
xiiij. tag des monadtz adar. i. appell
der wirtschafften Vnd den freuden
erkantten also das sie sich freuen
an vn Vnd santten vn vnter ein
ander teil der essen Vnd speisi Es
schriben hat also Mardocheus alle
dise Vnd mit puchstaben begriff
en sant er zu den Juden die vnn
allen gegenden der lant wonten
sam yn nah gesetzen oder vert
das sye den xiij Vnd xiiij. tag des
monadtz Aprilis für hochzeit auf
nemen Vnd alle jar wan das für wi
derumb kam mit hochzeitlichen
eren fertten wan yn den selben tag
en sich gerochen haben von iren vein
den die Juden Vnd das warn Vnd
traurn yn freud Vnd wunn kert
sind Vnd warn die eizen der tag
Vnd freuden Vnd warn yn senden
Vnder ein teil der essen Vnd den
armen gab mittailten die Juden
empfingens vn ein hochzeitlich
gewonhait alle dinng die zu den
selben zeitten sie tun anfingen
Vnd die Mardocheus mit brieffen

hester

zu thun gebot. Amon fürbar d' sun
Amadathi der stams agagy d' veint
vnd widertail der Juden der gedacht
wider sie ybels dar er sie tott vnd
vertilgt vnd lies phur dar vm vn
ser zungen kert wirt vn los vnd
darnach ein ganzen ist hester zu
dem künig vn bittendt dar die boz
en vleis. i. list mit seinen kunstlich
en briefen verricht wurden vnd
die übll die er wider die Juden er
dacht het widerkertten vn sein hau
pt zu letzten auch vn vnd sein sun
anhafftn sie arm kreutz. i. galgen
vnd darumb von der zeit die tag
gehaissen sind phurim. i. d' los
darumb dar das los vn eyn arm
er gelassen werd vnd alle ding
die geschehen sind die episteln dar
sind pücher disi volumens vnhal
ten war sie we geliden haben vnd
wellich hernach verwandelt sind
dar namen die Juden auf sich vd
iren samen vnd über all die er ge
setz wolten werden zu gefügt das
kymen zym disi. ij. tag an wir
dikait vergen die die geschrifft
bezeugt vnd die andern alls auf
gerichte habn die zeit den zum vn
immerner nacheinander gemd
disi sind die tag die kum vergess
ung nit vertilgt vnd durch alle
gepürd vil auch vn der gantzen
welt sind gegent da sie werden
gefeyrt noch es ist kum stat vnd
die tag der los nit gehalten wer
den von den Juden vnd iren ge
schlächt die diser weihfeyr verp
binden. i. schuldig ist vnd sy schri
ben hester die künigin tochter abi
abel vnd mardotheus der Jud Auch
die andern episteln dar mit allen
vleis diser hochzeitlich tag gehaligt
wurd hernach vnd sye sämtn zu
allen Juden die vn. j.c vnd xxvij ge
genden der künigs Assuer wonitten
dar sie hetten frid vnd empfingen
die warhait vnd behalltendt warn
die tag der los vnd zu ir zeitten
sie mit freuden feyrten als gesetzt
het mardotheus vnd hester vnd
sie die zu behalten namen von fn
vnd iren samen vasten vnnd ge
schray vnd der los tag vnd alle
die des buchs dar haist hester vn bis
tzen werden gehallten Das. x. capt.

Künig fürbar Assuerus
alle erd vnd all der mers
inseln macht er zynsbar
der sterkh vnd gewalt
vnd wirdigkait vnd hochkait da mit
er erhöcht hat mardotheum geschri
ben sind vn den büchern d' nöden
vnd persen vnd wie mardotheus
der Judischen geschlächt der ander
von dem künig Assuer war vnnd
groz bey den Juden vnd empfenck
lich dem volckh seyner brüder sich
ent gut seinem volckh vd redent
war disi dar zu frid seyns samens
hörct die werden gehabt mit fridisch
mit vollem glaubn. i. trew aus ge
sprochen hie vor die hernach gend
geschriben hab ich funden In öffner
auslegung die vn der kirchen zum
gen vnd püchstaben betrifft sind
vnd darnach nach dem end der
buchs das Capittl wird gefürt dar
nach gewonhait vmsel wir mit
dem Obelos. i. Fridlem der vergill

gemerkt haben Vnd mardocheus spr
ach wol got sind geschehen dise ge
darcht hab ich der trawms den ich
geseben hab disi dauf .i. selbe bedeut
iung noch ir kaynes ist vernichtet
der klayn prun der gewachssen ist
vn eyn wasser vnd vn liecht vnd
die sunnen verwandelt ist vnd vn
vil wasser vberflossen ist das ist he
ster die der kunig gemmen hat zu
weib Vnd wolt sie wesent sein ku
nigyn Aber die zwen dracken das
ist ich vnd Amon Die völcker die
darzu komen das sindt die die mit
ertichter veintschafft gearbaut ha
ben vertilgen den namen d' iuden
das volckh aber mein ist israel das
schray zu dem herren Vnd behalten
tett der herr sein volckh vnd hat
erlost vns von allen vbeln Vnd
hat getan grosse zaichen vnd wun
der zaichen vnter den haiden .i. vol
cken Vnd zwar losi tet er wesen ayns
der volcks gotz das ander aller vol
cker Vnd yetweders losi ist komen
vn gelaiti bey der yetzigen zeit bey
got allen völcken vnd gedachtig
ist der herr seins volcks vnd er
barmig ist er der erbschafft sein
vnd behalten werden die tag vn
dem monadt Adar .i. meertzen am
xiiij vnd xv tag desselben monadt
mit allem vleis vnd freiden vn
eyn schat die völcker gelampt vn
alle geschlacht darnach der volcks

Stubel das .xj. Capittel.

Ir am vierden da rechtsseit
ptolomeus vnd Cleopatra
ir prachteis do sicheis der
sicheyn priester der leuiten geschlä
cht nant Vnd ptolomeus sein sun
dar epistell phuryn .i. der losi die
sie sagten auslegelt sein durch ly
simachum ptolomeus sun in Tirlin
dar auch war der anfang vn der
gemayn auslegung das auch nit
vn ebreischen noch bey kayne tiil
matischen funden wurt fur vn dem
andern bersheint athaverse dem
grozen am ersten tag der monadt
sisan .i. appril sah eyn trawm mar
docheus der sun Jair des sunsi se
mei sins asi von dem geschlacht
Benjamin Eyn Judischer mensch
wont vn der stat susis eyn man
grozer vnd vnter den ersten der
kunigs sals Er war aber von der
selben zal der gefangen die uber
gefurt het der kunig Babilons
Nabuchodonozor von Tirlin mit ye
conia dem kunig Juda Vnd das war
sein trawm

Erschin wurdi vn tunnen vnd
donner vnd erdpidm vnd betrub
ung auf der erden Vnd nymmer
zwen grosi tracken wurden pemit
zu sammen vn streit zu vrein ge
schray mänicklich geburt pewegt

hester

wurdn daz sie wehten wider das
volckh der gerechten vnd der tag
waz der vinsternusz d̄ sunn vnnd
trubsal vnd der angst vd grozer
worcht auf der erd vnd betrubt
ist daz volckh der gerechten furch
tendt ir vbell vnd petrait euch zu
dem tod vnd sie schreien zu got
vnd als sie schreyen eyn klaͤner
prunn wuchs in fluszz die grossen
vnd vil vil wazzers er vberflosz lucht
vnd sunn ist aufgangen Die die
mutigen wurdn erhocht vn fursz
en die erlichen Da daz hort Mar
dotheus vnd aufgestund von d̄
pett er gedacht waͤr got tun wolt
vnd vest het er in seinem gemut
wissen bereitent waz bedeut der
Strawm Das. xij. Capt.
Es wont aber zu d̄ zeit
in dem sall des kunigs
bey gabatha vd thain
den fuchten die portner warn des
sals vnd da er verstund die ge
dankhen ir vnd die ir sorg vleisz
sicklicher beschaut er lert. i. merkt
daz sie arbaitn vn übel vn den ki
nig Athaxersem ir hemut lassn vd
er verkunt auf daz dem kunig d̄
von vn paudn gewon kunigunf vd
sie verfahn furen hies er sie zu d̄
tod Der kunig aber daz das began
gen waz schreib vn bucher Ab mar
dotheus der sah gedarbtnusz grab
brieff vnd vn gebot der kunig daz
er in dem sall des pallasts wont
vnn geben vmb die zuttrunkhn
grab amion Aber der sun amada
thi butzens waz der erwurdigst
pey dem kunig vnd wolt schaden
mardotheo seinem volckh vmb die
zuen des kunigs knecht die getott
warn pis hieher Die worted die
hernach gend an der stat gesetzt
sind da geschrieben ist vn d̄ buch
vnd namen weder gut noch hab
die irn die wir allayn vn offner
auslegung. i. des maisters mit ge
naut wirt noch ist haben wir es
funden die brieff Aber daz exem
pell was Das. xiij. Capitell
Kunig d̄ grost athaxerses
von sudia bis zu morn
landt. j.c vnd. xxvij. ge
genden d̄ furstn vd her
zogen die yn vnterthan sind sagt
vn daz hail so nun ich vil volcken
herschn vnd aller welt meiner herz
schafft hab vnterthan gemacht
wolt yn kunnweisz nusz brauchen
des gewalts des grossn sunder mit
milt vnd vntfertung regirn die
vnterthan daz sie an alle worcht
daz leben mit still durch gend warn
die gewunschen allen tofflichen des
frids gebunuchten vnd als ich sunch
ent waͤr von meinen mitgeben wie
daz mocht erfult werdn aymer der
mit treun vnd weisheit die andern
übertraff vnd waz der ander nach
dem kunig mit namen zaugt mir
vn dem gantzen kunigs der erden
eyn volck wesen zerstreut daz new
er gesetz prauchet vnd wider aller
volcker gewonhait thund wer der
kunig gebot versmahent vn all
er menigklich imtheilung mit sem
er gebürd mit ableilung zerstort
daz wir daz verstunden sehent eyn
widerspen volckh wider alls gelich

lächt der menschen werkert pr auch
en gelatzen vnd vnsern gebotten wi
derstan vnd betrüben vnser vnter
than frid vnd aynigung gehaul
sen haben wir daz alle die Amon
der aller gegent der bösst ist vnd
der an der von dem künig den wir
an vaters stat ertzt zaich mit wei
ben vnd kinden vertilgt werdenn
von yn vemitten vnd kürner ir
werd erbarmt am xiiij. tag des xij.
monadts Adar. i. appil Disi iars
daz die übeltätigen menschen aynis
taigs zu den hellen werden abgeen
vnd geben vnserm reich frid daz
sie betrübt haben pis bieher daz ex
emplar der epistelu die hernach
geet nach diser stat geschribn hab
ich funden da man list vnd gend
waz Mardocheus vnd tet alle ding
die yn gebot hester vnd werden
doch mit gelabt yn hebreischen vo
bey kayseren gar tülmetschen wer
den geschribn Mardocheus aber
gepetten het den herren gedachtig
aller werk sein vnd sprach Her
got künig allmächtiger yn dem
dir bersthafft sind alle ding gelezt
vnd er ist mit der deinen wöllen mügt
widersten ob du ertailst behalten
israel du hast gemacht himll vnd
erd vnd waz yn vmbgangt des
hymels begriffen wirt herr aller
ding pistu vnd er ist mit d wider
stee deiner macht alle ding hastu
bekant vnd wailst daz ich nit ob
hoffart noch prosn noch mit kain
er eren petzir gethan hab dise daz
ich nit aufgezet hab amon den hof
fertigisten gein fürbar vmb daz
haul israel Auch die fusstrit seiner füss
ich zu küssent petzut war gewesen
sunder aber ich vorcht daz ich mit
die ex meins got beivt yn ein
menschen vnd nit mennamtz an
pett aufgenumen mein got vnd
nun herr got Abraha erpärm dich
deins volcks gnam vns wöllen vn
ser veint verlyren vnd dein erb
schafft tilgen Nit versmäh den
taul dem du erlost hast von
egipten Erhör mein pittung vo
genadig pis dem lös vnd dein dy
ser der erbschafft dein vnd ver
ker vnser wain yn freud daz wir
vorchtend loben dein namen herr
vnd mit beschleust die mund der
die dich lobent sind Daz. xiiij. capt.
Hester auch die künigin
zu flob zu dem herren
furchtendt den schadn
der anlaig vnd als sy
ab gelegt het die küniglichen klaid
dem wain vnd seuftzen gen allig
gewant sie empfing vnd fur ma
gerlay salben sie mit aschen vnd
mylst erfüllt daz haupt vnd den
leib ir die mütigt sie mit vasten
vnd all slet daryn sie vor zu
freuen gewon waz mit der haar
brechung sie erfüllt vnd pat de
herren got israel sprechent Herr der
mein der du pist vnser künig
allayn zu hilff kum mir ayniigen
vnd der mir an dich kain helffer
ist an ders der sibad mein yn mein
en henden ist gehört hab ich daz
du herr gepracht habest israel vo
allen völcken vnd vnser vater
aus allen den grösten ern das

hester

du belast die ewigen erbschafft vnd
gestan hastu vn als du gerecht bist
gelündt haben wir vn deinem ange
sicht vnd darumb gegeben hastu
vns vn die heut vnser veint wan
wir geert habn ir got geerebt pistu
herr vnd nun ist mit genug das sy
vns mit der hertsten dienstperkait
drücken Hunder die krafft ir hennd
der aptygot mächt schatzent wollen
verwandeln dein verhaussung vd
verwllygen dein erbschafft vnd besch
liessen dein mundt dich loben den vd
verleschen die ere deins tempels vd
altars das sie auffthun die mund
der hab du vnd loben der aptygot ster
ckt vnd prediygen den fleischen kunig
vnser ewiklich Nit gib herr dem sep
ter den die nit sind das sie mit la
chen zu vnserm vall sunder went
vmb irn rat auff sie vnd vn den
der vn vns aufing schaffen gerum
men den zerstreu gedenckh herr vn
ertaung dich vns vn der zeit d' triub
sal vnser Vnd mir gib tröstung
herr kunig der Judea vnd alls gesam
lds gib red gelampt vn mein mundt
vn angelicht des leren vnd sen dor
das herr sein vn hals der vnsern
veindt vnd das er verderb vnd die
andern die vn gegunnt haben in
vns aber los vn deiner hant vn hilff
mir die kain ander hilff hat dan dich
herr der du hast alle kunst vd weist
das ich gehalt hab die ere d' pozen
vnd abzeug. v. versinnach das schlaf
kamerlein der vnbeschnten als ein
tuch einer frawen krumcken Vn das
ich nit rat vn den tagen meyns
sueygens Vnd das ich nit geessen
hab an dem tisch Amon noch mir
wol gefiell die wirtschafft des kü
nigs Vnd nit getruncken hab den
wein der opfer vnd me erfreut ist
dein diern allslang ich her gefirt
bin pis vn disen gegenwürtigen
tag dan allayn vn dir herr got, A
bräh got starcker uber all erhor
die stym ir die kum ander hoffnung
haben vnd los vns von d' hant der
bozen vnd erlou mich von d' worcht
mein Dis auch darzu gelegt hab
ich funden vn der offen auslegung
. v. die kayrien maister hat den man
wils zu nemen Das. xv. Capitel

Vnd gebot ir an zweiffl
furbär der bestern mar
cotheus das sie eingang
zu dem kunig Vnd bat
vmb ir wolfarth vnd vmb vatterladt
er gedarchtig pis sprach er der tag
des dein auf dem wer du erwert
seist. v. pist vn mein er hant Vnnd
Amon der ander von dem kunig
gelert Gerecht hat wider vns vn
den tod vnd du ruff an den herren
vnd zured dem kunig fur vns vnd
los vns von dem tod Vnd auch die
die hernach gelert sind vn d' offen
auslegung hab ich funden An tag
aber dem ablegt sie die klaider ir
gezird Vnd ist vmbgeben mer er
Vnd da sie leucht mir kunkluchen
anlegung vnd angerufft mit wor
cht aller dinig der regyrer vnd be
hallter den herren nam sie zwo diern
Vnd auff die ayn streut sie sich sam
wor wollust wor der menig der me
ger den leib mit mocht trägen / Die
ander aber diern nach volgt ir funi

en die schleiffenden klaider vn dar
ch dritch aufhebent sie. Aber mit
rosinarber varb vnter augen dur
chgossen vnd genumen vo schein
enden augen dar traurigk gemut
verpurg vnd mit menigk o worcht
zusammen zogen eyngingen dar
umb alle thun durch die ordenung
stund sie wider den künigk daz er
sazz auff dem solium seyns reichs
angethan mit kunstlichen klaiden
Auch von gold scheind vnd mit edlm
gestayn vnd auch war er worcht
samlichs angesicht vnd da er auf
gehub sein angesicht vnd mit beym
enden augen den zorn grymmen
der hertzen ertzaygt Die künigyn
viel vn plaich vnd verwandelt die
varb das gesenkt haupt sie auf eyn
dritt naigt vnd got vmbkert den
geist des künigs vn senfftmutikait
vnd eylent vnd furchtendt sprangk
er von dem stul vnd aufhielt sie
mit seynen armen Mit disen wor
ten er ir senfftlichen zu kosenwas
halstu hester Ich bin dein bruder nit
thu dir furchtendt du stirbst nit
furbar nit für dich sunder für all
ander ist disz gesetz gesetzt Bee ber
darumb vnd berür daz septrum
mein vnd da sie sam vn ainwicht
war er nam die guldein rüten vo
legt auf iren hals vnd küsst sie vo
sprach Warumb zu wedestu mir nit
sie antwort Ich sah dich herr sam
eyn engl got vnd betrawt ward
mein hertz vor vorcht der eren dem
wolt furbar wunderlich pistu herr
vnd dein angesicht dein ist vol der
genadn vnd da sie redt anderumb
viel sie vnd ist nahöt entsekt. i. ge
anmechtigt Der künigk aber ward
traurigk vnd all diener sein trösten
vn Daz exempel der epistelin des kü
nigs Atharersis die er vmb die Iu
dein zu allen seins reichs gegenden
sant dar auch vn ebreischer sprach
nit gehabt wirt Das .xvj. Capitl

Künigk der grow Atharer
sis von India pis zu mein
landt j.c. vnd xxvij. der
gegent hertzogen vnd
fursten die vnsetzn geschlacht ge
horsam vnterthan sind hat er vn
sagt der vil gut der fürsten vnd
der eren die vn sie geleget ist nyl
praucht haben sie vn hoffart dar
sie mit allayn den vnterthan den
künigen arbaitn zu drucken sun
der auch die geben ere vn nit tu
gent sind vn sie die er vn geben ha
ben stifftn sie hals vnd mit benigk
igk sind sie dannch nit zu lagen. i.
würcken vmb gutthait vnd der
menschen recht vn fn zu störn sun
der auch got der alle dingk sehant
ist marnen sie empfliehen seynem
vrtail vnd so vil vn torhaut sind
sie auf gestanden daz sie dise die
vn beuolhen ampt sind fleisslich
behalten vnd also wurcken sie alle
dingk daz sie aller lob wirdig sind
mit der lütt stirken arbaitten sie
vmbkeren so die oren der fursten die
annallthyn von ir natur Die an
dern schätzen mit lustiger vntreu
sie betriegen die sich vnd auch
von der alten historien peweert wir
vnd aus den die gehandelt werdn
all tag wie mit pösen ettlich rüten

a. ynblasung der küng vleis ge
bost werden cannon furzulebent
ist dem fird allen gegenden noch
mit schatzen ir solt ob wir manger
lay schaffn daz es von vnsers ge
mütz leichtiklaut kum Sund vb
die qualitet. a. vmbkerung vnd
nöttigung der zeit daz ö geinayn
nutz nutz tragen sein vetail Vo
daz ir offenbarer dan wir sprechen
verstet Amon der sun amadachi
von gemüt vnd geschlächt am
macedo. a. aus dem land macedo
freind von dem plut der persien
vnd vnser mitkaut mit seynem
gryncn vermaserid ist ein yil
grimm von vns empfangen ist vo
so vil yn ynn wissent menschaut
daz er vnser vater gebussen ist
vnd ward angebet von allem
nach dem küng der ander ö so
wast mit geswellender hoffart
vnterdrückt ist daz er sich arbait
vns zu peraüben des reichs vnd
geslt Wan mardocheum von der
treu vnd wolltat wir leben vnd
den mitgenossn vnsers reichs helf
mit allen treu wlekh mit neuen
ettlichen vn erhörten gedichten
aufgericht hat. a. gebetten vn den
tod dis gedenkent wa er sie ge
tött vnser aynnikaut hätzig wü
rd vnd daz reich der persen ober
gab vn macedon Wir aber von d
bösn der tötlichen tod vn die fi
den gesant vn karn er gentlichen
schuld sie funden haben Sunder
herwiderumb gerechter prauch
ent gesatzen vnd sun der hochsten
vnd grössten vnd albey lebenden
got von der wolltat vnd vnser vä
tern vnd vns daz reich ist geben vo
pis heut behütt wirt Darumb die
selben brieff die er vnter vnserm
namen gesant het wist sein krefft
los vmb die missitat wo den porten
diser stat. a. sulis vnd er der es ge
dicht het vnd alle sein künd hängt
vn den galgen mit vns sunder got
vm widergeben daz er verdient
hat Daz aber gebot daz wir nun sen
den vn allen steten werd furgelegt
daz zum den fu Oden gebräuchen
ir gesetz In solt ir sein hilff daz sie
die die sich zu irem tod peraitt het
en mügen ertötten Am xiiij. tag der
xij. monadtz der haisst Appel zain
furbar dise tag got der almächtig
daz traurn vnd wam vn kert hat
vn freud Vnd darumb ir vnter
andern hochzeitlichen tagen ayn
solt haben zu tag vnd feret vn mit
aller freud daz hernach bekennen
all die den persen treulich vnter
tänig sind den wirdigen lon empha
hen vmb die treu Welch ab vent
sind dem reich ir verderben vmb ir
missitat All aber gegent vnd stet die
mit wöll sein diser hochzeitlicher
zeit trulbaffig mit swert vo feur
verdirbt vnd also werd vertilgt
daz mit allay vn den menschen sund
auch den vichen am weg sey yn
mer ewiklich vmb ein bezaichen
der versmahung vnd vngehorsam

Explicit Hester

Nun hebt sich an daz puch pum
lippomenon Das Erst Capitel

Dam seth enos chainan malale
hel ieareth enoch mathusale lameth
noe sem cham vnd Japhet Die kynd
Japhet gomer magog madai vnd
Jauan tuball moloth thyras für
bar die kynder gomer asteuel vnd
riphath vnd togorma Aber die kyn
der Jauan eliza vnd tharsis rethym
vnd dodanym Die kynder cham
thus vnd mesraym phuth vnd cha
naan Ab die sun thus saba vnd eui
la sabatha vnd rethema vnd saba
tacha für bar die kind rethema saba
vnd dadan Ab thus gepert nemroth
Diser hub an mechtig zu sein vn
d erdn Mesraym für bar gepert lu
dym vnd anamym vnd laabim
vn nepthoim vn phetrusim vnd
thasluym von dem geporen wurdn
die philistim vd die caphthorym
Chanaan für bar gepar sidonē sein
en erstgeporenen sun vnd etheum
vd Jebuzeum vnd amoreum vnd
gergeseum vnd eueum vd arathe
um vnd tyneum vnd aradium vd
samareum vnd amatheum Die
kynder sem elam vnd assur vnd
arphaxat vnd luth vnd aram
vs vnd hul vnd gother vnd moloth
Arphaxat ab gepar sale der selb ge
peit heber zwiuer für bar heberi wurdn
geporen zwen sun der ayner nam
en was phaleg wan yn seiner tagn
ward getailt die erd vnd der nam
seyns bruders was Jectan Ab Jectan
gepar elmodath vnd saleth vnd
aselmoth vnd Jare vd adoram vd
vzal vnd decla hebal vnd Jura vnd
abdymabel vnd saba für bar vd
ariph ophir vnd euila vnd Jobab
all dis sind sun Jectan Sem arpha
xat sale heber phaleg reuseno na
thor thare abram Aber die kind
Abrams ysaac vnd ysmahel vn
dar sind ir geperung Der erstge
poren sun ysmahels nabaioth vn
cedar vnd abdeel vnd mapsam vd
duma massa adad vnd thema
für naphis redma dar sind die
sun ysmahels Aber die kynder re
thure der sthlaffuinen abrahams
die sye gepert samram Jetsan ma
dan madian Jesbothsue für bar
die kynder Jetsan saba vnd dadan
Ab die kinder madian epha vnd
epher vnd enoch vnd abida all
dis sind sun rethure Aber abrahā
ysaac der sun warn esau vnd Is
rahel Die sun esau eliphas rauel
seir iaus ielam thore Die sun eli
phas theman omer seph gethem
tenez tamna amaleth Die sun
rauhel naab zara sam na ma
za Die sun seir lothan sobal se
meon anadyson eser dysan Die
sun Lothan hori alouian Aber
die swester lothans was tamna
Die sun sobal alyan vd manaath

paralipomenon

Per die kynder Israhels
Ruben Symeon Leui Iuda
Ysachar Zabulon dan Io
seph benyamyn nepta
lim gad aser Die kinder Iuda her
on ain Sela Disi drey sind vm gepo:n
von der tochter Sue der chananitin
Ab her der erstgeborn sun Iude was
poz vor vnserm herren vnd d' tott
vn Ab thamar sein sunr gepert vm
phares vnd zara Alle die sun dar
vmb Iude waren funff Aber die sun
phares elrom vnd hamul vnd die
sun zare Zamri vnd ethan vnd
eman vd thalcal vnd darda mit
einander funff Die sun tharm
athar der do betrubt Israel der do sun
digt vn der taub der fluchs Die sun
ethan Azarias Ab die sun elrom
die vm gepo:n wurden Ferm nabel
vnd tram vnd thabiba Aber ram
gepert aminadab Aminadab ab
gepert naason den fursten d' kind'
Iuda vnd naason gepert salmon
von dem entsprossen ist boo:
Boo: Aber gepert obeth derselb gepert
auch ysai Ysai aber gepert seinen
erstgebornen sun eliab den andern
abinadab den .iij. simmaa den .iiij.
nathanael den .v. raddai den .vj.
asom den .vij. dauid Die swester
waren sarma vnd abigail Die sun
sarme abysay Joab vnd asahel drey
Ab abigail gepert amasa der vater
was gether der ysmaelit caleb fur
bar der sun elrom nam ein hausf
frauen mit namen azuba vnd
gepert er Jenoth vnd sein sun waren
iezar sobab vnd ardon vnd do vm
gestorben war azuba do nam ym

vnd dbal vnd sephi vnd onam Die
sun seboni aia vnd ana Die sun
ana dyson Die sun dyson hamar
am eseban vnd Jethran vnd thar
an Die sun eser balaam vnd aman
vnd Jethan Die sun dysan vs vd
aran Disi sind die kunig die ge
pyrende gereichet haben vnd der
erden edom ehe man ein kunig was
yber die kynder Israhels Bale der
sun beor vnd der nam seiner stat
was denaba Aber Bale der starb vd
fur vn reicht Jobab der sun sare w
der stat bosra vnd da Jobab tod was
do reicht fur vn husam von d' the
matischen erden vnd husam d' starb
vnd fur vn reicht adad der sun had
ad der do schlug madian vn der
erden moab vnd der nam seiner
stat was ath vnd do adad gestor
ben was do reicht fur vn seinla
von masa sun der auch semla der
starb vnd fur vn reicht saul von
wohoth der stat die do pei de' was
er ist geschiffet vnd do saul gestorb
en war do reicht fur vn balanan
der sun achobor sunder auch diser
starb vnd fur vn reicht Adad del
selben stat nam was phon vnd
seines weibes nam was meetabel
die tochter matred tochter mezu
ab Ab do adad tod war do begund
en fursten zu sein fur die kunigin
der erden edom Der furst timna
d' furst alna d' furst eth d' furst
dolibama d' furst hela d' furst
phynon d' furst kenez Der furst
theman Der furst mapsar Der
furst magdiel d' furst hyram Daz
sind die fursten Edom Dis .ij. Cap.

paralipomenon

caleb eyn ephratische hausfrauen
die gepert ym hur furbar hur ge
pert ym hurym hurym gepert be
zelehel Darnach ging eyn tyran
zu der tochter machir dez suns ma
nasse vnd nam sie do er was .lx.
iar alt die gepert ym segub Sun
der auch segub gepert iair vnd be
sazz .xxiij. stet vn der erden galaad
vnd er ving selur vnd anim die stet
faur vnd cainath vnd ir dorffer vo
lx. steten Dis alle sind kinder mach
irs des vaters galaad Do aber ge
storben was esrom do ging eyn caleb
zu d ephratyn vnd esrom het eyn
hausfrauen abia die gepert ym
Assur den vater thecue Es wurden
aber geporn sun frauwebel d erstge
porn sun Esrom ram was sein erstge
porner vnd buna vnd aram vnd
alon vnd athia vnd frauwebel na
eynander hausfrauen mit namen
athara die do muter was onam
Sunder auch die sun ram der erst
geborn frauwebels waren moos vnd
fampyn vnd athar Ab onam het sun
seney vnd yada Ab die sun seney
nadab vnd abysur furbar d nam
d hausfrauen abysur abygail die
gepar ym aboibam vnd molid Ab
die kynder nadab waren saled vnd
apparym Ab saled der starb an sun
Die kynd furbar apparym yesi D
yesi gepert selan furbar selan ge
pert dolv Ab die kinder Judi dez pre
sters seniney fether vnd Jonathan
sunder auch fether starb an sun
furbar Jonathan gepert phaleth vd
ziza Dis waren die kynder der frau
webel Aber selan het nit sun sunder
tochter vnd het eyn en egyptischen
knecht mit namen ferais vnd er
grab ym sein tochter zu eyner hausz
frauen die gepert ym ethey Aber
ethei gepert nathan vd nathan
gepert zadab vnd zadab gepert
ophilall vnd ophilall gepert ob
ed obed gepert feu feu gepert. Iza
riam azarias gepert helle helles
gepert helesa helesa gepert sysa
moy sysamoy gepert sellum sellu
gepert ytrumain vrumia gepert
elysam Ab die sun caleb der bru
ders frauwebel mosa sein erstgebor
ner sun Er ist vater ziphs vnd dez
sunes marela dez vaters hebron
furbar die sun hebron chore vnd
taphiphu vnd ieteim vd samma
Ab samma gepert racam den vater
ferthabam vnd ieteim gepert sem
ey der sun seney matti vd maon
der vater bethsur Epha aber dan
sibla ffweib caleb gepert aman vd
mosa vnd thezer furbar aram ge
pert gazer Die sun gaddi vogom
vnd iothan vnd zesum vd pha
leth vnd ephi vnd sa aph die sib
laffrauw Calephs ma atha gepar
saber vnd thanma Ab saaph der
vater madmenasue gepert den
vater magbena vnd den vat ga
bas die tochter furbar calephs war
ram das waren die kynder calephs
Die sun hur des erstgeborenen der
ephratyn sobal der vater Cariathi
arim Salma war vater bethleem
ariphram vater bethgader Ab
waren die kynder dez vaters tatra
thiarim der do sab dez halbtail d
vive vnd wonder magesibafft Ca

paliponenon

riathiarim Fethrei vnd aphutei
vnd sem athei vnd maserthey aus
den sind gepanigen die sanuyten
vnd die eschaoliten die sun sal
ma beth rethei vnd nethophati
Die kronen des hauses Joab vnnd
das halbtail der rue sanuy vnd
die magsthafft der schreiber wonen
dot vn Jabes sungent vd erklin
gent vnd vn den gezelden wonet
Dar sind die tynenim en die komen
sind von der wurm des vaters des
hauses Rechab Das. iij. Capitl

Vnd furbar bet sun die
fm geporen wurden fim
hebron den erstgepornen
Ammon aus athynoe
der Jsrahelitym Den andern dam
el von abygail d' carmelytin Den
drittn absalon der sun maacha
der tochter ptolomay des kunigs
hesur Den. iiij. adonian den sun
agith Den. v. saphatyam aus ha
bithal Den. vj. Jethyma von egla
semer hausfrauen Sechse darub
wurden vm geboren zu ebron do er
reichte. vij. iar vnd vj. monadt
Ab xxxiij. iar reicht er zu Jerusalem fur
bar zu Jerusalem wurden vm gepornn
sun Symaa vnd sabab vnd na
than vnd salomon die vier von
bersabee der tochter ammyel vnd
Jebaar vnd elizama vnd elipha
leth vnd nogge vnd naphegy vnd
iaphie vnd auch elizama vnd ely
ade vnd elyphaleth. xx. All dise sind
sun dauidis an die sun der schlaff
frauen vnd hetten eyn suester tha
mar. Ab der sun salomonis roboa
am des selben sun abya gepert aza
von dem selben ist gepornn josaphat
der vater Joram Derselb Joram ge
pert othozi am aus dem entsprossen
ist ioas vnd desselben sun azarie Jo
athan gepert achos den vat ezechie
von dem gepornn ist manasses gepornn
amon den vater Josie Ab die sun Joze
warm d' erstgepornn Johanna d' and'
Joachym d'. iij. Sedechias der. iiij. sel
lum Von Joachym ward geboren Jeco
nias vnd sedechias Die sun Jeconie
warn alyr salathiel melchiram pha
daia semezer vnd poenia sanna vd
nadabia Vnd phadaia entsprossen
sind zorobabel vnd semey Zorobabel
gepert mosollam ananyam vd
salomith ir suester vnd asabam
otholl vnd barubiam vnd asi
daiam iosabeth. v. Ab der sun ana
nye fulthias der vater Jesaie des sun
war raphaia desselben sun was ar
non Von dem gepornn ist aabdia des
sun war sechemias Sechemie sun
war semeyas Desselben sun warim
athus vnd Jezal vnd bataria vnd
naaria vnd saphat. vj. vn der zal
Die sun naarie helyoenay vd ezechi
as vnd ezritam. iij. Die sun helyoe
nai edma vnd elyazib vd phelia
vnd anib vnd Johanna vd dalaia
vnd anam siben Das. iiij. Capit.

Die sun Juda phares vnd
estrom vd carmi vnd ur
vd sabal reaia furbar d'
sun soball gepert ieth vd
dem gepornn sind achynai vnd laad
dar sind die magsthafft serathi vd
das ist der geslechte ethan Jezrahel
vnd Jesma vnd Jedebos vd d' nam
ir suester asalel phuni Ab phuniel

der vater gedo vnd ezer der vater oza
daz sind die sun vz des erstgeporn
ephrati des vaters bethleem Assur
furbar des vaters thecue warn zwo
hausfrauen baala vnd naara fur
bar die sun baala sereth ysaar vnd
ethan Ab thus gepert anoth vnd so
ba vnd die magschafft aruil die sun
arum Ab fabes waz edell vz seinen
brudern vnd sein muter nante seyn
en namen fabes sprechent wan ich
hab yn gepert yn sinertzen Furbar
fabes ruffet an den got israhels sprech
ent Ist daz du gesegende mir gesegest
vnd ist daz dein hunt wirt mit mir
vnd machest mich daz ich von der
pozhaut nit werd verdrungen vnd
vnser herr grab yn daz er yn gepeten
het Caleb aber der bruder sinas gepert
mahir der do vater waz eschon fur
bar eshton gepert bedaptiffa vd phe
se vnd thesia den vater der stat naas
Daz sind die sun rechai Ab die sun ke
nez othomel vnd saraia furbar die
sun othomel athat vd naonathi
der do gepert hat ephra Ab saraias
gepert foab den vater der tales d'hant
werker aldo furbar warn die hant
werker Die sun furbar calebs des
sunes Jephone hyr vnd hela vd nath
en vnd die kynder hela vnd reniez
vnd die kynder Jalalell ziph vnd zi
pha tyria vnd azrahell vnd die kin
der ezra iether vnd mered vd epher
vnd Jalon vnd er gepert mariam
vnd samathi vnd Jesbai den vater
eshtmo vnd sein hausfrauw Judiua
gepert Jin Jereth den vater vnd heb
er zotho vnd heuthiel den vater
Janoa Daz sind die sun bethie der
tochter pharaonis die genumen
het mered vnd die sun der hausf
rauen odie der swester nathaum
garmi der vater keila vd eshtamo
der do waz von machati vnd die
sun Simon ammon vnd rena die
sun anan vnd thylon vnd die sun
hesi zoeth vnd benzoeth Die sun
sella die sun Juda her der vat Jecha
vnd laada der vater marie vnd
die magschafft der hauses die do
machen pfelle yn dem hause des
ades vnd der do hies die summen
stren vnd die man der lugen yn sich
er vnd anzuuendende die do fursten
warn yn moab vnd die da wider
gekert sind yn die gegent bethleem
Ab daz sind die alten wort disi sind
die hafner wonent yn den pflantz
ungen vnd yn den zeunen bey dem
kunig yn ren werken vnd gewon
et haben sie alldo Dye sun symeon
namuel vnd Jamyn Jarib sara
saul sellum sem sun mahlan sem
sun malina sem sun Die sun mal
ma ammuel sem sun Zacchur sem
sun semey sem sun Die sun semey
xvj vnd vj tochter Aber ir bruder
hetten nit vil sun vnd all ir magt
schafft mocht nicht gelauben die fur
zall der kinder Juda Ab sye wonten
vn den gegen den zu bersabee vnd
zu molada vnd zu asarsual vnd
zu bellas vd zu masometh vnd zu
tholath vd zu bethuel vn zu hor
ma vnd zu sycolag vnd zu bethmar
thaboth vnd zu assarsusim vnd
zu bethbeiar vnd yn saaraim das
waren ir stet vntz pis zu dem kunig
dauid vnd ir dorffer etham vd aein

vnd remmon vnd thechen vnd alan
funff stet vnd all ir dörffer vn dem
vmbring Dis sind vntz pis zu ba
al daz ist ir wonung vnd ir schull
trullung vnd molobab vnd Fem
leth vnd Fosa der sun amasie vnd
Fobel vnd Febu der sun Fosabie des
suns sarai e die sun alybell elioe
nai vd Faroba vnd sunia vd asaia
vnd adiell vd ysmuel vd bamaia
vd zisa der sun zephei des suns all
on der sun ydaia des suns semri
des suns samaia Diz sind die be
nanten fursten vn Fren maytshefften
vnd vn dem hauß ir vmbsitzung
sind sie gemeret sterklichen vd sind
gezogen so daz sie eyn zugen gen
gador pis zu dem pach des tälles
vnd so daz sie suchten gen ungsam
viehwaid vnd gar gute vnd eyn
milchreich erden vnd eyn gerusam
vnd eyn fruchtpere vn der wz won
hafft waren von den geschlächten
cham die darumb kamen die wir
dz obn geschribn habn vn den tagen
ezechie des kunigs Iudi vnd der
schlugen ir gezelt vnd ir wonung die
alldo funden wurden vnd vertilgt
en sie vntz pis vn den gegenwurti
gen tag vnd wontten aldo wann
gen ungsam viehwaid funden sie all
do vnd von den sunen symeon gin
gen v.C man auf den perg seir ha
bend dis fursten pfalchaiam vnd
naariam vnd raphaiam vd oziel
die sun Iesi vnd schlugen die pleib
d amalechiti vd wonte
aldo fur sie pis in dē heu
tigen tag Dis. v. Cap.
Vnd die sun Ruben des
erstgeborn Israhels er furbar waz sein
erstgeborner sun sunder do er gemai
ligt het daz pett seins vaters do ward
gegeben sein erstgepurt den sun Io
zephs des sunsi Israel vnd nit ward
er geachtet furpaz vn den erstgebo
rnen Furbar Iudas der do waz d aller
sterkest vnter seinen brudern von
seynem geschlächte sind die fursten
gepornn Ab die erst gepurdt ward
benennet Joseph Ab die kinder ruben
des erstgebornen Israhels enoch vnd
phallu elrom vnd charmi Die kinder
Fobel samaia sein sun gog sein sun
semey sein sun micha sein sun reia
sein sun baal sein sun beera sein sun
den gefangen hinfurt teglatphalsar
der kunig von Assiria vnd er waz
furst vn dem geschlächt Ruben Ab
sein bruder vnd sein maytshafft we
sie gezalt wurden durch ir gesinde
die hetten fursti Febiel vnd Zatha
riam furbar baal der sun azaz des
suns summa des sunsi Fobel er wontte
zu aroer vntz pis gen nebo vd gen
belmeodi vnder wont gen ostensch
en taul vntz pis vn den eyn gemerch
der wüstung vnd pis zu dem waz
er entfrunten man vil zal vieches be
sazzen sie vn der erden galaad Aber
vn den tagen sauls striten sie wider
die agareiten vnd verderbten sie
vnd wontten fur sie vn ir en gezelt
en vn allen den taylen daz do sicht
gen orient in galaad Furbar die
sun gad wontten gegen vn über vn
der erden basan vntz pis gen selcha
Fobel waz vn dem haupt vnd saph
an der ander aber Fanay vnd so
phay in basan Furbar ir bruder

nach den heusern vnd nach den ge
synden ir magstchafft michahel vd
mosollam vd delebo vnd fore vnd
fathan vd zebe eber vd zeber .vij.
Dis sind die sun amahel die sun
fra die sun faro die sun galaad
die sun michael die sun seley die
sun geddo die sun bus vnd die ben
der die sun abdyhel der sunst gnuy
warn fürsten der hausses vn iren
gesynden vnd wonten vn galaad
vnd in basan vnd vn allen stär
len vnd vn allen westeten saron
pis an ir ende All dise sind gezelt
vn den tagen feroboams der künigs
Israhels Die sun ruben vnd gad
vnd daz halb geschlächt manasses
die streythafften man puckler tra
gent vnd spannent den pogen vd
gelert zu streitten .xxxiij.M vnd vij.C
vnd xl. ziehent zu streit vd streiten
wider die agaren nen fürbar die
Ithuren vnd die naphen vnd die
nodabin piten vn hilff vnd geye
ben wurden sie vn ir hendt all aga
ren die do warn mit vn wan
vn sern herrn rüfften sie an do sie
stryten vnd er erhört sie darvon daz
sie gelaubten vn in vnd sie vingen
alles daz sie besatzen Camelii .l.M
vnd schaff .vj.C tausent vnd .l.M
esel .vj.M vnd seln der leut hundert
tausent Ab vil vielen ir verwundet
wan der streit warz vn gotes herren
vnd sie wonten do für sie vntz pis
vn ir veintnuss vnd die sun der
halben geschlächt manasse besaz
en die erde von den enden basan
vntz pis zu baal hermon vnd pis
zu hermon vnd saur vnd zu de
perg hermon fürbar vn meslicher
zal warn sie vnd disi warn fürsten
der hausses ir magstchafft epher vd
iesi vnd heliel eziel vnd feremia
vnd odoia vnd fediel gar starck
man vnd mach tig vnd benante
fürsten vn iren gesynden aber sie
verliesen den got ir väter vnd vn
keuschtn nach den got der volcks
der erden die vn ser herr vertilget
het vor vn vnd der herr got Israhels
der werckte den fil der künigs vd
Assyria vnd den geist teglätphal
lazar der künigs assur vd fürt
hin ruben vnd gad vnd daz halb
geschlächt manasse vnd fürt sie
vn die stet hala vnd habor vnnd
hara vnd zu den warzer fozam
vntz pis vn disen tag Dis. vj. cap.

Die sun leui gerson caath
merari Die sun caath
amram ysihar ebron
vnd oziel Die sun am
ram aaron moyses vnd maria
Die sun aaron nadab vnd abiu
vd eleazar gepar finees gepar ab
ysue Abysue fürbar gepar bocci vd
bocci gepar ozi ozi gepar saraiam
vnd saraias gepar meraioth fürbar
meraioth gepar amariam A
marias gepar achitob achitob ge
par sadoch sadoch gepar achymia
as achymaas gepar azariam
azarias gepar fobannam Johan
na gepar azariam daz ist der der
do priester schaff praucht vn dem
hausz daz do pawt salomon zu
ferusalem Ab azarias gepar amar
iam vnd amarias gepar achi
tob achitob gepar sadoch sadoch

Paralipomenon

geper sellum sellum beltham bel
thias geper sararias vnd sarari
as geper Josedech Hurbar Jozedech
zoch aus do vnser herr hurt hin Iu
dam vnd Jerlim durch die hent Na
buchodnozors des kunigs. Ab die
sun leui gerson crath vnd merari
vnd dez sind die namen gerson d
sun lobem vnd semei. Die sun ca
ath amram vnd ysuar vnd ebron
vnd oziel. Die sun merari mooli
vnd musi. Dez sind die maytschafft
leui wn iren gelyn den. Gerson lo
bem sein sun. Jaath sein sun. Joa
sein sun. Adda sein sun. Zaira sein
sun. Jethrai sein sun. Die kynd ca
ath. amminadab sein sun. thore sein
sun. asyr sein sun. beltana sein sun.
abyasaph sein sun. asyr sein sun.
caath sein sun. vriel sein sun. Oz
as sein sun. saul sein sun. Die sun
beltana amasi vnd achymoth
vnd beltana. Die sun beltana so
phay sein sun. naath sein sun. be
rachia sein sun. Jeroam sein sun. bel
thana sein sun. Die sun samuel
der erstgeporn nassem vnd abyas.
Aber die sun merari mooli sein sun.
lobem sein sun. semei sein sun. oza
sein sun. samma sein sun. aggia
sein sun. asaia sein sun. Dez sind
die die do dauid setzt uber die syn
ger des hauses vnsers herren von
der selben zeit do gesetzt ward die
arch vnd die dienten vor dem ge
zelt der Zeuchnusi singent vntz
pis geprawt salomon dez hauss vn
sers herrn zu Jerlim. Ab sie stundun
vn dem dienst nach ir ordenung.
Die hurbar sind die pey dem dinst
gottes stunden von den sunen caath
eman eyn syniger sun Jobels dez suns
beltana dez sunsi Jeroam des sunsi
beliel dez sunsi thau dez sunsi suph
dez sunsi beltana dez sunsi maath
dez sunsi malai dez sunsi Jobel dez
sunsi azarie dez sunsi sophonie dez
sunsi caath dez suns asyr dez sunsi
abyasaph dez sunsi thore des suns
ysaar dez suns caath dez sunsi le
ui dez sunsi Jesabel vnd sein brud
asiph der stund zu der rechten hant
Asaph der sun barachie dez sunsi sa
maa dez sunsi mythabel dez suns
barie dez sunsi melchie dez sunsi a
thanay dez sunsi zam des suns a
dala dez sunsi ethan dez sunsi sa
ma dez suns semei dez suns geth
dez sunsi gerson dez suns leui. Aber
die sun merari ir brüder der zu der
lintken ethan der sun Chusi dez sunsi
abdy dez suns maloth dez sunsi aza
bie dez sunsi amasie dez sunsi bel
thie dez sunsi amasi dez sunsi bon
ny dez sunsi somer dez sunsi moo
li des sunsi musi dez sunsi merari
des sunsi leui. vnd ir brüder die
leuiten die geordent sind yn alle
dienst dez gezeldes dez hauses vn
sers herren. Aaron hurbar vnd sein
sun zuntten an wernauch auf de
altar dez gantzentzuntten opffers
vnd auf dem altar dez thymiami
schen wernauchs yn alle werk der
heiligkeit der heiligen so dez sy pett
en vor Jsrl nach allen dem dez ge
poten hat moyses der knecht gottes
Ab dez sind die kynder aarons Ele
azar sein sun. Pinees sein sun. Abi
sein sun. Ozzi sein sun. Zaraia sein

sein sun meraioth sein sun amarias
sein sun achitob sein sun sadoch sein
sun vnd daz ir woning durch stet
vnd nieben kraus der sun aarons nach
den maysthefften der chrayten yeran
yn gemel daz losi sun gaben sie yn
darumb hebron yn der erden Juda
vnd ir wolstat vmb vnd umb. Aber
die acker der selben stat vnd die dorff
er gaben sie calephen dem sun Jephu
ne. Furbar den sunen aarons hette
sie gegeben dise stat zu fluchtsteten
hebron vnd lobna vnd ir vnitter
stet vnd Jether vnd eschamo mit
iren wolsteten. Sunder auch elon
vnd dabir mit yren wolsteten vnd
asan vnd bethsames vnd ir wolstet
Ab von dem geschlächt benjamyn
gab vnd ir wolstat vnd alamath
mit ir wolstat. All stet xiij. mit iren
wolsteten durch ir maysthafft. Ab
den sunen cath der vbrigen von
ir maysthafft gaben sie von dem
halben geschlächt manasse zu be
sitzen. x. stet furbar den sunen ger
son durch ir maysthafft von dem
geschlächt Jsachar vnd von dem
geschlächt aser vnd von dem ge
schlächt neptalim vnd von dem
geschlächt manasse gaben sie yn
basan. xiij. stet. Ab den kyndern
merari durch ir maysthafft von
dem geschlächt ruben vnd von de
geschlächt gad vnd von dem gesch
lächt zabulon gaben sie nach de
loss. xij. stete vnd die kynder Jsrahels
gaben den leuten stet vnd ir wo
stet vnd sie gaben mit dem losi aus
dem geschlächt der kynder Juda vnd
aus dem geschlächt der kynd symeon vnd aus dem geschlächt d kynd
benjamyn. Disi stet die sie ben ant
betten mit iren namen vnd aus de
die do warn aus der maysthafft
der sun cath vnd die stet warn
yn ir kraussen von dem geschlächt
effraym vnd sye gaben yn stet zu
flucht steten. Sichem mit ir wolstat
auff dem perg effraym vnd gazer
mit ir wolstat vnd hiromam mit
ir wolstat vnd auch darzu bethoron
vnd auch von dem geschlächt dan
ebethe vnd gebethor vnd beylan
vnd belon mit iren wolsteten vnd
gethremon yn dem selben furbar
aus dem halben geschlächt mana
sse ane vnd ir wolstat balaam vnd
ir wolstat denselben die von der
maysthafft der kynder cath vb
rig waren. Ab den kyndern gerson
von der maysthafft des halben ge
schlächt manasse gaben yn dem
lant basan vnd ir wolstat vnd
astaroth mit ir wolstat. Vnd von
dem geschlächt ysachar. Cedes vnd
ir wolstat vnd Jamoth vnd ir
wolstat vnd dyberrth mit ir wo
stat. Furbar von dem geschlächt
aser masal mit ir wolstat vnd ab
don mit ir wolstat. Furbar von dem
geschlächt neptalim cedes zu gali
lea vnd ir wolstat. Amon mit ir wo
stat vnd Cariathiarim vnd ir
wolstat. Ab den kyndern merari de
vbrigen von dem geschlächt zabu
lon remono vnd ir wolstat vnd
thabor mit ir wolstat vnd vb den
Jordan gegen Jeriho vber gegen or
ient der Jordans von dem geschlä
cht ruben bozor yn der wüstung

mit ir vorstat vnd Jasa mit ir vor-
stat vnd cademoth mit ir vorstat
vnd myphaath mit ir vorstat vd
auch von dem geschlacht gad Ja-
moth yn dem lannt galaad vnd
ir vorstat manaym vnd ir vorstat
Sunder auch esebon mit ir vorstat
vnd Jezer mit ir vorstat Das. vij.
Capitl.
Furbar die sun
Jsachar thola vñ phna
Jasub vd samaron. iiij.
Die sun thola ozi vnd
raphaia vnd Jerihell vd hyemay
vnd Jebsem vnd samuel furst dur-
ch die heusser seyner magschafft
von dem geschlacht thola gar sta-
rckh man wurden gezelt yn den
tagen dauidis. xxij.M vnd vj.C Die
sun ozi Jezraia von dem geporim
sind michahel vd obadia vd Jdel
vnd Jozia. v. all fursten vnd mit
yn durch ir gesynde vnd ir volckh
gegurt zu streit gar starckh man
xxxvj.M zwan vil hetten hauszfraw-
en vnd sun vnd ir bruder durch
all magschafft Jsachars gar starck
man zu streiten. lxxxvij.M wurden
gezelt Die sun beniamyn hela vñ
bethor vnd Jadies. iij. Die sun hela
esbon vnd ozi vnd oziel vnd ceri-
moth vnd vray. v. fursten der ge-
synde zu streiten gar starckh man
Ab ir zal waz. xxij.M vnd xxxiiij.
man Furbar die sun bether Zam-
ra vnd Joas vd eliezer vd helioen-
ay vnd amri vnd Jerimoth vnd
ahia vnd anathot vd almathan
all diß sind sun bether gezelt sind
sie aber fursten durch ir gesind ir
magschafft zu streittn gar starckh
man. xx.M vnd. ij.C furbar der sun Je-
diel balan ab die kynder balan Je-
hus vnd beniamyn vnd aoth vd
thanana vd Jothan vnd tharsis
vnd thaysaar all diß sind sun Jedi-
el fursten ir magschafft gar starck
man. xvij.M vnd. ij.C zu streit zieh-
ent vnd sephan vnd aphan sun
hir vnd asim sun aber Aber die sun
neptalym Jasiel vd gum vd Jeser
vnd sellum sun bale furbar d sun
manasses esriel vnd sein schlaff-
fraw syra gepert ym machir den
vater galaad Machir ab nam ein
hauszfrauen von den sunen hufym
vnd suphim vnd sie hetten ein swe-
ster mit namen maatha vnd der
nam des andern salphaad vd ge-
porn wurdn tochter salphaad vnd
maatha Die hauszfrau machirs
gepert eynen sun vnd er nant sein
en namen phares Furbar d nam
seins bruders zares vnd sein sun
vllam vnd recem Ab d sun vllam
waz bedan Das sind die kind gala-
ad dez sunes machir seins suns ma-
nasse Ab sein swester regina gepar
eynen schonen man abiezer vnd mo-
ola Es warn aber die kynder senda
abin vnd sichem vnd liti vd aman
Aber die kynder effraym suthala ba-
reth sein sun elada sein sun thareth
sein sun vnd desselben sun waz za-
dab vnd hus der sun ezer vd elad
Ab die selben verderbtn die mann
geth vnwirdicklich Wan sye zu gē
ab so daz sye yn nemen ir besitzung
darub ir vater effraym beklagt sie
vil tag vnd sein bruder kamen so
daz sye yn trosten Vnd er ging ein

zu seiner haussfrauen die entphing
vnd gepar vm eynen sun vnd er nant
seynen namen beria darum daz er
vm seyn hauss prozen dingen entspros
sen ist. Aber sein tochter wart zaara
die do puwt bethoron die vnd ozenzaara. Fur bar sein sun ra
pha vnd rezeph vnd thale von d
gepornn ist thaan der da gepert la
adon vnd hus der sun amiud ge
par elizama von d entsprossen ist
nun der do bet ernen sun Josue. Ab
ir besitzung vnd ir wonung wart be
thel die stat mit yren tochtern vnd
gegen orient die stat noram vnd
gegen dem westnischen teil gazer
die stat mit yren tochtern vnt z pis
zu aza mit yren tochtern vnd bey
den sunen manasse betsan die stat
mit yren tochtern thanat vnd ir
tochter mageddo vnd ir tochter
dor vnd ir tochter. In denselben ste
ten wontten die sun ioseph s die sun
israels. Aber die kynder aser Jomna
vnd esna vnd ysin vnd baria vnd
sara ir swester. Ab die sun baria
heber vnd melchiel er ist vater bar
zaith. Er ab gepar zephlath phozeth
vnd thamael vnd Jazoph. Disz sind
sun eliphat auch die sun semor a
thy vnd ragga gaba vnd aron. Die
sun ab helon der bruders sein sutha
vnd gemna vnd selles vnd amall.
Die sun sutha sue vnd arma pheth
vnd shall vnd bery vnd samra vnd
bozor vnd odor vnd sama vnd salusa
vnd Jethron vnd berry. Die sun ab
ether Jephon vnd phalpha vnd ara.
Die sun ab ebria areth arinhell
vnd resia. all disz sind sun asser

fursten der kund auserwelt vnd die
sterksten hertzogen der hertzogen.
Die zal ab irs alters daz richtig
ist zu schrift. xxxvij.° Das .viij. Capt

Emanuel ab gepar hale
sem erstgeborenen asbaal
den andern othora den
dritten nana den vierden
rapha den v. Es warn ab die sun
hale addar vnd geram abnichabi
sue vnd auch nacaman vnd ahoe
sunder vnd gera vnd sephuphan
vnd vram. Disz sind sun adoth vnd
fursten der geschlächt d wonunden
vm gabaa die geführt sind vm ma
nach. die nansen ab achaum fem
vnd er hat sie geführt vnd gepar
oza vnd abiud auch sacarim ge
par er vm d gegent moab nach d
vnd er ward vslin vnd bar die weib
sein. Er gepar aber von eds seine
weib Jobab vnd sebia vnd mosa vnd
molchaim vnd auch ieebus vnd
sebaia vnd marina. Disz sind sun
die sind fursten vm iren hausge
sinden von vslin gebar er ab ath
to vnd acall vnd elphaal. Auch die
sun elphaal eber vnd mysaam vnd
sumacath der gepawt ono vnd lod
vnd töchter ir bara aber vnd sa
ma die fursten der geschlächt wondt
vm hayloni die weitriben die inwo
nenden vm geth vnd hayo vnd se
sach vnd Jeremoth vnd zadabia
vnd arod vnd eder vnd auch mitha
bel vnd Jelpha vnd Joaa. Die sun
baryeua vnd zadabia mosollam vnd
ezechi vnd eber vnd ysamari vnd
Jesia vnd Jobab. Die sun elphaal
Jaim vnd zethri vnd zabdi vnnd

paralipomenon

heliomay vnd selethay vnd heliseth
vd adiria vd barzia vd zamaroth
Die sun senier selphan vd heber vd
heliel vd abdon vd zethri vd zabdi
vd heliomai vd abdon vd zethri
vd chanana vnd phalon vnd ana
tothia vd sephdaia vd sumel Die
sun selsach sam sari vd sthozia vd
atrolia vnd ersa vd helia vn
zethri Die sun semm die sind pa
triarchen vnd d' geschlächt fursten
die ynwonten ferusalem In gab
athi aber wontten abi gabaon vd
der name seins weibs maacha
Die sun auch erstgepornn ir abdon
vd sur vnd Cis vd baal vnd ner
vd nadab vnd auch geder vd hayo
vd zacher vd machelloth vd ma
chelloth gepar simaa vnd wont
en gegen irn brudern vn ferlm mit
vn brudern Der aber gepar cis
vnd cis gepar saul Auch saul ge
par ionathan vnd melchisue vd
abynadab vnd helbaab d' sun
aber ionathe mphybaal vnd
mphibaal gepar micha Die sun
micha phyton vnd meleth vnd
thaai vnd abas Abas gepar ioa
ade vnd ioadi gepar alimoth
vd azimoth vd zamri auch zam
ri gepar moosa vd moosa gepar
bina a der sun uatz raphaia vo
dem aufgangen ist eliza d' gepar
azell Auch azel vj. sun watn dis
namen esrikam bocru ismabel
saria abdia anam all dis sun
azel Die sun aber aseth der bru
ders sem vlam der erstgepornn vd
hus d' ander vnd heliphales der
dritt Es watn die sun vlam dye
allerstercksten man vnd mit grosser
krafft rerkent den pogn vnd watn
haben vil sun vnd eynckl pis zu. j.c
l.xv die all sun bemamyn Das. ix.

Capit.

Als darumb israel
gezelt ist vn die summ
ir ist geschriben yn dem
purch der kunig israel vd
iuda vnd sye sind gefurt yn babi
lon durch ir missthat Die ab wont
en am ersten yn ren steten vd yn
den besitzung israel vnd die prie
ster vnd leuiten natuney die won
ten yn ferlm von den sun iuda vd
sun benyamyn von den sun auch
effraym vd manasse other der sun
amiud der sunes zemri Die sun om
rai Die sun bonni von den sun pha
res vnd sun iuda vd deffilomazia
der erstgepornn vnd sein sun von
dem geschlächt aber zaru sebuel
vnd die bruder ir. lxxxx. Auch vd
den sun benyamyn sale der sun
mosellam Die sun odolia sun asa
na vnd sobanay sun seroam vd
ela der sun ozi des sunes mothori
vnd mosallam der sun saphathie
der sunes rabuel der sunes sebanie
vnd die bruder ir durch hausigen
sind das ir. ix.c vnd. lvj. all dis
fursten ir kund durch die heusier
ir vater von den priestern ab joia
da iozarib vnd joachym azarias
auch der sun helchie der sunes mo
sellam die sun sadoch der sunes ma
thalb der sunes athitoth bischoff der
haus der herren Auch adaias sun
seroam der sunes phasur sun melchia
vnd masara der sun adibell des
sunes zelsia der sunes mosallam sun

mosall amoth dez sunsi emmer die
brüder auch ir fürsten durch ir haus
gesind tausent · viij c lxx · man die
allerstärksten vn kunfft zu thund daz
werkh vn hausz dez herren Von dē
leuiten aber semaia sun alius dez
sunsz elritam dez sunsz elsebin von
den sun merari bothabar auch ein
zynerman vnd gala beth matha
nia der sun mitha dez sunsz zethri
dez sunsz azaph vnd abdias d̄ sun
semere dez sunsz gallaal dez sunsz
edytum vnd hanüthias d̄ sun aza
dez sunsz elthana der wont vn den
vorhofen der Tmgest methopori die
thürhütter aber sellum vnd achub
vd thelmon vd achima vñ brüd d̄
ir sellum fürst bis zu der zeit vn dē
tor dez künigs gen orient behielt er
wesen daz sein von den sunlein Ab
sun thore dez sunsz abphaff dez suns
thore mit iren brüdern vnd dē hausz
seins vaters Disz synd thorytn über
die werk der dinstlikait hütter des
vorschupffs dez tabernakels d̄ zeuck
unsz vnd ir hausgesind stet d̄ hutt
dez herren behüttend dez ein gank
phinees ab sun eleazar was ir her
zogk bey dem herren Auch zacharias
der sun mosellam thorwart der por
ten dez tabernakels der zeuckunsz
all disz erwelt vn thorwartin der
porten iij c xij · beschribn vn rzen ay
gen dorffern die sie gesetzt hetten da
uid vnd samuel schent vn ir trew
auch sie vnd ir kind vn den thürn
dez hausz dez herrn vnd vn dem ta
bernakl der zeuckhusz vn vrien ste
ten durch · iiij · wind warn portner
daz ist gen orient vnd ortident vd
mittag vnd mitternacht die brüd
aber ir die vn den weilern wonten
komen in vrem sabbathn von zeit
bys zu zeit dser · iiij · leuiten bewal
hen was all zall der portner vnd sie
warn behütten die heusilen vmd
schatz dez hausz dez herren schembub
Auch vmb den tempel dez herren sie
wonten vn vrem hütten vnd warn
zeit wär frey sie auff teten die tür
von dem selben geschlächt warn
auch über die gezaiz der dienung
· dinstz fürbär zu der zal wurdn
eyntragn vnd aussnemen die ge
zaiz von vn vnd sie hetten vñ be
nolhen die nutz gesthir dez heilig
hausz vnd wer warn den semelm
wein öll vnd weyrauch vd wol
gesmacken die sun aber der briester
salben machten von den wolgesma
cken vnd mathatias der leüit der
erstgeporn selum thorytn wont · r ·
verweser was aller die vn d̄ pfann
en wurdn gebrost Auch von den sun
thaath mit sein brüdern über die
prot der opfferung warn dez sie
alwegen ney durch all sabbath be
reytten Disz sind fürsten der singer
durch ir hausgesind der leuiten
die vn den klayn heusilen wonten
also daz sie tag vnd nacht ewick
lich vrem dinst dienten die haupt
der leuiten durch ir kind fürsten
verlyben vn Jrlin vnd vn gibaon
Ab gebwont sind der vater gibaon
vnd Jehiel vnd name dez weibs sein
maacha der erstgeborn sun sein
Abdon vnd sus vnd Cis vd baal
vnd ner vnd nadab gedor auch
vnd hayo vnd zacharias vnnd

paralippomenon

marelloth auch marelloth gepur se
ma die wonttn von .i. aus ō gegent
ir brüder fn irlin mitbrüdern den
iren ser aber gepar Cis vnd Cis ge
par saul vnd saul Jonathan vō
melchisue vnd abynadab vō bil
baal der sun aber Jonathan me
raba al gepar mitha auch die sun
mitha phyton maleth vnd thaam
haas aber gepar Jaim vnd Jaim ge
par alimoth vnd alimoth zamri
vnd zamri gepar moosa vō moo
sa gepar baana der sun was mph
aiā Kaphaia gepur beleza vō dē
auls gangn besel auch besel vij. sun
gehabt hat mit disen namen ez
ritum bortu flmabel saria obdia
an an disi sun besel Das .x. Capit

Philisten ab striten wid
flsl vnd die man flsl
schlugen die philisten
vnd gewundt vielin sie
auf den perg gelboe vnd da gena
heten die philisten durchachtend
saul vnd sein sun da schlugn die
Jonathan vnd abynadab vnd
melchisue die sun saul vnd beliv
ärt ist der streit wider saul vnd
vn funden man schützen vō wun
den mit geschossen vnd saul spra
ch zu seinem wappentrager auls
zeub .i. entschaid dein swert vn
erstich mich daz ab wolt mit tun
der wappner sein erschrocken mit
worcht Darumb er gewyff saull
ein swert vnd viel dar ein da daz
sah der wappner sein daz ist daz sein
totten saul vnd .iij. sun sein vnd
alls sein hausi desgleichen stuber
da daz sahen die man flsl die won
ten fn den welden do floben sie vnd
saul vnd sein sun totten sie verliessin
ir stet vnd her vnd dan zerstreut
sind sie vnd da komen die philistin
vnd wonttn da. In tag ab dem an
dem da abziehen wattn die philisten
die traub der erschlagn da funden
sie saul vnd sein sun ligen auf dem
perg gelboe vnd da sie beraubt het
tend fn vnd sein haupt abgeschnin
ten vnd vn entblost der wappen sy
santtn vn ir erd daz er vmbgefirt
wurd vnd daz er gezaigt ibird dē
apttgöttern der tempel vnd den
volkern. Die wappen ab sein weibt
en sie vn den tempel irs gots

vnd das haupt an hefften sie vn dem
tempel dagon. Da disi hörtten die
man Jabes gala ad daz ist alle dinc
die getan hetten philistin vō saul
vnd da auf stunden sye all man
die starken vnd abtrugn die toten
leichnam saul vnd seiner sun vō
zu p:athn sye vn Jabes vnd begru
ben da ir peyn vnter ein aichen
die warz vn Jabes vnd vasten vij.
tag. Gott ist darumb saul vō pon
hüt die sein darumb daz er vber

furn hat daz gepot des herren daz er ge
boten het vnd mit behielt er sind auch
eyn zaubrarin rathfingt er mit ge
hofft hat er yn dem herren durch daz
getott hat er yn vnd fiert reich dis
sein zu dauid sun ysai Das .xj. capp.

Elampt ist alls Israel zu
dauid in Ebron sprechent
bayn daz sein wir die
dein vd dein fleisch gest
ern auch vorgestern da noch reichst
saul uber Israel Du warst d aussfurst vd
widerfurst Israel Dir furbar gesagt
hat der herr got der dein du fierst .i.
furest volckh daz mein Israel vnd du
wirst furst ub sie Darumb komen
all die grosten der gesellschaft zu dem
kunig in ebron vnd emfing gelubd
dauid mit yn bey dem herren vnd sie
salbten yn zu kunig uber Israel nach d
red des herren die er geredt het yn d
hant samuel Abgunig darumb da
uid vnd alls Israel mit yn in Jesin das
ist Jebus da waren die Jebuzei die wo
nettn yn den erdn vnd er sprachen
die wonten yn Jebus zu dauid mit
eyngen wirsten das her Aber dauid
auff ging die hoch syon das ist die
stat dauid Er sprach Eyn yetlicher
welcher schlecht Jebuzeum am ersten
der wirt furst vnd hertzog Auff
ging darumb am ersten Joab d sun
sarine vnd ist worden furst von
endt ist aber dauid yn der hoch vd
darumb gehaussen ist er die stat da
uid vnd er pawt eyn stat scheibub
von der tieff scheibumb Joab aber
den andern teil der stat bawt ver
prunnent was dauid gend vd wach
sent vnd der herr der schar was mit
yn Disi fursten der sturcken man da
uid die yn hulffen daz er ward ku
nig uber alls Israel nach dem wort
gotz das er geredt hat zu Israel vnd
disi zal der sturcken dauid Jesbaam
der sun athamon der furst vd .xxx.
der hub auf sein sper uber .iij.c gre
wunnter eyns mals vnd nach ym
eleazar sun seins vettern ahoites
der was zu vischn deryn machtigen
der was mit dauid yn aphes des her
en da die philistin gesampt sind zu
der selben stat zu dem streit vnd er
was der acker desselben velds voll
er gersten vnd das volckh was ge
floben von angesicht der philistin
Diser stund yn mittlung des ackers
vnd beschirmt yn vnd da er geschla
gen het die philistin da grab der her
ran grosz seinem volck Abgingen
ab .iij. von den .xxx. fursten zu den
velsen daryn was dauid zu d holl
odolla da die philistin hetten aufge
schlagen burg .i. zelt yn d tall Ra
phayn Auch dauid was yn den war
ungen vd die ligung d philisten
zu bethleem darumb begert wasser
dauid vnd sprach O dayn er mir
geit wasser von d tysern bethleem
die ist vnnter dem tor

paralippomenon

Darumb .iij. dils durch mutlung d̃
purg der philistin furn vd schöpfftn
wazzer von der cystern bethleem die
war vnitten dem thor vnd prachtens
zu dauid dar er trůnckh der wolt
nit sůnder mer er opffert er d̃ her
en sprechent Es soll mir sein daz ich
vn angelicht der herren mains got
dils thu vnd daz plut diser mann
trinckh wann vn dem schadn ir sell
pracht haben sie mir wazzer vnd
vmb die sach wolt er nit trinckhen
Dils tetten .iij. man die allerstercks
ten abisay auch bruder Joab Er
war furst der dreyer vnd er hub
auf sein sper wider drey hundert
gerwundt vnd er war vnitter den
dreyen der geneindigst vnitt den
dreyen d̃ ander erwerdigst vd̃ furst
ir wann doch bys zu den dreyenn
erstn er nit kam Bononias d̃ sun
Joiade eyn man der allerstercksst
der vil werckh begangen het von
capstel er schluff .ij. leyen moab
vnd er abgung vnd tott ein lew
en vn mitt der cystern zu zeit der
snees vnd er schluff eyn egyptisch
en man der maß war funff ell lp
gen both vnd er hett eyn sper als
ein pawm d̃ man über swaifft
truth der weber darumb er abgung
zu im mit eyner rutten vnd pe
graff sein sper daz er het vn der
haut vnd tott im mit seinẽ sper
Dils tet bononias der sun Joiade
der was vnitter den dreyen sturck
en der geneindigst vnd vnitter
den xxx. der erst wann pis zu den
dreyen er nit kam fn legt aber da
uid zu seinen ozn .a. häupt. Aber
die sterckesten man vn dem her aza
hel der bruder Joab vnd eleanan sun
seins vettern von bethleem semmoth
arothites helles phalamites syrns
sun atres thecuites abiezer anatho
nites slay athuites sobathai asothi
tes maray nethophatites heleo sun han
hana nethophatites ethei sun ribay
von gibaa der kind benamyn ra
mapha rathomites man von dem ge
wild graab abyhal arabatites vd azi
moth bauramites heliaba salabomi
tes der sun asom gesraphonites ely
phall sun vrapher meruthatites ta
hathi sun sagn arathites achiam sun
achor arurites abia phelemites asin
hi carmelites noerai sun asbi Jobel
bruder nathan sun agarai seleth am
monites berotites der waffner Joab
der suns sarvie tris etheus Zadab
sun oolad mia der sun sogar ruba
nites furst d̃ rubyten vnd mit fin
xxx. hanay sun maachai vnd Joza
phat mathanites ozias astorathites
sema vnd Jabel sun Jotham arroy
tes Jodebiel sun samra vnd Joha
sein bruder tosortes heliel maam
tes Jeribay vnd Josiau sun helma he
ly Jethma moabites heliel obed Jasi
eb von masobaya Dis .xiij. Capit

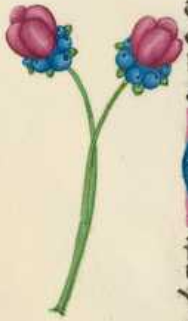
Do vnd auch komen zu
dauid vn syrelegg da er
nach floch saul den sun
ns die warn die sterckstn
vnd auserwelt verbter treffent den
pogen vnd mit baden beiden mit
schlingen die stain werffent vnd
sendent .a. schutzent geschoz von den
brudern saul aus dem geschlächt
benamyn der furst abyzer vd Joas

der sunes amaa gabaantes vnd zorahel
vnd phalec sun asmoth vnd barachia
vnd zhen antiochotites saamaias vnd
gabaanites der sterkst vnter .xxx.
vnd über .xxx. Jeremias Jerahel vnd
Johannan vnd zobab gyndewotites
eliza vnd Jermuthe vnd baalia vnd
samria vnd saphia anphites elchi
ia vnd Jesia vnd asiahel vnd Joezer
vnd iechiam detaiem oelam vnd
auch zabadia sun Jeroam von ye
der sunder vnd von gaddi fluhens
zu dauid da er verpörgn lag vnd
wust man die sterksten vnd aller
besten verhter haltend den schilt vnd
sper das angesicht ir sam angesicht
der leuen vnd sneller dan die stain
pockh vn den bergen Ezer furst ob
dias der ander ölyab d. iij. Jasima
ia der .iiij. Jeremias der .v. bethi
der .vj. heliel der .vij. Johannan d
viij. helzebat der .ix. Disz von den
kynden gad fursten der her d letzt
.i. mynst. j.c ritterin vor waz vnd
der maist. j.m Die sind die ubgan
gen sind den zordan am ersten mo
nat so er angessen began auf sein
pächen vnd all flüchtig machtin
die wonttn vn den talen gen osten
tlicher plag vnd ostendtn sicher Es
kmen aber von benyamyn vnd
Judan zu der warung dauym wonet
dauid vnd ausgangen ist entgegn
yn dauid vnd sprach Ob ir fridlich
seit komen zu mir daz ir zu hilff ku
met mir mein hertz dar wirt zu ge
fügt euch Ist daz ir vemt wolt sein
mir vmb die widertail mein so ich
poshait yn den henden mir hab daz
beschaut got vnser vater vnd er
vertaltt der geist furbar het an ge
than abysai furstn vnder den .xxx.
vnd er sprach dein sind wir ee da
uid vnd per dir die kynd Jsai frid
frid sei dir vnd frid den helffern
dein dich .i. dir furbar hilfft d her
dein got Darumb enpfing sie da
uid vnd bestillt fursten der schar
Auch von manasseh gingen zu da
uid da er kam da die philistn wid
saul saul streyten soltn vnd er wacht
mit mir Jn wan angegangen eyn
mit widersamtn yn die fursten d
philistim sprechent Jn schadn vns
haupt widerkert er zu seyne herre
saul da er darumb wider komen
ist vn spreley do flohen zu vm von
manasseh ednas vnd zorabad Je
chiel mithabel vnd naas vnd zosa
bath vnd helm vnd salathi fursten
der ritter manasseh die pitten hilf
dauid wider die schacher wann sye
all furbar waren man gyn sterkth
vnd sind worden fursten vn dem her
vnd sunder durch all tag komen
zu dauid zu hilff komen vm pis so
lang daz ir ward ein grosze zal sam
daz her got Disz auch ist die zal d
fursten die komen zu dauid da er
war yn Ebron daz sie ubergeben
daz reich saul zu vm nach dem
wort got der kynd Jude tun gent
schilf vnd sper .vj.m viij.c ausge
richt zu dem streit von den kynd
en Symeon d allersterkstn man
zu streitn .vij.m j.c von den kynd
en leui .iiij.m vj.c Joaida auch furst
von dem gesam aaron vnd mit
iij.m vij.c Jonadoth eyn kynd
eyns auserwelten geschlächts vnd

paralippomenon

das haus seins vaters .xxij.m. von
den kynden aber benyamyn dē bru
dern saul .iij.m. man eyn groz trul
vn noch nachuolgt daz häuß saul
Auch von den kynden Effraym .xx.m.
viij.c. die aller sterckstn vn kunfft
man genant zu iren geschlächtn
vnd äus dē halben täul der geschlä
chtz manasse .xviij.m. all durch ir
namen komen daz sy setzten zu ku
nig dauid Von den kynden auch Is
achar gelert man die kanttn all
zeit zu gebietn waz tun solt israel
fürstn .ij.c. Alls ab daz ander ir ge
schlacht den rätten nachuolgt äuch
Zabulon die auszingn zu streitt
vnd stunden an dem spitz gelert vn
streitlichen waffen .l.m. komen zu
hilff mit vn zuyfarben hertzen vd
vd neptalym fürstn d ritterschafft
vnd mit vn die gelertn mit schilt
vnd sper .xxxviij.m. Vd dan auch
penut zu streit .xxviij.m. vij.c. Vd
von aser die auszeenden zu streit
ten vnd vn die spitz bertiffenden
xl.m. vbern Jordan Ib von den sun
ruben vnd gad dez halben tails dez
geschlächtz manassen gelert mit
streitlichn waffen .j.c. xx.m. all dis
streitbar man vnd auszgericht zu
streit mit gerechten hertzen komē
sye zu Ebron Daz sie setzten eyn ku
nig sunder auch all die andern
ayns hertzen warn daz kunig wu
rd dauid über alls Israel vnd sie warn
da pey dauid .iij. tag essent vnnd
trunckent benut hetten vn furbar
ir brüder vnd sunder die pey vn
warn pis zu israelbar vnd Zabulon
vnd neptalym prachten prott auf
eselln vd cameln vd maulin vd ochsln
zu eszen könig weigen wember wein
öll ochsln vnd wider zu aller gnüg
freud furbar waz zu Israel Das .xiij.
Cap.
Eynsmig aber rat da
uid mit den richtern vd
ambtleütten vd alle fürs
ten vnd sprach wid die
schar der kynd Israel Ob es gevelt euch
vnd von dem herren vnserm gott
auszgee die red die ich sprich senden
wir zu den andern vnsern bruedern
vn all gegent der kynd Israel vnd zu
den briesern vnd leuten die wön
vn den wisteten der stet daz sie ge
sampt werdn zu vns vnd widfürn
die arch gotz dez vnsern zu vns Nit
furbar gefurgt haben wir sie vn dē
tagn saul Vnd es antwurt all me
nig daz es also geschach Wolgefiel
die red allen volcch Gesampt bat
dauid alles Israel von Syon egiptn
pis daz du eyngeest vn Emath daz
er zufurt die arch gotz von Cariat
hiarim vnd auffgnig dauid vnd
all man Israel zu den pübeln cariathi
arim die ist vn Juda daz sie dannen
trügn die arch dez herren gotz sitzent
auff therubin da angerufft ist der
nam sein Vnd sie legtn die arch dez
herren auf eynen neuen wagn .i.
fur von dem haus Aminadab da
aber vnd die brüder sein zugen den
wagen auch dauid vnd alls Israel spil
ten bey dem herren aller tugent vn
gesangen vnd harpffn vnd psalter
vnd pauckn zu tymbeln vnd bü
saun Da aber sie komen zu Areathi
den da trekt ozan die hand sein daz
er aufhielt die arch Eyn ochsz fur

bar den sprung tet .i. schympfft genaigt
het sye eyn weing Ertzürnt also ist der
herr wider ozan vnd slug yn darumb
daz er berurt het die arch gotz vñ tod
ist er da bey dem herren vnd betraurt
ist dauid darumb daz getailt het der
herr ozan vnd hies dieselben stat tai
lung oze pis yn den gegenwurtigñ tag
vnd vorcht den herren zu der selbenn
zeit sprechent Wie mocht ich zu mir
eynfurn die arch dez herren vñ durch
diser sach willn mit eynfurter sie zu
ym daz ist yn die stat dauid sund' er
keertz yn daz hauß obededom gethei
darumb verlaib die arch yn dē hauß
obededom gethei drey monadt vd der
herr seget sein hauß vnd allen ding
en die er het Das .xiiij. Capittell.



Es sant auch d' künig tyri
potñ zu dauid vnd tedryn
holtz vnd werckleut der
hultzen weinnt daz sye im
pawten ein hauß vnd es bekant da
uid daz yn bestat het der herr zu künig
vber Isral' vnd erhocht war sein reich
aufs uolckh vnd dauid nam ander
weib in Jrlm vnd gebar sun vnd toch
ter Vnd diß namen ir die geborn sind
in Jrlm sama vnd sobab nathan vd
salomon zeber vd elyzm vd eli vnd
elyphaleth nogata auch vd saphog
vnd Japhie vnd elizama vnd baliada
vd heliphaleth da daz horent warent
warn philistei darumb daz gesalbt
war dauid zu künig uber als Isral' auf
gingen sy alldaz sy yn suchtn da daz
hort dauid ausgangen ist er entgegen
yn Auch die philistn koment gelegt
sind yn dem tal Raphaim vnd ratt
fragt dauid den herren sprechennt

Ob ich auffgee zu den philistn vnd ob
du sye geist yn mein hant vnd ym
sagt der herr Gee auf vnd ich gib dir
sye yn dein hant vnd da er aufgan
gen waz yn balpharasim da schlug
sy da dauid vnd sprach getailt hat
got veindt die mein durch mein
hant als getailt werdn die wazzer
vnd darumb ist gehaissen der nam
der selben stat baalpharasim sie ver
liessen da got die iren die dauid hies
verprennen Zu aym andern ab mal
yn geuallen sind die philistn vnd
sind gelegt yn den tal Er ratfragt
anderwarb den herren vnd zu im
sprach got Nit gee auff nach yn gee
ab von yn vnd du vyndest sye ge
gen den pirpawmen vnd wan du
horst den dosz der gendn vnd' hoch
der pirpawmen vnd dan so gee aus
zu dem streit Ausgangn furbar ist
got vor dir daz er schlug die purg
der philistn darumb tet dauid als
ym gepotn het der herr vnd schlug
die purg der philistn von gabaon
pis zu gazera Vnd geweittert ist d'
nam dauid yn allen gegenden vd
der herr gab vorcht vber all haidn

Es macht Das .xv. Cap.
auch ym heusser yn der
stat dauid vnd paut
eyn stat der arch gotz
vnd aus aichet ym ein tabnackll
Da sprach dauid vntzymlich ist daz
von yemant werd getragn die arch
gotz nur allayn von den leuten
die erwelt hat der herr zu tragn sye
vnd zu dien ir pis zu ewen vnnd
sampt alls Isral' yn Jrlm daz sie pra
chtn die arch gotz yn seyn stat die

paralipomenon

er peruit bet vnd auch die sun da
wid vnd leuten von den sun Ca
ath vriel ein furst war vnd brüd
sein. j.c xx. Von den sun merari asa
ia ein furst vnd bruder sein. vj.c xx.
Von den sun gerson Jobel ein furst
vnd bruder sein. j.c xx. Von den sun
Elyzaphan semeias ein furst vnd
bruder sein. vj.c Von den sun Ebron
heliel ein furst vnd brud sein xxx.
Von den sun oziel amminadab ein
furst vd brud sein. j.c xij. Vd dauid
berüfft sadoth vnd abiathar die
priester vnd leuten vriel asaia
Jobel semaia heliel vnd amina
dab vnd sprach zu yn Ir die sett
fursten der haulitgesind d leuten
werd geheiligt mit eurn brudern
vnd zuprengt die arch der herren
gotzfirchs zu der stat die ir bereitt
ist dar mit sam an den anfang dan
ir ward nit gegenwurtig schlug
auch der herr dar also man gesiehet
vnrzimlichs dar euch zu thun
sey darumb geheiligt sind die
priester vnd leuten dar sie trugen
die arch der herren gotzfirchs vnd
die kind leui trugen die arch gotz
als geboten het moyses nach dem
wort der herren auff ir schultern
mit stangstangen vnd dauid sagt
den fursten der leuten dar sie be
stelten von ir brudern singer fir
den orgeln der musick vn psalteri
en vnd leyern vnd Cymbeln dar er
werk der dost vn der hochsten d dan
der freud vnd sie setzten leuten
Eman den sun Jobel vnd von den
brudern sem Asaph den sun bara
chie Von den sun ab merari vnd
der iren brudern Ethan den sun cusse
vnd mit yn die bruder ir vn d and
ern ordenung Zacharian vnd ben
vnd Jaziel semiramoth vnd Jahiel
vnd anes vd heliab vnd bara maim
vnd ammaliam vnd mathaniam vd
vd eliphal vn mathemiam vnd obe
dedom vnd Jehiel portner auch ab
singer Eman asaph vnd ethan vn
ereyn Cymbeln mit heln. a. singenn
Zacharias ab vnd oziel vd semira
moth vd Jahiel vnd hemath vd be
liab vnd manasias vd benampas
vn psalteryen die gehanne sie sun
gen auch mathatias vd heliphallu
vnd mathemias vd obededom vnd
Jehiel vnd ozazin vn den harpffen
für die ottaff singen sunthion epi
nirion thobenias Ab der furst der
leuten der prophetey werwar zw
vorsingen die melodey er war für
bar vässt weisi vnd barachias vd
helchana die portner d archen auch
sebenias vnd Jozaphat vnd natha
nael vnd amasia vnd Zacharias
vnd benamias vnd eleazar die priel
ter sangen mit den bösaum bey der
arch d herren vnd obededom vnd
athias warn portner der arch dar
umb dauid vnd all die grosten der
geschlacht Jsrl vnd die hauptleut
gingen zu tragen die arch der geluib
der herren geoppfert wurden vij. och
sen vnd vij. wider. Auch dauid war
angethan mit einer seiden stoln vd
all leuten trugen die arch d geluib
der herren vnd die singer vnd cho
nenias der furst der zpherey vertt
den singern dauid aber angethan
war ephott dem lenen vnd alls Jsrl

fuert die arch der gelub des herren vnd fu
belin vnd vn gedön der paukken vnd
pusaun vnd Cymbelin vnd psallteri
en vnd harpffen mit singen

Vnnd da kam die arch der gelub des
herren pis zu der stat dauid michol
die tochter saul aussehent durch ein
venster sah den dauid springent vnd
schimpffent vnd versmacht in vnn
tern hertzen Dis · xvj.
Sie prachten darub die arch
gotes vnd setzten sy vn mitt
des tabernackls das zerrat
het ir dauid vnd prachten ir opffer vo
fridliche bey dem herren vnd da er fult
het dauid opffern die opffer vo frid
liche pey dem herren er segnet de volck
vn namen des herren vnd liess all
en vnd yeglichem von man pis zu
weib eyn Zellten. i. kuchen prots vnd
eyn tail eynes gepratn fleisch eynes
ochsen vnd eyn semill vn oll gerölt
vnd setzt bey der arch des herren vo
den leuiten die dienten vnd gedach
tig waren der werck herrn vnd ertn
vnd auch lobten den herren got Is
rahel Asaph den fürsten vnd sein ge
sellen Zacharian auch Jabiel vnd
Samiramoth vo Jehiel vo mathanian
vo heliab vnd Sabanian vnd
obededon vnd Jobiel vb die engeln
der psalteri en vnd leuern Asaphab
das er mit Cymbeln erklung Banai
nian ab vnd Jaziel die priester pey
der arch der gelub des herren singen
mit der pusaun ewiclich In dem
tag machet dauid ein fursten zu
peichtigen dem herren Asaph vnd
sein prüder peichtett dem herren
vnd anrufft den namen sein offen
bar vn den volcken machen tut zu
seinen wundern singet vn vnd
frolockt vn vnd offenbart all sein
wunder zaichen lobt den heiligen
namen sein Erfreuet wurt das herz
der suchenden den herren suchet den
herren vnd sein tugent vnd suchet
sein angesicht allezeit gedachtig sei
der wunder sein die er than hat der
zaichen sein vnd der vrtail seins
munds der sam Israel knecht seim
die sun Jacob sein auserwelten Er
ist herr got der vnser vn aller erd
die vrtail die gedenckh vnnmer ewi
clich Der gelub sein der wort die er
gepotn hat vn tausent geschlacht
die er gelubt hat mit abrahe vnd
der ardt sein mit ysaac vnd gesetzt
hat das Jacob vn gepot vnd Israel zu
gelub vnnmer ewiclich sprechend mit
dir gib ich die erd chanaan zu ver
pindn der erbschafft eur so sie wenig
weniger an der zal vnd ir paideut
vnd sie gingen von volck vn zu
volckh vnd von reich vn volck zu
ander er verbeiniget nit yemant
sie kestigen sunder er strafft vmb
sie kunig Nur tut berum mein ge

salbtn vnd zu propheten den mein
nit werd übeltatig singt dem herren
alle erd verkunt von tag auf tag
dz hail sein verkunt vn den volck
ern die ein sein vn vnd vnbkunst des
volcks die wunderzeichen sein wan
groß ist der her: vnd löblich vast vo
vorchtsam üb all got. All furbar go
ter der volcker aplgot der her: ab
die himll gemacht hat peichtigung
vnd grozmuttigen berym sterck vo
freud vn stat der sein. Zupringt de
herren hausgesind der volcker zu
pringt dem herren ere vnd gewalt
gebt dem herren ere seinem namen
aufhebt dz opffer vnd kumbt vn
angesicht sein. Anpett den herren zu
heiliger gezirt peweyt werd von an
gesicht sein alle erd. Er furbar ge
vestigt hat die erd vnpewegliche ge
furt werden die himll vnd frolocken
die erd vnd sprechen vn den gepurtn
der her: hat gehersicht dz mer dond
vnd die voll sein freuen sich die aker
er vnd alle die vn vn sind dan lob
en die holtz des walds pey dem herren
wan er ist komen vrtailn die erde
peicht dem herren wan er ist gut
vnd vnmer ewiclich die erparm
ung sein vnd sprecht behallt du
vns got behaltter vnser vnd samb
vns vnd lösst vns von den hayden
dz wir peichten dem ein namen de
heiligm vnd frolocken vn deinem
lieden. Belesset ist der her: got Israel
von ewen pis zu ewen vnd alls
volck sagt. Amen vnd lob sangt got
er verliest also da bey der arch der
gelub des herren Asaph vnd sein
bruder dz sie dienten in angesicht
der arch ewiclich durch all tag vo ir
stet. i. mal. Auch obededom vnd seyn
bruder. lxviij. vnd obededon den sun
yduthun vnd oza setzt er tormutter
Sadoch aber briester vnd sein brud
briester pey dem tabernackl des her
en vn dem obresten dz waz vn gra
bron dz sie opffern opffer de herre
auff dem altar der opffer ewiclich
frü vnd spat nach allen dingen die
geschriben sind vn gesetz des herren
die er gepotn hat Israel vnd nach vn
Eman vnd Zoithun vnd die andern
auserwelten eyn yetzlich nach seiner
hausung zu peichtigen dem herren
wann vnmer ewiclich ist die ebar
mung. Eman auch vnd Zoithun
singen warn vn der pusawn sibla
bendt die Cymbeln vnd all gelider
der musickn zu singent got. Die sun
ab Zoithun tott er sein pforttner vo
widerkert ist alls volck vn ir haus
vnd dauid dz er auch seget seyne
haus.

Da aber wont dis. xvij.
dauid vn seinem haus
Er sprach zu Nathan de
propheten. Nu mir ich
wön vn eym Cedrym haus. Ab dre

arch dez herren ist vnder huttn vnd
nathan sprach zu dauid. All dye yn
deinem hertzen sind die thu d' herr
ffurbar mit dir ist. Darumb an di
ser nacht geschehen ist daz wort zu
nathan sprechent. Gee vnd red da
uid meinem knecht ditz spricht der
herr. Nit du wirst pawen eyn hauß
mir zu wonung vnd auch nit pin
ich pelyben yn dem hauß von d' zeit
da ich auffurt Isrl' von der erd egipti
pis auf disen tag sunder ich pin ge
wesen albeg verwandeln die stet
dez tabernackls vnd yn dem zelt pe
leibent pey allem Isrl'. Hab ich icht
geredt halt aynem der richter Isrl'
den ich gebottn hab daz sye furttn
mein uolckh vnd hab gesprochen
warumb hastu mir nit gepauenn
ein cedryn hauß vnd nun also wd
zu meinem knecht dauid ditz spricht
der herr d' her. Ich hab aufgenum
en dich da du yn den waydn nach
gingst den herttn daz du wirst her
tzog meyns volcks Isrl's vnd pin
gewesen pey dir wo du ye gefarn
pist vnd hab getott all dein veindt
pey dir vnd hab gemacht dir eyn
namen grozz sam aynsz der groz
zen die gefeyrt werdn auf der erd
vnd haben geben stat meinē uolck
Isrl'. Ez wirt gepflantzt vnd wonen
yn ir vnd furpazz wirtz nit pewegt
noch die kynd der pozzhait erschre
cken sye sam von anfang von den
tagn ir aus den ich geben hab rich
ter meynem uolckh isrl' vnd hab
gediemutigt die veint all. Ich ver
kund darumb dir daz du pawendt
seist dem herren ayn haus wan du

erfullst die tag dein vnd geest zu
deynen vatern so erweckh ich deyn
en samen nach dir der wirt von
deinen sun vnd ich vest daz reich
sein er pawt mir eyn haus vnd
ich vestig sein soly ymmer ewick
lich. Er wirdt ym zu vater vnd
er wirt mir zu eym sun vnd die
erparmung mein nit abnym ich
von ym als ich abgenumen hab
von Im der vor dir gewesen ist vd
ich stell yn In mein hauß vnd yn
mein reich bys ymmer ewicklich
vnd sein tron wirt d' allersterckst
ymmermer nach allen disen wor
ten vnd nach diser sehung also
geredt hat nathan zu dauid vnd
da kam der kung dauid vñ stund
pei dem herren. Er sprach wer pin
ich herr got vnd welches ist meyn
hauß daz du mir verleyhest solchs
sunder vnd daz ist klayn gesehen
yn deiner angesicht vnd darumb
geredt hast du von dē hauß deins
knechtz auch zukunfftigen vd hast
mich getan wunderlich vber all
menschen herr got mein waz fur
pazz mag zulegn dauid so du also
geerwirdigt hast dein knecht vnd
gekannt hast yn herr durch dein
diener nach dem hertzen dein ge
than hastu herr disz groszmachtig
ung vnd offenbar wolst wesen alle
grozze ding. Herr ez ist nit dein ge
leich vnd ist nit eyn ander got an
dich aus allen dingen die wir ge
hort haben mit vnnsern orn wer
ist furbar eyn ander daz dein uolck
Isrl' ayn volckh auff erd zu dem
gefarn ist got daz er sye ledigt vd

paralippomenon

vnd vm eyn volckh macht vii mit
seyner grosz vnd erschrecken er auß
wurff die gebürt. i. haiden von an
gelicht sein die er von egipten ge
lost hat vnd gelestzt hastu dein volck
Israel dir zu eyn volckh pis vnmer
ewicklich vnd du herr worden pist
ir got Nun darumb hör die red die
gesprochen hast deinem diener vnd
auf das hausz sein werd bestätigt
vnmer ewicklich vnd thu als du
gerdt hast vnd beleib vd grosz ge
machtigt werd dein nam vnmer
ewicklich vnd es werd gesprochen
der herr der her ist got Israel vd des
hausz dauid seins knechts beleybent
bey vm Du fürbar herr mein got ge
öffet hast das ohr deins knechts
das du vm pauest ein hausz vmb
darumb funden hat dein knecht tum
mig das er pettet pey dir Nun dar
umb herr du pist got vnd gerdt
hast zu deinem knecht so vil gutthät
vnd hast an gevangen segen dein
hausz deins knechts das er sey albey
pey dir Wan herr so du segest gesey
et wird vnmer ewicklich Das
xviij. Capitel
Es erheben
ist ab nach disen das sch
lug dauid die philisti
vnd demutigt sie vo
nam geth vnd die tochter sein von
der hant philisti vn schlug moab
vnd moabiti wurden knecht da
uid opffernt im gab zu der selben
zeit schlug auch dauid adadezer
den kunig soba vn der gieng eynach
da er fur das er praut machte sein
reich a. gewalt pis zu den wazzern
euffrates darub vnmig dauid. j.c
seyner waygn vnd vij.c reitten vnder
vnd xx.m man fuszgeer vnd er ver
spant alle pferd der waygn auszge
nommen. j.c waygn die er vm behielt
Er zu kam auch syrus damascenus
das er hilff bürt adadezer dem kunig
soba sunder vnd dem schlug dauid
xxij.m man vnd setzt ritter vn dama
sco das auch syria dienet vm vnd
pracht gab vnd zu hilff kam vm der
herr vn allen dingen da er zu fur
Vnd auch nam dauid die guldeyn
köcher die betti die knecht adadezer
vnd pracht sie vn Jerusalem vnd auch
mit nam von tabach vd thym den
steten adadezer vil geschmeids von
dem macht salomon mare eeryn
vnd seulin vnd eeryn gefäszt Da das
hort thon der kunig emath das ist
das geschlagen het dauid alls her a
dadezer des kungs soba Er sant ad
uram sein sun zu dem kunig dauid
das er pett von im frid vnd er freut
wurt mit vm darub darub das er
auszgenothten vnd geschlagen hete
da dezer man furbar wider trail was
thon der kunig adadezer stunder
auch alle gefäszt guldein vd silbrein
vnd eeryn segret dauid dem herren
vnd das gold vnd silber das d' kunig
bracht het von allen völckern als
von Edomea vnd moab vnd dem
kynden Amon vnd auch von philist
vm vnd amelech abisai ab sun sa
rune schlug edom vn dem tal d' salz
xviij.m vnd besetzt vn edom ein war
nung das Edomea dient dauid vd
der herr behielt dauid vn allen din
gen zu dem er fur darub reichst
dauid üb alls Israel vnd tet vrteil

vnd gerechtikait allen seinē volckh
Auch Joab d' sun saryne waz ub das
her vd Jozaphat d' sun abyluth von
den Cantzlern sadoch Ab sun achitob
vd alchimaleth sun abyathar briest
vd susa eyn schreiber banaiyas auch
der sun Joiade ub die legion terethi
phereti auch die sun dauid furbar die
erstn zu der hant dez kunigs Das

Es geschach ab xix. Cap.
daz starb Naas d' kunig
der kynd amon vd reichst
amon d' sun seyn fur yn
Vnd dauid sprach Ich thun wird er
parmung mit amon sun naas wan
furbar der vater sein v'lyben hat
mir erbarmung vd dauid sant potn
zu trosten yn ub den tod seyns va
ters vnd sy komen yn die erd der
kynd amon daz sye trostn amon
Da sprachen die furstn d' kind amon
Du villeicht schatzt daz dauid d'ch
ern sach yn dein vater gesant hab
disz die dich trosten vnd nit yn dē
gemut merckst daz sye verspheben
vnd erfragn vnd erfarn dein erd
komen sind zu dir die knecht seyn

Darumb amon die knecht dauid
enkalt vnd bescharsz vnd beschnaid
ir rockh von den huffen pis zu den
fussen vnd er lies sye sy die nun ab
gangn warn vnd dise geboten het
dauid sant yn entgegen Furbar
grozz gespott sye erlyden hetten vd
gebot daz sye verlyben yn Jericho
alslang pis gewuchs der bart ir
vnd daz har vnd dan widerkomen
Da aber sehent warn die kind amō
daz sy vnrecht gethan hettn dauid
so amon vd so daz ander volckh
santtn .j.m pfunt silbers daz sye yn
bestelten von mesopothamia vnd
syria vnd maacha vnd von soba
wagn vnd reittendt vd bestelten
xxxij.m wagen Vnd den kunig ma
acha mit seinem volckh vnd da
sye komen yn ir burg .i. zelt sye
auff schlugen von d' gegent ma
daba Die kynder auch amon ge
sampt von wen wonungen komē
zu dem streit Da daz hort dauid
er sant Joab vnd alls her d' star
cken man Vnd auszgangen die
kinder amon richten ir spitz geg
en der pfortten der stat Die kunig
aber die zu hilff komen warn stun
den gesundert yn eym ackher
Darumb Joab verstundt dē streit
von entgegen vnd nach ruck wi
der sich werdn er auszerwelt die
sterckstem man aus allem Isrl vn
kert gegen syrum Den andern ab
tail dez volcks gab er vntter die
hant abysai seyns bruders vnd
kertten wider die sun amon Vnd
er sagt ym ob mich vberwind sy
rus hilff wirstu mir Ist aber daz
vberwynden dich die kynd amon

ich wird dir zu wartnung. i. hilff
werd gesterckt vnd wir sullen wir
cken manlich vb vnser volck vo
vmb die stet vnsers got der herr
aber der vn sein ain gesicht ist
gut der tut er. Da aber fuir Joab
vnd das volck das pey im was
wider syrum zu streit vmd er
macht fluchtig sie fuirbar dy kind
Amon leben warn das geflohen
was syrus. Auch sye fluhen abrsa
sein brüder vnd sind ein ganczen
vn die strit vnd widerkert ist auch
Joab hi Jerusalem. Da aber sehent was
syrus das er gen allen was peyl
tabel er sant ein poten vnd zu
fuirt syrum der was ub das was
er. Sophat aber der fuirst d' ritter
schafft. a. da dezer was ir hertzog
i. fuirer. Da das verkundt ward
dauid er sampt alls Jsrl' ub gung
den Jordan vnd viel yn sie vnd
schickt entgegen ein spitz das sy dar
wider strittn ab syrus floh Jsrahel
vnd dauid tott von den syren. vij.M
wagen vnd. xl.M fussvolck vnd so
phat den fuirsten der hers das sehent
die kn erbt a. da dezer von Jsrl' sich
sein uberwunden sie vberfluhen
zu dauid vnd dienttem vm vnd
nit wolt fuirbaz syrum hilff biten
den kinden Amon Das. xx. Cap.

Geschehen ist nach fars
vmb kunis zu der zeit
so gewon sind die kunig
zu den streiten fuirn da
sampt Joab das her vnd die kraft
der ritterschafft vnd verwüst die
erd die kinder Amon. Er fuir vnd
belag Rabbaath. Aber dauid blab
m Jerusalem da Joab schlug Rabbaath vnd
prach sie. Aber da nam dauid die kron
melchom von seinem haupt vnd er
fand vn er golds gewichtz ein pfund
vnd die allerkostlichsten stayn vnd
macht daraus ein diadem. Auch d'
stat raub nam er gar vil. das volck
ab der yn er was. dar fuirt er aus vd
ter uber sie gen flegel eysen vd schnei
den wagen also das sie von ayn ge
schmitzt wurden vnd v'mullt also
ter dauid allen steten der kind Amo
vnd ist widerkert mit allem seym
volck in Jerusalem nach disen angangen
ist ein strit vn gar er wider philis
ten vn dem schlug Sabathai Ver sa
tites saphal von dem geschlacht
Raphaim vnd die demutigt sie. Ein
ander strit auch geschehen ist wid
er philisti vn dem schlug von got
geben der sun saltus leemites den
bruder goliath getheum des selben
sperli holtz was sam ein gewepphaum
der webar. i. da man das tuch uber
wept. Sund d' vnd ein and' strit
geschach vn geth vn dem was ein
mensch der allerlen gst habend vm
ger sex os das ist mit ayn. xxiij.
Vnd der selb von raphaim de stam
was geporn. diser schalt Jsrl' vnd
vn schlug Jonathan der sun Samaa
des bruders dauid. Dis sind die sun
Raphaym vn geth die gewaltigen
sind vn der hant dauid vd knecht
den seynen Das. xxi. Capitel.

Vff stund ab der satthan
vnd rutzt dauid das er
zelet Jsrl' vnd dauid sp
rach zu Joab vn fuirsten
des volcks. geet vnd zelt Jsrl' von

Herlabee pis zu dan vnd pringet hin
die zal dar ich wils es vnd Joab an
twurt mer d̄ herr sein volckh vnd
machs hundertmal mer dan ir sind
herr meiner der kunig sinds mit all
dem kiecht warumb hie sucht mei
herr dar vn sunder geschaitz wart Jsr
ubel sunder ab die red der kunigs
gunst mer fur vnd auszrichtet ist
Joab vnd vmbgung alls Jsrl vnd
gab dauid die zal die er vmbgan
gen het vnd funden ist alle zal Jsrl
Xl tausent tausent vnd .j. c tausent
der man die auszogen swert von
Juda aber .iij. c lxx. m streittend zwan
lein vnd benamen zelt er nit dar
umb dar er vntzern volbracht dar
gepot des kunigs Es mislunel dem
herren dar gelaussen war vnd er sch
lug Jsrl vnd dauid sprach zu got
Ich hab gesundt gar vil alt dar ich
dar getan hab Ich pit nu nu ab die
vnmintzkait deins kiechts wan vn
weislich hab ich getan vnd gerrdt
hat der herr zu gad den schenden
.r. propheten Gee vnd sprich zu da
uid vnd sag im Dis spricht d̄ herr
Dreyer ich dir wunsch gib aynes
welches du welst dar ertwel dar ich
es dir thu vnd da gad kam zu da
uid er sagt im Dis spricht der herr
Ertwel war du wilt Jr entweder .iij.
tar pestilentz od̄ .iij. monadt vor dem
ein veintin fliehen vnd d̄ swert ir
nit mugt entfliehen oder .iij. tag
dar swert des herren wont auf deiner
erd vnd den engell des herren totten
vn allen steten Jsrl Nun darumb sich
war ich antwurt vnd der mich ge
sant hat Vsi dauid sprach zu gad
Von allu trulu angst mich zwingett
sunder aber peser ist mir dar ich vall
vn hent des herrn wan vil sind sein
erparmung dar vn die hent d̄ men
schen darumb sant der herr pestilen
vn Jsrl vnd vielu von Jsrl .lxx. m man
vnd sant eyn engell vn Jrlim dar er
sie schlug vnd da er slug da sahs
got vnd ist erparmig uber die me
nig des ubels vnd gebot dem engl
der slug Es ist gnug wetz auflöz
dem hant furbar der engl stund bey
dem stadl ornam febusei vnd sehent
dauid den engell des herren stend zw
schen dem hymel vnd erden vnd ein
entschaudt swert vn der hant sein
vnd kert wider Jrlim vnd sie vielu
auch er vnd die gröstn der gelch
lächt geklaidt mit harttlaidn sniell
auf die erd vnd dauid sprach pin
ich nit der der gebaussen hat dar ge
zelt wurd Jsrl ich der gesund hab
ich der vbels getan hab Dis her
war hat verdient hat got d̄ mein
Ich pit dich dar dein hant kert werd
vn mich vnd vn dar hausz meins
vaters Ab dein volckh werd nit ge
schlagen Der engel aber des herren
gebot gnad dar er sagt dauid dar
er aufgung pauen ein altar vn
dem stadl ornam febusei darumb
er gung auff nach der red gnad die
er im gerdt het aus dem wort des
herren furbar ornam da er auf sah
vnd sah den engl er vnd .iiij. sun
nit vm verporgen sich wan zu d̄
selben zeit trasch er vn d̄ sparrn
wartz darumb da dauid kam zu
ornam da sah vn ornam vd gung
vm entgegen von d̄ scheuen a. stadl

vnd pett vn an sniell auf der erd vnd
dauid sprach zu vm. Gib mir die stat
deins stadls dar ich pauw dar an ein
altar dem herren alls dast als vil
vnd wert ist silbers enpharhst ab
gan gn ist die plag von dē volck. Ab
sprach ornam zu dauid Nym vnd
thu der herr mein der herr mein der
kunig war vm wolgefallen vd sind
gib ich othsen zu opffer flegel zu holtz
vnd weitz zu opffer alle wast gern
beutt. i. gib ich vnd vm sagt d' ku
nig dauid Zu kaym mal wirtz also
sunder silber gib ich als vil er wert
ist wann mit dir ich opffern soll vd
also dem herrn opffern opffer dauck
nam Darumb gab dauid vmb die
stat syclos der gerechtn golt gewi
cht. xx. Vnd pauut dar ein altar
dem herren vnd opffert opffer vd
fridlichs vnd anrufft den herren
vnd er hört vn fur wn dem himll
auff dem altar der opffers

Vnd der herr gebot dem engl vnd
er kert dar swert vn die scheid gar
snelliklich dauid dar sehent dar
vn er hört het der herr vn dē stadl
ornam Jebusei Er opffert da opff
den tuberinackl ab der herren den ge
macht het moyses vn der wüst vnd
den altar der opffer zu der selbem
vn gestum warn vn der höch gebaon
vnd nicht mocht gen dauid zu dē
altar Vnd da pat er got mit gewz
ein schrecken war er erschrockhen se
hendt dar swert der engls der herr
Vnd dauid Ca. xxij.
sprach Dis ist das hausz
der herren vnd d' altar
zu opfferung vn flill'
vnd gebot das gesampt wurden all
ellendt. i. fremd von der erd Zuhauen
vnd setzt aus vn stayn hauwer zu
hauwen stain vnd zu ram das gepaw
en wurd das haus der herren eysen
auch gar vil zu negeln der thür
vnd zu den vergattrung vnd me
ten peraitt dauid vnd geschnitz ge
wicht vnzalbars Die cedren holtz
mocht nit gestatt werden die
sydoni vnd tyri prachten zu dauid
vnd dauid sprach Salomon d' sun
mein ein kind vnd klain ist vd zart
das hausz ab das ich pauen will dē
herren das soll sein das vn allen ge
genden genant werd darumb peraitt
ich vn notturfft vnd umb die sach
wo: seym tod all köst peraitt er vnd
berufft salomonē den sun sein vnd
gepot vn das er pauut ein hausz dē
herren got Israel Vnd dauid sprach
zu salomon sun meiner mein
willen war es das ich pauut ein haus
dem namen der herren vnsers got
Aber geschehen ist das wort der herr
zu mir sprechent Vil blut hast aus
gossen vnd manig streit hast ge
stritten du machst nit pauen ein

hausz menē namē so du vil blutz hast
auszgossen bey mir Eym sun der geporen
wirt dir d̄ wirt der aller gefürtzt
man Wan fürbar ich thu vn riwen
von allen sein vendten scheibumb
vnd vmb die sach der fridlich wöt
er gehayssen vnd frid vnd feyrn
gib ich vn Israel all tag seyner Er
wirt pawen ein hausz menē nam
en Er wirt mir sein ein sun vnd ich
wird vm sein ein vater Beuestt
wirt der sal seynsz reichs vn Israel
ymmer ewicklich Nun darub sun
meyner der herr sey mit dir vnd
wird gluckslam vnd pauw ein haus
dem herren dem als er geredt hat
von dir vnd auch geb dir d̄ herr
weisheit vnd sun daz du regyren
mugest Israel vnd behutest daz ge
setz des herren dems gotz dann für
bar verpringst machstu ob du be
heltest die gebot vnd vrtail die ge
poten hat moysi der herr daz er es
lert Israel wird gesterkt vnd thu
manlich nit vörcht dir noch erschr
ecke Wyrwar ich vn menē armut
leyn bereit hab kosten des haus d̄ herr
en golds pfunt .j.m vnd silbers tau
sent tausent pfunt Des geschmeids
ab vnd eysens ist kain gewicht wa
die zal wirt übiwunden mit gros
vnd holtz vnd stain hab ich bereit
zu allen kosten Du hast auch vil
werkleut stayn hauer vnd maur
er vnd auch werkleut der holtzer
vnd aller kunst zu machen daz wöl
die allerweisten vn gold vnd silber
geschmeid vnd silber des nit zal ist
Stee auff darumb vnd machs Vnd
der herr wirt sein mit dir vnd dauid

gepot allen fürsten Israel daz sie hülffen
salomom seym sun Er schawt spra
ch er daz der herr got mit euch ist
vnd hat euch geben riwe scheibumb
vnd geben hat all eur vent vn eur
hant vnd vnterthan ist die erd
pey dem herren vnd pey seym volk
darumb bitt eur herz vnd eur sel
daz ir sucht den herren eurn got vnd
steet auff vnd pawt eyn heiligthaus
dem herr got eurem Vnd eyn gefirt
werd die arch der gelub des herren
geweiht vn daz hausz daz gepawen
wirt dem namen des herren

Darumb Das .xxiij. Capt.
dauid alt vnd vol d̄ tag
zu kunig salomone setzt
sein sun über Israel vnd
sambt all fürsten Israel vnd priester
vnd leuten vnd gezelt sind die le
uten von .xx. jarn vnd darüber
vnd funden sind .xxxviij.m man
aus den gewelt sind vnd gezaylt vn
den dienst des hausz des herren .xxiij.m
Der probst aber vnd richtern .vj.m
fürbar .iij.m pfortner vnd so vil
gelertter singendt dem herren vnd
d̄ gelt die gemacht het dauid zu

Paralippomenon

singen vnd sie trult dauid durch
die endt der kinder leui daz ist ger
son vnd dauid vnd merari vō ger
sam leedan vnd semei die sun lee
dan fursten febell vnd sebā vnd Jo
hell · iij · sun semei salomi obisell vō
aram Dis · iij · fursten der sun leedā
Auch die kind semei leoth vnd ziza
vnd Jans vnd barria die · iij · sun
semei Es war leoth d' erst vō ziza
der ander Ab Jans vnd barria bette
mit mer sun vnd darumb vn eym
hausz gesind vnd aym hausz sie ge
wart sind Die sun Caath amram
vō ysiar hebron vnd oziel · iiij · sun
Amram Aaron vnd moyses vnd
geschaidn ist Aaron daz er dient
vnd die heilig der heligen er vnd
sein sun ymmer ewiklich daz er
opffert dau opffer · rauchopffer
dem herren nach seinem siten vō
lobt den sein namen ymmer ewik
lich Moysi auch dem menschen got
sein sun gezelt sind vn geschlächt
leui Die sun moysi gerson vnd le
liezar Die sun gerson seubuel der
erst Es war aber eleazar sun robo
in der erst vnd es warn mit and'
sun beliezer furbar die sun Robo
a geneert sind gar wild die sun ysa
ar sallmith der erst die sun hebron
Jeriahu der erst amasias d' ander
Jazuher der dritt Jethzaan der · iiij ·
die sun oziel misha der erst Jesia
der ander die sun merari mool le
azar vnd usz Ester ben ist ab elea
zar vnd het nit sun ab tochter
vnd sie namen die sun usz ir bru
der die sun musse mooli vō heder
vnd Jermuth Dis · iij · sun leui yn

yn ir kinden vnd hausgesinden fur
sten durch ir stet vnd zal d' haupt
ygliches die teten d' gehaym werch
der hausz der herren von · xx · Jarn
vnd darüber Ab gerdt hat dauid
Vo hat geben der herr Israel seynen
volcth vnd wonung yn Jerusalem pis
zu ymer Noch er wart nit der ampt
der leuten daz sie furpaz trugen
den tabernackl vnd alle geu äl
sem zu dienen nach den gepottn
Auch dauid den letzten gezelt werd
die zal der kind leui von · xx · Jarn
vnd darüber vnd sie wesen vnt
der hant der kind Aaron yn hausz
der hausz der herren yn wolschupff
en vnd heusilen vnd yn der stat
der reynigung vnd yn dē opffern
vnd yn allen werken der dinst der
tempels der herren Die priester ab
ub die prott d' furlegung vnd zu
der semeln opffer vnd zu den fla
den vnd vntzeheffelt prot vnd zu
der wolpfannen vnd zu d' hitzung
en semeln vnd zu parchent vnd vb
alls gewicht vnd mals die leuit
en aber daz sie stend fru zu peiten
gn vnd zu singen dem herren vnd
de sylerten zu wesper sam yn den
opfferung d' opffer der hausz des
herren sam yn den sabbatten vnd
kalenden daz sind hochzeitten der
mausz vnd andern hochzeitten
nach der zal vnd feyrung eyn
er yglichen sach ewiklich bey dē
herren vnd behalten die behalt
nung der tabernackls der gelub vō
sytin der heligthausz vnd der be
hallnung der kind Aaron d' brüder
ir daz sie dien yn dē hausz der herre

Pirbar den das. xxiiij. capt.
kynden aaron warn dis
taul die sun aaron nad
ab vnd abiud eleazar
vnd ithamar tod sind ab nadib vo
abiud vor irem vater an kynder vo
der priesterschafft geberaucht hat ele
azar vnd ithamar vnd sie teilt
dauid vnd sadoth von den kynden
eleazar vnd achymeleth von den
kynden ithamar nach iren steten
vnd dienst gefunden sind vil mer
kynder eleazar vn den furstn man
en dan sun ithamar er teilt ab vn
dar ist den sun eleazar der furst der
werks durch. xvj. haulgesind vnd
den kynden ithamar durch ir haul
gesind vnd hat sier. viij. furbar er
teilt sie band vnter vn die haul
gesind mit lozen wann sie warn
furstn der heiligthaus vnd fursten
der haus got sam von den sun elea
zar sam von den sun ithamar vo
sie beschreib semeias der sun na
thana eyn schreiber leuit pey dem
kunig vnd fursten vnd sadoth d
priester vnd abimaleth dem sun
abiathar vnd den fursten d priest
erlichen haulgesind vnd leuiten
eyn haus dar vor den andern war
eleazar vnd eyn ander haus dar
vnder vn het ithamar. Aus sunig
aber dar los dar erst fel lib das
ander leber dar drit hatim dar
iiij. schorim die. v. melchia die vj.
miamin die vij. acos die viij.
abia die. ix. heinsa die. x. sechenia
die. xj. heliaub die. xij. Jacim die
xiij. opha die. xiiij. ishbaal die. xv.
belga die xvj. emmer die xvij. eur
die xviij. abepses die. xix. phetn die
xx. ezechiel die xxj. Jachim die
xxij. gamul die xxiij. dalaiam
die xxiiij. maliziam Dis stet d kind
leu nach iren dienstn dar sie eyn
gend dar haus got vnd nach iren
syten vnter der hant ir vater sam
gebotn het der herr got Israhel. fur
bar der kynder leu die die an dem
warn von den andern sun amram
eyn furst war vnder habel vnd die
sun vnder habel sedria von den
sun auch wore der furst lesias
ysaias ab salemoth d sun auch
salemoth lanadiab vnd der sun
sem ferram d erst amarias der
ander iaziel d drit ferman d. iiij.
d sun oziel mitha sanir der sun
mitha selra der sun selue zathan
as die sun merari mooli vo mu
si der sun solian benon der sun
auch merari oziam zoem vn sach
ir vnd hebri furbar der sun mo
oli eleazar der nit het kind d sun
ab dis faraimphell die sun musi
moli vnd der vo ferimuth Dis
kind leu noch dem haus ir haus
gesind vnd sie selb liessen lozer vi
der ir brüder kind aaron bey dar
uid dem kunig vnd sadoth vnnd
achimeleth vnd pey den fursten
d priesterlichen hausgesind vnd
leuiten so die grosstn sam die min
sten als sie das los gleichlich teilt

Ar umb das. xxv. capt.
dauid vnd die maister
schafft der her schaden
vn dienst die kynd a
saph vnd eman vo yditun die
pherepten vn psalterien vo harpfen

vnd vn tymbeln nach frer zall ge
schant fir ir ampt zu dienent von
den kynden Asaph Zathari vnd Jo
seph vnd nathanar vnd aselem
Die sun asaph vnder d' hant asaph
weissagent pei dem kunig Jurbar
Jothun Die kind Jothun gedolias
sori Jesias sobotas vnd mathatias
vj. vnder der hant irs vaters Jothu
der vn der harpffn sangt uber die
peichtenden vnd lobenden den her
en Eman auch die sun eman bor
nan vnd mathania oziel subba
hel Jerimoth ananees aman elia
tha geldethi romoth ziser vnd Jel
bathhan vd molothi othyr mazy
oth all dis sun Eman die sehenit
warn vn den worthi gotz dan er er
höcht den gewalt der kunigs vnd
got gab Eman xiiij. sun vd töchter
iij. all vnter der hant irs vaters
zu singent vn dem tempel der her
en geteilt warn sie vn tymbeln vd
vn harpffen vn dienst der hausi der
herren nach dem kunig Asaph i. also
mit namen vnd Jothun vd eman
Etwas ir zal mit iren brudern die
lertten daz gesang der herren vd
all lerer. ij.c. vnd lxxxviij. vnd liess
en lossen durch ir stet von gleich so
der maist sam der mynist der ge
lert der gleichen der vn gelert vd
ausgingen ist daz erst los: Joseph
der zwei von asaph die ander gedo
lie fun vnd den sun sein vnd die brü
der seyn. xij. Die dritt sacur sun
den seynen vnd seyn brudern den
xij. Die. iiij. ysari den sun vnd bru
dern seyn. xij. Die. v. nathane den
sun vnd brudern sein. xij. Die vj.
bocciam den sun vnd brudern seyn
xij. Die vij. Asubela den sun vnd
brudern sein. xij. Die viij. ysale den
sun vnd brudern seyn. xij. Die. ix.
mathane den sun vnd brudern sein
xij. Die. x. sameie den sun vnd bru
dern sein. xij. Die xj. Asubel den sun
vnd brudern seyn. xij. Die. xij. asa
bie den sun vnd brudern sein. xij. Die
xiij. subabel den sun vnd brudern
seyn. xij. Die. xiiij. mathatie den sun
vnd brudern sein. xij. Die. xv. ferei
meth den sun vnd brudern sein. xij.
Die xvj. anania den sun vd brudern
sein. xij. Die xvij. Asbothase den sun
vnd brudern sein. xij. Die xviij. an
nam den sun vnd brudern seyn. xij.
Die xix. meloti den sun vnd brudern
sein. xij. Die xx. elithati den sun vd
brudern sein. xij. Die. xxj. othir den
sun vnd brudern sein. xij. Die. xxij.
gedoliathi den sun vnd brudern
seyn. xij. Die. xxiij. maloziith den
sun vnd brudern sein xij. Die xxiij.
romanthiezer den sun vnd brudern
seyn. xij. Das. xxvj. Cap.

Die taylung ab d' pförtner
von torinthen messelelem
nen sun chore von de sun
asaph die sun messelemie Zathari
as der erstgeporn Jedihell der ander
Zabadias d' dritt Jathanael d'. iiij.
aylam der. v. Johanna der. vj. helho
nei der vij. Der sun ab obededom se
meias der erstgeporn Jozadab d' an
der Johaia der dritt Sacur der. iiij.
Nathanael der funfft. Ammiel d'. vj.
Assachar der. vij. pelluati der. viij.
wan vnd gesegent het der herr semei
ab dem sun sein geporn sun vd gt d'

sennen hausgesind Er warn furbar
die allerstercksten man die sun dar
umb semeie othan vd iuphabel vd
obedtell zodrib vnd sein brüd die
sterckesten man helin auch vnd sama
thias all disi sun von obededom sie
vnd sein sun vnd die pruder ir man
die sterckshi zu dienen. xlij. von obe
dedom furbar melaleme sun vnd
bruder die allersterckshi. xviij. Von
thora ab daz ist von den sun mera
ri serhei eyn furst furbar mit her er
eyn gepornen vnd darumb setzt vn
der vater sein vn furshi helechias d
ander thebellias der dritt zacharias
der. iiij. all disi sun vnd brüd thora
xiij. Disi gerailt sind tonwartter die
sie ub die furshi der hut sey vnd ir
bruder dienten vn dem hausi der her
en gelassen sind darumb lösser von
geleichen vnd den klain vnd grosse
durch ir hausigesind vn eyn ietzlich
tor Darumb viel daz lösi von orient
auf semelie furbar zacharie dem
sun sein man der allerweisshi vnd
dem allergelybshi geuiel von vn
geuar. i. lotz daz eindt gein mitter
nacht Obededom aber vnd den sun
sein gein osten vn dem selben taul
des hausi warz der alten mit sephe
ma vnd thosa gein ordent bey der
pforten die furt zu dem weg der auf
gangs eyn hutt wider eyn hutt zu
orient ab vj. leuiten vnd gein mit
ternacht. iiij. durch den tag vnnd
auch mittag desgleichen auch viel
vnd dri man hat pe zwayr vd zwair
vn den zellen Auch der pforttner gei
ordent. iiij. an dem weg zwen durch
yetzlich zell Disi sind die trayllung
der pforttner der sun thore vnd mem
ri furbar achias warz ub die schatz
des hausi des herren vnd der heiligen
geuasi Die sun leedan furst d hausi
gesind leedan gerson Sebiel der sunsi
sebieli zathan vnd Sobel der bruder
sein uber die schatz des hausi des her
en aminuinits vnd ysaatritis edo
manitis vnd orelitis sebuhel Aber
der sun gerson des sunns musi brobst
warz der schatz der bruder auch sein
eliezer der sunsi rabia vnd des sun
warz alsaias vnd des sun Soram vd
auch des sun zerhei Ab vnd des sun
sebemuth Er selb selemith vnd sein
bruder uber die schatz der heiligen
die geheiligt het dauid der kunig
vnd furst der gesind vnd d richter
vnd trybun vn der hertogen der
her von den streiten vnd taubu d
streit die er geweicht het zu ersterckung
vnd hausigeschirsi des hausi des her
en Dise aber alle geheiligt hat sa
muel der schent. i. Musseuir vd saul
sun cis vnd abner der sun ner vd
Joab der sun saruie all die geheiligt
hetten sie durch die hant selemith
vnd den sein bruder ysaatias Aber
Sor warz thonenias vnd sein sun zu
den werken auslwendig ub israhel
zu lern vnd zu vertrisi sie von den
ebromiten alabias vnd sabias vd
die bruder ir man die sterckshi. j.
vij. Sor warn sist uber den Jordan
gegen ordent vn allen werken des
herren vnd vn den digist des kunigs
Ab der ebromiten furst warz herias
nach den hausgesinden vnd kund ir
am xl. Jar des reichs dauid gezelt sind
vnd funden man die allersterckshi

in gaser galaad vnd die beid der sein
die sterkstn alters. ij.° vij.c fürstn d
hausgesind wz gesetzt aber her sie
dauid d kunig den rebenyten vnd
gadyten dz ist der wolcker also ge
nant vnd dem halben geschlächtt
manassen vn allem dienst got vnd
der künigs Das. xxvij. Capitel
Vnd ab israel nach ir zal
fürsten der hausgesind
richter hun dertter dz ist
hauptleut vd die wöchtt
die dienten dem kunig nach iren schar
en eingend vnd ausgend durch all
monadt im iar. xxiij.° vetzlichr wz
ieren d erstn schar an d erstn mon
adt hysbaam wz ieren d sun zabdiel
vnd vnter viij. xxiij.° von den kind
en phares ein fürst aller fürstn der
her am erstn monadt. Im andern
monadt het schar d fürst farhayites
vnd nach im ein andern namen ma
thaloth der ir eynt ein teil der hers
xxiij.° der hertzog auch d drittn schar
an dem drittn monadt waz banai
as der sun Joiade der priesters vnd
vn seyner taylung. xxiij.° Er ist ba
naias der sterkst vnter. xxx. vnd
uber. xxx. wz ieren aber der schar sein
amizadach der sun sein am vierdn
monadt Der. iij. asahel d bruder
Joab vnd sabadias der sun sein nach
im vnd vn seyner. xxiij.° Im. v. mo
natt der. v. fürst samaoth izrarites
vnd vn seyner schar. xxiij.° Der. vj.
am vj. monadt hyzan der sun ates
thermites vnd vn seyner schar xxiij.°
Der. vij. am vij. monatt helles phyl
lanites von den kinden effraim vnd
vn seyner schar. xxiij.° Der. viij. am
viij. monadt sabothai alothites von d
stam sarar vnd vn seyner schar. xxiij.°
Der. ix. am. ix. monatt abiezer anatho
thites von zwifachem stam vnd vn
seyner schar. xxiij.° Der. x. am. x. mo
natt maeari vnd er netophatites vd
dem stam sarar vnd vn seyner schar
xxiij.° Der. xj. am. xj. monadt ba
naias pharathonites von den sun
effraim vnd vn seyner schar. xxiij.°
Der. xij. am xij. monadt boaldia ne
thephatites von dem stam gothoniel
vnd vn seyner schar. xxiij.° Furbar
den geschlächtn wz ieren fürst den
rubenyten der hertzog eliezer der sun
sechri simonites Der hertzog sapha
tias sun maacha den leuiten Asabias
sun chamuel den aaroniten Sadoch
Jndaur helud der bruder dauid den
Jsachariten Amri der sun michael
den zabulonyten Jsmaias der sun
abdie den neptaliten Jerimuth der
sun azriell den sun effraym Osee d
sun azani dem halben geschlächt
manassen Jobel d sun phadaie vnd
dem halben geschlächt in galaad Jad
do der sun Zacharie benaiamin ab
Jazibel der sun abner dan ab ezri
hel der sun Jeroam Disi fürstn der
kind Jsrl mit zelen wolt aber dauid
sie von. xx. iaren vnd darin der man
gelsprochen het der herr daz er mert
Jsrl sam die stern des himels Joab d
sun seruie hub an zelen noch er fulte
man durch daz zorn ein viel vn Jsrl
vnd darumb die zal ir die gezelt
wurden ist nit geoffnet vn die fur
tädig buch des künigs dauid uber
die schatz aber des künigs waz azy
moth der sun adyhell Disen ab schätzen

die warn yn den steten vnd yn den gass
en vnd yn thurnen den vor waz Jonath
an der sun ozie dem werck ab bawens
vnd bawleuttn die ewbttn die erd den
vor waz esri der sun theblud vnd d' wein
gerttn bew semeias nomatites den zell
en ab der weingerttner Zabdias sapha
nites Wan ub die ollpawm vnd veigen
pawm die warn auff den velden bala
yan gadarythes vber ab die keler des
olls Joas furbar den rynden die sy furt
en In sawrym brobst waz fechray saw
nites vnd uber die othssn yn den kelern
saphat der sun abdi vber die Camel
ab vbilismahelytes vnd uber die esel
Zabdias memorathites vber die schaf
ab Jasis agarenus All disz furstn der
hab dauid' dez kunigs Jonathan aber
der vetter dauid Rattgeb ein man ma
chtig vnd weiss vnd gelert vnd er
vnd Jahiel der sun athramana warn
bey den sun dez kunigs achitophel auch
rattgeb dez kunigs vnd chusi arachi
tes der freimt dez kunigs nachachito
phel waz Joiada der sun banaia vd
abiathar der furst ab dez hers des
kunigs waz Joab Das. xxviij. Capit.

Es berufft darumb dauid
all fursten Jsrl' die hertzo
gen der geschlacht vnnd
probst der schar die dien
ten dem kunig die richter auch vnd
hundertter. i. hauptleut vnd den die
vorwarn der hab vnd besitzung dez
kunigs Auch die sun sein mit den ver
schnittn knechten vnd die machtign
vnd die sterckstn all yn dem herzrlm
Vnd da auf gestund der kunig vnd
stund er sprach Hort mich bruder
mein vnd volck daz meyn Ich hab ge
dacht daz ich pawt eyn hausz darinn
rwt die arch d' zeucknusz dez herren
vnd dem schaml der fusz vnsers gotz
zu pawent hab ich alle ding beraut
Got ab hat mir gesagt Nit wirst
bawen eyn haus meinem namen
darumb daz du pist eyn streittender
man vnd ausgozzen hast daz plut
Sunder erwelt hat der herr got Jsrl'
mich von allem haus meins vaters
daz ich wär kunig ub Jsrl' ymmer vō
Juda Furbar hat er erwelt furstn
von Juden meins vaters dem haus
vnd von den sun meins vaters wol
geuiell ym daz er mich erwelt zu
kunig uber als Jsrl' Sunder vnd vō
meynen sun vil sun gebn hat mir d'
herr Erwelt hat er salomon den sun
mein daz er sazz yn den tron dez reichs
dez herren uber Jsrl' Vnd mir hat ge
sagt salomon dem sun wirt pawen
mein hausz vnd die alter mein In
furbar erwelt hab ich zu sun Vnd
ich wird Jm zu vater vnd wird ves
ten seyn reich ymmer ewicklich ob
er bestat beleibt thun mein gepot
vnd die urtail sam heut Nun dar
umb bey aller schar Jsrl' horent got
dem meine behuttendt vnd erfragt
alle gepot dez herren vnnsers gotz
daz ir besitzt daz gut erdtrich vnd
verlatt ez eurn kynden nach euch
ymmer ewicklich Du ab salomon
sun der mein solt wissn den got deins
vaters vnd dien ym mit gerechtē
hertzen vnd willigem gemut Wan
furbar alle hertz erfragt der herr vd
aller gemut gedencken versteet er
ob du yn suchst du vindst yn Jst
aber daz du yn verlasst er hinwirfft

Paralipomenon

dich vnnmer erwirdigk Nun darumb
daz dich erwelt hat der herr daz du
pawest daz heiligthaus zwird gester
kt vnd gelürkt Er gab aber dauid
salomoni seynn sun die beschreibung
der fürschupffs vnd tempels vnd d
keler vnd eszheusern vnd d schlaff
kamern vn den verpergent vmmd
der hausz der genadunng vnd auch
aller hoff der er gedrcht het vnd
der klayn heusslein scheibumb vn
die schatz der hausz der herren vnd
vn die schätz der heiligm vnd d tay
lung der priesterlichen vd leuten
Zu alle werkh der hausz der herren
vn alle genaszi der dienst der templs
der herren vnd der golds vn gewicht
durch alle genäszi der dienung vd
silbers vmb die menig der genäszi
vnd werkh vnd sunder zu den gul
den leuchtern vnd zu ir lutern golt
vmb masszi eynsz wetzlichen leuchters
vnd latern desgleichen vn den sil
bern leuchtern vnd vn ir lutern
vmb die menig der mass gewicht
silbers grab er golot Auch grab er zu
eynn tisch der genadung vmb die
menig der marz der geleichen auch
silber vnd zu andern silbern tisch
en krappn Auch vnd schalu vd rauch
nasz aus dem lauttrestn gold vnd
gulden vmb die menig der tisch vd
ayn vn den andern grab ers desge
leichen vn die silbern leuchten gerächt
lich dez gewicht grab er dem altar
Ab der aüff geopffert wird dez rauch
opffer golt dez lauttrest grab er daz
auszyn wird die geleichnusz der
cherubin Der engell auszdrckent die flu
gell vnd bedeckent die arch der ge
lüb der herren Man alle ding komen
geschribn mit der hant zu mir daz ich
verstund alle werkh der exemplars
Vnd dauid sprach zu salomon sein
em sun Mänlich thu vnd wird ge
sterckt vnd maths vnd mit furcht
noch erschrickh Der herr furbar got
mit dir sein wirt vnd er lät mit dich
noch verlätt dich alszlang pis du
volbringst alls werkh der dinst der
hausz der herren Nymmar die tayl
ung der priester vnd leuten vn alle
werkh der dienst der hausz der her
en peystend dir vnd sind permit vd
habn gelübt. vnd hauptlin so die fürsten
sam der volckh thun wolln alle dein
gepott Das .xxix. Capit.
Gerdt hat kung dauid zu
aller kirchen .r. sambung
salomonem den sun mein
erwelt hat got noch kind vnd Jung
wesen dez werkh furbar ist grosz
vnd nit eynn menschen permit wirt
die wonung sunder got Ich ab mit
gantzen krefften mein permit hab die
kosst der hausz mens gotz golt zu
den gulden genässen silber vn silb
rnne geschmeid Zu geschmeid gynn
ersen vn erssene holtz zu hultzenn
stain onyxl vnd gleich sam weysz
gesprenklt vnd mängerlay warb all
en kostlichen stain vnd marmor vd
parm aller wölcklichst vnd über dise
die ich geopffert hab vn dez hausz
gotz dez mein von meinem gelt golt
vnd silber grab ich zu dem tempel mens
gotz ausgenommen disen die ich permit
hab zu dem heiligen hausz .iij.c pfund
golds dez golds von ophir .r. den selb
en lant vnd .vj.c pfund silbers des

pelhi zu wergulden die werit der tem
pels vnd wo daz werkh ist golt von
golo vnd wo daz werkh ist von silber
da sullen werdn die werkh von silb
er durch die hent der werkleut sun
der ob yemant willicklich opffer der
füll sein hant heut vnd opffer waz
er well dem herren vnd gehaussi ha
ben also die fursten der hausgesind
vnd die gemeyn. .i. fürsten ö geschlacht
Flis. Auch die richter vnd hauptleut
.i. hunderter vnd fürsten der fürsten
der besitzung des künigs vnd gabyn
die werk des hausi des herren golds
pfunt. v.m vnd schillung. x.m silbers
pfunt. x.m vnd geschmeid pfunt viij.m
vnd auch eysen. j.c tausent pfunt
vnd bey welchem funden sind stam
die gaben sie yn den schatz der here
des hausi seyn durch die hant gedi
hel gersonten vnd gefreudt ist daz
volck da sie geliib mit willn vspracth
ein warm mit gantzem hertzen opff
ertn sie gz dem herren sunder vnd
dauid gefreudt mit freud grozzer
vnd lobt den herren bey aller menig
vnd sprach. Gelobt pist herr got vn
sers vaters von ewen pis zu ewen
Dein ist her die grozzmacht vñ er
vnd wird vnd sig vnd dir lob alle
ding fürbar die yn hymill sind vnd
die yn der erd sind sind dein here
dein ist daz reich vnd du pist über
all fürsten dein sind reichtung vnd
dein ist ere du hersicht aller ding in
deiner hant tugent vnd macht in
deiner hant grösskait vnd gewalt
aller ding Nun darumb got der
vnser wir peichten dir vnd loben
deinen ervirdigen namen wer pin
ich vnd wer volck daz mein daz wir
mochtn disi alle dir verhaussi dein
sind alle ding vnd die wir von dein
er hant empfangen habn die geben
haben wir dir Wan pillgrain ser
wir per dir vnd fremd als vnser
vater vnser tag sam der schadt auf
der erd vnd ist kein peleybung. .i.
hurtung her got der vnser äll disi
gemöcht die wir perait habn daz ge
perait wird ein hausi deinen heili
gen namen von der hant dein ist gz
vnd dein sind alle ding Vnnd ich
weis her got daz du peprürst die
hertzen vnd aynfalt lieb halst darr
von ich yn ö aynfalt meins hertzen
frolich hab ich geopffert dise alle
vnd daz volck dein daz hie funden
ist. Geseben hab ich mit grozzer freud
dir opffer gab ich herr got abrahe
vnd ysaac vnd Flis der vater vn
ser vnnmer ewicklich behütt disen
willn urs hertzen vnd daz alles in
der erung dein diser mit peleib
vnd auch salomom dein sun men
gib ein gerecht hertz daz er behütt
die gepot dein vnd dein gelatz vd
thu alle ding vnd baw daz hausi
dein ich lost perait hab Es gepot
aber dauid aller sambung woll
sprechent dem herren got d̃ eurn
vnd all kirch lobt den herren gott
ren vätern vnd naigtn sich vnd
anpetn got dar nach den künig
vnd opfertn opffer dem herren
vnd prachtn opffer am tag Dar
nach. j.m stier vnd wider. j.m vnd
lempper. j.m mit ren wauchopffern
vnd aller gewonhait aller reich
lichst yn alles Flis sie azzen vnnd

truncken pey dem herren an dē tag
mit grozzer freud vnd salbten zu dē
an dem mal Salomonem den sun
dauid sye salbten auch dem herren
vn fursten vnd sadoch zu eym bisch
off vnd salomon satz auf den sol
.t. sal des herren zu kunig fur dauid
sein vater vnd allu gemell es vnd
vnt was gehorsam alls israel sund vd
all fursten vnd mathtigen vnd all
sun des kunigs dauid gabn ir hent
vnd wurdn vnterthan salomon
dem kunig Darub grozmacht der
herr salomonem uber alls israel vnd
gab vm ere des reichs die kayner
vor vm gehabt hat kunig vn israel
Darumb dauid sun ysai reichst ub
als israel vnd die tag die er gereicht
het uber israel waren .xl. far fn hebron
reichst er .vij. far vnd zelen .xxxiij.
vnd ist gestorben vn gutem alter
vol der tag vnd reichtumbs vnd
ere vnd salomon sein sun reichst
fur vn Die tatt aber dauid des ku
nigs die erstn vnd die letzstn ge
schribn sind vn dem puch samue
lis des gpheten .i. sehenden vnd fn
dem puch nathan des gpheten vnd
vn dem volumen gad des gesehen
den .i. gpheten vnd alls seines reichs
vnd sterk vnd der zeit die vergan
gen sind vnder fn oder in israel od
vn allen reichen der erden

Explicit pmilippomenon

Hie hebt sich an machabeorū das
erst puch der Streitbar vnd das
erst Capitel.

Es ist geschehen darnach als Alexand
philippi in macedo eyn kunig der der
erstn reichet fn kriechen dar er auszgig
von d erdn Ethnim dar der schlug
darvn den kunig persarum vd me
dorum Er hub vil streit vnd behielt
die felden ir aller vnd tottet die ku
nig der erdn vnd durch ging vntz
an dar end d erdn vnd nam die raub
der menig der haidn vnd die erde
swaig vn seynem angesicht vnd er
sampt die krafft vd eym her allzu
starck vnd sein hert ward erhöhet
vd erhabn vnd er behielt die kunck
reich der haidn vnd der wittrich vd
sye wurdn fm zynshafftig vd dar
nach nyder viel er fn dar zeit er be
kant dar er wird sterben Er berufft
die edeln sein gesellen die mit fm vd
fumgen tagn erzeiert waren vnd er
tault fn sein reich da er noch lebett
vnd Alexander reichsset .xij. far vnd
starb vnd sein gesellen behielten dar
reich eyn ietzlicher vn seyner stat vd
sy all serten vn auf kunckliche kron
nach seynem tod vnd ir sun nach
vn vil far vnd die übel wurdn ge
manigueltigt vn der erden vd aus

vn aufging die wurtzell der sunden
Der edel anthiochus ein sun des ku
nigs anthiochi der zu Rom war ein
geysll vnd der herschet vn dem .j.C
vnd.xxxvij. far des kriechischen reich
es Vn den tagen aufgingen aus Israel die
vngerechten sun vnd die gaben rat
vil sprechent Lasse wir vnd bestellen
einen pundt des fridens mit den heiden
die neben vns seyn Wann darnach
als wir von vn sein gegangen haben
vns funden vil vbel vnd dise red
wardt gesehen gut vn uren augen vd
ir etzlich von dem volck or dem kunig
daz sie stricklich vnd abgingen zu de
kunig vnd er gab vn den gewallt
daz sie tetten die gerechtikait der
heiden vnd sie pawten ein geneyne
schul in Jerusalem nach dem gesetz d heiden
vnd sy machten vn verbuttlen vnd
abgingen von der heiligen ee vnd zu
fugten sich den heiden vnd gaben sie
gutz darzu daz sie teten daz vbell
vnd daz reich ward bestattet vnde
angelicht. Antiochi vnd er hub an
zu reichsen vn der erden egypti also daz
er reichsset über zway reich vnd er
einging vn egyptum vn swaer me
nig vn den wagen vnd elephanten
vnd die reitteiden vnd vn grozer
menig der schiff vnd er bestellet den
streit wider ptolomeum kunig Egip
pti vnd ptolomeus vorcht sich vnd
floch vor seinen antlitz vnd er vieln
vil verwunter vnd er pegrif die
gemaurten stet der erden egypti vd
er nam die raub der erden egypti vd
darnach als Antiochus bet geschla
gen Egyptum er widerkert vn dem
.j.C vnd.xlij.far vnd auff stayg Israel
gen Jerusalem vn swaer menig vnd vn
hoffart einging er vn die heiligkait
vnd nam den gulden altar vnd de
leuchter des liechtes vnd all sein ge
rätsch vnd den tisch d prott vorlegung
vnd die vals d feuchten opffer vd
die schalen der salben vd die gulden
rörlein vnd den furhanckh vnd
die kronen vnd die gulden zyrung
die do warz vn dem antlicht des
tempels vnd er zu mulcht dise all
Er nam silber vnd golt vnd die
pegirlichen vals vnd nam die v
borgen schatz die er vand vnd dise
all fuert er hin dan vnd gieng wi
der vn seyn erden vnd machet ein
slahung der menschen vnd er red
ett vn grozer hoffart vnd es ward
ein grozes klagen in Israel vnd vn
ernder etzlichen stat vnd die fursten
er seufftzten vnd die eltsten die
Jungen vnd die Jungkfrauwen wur
den kunckh vnd die schon gestalt
der weyben ward verwandelt Ein
yetzlich man nam ein klag vnd
die do sazzen an dem ecelichen pett
die warmitten vnd die erd ward
peweget über die die darinne wo
nten vnd ein yetzliches hauß farobs
anzoch daz betrübnuß vnd nach
tagen zwaier far sendet d kunig
einen fursten der zynsz vn die stet
Juda vnd der kam vn Jerusalem mit ein
er grossen schar Er redt zu vnn frid
samme wort vn falschait vnd sie ge
laubten vnn vnd allpald viel er
auf die stat vnd schlug sie mit gro
er plag vnd verlos vil volcks aus
Israel vnd nam die raub der stat vd
anzundet die mit dem feur vnd

zu storet ir heuser vnd ir mauern
vn dem vmbkreis vnd sie furten
gefangen die frawen vnd die kyn
der vnd sie belazzen daz vich vnd
sie pawten die stat danios mit
eyner grozzen vnd starkhen mauern
vnd mit starken thurnen vnd die
ward vn zu eyner wellkant vnd
dabin setzten sie daz sundtlich han
denlich volkh die vngerechten mã
vnd sie wurdn all zu starkh dar
inne Sie legten dar ein harnasch vd
speis vnd sambten die raub frlin
vnd legten die do selbst vnd wurdn
vn zu ẽrm grozzen starkh vnd daz
geschach zu eyner lagerung d heiligen
stat vnd vn eynen grossen teuffl vn
slk vnd sie vergussen daz vnschul
dig plut durch den vmbkreis der
heiligen stat vnd vermaulegten die
heiligkaut vnd die woner vn frlin
fluben durch ir willn vnd sie ward
zu eyner wonung der ausleudisch
en vnd sie ward fremd von irem sa
men vnd ire kynder verliessen sye
fr heiligkaut ward vlassn als die
wuslung fr horbtzeit tag wurden
gewandelt vn eyn klagen vnd yr
feyr vn eyn schand fr ẽre vn mehtz
mit fr schand ward gemeret nach
ir gloren vnd ir vbertreffen ward
gewandelt vn eyn klagen vnd der
kunig Antiochus schraib allen seyn
ein kunkreich daz alles volk war
eynes geletzes vnd daz eyn yetzlich
er vnsterwegen liel seyn ee vnnd
all handen gabn ir willn darzu noch
dem wort der kunigs Antiochi vnd
vil aus slk nachhen gten vn vnd
opfferten den aptgottern vd ver
mailigten den feyertag vnd d kunig
Antiochus sant brieff in felln durch
die hant der poten vnd vn all stet zu
de daz sie soltn nachvolgen den gesetz
en der handen der erden vnd daz sie
solten verpieten die angetzuntten opff
er vnd die opffer fur die sund vnd
die opffer vmb den frid daz sye nht
geschehen vn dem tempel gotz vnd
daz sie verpietn soltn die feyr des
sabbatz vnd die horbtzeit tag vnd
er hies vermaulegen die heiligkaut
vnd daz heilig volkh slk Er gepot
zu pawen altar vnd tempel vnnd
pild der aptgott vnd opffern swey
nen fleisch vnd vnreyne vich vd
ir sun lassn vnbeschnyten vnd daz
sye ir sein vermaulegten mit aller
vnreynkaut vnd vnmenschlikaut
also daz sye vergessen der gesetzes
vnd verwandelten alle gerechtikaut
gottes vnd eyn yetzlicher der do nit
het getan nach dem wort der kunigs
Antiochi daz der getötter zwird Nach
allen disen worten schraib er allen
seynen reich vnd er setzt furstn d
volk die sie zwingen dise ding zu
geschehen vnd sie hiessn opffern die
stet Jude vnd er sein gesampt vil
von dem volkh zu yn die do ver
liessn die ee der herren vnd tetenn
die vbel auff der erden vnd sy ma
chten flurhtig daz volkh slk vn
die werpt geistkaut vnd vn die haym
likaut der zuflurhtigen stet. Aber an
dem .xv. tag der mondn tasleu in
dem .xlv. vnd .j. Zur zawet d kunig
Antiochus ein vnmenschlichen apt
got der zu storung auf den altar
gottes vnd durch all stet Jude in

dem vmbkreis prautten sie altar vñ
wor den thum der heusser vnd vn dē
grassen anzuntten sie wer prauth vñ
opfferten vnd die pücher der ee
gottes verpr:entten sie mit feur sie
zu schnytten sie vnd bey eynem vet:
lichen pey dem gesun den wurdim
die pücher der gesetzes der herren
vnd wer behielt die ee der herren dē
quelten sie nach dem ausspruch der
künigs vnd dise teten sie nach irem
gewält dem volck Israel die do wur:
den gefundn vn den steten vn eynē
vetlichen monadt vnd an dem
xxv. tag der monadt opfferten sy
auf den altar der do war vnd den
altar vnd die weiber die ir sun be
schnurten die martert man nach
dem gebaus des künigs Antiochi vñ
die kinder aufhingen sie pey den
hälsen durch all ir heuser vnnd
die martterten sie die sie beschny
ten Vedoch vil von dem volck wur
den endtlich zu Mat bey In selber
dar sie mit wollten eren die vntay
nen vnd vil mer erwelten sie zu
sterben wan vermaulgt werden
mit den vntaynen spēisen Sie wol
ten mit prechen dz heilig gesetz got
tes sie wurden gequelet vnd es
ward eyn grosser zorn iüb dz volck
Israel

Das ainder Capitel. N.

In den tagen aufflund ma
thatias eyn sun Johannis des
sunes des priesters Symeon
is aus den sunen Jarym vñ
Jerusalem vnd saz auff dem perg mo
dim vnd er het. v. sun Johannam
d zu genamet ist gadis vnd Symc
on der zu genamet ist thasi vnd

Iudam d gehaussen was machabeus
vnd eleazarum d zu genamt wart
abaron vnd Jonathan den man zu
namet aphus die sahen die vbell
die do geschahen vn dem volck Iuda
vñ Jerusalem vnd mathatias sprach we
mir warumb pin ich geporen zu se
hen die zuuersturung meines volcks
vnd die zuuerburung der heilgen stat
vnd do selbst sitzen so sie werdn ge
gebn vn die hant der weint die hei
lygkait ist funden vn die hant der
fremden sein tempel ist als eyn vn
edler mensch die gefäss ir gloriē
sein hingeführt gefangen die alten
sein gequelet vn den gassen vnd
ir jungen sein gefallen von dē swert
der weint welch geschlacht d hau
den hat nit geerbet irem reich d
hat nit behalten irn raub All ir zy:
rung ist hindan genumen die do
frey was die ist worden eyn diern
Nemet war dz vnser heilygkait vñ
vnser zyrung vnd vnser klarhait
ist verlassen vnd die handn habn
sie vermaulgt warumb soll vns
noch zu lebn vnd mathatias zu
schnaid sein klaidn vnd sein sun
vnd sie tiberdeckten sich mit har
ein klaidern vnd klagten gar wast
vnd die komen do hin die von dem
künig antiocho gesant waren vñ
trewnten sie die do geflohen waren
vn die stat modim zu opfern vñ
anzurundn wer rauch vnd ab
treten von den gesetzen gottes vñ
vil von dem volck Israel nach hengt
en vnd gingen zu vn Aber mathi
tias vnd sein sun stundn bestent
lich vnd die do gesant waren von

Anthiocho die antwurtten sprechent
mathatie Du pist eyn grozzer furst
vnd gar klar yn der stat vnd pist
getzirt mit sunen vnd bruedern dar
umb gee zu der erstn vnd thu den
willn des kunigs als getban habn
all gepotn hauden vnd die man fu
da vnd die peliben sein in frlin vnd
so wirstu vnd dein sun vnter den
freundtn des kunigs vnd wurdest
ausgepraitet mit silber vnd mit
gold vnd mit vil gabn vnd matta
thias antwurt vnd sprach mit
grozzer stimm Ist das all gepotn hau
den gehorsam sein dem kunig Anthi
ocho also das ir yetzlicher abgee von
dem dienst irer vater vnd nachbey
seynen gepoten Ab ich vnd meyn
sun vnd mein bruder wellen gehor
sam sein dem gesetz vnser vater
Got der sey vns gnadig vns ist nit
nutz zuuerlassen die gesetz vnd
die gerechtikait gottes wir wollen
nit horn die wort des kunigs anthi
ocho noch wir wollen opffern vbtret
endt die gepot vnnser ee noch wir
enwellen gen eyn andern weg vnd
als er het auf gehört zu reden dise
wort do gung hinzu eyn iud fur all
er irer augen zu opffern den apgöt
tern auf dem altar yn d stat in iod
in nach dem gehaus des kunigs vo
das sah mathatias es ret yn wer vo
sein mern er pidenten vn sein zorn
ward angezunt nach dem urtail
des gesetzes vnd er sprang an yn
vnd quelet yn auf dem altar vnd
besunder den man den der kunig
anthiochus het gelant der do twang
zu opffern vnd tottet den yn d zeit
vnd zustöret den altar vnd er het grozz
lich lieb das gesetz Als auch tet finees
der sun eleazari dem sun saloni vo
mathatias ausschray yn der stat
mit grozzer stim sprechendt Eyn yetz
licher der do liebhat das gesetz vo d
do setzet die ee der gee aus nach mir
vnd er flob vnd sein sun auf dye
perg vnd sie verliessen yn der stat
alles das das sie betten Do gingen
ab vil surchent das gericht vnd die
gerechtikait yn der wüstung also
das sye das sazzen vnd ir sun vo ir
weyber vnd ir vieh wann die übel
warn verhertet über sye vnnd es
ward wider gepottscheft des kunigs
mannen vnd dem her das do was fu
frlin yn der stat dauid das etzlich
man warn abgetreten die des kunigs
pot hetten zustört vnd die warn yn
verporgn steten yn d wüstung vo
es warn nach yn vil gegangn vnd
alspald gunngn sy wider sye vnd an
richtöten wider sye eyn streyt an d
tag des sabbats vnd sy sprachen zu
yn widerstet ir ytzundt vnd noch
geet heraus tut nach dem wort des
kunigs vnd lebet vnd sie sprachen
wir wollen nit hinausgen noch en
wollen thun nach dem wort des kunigs
vnd also das wir vnrainigen den
tag der feyr vnd sie rantzten wider
sye einen streit vnd sye gab yn nit
antwurt noch sie liessen wider sye
den stain noch sie verstopffn die
verporgn stet sprechent Sterb wir all
yn vnser aynualtikant vn bynill
vnd erd werden ub vns getzeug wer
den das ir vns vngerechtlich verliel
ett vnd sye anbriben wider sye eine

streit an dem feirtag vñ sie stürben
vnd ir frauen vnd ir sun vñ ir viech
vntz zu .j.m seln der menschen vñ das
bekant mathatias vnd seyn freunt
vnd sye hettn über sye gar ein grozze
klag Vnd d' man sprach zu seynem
nächstn Ist daz wir all werdn thun
als gethan haben vnser bruder vnd
werdn nit streittn wider die haidn
vmb vnser seln vnd ymb vnser ge
rechtikait sie zu streuen vns allzu
snell von der erden Vnd an dem tag
gedachttn sie sprechent Eyn yetzlich
er mensch der do kumet zu vns yn
streit am feirtag wider den well wir
streitten vnd wöllen nit all sterbn
als vnser bruder sein yn den verpor
gen steten Vñ do sambten sich zu im
die starck sambung der Juden starck
er krefft aus Isrl eyn yetzlicher willi
ger yn dem gesetz vñ all die die do
fluhen von den übeln die sein zu yn
zugefügt vñ sie sein yn gemacht
zu eyner gruntuestn vnd sie besam
ten ein her vnd schlugn die sünder
In yrem zorn vnd die vngerechtn
man yn irer vnwirdigkait vnd die
andern fluhen zu den geporn haidn
daz sie entwichnn Vnd mathatias
vnd sein freunt gingen zu ring vñ
zu störttn die altar vnd beschnyten
die kynder wieuil sie d' funden vn
beschnytn yn den enden Isrl vnd yn
sterck verachtenden sye die sun der
hoffart vnd ir werckh daz gelücket yn
yren henden vnd sie behielten die ee
von den hendn der haidn vnd von
dem gewalt der küng vnd gaben
nit den gewalt den sündern Vnd ez
nähetten sich die tag mathatie zu

sterben In den tagen redt mathatias
vnd sprach zu seynen brüdern Jetz
undt ist gesterckt die hoffart vnd
die kestigung vnd die zeit d' vmb
kerung vnd der zorn der vnwirdi
kait Darumb o mein sün seit yetz
undt liebhaber der ee gottes vnnd
gebet eur seln vmb die getzeucknuss
der vater vnd gedencket der werck
der väter die sie haben getan yn iren
gepürdn vnd ir werdet nemen groz
ere vnd ewign namen Abraham
ist der nit funden getreu yn d' ver
suchung vnd ez ist ym geschätzet
zu der gerechtikait Joseph yn der
tzeit seyner angst hat behüttet daz
gebot vnd er ist worden eyn herr E
gipti Finees eur vater mit liebhab
en die ee gottes hat genumen eyn
gelübd ewiger priesterschafft Jhe
sus do der erfullet daz wort er ward
eyn hertzog über Isrl Caleph do d'
betzeuget yn der sambung d' glau
bign er nam das erb Dauid ynn
seiner parmhertzigkait hat eyn ge
numen ewicklich den stul dez reichs
Helyas so der rach die ee dez gesetzes
er ward genumen yn den hymll A
nanias azarias mysahel die ge
laubenden sein erlözet wordn von
der flammen dez feurs Daniel yn
seyner ainualtikait ist gelediget
worden von dem mund der lewen
vnd also gedencket durch geschlächt
vnd geschlacht wan alle die die yn
hoffn die werdn nit kranck Vnd fü
rcht euch nit vor den worttn dez sün
dign mannes Wan sein ere ist eyn
kot vnd eyn wurm heut wirt er
übersich gehabn vnd morgn wirt

er nit funden Wan er ist zu gekeret
yn sein erdn vnd sein gedanckh ist
verdorbn Darumb ir mein sun wer
dett gesterckt vnd wurcket menlich
yn dem gesetz Wan so ir werdet tun
die dinckh die euch yn der ee von
dem herren vnnserm got gepoten
sind In der so werdet ir erlich Vnd
nembt war ich wais daz eur brud
Symon ist eyn man dez rates dar
umb höret yn alle tzeit vnd er sol
euch werdn eyn vater Vnd Iudas
machabeus ist starckh an krefftnn
von seynen Iungn tagn d sey euch
eyn furst der Ritterschafft Vnd er
soll wurcken den streit dez volcks vd
ir zufuret zu euch all thur dez gesetz
es vnd rachet die rachsal eurs vol
ckes gebet den haidn die wider be
tzallung vnd eyn sehet yn daz ge
pot dez gesetzes Er segent sye vnd
ward zu geleget zu seynen vatern
vnd starb yn dem .j.c vnd .xlvj. Iar
vnd ward begraben von seynen sun
en In modim yn dem grab seyner
vater Vnd alles Isrl klagt yn mit
grozzer klag Das .iij. Capitel.

Vnd es aufftund vor Im
Iudas sein sun d genant
ist machabeus vnd ym
hulffen all sein bruder
vnd all die sich hetten zu gefuget
seynem vater vnd sye stryten mit
freuden den streit Isrl Vnd er ausz
praittet die ere seins volcks vnd er
antet an sich daz pantzir als eynn
rysz er schurtzt sich mit den streitt
lichen wappen yn den streittn vnnd
beschirmbt die purg mit seynem
swert Vnd er verachtet die vn ge
rechten gleicherweis als der Iung leb
so er ruhelt yn der Iagung er der vors
cht sye die do betrubtn sein volck er
antzundet sy mit den flamen vd die
veint wurdn vertribn vor seiner vor
cht Vnd all wurcker der vngerechtikait
wurdn betrubt vnd daz hail ward
gelaittet yn seyner hant vnd er er
pittert vil kunig vnd erfreuet Iacob
vn seinen wurckungen vnd sein ge
dachtnusz peleibet ewicklichen In dem
segen Vnd er durchwandert die stet
Iude vnd verlöss die vngutign aus
yn vnd den zorn den abwendet er
von Isrl Vnd er ist genennet vntz
an daz allerletzt der erden vnnd er
sampt die verdorben vnd appolloni
us sampt die haiden vnd von sama
ria eyn grozzkrafft vnd vil zu streitt
en wider Isrl Vnd Iudas daz bekant
vnd er ausging yn entgegen Er sch
lug yn vnd töttet yn vnd ez vieln
der verwunttn vnd die andern flu
hen Vnd er nam ir raub vnd daz
swert Appolloni nam Iudas vnd in
dem waz er streittendt alltag vnd
das hört Seron der furst dez heres sy
rie besunder daz Iudaz het besambt
eyn sambung vnd die sambung d
getreuen mit Im vnd er sprach Ich
will mir machen eyn namen vnd
will geuden yn dem reich vnd ich
werd uberstreittn Iudam vnd die
die mit ym sein die dez kunigs wort
versmahet habn Vnd er peraittet
sich vnd mit Im aufgingen die me
nig der vngutign starckhelffer das
sie mochten gethun rachsal wider
die kynd Isrl Vnd sie nahenttn sich
vntz zu Bethoron Vnd ausging Iudas

ym entgegen mit wenigen vnd als
sie hettn gesehen kumende eyn her
yn entgegen sie sprachen zu Iuda
Wie mugen wir so wenig wider eyn
so grozze vnd starcke menig zu strei-
ten vnd wir sein heut mud wordn
mit vastn vnd Iudas sprach Es ist
villeicht daz man besliess yrer vil In
die hent der wenig sein Vnd yn dem
angesicht gottes dez hymls ist nit vn-
terschaidung zu erlozen yn wenigen
oder yn vil wan die uberwindung
dez streittes ist nit yn der menig dez
heres sunder von dem hymll ist die
sterckh Sie kumen zu vns yn trätz-
iger menig vnd yn hoffart daz sie
vns zu streuen vnd vnser weyber
vnd vnser sun vnd daz sie vns be-
rauben Ab wir wollen streiten vmb
vnser selen vnd vmb vnser gesetzen
vnd der herr wirt sie zu muschen vor
vnserm antlitz besunder ir sult ir
nit furchtn Ab alls er het auf gehort
zu reden alspald sprang er wider sie
vnd der seron ward zumuschet vd
sein her yn seynem angesicht vnd
er verachtet sye yn dem nydersteign
bethoron vntz yn daz veldt vnd er
tottet aus yn .viij.c man Ab die an-
dern fluhen yn die erden philistim
vnd die vorcht Iude vnd seiner bru-
der vnd ir sterck viell auf all haidn
yn Irem vmbkrauß vnd sein nam zu
dem kunig kam vnd von seynem
streittn sagtn all haidn Aber als an-
thiochus het gehort dise red zornig
ward er yn dem gemut vnd d' kunig
Anthiochus sendet vnd sammet all
es her seynes reiches vnd die gar star-
cken streitter vnder offnet seynen

trysel vnd gab sold ein Iar dem her
vnd er gepot den daz sie warn pe-
raittet zu allen dingen Vnd er sah
daz das gelt abnam von den schatz-
en vnd daz die zynß des reiches
lutzll warn durch d' beschirmung
wegn vnd plag die er hat getan yn
dem landt daz er nam die redlich
die do warn sein von den erstn tagn
vnd er vorcht daz er nit wurd habn
zu der zerung Als daz waz vor eyns
vnd zwir geschehen vnd die gab die
er vor gegebn het mit mylter hant
wan er vberflussig waz uber die
kunig die vor ym warn vd er ward
betrubt gar vast In seinem gemut
vnd gedacht zu gen yn daz landt
persis vnd zu nemen die zynß d'
reich vnd zesammen vil silbers
Vnd er liess den edeln menschen lysi-
am von kuncklichem geschlacht vb
die kuncklichn geschefft von dē flies-
senden wazzer Eufraten vntz zu
dem fluß Egipti vnd daz er ym er-
neret Antiochum seinen sun vntz
daz er widerkom vnd er gab ym sein
halbes her vnd die elephanten vd
gepot ym von allen dingn die er
wolt vnd von den Inwonern Iude-
am vnd Irlm vnd daz er wider sie
sendet eyn her sye zureyben vnd
auszugettn die krafft Isrl' vn die
vberpleibling Irlm Vnd auff zu
heben vor der stat yn gedachtnuß
vnd daz er solt bestelln die auslen-
dign sun zu wonern yn allen iren
enden vnd daz er ir erden solt tailn
nach dem loß Vnd der kunig nam
daz ubrig tail der hers vnd auß-
ging von Anthiochia der stat seyn

Mathabeorũ.j.°

es reiches an dem.j.c. vnd.xlvij.far
vnd er vberschifft daz fliezent wa
er eufraten vnd durchwandert die
obrsten reich vnd lysias erwelet
ptolomeum den sun dorimim vnd
nicanorem vnd gorgiam die do wa
ren mächtig man aus des künigs
freuntschaft vnd er sant mit yn.xl.m
man vnd.vij.m reitender daz sie
komen yn daz lant Iudea vnd das
zu störren nach dem wort des künigs
vnd sie furgingen auf daz daz sie
gingen mit aller ir krafft vnd sie
komen vnd zufügten sich zu ama
um yn der ebne des gefildes vnd
die kaufflent der leut hörten ir nam
en sie namen gar vil silbers vnd
golds vnd gesellen vnd komen yn
daz her daz sie nämen zu knechten
die sun Israel vnd sich zufügten zu
yn daz her syrie vnd die erd der
auslendischen vnd Iudas sah vo
sein brüder wan die übel merten
sich vnd daz her zuliel zu ren en
den vnd sie bekanten die wort des
künigs die er gepot dem volck zu
thun der mordensi vnd der zunicht
tigensi vnd eyn yetzlicher sprach zu
seinem nächsten Wir sullen aufrich
ten die verwerffung vnsers volcks
vnd streitten wir fur vnser volck vo
vnser heiligen vnd er ward gesambt
eyn sambung daz sie wären perreit
zu streitten vnd daz sy würden pite
purn hertigkait vnd parmung
vnd Israel wärd mit eyn gewonet
sunder er war als eyn wüst Es war
mit der do eyn ging od aulsing vo
seynen sunen vnd daz heilig ward
vntergetreten vnd die sun d aul
lendischen waren yn d spitzen vnd do
war wonung d haidn der wollust
war benumen von Iacob vnd da ge
prach die schalmey vnd die harpffen
vnd sie sampten sich vnd komen yn
malspha wider Israel gegen die stat
der gebetes war vorzeitten yn malspha
wider Israel vnd sie valteten des tages vo
zugen an sich harem klaider vnd sie
legten aschen auff ir haupt vnd zu
schunten ir klaider vnd aufpraut
tetten die pücher der ee gottes von den
die haidn er vorschetten die gleichnusi
der aptgötter pild sie trugen vnnd
prachten die priesterlichen klaider
vnd die erstling vnd die zehenden
vnd sie aufrichten die nazareos die
ir tag erfüllet hetten vnd schrien
mit starcker stym yn den hymmel spre
chent Was thu wir den wohin für
wir sye vnd dein heiligen sein vntter
getretten vnd sein vermailigt vnnd
dein priester sein gemacht yn eyn
klagen vnd yn diemütigkait vnd
wo war die gepoten haiden sein zu
sammen kumen wider vns daz sie
vns zustreuen Du maust die dinck
die sie gedenken wider vns wie mu
gen wir besten vor prem antlitz es
en sey dan daz du vns hilfest vnd
mit pusaunen ruffen sie yn gewzer
stym vnd darnach bestellet Iudas
layter dem volck tausentter vnd
fünffzeyer vnd hundertter vnd ze
hener vnd er sprach zu den die do
beuser pautten vnd sie vertreut warn
mit furchen vnd die do wenigartten
peltzten vnd den zaghafftigen daz
ir yetzlicher widerkeret yn sein hausi
nach dem gesetz vnd sie peweyten ir

ir gezelt vnd setzten die gein Ammaum
gein Suden vō Judas sprach Wappet
euch vnd seitt perait ir sun dez gewal
tes vnd dez morgens seit perait daz
ir streittet wider die haidn die zu sam
en kumen sein vns zu zerstreuen vō
vnser heiligen Wan ez ist vns pezzer
sterben yn dem streit wan leben vnd
sehen die ubl vnsers volcks vnd der
heilign Ab ez gescheth also als der wil
wirt sein yn dem hymel Das .iiij. Ca.

Vnd gorgias nam .v.m
man vnd .j.m auserwelter
reittender vnd dez nacht
tes pewegtn sie die gezelt
daz sie sich nehenttn zu den getzelten
d' Juden vnd daz sye sy schlugen pald
vnd die sun die do warn yn der höch
die warn ir furer Vnd Judas hört
daz daz er stund auf vnd mit im
die gewaltign zuslahen die krafft
dez heres dez kunigs die do warn yn
Ammaum Ab daz her waz zustreuet
von den gezeltn vnd gorgias kam
dez nachtes yn die getzelt iude vnd
er vand nyemant vnd sie suchtn sy
auf den pergn wan er sprach Diß
fliehen von vns vnd do ez tag waz
wordn do ward offenbar Judas in
dem veld allayn mit .iij.m mannē
Wan sie nit hetten bedeckung vnd
swert Vnd sie sahen daz die samb
ung der haidn starck warn vnd ge
pantzirt vnd daz yn yrem vmbkuuß
warn die reittenden Vnd daz die zu
streut warn der farn Vnd Judas sp
rach zu den mannen die mit ym
warn Nit furchtet ir menig noch
nit furchtet ir vngestumikait Ge
dencket wie vnser veter sein hail ge
machet yn dem Rotenmer da pha
rao mit seinem her yn nachuolgtn
vnd nun schrey wir yn den hymel
vnd der herr wirt sich vnser erpar
men vnd er wirt gedächtig des ge
lübds vnser väter vnd er wirt zu
reyben heut dises her vor vnserm
antlitz vnd ez werdn wissn all hai
den wan er ist got der do lözet Isrl
vnd die außlendischn aufhuben
ir augn vnd sahen sie kument wi
der sye Vnd sie ausgingn yn den
streit von den getzelten Vnd die
die do warn mit Juda sungen mit
der pusaunen Vnd gingn zu sam
men vnd die haidn wurdn zu
muscht vnd fluhen yn daz veld
Ab die letztn vieln yn dem swert
vnd sie verächten sye vntz gein ga
zeron vnd vntz yn die veldung
ydumee vnd azoti vnd Jamme
vnd aus yn nyder vielln .iij.m mā
Vnd Judas kert wider vnd sein her
volgt ym nach vnd er sprach zu
dem volck Nit begeret irer raub
wan der streit wider vns ist vō
gorgias vnd sein her ist nahent
pey vns auf dem perg sunder stet
wider vnser veint vnd außstreit
tet sye vnd darnach nemet sicher
lich ir raub Vnd als Judas noch
redt die wort nemet war von den
pergen ward gesehen eyn tail Vō
gorgias sah daz die seynen warn
gekert yn die fluht vnd daz die
gezelt warn angetzundet Wan
der rauch der do gesehen ward
der offenbart waz geschehen waz
vnd als die diß hetten gesehen
sie vorchttn yn zu mal vast Auch

saben sie Judam vnd mit im seyn
her vn dem veld beraittet vn den
streit vnd sie all fluhen vn daz veld
der ausslenndischen vnd Judas wi
derkert zu den rauben der gezelt
vnd er nam vil goldes vnd silber vd
blö gewarbt purper vnd wetenpur
per vnd groz reichtumb vnd sy wi
derkerten vnd sungen gotlichen ge
sanck vnd wolsprächen got in hymel
wan er ist gut wan pis ewig ist sein
barmhertzigkait Vnd er geschach
grozes haull in Israel vn dem tag Ab
all die ausslenndischen die do enn
trunnen die komen vnd kundigten
ly sie all die dinck die do geschaben
vnd do er dise ding gehört er ward
betrübt vnd ward swach darub
daz im geschaben vn Israel die dinck
die er wolt vnd als der kung bet
gepottn vnd dez ann dern Jares sam
pt lysias. Ix. auszerwelt man vnd
reytender. v. daz die sie übstritten
vnd sie komen in Judeam vd legten
die gezelt vn bethoron vnd Judas
lieff vn entgegen mit. x. mannē
vnd er slab sein starckes her vnd er
pett vnd sprach Belegent pistu sa
lig mather Israel der du zuryben hast
die vngestumkait der mächtigen in
der hant deines knechtes David
vnd die gezelt der ausslenndischen
hastu gegeben vn die hant Jonathe
des sunes saul vnd seins wappners
beschleust dises her vn der hant
deines volcks Israel vnd sie werden
zu schanden vn irem her vnd vn ire
reytenden Gib vn die grun samkait
vnd mach sie welck die durstikait
irer kraft vnd perwey sie vn irer
zu mürschung wirff sie hernyder mit
dem swert der die dich liebhabn vnd
all die werdn dich lobn vn gottlich
em singen die deinen namen erkant
habn vnd sie anhubn zu streitten
vnd es vielen. v. man von dem heer
lysie Ablysias sah die flucht d̄ seinen
vnd kunhaut der Juden vnd daz sie
perait sein ayntweder zu leben od̄
sterklich zu sterben Er abging vn
anthiochiam vnd zusammen las
ritter daz er an der vnait geinerett
kom in Judeam Ab Judas sprach
vnd sein brüder Nemetuar es sein
vnser vent zu mürschet Lee wir nun
auff zu tayningn vnd zu ueriniewen
die heilign stat vnd alles her ward
gesampt vnd auffgingen den perg
syon vnd sy saben die heiligkait ver
wüstet vnd den altar entöret vnd
die pforttn aufgepreennet vnd vn d̄
petheusern daz durynne warn ge
wachsn gerötch od̄ reuschech als in
dem wald oder an den pergn vd die
klam vorbeu silem daz die zuryssn
warn vnd sie zu schnytn ir klaider
vnd klagtn eyns grozzen klagens
vnd legtn auff ire haupt aschen vd
vielen auff ir antlitz auf die erdn
vnd ausschreyn mit den zaichen d̄
posaunn vnd schreyn vn den hymel do
sich ruht Judas man die do stritten wi
der die die do warn vn der höch vntz
daz sie gereynigtn die heilign stat
vnd er erwelet priester an mäl die
do betten den willen vn der ee gottes
vnd die warnigten die heilign stat
vnd sye trugen die stain der verun
reynigung vn ein vnreyne stat
vnd er gedacht von dem altar der

antzundung der do entzwei was was
er von dem wurd thun vnd vm eyn
viel ein guter rat daz er den zuslöret
daz icht villeicht der vn wurd seyn
vn ein sinachaut Man die hayden den
tempel vermailigt vnd zu störet vd
die stain legten sie an den perg des
hauses vn ein bequemliche stat vntz
solang daz do kam eyn zpher der do
von antwurt geb vnd sie namen
gantz stain nach dem gesetz vnnd
puttten eynen neuen altar nach de
als der woder was vnd sie puttten
eyn heilige stat vnd die dinckh die
do warn von innen des hausies vd
sie heiligten die priesterlichen stat
vnd machten darynne neue geräs
vnd trugen dar eyn den leuchter
vnd den altar der antzundung vd
den tisch vn dem tempel vnd sie leg
ten die antzundung auf den altar
vnd die luternen die do warn auf
den leuchtern die zundenten sie an
vnd sie leuchteten vn dem tempell
vnd die prott legten sie auff den
tisch vnd die wöreung an hingen
sie vnd volprachten alle werck die
sie teten vnd stunden auf wo mett
en vnd an dem .xxv. tag des .ix.
monadtz daz ist der monadt tas
lem dez .j.c vnd .xlviij. Jars vnnd
opfferten daz opffer nach dem ge
setz auf den altar neuer gantzer
antzundung daz sie teten nach d
zeit vnd nach dem tag vn dem die
hayden den tempel bettn ver mai
ligt wann vn dem ward er wider v
nieuet mit gesangk vnd mit harp
ffen vnd mit trumbal vnd alles volk
viel auf ir antlitz vnd anpetten vd
wolsprachen vn den himel vnd den
der vn gelucket vnd sie machten
eyn kirbey des altars .viij. tag vnd
opfferten gantzan getzünder opff
vnd haulsamkaut dez lobes mit freu
den vnd sie zierten dar angesicht
des tempels mit gulden krönen vd
mit schildlein vnd weyheten die
pfortten vnd die klaynen wöreuns
lein des tempels vnd legten die thur
vnd er ward gar grozze freud vn
dem volckh vnd dez laster der hay
den ward abgekert vnd Judas vd
sein brüder vnd die gantz samb
lung Israel bestellten daz von far zu
far begangen wurd der tag d kirbey
des altars vn seinen zeiten durch
viij. tag vnd vn dem xxv. tag des
monadtz taslem mit freuden vn
frolockung vnd vn der zeit paut
ten sie den perg Syon vnd durch
den vmbkreis both sturck mauern
daz icht villeicht aber können die
hayden vnd vnter treten den Alb
alls das wo was geschehen vnd er
setzt do hin eyn hoer daz die vn be
hiellten vnd er wurnet bethsuram
zu der behüttung daz das volckh
het beschirmung wider daz ange
sicht vo vnnee

Das .v. Capitel.

Vnd es geschach alls die
hayden hörten vn dem
kreis daz der altar wi
der geprauet was als wo
vnd auch das heiligthum sy wurden
gar zornig vnd gedachten auf zu
heben das geschlächt Jacob die do vn
ter vn warn vnd huben an zu töten
von dem volck vnd zu achten vnd
Judas uberstraut die sun Esau vn

ydumea vnd die do warn in tra
bathane wan die vmbsazzen Jsrl
vnd er schlug sie mit grozzer plag
vnd er gedacht d' pozzhait der sun
bean die dem uolck warn yn eynen
strick vd yn eyne val vd in erger
ung mit der hinderlegung yn de
weg vnd sie wurdn beslozzen von
ym In den thurnen vnd er nehet
sich zu ym vnd verpannet sich vd
antzundet ir thurnen mit feur mit
allen den die darynne warn Er
ging zu den sunen Amon do vand
er eynen starcken gewalt vnd ein
geheuffeltz uolckh vnd tymotheū
iren hertzogn vnd er anhub vnd
verherttet mit yn vil streit vnd sy
seyn zu ryben vor seynem angesi
cht vnd er schlug sie vnd er ving
die stat Jazer vnd ir sun vnd er wi
derkert yn Judeam vnd ez sein ge
sambt die haidn die do sein in ga
laad wider die von Jrsm die do
warn yn iren enden daz sie die auf
huben vnd sye fluhen yn dathe
mon yn die beschirmung vnd sie
santtn brieff zu Juda vnd zu sein
en brudern sprechent Ez sein gesam
pt die haidn wider vns durch den
vmbkraisz daz sye vns hynnemen
vnd sie peraitten sich zu kumen
vnd zu bekumern die beuestung
yn die wir geflohen sein vnd ty
motheus ist eyn furer ires heeres
Darumb yetzundt kum vnd ledig
vns von iren henden Wan ez ist ge
uallen von vns die menig vnd
all vnser bruder die do warn ub
all yn den steten die sein getottet
worden vnd yre weiber sein hin ge
furt geuangn vnd Jre kynder vnd
ir raub vnd sie habn ermordett all
do garn ahent. j.m man vd als noch
die sendtbrieff wurdn gelesn vnd
nembtwar Ez komen ander poten
von galilea mit zuschnytn rocken
die pottschafftn nach disen wortten
sprechent Ez warn zu sammen kom
en wider sye von ptolomaida vnd
tyro vnd sydone vnd alles galilea
ist erfullet mit den auszlendischen
daz sy sye zumichtettn Aber Judas vd
sein uolckh als gehort dise red do kam
zu sammen eyn grozze gelaubige
sambung zu gedencken waz sy tet
en iren brudern die do warn in be
trubnusz vnd von yn wurdn aus
geuochtn vnd uberstrittn vnd Ju
das sprach zu symoni seinē bruder
Erwele dir man vnd gee vnd ledig
dein bruder in galilea Ab ich vnd
mein bruder Jonathas wir geen yn
Galadythym vnd erliesz peleibn
Jozephum den sun zacharie vnd
Azariam furer des uolcks mit dem
vbrigen heer zu eyner hut in Judea
vnd gepot den sprechent Vorseitt
dem uolck vnd nit anhebt eynem
streit wider die haidn vntz daz wir
widerkumen vnd symoni sein ge
geben. iij.m man daz er ging yn ga
lileam Ab Jude sind gegeben. viij.m
zu galadithim vnd symon hin
ging yn galileam vnd volbracht
vil streit mit den haidn vnd sye
wurdn zumuscht vor seinem ant
litz vnd er verachtet sye vntz zu d'
pforttn ptolomaidis vnd ez vielnn
von den haidn nahent. iij.m d' man
vnd er nam ir raub vnd nam die

die do warn In galilea vnd vn arba
tis mit yren frawen vnd kyndern
vnd mit allem dem daz ir waz vd
furt sie wider vn Iudeam mit gros
er freud vnd Iudas machabeus vd
sein brüder Ionathas übergingen
den Iordan vnd gingen eynen weg
dreyer tag durch die wüst vñ vn
liefen entgegen die nabuther vd
entpfingen sie fridsamlich vnd sag
ten vn alle dinck die do geschehen
warn yren brüdern in galadithide
vnd daz aus vn vil gen angin weren
in bazam vnd bozor vd malmus
vnd in thassor vnd machett vd car
naym. Disi all warn gros genan
ntt stet. sunder auch vn andern ste
ten galadithidis werden sie gehal
ten gen angin vnd der tages bys mor
gen bestellten sie zu zufügen das
her den steten galadithidis vnd sie
zu naben vnd aufheben vn eynem
tag vnd Iudas vnd sein her wend
ettn yren weg vn die wüstung bo
zor gar pald vnd er bekümert die
stat vnd tötet all man vn dem
mundt des swertes vnd nam allen
yren raub vnd auszundet sie mit
feur vnd sie aufstunden von dannen
der nachtes vnd gingen vns zu der
beuestigung vnd es geschach do
es dunckl waz do sie auff hetten ge
haben ir augen vnd nembten wol
volckes der mit waz die zal die do
trugen lattern vnd pleyden daz sie
vnügen vnd betrüben die beuestig
ung vnd daz sie die auszstrittnn
wär Iudas sah wan er hub sich an
streit vnd daz geschray des streit
es aufgang vñ den hymll als eyn
posaun vnd eyn grozes geschray
von d stat vd Iudas sprach zu sein
en her Streitet heut für eur brüd
vnd erkam nach vn mit dreyen or
denungen vnd sie auslschuren mit
posaunen vnd schreyen vn dem ge
pett vnd die sambtung tymothei
bekant wan er machabeus was
vnd sie fluhen vor seynem antlitz
vnd sie slugen sie mit grozer plag
vnd er vielen aus vn an dem tag na
heut. viij.° man vnd Iudas abkert
vn malpha vnd auszwacht die vd
vnig stat vnd töttet all ir man vd
nam ir raub vnd auszundet mit
feur von dannen wandert er vñ
vnig Casbon vnd mayed vnd bo
or vnd ander stet galadithidis
Ib tymotheus der bestampt darnach
eyn ander her vnd legt die gezelt
wider raphon über den furt vnd
Iudas sunt zu besehen der her vnd
vn ward wider gegytschafft sprech
ent daz zu vm zu sammen kume
warn all heudn die do sein vn vn
sern vmbkrais vnd daz her ist
mer wen zu vil vnd sie gefurt ha
ben mit vn zu eyner hilff die arm
bes vnd ir gezelt haben sie gelegt
über den furt sie sein zeruf zu ku
men zu dir vn den streit vnd Iu
das gang den entgegen vnd tymo
theus sprach zu den fursten seyns
heers zwan Iudas wurt sich nehen
vnd sein her zu dem furt der wa
zers Ist daz er wurt der erstn zu vns
über gen so mug wir vn nit erlei
den wan er mächtiklich magt wi
der vns Ist aber daz daz er sich wöt
furchten über zu gen vnd wöt seyne

geselt setzen zu dem fliessenden wa
zer so well wir über gen zu yn vnd
wir mügen wider sie. Ab als Judas
sich nehet zu dem furt des wazzers
do bestellt er die geslibrifftweisen des
volcks neben dem furt vnd gepot
yn sprechent Lasst kaynen der nie
sten sunder daz sie all kumen yn
den streitt vnd er der erstn über
ging zu yn vnd alles volck nach
yn vnd wz sernem antlitz seyn
all haudn zunuschet vnd hinwoff
en. sie ir waffn vnd fluhen yn ein
en aptgot tempel d' do ist yn Car
nayim vnd er vnbleyt die statt
vnd anczundet mit feur den apt
got tempel mit allen den die dar
inne warn vnd carnayim ward
vnter getrückt vnd sie mocht
nit geleyden daz antlitz Judae vo
Judas sampt all die zum belibn die
warn in galaad bide von dem
nynsten vnntz zu dem grostn vo
ir weiber vnd ir kynder vnd gar
ein grozzes heer daz er also kom zu
die erdn Judae vnd sie komen vntz
gen effron vnd die ist ein grozze
statt gelegen yn dem eyn gang gar
wol gewarnet vnd er mäz mit stat
ab zuleynken von ir zu d' rechtn
oder zu der linckn seitn sind eyn
steig waz durch ir mittl vnd die
do warn yn der stat die eyn slussen
sich vnd verschoptn mit staynen
ir pforttn vnd Judas sant zu yn
sprechent yn fridsamen worttn
Wir wöllen gen über eur erdn daz
wir gen yn vnser erdn vnd me
n nant soll euch schadn allayn zu
fuzzen wöll wir gen vnd sie woltn
nit auf thun vnd Judas gepot aus
zu rüffn yn den gezelten daz eyn
yetzlicher sich hinzu nähet als er le
ger het yn seiner stat vnd di man
der sterckh die neben ttn sich hinzu
vnd stryten wider die stat den gan
tzen tag vnd die gantzen nacht vo
die stat ward yn gegebn vnter bent
vnd sie töttetn eyn yetzliche mön
lein yn dem munde des swertes vo
sie auszgruben die stat vnd namen
ir raub vnd er ging durch die gan
tzen stat auf den erschlagen vnd
sie übergingen den Jordan yn dem
grozzen feld wider dar angesicht
bethsam vnd Judas waz sämmen
die letztn vnd vermant daz volck
durch allen den weg vntz daz sie
kömen yn die erden Judae vnd sie
aufgingen auf den berg Syon mit
freuden vnd frolockn vnd opfferten
gantzentzunder opffer wann nyemat
aus yn gen allen waz vntz daz sie
widerkertn yn frid yn den tagen die
do Judas vnd Jonathas warn yn
der erdn galaad vnd sein brüder
Symeon yn galilea wider daz an
gesicht ptolomaidis. Do hört Joze
phus der sun Zacharie vnd azar
as der furst der heers die dinck wol
geschehen vnd die streit daz die ge
schehen warn vnd er sprach Nun
machet wir yns auch einen namen
vnd gee wir zu streittn wider die
haudn die do seyn yn unserm vmb
kreuz vnd er gepot den die do warn
yn seinem heer vnd sie hingingen gen
Jamnia vo Gorgias auszgingen zu eur
gegen vnd sein man yn den streit vo
er machet flüchtig Joseph vn azar

riam vnitz vn die end Jude vnd der ta
ges vieln von dem volck Israel. vj.
man vnd ez ward vn dem volck ein
grozze plag wann sie mit hóchtn Jud
am vnd sein brüder wenendt daz
sie sterklich würdn sich üben. Aber
sie warn mit von dem samen d man
durch die darhab ist geschehen In
Israel vnd die man Juda seyn gar
grózlich groz gemacht vn dem an
gesicht alles Israels vnd aller handn
wo man hört ir namen vnd ez kom
en zu vn vnd ausrüfftn gluckselige
wort vnd Judas ausging vnd sein
brüder vnd auszuachtn die sun E
sau vn d erdn die do ist gegen dem
Sudnischn wint vnd er slug eber
on vnd ir sun vnd er antzundet vn
dem vinbkreuz sein mauern vnnd
sein thürn vnd er peweyt die pürg
daz er ging vn die erd der auszlei
dischen vnd durchwandert samma
riam vnd vn dem tag vielen die
priester vn dem streit da sie wolten
sterklich tun da sie anrat ausgin
gn vn den streit vnd Judas abkert
vn azotum vn die erden der aus
lendischen vnd ir altar zustreut
er vnd in raub ir götter die anzun
det er mit feur vnd nam die raub
der stet vnd wider ging vn die er
den Juda. Das. vj. Cap.
Vnd der kunig Antiochus
durchwandert die obrel
ten reich vnd er hört es
war ein stat vn Persis Elymaide
der gar edel war vnd gar reich vn
silber vnd gold vnd dárynnen ein
ein tempel gar reich vnd doselbst
gul dem wörkenig vnd pantzir vnd
puchler die do gelassen het alexan
philippi kunig vn macedo der des
erstn herschet vn kriechen vnd er
kom vnd suchet zu haben die stat
vnd sy zu perauben vnd er mocht
der nit gethun wann die red ward
offenbar den die do warn vn der
stat vnd sie aufrichten sich vn eine
streit vnd er ward fluchtig vo dan
en vo abging mit grozer betrub
nusz vnd widerkeret vn babilon
am vnd ez kam einer der vn pott
schafft tet do er war vn persis Wa
die welten werden vertriget die do
warn vn der erden Juda vnd wan
lysias hátt an war gefangen der
der erstn kam vn starkem gewalt
vnd wann der flichtig wär vor de
angesicht der Juden vnd sie warn
überstarck worden mit warpenn
vnd mit krefftn vnd mit vil raub
en die sie hettn genumen von den
pürgen vnd nüt todslagn vnd
wann sie hettn zustört den aptgot
der vnnen schlucken it den er hét ge
prüt auf den altar der do was in
Israelin vnd daz sie den heligen tem
pell mit hohen mauern hettn vmb
gebn als vor vnd besunder sein stat
bethsuram daz die vn wär zu ein
er beschirmung vnd ez geschach
als dise wort der kunig het gehört
er derschrackh vnd wart gar wast
peweget vnd nyeder viel vn das
pett vnd viel vn siechtum von tum
rikait wegn. wann ez nit geschach
als er hat gedacht vnd er warz do
vil tag wann die groz betrübnusz
ward vn sin verneuet vnd er we
net daz er würd sterben vnd er

rufft zu yn all sein freunt vnd spra
ch zu den Der schlaff ist gegangen
von meinen augen vnd mit dem
hertzen bin ich gen allen vnd vor
sorgueltigkaut pin ich der nyder
gen allen Ich hab gesprochen yn
meinem hertzen O wie yn ein groz
betrubnusz pin ich kumen vnd yn
fluszder traurikaut yn den ich ye
tzundt pin wan ich pin gewesen
frolich vnd lieb gehabt yn meine
gewalt Ab yetzundt pin ich gedach
tig den ubel den ich hab getun yn
Jrlin Darumb daz ich hab hindan
tragen all taub silbern vnd gulden
die yn ir sein gewesen vnd als ich
hab gesant auf zubeben an sach die
weiser in Judea darumb beken ich
daz darumb dise ubel mich haben
gefunden vnd nembtwar ich ver
durb mit grozer betrubnusz yn
ener fremden erden Er rufft phi
lippen einen von seinen freuntten
vnd er setzt den ub sein gantz reich
vnd er gab yn die kunsticheit
kron vnd sein stolz vnd sein vin
gerlein daz er sein sun Antiochum
solt ernern vnd also ernern das
er werd treten Vnd d' kunig an
tiochus starb aldo yn dem. jᶜ. vᵒ
xlix. Jar vnd lysias bekant wann
der kunig tod waz vnd er bestat
igt seinen sun antiochum zu reich
en den er ernert het ernen Jung
ling vnd er hies seinen namen eu
pater vnd die die do waren yn der
spitzen die belthlussen Jerl yn dem
vmbkreusz der beligen vnd sie surchten
yn allegen die ubel zu ener vestig
kaut d' leudn vnd Judas gedacht

sie zustoren vnd er sambt alles volk
daz er sie vmbleget yn dem. jᶜ. vnd
l. Jar vᵒ sie machten armbrust vᵒ
pleidn vnd etzlich von yn ausgingen
die do vmbsessen waren vnd zufug
ten sich den etzlich aus den vnge
rechten von Jerl vnd hindan ging
en zu dem kunig vnd sprachen in
Wielang machstu nit gericht vᵒ
richest vnser bruder wir haben
ein gesetz gemacht zu dienen den
an vater vnd zu wandern yn sein
en gepoten vnd zu dienen seinen
kunicklichen sprachen vnd die sun
vnsers volcks habn sie darumb
von vns enpfrendet vnd alle die
die man gefunden aus vns hat
die sein erslagen worden vnd vnser
erbteil sein zustreut worden vᵒ
nit allayn haben sie aus gereckt
zu vns ir hant sunder auch yn all
en vmsern enden vnd nymmar
sie haben heut zu gegriffen an der
scherff yn Jrlin die zu bekumern
vnd die welthunig yn bethsuram
habn sie gewelhet vnd es sey dan
daz du sie pald furkumest so tun
ich noch grozer dinch dan sie ge
tan haben Noch du magst sie nit
behalten vnd der kunig ward zor
nig als er het gehort dise dinch
vnd rufft allen seinen freuntten
vnd den fursten seins heeres vnd
den die do waren über die reitten
den sunder von andern kunicreich
en vnd von den Jnseln vnd von
den steten per dem mer gelegen
komen zu yn die heer mit gelant
vnd die zal seins hers was hun
dert^M fusgengl. xx^M reitten der

vnd.xxxij. helffant geleit zu dē streit
vnd sie kumen durch Jdumea vnd
lugten sich zu bethsuram vnd strit
en vil tag vnd machten pleiden vō
die mudn aufgingen vnd zuntten sie
an mit feur vnd ō strittn menlich vō
Judas abgung von der spitzen vnd
hinpewegt die purg zu bethsuram wi
der die purg des küngs vnd der
küng stund auff vor dem liecht vō
tantzt den sturm des heres wider den
weg bethsuram vnd das her pewart
sich vn den streit vnd sie slugen vn
den posaunen vnd sie weisten denn
helffantn das plut der weintrauben
vnd der maulper sie zu scherpffen
vn den streit vnd sie trultn die tier
durch die samblung genant legio
das ist eyn vinsternusz vnd yeden
helffant perstunden.j.b man vn ge
kettentn pantzern vnd eteyn helm
auf yrn hauptn vnd es warn be
stellet yetlichem tier.v.c tretten der
vnd die vor tzeitn wo das tier wan
do warn sie vnd wo das tier hingung
do hingingn sie vnd gingen mit vor
vm beslin der hultzen türner warn
ob in gar vest die sie bestirmten
ob eynē yetzlichen beslin dem tier
vnd auf vn pleyden vnd auf eym
yetzlichen.xxxij.kreftig man die do
von strittn vnd von yrnen ō mai
ster des tieres vnd er bestellet allet
halben die obergen tretten vnd vnn
zway taul zu nerunen das her
mit posaun vnd sie notigen das sie
beyeynander pleben vn dem her ō
vinsternusz vnd als die sunnen
schayn vn die guldem schild vnd
vn die eteyn die pery widerglenst
ertten der von als die lampen des
feurs vnd das taul des heres ward
getult uber die hoben pery vnd ir
ertzlich durch die diemantigen stet vō
sie gingen sicherlich vnd ordenlich vō
all vnuwner der erden wurden pewegt
vor der stym irer menig vnd von dē
gang der schar vnd von dem zu ern
under trurn des hurnasch wan es wa
gar eyn grozes her vnd starckh vn
Judas nebet sich vnd mit vm sein
here vn den streit vnd es vielen von
dem here des küngs.vj.c man vnd
Eleazar der sun saum sab eynes von
den tiern gepuntzirt mit des küngs
puntzir vnd es war höher über die
andern tier vnd vm war vm gelicht
vnd mainet das darynne ō küng
were vnd er grab sich vn den sarchen
darzu das er erlediget sein volckh
vnd gewvnn vm eyn ewigen namē
vnd er lieff künlich zu vm vn das
mittl des heres der vinster vnd tottet
zu der rechten vnd linckn seitn vnd
sie vielen von vm hin vnd dar vnd
er viel vnter die fis des helffants
vnd legt sich dar under vnd tottet
das tier vnd es viel auf vn auf die
erden vnd er strub doselbst vnd sie
liben die krafft des küngs von den
sturm sernsi heres vnd sie ableuchten
sich von vm Ab die purg des küngs
aufgingen wider sie vn Jrsln vnd
machten leger des küngs purg vn
Judea vnd auf dem pērg syon vnd
er macht frid mit den die do warn
vn bethsura vnd gingen aus ō stat
wan sie hetten mit narung darynnē
verslozen vnd auch wart das vij.
far der feur vnd ō küng vnty beth

sunam vnd setz dohin but sie zu behal
ten vnd die pürg kertten sich zu der
heiligen stat vil täg vnd stellten do
selbst armpeust vnd pleyden vnd
feurpfeil vnd gschoss vnd gystpfeil
vnd schleudern besunder sie machten
yn auch pleider wider ir pleydenn
vnd stryten vil tag vnd er warn
mit speis yn der stat darub daz es
was daz .vij. far vnd daz die die wo
den haidn pelibn warn betten ver
zeret ir gelasine speis die sie betten
eingeleget vnd es pelyben wynterig
man vñ der heiligen stat wann der
hunger sie hielt vnd sie wurden zu
streuet eyn yetzlicher yn sein stat
vnd als lysias hort daz philippus
den ō kunig antiochus het bestellt
do er noch lebet daz der seynen sun
antiochum ernieret daz ō herschet
vnd war widerkumen von perside
vnd von miedea vnd mit zu daz heer
daz mit ym was hin dan gegangen
vnd daz er suchet eyn zunemen die
geschefft des reiches do eylt er zu gen
vnd sprechen zu dem kunig vnd
zu den furen des heeres wir nemē
ab täglich vnd ō speis ist vns lützll
vnd die stat die wir vmblegn die
ist welt vnd vns zu gehort zu be
stellen von dem reich Ya yetzundt
geben wir die rechten hant disen
menschen vnd mach wir mit ym
eynen frid vnd mit allem iren volk
vnd bestatigen wir yn daz sie wann
dern yn iren gesetzen als vormals
man sie durch ier tödlichen ee we
gen die wir verlimacht haben zorn
ig sein vnd darumb alle dise dinck
haben sie getan vnd die red was pe
häglich yn dem angesicht des kunigs
vnd der furstn vnd er sant zu yn frid
zu machen vnd sie namen den vnd
der kunig swur yn vnd die fursten
vnd sie äusigten von der befelhg
ung vnd der kunig eyn gang den
perg zwon vnd sah die vestigung
der stat vnd er prach gar pald die
swerung die er geswōn hat vnd er
gepot zu zestorn die maur yn dem
vmbkrais vnd er entwich von dan
nen gar pald vnd widerkert gen an
tiochia vnd vand philippum herscha
ende der stat er strait wider yn
vō mit frawel bekumert er die stat

Das .vij. Capt.

Il dem .j. vnd
lij. far do gang aus demetrius
eyn sun seleuci von der stat
romi vnd aufgang mit wenig
mannen yn die stat an dem mer ge
legen vnd alda herscht er vnd es ge
schach als er was eyngangen yn daz
hausz des reiches seyner väter do pe
grauff das here den antiochum vnd
lysiam das sie die furten zu ym vō
daz dinck ward yn offenbar vnd
er sprach zaiget mir nit ir antlitz
vnd das here totter sie vnd deme
trius sass auff dem stul seynes reichs
vnd zu ym komen vngütig vnd vn
gerecht man aus israel vnd ir furer
Alchimus der do wolt werden ein priel
ter vnd sie besagten das volck bey dē
kunig sprechent Iudas vnd sein bei
der der hat verloren dynen freunt
vnd vns hat er zustreuet von vn
ser erdn Darumb yetzundt sent eyn
en man dem du gelaubest daz der
gee vnd sehe alles vnser auszwerffn
daz er vns hat getan vō den landen

des künigs vnd hat sein freunt gepeni
gt vnd ir helffer vnd der künig auf
last aus seinen freunden Bachidem
der do bersthet über das gros wasser
vn dem kuntkreich vnd ó do getreu
was dem künig er sant vn das er sah
die zu stoerung die Judas bet getan
vnd er setzt Alchimum zu eynem priest
Er gepot vm zu thun rach wider die
sun Israel vnd sie stunden auf vnnd
komen mit eym grozzen her vn die
erden Judea vnd sie santten poten vo
woten zu Judam vnd zu seynen bru
dern fridsame wort vn arger list vo
sie horchten mit vn ir wort wann sie
saben wann sie komen mit eym groz
en here vnd sie komen zu sammen
die sambung der gesellschafft weisen zu
Alchimum vnd Bachidem zu der forsich
en was gerecht wär vnd des ersten
die assidei die do waren vnter den
kindern von Israel vnd sie suchten vo
vn frid wann sie sprachen Es ist kun
en eyn menschen der do ist ein priester
von dem samen Aaron der betrüget
euch nit vnd er redet mit vn fridsame
wort vnd sprach vnt sprechent Wir
wollen euch nit erniurigen vbel noch
eurn freunden vnd sie gelaubten
vm vnd er vnig aus vn .lx. man
vnd tottet die vn eynem tag nach
dem wort das do geschriben ist Sie ha
ben vergossen die fleisch deiner hei
ligen vnd ir plut vnd es was me
nsant der es begrub vnd worcht vo
das pidem viel vn alles volck wann
sie sprachen Es ist nit vn warhait
vnd gerichte wann sie haben ubertret
das gesatzt gelüb vnd den aid den
sie haben geschworen vnd Bachides pe
weget die gezelt von Jerusalem vo macht
eyn leger ýn bethzetha Er sant vo
vnig vil aus vn die von ym geflohen
waren vnd etlich von dem volck tot
tet er vnd warff die vn eynen grozen
prunnen vnd bevalch alchimo das
kuntkreich vnd er lies mit ym peleiben
helffer ym zu der hilff vnd Bachi
des gnig hin dan zum künig Alchi
mus tet gen ny vmb das fürstentum
seyner priesterschafft vnd es komen
zu ym die all die sein volck betrüb
ten vnd sie behielten die erden Juda
vnd teten vn Israel eyn groze plag vo
Judas sah alle die pözheit die do
tet Alchimus vnd die mit ym waren
wider die sun Israel vnd vil mer den
die heiden Er ging aus vn alle endt
Judee vn dem vmbkreis vnd tet
die rach wider die man die do waren
verstöret vnd sie aufhörten für
pas auszugen vn das land Aber
Alchimus sah das Judas wol ver
mocht vnd die mit ym waren vo
er bekant das er nit sie mocht erle
digen Er gnig wider zu dem künig
vnd beslagt sie mit vil lastern vnd
der künig sant Nicanorem eynen
aus den seinen den edlsten fürsten vo
der was vben weintschafft wider Israel
vnd er gepot ym das volck vmb
zukeren vnd Nicanor kam in Jerusalem
mit eynem grozen here vnd sent
zu Judam vnd zu seynen brüdern
mit fridsamen worten vnd mit
arg sprechent Es soll nit sein eyn
streit zwischen mir vnd euch Ich
will zu euch kumen mit wenig ma
nen vnd ich wil seben eur auffluf
mit frid vnd er kam zu Judam vo

sie grüssten sich vnter eynander
fridsamlich vnd die vemt warn
peraitt Judam zu haben vnd die
red ward offenbar Jude wann sie
zu im komen mit arg vnd er mit
sicherhaitt kom von im vnd er wolt
fürpaz mit sehen sein antlitz vnd
Nicanor bekant daz sein rat wazen
plozzet worden vnd er auszing ge
gen Judam in einen streit bey Cha
narsalama vnd es vielen von de
here Nicanor gar nahent .v.c. man
vnd sie fluhen in die stat dauids
vnd nach den worten auszing Ni
canor in den perg Syon vnd von
den priestern des volcks auszingen
in zugrüssen in frid vnd in zaig
ten die angetüntten opffer vnd die
sie opfftten für den künig vnd er
verlacht vnd versmacht sie vnd
verunreynt sie vnd redt hoffert
tiklich vnd sprach mit zorn sprech
ent Es en sey dann daz mir Judas
vnd seyn here gegeben werden in mein
haut an vnterlos so ich widerkum
in frid will ich daz hausz antzundn
vnd er auszing mit grozzem zorn
vnd die priester eyn gingen vd stun
den vor dem angesicht des altars
vnd des tempels vnd sie warnten
sprechent Her du hast erwelet dez
haus antzurüffen darynne deyn
en namen daz es solt seyn ein haus
des gepetes vnd des flehens deinem
volcch Rach trichsal wider disen
menschen vnd sein here vnd daz
sie vallen in dem swert gedenckh
ir er sinnathaut vnd gib im nit daz
sie peleiben vnd Nycanor ging
aus Jerusalem vnd die pürg legett er
zu Bethoron vnd im lieff entgegen daz
heer Syrie vnd Judas het sein leger
auf dem andern teil mit .iij.c. man
en vnd Judas petet vnd sprach Her
die gesant warn von de künig sen
nacherib darub daz sie dich bestörm
aus ging der engl vnd er slug aus
in .j.c. lxxxv.m. man Also zuteyb dises
here heut im vnn sein angesicht vd
die andern werden wissen warum er
übel geredt hat auf dein heiligk vd
richt den nach seiner pozheit vd
die here volprachten den streit an
dem .xiij. tag des monadtz adar vd
die pürg Nycanor wurden zuriben
vnd er viel der erstn in dem streit
Als nun sein here sah daz Nycanor
gefallen war sie wurffen von im ir
waffen vnd fluhen vnd sie verachten
sie eynen weg eyns tags von adazor
untz daz man kumet in gazera vnd
sie sungen in pusaunen nach im mit
bedeüttungen vnd sie gingen aus al
len Castellen Jude in den vbkreuz
vnd sie vertriben sie mit geplosen
hörnern vnd sie aber zukertten zu
im vnd sie vielen all mit dem swert
vnd es pelaib aus im nyemant vd
auch mit gefanger vnd sie namen ir
raub vnd ir eynnemung vnd sie
abhauffen daz haupt Nicanoris vd
sein rechte haut die er het hoffert
tiklich ausgereckt vnd treugen die
mit im vnd bringen sie auff wider
Jerusalem vnd alls volckh freuet sich
gar sere vnd den tag begingen sie
in grozzer freud vnd er bestelt den
tag zu begeen alle far an dem .xiij.
tag des monadtz adar vd die erden
Judea swaig zwey tag Dis.viij.

Vnd Judas hört den nam
en d' Römer wan sie mach
tig yn krefften sein vnd
sie sein willig zu allenn
dingen die man vordert von yn vd
all die do sein zu yn zu getreten mit
den haben sie bestellet freuntschafft
vnd darumb wan sie sein mächtig
yn krefftn vnd sie hörttn ir streit vd
ir gut tugent die sie teten in galacia
vnd daz sie dieselben hettē geuangn
vnd machtn sie zynsshafftig Vnd
auch wie grozz sie hetten getan yn dē
reich hispanie vnd daz sie dieselben
hetten genöttiget mit irem gewalt
vnd wie sie hetten besezzen mit irem
rat vnd geduld eyn yetzliche stat
die stet die auch verr warn von yn
gelegn vnd die künig die darzu ko
men von den letztn tauln d' erdn wie
sie die zu ryben vnd sie slugen sie mit
grozzer plag vd auch wie die andn
alle jar gaben yn den zynsz vd wie
sie hetten zu muscht philippum vd
persen den künig tetheorum vn die
andern die wider sie trugen dē har
nasch ym streit vnd wie sie die behiel
ten vnd den grozzen antiochum kü
nig asye der yn eyn trug den streit
d' do het .j.c xx. Elephant vnd ir reitt
ender vnd wägn vnd gar ein grozz
es here daz von yn ward zu ryben
vnd wie sie den vingn lebendig vd
bestellten mit ym daz er yn solt geb
en Vnd die die nach ym wurden
reichen grozzen lant zynsz vnd daz
er yn solt geben seyne kyn der zu gey
sel vnd waz sie hettn bestatigt Vnd
wie sie daz reich medorum vn lydos
vnd die allerpesten medos vd ir lant
vnd waz sie von den namen das
gaben sie dem künig Eumeni vnd
wan die die do warn pey Elladam
woltn geen vnd wolten die aufhe
ben vnd die red ward in offenbar
do santtn sie zu yn eynen hertzogen
vnd stryten wider sie Vnd viesnn
aus yn vil vnd sye fürttn geuangn
ir weyber vnd sun vnd sie vingen
sye vnd besazzen ir erdn Vnd zu
störttn ir maurn vnd twungenn
die yn eyn dienst vntz yn den tag
vnd die andern reich vnd Jnseln
die vntterweilen stunden wider sy
die machtn sie zu nitt Vnd prach
tn sie yn iren gewalt Ab mit iren
freunttn vnd die yn Jn hetten rwe
hiellten sye freuntschafft vnd eyn
namen die landt die do warn na
hent vnd auch verr Wan alle die
die do hörttn irn namen die vorch
ten sie Wan welichen sie woltn be
holffn sein daz sie herschtn die her
schten Ab die die sie nit wolten her
schen die betrubtn sie Vnd sie wur
den gar grozz erhöhet Vnd yn all
en disen sachen waz nyemant vn
tter yn der do trug die kuncklichen
kron noch der antzug den purpur
also daz er darjnne wurd grozz ge
schätzt Vnd wan sie yn machten
eynen hoff vnd täglich rieten sie
vnd .iij.c xxx. der alten hetten ratt
von der menig Also waz d' ding
wirdig warn zutun daz beualhen
sie eynē menschen daz der alle jar
herschet mit seiner maisterschafft
vnd daz er herschet aller irer erdn
vnd sie all warn gehorsam aynē
vd es ist nit zwischen yn neid vnd

haus vnd Judas erwelet Eupolemus
den sun Johannis des sunes Jacobs
vnd Jasonem den sun Eleazeri vo
sant die gein Rom mit yn zu bestell
en freunckschafft vnd gesellschafft
vnd daz sie von yn nemen daz Joch
der kirchen wan sie sahen daz sye
drucktn daz kunckreich Israel yn den
dienst vnd sie gingen gein Rom gar
ermen grozen weg vnd sie gingen
en vn den hoff vnd sprachen Judas
machabeus vnd sein bruder vnd
daz volck d Juden haben vns gesat
zu euch mit euch zu bestellen eyn
gesellschafft vnd frid vnd vns be
schreiben eur gesellen vnd freunt
vnd die vro wolgefiell yn yren
angesicht vnd daz ist die wider
geschrifft die sie yn widerschribn
yn eren tafeln vnd sanntten die Ja
felin daz pey eyn gedächtnus sol aldo
solt seyn der frides vnd der gesell
schafft Wol sey den Romern vnd
dem volck der Juden auf d mer
vnd auf der erdn ewicklich das
swert vnd der veint sey ver: von
yn Ist daz streit auffflet den Romern
der erstn od allen iren gesellen yn
aller irer herschafft so soll daz volck
der Juden yn geholffen seyn nach d
als die zeit daz auslwelt mit ernst
wollen hertzen vnd den streittern sul
len sie nichts geben noch sullen yn
nit hantzuichen wantz harnasch
gelt schiff als daz den Romern behag
lich ist vnd sie sullen behütten ir ge
pot also daz sie von yn nichts nemen
Auch ist daz daz dem volck d Jud d
ersten zuuellet zu streittn so sullen
die Romer yn beuolhen sein aus d
gemut nach d als die zeit daz ver
henget vnd den helffern soll man nit
geben wantz harnasch gelt schiff also
daz den Romern pehaglich ist vo sie
sullen behutten vre gepott an arg
list vnd nach den worten besetzten
die Romer d volck der Juden Ist
daz nach disen worten die od diz
wollen etwaz zulegen od abnemen
daz sullen sie tun aus irem fursatz
vnd waz sie werdn zu setzen od ab
nemen das soll vest peleibn vnd
besunder von den artn dingn die
d kunig Demetrius het wider sye
hab wir yn beschrybn sprechet warum
hastu beswart dein Joch auf
vnser freunt vnd gesellen die Ju
den darub daz sie aber zu vns kum
en wider dich so woll wir yn mach
en eyn gericht vnd wöllen mit dir
streittn auf dem mer vo auf d erdn

Oder des Dis.ix. Cap.

do demetrius hort man
Nicanor gen allen waz vo
sem here yn dem streit
er tet darzu daz er an der wand
sent bathidem vnd alchimus yn Ju
dam vnd die spitz der rechten seittn
mit yn vnd sie gingen hindan den
weg d do furet yn galgala vnd sie
legtn die velten in messaloth die
d ist yn arbell vnd bekumertn
sie vnd verderbtn vil selen d men
schen yn dem erstn monadt des.j.c
vnd.lij.Jares do zu legertn sie ein
here yn Salim vnd sie stunden auf
vnd abgingen yn berea.xx.m man
vnd.ij.c reittender vnd Judas legt
die festen yn Iarsa vnd.iij.c auser
welt man mit fun vnd sie sahen

die menig des heres wan ir vil sein
vnd sie vorchten yn gar seer vnd vil
abstaln sie von den vesten vnd pe-
lben mit aus yn dan allayn vij.c
man vnd Judas sah daz seyn heer
abnam vnd daz der streit yn gar
vast twang also daz er yn dhertz
en bekumert was wan er het mit
die weil sie zu sammen vnd also
wart er verfiret vnd er sprach zu
den die do vbrig warn Nach wir
vns auff vnd gen wir zu vnsern
widersachen ob wir mochten streit
ten wider sie vnd sie abwurffen
yn sprechende Wir müssen mit sim
der frey wir vnser selb vnd ker
wir wider zu vnsern brüdern
vnd den streit wir wider sie wan
vnser wenig sein vnd Judas spra
ch das sey nit pey mir daz dwrch
zu thun daz ich woll fliehen von yn
vnd ist daz sich vnser zeit wirt na
hen so sterb wir yn tugent durch
vnser brüder willn vnd wir wöln
nit eyntragen die schand yn vnser
ere vnd er peweget die here von
den vesten vnd sie stunden yn ent
gegen vnd die reittenden wurden
getault yn zwey teil vnd die sch-
leudrer vnd die schutzen wurdn
getault vnd gingen vor dhe heer vo
all machtig warn die ersten des
streites Ab Bachides war yn dh mach
tigen spitzen zu dh rechten seiten vo
sich niehenten aus zwayn tailn
dh zall der vinsterniss oder legio
vnd schaln vnd auch die schrien
die do warn aus dem teil Jude vo
die erd ward peweget von der stim
der here vnd er ward getban vnd
volbracht der streit von dem morgen
pis an den abent vnd Judas sah da
daz teil des heres bachidis daz do
war zu dh rechten seitten daz er sterk
er war vnd mit yn komen all die
die do warn bestendiges hertzen
vnd also ward von yn zu trybenn
daz teil zu der rechten seitten vnd
er ächtet sie nachuolgent vntz an
den perg azon vnd die do warn
zu der lincken seitten yn dhe mach
tigen teill die sahen daz zu trennet
ward daz machtig heer zu dh rech
ten seitten vnd sy volgten nach Ju
dam vnd nach dem eitch der die
mit yn warn vnd der streit ward
beswaret vnd er vielen dh verwun
den vil aus disen vnd aus den vo
auch viel Judas vnd die andern
fluhen vnd Jonathas vo Symon
Judas brüder die huben auf sein
en leichnam vnd begruben den
yn dem grab seyner vater yn der
stat modim vnd alles volk zlist
peweynet yn mit grossem klagen
vnd sie waynten vil tag vnd spra
chen Wie ist gefallen der machtig
der zlist haul machet vnd ander
wort der streit Jude vnd seyner
krefft die er tet vnd sein gewalt
kait sein mit geschrifft zwanzig ir
warn gar vil vnd es geschach nach
dem tod Jude daz vil vntgerechter
man auszgingen yn allen endn zlist
vnd alle die übeltheter die do wurk
ten die pozheit Zu den tagen ward
ein grosser hunger vnd alles lat
vnd die mit yn warn gaben sich ba
chidi vnd bachides erwelet vn
gnadig man vnd setzt die zu herren

Machabeorum.j.°

der landes vnd sie fragtten vn wesch
ten die freundt Jude vnd furte die
zu bathidem vnd er vber tachlall
wider sie vnd verspottet sie vnd er
ward gewr betrubnusi in Jsrl des
geleich war wor mit geweseu aus de
tag als man mit her geschai pphete
in Jsrl vnd es wurdn gelam pr all
freundt Jude vnd sie sprachen zu fo
nathe Sem tedinmal dar dem bu
der Ju das todt ist eyn solicher man
desgleichen vm mit ist der do auss
gee wider die wenit bathiden vnd
wider die die do sein wenit vnnsers
volcks furbar wir ertwelen dich heut
dar du vns fur vn seust zu eym fur
sten vnd zu eym furar zu streitten
vnsern streit vnd vnd zeit nam
Jonathas das furstenthum vnd
auffstund vn der stat seins bruders
Jude vnd bathides bekant vnd er
flucht vn zu totten vnd das bekant
Jonathas vnd sein brud Symon
vnd alle die die mit vm warem
vnd sie fluhen vn die wust thente
vnd sarten der nyder zu de wur
er des sees asphar vnd bathides
bekum mit vnd er kom an dem tag
der sabbati vnd alles sein her mit
vm uber den Jordan vnd er sant
seynen bruder zu eym gelautter
der volcks vnd lies pitti sein freunt
Nabuthees dar sye vm lybri gezelt
vnd hatten asch der sie vil betten vd
die sun Jambri ausgyngen aus ma
daba vnd vyngen sohann em vd
alles dar dar er het vnd sie gingen
hindan vnd habten er vn Nach de
worten ward geporischafft Jona
the vnd seinen brud Symom dar

die sun Jambri machten grosse hoch
zeit vnd dar sie furten die prauit
aus madaba die tochter eynes vo
den grozen fursten Chanaan mit
grosser vppikeit vnd sie warn ge
dathtig der plottes ires preuders Jo
hannis Sie gingen uberseth vnd
verpurgen sich vntter der dek der
perys sye huben uberseth ir augen
vnd salen vnd neuetwar eynn
grozer gerumpll des puran vd der
preutigam Wrgingk vnd seine
freunt vnd sein brud komen den
entgegen mit pauken vnd saiten
spil vnd mit vil waffen vnd sie
stunden auf zu vm aus den hind
lagen vnd totten sie vnd es vielen
vil verwunter vnd die vbrigen
fluhen auf den perg vd sie nämen
all ir raub vnd die hochzeit wur
dn verkert vn eyn klagen vnd die
stum wer sautten spill vn eyn betrub
nus vnd sie rachen dar pluet irs
brders vnd widerkertten an dar
vetter der Jordans vnd bathides
der hort vnd er kum der tages der
feyr od sabbatorum vntt an dar
landt der Jordans vn vil kraffte vd
Jonathas sprach zu den seynen stre
wir auff vnd streytten wider vnser
venit wan er ist nit heut als er war
gestern vnd ceygestern Sehet wir
wan er ist streit wider vns beslun
der dar wasser der Jordans vnd
die hullgen vnd die parth die sein
vns hinder vnd her vnd auch die hai
den vnd er ist nit stat do wir hin
zukeren Darumb nun schreyet vn
den hymll dar wir gelediget werdn
von der hant vnser venit vnd es

ward volpracht ein streit Vnd Jo
nathas aulsteckt sein hent zu slah
en bachidem vnd er abwendt him
der sich von im vnd Jonathas ab
sprang vnd die mit im warn in
den Jordan vnd sie vberswumen
den Jordan zu im vnd an dem tag
vielen .j.c. man von dem teil bachi
des Vnd sie widerkertn in Jrlin vd
pautn die gein aurten stet in Ju
dea wan die festikeit vnd zuflucht
die do war in Jericho vnd in Am
mum vnd in bethoron vnd in be
thel vnd thamathan vnd pharn
vnd topho mit hohen mauern vd
mit pfortn vnd mit slossen vnd
in die leget er hut das sie icht vbtn
weintschafft in Jsrl vnd er warnt
die stat bethsuram vnd gazenum
vnd die spitz vnd legt dar ein hilff
vnd den pawt der kost vnder na
die sun der furstn d'leut zu geysel
vnd setzt sie in die spitz zu eyner
hüt in Jrlin Vnd in dem .j.c. fur
vnd in .lij. far im dem andern
monadt do gepot Alchimus zu
stozn die mauern des innern hei
ligen hauses vnd das man zu
stozt die werch der ypheten vnd
er hub an zu zustozn In der zeit
ward geschlagen Alchimus vd sein
werk ward gehindert vnd sein
mund ward vin verschlozn Er
ward aufgelost mit dem patrolis
noth er enmocht furpas reden vd
gepieten von seynem haus vd al
chimus starb in der zeit mit gros
er qual vd bachides sah wol alchi
mus tod war vnd er widerkert zu
dem kung Vnd die erd sweig .ij.
Jar Vnd er gedachtn all die vnge
rechten sprechent Nemet war das
Jonathas vd die mit im sein die
wonen sicher in der stell Darumb
yetzunt zu fur wir bachidem vñ
er wächt sie all in eyner nacht
vnd sie abgingen vnd gaben im
fur vnd er machte sich auff das
er kom mit eym grozen her Er
sent heymlich sein brieff seynen
gesellen die do warn in Judea das
sie vingen Jonathan vnd die die
mit im warn aber sie mochtn
nit wan ir rut ward offenbar
Er ving von den mannen der lan
des die do fursten warn .l. man
er totet sie Vnd Jonathas hindan
ging vnd Symon vnd die mit
im warn in bethbesen die do ist
in d'wüstung vnd er pauet vd
bewesiget ir zu stozung vd bachi
des bekunt vnd er sunspt all sein
menung vnd er pottschafftet den
die do warn von Judea vnd er
kom vnd legt ir welten wider beth
besen vnd streit wider die vil tag
vnd er macht plerden vnd Jona
thas verlies seynen bruder Symo
nem in der stat vnd er aufsteng
in das reich vnd kom mit eyner
zall vnd schlug Adozem vnd sein
bruder vnd die sun farzeron in im
yetzelt Er hub an zu slahen vnd
wachssen in krefftn Ab Symon vd
die mit im warn die gingen von
der stat vnd antrunten die pler
den vnd strytten wider bachide vd
er ward von im zuuirscht vnd
sie quelten im gar vilt wan sein
far vnd sein sambung ward von

mutt vnd ertll vnd er ward zorn
ig wider die vngerechten man die
vm den tut gabn dz er kom vn ir
reich vnd er tottet vil aus vnn
Ab er gedacht mit den andern die
do warn ubrig peliben hin zeyen
vn sein lant vnd Jonathas bekat
dz er sant zu vm poten zu mach
en mit vm frid vnd vm wider
zegeben die gefangkhnusi vnd der
man das gern auff vnd tet mach
sernen wortten Er sivit dz er all
sein tag nicht ubels vm wolt tun
vnd er gab vm wider dz gefengkh
nusi dz er vor het gefangen vor
der erdn Judi vnd er widerkert
abging vn sein erden vnd furpan
mit darzu tet dz er kom vn sein
ende vnd dz sivert auffhort aus
Israel vnd Jonathas wonet zu mach
mas vnd Jonathas anhub doselbst
dz volkh zu richten vnd auszu
treyben die poßen ausi Israel Das
Ist dem.j.° vnd he..x. Capit
Fur auffgang Alexander der
sun antiochi der do gezuma
met ist der edell vnd er be
kumert ptolomaeum vnd sie auf
namen vn vnd er herschet aldo vo
der kung Demetrius hort vnder
sampt gar ein grozes machtiges
her vnd er auffgang vm entgegen
vn den streit vnd Demetrius sant
ernen brieff zu Jonathan mit frid
samen wortten dz er vm grozzet
man er sprach Wir wollen vorku
men zu machen eynen frid mit
vm ee er dz thu mit alexandro wi
der vns Man er wirt gedichtnis
aller d' ubell die wir habn getan

wider vn vnd sernen brüder vd wi
der ir volkh vnd er gab vm den gewalt
zu sammen dz hete vd zu schinden
harnasch vnd vn zu sein sernen ge
sellen vnd die geyll die do warn
vn der spitzen die hies er vm geben
vnd Jonathas kam vn Jerusalem vn las
die sentbrieff vn de zu horn alles
volkes vnd der die do warn vn d'
spitzen vnd sie vorchten sin vn gros
er vorcht Man sie hortn dz der ki
nig vm gab den gewalt zu sammen
dez her vnd die geysel wurden ge
geben Jonathe vnd er gab sie wider
yren eltern vnd Jonathas wonet
in Jerusalem vd hub an zu pauen vnd
zu ernewen die stat vd er sprach
zu den thunern die werkh dz sye
pauten die maurn vnd den berg
Syon vn de vmbkrais mit gevierkt
en steynen zu erner beschirmung vd
sie teten also vd die auslendischen
fluhen die do warn vn den beschirm
mungen die der bathides het gepauet
vnd ein petzlicher verliesi sein stat
vd gingk hin dan vn sein erdn do be
liben ir etzlich in bethsura aus den
die dz gesetz vd die gepott gottes
hetten verlassen man sye nutz vn zu
ernem zu flucht vnd d' kunig Alexan
der hort die gelub die Demetrius ge
beussen het Jonathe vd sie saytten
vm die streit vnd die krefft die er
tet vd sein brüder vnd die arbait
die sie hetten gearbaitet vnd er sp
rach Mug wir icht finden eynen
man de geleich vnd petzunt woll
wir machen vn vnsern freunt vd
vnsern gesellen vd er schraib eyne
sentbrieff vd sant vm den sprechent

nach den worten kunig alexander en
peutet dan hail dem prüder Jonathe
wir haben gehört von dir dan du e
seist ein mächtiger man an krefften
vd dan du seist dartzu geschickt zu
sein vnser freunt vd yetzunt bestell
wir dich heut dan du seist der höchst
priester deines volcks vd dan du wer
dest gehaussen ein freunt des kunigs
Er sant im purpur vnd ein gulden
kron also dan du empfindest mir vns
die vnsern vnd dan du behaltest die
freuntschafft zu vns vnd Jonathas
zothan die heilig stoll im dē.xij.mo
nadt Jn dē.j.c vnd.lx. Jar Jn dē tag
der hochtzeit der kirbey vd er sambt
ein here vnd lies machen geenig de
barnasch od der waffen vnd demet
rius hört dise wort vnd er wardt
gar betrübet vnd sprach was ist dan
wir tun man alexander vns wer be
kumert zu nemen die freuntschafft
der Juden zu seyner beschirmung
vnd ich wil beschreiben dise pittliche
wort vd wirdikait vnd gabung dan
er mit mir sey in der hilff vnd er
schreib im dise wort kunig demet
rius entpeut dan hail dē volck d Jud
en man ir habt zu vns behalten dan
gelub vnd du pist peliben in vnser
freuntschafft vnd pist mit ab getre
ten von vns zu vnsern veintten dan
hab wir gehört vnd sein frölich wor
den vnd yetzund verharret also zu
behalten eur treu zu vns vnd wir
wellen euch wider bezalen die gut
vnd die die ir mit vns getrü habt
vnd wir widersen den euch vil ge
wonlicher bezalung die ir vns gege
ben habt vnd wir wollen euch geben
vil gabung vnd yetzunt auflos ich
euch vnd all Juden von den zynsl
en vnd auch lass ich euch ledig der
bezalung des sältzes vd ich sein
euch kronen vd die dritten tail des
samen vnd den halben tail d frucht
des holtzes dan do ist meins trails dan
lass ich euch aus dē heuttigen tag vd
furpan also das man es mit nem vd
der erdn Judea vnd von den dreyen
steten die do sein ir zugefuget aus
samaria vnd galileā aus dē heut
tigen tag vnd vn die gruntzen treu
vnd frum ser heilig vn frey mit yen
enden vnd die zehenden vnd die
zynsl die sein ir auch verlas ich den
gewalt d spitzen die do ist in Jrlim vd
ich geb sie dem hochstn priester vnd
dar ein bestell er man welich er selb
er erwelet die sie behuten vnd ein
yetliche sel d Juden die do gefangen
ist von der erden Juda in allē meine
reich die lass ich ledig vomb sust also
das sie all auf gelöset werden vd den
zynsten Auch ires viehes vnd all ir
hochtzeittag vnd die sampptag vd
die tag der fer so d mon neb ist vd
die tag d feyr der überwindung vn
die dier tag wo dē hochtzeittag vn
die dier tag nach dē hochtzeittag die
all stillen sein tag der mit betrüb
nung vnd d ver gebung allen Juden
die dē do sein in meinem reich vn nye
mant soll haben gewalt ettwas zu
thun vnd zu peuegen ettwan gesthäf
tes vn aller sach wider sie vd das man
soll schreiben in das here des kunigs
xxx.m man aus den Juden vnd das
man den soll geben genug alls das
notturfftig ist allen heren des kunigs

vn aus vn soll man orden die do sein
vn den gemaurtn steten der grozen
kunigs vd aus in soll man bestellen
die do sein über dar geschefft der reich
es die man vbet aus treib vnd aus
vn sullen sein fursten vd sie sullen
wandeln vn ren gesetzen als d' kunig
Iudas peutet vn sernier erdn vd die
drey stet die do sein zugefuget Iudee
aus de reich samarie die soll man
achten dar sie sein vnter aym Iudea
vnd dar sie nit gehorsam sullen sein
ein andern gewalt dan allayn der
hochsten priesters vd die stat ptolo
maidas vnd ir end die ich hab gegebn
zu eyner gab den heilign die do seyn
in Iersln zu eyner nothurfftigen zerung
d' heilign vd ich wil gebe alle far.xv.°
pfunt silbers von den reichtumigen
der kunigs die mith angepuren vn
alles das dar übrig ist dar die nit ha
ben gegeben die do warn über die ge
schefft vn den vorgenanden frawen die
sol man nun geben vn die werkung
der hauses vnd übr dz.xx.° pfunt
silbers die sie namen von der rech
nung d' heilign vnd teten dar alle
fur die soll nun gepuren zu de priest
ern dar sie der gep:auchen vn vram
dienst vnd ewn wetzlicher d' do fleu
het vn den tempel d' do ist zu Iersln
vd vn allen seynen enden die do v
vallen sein dem kunig ewner pen die
soll man ledig lassen in ein wetzlichn
geschafft vnd alles dar dar ir ist vn
mein reich dar ser frey vnd man
soll vn geben zerung von der kunigs
rechnung zu de paw vnd zu de wi
der auf prynigen die werk d' heilign
vnd zu prawen die maurn Iersln vd
zu der besthirmung vnd warnung
vn de vmbkreis soll man vn geben
zerung von der rechnung der kunigs
vnd auch zu dem paw der maur in
Iudea. Aber do nun Jonathas horet
vnd dar volck oise red sie gelaubten
vn nicht noch nicht aufriamen sie
wann sie warn gedachtig d' grozen
pozhait die sie hetten getan in Israel
vnd er sie gar swerlich het getrübt vd
sie hetten eym wolgen allen vn den al
exander wann er warz vn eym furst
der wort der frides vnd er ret vn
hilff alle tag vnd der kunig alexan
der sammet eyn grozes here vnd ze
weget die westen wider dem etrum
vnd die zwen kunig huben an zu
streitn vnd dar here demetry floh
vnd Alexander verachtet sie vnd
er ubervel sie vnd der streit ward
gar marhtig vntz dar die sun vn
tergung vnd demetrius vel an de
tag vnd Alexander sant poten zu
ptolomeo dem kunig Egypti nach
disen wortn sprechent Ich pin wi
der eyn gegangn vn mein reich vd
ich pin gesessen auff dem stul d' va
ter vnd hab behallten dar fursten
thum vnd hab zumusicket Deme
trium vnd hab besessen vnser reich
vnd hab volbracht mit vn eynen
streit vnd er vnd seyn westen seyn
von vns zumusicket vnd wir sitzen
auf dem stul seynes reiches vd nun
woll wir bestätign zu eynand freunt
schafft vnd dis gib mir dein tochter
zu eym weib vnd ich werd dein aydm
vnd ich woll dir geben gab vnd ir
die wurdigkeit vnd d' kunig ptolo
meus antwurt sprechend d' Salig

der tag vn dē du bast widerkeert zu
der erden deiner väter vnd bast ge
sessen auf dem stul ires reiches vnd
yetzundt will ich dir thun die dinck
die du bast gestruben besunder
lauff wir entgegen gein ptolomai
dam dar wir vns ain ermand sahen
vnd ich will dir antwurtten als du
bast gesprochen vnd ptolomeus aus
ging von egipto er vnd sein tochter
Cleopatra vnd er kom gein ptolo
maidem vn dē .j.c. vnd .lxij. far vnd
der kunig Alexander lieff vm ent
gegen vnd er grab vm sein tochter
Cleopatra vnd macht sein hochzeit
zu ptolomaide vn grozzer glozien
nach dem als do tůn die kunig vsi
der kunig Alexander schraib Jona the
dar er vm entgegen kom vnd er ging
him dan gein ptolomaida mit glozi
vnd do selbst ging er entgegen zu dem
kunigin vnd er grab vm vil silber vnd
golt vnd grab vnd er vand genad
vn trem angesicht vnd wider vn
komen zu sammen aus Asia Jamerig
man vnd vngerecht man die do kla
gten wider vn vnd der kunig het mit
ein borchen zu vn vnd er bies Jona
tham peraiben seines gewandes vnd
er zoth vm an purpur vnd also ter
en sie vnd d' kunig sitzt vnd setzt vn
zu vm vnd er sprach zu seine furste
heet aus mit vm vn dar mittll der
stat vnd vorsagt dar nyemant klag
wider vn von kaynem gelcheft noch
dar auch yemant vm sey ledig von
kayser sach wegen vnd es geschach
dar sie saben sein ere die dē wider in
klagten vnd wie er ward ausgerüffet
vnd bedeckt mit purpur darnib flu
hen sie all vnd d' kunig grozzet vnd
schraib vn vntter die ersten freundt
vnd setzt vn zu einem hertzogen vn
ein fursten der furstentumbs vnd
Jonathas widerkeert in Jrlin mit frid
vnd mit grozzer freud In dem .j.c.
vnd .lxv. far Demetrius d' sun de
metry von Ariera ging vn die erdn
seiner väter vnd d' kunig Alexan
der hort vnd ward gar valt betrü
bet vnd er widerkeert gein antioch
ia vnd demetrius bestellet Appol
lonium der do verwelet celesyria vnd
er sampt sein grozzes her vnd zu
ging zu Jamnia vnd sends zu
Jonathan dem hochsten priester sp
rechent Du allayn widerstest vns
Ib ich pin worden vn einen spott
vnd vn ein schant Darumb wan
du vbest gewalt wider vns auf dē
pergen Darub yzundt ist dan du
gekumen est vn denen kretten so steig
ab zu vns vn das veld vnd do selbst
wir vns vntterermander gleichen
wann mit mir ist die kraft der
streit Frag vnd lern wer ich sey
vnd die andern die do sein mir
zu einer hilff die do sprechen man
er mag nit gestehen eur fusi wer mei
ein anthlitz Wann sein vater sein zwir
flucht gewesen vn werden vnd
yzundt wie magsti getrayn die
kayssigin vnd ein solchs grozz her
auf dem veld do nit sein kain noch
vels noch stat d' zu flucht Ib als
Jonathas het gehort die red Appol
lonij do ward er peweyt vn dem ge
mut vnd er derwelet .x.c.m. man vnd
ging aus Jrlin vnd vm kom entge
gen sein bruder Symon zu helffen

vnd sie zu fuegtin ir velten vn Joppen
vnd er turyb vn wan der stat Man
die hut. Appollonij war zu Joppi vnd
er streit wider sie vnd die do warn
vn der stat erlibratten mit worcht
vnd sie teten vn auf vñ Jonathas
behielt Joppen vnd Appollonij hort
vnd er zu peweget. iij. reittender
vnd eyn grow here vnd er gynig hin
dan vn Azotum gleich wie als ob
er wandert vnd alspald gynig er
aus vn dz weld Darub dañ er bet
die menig d reittender vnd vn die
getrauet vnd Jonathas vachtet
vn varent vn Azotum vnd sie vol
prachten eynen streit vnd Appollo
nius lies hind vn vn den velten. j.
reittender verporgn nach vn vnd
dan bekant Jonathas man hinder
lagunig warn nach vn vnd sye
vmb bgaben die velt vnd sy wurf
fen geschoz vn sein volck von dem
morgn vntz an den abent Aber
dz volck dan stund als vn gebot
Jonathas vnd ir pferd die arbai
tetten vnd Symon aufsturff sein
here vnd zu sammen prachte wid
sye eyn vinsterinusi Ab ir reittend
warn mud worden vnd sie wurden
von vn zuryben vnd fluhen vnd
die zustreuet warn vn dz weld
die fluhen vn azotum vñ gingen
vn dz haus beth ydes aptgottes
dagon dz sie sich auselbst ledigten
vnd Jonathas antwunt Azotum vn
die stet die do warn vn vein vmb
kreis vnd er nam ir umb vnd er
anzundet den tempel dagon vnd
die dar eyn warn geflohen vnd
d die do vielen von de swert mit de
die do warn angezundet warn na
hent. viij. man vnd Jonathas ze
weget von dannen die velten vnd
leitet die für Ascolonia vnd die m
der stat gingen heraus vm entgegn
vn grozer glorien vnd Jonathas
widerkeret in Frlin mit den seynen
die do hetten vil ruub vnd er gelob
ach als d kunig Alexand het gebott
dise red er tet darzu daz er Jonathan
grosliche eret vnd er sant vm eyn
guldein vorspang als der eyn gewon
hait ist den kunigen zu geben iren
gepornn freundten vnd er gab vm
athoron vnd all ir end vnt eyn be
sitzung Dis. xj. Capit.

Und d kunig egipti sambt
eyn here als den sant der
do ist neben dem vfer des
mers vnd vil schiff vnd er sucht
zu behalten mit listen dz reich alex
anderi vnd dz zu zufugen seynem
reich vnd er auszgung in Syriam mit
fridsamen worten vnd sie öffenten
vn die stet vnd gingen vm entgeg
en wan der kunig alexander gepot
dz sie vm entgegen auszgingen wan
er wan sein aydm Ab als er gung
vn die stet do legt ptolomeus hut
d ritter vn allen steten vnd als er
sich nahot Azoto do weisten sy im
den tempel Dagon angezundet
mit feur vnd azotum vnd seyn
velt wie die warn zu storet vnd
die leichnam der die do warn vn
dem streit erslagen wie die warn
geworffen vn die gruber neben dem
weg vnd saygen den kunig man
die dinck het getan Jonathas dz
sye vn machten eynen nepd vnd

kunig sivaug vnd Jonathas lieff ent
gegen dē kunig vn foppen mit gloxen
vnd sie gruslten sich vnttereinander
vnd sliffen doselbst vnd Jonathas gig
hindan mit dem kunig vntz zu dem
flusse do hausst Eleutherus vnd er wi
derkert vn Jerusalem. Ab d kunig ptolome
us behielt das hersche der stet vntz
gen Seleucia am dē mer gelegen
vnd sie gedachten wider alexander
vil pozer tod vnd er sant poten zu
Demetrium sprechent kum mach wir
vnttereinander ein pund des fri
des vnd ich will dir geben mein tocht
die do hat alexander vnd du wirst
hersche vn dem reich deines vaters
Man er reuet mich das ich vm hab
gegeben mein tochter Man er hat ge
sucht mich zu tötten vnd er lestert
mi darumb das er het begert seines
reichs vnd er nam sein tochter vnd
gab die Demetrio vnd entpfirndet
sich von alexandro vnd er wurd
offenbar sein wentschafft vnd ptolo
meus ging vn antiochia vnd setzt
auf sein haupt zwo kunglich kron
en der land Egipti vnd Asie. Aber
d kunig Alexander was vn dem streit
en vn Cilicia wan die do warn vn
den steten die stritten wider yn. Vnd
er hört d kunig Alexand das er kom
zu vm vn den streit vnd der kunig
ptolomeus furt ein hor vnd lieff
vm entgegen vn gar starkem gewalt
vnd alexander floh vn Arabiam
der do selbst wurd bestarmbt. Aber
d kunig ptolomeus ward erhöhet
vnd gab dabel vnd nam das haubt
alexandri vnd sant es ptolomeo
vnd der kunig ptolomeus starb an
dem dritten tag vnd die die do warn
vn den gemaurten steten vdurben
von den die do warn vn den westen
vnd Demetrius herschet vn dē .j.c
vnd .lxvij. far. In den tagen sampt
Jonathas die die do warn in Judea
das sie überwunden die spitzen die
do waz in Israelin vnd sie machten wi
der sie vil pleyden vnd etzlich die
do bazten sein volck die do warn
vngerecht man die gingen hin dan
zu dm kunig Demetrium vnd pott
schafften im das Jonathas belegert
die spitz vnd als er das hört er wart
zornig vnd alzpald kom er gen pto
lomaidi vnd schrab Jonathe das
er mit belegert die spitzen sunder
das vm entgegen lieff reschlich zu
ym gesprech. Aber als das hört Jo
nathas do hiez er abschaiden vnd
er erwelt von den elteste Israel vnd
von den priestern vnd gab sich vn
den schaden vnd er nam golt vnd sil
ber vnd gewant vnd ander vil ge
schenck vnd er ging hm dan zu dē
kunig ptolomaide vnd er vand
gnad vn seinem angesicht vnd
etzlich vngerecht auf seinem volck
die klagten wider vn vnd d kunig
tet vm als vm hetten getan die vor
vm warn vnd er erhöhet yn vor
dem angesicht aller seiner freunt
vnd er bestellet vm das furstentum
der priesterschafft vnd was er het
vor der ding die do teur waren vnd
er macht yn zu einem fursten sein
er freunt vnd Jonathas vordert
von dem kunig das er Judea macht
vntzynshafftig vnd die drey teil
der furstenthum vnd Samariam

Machabeorum j.°

vnd ir pei gelegen stet vñ er gelobet
vm. iij.c pfunt vnd d̃ künig nach
horcht vd sich ab Jonathe brieff vd
allen disen die do behielten disi weli
künig demetrius empeutet dz haul
dem prunder Jonathe vnd dē volck d̃
Juden dz ebenpild dez brieffs den
wir haben geschriben vnserm vat
lasten den hab wir gesant vd vns
zu eruch dz ir innigk wissi künig
demetrius empeutet dz haul vnsm
vater lastem vnd vnsern freuntn
dem volckh d̃ Juden vd so wir anse
hen die dinckh die do geschehn sein
sey wir zu fatt worden pey vnsselb
er dz wir wollen wol thun durch
yzer gutikait wegn die sie habē zu
vns Darumb bestell wir in alle
end des lands Judee vd. iij. stet lyd
dam vd Ptolmathem die do sein zu
gefüget Judee aus Samaria vnd
all ir peliger vd die abslündern in
allen die do opfferten in Jrsln für
die die d̃ künig alle far nam von
yn vnd für die frucht d̃ erdn vñ
der öpffll vnd auch zehent vd zinsi
die zu vns gehörten Auch aus dis
er zeit lazt wir sie ledig dez dennes
dez saltzes vnd d̃ kronen die sie vns
prachten alle dise dinck verleyh
wir in vd d̃ woll wir nichtz nit wi
der ruffen aus diser zeit vd fürpa
Darub yetzunt seit besorget zu
matheu eyn ebenpild dises vnnd
man geb dz Jonathe vnd man
ley dz auff den heiligen pergk in eyn
eerliche stat vnd d̃ künig Demetri
us sah dz die erd swayg in seinē
angesicht vnd nichtzmit wan wid
yn er lies sein gantzes here vd eynē
yrzlichen in sein stat aufgenumē dz
auxiliamdisch here d̃ haudn dz er het
an sich getogen von den Jnseln vd
ez wart yn vemt alles here seyner
vater Aber triphon d̃ aymer war der
ersten von den treuln alexandri vd
der sah dz alles heer murmelt wid
demetrium vnd er ging zu emachu
el von arabia d̃ do niedet antiochū
den sun alexandri vnd er stund stu
ttklich pey im dz er yn vm verziett
vnd dz er reichsset an d̃ stat seyns
vaters vnd er auslsprach vd sayget
yn wie grosze dinck getan het deme
trius vd die vemtschafft seyns heres
wider yn vnd er belayb dz vil tayg
vd Jonathas sant zu d̃ künig deme
trium dz er auszwürff sye die do
warn vn d̃ spitz zu Jrsln vnd die
die do warn yn den zu flüchtigen ste
ten die do sie an streyten vnd deme
trius sant zu Jonathan sprechent
Ich will dir dz nit allayn tun vd
dem volck sunder ich wil dich er
leuchten mit eren vnd dem volck
so dz wir bequemlich sein Darub
yetzundt thustu eyn gleiches Ist dz
du seumest man mir zu helffen wā
alles mein here ist entwichen von
mir vnd Jonathas sant iiij.or starc
ker man gen antiochia vnd sye
komen zu d̃ künig vd d̃ künig ward
lustig yn yzer zukunfft vnd yn d̃
stat komen zu sammen die darin
en warn. j.c xx.m man vd die woltn
den künig tötten vnd d̃ künig floh
yn den sall vnd die do warn vnd d̃
stat die bekümertn die wege d̃ stat
vnd sie huben an zu streitn vnd d̃
künig rüff den Juden mit zu helffen

vnd sie all miteinander komen zu vm
vnd sie wurden all zustreuet durch die
stat vnd sie totten an dē tag .j. tausset
d menschen vnd antzundten ir stat vnd
sie namen an dē tag vil raub vnd er
lediglten den kunig vnd als die bette
gesehen die do warn von d stat daz die
Juden betten behaltten die stat als sie
wolten Darumb wurden sie krank
vn dē gemut vnd schryben zu kunig
mit flehung sprechent Gib vns die
rechten hent also daz die Juden auf
hörn wider vns zu streiten vnd wird
die stat sie wurffen von in ir waffen
vnd machten frid vnd die Jude wur
den geeret wz dē angelicht der kunig
vnd aller die do warn in seynē reich
vnd sie wurden geneymet in seynen
reich vnd sie widerkerten vn frlin ha
bend vil reich vnd d kunig Demetri
us slaz auf dē stul seyns reichs vnd
all erden swaig in seinē angesicht vnd
er lōg all die dinckh die er gerdt het
vnd er entpfreudet sich von Jonatha
vn mit wider bezalt vn noch den gut
tern die er ym bet getan vnd mutt
vn gar vast Ab darnach widerkert
triphon vn mit ym antiochus der
Jungling vnd er reichet vn er setzt
auff in ein kunicklichs kron vn alles
heer daz demetrius het zustreuet daz
sampt sich zu ym vn sie stritten wi
der ym vnd er floh vn wendet den ruck
en vnd triphon nam tier vn behielt
antiochiam vnd d Jungling Mathi
othus schraib Jonathe sprechent Ich
bestätig dir die priesterschafft vn be
stätig dich üb vier stet also daz du er
seist von den freunden der kunigk vn
er sant ym gulden vas zu eyner
hantrauchung Er gab ym gewalt zu
trincken ym gold vn zu sein vn dem
purper vnd haben eyn gulden für
spang vnd er bestellet seynen brud
Symonem zu eynē hertzogen von dē
enden tyri vntz zu den endn egipti
vnd Jonathas auszing vn durch
wandert die stet gelegen über den
fluß vnd sich sampten zu ym alles
heer syrie vn sein hilff vnd er kom
gen Ascoloma vnd sie kamen ym
erlichen entgegen gegangen von der
stat vnd er ging hindan vn Baza
vnd die wonn vn gaza verslozzen sich
darinne vnd er vmbleget sie vnd
antzundet die do warn vn dē vmb
kreis der vnd er betrubt sie vnd
die Bazenses paten Jonathan vn
er gab ym die rechtthant vnd er nam
ir sun zu geysel vnd er sant sie ym
frlin vnd er durchwandert daz reich
vntz zu damascum vnd Jonathas
hört wan die fursten Demetry hette
übertretten in Cades die do ist in ga
lilea mit eyn grozzen heer wolltn
sie ym abschlessen von dem geschefft
der reichs vnd er lieff ym entgegen
Ab seynen bruder Symonem dē lies
er vn dem lant vnd Symon legert
zu bethsuram vnd strait wider sie
vil tag vnd er beslozz sie vnd sie w
dertn von ym zu nemen die rechten
hend vnd er gab sie ym vnd er warff
sie daraus vnd eynnam die stat
vnd legett dar eyn die zuflucht vn
Jonathas vnd sein velber legertten
zu dem wazzer genezar vnd vor dē
liecht do warchtn sie ym dem feld
azor vnd siehe newart die velker d
aussländischen liffen ym entgegen

aus dē andern tail. Ab die hinderlag-
ung aufstunden von iren steten vnd
huben an eynen streit vñ all die di
do warn aus dē tail Jonathe die flu-
hen vñ nyemant pelaib aus in dan
allayn mathatias der sun Absolon
vnd Judas der sun Calphi der fürst
der Ritterschafft vñ dez heres vñ Jo-
nathas schnayd seyn klaider vñ er
legt erden auff sein haupt vnd pettet
vnd er widerkeret zu yn In eynen
streit vñ widerwendet sie vnd strit-
en vnd die die do warn seins tails
die do warn geflohen die sahen vnd
sind widergekert zu im vñ verächt-
tetten sye mit im vntz gein Cades
zu yren vestn vñ sie kömen vntz do
hin vñ an dē tag vieln von dē auß-
lendischn .iij.m man vnd Jonathas
widerging in Jrlm. Das .xij. Cap.

Und Jonathas sah wan die
tzeit halff ym vñ er erwe-
let man vñ sant sie gein
Röm zu bestellen vnd wi-
der tzuuerneuen freuntschafft mit in
vñ zu den spartiatis vñ zu andern
steten sant er brieff nach der selben
form vñ sie gingen hin dan gein rom
vñ sie gingen yn den hoff vñ sprachn
Jonathas d' höchst priester vnd daz
uolck der Juden haben vns gesant daz
ir wider vernewet freuntschafft vnd
gesellschafft als vor vñ sie gabn yn
brieff tzu yn durch die stet daz sy soll-
ten sie belaitten yn die erden Juda mit
frid vnd daz ist die abgschrifft der
brieff die Jonathas schraib den von
spartiatis Jonathas der höchst priester
vnd die eltistn dez uolcks vñ die pries-
ter vñ daz ander vbrig uolck d' Judē
die enpieten daz hail den brudern
spartiatis vor tzeittn sein gesant wor-
den brieff zu den höchsten priestern
Adonia von dario der do hat ge-
reichet pei euch wan ir seit vnser
bruder also das behelt die abgschrifft
die vns ist vntter geworffn vnd Oni-
as auff nam den man mit eren d'
ym ward gesenndet vnd er nam die
brieff yn den bedeuttet waz von ge-
sellschafft so wir doch der yn kayn
erlayweiß bedorfften wan wir sein
habn zu eyner kurtzweil die heilign
puther die do sein yn vnsern henden
vnd wir wolten vil mer zu euch sen-
den wider zuuernewen pruderschafft
vnd freuntschafft daz wir icht vil
leicht werden fremd von euch wan
es seyn vil zeit vergangen nach dē
als ir habt gesant zu vns. Ab wir
seyn eur gedächtig yn aller tzeitt
an vntterloß vnd yn den hochtzeit-
tagn vñ yn den andern tagn in den
ez muß sein in den opffern die wir
opffern vnd yn den behalltungen
nach dem als ez zymlich ist eur zu
gedencken furbar wir freuen vns vō
eurn eren. Aber vns habn vmbgebn
vil betrubnuß vnd vil streit vnd
die kunig die do sein yn vnserm vb-
krauß die habn gestriten wid' vns
ydoch woltn wir nit darub vnrwe
thun noch dem andern vnsern ge-
sellen vnsern freuntten yn disen
streitten wan wir habn gehabt hilf
von dem hymll vnd wir sein gele-
digt worden vnd vnser veint seyn
genydert wordn. Aber wir habn er-
welet neumenium den sun Antiochi
vnd antipatrū den sun Jasonis vnd

wir haben die gesant zu den Römern
wider zuuerneuwen mit in die ersten
freuntschafft vñ gesellschafft vd für
bar wir haben vil gepotten daz sie kom
en zu euch vnd daz sie euch grüzzen
vñ daz sie euch wider geben eur brieff
von d̄ verneuwung eur prüderschafft
vñ wz sunt tut ir wol daran das ir
vns durzu antwurt Vnd das ist die
wider gschrifft d̄ brieff die do sant mit
Onyas d̄ kung spartiatarū Onyas
entpüttet seinen gruss Jonathe dem
grozzen priester es ist funden vn der
gschrifft von den spartiatis vñ von
den Juden daz sie prüder sein vd dar
umb daz sie seyn von d̄ geschlächt A
braham Vñ seint dem mal daz wir
yetzunot daz bekennet habn so tut ir
wol vns schreibend von vnserm frid
Ab vnd wir schreiben euch wider daz
vnser vieh vñ vnser besitzungen
eur sein vnd die eurn vnser seyn
vnd fürbar wir habn gepoten euch
zu pottschafftn dise dinch Ab als
Jonathas gehört daz die fürsten deme
trij aus sein gegantzn wider vn zu
streitten mit eynem hère vil grozzer
wem oben er aulging aus Jerln vd
ging vn entgegen vn daz lant amma
thite Wann er gab in nit eynē tawm
oder spartium daz sie nochten ge geen
in sein teuth vñ er sant beschauer
vn ir vesten vnd sie widerkertn vd
pottschafftn daz sie hetten bestellett
eyn zukumen dez nachtes Ab als die
sune waz vnttergangn do gepot Jo
nathas den seynen zu wachten vd
zu sein pewrnt vn den wappn die gan
nacht zu dem streit Er setzt hüter
durch den vmbkrais der vesten vn
vñ die widerwartigen hörtn daz Jo
nathas mit den seinen pewrnt wär
in den streit vnd sie wirftn vn vd
in dē hertzen grausel vn vnd vn
ter vestn anzunttn sie die herd
Ab Jonathas vnd die mit yn warn
mit bekantten das vntz dez morges
wann sie sahen prynnen de liecht
vnd Jonathas volget yn nach vd
peyrauff ir nit Wann sie warn ge
gangn über den fluz Eleutherū
vñ Jonathas widerkert zu den amm
bes die man nennet Zabadey vd
er slug sy vñ er pand sie vnd er
nam ir raub Er kom gen damascū
vñ durchwandert alles daz teuth
Ab Symon aulging vñ kam gen
Ascholoniam vñ zu den nechsten zu
flüchten vñ er nayget sich in Joppen
vñ bekumert sie Wann er hört daz
sy wolten geben eyn statt d̄ zu flucht
den taulin Demetrij vñ er legt da hin
hüter daz sie die behüttetten vnd
Jonathas widerkert vñ berieff die
eltesten dez volcks vnd gedacht mit
yn zupauen die zuflüchtigen stet
in Judea vñ auch zu pauen die mau
ren in Jerln vñ zu erhöhen ein grozze
hoch zwischen dē mittll der spitzen
vnd d̄ statt Also daz die mauer trulet
sie von der statt daz sie wär beslund
vnd daz mit kaufften noch d̄kaufftn
vñ sie komen zu sammen daz sie
pauten die statt vnd die mauern
über dem tegen wazzer von dē auf
gang d̄ sunnen die warn nyder ge
vallen vnd er widerpauet sie die
do haisset Capheten Vnd Symon
pauet Adiada vnd Sephala vnder
vmbmaurt die vnd legt dar eyn

thor vnd slozz vnd als triphon het
gedacht zutreuthen alsz vnd zu ne
men die kunicklichen kron vñ aus
zutretten die hant wider dē kunig
antiothum Ab er wecht daz villei
cht Jonathas vm daz nicht verhen
get sünder daz er wurde streitten
wider yn Darumb slicht er ym zu
raten vnd zu totten vnd er macht
sich auff Er gnig hin dan in betha
sam vnd Jonathas ausging ym en
gegen mit .xl.m mannen d̄ er welte
vñ den streit vñ kom in bethasan
vnd triphon sah wan Jonathas kam
mit eym grozzen here daz er wider
vñ ausstrekt die hant vñ er wecht
vñ enpfing vn mit eren vnd er
enpfalch yn allen seinen freunden
vñ er gab ym gabe vnd er gepot sem
en heren daz sie ym gehorsam wären
als ym selber vñ er sprach zu Jona
tha Warub hastu gemüt alle volk
so doch vns ist kein streit vñ mun
widersendt sie yn ir heusier Aber
du erwel dir wenig man die mit
dir sein vñ kum mit mir yn ptolo
maidam vnd ich will dir sie geben
vnd die andern zuflüchtigen stet
vnd daz here vñ alle die pröbste
des geschäfft vnd ich wil widerker
en hin dan zu geen Wan darumb
pin ich kumen vñ er gelaubet ym
vnd tet als er ym sagt vñ lies das
here vnd sie hingingen yn daz lant
Judea Ab er behielt mit ym .iij.m mā
aus den sant er .ij.m in galilea Ab
j.m die komen mit ym Aber als Jona
thas eynging ptolomaida die pto
lomenses versperten die pforten
vñ vyngen yn vnd die all die mit
nn warn eingegangen erslugen sie
mit dem swert vnd triphon sam mit
eym here vnd reittendt yn galileam
vnd yn eym grozz veldt daz sie ver
lüren all gesellen Jonathe vnd als
die bekantn daz Jonathas gefangen
was vnd verdorben was vnd die
all die mit ym warn sie vermonten
sich vnttereinander vnd gingen
aus yn den streit vnd die die yn
nathulolytin achtten sahen daz das
dinck wär in vmb ir leben sie kertten
wider Ab die all komen wider mit
frid yn die erdn Judea vnd klagten
Jonatham gar sere vnd die die mit
ym warn vnd Israel klaget mit grozz
er klag vnd all heidn die do wären
yn rem vmbkreis die suchten
sie zu zermüsten Wan sie sprachen
sy haben nit eynen fürsten vñ eynē
helffer darub yetzunt wol wir sy
überstreiten vnd wir wöllen auf
heben von allen menschen ir gedacht

Vnd Dis. xiij. Capt. müs
symon hört daz triphon
het gesampt eyn grozzes
here daz er kom vñ das
landt Judea vnd daz er daz zumüs
chet Wan er sah daz das volck waz
yn pidmung vñ in wecht Er auff
ging in Jerusalem vnd besammet daz volck
vñ zu vermonendt sprach er Ir wis
set wieuil ich vnd mein bruder vñ
daz hausz meins vaters haben getan
vmb die geletz vnd vmb die heilig
streit vnd angst was wir der haben
gesehen darumb all mein heid̄ sein
verdorben durch Israel vñ ich allayn
pin überpeliben Vnd yetzunt soll
er mir mit geptüren daz ich woll schone

meiner sel in aller ō zeit der betrub
nusz meins volcks wan ich pin mit
perzer meinen bruedern Darub wil
ich rethen mein volckh vñ die heilig
en vnd ir kynder vnd weiber wan
all baudn sind gelampt vns zu ze
treyben von sarch der veintschafft vñ
der geist dez volcks miteinand ward
an getzunt do sie bette gehort dise
red vnd sie antwurtten mit grozzer
stim sprechent Du wirdest sein vns
er hertzog an der stat Iude vnd Iona
the deins bruders streit vnsern streit
vñ wir wollen thun alle die dinckh
die du vns sagest vnd er was sam
mendt all man die do warn streitter
Er eylet zu volpringen all mann
Irlin vnd velcket die yn dē vin bkrusz
vnd er sant Jonathan den sun Ab
solom in Joppen vñ mit ym ein new
es here Er ausstreszt die die do warn
yn ō spitzen er pelaib doselbst vnd
triphon peweget sie von ptolomai
di mit eynem grozzen here das er
kom yn daz lando Iudai vnd Iona
thas yn der hut mit ym Ab symon
legert yn Adduis wider daz antlitz
dez wldes vnd do triphon bekant
wan Symon aufkhund yn die stat
seynsz bruders Jonathe vnd wan
er wird mit im volbringen eynen
streit Er sant zu im poten sprechent
Darumb haben wir behalden deine
bruder Jonathas vmb daz silber
daz er schuldig waz yn des kunigs
rethnung vnd vmb die .j.c pfunt
pfennig des silbers vñ zwen sein
sun die do warn geysel daz die mit
flieben von vns vnd wir wollen
dir yn wider senden vñ Symon
bekant daz er mit fallschaut wot mit
ym vnd hies er ym geben daz silb
er vnd die kynder daz er icht nam
veintschafft wider daz volckh Israel sp
rechent wan er mit hat gesant daz
silber vnd die kynder darumb ist
er verdorben vnd er sant die kind
vnd .j.c pfunt vnd erlos vnd lies
mit Jonathan vñ darnach kom tri
phon yn daz reich daz erszt zu musch
ett vnd sie vmbkrusszten durch dē
weg der do furet gein Ador vnd Sy
mon vñ sein velcken wandertten yn
alle die stet do sie gingen Ab die do
warn yn der spitzen die sandten pote
zu triphon daz er eylet kumendt
durch die wüstung vnd daz er yn
sendet die narung vñ triphon pe
wittet all wayser daz er kom yn der
natht Ab es war gar grozzer snee
vnd er kam mit in gōladithum vnd
als er sich het genehet zu baszha
ma do tottet er Jonathan vñ sein
sun vnd triphon doselbst wider
gekert vnd gingen hindan yn sein
erdn vñ symōn sant vnd nam
die gepain Jonathe seyns bruders
vnd pegrub die yn modin ō stat
seyner vater vnd alles Israel klaget
yn mit grozzer klag vnd sy pewain
ten yn vil tag

Vnd Symon pauet uber die greber
seynes vaters vñ seyner brud' eynē
gepaw hoch dem gesicht vō polirten
staynen hynden vñ vornen Vnd er
auffrichtet .vij. spitzen eyne wider
die andern dē vater vñ der muter
vñ den .iiij. brudern Vnd die vmb
legett er mit grozzen seuln vnd auf
die seuln die wappen zu eyner ewig
en gedachtnusz Vñ pei den wappen
macht er gehawen schiff die do mo
chtn werdn gesehn von allen den die
das mer schiffen Daz ist das grab daz
er gemacht hat in modim vntz in dē
tag Ab triphon do d' wandert mit dē
Jungen kunig antiocho mit falschait
tottet er yn Vnd an seyner stat her
schet er Vñ er auffsetzt ym selber die
kuncklichen kron asie vnd er macht
eyn grozze plag in d' erden Vnd Sy
mon pauet die zufluchtign stet Ju
dee vñ er maurt sie mit hohen tur
nen vñ mit grozzen maurn vñ mit
thuren vñ mit slozzen vñ eynlegett
yn die gemaurtn stet die narung
vñ Symon erwelet man vnd sant
zu dem kunig demetriu daz er wolt
tun eyn vergebung dem land wan
alle die werckh triphonis die do ge
schehen warn mit d' zu nichttigung
d' gerechtikait die warn zu sammē
gelesen Vñ d' kunig demetrius gab
anttwurt zu disen wortn vñ sprach
vnd schraib eyne solchen brieff kunig
demetrius enpeutet daz hail Symo
ni dē hochsten priester vñ dē freunt
der kunig vñ den elttestn dez uolcks
d' Juden wir haben genumē die gul
dein kron vñ das guldein halszpant
daz ir gesendet habt vñ wir sein pe
rait zumachen mit euch eynen grozzen
frid vñ wir wolln schreiben dē gewalt
tign amptleuten dez kunigs daz sye
euch lassen als wir euch ledig gelassn
haben wan alle die dinckh die wir mit
euch besetzen die sullen sten die ge
maurtten stet die ir gepauet habt die
seind euch Auch v'gebn wir euch die
vnwisslikait vñ die sundt vntz pis
yn den heuttign tag vñ die krone die
ir schuldig wardt vñ waz anders ist
zu zynszen yn Jrl'm daz soll yetzundt
nit sein zynszhafftig vñ ist daz etzlich
sein aus den eurn die dartzu geschickt
seyn die soll man beschreiben vntter
die vnsern Vnd frid soll sein vntter
vns vñ euch In dem .j.e vñ .lxx. Jar
ist abgenumen von Jsrl' daz Joch der
haidn vnd daz uolck Jsrl' hub an zu
schreyben yn den tafeln vñ in die offē
brieff d' geschehen ding dez erstenn
Jares vntter dem hohen grozzn priest'
Symone vñ dē hertzogn vnd furstn
d' Juden In den tagen Symon legert
zu gazam Er vmbgab sie mit den
heren d' streitter er macht pleyden vñ
zufugt die zu d' stat vñ er slug eyne
thurn vñ vyng den vñ die von dan
en fluhen die warn von Jnnwendig
machmam der stat Vñ er ward eyn
grozze pewegung yn d' stat vñ die do
warn yn d' stat die stigen auff dye
maurn mit yren weibern vnd iren
sunen yn zuryssen rocken vnd sye
schrirn mit grozzer stym vordernd
von Symone in zu geben die rechtn
hant vnd sie sprachen Nit widergib
vns noch vnsern porzhaittn sunder
nach deinen parmhertzigkaittn vnd
wir wollen dir dienen Vnd Symon

ward gepawgent allso daz er sie mit vb
straut allarn auswarff er sie von der
stat vnd wynnigt die heusser in den
man eret die aptgotter vñ do ginng
er yn sie mit lobsangen wolsprechent
dem herren vnd do ausgewiffn was
von yn all vnrynnikait do bestellet
er daryme man die do teten daz ge
setz vnd macht yn dselbst ein won
ung Ab die die do warn yn d spitze
Frlin die wurdn gehindert auszugen
vñ ein zugen yn daz reich zukauffn
vnd zu verkauffn vñ sie hungert gar
sere vñ vil aus yn verdurben des
hungers vñ sye sibirn zu dē Symon
daz sie nemen die rechten haint vnd
er gab sy yn vñ er aussties sie von
dannen vnd er rayniget die spitze
von den vnrainkaitn vñ sie ginn
gen darein an dē .xxiij. tag der an
dern monadtz In dem .j.c vnd .lxxj.
Far mit lob vñ mit palm zweyen
vnd mit harpffen vnd mit tymbeln
vñ mit rotten vñ mit lobgesanng
vñ gesangen wann d grosz feint ist
zuuñstört aus Israel vnd er bestellet
daz man dis tag beging alle far
mit freud vnd er vestigt den perg
des tempels d do war neben d spitzen
vnd er selber wonet all do vñ die mit
ym warn vñ Symon sah Johanne
sein sun daz er was ein starcker man
der streit er setzt yn zu eynē hertzogen
aller streitter vñ er wonet in Hazaris

M dem .j.c vnd .lxxij. Das .xiiij. Capi.
Ir sammet d kung Demetrius sein
heer vnd ging hindan yn media daz
er ym zusammen zůg die helffer daz
er triphon ein über streit vñ als das
erhört arsates d kung persidis vñ
riede daz Demetrius was eingegangen yn sein enden do sant er eyn
en aubi seinen furstn daz der in ving
leben dig vñ yn furt zu ym Er ging
hindan vñ slug die here Demetry
vnd ving yn vñ furt yn zu. Arsate
vñ legett yn In eyn hut vñ die erd
In dai sunig yn allen tagen Symons
vñ er sucht seine volck die gut vn
er wolgefiel yn sein gewalt vñ sein
gloria pelaib alle sein tag vñ mit
aller seiner gloria Er nam Joppen zu
eym port vnd macht alldo eynen
eyn gangk yn die Inseln der mers
er aubsprantet die end seines volcks
es vnd er behielt daz reich vnd er
sammet vil gefangkhnusz vñ er
was hersichent gazare vnd bethsure
vnd der spitzen vñ er abtilgt aus
yn die vnrynnikait vñ es was
niemant d ym widerstund vñ er
vestiget sein erden mit frid
vnd die erden In dai gab ir fruchte
vnd die holtzer d velt gab ir frucht
Ab die eltesten sassen all yn dē gassen
vñ redten von den gutern der erden
vñ die Jungen auckugen sich in glo
ria vnd mit stolen des streittes Er
gab den steten die narung vnd er
bestellet daz do warn die vasz der
vestikait also vert als d name sein
er gloren ist gen emet vntz zu den
enden d erden vñ er macht frid
auf d erden vñ Israel wurd er frolet
mit grozer freud vñ ein yetzlicher
sass vnter seine weinstock vñ vnt
ter seinen vergenpaum noch es
ein was der sie erschrecket vnd d sie
anwacht auf d erden der was ver
gangen In den tagen sein die kung

Zu mũscher vñ er beuestiget all die
mũng seyns volcks vnd er fleyssi-
lich sũcht daz gesetz vñ er vtrub
eynen yetzlichen vngetrehten vnnd
pösen Die heiligen stet eret er vnd
die was d heiligen meret er vnder
ward gehört zu Rom vnd vnz yn
Sparta wider Jonathas tod was
vñ sie warn gar traurig Jb als sie
gehörtten daz sein bruder Symon war
worden d höchst priester yn seyner
stat vnd daz er behielt daz reich vnd
die stet darynne Do schriben sie zu
ym Jn eynn tafeln daz sie verneuten
die freuntschafft vñ die gesellsch
afft die sie gemacht hetten mit Juda
vnd Jonatha seynen brudern vñ
die brieff wurden gelesen in Jrlin Jn
dem angesicht d Sambunty vñ daz
war das ebenpild d brieff die do
sandten die von Sparta Der fürst
Spartanorũ vñ die stet entpieten
daz heil Symon d grossen priest
vñ den eltsten vñ den priestern vnd
dem andern volck d Juden vnsern
brudern Die gesandten poten die
gesendet seyn worden zu vnsern
volck die habn vns gepottschafft
von eur gloria vñ eren vñ freud
vñ wir sein fröliche worden in vre
eynigkeyt vñ wir haben geschribn
yn den tefen des volcks war wir
von yn haben gehört Also wir sein
gedächtig Antiochi vñ antipatri
der sůns Jasons Die poten der Ju
den sein kommen zu vns vnd habn
wider verneuet die erstn freunt
schafft mit vns Vñ dem volck hat
wol gefallen die man erlich auf
zunemen vñ zulegen daz ebenpild
ir red Jn den abgesundertn pücheln
des volcks Also daz es sey zu eynn ge
dächtnuss d volck Spartanorũ Ab
wir haben beschribn d selben brieff
eyn abgschrifft d grossen priester
Symon Ab darysach sant Symon
Nemmenn gen Rom d do bet eynn
grossn guldem schild des gewichtes
j.m pfunt zu bestätigen mit yn eyn ge
sellschafft Jb als das römisch volck
bet gehört dise red sie sprachen welch
dankchämmkait geben wir Symon
vñ seynen sůnen Wann er hat wider
pracht seyn bruder vñ hat übstriten
sein veint von vns vñ sie bestellten
ym fryhaut vñ beschriben die in eyn
tafeln vñ legt die yn eyn übgschrifft
yn den perg Syon vñ das ist das
ebenpild der geschrifft Jn d xviij.
tag des monats helul Jn dem j.c
vñ lxxij. Jar Jn dem dritten Jar vn
der Symone d grossen priester in d
grossen sunbunty d priester vñ des
volcks vñ der fürsten der hauptm
vñ der eltsten des reiches sein dise
dinck offenbar Wann alle zeit sein
gestriben streit in vnserm reich Jb
Symon d sun mathatie aus den
sunen Jarib vnd sein bruder die ha
ben sich gegeben in den schadn dar
umb das bestunden die heligkait d
heiligen vñ daz gesetz vnd sie habn
gezörzet mit grossen eren w volck
Vñ Jonathas bet gesammet sein volck
vñ ist yn worden eyn grosser priester
vñ er ist zu geleyt zu seynem volck
Darnach Symon widerstund vnd
streit vmb sein volck vnd auszgab
vil geldes vñ rüstet die man der
sterk seyns volcks Er gab yn sold

Er vmbmaurt die stat Iude vnd
bethsuram die do war vn den ende
Iude do warn die wappn der weint
vor treitn vñ er legt do hin die zu
flucht der Iudischen man Er vmb
maurt Joppen die do war an dem
mer vñ gazam die do was vn den
enden azoti vn d̃ vor treitn wonten
die weint vnd doselbst bestat er die
Iuden vnd alle die dinckh die do war
en notturfftig zu eyner hinv̊rtrick
ung irer weint die legt er dar eyn
vnd das volck sah daz werck Symo
nis vnd die er die er gedacht ze
thun seinẽ volckh sie setzten vn zu
yrem hertzogn vñ zu eynẽ fürsten
der priester Alles darũb daz er hat
getan alle dise dinckh vnd daz er
behielt gerechtigkait vñ gelaub
en seinẽn volckh vñ vn allerweli
sicht er zu erhöhen sein volck vnd
vn seinen tagn hat er gelückt vn
seinen hen dẽn daz die haidn von
yrm lande wurden vertryben die do
warn vn Iesin vn d̃ stat dauid vn
der spitzen die do furtrugn vñ ver
maligtn alle ding die do warn
vn dẽ vmbkreis der heilign vñ di
do eyntrugen ein grosse plag dem
tempel vnd dẽ gotlichen diust vñ
er bestättet dar eyn Iudisch man
zu eyner beschirmung des reichs
vñ der stat vñ die maurn erhoher
er in Iesin vnd der kung demetri
us bestättet vm die höchsten priest
schafft nach den dingen macht in
seinen freunt Er eret vn mit gros
en eren wan er het gehört daz die
Iuden wurden genant von dẽ Römi
ern freunt vñ gesellen vñ brüder
vñ daz sie betten auff genumẽ erlich
die poten Symonis vñ daz die Iu
den vñ ir priester betten eyn trecht
lich verbenget vn zu seinen
hertzogn vnd den hochsten priester
eynicklich vnsers daz auffhet der ge
treu gplet vñ daz er sey ob sye ein
hertzog vñ daz vn solt sein sorg
vmb die heiligen vñ daz er bestel
let probst über ir werck vñ vber
das reich vñ üb ir wappen vñ üb
die zuflucht ingn stet vñ daz vm
sorg sey vmb die schillt vnd daz
gehöret werd von dem menschen
vnd daz geschrib werdn vn seinẽ
namen all hauptiesten des reichs
vnd daz er bedecket wird mit pur
pur vñ gold vnd daz niemant
zymlich sey aus dem volck vñ
aus den priestern do wider ze tun
vnd wider zu sprechen den ding
en die von ym werden gesprochen
od̃ zu perüffen eyn samblung in
dem reich wider ym vñ gesammet
werdn vnd geklaidet mit purper
vñ gepranthen der gulden span
gen zwer ab do wider tet vnd ett
was der ding prech der wir schul
dig werdn vnd er wolgefiel alle
volckh Symonẽ zu bestätign vñ
zethun nach den worten vnd Sy
mon nam daz auff vnd ym be
hagt daz er gepraucht d̃ hochsten
priesterschafft vñ daz er war ein
hertzog vnd eyn fürst des volcks
der Iuden vnd der priester vnd
daz er sie all verwiset vñ sie spra
chen daz man dise gschrifft solt
legen vn eyn tafeln vnd daz man
die solt legen vn die maurn die

do vmbgab die heiligen stat vnd
yn eyn erliche offenne stat. Ab ir
ebenpild solt man legen yn ein stat
die gar gemain wär daz Symon
vnd sein sun haben darüb gewalt

Das .xv. ca.

Vnd d' künig
Antiochus d' sun deme
try sant brieff von den
Inseln dez niers Symo
in dem priester dē grozzen vñ dē
fürstn dez volcks der Juden vñ allē
yrem volckh vñ die behielten dise
weisz künig Antiochus d' enpeütt
ett daz hail Symon dē grozzē pries
ter vñ dem volck der Juden fürbar
wan daz süchtig volck hat behalt
en daz reich vnser väter. Aber ich
will rechen daz reich vñ wil das
widerpringen als ez ist gewesenn
vor tzeitten. Ich hab gemacht eyn
auserwelte menig dez heres. Ich hab
gemacht streittperliche schiff. Auch
hab ich will vor tzu gen durch die
reich daz ich werd gerochen wider
die die do prüchig gemacht habn
vnnser reich vnd die die v'wüst
habn vil stet yn meynem reich dar
umb yetzunt bestell ich dir alle op
ffer die dir ander künig von mir
haben gesendet vñ waz d' andern
gab sein die sy dir haben gegebenn
vñ ich verheng dir zu machen sla
hung aygner münss yn deynem
reich. Ab daz Irsin heilig sey vñ frey
vñ all wappen die do geschmy det
seyn vñ die zuflüchtigen stet die
du gepauet hast die du helldest
die peleybn dir vñ all schuld des
künigs vñ waz der ding sein dye
kunckliche gewalt künfftig seyn
die sein dir yetzund gelassen vñ yn
gantzer zukünfftiger zeit. Wan ab
wir habn behalttn vnser reich so wöl
wir dich grozzlichen eren vnd dein
volck vñ den tempel mit grozzer
glorien also daz eur wirdigkait offe
bar werd in aller erdn In dē .j.c vñ
lxxiiij. Jar do ausging antiochus in
die erdn sein er väter vñ ez komen
zu sammen zu im alles here also daz
ir wenig peliben mit triphone vñ d'
künig antiochus verächttet od' ver
volget yn vñ kam gein doran flie
hent durch die stat an dē nier wan
er west daz die übell warn gesampt
wider in vñ daz here verlies in vñ
Antiochus legert sich üb doran mit
j.c xx.m streittperlicher man vñ mit
vij.m rayssiger vnd vmbgab die stat
vnd die schiff von dē niere vnd zu
gingen vñ sy mueten die stat von
d' erdn vñ von dem nier vnd sye
liessen nyemant ausgen von der
stat noch eyngen. Ab es kam New
menius vñ die mit Im warn von d'
stat Rom habend brieff geschribn
den künigen yn den dise wort warn
behallten. Lucius d' obrest Rathers d'
Römer enpeüttet daz haill dē künig
ptolomeo die poten vnser freunt
d' Juden zu vns sein sy kumen vnd
haben geuodert die ersten freunt
schafft vñ gesellschafft vnd sein ge
sant worden von Symone dē fürstn
der priester vnd von dē volck der
Juden. Ab sie habn mit yn gepracht
eynen guldein schilt swär .j.m pfunt
Ab ez hat vns geualln zu schreibn
den künigen vnd den landen daz sie
yn nit vbels tün noch daz sie wider

sy streiten vñ ir stet vñ ir landt vñ
auch daz sie mit helffen den die do
streitten wider sie. Ab es ist vns gele
ben daz wir von yn habn genumē
eynē schult zu eym zaichen des frids
vnd d' freuntschafft. Darumb ist
daz etzlich schedlich menschen flie
hen zu vns von yrem landt die auf
wurffet Symon d' fursten daz d'
rechen wider sie nach seinē gesetz
vnd dieselben geschrifft sein beschrib
en d' kunig Demetrio vñ athalo
vñ arabe vñ arsan vñ vn alle lant
vñ samsame vñ spartanis vñ de
lo vñ mido vñ sicione vñ carie vñ
samū vñ pamphiliam vñ licam
vñ latariasum vñ rodum vnd
phaseli di vñ rhoe vñ syden vñ ar
do vñ gortina vñ gnidum vñ cy
prum vñ syrenen. Ab d' ab geschrifft
schrib sie Symon dem fursten d'
priester vñ dem volck d' Juden. Ab
der kunig antiochus legert di streit
ter vn dörfan zum andern mal vñ
er zufüget yn alle zeit den gewalt
vñ macht pleyden vñ bellös tri
phonem daz er ubt fürt gunst vñ
Symon sant zu vm. xj.m man auf
erwelt vn eim bulff vñ silb vñ gold
vñ genug was vñ er wolt der mit
nemen. Sund er prach alle di dingk
die er gelobet het vor zeuchen mit
yn vnd er empfiendet sich von yn
vñ er sant zu vm Athenobū eynē
von seinē freuntten daz d' mit yn
handelt sprechen it. Ir halldet Joppen
vnd gazaram vñ die spitz die do
ist vñ Jerusalem die stet meines reichs
ir ende habett ir wer vnsst vñ habt
gemacht ein grosse plag auff der
erden vñ habt geherschet durch vil
stet yn meinem reich. Darub yetzunt
gebet die stet die ir habt bekumert
vñ die zynsi der stet der ir habt ge
herschet aus den enden Jude. Aber
gebt für die .l. pfunt silbers vñ die
ausgelesten die ir habt ausgeno
et vnd die zynsi d' stet für die gebt
auch anm d. l. pfunt. Ist ab daz nit
so woll wir komen vñ wöllen streit
en wider euch vñ Athenobius der
kunigs freunt kom in Jerusalem vñ sah
die gloren Symonis vnd di klar
heit yn gold vnd in silber vnd ge
geben ffeltem purpur vñ er wun
dert sich vñ sagt vm des kunigs
wort. Vñ Symon antwurt vnd
sprach. Wir haben nit genumen
eym ander erden noch wir behald
en das der andern ist sunder das erb
vnser väter das von vnsern veintten
etzliche zeit ist vnzerechtiklich be
sessen. Sunder so wir werdn die
zeit so woll wir wider nemen das
erbe vnser väter. Man von Joppe
vnd gazam die du vorderst habe
sie getan eyn grosse plag yn dem
volck yn vnserm landt der wöll
wir geben. j.c pfunt. Vñ athenobi
us antwurt im kein wort aber er
widerkert mit zorn zu d' kunig
vnd widerpottschafft yn dise wort
vnd die gloria Symonis vnd alle
dinck die er het gesehen vnd d' ku
nig ward zornig eins grossen zorns
Ab tryphon floch im schiff in ortho
sayda vñ d' kunig bestellet tende
bū den hertzogen der stet an dem
mere vnd eyn here der raysigen
vñ d' fusigen. Ill grab er ym vnd er

gepot im zu peweren die vesten oder
die lambung d' gewappeten wider
daz angelicht Judee vnd er gepot im
zu pawen die zuflucht ub den tedron
vñ zu uermauern die pfortten d' stat
vñ daz uolck zu uberstreitten. Ab der
kunig verachtet triphonem vñ ten
debius kom vntz gein Jumiar er hub
an zu raiten daz uolck vñ vntter
zutreten Judeam vñ daz uolck zu
haben vn zu totten vñ zu pawen
die zuflucht ub den tedron vnd er
bestritet do hin raysige vñ ein her
daz die ausgingen vñ uandertten
durch den weg Judee als vnt d' ki
nig daz het gehaissen Das. xvj. ca.

Ab Johannes w' gazaris
d' aufging vn pötschafft
tet symon seyne vater
die dinck die do tet ten
debius wider ir uolck vñ symon
d' ist zwen seinen eltsten sunen Ju
dam vñ Johanne vñ er sprach zu
yn. Ich vñ mein bruder vñ daz haus
meins vaters haben ausgestriten
von vnsern jungen taygen vntz vn
den heutigen tag die veindt Israel
vñ es hat gelucket vn vnsern han
den zu erlösen Israel vntterstunden
Ab nun pin ich alt wordn sind ir
solt sein vn meiner stat vñ meiner
brüder vnd ir sullt ausgeen streitt
ett vmb vnser uolck aber die hilff
von dem hymll sind euch. vnd er
cruelet von dem landt. xx.m streitt
perlicher man sie gingen wider ten
debium vñ sie sluffen vn modm
der morgensi stunden sie auf vnd
gingen hindan vn daz velt vñ ne
mestwar ein grozes geslamptes
here d' fuligengl vñ der weittend kom
vn entgegen vnd d' flusi der regen
wasser der war vn ein mittl zwischen
im vñ er zu pawet die vesten wid' ir
antlitz er vnd sein uolck vñ er sah daz
das uolck zittert zu uberschiffen den
flusi vnd er uberging der ersten vñ
vn saben die man vnd sie uberging
en nach im vñ er tault daz uolck vñ
die raysigen vn dem mittl der flusi
gengl. Ab der raysligen die wider sie
warn d' war gar ein grozze menig vñ
sie ausschutten mit den heiligen posaun
en vnd ten debius vñ sein vesten die
vmbkerten zu der flucht vnd aus vn
vielin vil verwunnter. Ab die übrigen
fluhen vn die gemauttn stet zu der
streit ward gewunt zu das d' bruder
Johannis. Ab Johannes verwolgt sie
vntz dar er kom zu d' zuflucht ig im
stat ub den Cedron die er gepauwett
het vnd sie fluhen vntz zu den thurn
en die do warn auf den äckern azoti
vñ er zundet sie an mit feur vñ aus
vn vielin. ij.m man vñ er widerkeret
in Judeam vn frid. vnd ptolomei der
sun abobi ward gestellet zu ein für
er auf dem veld Jericho vnd er het
vil silber vñ goldes wan er war ein
aydm der höchsten priesters vnd sein
hertz ward erhaben vñ er wolt beball
ten daz landt vñ er gedacht wallsch wi
der symonem vnd sein sun. Also daz er
sie aufhub Ab symon durchwandert
die stet die do warn vn de lant Jude
vnd er trug ir sorgfueltikait vnd er
vnd sein sun machabeus vñ Jud das
abgingen in Jericho Jn dem. j.c vnd
lxxvij. far Jn de. xj. monadt dar ist d'
monadt sabbath vnd ptolomeus d'

sun Aboli der nam sie vn sein gemaurte stättlein daz do genant ist doeth mit listen daz er gepauet het Er mathet vn ein grozze wurtschafft vñ er verporg do selbst man vnd als Symon waz truncken worden vnd sein sun do stund auff ptolomeus mit den andern sennen die mit im warn sy namen ir waffen vñ gingen hin ein vn die wurtschafft vnd tötten yn vnd sein zwen sun vnd etzlich sein knecht vñ er tett die grozzen betriegliknut vñ flik vñ vmb die gut widerjab er di vbl vñ ptolomeus schreib daz vñ sant er dem künig daz er im sendet ein here yn die hilff vnd er wolt im geben daz landt vñ ir stet vnd die zynsz vñ er sant ander vn gazaram auff zu heben Johannem vñ der richt sant brieff daz sy kömen zu im vñ er gab yn silber vnd golt vnd gab vñ auch sendet er zu bekumern die stat Jerusalem vñ eyner vorlieff vn gazaram vñ pot schefftet Johannem daz sein vater verdorben wär vñ sein brüder vnd wann er hat gesendet dich auch zu tötten Ab als daz gehört Johannes er wunderte sich gar pald vnd er pegriff die man die do warn kumen yn zu verliesen vñ er tottet sie wann er bekennet daz sie süchten yn zu verliesen vñ die andern der red Johannis vñ seiner streit vnd der guten tugent die er sterklich getan het vnd dei puwes der mauern die er auf gepauet het vnd die vbung seiner werk Nun war die sein geschreben vn dem puch der tag seiner priesterschafft Darnach als er ist gemacht nach seinem vater zu einem fürsten der priesterschafft

Hie eindet sich daz erst puch Machabeorum der Scrifftur

Hie hebt sich an das ander puch Machabeorum Das Erst Capitel

Kündern den die sind durch egipten Juden hail sagen die brüder die sind in Jerusalem Judei vñ die vn d gegent Judee vñ frid gutten wolthü euch got vñ werd gedächtig d zeichnus sein die er zu abraham ysaac vñ Jacob gered hat seiner knecht gelaubigen vñ geb euch allen herz daz er vñ ert vñ tut den seinen willn mit hertze grozzem willigem gemüt Auffthü er herz daz eur in seinem gesetz vñ vn gepoten den sein daz er frid thu. .i. mach er werd erhört eur gebet vñ werd euch versünt noch euch verlasz er vn zeit pözer vñ nun hie sey wir pettendt vmb euch wirhsleut denetrio am Jar .C. lxxxix. Wir Juden geschreben haben euch vn trübsal vñ vn ungestüm die über euch komen ist in disen Jaren seint abgegangen ist Jason von der heiligen erd vnd von

dẽ reich Die porten. i. gestuit haben
sie angezunder vn haben ausgozẽ
das vnschuldig plut vñ gepeten
haben wir zu dem herren vñ sein er
hört vñ haben zu pracht dar opffer
vn semeln vñ haben antzunt luteren
vñ furgelegt prot vñ nun emsigt
verpringen die tag strenophegie dẽ
monadtz Casleu Im Fur. j. C lxxxviij.
daz wolckh dar in Jrsin Judea vnd
die eltsten vnd Judas aristobolo dẽ
maister der ist von dẽ geschlächt
ir ẽ priester vñ disen die yn egip
ten sind Juden dar hail vñ gesunt
haut von dẽ grozen schadn darub
erlöst grozlich danckklagen wir im
man als wir die wider ein solchen
kunig gefochten habn Er furbar
auffwellen tet von persia da sie die
vachtn wider vns vñ die heligen
stat wann do er yn persia war ber
zog er vñ mit ym ein vnmeslich
schar viel yn dẽ tempel Nanee mit
mit betrogen ẽ priester Nanee dar
als er mit ym zu wonen kam zu ẽ
stat Antiochus vnd sein freunt
vñ daz sie nemen geltz vil yn Nam
en der morgen gab Vnd da sy fur
gelegt hetten die preist Nanee vñ
er mit wenigen eyngangen war
nyder thalb der vmbgangs der tẽ
pels da beluzten sie den tempel da
eyngangn antiochus vñ auf ge
than haymlich der eyngangs. i.
zugangs der tempels sie schlugen
den hertzogen vnd sie die mit ym
warn vñ trullten von gelidern
zu glid vñ mit abgeschnitten hau
ptn sie sie auswurffn Durch all
dinig gesegent sey got der gebn hat
die pozen Thund seit darub am ex.
tag der monadtz Casleu wyning
nung der tempels zu not gefurt wir
haben euch daz thund thun daz auch
ir begeet den tag strenophegie vnd
den tag der feurs dar geben ist da
Neemias gepaut den tempel vñ altar
opffert opffer wann da in persia ge
furt wurden vnser vater die priel
ter die da zumal priester got warn
dar empfangen feur haymlich vñ
dẽ altar verporgen sie yn dar tal da
waz die both pfutz vnd durkenn
vnd darym sie verporgen haben
er daz also allen vnbekant was
die stat Da ab vergangen warn vil
far vñ wolgemel got daz gesamnt
wurd Neemias von dẽ kunig plia
die empfel der die er verporgen hetten
sunt er zu suchent dar feur vñ als
sy vns gesagt habn mit funden sie
daz feur sunder eyn vaust wazer
vnd er sie schöpffen vñ pringen ym
vnd die opffer die auff gelegt warn
bies die priester Neemias besprengen
mit dem selben wazer vnd die holtz
er die darauf gelegt warn Vñ dar
ist geschehen vnd die zeit war da
da die sunn erschayn die vor was
in michtte vñ antzunt ist ein groz
feur also daz all wundertn Gepet
ab teten all priester da vertzert wurd
daz opffer Jonatha anhebendt vñ
den andern antwurtend vñ Nee
mie gepet waz haben disz systen. i.
mas her: got aller dinig schöpffer
vñ wirchtsam vñ starcker vnd ge
rechter vnd parmhertzig der dũ
allayn pist gut kunig ayniger mä
chtig allayn gerecht vñ almächtig

vñ ewig d' du lösst Israel von allē vbll
d' du gemacht hast vāter auf erwelt
vñ gebeiligt hast sie empfach das
opffer vñb alls dem volck Israel vñ
behüt raul den denen vñ heilig in
sam die vnsern zerstreüung ledig
sie die dienen den haidn vnd die
verschmähten vñ entleütten bschaw
daz wissen die haidn daz du pist got
der vnnser peynnig die vns drück
en vnd die prozen thund yn d' hof
furt setz volckh daz dein yn dem hei
lig stat als gesprochen hat moyses
Die priester aber sunten ynnner
auffnamig pis vertzert ward das
opffer Da ab vertzert ward das
opffer von d' vbrigen watzer Nee
mias hies bestiessn die grossn stain
Da daz geschehen waz von yn ein
flam äntzünt ist Ab von d' liecht
daz widerschayn von dem altar ist
vertzert Darumb ab daz geöffnet
ward daz dinig wider verkünt ist
dem kunig d' persien daz yn d' stat
da sie feür verporgn hetten die die
übergeführt wurden priester watzer
erschynen ist von d' Neemias vnd
die pey ym warn gemaynt hetten opff
er abertrendt ab der kunig vñ vleis
lich die sach verhört. j. verstuchem
Er macht ym ein tempel daz er ver
sucht das geschehen war vñ da er es
pewärt den priestern gab er vil gab
vnd andrew vntzallper vnd wäs
nemendt mit seyner hant vñ gab
es yn Neemias hies ab die selbn stat
Nephtar daz wöt auffgelegt
wurdigig Er hat ab pey
vilu nephtar Das. ij. Cap.
Erfunden wöt auch yn den
beschirmungen Jheremie der ppheten
daz er hies sie dar feür nemen die
übergeführt warn als betrachet ist
vñ sämm er gepot dem übergeführten
vñ gab in gesetz daz sie nit vergäzzn
d' gepot der herren vnd daz sie er mit
äusireütten von den synnen so sie
saben die aptgot gyldem vñ sil
bern vñ die getzier ir vñ ander
der geleichen ledent maindt daz
nit daz gesetz sie pewegtn vñ yr
hertzen Er waz auch yn d' selbem
geschrifft wie sie den tabnackl vñ
arch hies d' ppbet von göttlicher
anttwurt mit gen lazien mit Im
als ver er auffgang auf den perg
yn d' moyses ä' aufgang vñ sah got
erbschafft vñ kommen dar Jerem
as er wand die stat der höll vñ den
tabernackl archam vñ den altar
des opffers prachtt er dahin vñ die
thür verpant er vñ zu sammen
gingen mit ayn etzlich die nach
gnign daz sie yn merkten die stat
vñ nit mochten vynden vñ da
ab er bekant Jeremias er schuldigt
sie vñ sprach daz vn bekant wär
die stat allfang pis gesampt der
herr die sambung der volcks vnd
yn genädig ward vñ dand herr
ertzaigt dise vñ erschein wart die
maiestat der herren vñ wolcken
wöt als er auch moysi ward geöffnet
Vnd als Salomon pegert daz die
stat geheiligt wurd d' grozen got
vñ als auch Salomon put da ab
gang dar feür von d' himll vñ ver
tzert daz opffer grozlich furbar
handelt er weishaut vñ sam ein
habender d' weishaut opffert er daz

opffer d' weyhung des tempels vñ
der ypringung sam auch moyses
gepeten het zu dem herren vñ abgig
dz feur von de hymll vñ dz opff
er vertzert et Vñ moyses sprach dar
umb dz es nit ist gerayut dz was
vmb sunder ist vertzert zu gleicher
weis salomon.viij. tag feyret kirch
weih Eingetrugn wurdn auch vn
den beschreibungn vñ vn den puch
ern Seemie dissel vñ wie di bay
endt d' die bibl sampt von gegende
pütern vñ d' ppheten vñ dauid vñ
die epistln d' kung vñ von de Re
gurern desgleichen auch Judas dise
die er geleit het durch streit dz euch
begegnet sampt er alle vnd sein
pey vns ob ir darumb ir pegeit ir
sent ayn d' euch dz pnig zu thund
.r. zu upringn Also die wirdigung
habn wir geschriben euch wol dar
umb tut ir ob ir beger disi tag got
ab der geledigt hat wolch dz sein
vnd wid' gebn hat erbschafft den
sernen allen vñ dz reich vnnd
priesterschafft vñ die heiligung
sam er gelobt hat in de gesetz höffn
wir daz er sich pald vnser erparm
vñ sampt die vnderm hmll vn
ein heilige stat gelöst furbar hat
er vns von grossen schadn vñ die
stat hat er ignuyt Von Judas ab
machabeo vñ sernen brudern vnd
von der grozen tempels raynigung
vñ w' der altars kirchweih sund'
vñ von den streitn die gebörn zu
antiocho dem edln vñ sein sun eu
patore vñ von den erleuchtungn
die von de hmll geschehen sind zu
vn die vmb die Juden stircklich tu
gen also dz all gegent so ir wenig
warn rüchen vnd d' barbary me
nigf flüchtig machtn vnd de aller
belümpsten d' gantzen welt tempel
wider prachtn vñ die stat ledigtn
vñ auch die gesetz die v'tilgt warn
wid' gabent de herren mit aller sein
mildt gnädig worden vn vñ auch
von Jasone tyrone co.v. pücher pe
griffn v'slicht habn wir vn ayn wo
rmen zu kurtzen merkent sie wir
furbar die menig d' pücher vñ die
sunderung d' die wollen zu gen die
sag d' historien durch die menig d'
dingf besorgt haben wir etzlichs zu
lesen dz es war der gemütz lust den
vleyzigen ab dz sie es leichter der
gedächtnuß mugen bewelhen Allen
ab lesenden nutz werd geben vnnd
vns furbar selber die disi werk zu
kurtzen vmb eur sach empfangen
haben mit klam arbait Zu furbar ein
werk voller warhens vñ sunderlich wir
emphangn habn sam die die pemutn
wirtschafft vñ sunder d' andern willn
pemutt sein vmb mangerlein dz
sagn gern die arbait vor leidn die
warbaut warlich von allen auttoren
v'leybendt Wir ab nach d' gebenut
form der kurtz vns fleyzen d' als
furbar eyns neuen bauls ayn
tzymerman von allem pauw zu sor
gent ist dem aber dermain acht d'
die geuellig sind zu gertner zu er
fragn sind also zu schatzen ist vñ
vn vnser warlich die vernunfft sam
en vnd ordn die red vñ höfflichen
mull erfragn eyn historienschreiber
zimpt. r. zu gehört die kurtz d' wort
nachuolgen vñ die geschehung d'

vmeidn mit kürtzn zuuil erbent ist dar
umb nach dem die sagt wir ainn abn
von d̃ vorred souil gesagt gnug ist
torlich ist furbar wön d̃ bistori aus
praucht vn wab bistori beschriben
werden Das drytt Capt.

Darumb da die heilig stat
ungewönt wardn allen
die gesetz auch dannoch
allerpast gehaltn wurden durch onye
der bischoffs schirmung vñ mitleiden wo
die gemüt die hart haben warn übel
geschehen Da auch sie die kunig vñ
fürstn die stat der hochsten. i. obrestn
ern wolfurtn vñ den tempel mit d̃
gewöltn gabn erleuchtn also das se
leucus zu asya kunig von seinen
rättern verlyh alle zerung die zu
dem dinst d̃ opffer gehörn warn Sy
mon ab von dem geschlächt benja
myn probst der tempels gesetzt der
kriegt da ob ym war d̃ fürst d̃ priest
hörlichs ettwan vn d̃ stat zustifftn
sind ab da er uberwyn den alle dinck
mit mocht er kom zu Appollonio sun
tarsee der zu d̃ selben zeit was hertzog
Celessyrie vnd phynis vñ verkundt
yn geldt antzall vol sein das schatz
haus zu Jerusalem vñ gemeiner gemücht
vngemessen sein die mit hörtn zu d̃
traftung d̃ opffer wesen ab müglich
vntterthan dem gewalt des künigs die
selben all vnd da gepracht zu d̃ ku
nig. Appollonius von dem gelt das ge
opffert was er den gerüfftn eliodor
um d̃ was ob sein wörtten sant er mit
gebottn das er das genant gelt pra
cht vnd allspald heliodorus anfan
gen den weg ist in gestalt furbar sam
er Celessyriam vnd phenicem die
stet durchwan dern wär. Ab wär sam
ern probst der kunigs vatrendt sind
ab da er kam gen Jerusalem vnd sennfft
mutticklich wön den obrestn priestern
yn der stat wär empfantn Er sagt
von d̃ geben urtail der gelt vmb
d̃ sach gnad er da wär tet er auff
Er fürcht ab ob dise also wärn das
obrest priester zaugt gelegt sein dise
zu leibsnarung d̃ wittibn vñ waisn
Etzlich furbar wesent sein hertzan
tobie sun arns mans gar übtrefflich
en yn disen die furpracht het d̃ por
symon Ab aller pfunt silbers sein
iij.c vñ golds. ij.c vñ tragen werdn
dise die gelaubn d̃ stat oder tempel
das er durch all gantz welt ge ertt
wird vmb sein ernung vñ heilig
keit vnmüglich gantz sein vñ er
für dise die er vñ gepotn het von d̃
kunig Er sprach mit allem gesch
lächt dem kunig die selben werdn
zu getrutn Belezt ab ern tag ein
künig wön disen heliodorus zu ordi
nirn mit klam was furbar durch
gantze stat worbt Die priester ab
vor dem altar mit den priesterlichen
stolln leytn sich vñ anrufftn von d̃
himll vñ der den geleytn von dem
himll das gesetz gesetzt hat mit den
die sie abgelegt hetten behalltn be
hütten tet Wetz furbar welch saben
der obrestn priesters angesicht vn
gemüt wurdens sie verwunt das an
gesicht vnd die varb verwundert
bezaugt den vnttergangk vnd der
gemüt sinertn vñ bgossn furbar
was mit etlichem tunern einnman
vnd d̃ gmüt der leibs durch den die
offen sinertzen der hertzē erschynen

zu werdn die andern auch gelampt
sam hertt.i.hertlich von den heusi
ern zusammen flunen.i.lieffen mit
offner bittung anbetten.i.biten
vmb das aus ñ versmahung die
stat war zu komen vñ vmb gurt
den weibn mit harem tuchen vmb
ir preust durch die gassn zu samme
lieffn sunder vñ die Junckfrauen
die beslossen warn lieffn zu Omam
Die andern zu den mauern etzlich
aber durch die venster ausschabn wo
all verkln auf ir heut vn den hymll
vñ paten wan furbar er waz ar
mut mit gemengter meng vñ der
grosln priesters an sein letzt end
setzen warttung Vnd disi die an
rufften den allmachtigen got das
die in verlubtn den die gelubt ha
ben mit aller gantzlikait behalln
wurdn Heliodorus ab das er
ertult bet volbracht er an ó selben
stat er mit den soldnern vn die sch
atzkamer waz gegenwurtig sund
ab der geist des allmachtign got
tes sehier ertautung grozze wur
mung also das all die durstig warn
vm bey sten vielen von gotes krafft in
zerstorung vnd worcht wurden sie
bekert

Es erschaynn vn furbar ein schrockenn
lich pferd habendt eyn auffsitzer mit
den pelten tziern ó zier vnd dasselb
mit vngestum heliodoro die vodrestn
fusi nyder schlung Ab der auf nn sanz
ó bedaucht habendt gulden harnasch
Ab ander zwen Jung erschynn mit tu
gent getziert ó pelten ere vnd aller
schonstn klaidern die vmbstunden
yn vnd von baidn seitn kestigeten
sie an vnterlos mit vil plagen sla
hendt von stund Ab heliodorus viel
auff die erd vnd yn mit vil tunckll
vmbgeben namen.i.begriffen sie yn
vñ yn eyn tragstul gelegt warffn sie
yn ausi vñ der mit vil lauffern vñ
soldnern eyn gangn ist die genantn
schatzkamer der wurd getragn das yn
nyemant gab geoffnet der offen bar
en gotes krafft Vñ er furbar durch got
lich krafft lag stum.i.vnredent vñ
aller hoffnung vñ hails berubt sie
ab den herren lobten wan er gegrosst
bet sein stat vnd den tempel der ein
wenig vor worcht vnd besuln wol wur
sch nell an verbengt got ó allmach
tign wunn vn freud erfult ist Dar
nach ab von den freundn heliodori
etzlich paten gnad vnd walt ony
am das er anrufft den hochsten vnd
das leben yn gab ó vñ dem obrestn
geist war gelertt Merkent aber der
obrest priester das mit villeicht der
kunigk argwont ettlich pozhaft wo
den funden vmb heliodorum sein vol
pracht Er opffert vmb das hail des
mans eyn hailsams opffer vnd da
der obrest priester pettet die selbn jun
gen mit den selben klaidern anthan
beystend wesen heliodoro sprachen

onye dem bri elter danck wirck. i. sagt
Man durch vn der herr dir dz leben
geben hat. Du aber von dẽ herren ge
testigt verkund all die grosz got vo
sein macht. Vnd als sy dz gesprach
ein mit mer wirdens gesehen. Helwo
rus ab opffer dem herren pracht vñ
mit grozen gelübtn verhaussn vnd
zu leben nim verliben het vnd onye
danckhsagent. i. genumen sein herr
zu dem kunig. Er widerging vnder
bereitt alle dingk die er vntt sein
augen gesehen het die werck der gwal
ten got.

Du aber d kunig fragt helwodorum
welcher geschickt dartzu war ein mal
vn frlin zu senden. Er sprach ob du we
mant hast vendt oder dems reichs
ein hatzer send vn dar vnd vn ge
testigt ein plathsti ob er halt da ion
entrynn. Darumb dz vn d stat ist
der warn got. ettlich krafft. i. tugent
wan er der vn den hymeln hat von
unng ein beschauer vn ein helffer ist
derselben stat vnd die komen den zu
vbll thund sleht er vnd zerstreutz
darumb wo heliodorv vnd d schatz
kamer hutt also end hat.

Das Vierd Capitel.

Symon ab d wegenant
dz geltz vnd lands ver
wäter übel gerecht het wo
onya sam er helwodorũ
dar an pracht het vnd er war ein
genaigter der porgen vnd den für
seher der stat vñ beschirmer seins
volcks vñ die liephaber dz gesetz
got. dorst ein hatzer dz kunigs
haussn. i. sagn. Sunder ab da die
veintschafft so vil furgingn das
auch durch etzlich dz symons fir
unnt todschlag geschahn merkent
war Onyas dem schaden dz kunigs
vnd Appollonii vnsynnen als der
den hertzogn Celessyrie vñ fenites
zu mern pozhaut symons zu d
kunig er sich fügt mit sam ein ver
klager d burger sunder denn ge
marn nutz bey im selber aller ine
nig merkent Er sah furbar dz
an die kunicklichn fürsehung vn
nutzlich wesen frid den dinn gen ge
bendt noth symonen mugn auf
hörn von torhaut der sein sunder
nach der erwelung dz lebens Da
empfing dz reich antiochus der
d edel gehaussn ward vmb ging
Jason d bruder onye die obrest
priester schafft zu komen d kunig
verhaussendt vm silbers pfund
iij c vñ. lx. vnd von yn teutt den
andern. lxxx. pfund vber dz ver
dies er ander. j c vnd. l. ob seyner
macht verlyhen wurd die stat zu
man lernt hardinisch syten vnd
dz furnynhaus yn zu bestellen
vnd sie die vn frlin warn schreibn
antiochen vñ da dz der kunig v
gund het vñ er behielt dz fürsten

tum von stund zu dem haydnischen
sirten serme mit geschlacht er fürn
tet. a. anvmg vnd hindan gesetzt
dise die durch verlach d' menschaft
den Juden von den kungen warn
gesetzt Durch Johannes Vater eupo
lomy der bey den Romern vō freun
schafft vnd gesellschafft gepraucht
hat d' gesatzten pottschafft d' burg
recht entsetzendt vnd lautter gesatzt
heiligt. a. tet halten vnd furbar durch
tigt ist er worden haydnischul setzen
vnd die besten Auch der schonen vn
burinhen sier setzen dar wz ab mit
ernkunft sunder eyn erlich merung
vnd ersi haydnisch worgt vnd ernē
frenden mit zwonung durch des
poten vnd mit priesters Jasons vbel
tat vnd pozhait vnd eim vngehōrt
mysstat also dar yetz mit die brieff
bey den ampten der altars zu sagen
war sunder verlmacht den tempel
vnd den ampten versaumpt erfull
ten trullhafftig sein den schimpff
steten. a. Kingbenfiern vnd ir vn
rechten furbetrachtung vnd vn
den vbungen der spil. a. stam werf
en vnd wäferlicher furbar ern nicht
habendt die kriechischen ern die al
lerpesten sie schatzten d' schedlich
genad sie zu krieg hett vnd ir ge
satzen sie nach volgten vnd vn
durch alle ding gleich sein begert
ten die sie verno vnd verbötter
gehabt hetten furbar vn gesatzt
gottliche vnrechtlich. a. pozlichtum
vn gestrafft mit bingser sunder disi
nach gend treat auflegt Pain ab
d' v. farlich streit gefeert wurd vnd
der kunig gegenwurtig wz. Da

sandt Jason die vbeltattigi sundigi
man von Jerlin pringent silbers. iij.
drachmas vn dar opffer betrulis
dar begertten die es trugen dar mit
vn den opffern würdig verhofft
zwan er mit nott war sunder vn an
dertzerung sie würdig geschatzt
sunder die geopffert sind von vn
der gesant hat vn dar opffer betru
lis Durch aber disi gegenwurtig
geben sind sie vn pūr der scheff mit
iij. ordenung Besant ab in egypten
Appollomo dem sun Mersey durch die
edeln der ptolomei philometors ki
nigs Da bekant aber Antiochus sich
frēmd von den werken der reichs
werden sein aytzen nun trittendt
genatn dar on kom er gen Joppen
vnd dar nach kam er gen Jerlin
vn grozmachtiklich von Jasone
vnd d' stat empfangen mit d' fackll
liechtin vnd lampen eingangen
ist er d' si dar nach vn kemfem sein
here er kert vnd nach d' in furigen
zeit sant Jason menelaum der ob
genantin symonis bruder pring
ent dar gelt dem kunig vnd von
notturftigi werken antwurt
zu pringen vnd er ist beuolhen d'
kunig dar er grozmacht das an
gelicht sermer maiestat vn sich sel
ber wider drickt er die obristi priel
terschafft auffleggent Jasom silbers
iij. pfund vnd empfangen von
dem kunig die gepoten furbar
kam er nicht habendt wurdigs d'
priesterschafft Jm gemut ab ems
scharpffin wuttrichs vn ems grim
men tretn zorn trugent vnd Ja
son furbar der sein aigni prud' vnng

er betrogn vnd fluchtig vn Amam
ten .i. dar landt aus ir erbeit ist er
die gegent Menelaus ab furbar
dz fürstenthum behelt von dem
gelt ab dem künig verhaussn er nie
ht schuld do er notigung tet Se
stratus der dez wegn probst was
zu dem die notigung o für gehort
vmb die sach sie bayd zu de künig
sind berufft vn menelaus ist von
getan von o priesterschafft nach
gend vnn lisimacho seine brüder
Sestratus ab ist prelat in Cypern
vnd da dise geschaben da geschach
dz tharsenises vnd malleten krig
peweytten darumb dz sie antioch
ia des künigs slaffweib vn gab
warn geben Eylent also kum der
künig gestillt sie verlassen sein ge
walt einem ausi sein gemüen. In
dronico Da betracht ab menelaus
sich empfangn habn notturfftig zeit
etzlich gulden genad aus de templ
gestolen gab de andronico vn die
andern verkaufft er trio vn durch
die nachsten stet da dz warlich
en bekant .i. funden ward on was er
strafft vn er vn einer sichern stat
sich was enthaltn zu antiochien
pey daphnen Da von menelaus
zu gend was zu andronico vnd
pat vn dz er onyam tott vnd
da sie komen zu onya vnd haben
ir rechte hant mit geschworen rech
ten wie er vn was argkwenig vn
vnn riett von der sichern stat aus
gen von stund an er vn tott mit
geschampt an o gerechtigkait vb
die sach mit allain die Juden sun
der auch die andern geschlachtt
wurden gerumwirdt vn trugen laid
lich von de vnrechtn tod eins sol
chen mans sunder den widerkö
menden künig von den steten Ce
lie zugingn sie die Juden pey an
tiochia mit ayn vnd die kriechen
klagent von de pösen tod onye
vnd betrubt also ward gar wast
durch onyam antiochus vnd ge
bogn zu o purmung zaber er aus
gon gedachtig der begnadend mich
tkait vnd mastikait vn entrunt
gar wast in andromitis o purper
ausgetan durch die gantzen stat
er eyn furn bies vn in derselben
stat dar an er vn onyam sein vn
mildikait lies er tet der kirchbruchs
seins lebens peraubn dem herre
vnn gebent ayn der gleich pen vil
ab kirchbruch von lysimacho vn
den tempel geschehen mit mene
laus rat vnd belauttn wort He
sampt ist die menig wider lysi
machum da er peti vil golds aus
getragn het den sibarn aber auff
stend vnd vn ir gemüten mit
zorn erfult lysimachus gerappt
nabet mit .iij.c. mit bösen henden
zu wurken er an vnig gefarn mit
einem hertzogen der trium was
vn gleichem alter vn torhait vn
sunder da verstunden den vbeln
willn lysimachi etzlich stain die
andern kolben grosi bere werfen
etzlich auch aschen vn lysimach
um werffen vnd vil furbar ge
wunt vnd etzlich aber gevallen
All furbar vn flucht bekert sind vn
auch die kirchbruchel bayd schatz
kamer sie totten von disen anhub

vrtail wider menelaũ geübt werdn
vñ dakam d' küng tyrũ zu disem
geschafft prachtig gelant. iij. man
von den eltsten vñ da überwunden
ward menelaus er vbies ptolome
o vil gelts geben zu Rüten de küng
vñ also ptolomeus den küng vñ
ernẽ hoff gelert sam sich erküln
vñ gnad zu gnyg dem küng vñ
abkürt vñ wñ de vrtail vñ me
nelaum fürbar aller ding bor
haut von sünden er in entledigt
Die armen ab die auch pey den
wissenden die sach gesagt betten
vnschuldig gericht sein die selbe
er mit tod vidampt Darub gar
pald ein vnrecht pen sie gaben die
vmb die stat vñ das volck vñ vb
die heilig gen als die sach vnolgt
habn vmb die sach de tryo auch
gemurdigt vmb ir begrebnusliv
aller frischt stunden Menelaus
ab durch die die vn mügt warn
gentikat pelayb vñ d' marcht wa
chssendt vñ por haut zu hass der
bürger

Zu der selben Das. v.
zeit Antiochus die zw.
andern ward penut vñ
egypten Er geschach ab

durch alle stat frlin geseben werdn tag
xl. durch die lüfft reytendt vmbfarn
gulden stolen habend vnd spies sam
spitz gehafft gewappet vnd die lauff
d' pferd durch ordenung geordent
vnd zu gewy geschehen nabent vnd
d' geschoz penegung vñ d' helm me
nig mit vmb gurtni sivertn vñ die
zewürff der geschoz vñ d' gulden zwy
pen schem vnd aller parni gemacht
der pantzir dar durch alle paten vn
gnit die gerzaygtn bekert werdn Sum
d' aber da die valsch rumor ausspring
als ob aus gewarn war in lebesn an
tiochus Jasan nam mit iiij m. f. mã
vñ ist angegangn die stat sinelluck
lich vñ die burger zu d' maurn zu
hauff liefen zu letst gewunnen die
stat Menelaus floch vn die hoch fa
son aber an de todschlag mit v'trug
den bürgern sein noch gedacht hull
sams wider sein kund por wesen dar
grost schatzt er der weind vnd mit
der pürger sig zu gewynnen Vnnd
das fürstenthum fürbar mit behelt
er das end fürbar seiner hais vnd
krieg empfing er schandlich vñ fluch
tig Ab für e' vn Amanyten zu dem
letzten in seine todbeslossen von cir
tha der anden tyrannen flieht
von einer stat vn die andern allen
hasilich alls ein widerflucht d' gesetz
ern verflucher sam des lands vnd d'
burger weind vñ egypten er verstossen
ist vnd d' vil von seinen land aus
traib Vert ist er verdorben durch la
redina gefaren sam vmb sein kund
vnd zu zu flucht wonen vnd der vn
begnadn vil abgewossn hat er vn
bewynt vnd vñ dem gmb ab ge

werffen wirt d' grebinnsi mit gepraucht
wed' der frem den. i. pilgrain noch seins
vaterlands grab er faulhafftig ist
disen also geschehen gedacht hat der
kung gesellschafft verlassendt die
Juden vñ darumb ausgefarn von
egipten mit viehwuttigen gemüten
die stat mit wappen vñng er bies ab
die ritter töten noch mit vertrugen
den gegenlauffern vnd die durch
die heuser auffrigen zu töten Er ge
schach darumb todschlag d' Jungen
vnd alten d' weiber vnd kynder ver
endung d' Junckfrauwen vñ tod der
klamen Er warn ab vn gantz. ij. tag
leer. ⁊ erstorben. xl. ⁊ gen angen mit
mrunder aber verkaufft sind noch
dise gung sind Durstig ist er auch
worden ein gen vn den tempel zwain
aller ere vnd gepot menelaus d' für
er der gesetz vnd des lands verräter
war vnd mit den übeltätigen hende
nemen war die heiligen was die von
andern kungen vnd steten warm
gelegt zu zier der stat vnd ere hand
eltn sie vnwirdiclich vnd vermai
ligten sich also entpfrend von gemüt
Antiochus mit betrachtendt war dar
umb sundt der wonnunden die wenig
vbel betracht hatten d' herr zward er
tzürnt durch das geschach vmb die
stat versinabung ander er war dan
das geschehen war sie vn vil sundt
sein verwickelt sam heliodorus d' ge
sant war von seleuco dem kung zu
perauben die schatzkamer Auch dis
er alspald komen gekelagt vnd aus
getribn furbar war von d' vermel
tenhaut. i. kethaut war doch mit du
rch die stat sunder durch das volck

d' herr die stat erwelt hat vnd dar
umb dieselbstat faulhafftig worden
ist der volcks der pösen Darnach ab
wurtz gesell d' gutten vnd wer ver
lassen vn dem zorn got der almach
tigen ist ander wurb auch mit des
grossen herren versuning mit d'
höchsten er wirt er erhöcht Darub
antiochus. j. ⁊ viij. ⁊ phunt ab nam
von dem tempel snelliclich antioch
iam wider ein genigen ist er schatz
endt sich vor höffart die ere vber
schuffen vnd das mer zu ein weg
zu machen zu uerpringen durch seins
gemüts erhöhung er verliez aber
pröbst das volck zu kestigen in Jelin
ein philippum von gelschlächt fry
gen mit sytten silberpfer vm selber
von dem er gesetzt ist vñ in garanin
andronicum vnd menelaum d' swar
licher dan die andern anlag den bür
gern vnd da er gesetzt was wider die
Juden Er sant den hazzigen furstum
Appollonium mit ayn hör xxij. ⁊ ge
bietten dt vm all volkomen sy alters
totten frauwen vnd Jung verkauffen
er Du er kum gen Jelin gelassend ein
frid er rüft pis zu dem tag heiligen
sabbath vnd da die Judn fertten
die wappen namen den sein gepot er
vnd all die mit ayn zu schauung
ausgangen waren tött er vñ die stat
mit den gewappenten war er durch
lauffen ein gros menig tött er Das

Das ab machabeus xj. Cap

der d' zehent war ist abgangen
vn ein stat der wüst vnd da
vnder den wilden tieren das le
ben vn den pergen mit den seinen
wolpracht vnd der heils speis sy sich

nérten vnd da wonten dar sie mit taul
hafftig warn d̃ vermayligung. Ab
mit nach vil treit sant d̃ künig eyn
alten antiochum d̃ zwingen solt
die zu dn dar sie sich überyeben vnd
von schiedn von ir landn vnd got
gesetzen. Auch verwtrayn d̃ tempell
der vn zelin nam vnd hies Jupiters
betthausz dar hoch vnd vn garzarim
sam. .i. also die warn die da die stat
eyn wonten dar spitall Jupiters aller
bösst aber vnd allen swar war d̃ pyen
anfallung. Wann d̃ tempel vn keusch
vnd fürzeter war vol. vnd den vn
keuschenden mit den hurn vñ vn d̃
geweichten heuszern die frawen sich
furpas eynfrugn dar ein trugent die
mit zymmen d̃ altar auch vol war
vnzymlicher die vn den gesetzen d̃
boten wurden vnd mit die sabbath
behütten sie noch tag die heligen ostern
nicht mit vn got verfahens gefürt
wurdens. Ab mit pitter nötigung
an d̃ tag d̃ gepurd der kunigs zu d̃
opffern vnd so doch feyrlich die hei
ligen sie feyrten zwungen wurdens
die eppatóm mit geriöchtem fleysch
willn vmbgeyn gepot aber ausz
gung vn die nächsten stet d̃ hardn
tuttend ptolomeo dar er in gleich
ermasz vnd er wider die zuden tet
tendt dar sie opffertn. Ab sie die mit
wolten gen zu den gesatzen d̃ hardn
töttend d̃ dar was aber zu sehen eyn
armut. .i. miseria. Zwo ab frawe
fürbracht sind vre kind beschnitten
haben den man die kind zu d̃ peu
sten hung vnd da man s offenlich
durch die stat gefürt het über die
mauern ausz sie er zu tod warffen

Die andern ab zu den nächsten bölern
gesambt lagn vnd verporgenlich
den tag der sabbatz feyrn warn da
sie getzaigt wurdn philippo mit
flammen sie verprent sind darub
dar sie sich schamptn durch worden
ung vnd obsern antz. .i. behaltung
vn selber hilff geben ir zch pit ab die
die ditz puch lesen sind dar sie mit
erschrecken durch manigerlay vell
.i. zu sarbung sünder sie schätzen sind
dise die geschehen sind nit zu eyn
vnterfangk sünder zu eynet straf
sein vnser in geschlacht fürbar vil
zeit mit aufhörn. .i. ablassn den sün
dern von irem urtaul wurcken sind
allpald rach dar zu thun d̃ grozen
gutter ist er vetaul mit fürbar sam
vn an dern gepurdn der herr hautt
dar er sie so der tag der urtauls kum
vn der voll ir sünd straff also vnd
er vn vns gelärnt hat dar den vn
sern sündn vn dar end vergetung
also zu dem letzsten vn vns werch du
rch dar er nv mer die erparmung
sein von vns vorlegt. Sind fürbar
straffendt vn widerwirtign sein
volck nit verlat er sünd d̃ dise vns

zu gedächtnusz d̃ lesen den gesagt sind
eyn wenig Wer furbar ab zu komen
ist zu d̃ sagung darub heliodorus ayn
er von den ersten d̃ schreiber eyn man
mit alter wolfarn vñ mit schönem
.i. getzierten angesicht mit auffge
thanen mund schreyendt warb be
zwungen siner nien fleisch zu eyzen wo
er den allerunwirdigsten tod mer dan
anbärzlich leben wolt begern willick
lich wortung zu der märter vnd er
war anschauendt wie er müsst dar
zu gen gedultiklich war er es leyden
Nit zu lassen geen die wurtzymlichen
durch die lieb des lebens Die ab da
peystunden mit eyner pözen erparm
ung peweyt durch die alt freuntsch
afft des mänsz namen yn haymlich
vnd paten pringen fleisch von den zu
eyzen zam das er geyglesset geeyzen
habe sam d̃ kunig gepoten het von
de fleisch des opffers das er mit diser
tatt von de tod wurd erlost vñ du
rch die alten freuntschafft des mans
dasz menschaft teten sie an yn vnd
er hub an zu gedenken seiner zeit
vñ alters übertreffenhaut die wir
digi vnd hohen edelkeit seiner grav
vnd von kind der allerpesten instwon
ung vnd nach den heiligen vñ von
got gemacht gesetzt anstwurt pald
sprechent sich wellen lassen yn die hell
Nit furbar wirdiklich ist alter das
unser dichten sprach er das vil fürs
tung schätzten eleazarum. lxxx. iar
alt gangen sein zu dem leben d̃ fiem
den vnd sie durch meyn gleyssung
vnd durch eyn klayn des zergenick
lichen lebens gestrafft werden vñ das
ich durch das masung d̃ fluchtung
meine alter ernorsch wan ob ich yn
diser gegenwurtigen zeit wo peynen
allen erlost wurd Sund ab d̃ haut
der almächtigen wed̃ lebeng noch be
graben entpfleuch ich yn ib die sach
sterklich das lebe übertreffent der al
ters wirdig furbar erscheyn ich vñ
ab den funglingen ein sturck peyzuch
en yn verlässi ob ich mit snelle gemut
vñ sterklich vñ die allerdauffpär
lichsten vñ heiligsten gesatzen eynes
erbergen tods stirb .i. verschaid da
er dasz geredt pald an zu den pein
er zo gen wurd Die ab die yn eynfurt
ten vñ ein wenig da vor warn millt
er in zorn sie kert sind durch die wed
wo yn gesprochen die sy durch hoffart
sein gesprochen maynung sind ab da
er mit plagen gepeinigt wurd da er
seufftzt er vñ sprach herr d̃ du hast
die heiligen kunst offenlich du wust
darub se ich wo de tod morht erlost
werden den hertte sinertzen des leibs
ich leid nach d̃ sel Ab furbar durch
dein wecht gern ich das leyd vñ er
furbar in diser masz wo de leben ge
schaidn ist mit allayn den lebenden
sind auch alle wolck dächtnusz seins
tods zu eyn peyspil d̃ tugent vnd
sterck verlassen hat er

Machabeorũ. ij.

Es gesiehach das. vij. kap.
aber. vij. brüder mitsambt
d' müter begriffen zwun
gen werdn wird zymlikait
von dem künig ezen saw fleisch mit
geyssel von sehern zen gekestigt. Ayner
ab aus yn also sprach der war d' erst
war siichst od war wild lernie wo vns
pewaitt sein wir sterbn mer dan die
väterlichen gotz gesetz v' maylygen
vñ ertzurnt also der künig hies die
wöstpfannen vnd eryn bäken anzü
den. da sie pald antrunt warn hies
er ym d' der erst was redent. Absch
neydn die zungen vñ die haut der
hauptz abziehen vñ die wodertail
d' hent vñ fuiz abschneidn den an
dern sein brudern vñ d' müter dar
ansehent vñ da er petz durch alle
dinck vnnutz wordn war er hiez dar
feur dannẽ tun vñ in noch lebet. i.
attm in d' wöstpfannen peniigen in
d' da er lang gemartert wird die
andern mitsampt d' müter manntn
sich mitenander sterbẽ sterklich sp
rechent. D' herr got ansieht di war
haut vñ wird getröst yn vns zu
gleichermeis vñ d' bezeugung der
gesangs gelauttert hat moses als
nun getött ward amerstn d' nach
dẽ müssen nachgeyndn fürtn si zu
verspottn. Die haut seyns hauptz mit
den hären abgezogn vñ fragtẽ yn
ob er ezen wölt wo ee an gantzẽ leib
durch die gelyd peniigt wird vnd
er antwurtt end mit väterlicher
sprach. Ich thüsz nit durch dar
diser auch an d' andern stat di mar
ter empfing vñ an dẽ hindrestem
geist. i. stymen gesetzt also sprach er
Du fürbar allerlundigster in dẽ ge
genwurttign leben vns vleust. Aber
d' künig der welt vns tötn vmb sein
gebottn in der ewign leben auffzeig
ent vns erquickt nach disen d' drit
ward v' spott vñ da sie die zungẽ gurt
ten pald v' pracht er vñ die beind be
steinendlich auslerckt er vñ mit treu
en sprach er von dem brunll dise besitz
ich. Sund ab durch die gotz gebott
nun v' sinach ich sie. wan von ym sie
zu empfahent hoff ich. Also dar d' künig
vñ die pey im warn wundertn des
Junglings gemüt dar sam nichtzunt
in vñ gnüg die marter. Vnd also er
gestorbn ward den vierdn betrubtn sy
delgleichen in martern. Vnd da petzwar
bey dem tod also sprach er. Pillicher
ist von den menschen dẽ tod gegebẽ hoff
nung wurtn von got anderwarb wo
ym zum erstn. Dirab die auffstrung
zu dem leben nit wirt vñ da sy hin
gezogn hetten den fünfften sie kestig
ten vñ vñ er war sehent yn in vnd
sprach. Gewalt pistu habend vnt
den menschen sein dt du tödtlich bist
i. zerprechenlich. So thüst war du wild
Nit ab du schätzen sult vnser gesch
lächt von got sein vlassn. Du aber
gedulticklichen leid vñ wirst sehen
gewalt grossen sein wie er dich vñ
dein samen peynign wirt. Nach di
sem vñ den. vj. fürten sie vñ der an
hebend sterben also sprach er. Nit thu
vmb sust frech. wir fürbar durch
vnsselber dis leydent gesün dt ha
bend yn got den vnsern. Vñ wo wir
di ger zukunfft sinds geschehen yn
vns. Du aber mit schätz dir vngt
strafft zu thun dar du wider gott

streitten vßlüchst üb die mals ab die
mutter wunderlich vnd d̃ gutten ge
dächtnusi wirdig die vberbten vij.
sun vnter ayns trags zeit sab nu gu
ten mut sie er trutz durch die gütti
hoffnung die sie vñ got betten ir vet
lichen mant sie mit väterlicher stim
sterklich erfult mit weißhaut vñ
den weipplichen gedanken ein mend
lich gemut sie gebent war vñ spch
zu vñ Sun ich ermanusi wie ir vnleib
dem meyn erschynen seit noch ich
furbar den geist vñ sel geben hab euch
vñ das leben vñ itzliche gelider mit ich
selb zu sammen gemächt hab sun
der furbar der welt schöpffer der ge
formt hat der menschen gepürd vñ
der selb allerding vrsprüng funden
hat vñ den geist euch anderwarb
mit erparmung widergeit vñ das leb
en sam nun ir euch selb versmacht
durch die gesetz sein Antiochus ab
zu vßsmahent sich schatzent mit ayn
vñ der scheltenden stim vßsmahung
da noch d̃ Jungster bet wz was mit äl
layn mit worten ermonet sunder
auch mit d̃ ayd er bestett yn reich
vñ selig werdn vñ abgeführt von
den väterlichen gesatzen ain freunt
zu habend vñ gutz die vm notturff
tig warn zu gebent sund ab so zu
disen d̃ Jungling in kaynerweis ge
naigt wurd der berüfft d̃ kung die
mutter vñ riet ir das es dem Jung
ling wurd zu haul da aber er mit
vil worten bet genaynt verliesi zu
raten von weis sun vñ also genaigt
zu vm vßspottend den scharpffen wü
trich vñ sprach mit väterlich stim
Sun erparm dich mein wann ich dich
xv. monadt in meinẽ prunch trug vn
hab vnd milch. iij. far geben hab
vñ gefürt hab vñ dich vn disi alter
prächt hab Ich peger sun das du
auffhebest an den himll vñ erd vñ
zu allen dingen die vn in sind vñ
so verstest dan aus nichtte sie gema
cht hat got vñ d̃ menschen kund al
so wirt dan du mit wechst disen met
ler sunder wirdig denen brudern
werdn enpfach den tod das ich vn di
ser erparmung mit denen brudern
dich enpfach Da disi sie noch spch
sprach d̃ Jungling Wem harrt ir
ich wird mit vnfferthan d̃ gepot
der küngs sund den gepotn der ge
setz das vns geben ist durch morsen
Du ab der ern vynder aller porthaut
in die Juden werdn pist mit enpfleu
chst der haut got Wir furbar dis
vmb vnser sund leyden vñ ob vns
durch strafung. i. peynigung d̃ her
got vnser ern klayn zorng ist sund
ab anderwarb wet er versunet zu
seinen knechten Du ab o pöser vñ
allermenschen allerpeynlichster. i.
bösiter mit thu dich vmb sust auff ge
hebt werdn mit vppiger hoffnung
vn sein knecht antrunt mit noch fur
bar der all machtigen got vnd alle
dingen ansehenden vertail du enpflo
hen pist Man mein brüder nu ein
wenigen sunertten erliden habn ver
ter d̃ zeuchnusi des ewigen lebens
werdn sind Du ab mit dem vertail
gotz die rechten deiner hoffart pen
bezaln wirst Ich furbar ab sam meẽ
brüder die sel vnd leyb mein gib vb
väterliche gepot anruffend d̃ her
en frumer volck d̃ vnsern genädig

werdn vñ dich mit dem martertũ
vñ slegen versehen daz er ist got al
layn vñ mir aber vñ vn meinẽ bei
dern auffhört der almachtign zorn
darub als vnser geschlächt rechtlich
über gefürt ist Dan d̃ küng antiõt
von zorn vn den üb die andern scher
pfflicher grimbt er vñ vnwirdicl
lich tringent sich sein gespott vñ diser
also rayner starb durch alle ding
vn dẽ herren hoffend zu dem letzten
ab nach den sünden vñ die mutter
vertert ist Darumb wo den opffern
vñ vil scharpffung gen nutz gelegt
ist

In das fürbar Das.xiij.Cap.
vnd bey vm marn eingangn
verporgenlich vñ zu sammẽ
berufftn ir kind vnd freunt
vñ sie die verlyben warn in Judisch
lant namen sie auf fürtten zu vn
vij.c man vnd auffrüfftn den herrẽ
daz er ansah vn sein volck daz von
allen leuten getreten ward vnd er
parmt sich der tempels d̃ von den pö
en verunainigt ward Erparmt sich
auch der verendung d̃ stat die war
alspald wider zu sammen zufügen
vnd die stim der pluet zu vm sibier
ent bötet gedächtnig war auch d̃ aller
pösten tod d̃ küngen vnschuldign vñ
die schelttwort namen dẽ sein angelegt
vñ geyniwirdigt wurd üb dise vnd
machabeus gesamipt die menig vñ
leidlicher völcker ward er der tödtm
fürbar der herren vn erparmung be
teet ist Vnd kam üb die Castel vnd
stet vnpewart vñ verpraant sy vñ
die pesten stet bekümert er mit wenig
der wundtn nyderwell gab er Am
maisten ab zu den nachtn zu der gleich
en ausslauffn ward er gefürt .a. pracht
vñ der leibm d̃ kunfft vnd tugent sein
allenthalbn ward ausgossn Da ab
sehent war philippus sittiklich den
man zu nutz kumen vñ gewonlich
sein sach gen glücklich zu ptolomeo
dẽ hertzogn Celesyrie vnd phenices
schraub er daz er hilff für der küngs
gewerben vñ er sie lucklich sant Nicha
nor zu patrocl von den edlstn sein
freundtn geben nn von vermischtn
völckern .xx.c gewappenter daz sie alls
geschlächt der Juden tilgtn Jn auch
zugeschafft gorgia ein ritterlichen
man vnd vñ streitlichen dingen den
allerwissendistn Besetzt der auch
Nicanor dẽ küng daz tribut .a. zinsl
d̃ der Römer war zu gebend .vj.c lb
von d̃ wäntkunsl d̃ Judn erfult er
vnd alspald zu den mern steten sant
er zu rüsten vñ sammen zukunff d̃
Juden die gefangn wurdn vbaussel
lxxxx. gefangner knecht vmb .j. lb
geben Nit ansehent an die tirch die
vm von dem allmächtign war nach
zu volgn Judas ab wo d̃ vand Jude
den trägt er Nicanors zu kunfft aus
den ettlich vorhtendt warn mit glau

beit got gerechtikait vñ in flucht wur
den bekert Der andern ab ob der icht
warn die vor die komen vnd mit ann
den herren sie paten daz er sie elost von
dē vnmilten Nicanore der sie vor ee
sie zu yn nahkam vberauffet het vnd
ob er es mit durch sie tet doch die ee
die geslicht zu iren vatern vñ durch
die anruffung der heiligen vñ grow
mächtigkaitn nahmen sein auff sie
Da berufft machabeus .xij. die per
yn warn vñ bat sie daz sy mit mit
den veindten gesunt wurdn noch
werchten den vbellebenden widtaill
noch ir veindt menig sünder sterck
lich kriegtin vor augen betten die
hoffert vñ vbermut die yn d heiligi
stat von yn vnrechtlich vpracht war
vñ auch dein schimpfflich gehabt den
vnrecht der stat die yn rechten bestät
wart wann furbat sie hoffen yn ir waff
en vñ da mit yn kerkhait Pitt aber
yn dem allmächtigi herrn d vmag
auch die komen dn wider vns vnd
die gantzen welt mit aym willn ver
tilgen yn dem hoffen vnt Er mant
auch sie von den hilffn gotz die ge
stehen sind bey yren geberen vnd
daz vñ sein matherib .j. vñ .lxxxv.
vbrbin vñ von dē streit der yn wid
die Gallatan waz in Babilonia vñ
all wo zu der sach komen ist der ma
cedonischen gesellen die zweiffelten ir
vj. allayn verderbten .j. xx. durch
die hilff yn geben von dem himll vnd
guter tätt vil sie vmb dise werwolgt
habn .a. sind mit disem wort bestätt
sie wordn sind vnd vmb ir gesetz vñ
vaterlandt zusterbn penit Vnd er
bestelt also sein bey der hertzogen bey
den ordenung Symonem Joseph vñ
Jonathan vnterthan eym yetzlich
en .j. vnd .v. Noch auch von Esdra
gelesen yn dem heilig puch vnd gebē
ein zaichen der hilff gotz yn d erſten
spitz er d hertzog begund mit Nica
nore vñ geschehen vnhilff von dem
almächtigi helffer ertötten üb .xx.
menschen Den grösten tail ab Nica
noris mit wundn sinach gemacht
zwungen sie fliehen vnd den ir gelt
genumen die komen warn sie kauffn
sie war wie ver nachgeuolgt synd
.a. durchächt sinder sie warn wider
komen mit der weil beschloxen wa
er war vor dem sabbath vmb die sach
die mit verlerbent belyben vnd die
nachuolgten aber furbat die waffn
ir vnd die vmb sie sampten den sab
bath sie begingin lobent den herrē d
sie gelost het an dē tag der erpaw
ung anfang gebend auf sy nach dē
sabbath ab den krancken vñ waisen
vnd wittiben teilten sie die vmb vñ
die vbrigen sie mit den iren behielten
Disen dingen also geschehen vnd ge
mayniclich von allen geschehen bit
ting den parmherzigen got sie paten
daz er ain end sein knechten wurd ver
sunt Vñ disen die per tymotheo vñ
barchide warn wider sich kriegent üb
xx. tötten sie vñ die hohen pewrt
ten stet behielten sie vñ vil raub tail
ten sie gleichen tail den krancken vñ
waisen vnd wittiben sinder vñ den
alten daz thund vnd da sie die waff
en fleissiclich gesampt betten all leg
ten sie yn nötturfftig stet Die vbrigen
ab raub gen Telin sie prachten vnd
philarchen der mit tymotheo was

tötten sie Eyn man d' pozhaut d' yn
vil die Juden kellygt het vnd da die
taig der sigs volbracht wurden. i. be
gůngen ni Frlin sie die die heiligi
thůr anzůnt hetten dar ist ratiste
nem Sůnder ab' da sie yn ein heusi
lein gekloben warn sie zůntten es
an wurdigen lon yn vinbir pozz
haut gebn der aller bösst Nycanor
ab' der. ij.' kauffleut zů verkauffig
der Juden zůgefurt het ward ge
diemutigt mit d' hilff gotz vo den
die er mithtz schatzt. v. acht abge
legt daz klaid der eren durch mieden
florh er allayn kam er Antiochiam
yn die hörhsten vnseld von de' vnt
tergangk seyns hères verwolgt vñ
der vehaussn het den Pomern daz tri
but. i. gůlt wider geben von d' wan
tkmusi d' Jhrlim schen der predigt
mun den beschirmer got habend die
Juden vnd darůb sie vnubiwindt
lich sein daz sie behielten die gesetz
von yn auf gesetzt Das. ix. Capit.

Zu der selben zeit Anto
chus vnerbarlich wider
kam von Persia Er war
ernstan gen furbar yn
dar lander die kulk Persiopolis die
stat vñ versůcht beraubn den tem
pel vñ die stat drucken sůnd' aber
die menig zů den waffen lauffent
yn flucht sie ker sind vñ also ge
schach dar Antiochus nach d' flůcht
schentlich wider kam vnd da er kam
bey erbarhaim da bekant er was
vmb Mathatiozem vñ Tymotheum
geschehen war Er höcht ab' in zorn
in aynt sich dar vnterht ir die sie
flucht gemacht hetten mugen in
die Juden wider drucken vnd darůb
hies er petrattn sein wagn an vnter
lozthůn d' die wart der hymelischen
vetail yn zwingent Darůb dar er
so hoffertticlich geirdt hat er wolt
komen ni Frlim vñ sie machen eyn
sambung d' Juden greber Sůnder
ab der alle dingk ansicht d' hetz got
Jsrl' d' schlug vñ mit aynr vnbaul
samer vnd vnsichtiger plag dan
da er geendt het dis sein red da be
gruff yn d' scharff sinertz d' glyder
vnd die pitter der vngeraid mar
ter vñ furbar gmug terbtlich wa
er mit vil vnd ñeiwen martern an
der vil gelyder gekestigt het Wye
wol er yn kayner maß von seiner
pozhaut aufhört ub' daz ab' mit
hoffart erfult furwerffend in ge
mut an die Juden vñ gebott eyn
verpryngendt dis geschafft Es
geschach da er mit vngestům ging
dar er viel von dem wagen vnd mit
eyner swarn der leibs imb zů sam
men slahung die gelider bekumert
sein dey auch den selben gedeicht
den fluzzen der meers gepleten vber
men schlich mass mit hoffart erfult
vñ der perg hörh yn ein mag heurk
en Nun gediemutigt zů der erd in
aym trurigkhul ward getragn die
offen barn gotz kunfft in vñ selber
bezeugend also dar von dem leib
des pösen die wurm auferwillten
vñ lebendt yn sinertzen vn seyn
fleisch fluzzen mit gestnatch auch
daz sein hère beswart ward Vnd d'
eyn wenig vor die gestirn der hymels
vermaynt berůrn yn mörht nye
mant durchleydung der stanck

tragn/ Darnach ab hub er an von
sinẽr hoffart zu seiner kaiserli
komen mit der gotlichen plag ge
mant durch all augenpluch des
sinertzen der sein die vn im meruing
namen vñ da er selb yetz sein stauck
leidn mit mocht also sprach er. Be
recht ist vnterthan sein got vnd
die todlichen mit geleich got enpfin
den vñ der pozz änpett den herren
von dem er mit war erparmuig v̊
uolgendt vñ die stat zu d̊ er eyln
kam daz er sie zu erden verfürt vñ
gräber der da gesampten mocht d̊
nuvn peyert sie frey geben .i. lassen
vnd die Juden die der grebnuls für
bar per vn mit wurdig warn zu ba
ben/ sunder den vogelñ vnd wilden
tiern sie lassen geben vnd mit den
Jungen veren den vñ sprach sie nun
gleich den athenschen marbent v̊
globt er den heiligen tempel/ auch
den er vor aus beräubt het mit den
allerpesten gabn zu ziern vñ den
gehörnden zu den opffern zerung
von seinen reutten verliben .i. gebẽ
vn über daz eyn Jn den sich zumach
ent vnd all stet d̊ erden durchwan
dern vñ predigen die macht gotz ab
mit auffhören warn die sinertzen. Er
kam fürbar auf vn daz gerecht got
vertail Vertrweiffelñ schreib er zu
den Juden vn masi emer pittung
ayn epistelñ disi vnthalltend/ Den
allerpesten burgern den Juden vil
heil vnd wolmüigen vnd sein sälig
Der küng vnd fürst antiochus ob
ir wol möcht vñ eur kind vnd von
vertail eurh kund ist die allergrösten
danck wir sagen vnd ich in kranck
haut gesetzt eur fürbar senfftmuick
lich widerkomen von den steten per
sia vnd mit sinẽr krankhaut be
griffen zu notturfft hab ich gedacht
vmb ein gemayn nutz sorg habm
mit verzweiffelñ mich selber sind̊
hoffnung vil habend zu enpfliben
d̊ krankhaut geleben ab hab ich an
eurh mein vater zu den zeiten vn
die obresten stat fürtn heir Er zaigt
welcher nach vm enpfing daz fürste
tum vnd ob icht widerwartigs be
gegnet oder sinẽrli verkund wurd
daz wissent warn die die vn den ge
genden warn d̊ war der sach sunn
verlassn mit betrübt wurdn darzu
merkent war ich von nächstn die
märbtigen all vnd die nachpaurn
die zu zeiten vend warn vnd die
zukunfft wartn Bekant ich hab
mein sun Antiochum küng d̊ offt
widerlauffendt vn die obern reich
mangem beuolben hab vnd hab
geschreben zu vm die vnttigewerchn
sind also pitt vnd peyer ich von
eurh seit gedachtig d̊ wol tuig öff
enlich vnd haimlich daz eyn yeg
licher behaltt treu zu mir vnd zu
meinem sun wan fürbar ich hoff
vn mäßlich vñ menschlich wurck
ent den nachuolgign mein probst
vnd eurh gemain wesen darumb
d̊ man slächtig vnd gotz sinẽr
allerpösthch geschlagn vnd als er
die andern bändelt ver vn den ber
gen mit eim erparmlichen tod ist
er tod hat daz leben verendt v̊ber
fürt fürbar sein leib Philippus d̊
mitgemiltzt sein .i. mit im genert
der vorchtendt war den sun Antio

chi zu ptolomeo philometore in egi
pten fuir er Das. x. capt.
Machabeus ab vñ die pei
nn warn ó her: sie bey be
schirmend den tempel
furbar vnd die stat enpfing er die
altar ab die die freinden durch die
gassen gemacht hetten vñ auch die
schimpff stet die entwerfft er vnd
gerayni den tempel ein anderm
altar haben sie gemacht vñ gefur
ot die stain nach den ózerung der
feurs opfferten sie opffer vñ nach
eyner klain zeit werm uch vnd lu
tern vñ prot ó furlegung auflegte
sy Du das geschehen was da patensi
den herzog gestrekt auff die erd das
sy mit furpas in solche ubel enpielen
sunder vñ wan sie sundten das sy vó
ym miltecklicher wurden gestrafft
vñ mit den handen vñ freinden ge
schlächten wurden gegeben In iyel
chem tag ab der tempel von dē frem
den verunreynt ward gesibarchan
dē selben tag rayni ignung werden
an dem. xxv. tag Casleu vnd mit
freud viij. tag sie ez begingen fu
mali der tabernackl gedachtig wa
rens das wz weniger zeit den both
zeitlichen tag ó tabernackl in dē
pergen vnd hölern mit sytten ó tier
i. lebten armlich vpracht in durch
das sy mich stercken vñ elit grim vo
palmian wortrungen im denn gelukt
wynnen stat die leynen vñ ertaill
ten mit gemaynte pott vnd vetail
als wolk ó Juden all far begen tag
disi Nun antiochi furbar ó gehauss
en ist ó edell der lebens auszigung
sich also hielt Nun ab von eupatrie
antiochi der pozen sun die geschehenn
sind sagen wir kurtzen wir kurtzen die
vbeln die yn den streiten geschehen sind
ó da er enpfing das reich da setzt er
uib das werth der reichs lysiam ein fe
nitz vñ syrie fursten was ptolomeo
ó gehaussen was ó mayer arm bestig
wider die Juden sein setzt er vnd zu
vórest wider die pozhait die geshe
hen was yn sie vnd fridlich wurtten
mit yn Sunder vmb das er vklagt
ward bey den freuntten pey eupatrie
so er emsilich gern verzäterey hortt
darumb das Cypern im beuolbē was
von philometore vórent het vñ zu
Antiocho dem edeln komen auch von
ym abgeschaidn war mit grifft das
leben vetendt er Eo: gras ab da der
was hertzog ó stet genomen zu ym
freund vnd gewonlich die Juden be
strait er Die Juden ab die ym hielten
die nottirfftigen warnung die vtribn
von Jrlin auf nannen sie vnd streten
verfüchten sie Die ab die warn bey
machabeo durch gepott warn dē her
en anrüffent das er yn wir ein helff
er vngestumhait teten sie yn die war
nung hutten vñ mit grozer krafft
sie nii anlagen die stet gewunnen sie
vñ die entgegen lauffer tötten sie mit
mynder. xxv.m slugen sy Etzlich ab
da die gefloben warn yn zwen thurn
gar peiart alls permit heir zu wid
streit warns habend Machabeus zu
ir aufzuechtung vlassii Symone
vnd Jozepho vnd auch Zacheo vñ
mem die pei yn warn ynnig vil er
zu yn die furpas nottwanig zu strei
ten kert ist Die ab die mit Symone
warn yn lisitant gefurt von etlichen

die vn den thürnen warn geinnteim
sind mit gelt vnd mit .lxx.m. halbloten
.i. di dragmas entpfunnen liessen ett
lich entpfliehen. Da aber machabe
verkunt ward daz das geschehen war
gesampt den furstn des volcks er an
klagt daz vmb gelt die prunder ver
kunfft hetten den widertail ir ver
lassen. Die darub die verräter wor
den sind tott er vn allspald di zwen
thürn belegt er mit waffn fürbar vo
mit henden alle dinckh glückhlich zu
tun. In den zwen warnung mer dan
xx.m. tött er vn timotheus d wor vo
den Iuden war ub wunden berufft
des here der freunden .i. pylger ysrhen
menig vn gesampt den reittenden
Sie kum sam mit waffn fr'in zu ge
winnen. Machabeus aber vnd die
mit ym warn da er nabet di paten
sie den herren daz haupt mit erde be
streuent. Fr leid mit harticken vb
grift. Zu der altars höch gen allen
daz er ym genadig aber vn ir weind
warn vnd sie irem widertail wider
warn sam daz gelert spricht vn also
nach dem gepet nannten sie die wer .i.
waffn ver von d stat auslegend vn
am nächsten den veindn ir wordn set
en sie am ersten ab auffgangs der
sunnen paidsampt machten sie ein
streit. Sie fürbar ein gesyger vn d
glückhlikait ein verhüsser mit kunst
den herren habend warn. Fen ab ein
betrogn hetten ain mut der streit
habend. Sunder da d gach streit wa
da erschynen den widertailn .v. ma
yn rossen mit gulden zämen gerüst
vn schon der vorgenngt den Iuden
verleyhent von den zwon machabe
um yn d mitt hetten mit irem harnasch
vmbzeunt geslunt behellens yn
in die widertail. Ab sie schossen vn
weuffn damon sie mit plind hait
geschant vnd erfüllt mit betrüb
nusz vielm. Er tött sind aber .xx.m.
vj. Timotheus ab floch in garain
die gewarnten stat der vor war tee
as. Machabeus ab vnd die per im
warn verporgn besetzen die vest
tag .iij. vn sie die darin warn an
velhkait d stat sie trutten ub mas
fluchten vnd sin achtlich wort sie
eum tödten. Sind ab di d .v. tag
erleucht .xx. Iun glynig aus den
die mit Machabeo warn antzunt
in yren gemüten durch die schelt
wort mänlich angingn zu d maurn
vnd mit grymigem mut antzund
ent sie aufflugn. Sunder auch die
andern desgleichen auffluygen die
thürn vnd thor verpzennen an
gangen sind sie vnd sie die ver
flucher lebendig verpranntn sie
aber durch gantz zwen tag der
vervolstung wert. Timotheum
der sich verporgn het vn eyner hol
tötten sie vnd be under den seynen
teram vnd appolophanem slugn
sie da dise geschehen warn yn lob
sangn vnd peichtung lobten sy
den herren d grozze tham bet in sl
mhel vnd sich geben bet vn das

Sunder nach .xj. Cap.

Klayner treat hylias d schaffer des kunigs vn
nachster vn d seyner
geschafft probst swarlich tragent
was von disen die geschehen warn
gesampt .lxxx.m. vnd all reittend

kam wider die Juden Er schätzt sich
furbar die stat gewangen haben
vñ den handn ein wonung zu ma
chen den tempel ab in geltz funf
unff·c·gewinnung als ano schim
pff stet d handn zu habendt vñ
durch all far verkaufflich d priel
terschafft nye gedencken gott ge
walt sünder nüt gemüt eintsnytt
·v·aulzämpt vn d menig d fusige
er vñ vn den tausentn d wettend
en vnd vn lxxx·helffantn er tum
en hett Ein gangen ab Judeam vñ
nabent betbsure dar war vn eyner
engen stat von Jrlin dar zwischen
v·rosilauff dasselb bolwerck er aus
varcht Da ab machabeus vnd die
bey vn warn erkantten ausstrit
ten die bolwerck·c·warnung mit
wayn vnd zäbern paten sie den
herren vñ alle schar nit ayn dar
er ein gnaden engell sent zu hail vn
Jrlin Vñ der erst machabeus ge
nimen sein harnasch die andern
er gemant hat mit ain mut vn d
schaden vnttergen·c·leyden Vnd
pringn hilff den seynen brudern
Vñ da sy mitenander mit snelle
petantn gemüt aussingn wo Jrlin
dar erschayn vn vor geud ein pferd
vn eynn schenpern klaid mit gul
den waffn ein sper gleinstern·c·pl
tzen od gleissen dz all sy mitey
nander lobtn den barmhertzigen
herren vnd wurdn frisch vn den
gemuten Nit allayn die menschen
vnd die grymmigstn tier sünder
auch ey sen mauern petantt serm
durchgen Darub gyngen sie petant
·c·snell von dem hüll habend eyn
gehilffn vn erparmendt üb sie eyn
herzen Ab mit leyen sitten eynwalledt
vn die veint nyderschlugen aus vn
xj·c· fusigeer vnd wettender·j·c· vj·c·
Ab all mitayn sie vn flucht kertten
am maysten ab von yn gewundt
natkot dar von komen vnd sind
er lysias schentlich fliehent kam dar
von vñ darumb war er mit ein smit
ber vn Er schatzt geschehen sein wi
derstrib mynderung vñ verstund vn
überwunden sein die Juden gotz der
allmächtigen hilff anhangent Er
sant zu yn vnd verhiel: zugrundn
sich allen war gerecht sind vnd der
künig zwingent fremt worden Ab
da gund machabeus den gebetenly
sie vn allen dingn dem nutz wettedt
vnd war ye geschrib ab machabeus
lysie von den Juden dieselb d künig
verleh Wan geschrib war den Iu
den brieff von lysia furbar disemal
vnbaltendt Lysias dem volck der
Juden dar hail Johannes vnd abes
salon die gesant warn von euch vns
gebendt geschrifft gertten dar di ding
die durch sie wurden·c·geuodertt
euch erfult war ab we dem künig wo
ht werden furpracht dar legt ich my
aus vñ war die sach verhies dar ver
leher Darumb ist dar ir vn d werck
en treu haltendt auch hernach der
gnaden eurn sach·c·sein wesen vñsich
ich von den andern Ab durch alle
wort hab ich geboten dar disen vnd
den selben die von mir gesant sind
reden mit euch wolgehabt euch my
C·lxvij·an tag der nouadtz·xxiiij·
dez künigs aber brieff disi vnbi elt
d künig Antiochus lysie sein brud

das hail als vnser vater zwischen die
got gefürt ist wir wöllen die dye in
vnserm reich sind an waffen behalten
vñ vrem dingen zuthun vleis wir
haben gehört die Juden sint vbrindt
haben vnserm vater das sie gefan
gen wurden zu dem sytten d' krieghen
sunder halten wöllen ir gesetz vnd
begern von vns darumb verlyhen
werden vn ir gehaffte darub wöllen
wir dasselb nolich gewirt sein setzent
gesetz vñ bestatigt haben wir den tem
pel wid' gemacht werdn vn das sie
teten nach ir gewoniheit gewonhaut dar
umb wolthustu ob dñ zu vn sein ist
vñ dem rechte hant gebest das mit
willn vnsers willens gutz mütz sind
vñ irn airen mitten dienen Zu den
Juden ab' der kunigs brieff also wan
kunig antiochus den altend' Jude
vñ dñ andern Juden das hail ob
ir wol müget vñ also sind sam wir
wöllen sunder vnd wir wol müten
zu gangen ist vns menelaus sagent
euch wöllen abgen zu den vnserm
die pey vns sind die aber die zu kö
men biz zu tag dem .xxx.ten der mo
nadtz xanditi .i. appell wir geben
die rechten hant der sicherhaut das
die Juden gegrauchen speis vñ ge
setzen der vrn als wor vñ kayner ir
vn kayn nach trubsal werd leiden
von disen die durch vn willen ge
schriben sind Bekant ab haben wir
Menelaum d' euch bespracht fur in
dem .j^c. xlviij. der monadtz appell
am .xx. tag Et sanctis die Römer
auch brieff also sich haltend Quin
tus memius vñ titus manibus le
gaten der römer d' nolck der Juden

hail von disen dielysias der fürst
der kunigs verlihen hat euch vñ
wir das verlihen haben von den er
ab getzaugt hat zu d' kunig zu
prüngen pildan ernst sent vnter
vns mit wedn das wir ertailn als
wol zymbt vns wir fürbar anti
ochiam emigend darüb eylt her
wider schreibn das wir auch wissen
wes willen ir seit wol gehabt euch

Ir am .j^c. xlviij. das .xij. mp.
xv tag der appells disen ver
prindungen .i. geliibtn ge
schriben Lysias für zu d' ku
nig die Juden aber der acker paw
nung werk haben Ab sie die mann
Tymotheus vnd Appollonius gen
ney sun sunder auch Jeromimus
vñ demefon d' hoffertig vnd m
tanor typper fürsten mit auffhörtn
vn stull zu schaffn dem gewirten
nolich Joppite furbar ein solch ert
lich peninghaus sie puten die Jud
en mit den sie wonten mit in auff
gen die schiff die sie peuit hetten
mit werben vnd kriden gleich sam
kayn vemtschafft vnter in ligent
wir nach dem gemayn also por
der stat vñ da sie es vergunnten
vnd von der sach der frids nichts
argwanigs hetten Da sie in die
höth kömen da trunckten sie mit
nynder .ij^c. die selben gerynnikait
Judas in seyns nolks leit geschriben
da er das bekant er gebot den mänen
die warn mit vm vñ anruffen den
rechten richter got kam er wid' die
ötter seiner brüder vñ das gestat
fürbar vn d' nacht er anrunt die
schiff er auspraut vñ sie ab die

von dem feur entpfloben warn mit de
sweert er rott vnd az er ditz also ge
than het er abtzing sam wider köm
endt vnd all poppiten auszureütten
sunds ab az er bekant die zu Famme
desselben tun die mitvonnun den
Juden den Fammiten Auch in macht
er kam vnd az gestat mit de schiff
en verpraant er Also az das liecht
der feürs erscha in zu Jerlin von .xj.
vñ .xl. stadia az er mit dannen
abgangen was .xx. stadia vnd den
weg teten zu Tymotheo az vmsch
teñ mit ihn Arabisch .x.m man vnd
rittender .v.c vñ da d streit starck
ward vñ mit der hilff glücklich auf
gehörten die vbrigen überwunde
Araben gerten von Judas die recht
bant vñ geben werdn verlaussent
wald zu geben vñ in all anderm
dingen nutz sein Judas ab schäi
endt wirlich sie vil dingen nutz
sein wechter frid die rechten bent
bent entpfingen schieden sie ab vn
ir tuberniaff vnd ab ist er angan
gen eyn west stat mit prucken vnd
mauern vmbgeben die wart yn ge
wont von scharen vermischter nölck
er d nam was Casphin die ab die
darynn warn tirutten yn west d
mauern vñ yn peraitung d wern
vlassen lieber wurcken mit vfluch
ung anpringent Judam vñ schelt
endt vñ reden az zymlich mit ist
Machabeus aber angerifft de grou
en der welt fursten der an posen
vñ hant werck zu den zeiten Thesu
nderlich Tymotheo eynlieff sterckl
an die mauern vnd gewunnen die
stat durch der herren willen vnnal
pair todschleg tet er Also az das pey
ligent wasser .ij. stadia .ij. achttaul
eyner meylin an praitt az pluit der
totten fluczen wart gesehen da von
sie gingen tosilauff .vij.c vnd .l. vñ
kamen yn Aratha zu den Juden die
gebaussen weren tybriancy vnd ty
motheum furbar vñ den selben stete
lye mit fundn kayn werck volpracht
widergangen ist er verlassen an ein
er allerveltten stat belass Dosicheus
ab vnd Solipater die warn bestrogen
mit machabeo verderbten von Tymo
theo die verlassend bey dem belagen
.x.m man vnd machabeus gestuckt
vmb sich .vj.m vñ gesetzt durch die
spitten .i. gesellschafft wid tymothe
um er gnug habend pey fun .j.c xx.m
fussgeer vnd rittender .ij.m vnd v.c
da ab bekan mit tymotheus Jude zu
kunfft er wo sant frauen vñ kynder
vnd die andern zug yn eyn warung
az mennen hausz Er was furbar vñ
erstreitlich vnd an zugang sunder
lich der stet eynig vñ az die erst schar
Jude erschamt wurcht den vermoten
eyngeschlagen ist von gegenwurt got
der alle dinig beslicht vnd yn flucht
sie kert sind ayner von dem andern
also az ier von yn selbert wundn
abgeworffen vnd mit vren swertschle
gen sie bekrumpt wurden Judas ab
anlag snellicklich straffent die öden
vnd ny derschlug ans vñ .xxx.m man
vnd er der tymotheus eyn viel vñ die
taul dosicher vnd Solipatris vñ vingn
yn lebendig vñ mit vil betten pitter
az er lebendig wurd gelassen darumb
az er vil aus den Juden bet fremt vñ
paider die von seinem tott geschach

betrogn werdn vñ da er treu gebn het
sie wider zugeben nach dem gesetz vn
uersert sie vñ liessen durch ir pried
heul Judas ab wider abgangn ist
von Charmen da er getött .xxx.M
nach diser flucht vnd tod mant er
daz here zu effron der gewartn stat
vn d' menig mangerlay uolcker wo
net vñ stürkt Jung vmb die maurn
stendt sie sterklich wider streitn in
der ab vil pleidn vñ d' schoz gewart
ung sünder aber da sie den aller mach
tigen angerüffn d' mit gewalt die
kräfft der veint zerpricht gewunnen
sie die stat vñ aus den die darynn
warn .xxv.M sie nyderslugn darn ab
zu der stat Sacharum können sie die
von Jrlin vj.C tosilauff lay berüget
aber warn die selben daz die Juden
die pey Stetopolitem warn wol von ni
betn Auch zu den zeiten d' vnsäld
vñ daz sie mänzlich mit vn getum
betn darum vn warns sagend vnd
manten: auch hinfür wider ir ge
schlacht sennfftmütig sein sye kom
en gen Jrlin dem höchzeitlichen tag
d' wörchen angend vnd nach pfing
sten kerten sye wider Korgiam den
probst d' uolcker Jonme Erab aus
gnug mit fuszgeem .iij.M vñ reitten
der .iiij.C Da sie zu sammen können
gelsach wenig vallen d' Juden Dol
chus ab ayner von bathuceis ein
streitender man ein starcker gorgi
am hielt vñ da er vn wolt valhen
lebendig reitender ayner fürbar
viel vn ni vnd sein achseln haut er
vn ab vñ also gorgias floh in mare
sam vñ die die mit Esdra warn leng
er striten vnd mud wurdn anrüfft
den herren Judas helffer vñ hertzogen
der streit werdn anhebendt mit wä
terlicher ehrn vñ mit lobgesangn ge
sibray auffhebendt die flucht got
tes Rittern er vn slug Judas äber
gelampt sein here kum vn die stat
Edellam vñ da d' .xij. tag kam nach
gewönhaut der gewaynten an d' selbe
stat den sabbath sie begungn vñ an
dem andern tag kam mit den sein
Judas dar er die leichnam d' nyder
geschlagen auff hüb vnd zu ir
freundn legt vn die witerlich grub
sie funden ab allspild vn den röcken
der erstochen von den pfenningen d'
aptgöt die per Jamma warn von den
die gesetz verpiet die Juden allen
darumb kund ist worden vmb disi
sach sie gemainlich sein vñ all Juden
also lobtn daz gerecht vertail des
herren der die haymlichen het offen
gemacht vnd auch also zu den bete
bekert betten sie daz das geschehen
wär vnd verlassen der vergessung
wird geben Vnd fürbar d' aller
sterkst Judas manett daz uolck be
haltn sich an sünd vnder den aug
en der lebenden sehent was geschehen
warub sündt ir die nyder geschla
gen sind vnd geschehen ayner mit
redung .xij.M dragmas .quintät
silbers sant er gen Jrlin geopffert
werdn vmb sünd der toden an opff
er wol vnd geistlich von d' auffste
ung gedencken auszenumen sie
die gen allen warn eüffersten d'
hofft er vbrigs wird gedencht vñ
vppig betten vmb töten vñ darub
er niertt die mit mitnkaut die sch
laffung angefangen haben die all'

pesten betten wider gelegtte gnad
heilig darub vñ küllsam ist die ge
dächtnusi vmb die begrüben bett
en daz sie von sünden gelediget werdn

Mfür.j.c.lxx. Das.xiij.cap.
bekunt fu das komendt anti
ochum eupatorem mit me
nig wider Judeam vnd mit
ym lysia den verweser vnd probst
d gesthäfft habend fusigeer.j.c.x.
vnd reittender.v.c. vnd helffant
xeij.wägen mit sicheln.iij.c. Ein mischt
ab sich menelaus vñ mit vil trüg
nuß pat er antiochum mit vmb
der lands heil sünder hoffent sich
gesetzt werdn vn das fürstenthum
Sund ab der künig erwekt die ge
müt antiochi in den sünder vnd
das ritten war lysia vn wesen vr
sach aller übel bies als vn in ist ge
wonhait begriffn an der selben stat
tötten Es wär ab an der stat eyn
thurn.lx. ellpogen gehaufft.x. al
leuthalben habend d d aschen das
vorgend bet er vn das öbrest Dar
nach vn die aschen werffen bies er
den kirchpüchel all vn zwingent
zu dem d vnterganckh vnd d mit
eynn solchen gesetz den übertürer
der gepot gestbach sterben nach d
erdü geben menelaum vñ fürbar
rethlich gnüg wann durub er vil
pey dem ewigen altar gotz began
gen het der feur vnd asch warhel
ig Er vn der aschen mit tod ver
dampt ist Sunder d künig mit
müe entsynnt kain pözer sich sein
ein vater den Juden ertzaigent
da disi Jude kunt warn er gepott
den volcken daz sie tag vnd nacht
den herren anrüfften daz er als alley
zu hilff kum vn fürbar die die d
gesetz vnd land vnd dem heiligum
tempel benumbt werdn wörchtn vd
daz uolckh daz nun eyn wenig wid
kömen war mit dient den siveärn
vñ anderwarb den geschlächtn vn
terthan wurden da also alle daz mit
eynander thun warn vnd pittendt
von dem herren erparmung mit
warn vñ wasn durch.iij. gantz tag
nyder gestreckt gemant hat sie Jud
as daz sie sich peraitten Er ab mit d
eltsten gedacht ee d künig sein here
peweg zu Judea vnd behielt die stat
wolt er ausgen vnd dem vetail der
herren beuelhen den ausgangk der
sach gebent also gewalt dem älmech
tigen got schöpffer der welt vnnd
nant die sein daz sie stärcklich vech
ten vntz pis zu dem tod vmb ir ge
bott tempel stat vñ vaterlandt vñ
bürger schuon bey modm er sein her
bestelt vnd geben den sein ein zarch
en gotz sigs den Jungen allerstercks
en vñ ausgelezent der nacht eyn
gangen vñ den sall der künigs er
tött man.xiij.c. vñ den grössten
helffant mit den die darinn gesetzt
warn vñ mit der grösten wörcht
vñ betrübung die bürg erfüllent
vñ den sachen glückleich gegangen
abgangen sie daz ab ist geschehen
anno tag erleuchtendt helffent in der
herren beschirmung sünd da d kü
nig empfant der versüchung der
kechhait der Juden die hörch die swät
d stet er versücht vnd pett frede an
war der Juden voluerth.i. warung
beuart die pürg er zeweg sünd er

ward geflüchtigt vñ angeuochten
vñ gewinnt dert den ab die darynn warn
Judas notturfft sant Es vkunt aber
die gebarm den wendtn Rodothus
eyner von dem Judischen here der ge
fingt begriffen ist vnd beschlossen ab
eynis d̃ kunig ird bet zu yn die warn
in bethsuris die rechten hant er gab
vñ nam abgying vñ bey alb mit Ju
das vbrwunden er ist da ab er bekant
widerspen philippum antiochie der
verlassen was uber sein werck vn mut
er an mächtig worden ist bittend die
Juden vnterthan ym sein von allen
dingen das in recht bedunken ist vñ
versunt opffert er opffer er ert den
tempel vñ grab er legt Machabeum
er vmbfangen hat vñ macht in wo
ptolomaide pis zu gorren hertzogen
vñ fürsten Da ab er kam gein pto
lomaida swarlich trugen die ptolo
mensen d̃ freunt schafft aynnigung
vnwurdig warn das mit villeicht er
die gelub prach Da auffhub lysi
as den gericht stul vñ auffleyt die
vernunfft. i. vnterschaid vnd das
volck gestillt er vnd widerkert ist
er antiochum vnd yn d̃ mass des
kunigs warn vñ widerkunfft ist er
gangen

Das. xiiij. Capt.

Per nach dreyer far zeit
bekant Judas vñ die mit
ym warn demetrium selen
ki mit grosser menig vnd schiffen auf
gangen sein durch die porten tripo
lis zu notturfftigen steten vñ behal
ten habend die geseyt wider anthi
ochiam vñ sein fürsten Ir siam Alch
imus ab vnd eyner d̃ der obrest pri
ster was sund̃ willicklich vnrayn mit
ist er yn den zeiten d̃ vermischung
Merkent yn kayn mass nin wesen haul
noth d̃ zuzing zu dem altar kam
zu d̃ kunig Demetrio Jm. ix vñ. l.
fur opffern ym eyn gulden kron vñ
eyn pilm vber das auch opffer vill
er die der tempels sein das auchten vñ
an dem selben tag sunig er die not
turfft zeit ab seiner torhait nach
gevolgt vnd berufft von demetri
o zu d̃ Rat vñ gefingt mit was
sachen vnd rüten die Juden be auch
ten. i. mitzten Er antwurt sie die
gebaussen werden verwiser d̃ Juden d̃
vor ist Judas machabeus streit mach
en vnd krieg peregens noth leiden
das reich sein gerürt Man auch ich
bettogen mit der freud er gehaussen
mit der obresten priester schafft Her
pin ich komen zum ersten furbar
den mitten des kunigs treu haltend
zu dem andern auch den burgern
mitten d̃ man von ir porhait alls
vnser gesthlächt mit wenig bekum
ert wirt Ob ich pitt man d̃ kunig
dise all bekennt vñ demen land d̃
vnd gesthlächt nach der genelten
menschhaut fürsich man alslang
ob yn ist Judas vnnutzlich ist wesen
frid den werken Solche ab von ym
gelagt vnd die andern fireunt sich
veintlich haltend wider Judam an
triuntten Demetrium der alspald
mythanoren den probst der belffan
ten hertogen sant in Judeam geben
gebotten das er in den Judam vnnig
lebendig Sie ab die pey ym warn
verstreit vnd setzt Alchimum der
grösten tempels obrester priester
dan die nölcker die geflohen warn

da Nicanor sich sampt vnd Judeã zu
mischen sich armut vnd schelman d̃
Juden vnd ir hail schätztens da also
gehörtn die Juden Nicanoris zukun
fft vnd mit sambung d̃ geschlächt
geltreit die erd sie pätem vn d̃ sein
volckh gesetzt hat ymmer ewicklich
behütten der auch sein teil mit mer
cklichen zaichen beschreibt vnd ab
gepiettend d̃ hertzogm von stund
an sie sich perwegtn vnd kumen zu
dem Castel dessain Symon aber der
prider Jude vermischt het sich·i·be
gann mit Nicanore sunder er ver
mult ist mit sneller zukunfft d̃ wi
der teil Nicanor aber hörent die kun
fft der schar Jude vnd seins gemutz
grozhaut die er vmb sein väterlich
mit streiten het der plutz vertail zu
tun er wecht vmb die sach verbies
er possidonium vnd theodothũ vnd
mathiam das sie geben ir rechte
haut vnd sie nemãn vnd wiedanung
von disem statt getan wurd vnd
er der hertzog zu der meinig gepra
cht het was ein vertail d̃ freunt
schafftn gunden vnd also ein tag
setzten sie dar an sie haymlich mit
ter yn schuffn vn petzlichem sind
furpracht vnd gesetzt. Ab Judas ge
pot gewappet sein an notturfftigen
steten das mit villeicht von d̃ ven
ten ettwan übels snellicklich auf gig
vnd ein gehuglich gesprach sie teten
Es wöst ab Nicanor zu Jrlin nichts
bozlichs tund vnd die kunig der
schar die gesampt warn liek er
Er het ab Judam alley lieb vnd was
dem man genaigt vnd pat in furn
ein weib vnd sun machen vnd horb
tzeit macht er vnd schuff geruglich
vnd gemeinlich lebt er. Aschimus ab
sebent die lieb ir zu ernander vnd ir
ayingkait Er kum zu demetrio vnd
sprach Nycanorem freunden dingen
vergunden vnd Judam den hazzer der
reichs nach gen der yn geschafft het
vnd also d̃ kunig erscherpfft vnd mit
den allerbösten disen peynnigung
en gemartzt er schraib Nicanore spre
chent sich furbat swarlich haltend
von der aynnigung haussen doch
machabeum gar pald gen angn sen
den in Antiochiam. dã das vernam
Nycanor er ward veramacht vnd
trugs swarlich ob er dise die er be
stelt het vnd kreffty macht nicht
verseert von dem man sunder aber
darumb das er dem kunig wider
sten nicht mocht notturfft bedacht
er wie er das gepot volpracht vnd
machabeus sebent was das scherpff
licher gein yn tun Nycanore vnd den
gewönlichen gegenlauff scherpffer
·i· grimer verkund mit von gutem
sein disi gemainkait dacht er ge
sampt ein weing der sein verpärg
sich von Nicanore da das bekant
er sterklich von dem man verkum
en Er kum zu dem grösten vnd heli
gisten tempel vnd den priestern
die gewönlichen opffer opffertten
hies er yn geben·i· melden d̃ man
die mit yren ayden sprachen sich
nicht wissn wo er wär der klagt
anzeretent die haut zu dem tem
pel vnd swur Er sey dan das ir Jud
am gepunden mit gebent disen got
tempel ich yn eben für vnd den in
altar grub ich aus vnd disen tempel

libero dem vater weib itzt vñ da er
disi geredt da ging er ab die priel
ter aber aufrechtni yn d' alberg ist
vor uechter urs nolcks disi sprechent
Du herr aller ding der kaynsi be
darffst wolst den tempel d' wonung
dem vns werden vnd nun heiliger
aller heiligen herr behalt ymmer ewi
clich vnuermailigt disi haus das
newlich geraynt ist Eusias ab aymer
von den eltsten zu Jrsin geoffet hat
Nunmer aym man liep haber d' stat
vñ wol hörent wan d' durch peyrung
vater der Juden wart genant diser
vil zeit d' bestimmelibaut den für
satz hielt yn Judischaut leib vñ sel
geben geeilligig vñ die verleibung
wollent Ab Nunmor offent den hau
den er het yn die Judn sant. v.c. tritt
er dar sie in begriffni Er schatzt sich
fürbar ob er vñ begriff den Juden
den gwsiten gepreichen .i. schelman
an fürthund Da ab die schar ein
vielin vñ sein hausi vñ die thür zer
prechen vnd feur darzu legenn be
gertten vnd er yetz begriffni solt wer
den mit dem swert er sich begert er
welen adellich sterben pillicher dan
vnterthan werden den sündern vnd
wider sein mitgeborn mit vnwurdi
gen vnrechten wurcken Sünder ab
da er durch eylung mit ein gewal
sen strauch der plag geben het vñ
die schar yn derthalb der thür ein
vielin vast lieff er zu der wurni Er
warff sich selber mänlich vnd die
schar die pild stat warren gebendt
sequem wall Er kam durch die mit
tell schar Vnd da er noch attrumnt
antrunt yn dem gemut studer auf

Vnd da sein plut mit grossem flusi
ausflosi vnd mit der allerbertist
en wunden wunnt war mit lauff
er die schar durch ging vñ stund
auff ein spitzigen velsi vñ ver vö
plutten vnd wordñ halbtot die vnge
wund sein mit paudn beyden warff
er auff die schar antruffent dauber:
en der lebens vnd geist da er disi
yn andern warb gab Vnd also ist
er von leben gescheidni .i. tott Du
v'tamor aber .xij. Capt.
als er bepfant Judamar
sein vn den steten Samar
rie gedacht mit aller vn
gestum an trib dem sabbat begyn
en ein streit Die Juden ab die ym
durch nottrufft nach volgtni spre
chen warn Mit als viehlich vñ bau
denlich thu sunder er gib gotheili
gkait vñ ere yn der alse ding ansicht
Vnd er d' vnsalig fingt Ob ser ein
machtiger ym hymel der gepoten
hab zu fern den trib des sabbats
vnd sie warn antwurtni Er ist der
herr lebent selb ym hymel machtig
der gebussni hat begen den vij. trib
vñ er sprach Vñ ich ym machtig

auf d̃ erden der gepeut mit waffn
vñ die geschäfft des künigs erfult
werden doch mit behielt er das er
ſtatt volpracht vnd Nycanor für
bar mit der höchsten hoffart aufge
richt gedacht ein gemain sig be
stellen von Judas Machabeus aber
hoffet mit aller hoffnung auf die
hilff von dem herren vñ zukomet
vnd maint die seinen das sie nit
wöchten die zukunfft der heiden
sunder in d̃ mit hetten die hilff in
geseben von dem himll vnd mit
hoffen von dem allmächtigen vn
kunfftig sein d̃ sig vñ zu gesproch
en hat er sie von dem gesetz vñ pro
pheten Auch maneindt die streitt
die sie getan hetten vor sneller er sie
besetz vnd also mit yren gemüten
aufgericht mit ein ertzaigt weendt
d̃ hände tragen haut vñ der ard vb
furung. v. prechung Jerusalem ab
ir wappet er mit schild vñ mit spen
warnung sunder mit reden d̃ aller
pestn vñ manungen ausgelegt den
erwirdigen traum durch den er sie
all frolich macht Es was aber sein
gesicht Onyam d̃ was der obrest pri
ster Ein gutten man vñ senfftmut
ig vnd schämig in gesicht mässig
vn sytn vnd mit gesprach gezert
der von kynthaut vn tugenden geübt
ist Also die hent aufstreckent bittend
für alls volck Israel vnd nam den
erschayn ein ander man mit alt
er vnd ein wunderlich vnd mit
grosser zier gewonhaut vmb vn
antwurtendt o wye d̃ gesprochen
het Diser ist der prüderliebhaber
vnd der volcks Israel vnd der gantzen
heiligen stat Jeremias d̃ weissag got
ausgestreckt ab habn Jeremias die rech
ten haut vñ gebendt zu der ein guld
en swert sprechent Emphach dn hei
lig swert ein gab von got vn den du
nyderwürffst die widertail meins
volcks Israel vnd also genaut wur
dens garwalt mit den gutten wort
en Jude von den erhaben mocht wer
den ein vngestum vnd die gemüt d̃
fungn gestarckt werden sie setzen zu
wehren vnd zu sammen flehten
sie starcklich das kunfft von den werck
en wurden ertzaigt darumb das die
heilig stat vñ der tempel solten vn
tergen Es was fürbar vmb weib vñ
kind auch vmb brüder vnd mag
mit mynder ensikaut Die grösst ab
vnd erst wecht was vmb die heili
gkait des tempels sund auch dise
die vn d̃ stat warn behielt mit die
klaynst wecht vñ ensikaut die wen
zu streit gend warn vñ das sie wet
all das vertrul hofften zukunfftig
die wend warn gegenwurtig vñ
ir here geordet die tier vnd reutted
zu notturfftiger stat beskalt Da
merkent was Machabeus die zuku
nfft d̃ menig vnd die permtschafft
der mangerlay waffen vnd die gry
mikaut der tier Auserkent was sein
hent vn den himl zauchen zu thund
den herren er anrüfft d̃ mit nach d̃
waffen macht Sunder wie es vm
gewelt gent den wirdigen sig Er
sprach mit diser mass du herr der
gesant hast dein engel vnder Ezech
ia dem künig Juda vnd tötz von
den purgen sennacherib. j. Reg. xxxv.
vñ nun herscher der himll sent dein

gutten engel wor-ons in worcht vñ
zittern d̄ gwols der vil armes. i. ge
walt daz worchen die mit sweren ko
men wider dem heilig volck vnd er
furbar durch pet also Nytanor ab
vnd die mit vm warn mit gesang
en vnd pusaun er sye maiestet Iu
das aber vnd die mit vm warn an
gerufft got durch bett d̄ zeuchtig
ung zusammen gangen sind fur
bar mit der hant streittendt ab den
herzen mit den hertzen anpettendt
sye nyder slugen mit mynder. xxxv.
vnder gegen wurt gotz grosliche er
freut vñ da sie aufgeborten vñ
mit freuden widerkertten da bekant
ten sy Nytanor ein gen allen sein mit
seinen waffn vnd geschehen ein ge
schray vñ betrubung Er weckt daz
lant mit sym den almachtigen sie
lobten Gepoten hat ab Iudas der
vmb alle ding mit lieb vñ gemut
sterben vmb die ere pewart was daz
haupt Nytanoris vnd die hant mit
der schultern abgeschnitten zu Iru
salem pringen vñ da sy dar kam zu sam
men gerufft den mit geschlachten
vñ priestern zu dem altar vñ be
rufft auch die vn der both warn
vñ zaigt daz haupt Nytanoris vñ
die poszen hant die er aufrecken mit
warz wider dar heilig hausz dez all
machtigen got grozliche geeret ister
Die zungen auch der poszen Nyta
noris abgeschnitten hies er geschnitten
den vogeln geben werden Die hant
aber der sind lassen gegen d̄ tempel
hangen darumb sie all der hymels
herren sie loben warn sprechent ge
lobt sey d̄ herr der sein stat vnter
mailigt behalten hat Er aufhoing
auch daz haupt Nytanoris vn die
obersten both zu schauen daz es wer
ein offenbar zaichen d̄ hilff got
vnd also all mit gemayn ein Fat
ertaillten in kaynwelsch den tag an
fer lassen vbergen haben aber die
fer sein am. xiij. tag der monadt
aprill der genant wirt mit syrisch
er sym vorgesteren mardocheen tag
Darum disen wider Nytanor ein ge
scheben vnd von den zeitten die stat
besessen vnd ich auch vn disen thu
endt der red vñ ob ich icht wol sam
ner historien zugehort vnd daz
ich selb wolt Ist aber er nyndert wir
dig zuuergeben dis er mit xxxiiij
als alberg vberintrinken oder alberg
warzer widerwartig ist Ayns an
dern ab geprauchen sieplich Also d̄
lesender ob alberg aus genott ist oder
vnrechtlich pegert ist die red wirt
mit vn dank par die darum wirt
volbracht

Hie endet sich daz ander puch
Machabeorum Nun hebt sich
an daz Erst puch der kunig. Erst cap.

Swaz ein man von Macedonia

sophym von dem perg Effraym vn
sein nam waz elchana sun Jerobo
am dez suns helium dez suns thaw
Die kynder Suph vñ ein Effrateer
vnd d' het zwo hauszfrauen d' ayn
en namen waz Anna vnd der an
dern namen fenenna vñ fenenna
gewan kynder ab' Anna het nit kyn
der vñ aufftzoch der man von sein
er stat in den gesetzten tagn so daz
er dē herren der herr opffert vnd an
pett zu Sylo Es warn ab' do zwen
sun heli daz waz Offny vñ finees
die priester vnsers herren Der tag
kam daz Elchana opffert vnd gab
fenenna seiner hauszfrauen vnd
allen iren kyndern vnd töchtern
tail aber Annen gab er ain taill
traurigklichen wan Anne het er
lieb Aber vnser herr het v'schlossn
iren pauch Auch peynigt sie ir ge
herzige vnd mert daz sterklichen
yn der erdn so daz sie ir zuaigent
vnd schalt sie darumb daz vnser
herr het verslossen iren pauch vñ
also tet sie alle iar vñ raitzt sye
also wan die zeit kam daz auff
zugen zu dē hausz vnsers herren
Ab' yene waindt vñ enpfing nit
speis

Auch sprach darub zu ir Elchana ir
man Anna warub wainst du vñ
warub ysst du nit Vmb waz dinges
ist gepeynigt dein hertz Pin ich nun
nit pezzer dir wan .x. sun Ab' auf
stund anna da sie nun het gessen
vñ getruncken zu Sylo vnd heli d'
priester sazz auff seynem stul vor dē
drisch scheuffll dez hausz vnsers herr
en Do anna waz pitters mutes vñ
pat vnsern herren waynend mildick
lich vñ gelobt gelub sprechent herr
der her ist daz du ansehent siehst
die peinnigung deiner diern vnd
gedenckst mein vnd vergesst nitt
deiner maid vnd gebst deiner die
nerin ein frucht ein knechtll so wil
ich yn geben vnserm herren alle die
tag seyns lebens Wein vñ gemach
ten tranck soll er nit trincken vnd
kain schermesser soll nit komē auf
sein haupt Aber geschach do dise be
gund zu meren ir gepet vor vnns
erm herren so daz heli zu horchtt
yrē mund Aber anna redt in irē
hertzen vnd nur allayn die lebss
en wurdn gerurt vnd die stymm
wart garnichtz gehört vnd darub
heli want sie wär truncken vñ der
sprach zu ir Wartzu wirstu trun
cken Dewe ein wenig furpaz dē wein
mit dem du nasz pist Anna antwurt
Nit nichte sprach sie mein herr wā
gar ein vnsalig weib pin ich vñ
wein vñ alles daz truncken mag ge
machen hab ich nit getruncken sun
der vergossen hab ich mein sel yn d'
angesicht vnsers herren Nit achtt
dein diern als eyne von den töcht
ern belial wan von meines wetages

vñ trübsals wegn hab ich geredt biß
in dise gegenwurtikait / Do sprach he
li zu ir Gee in frid vñ got Isrl' geb dir
dein gepet dez du in hast gepeten vñ
Jene sprach / O daz dein diern wurff
gnad in deine augen vd das weib gig
iren weg vñ aß vñ tranckh Vnd ir
anplick wurdn nit furpaz in manig
erlay gewandelt vñ sie stunden auff
fru vñ anpetten vor vnserm herren
vñ kertten wider vnd kamen yn ir
hauß gein Ramatha Ab Elchana er
kant sein haußfrauen Anna vñ vn
ser herr gedacht ir Vñ es geschach vb
merung der tag daz anna enpfing
vñ gepar eine sun / vñ nant seine
name Samuel dauon daz sie in ge
uodert het von vnserm herre Ab El
chana ir man zoch auff vñ alls sein
hauß / so daz er opffert vnserm herr
en ein hochtzeitlich opffer tier vnd
sein gelub Vñ Anna zoch nit auf
wan sie sprach zu irem man Ich wil
nit gen vntz pis ich das kind entwen
vnd fur ez mit mir / Vñ daz erschein
vor der angesicht vnsers herre vñ
pleib stetickliche vñ zu ir sprach
Elchana ir man Thu was dich gut
dunckt vnd pleib pis du in entwe
nest Vñ ich pit so daz vnser herr er
fullet seyne wort / Nun plaib darub
daz weib vntz pis sie yn nam von
der milch / Vnd darnach da sie yn
entwent da furt sie yn mit ir mit
dreien kelbern vnd mit .iij. schäff
lein melbs Vñ eynen krug weyns
vnd furt in zu dem hauß gottes
gein Sylo Ab daz kind waz noch Juck
vnd sie opfferten ein kalb vnd prach
ten daz kynd heli Vnd anna sprach

Ich pit mein herr dein sel lebet herr
ich pinß daz weib die do hie stund
vor dir pittendt vnsern herren vb
daz kind hab ich gepeten vñ vnser
herr hat mir geben mein pett die
ich hab geuodert an im Vnd dar
umb hab ich in verlihen vnserm
herren alle die tag die er wirt ver
leihen vnserm herren vnd sie an
petten da vnsern herren vñ anna
anpett vnd sprach

Das. ij. Capit.

Gefreuet hat sich mein hertz in vn
serm herren vñ derhab
en ist mein hören in mei
em got Erweittet ist mein mund
uber mein veindt wan ich pin er
freuet yn deinem hail Nit ist kain
heiliger als vnser herr noch kain an
der ist an dich vnd nit ein als star
cker als vnser got Nit mieret eur
red vnd hohe ding lobet weck zieh
en die alten von eurm mund wan
got ist der kunst herr Vñ im peraut
ten sich die gedanckh Der starcken
pogn ist uberwunden vñ die sich
en sein gegurt mit sterck Gesetet
von vorprot haben sie sich bestellet

Der kunig.

vnd die hungrigen sind sat worden
vntz pis die vnfruchtpere gepert
manthe vnd sie het vil sun die wa
ir sieth. Der herr tötet vñ macht
lebendig er fiurt vn die hell vñ her
widerauß. Der herr macht arm
vnd richet er widert vnd höhett
Er werfet aus d' aschen den ellende
vnd auß dē kott hebt er aus den ar
men. Sodaz er sitz mit den fürsten
vñ den stul der eren balde. Wan
vnsers herren die angel d' erden vñ
er hat gesetzt auf sie die welt. Die
fuß seiner heiligen wirt er halden
vnd die pozen vñ der vinster wer
den mitenand' sweigen. Wan mit
in seiner sterk wirt gesterket der
man den herren werden worthin sein
widersacher. Der herr alt heilig der
weis wirt mit geuden in seiner weis
heit sunder er wirt geuden daz
er wais vnd vnnimpt den herren
vnd daz er thut die gerechtikeit
vnd daz gericht vn dem mittel d'
erden vnd üb sie wirt er vn dem
hymll dönen. Vnser herr wirt rich
ten die end der erden vnd wirt
geben die gepiettung seinē kunig
vnd wirt er heben daz horn seines
Cristes. Vnd Elkana zoch wider
gen Ramatha vn sein hauß. Aber
daz kind waz ein diener vn der
angesicht vnsers herren vor dem
antlitz heli der priesters fürbar
die kinder heli waren kind' belials
nit wissent vnsern herren. Noth
dez ampt d' priesterschafft zu dē
volk. Sunder welcher do het gesla
gen ein opffer tier so kam daz kind
der priesters die weil man daz flei
sch kocht vñ het ein drey gezaunten
kruppen vn seiner hant vñ liesz den
vn den eren hafen od' in den kessl
od' vn die stirtz. Vñ alles daz der
kruppen erhub daz nam der priest'
im. Also teten sie allen tag die kön
en gen Silo. Auch ee man anzünt
die vaisskaut so kam daz kind der
priesters vñ sprach zu dem der do
opffert. Gib mir fleisch daz ich koch
dem priester. Wan nit wil ich neme
gekochts fleisch von dir sunder wöles
vnd zu im sprach d' do opffert. Laz
zum ersten anzundn nach der ge
wonhaut die vaisskaut vnd nim
dir den wieuil dein sel begert. Der
antwurtten dt sprach zu im. Nit
nichte peitt ich wan jetzund gib mir
daz od' ich nym es mit gewalt. Auch
waz die sunder der kinder gar grosz
vor vnserem herren. Wan abpräthen
die leut von der heligkeit vnsers
herren. Ab Samuel häntraicht vor
dem antlitz vnsers herren. Ein kind
beklaidet mit einer leinen pfäffi
schen wat. Vñ ein sē klainen roch
macht vm sein muter den pracht
sie an den gesetzten tagen auffzuch
en mit ir ein man so daz sie opffer
ten ein hochzeitlich opffer tier vñ
ir gelub. Vnd heli gesegent Elkana
vñ sein hausfrauen. Vnd sprach zu
im. Geb dir got wider ein ein samen
von d' frauen für den wucher daz du
hast verliehen got. Vñ sie gingen wi
der vn ir stat. Darub besuocht vnser
herr Annam. Vnd sie enpfing vnd
gepert. iij. sun vñ. v. töchter. Vnd
gewachsen waz daz kind Samuel vor
vnserem herren. Ab heli der waz gar

alt vnd hört alles daz das do treten
seynie kynder allen ſſirl vñ wie sie
schlieffen pei den weiben die sie biel
ten wz der thur der getzeldes

vnd sprach zu in Warumb tut ir dise
dinckh die ich hör von allem uolckh
dise pöze dinckh Nit tut daz meynie
kynder es ist nit ein gut lob daz ich
höre so daz ir uberfeirendt machet
daz uolck vnsers herren Ist daz ein
man sündet in eynem man gnäd
ig mag im werden got Ist aber daz
yn got ein man sündet welcher pit
tet fur yn vnd sie hörten nit die
stim ires vaters wan got wolt sie
darumb verderben Aber daz kind
Samuel nam zu vnd wuchs vnd
waz pehäglich also wol got als den
leuten Ab eyn man gottes kam zu
hely vnd sprach zu yn Daz spricht
vnser her: got Pin ich nun nit offen
bärlich geöffenbart dem hausz deins
vaters do er waz yn Egipten yn dem
hausz pharaonis vnd hab yn er
welt aus allen gelschlächtten ſſtambel
mir zu einem priester so daz er auf
steig zu meynie altar vnd opffert
mir eyn zünt opffer vñ trüg pluff

liche wat wz mir vñ hab gegebē deins
es vaters alle dinckh von dē opffern
d kynder ſſirl Warumb zu trettendt
verwerfft ir mein opffer tier vñ gab
die ich gepoten hab so daz sie geöpff
ert wurden yn dē tempel vnd mer
hastu geert dein sun mir mich/ so
daz ir ernet die erstling alles opffers
ſſirls meines uolcks Darumb spricht d
her: got ſſirls sprechent hab ich gesp
rochen so daz dein haus vñ deines
vaters hausz yn meiner angesicht
mir ewicklichen dienten Nun aber
spricht vnser her: Absey das wō mir
sunder perlicher der mich ert den
will ich eren Die ab mich versinnab
en die werden vnedel Sich die täg
werdn komen vñ ich wil v̄schneidn
deinen armen vñ den arm des hausz
es deines vaters so daz kein alder sey
in deine hausz vñ sehen wirstu deine
gehäzigen in dē tempel yn allen ge
lückhchen dingen ſſirls vnd nit wöt
kein alter yn deine hausz alle täg
ffirbar kinnen man wil ich abnem
en die man aus dir von meinem
alter sünder daz dein augen verza
gen vñ dein sel nem ab vnd grozz
teill deines hausz wirt sterben wen
ez zu mänlichem alter kumet Aber
daz wirt dir ein zaichen daz zukunff
tig wirt zwen deinen sünen Offny
vnd fines an eynē täg werden sie
paid sterben vñ erwecken wil ich
mir eynen getreuen priester d nach
meinem willen vñ d nach meiner
sel wirt thun vñ wil yn pauwen ein
getreues hausz vnd wirt wandern
vor meine Crist all sein täg Aber zu
künfftig ist so daz welcher pleibet in

der kunig

deinē hausi wirt kumen so daz für
vn wirt gepeten vñ vor opffern ein
silbrein pfenning vñ einen kuchen
prottes vñ wirt sprechen Las mich der
pit ich an ein teil d priesterschafft so
daz ich ez eyn schinken prottes Das

Der Samuel das. iij. Capi.

Kind bantwicht vnserm
herren vor dem priesterheli
vñ die red vnsers herren
was gar werd In den selben tagen
was kein gesicht offenbar Nun ge
schach daz darub an einē tag heli d
lag vn einem pett vñ seine augē
waren vertunckelt noch mocht nit ge
sehen die lutern gottes ee sie wird
verlescht Samuel der slieff vn dem
tempel vnsers herren do die arch got
tes was

Vnd vnser herr d rufft Samuel Der
antwurt vnd sprach Sich hie pin
ich vnd er loff zu dem priester heli
vñ sprach Sich hie pin ich wan du
hast mir gerufft Der sprach Ich hab
dir nit gerufft Gee hinwider vnd
slaff Vnd er ging vnd slieff vnd
zuwarff vnser herr Samuelem vn
rufft vm aber vnd auffstund Sa
muel vnd kam zu heli vnd sprach
Sich hie pin ich wan du hast mir ge
rufft Der antwurt Ich hab dir nit
gerufft mein sun ker hin wider vñ
slaff ffurbar Samuel wesst democh
nit vnserm herrn noch die red vnsers
herren war im nit geoffenbart Vnd
zuwarff vnser herr Samuelem vnd
rufft vm zum drittn mal Der stund
auff vnd ging zu heli vñ sprach Sich
ich pin hie wan du hast mir gerufft
Nun vernam heli darumb daz vnser
herr rufft dem kind vnd spach Sa
muel gee vnd slaff Vnd ist er dir
fürpas rufft so sprich Red herre
wan er hort dein kecht Nun ging
darumb Samuel vnd slieff an sein
er stat vnd vnser herr kam vñ stund
vnd rufft als er het gerufft zu dem
andern mal Samuel Samuel Vnd
Samuel sprach Red herr wan er hort
dein kecht Vnd vnser herr sprach zu
Samuel Sich ich will machen ein
wort in Israel So daz welcher daz hort
werden gellen seine poyde ohren An
dem tag will ich erwecken wider heli
alles daz ich gesprochen hab vb sein
hausi anheben will ich daz vnd ez er
fullen Wan wir gesagt hab ich im daz
ich verchuln wolt sein hausi ewiclich
en durch die poszheit Darum das
er hat gewest seine kinder vnwirdig
lichen thun vnd hat ir nit gestruffet
Darumb hab ich gesworen dem hausi
heli so daz nit gereynigt wirt die
sunde seines hausies nit opffer tier
vnd vn gaben vntz pis ewiclich Ab
Samuel slieff vntz pis frü Vñ tet
auff die thür des hausies vnsers her
en Vnd Samuel wecht sich vñ offen
barn die gesicht dem priester heli

darumb rufft heli samuelem vnnd
sprach Samuel mein kind d' antwurt
vñ sprach Peraut pin ich vñ er fragt
yn Welcher ist die red die vnser herr
gesprochen hat zu dir Ich pit dich nit
verhiel das vor mir daz thu dir got
vñ zugeb dir got des Ist ab daz du
verpirgest die red aus allen worttn
die zu dir gesprochen sind vñ also
offenbart ym Samuel alle red vñ ver
parg sie nit vor ym vñ Jener d' ant
wurt Ein herr ist er das gut yn seyne
augen ist daz tut er Ab Samuel der
wuchs vnd vnser herr waz mit ym
vñ nichtz viel aus allen seyne worttn
an die erden Vnd alles Isrl' derkant
von dan vntz zu Bersabee daz d' ge
treu Samuel ein prophet war vnsers
herren Vnd zugab vnser herr so daz
er erscham zu Silo Wan geoffenbart
waz vnser herr Samueli zu Silo nach
dem wort vnsers herren Vñ die red
Samuels kam für alles uolck Isrl'

Das .iiij. Capitl

Und ez geschach yn den selbe tag
en zu sammen kamen
die philistn zu eynē streit
vnd auch zoch aus Isrl' den philistē
entgegen yn dem streit vnd pegert
sich pey dem sten der hilff Aber die
philisten kamen gein Apheth vnd
ryten an die spitz gegen Isrl' Ab do
sie angingen zu streit do kert die
hindertail Isrl' den philisten vnd
wurden geschlagn yn dem selben
streit hin vnd her durch die ackher
wol gein .iiij.m mannen vnd das
uolckh kert wider zu den purgin
vnd die grösten der gepurd sprach
en aus Isrl' Warub hat vns vnser
herr heut geschlagn vor den philistn
Pring wir her zu vns von Silo die
arch dez frids vnsers herre vñ kam
yn vnser mitt vnd haill vns von den
henden vnser veint Nun sant darub
das uolckh gein Silo vnd prachttn
von dan die archen dez gelubs des
herren sitzent auff cherubin vnd
die zwen sun heli warn mit d' archen
dez frids vnsers herren Offny vñ fi
nees Vnd do die arch dez frids vn
sers herren kam In die purg do wart
schreien alles uolckh Isrl' grosses ge
schraies Vnd die erd derhal vnd die
philistim horttn die stim dez geschrai
es vnd sprachen Welches ist nun die
stim dez grossen gschrayes yn den
purgen der hebreer Vnd sie wurdn
gewar daz die arch dez herren was
komen yn die purg vñ die philist
en vorchttn sich sprechent Got ist
komen yn die purg vñ derseufftzen
sprechent Wee vns wan nit ist ge
wesen ein solche freud gestern vnd
eegestern Wee vns wer behellt vns
vor den hennden diser hohen got daz
sind die got die geschlagn habn E
gipttn mit allen plagen yn d' wust
ung sterckt euch vnd seit man ir
philisten daz ir nit dient den hebre
ern als sie vns gedienet habn sterck
ett euch vnd streittet Nun striten dar
umb die philistn vnd geschlagen
ward Isrl' Vnd ein yetzlicher floch
wider yn sein gezelt Vnd ez ward
gar eyn grozzer slag vñ geuallen
warn aus Isrl' .xxx.m fuszgengl vnd
die arch gottes ward geuangen vñ
die zwen sun heli starben Offny vnd
finees Ab ein man von Beniamyn

loff von d̄ spitz der streitz vnd kam
an dem selben tag mit zu rysznem
gwandt gein Silo bestreut mit asch
en daz haupt vnd do er komen waz
do sazz heli auff dem stul gegen dem
weg pettend wan sein hertz waz vorch
tsam vmb die arch vnsers herre Ab
der man do er yn die stat kam do kun
digt er yn daz vñ all die stat waynt
vnd heli der hort dye leut der geschrai
es vnd sprach waz ist d̄ leut getum
ell vñ Jener der eylt vnd kam vnnd
kundigt daz heli Ab heli waz .xcviij.
Jar alt vnd seyne augen warn ver
tunckelt vnd mocht nit gesehen vñ
er sprach zu heli Ich pinsz der d̄ do
komen ist aus dē streit vnd ich pin
heut geflohen von der spitz Zu dem
sprach er waz ist geschehen mein kind
Ab Jener antwurt der do potschefft
geflohen sprach er ist Jsrl̄ von den phi
listn vñ ein grozzer val ist gesche
hen in dem volckh vñ dar über dem
zwen sun Offny vnd finees sind ge
storben vnd die arch gottes ist ge
uangen vñ do er nant die arch got
tes do viel er hindersich von dē stul
neben der thur vnd zuprach die hals
ader vnd sprach wan alt waz er vñ
eyn grozzer man vnd het gerichtet
Jsrl̄ .xl. Jar Ab sein snur die hauss
frawe finees waz swanger vñ nahet
der geperung vñ do sie hort den pot
en daz geuangen waz die arch gott
es vnd ir sweher tod waz vnd ir man
do haucht sie nyder vnd gepert wā
in sie vieln endlichen wetagn vñ yn
der stund yres sterbens sprachen zu ir
die pey ir stunden Nit vorcht dich
wan du hast gepert eynē sun Die
antwurtt yn nit noch tracht sein nit
vñ sie nant daz kynd ychaboth sprech
ent Hingefurt ist die ere von Jsrl̄ wan
geuangen ist die arch gottes vnd für
yren sweher vnd für yren man sprach
sie Hingefurt ist die ere von Jsrl̄ da
von daz geuangen ist die arch gottes

Aber die das .v. Capit.
philisten name die arch
en gottes vnd trugen sie
hin vō dem stayn d̄ hilffe
yn die stat Azotn vñ die philistn na
men die arch gottes vñ trugen sie in
den tempel Dagon vnd setzten sie neb
en dagon vnd die Azoten der andern
tags da sich der tag anmerckt warn
auffgestandn seht da lag Dagon ge
naigt auf der erden vor der archen
gottes vnd sie namen dagon vñ setz
ten yn wider an sein stat

vnd aber der andern tags stundn sie
fru auff vnd funden dagon ligend
auff seinem antlitz an der erdenn
vor der archen vnsers herren vnnd
daz haupt Dagon vnd die zwo span
nen seiner hent warn ym abgesch
nitten auff der swell Aber der stock
dagon waz pleiben allayn an seiner

stat vmb die selben lath tretten mit
die pfaffen dagon vnd all die ym
serten tempel gen auff die stellen
dagon Azoth vnnz pis auff disen heut
tigen tag vnd geschwart wart die hat
vnsers herren vber die azoti vñ er
verderbt sie vnd slug sie vn daz hern
lichst taul d' arspell die azoten vnd
all ir kaufi vnd aus gewullt yre dorff
er vnd ir erth vn d' mit yrs reichs vñ
geberen wurden meysl vnd ward ein
grosse schand streitens yn d' stat Aber
die man d' azoti sahen die schamlich
en plag vnd sprachen Nit pleibet die
arch gottes Israels bey vns wan sein
hant ist hart vber vns vñ uber daz
on vnsern got vnd lantten vnd be
sambten all lantherren d' philisti zu
sich vnd sprachen zu yn Waz sullen
wir thun mit d' archen gottes Israels daz
sagt vns vnd do antwurtten die Be
theer vnd sprachen vmbgefart werd
die arch gottes Israels Ob rene do sie
vmbfurten do ward die hant vnsers
herren uber yetliche stat gar grosse
verderbnusz vnd er slug die man
eyner yetlichen stat von d' mynsten
vnnz pis an den grosten vnd ir arsz
lother verfaulten vnd angingen in
die Betheer eynen rat vnd machten
yn stul von heutten Nun lantten sie
darumb die arch vnsers herren gen
Accaron vñ da kumen warz die arch
gottes gen Accaron Da schrien die
Accaronitten sprechendt Zugefart
haben sie vns die arch gottes Israels
so daz er vns verderb vnd vnser
volch vnd also lantten sie vnd be
sambten all Richter vnd lantherre
der philisten die sprachen Lasset die
archen gottes Israels so daz sie wider
en an ir stat vnd verderbt vns nit
mit vnserm volch Wan er ward ein
worht des todes yn yetlichen steten
vnd allen swar die hant gottes vñ
die man die nit tod warth wurden
geslagen vn den hernlichen traln
ir arspell vnd auff zoch daz heulen
eyner yetlicher stat yn dem hymel

Nun war Das. xj. Capi.
darumb die arch vnsers
herren yn dem reich der
philisten xij. monat vñ
darnach ruffen die philisten
ren pfaffen vñ ren weissagen sprechent
Waz sull wir thun mit der archen
gottes Zaiget vns wie sullen wir
sie senden wider an ir stat Die sp
rachen Ist daz ir wider senden wolt
die arch gottes Israels Nit sult ir sie
leren lassen sunder daz ir schuldig
seit daz gebt ir wider fur die sund
vnd den wert ir gehult vñ werdet
wissen warumb sein hant nicht zeu
bet von euch Die sprachen waz ist
daz daz wir geben sullen fur die v
lasshant do antwurtten sene Nach
der zal der land d' philisten machet

der kung

ir v. guldein ersse vnd v. guldē meus
wan ein plag ist gewesen euch vnd
eurn lantherren vñ nun machet
gleichnusse der meüse vñ gleichnusse
eur ersse die verderbet haben eur ere
vnd sult geben die ere dē got Israel
ob er leichter wider aufheb sein hant
von euch vñ von eurn gotten vñ von
eur erden warumb beswaret ir eur
hertz Als pharao beswaret hat die
hertz d egipten hat er nit do er sie
slagen ward sie den gelassen vñ sie
zuegen hin Nun darnach der wischet
vnd machet einen newen wagen vñ
zwo seugent kuo den noch nit auf
geleyt ist noch die spannet vn den
wagen vnd schliessent ern ir kelber
do harin vnd hebt auf die arch der
herren vñ setzt die auf den wagen
vnd die guldein was die ir gelassen
habt vnzib die vlassenhaut die setzt
in ernie futter an ir seitten vñ lasset
sie so dan sie gee vnd sehet zu vnd
ist dan sie als durch den weg ir kunst
aufstreibet gein bethsames so hat
er euch getan dan grosz vbel Ist ab
des nit so wils wir wan vns sein
hant nit nichten nit hat gerürt sun
der von gescheuch ist dan geschehen/

Nun teten darnach den nach d sitten vñ
huben auf zwo kuo die do seugten
kelber vnd spanten die in den wagen
vñ yre kelber verslussen sie do harin
vd setzten die arch gottes auf d wagen
vñ dan futer darzu die guldē meüse
vñ die guldē gleichnusse d ersse waren
Ab die kuo gingen gerecht durch den
weg d do furet gein bethsames vnd
gingen aus weys zi ehent vñ lüttend
vnd naigten sich nit weder zu d rechten
noch zu d linken sund auch die fur
herren d philisten volgten nach vnz
pis sie kamen zu dem kreussen bethsa
mes Die bethsamiten ab furbar die
schnitten waitz vn d tal vñ hubē auf
yre augen vñ sahen die archen vnd
wurden fro do sy sie sahen vñ d wagen
kam auf den acker Josue der bethsamiten
vnd stund aldo Ab do selbs war gar
ein grozzer stein vñ sie zuhieben dan
holtz des wagens vñ leyten die kuo
darauff zu eym opff vnserm herren
Ab die leuten huben ab die archen
gottes vñ dan gehensl dan do was bei
irm dem do waren die guldein was
vñ setzten die auff den grozzen stein
Ab die man d stat bethsames opfferten
opff vnd slugen opfertier an d
selben tag vnserm herren vnd funff
fursten der philisten sahen dan vñ kert
ten wider gein Ikaron an d selbē tag

Daz sind die guldem erse die die phi-
listn widergaben vmb die verlassen
hait vnserm herren / Die gegent Azo-
ten eynen / Die gegent Gaza eynen
Die gegent Askolon eynē Die gegent
Geth eynen / Die gegent Accaron eynē
Nach der zal d' stet der funff landt
d' philistn von d' gemaurtn stat pis
an daz dorff daz do waz an maur
vntz pis an den grozzen stayn auff
den sie die archen vnsers herrē setzt
en d' do waz vntz pis yn den selben
tag in dem acker Josue der bethsam-
ten ab er slug von den mannen d'
stat bethsames da von daz sie gese-
hen hetten die arch vnsers herrenn
vnd slug aus dē volck .lxx. man vñ
l.m der volcks Vnd daz volck waynt
daz geslagen het d' herr daz volck mit
plagen grozzen Vnd die man beth-
sames sprachen Wer mag gesteen yn
der angesicht der heilign herre gottes
vnd zu wem wirt er ziehen von vns
vñ sie santtn poten zu den wonern
d' stat Cariathiarim sprechenntt
herwider haben gefurt die philistn
die archen vnsers herren Ziehet her
ab vnd furt sie zu euch Das .vij.

Nun kamen darub die mā
Cariathiarim vñ furttē
hinwider die archen vn-
sers herrē vñ trugen sie
yn daz hausz Aminadabs zu gabaa
Aber seynen sun Eleazarn heiligtn
sie so daz er hutt der archen gottes
Vñ ez geschach so daz von dem tag
als die arch vnsers herren pleibent
waz zu Cariathiarim daz gemeret
wurdn die tag Ez waz nun furbar
daz .xx. Jar vnd alls haus Jsrl' rasste
nach vnserm herrn / Samuel aber
sprach zu allem hausz Jsrl' redent.
Ist daz ir von gantzen eurn hertzen
widerkeret zu dem herren so tut die
freindn got aus eur mitt baalim
vnd Astaroth / vnd perauttet eur hertz
vnnserm herren vnd dient ym so
wirt er euch erledign von den hen-
den der philistn Nun teten darub
hin die kinder Jsrl' baalim vñ Asta-
roth vnd dientten vnserm herren
ayn / Ab Samuel sprach besambt
alles Jsrl' gein masphat so daz ich
pitt fur euch vnsern herren / Vñ sie
kamen zu sammen zu masphat
vnd schopfftn wazzer vñ vergussē
daz in der angesicht vnsers herren
vnd rastn an dem selben tag vñ
sprachen / Dir hab wir gesundigt
herr Vñ Samuel richt die kinder
Jsrls zu masphat Vñ die philistn
horttn daz zu samen warn komen
die kynder Jsrls zu masphat vnd
aufzugen die lanttherren d' phili-
stn zu Jsrl' Do das erhortten die
kynder Jsrl' do vorchttn sie sich vor
der angesicht der philistn Vñ spra-
chen zu samuel Nit hor auf zu sch-
reien fur vns zu vnserm herren
got so daz er vns hail von dē hen-
den d' philistn Samuel ab ein seu-
gends lampp pracht vnd opffert
daz gar zu eym opffer vnserm
herren Vñ Samuel schray zu vn-
serm herren vmb Jsrl' vñ in erhort
vnser herr Es geschach aber do Sa-
muel opffert daz gantz opffer vñ
die philistn hettn eynen grozzē streit
angehaben gein Jsrl' Aber vnser
herr erschelt eyn grozz gepracht an

der kunig

dem selben tag über die philistem
vnd erschrackt sie vñ gelagen wur
den sie von den kinden Israel vnnd
auszugen o' kynder Israel wo mas
phat vnd fachten die philisten vñ
slugen sie pis an die stat die do
was vnder Betthar

Samuel aber peacht ernen stain
vnd legt den zwischen masphat
vñ sein vnd nant der selben stat
namen Stain der hilff vñ sprach
vnnz pis her hat vns geholffen vn
ser herr vñ gemyndert wurden die
philisten noch legten nit fürpas
zu so das sie kömen vn die kunig
Israels vñ also ward die hant vn
sers herren üb die philisten alle tag
samuels vnd wider wundn geb
en die stet die genumen hetten die
philisten von Israel von Accaron vnnz
pis zu geth vnd ir kunig vnd lost
Israel von der hant o' philisten vnd
frid was zwischen Israel vñ den Amo
ren vnd Samuel richt Israel alle
die tag seines lebens vnd gieng
all far vmbgeng Bethel vñ o' gral
gala vnd masphat vñ richt Israel
vn den wegen dann stetten vñ kert
en wider gein Ramatha wan alldo
was sein haus vnd alldo richt er
Israel vnd aldo schafft er ernen altar
vnserm herren Das . viij . Capitl

Nun er gestarb do waldet
was Samuel do setzt er
seyne kynder zu richter
üb Israel vnd der was der
nam seyns erstgeborenen sunns Johel
der andern Abia richter zu Bersabee
vnd nicht wandertn seyne kynder
vn seynen wegen sund sie naigten
sich nach o' geittikait vnd name
gab vnd verkertten das gericht Nun
sampten sich darumb alle grosz
der gepurd Israel vnd kamen zu Sa
muelen gein Ramatha vñ sprach
en zu im Sieh du pist veraldet vñ
dein sun wandern nit in deynẽ wegen
setz vns ernen kunig so der er vns
richt als auch all leüt habn vñ
die red mislehaft den augen Sa
muels darum das sie gesprochen
betten gib vnsernen kunig so der
er vns richt vnd Samuel pett zu
vnserm herren vñ vnser herr spra
ch aber zu Samuel hör die stim
der volcks yn allen den das sie zu
dir reden wan sie habn dich nit
verworffen sund mich das ich icht
über sie richt noch allen den werck
en die sie haben getan von dem tag
an dem ich sie ausfiert wo egipten
vnnz pis an disen tag Pecht als
sie mich haben verlassen vnd hab
en gedient frenden gotten Also tun
sie auch dir Nun darub hör ir stim
fürbar yoch beswere sie vnd ge
tzeig yn vñ sag yn vor die recht
eyns kunigs o' do richten wer vber

sie Vnd also sprach Samuel alle
wort vnsers herren zu dem volck
die do betten gepeten von ym ainen
kunig Vnd sprach Dis wirt daz recht
eins kunigs d' do reichen wirt über
euch Eur kinder wirt er nemen vñ
wirt die setzen auff sein waigen vñ
wirt ym die machen zu reytern vñ
zu vorlauffern seiner waigen vnd
setzt ym Tausentter vnd hundert
ter vnd ackerleut seiner acker vnd
seiner schnitter vnd schmid sein
er waffen vñ seiner waigen Vnd
eur tochter wirt er ym machen zu
salbenmacherin Vnd zu köchin vñ
brotpäckerin Vnd eur pest äcker
vñ eur weingärten vñ öllgärten
wirt er nemen vñ wirt die gebē seinen
knechten Sunder auch eur sat
vnd den nutz eur weingärten wirt
er euch zymslichaffty machen so
daz er geb seinen knechten Sunder
auch eur sat vnd den nutz eur
weingärten wirt er machen als vor
zymslichaffty Auch eur knecht vñ
eur maid vnd eur jungen die pes
ten vnd eur esell wirt er euch ne
men vñ wirt die setzen an sein ar
baut vñ eur schaffhirten wirt er
ym zymslichafft machen vñ ir werdt
sein knecht vñ werdet schreyen
von der angesicht eurs kunigs den
ir habt erwelt vnd nit wirt euch
erhören vnser herr an den selbē tag
en wan ir habt euch gepeten eyns
kunigs Ab das volck wolt nit hören
die stim Samuels Sund' sie sprach
ei nit nichtenit wan ein kunig
wirt über vns Vñ werden auch als
alle geschlächt vñ richten wirt vns
vnser kunig Vñ wirt ausziehen für
vns Vñ wirt streitten vnser streit
für vns Vñ Samuel hört alle wort
der volcks vñ redt die ym die ohrn
vnsers herren Ab vnser herr sprach
zu Samuel Hör ir schrift vnd setz ym
einen kunig über sie Vnd Samuel
sprach zu den mannen Israel Bee yet
licher ym sein stat Das. ix. Capitel.

Vnd es war ein man von
Benyamyn d' hies mit
namen Cis sun abyhel
der sunes Sor der suns
bechorath der sunes Zaphia der sun
es des mannes Benyamin gar starck
er kufft Nun het er ein sun mit
dem namen Saul ein erwelter vñ
ein guter vnd nyndert war ein man
aus den kinden Israel pesser dan er
von d' achsell vnz pis vb sich Vnd
er ganz über alles volck

Aber die Esellyn Cis Sauls vater
wurden verlorn vnd Cis sprach
zu Saul seinem sun Nym einen
von den kynden mit dir vnd stee
auff vnd gee vnd such die Esslyn
Der do er gezoh über den perg Eff
raym vñ durch die erden Salysa

vñ betten ir nit funden do gingen
sie auch durch die erdn sahen vñ
sie warn nit da vñ auch durch die
erdn genomen vñ funden ir nit da
vnd da sie kamen vn die erdn siph
vñ betten ir nit funden do sprach
saul zu seinem jungen der do was
nimm kum dan vnd ker wir wid
dan leicht icht zu mem vater haben
nun gezigen der Esslyn vnd ser
sorgfellig vmb vns Der sprach
zu ym sich ein man gottes ist yn
der stat ein edler man vnd alle
dan er redet dan kumpt an allen
zweffl Nun darub gee wir ob er
vns leicht zaig von vnserm weg
darub wir sein kumen vñ saul
sprach zu seinē knecht sich wir
gen was sull wir pringen zu dem
man brottes ist vns zerunnen yn
vnsern setken vnd in vnsernn
tozblem haben wir nit so dan wir
geben dem menschen gottes noch ni
cht mit anders vñ der knecht ant
wurt wider saulen vnd sprach
sich funden ist yn meiner eynes
lotes gib dan dem menschen gottes
so dan er vns zaig vnsern weg
Ettwan sprach man also yn Israel
Eym yetzlicher der do ging untfrag
gent vnsern herren Kumet dan vñ
gee wir zu dem gesehenden wann
wer nun eym ypher haisset d hies
ettwen ein gesehender vnd saul
sprach zu sēm em jungen Bar gut
ist die red kum dan vnd gee wir
vñ sie gingen yn die stat yn d do
was d menisch gottes vnd do er auf
zoh dan gestaig d stat do funden sie
die junfrauen frauen ausi d stat gend
wasser schöpffen vnd sie sprachen zu
yn Ist nun hie ein gesehender Die
antwurtten vñ sprachen zu jenen
Er ist alhie sich fur dich eyll nun
wann heut ist er komen yn die stat
wan d heiligkaut opffer ist heut d
volk yn d hoch Geet yn die stat zu
hant vindet yn ee er auffzich yn
die hoch zu ezzen wann noch das volk
wirt nit ezzen vntz pis jener kumet
wann er wirt gesehen dem opff tier
vnd darnach werden sie ezzen die do
geruffet sein Nun darub ziehett
auff wan heut vindet ir yn vnd
sie zugen auff yn die shat vnd do
enwanndertten mitten yn d shat do
erscham samuel ausgend in ent
gegen so das er aufzaig yn die hoch
Aber vnser herr hat geoffenbart den
ohn samuelis vor eyne tag ee wā
saul kam sprechant an d selbe stud
die yetzundt ist pis morgen wil ich
zu dir senden eynen man von der
erdn benamyn vnd den salb zu
eym furstn über mein volk Israel
vñ er wirt haullmachen mei volk
von den henden der philistn wan
ich hab angesehen mein volk wan
ir geschray ist kumen fur mich vñ
do samuel hetangesehen saule do
sprach vnser herr zu ym Sich das
ist d man den ich dir hab gesagt
Er wirt herschen meinem volkch

Aber Saul trat hinzu zu Samuel en
vn d̄ mitt d̄ pfrettn vnd sprach Zeig
mir der pit ich wo ist dz hausz der ge
sehenden Vnd Samuel antwurt Sau
lin sprechent Ich pinz d̄ gesehent Zeuch
fur mit hauf vn die höch so dz du
heut mit mir ezest vñ fru will ich
dich lassen vnd alles das do vn dein
em hertzen wil ich dir zaigen vñ w̄
den Esln die du hast verloren des
nun ist der dritt tag sullt du nit sorg
valtig sein/ Wan sie sind funden vn
wes uerdens sein alles das pest Israels
furbar dir vnd allem hausz deines
vaters Vñ Saul antwurt vñ sprach
Pin ich nun d̄ sun mit gemin von
dem mynsthi geschlächt Israels vnnd
mein magentschafft die letzt vnnter
allem gesind von dem geschlächt be
nyamyn Warum hast mir zu gespro
chen dise red Vnd also nam Samuel
Saulin vnd seinen Junigen vñ fürtz
vnz mus hausz dreyer pett vñ grub
vn stat an dem haupt der selben die
man het zu hausz gepeten Wan ir
waren wol gem. xxx. man en Vñ Sa
muel sprach zu dem koch Rib dz
taul doher dz ich dir gegeben hab
vnd gepot so dz du ez legst hin hin
wider neben dich Ab d̄ köch hub auf
die schulder vnd setzt sie Saulen
Vnd Samuel sprach Sieh dz do plei
bent ist das setz fur dich vñ vss wan
von perlichem fleisch ist dir dz be
haltn do ich dem volck rifft Vnd
Saul als dessel ben tags mit Samu
elen Vñ sie zugen wn der höch vn
die gegent vnd redt mit Saul auf
dem söler Vñ Saul pett vn d̄ söler
vñ slieff vñ do sie fru auff waren
gestandn vnd er begund zu liechtn
do rifft Samuel Säulin vn d̄ soler
sprechent Stee auff so dz ich dich
lass vñ Saul stund auff vñ sie gingen
aus paid dz ist er vñ Samuel
vñ der sie abtrugen vn d̄ ersten
taul der stat do sprach Samuel zu
Saulin Sprich zu deinem Junigen so
dz er fur vns gee Vnd zieh hin du
aber stee eyn klayne weil so dz ich
dir offenbar gottes wort

Samuel ab Das .x. Cap.
prarht eyn öllnas öls
vnd gos das auff sein
haupt vñ kust yn vnd
sprach Sieh gesalbet hat dich vn
ser herr vber sein erb zu fürstn vñ
du wirst erlosen sein volck von d̄
henden ir vemt die yn vrem vmb
ringk sind vnd das wirt dir ein
zaichen/ Wan vnser herr hat dich
gesalbet zu einem fürstn Wann
du nun heut kumest von mir so
wirstu vñ den zwen man per dem
grab Rachel zu mitten tag vn den
kunssen Benyamyn sprengent vb
griben die werden sagen funden
sind die Esln nach den du gingest

der künig

sie zu sütchen/ vñ vntterwegen hat
gelassen die Esllyn dein vater vnd
ist sorgfellig vmb euch vñ spricht
ett wär soll ich thun von meinẽ sun
vñ wen du von dannen kumbst
vñ furpas zeühest vnd kümest zu d
anthen thabor/ allda werdst dich vin
den. iij. man auffrichendt zu got
gem Bethel. Eyner traget. iij. kitzl
vnd d ander. iij. kuchen protz vñ
eyner traget eyn lagel mit wein
vnd wen sie dich begrüssen/ so wer
den sie dir geben zwey prott/ vnd
nemen wirst du die auch ir hant
darnach wirstu kumen auf den
perg vnsers herren do die leger
stat d philistin ist vnd wen du do
eyn zeühest so wirt dir entgegen
gen ein schar d ppheten abziehet
von der höth/ vnd vor yn pläller
vñ paucken vñ eyn pfeyff vñ eyn
harpffen/ vnd sie weissagendt/ vñ
eyn kurn wirt der geist vnsers her
ren vn dich/ vnd wirst weissagen mit
yn vnd wirst verwandelt vñ eine
andern man/ darub wan dir ku
men werden alle dise zeichen/ so
thu alles daz do vnder dein hant
wan vnser herr ist mit dir/ vnd
zeih ab von mir gen Galgala
Ich fürbar will abziehen zu dir so
daz du opfferst opffer vñ slahest
ged ultige opffer tier/ vij. tag/ vñ
pertu wirstu vntz pis ich kum zu
dir vnd zaigen will ich dir waz du
solt thun/ vnd also do er gekert die
achsln/ so daz er ging von Samu
eli do verwandelt yn got eyn an
ders hertz/ vnd alle dise zeichen
komen desselben tags/ vnd sie ko

men zu dem wergen antten perg

Vnd seht ein schar ppheten ging im
entgegen vñ in yn kur der geist vn
sers herren vñ weissagt yñ ir mitt
Ab do daz sahen all die yn kuntten
von gestern vnd Egestern daz er
waz mit den ppheten vñ weissagt
do sprachen sie zu eynander/ sowa
dinges ist geschehen dem sun Cis
Ist nun Saul auch vntter den pro
pheten/ vnd eyner sprach zu d an
dern tedent/ vnd Cis ist sein vetter
Darumb ward er kert yn ein sprich
wort/ Nun auch Saul ist vntter
den ppheten. Ab er hört auf zu weis
sagen vnd kam zu der höth/ vnd
Sauls vater sprach zu yn vñ zu
seinẽ Junigen Wohin seit ir gegan
gen/ do antwurtten zu sütchen die
Esllyn/ do wir die nit funden/ do
komen wir zu Samuelẽ/ do sprach
zu yn sein vetter/ kündigt mir
waz hat zu dir gesprochen Samuel
vnd Saul sprach zu seinen vettern
Er saget vns daz funden warn die
esllyn/ von d red aber der rehtem
sagt er yn nichtz nicht von dẽ ym
zu gesprochen het Samuel/ vnd Sa

muel rufft zu sammen daz uolck zu
vnserm herren gein masphat vnnd
sprach zu den kindern Isrl' daz spricht
der herr got Isrl's Ich hab euch gefurt
von egipttn vnd von den henden
aller kunig die euch peynnigtten
Aber ir habt heut hingeworffen eurn
herr got der euch allayn gehaillet
hat aus allem übl vnd aus allem
eurm trübsal vnd ir habt gesproch
en mit nichtenit sunder setz vns eyn
en kunig Nun darumb stet vor vn
serm herren durch eur geschlacht
vñ gesinde Vnd zuhielt Samuel al
le geschlacht Isrl's vnd daz loss viel
auf daz geschlacht Beniamyn vñ
zuhielt er daz geschlacht Beniamin
vñ sein mageschafft vnd daz loss
viel auf die magschafft Gemin
vñ kam vntz pis zu Saul dem sun
Cisz Nun suchtn sie yn darub vnd
fundn sein nit vñ rattfragttn dar
nach vnsern herren so ob er dar wurd
komen vñ vnser herr antwurtt
Sieh verporgn ist er do haym vnd
also lüffenn sie vnd prachtn yn vō
dannen vñ er stund yn d' mitt dez
volcks vnd waz höher wan alles
volckh von der achssll vntz pis üb
sich vñ Samuel sprach zu allem
volckh Gewissenlich sehet ir den
den erwelt hat d' herr wan sein ge
leich ist nit yn allem uolck Vnd
alles volckh schray vnd sprach Leb
der kunig Samuel ab redt die recht
dez reiches zu dem uolck vñ schraib
die yn ein puch vñ leitt vor vnserm
herren Vnd Samuel liesz allez volk
yetzliches yn ir hausz Sunder auch
Saul vñ ging in sein hausz zu Ga
baath vnd mit im ging ein tail dez
heres der hertz vnser herr beruret
Ab die kinder Belial sprachen Nun
mag vns der hailn vnd v'smahen
yn vñ prachttn ym nit gab Jener
furbar missebart sich zu hören ꝛc

Das. xj. Capit.

Vnd es
geschach darnach wol
eyn monadt so daz auf
zoh Naas der Amonyt
vnd begund streitten gegen d' stat
Jabes galaad Vñ all man der stat
Jabes sprachen zu Naas Hab vns
zuhuldn vnd wir wollen dir dien
en Vnd zu yn antwurt Naas der
Amonyt In dem frid will ich slahe
mit euch so daz ich eur aller rechte
augen ausgrab vnd setz euch yn
ein laster allen Israheln vñ zu ym
sprachen die eltistn Jabes Verleih
vns .vij. tag so daz wir senten po
ten zu allen kraissn Isrl's vñ daz
daz vns nyemant beschirmbt so
Ziehen wir zu dir hinausz Nun ka
men darumb die poten gegen Ga
baath Sauls vnd redtten d'ise wort
hörent allem uolck vnd auffhub
alles uolck ir stym vnd wayntn

der kunig.

Vnd sebt saul kam fein nach uolg
eit seinen ochsen von dem acker vñ
sprach was geweint dē uolck das es
wainet vnd sie sagten im die wort
d' man Jabes vñ d' geist vnsers her
en für vn saulin dō er hort dise wort
vñ allzu grimmig ward sein zorn
vñ nam paid ochsen vñ zuhieb
die vn stuckh vnd sant die vn all
kunis Israels durch die hant d' pote
sprechent Welcher nit auszeuhet
vñ uolget nach saule vñ samue
le also wirt geschehen seine ochsen
Nun vnterwinnt darub die wecht
vnsers herren alles uolck vñ zuog
en aus als ain man vnd er zelt
sie zu Bezeth vñ er warn d' kynd'
Israel. iij.C tausent Ib der man Juda
warn. xxx.M vnd sie sprachen zu
den poten die do warn komen also
sprechet zu den mannen die do
sein zu Jabes galaad Morge wert
ir haul warn die sunnen auff gēt
Nun kamen da rumb die poten
vñ potschafften das den mannen
Jabes die wurden frō vñ sprachen
zu den weinoten Morgen wollē wir
auszieben zu euch vnd tut vns
alles das, das euch wolgefellet

Vnd ez geschach do d' morgen tag
war kunnen do stelt saul das uolck
vn drey teil vnd zoh vn die mitt
der pirg vnd d' warch d' metten vñ
saul Amon slug vntz pis liechter
tag ward Ib die andern wurden
zustreuet also das nit zwen pei ein
ander pliben vnd dasselb uolck sp
rach zu samuelem Wer ist der d'
do hat gesprochen Saul wirt nit reich
en über vns gebet vns die man
vnd wir wollen sie verderben vnd
saul sprach Nit soll kainer getödt
werden an disem tag Wan heut
hat vnser herr gemachet haul vn
Israel. Aber samuel sprach zu dem
uolckh kumet dan vñ gee wir zu
Galgala vñ vernew wir da das
reich

Vñ alles uolck zoh gein Galgala
vñ machten da zukunig saul wo
vnserm herren zu Galgala vnd
opfferten da friedsame opffer tier
wo vnserm herren vnd er frewet
ward da saul vnd all man Israels
gar sere. Das. xij. Cap.
Der samuel sprach zu
allem Israel Sebt gehört
hab ich eur stim, nach

allen dem als ir gesprochen habt zu
mir vnd hab gesetzt uber euch eyn
kunig vñ nun wandert eur kunig
vor euch Ab ich pin valdet vñ ver
grauet Sund mein kind sind mit
euch vnd also hab ich mich began
gen vor euch von meyner Jugent
vntz pis an disen tag Seht perait
pin ich redet von mir vor vnserm
herren vñ vor seinem Crist Ob ich
kayne hab genumen seinen Esell
od seynen othssn Ob ich kayne hab
gewalt getan od kainē getrucket
Ob ich aus kaynens hant gab hab
genumen so daz ich daz versmach
heut vnd geb euch daz heut wider
vnd sie sprachen Nit hastu vns ge
walt gethan noch vns verdruckt
noch aus kaynes hant nichtz nit
genumen Vnd er sprach zu yn Ge
tzeug ist vnser herr wider euch vñ
getzeug ist Crist an disem tag wan
ir vindet nichtzmit in meiner hat
vñ sie sprachen getzeug sei wir vñ
Samuel sprach zu dem volck Der
herr d gemacht hat Moysen vnd
Aaron vnd hat ausgefurt eur
vater von der egiptischen erden
ist gegenwurttig Nun darub stet
so daz ich yn gericht krieg wid euch
vor vnserm herren yn alln parm
hertzikaittn des herren die er hat
getan mit euch vnd mit eurn va
tern Wie eyn getzogn ist Jacob gein
Egipttn vñ wie eur vater geschrirn
haben zu vnserm herren vñ d herr
sant Moysen vnd Aaron vñ furt
eur vater von Egipttn vnd hat sie
gesetzt an dise stat die vergassen yrs
herren gottes vnd gab sie yn die
hant Sysare des Rittermaisters as
sur vñ yn die hant d philistn vñ
yn die hant des kunigs moab vñ
sie stritten wider sie Darnach ab
schrirn sie zu vnserm herrn vnd
sprachen Gesundiget hab wir
wan wir habn verlassn vnsern
herren vñ haben gedient Baalim
vnd Ascharoth Nun darub lar vns
von den henden vnser veint vnd
wir wollen dir dienen vnd vnser
herr sant Jerobaal vnd bedan vñ
barach vñ Jepte vñ Samuel lost
euch von den henden eur veint in
dē vmbring vnd ir habt gewonet
fridlich Aber do ir saht daz Naas
der kunig d kynder Amon waz ku
men wider euch do spracht ir mit
nichtemit sund eyn kunig wirt vns
gepieten do vnser herr reicht yn
euch Nun darumb perait ist eur
kunig den ir habt gewelt vnd ge
peten vnd d herr hat euch gegeb
en den kunig Ist daz ir vorcht den
herren vnd dienet ym vñ horet
sein stim vñ machet raitzendt in
yrrikait seinen mund vñ werdet
auch ir vnd eur kunig d uber euch
gepeutet nachuolgent eurm herr
got Ist ab daz ir nit horet sein stim
sund sein red verwerffet so wirt die
hant vnsers herren ub euch vnd
ub eur vater Sund auch nun stet
vñ seht eyn grozz dinck daz do tun
wirt vnser herr yn eur angesicht
Ist nun nit der schnit des waitzes
heut Anruffen will ich vnsern
herren vñ er wirt geben doner vñ
regen vnd werd sehen vnd wissn
wan eyn grozz ubl habt ir euch

der kunig.

getan vn der angesicht vnsers herr
en pittend üb eüch ernen künig

Vnd Samuel schray zu vnserm herr
en ober gab donner vnd regen an dē
selben tag vnd alles volck vorcht
vnsern herren Vnd Samuel vnd
als volckh sprach Samuel pit fur
den knecht zu dennen herr got so daz
wir nit sterben Wan zu hab wir
gegeben allen vnsern sünden pöses
so daz wir vns pitten ernen künig
Ab Samuel sprach zu dem volckh
Nit vorchtet eüch Ir habt alles daz
übel getan Doch furbaz nit kert
zurütken von dem herren sünder
dienet dem herren von allen eürm
hertzen vñ nit naiget eüch nach d̄
vnnutzlikait daz eüch nit enfru
mett noch sie enlösen eüch nit wā
sie sein vnnutz vñ nit wirt vnser
herr lassen sein volck durch seinen
grossen namen Wan got hat ge
sworen eüch zu matheen vnn vñ em
volck Ab ab sey die sünd von mir
in vnsern hertzen so daz ich aufhör
zu pitten fur eüch Vnd ich wil eüch
lernen ernen weg guten vñ ernē
rechten Darub vörchtet vnsern her
ren vñ dienet vnn vñ d̄ warhait
vnd von gantzen eürm hertzen wan
ir habt gesehen die grossen werk die
er hat getan vn eüch Ist ab daz ir
behuret vn d̄ pozhait vnd ir vnd
eür künig mitenander verderbet

Das. xiij. Capt.

Vn sun eins Jares war saul do er
anhub zu reichen Aber
zway Jar reicht er über
Isrl Vnd saul erwelt vnn. iij.M. aus
Isrl. vñ d̄ warn. ij.M. mit saul zu Ma
gnias Vnd auf dem perg Bethel ab
j.M. warn mit Jonatha zu Gabaath
Benjamin Furbar daz volck sam
ter wider etlichn vn sein zelt Vnd
Jonathas slug die stet d̄ philisten
die do war vñ Gabaa do daz hortn
die philisten saul d̄ klengt die pu
sunn in aller erdn sprechent hören
werden daz die hebreer vnd alles Isrl
hört daselb löblich wort Geslagen
hat saul die stet d̄ philistn Vnd der
hub sich wider die philistn daz volck
darumb schray nach saul zu Gal
gala Vnd die philisten wurden ge
sampt zu streitten wider Isrl. xxx.M.
wagen. vñ. lxxx.M. reitten der Vnd
dar ander volck vntzellich als der
sant d̄ do ist an dem vfer des meers
Vnd aufzugn sie vnd legtn sich zu
Magnias gegen osten d̄ stat bethaben
do daz sahen die man Isrl daz sie
warn vn die eng gesetzt Wan ge
plaget ward daz volck do vpptign
sie sich vn die grüft vnd vn ver
borgen stet vn holen steynen vnd
vn löchern vñ vn Cistern vnd die
hebreer zugen über den Jordan vn
die erden Gad vnd Galaad Vnd
do saul noch war zu Galgala alles

volck ward erschrecket dar nach
volgt vnd er prautt.vij.tag nach d̄
pehäglichait samuels vnd samu
el kam nit gein galgala vnd das
volck zu zörch von ym Nun sprach
darumb saul pringet mir her fur
same opffer vnd er opffert opffer
vñ do er nun volpracht het opffernt
opffer sehet do kam samuel vnd
saul ginig aus im entgegen so das
er ym grüsst vñ samuel d̄ sprach
zu ym Was hastu getan vñ saul
antwurt Wan ich sah das das volck
zu zorch von mir vnd du kambst
nit nach den pehäglichen tagen sun
der die philisti warn gesampt
zu Magynas do sprach ich Nun wer
den abziehen die philisten zu mir
gein Galgala vñ die angesicht vn
sers herren hab ich nit gesamft mi
tigt von notturfft betrüngen hab
ich geopffert opffer vnserm herren
vnd samuel sprach zu saul Tö
rlich hastu getan noch hast nit be
hautt die gepot deins herr gottes
die er dir hat gepotn vnd hestu der
nit getan wetründt Nun het vnser
herr perautt dein reich ub̄ Israel vnz
pis ewicklich sunder nit richte
mit wirt furpas auff sten dein reich
Got hat ym gesuchtt eyn man nach
sein hertzen vnd hat ym gepotn
das er sey furst vber sein volck da
von das du nit hast behaltn das
dir gepotn hat der herr Aber auff
stund samuel vnd zoch auff gein
Gabaa Benyamyn vnd die an
dern zugen auff nach saulin dem
volckh entgegen die sie bestritten wo
Galgala gein Gabaa auf d̄ hübl
Benyamyn vnd saul zelt das volck
vnd funden wurden mit vm wol
gein .vj.c. mannen vnd saul vñ
Jonathas sein sun vñ das volck
das do funden was mit ym vnnd
warn wappnen zu Gabaa Ben
amyn Aber die philisti warn auf
getzogen gein Magynas vnd aus
warn getzogen zu streitn von den
purgen der philisti .iij. schar Eyn
schar zoch gegen dem weg Effrum
zu d̄ erden saul Furbar die and̄
zoch in dem weg Bethoron Ab die
dritt het sich gekert an den weg
der kurpzes gegen der erden Saba
vm als sich aufhebt das tal Seboon
gegen der wüstung Furbar kam
eysen schmid ward funden vm all
erden Israel wan behuttet hetten das
die philisti das leicht icht machen
die hebreer swert oder sper Darub
zugen ab allem Israel zu den philisti
so das yetlicher scherpfft sein pflug
schar vnd sein hauen vnd sein keil
hauen vnd sein ackys vnd also wa
ren verstumpfft die spitzen ir pflug
schar vnd irer hauen vnd irer gi
beln vnd irer ackys so das man yr
spitz must pessern vnd wen d̄ tag
kumen was des streits so wart do
funden kein swert oder lantz Noch
kein grelle vnder hant der gantze
volcks das do was mit saul vnd
mit Jonatha aufgenumen saul
vñ Jonathas vnd seinen sun Aber
die stet der philisten zoch aus so
das sie übertrügen gein
Magynas Das .xiiij. ca.
Und es geschach an ein
tag so das Jonathas sauls

sun sprach zu dem Junglingk seinem
wappen kum dan vñ gee wir zu den
steten der philisti die do ist ub disen
grunt. Ab seinem vater dasselb slagt
er mit sunder saul wont vn de selb
en endlisten teil Babia vnd eine
gut matopffl pauum d do was zu ma
giron gabia vñ was volck mit vn
wol gein dy. L. mannen vñ athias
d sun Achitob ythabotz bruder der
sunstunces der entsprossen was vo
heli dem priester vnsers herren zu
sylo trug pfefflich was. Sund auch
das volck west nit wo hin gegangen
was Jonathas. Es waren ab zwischen
den gesteigen durch die Jonathas
wolt ziehen zu der stetung d phi
listi auffragend stain zu beiden
seiten vnd gleicherweis als die
zeind both spitzig stain bin vnnd
her vor rsein eines namen was pri
es vnd der andern namen sene Ein
hoher auffragender stain ging vor
den hindentüber gegen magmias
vñ d ander gein mittentag gegen
Gabia. Ab Jonathas sprach zu de
Junglingk seinem wappner kum dan
vnd ziehen wir zu der stettung di
ser vnbeschnyten ob leicht vnser
herr icht mach vor vns wan nicht
ist swar vnserm herren zu hailen
vn wenig leuten oder vn vil vnd
sein wappner sprach Thu alles das
pehaglich ist deinem mut Zeih wo
du hin begerst vnd ich werd mit
dir wo du hin wilt vñ Jonathas
sprach wir ziehen zu disen man
nen vñ wen wir vn ersehen Ist
das sie also werden reden zu vns
pleibet do vntz wir zu euch kome
So stee wir an vnser stat vnd zie
hen nit auff zu vn Ist ab das sie
sprechent Ziehet herauff zu vnns
zieh wir hin auff zu vn wan gege
ben hat sie vns der herr vn vnser
hendt das wirt vns ein zaichen
Nun erschynen sie darumb beide
der stetung d philisten vñ die phi
listen sprachen Sieh die hebreer zi
hen aus den hölern vn den sie ver
borgen waren Vnd die man aus d
stetung sprachen zu Jonathas vnd
zu seinem wappner vnd Redten
ziehet her zu vns so zaigen wir euch
ein dinckh vñ Jonathas sprach zu
seinem wappner Auff zieh wir volg
nit nach wan gegeben hat sie vns
er herr vn vnser hent

Ab auff zoch Jonathas kriechendt
auf henden vnd auff fitzen vñ sein
wappner nach vn Vnd do sie der
sahen das antlitz Jonathe vñ also
vielen sie ein vor Jonatha Die andern
erslugk sein wappner nit nach volg
ent Vnd es ward die erst plagk die
do slugk Jonathas vñ sein wappner
wol gein .xx. mannen vn eynem
halben morgen ackers den ein pur

orthssin ernen tag zu ern gewont
hat Vnd es geschach ern wunder
vn den purgen auf den ackern sun
der auch alles volck wer stetung
die do warn getwogen zu rauben
erschrack vnd betrubt wurden die
purg Vñ es geschach sam ern wun
der von got Vnd die speher sauls
die do wurn zu Gabia benjamin
sahen vnd sehn ein grosz menig d̃
philistin viel vnd flieben hin vñ her
Vñ saul sprach zu dem volck daz
do war mit vm Sucht vnd sehet
welcher von euch sey gegangen vñ
do sie gesuchtn do wurd funden daz
Jonathas vnd sein wappner warn
nit do Vñ saul sprach zu Achiam
halt zuher die arch vnsers herren
wan die arch gottes was do an d̃
selben tag mit den kyndern Israel
Vñ do saul redt zu dem priester do
erhub sich ein grosz geludern vn
den purgen der philisten vd wuchs
merklichen Vñ yeleniger ye grosz
er Vnd saul sprach zu dem priest
zeuh zu dir dein hant Vnd saul
darumb schray vnd alle volckh
daz do was mit vm vnd komen zu
der stat dez kriegtes Vnd sehet ge
kert was ein yetzlichen swert ge
gen seinem nächsten vñ was ein
grosz mordung Sund auch die
hebreer die do warn mit den phili
stin gestern vnd eergestern vnd wa
ren auff getogen mit vm vn die
purg die kertten herwider so daz
sie warn mit Israel die mit saul vñ
mit Jonathas warn Vnd auch all
Israheliten die sich verporgen hetten
vn den pergen Effraim do di hörten
daz gefloben warn die philisten do
gesellten sie sich zu den ren vn dem
streit vnd warn mit Saul wol gen
xl^m^ man Vñ vnser herr halt
an dem selben tag Israel. Aber d̃ streit
kam vntz pis zu Bethaben vnd die
man Israel wurden vm zu gesellet an
dem selben tag. Ab saul beswur daz
volck sprechent Verflucht sei d̃ man
der do yzt prot vntz pis zu abent
pis daz ich mich gerech an meinen
veintn vnd nit azz alles volck prot
vnd alles volck der erden kom vn
ernen walt vn dem do honig was
auf der angesicht der erden Vnd
also zoch daz volck vn den walt
vn fliessent erscham hönigk vnd
meinant hielt die hant zu seim
ein mund wan daz volck wecht
den eyd des kunigs Sunder Jona
thas het nit gehört do sein vater
daz volck beswur Vnd er trekt daz
wodertail seiner rutten die er vn
der hant het vnd dunckt die vn
daz hönigkslam vnd kert die hat
zu seinem mund Vnd erleucht
wurden seine augen Vnd einer
antwurt aus dem volckh vnd
sprach mit gesworen eyd hat
verpunden dein vater sprechent
Verflucht sey der man der do heut
yzet prot. Ab daz volck was ver
smahet Vn Jonathas sprach Be
trubet hat mein vater die erd Ir
selber habt gesehen wan erleuch
tet sind worden meine augen d̃ vmb
daz ich hab gessen ein wenig von
disem honigk Michelsmer het daz
volck gessen von dem raub d̃ veint
den sie haben funden wär nit grosz

der kunig

werdn der philistn slag vñ slugē
darub die philisten als dem selben
tag von magmas vntz pis zu ma
chyalon. Aber allzu sēr ward ge
nötigt das volck vnd sie kertten
herwider zu dem raub vnd nam
en schaff vñ ochsen vnd kelber vn
slugen die vñ der erden vnd das
volckh als das mit dem plut vnd
sie kundigtn saulu sprechent das
das volck gesundiget het vnserm
herren esseṅ dt das fleisch mit dē
plut. Der sprach ir habt ub gekert
walget nun her zu mir ein gross
en stein vnd saul sprach zu streu
ett euch vñ das volck vñ sprechet
zu yn so das eyn yetlicher für zu
mir seynen ochsen vnd seynē wi
der vñ totet das auf disem stain
vñ nit sundigen wert ir vnserm
herren ezendt da mit dem plut
vñ also zufurt alles volck ein yet
licher seinen ochsen yn seiner hant
vntz pis an die nacht vnd totten
sie alldo. Ab saul schuff einen altar
vnserm herren vnd do begund er
zum ersten schaffen einen altar vn
serm herren vnd saul sprach val
len wir ub die philistn bey d nacht
vnd verwüst wir sie vntz bis der
morgen erleucht noch lassen aus
vñ nit pleiben einen man vnd
das volck alles das dich gut duckt
das thu vnd d priester sprach Ke
wir her zu zu vnserm herr got vñ
saul antwurt got sprechent. Soll
ich nun nach ziehen den philisten
ob du sie geben wilt yn die hant
Israel vnd er antwurt yn nit an
dem selben tag. Haldet zuher all

angl der volcks vñ sehet vñ wisset
wo vñ wem geschehen ser die sund heut
vñ d herr lebt der haulant Israels wen
ist das geschehen von meine sun jo
nathan an alles vertziehen sol er
sterben vnd yn wider sprach das
kayner aus dē volck vnd er sprach
zu allem volck vnd er sprach zu
allem volckh Israel. Sun der yr euch
eyn taul vñ ich mit Jonatha meinē
sun werd an dē andern taul vnd
das volck antwurt sauli. Das dich
gut duckt yn deinen augen das thu
vnd saul sprach zu dē herr got Is
rahel. Herr got Israel gib gerichtt was
ist das du heut nit geantwurt hast
Ist das yn mir od vñ Jonatha mein
em sun ist die sund des gib eyn off
enbarung. Ist das sie ist yn deinē
volck disē sund des gib den heilig
kaut vnd begriffen ward Jonathas
vnd saul vnd das volck ward le
dig vñ saul sprach. Lazet das los
zwischen mir vnd zwischen Jona
tha meinem sun vnd gefangen
ward Jonathas. Ab saul sprach zu
Jonatha. Sag mir was hastu ge
tan. Vnd Jonathas offenbaret
yn vñ sprach. Essend hab ich gessen
an dem vodern taul d rütten die
do was yn meiner hant ein wenig
honigs vnd sehet darumb so sterb
ich vñ saul der sprach das thu mir
got vñ das zugeb mir got wan der
todes wirstu sterben Jonatha vnd
das volckh sprach zu saul. Darub
Jonathas nit erstirbet d ditz gros
haul het gemacht yn Israel das ist
eyn vntzymlikaut. Der herr lebt
ob eyn har vall von seyne haupt

an die erd damit got heut hat gre-
wicht das volck darumb lost Jona-
than so daz er icht sterb vnd saul
zoch wech vñ volgt nit nach den
philistn sunder die philisten zuge
wider an ir stat vnd saul bestätigt
daz reich ub Israel vñ wacht in dem
vmbring wider sein veint wider
Moab vñ wider die kinder Amon
vñ Edom vnd wider die kunig So-
ba vñ wider die philistn vñ wel-
chen er den er sie kert do geligt er
vñ belampt ein here vñ slug Ame-
leth vñ lost Israel aus der hant die sie
verwustn Ab die sun saul warn
Jonathas vnd Jesui vñ melchisue
Die namen seiner zwuer töchter
der nam d erstgeborenen Merob vñ
d mynnern nam Michol vñ d nam
d hausfrauen sauls Achinoem
die tocht Achimaas vñ d nam sein
es vetter maisters Abner der her sau-
ls vetter Es furbat waz sauls va-
ter vñ her waz abners vater des sun
es abyhel Ab es waz ein marter
streit wider die philistn all die tag
sauls Man saul ersah eine starck
en man vnd genam zu dem streit
ser gesellt er in vm Daz. xv. Capt.

Vnd Samuel sprach zu
saul Mich hat gesant
vnser her: so daz ich dich
salb zu kunig ub sei volk
Israel Nun darub höre die stim vnsers
herren Daz spricht der her d her
Ich dacht hab ich alles daz getan hat
Ameleth Israhel wie er pin ist wi-
derstanden an dem wege do er auff
zoch von egypten Nun darub gee vñ
slag Ameleth vñ vertilgt all sein
hab Nit vertrag ym vñ nit peger
auch seinen dingen nichts nit Sun-
der verderb sie von dem man pis
an daz weib vnd den wengen vñ
den saugen den den ochsen vñ daz
schaff vnd daz Camel vnd d esel
vnd also gepot saul dem volck vñ
zelt sie als die schaff. ij. C. tausent
fuszgengl vñ. x. m man von Juda
vnd do saul kom vnz pis zu der
stat Ameleth do leitt er hut vn d
pach vñ saul sprach zu Cyneo Get
vnd ziehet auweg von Ameleth
daz ich dich icht vertilg mit Ame-
leth wan du hast getan barmher
tigkait mit allen kynden Israel do sie
herauf zogen von egypten Vn hin
weg Zoh Cyneus von d mitt Ame-
leths vnd saul slug Amaleth von
Eula vnz pis er kum gein Assur
d stat die do ist gein egypten vber
x. meil vnd saul vnig Agag den
kunig Amaleth lebendig Ab alle
pöml verbrt er vn dem mund der
swertes Ab saul vnd daz volck
schent vnd verdruckt agag den
kunig vnd seiner pesten hertt der
schaff vnd der rinder vnd seins
gewandes vñ seiner wider vnd
alles daz do schön waz vñ wolten
das nit verderben waz ab vngenam
waz vñ v worffn daz vertilgtn sie

der künig

Aber vnsers herren wort ward zu sa-
mueli sprechent Mich rewet daz ich
hab gesetzt Saule zu künig Wan
er hat mich verlassen vnd mein
wort mit den wercken nit erfüllet
Vñ Samuel ward betrübt vñ sch-
ray zu vnserm herren die gantz
nacht vnd do Samuel pey d' nacht
waz aufgestandn so daz er frue
ging zu saul Do ward gepotschaft
Samueli daz saul war komen auf
den perg Carmeli vnd het ym do
aufgericht den pogen der volkum-
en sygung vnd war widerkume
vnd getzogen vnd abgestign gein
Galgala Darub Samuel kom zu
Saul Vñ saul opffert eyn opffer
vnserm herren von den erstling
dez raubs die er het pracht von
Amalech Vnd do Samuel kumen
waz zu saul do sprach zu ym saul
Gesegent seistu von dem herren
Erfüllet hab ich daz wort vnsers
herren Vnd Samuel sprach Vnd
welches ist die stim d' hertt die do
erhellen yn meinen orn vnd d'
rynder die ich hör Vñ saul sprach
Von Amelech haben sie sye herge-
furt wan daz volck hat geschont
d' pesten schaff vnd der Rynnder
so daz sie sie opfferttn deine herr
got daz ander furbar haben wir
getott Ab Samuel sprach zu saul
Lasz mich vnd ich will dir zaign
waz geredt hat der herr zu mir pei
d' nacht Vnd saul d' sprach zu im
Red Vñ Samuel sprach Do du we-
nig wast yn deinen augen pistu
nit nun worden zu dē haupt yn
den geschlachtn ysrl's Vñ der herr
hat dich gesalbt über Isrl' zu künig
vnd got hat dich gesant yn dē weg
vnd hat gesprochen Gee vnd ver-
derb die sünder Amelech Vñ streit-
ten soltu wider sie vntz pis yn die
vertillgnus Warumb hastu nit dar-
umb gehört die stim vnsers herre
sünder zu dem raub pistu gekert
vñ hast getan übel yn den augen
vnsers herren Vñ saul sprach zu
Samuel Ya ich hab gehort die stim
dez herren vñ hab gewandert yn dē
weg durch den mich gesant hat
vnser herr vñ hab her pracht den
künig Amalech vnd amelech hab
ich verderbet Ab daz volck hat ge-
nomen von dem raubschaff vnd
ochssn das vodrest von den die do
sind erslagn so daz sie sie opffertte
vnserm herr got zu galgala vñ Sa-
muel sprach Will nun vnser herr
opffer oder fridsame opffer tier vñ
ist nit vil leichter so daz man gehor-
sam sey der stim vnsers herren Wan
pezzer ist gehorsamkait den fridsa-
me opffer tier vnd gehorchen pezzer
ist wen opffer vaistikait der wider
Wan als die sünd der zaubray ist
daz man widerstreittet vnd daz die
vnrainnikait d' aptgötter daz mā
nit will gehengen vmb daz darub
daz du verworffen hast die red vn-
sers herren darub hat dich v'worff-
en vnser herr daz du icht seist künig
vnd Saul sprach zu Samueli Ge-
sündet hab ich wan ich hab vbertret-
ten die red vnsers herren vñ deine
wort vorcht daz volck vñ gehorchtn
yrer stym sünder nun pit ich trag
mein sünd vñ ker wider mit mir

so daz ich anpett den herren Vñ sa
muel sprach zu saul Nun ker ich wi
der mit dir wan verworffen hast du
die red vnsers herren vñ verworffen
hat dich der her: daz du icht seist
kunig uber Israel Vnd Samuel ker
sich vmb so daz er hingung Ab Saul
pegriff daz ober taul seins mantl
der zu riss Vnd samuel sprach
zu im Zerrissen hat der her: daz
reich Israels von dir heut Vnd das
gegeben hat dem ein nähsten erne
rzern wan dir ffurbar der ersiter
vn Israel vertrigt nit Vnd von reu
wirt er nit gepogen Wan er ist nit
der mensch so daz er puss laist Vñ
Saul sprach gesundiget hab ich
sunder er mich vor den alden mei
es volks vnd vor Israel vnd ker wi
der mit mir so daz ich anpet dein
en her: got

Nun ker wider darub samuel vn
volgt nach saul vnd saul anpett
dez her:en Vnd samuel sprach fü
ret her zu mir Agag den kunig Ame
leth Vnd pratlt ward vm Agag
d' alle wisse zitter vnd Agag
sprach Recht als dein swert hat ge
macht weib an kinder also an
kinder vnder weiben dein mutter
vñ zu stucken zubrich samuel Agag
vor vnserm her:en zu gilgala Ab
samuel ging wider gein Ramatha
Saul fürbar zo hauff vn sei hausi
gein gibea Vñ nit ensah fürpa
ser samuel saul vnz pis an sein
en tod ffurbar doch samuel be
waynt Saulu wan vnsern here
reuet daz er het gesetzt zu kunig
Saulu uber Israel Das. xvi. Capit

Vnd vnser her: sprach
zu samuel warub pe
waynst du Saulu wann
ich vn han vnworffen da
er icht reicht uber Israel ffull mit
öl dein horn vnd kum so daz ich
dich send zu ysai dem bethleemite
wan beseben hab ich mir vn seyne
sunen einen kunig Vñ samuel
sprach Wie gee ich wann Saul wirt
horen daz vnd wirt mich vberben
oder vertreiben Vnser her: sprach
Ein kalb aus den rindern behauf
vn dein haut vnd sprich zu opffern
dem her:en kum ich Vnd ruffen
wirstu ysai zu dem opffer tier Vñ
ich will dir zaigen was du wirst
thun vnd salben wirstu welchen
ich dir zaig Vnd samuel tet als
zu im gesprochen het vnser her:
Vñ kom gein Bethleem Vnd der wi
dertten sich die alden der stat Vñ
ruffen vm entgegen vnd sprachen
Ist fridlich dein eingang Vñ er
sprach fridsam zu opffern der her:
en pin ich kumen heiligt euch vñ
kumet mit mir so daz ich opffer
Nun heiligt er darub ysai vñ sein
sun vnd ruffet sie zu d' heiligkait

opffer vnd do sie ein warn gegan
gen do sah er Eliab vnd sprach Ist
nun wor dem herren sein Crist vñ
vnser herr sprach zu samuel Nit
sich an sein antlitz noch die höch
seiner leng wan ich hab yn verwor
fen vnd nit nach der angesicht der
menschen richt ich wan d mensch
siehet das do auswendig ist der her
aber siehet an das hertz vnd ysai
rufft Aminadab vnd furt yn für
samuele d sprach aber Noch nit
den hat erwelt vnser herr Ab ysai
furt yn zu hin gein samma von
dem sprach er Den hat auch nit
erwelt vnser herr vnd also furt
yn zu hin ysai sein .vij. sun für sa
muelem vnd samuel sprach kein
nen hat erwelt der herr aus disen
vnd samuel sprach zu ysai seind
nun gar hie dein kinder Der ant
wurt Noch einer ein weniger ist
vnd hutet der schaff vñ samuel
sprach Sent vnd für yn her wan
wir en essen nit er kum dan zener
ee her Nun sant er darnib vñ furt
yn zu ym wan er wan schöner ange
sicht vnd zierlichs antlitz vñ vn
ser herr sprach Stee auff salb yn d
ist es

Nun nam darnib samuel das horn
oles vnd salbt yn yn der mitt sein
er bruder vnd geleit ward d geist
vnsers herren vñ dannden von de
tag für weitter vnd samuel stund
auff ging gein Ramatha Aber der
geist vnnsers herren zoh von saul
vnd der geist des schalckes pfönt
yn von vnserm herren vnd die kne
cht sauls sprachen zu yn Sich d
pös geist gottes farget dich Herr vn
ser herr der kunig vns dem knecht
die wor dir sein fürchen einen men
schen der do kunn psallyren vn der
harpffen so wan dich peryffet d
pöz geist der herren das er psallire
mit der hant vnd das dir leichter
werd vnd saul sprach zu seinen
knechten Belebet vnd schuket mir
ettwem einen wolharpffen denn
man füret yn zu mir vnd einer
auss den knechten antwurt vnd
sprach Sich ich hab gesehen den
sun ysai des bethleemiten kunnent
harpffen vnd gar starcker krafft vñ
einen streitbaffen man vñ eine
klugen man yn den wortten vnd
einen schönen man vnd vnser her
ist mit ym Nun sant darnib saul
poten ysai sprechent Sent zu mir
dauid denen sun der do ist an der
viech wand vnd also nam ysai ein
en esell wolgeladen mit prot vnd
ein lagell weins vnd einen lebenti
gen pöckh von den zigen vnd sant
das per seinem sun dauid saulu
vnd dauid kam zu saul vñ stund
vor ym vnd er het yn gar lieb vñ
ward sein wappner vñ saul sant
zu ysai sprechendt Dauid stet yn

meiner angesicht wan gnad hat
er funden vñ meinen augen Darub
zu welchen zeitten der pöz geist got
tes begreifft saulin so hub auf Da
vid die härpffn vnd härpfft mit
seiner haut vnd saul ward gekreff
tigt vnd vm ward leichter vnd
vm von zoch der pöz geist Das. xvij.

Capitl.

Ver die philisti
besamptn ir schar zu
ainẽ streit vñ könen
zu sammen zu socho
t Jude vnd legtn sich zwischen socho
t vnd azeka in den kuryssin do
rym Saul fürbar vnd die kynd
Jsrl' besamptkumen in das tall
der terbynten vnd furten di spitz
zu streitn gegen den philisten vñ
die philistn stunden auf dẽ perg
an disem taul vnd Jsrl' stund an dẽ
andern taul vnd ein tall was zwi
schen yn

Vnd aus was gegangen ein kebsma
von den purgen der philisten mit
namen Goliath von geth vj. auf
ellen hoch vnd ein spänner lanczh
vnd ainen eisern helm auf seinem
haupt vnd mit ainẽ panczir von
ringen was er angetan fürbar das
gewicht seines panczirs was v.c.
seten ertzes vñ eisern schiffln bet er
an seinen paynnen vñ ein eisern
schilt bedekt sein achslen Aber
der schafft seines spers was als ein
webpaum der wirkenden Aber
das eysen desselben spers het vj.c
seten eysens vnd sein wappner
ging vor vm vnd er stund vñ sich
nay gegen den scharen Jsrl' vñ sprach
zu yn warumb seit ir permt kum
en zu dem streit pin ich nun nit ein
philisteer vnd ir die knecht Sauls
erwelt aus euch eynen man vñ
der zieh herab zu ainẽ besundern
streit Jst das er mag mit mir
gestreitten vnd slecht mich so werd
wir eur knecht Jst ab das ich gelig
vñ slah yn so werdet ir knecht vñ
dienet vns vñ der philist sprach
Ich hab gelestert heut die schaarn
Jsrl' gebet mir eynen man der mit
mir angre eynen besunderlichen
streit Aber Saul hört vnd alle Jsra
elische man dise schämliche red
der philisten wunderten sie sich
vñ wurdtn sich gar sere Ab David
was sun eines effratischen mannes
von dem da oben geschriben ist wo
bethleem Juda der nam was vsaid
het viij. sun vñ was ein alter man
yn den tagen Sauls vnd ein furna
mischer vntt den mannen Ab sein
er sun drey waren gangen nach saul
yn den streit vñ die namen der
dreier sun waren getogen yn den
streitt Eliab der erstgeborn vnd der
andr Aminadab vñ der dritt Sam
ma Ab David was der jüngst die
drey grösser darub zogen nach

der kunig

Saulin Vñ dauid kert wider vñ zoh
von saulin so dar erbütt der schaff
seynes vaters zu Bethleem ffürbar
d' grozzer philiste zoh aus der morg
enslj vnd der abentz vnd stund wol
xl. tag Ab ysai sprach zu dauid sein
em sun Nym dem brüdern ein masl
ephi zu müsze vñ dise. x. prot vñ
lauff vn die pürg zu deinẽ brüd
ern vnd dise. x. käslein trag zu
dem haubtman vnd dein brüder
beslich ob sie recht thun vnd mit
welchen sie sind geschickt vñ merk
ab saul vñ feu ẽ vnd alle kund Israels
in dẽ tal terebinti streiten wid die
philisten Vnd also stund auf da
uid früe vñ bevalch die hert eine
huttman vnd geladen mit speisl
zoh er hin als im gepoten het ysai
vnd kam an die stat Magtila vñ
zu dem her dar ausgezogen war zu
dem streit vñ het vm gerüenthzett
den krieg Man gefürt het die spitz
Israel Sunder auch die philisti wain
perutt vm entgegen Nun liel dar
umb dauid die vässl die er het pra
cht vnter der hant der huttman
nes pey den pürgn vñ loff an die
stat der streitz vnd fragt ob alle
ding recht lich gingen gegen seinẽ
brüdern vnd do er den moth redt
do erstham Jener kebsman auf zie
hend goliath mit namen ein phi
lister von geth aus den purgen d'
philisten vnd dauid die selben wor
gesprochen wort hört er vn redent
Ab all Israliten do sie erslaben dẽ man
do fluben sie von seiner angesicht
vorchtend vn gar sere vñ eyner
etwer aus Israel sprach Habt ir nun
geseben den man d' do herauf zeuhet
wan zu lestern Israel zeuht er herauff
Darub der man d' im slebt wirt der
kunig reichen mit grozzer reichtum
vnd wöt vm geben sein tocht vñ seins
vaters haus wirt er machen an Zinsl
in Israel vñ dauid redt zu den mannen
die mit vm stunden sprechent Was
wirt gegeben dẽ man der do slebt di
sen philisti vñ hebt auf die lesterung
von Israel Welcher ist diser philist der
vnbeschnyten d' do hat gelestert die
spitz der leben tign gott sun Ab das
volck sagt die selben red sprechent
Dise dinck werden gegebe dẽ man d'
im slebt Do das hört Eliab sein grost
bruder redent in mitt den andern
sprach Warub pistu kumen vñ war
umb hastu gelassn ein wenig schaff
vn d' wüstung Ich ken dein hoffart
vñ die schalkart deines hertzen wan
dar du selbest den streit pistu kumen
vñ dauid sprach war hab ich getan
Ist er nun mit ein wort vñ nägt sich
ein wenig vo mir zu ermandern vñ
sprach dieselb red vñ das volck aut
wirt vm dasselb wort als vor gehört
wurdn die wort die gesprochn het da
uid vñ gepotschafft vn d' an gesicht
Sauls zu dem dauid ward gefürt

Do sprach er zu im Nit vall kayns
menschen hert: dar ein Ich dein knecht
will gen vnd wil streiten gegen dem
philisten Vnd saul sprach zu dauid
Nit maystu widerstan disem philisten
noch mägst mit gestreiten wider im
wan du pist ein kind diser ist aber
ein streitbaffter man von seiner Iu
gent Vñ dauid sprach sauli Dein
knecht hütet der hert seins vaters
Vñ ein leiw oder ein pär kom vnd
nam eine wider von d hert d mitt
Vñ ich volgt im nach vñ slug sie
Vñ erledigt den aus irem mund
vnd fing dersprun den wider mich
Vñ ich pegriff ir krine vñ erstickt
vñ verderbt sie Wan eine leiw vñ
einen pär hab ich verderbt dein
knecht Darumb wirt auch d vn
beschnyten philist recht als einer
aus disen Nun will ich gen vñ wil
aufheben die lester mitt der volcks
Wan welcher ist diser vnbeschniter
philister der do durstig ist zu flueh
en d herren des lebendigen got: Vñ
dauid sprach der her: d mich erled
igt hat aus der hant d leiwen vnd
aus d hant der pär d wirt mich er
lösen aus der hant dis philisters
Ib saul sprach zu dauid Pee vnd
vnser her: sei mit dir Vnd saul tet
an dauid sein wat vnd setzt im
seinen eisern helm auf sein haupt
vnd beklaut im mit seiner panzir
Dauid darnib gürt dar swert über
sein wat vñ begund versuchen ob
er gewappent möcht gen Wan er het
sein nit gewont Vñ dauid sprach
zu sauli Ich mag mit also gegen
wan ich hab der gewonhait nicht
vnd legt sie wider von im Vñ nam
seinen stecken den er allenthalb bet
im der heut vñ erwelt im fünff
gar durchsichtiger stain aus d
pach vñ leit die in die herttlich
taschen die er pey im het Vñ nam
die sleider vn die haut vñ trat
gegen dem philister

Aber der philist ging trutzent vnd
nebent gegen dauid vnd sein wip
mer wz im Vñ do der philister bet
erplicket vnd gesehen dauid do v
sin acht er im Wan er was ein jung
ling rotes vnd schön er angesicht
vnd d philister sprach zu dauid
pin ich nun ein hunt dan du zu mir
kumest mit einem knuttel vnd der
philist flucht dauiden in seine got
en vnd er sprach zu dauiden kum
her zu mir vnd geben wil ich dein
fleisch den vögeln der himll vñ den
wilden tiern der erdn Aber dauid
sprach zu d philisti Du kumbst
zu mir mit swert vñ mit sper vnd
mit schult Ich kum aber zu dir im
dem namen unsers herren der here
des gottes der schar Israel die du ge
lestert hast heut vnd unser her:

wirt dich geben in mein hant vñ ich
will dich slaben vñ will aufheben
dein haupt von dir vnd ich will
geben die toten d̃ pürg d̃ philisten
heut den vögeln der hymll vñ den
wilden der erden so daz wisz alls
ertrich man der herr ist got in israel
vnd erkennen wirt er alle dise sam
bung wan nit in dem swert vnd
in dem spere haulet vnser herr wã
sein ist der streit vnd euch wirt er
geben in vnser hant Der philist
darumb do der erstundt vñ kam
nehent gegen dauid do eylt dauid
vnd loff zu dem streit gegen dem
philisten vnd liez sein hant in die
taschen vnd nam ainen stain vn
warff mit der sleider sleinkerind
vnd truff in die stirn vnd ainstek
et sich der stain in sein stirn vñ viel
auff sein antlitz auf die erden vñ
dauid überwant den philisten mit
der sleider vñ mit dem stain vnd
slug den philisten vnd nam vm
sein swert vnd zoh vm daz auszsein
er schaiden vnd erslug in vñ hieb
im ab daz haupt

Vñ die philisten sahen daz tod ires
der starcklst aus in do fluhen sie vñ
die man israel stunden vñ die man
Iudai schreyent vnd faghen die phili
sten vntz pis sie komen in das tall
vñ zu der pforten Acaron vñ vo
den philisten vielen verwunt in den
weg saym vntz pis zu geth vñ pis
zu Acaron vnd die kinder israel kert
en wider daz sie nach getzogen waren
den philisten vnd vnntergingen ir
pürg Aber dauid nam daz haupt
der philisten vnd trug daz gein Iern
salem sein wappen fürbar lies er in seinen
gezelt Ab zu den selben zeiten do saul
sah aus ziehen dauid gegen den phi
listen do sprach er zu Abner seinem Ritt
ermaister Abner von welchem gesch
lächt ist auff gehgen diser Iunglingk
vnd abner sprach kunig dem sel lebt
ob ich daz wisz vñ der kunig sprach
frag du wes sun sey ditz kind vnd do
dauid wider kumen was vñ het ge
slagen den philisten do nam in ab
nerals er het daz haupt der philisten
vnd d̃ haut vñ fürt in auf für saul
vnd zu im sprach saul O Iunglingk
von welchem geslächt pistu vnd
dauid sprach deines knechts sun ysai
der bethleemiten pin ich

Und er ge Das · xviij · capitel
stuend do er aufgehört zu
reden zu saul die sel Jona
the ward verpunden zu
der sel dauids vnd lieb begund in
habn Jonathas als sein sel vñ saul
nam yn an dem selben tag vñ liess
yn nit so daz er fürpas widerkert
yn seynes vatters hausz. Aber Jona
thas vnd dauid globten an ein and
er treu vnd frid wan er het in lieb
als sein sel wan Jonathas zoh ab
seinen rokh mit dem er was angte
tan vnd gab den dauid vñ auch
sein gurtel pis an daz swert vnd
an den pogen vnd an die gurtel vo
dauid zo hausz zu alle dem do yn
bin sant saul vñ hielt sich klug
lich vñ saul setz dauid üb die man
dez streitz vnd gefalen was er yn
den augen alles volcks vñ an de aller
maistn yn der angesicht d' knecht
sauls. Furbar do er her wider kom
vnd het geslagen den philisten vñ
trug sein haupt gen Jherusalem

Do gingen aus die frauen aus all
en steten Israel singend vnd wayen fur
eintt dem künig saul entgegen mit
pauken der freuden vñ mit paukt
scheitten vñ wolhin gen die frauen
spilendt vñ sprechent Saul hat
geslagen. j.m vnd dauid. x.m vnd
gar zornig ward saul vñ im mis
behagt die red yn seinen augen vñ
sprach Dauid haben sie gegeben
x.m vñ mir haben sie gegeben. j.m was
ist im darüber nur daz gantz reich
darub saul sah mit dauid an mit
rechten augen von dem selben tag
vnd furwärt. Ab nach dem andern
tag pegunt der pöz geist gottes
saul vnd er weissagt yn der mitt
seins hausz. Dauid äb psallirt mit
der hant als er pflag all tag vnd
saul het den sper in der hant vnd
scholl daz wenendt daz er mocht
dauid durchstechen pis yn di wand
vnd dauid zoh von sein er angesicht
zu dem andern mal vñ saul wecht
dauid dauon daz vnser her was
mit yn vnd von yn getzogen vñ
saul peweyt yn vnd tet yn von im
vñ setzt yn zu eyne tausenter ob
j.m man vnd er zoch aus vñ ging
ein yn der angesicht des volcks vñ
yn allen seinen wegen hielt sich
dauid klugliich vnd vnser her
was mit yn vnd also sah saul
daz er klug was vñ begund sich
hüten vor im. Ab all Israel vñ Juda
het lieb dauid wan er ging aus
vñ ging ein vor yn. Ab saul sprach
zu dauid. Sieh man torhter die gröz
ser merob die wil ich dir geben zu
eyner hausfrauen. Nur allayn
pis ein starcker man streit di streit
vnsers herren. Saul aber begund
yn vernichte habn sprechent Nit

sey mein hant in yn sunder sey die
hant der philistn uber yn. Ab da
uid sprach zu saul Wer pin ich od
welches ist mein leben od die mag
schafft meins vaters in Isrl so daz
ich werd dez kunigs aydm. Aber es
geschach zu den zeitten do man solt
geben dauiden die tochter sauls me
rob do ward sie gegeben Aryhell
dē molachiten zu eyner hausfrau
en. Ab dauid het lieb Micholn die
tochter sauls die ander vnd ge
kundiget ward daz sauln vnd
ez geviel ym wol vñ saul sprach
Ich wil ym sie geben so daz sie ym
werd zu eyner ergerung vnd sey
die hant der philistn uber yn Nun
sprach darumb saul zu dauid In
zwaien dingen wirstu mein aydm
heut vñ saul gepot seinen knech
ten sprechent Zu dauid mir ver
holn redet sieh dem kunig geuel
stu wol vñ all sein knecht haben
dich lieb Nun darumb pis des ku
nigs aydm vñ die knecht sauls
redtn in die orn dauids all dise
wort vnd dauid d sprach Dun
ckt euch nun ein klains aydm dez
kunigs zu sein Ab ich pin ein arm
man vnd ein krancker vnd die
knecht kundigtn saul sprechennt
dise wort hat gesprochen dauid Ab
saul sprach also Sprechet zu dauid
Der kunig bedarff nit morgen gab
nur allayn .j. c furheut d philistn
So daz es geschech rach von den vein
ten dez kunigs saul Furbar gedacht
zu geben dauid in die hend der phi
listn vnd do die knecht wider gepot
schafft hettn die wort die saul ge
sprochen het do behagt die red yn den
augn dauids so daz er wurd aydm
dez kunigs vñ nach wenig tagnn
stund auff dauid vnd zoh gein Ac
caron mit seinen mannen die vnt
ter ym warn vnd slug aus den phi
listn .ij. c man vnd pracht ir furheut
vñ zelt die dem kunig so daz er war
aydm dez kunigs vnd also gab im
saul sein tochter michol zu eyner
hausfrauen vñ saul sah vñ ver
nam daz vnser herr waz mit dauid
Michol die tochter sauls het in lieb
vnd saul begund mer zu vorchtn
dauid vnd saul ward dauids veint
all sein tag vnd auszugen dye
fursten d philistn wan von dem
anfang irs ausziehens so hielt
sich weislicher dauid wen all kne
cht sauls vñ alltzu loblich ward
sein nam Das .xix.
Ber saul sprach zu Jo
natha seynem sun vnd
zu allen seinen knechtn
so daz sie verderbtn dauid Sunder
Jonathas sauls sun het gar lieb da
uid vñ Jonathas offenbart dauid
sprechent Saul mein vater sucht
dich zu tottn darumb pit ich pe
hallt dich pis morgn frü vnd be
leib zu Elam vñ verpirg dich Ich
ab ausziehent wil sten pey meinē
vater auf dem acker wo er wirt sein
vnd ich will reden von dir zu mein
ein vater vnd waz ich sieh daz wil
ich pottschafftn Nun redt darumb
Jonathas gutes von dauid zu sein
nem vater vnd sprach zu ym Nicht
sund kunig yn deinen knecht dauid
wan er hat dir nit gesundigt vñ

sein werckh sind dir gar gut Vñ hat
gesetzt sein sel in dein hant Vñ hat
geslagn goliath den philistn vnd
vnser herr hat gemacht ein groz hail
yn allem Israel vnd hast ez gesehen
vnd wurdtz erfreuet Warub sün
digst du yn vnschuldigs plut ver
derbend dauiden d' do ist an schuld
Do daz hört saul do ward gelyndet
von der stim Jonathe vnd swur d'
herr lebt wan er wirt nit getöttet
Vñ also rufft Jonathas dauiden
vñ kündigt dauid all dise wort
Vñ Jonathas fürt ein dauidē zu
Saul Vñ er waz vor ym als gestern
vnd eegestern Bewegt ward aber
ein streit vñ auszoh dauid zu streit
wider die philisten vñ erslug sie
yn grozzer plag Vnd sie fluhen
von seiner angesicht Vnd d' pöz
geist dez herren ward yn Sauln

Aber er sazz in seinem hausz vnd
het in der hant daz sper Dauid für
bar psallirt mit d' hant Vñ saul
wolt dauiden durchstochen haben
mit dem sper pis yn die want Vñ
dauid naigt von dem antlitz sauls
Ab das sper an wunden ward ge
fürt pis yn die want vnd dauid
floh vnd ward gehailt die selb nacht
Nun sant saul seinen sold pei der
nacht yn dauids hausz so daz sie
sein hütten vñ yn frü verderbtn
Do daz dauiden gepottschafft het
sein hauszfrau Michol sprechent du
enhailest dich dan pei d' nacht so
wirstu morgn sterben

Vnd sie lies yn ab durch eyn venst'
vñ er zoh hin vnd floh vñ ward
gehailet Ab Michol pracht ein seul
vñ legt die auf daz pett vnd ein
rauhe ziechene deck legt sie dartzu
den hauptn vnd sie decktz mit dē
gwant Ab saul sant peistend kne
cht so daz sie prächten dauiden vd
geantwurt ward den wie daz er
siech lege Vnd ab sant saul poten
so daz sie sahen dauiden sprechent
Pringet yn zu mir her yn dē pett
so daz er getöttet werd Vnd da die
poten komen do ward funden ein
gleichnusz auf dem pett vnd ein
ziechen deck zu seinem haupt Vñ
Saul sprach zu michol Warumb
hastu mich also betrogen vñ hast
meinen veint gelassn so daz er fluh

der kunig

Vnd michol antwurt Saulen Dar
umb daz er sprach zu mir laß mich
oder verderb dich Dauid ab floh
vnd ward gehailet Vnd er kom
zu Samueli gein Ramatha vnd
kundigt ym alles daz das ym ge
tan het Saul Vnd sie gingen er vd
Samuel vñ wonten Achioth zu Ra
ma Vñ gepottschafftet ward Saulen
von den sprechent Sieh dauid ist
zu Achioth in Rama Darub sant
saul sein slahent knecht so daz sye
vingen dauid Die do sahen dye
schar der ꝓpheten weissagent vñ
Samuel sten uber yn Do ward
auch in yn der geist vnsers herrē
vñ sie begunden auch weissagim
Do das gepottschafftet ward Saulen
do sant er ander poten vñ auch
die wurden weissagend Vnd ab
Saul sant die dritten pottn Vnd
auch die weissagtten vnd zornig
dez zorns ward Saul vnd er ging
auch gein Ramatha vñ er kam
zu der grozzen Cistern die do ist
zu Sochoth vñ fragt vnd sprach
An welcher stat ist Samuel vñ da
uid vñ im ward gesagt Sieh zu
achioth sind sie yn Ramatha vñ
er ging zu achioth gein Ramatha
Vnd der geist ward auch uber yn
vnd wandert eingend vnd weysz
sagt vntz pis er kom gein Achioth
zu Rama Vnd zoh auch ab sein
gewant vnd weissagt mit den an
dern vor Samuelen vñ sang nack
ent den selbn gantzen tag vnd
die nacht vnnd ausgang das
sprichwort Ist nun auch Saul
vnter den ꝓpheten Das . xx . cap.

Dauid ab floh vō achioth
die do ist zu Rama vnd
kam vñ redt vor Jonatha
Waz hab ich getan wel
ches ist mein misstat vnd waz ist
mein sund yn deinen vater wan
er sucht mein sel Der sprach zu ym
Absey das von mir nit wirstu ster
ben wan mein vater tut nichtzint
weder grozz noch klains er offenbar
mir daz dan nur dise red darumb
allayn hat mir daz verholn mein
vater mit nichteint wirt daz vñ
ab swur er dauiden Vnd Jener sp
rach Dein vater waiß gewißlich
daz ich gnad funden hab yn deine
augen Vñ wirt sprechen Nit sol wissen
das Jonathas daz er villeicht icht
werd betrubt Wie nun dein sey der
herr lebt vñ dein sel Won mir yn ein
er staffl so daz ich also spreche Das
ist der tod ich vnd du werden geschai
den Vnd Jonathas sprach zu dau
iden Alles daz mir dein sel sagt das
wil ich thun Ab dauid sprach zu
Jonatha Sieh morgen ist feyrtag der
erst tag dez monnen vnd ich nach
meinen syten pfleg zu sitzen bey
dem kunig zu essen laß mich dar
umb so daz ich mich verperg yn dē
acker vntz hin gein abent dez dritten
tags Vnd ist daz sehent nach mir
fraget dein vater so antwurt im
also Dauid hat mich gepeten so
daz er endlich ging gein bethleem
seiner stat wan herrlich opffer tier
sind alldo all seinen mitgeschlachten
Ist daz er wol sprichet so wirt frid
deinē knecht Ist aber daz er zornig
wirt so wiss daz erfullet ist dye

porzhaut deines vaters Thu darub
parmhertikait in deinẽ knecht wã
du hast mich deinen diener dõ frid
vnsers herren mit dir hussen ma
chen Ist aber yn mir kein porzhait
so tott du mich vnd nit für mich
ein zu deinen vatter vñ Jonathas
sprach Ablsey das von mir wan es
ein mag nit geschehen so ob ich für
bar wirdaun meines vaters porzhait
erfullet sein gegen dir so potschafft
ich dir nit vñ dauid antwurt
gein Jonatha Wer wider sagt mir
den ob leicht dein vater etwas dir
antwurt hertes von mir vñ Jo
nathas sprach zu dauiden Kum
dan vnd gee wir hinaus auf den
acker vñ do sie hinaus warn ge
gangen baid auf den acker dõ sp
rach Jonathas zu dauiden Her got
Israel ob ich nähe sprbe dem vetrull
meins vaters taul es morgen oder
ubermorgen vñ etwas gütz wirt
gesprochen über dauid vnd nit zu
hant sent zu dir vnd dir das kund
thu das thu got Jonathe vnd das
zu geb er vnn Ist ab das bestemdigt
ist meins vaters porzhait wird dich
offenbarn wil ich dir denen ór en
vñ wil dich lassen gen mit frid vñ
ser vnser her mit dir als er ist ge
wesen mit meinẽ vater vñ ist das
ich lebe so thu mir die parmhertig
kait vmsers herren Ist ab das ich
tod pin nit hebauff dein parmher
tikait von meinẽ hausz ewiklich
vnd ob ich der nit enthu wan vnser
her ausgrebt die vent dauidis
einen yetzlichen von der erden so
heb er auf Jonatham von seinẽ hausz
vñ sich yn vnser her von der hant
d̃ vent dauidis vñ Jonathas dar
umb slug frid mit dem hausz da
uidis vnd vnser her verderbt yn
von d̃ hant der vent dauidis vñ
Jonathas grab zu siben dauiden di
weil er im lieb het wan er het im lieb
als sein sel vñ Jonathas sprach zu
yn Morgen ist d̃ erst tag des mo
nadts vnd gesücht wirt dein sitzung
vnt pis ubermorgen Abziehen
soltu darub endlich kum an die
stat yn d̃ du verporgen sult werden
an dem tag an dẽ zwempt zu arbai
ten vnd sitz pey dem stain der nam
en ist esel vñ ich wil drey pfeil las
sen neben den stain vnd schiessen
recht sam übent mich zu eynẽ zauch
en vñ ich will senden meinẽ jung
en sprechent zu yn Hee vñ pringst
mir die pfeyl Ist das ich sprich zu
dem jungen die pfeyl sind neher her
zu par heb sie auf so kum du zu mir
wan frid ist dir vñ nichtzunt übels
als war lebet vnser her Ist ab das
ich also zu dem jungen sprich sich
die pfeyl sind wo wärter so gee yn
frid wan vnser her hat dich hin ge
lassen Ab von dem wort das wir ha
ben geredt ich vnd du ser vnser her
zwischen mir vñ dir vnt pis ewig
lichen vñ es komen die feurtag der
neuen mon vñ der kunig setzt sich
zu essen das prott vñ do der kunig
gesessen was auf seyn en stul nach
der gewonhaut d̃ was neben der
wand do stund auff Jonathas vñ
Abner sass zu der seitten des kunigs
vñ die stat dauidis erschain lär
vnd nichtzunt sprach saul an dem

der kunig

selben tag wann er gedacht vm das
leucht also komen war so daz er mit
kumen war noch genantwigt vnd
do der an der tag erleucht nach d̃
ersten tag des mondes do erschain
aber die stat dauids ler

Vnd saul sprach zu Jonathas seinem
sun warumb ist nit kumen d̃ sun
ysai weder gestern noch heut zu dem
essen vñ antwurt Jonathas saulu
Er part mich vleissiclichen so daz er
gunst gen Bethleheme sprach vñ las
mich wann ein herlich opffer ist heut
vn meiner stat a mer auch meinen
kinden hat mich dar geladen Nun
darub ob ich gnad gefunden hab in
deinen augen so wil ich endlich gen
vnd will besehen mein brider vmb
die sach kumpt er nit zu dem tisch
des kunigs Ab zornig ward saul
gegen Jonathas vnd er sprach du
weibes sun trubendt willicklich den
man wanst ich nun nit daz du lieb
hast den sun ysai vn dein schant
vñ vn die schant deiner lesterlich
en muter wann all die tag die weil
der sun ysai lebt auf d̃ erden wirsch
nit bestätigt noch dein reich vnd
nun also sent vnd fur yn her zu mir
wann ein sun der todt ister Aber Jo
nathas antwurt saulu seim̃ vater
vnd sprach warub soll er sterben
waz hat er getan vnd saul peganff
das sper so daz er yn sluig vnd Jona
thas vernam daz wolendt war von
seinem vater so daz er verderbt da
uid Darumb Jonathas stund auf
in zorn der grimen von dem tisch vñ
az nit prot der andern tags der neu
en mondes wann betrubt ward er
uber dauiden darum daz yn gesteh
det het sein vater

Vnd do der morg erleuchtet do kam
Jonathas auf den acker nach pelaig
lichkait dauids vñ ein klainer Junig
er mit yn vñ er sprach zu seinem
Jungen Bee vnd pring mir di pfeil
die ich schiesl vnd do das kind hin
geloff do schosl er den andern pfeil vb̃
daz kind vnd also kam daz kind an
die stat der schusl den Jonathas het
geschossen vñ Jonathas schray nach
dem hindertail der Jungen vñ sprch
Sieh do ist der pfeil wer wz dir vñ
aber schray Jonathas nach d̃ hin
dertail der kinds Eyle endlich mit

stee. Ab der kunig klaubt Jonathe zu
sammen die pfeil vñ pracht die zu
seyn ein ber: ein Vñ war damit ge
mainet wurd daz west d̃ kunig gar
nichtzuit wan nur allayn daz Jo
nathas vñ dauid wesstn die sach
Nun gab darumb Jonathas sein
wappn dem kungen vñ sprach zu
vm. Bee vnd trag sie vn die stat
Vñ do hin weg komen war daz kind
do stund auf dauid von der stat die
do war gein suden werts vnd viel
gen aufs auf die erdn vnd anpett
drey stund vñ sie kussten sich an ein
ander vñ wainten baid ab doch da
uid serer. Nun sprach darub Jona
thas zu dauid. Bee in frid alle dar
wir gesworen habn baid vn d̃ nam
ein vñsers herren gottes sprechen mit
Der ber: sey zwischn mir vnd dir
vñ zwischn meine samen vn dem
ein samen vnitz pis ewicklichn vñ
er stund auff kunig hin weg sund
auch Jonathas kunig vn die stat

Aber dauid Dis. xxj. ca.
kom gein Nobe zu Aby
maleth dem priester vñ
Abymeleth er schrack da
von daz komen war dauid vñ stund
auf im entgegn vñ sprach warub
pistu allayn vñ niemant ist mit
dir vñ dauid sprach zu abymeleth
dem priester Der kunig hat mir ge
poten ein wd vnd hat gesprochen ni
niemant wiss daz d̃ nick durch dar
du gesant pist von mir vnd welch
erlay gepot ich dir gegeben hab wa
auch meinen kndern hab ich ge
schaidn an dich vnd an die stat
Nun darumb hastu icht zu der hant
oder funff prott gib mir od̃ war du
vmdest

Vnd der priester antwurt dauiden
vñ sprach zu vm Ich hab nit layen
prot sunder heligs prot Ist daz die
kynder rayn sind an dem maisch
von frauen so sullen sie essen Vñ
dauid antwurt dem priester vnd
sprach zu vm Vñ ob man dar w̃
frauen sprichet so hab wir vns ent
hallten von gestern vnd von eergestern
do wir aussrugen Vnd die valz d̃
kynder warn heligk Furbar diser
weg ist gemaligt sunder er wirt
auch heut geheligt vn den wassen
Nun gab im darumb der priester
geheligt prot wan do enwarn nit
prot nur allayn die prot des fur
lar die do abgetragn warn von
der angesicht vnsers herren so daz
man dar legt warm prot. Aber
man war also do von den knechten
sauls an dem selben tag vmwend
ig vn dem gezelt Vñ sein nam war
doch ein ydumit d̃ mächtigest
vntter den hirten sauls diser hirt
der maull sauls. Aber dauid sprach
zu abymeleth hastu icht hie zu
der hant ein sper oder ein swert dar

der kunig

gib mir wan mein weyb hab ich nit
mit mir getragen wan die red der
kunigs kwan g mich vñ d' priester
sprach Sieh hie ist dz swert goliath
der philisti den du hast geslagen in
dem tal terebinthi Es ist verwindelt
vñ eine manteln nach dem gewant
ephod Ist dz du dasselb nemen
wilt so nym es noch es ist hie ein
anders wen dz vñ dauid sprach
Nit ist ein anders dem gleich gib
mir dasselb vnd also stund auff
dauid vñ floh von dem angesicht sauls
an demselben tag vñ kam zu achis
dem kunig von geth Do sprachen
sie zu im die knecht achis do sie er
saben dauiden Ist nun nit dz da
uid der kunig der erden Israel Sang
man mit dem durch die reyen sprech
endt Geslagen hat saul .j.m vnd da
uid .x.m Nun leit dauid dise red vñ
sein hertz vnd er wecht sich gar se
ir vor der angesicht Achis der kunigs
vō geth vñ verwandelt seine mund
vor im vnd torckelt vñ viel vnter
tren hendin vnd sties sich an dye
thür der pforten vñ sein grayser
tran vm aus dem mund vñ dem
part vñ achis sprach zu seinen
knechten Habt ir gesehen disen vn
sinnigen menschen warum habt
ir im her gefürt zu mir oder sind
pey vns nit die grynnigen wann
ir habt eingeführt disen so das er
grensch mir zu angesicht diser
wirt nicht eingen in mein hauss

Dauid dar Das .xxij. c.
umb ging hin vnd floh
vñ die grütt odollam
do dz hörten sein brüd

vnd all seyns vaters hauss do zugen
sie abhin zu im vñ all die wirs im
angsten gelezt vnd verdruckt vnn
freunden gut vñ pitters mutes die
komen zu sammen zu im vnd er
ward ir fürst vnd es waren mit mi
wol grein .iiij.c mannen vñ dauid
zoh von dan gen Maspharo' stat
die do ist vñ dem land Moab vnd
sprach zu dem kunig von moab
Ich pit dz mein vater vnd mein
muter pey euch pleiben vntz pis
ich gewiss mir g was got mit mir
thut vñ er lies sie vor dem antlitz
der kunigs moab vnd sie pliben
pey im all die tag die weil dauid
was in flucht vnd der ppheth Gad
sprach zu dauiden Nit sollst pleib
en vñ der flucht Ver zeich vnd gee
vñ die erd Iuda vñ dauid zoh vñ
kam vñ den walt Sareth vñ saul
hört dz er sich ymen was dauid vñ
die man die do waren mit im Saul
aber do der plab vñ Gabaa vñ was
in dem wald der do ist vñ Rama dz
sper habend in der hent vnd all sein
knecht stunden vmb im do sprach
er zu seinen knechten die pey im
pey stunden Höret mich nun ir kyn
der Benjamin wurt euch nun allen
geben der sun ysai eker vñ wein
gärten vnd wirt euch allen mach
en tausentter vñ hundertter wan
ir habt all zu samen geswornen wid'
mich vñ niemant ist der mir wi
der pottschafft zeigt vñ zum aller
maisten auch mein sun hat frid
zu sammen gelegt mit dem sun
ysai Niemant ist der sich vb mich
lediget noch mir ichtzyt sage

dauon daz mein sun erwecket hat
meinen knecht wider mich der mein
lauget vntz pis heut. Ab doech der
Idumit antwurt d' do peistund vn
waz der erst vntter den knechtn sauls
Ich hab gesehen sprach er den sunn
ysai zu Nobe pey abymelech dē sun
achitob der rattfragt für yn vnsn
herren vn gab ym speisz sund' auch
daz swert Goliath dez philisten gab
er ym Nun sant darub der künig
vnd liesz rueffen Abymelech dem
priester vn allem hausz seins va
ters der priester die do warn zu
nobe die komen all zu dem künig
Vnd saul sprach zu abymelech
Hor sun achitob Der antwurt pe
rait pin ich herr vnd saul sprach
zu ym Warumb habt ir zu samen
gesworn wider mich du vnd der
sun ysai vn hast ym gegebn prot
vn ein swert vn hast geratfragt
vmb yn vnsern herren so daz er er
stund wider mich der mein löger
ist pis heut Vn abymelech ant
wurtt dem künig vnd sprach vn
wer ist yn allen deinen knechtn ge
treu als dauid vn aidm dez künigs
vn ziehent zu deinem gepot vn
ersam yn allem deinem hausz hab
ich nun heut angehaben zu ratt
fragn für yn vnnsern herren ab
sey daz von mir Nit verwene der
künig wider seynen knecht ditz
schamlich dinckh yn alle meyns
vaters hausz Wan nit hat gewest
dein knecht über die sach weder
grozz noch klaynes Vnd d' künig
sprach dez todes mustu sterbenn
abymelech du vnd all deines va
ters hausz Vn der künig sprach zu
seinen knechttn die vmb yn stundn
widerkeret vnd verderbt die pfaffn
vnsers herren Wan ir hant ist
mit dauid wissent daz er gefloh
en waz vn habn mir ez nit geoff
enbaret Ab die knecht dez künigs
wolttn nit recken ir hent yn die
priester vnsers herren Vnd der
künig sprach zu doech Kere du
vnd schlag die pfaffn

Vnd do het doech der Idumit kert
vn slug yn die pfaffn Vnd ver
derbt an dem selben tag .lxxxv.
man geklaidet yn ein leynenn
pfafflich wat Ephod Ab die stat
Nobe d' priester slug er yn dē mund
dez swertz man vn frauen vnnd
die saugenden vnd ochssn vn esel
vnd schaff erslug er yn dē swert
Aber ein sun Abymelechs dez sunes
achitob dez namen waz abyathar
vnd floh zu dauiden vnd kundigt
ym daz saul het erslagn die pries
ter vnsers herren Vn dauid sprch
zu abiathar Ich wesst an dem
selben tag daz do waz doech d' Idu
mit daz er an allen zweiffl wurd
daz kundn sauln Ich pin schuldig

der kunig

aller seln demes vaters peleib per
mir nit wörcht dich Ob yemant
dein sel sürchet d' sürcht auch di mei
nit mir sülln werden behallten

Und ge Das . xxiij . cap
potscheft ward dauide
sprechent Sieh die phi
listn bestreitn Ceilam
vñ nemen yn die dresßtenne dauid
darub ratfragt vnsern herrn spre
chent Soll ich hinin gen vñ slahn
die philistn vñ vnser herr sprach
zu dauid Gee vñ slahn wirst du
die philistn vñ wirst haulen die
stat Ceilam vñ die man die mit
dauid warn sprachen zu yn Sieh
allhie zu fu dea pleibent Worcht
wirt vns mitbel siner Ist daz wir
ziehen gen Ceilam gegen den scharn
d' philistn Darub äb dauid fart
fragt vnsern herren d' antwurt
yn vñ sprach Stee auff vñ zeih
gen Ceila wan ich will dir geben
die philistn yn dein hent vñ dauid
zoh vñ sein man gen Ceila vnd
slöchtn ir vieh vnd slug die phi
listn mit grossem plag vñ dauid
hult die wonner der stat Ceyle für
bar zu den selben zeitn do Abia
thar der sun abymelechs floh zu
dauiden gen Ceila mit yn habed
ein pfäffliche wat Ephod er zoh ab
zu yn Ab gepottscheffet ward daz
dauid kommen waz gen Ceila vñ
saul sprach Ge geben hat yn der
herr in mein haut vñ verslossn ist
er daz er ein gegangn ist yn dye
stat in der pfortn vnd slos sind
vnd saul gepot allen volk so daz
sie zu streit abzühn gen Ceila vñ
belegtn dauid vñ sein man do das
gewär ward dauid daz saul im ham
lich peraitt pösi do sprach er zu Abi
athar dem priester Nym an dich die
pfäffliche wat ephod vnd dauid sp
rach Her got Israel gehort hat dein kne
cht dise wört daz sich saul peraitt zu
kumen gen Ceila so daz er vmbker
die stat durch mich herr israel Ob mich
die man Ceyle werden geben in sauls
haut vnd ob er icht abiwerd ziehen
als ich gehört hab daz offenbar dein
en knechtn vnd vnser herr sprach
Er wirt herab ziehen vñ dauid sp
rach Ob mich die man Ceile vnd
die man die mit mir sind werden
geben yn die hent sauls vnd vnser
herr sprach Sie geben euch nn Auff
stund darumb dauid vñ sein man
wol gein .vj.C vnd zugen aus d' stat
Ceyla hin vnd her freient vñ vnsich
er vnd gepottscheft ward saul daz da
uid war gefloben von Ceyla vnd
wer heilig worden vmb dise dinck
mis sewart er auslunziehen Ab dauid
wont in der wüstung an der aller
vetistn stetn vnd plaib auf dem
perg der wüstung der stat Ziph
auf dem perg Opäro doch saul sucht
yn all sein täg vñ mit gab yn got
yn sein hent vnd dauid sah das
ausgetrogn waz saul so das er sucht
sein sel vnd dauid furchts waz in
der wüst Ziph in dem wald vñ Jo
nathas der sun sauls stund auf
vnd ging zu dauiden yn den walt
vnd streckt sein hent in got vñ sprch
zu yn Nit worcht dich wan nit vin
dett dich die haut meins vaters
Saul vnd du wirst reichen ub Israel

vñ ich wird dir sein der ander Sünd
auch mein vater saul weist das Nun
slugen sie darumb paid mit einand
freuntschafft vor vnserm herre vñ
dauid pelaib vn dem wald Jonath
as ab kert wider vn sein haus Ab
die Ziphei zugen auff zu saul gen
Gabaia sprechent sich dauid furbar
leit hamlichn per vns vn den aller
sicherstn stettn der walds auf dem
hubl Achile d' do ist zu der gerechtn
seitn der wüstung Nun darumb
als du gegert hast so dar du abzug
est zeuh hin ab Ab vnser herr wirt
das so das wir vn geben vn die hent
des künigs vñ saul sprach Besey
ent seit ir von dem herren wan ir
habt euch gelaidiget vmb mich Bet
darub vnd permittet das vleissick
lichn vñ tut gewar samlichen vñ
wartet wo sein fuss ser od' welcher
vn do hab gesehen Wan gedencket
das listiclichen lat merken vñ be
sah all sein hamlich stet vn den er
sich verpirget vñ kert herwider
zu mir zu' erne gewissen dingk so
das ich mit euch zieh vñ auch ub
sich in der erden hat verstopffett
Er uorschn wil ich vn allen tausen
den Juda vñ ferre stunden auf vñ
gingen gegen Ziph vor saulin Ab da
uid vñ sein man waren vn d' wust
ung Maon vn den veldungen zu d'
rechtn seitn der stat Jesimith Nun
gingk darumb saul vnd sein gesell
en vñ zu suchen vnd gegott sicheffet
ward das dauiden zubant zoh er
ab zu dem stain vn der wüstung
Maon vñ saul vnd sein knecht das
hört vnd gingen zu einer seitn der
perges Aber dauid vñ sein man waren
an der andern seitn des perges fur
bar dauid vertragt ob er möcht
entfliehen von der angesicht sauls
vnd also saul vnd sein man gleich
erweis einer kronen vmb gingen
sie dauiden vnd seinen man so das
sie vn wiben wolten vñ ein pott
kam zu saulin sprechent Eyl vñ
kum wan die philistn haben sich
gestreut vn die erd Nun kert wi
der darumb saul ablassent zu
archtn dauiden vnd zogen phili
stn entgegen vnd fluhen die phi
listn Durch das nantn sie die stat
den fraln den stain Das. xxiiij.

Vn zoh auf darub da
uid von dann zu den
allersichersten stetn En
gadi vñ do man wider
komen was saul do er nun het hin
weyk geraget die philistn do ward
vm gepotschefftet sprechent Sich da
uid ist vn der wüstung Engadi
vnd saul nam zu vm .iij.'" erwel
ter man aus allem Jsrl vnd zoh
nach zuspürn dauiden vñ seine
mannen vñ auch auf den aller
höchsten stainen vñ die mir sind
steign die stainpoth vñ kam zu
den schaff stallin die do waren entge
gen den wegkertigen vnd all d'
was eingrüfft hinein gingk saul so
das er verrimigt den paich dauid
furbar vnd sein man laustn vn d'
vinnern taul des höles vnd die kne
cht dauidis sprachen zu im Sich
das ist der tag von dem vnser herr
hat gesprochen zu dir Ich will dir
antwurtn deinen veint so das du

im tust wie deinen auge wolgeuellet

Auffstund darumb dauid vnnd
schnaid im ab den sawm seins man
tels Darnach slug dauid an seyn
hertz darumb daz er abgeschnyten het
den sawm dez mantels dez sauls
vnd sprach zu seynen manne Ge
nädig sey mir vnser herr daz ich
icht thu daz dinckh meinē herren
dem gesalbtn vnsers herren so daz
ich lasz mein hant yn in wan er
ist ein gesalbter dez herre got lebend
Ez en sey dan daz yn schlag vnser
herr oder kum sein tag so daz er
sterb oder zieh ab yn den streit vñ
vor gnädig sey mir vnser herr wā
mein hant lass ich yn den gesalbtn
vnsers herren Vnd dauid redtte
ab sein man mit red vnd liesz sie
nit so daz sie erstunden gegen saul
Saul furbar stund auff von dem
höle vnd zoh sein angeuangē weg
Vñ auch stund auff dauid nach
im vnd ging ausz der grufft vñ
schray nach sauln sprechent herr
meiner kunig Vnd saul sah sich
vmb nach ym vnd dauid naigt
sich naigent auf die erden Vnnd
grusst yn vnd sprach zu saul Wa
rumb horest du die wort der leut die
do sprechen Dauid sucht pozes wid
er dich sieh heut gesehen habn deine
augn daz dich vnser herr geant
wurt hat yn mein hent yn dē höle
vnd ich gedacht so daz ich dich tott
vertragn hat dir ab mein auge
Wan ich sprach ich wil nit reckenn
mein hent yn meinen herren wan
er ist ein gesalbter dez herren Sund
pillicher mein vater sieh vnd erken
den sawm deines mantlls yn mein
er hant Wan do ich abschnaid daz
endlichst tail deines mantls da wolt
ich nit recken mein hant in dich be
tracht vnd sieh wan nit ist pozes
yn meiner hant noch pozz hait noch
enhab nit gesundet yn dich Du
lagest ab meiner sel so daz du mir
die nembst richt vnser herr zwisch
en mir vnd dir vnd rech mich an
dir aber mein hant sey nit yn dich
Vnd als man von alder sprichett
ein sprichwort von den pozen zeu
hett auf die pozzhait mein hant
darumb sie nit yn dich den du ach
test kunig Isrl wen achtestu du ein
en toten hunt achtest Vñ seynem
fluch sey vnser herr richter zwischn
mir vnd dir vnd sehe vnd richt mei
sach vnd lösz mich aus deiner hat
Da aber dauid erfullet het redent
dise seinliche red zu sauln Do sprch
saul Ist nun daz dein stim meyn
dauid vnd saul hub auf sein stim
vñ waynt vnd sprach zu dauiden
Gerechter pistu dan ich wan du hast
mir gutes gegeben ich aber hab dir
widergegeben pozes Vnd du hast

mir heut geoffenbart daz du mir gut
lich hast getan wie der her mich dir
hab gefantwurt vn dein haut vnd
du hast mich nit getötter zwann
welcher der ist so er vñ der seynen
want loset vn in gutem weg sünd
der her geb dir wider dein wid'gelt
darub dan du das heut gewortcht
hast an mir wan ich aus dich wol
weis daz du gewissenlich reichen
wirst vnd habst vn deiner haut daz
reich fest Swere mir in dem herzen
daz du icht vertilgest meinen sam
en nach mir vnd auffhebest mein
namen von dem hausi meins va
ters vñ dauid sprach saulin Saul dar
umb zoh in sein hausi vnd dauid
vñ sein man zugen auff zu pas pe
wartin steten Das. xxv. Capitl

Ser samuel der starb vñ
gesampt wurdn all fest
vnd beklagten yn gar ser
vñ begruben yn in sein
hausi zu Ramatha vnd auff stund
dauid vnd zoh ab yn die wüstung
pharan Nun war ein man yn der
wüstung Maon vnd sein besitzung
war auff dem perg Carmelo vnd
diser war gar ein grozer reicher
man vnd der het. iiij.c schaff vnd
.j.c zigen Nun geschach es daz man
seyne schar zu Carmelo Aber des
mannes namen war Nabail vñ d'
nam sein er hausifrauen Abigail
vnd daz weib war gar klug vnd
schön Aber ir man war bertt vnd
lasterbere vnd gar pözer wan ab
von dem geschlächt Caleph Dauid
darumb do er hört yn der wüstung
daz Nabal schar seine schaff do sant
er. x. Jungling vnd sprach zu yn Zieh
ent auf gen Carmelo vñ kumet
zu Nabal vnd grüset yn yn mein
ein namen fridsamlichen vnd
sprich also Ser meinen brüdern
vnd dir frid vnd deinem hauss
frid vñ dem allen daz du hast
ser frid vñ vil fur wirstu hailen
vnd dein hausi vnd alle daz dein
ist geheit hab ich daz dein hirten
schern schaff die do sein gewesen
mit vns yn der wüstung Nun sei
wir in nymmer gram gewesn yn
der wüstung nöch etwen gepracht
yn nichtzmit von irer bertt altzeit
die sie sind gewesen mit vns auf
Carmelo frag dein kynder die
werdn dir dan zaigen Nun darub
genad vyndn deyne kynder in dei
en augen wan an einem guten tag
sei wir kumen zu dir do vnd was
dein haut vnder dan gab denen
knechten vnd deinē sun dauid vñ
do die kinder dauidis kumen zu
Nabal da redten sie all dise wort
von dauidis wegen vnd sprigen
Ab Nabal antwurt den kynden
dauidis vñ sprach Wer ist dauid
oder wer ist der sun ysai heut sind
auf gewachsen die knecht die do
fliehen ir herren Darumb heb ich
auff mein prott vñ mein wazer
vnd daz fleisch meins viehs daz
ich getötter hab meinen scherern
vnd geb dan mannen die ich nit
weis wane sie sind vnd also kert
ten wider die kynder dauidis d'ch
ren weg vnd kumen vñ kundigten
yn alle wort die gesprochen her Na
bal Do sprach dauid zu seinē sun

gern. Gurtt vmb sich ein yetzlich
er sein swert vñ gegurt wurden
yetzlicher mit irn swerttn vnd ge
gurt ward auch dauid mit sein
ein swert vñ nachuolgttn daui
den wol gein .iiij.c mannen .ij.c fur
bar plibn pei den purgn. Ab einer
aus den kindern sagt der frauen
Abigail nabals hausfrauen spre
chent Sieh dauid hat gesant poten
so daz sie gesegenten vnsern herre
vñ er hat versmahet. Dise leut sid
vns genug gut gewesen vnd nit
schedlich noch etzwen verdarb vns
nichtznit noch ward verlorn alle
zeit die weil wir mit yn gewonet
haben yn d' wustung als ein maur
er warn sie vns als wol dez tags
als dez nachtz. Alle die tag die weil
wir pei yn gehuttet habn d' schaff
vmb ditz dinckh bedenck vñ merck
waz du tust wan erfullet ist die
pozzhait wider deinen man vñ
wider dein hauß vnd er ist ein sun
Belial. Also daz ym nyemant mag
zu geredn Nun eyllt darumb Abi
gail vnd nam .ij.c prott vñ zwo
lageln weyns vn .v. gekocht wid'
vnd .v. maß die man nennet sa
ta zu muße vnd .j.c knuspl welisch
wemper vnd .ij.c reistn veign vnd
legt daz auf esel vnd sprach zu irn
knechten Ziehet vor mir seht ich
will euch hinttn nachuolgn. Aber
yrm man sagt sie daz nit darub
do sie auf gestaig auf den esel vñ
zoh ab zu der wurtzl dez pergs da
uid vnd sein man zugen herab
ir entgegn vnd den zoh sie auch
entgegn vnd dauid sprach fur
bar vmb sust haben wir gehalden
alles das was dez yn der wustung
ist gewesen vnd nichtznit ist ver
lorn von allem dem daz zu ym ge
hort vnd er hat mir widergeben vbl
vmb gut. Daz thu got den veinttn
dauidis vnd daz geb er ym zu ob
ich yn frü lebentig pleibn laß von
allem dem daz zu ym gehoret bys
an die want.

Aber da abigail dauiden ersah do
eylt sie vnd staig von dem esel vñ
viel vor dauiden auf daz antlitz
vñ anpett yn auff der erden vñ loff
vnd viel zu seinen fuzzen vñ sprach
In mir sey mein herr dise pozzhait
Ich pit herr daz dein diern rede yn
deyne orn vnd hor die wort deiner
dienerin Ich pit mein herr daz der
kunig nit leg sein hertz an diseim
pozen man Nabal Wan nach seine
namen so ist er toroth vnd sein tor
hait die ist mit ym. Ab ich herr dein
diern hab nit gesehen die kinder die
du hast gesant. Nun darumb mei
herr got lebet von dē dein sel lebett
der auch der gewartt hat daz du
icht kumbst yn plut vergiessn vñ

hat dir hail gemachet dein haut vñ
nun werden als nabal dein veint vñ
die do sůchen meinem herren pözes
Darub enphach disen segen den do
pracht hat dein diern dir meinem
herren vñ gib daz den kindern die
dir meinem herren nachuolgn. heb
auf die misstat deiner diern wan
marhent machet dir der herr ein
hausz meinem getreuen herren wan
die streit des herren streittest meim
herr: vnd darumb wirt kein pozheit
vn dir funden all die tag deins lebes
wan ist daz etwen ein mensch erstet
arhtend dich vnd suchent dein sell
so wirt behuttet die sell meines herr
en recht sam vn einen knüspel der
lebentigen bei deinem herr got. Aber
die sel deiner veint werden vmbgw
get sam vn ernem stein vnd vn
ernem Cirkl ernier sleuder Darub
wen vnser herr dir meinem herren
alles gut thut daz er gesprochen hat
von dir vñ setzet dich einen fürsten
uber Israel so wirt dir das nicht ein
seufzen vñ vn ein laid des hertzes
dir meinem herren daz du vergossen
habest vnschuld dein plut. oder hab
est dich selber gerochen vnd wenn
vnser herr meinem herren gutlichen
tut so wirstu gedenken deiner diern
vñ du wirst ir wol thun vnd da
uid sprach zu Abigail. Gesegnet sey
der herr got Israel der dich heut ge
sant hat mir entgegen vnd gesegnet
sey dein gepoz vnd gesegnet seistu
die mir heut verpotn hat das ich
icht gieng zu plut vergiessen vnd
rette mich mit mein selbs haut got
herr Israel lebt der mir geweret hat
das ich icht dir ubel tätt. Du wurst
dan anders endlich kumen mir
entgegen mit wär pleben nabal pis
zu dem liecht der metten zeit sauch
ent an die wand. Nun enpfing
darub dauid aus ir haut alles das
sie im het pracht vñ sprach zu ir
Gee friedsamlich in dein hausz sich
ich hab gehört dein stim vnd hab
geweret deinen anplick. Es kam ab
Abigail zu Nabal vnd sehet do het er
ein wirtschafft vn seinem hausz als
ein wirtschafft eines kunigs vnd
Nabals hertz was frölich wan er
was gar trunckn vnd sie sagt im
nit ein wort weder groz noch
klains vntz pis frü des morgens
Ab do nabal het verdeuet dein wein
do verkündigt vm sein hausfrauw
dise wort vñ verstarret wart sein
hertz in im wen digt vñ ward sam
ein stein vnd do .x. tag hin könne
do slug vnser herr Nabaln vnd er
starb. Do dauid ded hört sein Nabaln
do sprach er gelegnet sey vnser herr
der do richtet die sach meiner sma
chet aus der haut Nabals vnd hat
seinen knecht vor pozem zehut vñ
die pozheit Nabals hat widergeje
ben auf sein haupt. Nun sant dar
umb dauid poten vnd redt zu abi
gail. so daz er sie nam vm zu einer
hausfrauen vñ die kind daudis
kumen zu Abigail gein Carmelo
vnd redten zu ir sprechent. Dauid
hat vns zu dir gesant so daz er
dich nam zu einer hausfrauen.
Die stund auf vnd anpett nayget
an die erden. Die sprach sieh dein
dienerin sey dir zu einer diern

so daz sie wasch die füsz der knecht
meines herren Vnd Abigail stund
auf vnd eyllt vñ staig auf eynen
Esel vñ .v. maid gingñ mit ir yre
nachgeerynne Vnd uolgttñ nach
den pottñ dauidis vñ ward ym zu
eyner hausfrauen Sund' auch Athi
noem von Isrl' nam dauid vñ warn
paid sein hausfrauen Aber Saul
gab michol sein tochter die hausfra
wn dauidis aym an der falcy dem
sun lais der do waz von Galym

Vnd es Das .xxvj. Cap.
komen die Ziphei zu saul
gein Gabaa sprechennt
sich dauid ist verporgn
auf dem hubl Achile der do ist gegn
der wüstung an dem ir' weg vñ auf
stund Saul vñ zoh ab yn die wüst
ung Ziph Vnd mit ym .iij.m man
von den erwelten aus Isrl' so daz er
sucht dauiden yn d' wüstung Ziph
vñ Saul legt sich zu den pürgen ga
baa Achile die do waz neben der wü
stung an dem weg Dauid ab wont
yn der wüstung Ab do er sah das
saul komen waz nach ym yn die
wüstung nun sant er speher Vnd
erkannt gewissenlich daz er dar
kumen waz Vnd dauid stund auf
verholn vnd kam an die stat do
saul waz Vñ do er sah die stat an
der saul slieff Vnd Abner der sun
ner der fürst seiner Ritterschafft
vñ saulñ slaffendt yn dem gezelt
sun Sarine den prüder Joabs Wer
zeüht mit mir zu thende saulñ yn
die pürg Da sprach Abysai Ich zieh
ab mit dir Nun kam darumb da
uid vnd Abysai zu dem uolck pei
d' nacht vnd fundñ Saul yn dem ge
zelt ligent vñ slaffendt vnd sein sper
gesteckt zu seynem haupt in die erdn

Abner aber vnd sein uolck slaffend
yn seinem vmbryng Vnd Abysai sp
rach zu dauiden Verslossen hat got
deinen veint heut yn dein hent vñ
darumb will ich yn mit dem sper
durchstechen bizz yn die erdn zw
eynem mal vñ zu dem andern mal
ist dez nit notturfft vñ dauid sprach
zu Abysai Nit verderb yn wan wel
cher reckt sein hant yn den gesalbtn
vnsers herren vnd wirt vnschuldig
vnd dauid sprach Got lebt wan yn
slag dan vnser herr oder sein tag
kum so daz er sterb oder yn den streit
ziehent verderb Genädig sey mir
vnser herr so enreckh ich nit meyn
hant yn den gesalbtn dez herren Nun
darumb heb auff daz sper daz do ist
zu seinen hauptn vnd den kopff dez
wazzers der do waz zu den hauptn
sauls vñ gingen hin weg vñ nyemat
waz der sie sah vñ vernam vñ wa
chte sunder sie slieffn all wan der
slaff vnsers herren waz auff sie ge
uallñ Vñ do dauid waz getzogñn

yn hern gegen vnd stund auf eyner
spitz eyns pergs von verren vñ ein
grozz tal waz zwischen yn

Do schray dauid zu dem uolck vñ
zu Abner dem sun Ner sprechent
Wirstu nicht antwurttn vñ abner
antwurt vnd sprach Wer pist du
d' do schreyet vnd machst vnger ü
sam den künig Vñ dauid sprach zu
Abner pistu nit ein man vñ welch
er aunder ist dein gleich in Isrl' Wa
rumb hastu nit behütt deinen herr
en den künig Wan ayner ist eyn
gangn aus dem uolck so daz er ver
derbt den künig deinen herren Nit
ist daz gut daz du ez hast getan Got
lebt wan dez todes kynder seit ir
wan ir nit habt behüttet eürn herr
en den gesalbtn dez herren Nun dar
umb sieh wo ist das sper dez künigs
vñ wo ist der kopff dez wazzers der
do waz zu seinem haupt Saul ab
erkant die stim dauidis vñ sprach
Ist daz nun dein stim mein sun da
uid vñ dauid sprach Mein stim ist
es mein herr künig vnd sprach Vb
waz sach ächt mein herr seinē kne
cht waz hab ich getan oder was ist

pozes yn meiner hant Nun darub
dez pit ich mein herr künig hör die
wort deynes knechtes Ist daz dich
vnser herr raitzet gegen mir so richt
er der heiligkait opffer Ist ab daz
dich raitzen der menschen kynder
verfluchet sind sie yn d' angesicht
dez herren die mich heüt haben aus
geworffen daz ich icht wönn yn dē
erb vnsers herren sprechent Gee vñ
dien fremden göten Vnd nun soll
nit vergossen werden mein plüt
yn der erden vor vnserm herren
wan ausgetzogn ist der künig Isrl'
so daz er such eynen floch Als ma
yaget eyn Rephun auf den pergn
vñ saul sprach Ich hab gesündigt
ker wider mein sun dauid wann
mit nichtenit furpas will ich dir
vbl thun dauon schön werd mein
sel yn meinen augen heüt wan
ez scheynet daz ich törlich hab ge
tan vnd pin vnuernufftig gewe
sen allzu vil vñ dauid antwurt
vnd sprach Sieh daz sper dez künigs
Gee ayner her von den kyndern
dez künigs vnd nem aber daz vn
ser herr geb eynem yetzlichen nach
seyner rechtikait vnd treüen wā
heüt hat dich geantwurt vnser
herr yn mein hant Vñ ich wolt
nit reckhen mein hant yn den ge
salbtn dez herren vñ als gegrösst
ist dein sel heüt yn meynen augn
also werd gegrösst mein sell yn den
augen vnsers herren vnd d' lozz
mich von allen angstn Nun sprch
darumb saul zu dauiden Gesegn
ent seistu mein sun dauid waz du
thüst daz thu vñ waz du mügent

machst daz math Nun ging daruib
dauid in seinen weg vnd saul kert
wider an sein stat Das. xxvij. ca.

Vnd dauid sprach in sein
em hertzen Etzwen wall
ich an eynem tag in die
hent sauls Ist nit pezzer
ich flieh vñ werd haul vn der philist
ischn erden vñ saul wertzagt vnd
hört auff mich zelurchen vñ allen
enden Ist's darumb fliehen wil ich
sein hent vñ dauid stund auf vñ
zoh wegk er vnd vyr man mit vm
zu Achis dem sun Mahot d̃ kunig
Geth vnd wont dauid mit Achis
zu geth er vnd sein man vnd sein
haus dauid vñ sein zwo hausfrau
en Achynoem die gezunbelten vñ
Abigail die haüsfrau Nabals
der Carmeliten vñ gepotschefftet
ward saul daz dauid geflohen war
vñ nit graber zu fürpäz so daz er
vn sicht

Aber dauid sprach zu Achis Ist daz
ich gnad funden hab vn deine au
gen so werd mir gegeben etzwo vn
stat eyner dirs reiches so daz ich da
won man wartzu pleibet dein kie
cht mit dir vn d̃ stat des kunigs
vñ also gab vm achis an dem selben
tag die stat Sireleg vnd durch die
selben sach ward Sireleg der kunig
von Juda vntz pis vñ disen heutigen
tag Es war aber die zal der tag die
dauid wont vn dem reich d̃ philistin
iiij. monadt vnd aufzoh dauid vñ
sein man vnd begunden rauben vñ
Gessuri von den gethey vñ den A
melechiti wann sie waren wonhafft
vn der erden von alder als man zeu
hett zu Sur vntz pis zu der erden E
gipti vnd dauid slug all die selben
erden noch lies nit lebentig weder man
noch frauen vnd hub auff die schaff
vnd rinder vñ esel vñ Camel vnd
gewant vnd kert wider vnd kam zu
Achis Aber Achis d̃ sprach Zu welch
ein tail haltn heut geslagen vñ da
uid antwurt gegen mittentag Iu
de vnd gegen mittentag Ienmiel vñ
gegen mittentag Cenj Man noch
frauen liess dauid nit lebentig noch
furt sie gein Geth sprechent daz sie
leicht icht reden widerwartiklichen
vnd daz tet dauid vnd das was sein
gesetz alle die tag die er wont vn
dem philistrischn reich vñ Achis ge
laubt dauiden sprechent Vil pözes
hat er gewordt gegen seine volckh
Ist's darumb wirt er mein knecht
ewiklichen Das. xxviij. Capitel

Ser ez geschach vn d̃ sel
ben tagen daz die philistin
belainsptn ir scharen so daz
sie sich peruttten zu dem
streit Ist's vñ Achis sprach zu dauid
Wissent nun wels man mit mir
wirstu ziehen vn den pürgen du
vnd dein man vnd dauid sprach zu

Achis Nun wirstu wissen waz thun
wirt dem knecht Vñ achis sprach zu
dauid Vñ ich will dich setzen zu ein
ein huttman all mein tag Aber sa
muel starb vnd yn beklagtn all Jsrl
vñ begrubn yn zu Ramatha in sein
er stat Vnd Saul hub auff die zau
brär von der erdn vñ verderbt sye
die zaubrär geist hetten yn dē peuch
en vnd die philistn wurdn gesam
met vnd komen vñ legtn sich zw
Suna Ab Saul besampt auch Jsrl
vñ kam auf den perg Gelbar Vnd
Saul sah die purg der philistn vñ
vorchtn sich vnd sein hertz erschrack
gar sere Vñ er ratfragt vnsern her
en Vñ er antwurt ym nit weder in
treumen noch in pfaffn noch yn
ꝓpheten Vñ Saul der sprach zu sein
en knechtn Suchet mir ein weib die
do hab eynen zauberlistign geist vñ
daz ich zu ir gee vñ vorsch durch sie
vñ sein knecht sprachen zu ym Es
ist eyn weib zu Endor die do hat eyn
en zauberlichen geist Nun verwan
delt er darumb sein wat vñ ward
beklaidet mit anderm gwandt vñ
er ging dar vñ zwen man mit ym
Vnd sie komen zu dem weib pey der
nacht vñ er sprach weissag mir
yn dem zaubern geist Vñ weck mir
auff den ich dir sag Vnd daz weib
sprach zu ym Sieh du waist wol
waz getan hat Saul Vñ wie er hat
abgetilgt die zaubrär vnd dye
zauberlistign von der erden War
umb lagestu meiner sel so daz ich
werd getöttet Vnd Saul swur ir yn
dem herren sprechent Got lebet wan
dir kumbt nichtz nit pözes vmb ditz
dinckh vnd zu yn sprach daz weib
welchen soll ich dir auffweckn Do sp
rach er Samuelem erweck mir

Ab daz weib do sie Samuelem ersah
do schray sie mit grozzer stim vnd
sprach zu Sauln Warumb hastu
mir auff gelegt dise purde wan du
pist Saul vnd zu ir sprach d' kunig
Nit vorcht dich waz hastu gesehen
vñ das weib sprach zu saul Got
hab ich gesehen auff steigent von d'
erden Vñ er sprach zu ir wie ist
sein gestalt Vnd sie sprach zu ym
Eyn alter man der steiget auff vñ
er ist vmbhüllet mit eynē mantll
Nun vernam Saul daz ez Samuel
waz vnd naigt sich auff sein ant
litz an die erden vñ anpett Aber
Samuel sprach zu Sauln Warub
hastu mich vngerusam gemacht
so daz ich wurd erwecket Vñ saul
sprach Allzu sere pin ich betwungn
wan die philistn streittn wid' mich
vd got ist von mir getzogn vnd
wolt mich nit erhörn weder in d'
hant der ꝓpheten noch in treumen
Nun hab ich dich darub gerüffet
daz du mir zaigest waz ich süll tun

Vñ samuel sprach warzu fragstu
mich wan vnser herr ist gewesen
zu deinen vnnden wan vnser herr
wirt dir thun als er gesprochen hat
vn meiner hant vnd wirt reissen
dz reich aus deiner hant vñ wirt
das geben dauid deinem nachsten wan
du pist nit gehorsam gewesen der
stim vnsers herren noch hast nit
getan den zorn seins grymmen vn
Amelech darumb hat dir gemach
het vnser herr dz du heut leidest
vñ geben wirt vnser herr mit dir
auch israel vn die hant der philisten
Ab morgen wirstu vnd dein kinder
sein mit mir Hunder auch die
purg israels wirt vnser herr geben
vn die hant der philisten vñ all
zuhant viel saul gestreckt an die
erd wan er der vorcht die wort sa
muelis vnd kam sterck wan in ym
nit wan er het nit prot gessen del
selben gantzen tages vnd also
ginig ein dz weib zu saul wan
er was gar betrubt vñ sprach zu
im Sich gehorsam ist gewesen dein
diern deiner stim vñ hab gesetzt
mein sel vn mein hant vnd hab
gehört dein red die du hast gespro
chen zu mir Nun darub auch höre
die stim deiner diern vñ legen wil
ich für dich ein schmitzn prot so
dz du ezest vnd wirdest wider
starck vnd dz du mügest gewan
dern der verfinächt dz vñ spach
Nit ess ich vnd sein knecht zwin
gen vn vñ dz weib vñ doch ber
nach hört er ir stim vnd stund
auff von der erden vnd sazz auf dē
pett Ab dasselb weib het ein wai
den des kalb yn iren hauß vnd sie
eylt vñ slug dz vnd hub auf mel
vñ machet dz vnd kocht ostrepprott
vñ setzt dz für saul vnd für sein
knecht die do sie gessen do stunden
sie auff vnd wanderten dieselben
gantzen nacht Dis. xxix. Capit.

Aud darumb die philiste
sampten all ir scharen gen
Aphet sunder auch israel
legten sich auf dē perg
der do was vñ fetzrabell Aber die
fürsten der philisten zugen vn. j.c vñ
vn. j.m Ab dauid vnd sein man waren
vn d'letzten schar mit Achis Nun
sprachen die fürsten der philisten zu
Achis Was wollen vn dise hebreer
vñ achis sprach zu den fürsten der
philisten Kennet ir nun nit dauid
der do sauls knecht ist gewesen des
kunigs israels vñ ist nun pei mir vil
tag vñ nit hab ich funden yn ym
kainerlay pöses von dem tag an
dem er geflohen ist zu mir vnz pis
an disen tag Ab zornig wurden die
fürsten der philisten wider yn vnd
sprachen zu im Wanderkere er vnd
sitz in seiner stat yn die du yn hast
gesetzt vnd zieh mit ab mit vns yn
den streit dz er vns nit werd ein
widersach so wir anheben zu streit
en Wan wie mag er anders gesenft
mütigen seinen herren wan er mit
vn vnsern hauptn Ist nit dz der
dauid den man singt yn dē tayen
sprechent geslagen hat yn. j.m saul
vñ dauid yn. x.m Nun rufft darub
achis dauiden vñ sprach zu im der
her lebet wan gerecht vnd gut pist
du in meiner angesicht vnd dein

ausgen vñ dein eingen yn den pür-
gen vnd nichtz mit pozes hab ich yn
dir funden von dem tag als du
pist kumen zu mir vntz pis in di-
sen heüttigñ tag Sund' dē fürstñ
geuellstu wol nit kere wider dar-
umb vñ gee mit frid vñ laidig
die augen d' diener der philistñ
nit vnd dauid sprach zu Achis
Waz hab ich getan fürbar vñ waz
hastu funden yn mir deinē knecht
von dem tag seind ich pin in dein-
er angesicht vntz pis yn disenn
tag so daz ich nit komen soll vñ
streittñ wider die veint meyns
herren dez kunigs Ab' achis antt-
wurtt vñ sprach zu dauid Ich waiß
daz du gut pist yn meinen augñ
als der engell gottes sunder die
fürstñ der philistñ haben gespro-
chen Nit zieh er auff mit vns yn
den streit Darumb so stee auf frü
du vñ die knecht deins herren die
mit dir sein kumen vñ wen ir auf-
gesteet pei der nacht vñ wañ es
liecht begynnet werdñ so ziehet
vnd also stund auff pei der nacht
dauid vnd er vñ sein man so daz
sie frü zugen vnd kerttñ wider
yn die erdñ der philistñ Aber die
philistñ zugen gein Israhel Das

Vnd do dauid xxx. Cap.
kōmen waz vnd sein mā-
gein siceleg an dē drittñ
tag do hetten die Ame-
lechittñ einen sturm gehallden
von dē sudnischñ tail an Siceleg
vnd hettñ ausgeslagñ Siceleg vñ
sie mit feür angetzunt vñ hettñ
aus ir die frauen geuangñ hin-
wegk gefürt vñ von dem mynstñ
pis an den grösztñ vnd hetten
nyemantz verderbet sunder mit
yn fürttñ sie vnd zugen iren weg
Dauid darumb do er komen waz
vnd sein man zu der stat vñ hett-
en sie funden angetzunt mit feür
vñ ir hausfrauen vñ ir sün vñ
töchter hinwegk gefurt geuangñ
Do huben sie auf ir stim dauid vñ
daz volck daz do waz mit im vñ
wainttñ pis yn der zeher zerinn-
en Sund' auch die zwo hausfrau-
en dauidis warñ geuangñ hin-
gefurt Achynoem die Israhelitin
vnd abigail die hausfrau nabals
dez Carmeliten vñ betrübt ward
dauid gar sere wañ daz volck wolt
yn staynen darumb daz eynes
yetzlichen mannes sel pitter waz
uber sein sün vñ uber sein töchter
Ab' gekrefftigt ward dauid in sein-
em herr got vnd sprach zu Abia-
thar dem priester dem sun Aby-
melechs Halt zu her zu mir prie-
sterliche wat vnd zu hielt zu da-
uiden Abiathar die priesterlich-
en wat Ephod vñ dauid rattfragt
vnsern herrñ sprechent Soll ich nach
volgñ disen pfadhauchen od' nit
vñ ob sie pegreiff vñ vnser herr
sprach zu ym Volg yn nach wañ
an zweiffll wirstu sie begreiffñ
Dauid darumb zoh vnd die vj.c
man die mit ym warñ vnd kome
vntz pis zu der pach Bozor vnd
etzlich vntter yn warñ müd vñ
pliben da Aber nach zoh dauid
er vñ .iiij.c man mit im wañ die
.ij.c man pliben da hindñ vñ mochtñ

der kunig

mit also mait geziehen üb die path
bozor vnd sie funden einen egiptis
chen man auf dem feld vñ fürten
yn zu dauid vñ sie gaben yn
prot so daz er eß vnd trunck wan
er sunder ein stickh von einer
treyshi feigen vnd zway kunspell
welischer weinper gabn sie im do
er sie gass do kom ym wider sein
geist vñ ward wider gekrefftigt
wan nit het er gessen prot vñ ge
truncken wenn. iij. tag vnd. iij. na
cht vnd also sprach zu ym dauid
wes pistu oder wan oder wohin
zeuhestu der sprach ein egiptisch
kind pin ich ein knecht eines ame
lechitischen mannes Ab verlassn
hat mich mein herr vor. iij. tagen
wan ich begund sichen sie wan
wir vns zügen von dem sudenischen
teil der Cerethen vñ zugen wider
Judeam vñ gegen mittentag Ca
leph vñ sichelag haben wir an ge
zündt mit feur vñ zu im sprach
dauid Maystu mich gefüren zu d'
selben schar vñ er sprach Swer
mir pei got daz du mich nit töttest
vñ mich nit antwürttest yn die
hant meines herren vñ ich für
dich zu der selben schar vñ dauid
fuhr ym do er dar gefürt ist do
lagen auf der gestalt über aller er
den essend vnd trinckend vñ recht
sam ein erlichzeitlichen tag fer
wendt vmb allen raub vnd schind
lung die sie hetten genommen von d'
erden der philisten vñ von d' erde
Juda vñ dauid slug sie von d' wel
per vntz pis zu der velper dez an
dern tages vnd nit kam auß yn
keyner hin nur. iiij. Jungling die sich
gen auff Camel vnd flüben Dauid
darumb ledigt alles das dez genom
men hetten die Amalechiten vñ sein
zwo hausfrauen erlost er noch mit
gepracht von dem klain pis an das
grozz als wol von den sunen als von
den töchtern vñ von dem raub vñ
alles das sie geraubet hetten dez fürt
alles herwider dauid vnd nam alle
schaff vnd rynder vnd traib die hin
vor seynem antlitz vñ sprachen Der
ist der raub dauids Aber dauid kam
zu den. iij. mannen die do müd hin
derstellich warn pliben noch mochten
nit gevolgen dauiden vnd hiesz sie
pleiben sitzen an der path bozor die
zugen aus dauiden entgegen vnd
dem volck dez mit ym wez Ab da
uid trett hinzu zu dem volck vnd
gruesst sie fridlichen vñ all ym genam
vñ poz man antwurtten von den
mannen die do warn mit dauiden
vñ sprachen Darumb daz sie nit mit
vns sein gewesen so geb wir ym nicht
mit von dem raub den wir haben er
lost sunder gegen gen soll ein yetzlich
en an seiner hausfrauen vnd an
seinen kindern wen sie die genemen
so gen sie hin Ab dauid der sprach
Nit werdet ir thun also mein brüd'
von dem daz vnser herr vns hat gege
ben vñ hat vns behütt vñ hat geb
en die rauber die do aufgetzogen sind
wider vns yn vnser hent noch ime
mant soll euch horen über dise red
Man gleicher teil wirt den die yn d'
streit sein getzogen vñ die pey den
purgen sind pliben Auch gleichwol
sullen die all teilen vnd dez wort ge

machet von dem tag vñ furpaz gesent
vnd volendet vnd als ein trebt vn
Israel vntz pis vn den gegen wurtig
en tag David darumb kumgen
Sureleg vñ sunt gab von dē raub
den alden von Juda seinen nächsten
sprechent Nemet den segen von dem
raub der veint gottes den die do warn
zu Bethel vñ die do warn zu Ramma
tha gegen mittentag vñ den zu Je
ther vnd zu Aduer vnd den zu Se
phamoth vñ zu Estamma vnd zu
Rithall vñ die warn vn den steten Je
rameli vñ vn den steten Cenj vñ
den zu Arama vñ die warn vn dē
phil Asan vñ zu Athack vñ die zu
Ebron vnd den andern die do warn
vn den selben steten vn den wonhaft
warn gewesen David vnd sein man

Der die das. xxxj. Cap.

philisti streitten wider Israel
vnd die man Israel fluhen
vnder an gesicht d' phi
listi vñ verderbet vielen sie auf dē
perg Belboe vnd die philisti vielen
vn Saulen vnd vn sein sun vñ slugen
Jonathan vñ Aminadab vñ melch
ise die sun Sauls vnd die grantzen
pitt der streittes ward gekert in Saul
vñ nach gevolget warn vn die man
die schutzen vnd verwundet ward
er gar sere von den schutzen vnd
Saul sprach zu seinem wäppner
Zeuch aus dein swert vnd stach mich
daz leicht icht kumen die vnbeschni
ten vnd verderben mich verspötten
dt mein vnd sein wäppner wolt
nit wann es war grozen wechten in
der schrecken

Vnd also erwischt Saul ein swert vñ
viel darumb do daz sah sein wäp
pner so daz Saul tod warz do viel er
auch in sein swert vñ starb mit
ym Saul darumb starb vnd sein
drey sun mit ym vnd sein wäppner
vnd all sein man an dem selbn tag
mitenander do ab daz sahen die
kynder Israels die do wonten über der
gremt vnd über den Jordan so daz
die man Israel warn geflohen vñ das
Saul tod war vnd sein sun do liel
sein ir slet vñ fluhen vnd die phi
listi kumen vnd wontten alldo
Nun geschach daz an dem andern
tag daz die philisten kömen so daz
sie abrügen die erslagen vñ fun
den Saulen vñ sein drey sun ligent
auf dem perg Belboe vñ schnitten
ab Sauls haupt vñ zugen ym ab
sein wappen vñ sunten daz vn die
erden der philisti vnd vmb so daz
man darkündet vn dem tempel d'
gött vñ vn den leuten vnd seine
wappen tertten sie vn den tempel
Astaroth seinen leichnam für
bar hingen sie auff die maur beth
sun Do daz erhörten die wöner der

stat Jabes gelaad alles daz getun
hetten die philisten Saulin do stun
den auf all stunck man vnd wann
dertn die gantz nacht vñ prachte
den leichnam sauls vñ die leichnã
seiner sun von der maur bethsan
vnd komen gen Jabes vnd verpran
ten sie mit fewr vñ namen ir gre
pein vnd begruben daz ym dem
wald Jabes vnd vasten vij. tag

Do endet sich daz erst
puch der Kunig.

Nun hebt sich an daz Ander puch
der Kunig vnd das Erst Capit.

Es geschach aber do gestorben was saul
vnd dauid widerkomen was vnd
slachtung Amelech vñ was pleib
en zwen tag zu sicleg Ab an dem
dritten tag erschain ein mensch ku
ment vñ den pürgen saul mit
zerpluter wat vnd aschen geschwei
ett auff sein haupt vñ do er kom
zu dauid do viel er auf sein ant
litz vñ gruslt ym vñ dauid sprach
zu ym Wannen kumbstu vñ der
sprach ym von den pürgen flies
pin ich gefloben vnd dauid sprach
zu ym Was ist daz wort daz do ge
schehen ist Zaig mir daz do sprach
gefloben ist daz volck von dem streit
vnd vil sind ir gefallen von dem
volck vñ sind tod Sunder auch
saul vñ Jonathas sein sun sind v
ganggen vñ dauid sprach zu dẽ Jung
ling der im daz pottschafft was wie
nem wanstu daz saul tod ist vñ Jo
nathas sein sun vñ der Jüngling
sprach der ym do sagt Von geschicht
kom ich auf den perg Gelboe vnd
saul lagent auf seinem sper die her
wagen furbar vñ reittend nechen dẽ
sich zu ym vnd saul sach sich vmb
vnd sach mich vñ rufft mir dem do
ich ym antwurt Ich pin hie pey
do sprach er zu mir Wer pistu vñ
ich sprach zu ym Ein amelechit pin
ich vñ er sprach zu mir Stee über
mich vñ werdech mich wan wetagen
haldn mich vnd mein sel ist noch
gar ym mir vnd ich stund ub ym
vñ werdechet ym wan ich wanst wol
daz er nicht genesen mocht nach dẽ
vall vnd ich nam die krön die do
was auff seinem haupt vnd sein
armspang daz do was an seinẽ
arm vnd hab das herpracht zu
dir meinem herren Dauid ab be
graiff sein selbs gewant vñ zu rust
dauid vnd all sein man die mit ym
waren vnd klagten vñ wayntten vñ
vasten vntz pis gen Abent ub saul
vñ uber Jonathan sein sun vñ
über daz volck vnsers herren vnd
ub daz haus Israels daz von daz swe
ert gen allen ym dem sivert vñ
dauid sprach zu dem Jungen d ym

bet gepottscheffet Man pistu der
antwurt Eines newkumen menisch
en sun eynes Amalechitti pin ich
Vñ dauid sprach zu ym warumb
hastu nicht gewortht zu lassen dein
hant so dast erslugest den gesalbten
vnsers herren Vnd dauid rüfft ein
ein aus seinen kindern vnd sprach
Lege zu hin vnd slach in ym

Er sluff in ym vnd er starb Vnd da
uid sprach zu ym Dein plut sei auf
dein ein haupt wan dein mund hat
gesprochen wider dich sprechent Ich
han verderbt den gesalbten des herre
Ab dauid klagt mit einer so gethan
en klag uber saul vnd uber Jona
than seinen sun Vnd dauid gepot
so daz man lernt die kin der Juda d̄
gesang als do geschribn ist in dem
puch der gerechten vnd sprach Merk
Israel vmb die die do tod sind vñ auf
dein hoen verwundet Die Edeln
Israel sind auf deinen pergen erslagn
O wie sind gefallen die starcken Nit
offenbart daz zu geth noch kundiget
das ym den weyschaden Astalon daz
sich leicht ichr freuen die sun d̄ phi
listi vñ die töchter der vnbeschnytn
frolocken ir peyg Belboe weder tauw
noch regen kumen auff euch daz ich
do sein ecker der erslagn Man do
ist verworffen der schild der starcken
der schild sauls Recht als er nit ge
salbt wär mit öll von dem plut der
erslagn von der wulcken d̄ starcken
Die gescholl Jonathe nie kertn hinder
sich vñ das swert sauls vmbsust
nie widerkert Saul vnd Jonathas
liepleich vñ schön in ym leben vnd
auch ym dem tod sind sie nit geschai
den Sneller wan die adler sterker
wan die leuen Ir töchter Israels ob
sauln weinet der euch mit schar
lachen beklaidet vñ der wollust der
do gilt dem gesmeyd pot eurn ge
wert O wie sind gefallen die starck
en ym dem streit Jonathas in dem
en hoen ist erslagn laid ist mir ub
dich mein brüder Jonatha du all
zu schöner vñ lieber über die lieb
der weib Recht als die muter lieb
hat ir aigen sun also hab ich
dich lieb gehabt Vñ wie gefallen
sind die starcken vnd verganngen
sind die waffen der streit

Das
ij. Capit.

Dauid darnach wittfragt vn
sern herren sprechent
Soll ich auff nun ziehen
in der stet ernie gein Juda vñ unser
herr sprach zu ym Zeuh auf Vnd
dauid sprach Wohin soll ich ziehen
Vñ er antwurt ym gein Ebron
Dauid darnach auff zoh vñ sein zwo
hausfrauen Achynoem die Israe
litin Vnd abigail die hausfrau
Nabals des Carmeliten Sunder
auch die man die mit im waren

fürt dauid mit ym etzlich mit sein
em haus vñ pliben yn den entge
genten Ebron vnd die man Juda
kömen vñ salbtn dauiden alldo
daz er reicht über daz hauß Juda
vñ gepottschefftet ward dauiden
daz die man von der stat Jabes ga
laad hetten sie begraben saulñ Da
uid darumb sant poten zu den man
en Jabes galaad vñ sprach zu yn
Gesegent seit ir von dem herre wã
ir dise parmhertzikait habt getan
mit eurm herren saul vñ habt yn
begraben vñ darumb geb euch vn
ser herr wider parmhertzigkait vñ
warhait Sünder auch ich will ge
nad euch widergeben dauon habt
ir getan daz wort gekrefftigt werdn
eürhend vnd seit kynder der sterck
Wan ydoch wie eur herr tod sey
doch hat mich daz hauß Juda ym
gesalbet zu eynem künig Ab Abner
der sun Ner der fürst der heres herre
sauls der nam ysboseth den sun
Sauls vnd fürt yn vmb die purg
durch vñ setzt yn künig über ga
laad vñ über gessuri vñ uber Ef
fraim vñ über benyamyn vñ ub
alles Jsrl XL. Jar alt waz ysboseth
der sun sauls do er begund zu rei
chen über Jsrl vñ reichet .ij. Jar Ab
daz hauß Juda alla yn volgenten
nach dauiden vnd die zal d' tag
waz die dauid reichet über das
hauß Juda vñ waz wonhafft zu
Ebron .vij. Jar vñ .vj. monadt vñ
austzoh abner der sun Ner vñ die
kynder ysboseths dez sünes herren
Sauls von den purgen zu Gaba
on Joab fürbar der sun Sarine

Vnnd die kinder dauidis zugen aus
vñ begegenten yn bei dem vischteich
zu gabaon vñ do sie zu samen kome
warn do sassen sie gegeneinander
dise an eynem tail dez vischteichs
vñ Jene an dẽ andern tail Vnd ab
ner sprach zu Joab Steet auff kinder
vñ spilenndt vor vns do antwurt
Joab Aufsten sie vnd stunden sye
darumb vñ zugen .xij. In der zal
von benyamyn von ysboseths wegẽ
dez sünes herren Sauls vnd .xij. vo
kyndern dauidis Nun pegrauff eyn
yetzlicher daz haupt seyns gleichen
vñ stach eyn swert yn die seittenn
seynes widersachen vñ die vieln
gleich mit eynander vnd genant
ward der nam derselben stat acker
d' starcken zu gabaon vñ ein gnug
hertter streit hub sich an dem selbn
tag vñ geflohen ward Abner vnd
die man Jsrls von den kindern dau
dis Ab ez warn do drey sun Saryne
Joab vñ Abisai vñ Azahel Fürbar
Azahel waz gar eyn sneller lauffer
recht sam eyner aus den wilden zig
en die do wönen yn den welden Nun
lieff nach azahel abner vñ naigt
sich nit weder zu der rechten noch
zu der lincken ablassenden zu nach
uolgen abner hinder sich vñ sprach
Pistu nit daz azahel Vñ er antwurt
Ich pins vñ abner sprach zu ym
Gee zu der rechten oder zu d' lincken
vñ nach eynen aus den Jünglinge
vñ nym dir seynen raub Aber aza
hel wolt nit ablassen sünder er iagt
yn Vñ aber redt Abner zu azahel
Gee von mir mich zu iagn daz ich
betwungen werd dich zu erstechen

mit der erden vñ mein antlitz ich icht
aufgeheben müg gegen Joab denſe
brüder der verſmähet dar zu hörn
vnd wolt mit von vm kern abner
darumb flug vn vñ fürkert das
ſper vñ durchſtach vn per dem ge
ſtefft vnd er ſtarb an der ſelbe ſtat
vnd all die do fürgingen für die ſtat
an der gen allen war azahel vñ war
tod die beſtunden Aber nach volgent
Joab vñ abiſai abner flieben den
ging die ſunne vnter vñ ſie konſe
zu dem hügel der wüſter ſeig der do
ſt gegen dem tal des wegs der wüſt
ung gein gabaon vnd do wurden
geſampt die kinder benyamin vñ
kopelten ſich vn ein ſchar vñ ſtund
en auf der höhe eines kurtzen perys
vnd abner ſchray zu Joab vñ ſp
rach So grimmet dein ſwert pis
vn die verpunſt Ab wailſtu mit dar
ſorgklam ist vertrackmuſt darumb
ſagteſtu nit deinen volck ſo dar ſie
laſſen zu achtten ir prüder vñ Jo
ab ſprach Der her lebet vñ hetteſtu
ſein geſprochen dar volck achtten
ir brüder wer abgetzogen Joab dar
umb erſchellt die puſain vnd
alles volck ſtund vnd nach volgten
nit mehr für pas Israel noch begund
en ſtreiten Ab abner vñ ſein man
gingen über die veld die ſelb gantz
nacht vñ zogen über den Jordan
vñ vmbgingen all die gegent Be
thora vnd kamen zu dem purgen
fürbar Joab lies abnern vñ kert
wider vnd ſampt alles ſein volck
vnd ab warn gegangen von den kin
dern dauids .xix. man azahelm
ausgenommen Ab die knecht dauids
hetten geſchlagen von benyamin vñ
von den mannen die do waren mit
abnern .lx. vnd .iij. C die auch warn
tod vnd ſie namen azahelem vñ
begruben yn zu dem grab ſeines
vaters zu Bethleem vnd wander
ten die gantz nacht vñ do d tag
anprach do kamen ſie gen Ebron

Hwaro Das .iij. Capi.

Ab ein langes krieg
zwiſchen dem hauſe
ſauls vñ zwiſchen d
hauſe dauids David fürzoh vnd
ward ſtettlich ye ſterker aber dar
hauſe ſauls nam alltag ab vñ ge
poren wurden dauiden ſein zu Ebron
vñ ſein erſtgeporner ſun war Amo
von Achynoem der Israheliterin
vñ nach dem Eliab von abigail
d hauſefrauen Nabals der Car
meliten Der dritt fürbar was
Absolon d ſun Maacha d tochter
Tolomay der künigs Geſſur Ab
der vierd Adonias der ſun Agith
der .v. Saphatias der ſun Abya
tal vnd der .vj. Jethra von Egla
heren dauids hauſefrauen die
wurden geporen dauiden zu Ebron
Darumb do ſtreit war zwiſchen
dem hauſe ſauls vñ dem hauſe
dauid abner d ſun Ner richt dar
hauſe ſauls Ab ein ſchlaffweib
het gehabt ſaul der namen was
reſpha die tochter Aeha vñ ab
ner ging zu der ſelben ſlaffen vñ
yſboſeth ſprach zu Abnern war
umb piſtu eingangen zu d ſlaff
weib meins vaters der ward gar
zornig durch die wort yſboſeths
vnd ſprach pin ich nun ein hunder

haupt heut gegen Iudas wan ich hab
getan parmheitikait über das huss
sauls deines vaters vñ über sein
brüder vñ über sein nächsten vnd
hab ich dich nit geantwurtet vñ
die hant dauids vñ du hast ge
sürcht In mir das du mich stuffest
vmb ein weib heut das thu got ab
ners vñ das zugeb er vm nüt als
got geliwen hat dauiden also wil
ich thun mit ym so das entfürt werd
das reich von dem hause sauls vñ
erhaben werd die kron dauids vb
Israel vñ über Iudam von Dan vnt
zu Berlsabee vñ er mocht Im geant
wurtten nichts mit Man er vorcht im
Abner darub sant poten zu dauidē
gen Ebron vmb sich sprechent wez
ist die ere so das sie auch sprechend
Mach mit mir freuntschafft vnd
mein hant die wirt mit dir vnd
ich wil dir zufüren all Israel ō sprach
Auser weltlichen wil ich machen mit
dir freuntschafft sünder ein dinck
pit ich von dir sprechent Nit wirstu
sehen meinen anplick ee du mir
wider zufürest Michol die tochter
sauls vñ also wirstu kumen vnd
mich sehen Dauid darub sant pot
en zu ysboseth ō sun saul sprechet
Gib mir wider mein haus frauen
die ich mir vertrauet hab mit. C.
für heütten ō philisti ysboseth dar
umb sant er vñ nam sie vō ir
man phatiel dem sun lays vñ ir
man ging ir nach wainent vnt
pis gen Baurim vñ zu im sprach
Abner Gee vnd ker wider Er kert
wider vñ dise red die trug Abner
zu den eldesten Israels sprechent Als
wol gestern als ee gestern sücht ir da
uiden so das er reicht über euch
Nun darumb tüt das wan vnser
herr hat geredt zu dauiden sprechet
In der hant meins knechts dauids
wil ich dir helfen mein volck Israel vō
ō hant ō philisti vñ all ir veint
Auch red Abner zu Benyamin vñ
ging zu Ebron so das er redt zu dau
den alles das das do behaglich uns
Israel vñ allem benyamin Nun kom
darumb er zu dauiden gen Ebron
mit. xx. mannen vñ dauid macht
Abnern vñ seinen mannen die mit
im kumen warn ein wirtschafft vñ
Abner sprach zu dauide Auff wil ich
sten so das ich sam all Israel zu dir mei
ein herren dē kunig vñ anvaben
wil ich dir mit frid so das du vm al
len gepiettest als dein sel begeret Da
uid darumb do er het gelaitet ab
nern vñ fer er was hingegangen mit
frid allzu hant die kindē dauids
vñ Joabs komen mit eine grozen
raub vnd het geslagen pfaidhütten
Ab Abner was nit mit dauiden zu
Ebron wan er het im nim gelassen
vñ was hingetogen mit frid vñ Jo
ab vñ alles heer das mit im was dar
nach komen vñ also ward gekundigt
Joab von den sagenden Abner ō sun
Ner kom zu dē kunig vnder hat im
gelassen vñ ist hin getogen mit frid
vnd entpfing Joab zu dem kunig
vnd sprach Was hast getan Sich
Abner ist kumen zu dir warub hast
du im gelassen so das er hin ist gegā
gen vnd hinweck getogen Waistu
nit das abner der sun Ner darub er
kumen ist so das er betrug dich vñ

wais: dennen ausgangk vñ dennē eyn
gangk vnd erkennt alles daz daz du
thust vñ also ging aus Joab von da
uiden vnd sant poten nach abnern
vnwissent daz dauiden vnd kurt in
herwider von der Cisternen Sirra
vñ do er widerkomen was Abner gen
Ebron do kurt vn Joab him derslich an
die mitt der pfortten so daz er vnuerd
felsihlichen

Vnd er starb vn per dem gesthafft ein
vn der rathung der plutes seines
bruders azahel vnd erstarb do daz
hort dauid daz das dmitch nun ge
scheben was do sprach er Fawn pin
ich vñ mein reich pei got vnz pis
auwcklich von dem plut abner des
sunes Ner vñ daz kunnen ist daz hau
pt Joabs vñ auf daz hausi seines
vaters vñ nit gepreichen soll von dē
hausi Joabs der den flusi der samens
habend was vnd was aussetzig vñ
het klepperlein vñ viel vn dem swert
vnd bedorfften prottes Joab vñ aby
sai sein bruder verderbten darumb
Abner danon daz er het erslagen aza
heln iren bruder zu gabaon in dem
streit Aber dauid sprach zu Joab vñ
zu allen volck daz do was mit vm

Zuuerslet eur gewant vñ gurtet
vmb euch sekk vnd klagt vor dē pe
grafft Aber kurbar der kunig dauid
ging nach der par vnd do man ze
graben het abnern zu Ebron do hub
auf der kunig dauid sein stim vnd
warnt auf dem grab Abnern vñ
auch warnt alles volck vnd dē ku
nig klagt vñ waint vñ sprach Nit
nichre nit als die stumpffn pflegen
zu sterben pisli tod Abner dein hent
sind nit gepunden vñ dein fusi sind
nit wessern nit beliweret sind als
man pfliget zu uallen vor den sun
en der porzhaut pisli gefallen vñ
alles volck klagt mit im vñ waint
yber yn vnd dar all meniglichen
wan speisen phaben mit dauiden
noch bey schonen tagen do swur da
uid sprechent Das thu mir got vnd
das zuczeb mir got ob ich vor dē sun
en vnterganck eli prott od kayser
lay anders vnd alles volck hort
daz vñ es behagt yn wol alles dar
der kunig tet vñ der angesicht alles
volcks vnd alle menig erkant vñ
all Fisl an dem selben tag daz es nit
von dē kunig was gemachet so daz
getottet wird Abner der sunder vñ
der kunig sprach zu seynen knechten
Wisset ir nun nit daz ein furst vñ
ein grozzer gefallen ist in Fisl heut
Ich pin aber noch zart vnd ein ge
salbter kunig vñ darumb pin ich
heut bekant vnd pin gesetzt vnter
dem kunig kurbar dise man die sun
sarine sind mir hert Geb vnser her
wider dē vbell thunden
nach seiner porzhaut Dar
ber ysboseth .iij. Capī.

hort der sun Sauls daz geuallen was
Abner zu Ebron vñ entlost wurden
sein heut vnd alles Israel wurd betrübt
Aber zwen man fürsten der scharber
betten Sauls sun der ainen namen
was Baana vñ der andern nam Re
thab die kynder Remon der Berothite
von dem geschlächt benyamin ffür
bar beroth die stat was gearbtet vn
beniamin vnd die berothiten flub
en gen gettham vñ waren fremd gest
vnitz pis an die selben zeit Ab Jona
thas Sauls sun betten ein sun mit
sierben fünzen was .v. Jar alt was
er gewesen do der pot kom von Sauln
vnd von Jonatha aus Israel vnd also
hüben yn auf die ammen vñ flob
vñ do sie erlten so daz sie flüchen do
viel sie vñ do ward er hinkfüllig vñ
er was gen ant Mifiboseth Nun kom
en darumb die kinder Remon der be
rothiten Rethab vnd baana vñ gin
gen an einem haussen tag yn das
hausz yslboseths d' slieff auf seinem
pett zu mittem intag vñ die hütter
yn d' thür saubert weitz verslieff
daz Ab sie namen waitz eher vnd
gingen heimlich yn daz hausz vñ
slugen yn in lenden Rethab vnd ba
ana sein bruder vnd fluhen Aber
do dise yn daz hausz waren gegang
en do slieff feuer auf seinem pett in
seiner heimlichen kamer vnd die
slugen yn vnd verderbten yn vnd
schnyten yn ab sein haupt vnd
gingen hin durch den weg d' wüst
nung die gantz nacht vnd prachte
daz haupt yslboseths zu dauid den
gein Ebron vñ sprachen zu d' ki
ing Sieh daz ist daz haupt yslbo
seths Sauls sun deines veindtes d' do
sucht dein sel vñ gegeben hat vnser
herr rachung vnserm kunig heut
von Saul vñ von seinem samen Ab
dauid antwurtt Rethab vñ baana
seinem brüder den sünen Remon der
berothiten vñ sprach zu im Der herr
lebet der erlost hat mein sel von all
en angsten wann den der mir potsch
efftet vñ sprach tod ist Saul d' sich
verwent glücklichs dunk zu pottsch
efften den hielt ich vñ tött im zu Si
teleg dem ich müst geben daz lon der
pottschafft Michelsuner nun wann
pöz leüt haben verderbt einen vn
schuldigen man in seinem hausz auf
seinem pett Nun mit wil ich süchen
sein blüt aus eurm heunden vñ wil
euch auffheben von der erden vnd
also gepot dauid seinen kyndern so
daz sie sie verderbten vñ slugen yn
ab ir heut vnd ir fütz vñ hingen sie
über den visscherteich zu Ebron Ab
daz haupt yslboseths trugen sie vñ
begrüben daz yn dem grüb Abners
zu Ebron

Das fünfft Capitel

Und alle geschlächt Israels
komen zu dauiden gein
Ebron sprechent Sieh
wir sein dein fleisch vñ
dein pain sunder auch gestern vnd
eegestern do der kunig Saul was über
vns Du wurst ausführen vnd wider
ein füren Israel Aber vnser herr hat ge
sprochen zu dir Du wurst hütten meins
volks Israels vnd du wurst ein furer
über Israel vnd auch komen die eldisten
von Israel zu d' kunig von ebron vnd
dauid d' kunig slug mit yn frid vor
vnserm herren vñ sie salbten dauid

Zu kunig über israel Ein iunt wol .xxx.
iar wart dauid do er anhub zu reichen
vnd reicht .xl. iar Zu Ebron reicht er
vij. iar über Iudam vñ vj. monadt
Ab zu Iherusalem reicht er .xxxiij. iar üb
all israel vnd Iudam vñ der kunig vñ
all man die mit im waren zugen gen
Iherusalem zu den Iebuseer dem wonern d
erdn vñ gesprochen ward zu dauid
von im sie sprachen Es ist ein solche
stat also daz auch du wirst gemadi
get von dem krancken dauid d ant
wurt darzu vnd war sprechen tut
darzu vnd thu darzu daz die blan
en werm rutn die haben vñ at von
gee aus in ein sprichwort Nit wirstu
do her ein ziehen du hebest dan auff
die bufthaltzen vnd die plynden sp
rechent Nit wurt herein ziehen dauid
Ab dauid gewan den thurn Syon
daz ist die stat dauidis Man dauid
gelobt an dem selben tag lon dem d
do slug den Iebuseer vnd anrurth
die gerynne der tether vñ stesi ab
bufthaltzen vnd die plynden die do
hassten die sel dauidis Darumb so
spricht man in einem sprichwort
Der plynd vnd der bufthaltz werd
nit in den tempel gen Ab dauid wont
in dem thurn Syon vnd nant in die
stat dauidis vñ er paut sie vmb
vnd umb von d tieffen grunt Mello
vñ vmmwendig vnd er ging ein wol
warendt vnd zu nem eindt vñ got
d her war mit im Vñ fram der ku
nig von Tyro sant poten zu dauid
vnd sant im Cedrem holtz vñ sant
im Zymerleut vñ mawrer zu den
wenden vñ die pautten ein hausi da
uidn vnd dauid erkant daz vnser
her bet bestetigt sein reich üb Israhel
wan er auch erhaben hett sein reich
über sein volk israel Dauid darnib
nam noch mer slaffweiber vñ hausi
frauen von Iersalem do er kam von Ebro
vnd geporen wurden im auch ander
sun vnd tochter vnd daz warn ir
namen die im geporen wurden zu
Iersalem Samua vñ sobab vñ Nathan
vñ salomon vñ ysbaar vñ Elys
na vñ Nefer vñ Iafia vñ helisama
vnd helida vñ Eliphelech Nun hortn
darumb die philisten daz man ge
salbet het dauiden zu kunig vb israel
vñ auffzugen sie mitenander so
daz sie sürchten dauiden do daz hort
dauid do zoh er ab im sein warung
Ab die philisten komen vñ streutn
sich im d tall rephaim vñ dauid
wartfingt im sein herzen sprechent
Ob ich auff ziehe zu den philistem
vnd ob du im sie gebst in mein hant
vñ im vnser her sprach zu dauidem
Zeuhauff wan ich wurtten d will
ich dir geben die philisti in dein hat
Dauid darumb kam zu Baalpha
rasim vñ slug sie alldo vñ sprach
Getrulet hat im vnser herr mein feint
vor mir wie als getrulet werd die
wasser Darumb ward gebussen d
selben stat namen Baalpharasim
vnd sie liessen ir pild vnd trapt
götter alldo die nam dauid vñ sein
man vnd dauid sprach Verpreent
sie im feur vñ zu graben noch die
philisti so daz sie auffzugen vñ
streutn sich im dem tal rephaim
Ab dauid wartfingt im sein herzen
sprechent Soll ich auff ziehen gegen
den philisti vnd ob du sie amt

der kunig

wurttelt vn mein hant Der antwurt
vnn Nit zeith auff vn entgegen sun
der vmbringt sie von hinden vnd
komt zu vn von hinderwert der pir
paum vñ wenn du hörest gen de
laut vn d' hörb der pirpaum so heb
an zu streiten wann d' wurt aus zieh
en vnser herr wor denen antlitz so
daz er slag die pürg der philisthin
vñ dauid tet also als vnn vnser herr
het gepoten vñ er slug die philisthi
von gibaa vntz pis zu felar Das

Ber dauid sampt. vj.
an der mid die aller er
welttisten man aus israel
xxx.m vñ auch dauid
stund auff vñ all man die do warn
mit vnn von den mannen zu da so
daz sie zu vn fürten die arthen got
tes vber die angerifft ist d' name
gotts Der herr sitzent vn Cherubim
auff vnn vñ sie setzten die arthen
gottes auf eynen neuen wagen vñ
nannen sie aus de hausz Aminna
dabs der do warz zu gibaa Ab oza
vnd hazo die sun Aminnadabs trib
en den wagen vñ do er sie genum
en het aus dem hausz Aminnadabs
der do warz zu gibaa hüttent d'
arthen gottes Hazo ging vor der
arthen Aber dauid vñ all israhel
vor der arthen vnserm herrn vn
allen gesthnitzten holtzern vñ har
pffen vnd leyren vñ paukken vnd
tideln vnd schellen vnd sie komen
zu dem thenn Nathor do werkt aus
Oza sein hant an die arthen got
tes vnd hielt die wan die othssen
die strauchtten vnd betten sich ge
nayget

Vnd vnser herr ward zornig vn vn
wirden gegen Oza vnd slug in über
den freuel der starb alldo bei d' arth
en gottes Aber dauid ward betrübt
darvon daz vnser herr het geslagen
Ozam vñ gehaissen ward derselben
stat nam slabung Oze vntz pis vn
den gegenwurttigen tag vñ dauid
der vorcht vnserm herren an deselbe
tag sprechent Wie get die arth vn
sers herren zu mir ein vñ wolt mit
zu im füren die arth vnsers herren
in sein stat sun der er fürtz vn daz
hausz Obededom der getheers Dre
mieted vnd vnser herr gesegent obe
dedom vñ all sein hausz vñ gepott
schefftet ward dem kunig dauid daz
vnser herr het gesegent obededom vñ
all den seine durch die arth gottes vñ
dauid sprach Ich will gen vñ wil wi
der füren die arth gottes mit dem se
gen vn mein hausz Dauid darumb
ging vñ fürt die arth gottes von de
hausz obededoms in die stat dauids
mit freuden Vnd mit dauid warn
vij. schaff vnd ein opffer tier eynsz kal
bes Vnd wen sie die arthen für sich
trugen komen vij. streitt so opfertn

sie einen othsen vñ ein schaff vñ eine
wider vnd dauid slug auf einem
pot ein kalb vñ sprang mit
gantzen kraft vor vnserm herren
furbar dauid was vmbgurt mit
pfeffluder leynen wat vñ dauid vñ
alles hausz israels die pelaitten die
arch d' gerecktnusz vnsers herren
freuden vñ vn d' schall d' posaunen
vñ do die arch eingegangen was in
die stat dauids Michol die tocht' sauls
pluckt durch dz wenster vñ sah den
kunig hupffent vñ springent vor vn
serm herren vñ verlachten in vre
herzen vñ enfuertten sie die archen
vnsers herren vñ setzten sie an ir stat
in der mitt der gezeldes dz ir auff
gespannen het dauid vñ dauid opfft
fridsame opffer vnserm herren vñ
do er nun volbracht opffern fridsa
me opffer tier do gesegent er d' volck
vn d' namen vnsers herren d' her vñ
teilt aller menig israels als wol d' man
als d' frauen eine yetzlichen ein schib
lich wecken prot vñ einen prattten
fleisches von eine wisent vnd ein
semell gekreischt mit öll vñ alls volk
zoh yetzlicher wider in sein hausz vñ
kert wider dauid so dz er gesegent
sein hausz

Vnnd auszging Michol die tochter
sauls dauid d' entgegen vñ sprach
Wie erlam ist heut gewesen der ku
nig israels auffdeckent sich vor den
dirnen seiner knecht vnd ist ein
plecket recht als sich einer enpleck
et aus den lotern vñ dauid sprach
zu michol Vnser herr lebet wan ich
wil spilen vor dem herren der mich
lieber hat erwelt wan denen vater
vñ wan alles sein hausz vnd hat
mir gepotten dz ich furst war vber
dz volck vnsers herren israels vnd
Iudea vñ will spilen vñ wil leger
werden wan ich wordn pin vnd
wil dieminig sein vn meyne augen
vñ mit den dirnen von den du
gesprochen hast Ich wil erlamer
erscheinen der tochter sauls Mich
ol mit wart gepornn kein sun vnz
pis vn den tag irs todes

Aber er Das.vij.Cap.
geschach do der kunig
sam in seinem hausz vñ
vnser herr het im gege
ben überalle rü vor allen seinen
veinden Do sprach er zu Nathan d'
ppheten Siehst nit dz ich wone

yn einem Cedreynen hauß vñ die
arch gottes ist gesetzt yn der mitt
d' vell vnd Nathan sprach zu dem
kunig Alles daz yn deinē hertzē ist
gee vnd thu daz wan vnser herr mit
dir ist vñ ez geschach yn d' selben
nacht vñ seht die rede vnsers herr
en kom zu Nathan sprechent Gee vñ
red zu meinem knecht dauiden daz
spricht vnser herr wirstu mir nur
pawen ein hauß zu wonen wan nit
hab ich gewont yn eynē hauß von
dem tag als ich ausgefurt hab Isrl'
von der egipttischen erdn vntz pis yn
disn tag Sunder ich hab gewandert
yn den pwdem vñ yn dem gezelt durch
all stet do ich durch gewandert hab
mit allen kindern Isrls Oder hab ich
nun gesprochen zu eyne geschlacht
aus Isrl' dem ich gepotn hab so daz
er pfleg meynes volckes sprechent
warumb hastu mir nit gepawt ein
Cedreynen hauß vnd nun das
sprich zu meinem knecht dauid
Daz spricht der herr der her Ich hab
dich genumen von der waid do du
nachuolgest der hertt so daz du we
rest ein furst uber mein uolck Isrl'
vñ ich pin gewesen mit dir an wel
chen enden du hast gewanndert
vñ hab verderbet all dein veint
von deinem anplick vñ hab dir
gemachet einen grossn namen
nach dem namen der grozzen die
yn der erden sind vnd will setzen
ein stat meinē uolck Isrl' vnd wil
yn pflantzen vnd wil wonen mit
ym vnd nit wirt er furpaz betru
bet noch zu werden gebn die sun
d' pozzhait so daz sie yn peinnign
als vor dem tag do ich setzt richter
vb' mein uolckh Isrl' vnd ru wil ich
dir geben von allen deinen veindten
vñ vnser herr saget dir vor daz dir
der herr wirt machen ein hauß
vnd wen nun volbracht werden dei
tag vnd du entsleffest mit deinen
vetern so will ich wecken deinen sam
en nach dir der do aus wirt geen
aus deinem pauch vñ dez reich wil
ich vestn Derselb wirt pauen ein haus
meinem namen vñ ich will bestatign
den thron seines reiches vntz pis e
wicklich Ich werd ym in eynen va
ter vnd er wirt mir yn einen sun
vnd ist daz er etzwas pozes tut so
will ich in straffen yn der ruttend'
manne vnd yn der pflagn d' leut
Aber mein parmhertzikait will ich
nit aufheben von ym als ich sie hab
aufgehaben von saulen den ich hab
peweget von deiner angesicht vñ
getrew wirt sein dein hauß vnntz
pis ewicklich vnd dein reich vor
meinen augen vnd dein thron wirt
steticklich vest nach allen disenn
worttn vnd nach aller diser gesicht
als gesprochn hat Nathan zu daui
den Aber einging der kunig dauid
vnd sazz vor vnserm herren vñ sprach
Wer pin ichs mein herr got od' welch
es ist mein hauß so daz du mich ge
furt hast pis do her Sunder auch
daz ist klain gesehen yn deinen au
gen herr got wan du hast mich lieb
gehabt allayn Du auch sprichest
von dem hauß deines knechttes in
die verre wan daz ist die ee Adams
herre gottes waz magst darub zu
gegeben noch dauid so daz er sprech

zu dir wan du waist deinen knecht her
re got durch deyn wort vnd nach dem
eyn hertzen hast gemachet alle dise
grosse dinck also daz du offenbarest
daz deinem knecht darumb pist ge
grozzt herre got wan nit ist dein ge
leich noch kein ander got ist an dich
vn allen den die wir habn gehort
mit vnsern orn wan welches volck
ist als dein volck Israel in der erden oder
daz got ist gegangen so er sie erlost
ym zu einem volck vnd setzt im ein
en nam en vnd macht grosse dinck
vnd wordtsame auf der erden vor de
ainlitz deines volcks daz du dir hast
erlost von dem Egyptischen gesch
lacht vnd von ir ein got vnd hast
dir gerestet dein volck Israel zu eyn
em ewigen volck vnd du herr pist
ym worden in got Nun darumb herre
got daz wort daz du gesprochen hast
uber deinen knecht vnd uber seyn
hausz daz erwerth pis ewiklich vnd
thu als du gesprochen hast vnd dein
nam werd gegrosst vntz pis ewik
lich vnd werd gesprochen der herr ist
got uber Israel vnd das hausz deines
knechtes dauid werd bestetiget vor
dem herren wan du herr der her got
Israels hast geoffenbart deine knecht
sprechent Ein hausz will ich dir stiff
ten darumb hat funden sein hertz dei
knecht so daz ich dich anpett mit di
sem pet Nun darumb herr got du pist
ein warer got vnd deine wort werd
en war wan zu deinem knecht hast
du gesprochen dise gute darub heb
an vnd gesegen dein hausz deines
knechtes so daz er sey vor dir vntz pis
ewiklich wan du herre got hast das
gesprochen vnd daz mit deinem segen
werd gesegent daz hausz deines knech
tes vntz pis ewiklich Das .viij. Capt.

Der er geschach darnach
daz dauid slug die phili
sten vnd dienütigt sie vnd
dauid nam den Zaum
der Zynnses aus der hant d philisten
vnd slug Moab vnd mas sie mit eine
stricklh gleichendot sie der erden Er mas
aber zwen stricklh eynen zu tötten vnd
eynen lebendig zu machen vnd Mo
ab ward dienstbar dauid den vnter
dem Zynsz vnd dauid slug Adar
zer den sun Rood den kunig von So
ba do zoh er so daz er herschefft gen
seitt der wazzers Eufrates vnd da
uid vnig von seinem teil .vij.c reitte
der vnd .xx.m fussigen gl vnd vsschnaid
allen wagen pferdn die kuneg dem
Ab er lies aus vn .j.c wägen vnd die
von dem lant Syria der stat damas
ci kommen so daz sie hilff prachten Ada
dezer dem kunig von Soba vnd da
uid slug der von Syria .xxij.m man
vnd dauid setzt sein lagung zu Sy
ria der stat damasci vnd Syria ward
dauid dienende vnter de Zynsz vnd
vnser herr behütt dauid den vn allen
den er zoh vnd dauid nam
die guldem wappen vnd die guldem
hefftl die do hetten die knecht Ada
dezer vnd furt die gen Israelin vnd
die nam er darnach Susachym d
kunig egypten vn den tagen Rob
am erm sun Salomonis do sie auf
gestigen gen Israelin von dem lant
Nachebris vnd er erwelt vn die stet
des kunigs Adadezers vnd von Beth
ain vnd Berotch den steten Adadezers

der kunig

Nun nam der kunig dauid gar vil
glockspeils von dem machte Salomon
vn dem tempel ereyne was Ab thou
d' kunig von emath hort daz dauid
geslagen het alle die sterk Adaderers
vñ thou sant seinen sun Joram zu d'
kunig dauid so daz er im gruslt dan
kent im vnd vm genaden danch
sagt darum daz er ausgestritten het
Adaderer vñ het vn gesslagen wan
thou was ein veint Adaderers vñ in
seiner hant waren silbreyne was vñ
guldeyne was vñ ereyne was die selb
en auch der kunig dauid heiligt mit
d' silber vñ mit dem gold die er het
geheiligt aus allen häuden die er mit
vn tertänig het gemachet von Syria
vñ moab von den kindern Amon vñ
von den philistin vnd Ameleth vnd
aus den henden Adaderers des sunes
Roob des kunigs von Soba vñ dauid
macht vm ersten namen do er wider
gekert vñ het gewunnen Syriam in
dem tal des sältzes slagend .xviij.m vñ
zu gebelem gein .xxiij.m vnd leit vn
dem lant Edom hüttleut vnd setzt
wärung vnd alles lant Joumea
ward dienent dauiden vnd d' herr
got behutt dauiden in allen dinge
do er hin zoh vnd dauid reicht vb
all Israel vnd dauid tet gericht vnd
gerechtikait allen seinem volk Jo
ab aber der sun sarine was über daz
here Joraphat furbar den sun Achilud
was Cantzler vñ sadoch der sun achi
tob vñ abymeleth der sun abyathar
waren priester vñ Sarayas schreiber
Jber banaias der sun Jorade was vb
die Cerethen vnd üb die pheten Ab
uber die kynder dauids waren pfaffen

Vnd dauid Das .ix. mp.
sprach wenestu icht ob ve
mant sey pliben von dem
hausi Sauls so daz ich thu
mit im parmhertikait durch Jonath
an Es was aber ein knecht von dem
hausi Sauls d' was genant Siba do den
d' kunig zu vm gerufft het do sprach
er zu vm Pistu daz mit Siba vñ Jener
antwurt Ich pinsi dein knecht vñ d'
kunig sprach Ist nun veman vber
pliben von dem hausi Sauls so daz ich
mit vm thu die parmhertikait gottes
vnd Siba sprach zu dem kunig Vbrig
ist ein sun Jonathe mit sieben fussen
wo ist er sprach er vñ Siba zu dem
kunig sprach Sieh er ist vn d' hausi
Machirs des sunes amyhel zu lodi
bar Dauid darub der kunig sant vñ
nam vn aus dem hausi Machir des
sunes amyhel von lodibar do aber
komen was Mifiboseth der sun Jonathe
des sunes Sauls zu dauid do viel er
auff sein antlitz vnd gruslt im vñ
dauid sprach Mifiboseth vñ er sprach
Gegenwirtig pin ich dein knecht vñ
dauid sprach Nit worcht dich wan
thund wil ich thun vn dich parmhertzi
kait durch Jonathan deinen vater
vnd will dir widergeben alle die erb
Sauls deines vaters vnd du solt stett
lich essen daz prott auf meinem tisch
Der naig vm dankend vñ sprach
wer pin ich dein knecht wan du hast
gesehen auf einen totten hunt mein
gleichen vnd also rufft der kunig Si
ba dem knecht Sauls vnd sprach
zu im Alles daz do ist gewesen Sauls
vnd all sein hausi hab ich gegeben d'
sun deines herren Darumb arbaut

Im die erd du vnd dein sun vñ dein
knecht vnd trag ein dem sun deines
herren speise so daz er werd genert/
Mifiboseth aber der sun deines her
en soll stettlich essen daz prot auf mei
nem tisch Es het aber Siba .xv. sun/
vñ .xx. knecht vnd Siba sprach zu
dem kunig Als du hast gebullin
mein herr kunig deinen knecht also
tut dem knecht vñ Mifiboseth els
auf deinem tisch als einer aus dē
kyndern der kunigs Aber Mifiboseth
het einen klainen sun mit namen
Micha fürbar alle die magschafft
des hauses Sibe dient Mifiboseth/
Mifiboseth ab fürbar wont zu Jrlin
wan von dem tisch der kunigs all er
stettlichen vnd wan hufthalt an
mid fuzen

Das Zehent Capitel

Per es geschach darnach
dar do starb der kunig d̄
kynder Amon vñ Amon
sein sun reicht für vn vñ
David sprach Ich wil ich parm
hertzikait mit Amon dem sun Nab
als als sein vater hat getan mit
mir parmhertzikait David darub
sant mit knechten wolst m über
die vergentnuz seines vaters
do aber kömen warn die knecht da
uids vñ die erd der kynder Amon
Do sprachen die fürsten der kynder
Amon zu Amon irem herren Meinst
du daz du durch eren willn deines vat
ters hat gesant David sein knecht
trostend zu dir vnd mit durub so
daz er er für vnd für spehet die stat
vnd sie vmbkert hat er gesant sein
en knecht zu dir Nun nam durub
Amon die knecht Dauids vñ schar
vñ die partt halb ab vñ schnaid in
ab halbin uncz ir gewant pis an ir
ar sprackln vnd lies sie gen

Do daz gepottschefft ward David
do sant er in entgegen wan gar lai
terlichen warn sie zu schanden wir
den die man vnd David enpot vn
sprechent Pleibet zu Jericho vnz
pis euch gewachsn die partt vnd
den kert her wider Aber die kynd
Amon saben daz sie vnrecht hetten
getan David den vñ sant ein vñ ge
wunnen auff solt vnd syren sölt
Roob den syren .xx. M. fussgen gl vñ
.j. M. man von dē künig Maacha vñ
von Adistob .xij. M. man Do daz hört
David do sant er Joab vnd alles
here der streitenden Aulsz gegen
darumb die kinder Amon vñ fürt
ein die spitz vor dem eingangen der
pforten Ab Soba der Syr vñ Roob
vnd Jstob vnd Maacha warn do
hynden auf dem feld Joab durub
sah daz peurtt waz wider in der
streit gegen vn vnd nach dem vñ
nach im aus allen erwelten flis
vñ richt an die spitz gegen den Syr
en Aber daz ander teil der volcks

gab er Abisai seinem brüder d̄ fürt die spitz gegen den kindern Amon
vñ Joab sprach Ist daz überwynde gegen mir die Syren so wirstu mir
ein hilff Ist aber daz die kynder Amon dich übermügen so will ich dir
helffen pis ein starcker man vñ wert wir für unser volck vnd für di stat
unsers gottes vnnser herr wirt aber tun daz gut ist in seinen augen vñ
also anfing Joab vñ daz volck daz mit ym waz einen streit gegen den
Syren die flohen allzuhant vor
seiner angesicht do ab sahen die
kynder Amon daz geflohen warn
die Syren do flohen sie auch von
der gestalt Abisai vnd zogen ym
die stat Nun kert wider Joab von
den kindern Amon vñ kom zu Je
rusalem Darumb do nun sah er
die sun Amon daz die Syren erschrö
cken warn darumb di sie sahen
daz sie gen allen warn vor Israelim
do belämpten sie sich mit emanand
vnd adadezer sant vñ fürt aus
die Syren die do warn fen seit der
wassers vñ fürt aus ir here Aber
sobach der ritter marster adade
zers war über wundn vnd daz ge
potscheffter daviden do belanpt
er all Israel vñ zoh über den Jordan
vñ kom gen helem vñ die Syren
fürten die spitz gegen danid den vñ
stritten wider ym vñ die Syren flu
hen vor der angesicht Israels vnd
danid slug von den Syren .vij.c
waghen vñ .xl.m reitten der vnd so
bach den ritter marster slug er
der starb allzuhant do daz sahe
all künig die do warn ym d̄ hilff
adadezers daz sie warn überwundn
von Israel do erschracken sie vnd flohe
vnd aus vn vielen .lviij.m do machte
sie frid mit Israel vnd dienten vñ vñ
die Syren wolten sich hilff zu erpit
ten den kindern Amon Dis .xj. mp.

Ber es geschach do daz far
umbging zu den zeiten
als die künig pflegen zu
streit zu ziehen do sant
danid Joab vnd sein knecht mit ym
vñ all Israel vñ die verwüsten die
kynder Amon vnd belagen Rabba

Ab danid plaib zu Isralim die weil mā
daz tet do geschach so daz danid auf
stund aus seinem pett nach mitte
tag vnd wandert vñ dem soler der
künnclichen häusi vnd do sah er
ein weib waschen gegen ym ab auf
rem soler Es war aber daz weib gar
schön darumb sant vnd fragt über
daz weib war Vnd ym ward gekun
det daz wer Versabee die tochter he
lyam hausfrauwe Vrie dez Cetheers
vnd also sant poten danid vñ fürt
sie zu ym Die do zu ym war ein
gegangen do slieff er mit ir vñ
allzuhant ward sie gebeliget von

ir: vnnay in inkart vñ kert wider vn
ir hausz vnd het empfunngen eynen
samen vñ sie sant vnd kundigt da
uiden vnd sprach Ich hab empfunngen
Ab dauid sant poten zu Joab sprechet
Sent zu mir Vriam den Cetheer vñ
Joab sant Vriam zu dauiden vñ da
uid fragt wie recht tät Joab vñ dau
uolck vñ wie man anliesz den streit
vnd dauid sprach zu Vria Gee in
dein hausz vñ wasch dein füsz vnd
ausging Vrias aus dem hausz des
kunigs vñ im volgt nach die speisz
des kunigs Ab Vrias slieff vor d pfor
ten des kunigklichen hausz mit andern
knechten seines herren vñ ging nitab
vn sein hausz vñ gekundigt ward
daz dauiden von den sagenden Nit
ist gegangen Vrias vn sein hausz vñ
dauid sprach zu Vria Pistu nun
nit von verren wegen kumen warum
pist nit abgegangen vn dein
hausz vnd Vrias sprach zu dauide
Die arch gottes vnd Israel vnd Juda
wonen vñ den gezelden vñ mein her
Joab vnd die knecht meines herren
auf der gestalt der erden bleiben vñ
ich soll eyn gen vn mein hausz vnd
trincken vñ slaffen mit meiner haus
frauen bey deinem haul vñ bey dein
haul deiner seln daz ich daz dinck nit
entun Dauid darumb sprach zu
Vria pleib auch heut hie vñ morgen
wil ich dich lassen Nun pleib Vrias
zu Jerusalem den selben tag vnd den an
dern vnd dauid trufft im so daz er
ás vnd trunck vor im vñ machte
im trunken Der ging aus der abent
vnd slieff in seinem pett mit den
knechten seyns herren vnd ging nit
ab in sein hausz Darumb do er frü
ward do schraib dauid eyne brieff
zu Joab vnd sant im bei der hant vrie
schreibendt an den brieff Stellet Vri
am gegen dem wider streit do gar ein
starcker streit sey vnd verlasset vn
so daz er geslagen verderb Joab dar
umb do er sturmet an die do stellt
er Vriam an eyn stat do er west die
allerstarckstn man vnd ausztugen
man von der stat vnd striten wider
Joab vñ aus dem volck der knecht
dauids viel etzlich vñ auch Vri
as Cetheus der starb vnd also sant
Joab vnd kundigt dauid alle wort
der streittes vnd gepot dem poten
sprechent Wen du wolbringest alle
die red des streits zu dem kunig vñ
ist daz du yn siehst zürnen warub
seit ir hinzu gegangen zu der maur
so daz ir streittet Oder habt ir nit
gewest daz vil wurff von der maur
werden gelassen Wer hat geslagen
Abymeleth den sun Jerobiahel Nun
liesz ein weib auff vn ein stuck eyns
müllsteins von d maur vnd ver
derbt vn zu tebes Warumb seit ir
neben die maur gegangen so sprich
Auch dem knecht Vrias Cetheus ist
tod Hingeng darumb der pot vnd
kom vnd sagt dauiden alles daz im
gepoten het Joab vnd der pot sprach
zu dauiden Auszugen die man zu
vns auf den acker vnd überwun
den vns Wir machten aber einen
sturm vñ iagten sie pis vnitz an
die pfortten der stat vñ die schützen
wurffen wurff gegen deine knecht
von der maur auff sie vñ dauon
sein tod etzlich von den knechten

der kunig.

des kunigs vnd auch dein knecht V
rias Cethaus ist tod vñ dauid sprach
zu dem poten Daz spruch zu Joab Nit
zu prech dich daz dirch wan man
gerlai ist die kunst daz streitz vnd
nun den nun fenen vertzeret das
swert Sterch dein streitter wider
die stat so daz du sie stoerest vnnd
anhald sie Aber sein hausfrauw hort
vn daz tod waz ir man Vrias vnd
beklagt vn vñ do vergangen waz
die klag do sant dauid vñ furt sie
vn sein hausz vñ sie wurd vm zu
einer hausfrauen vñ gepar vm
einen sun vñ das wurd missehagt
vor vnserm herren daz das gethan
het dauid

Vnser herr das .xij. capp.

sant darub Nathan zu
dauiden der do her kom
en waz zu im vñ sprach
zu vm Gib mir ein Vrtail Zwen
man waren vn einer stat ainer waz
reich der ander arm Der reich het
schaff vnd rynder gar vil d'arm
het ab gar nichtnit dan nur ein
klains schefflein daz het er ernert
vñ gekaufft vñ daz auch der wachs
sen waz per vm mit seine kindern
vnd sein ein prot essend vñ auszsenne
kelch trinkent vñ vn seiner scholz
slafendt vnd ez waz vm recht sam
ein tochter Ab kumen waz ey pill
grim zu dem reichen manne d'ver
trug zu nemen von seinen schaffen
vnd von seinen ochsen so daz er de
pilgrim macht ein wirtschafft der
do waz kumen zu vm vñ nam daz
schaff des armen mannes vñ macht
speiz dem menschen der zu vm kum
en waz Ab dauid ward mit gar grow
zem zorn ertzurnet wider den selbe
menschen vñ sprach zu Nathan Der
her lebet wan ein sun des todes ist
der man der daz hat gethan Daz sch
aff muz er widergeben vier fell tick
lich darum daz er hat gethan das
wort vñ hat im mit vertrugen Ab
Nathan sprach zu dauiden Du pist
derselb man der do gethan hat daz
dirch daz spricht der her got Israels
Ich hab dich gesalbet zu einem kunig
über Israel vñ ich hab dich erlost aus
der hant Sauls vn ich hab dir gege
ben daz hausz deines herren vnd die
hausfrauen deines herren vn dein
schoz vnd hab dir gegeben daz hausz
Israels vñ Juda vñ ist daz die klam sid
so wil ich dir vil grozer zu geben
Warub hast du daz verlin abet dar
umb daz wort des herren so daz das
vbel vn meinen augen Vrian deine
ther hast gelagt mit dem swert
vnd sein haussfrauen hast genum
en zu einer hausfrauen vñ hast
vn verderbet vn dem swert d'kinder
Amon vmb ditz dirch wirt nit abwe
hen daz swert von deinem hausz vnz
pis ewicklich Darum daz du mich

Versmaͤhet hast vnd hast genommen
die hausfrauen weib des Cetheers
so daz wir dein hausfrau vnd dar
umb sprichet das vnser herr: Sich
ich will erwecken uber dich poͤses vo
deinem hause vnd auf will ich beb
en dein hausfrauen vn deinen augen
vnd will sie geben deinem nachsten vnd
er wirt mit deiner hausfrauen slaff
en vn deinen augen dieser sunnen wan
du hast gethan daz verporgen Ich fur
bar will daz thun vn der aͤn gelicht
alles Israels vnd vn der angelicht d
frumen vnd dauid sprach zu Na
than Besunderiget hab ich dem herr
en vnd Nathan sprach zu dauiden
vnd vnser herr hat vertzogen dein
sund Nit wirstu sterben furbar ye
doch wan du hast gemachet daz die
veint gespottet haben des namen
des herren vmb daz wort der sun
der dir geporen ist dez todes wirt er
sterben vnd Nathan kert wider in
sein hausz vnd vnser herr slug daz
kind daz do het gepert die hausfrau
vrie dauiden vnd er ward vertaͤget
vnd dauid pat vnsern herrn vmb daz
kind vnd dauid vast mit vastn vnd
ging ein binder sich vnd lag auff
der erden

Ab die alten seines hausies komen
zwingen vn so daz er auffstund
von der erden vnd er wolt nit noch
en asz mit in kein speisz Ab er ge
stach an dem.vij. tag so daz das
kindl starb vnd die knecht dauids
wechten vn das zu kunden daz das
kindl tod war Wan sie sprachen
sebt do daz kindl dennoch lebt do
redt wir zu im vnd er wolt nit hoͤren
vnser stim Michel liner nun Ist daz
wir sprechen daz kind ist tod wirt
er sich vpenmigen Darumb dauid
do er hort sein knecht murmeln do
vernam er daz das kind tod was
vnd sprach zu seinen knechten
Ist nun daz kind tod Do antwurt
ten sie ym el ist tod Auffstund dar
umb dauid von der erden vnd
ward gewaschen vnd gesalbet vnd
do er sein gewant het gewandelt
do ging er vn daz hausz vnsers her
en vnd anpett vn kom vn sein
hausz vnd pat daz man im furleget
prot vnd er asz Ab sein knecht sp
richen zu im Waz ist die red die
du hast gethan durch daz kind do
es dannoch lebt Du hastu gevastet
vnd gewainet Do aber daz kind
gestoͤrben war do stundst du auf
vnd aszt prot Der sprach Durch daz
kind daz dennoch lebt hab ich ge
vastet vnd gewindert Wan ich
sprach Wer weis ob leicht vnser
herr mir vn geb vnd pleib leben
daz kind Nun aber wan es tod ist
warumb soll ich vasten mag ich
es nun hinfurpas herwider pring
en Ich werd vil mer kumen zu im
Jener furbar kert mit herwider zu

der kunig

mit Vnd dauid tröst Bersabee sein
hausfrauen vnd gin zu ir ein vnd
slieff mit ir Die gepar ym eynen
sun vñ er nant seyn en namen
Salomon Vnd vnser herr het yn
lieb vnd sant yn In der hant Na
than dez ꝓpheten vñ nant seinen
namen der lieb vnserm herren da
uon daz yn vnser herr lieb het Jo
ab darumb strait wider die stat
Rabbath d' kynd' amon so daz er
aufflug die kunicklichen stat Vñ
Joab sant potn zu dauiden sprech
ent Beu ochten hab ich wider Rab
bath vñ vahen soll man nun die
stat der wazzer Nun darumb be
samb daz ander tail dez uolcks vñ
belign die stat vnd vah sie Wann
leicht daz sie von mir verwüstet
wurdn der preysz meine namen
wurd zu geschriben vnd also be
sampt dauid alles uolck vñ zoh wi
der die stat Rabbath vnd do er ge
strait do gewan er sie vñ nam die
kron von seinem haupt die do wug
eyn pfund goldes habend gar edles
gestain vnd ward auf daz haupt
dauidis gesetzt Sund' auch gar
grossen raub fürt er aus der stat
Aber ir uolck fürt er ab vñ segt
die vñ tatt vmb vnd vmb besla
gnn wagn auf sie vnd tailt sie
mit messern vñ fürt sie yn eyn
gleichnusz der ziegl also tet er
allen steten d' kyn der Amon vnd
dauid kert wider vnd alles her gei
Jerusalem Das. xiij.
Aber ez geschach darnach
so daz Amon der sun da
uidis het lieb Absolons

swester dez sunesz dauidis die aller
schonst die waz genant mit name
thamar vnd nam gar sere ab nach
ir so daz er sucht durch ir lieb vñ
wan sie waz ein Junckfraue so waz
ym swer zu sehen ober ichteszicht
vnerlichen mit ir tet Aber Amon
het eynen freunt d' waz genant Jo
nadab der sun Samaa dez bruders
dauidis gar ein weiser man Der
sprach zu ym Warumb wirstu vb
sust also alle tag gekrenckt du kind
dez künigs Warumb sagestu mir
das nit Vnd Amon sprach zu ym
Thamar die swester Absolons mein
es pruders hab ich lieb Dem antwurt
Jonadab Leg dich auf dein pett vd
begleich dich sochendt vnd wen dein
vater kumet so daz er dich besuchet
so sprich zu ym Ich pit dich daz mei
swester thamar kum vñ geb mir zu
essen vnd mach mir ein musz so
daz ich ess aus irer hant vnd also
legt sich Amon recht als er anhub
zu siechen vñ do d' künig kom yn
zu besuchen do sprach amon zu dem
künig Ich pit dich daz mein swester
thamar kum so daz sie mach yn
meinen augen zway seuffelleyn vñ
daz ich enphach die gemacht speisz
ausz irer hant Dauid darumb zu
thamar sant er hindan sprechent
kum yn das hausz amon deines pru
ders vnd mach ym ein musz Vnd
thamar kom yn daz hausz Amon irs
pruders Jener aber der lacht Die hub
auff mel vnd mischt daz vnd zu
liesz yn seinen augen vnd kocht im
ein seuffell vnd auffhub sie daz daz
sie im gekocht het vnd gosz daz aus

vñ setzt es für yn vnd er wolt sein
nit ezzen Vnd amon sprach Trebet
aus all die hyn sind pei mir vñ do
er sie all het ausgetryben do sprach
Amon zu thamar trag eyn her speis
yn mein haymliche kamer so daz
ich ezz von deiner hant Thamar
darumb hub auf die seufflein die
sie het gemacht vnd trug die ein
zu Amon irem prüder yn die haim
lich kamer

Vnd do sie im het pracht die speis do
erwischt er sie vnd sprach kum vñ
slaff pey mir mein swester Die ant
wurt im Nit thu daz mein prüder
nit vertruck mich wan daz ist nit
tzymlich in Isrl Nit thu dise torhait
wan ich mag nit getragen meyn
smachait vnd du wirst als eyner
aus den vnweisen yn Isrl Sunder
pillicher red zu dem künig vnd er
versaget mich dir nit Ab er wolt
nit gehengen ir gepet sunder er üb
want sie mit krefftn vnd vertruckt
sie vnd slieff mit ir Vnd gehäzzig
ward ir Amon gar yn grossem hass
also daz der hass grözzer waz daz er
sie hasst wan die lieb waz yn der
sie vor lieb het gehabt Vnd zu ir sprach

Amon Stee auf vnd gee Vnd sie an
twurt im grözzer ist nun daz übll
daz du nun thust gegen mir wan
daz du vor hast gethan treybend
mich aus Vñ er wolt sie nit hörn
sunder er rufft eynem knecht der
ym dient vnd sprach Treib die
aus von mir vnd sleusz die thür
zu nach ir Vñ sie waz geklaidett
mit eynē langen rock pis auf daz
enckl Wan seinlicher wat geprauch
ten die Junckfrawn dez künigs töch
ter Vnd also stiesz sie aus sein kne
cht hinfür vnd sloss zu die thür
nach ir Vñ sie streut aschen auf
ir haupt vnd zuraisz yren geenck
ellten rock vñ leit die hent auf ir
haupt vñ ging ein gend vñ schrey
endt Ab zu ir sprach Absolon ir
prüder hat nun amon dein prü
der geslaffn mit dir sunder nun
sweig swester dein brüder ist er
Nit peynnig dein hertz vmb ditz
dinckh Vnd also pelaib thamar
abnemendt yn dem hausz irs brü
ders absolons Ab do das hört der
künig dauid die wort do wart er
gar sere betrübet Vnd er wolt nit
betrüben den geist amon seynes
suns Wan er het yn lieb Vnd er
waz sein erster geporner sun Ab
solon fürbar redt nit zu Amon
weder pözes noch gütes Amonn
haszt er dauon daz er het genotzo
get sein swester thamar Ab ez ge
schach nach der zeit Zwaier far
so daz man die schaff schar absolo
zu baalasor daz do ist neben Effra
ym Vnd absolon rufft all sün dez
künigs vñ kam zu dem künig vñ

sprach zu ym Sieh die schaff deines
knechtes die schirt man Ich pitt daz
d' künig kum zu seynem knecht mit
seynen knechtn Vñ der künig sp̄ch
zu Absolon Nit mein sun nit pit so
daz wir all kumen vñ beswäre dich
vñ do er in flehent twang vnd er
nit wolt geen do gesegent er yn vñ
absolon sprach Ist daz du nit wilt
komen so kum doch amon mein brü
der des pitt ich Vnd zu im sprach
der künig Es ist notturfft so daz er
mit dir gee vñ also twang in abso
lon vñ er liesz mit ym ziehen amon
vnd all sün dez künigs Vnd abso
lon het gemacht eyn wirtschafft
als eyn wirtschafft eyns künigs
Ab' er het gepoten seinen knechten
sprechent Warttet wan amon vol
werd weynes vnd ich sprich slahet
vnd verderbet yn Nit vorcht euch
wan ich pinsz der euchs gepeutt
krefftiget euch vnd starck man Die
kynder darumb absolons teten wi
der amon als yn gepotn het Absolon
vnd aufstunden all sün dez künigs
vñ stigen etzlicher auf sein maus
vnd fluhen vñ do sie dennoch auf
dē weg zugen do komen die mere
zu dauiden sprechent Geslage hat
absolon all sün dez künigs vñ nit
ist aus yn plyben doch ayner Vnd
also stund auff der künig vñ zu
raysz sein gewant vñ viel auf die
erd vnd all sein knecht die im pey
stunden ire gewant zu ryssen Aber
Jonadab der sun Samaa dauidis
prüder sprach Nit wene mein herr
der künig daz alle kynder sün dez
künigs sind erslagen Amon allain

ist tod wan yn dem hass Absolons waz
er gesetzt von dem tag als er v'druckt
thamar sein swester Nun darumb
nit leg mein herr d' künig daz wort
auf sein hertz sprechent All sün dez
künig sind erslagn wan amon al
layn ist tod Ab' absolon d' floh vnd
aufhub ein kynd ein warttend' seine
augen vñ sah vnd seht vil volckes
kam durch iren weg zu d' seitte dez
pergs Ab' Jonadab sprach zu dē kü
nig Sieh die sün dez künigs sind hie
pey nach dem wort deynes knecht
es also ist ez geschehen vnd do er
aufhört zu reden do erschyne auch
die sün dez künigs vnd ginge ein
vñ huben ir stim vnd wainttenn
sunder auch der künig Vnd alle
sein knecht wayntten eynsz allzu
grozzen waynens fürbar Absolon
floh vñ zoh zu tholomay dem sun
Amyur dē künig Gessur Dauid dar
umb klagt seinen sun amon vil
tag Absolon ab' do er geflohen waz
vnd waz komen gein Gessur do waz
er alldo .iij. Jar vnd auffhort da
uid d' künig zu achten absolon da
von daz er getrösttet waz vber die
verhengnusz amon Das .xiiij. cap.

Ber Joab d' sun Sarine v'
nam daz des künigs hertz
bekert waz von Absolon
vñ sant gein thecnam
vñ pracht von dannē ein weise frau
en Vnd sprach Zu begleich dich kla
gent vnd legan klag gewant vnd
nit salb dich mit öll so daz du seist
sam ein weib die nun vil tzeit klagt
eynen toden vñ gee ein zu dē künig
vnd red zu im dise seinliche red Ab'

Joab setzt die wort in iren mund vñ
also do eingegangn waz daz weib von
thecna zu dem künig do viel sie vor
ym auf die erd vnd anpett vnd sp-
rach hail mich künig Vñ zu ir spra
ch d' künig Waz sach hastu Die ant
wurt Laider ein weib ein wittib pin
ich Wan tod ist mein man vñ dein
dirn hat zwen sun die wurden zu
krieg miteinander auf dem veld
vñ nyemant waz der yn mocht ge-
weren vñ ayner slug den andern
vnd verderbt yn Vnd sich erstand
en ist all magschafft wider dein dirn
vnd spricht Antwurt in der do ge-
slagn hat seinen brüder so daz wir
yn totten vmb die sel seins brüders
den er hat verderbt vñ vertillgen
den erben vñ suchen zu verleschenn
meyn funckl daz gelassn ist so daz
nit sey manne ein nam vnd pleib
ling auf der erd Vnd der künig sp
rach zu dē weib Gee yn dein hausz
vnd ich will verhaissn für dich Vñ
zu dem künig sprach das weib von
thecna In mich sey mein herr dye
pozzhait vñ yn daz hausz meynes
vaters Ab' der künig vnd sein thron
sey vnschuldig Vñ der künig sprach
Welcher dir widerspricht für in zu
mir Vñ fürpaz wirt er nit zugeben
so daz er dich anrür Die sprach Ge
denck d' künig an got seinen herren
so daz nit gemeret werd dez nechsten
plut zu rechen Vñ mit nichte nit v'
derben sie meinen sun Vnd er sprach
Der herr lebet Wan kayn har velt nit
von den lócken deins suns auf die
erdn Nun sprach darumb daz weib
Soll dein diern reden zu meyne herr
en dem künig ein wort Vñ er sprach
Red Vñ das weib sprach Warumb
hastu gedacht seinliches dinck wid'
daz volck gottes Vñ der künig hat
daz wort geredt so daz er sündet vñ
nit herwider fürt seinen verworff
en all sterb wir Vñ sam die wazzer
zufliessn wir yn der erden die nit
widerkeren noch got will nit ver
liesen die sel sünder er verzeubet
gedenckent daz er icht gar vergee
der do verworffen ist Nun darub
pin ich kumen so daz ich redt das
wort zu meyne herren dem künig
gegenwurtig deinem volck Vnd
dein diern hat gesprochen Redenn
will ich zu dem künig ob er leicht
also der künig thu daz wort seiner
dienerin Vnd gehört hat d' künig
die wort so daz er lost sein diern
von aller der hant die dich woltn
vertillgen Vnd auch meinen sun
von dem erb vnsers herren sprech
darumb dein diern so daz gescheth
das wort meines herren des künigs
als daz opffer d' heiligkait Wen als
der engl vnsers herren also ist mein
herr der künig so daz er weder mit
dem segen noch mit dem fluch wirt
peweget Vnd davon dein herr got
ist mit dir Vnd der künig antwurt
vnd sprach zu dē weib Nit v'pirg
vor mir daz wort daz ich dich frag
Vnd daz weib sprach zu ym Red
mein herr künig Vñ der künig sprach
Ist nun die hant Joabs mit dir yn
alln disen dingen Vnd daz weib
antwurt vnd sprach Pei dē hail
deiner sel mein herr künig weder
zu der rechten noch zu der lincken

der kunig

istes aus allen dem das gerecht hat mei
ner herr der kunig wan dein knecht Joab
hat mir das gepoten vñ hat geleczt
yn den mund deiner dienerin alle dise
wort so das ich werkert die figuren
dises red Joab dein knecht hat das
gepoten Ab du herr mein kunig du
pist weiz recht als weishait hat d̃
engl gottes so das du vernemest alle
ding auf der erden Vnd d̃ kunig
sprach zu Joab sich gesen ich mit dir
yn ich vñ hab getan dein wort Bee
darub vnd ruff herwider d̃ kynd
Absolon Vnd Joab viel auf sein ant
litz an die erden vñ danckt vñ segn
ent den kunig Vnd Joab sprach heut
hat verninen dein knecht wan ge
nad hab ich funden yn deinen aug
en mein herr kunig wan du hast ge
than die red deines knechtes Auf
stund darumb Joab vñ ging gen
Gessur vñ fuert her wider Absolon
zu Jrlin Vnd d̃ kunig sprach Ki
sein hausliker er wider vñ mein an
litz sehe er nit Vnd also kert abso
lon yn sein haus Vnd der kunigs
angesicht siehet er nit Furbar ein
also gar schöner man als Absolon
war int yn allem Jsrel Vnd was gar
schöner zierde von den fussstapffen
vntz pis an den wirbel warn an
yn kein mayl Vnd wan er yn
abschnaid das har so schnaid er
das zu ayn mal ab yn far wan
in beschwert das har so wagen die
har seines hauptz .ij. c. sicios offen
bars gewichtz Aber gepern wurdn
.iij. sun Absolon vñ ein tochter die
hies mit namen Thamar gar ein
er schöner gestalt Vnd d̃ sun

Salomons vñ sie gepar sin Abyam
vñ Absolon plaib zu Jrlin zway far
vñ die angesicht des kunigs sah er
nit Vñ also sant er zu Joab so das
er yn sent zu dem kunig der wolt
mit komen zu yn vñ d̃ er zu dem
andern mal nach im gesant vnd
Jener nit komen wolt do sprach er
zu seinen knechten Pusst ir d̃ acker
Joabs neben meine ackher habend
gersten sint Beet darumb vnd
zundet den an mit feur Darub
die knecht Absolons zuntten an
die sat mit feur Vñ die knecht Jo
abs komen mit ren zu rissen ge
want vnd sprachen Ja getzunt
haben die knecht Absolons ein tral
der ackers mit feur Vñ auffstund
Joab vñ kom zu Absolon yn sein
haus vñ sprach Warumb haben
angetzunt dein knecht mit feur
die sat vnd Absolon antwurt zu
Joab Ich sant zu dir pittendt das
du kömbst zu mir vñ ich dich sent
zu dem kunig vñ sprechst zu yn
Warub pin ich kumen von gessur
mir war perer da zu sein Ich pit
darumb das ich sehe die gestalt
des kunigs Ist aber das das er ge
dencket mich er sunden so verderbt
er mich Vnd entpfing Joab zu d̃
kunig vñ potschaft yn dar Vnd
Absolon ward gerufft Vnd ging
ein zu dem kunig vñ er viel auf
sein antlitz an die erd vor yn vñ
er zett yn vñ d̃ kunig küsst Absolon

Darumb Dis .xv. Capt
macht yn darnach Ab
solon wagen vñ rittend
vñ .l. man die do vor

vm gingen vnd auff stund frü absolon vñ stund neben dē eyngang d̄ pfortten vnd eynes yetzlichen man d̄ do gesthafft het so daz er kam zu der kunigs gericht dem rufft absolon zu vñ vñ sprach von welcher stat pistu Er antwurt sprechent aus einem geschlächt Israel dein diener pin ich vñ absolon antwurt vm Mich dunckt dem wer gericht vñ gut sein sunder es ist kayner gesetzt von dem kunig der dich höre vñ Absolon sprach wer setzt mich zu ein ein richter auf der erden so daz zu mir kumen all die do haben gestreit vñ gerechtlich richt ich Sund d̄ man aber zu ging ein man so daz er vn grüst so reckt er sein hant vnd er ivischt vn vñ kusst vn vñ daz tet er allen Israel der do kam zu dem gericht so daz er gehört wurd von dē kunig vñ besuart die hertz d̄ man Israels Ab nach·xl·farn sprach Absolon zu dem kunig dauid Schwil gen zu Ebron vnd will gelten mei gelübd daz ich gelobt hab vnserm herren wan gelobend gelobt hat dein knecht dō er war zu Gessur vn Siriant sprechent Ist daz mich wi der furet vnser herr got gen Jrlin so will ich opffern vnserm herren vnd d̄ kunig sprach zu vm Gee in frid vñ er stund auff vñ ging gen Ebron Absolon sant speher vn alle geschlecht Israels sprechent zu hant so ir höret den klangk d̄ pusaun en so sprecht absolon reicht zu E bron Chuthar mit absolon gingen .ij.C man von Jrlin gerufft gend mit aynueltigem hertzen vñ die sach gar nit wessen vñ absolon rufft Achitofel den gyloniten der rattman dauid dis von seiner stat Gylo vnd do er opffert opffer do ward gar eyn grosse beswärung vñ daz volck loff zu vñ mert sich mit absolon Nun kom daruib ein pot zu dauid den sprechent Mit gan tzem hertzen alles volck Israel volgt nach absolon vñ dauid sprach zu seinen knechten die mit vm waren zu Jrlin Steet auf vnd flich wir wan vns wurt kayn zuflucht von der gestalt absolons Eylet aus zu gen daz er leicht ich kum vnd beki mer vns vñ eynsatze auf vns den val vñ slag die stat vn dem mund der swert vnd die knecht der kunigs sprachen zu vm Alles daz do gepei tet vnser herr der kunig daz wollen wir gern volfüren dein knecht vñ auszoh der kunig vnd alles sein haus zu fussetzungen vnd d̄ kunig lies·x·slaffnauen zu hütten der hauss es vñ auszoh der kunig vnd all Israel auff iren fussen vnd d̄ kunig stund ver von dem haus vnnd all sein knecht wandertn per vm vñ die vnsser der Cerethen vnd pheleten vñ alle die getheer gar mächtiger streitter die vm nach geuolget warn von geth vñ zu fusse gingen vor dem kunig der warn .vj.C man Ab der kunig sp rach zu Ethay dem getheer warumb kumbstu mit mir ker wider vñ wone mit dem kunig wan ein pilgram pistu vnd pist gezogen von dem er stat gestern pistu ki men vñ heut wirstu betwungen

mit vns auß zu ziehen Ich ab gee do
ich hin gee ker wider vñ für mit
dir dein brüder vñ vnser herr wirt
mit dir thun parmhertzikait vñ
warhait wan du hast betzeuget
gnad vñ treu vñ ethei antwurt dē
künig sprechent vnser herr lebt vñ
vñ dein sel künig lebt wan an wel
cher stat du wirst künig mein herr
ez sey in dem tod oder yn dem leben
do wirt auch dein knecht vñ dauid
sprach zu Ethai kum vñ zeuh mit
mir vñ hinzoh mit ym Ethai der
getheer vñ all man die mit ym warn
vñ die ander menig vñ waintten
all mit grozzer stim vñ alles volck
zoh hin vnd der künig zoh üb die
pach Cedron vnd daz gantz volck
zoh gegen dem dez öllpawmes d' do
sieht gegen d' wüstung Aber auch
kom Sadoch der priester vnd all
leuiten mit ym tragendt die arch
dez gelübdes gottes vnd setzten ny
der die archen gottes vñ auf staig
Abiathar vntz pis erfüllet ward
alles volck daz do aus getzogen
waz von der stat vñ der künig sp
rach zu Sadoch Trag hinwider
die arch gottes yn die stat Ist daz
ich gnad vind in den augen vn
sers herren so fürt er mich her wi
der vñ zaiget mir sie vnd sein ge
zelt Ist aber daz er spricht du ge
uelst mir nit so pin ich peraitt
waz gut ist vor im das thu er vñ
der künig sprach zu Sadoch dem
priester O gesehender ker wider in
die stat mit frid vnd achymaas
dein sun vñ Jonathan d' sun Abia
thar eür zwen sün werden mit euch

vñ ich wil mich verpergen yn den
velden der wüstung vntz pis er wi
der kumet von euch antwurt geb
enden mir Sadoch darumb vnd
Abiathar trugen wider die arch
gottes gein Jrlm vnd pliben alldo
ffürbar dauid zoh auff daz geueld
der ölpawm steigendt vñ waynet
mit bedacktem haupt vñ ging mit
parfüssen füssen Sünder auch alles
volckh daz do waz mit ym zoh auf
waynendt mit bedacktem haupt
Ab gepotschefftet ward dauiden
daz achitophel wär yn der beswär
ung mit Absolon vnd dauid sprach
Betöre herre des pit ich den Rat achi
tofels vñ do dauid auf staig die
höch dez pergs auf dem er wolt an
petten vnsern herren Seht do begeg
ent ym Chusi der arathit mit zu
ryssem gewant vñ sein haupt voll
er erdn vnd dauid sprach zu ym
Ist daz du mit mir kumest so wirst
du mir ein beswernuß Ist ab daz
du wider yn die stat kerest vnnd
sprichest zu Absolon Dein knecht
pin ich künig laß mich leben gleich
erweiß als ich pin gewesen deines
vaters knecht also will ich sein dei
knecht So wirstu störn den rat achi
tofels Ab du hast mit dir Sadoch vñ
Abiathar die priester vñ alles daz
wort daz du hörest von dem hauß
dez künigs daz thu kund Sadoch vñ
Abiathar den priestern Es sind ab
ir zwen sün mit yn Achymaas d'
sun Sadochs vnd Jonathan d' sun
Abiathars vñ sendet pey in zu mir
alle die wort die ir höret Darumb do
Chusi der freunt dauidis kume waz

vn die stat do zoh auch Absolon ein
zu Jherusalem/ Daz .xvj. Capitel

Vnd do dauid ein wenig
gegangen waz für die
both der perys do kom si
ba der knecht mifibo
seths mit zwayn eselin jm entgegen
die warn geladn mit .ij.c prötten
vnd mit .j.c kuͤchpeln welischer wei
per vnd mit .j.c weisten gepresser wei
gen vnd zway lydreyche legel weins
vnd der kunig sprach zu siba Waz
zu soll daz vnd siba antwurt ku
nig mein herr die esel dein hausge
sind dez kunigs so daz sie darauf
sitzen die prot vnd die weigen zu
essen dez kunigs kyndern ab den
wein daz den trunck eyn petzlicher
der do mud ist werdn vn d' wüst
unk vnd der kunig sprach wo ist
der sun deines herren Do antwurt
siba dem kunig Er ist pliben zu
Jerusalem sprechent heut wirt vnser
herr mir widergeben daz reich Jsrl
meines vaters vnd der kunig sp
rach zu siba Dein sullen sein alle
daz do gewesen ist Mifibosseths vnd
syba sprach Ich pitt daz ich gnad
vind in deinen augen kunig mein
herr Nun kum darumb dauid der
kunig pis gein Baurym vnd sehe
do ging aus von danne ein man
von der maytschafft dez hausses
sauls der was genant Semey der
sun Gera Der kunig von im auls
gend vnd fluchte vnd liez stein
gegen dauiden vnd gegen allen kne
chten dez kunigs dauid allez volk
vnd all streitter gingen zu d' recht
en vnd zu der lincken seitten des
kunigs dauid

Aber also sprach semey do er flucht
dem kunig Gee aus gee aus du
man der plüttes vnd du man be
lial wider gegeben hat dir vnser
herr alles plüt dez hausses sauls
wan du hast vntergegangen daz
reich wz yn vnser herr hat gegeb
en daz reich yn die hant Absolons
deines sunls vnd sieh dich tringen
deine pöze werck wan du pist ein
man der plüttes Aber abysai d'
sun sarine sprach zu dem kunig
warumb flucht diser tod hunt
meinem herren dem kunig Ich
will gen vnd will ym abhauen
daz haupt vnd der kunig sprach
waz ist mir vnd euch ir kynd sa
rine lass ym so daz er fluch wan
der herr hat ym gepoten so daz sie
fluchen dauiden vnd welcher ist
der do turt sprechen warub hat
der herr also gethan vnd d' kunig
sprach zu abysai vnd zu allen
seinen knechten Sehet mein sun d'
do ausgegangen ist aus meinem
pauch der sucht mein sel wie mell
mer d' sun Semeim flucht mir
lazt im so daz er fluch nach d' gepot

dez herren Ob leicht vnser herr an
sah mein trubsal vñ geb mir wid̄
gutes vmb disen heutigen fluch vñ
also wandert dauid durch dē weg
vñ sein gesellen mit ym Semey ab̄
ging uber die hoch dez perges zu der
seitten gegen ym fluchenden vnd
stain lassenden vñ erdn streuent
gegen ym Vñ also kom der kunig
dohin vñ alles uolck mit im mud
vñ ward gekrefftiget wider alldo
Ab̄ absolon vñ alles sein uolck zug
en ein zu Irlm sunder auch achito
pfel mit ym Ab̄ do Chusi d̄ arachit
d̄ freunt dauidis kam zu absolon
Do sprach er zu ym Gegrust seistu
kunig gegrust seistu kunig Zu dem
sprach absolon Daz ist die genad
zu deinē freunt Warumb pistu nit
gegangen zu deinem freunt Vnd
Chusi antwurt zu absolon mit nich
tenit wen des wil ich sein de erwelt
hat vnser herr Vñ war alhie alles
uolck vnd alles Isrl vñ doch mit
dem willich peleyben Sunder vnd
ist daz ich daz werd tragn wen werd
ich dan diensthafft Nur dē sun dez
kunigs als ich gehorsam gewesen
pin deyne vater also will ich auch
dir gehorsam wesen Ab̄ absolon sp
rach zu Achitophel Get eyn in eyn
en rat vñ warttet waz wir sullen
thun vñ achitophel sprach zu abso
lon Gee ein slaffn zu den slaffraue
deins vaters die er hat gelassn zu
huten dez hausies also wen all Isrl
horet daz du gelestert hast deinen
vater so werden ir hent gekrefftiget
mit dir Nun spienen sie auf dar
umb Absolon eyn gezelt yn dē soler

Vñ er ging ein zu den slaffrauen seines
vaters yn d̄ angesicht alles Isrls Ab̄
d̄ rat achitofels waz den er gab yn dē
selben tagen recht als einer der rat
fragt got also waz aller rat achito
fels Auch do er waz mit dauiden vñ
do er was mit absolon Das. xvij.

Nun sprach darub achitofel
zu absolon Ich wil mir
auserweln. xij.m man vñ
wil aufsten vñ nachzieh
en dauiden an diser nacht vñ wil
auff yn gewisselichen valln d̄ do mud
ist vñ entlosten henden vñ wil yn
slahn vñ wen alles volck fleuhet
daz mit ym ist so will ich verlassen
den kunig slahn vñ wil her wider
furen alles uolck recht sam yetzlich
er pfliget wider zu keren Wan eine
man suchest du vñ alles uolck wirt
mit frid vñ sein red geuiel wol abso
lon vñ allen grosten der gepurd Isrls
Ab̄ absolon sprach Ruffet auch Chu
si dem arachiten vñ horen waz er
auch spreth Vñ do Chusi kam zu ab
solon Seinliche red hat gesprochenn
achitofel sullen wir daz thun oder
nit waz sprichstu oder waz rattes gi
bestu Vnd Chusi sprach zu absolon
Es ist nit ein guter rat den da gegeb
en hat achitofel zu disem mal Vñ
aber sprach Chusi Du waist wol daz
dein vater vnd die man die mit im
sind sein gar starck man vñ pitters
mutes recht sam eyn pey yn die gry
met so man ir yn dem spring ge
zucket we welffeln Sunder auch dei
vater ist ein streitthaffter man noch
er pleibet nit pey dem uolck Er lauf
fet leicht yetzunt yn den holern oder

wo er will an eyner stat vñ wan dan
eyn yetzlicher zum ersten vellet so hö
ret eyn yetzlicher der daz höret d' spricht
Eyn plag ist geschehen yn dem volck
daz da nach geuolget hat absolon
vñ eyn yetzlicher starcker dez hertzen
kun ist recht sam eines leuen hertze
ist der sich kayn wirdt erschrecken
lässt. Wann daz volck israel wol weiß
daz dein vater starck ist vñ all die
mit ym sind starck. Sund' daz dunck
ett mich sein eyn rechter rat. Zu dir
wirt gesampt alles Israel von Dan
vntz pis zu Berlabee recht sam der
sant dez meres vntzellich vnd du
wirst yn ir mitt vñ wir wallen
auff yn an welcher stat er funden
wirt vñ wir bedecken yn recht sam
der taw pflegt zu vallen auff die
erden vnd also lazt wir von d' man
en die mit ym sind eynen nit pleib
en vñ ob er etwo in eyn stat eingegan
gen ist so vmbgeben all Israel mit
seilen die stat vñ ziehen sie vnden
pach vñ nit werdn funden aus yn
kayn welfel vñ absolon sprach vñ
all man Israels Besser ist der rat Cu
si arathiten wan d' rat achitofels
Aber von d' willen vnsers herren
ward zustort d' rat achitofels der
ward gesehen nitz. Ab der rat Chusi
waz gut wz absolon so daz vnser
herr auff absolon fürt pözes vnd
thusi sprach zu Sadoch vñ abiath
ar den priestern. Dem vñ den rat
hat gegeben achitofel absolon vñ
den alden Israels vñ ich hab einen solch
en vnd eynen solchen rat gegeben
Nun darumb sendet endlichen vnd
tut das dauidem kund sprechent. Nit
pleib die nacht yn den welden d' wüst
ung. Ju vorziehnuß zeuh ü ab das
wazzer daz leicht icht vertilgt ward
der kung vñ alles volck mit yn. Ab
Jonathas vñ auch achymaas stun
den pei d' prunnen Vogel. Nun ging
eyn maid vnd sagt yn das vnd
Jene trugen so daz sie prächten zu d'
kung dauid die pottschafft. Wan
mit torsten sie gesehen werden noch
eyn geen yn die stat. Aber eyn kund
sab sie vñ kundigt daz absolon. Je
ne fürbar gingen endlichens geens
yn eyn hausi eyns mannes zu bau
rym der het eynen prunnen yn sein
er lauben vñ sie stigen darein. Aber
eyn weib pracht eynen vmbhangk
vñ spreitten den ab den mund des
prunnens recht sam sie gestampfft
gersten truckent vñ also pelaib das
dinckh verholn vñ do die knecht ab
solons komen yn das hausi do spra
chen sie zu dem weib. Wo ist achyma
as vñ Jonathas. Do antwurt yn
das weib do sie ein wenig gekosten
dez wazzers do gingen sie endlichen
weck vñ die die do suchten do sie nit
en funden do kertten sie wider gen
Jerusalem vnd do sie dn warn gegangen
do stigen Jene aus dem prunne vñ
zugen vnd pottschafften das d' kung
dauid vñ sprachen. Steet auf vñ
ziehet endlich über das wazzer. Wan
seinlichen Rat hat gegeben wider
achitofel. Auff stund darub dauid
vnd alles volck das mit yn waz vñ
zugen über den Jordan vntz es be
gund liecht zu werden vñ ayner
pleib nit über der nit zug über das
wasser

furbar achitofel do er sab daz mit ge
schehen waz sein rat do satelt er sein
en esel vñ stund auff vñ zoh in sein
hausi vñ in sein stat vñ beschied sei
en hausi vñ verderbt sich hengent
vñ ward begraben in dem grube
sein vater s Dauid aber kam in
die purg Vñ absolon zoh uber den
Jordan er vñ all man Israel mit im
Amasam furbar bet gesetzt absolon
an Joabs stat uber daz her Amasa
ab was eines mannes sun der hies
Jetra von Jezrahel d' ging ein slafft
zu abigail der tochter Naas sarine
swester die do Joabs muter waz vñ
Israel legert sich mit absolon in die
erd gilaad Vñ do dauid kume was
in die purg madian zoba d' sun
Naas von der stat Rabbath d' kin
der Amon vñ machir der sun amm
iel von d' stat lodebar vñ Barsellay
die gilaaditen von der stat rogel
im die prachtin vm pettgewant vñ
speis vnd eryme gerstn getraid
vnd gersten vñ gur weiz mel vñ
sust mel vnd pönen vnd linsin vñ
geröst kichern vñ hönigk vñ put
tern schaff vñ vaiste kelber vnd
gaben dauiden vnd dem volck daz mit
im waz ellend wan sy wolten verb
en hungers vñ durstes daz volck in
der wüstung Das · xviij · Capitel

Dauid darumb merckt sein
volck vñ setzt über sie tau
senter vñ hundertter vñ
gab daz drittail der volks
vnter die hant Joabs vñ daz drit
tail vnter die hant Abisai des suns
sarine Joabs pruder vñ das drit
tail vnt' die hant Ethai d' do waz vo
geth Vñ der kunig sprach zu dem
volck auch wil ich auszieben mit
euch vñ daz volck antwurt Nit
wirstu auszieben wan ob wir flieh
en daz wirt nit gar ein groz werck
von vns gegen im Oder ob daz halb
tail aus vns vellet nit gar sere wöt
man daz trachten wan du ayner pist
der für · x · wirt geachtet Darumb
ist vns das pesser daz du seist in d'
stat warnung zu dem sprach der
kunig daz euch recht duncket das
thun ich Nun stund darumb d' ku
nig nieben der pforten vñ daz volck
zoh aus durch ir schuren in hundert
ten vñ in tausenten vñ d' kunig ge
pot Joab vnd abisai vñ Ethai sprech
ent haldet mir daz kind absolon
vñ alles volck hört den kunig gepie
ten allen den fursten vmb absolon
vñ also zoh daz volck aus gegen
Israel zu weld vnd der streit geschach
in dem wald Effraim vnd aldo ward
geslagen daz volck Israel von d' her
dauids vñ ein grozzer slag geschach
an dem selben tag wol zwen · xx ·
vñ der streit waz do zu streuet auf
d' gestalt alles erdreichs vñ vilmer

warn d' die d' wald vertzert vō dē uolk
wan d' die daz swert verderbt an dē
selben tag Es geschach ab so daz ab
solon begegent den knechten dauids
sitzent auf eynē maul vnd do daz
maul eingelauffn waz vntt' ein dick
eyner grozzen aych do behing seyn
haupt an d' aychen vñ daz maul do
er auf sazz loff aus ym vñ er plaib
hangendt zwischen hymll vñ erden
Ab eyner sah daz vñ kundigt daz Jo
ab sprechent Ich hab gesehen absolo
hangent an eyner aychen Vñ Joab
sprach zu dē man d' im daz kundigt
Ist daz du gesehen hast warub hastu
yn nit bedecket mit d' erdn Vnd ich
het dir gegebē .x. seten silbs vñ einē
rittersgurttl D' sprach zu Joab vñ
hengestu mir in mein hent .j.m silbrey
ne mit nichtenit lies ich mein hant
in den sun dez kunigs wan anhorent
gepot vns d' kunig dir vñ abisai vñ
dē Ethai sprechent huttet mir dez kin
des absolons Sund' auch ob ich daz
getan het wid' mein sel kundlich mit
nichtenit mocht daz v'holn sein plibē
dē kunig vñ stundest hinhinder Vñ
Joab sprach nit als du wild geschicht
ez sund' vor dir wil ich in angreiffen

Joab darub nam .iij. sper in sei hant
vñ stach die in daz hertz absolons
vñ do er dennoch zappelt hangent
an d' aych do luffen hinzu .x. Jung
wappner Joabs vnd slugen vñ ver
derbttn yn Ab Joab erschellt ein pu
saun vñ behielt daz uolck daz sy icht
nach zugen dem fliehenden volckh
Isrl' vñ wolt schonen d' menig vñ
sie namen absolon vñ wurffen yn
yn den wald in eyn grozze gruben
vñ trugen zu sammen auf in einē
gar grozzen hauffen stain aber all
Isrl' fluhen yn ir gezelt ffurbar ab
solon het ym auf gericht ein war
zaichen do er dennoch lebt daz do ist
in dē tal dez kunigs wan er sprach
ich hab kainen sun vnd das wirt
ein gedachtnusz meines namens
vñ nant den wartzaichen lichen
stain nach seinem namen gedacht
nusz meynes namens Vnd ist ge
nant die hant absolons vntz pis
yn den heuttign tag Achymaas
aber d' sun Sadochs sprach Ich wil
lauffen vñ will potschefftm dem
kunig wan gericht hat ym vnser
herr getan von den henden seiner
veindt Zu dē sprach Joab Nit wstu
ein pot an disem tag sund' an eym
andern heut will ich ich nit daz du
potschefftest wan der sun dez kunigs
ist tod Vñ Joab sprach zu Chusi
Gee vnd kundig dem kunig daz du
hast gesehen Vnd chusi danckt Joab
en vnd loff Vñ achymaas d' sun
Sadochs sprach ab zu Joab Was
hindert ez ob ich auch lauff nach
chusi Vnd Joab sprach zu ym war
umb wildu lauffen mein kind kum

her Nit wirstu pot eynes guten pot
enprots Der antwurtt Waz ist daz
ich lauff Vnd er antwurt Lauff
Achymaas darumb lieff einē ab
steig vñ kam für chusi Aber dauid
sazz zwischen zwayn pforttn Eyn
speher fürbar der do waz auf der
höch der pfortten auf d' maur hub
auf seine augen vñ sah lauffenn
einen menschen allayn Vnd der
schray vñ kundigt daz dē künig
Vñ der künig sprach Ist daz er al
layn ist so ist ein gut potenprot in
seinem mund Aber zunehent dem
selben vñ zuhinpaz kument sah
d' speher eynen andern menschen
lauffend Vñ schray in d' höch vñ
sprach Mir erscheynet ein ander
mensch lauffent allayn Vnd der
künig sprach Auch ist d' ein guter
pot Ab der speher sprach Ich siehe
daz d' lauff dez ersten ist als d' lauf
achymaas des suns Sadochs Vnd
d' künig sprach Es ist ein gut man
vnd ein gute pottschafft tragen
do kumet er Ab achymaas schray
vñ sprach zu dē künig Begrüst
seistu künig Vñ er ertt den künig
naigent vor ym vntz pis auff die
erden vnd sprach Gesegent sey dein
herr got d' do hat verslossen die leut
die erhaben haben ir hant wider
meynen herren den künig Vnd d'
künig sprach Ist ab icht frid dem
kind absolon Vñ achymaas sprach
Ich sah ein grozz geleuff do deyn
diener Joab mich sant deinē knecht
O künig nit anders waiß ich Zu
dem sprach d' künig Tritt vntter
vnd stee alhye Vnd do Jener für ge

ging vnd stund do erschayn chusi
vnd kam vñ sprach Eyn gut pott
schafft pring ich mein herr künig
Wan heut hat vnser herr gericht
vmb dich von d' hant aller die do
sind erstandn wider dich Ab der
künig sprach zu Chusi Ist ab icht
frid dem kind Absolon Dem antwurt
chusi vñ sprach Werden all veind
meyns herren dez künigs als das
kynd vñ all die die wider yn ersteen
yn pözer maynung Vñ also ward
betrübet der künig Vnd ging aus
in daz mußhauß d' pfortten vnd
waynt Vñ also gend sprach er Mei
kind absolon absolon mein kynd
wer gibt so daz ich sterb für dich
Absolon mein kind wer gibt mir
so daz ich sterb für dich Absolon
mein kind mein kind Absolon Das

xix. Capitel.

Vnnd ge
kündiget ward Joaben
daz d' künig waynt vñ
beklagt seinen sun vñ
gekert ward die gesygen uß an dē
selben tag allem volckh yn ein klag
wan daz volck an dē selbē tag hört
sprechent Laid ist dē künig vb sein
en sun Vñ abzoh daz volck an dē
selben tag vñ wolt nit ziehen yn
die stat recht sam verkerttes volck
pfliget ab zu naigen von fliehen
von dem streit Fürbar der künig
bedeckt sein haupt vnd schray mit
grozzer stim Absolon mein kynd
mein kind Absolon Ein ging dar
umb Joab zu dē künig yn daz hauß
vñ sprach Zu schanden hastu heut
gemacht die antlitz aller deyner
knecht die da hail hat gemacht dein

vñ aller deiner töchter sel vñ die seln
deiner hauszfrauen vñ die seln dein
er slaffrauen Du hast lieb die dich
hazzen vñ hazzest die dich liebhabē
vñ hast heut betzaiget daz du nit
achtest deiner fürsten vñ deiner kne
cht Vñ furbar hab ich nun erkant
so daz absolon lebt vnd wir all tod
warn so behagt dir daz wol Nun dar
umb steeauff vnd gee her für vnd
zu redent thu gnuck deinem knecht
wan ich swere dir pei dem herren vñ
ist daz du nit herfür geest daz eyner
nit pleybet heind pei dir an diser
nacht vnd pözer wirt dir daz wen
allez daz ubel daz auf dich kumen
ist von deiner iugent vntz pis yn
dise gegenwurttikait Auffstund
darumb der künig vñ sazz yn der
pforttn vñ allem uolck ward ge
kundigt daz d' künig sazz yn der
pforttn vñ all menig kam für den
künig Ab Isrl' waz geflohen in sein
getzelt vñ allez uolck kriegt yn all
en geschlächtn Isrl's sprechent Der
künig hat vns erlöst von den hend
en vnser veindt Er hat vns gehail
et von d' hant der philisten vnd
nun fliehen sie von der erdn durch
Absolon Absolon ab den wir gesal
bet habn zu künig vber vns ist tod
yn dem streit Wartzu sweiget ir
vñ fürt nit herwider den künig
vñ der rat des gantzen uolcks Isrl's
kam zu dem künig Der künig für
bar sant zu Sadoch vñ zu abiathar
den priestern sprechent Redet zu dē
grosten der gepurd Juda sprechent
Warumb kumet ir letzten herwi
der zu füren den künig in sein hausz

Ab die red alles uolcks Isrl's waz kum
en zu dem künig so daz sie yn fürtē
wider in sein hausz Wan d' künig
sprach Daz sprechet zu dem uolck
Juda Mein pruder seit ir mein pain
vñ mein fleisch seit ir Warumb seit
ir die letzten hin wider zu fürenn
den künig in sein hausz Vñ zu Ama
sa sprechet Pistu nit mein fleisch
daz thu mir got vñ daz zugeb mir
got Ist daz du nit wirdest meyn
Rittermaister vor mir alle tzeit
vor Joab Vñ er naiget die hertz als
man Juda recht sam eynsz mānes
vñ sie santtn zu dē künig sprech
ent Ker wider du vnd all dein kne
cht vñ der künig kert wider vñ
kam pis zu dem Jordan vñ alles
uolck von Juda kam gein galgala
so daz sie entgegen zugen dem kü
nig vñ fürten yn über den Jordan
Es eylt aber Semey d' sun Jetra dez
sunesz Gemini von Baurim vñ
zoh ab mit den mannen Juda dē
künig dauid entgegen mit .j.m
mannen von beuyam yn vñ Si
ba daz kind von dem hausz sauls
vñ sein .xv. sün vñ .xx. knecht
warn mit ym Vnd eynrumpeltn
sie yn den Jordan vor dem künig
vñ zugen üb den fürt so daz sie
überfürttn dez künigs gesind vñ
teten nach seinem gehaisz Semey
aber der sun Jetra viel dē künig
zu füzzen do er kumen waz über
den Jordan vnd sprach zu ym Nit
tracht mein herr d' sünden noch
gedenck nit d' vngerechttikaitt
deynes knechtes an dem tag do
du auszugest mein herr künig

Der kunig

von Jrlm Nochleg daz künig nit
zu hertzen wan ich dein knecht er
kenn mein sünd vñ darumb pin
ich heut der erst kumen aus alle
dem hausz Jozephs vñ pin abge
tzogen gein meynem herrē dē kü
nig entgegen Aber abisai d' sun
Sarine antwurtt vñ sprach Soll
nun vmb dise wort nit getöttet
werdn Semey d' do gefluchet hat
dem gesalbten dez herren Vñ da
uid sprach Waz ist mir vnd euch
ir kinder Sarine Warub werdet
ir heut yn widersachen mir Dar
umb werd heut nit getöttet kain
man yn Jsrl' Oder waisz ich nit daz
ich heut worden künig pin vber
Jsrl' vñ der künig sprach zu Semey
Nit wirstu sterben vñ er swur ym
Vnd Mifiboseth der sun Sauls zoh
ab dem künig entgegen mit vnge
twagn füzzen vnd mit vngekurtz
tem partt vnd sein gewant het
er nit gewaschen von dem tag
do aus getzogen waz der künig
vntz pis an den tag seyner wider ker
ung mit frid vñ do er zu Jrlm dem
künig entgegen getzogen waz do
sprach zu ym der künig Warub
pistu nit mit mir kumen mifibo
seth vñ er antwurtt vnd sprach
Herr mein künig mein knecht ver
snieht mich vñ ich sprach zu ym
dein knecht so daz er mir sattelt den
esel vñ ich darauff stig vnd zug
wegk mit dem künig Wan huff
altz pin ich dein knecht Auch dar
über hat er mich besagt deine kne
cht gegen dir meinē herren dem kü
nig Du ab mein herr der künigk

pist als der engll gottes thu waz dir
pehäglich sey wan maines vaters
hausz ist nit wan dez todes schuld
ig meinem herren dem künig Aber
du hast gesetzt deinen knecht zwisch
en die wirtschafft deines tisches Dar
umb waz hab ich rechter klag oder
waz mag ich fürpaz gereden zu dem
künig Ab der künig sprach waz re
destu fürpaz Es ist bestätiget waz ich
gesprochen hab du vñ Siba tailet
das erb Vñ mifiboseth antwurt dē
künig Vñ nem er auch alles seint
mir widerkumen ist mein herr d' kü
nig mit frid in sein hausz Vnd Ber
tellay d' Gala adith von d' stat Roge
lym fürt den künig über den Jordan
vñ waz auch peraitt fürpaz im nach
zu ziehen Es waz ab Bertellay d' ga
la adith gar alt wan lxxx. Jar alt
waz er vnd er het gepoten speis dē
künig do er yn den pürgn waz Er
waz fürbar gar eyn reicher man vñ
also sprach d' künig zu Bertellay
Kum so daz du rwest sicherlich mit
mir zu Jrlm vñ bertellay sprach zu
dem künig Wieuil sind d' tag d' Jar
meines lebens so daz ich auf ziehe mit
dem künig zu Jrlm lxxx. Jar pin ich
heut alt leben nun mein sun zu er
kennen süzzes oder sawres oder mag
gelüsten deinen knecht speis od' trinck
es oder mag ich fürpaz gehörn die
stim der singer oder der singeryn War
umb soll dein knecht ein purd seyn
meinem herren dem künig Ein we
nig fürpaz zieh dein knecht mit dir
von dem Jordan Noch ich peger nit
dez widergeldes sunder ich flehe so
daz ich widerkere dein knecht vñ sterb

In meiner stat vñ werd begrubē neb
en dem grab meines vaters vñ mei
er muter Es ist ab dein knecht Cha
naam der zieh mit dir mein herr
kunig vnd thu ym waz dich gutt
dünckt vnd also sprach zu ym der
kunig Mit mir zieh Chanaam vñ
ich will ym thun waz dir behäglich
en ist vñ alles daz du pittest wō mir
der wirstu gewert vñ do über getzo
gen waz aller volck vñ der kunig
über den Jordan do küsst der kunig
Bertellaien vñ gesegent ym vñ fei
er kert wider an sein stat Der kunig
darumb zoh gem Balgula vñ Cha
naam mit Jm Aber alls volck het
gefürt von Juda ub den Jordan dē
kunig Ab mir daz halbtail der vol
cks Israels waz do gewesen vñ also all
man von Israel zu gen zu dem kunig
vñ sprachen zu ym Warumb hab
en dich gestolen die man Juda vnd
haben über den Jordan gefürt den
kunig vñ alls sein haus vñ alle
die man David mit Jm vnd all
man Juda antwurtten zu dē man
en Israels Man nēber ist mir dē kunig
warumb zürnestu über ditz dinck
hab wir nun ichtesicht gessen vō
dem kunig oder hat man vns hab
gegeben vñ die man Israels antwur
ten zu den mannen Juda vñ sprach
en Zehen taul pin ich grözer zei dē
kunig wen du wan ich pinlz der
erstgeporn vnd mer gehört David
zu mir wan zu dir Warumb haltu
mir vn recht gethan vnd mir nit
gekündigt ist zum ersten so daz ich
herwider kürt meinen kunig Aber
berttlicher antwurtten die man Iu
den den mannen von Israel

Dis.xx.

Und es geschach so Cap.
daz do waz eyn man der
Belial waz mit namen
Siba sun Bothri ein Jemi
nemlicher man vnd dē pliel ein pu
sawnen vñ sprach Mit ist vns taul
ym David Noch kain erb vn dem
sun ysai Ker wider yn dein gezelt
Israel vñ besthaidn wurden all Israel
von David den vñ volgten nach Si
ba dem sun Bothri Aber die man
Juda hingen an ir kunig vō dē
Jordan vnz pis gen Jerlin Vñ der
kunig waz yn sein haus gen Jerlin
do nam er die .x. slaffräuen die
er gelassen het in dē haus zu hüte
vnd setzt die gewangen vnd gab
yn speis vnd ging mit slaffen zu
yn sunder sie warn verslozen vnz
pis vn den tag irs todes lebent vn
dem wittbethum Ab der kunig spch
zu Amasa Ruff mir zu sammen
all man Juda an dē dritten tag
vñ du pis auch gegenwurtig Am
asa darumb ging so daz er zu sam
men ruft Judam vñ plaib lenger
aussen den ym der kunig het gesetzt
vñ David sprach zu Abisay Nun
wirt vns mer pernigen Siba dē sun
Bothri den Absolon Darumb nym
die knecht deines herren vñ zeuh
ym nach daz er leicht ichtkain in die
gewaurten stet vnd empflieh vns
Kuleüigen mit ym darumb die man
Joabs vnd die Cerethen vnd die phe
leten vnd all starcken zugen aus wō
Jerlin nach zu volgen Siba dem sun
Bothri vñ do sie komen warn zu
dem grozen stain der do ist zu gi

ba on do kam Amasa vñ begegent
yn Joab furbar was gekleidet mit
eynem engen worth nach der man
seyner leyg vñ darüber gegurtt
mit eynem swert hangent pis auf
die lenden daz also weisslich was
gemacht daz er daz leichtlich mocht
ausgerückin vnd geslagen Vnd
also sprach Joab zu Amasa Begrüs
set seistu mein bruder vnd grüyff
ym an daz kynn mit seyner rech
ten hant recht sam küssenn mit yn

Aber amasa merkt nit auf das
swert daz Joab het vñ Joab stach
yn zu die seitten vñ verschüt ym
sein gewand auff die erden noch
die änder wunden legt er nit zu
Ab Joab vñ abisai sein bruder volg
ten nach siba dem sun Bothri In
der weil etzlich man von den gesell
en Joabs do die saben den toden
leichnam Amasa die stunden pey
ym vñ sprachen sebt der do seyn
volck dauidis graue für Joaben
Aber amasa bespreyngt mit plut
lagt yn der mitt des weys Nun sah
daz ein man so daz alls volck stud
yn zu schauen vñ leit yn von de
weg auf den acker vñ bedeckt yn
mit dem gewand daz icht do stunde
die furgenden durch yn darumb
do er von dem weg ward getrugen
do zoh vor eyn yetzlich man nach
zieben Joaben vñ auch nach zuuol
gen siba de sun bothri derselb für
bar was durchgetrogen durch all
gesichlächt Israel vntz pis ins die stat
Abela vñ zu bethmacha vñ all er
welt man betten sich gesamet zu
ym Vnd also komen sie vñ besti
ten yn zu Abela vnd zu bethma
cha vñ vmblagen mit werung
die stat vnd belegen ward die stat
Ab alles volck daz do was mit Joab
trachte mit listen zu prechen die maur
Vñ ein weise frauw schray aus der
stat Horet höret sprechet zu Joab ne
ben her zu vñ ich will mit dir reden
do er zu ir getreten was do sprach
sie zu ym Du pist Joab Vñ Joab
antwurt Ich pin Zu dem sprach
sie also Höre die red deiner diern
der antwurt Ich hör Vnd Joab ab
sprach In alder redt man yn eins
sprichwort die die do fragen die
fragen pis gen Abela Vnd also ge
lucklich gen sie hin zu pin ichs nit
die die do antwurtet die warhaft
yn Israel vñ suchest zu störn die stat
vñ umbzukeren die müter Israels
Warumb wirffestu nyder daz erb
unsers herren Vñ Joab antwurt
vnd sprach Absey absey daz wo
mir nicht werff ich sie nyder noch
verstöre sye mit hat sich also aus
dirch Sunder ein mensch von de
perg Effraym siba der sun bothri
mit dem zunamen hat erhabe sein

haut wider den kunig dauid gebet
vns den allayn so zieh wir wol der
stat Vñ das weib sprach zu Joab
Sieh sein haupt wirt dir gelazen
vber die maur Es ging sie das vrib
zu allen noltch vñ redt zu in weis
lichn Die selben slugen ab das haupt
Siba vñ worffens hinaus zu Joab

Vnd Jener erschellt eyn pusaunen
vñ zugen wol der stat ein yetlicher
yn sein gezelt Joab aber kert wid
gen Jrlin zu dem kunig Joab dar
umb was über alles hère Jsrls Aber
Banaias der sun Joiade was üb die
Cerethen vñ über die pheleten Adu
ram fürbar was über den zynns
fürbar Joaphat d sun Achilud was
ob rester Cantzler Aber Syba was
schreyber Sadoth vñ Abiathar wa
ren priester Aber hiru was eyn hym
rit vnd was dauids priester Das

Und es ward xxj. Cap.
teurung vñ hunger in
den zeiten Dauids. iij.
Jar stäticklich vñ dauid
untfingt die pettafll der herren
vñ vnser her: sprach Durch Saulu
vñ durch sein hausi vñ durch das
plut wan er hat getötet die Gaba
oniten Der kunig darumb rufft
den gabaoniten vñ sprach zu yn
Ab die gabaoniten waren nit von
den kindern Jsrl Sunder die pleib
ling d amoreen Ab die kinder Jsrl
betten yn gesworen das sie sy nit ver
derbten vñ saul wolt sie habn er
slagen vor neid sam ob er das tät
vmb die kinder Jsrls vñ vmb Juda
Dauid darumb sprach zu den Ga
baoniten was soll ich euch tun od
was wirt eur pessrung so das ir
gelegent dem erb vnsers herren vñ
zu yn sprachen die gabaoniten
Nit ist vns kein fing weder vmb
silber noch vmb gold Sunnd wider
Saul vñ wid sein hausi noch wir
enwellen das kein mensch verderbet
werd aus Jsrl Zu den sprach d kunig
Was wolt ir darumb das ich euch
thu Die sprachen zu dem kunig den
man d vns verderbet hat vnd vns
pöslich betrübet den sull wir also
vertilgen so das nit ayner vbrig
sey von seynen geslächt yn allen
enden Jsrls Gebt vns .vij. man w
seynen kindern so das wir sie treun
igen vor dem herren zu Gabaa sauls
ertwen erwelt vnsers herren vñ d
kunig sprach Ich wil euch geben
vñ d kunig verdruckt Mifiboseth
den sun Jonathe sauls sun durch
den geswornen eyd vnsers herren
der do was zwischen dauid den vnd
Jonathan dem sun sauls vñ also
nam der kunig die zwen sun Al
pha der tochter Achia die sie geport
het saulu Armoni vñ mifiboseth
vnd funff sun Michol oder mer d

der kunig

tochter sauls die sie gepert het Adri
eln dem sun Pertellay der do waz
von der stat Molay vñ grub die yn
die bent der gruba ontten die treutz
igen sie auf dem perg Wor vñ serun
herzen vñ die .vij. vielen mitteyn
ander getötet yn den tagen der er
sten schnytes als sich anhebet der
schnit d' gersten. Aber Respha die to
chter achia nam ein harein hemd
vnd praitt ir daz vnder auf eine
stayn von angeng der schnites vntz
pis daz wazzer auf sie begund zu
trieffen von hymill vñ liez sie nit
zu reysen die vögl dez tags vñ die
wilden tier pei der nacht vnd ge
kundigt ward daz dauid den das
getan het Respha die tochter achia
sauls slaff weib vñ dauid zob vñ
pracht daz gepain sauls vñ das
gepain Jonathe seyns suns von
den mannen d' stat Jabes gilaad
die sie hetten verstolen von dē praut
tem weg d' stat bethsam an dē sie
gehangen hetten die philisten do sy
hetten verderbt saul vñ Jonatha
sein sun auff dem perg gelboe vñ
fuert von dann daz gepayn sauls
vñ daz gepayn Jonathe seyns suns
vñ klaubten zu sammen daz gepain
der die do warn getreutzigt vñ be
gruben daz mit dem gepayn sauls
vñ Jonathe seyns suns yn d' erden
Pen yamyn an der seitten dez pergs
in dem grab Cis seins vaters vnd
sie teten alles daz das gepoten het
der kunig vñ genadig ward vnser
herr der erden Parnach vñ er ward
aber ein streit d' philisten wider Jsrl'
vñ abzob dauid vnd sein knecht
mit ym vnd stritten wider die philiste
Ab do dauid müd waz Belbidenob
d' do waz von dem geschlächt Araphai
dez spéres eysen wayg .iij. halb vir dütz
vñ waz gegürt mit eynem neuen
swert wolt haben geslagen dauiden
vñ Abisai d' sun Saruie was seyn
rettung vñ sein hilff vnd slug den
philisten vñ verderbt yn do swuren
die man dauidis sprechent Nun wirst
du mit fürpaz auszieben mit vns in
den streit daz du icht verlescheest die
lutern in Jsrl' vñ zu dē andern mal
ward ein streit zu Gob wider die phi
listen do slug Sobbochai von vsathi
sephei von dem geslächt Araphai vō
dem geschlächt der rysen Der dritt
streit waz zu Gob wider die philisten
in dem erslug er Adeodatus den sun
Saltus xxiij er ayner waz von beth
leem aus den die do worchten manch
erhant geuerbt tucher Aber dauid
der bethleemit erslug Goliath den ge
theer dez spéres schafft waz als ein web
pawm eines tuchwebers Der vierd
streit waz zu geth In dem was eyn
langer man der het pey .vj. vnd gern
an henden vñ an fuzzen daz ist .xxiij.
vñ waz von der gepurd Araphai vñ
scheltten d Jsrl' Aber yn slug Jonatas
d' sun semmaa dauidis brüder Dis
vier sind gepornn von Arapha zu
Geth vnd sind geuallen yn d' hant
dauidis vnd seiner knecht Das

Der dauid .xxij. Capit

Der dauid sprach zu vnserm herre
die wort ditz gesanges an
dem tag do yn lost vnser
herr aus den henden aller seiner veint
vnd aus der hant sauls vñ sprach

Der herr mein stain vnd mein sterck
vñ mein hailant mein got meyn
starcker hoffen will ich yn yn mein
puckler vñ horn meynes hailes mei
derheber vnd mein zuflucht mein
hailant aus der pozzhait wirstu
mich erlösen Den löblichen herren
will ich anruffen vnd von meinē
veinttn werd ich hail Wan vmbge
ben haben mich die betrubsal dez
todes die päch Belial habn mich
erschrecket Die streng der hell habn
mich vmbzogn Für mich sind kom
men die strick dez todez vñ in mein
er betrubsal will ich anruffen den
herren vñ zu meynem got wil ich
schreien Erhörn wirt er von seinē
heiligen tempel mein stim vñ mein
geschray wirt komen yn seyne orn
Bewegt vñ erpidempt ist die erd
die gruntuesten der perg sind zer
stozzen vñ zu quetschet wan zorn
ig ist er yn auf getzogn ist d' rauch
von seynen naszlöchern vnd daz
feur wirt von seinem mund ver
tzeren die koln sind enprunnen vō
ym vñ genaigt hat er die himll
vnd ist herab gestigen vñ die trub
vntter seynen fuzzen vnd staig
auff uber cherubin vñ hat geflo
gen vñ ist gegliten auf den vedern
dez wyndes gesetzt hat er vinster
nusz yn seynem vmbring plitzendt
die wazzer von den wuscken d' hy
mell von der klarhait yn seiner an
gesicht sind die koln dez feurs en
tzundet Doner wirt vnser herre
von hymll vñ der hoch wirt geben
sein stym Gesant hat er ein schosz
vñ hat sie zustoret vñ plitzen habē
sie vertzeret vñ erschinen sind die
gusz des meresz vnd geoffenbart
sind die gruntuesten der welt von
d' straffung dez herren von dem ein
plasen des geistz seynes zorns von
hyml hat er gesant vñ hat mich
zu ym genumen vñ hat mich aus
getzogn von vil wazzern vnd hat
mich erlöst von den allermachti
gisten veindtn vñ von den dye
mich haben gehazzet Wan sie ster
cker warn dan ich Furkomen hat er
mich an dem tag meiner plag
vñ wordn ist der herr mein vestug
vñ hat mich aufgefurt yn die weit
Erlöst hat er mich wan ich hab
ym behaget widergeltn wirt mir
der herr mein gerechttikait vnd
nach der raynnikait meiner hent
wirt er widergeben mir Wann ich
hab behuttet die weg dez herren vñ
hab nit pozzlich gethan von meinē
got Wan yn meiner angesicht sind
all sein gericht vñ sein gepot hab
ich nit gestossen von mir vñ vol
kumen werd ich mit ym vnd be
hutten wil ich mich vor meyner
missetat vnd widergelten wirt
der herr nach meiner gerechtikait
vñ nach der raynnikait meiner
hent yn der angesicht seyner aug
en mit dem heiligen wirstu heilig
vñ mit dem starcken wirstu volku
men vñ mit dem erwelten wirstu
erwelt vnd mit dem verkertten
wirstu verkert vñ du wirst hail
machen das arm volck vñ deinē
augen wirstu die hohe nyderm
wan du pist mein lutern herr vñ
du herr wirst erleuchten mein vm

In dir werd ich gegürtt lauffen vñ
yn meinem got will ich überfarn
die maur gottes weg ist vngemai
lygt / daz gezöl der herren ist mit
feur versucht Eyn beschutzung
ist er aller der die yn in hoffen wer
ist got an den herren vñ wer ist
sterker an vnsern herr got Got d̄
mich hat gegürtt mit sterck vnd
hat geschlichtet meinen wolkunme
weg / geglerchet hat er mein füz den
hirschen vñ auff die höhe hat er mich
gesetzt Belert hat er mein hent zu
den streit vñ hat zu sammen ge
legt sam ernen ehern pogen mein
arm Gegeben hastu mir den schult
dernes hailes vñ mein beschauden
haut hat mich gemert bey thun
wirstu mein tritt vnter mich vñ
nit werden zu trimen mein welfel
Rechten werd ich mein weint vñ ver
derben vñ nit werd ich widerkern
vnt pis ich vertilge sie vertzeren
wil ich sie vnd zu prechen wil ich sie
so das sie nit erstehen vallen werden
sie vnter mein füz gegürtt hastu
mich mit sterck zu dein streit Be
krumpt hastu die widerstenden
mir vnter mich Mein weint hastu
mir gegeben den ruck die hazzende
mich verliesn will ich schazeim
werden sie vñ meinant wirt d̄ sie
haulet vnd nit wirt er sie erhön
vertilgen wil ich sie als den staub
der erden vñ als daz kott der gazzen
will ich sie vernichten vnd eintreib
en haulen wirstu mich von d̄ wid̄
ter meines volcks vnd behütten
wirstu mich yn dem haupt d̄ haiden
daz volck daz ich nit erkenn daz wt
mir dienen vñ fremde kinder werden
mir beystehen In dem hörn der ozn wer
den sie mir gehorsam fremde kinder
habn sie hingefürt vñ herwider
wurden sie getrogen yn iren eingst
en Der herr lebet vñ gelegent ist mei
got vñ erhaben wirt der starck got
meines hailes Got d̄ mir rachung
geit vnd hast vnter mich gewerff
en die leüt d̄ mich auskürt wd̄ mein
en weindtn vñ mich erhebest vd̄ den
widerstenden mir von dem pözen
man wirstu mich erlözen Darub
will ich dir bekennen in den haiden
vñ herr dinen namen will ich singn
grözendt die haul seynes kunigs
vnd thund parmhertzikait seine
Crist dauid vñ seinem samen vnt
pis ewiklich Das . xviij . Capitel

Ser dan sind die letzten
wort die gesprochen hat
dauid der sun ysai Be
sprochen hat der man d̄
das gesetzet ist von d̄ gottes Criste
Iacob der edel harpffer Israels d̄ geist
der herren hat geredt durch mich
vnd sein red durch mein zung
gesprochen hat er got Israels hat mir
zu gesprochen der starckh Israels der
beschirmer d̄ leüt d̄ gerecht herscher in
den worchten gottes Als das liecht
der morgentröt so die sunne auff
get frü an wülcken leuchtet vnd
als d̄ regen grünes kunut vñ der
erden gepurt mit in solcher art ist
mein haus pei d̄ herren so das er
mit mir anving ewigen frid welchen
in allen dingn vnd auch bewarttn
wan all mein haul vnd mein will
ist er noch aus dem ist nichtes nit

daz nit grüne Aber die überkerer wer-
den all ausgereüttet sam die dorn
die nit angerürt werden mit den
henden vnd yetzlicher der sie an-
rürn will wirt gewappnet mit eyse
vnd mit gespertem holtz vnd mit
angetzuntten feür werden sie ver-
prant pis zu nichte Daz sind dye
namen der starcken dauidis dauid
sitzent auf dem stul d' maistrschafft
vñ waz der allerweiszest vnd' drein
Er sam eyn klaines holtzwürml der
in seinem stürm hat v'derbt .viij.c
Darnach Eleazar seines vettern sun
Achoy vntter dreyn starcken die do
warn mit dauiden do sie gelestertte
die philisten vñ wurden do hin ge-
sammet zu dem streit vñ do zu yn
hin abgetzogen warn die kynd Isrl'
do stund er vñ slug die philisten
vntz pis müd wurden ir hent vñ
der starcken mit dem swert vñ vns-
er herr tet grozz hail an dem selben
tag vñ daz uolck daz do geflohen waz
kert wider zu dem raub der erslage
abzuziehen vñ nach dem waz Sem-
ma d' sun Agge von d' stat Arary vñ
gesammet wurdn die philisten yn ir
steüng Es waz fürbar eyn ackker all
do voller lynsn vñ do daz uolckh ge-
flohen waz von der gestalt der phi-
listn do stund er yn der mitt dez ack-
ers vñ beschützt bey Eliothorophin
sye vñ slug die philistn vñ vnser
herr tet grozz hail Vñ auch vor dem
zugen ab drey die do warn die vö-
drestn vntter .xxx. vñ komen yn d'
zeit dez schnittes zu dauiden yn die
grüfft Odollam Aber die pürg der
philistn warn gelegt yn dem tal d'

rysen Vñ dauid waz yn d' warnung
fürbar die steüng d' philistn was
doselbst zu bethleem Dauid darub
begert dez wazzers aus dem prun-
en vñ sprach O vnd gäb mir ye-
mant eynen trunckh wazzers aus
der Cistern zu bethleem neben der
pfortten Vnd dürstiklichenn dar-
umb drey starck man zugen durch
die pürg der philisten vñ schöpfft-
en wazzer aus der Cistern zu beth-
leem die do waz neben d' pfortten
vñ prachten daz zu dauiden vnd
er wolt sein nit trincken Sunder
er opffert es pettendt vnd sprach
Genädig sey mir vnser herr das
ich daz icht thu soll ich nun daz plüt
diser leüt die do hin getzogen sind
vnd daz layd ir sel trincken Nitt
wolt er darumb das trincken daz
hetten gethan die drey allersterckstn
man vñ abisay Joabs prüder d' sun
Sarine waz der vödrest aus den drein
Er ist der d' do hub sein sper gegē .iij.c
die er verderbt genant yn den drei-
en der edlest vnd ir fürst waz er sun-
der doch zu den ersten drein waz er
noch nit komen Vnd Banaias der
sun Joiade gar eyn starcker grozzer
man arbait von Capsel er slug
die zwen künig von Moab vñ er
staig ab vñ slug eynen lewen yn
d' mitt eyner Cisternen in den tage
dez sneches vñ er verderbt eynenn
Egiptischen man eynen wirdigen
man aus zu sehent habend ein sper
yn der hant an d' wartt vñ also
do er ab zu ym gezoh mit eyner
rütten vñ mit krafft slug er den
egipttn Daz sper nam er ym aus

der kunig

der haut vñ verderbt vn mit seinselbs
sper Das hat getan banaias d̃ sun
ioiade vñ er ist genant vnitter den
drein starcken die do warn vnitter
den .xxx. die edlisten Vnd doch furbar
zu den vordersten dreyen was er noch
nit kómen vnd dauid macht yn
vnn zu seyner baynlichen Fattman
Azabel d̃ bruder Joabs was vnitter
den .xxx. Vñ Elea nam seines vett
ern sun vō bethleem Sema vō am
ri Elizathi von arodi helas vō ty
phelelti hyrai d̃ sun achis vō thecua
Ibizer von anathot Mobonnay
von vsathim Selmon der othit My
etharay d̃ nethophatit Eleb der
sun baana vnder netophatites hy
thai d̃ sun sybai von gebeth der
hynder benyamin Banaia der
pharathonit Heldai von der bath
gras Ibialbon der arbathit Azma
ueth von beromi Eliab von salabō
d̃ sunes fulon Jonatham vñ Naram
Sema von hatodi hatam der sun
sarar d̃ arouith Eliphelet d̃ sun
sarbay die sun maachati Elyam
der sun Achitophel d̃ Bylonitt Ez
ray von dē perg Carmel Pharay
von arabi Vgaal der sun Nathan
von Sobi Bani von gadi Selech
von ammon Naray d̃ bozothit d̃
wappner Joabs der suns sarnie hi
ri der Jethrit Bureth auch ein Jethrit
Vrias d̃ Cetheer diser aller warn
.xxxvij.

Vnd zugab der grym vn
sers herzen zu zürnen wi
der Israel vnd dauid pe
weyt den darynne sprechent Gee
vñ zel Israel vñ Juda vñ der kunig
sprach zu Joab dem fursten seines her
es Durchwander all geschlächt Israels
von Dan vnitz pis zu Bersabee vñ
dar volck zel so daz ich wyll sein zal
vñ Joab sprach zu dem kunig zugeb
dem herr got zu dynem volck wie
vil der nun ser vnd ab hundertuell
tige er daz yn d̃ angesicht meines
herren des kunigs sunder was will
yn mein herr der kunig in disen sen
lichen dingen ab die red des kunigs
zoh fur fur die wort Joabs vnd der
fursten des heres Vñ aus zoh Joab
vnd die fursten der ritterschafft vō
der gestalt des kunigs so daz sie zelt
en dar volck Israels vnd do sie zugen
über den Jordan do komen sie gein
Arobell zu d̃ rechten seitten d̃ stat
die do ist yn dem tal Gad vñ durch
furer zugen sie gein Galaad vñ in
die nydrist erd Dosi vñ komen yn
die wultin uß Dan vñ zugen vmb
pey der stat Sydon vnd zugen fur
pei d̃ maur Thyri vñ durchzugen
all erde d̃ Euether vñ der Chanäneer
vñ komen gein mittentag Juda zu
bersabee vñ vmbzugen die erde vñ
warn noch .ix. monden vñ .xx. tag
zu Jerusalem Joab darumb gab die zal d̃
abgeschrifft des volcks dem kunig
vnd funden wurden von Israel viij.c.
tausent starcker man die do furten
swert vñ von Juda .l.c. man streit
tender Ab dauid slug sein hertz dar
nach do er gezelt het daz volck vñ
dauid sprach zu vnserm herren Ich
hab gesundet sere an diser stat sun
der ich pitt herr daz du abnemest
die sund deines knechtes wan thar
torlich hab ich getan vnd also stund

auff frü dauid vñ die red vnsers
herren geschach zu Gad dem ꝓphetē
vñ dem gesehenden vñ sprach Gee
vñ red zu dauiden das spricht vn
ser herr Dreyer ding wal gibt man
dir Wel dir aynes aus den welches
du wellest so daz ich dir daz thu vñ
do Gad kumen waz zu dauiden do
pottschefftet er im sprechent Ayntzwe
der .vij. Jar kumet hunger yn deyn
erd oder .iij. monadt wirstu fliehen
dein veint vñ dieselben werdē dich
ächten Oder gewisslich wōt sterben
drey tag pestilentz in deiner erden
Nun darumb betracht vnd siehe
welch red ich antwurttn sull dem
der mich hat gesant Vñ dauid sp
rach zu Gad Sere betwungen pin
ich uber all sunder Pezzer ist daz ich
vall yn die hant vnsers herren wan
grozz sind dem parmhertzikait mer
wan yn d' hent der leut Vñ vnser
herr sant sterben yn Jsrl' von frü
pis an die gesetzten zeit Vnd aus
dem uolckh stürben von dan vntz
pis zu Bersabee .lxx.m man Vnd do
der engll vnsers herren het gereckt
sein hant uber die stat Jrlm so daz
er sie verderbt do erparmt sich vn
ser herr der plag vnd sprach zu dē
engel der do slug daz uolck Genug
ist ez halt auff dein hant Aber der
engel waz neben dem thēn Arenna
dez Jebuzeers vñ dauid sprach zu
vnserm herren do er sah den engel
slahen das uolck Ich pinsz der do
gesundet hat vñ ich hab pozzlich
getan dise die do schaff sind waz
haben die getan gekert werd dez pit
ich dein hant wider mich vñ wid'
daz hausz meines vaters Ab Gad
der ꝓphet kam zu dauiden an dem
selben tag vnd sprach zu im Zeuh
auf vnd stifft got eynen altar auf
dem thenn Arenna dez Jebuzeers
Vñ aufzoh dauid nach der red gad
die im gepoten het vnser herr vnd
Arenna sah vnd vermutt sich daz
der künig vñ sein knecht wolten
geen zu ym vnd ging her aus vñ
ertt den künig mit naigen dem
antlitz an die erden vnd sprach
Waz ist die sach so daz mein herr d'
künig kumpt zu seinem knecht Zu
dem sprach dauid So daz ich kauf
von dir den thenn vñ stifft do eine
altar dem herren so daz auffhör die
verderbnusz die sich grozzet in dē
uolck Vñ Arenna sprach zu dauide
Nem mein herr der künig als ez ym
geuellet vñ opffer hastu ochssn zu
dem opffer vñ einen wagen vnd
zway joher ochssn zu d' bedurfft dez
holtzes alles dasselb gab arenna
dē künig Vñ Arenna sprach zu dē
künig Deyn herr got enphach dein
andacht Dem antwurt d' künig
vñ sprach Nit nichte geschicht daz
als du wild Sunder kauffen will
ichs von dir vmb gelt vñ anders
nit opffer ich meinem herren ge
nāme opffer dauid darub kaufft
den thenn vñ die ochssn vmb .l. set
ten silbers vñ dauid stifft do einen
altar vnserm herren vñ wider ge
nādig ward vnser herr d' erden
vnd geweret ward der plag von
Jsrahel

Hie enndet sich daz ander
puch der künig

Nun hebt sich an das dritt puch der kunig. Vnd daz Erst Capitl.

Vnd der kunig dauid waz nun ver
aldet vñ het alders viltag vñ wan
er mit gewandt bedeckt ward so er
warmt er nit Nun sprachen seyn
knecht Such wir vnnserm herrē dē
kunig ein Junge Junckfrauen daz sie
stee vor vnserm herren dem kunig
vñ ner yn vnd slaff yn seiner schöss
vñ werm vnsern herren den kunig
Nun suchten sie darumb ein schöne
wolgestaltte Junckfrauen yn allen
enden Isrls vnd funden Abisag die
sunamytin vñ furttn sie zu dem
kunig Sye waz aber gar eyn schö
ne Junckfrawe vñ sie slieff pei dem
kunig vñ hantraicht im Ꝺ kunig
furbar erkant ir nit Adonias
aber der sun Agith ward aufgeha
ben sprechent Ich werd reichen vñ
macht ym einen wagen vñ reitt
tend vñ .l. man die vor ym luffen
noch sein vater strafft yn nit etzwē
darüber sprechent Warumb hastu
daz getan Aber er waz auch gar schön
der gepurd der ander nach Absolon
vñ sein red waz mit Joab dem sun
Sarine Vñ mit Abiathar dē priester
die hülffen den tauln Adonie Sadoch
furbar der priester vñ Banaias ꝺ
sun Joiade vñ nathan ꝺ ꝓphet vnd
Semey vñ die Cerethen vñ die phe
leten vñ alle krafft herren dauidis
waz nit mit Adonia Adonias dar
umb opffert wider vñ kelber vnd
allerlay vaist neben dem stain Cohe
leth ꝺ do waz zu nechst bei dē prunen
Rogel vñ rufften allen seinen kindern
den sunen dez kunigs vñ all man
Juda die knecht dez kunigs Nathan
aber den ꝓpheten vñ banaiam vñ
allen starcken vñ Salomon seinen
bruder het er nit gerufft vñ also
sprach Nathan zu Bersabee ꝺ muter
Salomonis Hastu nun gehöret daz
gereichet hat Adonias der sun Agith
vñ vnser herr dauid waisz dez nit
Nun darumb kum vñ nym von
mir Rat vnd hail deyner sel vnnd
deynes sunsz Salomons Gee vnd
gee eyn zu dem kunig dauid vnd
sprich zu ym Hastu nit gesworn
kunig mein herr mir deiner diern
sprechent daz Salomon dein sun
reich nach mir vnd er wirt sitzen
auff mein ein stul Ab warumb
reicht Adonias Vñ wen du dē noch
redest mit dem kunig so wil ich kum
en nach dir vñ will erfullen dein
red vñ also ging ein Bersabee zu
dem kunig vber sein pett Aber der
kunig waz gar sere veraldet vnd
Abysag die Sunamityn hantraicht
ym vnd Bersabee naigt sich vnd
ertt den kunig vñ zu der sprach ꝺ
kunig Waz wiltu diern Die ant
wurt vñ sprach Herr mein du hast

geswor̄n bey deinem herr got deiner
diern Salomon dein sun wirt reichen
nach mir vn̄ er wirt sitzen auf mei
em stul vn̄ nun sieh ez reichet Adoni
as Kunig mein vnwissent dir gesla
gen hat er ochssn vn̄ allerlay vaiste
vn̄ vil wider vnd hat gerufft all
sun dez kunigs vnd Abiathar den
priester vnd Joab d' Rittermaister
Ab Salomon deinen sun hat er nit
geruffen Furbar ydoch kunig mein
herr yn dich sehen die augen dez herr
en dez volcks Isrl's so daz du yn zai
gest welcher sitzen sull auf deynem
stul nach dir kunig mein herr vn̄
ez geschiecht wenn mein herr d' kunig
entsleffet mit seinen vatern so werd
ich vnd mein sun Salomon Sunder
vn̄ do sie dennoch rett mit dē kunig
do kam Nathan der ꝓphet vn̄ gekun
digt ward dem kunig sprechenn
Nathan der ꝓphet ist hie vnd do er
ein waz gegangen yn die angesicht
dez kunigs vnd het yn geerst nai
gent auff die erden do sprach nath
an Kunig herr meyner hastu gesp
rochen Adonias soll reichen nach
mir vnd er soll sitzen auf meinē
thron Wan er ist heut abgezogn
vnd hat getottet ochssn vnd vaiste
vn̄ vil wider vn̄ hat geladn all sun
dez kunigs vn̄ die fursten dez heres
vn̄ Abiathar den priester vnd ban
aiam den sun Joiade vnd Salomon
deinen sun hat er nit geruffet Ist
nun von meinē herren dem kunig
ausgegangen daz wort vn̄ hast mir
nit gezaiget deinem knecht welch
er sitzen sull auf deinem stul mein
es herren dez kunigs nach ym vnd

der kunig Dauid antwurt vnnd
sprach Ruffet zu mir Bersabee Do
die eyngangen waz fur den kunig
vn̄ stund vor ym Do swur d' kunig
vn̄ sprach Der herr lebt d' mein sel
erlost hat aus allen nottn Wan
als ich dir gesworen hab bey dē herr
got Isrl's sprechent Salomon dein
sun wirt reichen nach mir vn̄ er
wirt sitzen auff meinem stul nach
mir Also will ich heut thun vnd
Bersabee naigt ir antlitz an die er
den vn̄ danckt dem kunig sprechent
Leb mein herr der kunig dauid ewick
lichen Der kunig dauid sprach Ruff
ett mir Sadoch dem priester vnd
nathan dē ꝓpheten vn̄ banaiam
dem sun Joiade vn̄ do die eyngegan
gen warn fur den kunig do sprach
er zu yn Nempt mit euch die kne
cht eurs herren vn̄ setzt meinē sun
Salomon auf mein maullyn vn̄
furt yn aus gein Gyon vnd alldo
salb yn d' priester Sadoch vnd der
ꝓphet nathan zu kunig uber Israhel
vn̄ erklinget die pusawnen vnnd
sprechet Lebe der kunig Salomon
vnd aufziehet nach ym vn̄ kumet
vn̄ sitzen wirt er auff meinē stul
vn̄ er wirt reichen fur mich vnd
dē wil ich gepieten so daz er sei furst
uber Isrl' vn̄ uber Judam vnd ba
naias der sun Joiade antwurt dē
kunig vnd sprach Amen Also
rett der herr got meynes herren dez
kunigs als vnser herr ist gewesen
mit meinem herren dē kunig also
sey er mit Salomon vn̄ mach er
hoher seynen thron von dem tron
meines herren dez kunigs Dauidis

der kunig

Abzoh darumb Sadoch der priest
vñ Nathan der ꝓphet vñ banaias
d' sun Joiade vñ die Cerethen vñ die
pheleten vñ setzten Salomon auff
daz maul dez kunigs dauidis vnd
furtn yn gein Gyon vnd Sadoch
nam eyn horn öles aus dem gezeld
vñ salbt Salomon vñ sie erschelte
die pusaunen vñ alls uolck sprach
Leb der kunig Salomon vnd auf
zoh all menig nach ym vñ daz uolck
singendt yn pusaunen vñ freutte
sich mit grozzen freuden vñ erschel
let ward die erd von irem geschray
Ab adonias hort daz vnd all die zu
hausz gepeten warn von ym Nun
het sich volendet die wirtschafft
Sund' auch Joab der hört die stim
der pusaunen vñ sprach waz be
deuttet sich daz geschray d' tumel
den stat vñ do er dennoch redt do
kam Jonathan d' sun Abiathar dez
priesters zu dem sprach Adonias
Gee einher wan ein starcker man
pistu vñ guter pottschefft vnd Jo
nathan antwurt Adonye Mit nich
te mit wan vnser herr d' kunig da
uid hat gesetzt zu kunig Salomo
nem vñ hat gesant mit ym Sa
doch den priester vñ Nathan den
ꝓpheten vñ banaiam den sun Jo
iade vñ die Cerethen vñ die phe
leten vñ habn yn gesetzt auf daz
maul dez kunigs vnd gesalbet
habn yn Sadoch der priester vnd
Nathan der ꝓphet zu kunig in Gy
on vñ von danne sind sie aufge
zogn vñ freutten sich vñ erschellet
ist die stat daz ist die stim die ir
habt gehört/ sunder auch Salomō
sitzt auf dem stul dez reiches vnd ein
sind gegangn die knecht dez kunigs
vñ habn gesegent vnserm herrn dē
kunig vnd sprachen Weitte vnser
herr den Namen Salomons ub deinē
namen vñ grozze seynen thron vber
deynen tron vñ angepett het d' kunig
got yn seynē pett Daruber er auch
hat gesprochen Gesegent sey der herr
got Israls der do hat gegeben eynen
sitzendt auf meynem stul sehennd
daz mein augen darumb wurden
sie erschreckt vñ stunden auf all die
zu hausz gepeten warn von Adoni
am vnd ging eyn yetzlicher seynē
weg Adonias aber vorcht salomo
nē vnd stund auf vñ ging yn das
gezelt vnsers herren vnd hielt daz
horn dez altars vñ gekündigt ward
daz salomon sprechent/ Sieh Adoni
as vorcht den kunig Salomonē/ Er
hellt die horner dez altars sprechet
Swer mir heut der kunig Salomon
daz er nit verderb sein eu knecht mit
dem swert vñ Salomon sprach Ist
daz er ein guter man wirt nit soll
vallen noch einhar von seynē haupt
an die erd Ist aber daz pozes funden
wirt yn ym so wirt er sterben Nun
saut darumb d' kunig Salomon vñ
furt yn aus von dem altar vñ ein
ging er vñ ertt den kunig Salomonē
vñ salomon sprach zu ym Gee yn
deyn haus Das .ij. Cap.
Aber zu nahenten die tag
Dauidis so daz er sterben
solt vñ gepot seynē sun
Salomon sprechent Ich werd eingen
yn den weg aller erden krefftig dich
vñ pis ein starcker man vñ behalt

die hüt deines herren gottes so daz du
wandest vn seynen weyen vnd be
haldest seyner heiligkait recht vnd
sein gepot vnd sein getzeugknuss als
er geschribn ist vn der ee Moysi so daz
du verniemest allez daz du tust vñ
wo du dich wendest so daz vnser her
bestätigt dem red die gesprochen hat
d herr zu mir sprechent Ist daz dein
kind behutten mein weg vñ wand
ern vor mir vn d warhaut vn allē
iren hertzen vñ vn allen iren selen
Nit wirt der abgen nimen d man wō
dē tron Israels vnd du wust wol was
mir getan hat Joab d sun Sarnie was
er hat getan den zwain fürstē Israels
Abner dem sun Ner vñ Amasa dem
sun Jether die er hat erslagen vnd
hat vergossn daz plut des streittes
vn frid vñ hat gelegt daz plut des
streittes vn sein gürtel die d was
neben seinen lenden vñ in seinē ge
schuch daz do was an seinen füzen
Tun vn darnach nach deiner weysi
haut vñ nit füre sein grawe fridlich
en zu der helle Sunder auch denken
dem Bertellay der Galaadyten gib
wider gnad erzeudt werden sie auf
dem tisch wann sie komen mir entge
gen do ich floh von d gestalt Absolons
deines bruders Auch hast pey mir
seinen den sun Gera des sunes Gemi
ni von Baurym der flucht mir gar
eyn pözen fluch do ich ging zu den
purgen sun der wan er abzoh über
den Jordan vñ ich swur vn pey dem
herren sprechent Ist wil ich dich ver
derben mit dem swert du sullt nit
leiden vn vnschuldigen sein wan
ein weiser man pistu vnd waist
wol was du vn sullt thun für deine
grawen har mit plut zu d hell Du
und darnach slieff mit seinen vätern
vnd ward begrabn vn der stat da
vidis Ab die tag die David reicht
vber Israel warn xl. Jar Zu Ebron
reicht er vij. Jar vñ zu Jerusalem xxxiij.
Jar Salomon aber satz auff den
tron David des seines vaters vnd
gevestet ward sein reich allzu seir
vñ eingang Adonias d sun Agith
zu Bersabee d muter Salomonis
die sprach zu im Ist ab fridsam
dein eingang Der antwurt frid
samlich er vnd er sprach aber Zu
reden hab ich mit dir Zu dē sprach
sie Red vnd Jener sprach Du waist
wol daz mein was das reich vnd
mich hetten vn fürgesetzt allez volk
Israels zu kunig sind d ubergetragē
ist das reich vñ ist worden meines
bruders wann von vnserm herren
ist nun das gesetzt Nun darumb
eins gepetts beger ich von dir Nit
lester mein angesicht Die antwort
im Red vñ Jener sprach Ich pitt
daz du sprechest zu dē kunig Salo
mon wan er mag dir nicht nit v̄sagen so daz er mir geb Abisag die
sun amityn zu einer haussfrawen
vnd Bersabee sprach wol wil ich re
den für dich zu dem kunig

der kunig

Nun kom darumb Bersabee zu dem
kunig Salomon so daz sie zu ym
redt vmb Adoniam Vñ der kunig
stund auff ir entgegen vñ ertt sie
vnd setzt sich wider auf seinē stul
vñ gesetzt ward eyn tron d' muter
des kunigs die sazz zu seyner rech
ten hant Vñ sie sprach zu im Eyn
klain pet pitt ich von dir Nit lester
mein angesicht Vñ der kunig sp̄ch
zu ir pit mein muter wan es ist nit
zymlich so daz ich verwerff deyn
angesicht Die sprach zu ym Ge
geben werd Abisaig die sunami
tyn Adonie deinē bruder zu einer
hausfrauen Vñ d' kunig Salomo
antwurt vñ sprach zu seiner mu
ter Warub pittest Abisaig die su
namytin Adonie pit ym auch daz
reich wan er ist mein brud' grozzer
dan ich Vñ hat Abiathar den pries
ter vñ Joab den sun Sarine Vnd
also swur d' kunig Salomon pey
vnserm herren sprechent Daz thu
mir got vnd daz zu geb mir got
wan wider sein sel hat er geredtt
Adonias ditz wort Vñ nun vnser
herr lebet d' mich hat geuestent
Vnd hat mich gesetzt auf den tron
dauidis meins vaters Vñ d' mir
hat gemachet ein hausz als er ge
sprochen hat Wan heut wirt ge
tottet Adonias Vñ der kunig Sa
lomon sant pey d' hant banaie
dez sunes Joiade der verderbt yn
vñ er starb Vñ zu Abiathar dem
priester sprach der kunig Gee eyn
Anathot zu deinem acker wan auch
du pist ein man dez todes sunder
heut will ich dich nit verderben

wan du hast getragn die arch dez herr
en gottes vor dauid meynem vater
vnd hast gehabt mue vñ arbait in
allem dem darinne gearbaittet hat
mein vater Auswarff darub Salo
mon Abiathar so daz er nit war ein
priester vnsers herren Das erfullet
wurd die red vnsers herren die er
het gesprochen ub daz hausz heli dez
priesters zu Sylo Ab ein pot kam
zu Salomon daz sich Joab het genai
get nach Adonia vñ het sich nit ge
naigt Nach Salomon Vñ Joab dar
umb floh yn daz gezelt vnsers herr
en vnd pegraiff daz horn dez altars
vñ gepotschefftet ward dem kunig
Salomon daz Joab waz geflohen yn
daz gezelt vnsers herren vñ war ne
ben dem altar Vñ Salomon Sant
Banaiam den sun Joiade sprechent
Gee vnd verderb in Vñ Banaias kam
zu dem gezelt vnsers herren vñ sprach
zu ym Daz sprichet d' kunig Gee her
fur Vñ er sprach Nit gee ich hinfur
sunder alhie will ich sterben Vñ ba
naias kundigt wider dem kunig
die red sprechent Daz hat gesprochē
Joab vnd daz hat er mir geantwurt
tet Vñ d' kunig sprach zu ym Thu
als er hat gesprochen vñ verderb
yn vñ begrab yn Vñ ab wirstu we
gen daz vnschuldig plut daz ver
gossn ist von Joab von mir vñ dē
hausz meines vaters vñ wider gel
den vnser herr sein plut auf sein
haupt Wan er hat zwen gerecht
man verderbet die pezzer warn dan
er vnd hat sie getottet mit dem
swert vnwissent waz daz dauiden
meinem vater Abner der sun Ner

den fürsten der Ritterschafft Israels Vñ
Amasa d' sun Jether den fürsten des
heres Juda Vñ gekert werd ir plut
auf daz haupt Joabs Vñ auf daz
haupt seynes samens vntz ewick
lich Dauid ab vnd seinem samen
vnd seynem hauß vñ seynē tron
sey frid vntz byz ewicklich von vn
serm herren Vnd also zoh Ranaias
ab d' sun Joiade vnd loff yn an vñ
verderbt yn Vnd begraben ward in
seinem hauß yn der wustung Vñ
der künig setzt Banaiam den sun Jo
iade für yn vber daz here Vñ Sadoch
den priester setzt er für Abiathar Vñ
d' künig sant vñ rufft Semey vnd
sprach zu ym Paw dir ein hauß
zu Jrlm vñ won aldo vnd nit zeuh
daraus hin noch her vñ welches ta
ges du aber daraus zeuhest vnd
zeuhest üb die pach Cedron so wiss
daz man dich verderben wirt deyn
plut wirt auf deinem haupt Vnd
Semey sprach zu dem künig Gut
ist die red des künigs als gesproch
en hat mein herr der künig also
tut dein knecht Vñ also wont Se
mey zu Jrlm vil tag Es geschach
ab nach drein Jarn so daz sie dye
knecht Semey fluhen zu achis dem
sun maatha dē künig Geth Vñ ge
pottschefftet ward daz Semey das
sein knecht wärn gegangn gein geth
Vñ auffstand Semey vnd satelt sei
esel vnd zoh gein Geth zu achis
vñ zu suchen dein knecht Vñ furt
sie herwider von geth vñ gekund
igt ward daz dem künig Salomō
daz gezogen wär Semey vō Jrlm
gein Geth vnd wär widerkomen

Vñ er sant vñ rufft zu ym vnnd
sprach zu ym Hab ich dir nit ge
zeuget pei dem herren vnd hab
dir vor gesagt An welchem tag
du wirst ausziehen hin vnd her
so wiß dich zu sterben vñ du ant
wurttest mir Gut ist die red die
ich han gehört warumb hastu ab
nit behüttet daz geswornn recht yn
sers herren vñ daz gepot daz ich
dir het gepoten Vñ d' künig sprach
zu Semey Du waist wol alls pozz
daz do wissenlich ist deinē hertzen
daz du hast getan dauiden meinē
vater widergegeben hat vnser herr
dein pozzhait auf dein haupt Vñ
der künig Salomon ist gesegent
vñ d' tron dauidis ist stete von
vnserm herren vntz pis ewicklich
vñ also gepot d' künig Ranaie dē
sun Joiade der ging an yn vnd
slug in vnd er starb Das.iij.

Ten estent ward Cap.
darumb daz reich yn d'
hant Salomonis vnd
an mageschafft ward
er zugefüget Pharao dē künig vō
egiptu Wan er nam sein tochter
vñ furt sy in die stat dauidis vntz
pis er volbracht pauent sein hauß
vnd daz hauß vnsers herre vnd
die maur vmb vnd vmb Vñ ye
doch daz uolck opffert yn d' höhe
wann noch nit gestifftet waz ein tem
pel dem namen vnsers herren vntz
pis an den selben tag Ab Salomo
hett lieb vnsern herren wandernt
yn den gepoten dauidis seynes va
ters ausgenomenlichen das er
opffert yn der höhe vñ entzunttn

thymiamischen puluer Vñ also
ging Salomon gein Gabaon so daz
er do opffert daz fürbar was eyn
grozze hoch .j.m opffer tier opffert
Salomon auf den alt' zu Gabaon

Aber vnser herr erschain Salomon
in dē slaff pei d' nacht sprechennt
Haisch waz du wild so daz ich dir
daz geb Vñ Salomon sprach herr
du hast getan mit deinē knecht da
uiden meinē vater grosse parmhertzi
kait als er gewandert hat yn deiner
angesicht in warhait vnd in ge
rechtikait vñ mit gerechtē hertzen
mit dir wan yn deiner grozzenn
parmhertzikait hastu yn behüttet
vnd hast im gegeben einen sun sitz
ent auff seinem tron als ez heut
ist Vñ nun herr got du hast gema
chet reichen deinen knecht für mein
en vater dauid Ab ich pin ein klain
es kynd vñ nit wissent meinen ein
ganck vñ meinen ausganck vnd
dein knecht ist in d' mitt dez volcks
daz du hast erwelt ein vnmesslichs
volck daz nit gezalt noch geachtet
mag werdn vor menig Gebē wstu
darub deinē knecht ein lerendes

hertz so daz er gerichtn mug dei volk
vñ erkennen zwischen pozem vnd
gutem wan wer mag gerichten ditz
volkh vñ die gar grozz menig dein
es volcks vñ behaglich waz darub
die red vor vnserm herre daz Salo
mon ditz seinlich dinckh het gepetē
vñ vnser herr sprach zu Salomon
Darub daz du hast gepeten ditz wort
vñ hast nit gepeten vil tag noch
reichtum oder die selen deiner veint
sunder hastu geuodert die weiszhait
gericht zu erkennen sieh nach dein
er red hab ich dir getan vñ hab dir
gegeben ein weises hertz vnd eyn
vernemends also vil daz nyemant
vor dir ist gewesen der dir geleich
were nach dir wirt kayn seinlich
er ersteen Sunder auch das dez du
nit hast gepeten hab ich dir gegeb
en daz ist reichtum vnd ere So
daz nyemant ist gewesen dein ge
leich yn allen kungen der hynde
risten tag Ist aber daz du wanderst
yn meinem weg vnd behutest mei
gepot vñ mein pottschafft alls ge
wandert hat dein vater Lanck wil
ich machen deyn tag Salomon dar
umb erwacht vñ vernam daz ez
waz eyn traum vnd do er kom gein
Jrlin do stund er vor d' archen des
frides vnsers herren vñ opffert opff
er vñ macht frid same opffer vñ
eyn grozze wirtschafft allen seinē
knechten ¶ Do kamen zwo frauen
huren zu dem kunig vñ stundē vor
ym Der selben ayne sprach Ich pit
dich mein herr Ich vnd das weib
wonttn in eynem hausz vnd ich ge
pertt pey ir yn der kamer an dem

Dritten tag fürbar darnach do ich
gepert do gepar auch sie vñ waren
mitein ander vñ niemant war mit
vns vñ dē hausi nur wir zwo. Aber
d' frauen sun starb pey der nacht
wan slaffent er dr ickt sie vn vnd
auffstund d sie vn der vinsternusi
der nacht sur gent vñ nam mein
en sun von meiner seitten der ner
slaffen den diern vñ legt den vn ir
stholz aber iren sun dē do tod war
legt sie vn mein scholl vnd do ich
frü auffstund so daz ich grab mein
en sun milch do erschain er tod
wan do ich vn vleiziklichen an
sah an dem klaren liecht do begauf
ich daz es nit mein kind war dz
ich bet gepert vñ das ander weib
antwurt Es ist nit also sunder
dein sun ist tod aber d' mein lebet
Salomon der sprach dise Du leügst
fürbar mein sun lebet vñ dein sun
ist tod vñ in solchem syten kriegten
sie vor dem künig do sprach d' künig
Dise sprichet mein sun lebet vñ dein
sun ist tod vñ dise antwurt Nein
sunder dein sun ist tod vñ d' mein
lebet Darumb sprach der künig
pringet mir ein swert vnd do ge
pracht ward daz swert für dē kü
nig Tauler sprach er daz lebentig
kind in zwen teil vnd gebt eine halb
en teil der ayinen vnd dar ander
halbteil der andern Aber daz weib
d' der lebendig sun war sprach zu dē
künig man peweget wirdn aller
gedern über iren sun Ich pit ber
gebt iener den lebentigen sun vnd
nit v'derbt yn herwider sprach Je
ne weder mir noch dir sey er sun d'
getailt werd er d' künig antwurt
vñ sprach Gebt d' daz lebentig kind
vñ nit werd es getötet wan daz ist
sein mutter vnd also hört alles Israel
daz gericht daz geurtailt het d' kü
nig vñ worchten den künig sehent
die weisheit gottes wesend yn im
gericht zu thun Das. iiij. Capitl.

Der d' künig Salomō war
reichend über alles Israel
vñ daz sind die fürsten
die er het Azarias d' sun
Sadoch war priester Helioreb vñ Ha
die sun Sisa waren schreiber Josaphat
d' sun Ahiud war Cantzler Banaias
d' sun Joiade war über das here sa dochs
Aber vñ Abiathar waren priester Aza
rias d' sun Nathan war über die die
dem künig pershinden Zabud der
sun Nathan d' priester war freunt
des künigs vñ Abisalar war probst
des hausies vñ Adoniam d' sun Ab
dar war über den zinsi Salomon ab
bet xii. gesetzt fürsten über all Israel
die do gaben speisi durch das far dē
künig vñ seinem hausi durch yetz
liche in ieder mit für hantwurchen
sie im speis yetzlicher besunderlichen

der kunig.

vñ daz waren ir namen Benhur auf
dē perg Effraim Bendechar zu mattes
zu salebim vñ zu Bethsamies vñ zu lx
lon Bethanan Beneseed Mawbeth der
waz sorto vñ alle erd epher Benab
nadab der was alle erd Nephat d' hat
dor thaphed die tochter Salomonis
zu einer hausfrawen Bena d' sun
Achilud maister Taneth vñ mage
do die gegent vñ all die geget beth
sam die do ist pey Sarthana vnd
Jezrahel von bethsam d' stat vntz
pis zu Abelmeula gegen belmaan
über Bengaber zu Ramoth Galaad
hat die gegent obathyair der sunsi
Manasse galaad Er werwelt in allē
reich Argob das do ist zu basan lx
grozer gemauertter stet die do betse
ten sloz Abinadab d' sun Addo
werwelt zu Manayim Achymaas
zu Nephtalim sunder er het auch Ba
semath die tochter Salomonis zu
einer hausfrawen Ranaab d' sun
Chusi waz furst zu Aser vñ zu Bal
oth Jozaphat d' sun pharine in ysa
char Semer d' sun hela zu Benjamin
Saber d' sun furi vñ d' erden galaad
vñ vñ d' erden Seon der kunigs der
Amoriten vñ Og der kunigs von Ba
san über alles daz do was vñ d' selb
en erden Judai vnd Israel waren vmel
lich als der sant der meres an d' me
nig ellendt vñ trunkent vnd sich
freuent Salomon aber waz in sem
er haut habend alle reich mit vm
von dē wasser der philistischen erde
vntz pis zu dē egyptischen kunsi pem
gent vm gab vñ dienent vm alle
die tag sēnes lebens Et waz aber
die speis salomonis an eniē yetlich
tag xxx. mutten zu semelm vnd lx.
mutten melbs x. gemest ochsen vnd
xx. waid ochsen vnd j.C wider ausge
numen der wildprätz hirsen vñ wil
der zigen vñ wilder ochsen vñ vogel
vñ geniesser bennen Wann er het zu
gewalt alles landt daz do was üb daz
wasser Achaphsa vntz pis zu Gazam
vnd all kunig der selben reich vñ het
frid von allen enden vmb vnd vmb
vñ Israel vnd Judai wonten an alle wo
cht ein yetlicher vnter seinem wein
stock vnd vnter seinen vey gem
paumen von Dan vntz pis zu Berla
bee alle die tag salomonis Vñ Salo
mon het xl.M krippen zu wagen pferden
vñ xij.M zu reitten der pferd vñ die
speisten die weigelprotten fursten der
kunigs werweser sunder auch alle
nottürfft dem tisch der kunigs Salo
monis schuffen sie mit vleissiger sorg
yetzlicher in seinen zeiten gersten vñ
auch furter den rossen vñ dem vieh
prachten sie an die stat do der kunig
waz nach dem vnd in gesetzt waz Vñ
auch got gab gar vil weisheit vnd
klugheit Salomon vñ weite der hertz
reicht als der sant der do ist an dē vfer
der meres Vnd die weisheit Salomo
nis zoh vor für alle weisheit d' orien
ten vñ egypten vñ waz weiser wann
alle leut weiser wann Ethan d' Ezra
hewt vñ Eman vñ Chalcol vnd Or
dan den kindern Mahol vnd waz ge
mad vm allen heiden vmb vnd vmb
vñ Salomon redt iij.M sprüch wetter
vnd seiner gesang waren v.C Vnnd
disputiert über die höltzer von dem Ce
dernpaum der do ist auf dē lybanischen
perg vntz pis an den ysopp der do ist

spreüsset aus der wunt vñ entloz aus
reichent weisslich von den viehen vñ
den vögeln vñ von den kriechen dt
wurm vnd von den vischen vñ aus
allen leuten kommen zu hören die weis
haut Salomonis vnd von allen kü
nigen der erden die do hörten sein weis

Vnd Das.v.Capitl haut
hyram der künig des land
es tyri sunt sein knecht zu
Salomon wann er hört
das man yn gesalbet het zu künig vo
sein em vater über Israel wann hyram
was dauids freunt alle zeit Aber
auch Salomon sunt zu hyram sprech
ent Du wust wol den willen mein
es vaters dauids wann er nit mocht
gepauen ein hausz de namen sein
es herren gottes durch die zunt allet
streit vmb vnd vmb vnt pis vn
ser her: sie geb vnter die tritt seiner
füz Aber vnser her hat nun mir ge
geben rüe vmb vnd vmb vñ nit ist
kainer widersach noch pöser gegen
lauff vñ vmb ditz dunckt
ich zu pauen einen tempel dem na
men meines herren gottes als vnser
her: gesprochen hat zu dauid meinem
vater sprechent Dein sun den ich geb
en werd für dich auff deinen stil d
wurt pauen ein hausz in meinem na
men Hepeut darumb daz man mir
abhaw Cederpaüm von dem lyba
nisch perg vñ mein knecht wesen
mit den deinen Ib dan lon wil ich
dein en knechten geben welches du w
drest wann du wust wol daz vnter
meinen volck kain man ist der do
kunn holtz hauen als die Sydonier
Darumb do hyram gehört het die
wort Salomonis do ward er gar
fro vnd sprach Gelegent sey d'her
heut der hat do gegeben dauid
den allerweisstem sun über daz grow
volck vñ hyram sunt zu Salomon
sprechent Gehört hab ich alles daz
du mir hast entpoten Ich wil thun
deinen willen vñ Cederinen holtz
ern vñ vñ thannenn in mein knecht
sullen daz ablegen von dem perg
lyban an daz mere vñ ich wil sie
zu sammen legen vñ schiff auf daz
mer vnt pis an die stat die du
mir beschaidest vnd zu legen wil
ich sie also vñ du heb sie da auff
vñ geben wirstu mir notturfft daz
gegeben werd speis meinem hausz
vnd also gab hyram Salomon Ce
drinen holtzer vñ thannene hol
tzer nach allem seinem willen Sa
lomon ab gab hyram .xx.m mütten
wattes zu speis seinem hausz vñ
xx.mütten gar klares öles daz gab
Salomon hyram alle far vnd vn
ser her: gab Salomon weisheut als
er zu yn gesprochen het vñ frid
was zwischen hyram vñ Salomon
vñ slugen pund mit ein and frid
vñ d'künig Salomon erwelt ar
beiter aus allem volck Israels vnd
die Farzal was .xxx.m man vñ er
sunt sie auf den perg lybanon .x.m du
rch all ir menned wetzlich belim d
lich Also das die zway monad
warn vñ im heusern vñ adenhy
ram was über dise selbe farzal dit
gesindes vnd also het Salomon
l.xxx.m man d die do purden trügen
vñ .lxx.m stain pretter auf de perg an
die pröbst die do verwesten wetzlich

der kunig

ein werk an d' zal. iij.m vnd. iij.c ge
piettender dem volck vñ den die do
werck werchten Vñ d' künig gepot
daz sie nämen edel stain zu d' grunt
vesten der tempels vñ vierttñ sy die
polirtñ die mauwr salomonis
vñ die mauwr hyrams kürbar
vñ die Biblier perutten holtz vñ
stain zu pawen daz hausz

Es geschach Das. vj. capt.
aber yn dem. iiij.c vnd
in dem. lxxx. far der auf
zuges der kynder Israhel
von der Egiptischen erden In d' iiij.
far der maien d' ist d' ander man
der künigs Salomonis über Israel do
hub er an zu paüen daz hausz vn
serm herren Ab daz hausz daz der
künig Salomon paüt vnserm her
en het. lx. daümellen in die leng vñ
xx. daümellen in die höch Vnd ein
fürhausz war vor d' tempel. xx. daü
ellen lanck nach d' maill d' weitt der
tempels vñ hat. x. daümellen vn
die weit vor d' angesicht der tempels
Vñ macht an d' tempel keume ven
ster vñ auf wendt der tempels ge
tefel vmbundumb an den wenden
der hauszes in die vmbring der tem
pels vñ der pethauszes vnd macht
leittn yn dem vmbring daz getefel
daz do vnden war het. x. daümellen
vñ daz mittter getefel vj. daümellen
in die praut Vñ daz dritt getefel hat
viij. daümellen in die praut Ab traum
legt er in daz hausz in seine vmbring
auswendig so daz sie mit anbingen
den mauren der tempels daz hausz
aber do man daz paüt von gesteich
ten vñ von volkumen stayn ein ward
er gepauen vñ hamer vnd alles ey
sen gezeüg wurden nit gehört in d'
hausz do daz ward gepauet Ab die
thür der hauszes war an d' want der
rechten seitten vñ durch eyne schne
cken ging man auff in daz mitter
musihausz vñ von d' mittern yn
daz dritt Vñ er paut daz hausz vñ
volpracht er vñ deckt daz hausz mit
Cedreynem gespirre Vñ paut eyn
getefel über alles hausz. x. daüm
ellen hoch vnd bedeckt daz oben mit
Cedreynem holtz Vñ die red vnsers
herren ward zu Salomon sprechent
Daz hausz daz du pauest Ist daz du
wanderst yn meinem gepot vñ tust
mein gericht vñ behutest all mein
gepott vñ wanderst durch sie so wil
ich mein red welchn dir die ich gespro
chen hab zu dauid deinem vater
vñ will wonen yn der mitt d' kinder
Israel vñ wil nit verlassen mein volk
Israel Salomon darumb paüt das
hausz vñ volpracht er Vnd er vitter
ummbt daz hausz Inwendig mit
Cedreynem getefel von d' estrich der
hauszes vnitz pis an dye höch d' want

vnd vnitz pis an dz ober getefel be
deckt er dz finwendig mit Cedreinem
holtz vñ bedeckt den estrich des hauſz
es mit thennen tafeln vñ er paut
an dem hinderen taul des tempels wo
xx. daumellen ein getafel von dem estr
rich vnitz pis an dz höchst vñ macht
dz finer hauſz zu einem pethauſz zu
der heiligkait der heiligen fürbar. xl.
daumellen weit was die thür des tem
pels vñ mit Cedreinem holtz was fin
wendig der tempel furnyret habend
seyne dreüng vñ seyne fügen weis
lichn gemachet vñ fürgende besniel
ung alles das mit Cedreynem ge
tefel gefurnyret noch über all plekt
nymidert ein stryn an der wandt
wan vñ d mitt des hauszes bet er in
de vnnern taul gemachet ein pethauſz
so das man do hin setzt die arthen
des gelübdes vnsers herren, fürbar
das pethauſz het. xx. daumellen in die
leng vñ. xx. daumellen in die höch
vnd das bedeckt er vñ dz über für
nyrt mit rainem gold vnd beslun
der den altar furnyret er mit Cedrein
holtz. Ab das hauſz vor dem pethauſz
das bedeckt er mit lauterem gold vñ
hefft an die plech mit guldein negeln
Nuhttelin mit was in dem tempel das
nit mit gold wär bedeckt sind auch
den altar des pethauſz bedeckt über
all mit gold vñ macht vn dem pet
hauſz zwen Cherubim wo öllpaum
en holtz. x. daumellen vn die höch
vñ ein flügel eyns Cherubim het. v.
daumellen vñ die ander flügel auch
v. daumellen vn die höch das sind. x.
daumellen habend von der höch vñ
aynier Cherub der hat. x. daumellen
vñ der anderen auch. x. daumellen vn
gleicher mass vñ aynerlay werck
was vn den zwain Cherubim das
ist die höch die eyn Cherub hat. x.
daumellen vñ in gleicher weis der
ander Cherub vñ setzt die zwen Che
rubim in d mitt des finnern tempels
Ab die Cherubim reckten aus ir flügel
vñ eyns Cherubins flügel rürt ein
want vñ die flügel des andern Che
rubins rürt die andern want Ab
die flügel d zwaier cherubim vn der
mitt des tempels rürt sich ainman
der vñ er bedeckt die Cherubim mit
gold vñ all wennt des tempels vmb
vnd umb vñ durchgrüb die mit
mangerhant begrüben dingen vñ
gedzäten vñ macht dar ein Che
rubim vñ palmen vñ mangerlay
gemäld rechtsam tragend aus d
want vnd darnus gend sünder
auch den estrich des hauszes bedeck
er mit gold finwendig vnd auſz
wendig vñ vn dem eingang des
pethauſz macht er thürlein von
öll paum vnd thürstüdl d wintel
. v. vnd zwo thür öllpaumene holtz
vñ grüb dareyn gemäld Cherubim
vnd gestalt d reben vnd macht dar
über ober gemäl gar hoch über
tragend vnd bedeckt die thür mit
gold als wol die Cherubim vñ die
ireen reben vñ dz ander bedeck
er auch mit gold vñ macht in de
eingang des tempels thürstüdl wo
olpaumen holtz geviert vnd mitt
vñ zwen thüren von thennenem
holtz gegen ernander vnd zwo
thüren wären zwyualtig vñ sich
ainander halden tätt sie auf

der küng.

vñ grub darein Cherubim vñ wem
reben vñ der grebnuſz gar hoch dar
über ſtend vñ bedeckt daz alles mit
guldem pleche mit geviertem
werk zu ſeinem wechtin. Vnd er
macht ein gemaynes vmbhauſz
mit drein zeilen gepolirte ſtayne
vñ an der andern zeilen mit Ce
drein holtz. In dem. iiij. far ward
begruntuestet das hauſz vnſers
herren. In dem. xj. far. In dem. viij.
monadt den wir nennen October
ward volbracht daz hauſz an alln
seinen werken. Vnd an allem sein
en gerett. vij. far pawt er vn dar
Aber sein. viij. Capitel
hauſz pawt Salomo. xiij.
far vñ zu ō volkumen
haut pracht er daz. Auch
pawt er daz hauſz des wildes der ly
banischen perges. lc. daumelln lanck
vñ. xxx. daumelln hoch vñ. l. daum
elln weit vñ. iiij. vmbgeng zwisch
en Cedreynen seüln. Cedreinē holtz
furbar het er ausgebauen vn den
seülln vñ furnirt die kamer vber
all mit Cedreynem getefel die bel
ten. xlv. seül. Ab ayner lay ordenung
hetten die seülln. xv. gegenem ander
sich ansehent vn gleicher ver zwis
chen den seülln geviertvinckelt hölzer
in ytlicher gleich vñ macht ein
furhauſz der seülln. l. daumellen
lanck vñ. xxx. daumelln weit vñ
ein ander furlaubn dem grozzern
furhauſz vñ seülln vñ haupt auf
die seülln macht er vñ furlauben
der sales darynne. In dem der richt
stul ist macht er vñ dekkt daz mit
Cedreynem holtz von dē estrich vntz
pis an sein hoch vñ ein heuſzl in dem
er saz zu vertraln waz in d̄ mitte der
furhauſzes seinlichs werckes. Auch
ein hauſz macht er d̄ tochter pharao
nis die Salomon genumen het zu
eyner hauſzfrauen ein seinlichs werck
es als das furhauſz daz alles mit
Edln gestayn die in eyner gestallt
vñ auch maſz also auswendig vñ
Inwendig warn gebauen von der
gruntuest vntz pis an die hoch. Zu
dem grozzern sal aber die gruntuest
waz edln stayn von grozzen stayn
ein pei. x. oder pei. viij. daumelln
vñ darauf edel stayn die nach der
selben maz warn gebauen vñ ge
leicherweis also von Cedreynem
holtz vñ der grozzer sal waz Symbel
von dreyen zeylen gehawner stain
vnd ein zeil von gehobeltem Cedrein
ein holtz vñ auch also macht er in
dem grozzen gemaynem vmbhauſz
der Innern hauſz vnſers herren vñ
Salomon sant vñ pracht hyram
von der stat Tyro eyner frauen sun
einer wittben von dem geschlächt
Neptalim d̄ vater Tyro eynē werk
man der ēres vñ voller weisshaut vñ
kunst vñ vernunfft zu machen alle
werk mit ēre. Der do er kumen waz
zu d̄ küng Salomon d̄ macht alle
werk vñ gozz. ij. eteyn seülln. xviij.
daumelln hoch ein stulln vnd eyn
hend von. xij. daumelln vmbgab
pand seülln vñ. ij. hauptdeckhen
macht er die man leit auff die hau
pt d̄ seülln gegossen aus ere funff
daumelln hoch waz ein hauptdeck
Auch. v. daumelln hoch waz die
ander hauptdeck vñ gleicherweis

zu eyner gestalt eynes netzes vñ kethen
zu einander mit wunderlichē werck
geworcht Paid haupt decken d' seuln
warn gegozzen .vij. zeilen netzel in d'
andern hauptdeckh vñ er volpracht
die seuln vñ die zu ordnung durch
den vmbkrauß eyns ytzlichn netzleins
so daz sie bedecken die haupt die do wa
ren in d' hoch Der granattopffel sein
lichs sytens macht er auch d' andern
hauptdecken oder die haupt decken
die do warn auf den hauptten d' seuln
rechtsam eyn gelillgttes werck warn
die geschmydet gein .iiij. daumelln
in dem furhauß Ab ander hauptt
macht er höhe der seuln darauf nach
d' mass der seuln gegen den netzelnn
Ab die ordenungen d' granatopffell
warn .ij.c in dem vmbring d' andern
haupt decken vñ er setzt die zwo
seuln in dem furhauß der tempels
vñ do er gesetzt het die recht seuln
do nant er sie mit namen Jachim
daz ist gesprochen krafft gleicherweis
richt er auf die andern seul vnnd
nant iren namen Boz daz ist ge
sprochen vñ auf die haupt d' seuln
setzt er gelillgtes werck vñ volkum
en ist daz werck der seuln Auch
macht er eynen gegossen man oder
eyn twahen habend .x. daumelln
von eynē lebs pis zu dem andern
synbel vmbyndvmb .v. daumelln
waz sein höch vñ ein gebyttel oder
hanthab von .xxx. daumelln vnd
gab daz vmbyndvmb vnd ein der
grabung auf dem lebss ging vmb
daz von .x. daumelln vmbgebent
den man zwo ordenung mit d' grab
ung von geschichtlingen dingen

warn gegozzen vñ stund auf .xij. och
sen aus den selben sahen drey gein
norden vnd .iij. gein wessten vnd
iij. gein mittentag vnd .iij. gein
osten vñ daz mer waz ob in der al
ler hindertail warn inwendig ver
porgn Ab die dick d' trog waz gein
.iij. vntzen vñ sein lebs waz sam ein
kelch lebs vñ eyn plat eyner gekrum
pten lillgen .ij.m nepff die man nen
net Batos daz macht als vil als
iij.m metzen Auch macht er .x. erein
grunt .iiij. daumelln lanck ytzlich
er grunt vñ .iiij. daumelln prait
vnd .iij. daumelln hoch vnd daz
werckh d' grunt waz mit getailten
slechten velldung durchgraben
vñ die dergrabung waz tzwischen
den fugen vñ zwischen den kronlein
vñ den kneufflin warn leiwen vnd
ochssn vnd sam zaume oder sam
leytesayl oder halfftern aus ere
herab hangendt vñ .iiij. reder du
rch ytzlich grunt vñ ereyn wegen
vñ an .iiij. steten macht er sam
achsseln vnder die twahen gegossn
die sich gegen einander ansahen
vñ der mund der twahen waz in
wendig yn der höhe des hauptz vñ
daz erscham auswendig einer dau
elln weit waz er allzu mal synbel
vñ miteinander betten sie ein daum
elln vñ ein halbe Aber yn dē winckln
der seuln warn mangerhant der
grabung vñ die mittl velldung
zwischen den seuln waz geviertt
vnd mit synbel vñ die .iiij. reder
die durch die .iiij. winckl des grun
des warn vñ hingen an ein ander
vntter dem grund Ein rad hat yn

der kunig

die höhe eyn daumellu vñ eim halbe
Ab sunlich warn er sam man pflig
et an die wägen machen vnd vre
ethssen vñ vre spurchen vnd ir vel
gen vñ ire naben warn all gegoss
vñ warn auch die. iiij. achsslu durch
ytzlich winckl eynes grundes vnd
die warn zu sammen gefuget vñ
gegossen auf dem grunt Ab in der
höh des grundes wart ein symbel eyn
er daumellen prait vñ einer halb
en also weisslichen gemacht so daz
man die twaben mocht darauff
setzen habend belen vnd manger
lay der grubung aus vm selben vñ
er grub in dieselben tafeln die do
warn aus ere vnd vm den winckl
Cherubim vñ lewen vñ wem treben
recht in der gleichmuß eynes stends
menschen so daz er mit gegrubi um
sunder hinab gesetzt daz es geleben
wird vmb vnd vmb Zu derselben
achte vnd gestalt macht er. x. grundt
eymsi chusses vnd eyner massen vñ
mit gleicher der grubung vnd er
macht. x. twaben von ere. xl. maz
die man nemet Patos der ayn be
hiellt alls vil als die eyn anntu
twaben behielt vñ waz. iiij. daum
ellu prait vñ yetzlichen twaben
setzt er auf yetzlichen grunt oder
fiall vñ setzt die. x. grunt. v. zu d
rechten seitten des tempels vnd. v.
zu d linken seitten des tempels Aber
das mere setzt er zu der rechten seit
ten des tempels gegen der sunnen
aufgang gein mittentag vñ hy
ram macht auch kessel vnd gleich
hoch symbel wen töpff vñ groz köpff
vñ volpracht alle werk des kunigs
Salomons In dem tempel vnsers her
en zwo seulu vñ trickleu der haupt
deckh auf die hauptleu d zwaier seulu
vñ zway netzleu so daz sie bedeckten
die zway strengleu die do warn auf
den hauptu der seulu vñ der. iiij.
granatöpffel an den zwaim netz
leu Zwo zeilen granatöpffel an yt
zlichem netzleu zu bedecken die strengl
leu d haupt decken die do warn auf
dem haupt der seulu vñ. x. grund
od fiall vnd. x. twaben auf die grundt
vñ eyn ecryn mer vnd. xij. ochsen
vnter das mer vñ kessel vnd gleich
höhe symbel wermtöpff vñ gressfan
del alle wasi die hyram macht d
kunig Salomon In dem hausi des her
en warn von messing vñ yn den velo
ung der Jordans reiches goss er sie in
lawm erden zwischen Sothot vñ Sar
than vñ salomon setzt alle die wasi
Ab durch die groz menig der ere hat
er kein gewicht vñ Salomon macht
alle wasi yn dem hausi vnsers herre
vñ den guldem altar vñ den gulden
tisch auf den man leit die prott des
fürsatzes Auch macht er ein altar
xx. daumellu vn die leng. xx. daum
ellu vn die praitt vñ. xx. daumellu
in die höhe vñ leuchter. x. zu d rech
ten seitten vñ. v. zu d linckhen gegen
dem aus raynem gold vñ als ope
plumen der lillgen vñ gulden lu
tern darauff vnd gulden zangen
vñ krug vnd fürkellu vnd gleschan
delu vnd mörsar vñ rauchfasi aus
gar klarem gold vñ die angelthür
des innern hauszes der heiligkait d
heiligen vnd die thürn des tempels
warn ausi gold vnd Salomon vol

pracht alle werck yn dem hauß vns
ers herren vñ trug dar ein die heiligt
het dauid sein vater silber vnd gold
vnd legt daz yn die horde dez hauß
es vnsers herren. Das .viij. Capit.

DO wurden gesamnet all
grossten der gepürd Isrls
mit den fürstn d' geslächt
vnd mit den fürsten der
gesind der kynder Isrl' zu dem künig
Salomon zu Jrlm so daz sie fürttn
die archen dez gelübdes vnsers herr
en von d' stat dauidis daz ist von Sy
on vnd zu dem künig Salomon In
Jrlm kam zusammen alles uolckh
Isrl' in dem monadt September an
dem höchtzeitlichen tag. Er ist der
vij. mon vñ all allden aus Isrl' kö
men vnd die priester prachtnn die
archen vnsers herren vnd daz ge
zeld dez gelübdes vnd alle vaß dez
heiligtumbs die do warn yn dē ge
zeld vñ die leuiten vñ die priester
trugen sie. Aber der künig Salomō
vñ all meinig Isrl's die do warn zu
sammen kumen zu im gingen mit
im vor der archen vñ opffertn schaf
vñ rynder vnächtlich vñ vnzellich
vñ eintrugn die priester die archen
dez gelübdes vnsers herren an ir stat
yn daz pethauß dez tempels in die
heiligkait d' heilign vntter die flügl
Cherubin wan die Cherubn reckten
aus ir flügl über die stat der archen
vñ beschirmen die archen vnd ir
rigl darauff vñ wan sie aufreckten
ir rigl vnd ir höhen erscheynē aus
serthalb der heiligkait vor dē pet
hauß. Nit erschynen sie fürpaß aus
wendig die auch do warn vntz pis

yn den gegenwurtign tag. Aber yn
d' archen ist anders nit wan die .ij.
staynen tafeln die moyses darein
gelegt hat zu Oreb do vnser herr
slug frid mit den kyndern Isrl' do
er aus czoh aus der egiptischen er
den. Ab' ez geschach do ausgegingn
die priester aus der heiligkait eyn
nebl erfult daz hauß vnsers herr
en vñ nit mochttn gesteen die pries
ter vñ gehantraichen durch den
nebl. wan er füllet die ere gottes
daz hauß vnsers herren. Do sprach
Salomon. Vnser herr hat gesproch
en so daz er wont yn dem nebell
pauent. Gepawet hab ich ein hauß
zu dein er gar vesten wonung zu
dem stul ewicklich vñ der künig
vmbkert sein gestalt vnd gesegent
all sambung Isrl's. wan all sam
ung Isrl's stund vñ salomon sprch
Gesegent sey der herr got Isrl's der
do hat gesprochen mit seinē mund
zu dauid meinem vater. Vñ hat
volpracht yn seinen henden sprech
endt von dem tag als ich ausge
fürt hab mein uolckh von egiptn
hab mir erwelt ein stat aus alln
geschlächttn Isrl's. So daz do gepaw
ett wurd ein hauß vñ mein nam
en wär alldo. sünder dauid hab
ich erwelt so daz er wär üb' mein
uolckh Isrl'. Vñ mein vater dauid
wolt gepaut haben ein hauß dē
namen vnsers herren gottes Isrl's
Vñ vnser herr sprach zu dauiden
meinem vater daz du gedacht hast
yn deinem hertzen zu pawen eyn
hauß meinē namen wol hastu ge
than trachtendt daz yn deinem

hertzen Jedoch fürbar du wirst nit
pauen ein hauß sünder dein sun d'
do auswirt gen aus deinē leib der
wirt pauen ein hauß meinē namē
bestätiget hat vnser herr sein red
die er gesprochen hat Vñ gestande
pin ich für dauid meinen vater vñ
pin gesessen auf den tron Jsrls als
gesprochen hat vnser herr Vnd ge
pauet hab ich ein hauß dē namen
vnsers herren gottes Jsrls vñ hab
gesetzt do die stat d' archen yn der
daz gelübd ist vnsers herren daz er
geslagn hat mit vnsern vaterun
do sie ausgetzogn sind aus d' egip
tischen erden

Ab salomon stund zu dem altar vn
sers herren yn d' angesicht d' samb
ung der kirchen Jsrls vñ reckt sein
hent yn den himll vñ sprach herr
got Jsrl nit ist dem gleich got ynn
hymll übersich vnd auf der erden
vntersich d' do behuttet frid vnd
parmhertzikait deinen knechtn die
do wandern vor dir yn gantzen wen
hertzen der behuttet hat dein knecht
dauid meynen vater daz zu ym ge
sprochen hast mit dē mund hastu
ez gesprochen vnd mit den henden
volpracht als ez d' tag peweret Nun
darumb herr got Jsrl behalt deinen
knecht dauid meine vater daz du zu
ym gesprochen hast sprechent Nit
wirt abgenumen d' man von dir d'
vor mir werd sitzen auf dem tron
Jsrls Doch also ob dein sun behuttē
deinen weg so daz sie wandern vor
mir als du gewandert hast yn mein
er angesicht Vñ nun herr got Jsrl
geuestet werden deine wort die du
gesprochen hast zu dauid deinē kne
cht meinē vater Darub ist er nit
gewonet auf der erdn wan ist daz
die hyml dich nit mugn begreiffn
michelssmer daz hauß daz ich dir
gepauet hab Sünd' sieh zu dem ge
pet deines knechtes vñ zu seiner fleh
herr got mein herre dein gesanck vñ
daz gepet daz dein knecht pittet vor
dir heut so daz dein augn offen sein
über daz hauß tag vnd nacht vō
dem du gesprochen hast mein nam
wirt alsdo so daz du hörest daz ge
pet do do pittet zu dir dein knecht
an diser stat so daz du erhörest daz
gepet deines knechtes vnd deines
volckes Jsrls Welcherlay sie pittn
an diser stat vñ erhör daz yn d' stat
deiner wonung in dē himll Vnnd
wen du sie erhörest so wirstu im ge
nädig Ist daz ein mensch sündet in
seinen nechstn vñ hat etwas aydes
an dem er gehalden wirt verpünd
en vñ kumet durch den eyd vor
deinē altar in dem hauß Du hör
daz In dem hymll vñ mach vnnd
richt dein knecht vertümendt den
pözen vnd gebent sein weg auf sei
haupt vnd recht machent den ge

rechtn vñ widergebendt vnn nach sein
er gerechtikait Ist daz dein volckh
Israel fleuhet sein veint wan funden
werden sie dir vñ wen sie kunne pus
laistent vnd bekennent deinen na
men vñ anpittent vnd flehent dich
in disem hausz Verhór sie vn dē himl
vñ vergib die sundt deinem volckh
Israel vnd fur sie wider vn die erden
die du hast gegeben iren vátern Ist
daz verschlossen wirt der himl vnd
regent nit durch ir sundt vñ wen
sie pusz laisten dich pittend an diser
stat deinen namen vñ bekert werd
en von iren sunden durch ir plag
Erhór sie vn dem himl vnd vergib
die sundt deiner knecht vñ deines
volcks Israels vñ zaig vn ein guten
weg durch den sie wandern vnd
gib ein regen auff die erden die
du hast gegeben deinem volckh zu
besitzen Wenn ist daz dē entspreuls
set vn der erden oder wirt ein ster
ben oder ein pöz lufft oder verderb
ung der traides heuschrecken oder
traubes getraid vnd plaget sie vñ
belagert die veint ir pfórten All plag
all er sichtum aller flüch aller
pözer wunsch dē do zeuellet ey nem
yetzlichen menschen aus deinem volck
Israel Ein yetzlicher der die plag sein
es hertzen erkennet vñ erhebet sein
hant vn disem hausz du erhór sie
in dem himl vn dē stat deiner wón
ung vñ wird vn wider genadig
vñ mach so daz du gebelst einem yet
zlichen nach allen seinen wegen als
du siehst sein hertz wan du kennest
allain daz hertz aller leut kinder
so daz sie dich wórchtn all die tag
die sie lebn auf dē gestalt der erden
die du hast gegeben iren vátern Auch
darüber ein yetzlicher fremder dē
do nit ist von deinem volckh Israel
wen dē kumet von einer wertn er
den durch deinen namen wen ge
hört wirt dein grozer nam vnd
dein starcke haut vñ dein ausgereck
ter arm überall darumb wan der
kumet vñ pet an diser stat du
erhór daz vn deinem himll vn dē welt
ainung deiner wonung vñ thu al
les daz darumb dich ánrüffet der
fremd so daz lern all leut dē erden
vórchtn deinen namen als dein
volck Israel vñ prüfen wan dein nam
ist an gerüffet üb daz hausz daz
ich han gepauet Ist daz auch zu
bet dein volckh zu dem streit gegen
iren veindtn durch den weg wohin
du sy sendest vñ sie dich an peten
gegen dem weg der stat die du hast
erwelt vñ gegen dē hausz daz ich
gepauet hab deinem namen vñ
erhór mein vñ ir gebet vn dem hy
mel vñ ir flehe vñd thu ir gericht
vñ ist daz sie dir sunden wan kein
mensch ist daz nit ein sundt vnd
du wirst erzürnet vñ gibst sye
iren veindten vñ werden gefangen
geführt vn die erd dē veint wer
dē nahen vñ laisten pusz vn irem
hertzen an der stat ir gefangenckhusz
vñ werden sich bekern vñ werden
zu dir peten in ir gefangenckhusz sy
verbent Belindē haben wir von
gerechtikait haben wir begangen
pózlich haben wir gethan vñ wer
den widergekert zu dir in gantzen
irem hertzen vñ von gantzer irer

der kunig

sel vn d' erden ure weint zu den sie ge
uangen wurden gefurt vñ dich an
petten gegen dem weg d' erden die du
hast gegeben iren vätern vñ d' stat
die du hast erwelt vñ dem tempel
den ich gepauen hab dem ê namen
Erhor vn dem brunll vn d' vestung
dines sales ir gepet vñ ir gefleh
vñ thu ir gericht vñ pis wider ge
nädig dinem uolk das dir gesun
det hat in allen iren sunden vn den
sie übergekert haben vn dir vñ gib
vm purmherzikait vor dem die sie
haben gefangen so das sie sich ir er
purmen wan dem uolk ist es vñ
dem erb die du hast ausgefurt aus
d' egyptischen erden aus d' mitt
der eysserem ofens so das dein au
gen offen sein zu dem gepet dines
knechtes vnd dines uolks Israels
vñ erhor sie vn allen den darumb
sie dich anrüffen wan du hast sy
gesundert dir zu einem erb aus
allen uölkern der erden als du ge
sprochen hast durch moysen dinê
knecht do du ausfurtest vnser va
ter here got von egypten Es geschа
ch ab do volbracht het salomon
flehen den got all dise gepet vñ dise
fleh do stund er auf von d' anpe
sicht der altars vnsers herren wan
pyde sein kniye het er gestrecket an
die erden vñ sein ben d' het er gerecht
gegen dem brunl Nun stund er dar
umb vñ gesegent all sambtung Is
rabels mit läutter stim sprechent
Gesegent sey der her got Israel der do
rue gegeben hat seinem uolk Israel
nach allem dem als er gesprochen
hat Nit ist in der gen allen noch ein
red aus allen den gruten die er gespro
chen hat durch moysen seinê knecht
Ser vnnserher mit vns als er ist ge
wesen mit vnsern vätern Nit lasseut
vns noch hinderwerffent vns sun d'
vnser hertz nach er zu vm so das wir
wandern vn allen seinen wegen vñ
behutten sein gepot vñ seiner heilig
kait recht vnd all seine gerechte die
er gepotenhat vnsern vätern so das
dise mein red mit den ich gepeten hab
vor vnserm herren nächent vnserm
herren gott tag vnd nacht so das
er gericht thu seinem knecht vnd
seinem uolk Israel an allen tagen so
das erkennen alle uolk der erden
wan d' herr ist got vñ kain ander
ist an vn vñ vnser hertz ser wolkum
en mit vnserm herren got so das wir
wandern in seinen geseten vnd be
hütten sein gepot also auch heut der
kunig darumb vñ all Israel mit im
opfferten fridsame opffer tier vor
vnserm herren vñ salomon slug
fridsame tier die er opffert vnserm
herren ochsen .xxij.M vnd sibaff hun
dert trausent vñ .xx.M vñ weihten den
tempel vnsers herren der kunig vñ
die kinder Israel an dem selben tag hei
ligt der kunig das halb tail der mitt
hauses das do war vor dem haus
vnsers herren wan alldo macht er
opffer der heiligkait vñ d' vaistkait
d' fridsamen opffer wan der ere yn
altar d' do war vor vnserm herren
was zu wenig vñ mochten nit be
greiffen die opffer vnd die opffer
der heiligkait vñ die waistkait der
fridsamen opffer Nun macht dar
umb salomon einen weyrluchenn

hochtzeitlichen tag vñ all Isrl' mit
ym ein grozze meinig von dem eyn
ganck der gegent Emach vntz pis
zu dem egiptischen wazzer vor vnn
serm herr got. vij. tag vñ. vij. tag daz
xiiij. tag vñ an dē. viij. tag liesz er
daz volckh die gesegentten den herr
en vñ zugen yn ir gezelt freuttn sich
vñ mit frölichem hertzen uber die
gut die got het gethan dauid seinē
knecht vñ seinem volck Isrls. Das
Ber ez geschach. ix. Cap.
do salomon volbracht die
stifftung dez hauszes vn
sers herren vñ all stifft
ung dez künigs vñ alles daz er het
begert vñ daz er wolt machen. Do
erschayn ym vnser herr zu dem an
dern mal als er ym waz erschynen
zu Gabaon vñ vnser herr sprach
zu ym. Erhört hab ich dein gepet vñ
dein flehe die du gepeten hast vor
mir. Geheiligt hab ich daz hausz daz
du hast mir gepauet so daz ich setz
meinen namen dohin vntz pis ewick
lich vnd meyne augn vnd mein hertz
werden do alle tag. Ab ist daz du wā
derst vor mir als gewandert hat dei
vater yn aynueltigkait dez hertzens
vñ yn gleichait vñ tust alles daz ich
han gepoten dir vñ heltest mein ee
liche recht vñ mein gericht. So will
ich setzen den tron deynes reiches vb
Isrl' vntz pis ewicklich. Als ich hab
geredt zu deinem vater dauid spre
chent. Nit wirt abgenumen von
deinem geslacht der man von dē
sal Isrls. Ist ab daz ir abkerendt v
kert werdet ir vnd eur kynder mit
nicht nachuolgent noch behuttent

meine gepot vnd meiner heiligkait
recht die ich euch han versetzet
vñ geet hin vnd pauet freind got
vñ pett sie an. Abnemen will ich
Isrl' von der gestalt der erden die
ich in hab gegeben vnd den tem
pel den ich geheiligt hab meynem
namen von meiner angesicht wil
ich den werffen vñ Isrl' wirt mein
sprichwort vnd mein sagmer al
len volcken vñ daz hausz wirt in
eyn peyspil. Eyn yetzlicher der do
geen wirt do durch wirt sich vorch
ten vnd wirt wispeln vnd wirt
sprechen. Warumb hat gethan d'
herr diser erden also vnd disem
hausz vñ antwurttn wirt man
Darumb daz sie verlassen haben
iren herr got d' do ausgefurt hat
ir vater aus d' egipttischen erden
vnd haben nachgeuolget freindē
göten vñ haben sie angepett vñ
haben yn gedienet. Darumb hat
der herr uber sie gefurt alles ditz
pözz. Ab do nun volkumen warn
xx. Jar darnach do Salomon ge
pauet het zway heuszer daz ist
daz hausz vnsers herren vnd daz
hausz dez künigs. Hyram d' künig
von Tyrio raichent dē künig salo
mon Cedreyn holtz vñ theuneyn
vñ golt nach allen dem daz er be
dorfft. do gab salomon dē künig
Hyram. xx. gegent in d' galileisch
en erden. Vnd auszoh hyram von
Tyrio so daz er besehe die gegent
die ym gegeben het Salomon. Vñ
sie gevielln ym nit wol. vnd er
sprach sind daz die stet die du mir
hast gegeben pruder. Vñ er naut

sie die erden chabul vntz pis mdisen
tag vñ hyram sant zu dem kunig
salomon. j.c vñ.xx. centner gol
des dar ist die gar zall d' zérnung
die opffert kunig salomon zu
pauen dz hausz vnsers herren
vñ sein hausz vñ mello vnd die
maur zu Jrlin vñ eser vnd ma
gedo vnd Gazer zwan pharao
zoh auf von Egipten vñ gewan
die stat Gazer vñ zunt sie an mit
feur vñ den Chananeer d' do wont
yn d' stat den verderbet er vñ gab
sie zu eyner morgengab seiner to
chter der hauszfrauwen salomonis
Nun pawt dar ab salomo die stat
Gazer vñ Bethoron die nydrest vñ
Balach vñ palmitram yn d' erde
d' wustung vñ all stet die dartzu
gehórten vñ die do waren an mau
rn die maurt er vñ die stet d' wa
gen vñ die stet d' reitten den vnd
alles daz yn wolgefiel so daz er
daz pawt yn Jrlin vñ auf dem
libanon sthen perg vñ yn aller erde
seyner gewalt vnd alles volck daz
do überpliben waz von den Amo
reen vñ von den Ethaern vñ von
den Eneern vñ von den pherezeern
vñ von den Jebuseern die nit sind
von den kyndern Jsrls der selben kin
der die do überpliben waren yn d'
erden die die kinder Jsrl' nit moch
ten gestóren die macht salomon
zynsbaffl vntz pis yn disen tag
Ab von den kindern Jsrl' setzt nit
salomon kuynen zu dienen sunn
der sie waren streitbaffl man vñ
seyn hauptmither vñ fursten vñ
furer vñ vertweser der wagen vñ
d' rosz Es waren aber fursten über die
werck salomonis próbst. v.c vñ.l.
die do hetten unter yn daz volck vñ
an den gesatzten werken gepiten
sie über sie Ab die tochter pharao
nis zoh auff von der stat Dauidis
yn daz hausz daz er gemacht het sa
lomon doselbst pawt er auch mello
vñ salomon opffert zu dr eyn ge
treitten durch yetzlich far gantzen
zunnte opffer tier auff den altar
den er gepawet het vnserin herren
vñ zunt an Thymiamisthen wey
rauch vor vnserin herren vnd vol
kumen war der tempel vñ sein schiff
macht salomon zu Ashion die do
ist neben abylam an dem yfer der
roten meres yn dem lant Jdumea
vñ hyram sant sein knecht yn de
selben schiffe schiffleut vñ weise der
meres mit den knechten salomons
die do kumen waren gen Ophir do
namen sie von dannen golt. iiij.c
vnd.xx. centner vñ prachten die zu
dem kunig salomon

Vnder das. x. capitl.
auch die kunigyn vō sa
ba da sie hört das lob sa
lomonis do kam sie yn

dem namen vnsers herren von den
enden der welt vn zuuerlichen vn
Kutsalen vñ zob gein Jrlin mit vil
geuerten vnd reichtumbs mit Ca
melin tragent Edelwürtz vñ goldes
gar auszermassen vil vñ edl gestain
vñ kam zu dē kunig Salomon vnd
redt zu im alles daz sie het in irem
hertzen Vñ Salomon lert sie alle
wort die er ir furlegt Nit waz kein
erlay rede die dem kunig mocht ver
porgen gelein vñ er ir nit antwurt
Ab die kungin Saba sah alle weis
haut salomonis vñ daz hausi daz
er gepauet het vnd die speisi des
tisches vnd die wonung der knecht
vñ die ordnung der dienenden vñ
ir gewant vnd die schenken vnd
die gantzen tuntten opffer die er
opffert vnserm herren in dē hausi
vnsers herren do hett sie furpaz nit
geistes Vñ sie sprach zu dem kunig
Salomon War ist die red die ich ge
hört hab in meiner erden üb dein
red vñ uber dein weishaut Vnnd
nit gelaubt ich den die mir daz sag
ten vntz pis ich selber kumen pin
vnd hab daz gesehen mit meinen
augen vñ hab daz gepruffet Das
mir daz halb teil nit ist gekundigt
Grözer ist dein weishaut vñ dein
werk Man der eivin den ich han
gehört Sälig sind dein man vnd
dein knecht die do stettlichen sind
vor dir vñ hörn dein weishaut Sey
dein herr got gesegent dein du wol
halt behaget Vnd der dich hat ge
setzt auf den trون Israels darum daz
dich liebgehabt hat d' herr eivigklich
vñ hat dich gesetzt zu kunig so daz
du tetst gericht vñ gerechtikaut Nun
gab dariumb sie dem kunig .xx. tau
ssnt goldes vnd gar vil edler würtz
vñ edl gestain Nit wurden pracht
als vil edler würtz als dieselben die
do gab die kungin von Saba dem
kunig Salomon Sind auch daz
schiff hyrus daz do trůg golt von
Ophir pracht auch von ophir vil
thymiamisches holtz Spanpett der
hausies vnsers herren vnd des
hausies der kunigs vñ härpffen vñ
leyren den syngern Nit wurden
pracht seinlich thymiamische holtz
er noch gesehen vntz in disen gegen
wurtigen tag Ab d' kunig Salo
mon gab d' kungin Saba alles
daz sie wolt vnd pat von im aus
genimenlich der selben ding die
er ir willuklich gab zu kunigklicher
gab Die kert wider vnd zob in ir
erden mit iren knechten Ab der ge
wichtes der goldes daz man pracht
Salomon alle far warn .vj.c vnd
lxvj. Centner goldes ausgenimen
lich daz daz von pracht die man
die do warn über den zynsi vñ die
kaufleut vñ all die do ÿ kaufften
purklar vnd all arabisch kunig
vñ fursten der erden Vñ Salomon
macht .ij.c schilt von mynē gold
vj.c setten goldes gab er zu plechen
zu einem schilt vñ .iij.c klayner
puckler aus verzirbtem gold .iij.c
plech goldes bedekten einen puck
lar vnd d' kunig lert die in dis
hausi der libanischen waldes Auch
macht Salomon einen tron von
helffenpain einen grossen vnd be
dekt den gar mit fernem gold d'

pett. vj. staffeln vñ dez throues höhe
waz synbel an dem hindern tail vñ
zwo hend haldent zu payden seitten
die sidl vñ .ij. lewen stunden neben
yetzlicher hent vñ .xij. leblein stun
den auf den .vj. staffeln zu paiden
seitten Nit ist gemachet ein semlich
werckh yn allen reichen Sunder
auch alle vas do d' künig Salomõ
aus tranck warn guldein vñ all
er hauszrat dez hauszes dez lyban
ischen waldes aus raynem gold
Nit waz do silbers noch ynkayner
handen lönes teur ward daz geach
tet yn den tagen Salomonis Wan
dez künigs schiff mit dem schiff hy
rams ging zwaymal üb' mer yn
.iij. Jarn gein tharsis bringend võ
dannen gold vñ silber vñ helffen
pain zene vñ affen vñ pfaben
Gegrösst ward darumb d' künig
Salomon üb' all künig der erden
an reichtumb vñ an weisshait
Vñ all erd begert zu sehen die ge
stalt Salomons so daz sie hörttn
sein weisshait die ym got het geben
yn sein hertz vñ yetzlich prachten
ym gab silbreyne vasz vnd guldeyn
ne vnd edl gewant vñ streitwappn
vñ wurtz vñ rosz vnd maul alle
Jar Vñ der künig Salomon sambt
wagen vñ reittendt vñ er gewan
iiij.c tausent wagen vñ .xij.m reit
tender vñ er beschiet sie yn die ge
maurttn stet vñ mit dem künig
zu Jrlm vnd er macht daz solche
vberfluzzigkait silbers waz zu Je
rusalem als der stayn vñ die me
nig der Cederpawin macht er als
die pawin der werck die do wachsn

In d' wildnusz vñ aus wurdn gefürt
salomon rosz von egipttn vñ võ thoa
wan die kauffleut dez künigs kaufftn
sie von thoa vnd setzten dazlon vñ
fürttn sie zu ym Ab ausging d' wa
gen von egipttn yn .vj.c setten sil
bers vñ daz rosz iij.j.c vnd yn .l.
vñ in semlicher masz verkaufftn
sie die rosz all künig der Etheer vñ
der Syren Das .xj. cap

Ber der künig Salomon
het lieb vil auszlendiger
weib die tochter phara
onis vñ die moabitischen frauen
vñ die Amonitischen vñ die Idu
nitischen vnd die Sydonischen vñ
die Etheischen aus den haiden Vber
die gesprochen hat vnser herr zw
den kyndern Jsrl Nit geet ein zu yn
noch von Jenen süllen nit eyngeen
zu den eürn Wan gewissleichen eur
hertz verkeren sie so daz ir nach uol
get fremden göten vnd also disen
ward zugefüget Salomon gar yn
prennender lieb vñ ym warn hausz
frauen sam die künige .lxx. vñ die
slaffrauen .iij.c vñ die weib verkert
en sein hertz vñ do er nun alt waz
do ward verpözzet sein hertz von dẽ
weiben so daz er nach uolget fremden
göten Noch sein hertz waz nit volku
men mit seinem herr got als das
hertz dauidis seines vaters sünd'
Salomon dient Astorothen d' got
tyn der Sydoniten vnd thamies dẽ
got der moabiten vñ Moloth dem
aptgott d' Amoniten vñ Salomon
tet daz nit wol behagt vor vnserm
herren als dauid sein vater

Vnnd salomon paut doselbst einen
tempel thames dem aptgott d' moa
bitin auff dem perg der do ist geege
Jrlin vñ moloth dem aptgot der kyn
der Amon vñ nach dem selben syten
tet er allen seinen ausilen digin hausi
frauen die do opfferten entzuntten
weyrauch fremdin goten Darumb
ward zornig vnser her: gegen salomo
daz sein mutt vberkert waz von d' her:
en got Jsrl's d' im erschain zu d' an
dern mal vñ het gepoten im daz er
icht nachuolget fremden goten vñ
nit behelt et' daz im gepoten het
vnser her: vñ also spracth vnser
her: zu salomon Darub daz du hast
pey dir gehabt vñ hast nit behutt
et meinen frid vñ meyn gepot daz
ich dir gepoten han zureissen wil
ich zu trennen dein reich vñ wil daz
geben deinem knecht vñ dennē nech
sten Jhurbar vnd doch in dennē tagē
wil ich daz nit thun durch dauid'
dein vater aus d' hant dines sunsi
wil ich reissen daz Jdoch wil ich nit
hindan nemen daz gantz reich sun
der ich werd geben deinem sun ein ge
schlächt durch dauid meine knecht
vñ durch Jrlin die ich hab erwelt Vñ
vnser her: erwekt salomon ein wi
dersachen Adad den Jdumiten von
kunckliche gesthlächt d' do waz zu
Edom wann do dauid waz in d' land
Joumea vnd Joab d' furst d' ritter
schafft zu auf gezogen zu begrube
die do warn verderbt vñ het getott
et alles mannes geschlächt zu Edom
wann .vj. monadt plaib er vnd do
alles Jsrahelisches volck vntz pis sie
verderbten alle knechtel geschlächt
zu Edom vñ her: Adad d' flob vnnd
etzlich Joumitisch man seines va
ters knecht mit im so daz sie einzu
gen gein Egipten Aber adad was
denn noch ein klains kind vnd do
auf gestunden von madian do ka
men sie gein pharan vñ namen
mit im d' man von pharan vñ zug
en ein gein Egipten zu pharao d'
kung der gab im ein hausi vñ setzt
im zu geben speisi vnd verleh im
ein erden vnd Adad wand sein ge
nad vor herren pharao also vil so
daz er im ein hausifrauen gab die
swester seiner hausifrauen Taffne
der kungin swester taffnes swester
gepar einen sun der hies Genebath
vñ taffnes zoh im daz hausi pharao
nis vñ Genebath waz wonhafft
pei pharao mit seinen sunen vñ
do Adad hort zu Egipten daz dauid
entslafen waz mit seinen vatern
vnd Joab tod waz d' rittermaister
do spracth er zu pharao Lass mich
so daz ich gee im mein erd vnd zu
im spracth pharao Nun waz dintz
bedurfftu pei mir so daz du suchest
zu geen in dein erd vñ iener ant

der künig.

wurt Kaynes dinges bedarff ich sun
der ich pitt so daz du mich lassest vñ
got erweckt im einen widersachen Ra
son den sun Elyadam der geflohen
waz zu Adadezer dem künig Saba
seinē herren vñ er sampt wider yn
man vñ ward eyn fürst d' rauber
do sie verderbt dauid vnd sie zugen
gein damascon vñ wöntten alldo
vñ setztn yn zu künig yn der stat
damasco vñ er waz ein widersach
Isrl's all die tag salomonis vnd
daz ist daz pöz Adads vñ er hazz
gegen Isrl' vnd er ward reichen yn
Syria vñ Jerobam d' sun Nabath
ein Effrateer von Sareda d' knecht
Salomonis dez mütter waz mit na
men Serua ein fraw eyn wittbe d'
erhüb sein hant gegen dem künig
vnd daz sie sahe dez trätzes wid' yn
wan Salomon het gepauet Mello
vnd het gefüllet den grunt vnd in
gleich gemacht d' stat dauidis sein
es vaters Ab' Jeroboam waz ein star
cker man vnd ein mächtiger vnd
Salomon sah yn eynen jungling
ane valsch vnd eynen künen vnd
setzt yn zu eynem verweser vber
den zynß alles haußes Jozephs Nun
geschach es darumb yn den selben
zeitten so daz Jeroboam ausging
von Irlm vnd yn der ꝓphet Achias
vant der Sylonit an dem weg vñ
het an einen newen mantl Ab' sie
zwen warn mir allayn auf dem
ackher vnd Achias begraiff seinē
mantll den newen mit dē er waz ge
klaidet vñ zu schnaid den zu .xij.
stucken vnd sprach zu Jeroboam
heb dir auf .x. fleckh wan daz spricht

der herr got Israhels Sieh ich wil reis
sen das reich aus d' hant Salomons
vñ will dir geben .x. geschlächt Für
bar ein geschlächt pleibet ym durch
meinen knecht dauid vnd die stat
Irlm die ich hab erwelt aus allen ge
schlächttn Isrl's dauon daz er mich
verlassn hat vñ hat angepett asta
rothen die göttyn der Sydonier vñ
thames den got Moab vñ moloth
den got der kynder Amon vñ hat nit
gewandert yn meinen wegen so daz
er tät vor mir gerechtikait vnd
mein gepot vnd mein gericht als
dauid sein vater Noch nit will ich
aufheben alles reich von seiner hāt
sunder eynen fürstn wil ich yn setz
en alle die tag seines lebens durch
dauid meinen knecht den ich han
erwelt der do hat behüttet mein ge
piettung vñ mein gepot Aber daz
reich will ich nemen aus d' hant sein
es suns vnd will dir geben .x. ge
schlächt so daz pleib ein lutern da
uid meinē knecht alle tag vor mir
In irlm d' stat die ich hab erwelt
so daz mein nam sey alldo Ab' dich
will ich nemen vnd reichen wirstu
alles daz daz dein sell begert vnd
wirst künig ub' Isrl' Ist daz du dar
umb hörest alles daz ich dir gepiet
vnd wanderst yn meinen wegn
vñ thust daz recht ist vor mir be
hüttend mein gepiettung vnnd
mein gepot als getan hat dauid
mein knecht so wil ich sein mit
dir vnd wil dir pawen ein hauß
getreues als ich han gepauet daz
hauß dauids vñ wil dir gebē Isrl'
vñ pflantzen wil ich den samen da

und über daz Jdoch fürbar nit all tag
Salomon darumb wolt verderbet han
Jeroboam der stund auff vnd floh in
egipttn zu Sesach dem egipttischnn
künig vñ waz do zu Egipttn vntz
pis an den tod Salomonis Daz vbrig
tail der wörtter Salomonis vñ allez
daz er hat gethan vñ all sein weiss
hait Sieh alles daz ist geschribn yn
dem puch der wörtter Salomonis
Die tag ab die gereicht hat Salomo
zu Jrslm üb all Jsrl sind .xl. Jar vñ
Salomon entslieff mit seinen vä
tern vnd ward begrabn yn d' stat
dauids seines vaters vnd Roboam
sein sun reicht für yn Das. xij. ca.

Aber Roboam kam gein d'
stat Sichem wan do hin
ward gesammet allez Js
rahel zu setzen yn zu ein
ein künig vñ fürbar Jeroboam d'
sun Nabath do er dennoch waz zu
Egipttn flüchtig von der gestalt
dez künigs Salomonis do er hört
sein tod do kert er wider von egiptn
Nun santtn sie darumb vñ rüfftn
ym Jeroboam der sun Nabath dar
umb kam vñ all menig Jsrls vñ
sprachen zu Roboam redent Dein
vater hat ein allzu herttes Joch auf
vns gelegt vñ also du ryng vns
yn ein wenig von dem hertte Joch
deines vaters vñ von dē gar hertt
en gepot daz er vns hat auf gelegt
vñ so wöllen wir yn dienen Der
sprach zu yn Geet pis an den drittn
tag vnd keret wider her zu mir vñ
do hin kam daz uolck Do ging an
eynen ratt der künig mit den ald
en die do pey stunden vor seynem
vater Salomon do er dennoch lebt
vñ sprach Waz rattes gebt ir mir
so daz ich antwurt dem uolck Die
sprachen zu ym Ist daz du heut
gehörchesst disem uolck vñ dienst
vñ ir gepet gehen gest vñ sprichst
zu yn lynnde wort so werden sie
dem diener zu allen zeittn Der v'
liesz den Rat der alden vñ nam zu
ym die Jungling die mit im warn
ertzogn vñ ym pey stunden vnd
sprach zu yn Was rates gebet ir
mir so daz ich antwurt disē uolck
die zu mir gesprochen habn Ryng
er mach vns daz Joch daz dein vat
hat auf vns gelegt vñ zu ym sp
rachen die Jungen die mit ym er
tzogen warn Also red zu disem volk
die zu dir gesprochen haben sprech
ent Dein vater hat beswärt vnser
Joch du ringer vns daz Also red
zu yn Mein mynster vinger ist
grözzer wann der ruckh meines va
ters Vnd nun hat mein vater auf
euch geleyt ein swäres Joch aber
ich will zu geben auf eür ioch Mein
vater hat euch geslagen mit gais
selln aber ich will euch slahen mit
gen adelttn peytschen Nun kam
darumb Jeroboam vñ alles uolk
zu Roboam an dē drittentag als
der künig het geredt sprechennt
kum et her wider an dem dritten
tag vñ der künig antwurt dem
volckh herttlich verlassent den rat
der alden den sie ym hetten gege
ben vñ redt zu yn nach dem rat
der Jungn Mein vater hat geswär
et eür Joch aber ich will zu geben
eurm ioch Mein vater hat euch

der kunig.

geslagen mit geiseln / ab ich will
euch slaben mit genadeln peytsch
en vnd mit geberchte der kunig de
volck man ab geworffen het vn vn
ser herr daz er erwerkt sein wort
daz gesprochen het vn der hant
Achie der Sylonitten zu Jeroboam
dem sun Nabath vñ also daz volck
daz sie nit hörn wolde d kunig vñ
antwurtten vnn sprechent Waz tu
les ist vns vn dauiden od welches
erb vn dem sun ysai Hee vn dein
gezelt Israel Nun besich dein hausz
dauid vñ Israel zoh wider in seyn
hausz Ab über die kyndr Israel wel
che wöntten vn den steten Juda üb
die reich Roboam Nun sant Rob
oam d kunig Aduram d do warz üb
den zynnsz vnd alles volck steynt
vn vnd er starb fürbar der kunig
Roboam stunt endlich auf den wa
gen vñ floh gein Jerlin vñ Israel zoh
von dem hausz dauids vntz pis
vn den gegenwurttigen tag Es ge
schach aber da alles volck Israels hört
daz Jeroboam wider kumen warz
do samtten vñ rüfften vnn mit ge
sambter menig vñ setzten vn zu
kunig über alles Israel noch weinat
volgt nach dem hausz dauids nur
allayn daz geschlacht Juda Aber
Roboam kunig gein Jerlin vñ besampt
alles hausz von Juda vnd daz ge
schlacht Benyamin vn hundert.m
vñ .lxxx.m erwelter man vñ streit
ter so daz sie stritten wider daz hausz
Israel vnd er zu fürtten daz reich w
boam dem sun Salomonis Es ge
schach aber die red vnsers herren
zu Semeya eynē man gottes sprech
ent Red zu Roboam dem sun Salomo
nis de kunig Juda vñ zu allē volck
Juda vñ Benyamin vñ zu den an
dern dez hausz sprechent daz spricht
der herr Nit ziehet auf noch einstreit
tet wider eur brüder die kyndr
Israels widerker der man vn sein hausz
wan mir ist daz wort gemachet
vñ sie hörten die red vnsers herre
vñ kertten wider von dem weg als
vn vnser herr het gepoten Jerobo
am aber paut Sichem auf de perg
Effrayim vñ wont aldo vnd zoh
aus von dann vñ paut den thurn
pfanuel vñ Jeroboam sprach vn
seynem hertzen Nun wirt wider
kern das reich zu dem hausz dauids
Ist daz das volck auffzeihet so daz
es opffer vn dem hausz vnsers her
en zu Jrlin vñ widerkern wirt daz
hertz dises volcks zu vnm herren
Roboam dem kunig Juda vñ wer
den mich werderben vnd werdn wi
derkern zu vnn vñ er tracht eyne
rat vñ macht zway gulden kel
ber vñ sprach zu dem volck Nun
sullt ir furpas auffzehn gein Jrlin
Sieh daz sind dein got Israel die dich
ausgefürt habn aus der egipttisch
en erden vnd setzt eynes vn die ge
gent Bethel vñ daz ander zu dan
vñ daz wort ward in fn eyn sund
wan daz volck ging anzupetten
daz kalb vntz pis gein dan vñ er
macht tempel vn der höhe vnnd
priester von den hindrestn der volcks
die nit warn von den kyndern leui
vnd setzt eynen hochzeitlichen tag
vn dem viij. monadt an dem .xv.
tag dez monadtz vn ein gleichnusz

d' hochtzeit die man veyret in Juda
vnd zoh auf vñ macht gleichr'weis
als einen altar zu bethel so daz er
opffert den kelbern die er het gema-
cht vñ er staig auf den altar den
er het gestifftet zu bethel an dē .xv.
tag dez .viij. monadtz den er het ge-
dichtet aus seinem hertzen Vnd er
macht eynen hochtzeitlichen veyr-
tag den kyndern Isr'l vñ staig auf
den altar vñ zunt ein weyrauch

Vnd seht Das.xiij.Cap.
ein man gottes kam von
Juda gein bethel yn d' red
vnsers herren Jeroboam
stend auf dem altar vñ werffent wey-
rauch vñ schray gegen dem altar
vnsers herren vnd sprach Altar al-
tar daz spricht vnsers herr Sieh ein
sun wirt geporn dem hauß dauids
mit dem namen Jozias vñ d' wirt
opffern auff dir priester d' höhe die
yetzunt auf dir weyrauch entzun-
den Vñ menschen pein auf dir wir
entzunden Vñ er gab an dē selben
tag ein zaichen sprechent Daz wirt
ein zaichen daz vnser herr gesproch-
en hat Sieh der altar wirt reissen

von einand' vnd die asch die dar-
auff ist wirt verschütt vñ do der
kunig hört die red dez menschen
gottes die er het geschrirn gegē dē
altar zu bethel do reckt er sein hant
von dē altar sprechent Vahet in vñ
sein hant verderbt die er het aus
gereckt gegen ym noch mocht ir nit
wider geziehen zu ym vnd d' altar
zu raiß vñ die asch ward v'schütt
von dē altar nach dē zaichen daz er
het vor gesagt d' man gottes yn der
red vnsers herren Vnd d' kunig sp-
rach zu dem man gottes Flehe die
angesicht deynes herren gottes vñ
pit für mich so daz mir wider gege-
ben werd mein hant Vñ der man
gottes pat daz antlitz vnsers herr-
en vñ widerkert ward sein hant
zu ym vnd ward alls sie vor waz
gewesen Ab der kunig sprach zu dē
man gottes kum mit mir haym
daz du ezzesst vñ ich will dir gab
geben vñ der man gottes antwurt
dem kunig Vñ wär daz du mir gäbst
daz halbtail deynes hauß nit kum
ich mit dir noch ezz prot noch trick
wasser an diser stat Vñ also ist
mir daz gepoten in d' red gottes ge-
piettend Nit wirstu ezzen prot noch
wirst trincken wazzer den weg den
du pist hin kumen Nun ging er
darumb eynen andern weg Vnd
kert nit wider durch den weg den
er kumen waz gein bethel Aber ein
alder ꝓphet waz zu bethel wonendt
zu dem komen sein kinder vñ kun-
digtn ym alles daz daz getan het
d' man gottes an dem selben tag
zu bethel vñ die er gesprochen het

Zu dē kunig vñ sagtn daz irē vater
vñ zu in sprach ir vater An welchē
weg ist er hin gegeen vñ die kinder
zaigtn im den weg durch den hin
waz gegangn d' man gottes der do
komen waz von Juda vñ er sprach
zu seinen knechtn Satelt mir den
esel do setzt er sich darauf vñ zoh
nach dē man gottes vñ vand in
sitzent vntter eynē pawm there
binthum pistu ez nit d' man got
tes d' du kumen pist von Juda vñ
er antwurt Ich pinsz Er sprach
zu im kum mit mir hin haim so
daz du ezzest prot der antwurt Ich
mag nit widergekern noch wider
kumen mit dir noch essen prott
noch wazzer trincken an diser stat
wan der herr hat gesprochen zu mir
in der red vnsers herren sprechent
Nit soltu essen prot vñ nit trinckn
wazzer aldo Noch ker nit herwider
durch den weg den du pist hin ge
gangn vñ er sprach zu ym Vnd
auch pin ich ein ꝓphet dein gleich
vñ der engl hat gesprochn zu mir
In d' red vnsers herren sprechent
Fur yn herwider yn dem hausz vñ
daz er ess prot vnd trinck wazzer
also betrog er yn vñ furt yn hin
wider mit ym Nun ass er darub
prot yn seinem hausz vñ tranckh
wazzer vñ do sie sazzen zu dē tisch
do ward die red vnsers herren zu
dē ꝓpheten der yn hinwider gefurt
het vñ schray zu dem man gottes
d' do kumen waz von Juda sprechet
Daz spricht der herr darumb daz
du vngehorsam pist gewesn dem
mund' vnsers herren vñ daz ge
pot daz dir gepoten het dein herr gott
nit behuttet hast vñ pist wider ge
kert vñ hast geezzen prot vñ getrun
cken wazzer an der stat do er dir ge
pottn hat daz du nit da ezzest prot
vnd trinckest wazzer Nit wirt eyn
getragn dein toter leichnam in daz
grab deiner vater vñ do er gasz vñ
getranck do satelt d' ꝓphet seinen esel
den er hinwider het gefurt do er hin
getzogn waz do pegraiff yn ein lewe
an dem weg vnd tott in vñ sein
totter leichnam ward geworffn an
den weg

Aber der esel stund neben ym vñ d'
lewe pey dem toten leichnam vñ
seht man gingen do fur vnd sahen
den toten leichnam geworffen an
dem weg vñ den lewen sten pei dem
leichnam vñ komen vñ offenbart
ten daz in der stat yn d' der alt ꝓphet
wont do daz d' ꝓphet het gehort der
yn hinwider het gefurt von dē weg
do sprach er Der man gottes ist es
der do vngehorsam ist gewesen dē
mund vnsers herren vnd vnser
herr hat yn gegeben den lewen vñ
der hat yn zuryssen vñ getottet nach
dem wort vnsers herren daz er zu im

gesprochen het vñ sprach zu seinen
sünen satelt mir den esel do sie den
gesatelt hetten vñ do er hin kumen
waz do vand er den toten leichnam
geworffen an den weg vnd de lew
en vnd den esel stend pey dem leich
nam vnd nit all der leiwe von de
leichnam nocht lai digt den esel
Nun nam darumb der ypket den
totten leichnam der mannes gotz
vñ leit den auff den esel vñ kert
wider vñ trug yn in die stat des
alten ypheten so daz er yn beklagt
vñ leit seinen totten leichnam vñ
sein grab vñ beklagten yn we we
meyn bruder vñ do sie yn beklagt
hetten do sprach er zu seinen sünen
wann ich gesterb so begrabt mich
yn dem grab yn de der man gott
es ist begraben nieben seyn gepain
liget mein gepayn wann eindlich
wirt kumen die red die er hat ge
weissagt in d red vñ sers herren
d do ist zu Bethel vñ wider all die
tempel d höhe die do sind in der
stat Samaria Nach disen worten
kert nit wider Feroboam vo seine
gar pozen weg sun der do wider
macht er aus den leytsten der volcks
priester d höhe vñ welcher do wolt
d fült sein hant vñ ward ein prie
ster d höhe durch die selben sach
sündigt daz hausz Feroboams vñ
ward ub gekert vnd vertilget vo
der gestalt der erden Das .xiij. ca.

In den selben zeiten ward siech
Abya d sun Feroboams vnd
Feroboam sprach zu seiner
hausfrauen stee auff vñ
verwandell dein wart daz du icht
erkant werdest daz du seist die hausz
frau Feroboams vñ gee gein Sylo
do abyas d ypket ist der mir sagt
daz reichen werd über ditz volk
vnd also heb auf .x. prot vñ eyn
en derben kuchen vñ ein vasz ho
nigs vñ gee zu im er wirt dir kun
digen waz zukunfftig dise kind
ley vñ die hausfrau Feroboams
tett als er gesprochen het vñ stund
auff vñ ging hin gein Sylo vnd
kum zu dem hausz abye vñ fener
mocht nit gesehen wann seine augen
waren yn vertunckelt wor alder
Aber vnser herr sprach zu Abyam
sich die hausfrau Feroboams get
hereyn so daz sie tarfing dich ub
ren sun der siecht das vnd das
zu ir red Darumb do sie ging vñ
musslewart als sie int eintrat daz
sie wart do hort Abyas den laut
ir fülzes ein geend durch die thür
vnd sprach Gee ein her hausfrau
Feroboams warum gleichstu dich
sein ein andere Ich aber pin gesant
zu dir ein hartter pot Gee vnd sag
Feroboam daz spricht d herr gott
Israels darumb daz ich dich hab ge
hoht von d mitt des volcks vnd
hab dich gegeben eynen fürsten ub
daz volck Israel vnd hab zu rissen daz
reich des hausses David vñ hab
daz gegeben dir vñ du pist nit
gewesen als mein knecht David d
do behüttet hat mein gepot vnd
hat mir nach geuolget in gantz
en seinem hertzen thund das ge
hefliche wart yn meiner angesicht
sun der du hast gethan pozlichen
über alle die die vor dir gewesen

der kunig

sind vñ hast dir gemacht freind
got vñ gegossne so daz du mich
raitzest zu zorn mich aber hastu
hinder dich geworffn darub wil
ich furen pozes uber daz hausz Iero-
boams vnd wil slahen von Ierobo-
am den saichenden an die want
vñ den verlosnen vñ den hindrestn
yn Isrl vñ wil raynnigen die pe-
leibling dez hauszes Ieroboams
als man pfliget zu vegen dē mist
pis zu dē raynen vñ die do sterbē
von Ieroboam yn der stat die werdn
die hunt essen welch ab sterbē auf
dem acker die werden die vögell
fressen dez himls wan gesprochn
hat daz vnser herr du darub stee
vñ gee yn dein hausz vñ in dem
eingang deiner fusz yn die stat
wirt sterben das kynd vñ klagen
werdn es all Isrl vñ begraben wa
d' allayn wirt eingetragn von Ie-
roboam yn daz grab wan funden
ist uber yn gute red gegen dē herr
got Isrl yn dem hausz Ieroboams
wan setzen wirt in der herr einē
kunig uber Isrl der do slahen wirt
daz hausz Ieroboams an dē tag
vñ yn der zeit vnd slahen wirt
d' herr got Isrl als peweget wirt daz
ror yn dē wazzer vñ wirt ausreuttn
Isrl von diser guten erdn die er
hat gegeben yren vatern vñ wirt
sie werffn uber daz wazzer wan
sie haben yn gemachet wald der
aptgotter so daz sie raitzten den
herren vñ geuangen wirt geben
der herr got daz uolck Isrl vnd
also stund auf die hauszfraw Ie-
roboams vnd ging hin vñ kam

gein Thersa vñ do sie ein ging ub
die swell dez hauszes do starb das
kynd vnd sie begruben es vnd yn
beklagttn alles volck Isrl nach der
red vnsers herren die er gesprochen
het yn d' hant seynes knechtes Achie
dez ꝓpheten Ab die andern wort Ie-
roboams wie er gereichet hat vnd
wie er gestrittn hat seht die sind ge-
schriben yn dem puch d' wort der
tag der kunig Iuda Isrls Aber die
tag die gereichet hat Ieroboam sind
.xxij. Jar vnd er slieff mit seynen
vatern vnd Nadapp sein sun reicht
fur yn Furbar roboam der sun sa-
lomonis reicht in Iuda .xlj. Jar alt
waz roboam do er anhub zu reich-
en vnd reicht .xvij. Jar zu Irlm die
erwelt het vnser herr aus allen ge-
schlachten Isrls so daz er setzt seinē
namen do hin Ab der nam seyner
muter waz Naama ein Naamatyne
vñ Iudatet ubl vor vnserm herren
vñ raitzt yn uber alles daz daz do
gethan hetten ir vater yn iren sun-
den die sie hetten gesundiget wan
sie pauitten ym auch altar seuln
vñ walde auff alle die hubl d' hö-
he vñ vnder all astethepawm vnd
vnkeuscher vñ die priester d' gottyn
warn yn d' erdn vnd sie begingen
all vnmenschlikait d' haidn die v'-
tilgt het vnser herr vor der ange-
sicht der kynder Isrls Ab in dem
.v. Jar dez reiches Roboams zoch
auf Sesach der kunig von egipttn
zu Irlm vñ nam alle horde dez hausz
es vnsers herren vnd die kuncklich-
en hord vnd alles daz dar ynne waz
nam er vnd die guldein schilt die

gemacht het salomon für di ma-
cht er ereyn schultt d' künig roboa
vnd gab die yn die hent d' fürsti
der schultträger vñ der die wachtn
vor der thür d' kunstlichen hauß
es vñ wen der künig eingieng in daz
hauß vnsers herren so trugn sie
die/die daz ampt hetten des vorgéns
vnd darnach trugn sie wider die
yn die harnasch kämer der schild
Ab daz übrig tail d' red Roboams
vñ alles daz er getan hat/sehet daz
ist geschribn vñ d' puch der wort
der' tag der künig Juda vñ es waz
streit zwischen Roboam vnd Jerobo-
am alle ir täge vñ also entlieff
roboam mit seinen vätern vnd
ward begraben mit yn in der stat
dauids vñ sein sun Abia reicht nach

Das.xv. Capitel. ym
Arumb In dem.xviij.far
der reichs Jeroboam der
sunes Nabaths reicht A-
bia über Judam.iij.far reicht er zu
Jrlin vnd der nam seiner mütter was
Maatha die tochter Absolons vñ
er wandert yn allen sünden sein-
es vaters die er het getan vor ym
noch sein hertz waz nit volkumen
mit seinem herr got als das hertz
dauids seines vaters/sund durch
dauiden gab ym sein herr got ein
lutern zu Jrlin so daz er erwickt sein
en sun nach ihm vnd vesteent Jrlin
darum daz dauid het gerechtes yn
den augen vnsers herren vnd het
sich nit gemaigt von allen dem daz
er ym gepotn het alle die tag seyns
lebens auszgenumenlich der' red
vrie der Etheers/doch waz streit
zwischn Roboam vñ Jeroboam alle
die zeit seines lebens/Ab die übrig
red Abia vñ alles daz er getan hat
für bar die sind geschribn yn dem
puch d' wort d' tag d' künig Juda
vñ streit waz zwischn Abia vnd
zwischen Jeroboam vnd Abia ent-
lieff mit seinen vätern vnd sie be-
gruben yn yn d' stat dauid dis vnd
Asa seines bruders sun reicht für
yn In dem.xx.far darnach Jerobo-
ama der künigs Israels reicht Asa
d' künig Juda vñ reicht.xlj.far zu
Jrlin der nam seiner mütter Maa-
tha die tochter Absolons vñ Asa
tet daz recht waz vor der angesicht
vnsers herren als dauid sein vat'
vñ hub auff die vnkeuschter die
priester der sekten d' göttyn Cybi-
le von der erden vnd raymigt all
die vnflät kniff d' aptgot die do
het gemacht sein vater Auch dar
über sein muter maatham ver-
trib er daz sie icht wär ein fürst-
yn yn d' heiligkaut der aptgottes
walde den sie het gemeyhet vnd
er kert vmb sein grüfft vnd sein
lastepares pild vñ verprant daz
yn der puch Cedron Ab die höhe
nam er nit ab ffürbar wdoch daz
hertz Asa waz volkumen vor seine
herr got all sein tag vñ treig yn
In daz hauß der herren daz do ge-
heiligt het sein vater vñ gelobt
het silber vñ golt vñ was vnd
streit waz zwischen Asa vñ Baa-
sa dem künig Israel all ir tag vnd
auf zoh Baasa der künig Israel gei
Juda vñ pawt die stat Rama d'
daz niemant mocht aus noch

eyn geziehen von dem tail Asa dez ku
nigs Juda vnd also nam asa alles
daz silber vñ daz gold daz da plibe
waz yn den hörden dez hauszes vn
sers herren vñ yn den hörden des
kuntklichen hauszes vñ gab daz in
die hennt seiner knecht vñ sant
daz zu Benadapp dē sun thabrenu
mon dez sunes Ozion dem kunig
zu Syria d' do wont zu Damasco
sprechent frid ist zwischen mir vñ
dir vñ zwischen deinem vater vñ
meinem vater darub hab ich dir
gesant gab silber vñ gold vñ pit
daz du kumest vñ lnachst irren dē
frid den du hast mit Baasa dem
kunig Isrl' vñ daz er von mir ziehe
vñ benadap behengt dē kunig Asa
vñ sant die rittermaister seynes
heres yn die stet Isrl's vñ slugen
Achyon vñ dan vñ Abel die stet
des hausz Maatha vñ all Ceneroth
vñ all erd Neptalim da das hört
Baasa da liesz er vnterwegen zw
pauen Rama vñ kert wider geyn
thersa Aber d' kunig Asa sant pot
en in allez lant Judam sprechennt
Nyemant sey schuldig vñ trugen
die stain wider von Rama vñ daz
holtz mit dem gepauet het Baasa
vñ der kunig Asa vñ pauttn von
dē selben Baasa die stat Beniamyn
vñ Maspha Ab' all die ander red
Asa vñ aller seiner krefft vñ allez
daz er hat gethan vnd die stet die
er hat gepauet furbar sind gesch
ribn in dem puch d' wort der tag d'
kunig Juda Furbar Jdoch yn den
zeittn seinsz alters teten ym wee
sein fusz vñ entslieff mit seynen
vätern vnd wart begraben mit yn
In der stat dauidis seins vaters vñ
Jozaphat sein sun reicht für in Na
dap furbar der sun Jeroboams reicht
uber Isrl' yn dem andern Jar Asa dez
kunigs Juda vñ er reicht uber Isrl'
ij. Jar vñ tet das pöze ist yn der an
gesicht vnsers herren vñ wandert in
den wegen seynes vaters vñ in seinen
sunden yn den er macht sünden Isrl'
Ab' Baasa der sun Abia von dem ge
schlacht Isacharlacht sein vnd slug
yn zu Gebethon die der philisten stat
ist Wan Nadab vnd alle Isrl' hetten
belegen Gebethon darumb verderbt
yn Baasa yn dem drittn Jar Asa dez
kunigs Juda vnd reicht für yn vñ
do er reichent ward do slug er alles
hausz Jeroboams Noch entliesz nit
ein sel von seynem samen vntz pis
er vertilgt nach dem wort vnsers
herren daz er het geredt in d' hant
seynes knechttes Ahie dez Syloniten
durch die sünd Jeroboams die er ge
sundiget het Isrl' vnd durch die ver
lassenhait mit der er raitzt den herr
got Isrl's Aber daz ander tail d' red
Nadabs vñ alles daz er getan hat
furbar die sind geschriben yn dem
puch der tag der wort der kunig
Isrl's vñ streit waz zwischen Asa
vñ Baasa dem kunig Isrl's vñ all
ir tag In dem drittn iar asa dez ku
nigs Juda reicht Baasa d' sun ahya
uber all Isrl' zu thersa. xxiiij. Jar
Vñ tet pözes vor vnserm herren
vnd wanndert yn den wegen Je
roboams vnd yn seinen sunden
Jnn den er macht sünden Israhel

Das sechtzehendt Capitel.

Vnnd die red vnsers herrē
ward zu hyon dem sun
Annani wider Baasa sp-
rechent / darumb daz ich
han erhabn dich aus dem staub vñ
hab dich gesetzt zu fürsten üb mein
uolckh Isrl vnd du hast gewandert
in dem weg Jeroboams vñ hast sün-
den gemacht mein uolck Isrl so daz
du mich raitzest yn iren sündenn
Sieh ich will abhawen daz hynder
tail Baasa / vñ will abhawen daz
hinder tail seines hauß / vnd will
machen dein hauß alls daz hauß Je-
roboams dez sunes Nabath der do ster-
ben wirt von Baasa yn der stat / Es-
sen werden yn die hunt / Welcher
aus in sterben wirt auf dem landt
essen werden den die hymls vögl / Ab
die vbrigen tail der red Baasa vnd
alles daz das er getan hat vnd sein
streit sind fürbar geschriben yn dē
puch d' wort d' tag d' künig Isrl / Ba-
asa darumb entslieff mit seinen
vätern vñ ward begraben zu thersa
vñ sein sun hela ward reichen für in
Do aber geschach daz wort vnsers her-
ren in d' hant hyon dez sunß Annany
dez ꝓpheten vñ daz wort dez herren
das geschehen waz wider Baasa vñ
wider sein hauß / vñ wider daz pöz
daz er het getan vor vnserm herren
raitzent yn yn den wercken seiner
hent so daz er würd als daz hauß
Jeroboams / vmb die sach tött er yn
daz ist hyon den sun Annany den pro-
pheten in dem .xxvj. Jar Asa dez küngs
Juda ward reichent hela der sun Ba-
asa über Isrl zu thersa zway Jare
reicht er vnd widerstreittend ward
wider yn sein knecht Zamri d' fürst
waz über daz halbtail reittender / Es
waz aber hela zu thersa yn der stat
trinckent vñ vol weynes yn dē hauß
Arsa dez richters zu thersa / Anviel in
darumb Zamri vnd slug yn vnd
tött yn In dem .xxvij. Jar Asa dez kü-
nigs Juda vñ reicht für yn / vnd do
er reichent wordn waz vñ waz gesel-
sen auf seinem stul do slug er allez
hauß Baasa vñ liesz nit pleibn vō
ym den saichenden an die want vñ
sein nechstn vnd sein freunt / vnd
Zamri vertilgt alles hauß Baasa
nach dem wort vnsers herren daz
er gesprochen het zu Baasa yn der
hant hyon dez ꝓpheten durch all
die sünd Baasa vñ die sünd hela
seins suns die do hetten gesündet
vñ sündn gemachet Isrl raitzend
den herren got Isrls yn iren vnnütz-
en dingen / Ab die vbring red hela
vnd allez daz er hat getan seht die
sünd geschribn yn dem puch d' wort
d' tag d' künig Isrls In dem .xxvij.
Jar Asa dez künigs Juda reicht Zam-
ri .vij. Jar zu thersa / Fürbar daz here
dez uolcks lag vor Gebethon d' stat
der philistn / vñ do sie hörttn das
Zamri het wider gesetzt vnd het
verderbt den künig do machten yn
zu künig all Isrl Zamri d' do waz
fürst der Ritterschafft über Isrl / An
dem selben tag In den pürgen auf
zoh darumb Zamri vñ all Isrl mit
ym von Gebethon vñ belag thersa
Ab do Zamri sah daz man gewyn-
en würd die stat do ging er yn daz
palast vnd zündt sich selber an
mit dem künicklichen hauß / vnnd

der küng

starb in seinen sünden die er gesün
diget het thund pözes wor vnsers
herren vñ wandert vn dem wegk
roboams vñ vn seinen sünden mit
den er macht sünden Israel Die vbri
gen teil d̄ red zamri vñ seiner lay
ung vnd fürbnkait sind geschrib
en fürbar vn dem puch d̄ iwrt der
tag d̄ küng Israels Doselbst ward ge
teilet daz volck Israel vn zwen teil
Daz halb teil der volcks volgt nach
Thebni d̄ sun Seneth so daz sie vn
setzten zu küng vñ daz halb teil
amri Ab fürzoh daz volck daz do
waz mit amri dem sun Seneth
vñ thebni der starb vñ Amri reicht
über Israel xij. Jar zu thersa reicht
er vj. Jar vnd er kaufft den perg
samarie von d̄ mann Somer
vmb ij. pfunt silbers vnd pauit
den vnd nant den namen der stat
die er het erpauet nach dem nam
en Somer des perges des herren Sa
maria Aber amri tet vbll vn der
angesicht vnsers herren vnd tett
pöslich über die die wor im warn
gewesen vnd er wandert vn allen
wegen Jeroboams des sunsz nabath
vnd in seinen sünden mit den er sün
den hat gemacht Israel so daz er raizt
Israel in seinen ertlkaitn Aber das
vbrig teil der red Amri vñ sein streit
die er hat getan sind gewisslich
geschriben in d̄ puch der iwrt der
tag d̄ küng Israels vnd amri ent
slieff mit seinen vätern vñ ward
begraben vn samaria vnd seyn
sun Achab reicht für vn Achab
fürbar der sun Amri reicht üb
Israel in dem xxxviij. Jar des küngs
Asa vñ achab der sun amri reicht
über Israel vn samaria xxij. Jar
vñ Achab d̄ sun amri tet übel vn
der angesicht vnsers herren vber
all die do warn gewesen wor vn
vnd mit genügt vn so daz er wan
dert in den sünden Jeroboams des
suns Nabath darüber nam er zwo
hausfrawen Jezabel die tochter me
thaal des küngs der sydonier vñ
gung hin vñ dient Baal vñ anpett
vn vñ setzt den altar baal in dem
tempel baals den er het gepauet
vn samaria vñ peltzt vn einen
wald vnd zutrab achab in seinem
werck trutzend den herr got Israhel
über all küng Israels die gewesen
warn wor vn Aber in seinen tage
pauet Ahiell von Bethel Jericho vn
Abiram seinen erstgeporenen sun
gruntuest er sie vnd in setzub ir
pfortten nach dem wort vnsers her
en daz er gesprochen het vn d̄ hant
Josue des sunsz Nun Das xvij. Ca.

Und helyas thesbites sp
rach von den wonern gi
laad zu Achab Der herr
got Israels lebt in der angesicht
ich stee Ob in disen Jarn werd
taw vñ regen wen nur nach mein
en worten meines munds Vnnd
vnsers herren wort ward zu im spre
chendt Zeuhwerck von hynnen ge
gen Orient vnd verpirg dich vn
der pach Carith die do ist gegenn
den Jordan vnd alldo wirstu trin
cken aus der pach vnd dem raben
hab ich gepoten so daz er dich nere
hrung er darumb vnd tet nach
dem wort vnsers herren

Vnd do er hin gegangen waz do sazz
er yn der pach Carith der do ist gegen
dem Jordan vnd die raben prachtn
im prot vñ fleisch frü vnd gleicher
weisz also prot vnd fleisch dez abetz
vñ er tranck aus der pach Ab nach
etzlichen tagen ward trucken die pach
Wan nit het ez geregent auf die erd
en Ab die red vnsers herren ward
zu ym sprechent Stee auf vnd gee
zu der stat Sarepta d' Sydonier vñ
pleiben wirstu aldo Wan do hab ich
gepoten eyner frauen einer witben
so daz sie dich nere

Nu stund er auf vnd ging gein Sa
reptam vñ do er kam zu d' pforttn
d' stat do erschayn ym ein frau ein
wittbe klaubent holtz vnder rufft
ir vñ sprach zuir Gib mir ein wen
ig wazzers yn eynem vasz so daz
ich trinckh Vñ do Jene hinging so
daz sie ym pracht do schray er ir
nach sprechent Ich pit dich pring
mir auch eyn snyten prottes In dein
er hant Die antwurt Dein herr
got lebt wan nit hab ich prottes
nur melbes als vil als begreiffen
mag ein faust hab ich yn eynē krug
vñ ein wenig öles yn eynē öllvasz
Sieh zway höltzer klaub ich so daz
ich eyngee vnd mach dir daz vnd
meinem sun so daz wir ezzen vnd
sterben Zu der sprach helias Nitt
vorcht dich sunder gee vnd mach
als du gesprochen hast Fürbar ye
doch von dem selben melblein mach
mir zum erstn vnder der aschen ein
klaines prot vnd pring daz zu mir
Aber dir vnd deinem sun wirst du
machen darnach Wan daz sprichet
der herr got Isrl' Der krug dez melbes
wirt nit abnemen noch daz vasz
dez öles wirt nit gemynnert vntz
pis in den tag an dem geben wirt
vnser herr einen regen auf die ge
stalt der erdn Die ging hin vñ tet
nach dem wort helie Vnd er azz vñ
Jene vnd ir hausz Von dē selben tag
d' krug dez melbes geprach nit Vñ
daz vasz des öles ward nit gemyn
nert nach dem wort vnsers herren
daz er gesprochen het yn d' hant he
lye Aber ez geschach nach disn wor
ttn sochendt ward der sun dez weib
es müter dez hausgesindes vñ die
sucht waz gar grozz also daz nitt

der kunig

spels plaib vnſin Nun sprach sie dar
umb zu helia Waz ist mir vnd dir
du man gottes Ein pistu gegangen
zu mir so daz gedacht wurdn mein
er sunden vnd verderbest mein
sun vnd zu ir sprach helias Gib
mir denen sun vnd nam vn aus ir
schos vnd trug in in daz musi hausi
do er waz wonendt vnd legt vn auf
sein pettel vnd schray zu vnserin her
en vnd sprach herre mein got auch
die wittbe pey d' ich mich vntz pis da
her enthalde hastu geplaget so daz
du d'derbest ir en sun

Vnd er praut sich auf vn vnd mali
ber daz kind zu drey mal vn
schray zu vnserin herren vn sprach
herre mein got ich pit daz die sell
dirz kindes widerker in sein gedarm
Ab vnser herr der hort die stim be
lie vnd die sel des kinds kert wider
vn es vnd er ward wider lebendig
Vnd helias nam daz kind vnd legt daz
herab von dem musi hausi vn daz
vnd rest hausi vnd grab daz seiner
muter vnd sprach zu ir Sieh dein sun
lebt vnd daz weib sprach zu helia
Nun hab ich erkant an disem man
ein man gottes pistu vnd daz wort
vnsers herren ist war vn deine mund

Das · xviij · Capi.

Ich vil
tagen ward daz wort
vnsers herren zu helia
In dem drittn far sprech
ent Gee vnd zaig dich Achabn so
daz ich geb eynen regn auf die gestalt
der erden helias darub ging so daz
er sich offenbart dem kunig achab
Aber ez waz grozer hunger in Sama
ria vnd achab rufft Abdia de schaff
er seines hausies Abdias ab gar ser
worcht vnserin herren wan do Fesa
bel verderbet die ꝓpheten vnsers her
en do nam er. .c. ꝓpheten vnd verparg
sie. .l. vnd. .l. yn griffln vnd speiset
sie mit prot vnd mit wazer Nun sp
rach darub Achab zu Abdia Gee in
die erden zu allen prunnen d' waz
er vnd yn all tal ob ir leicht icht vin
den müget grasi daz wir mügen er
nern die rosi vnd die maul daz die
tier icht gar verderbn vnd sie taltn
yn die lant so daz sie sie vmb gingen
Achab ging durch einen weg vnd
Abdias durch den andern hindslich

Vnd do Abdias waz an dem weg do

begegent Im helias vñ do er yn er
kannt do viel er auf sein antlitz vñ
sprach Pistu nun daz mein herr he
lyas dem antwurt Jener Ich pinsz
Gee vnd sag deinem herren hie ist
helias vnd Jener sprach Waz hab
ich gesundiget dir wan du mich an
twurttest yn die hent deines knechtz
Achab so daz er mir verderb als war
als dein herr got lebet Nit ist kayn
geschlacht oder reich do hin nit ge
sant hat mein herr dich suchent
vñ antwurt yetzlicher Er ist hye
nit Beswornn hat er yedlich reich vñ
geschlacht besunder dauon daz du
nyn dert funden warst vñ nun spri
chestu zu mir Gee vnd sag deinem
herren helias der ist hie Vnd wen
ich nun gee von dir so wirt dich d'
geist vnnsers herren auszfurn an
ein stat die ich nit enwaisz vñ wen
ich nun gepotschefft dich Achab vñ
er dich dan nit vindet so verderbt
er mich Aber dein knecht vorcht vn
sern herren von seiner Jugent Ist
nun dir nit gekundigt meinē herr
en waz ich getan hab Do Jezabel ver
derbt die ꝓpheten vnsers herren daz
ich verporgen het .j.c man von den
ꝓpheten vnsers herren yn grufften
.l. vnd .l. vnd hab sie gespeiszet mit
prot vñ mit wazzer Vnd nun spri
chstu gee vñ sag deinem herre hie
ist helias so daz er mich verderb
vñ helias sprach Der herr lebet vor
der angesicht ich stee wan heut wil
ich ym erscheynen Nun ging dar
umb Abdias Achab entgegen vñ
kundigt daz Im vñ achab kam he
lia entgegen vnd do er yn sah do

sprach er Pistu nun daz derselb der
do betrubet hat Isrl' vñ Jener sprach
Nit hab ich betrubet Isrl' sunder du
vñ daz hausz deines vaters die v'
lassen haben die gepot vnsers herrē
vñ habt nach geuolgt Baal Fur
bar ydoch sende nun vñ sam zu
mir all Isrl' auf den perg Carmeli
vñ die ꝓpheten Baals .iiij.c vnd .l.
vñ die ꝓpheten der aptgötter d' ꝓphe
ten der weld auch .iiij.c die do essen
von dem tisch Jezabel vñ Achab sat
zu allen kyndern Isrl's vnd sampt
die ꝓpheten auf dem perg Carmeli
Ab' helias trat hin zu allem uolck
vñ sprach Warumb hincket ir yn
zway tail Ist daz der herr ist got
so volget ym nach Ist aber baal
got so volget ym vnd im antwurt
daz uolck nye kayn wort Vñ helias
sprach aber zu dem uolck Ich pin
pliben allayn eyn ꝓphet vnsers
herren Ab' der ꝓpheten Baals sind
iiij.c vnd .l. vnd d' ꝓpheten d' apt
götter der weld sind .iiij.c man
Begeben werden vns zwen ochsn
vnd Jene welen einen ochssn vnd
hauen den yn stuck vnd legen sie
nit darunder vñ ich wil machen
den andern ochssn vnd wil den leg
en auff holtz vñ feur wil ich nicht
darunder legen vñ ir rufft an die
namen eur got vnd ich will an
ruffen den namen meynes gottes
vñ der got der die seinen erhortt
durch daz feur der sey got vñ all
es volck antwurt vñ sprach Gut
ist der fursatz den gesprochen hat
helyas zu den ꝓpheten Baals We
let euch einen ochssn vñ ir machet

den zum ersten wen eur sind mer
vñ ruffet an die namen eur gott
vñ leget nit feur darunder Vñ do
sie genumen den ochssn den er gab
do machten sie yn vnd ruffen an
den nam Baals von dem morgen
vntz pis zu dem mittentag sprech
ent Baal erhör vns Vñ nyndert
waz ein stym noch der do het geant
wurt yn Vñ sie sprungen uber den
altar den sie hettn gemacht Vnd
do ez nun waz mittertag do spott
ir helias sprechent Schreit mit grozz
er stim wan got ist er leicht wirt
er redent oder er ist yn d' herwerg
oder auf dem weg od' leich slefft er
so daz er werd erweckt Nun schrirn
sie darumb mit grozzer stim vnnd
snyten sich nach wem siten mit mes
sern vñ mit sperlein vntz pis sye
plut vergussn Vñ do vergangn
waz der mittag Vñ Jenen weissag
enden die zeit kumen waz an der
man der heiligkait opffer pfliget
zu opffern noch kayn stym ward
gehort noch kainer antwurt noch
hortte zu den anpettern Do sprach
helias zu dem volck kumet her zu
mir Vnd do zu ym getreten waz all
es volckh do macht er wider den altar
vnsers herren der do zuprochen waz
vñ pracht .xij. stain nach der zal d'
geschlacht Jacobs zu dem die red vn
sers herren sprechent ward Israhel
ward dem namen Vñ paut von
den staynen eynen altar in dē na
men vnsers herren Vñ macht ein
wazzer gelait sam zwo furch vmb
vnd vmb Vñ leit daz holtz zu hauff
vñ taillten den ochssn durch sein ge
lider Vñ legt den auf daz holtz vñ
sprach fullet .iiij. krug mit wazzer
vñ giesset daz auff daz opffer vnd
auf daz holtz Vñ aber sprach er auch
tut daz zu dem andern mal do sp
rach er zu dem drittn mal tut das
vnd sie teten daz zu dem drittē mal
vñ die wazzer luffen neben dē altar
vñ der graben der wazzer layttung
ward gefullet Vnd do nun zeit waz
so daz man opffern solt daz opffer
do trat hintzu helias d' pphet vnd
sprach herr got Abrahams vñ got
ysaacks vñ got Jacobs Zaig heut
daz du seist got Isrl's vnd ich dein
knecht vñ nach deinen gepoten hab
ich alle dise wort getan Erhör mich
herr erhör mich so daz lern ditz volck
daz du seist der herr vñ du hast ir
hertz aber bekert

Vnd daz feur vnsers herren viel von
hymel vnd verprant daz opffer vñ
daz holtz vñ die stain vñ der staub
vnd daz wazzer daz do waz yn der
wazzer layttung daz lafft es aus
do daz sah allez volck do viel ez auf
sein antlitz vñ sprach Der herr d' ist
got Vñ helias d' sprach zu yn Vahet

die ppheten Baal so daz mit ayner ent
flieh aus vñ do sie gen angin bettn do
furten sie heliam zu d' pach Cyson vñ
verderbtn sy alldo vñ helias sprach
zu Achab Steig auff vñ yss vñ trinck
wan ein stim vil regen ist vñ auffzoh
Achab so daz er ez vñ trinck Helias
aber stayg auff den Publl der perges
Carmeli vñ gen angt auff die erde
leit er sein añtlitz zwischen sein kne
vñ sprach zu den kinden sein Steig
auff vñ sieh gegen dem mere do er auf
gestigen was vnd her geseben gegen
dem mer Do sprach er Es ist noch
nichtz mit Vñ er sprach ab zu fen en
Hec hinwider zu siben malen Ab zu
dem .vij. mal sehet do zoh auff von
dem mer ein klayns wölckleln sam
ein nachbaur eins menschen Do sp
rach er Zeuh auff vñ sprich zu ach
ab Zufuig dem en wagen vñ zeuh
ab daz dich icht bekümern die wazz
er Vñ do er sich want hin vnd her
sehet do wurden die himll betrübet
vñ wurden wolcken vñ wynt vnd
ward ein grwzer regen

Vñ also stayg auff achab vnd zohauf
gen Jezabel Vñ die haut vnsers her
en ward üb heliam vñ mit gegürt
ten lenden loff er für Achab vnitz
pis er kam zu Jezabel Das .xix. ca.

Der achab kundigt Jeza
bel alles daz getan hett
helias vñ wie er het ge
tötet all ypheten mit de
liwert Vñ Jezabel sant einen poten
zu helia sprechent daz thün mir
die gote vñ daz zu geben sie mir ich
ser denn dein sel an diser stund mor
gen als eines sel aus denen Vñ he
lias worcht sich vnd stund auf vñ
ginig hin welchen enden vñ trug
sein will vñ kam gen Persabee zu
da vnd liest alldo sein kind vñ zoh
vñ die wüstung den weg einer
tagreis Vñ er kumen was vnd
sazz vnter einem kramelperpaum
do pat er seiner sel so daz er sturb
vñ sprach Mir ben ügnet herr heb
auff mein sel wan ich pin nit
pesser wan mein väter Vñ leytt
sich vñ entslieff vn dem schatten
der kramelperpaums

Vnd sehet der engll vnsers herren rürt
yn vñ sprach zu yn Stee auf vnd
yss wan ein werer weg peleibet dir

vñ do er auf gestunden was do an
er vñ trank vñ wandert vn der
sterck der selben speis .xl. tag vñ .xl.
nacht vntz pis zu dem perg gottes
Oreb vñ do er dohin kam do pleib
er zu einer grufft vñ sebt die red
vnsers herren ward zu ym vñ sp
rach zu disem was thustu hie be
lias vñ iener antwurt der hatzes
hab ich gehatzet vmb den herr got
d here wann verlassen haben die
kynder Israel den frid vnsers herre
dem altar haben sie zerstöret vñ
dinen ppheten haben sie getötter
mit dem swert vnd gelassen pin ich
allayn vnd sie sürchen mein sel so
dz sie sie vertilgen vñ er sprach
zu ym Gee heraus vñ stee auf de
perg vor dem herren vñ sieh der
herr zeubet für vñ ein grozer geist
vñ ein starcker vmbkerendt die
perg vnd zuuwlendt die stayn
von dem herren Nit ym dem geist
der herre vñ nach dem geist eyn
pewegung der feurs Nit in dem
feur der here vnd nach de feur
ein wispeln ein leyses den ozn vñ
alldo ist der herre vnd do daz hört
helias do bedeckt er sein antlitz
mit de mantll vnd ging heraus
vñ stund in der thür der grufft
vñ sebt do ward ein stim zu ym
sprechent was thustu hie helias
vñ Feuer antwurt der hatzes hab
ich gehatzet vmb den herren got
der here wan vlassen haben sie
dinen frid die kynder Israel dem
altar haben sie zu trysen vnd
dem ppheten haben sie getöttet
mit dem swert vñ gelässen pin ich
allayn vñ mein sel sürchen sie so dz
sie sie vertilgen vñ vnser herr spra
ch zu ym Gee vñ ker wider vn dei
en weg durch die wüstung geyn
damascum vñ wan du do bist ku
mest so salb Azabel zu kunig über
Syriam vñ hyen den sun namsi
salb zu kunig vber Israel helizeum
aber den sun Saphat d do ist von
Abel meula salb zu ppheten für dich
vñ er wirt welcher do entpfleuhet
dem swert azabels den wirt tötte
hyen vñ welcher do entpfleuhet
dem swert hyen den wirt verderbe
helizeus vñ lassen will ich mir in
Israel .vij.m. man der kniee nit gebü
met sind für baaln vñ allez mund
der ym nit hat angepet küssent die
haut Nun zoh dasrumb von dan
helias vnd vand helizeum den
sun Saphat arkerent zu .xij. Poch och
sen vñ er ym de .xij. arkerende was
er eyner vñ do helias kumen was
zu ym do liesz er seinen mantl auf
ym d liesz allzuhant die ochsen vñ
lieff nach helia vñ sprach Ich pit
dich so daz ich küsz mein vater vñ
mein muter vñ also volg ich dir
nach vñ er sprach Gee vnd kum
her wider wann daz mein gewesen
ist daz hab ich dir gemacket Aber
do er hingieng von ym do nam er
ein par ochsen vnd tött daz vnd
de pflug der ochsen kocht er das
fleisch vnd gab daz dem volckh
vñ sie azzen daz vnd auffstund er
vnd ging hin vñ volgt
nach helia vñ dient im.

Vrbar das .xx. Capit.

Benedap d kunig von

Syria sambt alles sein here vnnd
xxxij. künig mit vm vñ wsi vnd
waigen vnd zoh auff vñ warcht wi
der samariam vnd belag sie vnd
poten zu Achab dem künig Israel vn
die stat vñ sprach Daz sprichet Be
nedap Dein silber vnd dein gold
ist mein vñ dein hausfrawen vñ
deine kind sind die mein allerpes
ten vnd d' künig Israel antwurtt
Nach deinen worten mein herr ku
nig pin ich vñ alles daz mein ist
dein vñ wider komen die poten
vñ sprachen daz sprichet Benedap
der hat vns gesant dein silber vnd
dein gold vñ d' dem hausfrawen
vñ dein kinder wirstu mir geben
morgen Darumb an diser stunden
wil ich senden mein knecht zu dir
vnd durchsuchen werden sie dein
haus vñ daz haus deiner knecht
vñ alles daz vm wolgefellet werd
en sie legen vm ir haut vnnd hin
tragen Aber der künig Israel rufft
allen allten der erden vñ sprach
Betrachtet daz vñ seht wan er la
get vns Wan er hat gesant zu mir
nach meinen hausfrawen vnnd
nach meinen kindern vnd nach
meinem silber vñ meinem gold vnd
hab mich des nit geweidert Vnd
alle gesellen der gepurd vñ alle
wolck sprach zu vm Nit hör vm noch
gehorch vm vnd also antwurt er
dem poten Benedap alles daz du
darumb gesant hast deinem knecht
wil ich allzuhant thun aber daz
dinck mag ich ye nit gethun vñ
die poten kamen vñ sagten vm
daz alles vnd er sant sy hinwid'
vñ sprach daz thun mir die götter vñ
daz zugeben sie mir ob der staub d'
stat Samaria den westen alles volks
mag genügen daz mir nach zeihet
vñ der künig Israel antwurt Nit
freu sich gegürt noch entgürtt
vnder gesprach da Benedap das
wort hört do trunck er vnd die
künig vm den buden vñ er sprach
zu seinen knechten vmbringet die
stat vñ sie vmbringten sie vnd
sehe ein gepht trat hinzu zu achab
dem künig Israel vñ sprach zu vm
Daz sprichet der herr got sthirbar
hastu gesehen alle dise grosse me
nig sich die wil ich dir heut ant
wurtten vm dein hant so daz du
erkennest daz ichs pin der herr
vnd achab sprach durch wenne vñ
er sprach zu vm d' herr sprichet
Das durch die fürsten kinder der
landt vñ er sprach wer wirt an
heben zu streiten vñ jener sprach
Du Nun zelt er darumb die fürs
ten kinder der landt vñ vand die
zal .ij.c vñ .xxxij. vñ nach vm
zelt er daz wolck aller kind Israels
vij.m vnd zugen aus zu mittem
tag Benedap aber weller weins
trunckh in seiner bu den vñ .xxxij.
künig mit vm die zu seiner hilff
kumen waren Ab auszugen die
kinder der fürsten der lant vm d'
ersten spitz vñ also sent Benedap
die potthsefftn vm sprechent Man
sind auszogen von Samaria vñ
jener sprach Sie kumen vmb frid
oder daz sie streitten So valent
sie lebendig Auszugen sie darumb
die kinder d' fürsten d' landt vñ

der kunig

daz an der volck volgt vn nach vñ
ein yetzlicher slug den man d' do
kam gegen vm vnd die syren die
fluhen vñ nachiagt vn slil' vnd
Benedap der kunig von syria floh
auf ein ros mit seinen reitenden
Auch zoh aus d' kunig slil' vñ slug
die reitenden vñ die wagen vnd
slug syriam mit grozer plag. Ab
d' ppbet ging zu dem kunig slil' vñ
sprach zu vm. Bee vñ kräftig dich
vñ sich waz du tust. Wan vn dem
nächsten nachubl gendem tar wöt
aufrieben wider dich der kunig
von Syria. Die knecht furbar der
kunigs von Siria sprechen. Die
got der perg sind ir got darumb
habn sie vns überwunden. Sun
der pezer ist daz wir streiten wi
der sie vn den veldungn so behal
ten wir sie. Ab darumb du das
wort thu hin die kunig yetzliche
von irem here vñ setz furstn für
sy vñ er fill wider die zal d' ritt
die do gen allen sind aus den dem
en vnd die rosz nach der zal der
ersten rosz vnd die wagen nach
den wagen die du vor hast gehabt
vñ so streitn sie wider sie vñ eben
mug vñ wirst seben daz wir hal
den sye vnd er glaubt yrem rat
vñ tet also. Darumb do d' was
daz fur hinkam. Do zalt Benedap
die syren vñ zoh auf gen Affeth
so daz er strit wider slil' furbar
die kynder slil' wurden gezelt vñ
namen speis vñ zugen vn entge
gen vñ legten sich gegen vn reiht
als zwo klam schär zigen. Ab die
syren füllten ub all die erden vñ
zu hin ging ein man gottes vnd
sprach zu dem kunig slil' daz sp
richt d' her got slil's darub daz
die syren gesprochen haben. got
der perg ist her vñ nit got d' tal
darub wll ich geben alle dise grozze
menig in dem hant vñ daz ir erken
net dz ichs pin der her vnd sie
furten. vij. tag die spitzen gegen
einander dise vnd jene. Aber an
dem vij. tag ward gehalden der
strit vñ die kynder slil' slugen die
syren hundert.m. fur zeng an ey
nem tag. Es fluhen aber die do
vbrig pliben warn vn die stat Af
feth vnd die maur viel auf. xxvij.
man die do übrig pliben warn
fürbar Benedap floh vñ zoh vn
die stat vn ein verporgne kamer
die do waz vn einer kamer vnd
sein knecht sprachen zu vm. Sich
gehort haben wir daz die kunig der
hauses slil's sein fhmung sind leg
en wir darumb sekk an vnser haupt
vñ gen hinaus zu dem kunig slil'
leicht haulet er vnser sel. Nun gurtn
sie darumb sekk vmb ir lendn
vñ leiten strenig an ir haupt vnd
kommen zu dem kunig slil' vnd sp
rachen zu vm. Dein knecht Bene
dap sprichet Ich pit dich so daz mei
sel leb vñ Jener sprach. Ist daz er
noch lebet mein bruder ist er. Daz
empfingen die man für daz leben
der menschen vnd zuckten endlich
daz wort aus seinem mund vnd
sprachen. Dein bruder benedap lebt
vñ er sprach zu vm. Beet vñ furet
vn her zu mir. Herfür ging darub
zu vm Benedap vñ er hub in auf

sein en wagen vñ sprach zu ym Dise
ster die mein vater gen u men hat
von deinem vater wil ich dir wid
geben vñ mach dir gassn ym dama
sco als mein vater hat gemacht in
samaria vñ fridlichen will ich
zieben von dir vnd sluff darumb
frid mit ym vñ liess ziehen do selbst
sprach ein man aus den kindern
der ppheten zu seinen gesellen in d
red vnsers herren slah mich vñ
ferer wolt ym nit slaben zu dem
sprach er darumb daz du nit woll
dest hören die stim vnsers herren
sich gee wirstu von mir vnnd
slaben wirt dich ein leu vñ do
er ein weng kumen waz von ym
do wand vñ ein leu vnd sluff ym
sunder einen andern man wand
er vnd sprach zu ym slah mich
vñ er sluff ym vnd wunnt ym

Nun gung darumb der ppheet vnd
begegent dem kunig an dem weg
vñ d verwandelt sich mit bestreu
ung des stoubes seinem munnd vñ
seinen augen vñ do der kunig fur
zoh do schray er zu dem kunig vñ
sprach Dein kriecht ist ausgezogen
zu dem streit vñ do ein man gefloh
en waz do furt ym ayner zu mir
vñ sprach hüt der mannes vñ
ist daz er dir entfleubet so wirt
dein sel für sein sel oder wirst ge
ben eynen zentner silbers do ab
ich betrubt mich do want ich mich
hin vnd her endlichen erschayn
diser wyndert vñ der kunig Israel
sprach zu ym daz dein gericht daz
du selber hast gesetzt vñ ferer der
wischt allrubant den stoub von
seine antlitz vñ d kunig Israel er
kant ym daz er waz aus den ppheten
der sprach zu ym Daz sprecht
der herr darumb daz du gelassen
hast eynen man wirdig des todes
aus deiner hant darumb wirt
dein sel für sein sel vñ dein volck
für sein volck wyderkert darumb
der kunig Israel in sein hausz vnd
vsm abent daz zu hören vnd kum
gerummendt gen samaria Daz

Der nach .xxj. Capitl.

Disen worten ym ferer
zeit ein weingart waz
Naboths des ferrabeliten
der do waz ym Jesrahel neben d palast
Achab der kungs von samaria
Nun redt darumb achab zu naboth
sprechent Gib mir deinen weingart
ten so daz ich mir mach eine kraut
garten Wan er ist mir naben vnd
neben meine hausz vñ geben will
ich dir eyne pessern do für oder ob
dich das wäger dünket so wil ich
dir darumb geben silber vñ er wert
dein antwurt Naboth Genadig
sey mir vnser herr wan nit geb ich
dir daz erb meiner väter Achab

der kunig

kum darumb fu sein hausi zürnent
vñ grymmendt über daz wort daz zu
vnſ gesprochen bet Naboth ô fezabe
lit sprechent Nit geb ich dir daz erb
mein vater vnd leyt sich in sein
pett vñ kert sein antlitz zu der wat
vnd aſſ nit prots

Aber eingang zu vnſ fezabel sein hausi
frauw vñ sprach zu vnſ warumb ist das
von wem ist dein sel worde betrübt
vñ warumb fliestu nit prot Der
antwurt Ich hab gerdt zu Naboth
dem fezrabeliten gib mir deine wein
gartten vñ hab gesprochen zu vnſ
vñ nym gelt dir für oder ob dir
daz wol behaget so gib ich dir eine
perzein do für vnd fezer sprach Nit
gib ich dir meinen weingartten
Nun sprach darumb zu vnſ fezabel
sein hausifrauw Grozer gewalt pist
du vñ wol maustestu daz reich Af
rabel Stee auff vnd vn prott Ich
will dir geben den weingartten Na
boths des fezrabeliten Vnnd also
schraib sie von Achabs wegen brieff
vñ versigelt die mit seine vingerlein
vnd sant den zu den grösten
der gepürd vñ zu den pesten die do
warn vn der stat vñ wonten mit
Naboth Ab dez briefs sym war also
Geprietet zu vasten vñ hausset sitzen
Naboth vnder den wordesten dez volks
vñ nemet zwen man der kinder
Belial wider vn vñ daz sie valsch
getzeüchnus sprechen Geflucher
hat er got vñ dem kunig vñ füret
vn aus vñ stainet vn vnd also
sterb er Nun teten darub sein pur
ger die grösten der gepurd vñ die
pesten die do wonten mit im vn
der stat als gepoten bet fezabel vñ
als geschrib war in den brieffen
die sie hetten gesant zu vn vnd sie
geputen zu vasten vnd hiessen sitz
en Naboth vnter die ersten des
volks vñ fürten hinzu .ij. man
sun dez teuffels vñ hiessen sie sitzen
wider vn vnd zeue als die teuffell
sichen man sprachen wider vn ge
zeuckhnus vor aller menig Ge
flucher hat Naboth got vñ dem kunig
vmb ditz dinck fürten sie vn aus
für die stat vnd verderbten vn mit
stainen vñ santen zu fezabel spre
chent Gestainet ist Naboth vñ ist
tod Aber er geschach do fezabel hört
Naboth gestainet vñ vn toden do
wart sie zu achab Stee auff vnd be
sitz den weingartten Naboths des fez
rabeliten ô dir nit wolt beben gen
vñ dir vn geben vñ genomen gelt
man nit lebet Naboth sunder er ist
tod vñ do achab hört daz Naboth
tod war do stund er auff vñ gieng
vn den weingartten Naboths des fez
rabeliten so daz er vn besaz Darub
ward die red vn sers herzen zu le
ya tesbiten vñ sprach Stee auff

vñ zeuh ab entgegen Achab dē kü
nig von Isrl der do ist zu Samaria
Sieh zu dem weingarttn Naboths
ist er abgezogn so daz er yn besitz
vñ sprechen wirstu zu ym daz spricht
der herr got Hastu getott darüber
auch besezzen vnd darnach so spricht
daz spricht der herr An der stat do
daz plut Naboths habn gelecket die
hunt do werdn sie auch dein plut
laffn vnd achab sprach zu helya
hastu mich nun funden mein veint
Der sprach Ich hab dich funden da
von daz du verkaufft pist so daz
du tetst übel yn der angesicht vn
sers herren Darumb spricht daz vn
ser herr Sieh ich wil einfüren über
dich pözes vnd will abhauen dein
hindrestn vñ will verderben von
Achaben den saichenden an die
want vñ den verslozzen vnd den
letzten yn Isrl vñ den wil ich geb
en dem hausz als daz hausz Jerobo
ams Naboths vnd als daz hausz
Baasa dez sunsz Ahya Darub daz
du gethan hast so daz du mich zu
zorn raitzest vnd hast gemacht
sünden Isrl Sünder auch von Je
zabel hat geredt der herr sprechent
die hunt werden ezzen Jezabel auf
dem acker Jezrahel Ist daz achab
stirbet yn der stat ezzen werdn yn
die hunt Ist aber daz er sterbenn
wirt auf dem acker so werden yn
ezzen die vögl dez hymls Nit waz
darumb ein ander ein seinlicher
als achab der do verkaufft waz so
daz er tet übel yn der angesicht vn
sers herren Man geraitzt hat yn Je
zabel sein hauszkraw vñ ist graw
sam worden also vil so daz er nach
volget aptgöttern daz getan hettē
die Amorren die vertzert vnser
herr von der gestalt der kynd Isrls

Vnd also do Achab hört dise red do
zu rausz er sein gewant vnd bedeckt
sein fleisch mit härem gwant vñ
vast vnd entslieff yn dem sackh
vñ wandert mit gen aigtm haupt
Nun ward darub die red vnsers
herren zu helia tesbiten sprechent
hastu nit gesehen Achab gediemü
tigtn vor mir Man darumb daz
er gediemütiget ist von meynen
wegen Nit will ich einfürn pözes
yn seinen tagn sünder yn dē tag
en seiner sün wil ich einfüren pözes
seynem hausz Das .xxij. Capitel

Drew Jar darub gingn
hin an streit zwischen
Syria dem lant vnnd
zwischen Isrl Ab yn dem
drittn Jar Zoh ab Jozaphat der kü
nig von Juda zu dem künig Isrl
vnd d künig sprach zu seinem
knechtn Wisset ir nit das daz vn
ser ist die stat Ramoth galaad
vñ samen vns sie auf zu heben vō

der kunig

der hant dez künigs von Syria vñ
sprach zu Jozaphat Wirstu mit
mir ziehen zu streit gein Ramoth
galaad Vñ Jozaphat sprach zu
dem künig Isrl' Recht als ich ym al
so pist du auch mein uolck vñ dein
uolck ist ayn uolck vnd mein rett
tenden vnd dein reittenden Vnd
Jozaphat sprach zu dem künig Isrl'
Ich pitt dich frag heut die red vn
sers herren Vñ der künig Isrl' sampt
ꝓpheten wol gein .iiij.c mannen vñ
sprach zu yn Soll ich gen gein Ra
moth galaad zu streittn oder soll
ich rüen Die antwurttn Zeuch
auf vñ geben wirt sie dir vnser
herr In die hant dez künigs Aber Jo
zaphat sprach Ist hie nyndert ein
ꝓphet vnsers herren so daz wir fragn
durch in Vñ der künig Isrl' sprach
zu Jozaphat Es ist plyben ein man
durch den wir mügen gefragnn
vnsern herren sünder ich hazz yn
Wan er weissaget mir nit güttes
sunder pözes Micheas d' sun hy
emla Zu dem sprach Jozaphat
Nit red also künig Isrl' Nun rufft
darumb d' künig Isrl' eynē diener
vñ sprach zu ym Eyll hertzu zu
füren Micheam den sun hyemla
Aber der künig Isrl' vñ Jozaphat
der von Juda sazzen geklaidet mit
kunckliche klaidern yetzlicher
auf seinem stul auff dem fletz ne
ben der thür der pforttn der stat
Samaria Vñ all ꝓpheten weissag
ten yn irer angesicht Vñ Sedechi
as der sun Chanaan macht ym
eyssnen hörner vñ sprach Daz spricht
der herr Mit disem horn aufwerffn
wirstu Syria vntz pis du ez vertil
gest Vñ all ꝓpheten gleich also weis
sagttn sprechent Zeuh auf gein Ra
moth galaad vnd geluckleichenn
vnd der herr wirt sie geben yn die
hant dez künigs Der pot furbar
der dann waz gegangn zu ruffen
Micheam redt zu ym sprechent Sieh
die red der ꝓpheten eyns munds die
weissagen dem künig gütes Sey
auch dein red gleich yn vnd red
gutes Zu dem sprach Micheas d'
herr lebt wan alles daz mir d' herr
spricht daz red ich Nun kam er also
zu dem künig Vnd der künig sprach
zu ym Micheas sullen wir ziehen
gein Ramoth galaad zu streitten
oder dauon zu lassen Dem antwurt
Jener Zeuh auf vnd gee geluckliche
vñ geben wirt sie vnnser herr yn
die hant dez künigs Vnd der künig
sprach zu ym Aber vnd ab' beswer
ich dich so daz du mir nicht zu re
dest wan daz mir war sey In dem
namen vnsers herren Vnd Jener
sprach Ich sah alles volck Isrl' Zu
streuet auf den per gen recht als
die schaff die nit habn hirttn Vñ
vnser herr sprach Haben die nitt
herren Ker wider yetzlicher yn sein
hausz mit frid Nun sprach darub
der künig Isrl' zu Jozaphat hab ich
dir nit gesagt nun Wan er weissag
et mir nit gütes mir stetlichen pozes
Der ꝓphet furbar gab zu vñ sprach
Darumb hör die red vnsers herren
Ich sah den herren sitzent auf seinē
stul Vnd allez here dez hymls ym
beystend zu der rechtn hant vnd
zu d' lincken Vñ der herr sprach

wer betreugt achab den künig Isrl
so daz er auf zieh vnd vall zu Ram
oth galaad vñ einer sprach seinliche
wort vñ der ander anders. Ab aus
ging ein geist vnd stund vor vnn
serm herren vñ sprach Ich will yn
betriegn Zu dem vnser herr sprach
war an Vñ Jener sprach Aus wil
ich gen vñ will werden ein lugen
hafftiger geist yn dem mund aller
seyner ꝓpheten vñ vnser herr spra
ch Betriegen wirstu yn vñ ubwyn
den Gee hin vñ thu also Nun dar
umb sieh gegeben hat vnser herr
einen lugenhafftigen geist ꝓpheten
yn den mund aller deiner ꝓpheten
die do hie sind vñ der herr hat ge
redt wider dich pozes

Ab hinzu ging Sedechias d' sun Cha
naan vnd slug Micheas an das
wang vñ sprach Noch hat mich dar
umb nit gelassn der geist vnsers
herren vnd hat zugeredt dir Vnd
micheas sprach Sehen wirstu daz
an Jenem tag wen du wirst ein gen
yn die verporgen kamer der schlaff
kamern so daz du verpirgest dich
vñ der künig Isrl sprach Hebet auf
micheam vñ der pleib pey Amon
dem fürstn der stat vnd zu Joab
dem sun Amaleth vñ sprecht Daz
spricht d' künig legett disen man
yn den kärcker vñ speiset in mit dē
prot der traurigkait vñ mit dem
wazzer der angst vntz pis ich wid'
kum mit frid Vñ Micheas sprach
Ist daz du herwiderkumest mit frid
so hat nit geredt vnser herr in mir
Vñ der künig sprach Alles volck ditz
höret ir wol Vñ also zoh auf d' kü
nig Isrl vñ Jozaphat d' künig Ju
da zoh gein Ramoth galaad vñ d'
künig Isrl sprach zu Jozaphat Nym
die wappn vñ zeuh yn den streit
vñ klaid dich yn dein wat furbar
der künig Isrl verwandelt sein wat
vñ zoh yn den streit Ab der künig
von Syria het gepoten den fürstn
d' wagn .xxxij. sprechent Nit sult
ir vechtn wider den grösstn noch
wider den mynstn kaynen nur wi
der den künig Isrl allayn Darub
do die fürstn der wegn hettn geseh
en Jozaphat do wenttn sie er wers
d' künig Isrl vñ machttn eynen
sturm vñ strittn wider yn Vñ Jo
zaphat der schray vnd die fürstn
d' wagn vernamen daz er nit waz
d' künig Isrl vñ liessn von ym Ab
ein man spien seinen pogen vnd
mit eyne vngewissenlichen schoß
er den pfeil vñ traff den künig
Isrl von geschicht zwischen dye
lungen vnd den magen vnd er
sprach zu seynen wagenknechtn
kert vmb eur hant Vñ fürt mich
aus dem here wan ich pin gar
swärlichn wunt Vñ gehalde ward

darumb an dem selben tag d̄ streit
vñ der kunig Isrl̄ stund auf seinem
wagen der Syrien vñ starb an dem
abent. Aber daz plut der wundenn
floz yn die schoz des wagens vnd
eyn putll schray vnder allem here
ee die sunnen vnttergung sprechet
Eyn yetzlicher ker wider in sei stat
vñ yn sein red. Ab d̄ kunig starb
vñ ward gefurt gein Samaria vñ
sie begruben yn Samaria dē kunig
vñ wuschen seinen wagn yn dem
vischteich der stat Samaria vnd
die hunt leckten sein plut. Auch
die lait seul wuschen sie nach dē
wort vnsers herren daz er gespro
chen het. Ab das ander tail d̄ red
Achabs vñ allez daz er getan hat
vñ daz helffen paynen hausz das
gemacht het vnd all stet die er
gepauet hat sind geschribn furbar
yn dem puch d̄ wort der tag d̄ ku
nig Isrl̄. Achab darub entslieff mit
seinen vatern vñ sein sun Othozi
as reicht fur yn Jozaphat furbar
der sun Asa hub an zu reichen ub̄
Judam In dem. iiij. Jar achabs dez
kunigs Isrl̄s xxxv. Jar alt waz er
do er anhub zu reichen vñ reicht
xxv. Jar zu Jrl̄m Seiner mut̄ nam
waz Azuba die tochter Salay vnd
er wandert yn allen wegen Asa sein
es vaters vñ naigt sich nit aus
den vñ er tet daz recht waz in der
an gesicht vnsers herren. Furbar
die hohen nam er nit ab. Wan den
noch opffert daz volck vñ enzunt
ten daz yn d̄ hoch vñ frid het Joza
phat mit Isrl̄ vñ all seyne werckh
die er hat begangn vñ sein streitt

furbar die sind geschriben In dē puch
d̄ wort der tag der kunig Juda sun
der die pleibling der vnkeuscher die
priester der seckten der gottyn Cybi
le die do warn uberplibn yn den
tagn aza seins vaters vertilgt er
von der erdn. Noch doselbst waz nit
kunigs gesetzt zu Edom. Furbar der
kunig Jozaphat het gemacht schiff
yn dem mere die do schifftn gein O
phir durch golds willn vñ gegeen
mochtn sie nit. Wan sie zuprachen
zu Asyongabir die schiff. Doselbst
sprach Othozias der sun Achabs zu
Jozaphat. lasz geen mein knecht mit
den deinen yn schiffn vñ Jozaphat
wolt nit. Vñ Jozaphat entslieff mit
seinen vatern vnd ward begrabn
mit yn In der stat dauidis seynes
vaters. Vñ Joram sein sun reicht
fur yn. Othozias der sun Achabs hub
an zu reichen ub̄ Isrl̄ zu Samaria
In dem. xvij. Jar Jozaphat dez kunigs
Juda vñ reicht ub̄ Isrl̄. ij. Jar. Vnd
er tet pozes yn der angesicht vns
ers herren vnd wandert yn den we
gen seynes vaters vnd seiner muter
vñ yn dem weg Jeroboams dez sunsz
Naboth der do sunden macht Israhel
vnd er dient Baal vñ anpet yn vñ
raitzt den herren got Isrl̄s nach allē
dem als sein vater het gethan.

Nnd Moab widerkert in Isrl' darnach
vnd Achab gestorbn waz vñ Othozi
as viel durch die gegitterttn vens
ter seynes muszhausz daz er het zu
Samaria vñ ward sochen vnd er
sant poten vñ sprach zu yn Geet
vnd rattfragt Beelzebub den got
Acharon ob ich genesen mug von
diser meiner sucht Ab der engl vn
sers herren redt zu helya tesbiten
sprechendt Stee auf vnd zeuh ent
gegen den mannen vñ sprich zu
yn Ist nun nit ein got in Isrl' so daz
ir get zu ratfragn beelzebub dē got
Acharon vñ darub spricht daz vn
ser herr von dem pett do du auf pist
gestign wirstu nit absteign sund'
dez todez wirstu sterben do vñ he
lyas ging vñ widerkerttn do die
poten zu Othoziam Der sprach zu
yn Warumb seit ir widerkert vñ
Jene antwurttn ym Ein man be
gegent vns vñ sprach zu vns Geet
vnd kert wider zu dem kunig der
euch gesant hat vñ sprecht zu ym
Daz spricht vnser herr Ist nun nit
gewesen ein got In isrl' darub daz
du senndest daz gerattfragt werd
beelzebub der got Acharon darub
von dem pett do du auff gestign
pist wirstu nit absteign sunder
dez todez wirstu sterben Do sprach
er zu yn Welcher gestalt ist d' man
der euch begegent ist vñ der gesp
rochen hat dise wort vñ Jene sp
rachen Ein rauher man ist er vñ
ein snur von heuttn mit der waz
er gegurtt vmb sein nyern vñ
er sprach helyas tesbites ist ez vñ
er sant zu ym eynen fursten eyn
en funfftziger vñ .l. man die do
warn vntter ym vnd d' staig auf
zu ym do er sitzent waz auf dem
Birbl dez pergs vñ sprach Mensch
gottes der kunig hat gepoten so daz
du zu ym hinabgeest vnd helias
antwurt dem funfftziger Ist daz
ich ein mensch gottes pin vall ab
feur von dem hymll vñ verpreun
dich vñ dein .l. man

Vnd also viel feur von dem hymll
vñ verczert yn vnd sein .l. man die
do warn mit ym Aber sant er zu
ym eynen fursten eynen anderm
funfftziger vñ .l. man mit ym

Daz spricht d̃ künig Eyll vñ kum
herab vñ helias äntwurt vnnd
sprach Ist dz ich ein mensch gottes
pin so vall herab feur von hymel
vñ verpren in dich vnd dein .l. mã
Nun viel darumb feur herab vñ
fraz in vñ sein .l. man Ab sanftu
ernen fürsten ernen fünffziger d̃
drittn vñ .l. man die do warn vn
ter ym do der kam do pegnt er ser
ne kne gegen helia vñ pat ym vñ
sprach Menisch gottes nit v̊lin mich
mein sel vñ die seln deiner knecht
die mit mir sind sieh abgenaln
ist feur von hymel vñ verpraant .ij.
fürsten fünffziger die ersten vñ
die .l. die mit ym warn Sünder
nun fleh ich dz du dich erparm
est meiner sel vnd d̃ engell vns
herren zu helia sprach Steig ab
mit ym nit worcht dich Nun stund
er auf darumb vñ zoh ab mit ym
zu dem künig vñ sprach zu ym
Daz spricht vnser her: darub dz
du gelaut hast zu ratfragen beel
zebub den got Acharon rcht sam
mit war ein got in Israel von dem
du reden möchtest gefragen Dar
umb von dem pett do du auf pist
gestigen wirstu nit absteigen kün
der des todes wirstu sterben Nun starb
er darumb nach der red vnsers her:
en die gesprochen het helias vñ
Joram sein bruder reycht fur ym in
dem andern far Joramis des suns
Josaphat des künigs von Juda wã
er het kaynen sun Ab dz ander:
tail der wort des künigs Othozie die
er het gewurcht ffurbar die sind ge
schribn ym dem puch der red d̃ krig
der künig Ist dz ander Capitl

Es geschach aber do vnser
her: wolt nemen heliam
durch die wolcken ym den
hymll Do gingen helias
vñ heliseus von Galgala vñ helias
sprach zu heliseo Sitz albie wann
vnser her: hat mich gesant vnz gen
bethel Zu dem sprach heliseus Der
her: lebt vñ dem sel lebt wann ich
verlazz dich nit vñ do sie abzugen
gen bethel do gingen aus die kind
der zpheten die do warn zu Bethel
zu heliseo vñ sprachen zu ym Maust
nun nit wan heut wirt vnser her:
deinen herren nemen von dir Der
antwurt vñ ich wais es Swaiget
Ab helias sprach zu heliseo Sitz all
hie wann vnser her: hat mich gesant
gen Jericho vñ Jener antwurt Got
lebt vnd dem sel lebt wann ich ver
lazz dich nit Vnd do er kam gen
Jericho do gingen zu heliseo die kin
der der zpheten die do warn zu Jeri
cho vnd sie sprachen zu heliseum
maustu daz nit daz vnnser her: heut
auffheben wil dein herren von dir
vñ er sprach vnnd ich wais es wol
Swaiget Aber zu ym sprach helias
Sitz hie wann vnnser her: hat mich
gesant zu dem Jordan vnd er spch
der her: lebet vnd dem sel lebet wã
ich verlazz dich nit Nun gingen
sie darumb paid mit einander vñ
.l. man von den kindern der zphete
die ym nachuolgtn vnd die von
verren stunden Jene ab stunden in
paid auf dem Jordan Vnd helias
nam seinen mantll vñ want den
zu sammen vnd slug die wazzer

die taulten sich von einander vn
paid seitn vñ sie gingen paid über
durch die triken vnd do sy über
warn kumen do sprach helias zu
helizeo pit waz du wilt so daz ich
dir daz thu ee ich von dir genum
en werd vñ heliseus sprach Ich pit
daz dein geist werd zwyuelltuchtlich
en vn mir Der antwurt Ein swar
ding hast gefodert Wedoch ist das
daz du mich siehest wen ich auf ge
haben werd von dir so wirt dir
daz dez du gepeten hast Ist aber
daz du mich nit ensiehest so wirt
er nit

Vnd do sie zugen vnd gingen re
dent sebt ersi feurreyner ougen
vñ feurreyne roß schieden sie paid
von einander Vñ helias fur durch
die wolcken vn den himll Ab he
liseus sah daz vñ schray Vater
mierner vater mierner der waige
Israel vñ sein wagen knecht Vnd
er sah vn fürpas nit mer vñ er
begraiff seynen mantll vñ zuiz
den vn zway stuckh Vñ heliseus
hub auf den mantll der vm wa
entvallen vñ kert wider vñ stund
auf daz vfer der Jordans Vñ mit
helias mantll slug er die wasser
vñ sie wurden nit von einander
getaulet Vnd sprach Wo ist auch
nun der got helye vñ slug die
wasser Vñ sie wurden getaulet
hyn vñ her Vnd hin durch ging
heliseus Aber die kynder d̄ ꝓphe
ten die do warn zu Jericho do sie
daz sahen do sprachen sie Wider
bestatt ist helias geist über helize
um Vñ komen vm entgegen vñ
ertn vn nay gendt auf die erd
vñ sie sprachen zu vm Sieh mit
deinem knecht sind .l. starck man
die gegen nmugen Vnd suchenn
deinen herren ob leicht vn genu
men hab der geist vnsers herren
vnd hab vn geworffn etzwo auf
ernen perg oder etzwo vn ein tal
vñ er sprach Nit sendet sie Vñ sie
twungen vn vnz pis er vn gehor
cht vnd sprach Sendet Vnd sie
santn .l. man die do sie vn ge
suchten drey tag do funden sie sein
nit Vñ sie komen wider zu hn
Ab er wont zu Jericho Vñ er sprach
zu vn Hab ich euch nun nit gesagt
ett Nit sendet Vñ die man der

stat sprachen zu helizeo / Sich die
wonung diser stat ist gar gut als
du herr selber siehst / sunder die wa-
zer sind gar pöz vñ die erd vnfrucht-
per vnd ferner sprach Lazet dar-
ein salz / do sie dez bettem prachte

do ging aus er zu dem prunn der
wazer vñ lies vn sie saltz vñ spch
Daz spricht vnser herr Gesunt hab
ich gemacht dise wazer vnd nit
wirt fürpas fur vn der tod noch vn-
fruchtperkeit vñ gesunt wurden
darumb die wazer vntz pis vn di-
sen tag / nach dem wort dez helizeus
gesprochen het

Aber aufzoh von dan helizeus gein
Bethel vñ do er auf zoh durch den weg
do gingen aus klayne kinder aus d̃
stat vnd spotten sein sprechent / Zeuh
auf kaler / zeuh auff kaler / vnd er
aufpluckt / do er sie sah / vñ fluchet
vn in dem namen vnsers herre / vñ
her gingen .ij. pern aus dem wald vñ
zurissen aus vn .xlij. kynder / Ab er
ging von dannen vñ kert auf d̃ perg
Carmeli vñ von dan kert er wider
gein Samaria / Das Dritt. Capitl

Oram fürbar d̃ sun Achab
reicht üb Israel in d̃ stat Sa-
maria in dem .xviij. far
Iozaphat der künigs Iu-
da vñ er reicht .xij. far vñ tet übl
vor vnn sein herren / sunder doch nit
als sein vater vñ sein muter / wan
er nam ab die seulen Baal als die do
het gemacht sein vater / fürbar ye
doch in den sunden Ieroboams des suns
Naboth d̃ do Israel macht sunden / vñ
behing den an / noch kert nit von vn
fürbar / Mesa der künig Moab der
nert vil vieches vñ zynnst d̃ künig
Israel hundert m̃ schaff / vñ hundert m̃
wider mit wen wollen / vñ do achab
do tod was do vberkert er vñ zuprach
den frid den er het mit dem künig Is-
rabel vñ auszoh darumb Iozam d̃
künig an dem selben tag v̄ Sama-
ria vñ zelt alles volk Israel vñ sant
zu Iozaphat dem künig Iuda sprech-
ent / Der kung von Moab ist gezo-
gen von mir / kum mit mir v̄ wider
Moab zu dem streit / der antwurt /
Ich zieh auff mit dir / mein volkh
dein volkh / mein rosz deine rosz / vñ
er sprach durch welchen weg welle̅
wir ziehen / vñ ferner antwurt / Ich

die wüstunge Edom vñ zugen vmb
durch ein ein weg·vij·tag vñ wa
zers betten sie nit weder daz hér
noch die wolk die vn nach volgtin
vñ der kunig Israel sprach wee wee
wee gelampt hat vns vnser her
iij·kunig so daz er vns gib vn die
hant Moab vñ Josaphat sprach
Ist hie icht ein ppet vnsers herren
so daz wir nun piten den herre dth
in vñ einer antwurt von den kne
chtn der kunigs Israels hie ist helie
us der sun Josaphat der do wazzer
gosz auf die hant helie vñ Joza
phat sprach Ist pey im die red vn
sers herren vñ abzob zu im der ki
nig Israel vñ Josaphat der kunig
Iuda vñ der kunig Edom Ab heli
zeus sprach zu dem kunig Israel waz
ist der mir vnd dir Lee zu den pro
pheten deines vaters vnd deiner
muter vnd der kunig Israel sprach
zu im Warumb gelampt der her
dise iij·kunig so daz er sie gib vn
die hant Moabs vñ helizeus sprach
zu im Bot der her lebt in der an
gesicht ich stee vnd schamt ich mich
vor der angesicht des kunigs Iuda
nit nit het ich dich gehört noch an
geseben Nun darumb füret mir her
einen harpffer vñ do der harpffer
harpfft do ward über vn die hant
vnsers herren vnd sprach daz spri
cht der her macht euch in dē grunt
dises paths wazzer ward gruben vñ
grüben wan daz spricht vnser her
Nit werdent ir seben windt noch re
gen vnd diser wazzer wart wol
mit wazzer vñ trinken werdet ir
vñ eur voltch vñ eur vieh vnd
wenig ist daz ir in der angesicht vn
sers herren Auch darüber wirt er
geben in eur hant Moab vñ slah
en werdet ir all gemaurt stet vnd
ein yetzliche erwelte stat vnd alls
fruchtpersholtz werdet ir abhauen
vñ all prunnen werdet ir vstopffn
vñ all edl ätker werdet ir verderben
vnd ez geschach darumb frü als
man pfliget der heiligkait opffer
zu opffern vñ sehet wazzer komē
durch den weg Edom vnd erfül
let ward die erd mit wazzern Ab
all Moabiten do die hörten daz auf
getotn waren die kunig so daz sie
stritten wider sie do berüffen sie dar
über all die die gegürtt waren mit
ritters gurtteln vnd sie stunden
vn den kunpfen vñ vn der erstn frü
stunden sie auf vñ do die sunnen
auf waz gegangen d wazzer do sa
hen die Moabiten hinder den waz
ern wider rote wazzer sam ein plut
vñ sie sprachen plut der swertes
ist daz gestritten habn die kunig
wider ein ander vñ haben sie ain
ander erslagen Nun zeuh zu
dem raub Moab vñ sie zugen zu
den purgen Israels furbar auf stund
Israel vnd slug Moab vnd sein flu
hen vor im vnd darumb komen
die geslaget betten vñ slugen mo
ab vñ zerprachen die stet vnd all
gut gut ätker füllten sie mit stain
en vñ yetzlicher trug die air
auff vnd all prun d wazzer ver
stopffn sie vnd fruchtbere holtz
er hieben sie ab Also daz nur al
lein die laynen mauern pliben
vnd vmbringet ward die stat

von den sleudern vnd gestagin
von eyne grozzen tuul do daz d' kü
nig Moab sah daz yn angeligen
die veint do nam er mit yn .vij.c.
man die do kürtzn swert so daz sie
ein vielin zu dem kunig Edom vñ
sie mochten nit do pegriff er sein
en erstgeporn en sun der treiben
solt für yn vñ opffert yn zu opff
er auf der maur vñ ez ward gar
ein grozz vnwird über Israel vnd
allzubant zugn sie von yn vnd
kert wider yn ir erd

Ker ein Das. xiij. Capitel
kraw von den hausfrau
en d' ypheten schray zu
helizeo sprechent Dein
knecht mein man ist tod vñ du
weist daz dein knecht ist gewesen
ein man wirchtend got vñ sich
kumen ist der iun wer pozzn hat so
daz er nem mein zwen sun zu
dienen Zu der sprach helizeus
Was wiltu so daz ich dir thu Say
mir waz hastu in deinem haus
vnd fene antwurt Ich hab nichtz
nit dein dienn yn meinem haus
nur ein wenig óles mit dem ich
gesalbet werd Zu der sprach er Gee
vnd pit entlehent láre vasz mit we
nig von allen deinen nachpauern
vnd gee zu dein haus vnd thu zu
die thür vnd wen du nun dar yn
pist du vñ dein kyn der so geuss wo
dem yn alle vasz vntz sie vol werdn
so heb ez auf vñ also ging daz weib
vnd slozz zu die thür über sich vñ
über ir sun die kynder trugen ir
zu die vasz vñ sie gosz vñ do dye
vasz alle vol waren do sprach sie zu
dem sun Pring mir her noch eyn
vasz vnd fener antwurt Ich hab
nit vnd do stund daz öll Aber fene
kam vñ kundigt daz dem menschen
gottes vnd fener sprach Gee vnd
verkauff daz öll vnd gilt deinen
schuldiger Du aber vnd deine kin
der lebet von dem andern Es ge
schach eynes tages so helizeus ging
durch daz landt Syriam Ab do
waz eyn reiche frauw die hielt yn
so daz er áz daz prott vñ offt wan
er da ging so kert er zu ir so daz er
prot äzz die sprach zu ir mein man
Ich pruff daz yn meinem mut daz
diser man ein heiliger man ist der
hie für vns offt geet Nach wir
fin darumb ein klaynes müslihaus
vñ setzen wir yn dar ein ein pettl
vñ eynen tisch vñ einen stul vnd
eynen leuchter so wan er zu vns
kumbt daz er aldo pleyb Nun wa
rdt darumb eyn tag an dem er
kam vnd kert yn daz müslihaus
vnd rast aldo Nun sprach er zu
fezi seinem Jungen Ruff die gre
fungen vnd do er ir gerüfft vnd
fene waz für yn gestanden do spch

er zu seinem Jungen Ked zu ir Sich
vleizuklichen In allen dingen habstu
vns gedienet waz wildu daz ich dir
thu habstu icht geschefftes Vñ wil
du so daz ich red zu dem kunig od
zu den furstn der Ritterschafft Vñ
sie antwurt In d mitt meines volks
won Vñ er sprach Waz will sie den
so daz ich ir thu Vñ Ferr d sprach
Nit sunder die frauen sie hat kainc
sun vñ ir man der ist alt Vñ also
gepot er vm so daz er ir rufft Die
do gerufft was Vñ was gestunden
zu der thur Do sprach er zu ir In
der zeit vnd an der selben stunden
Ist daz das leben mit wolget so wöstu
haben In dem paunch ainen sun
Vñ Fene antwurt Nit pit ich mei
en herren du man gottes nit soltu
liegen deiner dienn Vñ daz weip
enpfing Vñ gepar ainen sun vnd
zeit vnd vn der selben stund als ge
sprochen het heliseus Aber daz kind
daz wuchs Vñ do ez was eines tu
ges vñ daz was gegangen zu seine
vater zum schnytern do sprach er
zu seinem vater Mein haupt tut
mir wee Mein haupt tut mir wee
Vñ Fener sprach zu seinem knecht
heb ez auf vñ fur ez zu seiner mu
ter Vñ do er daz het gepracht vñ
gefurt zu seiner muter Vñ Fene
legt vn auff ir knie vntz piz zu
mittentag vñ er starb Ab auf
ging sie vn daz mushaus vnd
legt vn In daz pett des menschen
gottes vnd tet zu die thur vnnd
ging aus vñ furt wen man vnd
sprach Sendt mir mir der pit ich
ainen aus den knechten vnd ein
Esellynne so daz ich auslauf vntz
piz zu dem menschen gottes vñ kum
herwider Der sprach Vmb was
sach kumestu zu In heut Wann
heut sind nit die aufeng der mon
den noch heiliger tag Die antwort
vm Got gesegen dich Vñ sie sattelt
ir Esilyn Vñ gepot dem knecht Treib
hin vñ fuder dich daz du mir kam
saum nisi marbest an de ziehen
vnd daz thu daz ich dir gepiet Nun
zoh sie darumb vñ kum zu dem
man gottes auf den perg Carme
li vnd do sie sah der man gottes
gegen In ziehen do sprach er zu
Ferr seinem Jungen Sich gen ge
kantpie Bee ir darumb entgegen
vñ sprich zu ir Bet es wol pei dir
vñ pei deinem man vnd pei dem
ein sun Die antwurt Wol vnd
do sie kum zu dem man gottes zu
dem perg do pegriff sie sein füs
vñ zu hin trat Ferr So daz er sie
herab weyt vñ der mensch gotte
sprach Lazz sie wan ir sel ist vn
pitterkuit vñ vn ser herr hat daz
verholn wor mir vnd mir daz nit
gezaiget vñ sie sprach zu In hab
ich nun gepeten ainen sun von
meinem herren hab ich nit zu dir
gesprochen Nit betreig mich vñ
er sprach zu Ferr zu seinem kind
Burtt dem lende vñ wrm meine
stab vn dem bent vnd gee Ist daz
dir begegent ein mensch mit greis
vn vnd ist daz dich yemant grüz
ett mit antwurt vm vñ leg mein
en stab auf daz antlitz des kindes
ffurbar die muter des kindes sp
rach Got lebet vñ dein sel lebet

Der kunig

ich lazz dich nit. Nun stund er auf
darub vñ volgt ir nach. Ab Feri
wart wol hin gegangen vnd het den
stab auf daz antlitz der kynder ge-
legt vnd ym war weder sprach ne-
der sprach vñ er kert wider ym ent-
gegen vñ pottschafft ym sprechent
Sun ist auf gestanden daz kind. Ein
ging darumb helizeus ym daz haus
vnd sleht daz kind wart tod auff
seinem pett vnd er ging ein vnd
slozz zu die thur über sich vñ daz
kind vñ er pett zu vnserm herren

Vnd er stayg auff daz pett vñ legt
sich auf daz kind vnd legt seine
mund auf des kindes mund vñ
seine augen auf des kindes augen
vñ sein hent auf des kindes hent
vnd krümbt sich auf ym vñ er
wermet [illegible] ward daz fleisch des kin-
des vnd [illegible] kert wider von der kind
ein weym [illegible] dert ym dem hausz hin
vñ her zwayrmall vnd stayg auf
daz pett vñ legt sich auff daz kind
vnd daz kind begurt er vñ stund
vñ tet auf sein augen vnd er
rüfft Feri vñ sprach zu ym. Ruff
diser geuangnen. Die do sie ge-
rüfft ward do ging sie hin ein zu
ym vnd er sprach. Heb auf deinen
sun vñ Feri kam vnd viel zu sein
en fuzzen vñ ertt ym naigent auf
die erd vnd sie nam ir sun vñ
ging her aus vnd helizeus kert
wider gein Galgala. Es war ab
hunger ym der erden vñ die kind
der ppheten warn wonnhafft vor
ym vnd er sprach zu einer seiner
kynder. Ker zu eynen grozzen topff
vñ koch ein muzz den kindern der
ppheten vnd aus ging ayner auf
den acker. so daz er klaubt wild
wurtz vñ kraut vnd er vant sam
eynen wilden wein stock vñ klaubt
von dem kurbis pleter des ackers
vñ fullt seinen mantell vñ kam
wider vñ snayd daz ym den topff
der muzz. wan er west nit waz
war. Nun schutten sie ez darumb
auff ym ein schüssl für die gesell-
en so daz sie ätzen vñ do sie ge-
kocht hetten vnd gessen von dem ge-
koch. do schrien sie der tod ist
ym dem topff man gottes vnd
mochten sein nit geezen vñ helize
us sprach. Prin get mir mel vnd
do sie ym daz hetten pracht. do liez
er daz ym den topff vnd sprach.
Schutt ein dem volck. so daz sie ez
en vnd kurpaz mer war nichts
mit pitterkait ym dem topff. Aber
ein man kam von der gegent Sal-
saliza der pracht dem man got-
tes ezliche prott d' erstlingen vñ
xx. gersteyne prot vnd nieves
gettaid ym seiner talschen vñ he-
lizeus sprach. Gib ez dem volck
so daz sie ez ezzen. do antwurt ym

sein diener / Wieuil ist dez so daz ich
leg daz für .j.c man / Aber sprach Je-
ner / Gib ez dem uolck so daz sie ezzen
Wan daz spricht der herr / Ezzen wer-
den sie vnd wirt vber pleiben / vñ
also legt er daz für sye / vnd azzen
vnd pliben über nach dem wort
vnnsers herren / Das. v. Capitel

Naaman der fürst der
ritterschafft dez künigs
von Syria / waz ein grozz-
er man vor seinẽ herren
vnd ein geertter man / wan durch
den selben gab vnser herr hail dẽ
landt Syria / Aber er waz ein star-
cker man vñ ein reicher sünder
aussetzig / Fürbar von Syria warn
ausgetzogn rauber / vñ hettn gefan-
gen pracht von der erden Isrl' eyn
klayne Junckfrauen die do waz yn
dem dinst der hausfrauen Naamas
Die sprach zu irer frauen / O wär mei
herr gewesen pey dem ꝓpheten der do
ist in Samaria zuhant hiet er yn
gehailet von der aussetzigkait die
er hat / Vñ also ging eyn Naaman
zu seinem herren vnd kündigt im
daz / Also vnd also hat geredt die
Jung diern von d' erden Isrl' / vnd
d' künig von Syria sprach / Zeuh
hin vnd ich will senden brieff zu
dem künig Isrl' / Der do er hingetzog-
en waz / vñ het mit ym pracht .x.
Centtn silbers / vñ .vj.m guldeyne
vñ zehenlay par gewandes / vnnd
pracht brieff zu dem künig Isrl'
in den worttn / Wan du enphehest
disz brieff so will daz ich zu dir ge-
sant hab Naaman meinen knecht
so daz du yn hailest von seiner aus-
setzigkait / vñ do der künig het ge-
lesen disz brieff do rayszer sein ge-
want vñ sprach / pin ich nun got
so daz ich getöttn mag vñ wider
lebentig zu machen / Wan d' hat
gesant zu mir so daz ich gesunt
mach den menschn von seiner aus-
setzigkait / Betrachtet vñ besehet
wie mangerlay behelff sachen er
sucht gegen mir / Do daz hört der
man gottes helizeus / daz d' künig
Isrl' zu ryssn het sein gewant do
sant er zu ym sprechent / Warub
hastu zu ryssn dein gewant / Er kum
zu mir / vnd will daz ein ꝓphet ist
in Isrl' / Nun kam darumb Naama
mit rossn vnd mit wägen vnnd
stund zu der thür dez hauszes he-
lizei

Vnd helizeus sant poten zu ym sp-
rechent / Gee vñ wasch dich .vij.
stund in dem Jordan / vñ neme
wirt den gesunt heut / dein fleisch
vñ wirst geraynigt / vnd Naaman
ging zorng hinweg sprechent / Ich
wänt daz er heraus ging zu mir
vnd stund anrüffent den namen
seines herr gottes vñ anrürt mit
seiner hant die stat d' aussetzigkait

der kunig

vnd bault mich / sind nun mit pezzer
Abana vñ pharphar die wazzer ó
stat dannasch allen wazzern israhel /
so daz ich gewaschen werd vnd fu
vñ werd gerayniget / vnd do er sich
vmbkert vñ ging wegk zürnent
do tratten zu ym sein knecht vnd
redten zu ym Vater vñ bet dir ó
ppbet ein grozz dinck gelaget für
bar thun soltestu daz du sunder seint
er nun gesprochen hat zu dir waschs
dich vnd du wirst rayn Nun stug
er yn den Jordan vñ wusch sich vij.
stund nach der red des menschen
gottes / vnd wider ward gegeben
sein fleisch als das fleisch ein s klain
en kindleins vñ ward gerayniget
vñ er kert wider zu dem man gottes
mit allen seinen geuertten vñ er
kam vñ stund vor ym vnd sprach
warlich ich wais wan nit ist eyn
ander got yn aller erden Nur allay
fu flisch vñ also pit ich so daz du ne
mest dise gab von deinem knecht
vñ Jener antwurt Der herr lebet
vor dem ich stee wan ich nem sein
nit vñ do er yn nun twang allzu
mal gebotcht er ym nit vnd Na
aman sprach sey als du wild sun
der ich pit verleih mir deinem knecht
so daz ich aufheb die pürd zwai
er pürden von der erden wan mir
macht furpaz dem knecht opffer
oder opffer tier fremden gotten nur
dem herren Aber daz ist allayn
vmb daz pittest den herren vor dem
ein knecht wan mein herr ein got
yn den tempel seines gottes Remon
so daz er yn anpett vnd Jener leyh
ent auff meiner hant ob ich anpet
yn dem tempel Remon an ó selben
stat do er anpett daz mir verzeh vn
ser herr vmb daz dinck deinem knecht
vnd er sprach zu ym Gee mit frid
hinging er darumb von ym fu der
erwelten zeit der erdm vnd Jezi ó
fünger des menschen gottes sprach
Betrogen hat mein herr Naaman di
sen syren / so daz er mir von ym nam
daz er bet prachte Got lebt wan ich
will ym nachlaufen vñ wil etzwas
von ym nemen vñ Jezi lieff nach na
aman vñ do er sah lauffent nach
ym do sprang er von dem wagen
vñ lieff ym entgegen vnnd sprach
Sind recht mit euch alle ding vnd
Jener sprach Recht Mein herr hat
mich gesant sprechent Yetzunt sein
kumen zu mir zwen füngling vo
de perg effrayim von den kindern
der ppbeten Gib yn eynen centner
silbers vñ zway par klayder zwy
nächtiger vñ Naaman sprach Ez
ist pezzer so daz du nemest zwen
centner vñ er twang ym vnd er
pant zwen centner silbers yn zwai
sekken vñ zway par gewandes
vñ legt daz auff seiner knecht zwe
die trugen ez vor ym vñ do er
nun haym kam an dem abent
do nam er daz aus yren henden
vñ legt daz yn sein hausz vñ lies
die man die gingen wegk Aber er
ging eyn vnd stund vor seinem her
en vñ helizeus sprach wannen
kumestu Jezi Der antwurt Deyn
knecht ist nyndert gegangen vnd
helizeus sprach wasz mit mein herz
gegenwurtig do der mensch wider
kert von seinem wagen vnd ging

dir entgegen Nun darub silber hastu
genumen vñ hast genumen gwant
so daz du dir kauffest öllgärttn vñ
weingärttn vñ schaff vnd ochssn
vñ knecht vnd maid sunder auch
die aussetzigkait naamans wirt
dir anhangen vñ deinem samen
ewicklichen Vñ er ging aus võ im
aussetzig sam ein schüe Das.vj.

Und die kynder der Cap.
ꝓpheten sprachen zu heli
zeo Sieh daz In dem wir
wonen vor dir ist vns
entgegent Gee wir zu dem Jordan
vnd heben auf etzliche höltzer von
dem wald so daz wir vns pauen ein
stat zu wonen Der sprach zu yn
Geet Vñ eyner aus Jenen kum du
auch mit deinen knechtn Vnd er
antwurt Ich kum Vñ er ging mit
yn Vñ do sie komen zu dem Jordan
do hieben sie holtz Aber ez geschach
so daz eyner abgehauen het daz holtz
vñ daz eysen der hacken waz ym ge
valln in daz wazzer Vñ Jener der
schray vñ sprach we we we meyn
herr vñ dasselb hab ich entlehent ge
numen Ab der mensch gottes sp̄ch
Wo ist daz entvalln vñ Jener zaigt
im die stat

Nun snaid er ab darumb ein holtz
vñ reckt do hin vñ das eysen daz swam
auff Vñ er sprach Heb es auf Er
reckt sein hant vnd nam daz Aber
d' kunig von Syria strait wid' Jsrl'
vñ er anuengt eynen Rat mit sein
en knechtn sprechent An der stat
vñ an der leg wir hut Vñ also sant
d' man gottes zu dem kunig Jsrahel
sprechent Hutt dich daz du icht für
die stat ziehest wan aldo sind syeri
en in d' hut Vñ also sant der kunig
Jsrl' an die stat die im het getzaigt
der man gottes vñ bekumert in vñ
behielt sich alldo Nit zu eynem mal
oder zwier Auch ward betrübt daz
hertz dez kunigs von Syria vmb
ditz dinck Vñ zusammen rufft er
seinen knechtn vnd sprach Warub
kundigt ir mir nit welcher meyn
verräter sey gegen dem kunig Jsrl'
Vñ eyner sprach aus seinen knechtn
Nit nichte mit kunig mein herr sünd
Helizeus d' ꝓphet der do ist in Jsrl' der
kundigt dem kunig Jsrl' alle wort die
du ymmer geredest yn deiner haym
likait Vnd er sprach Geet vñ sehet
wo er sey so daz ich send vnd in vahe
Vñ sie pottschefftn ym sprechent Sieh
zu Dothaim ist er Nun sant er dar
umb dohin reittendt vñ wägn vñ
ir sterck dez heres Vñ sie komen do
hin pei der nacht da vmbgabn sie
die stat Aber auff stund frü do es
tagt der diener dez menschen gottes
vnd ging heraus vñ sah daz here
in dem vmbring der stat Vnd die
reittenden vnd die wägen Vnnd
kundigt im das sprechent We we
we herr meyner waz sullen wir tun

vñ feuer antwurt Nit wörbt dich
wan mer sind mit vns dan mit fen
en vñ do helizeus bet gepett do sprch
er Her thu auff die augen dis kin
des so daz sehe

vnd auff tet vnser her die augen
des kindes vñ er sah vñ sehe d' perg
war voller feurener wägen in dem
vmbring helizei Furbar die weint
zugen ab zu vm sunder vnser her
wird peten von helizeo sprechent
Slah her daz volck mit plindikait
Nun slug sie der her so daz sie nit
sahen näch den wortten helizei Ab
er sprach zu im it ist daz erwelt
noch nit ist daz die stat volgt mir
nach vñ ich will euch zaigen den
man den ir sürchet vnd er fürt sie
vn die stat Samaria vñ do sie ge
tzogen waren vn die stat Samaria
do sprach helizeus Her thu auff
dez volcks augen so daz sie sehen
vñ vnser her tet auf ir augen vñ
sie sahen sich sein in der mit der
stat Samaria do sprach d' kunig
zu helizeo do er sie ansah Mein va
ter soll ich sie icht slagen vñ er sp
rach du sult ir nit slahen warum
warumb du hast ir mit gefangen
mit dem swert vñ mit deinē pogen
daz du sie soltest slahen prott vnd
wasser leg für sie daz sie essen vñ
trincken vnd gehen zu irm herren
vñ in ward für gesetzt ein grosse
bereitung der speis vñ sie assen
vñ trunken vñ er liez sie vñ sy gin
gen hin dan zu irem herren vñ dar
nach kommens mer in daz lant
Israel vñ es geschach darnach das
Benedap der kunig Syrie sammet
sein gantzes here vnd auff stung vñ
vmblegt die stat Samaria vnd es
ward eyn grosser hunger in Sama
ria vñ also lang ward sie vmb
legt vntz daz eyns esells haupt
ward verkaufft vmb. lxxx. silbrein
pfenning vñ daz viertail des ge
worchtes dez taubenmist vmb. v.
silbrein pfenning vñ do nun d' ku
nig Israel gung auf der maur do
schry ein weib zu vm sprechent vñ
der kunig Israel sprach zu ir Waz wil
tu thun Die antwurt daz weib daz
sprach zu mir Gib mir deinen sun
so daz wir yn heut essen vñ meinē
sun essen wir pis morgen Nun koch
vñ wir darumb meinen sun vñ ha
ben yn gessen Nun sprach ich zu ir
dez andern tags Gib deinen sun so
daz wir yn essen Die hat verporgen
ren sun Do daz hort der kunig do
raysi er sein gewant vnd gung auf
die maur vñd alles volck sah daz
härein gewant mit dem d' kunig ge
klaidet was vnden an d' heut fi
wendig vñ der kunig sprach daz
thu mir got vñ daz zugeb mir got
Ist daz das haupt helizei dez sunsi

saphat pleibet heut sten auff vm
helizeus aber sazz in seinem hausz
vñ die alten mit ym Vñ also sant
der kunig wor him zu heliseo eynen
man vnd ee der pot kam do sprach
helizeus zu den alten wisset ir nit
nun daz der sun des mörders her ge
sant hat so daz er abslah meyn haup
pt Sehet darumb wen der pot kum
et vñ sliesset die thür vnd lasset
ym nit herein geen wan sehet der
laut d' füsz seinsz herren ist nach im
Vñ do helizeus dennoch redt mit len
en do er schayn der pot der do kam
zu ym vñ sprach Sich so vil pöses
ist von dē herren wes soll ich peiten
fürpas von dem herren Das.vij.

Aber helizeus der sprach
horet daz wort vnsers
herren daz spricht der
her: In diser zeit pis mor
gen wirt eyn schaffl melhes vmb
eyn lot Vnd zway schaffl gerstim
vmb eyn lot in d' pforten der stat
Samaria do antwurt eyner aus
den fürsten dē menschen gottes auf
der hant der kunig lawt vñ spih
Ob vnser her auch machet hymlische
wazzer wolcken in dē hymll mag
nun daz gesein daz du sprichest vñ
er sprach Pit demen augen wirstu
daz sehen vñ wirst dauon nit essen
Nun waren vier man dazzub vol aus
setzigkait neben dem eingang der
pforten die sprachen zu eynander
warzu wollen wir hie sein vñ itz
pis wir sterben Ob wir ein wöllen
geen yn die stat so sterb wir hungs
oder ob wir hie pleiben so ist vns
zu sterben kumet dan vnd fluhem
wir zu den purgen der Syren Ist daz
sie vns genadn vñ wertungn so leb
wir Ist ab daz sie vns töten wöllen
so sterben wir nit mynner ab Nun
stunden sie auf darumb zu abent
so daz sie gingen zu den purgen der
Syren vnd do sie komen zu dē an
fang der gezelt der Syren do fund
en sie meinant alldo Wann vnser
her hat gemacht horent ein lauf
vn den purgen der Syren rechtlaw
wagen vnd reittendt vnd vil heres
vnd sie sprachen zu eynander Sich
gewunnen hat vmb soldt wid' vns
der kunig Ist' die kunig d' ethner
vñ d' egipten vñ die sind kumen
wider vns Nun stundn sie auf dar
umb vñ fluhen in der vinsternusz
vñ liessen ir gezelt vnd rosz vnnd
maull vñ esel yn den purgen vñ
sie fluhen begerendt nur allayn
ir selm zu haln Darumb do sene
aussetzige kumen zu dem anfang
der purg do gingen sie yn ein ge
zelt vnd azzen vñ trunken vñ
namen dar aus silber vnd goldt
vñ gewant vñ gingen hin vñ ver
porgen daz vñ kumen aber wider
in ander gezelt vñ aus dē name
sie gleicherweis als wor vnd ver
porgen das Vñ sie sprachen zu eyn
ander Wir tun nit rechtlich wan
daz ist ein tag eynes guten poteusz
Ist daz wir swaigen vnd wollen es
nit kunden vntz pis frü der sund
en werden wir bestraffet kumett
dan vñ gee wir vñ pottschefftn
daz yn dem sal des kunigs Vnd do
sie komen zu d' pforten der stat do
kundigten sie yn sprechent Begang

en warn wir zu den pürgen d' Syren
vñ kainen menschen haben wir ge
funden mit roß vnd Esell gepun
den vñ gestecket die getzelt Nun
gingen darumb die pförttner
vñ kundigtn daz yn dem palast
dez kunigs Innwendigs der stund
zu seinen knechttn Ich will euch
sagen das vns gethan haben die
Syren Sie wissen wol daz wir mit
dem hunger arbaittn Darub sind
sie ausgetzogen von den pürgnn
vñ lauffen yn den äckern sprechet
Wan sie ausgeziehen von der stat
so vahen wir sie lebentig vñ dan
mügen wir ein geziehen yn die
stat Aber eyner antwurt aus
den knechtn Nem wir die .v. roß
die do überpliben sind yn der stat
wan nur allayn sind sie in aller
menig Isrl's wan die andern sind
verzert vñ seind daz wir daz mü
gen derspehen hinzu fürten sie
darumb zway roß vnd der kung
Isrl' sant yn die pürg der Syren
sprechendt Geet vnd sehet Dye
zugn yn nach vntz pis an den Jor
dan vñ seht all wägen warn voll
er gewandes vñ vaß die hinge
worffn hetten die Syren do sie wur
den betrübt vnd widerkertten die
poten vñ kundigttn daz dē künig
vnd auszoh daz volck vñ vingn
die pürg der Syren vñ ez ward
der schäffl melbes vmb eyn lot vñ
zway schäffl gerstn vmb eyn lot
nach dem wort vnsers herren ¶
Fürbar der künig den selben fürst
en auf dez hant er waz gelayntt
setzt er an die pförttn den ertratt

daz volck yn der pfortten vñ er starb
nach dem vnd der man gottes het
geredt do zu ym abgegangn waz d'
künig Vñ ez geschach nach d' red
dez menschen gottes die er het gesagt
dem künig Do er sprach .ij. schäffl
gersten werden vmb ein lot vnd
ein schaffl semell vmb ein lot In
diser selben zeit morgn yn d' pfortn
d' stat Samaria do geantwurt het
Jener fürst dem man gottes vñ het
gesprochn auch ob der herr machet
hymlische wazzer wolckn yn dem
hymll mag nun daz geschehen daz
du redest Vñ er sprach Sehen wirs
tu mit deinen augn vnd wirst
dauon nit ezzen darumb kam ez
ym also als vor gesagt waz vnd
nydertrett daz volckh yn Inn der
pforttn Vñ er starb nach der red
dez mannes gottes Das .viij. cap.

Helizeus aber sprach zu
der frauen der sun er het
lebentig gemacht vnnd
sprach Stee auf vñ gee
du vñ dein hauß vnd pillgerynne
wo du stat vinden macht Wann
rüffen wirt vnser herr dē hunger

vñ kumen wirt er .vij. Jar auf die
erdn die stund auff vñ tet nach dē
wort dez menschen gottes Vnd sie
ging mit irem hauß In die philis
tischn erdn vil tag Vñ do vergan
gen warn .vij. Jar do kam die frau
wider von der philisttischen erdn
vñ ging aus so daz sie pätt den
künig vmb ir hauß vñ vmb ir
äcker Aber der künig redt mit Jezi
dē diener dez menschen gottes spre
chent Kund mir all die grozzē dinck
die gethan hat helizeus Vñ do Jen
er kündigt dem künig wie er eynē
toten het erwecket do erschain der
frauen der sun den er lebentig het
gemacht vnd schray zu dem künig
vmb ir hauß vñ vmb ir äcker Vñ
Jezi sprach künig mein herr daz ist
die frau vñ ditz ist ir sun den er
weckt hat helizeus Vñ der künig
fragt daz weib die sagt im daz sie
es wär Vñ der künig gab ir eine
ritter sprechent Gib ir wider allez
daz ir ist vñ all zynnß der äcker
von dem tag als sie het gelassn die
erd vntz pis yn die gegen würtig
kait Vnd helizeus kam yn die stat
damasco vñ Benedap der künig
der Syren lag siech vñ ym ward
gekündigt sprechent Der man got
tes ist kumen her Vñ der künig sp
rach zu Azahel Nym mit dir gab
in dem gegnlauff dez menschen
gottes Vnd rattfrag durch in den
herren sprechent Ob ich entrynne
mug von diser meiner sücht Nun
ging er darumb Jm entgegen ha
bend mit Jm gab vnd allerlay gut
der stat damasco geladen mit pür

den .xl. Cameln vñ do er gestund
für Jn do sprach er Dein sun Bene
dap der künig von Syria hat mich
gesant zu dir sprechent Ob ich ge
nesen mug von diser meiner sücht
vñ helizeus sprach Gee sag ym
du wirst gesunt fürbar gezaiget
hat mir der herr wan dez todes wirt
er sterben Vñ er stund mit Jm vñ
ward betrübet vntz pis zu der be
sessung seynes antlitz Vñ d' man
gottes waynt Zu dem sprach aza
hel Warumb waynet mein herr
vñ Jener antwurt Darumb daz
ich waiß daz du pözes wirst tun
den wirstu mit feur entzunden
vñ ir Jung wirstu verderben mit
dem swert vñ die klainen kynder
wirstu auswerffn vñ die swang
ern frauen tauln Vñ azahel sprach
Waz pin ich nun dein knecht eyn
hunt so daz ich tun werd ditz grozz
dinckh vñ helizeus sprach Getzai
get hat mir vnser herr dich sein
künig zu Syria Der do er hin roh
von helizeo do kam er zu seinem
herren Der sprach zu im Waz hat
zu dir gesprochen helizeus Vñ Jen
er antwurt Er hat mir gesagt du
nembst wider den gesunt Vnd
do der ander tag kumen waz do
nam er ein mancherhandt geuärb
tes decklach vñ gozz wazzer dar ein
vñ praitt den auf sein antlitz vñ
do er gestarb do reicht Azahel für
yn In dem .v. Jar Jozam dez sunß
Achab dez künigs Jsrl's vñ Joza
phat dez künigs Juda ward reich
endt Jozam der sun Jozaphat der
künig Juda .xxiij. Jar alt waz do

er anhub zu reichen vñ reicht viij.
Jar zu Jrlin vnd er wandert in den
wegen der kunig Jsrl's als gewan
dert het daz hausi Achabs wan
die tochter Achabs was sein hausi
frau vñ er tet daz pöz was vn der
angesicht vnsers herren. Aber nit
wolt vnser herr zustören Judam durch
dauiden seinen knecht als er im ge
lobet het so daz er im geb ein lutern
vñ seinen sunen alle tag. In seine
tagen zoh wol im edom daz er nit
wer vnter Juda vñ setzt vnter
Juda vñ setzt vn einen kunig vñ
foram kam zu der stat Seyra vnd
all wägen mit im vñ er stund auf
pey der nacht vñ slug die Joumi
ten die vmbringten vn vnd die für
sten der wägen. ab daz volck floh
wider in sein gezelt. Jm zoh dar
umb daz er nit wer vnter Judam
vntz pis in disen tag doselbst auch
zoh wol im die stat Lobna in den
selben zeiten. Ab die übrigen taul
der red forams vñ alles daz er
hat gethan für war die sind gescri
ben vn dem puch d' wort der tag
d' kunig Juda vñ foram entslieff
mit seinen vätern vñ ward begra
ben in d' stat dauidis mit vm vñ
sein sun Achazias reicht für vn
In dem xij. Jar forams des suns Ach
ab des kunigs Jsrl's Achazias der
sun forams des kunigs Juda. xxcij.
Jar alt was Achazias do er anhub
zu reichen vñ ein Jar reicht er zu
Jrlin. Der nam seiner muter was
Athalia des sunsi Amri des kunigs
Jsrl' vñ er wandert vn den wegen
des hausses Achab vñ tet daz pöz
was wol vmsern herren als daz hausi
Achabs wan seines gadms was aus
hausi Achabs vñ zoh mit foram d'
sun achab zustreitten wider Azahel
den kunig von Syria zu Ramoth gi
laad vnd die Syren verwuntten
foram der kert wider so daz man vn
haylt zu Jezrahel. wan gewunt het
ten vn die Syren zu Ramoth streit
tendt wider Azahel den kunig von
Syria. Aber azarias der sun
forams der kunig Juda zoh ab zu
beschauen foram den sun achabs
zu Jsrl' der da siechet. Das. ix. capt.

Der heliseus der ꝓpheet
rüfft einen von den sun
der ꝓpheten vñ sprach zu
im. Gürtt dein lendt
vñ nym dir öllias mit öll in dein
haut vnd gee zu Ramoth gilaad
vñ wan du do hinkumest so wirstu
sehen bren den sun Josaphat des
sunsi Namsi. wan du zu im ein
kumest so weck im von der mitt sein
er brüder vnd für im ein vn die
Jnnerstn slafkamer vnd halt
dir öllias des öles vnd geu si dir
auf sein haupt vñ sprich. Daz spricht
der herr. Gesalbet hab ich dich zu
kunig über Jsrl' vñ thu auff die
thür vñ fleih vnd stee nit still all
do Nun ging darumb ein Jungling
ein knd' ers ꝓpheten zu Ramoth
gilaad vnd ging doselbst hin ein
Aber sehent die fürsten des heres
sassen do vñ er sprach. Ein wort
hab ich zu dir O fürst vnd bren
sprach. Zu welchen aus vns allen
vñ sunder sprach. Zu dir O fürst vñ
auf stund er vnd ging mit im vn

die slaffkamer vñ Jener gosz daz
öll auff sein haupt vñ sprach daz
sprichet der herr got Jsrl's Jch hab
gesalbt den künig über daz volckh
Jsrl' dez herren Vnd slahen wirstu
daz hausz Achabs deines herren so
daz ich rech daz plut meiner knecht
der ꝓpheten vñ daz plut aller dien
er dez herren aus d' hant Jezabel
vñ verliesen wil ich daz hausz ach
abs vñ wil v̄derben von dē hausz
achabs den saichenden an die want
vñ die v̄slozzen vñ die letzten yn
Jsrl' vnd ich wil geben daz hausz
Achabs als daz hausz Jeroboanis
des sunsz Nabach vñ als daz hausz
Baasa dez sunsz Ahya vñ Jezabel
werden die hunt ezzen auf dē acker
der stat Jezrahel vñ nyemant wirt
doselbst begraben vñ er tet auff
die thür vnd floh Aber hyen ging
heraus zu den knechttn seines herr
en Die sprachen zu ym Sind nun
recht alle dinckh Warumb ist kum
en diser vnsinniger zu dir Der sp
rach zu yn kennet ir den menschen
vñ waz er hab gesprochen vñ Jenen
antwurttn Es ist valsch sünd' mer
sag vns das Der sprach zu yn Daz
vnd daz hat er gesprochen zu mir
vñ sprach Das sprichet vnser herr
gesalbt hab ich dich zu künig über
Jsrl' vñ also eylltn sie vnd yetzlich
er nam seinen mantll vnd legt die
vntter sein füsz zu eyner gleichnusz
eynes Richtstuls vñ erschelten ein
pusaunen vñ sprachen Reichen wirt
hyen Nun swur der vmb hyen der
sun Jozaphat dez sunes Namsi wid'
Joram Fürbar Joram het belegen

Ramoth galaad er vñ alles volck
Jsrl' wider Azahel den künig von Sy
ria vñ hat gekert zu Jezzrahel durch
der wunden willen so daz man yn
hault wan geslagen hetten yn die
Syren streitend wider Azahel den
künig von Syria vñ hyen sprach
Jst daz euch daz wolgevall so gee
nyemant flüchtig von diser stat
daz er icht gee vñ kundig daz zu
Jezzrahel wan steig auf vñ für
gein Jezrahel wan Joram lag siech
alldo vñ Achazias d' künig von
Juda waz hinab getzogn Joram zu
besuchen Darumb der speher der
do stund auf dem thurn Jezrahel
hyen sah daz volck yn einer küppel
kumen vñ sprach Jch sieh ein küp
ell volcks kumen vñ Joram sprach
Nym einen wagen vñ sendt yn den
entgegen vñ sprich erfarendt Sind
recht aber alle dinckh Nun darub
zoh der do auffgestign waz auff
den wagen yn entgegen vñ sprach
Daz sprichet der künig Sind gefridt
alle dinck vñ zu ym sprach hyen
Waz ist dir vnd dem frid Zeuh
für vñ volg mir nach Vnd der
speher offenbart sprechent d' pot
ist kumen zu yn vñ kumet her wi
der nit Nun sandt er den andern
wagen auch mit rossn vnd der
kam zu ym vnd sprach Daz sprcht
der künig Jst nun frid vñ hyen
sprach Waz ist dir vñ dem frid
Zeuh do her vñ volg mir nach
Vñ der speher kundigt daz aber sp
rechent kumen ist er vntz pis zu
yn vñ kumet her wider nit Ez ist
aber sein geuerttn sam daz geuertt

hien dez sunes Namsi wan snellich
er zeuhet er vñ Joram sprach halt
herzu den wagen vñ sie stelten
zu den wagen vñ auszoh Joram
d' kunig Isrl' vñ Athazias d' kunig
Juda yetzlicher auf seinem wagn
vñ auszugen sie entgegen hien
vnd funden yn auf dem acker
Naboth dez Jezrahelitn vñ do Jo
ram sah hyen do sprach er Ist frid
hyen vñ Jener antwurt Welcher
frid wan noch sind genug die vn
keuschait deiner muter Jezabel vñ
ir man gerlay vergifftikait Aber
Joram kert vmb seyn hant vnd
floh vnd sprach zu Athazia die
lagung Othozie

Furbar hien ausreckt vñ spien
seinen pogn mit der hant vnnd
schozz Joram zwischen die schulter
vñ ausging der pfeil durch sein
hertz vñ allzu hant viel er in sein
en wagn vñ hien sprach zu dem
fursten Bethathar heb yn auf vñ
wirff yn auf den acker Naboths
dez Jezzrahelitn wan mich geden
cket do ich vnd du sazzen auf dē
wagen nachuolgenden Achab sein
em vater daz vnser herr erhub dise
purd uber yn sprechent Ob ich nit
vmb daz plut Naboth vñ vmb daz
plut seiner kinder den ich gesterm
hab gesehen sprach der herr den will
ich dir widergeben auf disem ack
er also spricht der herr Nun darub
heb in auff vñ wirff in auf den ack
er nach dē wort vnsers herrn Ab
Athazias d' kunig Juda do er das
sah do floh er durch den weg des
hausz dez garttn vñ nachuolgt
ym hien vñ sprach Auch slahet dē
auff seinem wagn vñ slugen yn
dem gestaig Gaber daz do ist nebē
der gegent Jeblaam d' floh gein
Magedo vñ er starb alldo vñ sein
knecht legtn yn aufeinen wagen
vnd furttn yn gein Jrslm vnd be
gruben yn In dem grab mit seine
vätern in d' stat dauidis In dem
xj. Jar Joram dez sunes Achab dez
kunigs Isrl's reicht Athazias uber
Judam vñ hien kam gein Jezrahel
do sie horttn seinen eingancklh do
kladert sie ir augn mit klader sal
ben vnd ziertten ir haupt vnnd
plicktn durch daz venster vñ sah
ziehenden hien durch die pfortten
vnd sprach Mag nun frid gesein
Zambri der do verderbt hat seine
herren vnd aufhub hien sein ant
litz gegen dem venster vñ sprach
Wer ist dise vnd sich naigtn zwen
oder drey Ritter vnd sprach zu in
werffet die rückling herab vnd
sie wurffen sie herab vñ bespren
get ward die want mit plut vñ
die huff der rosz die sie zu trettn

Vnd do er hin ein kunig war so dar
er äss vñ trünckh do sprach er Ket
vñ selbst die verfluchten vñ begra
bet sie wan sie ist ein tochter des
künigs Vñ do sie hin gegangen so
dar sie sy begrüben do funden sie
nit den den hirnschedel vñ die füss
vñ dar woder taul der hant Vñ sie
komen wider vñ kundigten dar im
vñ brien der sprach Die red vnsers
herren ist es die er geredt hat durch
seynen knecht hēliam tesbiten
sprechent In dem acker Jezrahel
werden ezen die hunt dar fleisch
Jezabel wōt als ein kot auf der an
gesicht der erden auf dem acker
Jezrahel Also dar es die furgeen
den sprechent Ist dar Jene Jezabel

Das·x. Cap.

Es warn aber Achabs·lxx.·sun
zu samaria Nun schreib
darumb brien brieff vñ
sant die gegen samaria zu dē peste
d̄ stat Vnd zu den gewaltigen der ge
purd vñ zu den Amolken Achabs
sprechent Zubant wan ir genemt
diss brieff ir die do fun haben die
sun eurs herren vñ die wägen vñ
die roll vñ die westen stet vñ die
waffen Erwelt euch den besten den
der euch gefellet aus den sunen
eurs herren vñ setzet yn auf den
stul seines vaters vñ streitet vb
dar hauss eurs herren Vñ Jene
vorchten sich gar sere vñ sprachen
Sehet zwen künig mochten nit be
steen vor yn Vnd wie mügen wir
Jm widersteen Nun santen darub
die pröbst der hausies vñ die ver
weser der stat vñ die gewaltigen d̄ ge
purd vñ die Amolken zu brien sp
rechent Dein knecht sey wir wan
du vns hurzest dar wöllen wir tun
noch wir wöllen vns keyne künig
setzen Alles dar dir wolgefellet
dar thu Nun schreib er darumb
zu d̄ andern mal brieff sprechet
Ist dar ir mein seit vñ mir gehor
sam seit so hebt auf die haupt der
kynder eurs herren vñ kumet her
zu mir an der selben stund pis mor
gen zu Israhel

Furbar die·lxx·man die kinder
der künigs nert man pey den peste
der stat Vñ do die brieff komen zu
yn do namen sie die sun der künigs

vñ tötten die .lxx. man vñ legtn
ir hauptter in körb vñ santten sie
zu im gein Jezzrahel Ab ein pot kam
zu im vñ kündigt im sprechennt
Pracht habn sie die haupt d' kinder
dez künigs Legett sie auf zwen hauff
en neben dem eingang d' pforttn
vntz pis früe vñ do ez liecht ward
do ging er aus vñ stund vñ sprach
zu allem volckh Gerecht seit ir ob
ich beswerung hab gehabt wider
meinen herren vñ hab yn verderbt
Welcher hat die all geslagn Sehet
nun darumb wan nichtz nit ist
geualln an die erd von d' red vn
sers herren die do hat gesprochen
der herr über daz hausz Achabs vñ
vnser herr hat gethan daz er gesp
rochen hat yn der hant seines kne
chtes helie Nun slug darub hien
all die do vbrig warn von dē hausz
Achabs zu Jezzrahel vñ all seynn
mächtign vñ sein künden vñ sein
pfaffn vntz pis nit plibn aus yn
kain pleibling vnd auff stund er
vñ zoh gein Samaria vnd do er
kam zu der kamer der hirttn an
dem weg do vand er die brüder
Azahie dez künigs Juda vnd er
sprach zu yn Wer seit ir vñ Jene
antwurttn Die brüder Azahie sey
wir vñ ziehen herab zu grüzzen
die sün der künigin vñ er sprach
Vahet sie also lebentig vñ do sie
sie hettn gevangn also lebentig
do erwürgttn sie sy in der Cistern
neben der kamer .xlij. man vnd
lies aus yn kaynen überpleiben
vñ do er kumen waz zu dan do
vand er Jonadab den sun Rechab

kument ym entgegen vñ er gesegent
yn vnd er sprach zu ym Ist nun
dein hertz rechtlich mit meinē hertz
en als mein hertz ist mit deinē hertz
en vnd Jonadab sprach Recht ist
es vñ hien sprach Ist ez also so gib
mir dein hant vñ er gab ym seyn
hant vñ er hüb yn zu ym auff
seinen wagen vñ er sprach zu ym
kum mit mir vnd sieh meinen himll
vñ sünd vmb vnsern herren vnd
do er yn gehaben het auf seinen
wagen do fürt er yn zu Samaria
vñ er slug all die die übrig warn
von Achab zu Samaria vntz pis
an aynen nach dem wortt vnsers
herren daz er geredt het durch he
liam Nun sampt darub hien alls
volckh vñ sprach zu yn Achab hat
wenig geeret vñ angepet Baal
Ich aber will yn mer eren Nun
darub rüfft zu mir all ꝓpheten ba
als vñ sein knecht vñ all seynn
pfaffn nyemant sey der nit en
kume Wan ein grozz opffer der
heiligkait ist mir gein Baal wel
cher nit enkumet der wirt nit leb
en Fürbar hien tet daz yn eyner
lage so daz er verderbt die anpett
er Baals vnd er sprach kündigt
eynen heiligen tag dem got Baal
vñ er rüfft vnd sant yn all krausz
Isrl' vñ ez komen all knecht Baals
vñ kayner waz übrig der do nit
enkam vñ eingingn sie yn den
tempel Baals vnd erfüllet ward
daz hausz Baals von eyner höhe
vntz pis zu der andern vnnd er
sprach zu den die do warn üb daz
gwant Traget fürher gewannt

allen menschen Baals vñ herfür
trugen sie yn gewant vñ eingingen
hien vñ Jonadab der sun Rechab
in den tempel Baals vñ sprach zu
den dienern Baals Suchet vnd be
sehet daz leicht yemant hie sey von
den knechtn dez herren sunder daz
allayn hie sein die knecht Baals
vñ also gingen sie ein darub so daz
sie opfferttn opffer tier hien aber
peraitt het hie vorn .lxxx. man vñ
het gesprochen zu yn Welcher ent
fliehen lätt aus diser leüt kamen
die ich für yn eürhant sein sel wirt
für sein sel Nun geschach daz do vol
bracht ward daz opffer do gepot er
seinen rittern vñ seinen fürstenn
Geet ein zu slagn sie daz euch kayn
er entgee vñ sie slugen sie mit den
swerttn vñ wurffn sie hin auf die
meüler vñ gingen yn den tempell
Baals vñ trugen herfür die sewll
aus dē tempel Baals vñ verprantn
vñ zu mülten die vñ zerprachenn
daz hauß Baals vñ machtn daz für
scheißheußer vntz pis yn disen tag
vñ also vertilgt hien Baal aus Isrl
Fürbar ydoch von den sünden Jeroboams
dez sunß Naboth der do sündē
macht Isrl kert er nit von noch ver
ließ nit die guldein kelber die do
warn zu Bethel vñ zu dan Ab vn
ser herr sprach zu hien Darub daz
du hast weisslich gethan daz recht
waz vñ wol behaget meinen augn
vñ alles daz in meinem hertzenn
was hast getan wider das hauß
Achabs darumb werden sitzen deine
kyn der auf dē tron Isrls vntz pis
yn daz vierd geslächt Fürbar hien

behütt nit so daz er het gewandert
yn der ee dez herren gottes Isrls yn
gantzen seinem hertzen wan er kert
nit von den sünden Jeroboanis der
do sünden macht Isrl In den selb
en tagn begund got betragn über
Isrl vñ sie slug Azahel yn allen en
den Isrls von dem Jordan vntz pis
gein den Orientischen tailn aller
erden Galaad vñ Gad vñ Ruben
vñ Manasse von Aroer d stat die do
ist auf der pach Arnon vñ Galaad
vñ Basan Ab daz übrig tail d wort
hien vñ alles er hat getan vñ sein
sterck fürbar die sind geschriben yn
dem puch d wort der tag d künig
Isrls vñ hien entslieff mit seinen
vätern vñ sie begruben yn zu Sa
maria vñ Joathas sein sun reicht
für yn Fürbar die tag hien reicht
üb Isrl .xxviij. Jar zu Samaria
Fürbar Das.xj.Cap.
Athalia die mut Acha
rie do sie sah tod we sun
do stund sie auff vnd
verderbt alle künckliche kynnder

Aber Joraba die tochter dez künigs
Joram die swester Acharie dez künigs

die stal yn von d̄ mitt dez künigs
kynder die man verderbt vñ sein
Amma aus dem müszhausz dreyer
pett vñ verporg yn vor der gestalt
Athalie so daz er icht würd̄ ver-
derbt vnd er waz mit ir verporg-
en verholn in dem hausz vnnsers
herren .vj. Jar Fürbar Athalia
die künigin reicht über die erd Ab
in dem .vij. Jar sant Joiada der
priester vñ nam zu ym die .j.c mā
vñ die Ritter vñ fürt sie zu ym in
den tempel vnsers herren vñ slug
mit yn frid vñ beswur sie in dem
tempel vnsers herren vnd zaigt
yn den sun dez künigs vnd gepot
in sprechent Daz ist die red die ir
sult thun Drittail aus euch sull-
en eyngeen an dem suntag vnnd
halt die wach in dem hausz des kü-
nigs Ab daz drittail sey an d̄ portn
seyr Ab daz drittail sey an d̄ portn
die do ist hinder dem hausz d̄ schilt-
trager vñ behütten die wach dez
hausz Messa Ab die zwai tail sul-
len ausgeen an dem vierden tag
vñ halt die wach dez hauszes vn-
sers herren bey dem künig vñ vb-
ringet yn habend wappn in eurn
henden Ab ein yetzlicher der do
eyngee yn die stifftung dez tempels
der werd verderbt vñ ir werdet
sein mit dem künig eyngeend vñ
ausgend Vñ die .j.c teten nach
allen dem als yn gepoten het Joia-
da d̄ priester vnd yetzlich namen
zu yn ir man die do eingingn zu
der veir mit den die do ausgingen
von der veyr vñ kömen zu Joiada
dem priester der gab yn die sper

vñ die wappen dauidis die do warn
in dem hausz vnsers herren vñ stun-
den yetzlich habend waffen yn iren
henden an dem tail der rechtn seitten
dez tempels vntz pis an daz tail der
lincken seittn dez altars vñ dez hausz
es vmb den künig vñ fürt fürher den
sun dez künigs vñ setzt auf yn die
kron vñ die getzeucknusz Vñ mach-
ten yn zu künig vnd salbten yn vñ
schreckten mit den henden vnd sp-
rachen Leb der künig Ab Athalia
hört die stim dez zulauffen denn
volcks vñ ging ein zu dem volckh
yn den tempel vnsers herren vñ sah
den künig steen auf dē Richtstul nach
seinem siten vñ singer vñ scharn
vmb yn vñ daz volck der erdē sich
freuendt vñ mit pusaunen erklin-
gent vñ zuraysz ir gewant vnd
schray Ein beswerung zu beswerung
Ab Joiada gepot den hunderttn die
do warn über daz volck vñ sprach
zu yn Füret sie aus der stifftung
dez tempels vñ ein yetzlicher der ir
nachvolget der werd verderbt mit
dem swert Nit werdn sie getöttet in
dem tempel vnsers herren Vnd sie
legtn an sie ir hent vñ fürten sie
durch den weg dez einganges der
rosz neben dē palast vñ aldo ward
sie verderbet Nun slug darub Joia-
da frid zwischn vnserm herren vñ
dem künig vñ zwischen dem volck
so daz sie warn ayn volck vnnsers
herren vñ zwischn dem künig vñ
dem volck vñ einging alles volck
in den tempel Baals vñ zurissim
sein altar vnd sein pild vnnd zu
multen sie allzu mal vñ mathan

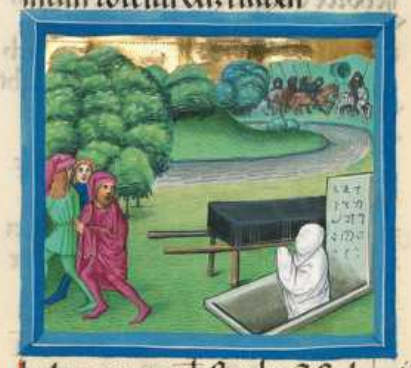
den pfaffn Baals tötten sie vor dem
altar vñ der priester setzt hüt yn
dē hauß vnsers herren vñ nam die
.j.c vnd die vinster der Cerethenn
vñ der pheletn vñ alles uolck der
erden vnd belaittn den künig aus
dem hauß vnsers herren durch dē
weg der pfortn d' schilttrager yn
daz palast vnd sazz auf dem tron
der künig vnd erfreuet ward al
les uolck der erdn vnd die stat ward
gerüsam Aber Athalia ward ge
töttet mit dem swert in dem hauß
dez künigs vñ .vij. Jar waz alt Jo
as do er anhub zu reichen Das.xij.
In dem .vij. Jar reicht Capitl
Joas .xl. Jar zu Irlm d' nam
seiner muter waz Sebya von
bersabee vñ Joas tet recht
vor vnserm herren alle die tag die
yn lert Joiada d' priester Fürbar
ydoch die höe nam er nit ab wan
dennoch opffert daz uolck vnnd
zünt daz an yn der höhe vñ Joas
sprach zu den priestern All pfenning
der heilign daz ein getragn wirt
yn den tempel vnsers herren von
den fürgeenden daz do wirt geoppff
ert vmb daz lon der sel vnd daz
sie willicklich vñ von freier kür irs
hertzen eyntragen yn den tempel
vnsers herren daz süllen nemē die
priester nach irer ordenung vnd
süllen pessern daz dach vnd das
getefel dez hauszes vnsers herren
waz sie sehen notturfft sein zu pessern
Darumb vntz pis an daz .xxiij. Jar
dez künigs Joas hetten nit gepessert
die priester daz dach vñ daz getefl
dez tempels vñ Joas d' künig rufft
Joiada dem bischoff vñ den priestern
vñ sprach zu in Warumb pessert
ir nit das dach vñ daz getefl dez tem
pels darub nemet nit fürpaz daz
gelt nach eur ordenung sunder
dez gepewes pesserung dez tempels
gebet sie wider vñ verpoten ward
fürpas den priestern zu nemen daz
gelt von dem volck vnd zu pezzern
daz dach vñ daz getefl dez hauß
vñ Joiada der bischoff nam eyne
schatzstockh vñ tet auf daz loch
darumb vñ setzt den neben den
altar zu der rechten hant der ein
geng yn daz hauß vnsers herren
vnd die priester die do hütten d'
thür dez tempels die liessn darein
alles gelt daz man pracht yn den
tempel vnsers herren vñ wan sie
sahen daz des geldes waz allzu vil
yn dem tempel schatzstockh so ging
en aus die schreiber dez künigs vñ
der bischoff vnd zeltten daz gelt
daz do funden wart yn dē hauß
vnsers herren vnd gaben daz mit
der zal vnd mit der mazz yn die
hent die do verwesten den maur
ern dez hauß vnsers herren die
selben gaben daz den zymerleuten
vnd den maurern die do worchtn
In dem hauß vnsers herren vnd
machttn daz dach vnd die getefl
vñ den die do stain hieben so daz
sie auch kaufftn stain vnd holtz
die do würden ausgehauen so daz
volpracht wurd die pesserung
dez hauß vnsers herren vnnd zu
allerlay ausgebung der pedürfft
zu pawen daz hauß vnsers herre
Fürbar yedoch würden gemacht

Der kunig

von dem selben geld die wazzerkrüg
dez tempels vnsers herren vnnd die
kreuel vñ die rauchuas vnd die
pusaunen Alle guldeine vñ silbrein
vasz von dem geld daz man eintrug
yn den tempel vnsers herren wan
den die do worchten ward ez gegebē
so daz man pessert den tempel vnsers
herren vnd nit hielt man rechnung
mit den leuten die do namen das
gelt so daz sie daz ausgeben sunder
nach iren treuen handeltn sie daz
Daz gelt furbar vmb die verlassen
hait vñ daz gelt vmb die sünd wa
rd nit eingetragn yn den tempell
vnsers herren wan ez waz d' priest
Do zohab selbest Azahel d' kunig vō
Syria vñ strait wider die stat Geth
vñ er gewan sie vñ er kert sein ant
litz so daz er auff tzug gein Irlm
vñ darub nam Joas der kunig
von Juda alle heilige vasz vñ die
gehörde die geheiliget het Jozaphat
vñ Joram vnd Achazias ir veter
die kunig von Juda vñ die er auch
geopffert het vñ daz er alles mocht
vyndn yn den hörden dez tempels
vnsers herren vñ yn dem palast
dez kunigs vñ sant daz Azaheln dē
kunig von Syria vñ zoh vō Irlm
Ab die ubrign der red Joas vñ alles
daz er hat getan furbar die sind ge
schribn in dem puch der wort der
tag d' kunig Juda Ab auf stunde
sein knecht vñ swurn zu sammen
vntter yn vñ slugen Joas yn dem
hausz Mello yn dem gesleppe Sela
Josathar furbar d' sun Emach vñ
Josabat der sun Semer vñ sein knecht
slugen yn vñ er starb vnd sie be
gruben In mit seinen vätern In der
stat dauidis vñ sein sun Amasias
reicht fur yn Das. xiij. Capitel
In dem. xxiij. Jar Joas dez sunsz
Achazie dez kunigs Juda reicht
Joathas d' sun hien uber Isrl'
in Samaria. xvij. Jar reicht
er vñ tet pözzlich vor vnserm herr
en vñ uolgt nach den sünden Jero
boams dez sunsz Nabath d' do macht
sünden Isrl' vñ naigt sich nit von in
Vnd erzürnet ward d' zorn vnsers
herren wider Isrl' vnd er gab sie yn
die hant Azahels dez kunigs vō Syria
vñ In die hant Benedap dez sunsz
Azahel all ir tag Aber Joathas flehet
daz antlitz vnsers herren vnd yn er
hört vnser herr wan er sah die angst
Isrls mit der sie verderbt het d' kunig
von Syria vñ vnser herr gab Israhel
einen haylant vnd sie wurden erlöst
von der hant dez kunigs von Syria
vñ die kynder Isrls wonttn yn iren
getzelten als gestern vñ eegestern
furbar yedoch nit zugen sie von
den sünden dez hauszes Jeroboams
der do het gemacht sünden Isrl' In
den selben wanderttn sie vñ auch
d' walt der aptgötter plaib in Sa
maria vñ nit wurden gelassn vō
dem uolckh Joathas wan nur. l.
reittender vñ. x. wägen vnnd. x.m
fussgengl wan verderbt het sie der
kunig von Syria vñ sie zu nichte
pracht als den staub dez thennes der
dreschung Aber die ubrigen tail d'
red Joathas vñ alles daz er hat ge
than vñ sein sterck furbar die sind
geschriben yn dē puch d' red der tag
d' kunig Isrls Vnd Joathas entslieff

mit seinen vätern vñ sie begrüben
yn zu Samaria vñ Joas sein sün rei-
cht für in In dem .xxxvij. Jar Juda
vñ Joas der sun Joathas über Isrl'
zu Samaria .xvj. Jar vñ tet daz pöz
waz yn der angesicht vnsers herren
Nit naigt er sich von allen sünden
Jeroboams dez sunsz Nabath d' do sün-
den macht Isrl' In den selben wandert
er Ab die übrigen tail der red Joas
vñ alles daz er hat gethan sünder
auch sein sterck wie er gestriten hat
wider Amasam den künig Juda für-
bar die sind geschriben yn dem puch
der red von den tagen der künig Is-
rahels vñ Joas entslieff mit seinē
vätern Jeroboam der sun Joas ab
sazz auf seinem stul fürbar Joas
ward begrabn in Samaria mit dē
künigen Isrl's

Aber helizeus socht einer sucht in d'
er auch starb vñ abzoh zu ym Joas
der künig Isrl' vñ waindt vor ym
vñ sprach Vater meiner vat' mein
er der wagn Isrl's vñ sein wagnkne-
cht vñ zu ym sprach helizeus Pring
her ein pogen vñ pfeil vñ do er zu
ym pracht het einen pogn vñ pfeil
do sprach er zu dē künig Isrl's Leg
dein hant auf den pogen vnd do
Jener gelegt het darauff sein hant
do legt helizeus sein hent auf die
hent dez künigs vñ sprach Thu auf
daz Ostinsche venster vnd do er es
het auf gethan do sprach helizeus
Scheusz den pfeil vñ er schosz vnd
helizeus sprach Das geschosz dez hai-
les vnsers herren ist ez vñ das ge-
schosz dez hailes wider Syriam vñ
slahen wirstu Syriam In d' gegent
Affeth vntz pis du sie vertillgest
vñ er sprach heb auf die pfeil vñ
do er sie auf gehub do sprach er ab
zu ym Slah mit dem pfeil die erd
vñ do er sie geslug zu drein maln
vnd waz gestandn do ward zornig
wider yn d' man gottes vñ sprach
hettest du geslagn zu funff maln
oder .vj. stund geslagen hettestu
daz lant Syriam vntz pis yn die
vertillgnusz Nun aber zu dreyn
maln wirstu daz slahen



helizeus darub starb vñ sie begrüb-
en yn vnd rauber komen vō Moab
yn die erden In dem selben Jar Ab
etzlich leut wolten begraben einen
menschen vñ die sahen die rauber

der kunig.

vñ wurffn den totten leichnam yn
dz grab helizei Vnd do er anrurt
dz gepain helizei do ward ō menslch
wider lebentig vñ stund auf sein
füss Darumb Azahel ō kunig vō
Syria pennigt Israel alle die tag
Joas Vñ vnser herr erparmt sich
ir vñ kert wider zu yn durch seinē
frid den er het mit Abraham Isa
ar vñ Jacob vñ wolt sie nit vertilgen
noch garbin werffn vntz pis yn
dise gegenwurtige zeit Azahel
ab der kunig von Syria starb vn
sein sun Benedap reicht für yn
Furbar Joas der sun Joathas sein
es vaters nach streitlichen rechte
zu dem main slug yn Joas Vñ
er gab wider die stet Israelin Das

In dem andern .xiiij. Capi.
Far Joas dz sunst Joathas
dz kunigs Israels reicht Ama
sias ō sun Joas des kunigs
von Judai .xxv. Far alt war er do
er anhub zu reichen Aber .xxix.
Far reicht er zu Jerusalem Der nam sein
er muter war Joadein von Jerusalem
vñ er tet dz recht war vor vnn
serm herren Furbar ydoch nit als
David sein vater Nach allem dem
als Joas sein vater tet er nur allai
dz er die höhe nit abnam Man
dennoch opffert dz volck vnd
zunt dz an yn der höhe Vnd do
er het beherrscht dz reich do slug
er sein knecht die do hetten vderbt
den kunig seinen vater Aber die
kinder der die yn getött hetten
tött er nit Nach dem vñ geschrifft
ist yn dem puch ō recht Moysi
als gepoten het vnser herr moysi
sprechent Nit werden sterben die vater
für die sun noch nit werden sterben
die sun für die vater sunder ein yetz
licher wirt sterben in sein sunden Er
slug Edom yn dem tal ō saltz prun
nen vñ er begraiff den stain yn dem
streit vñ nant seinen namen Jethel
vntz pis yn den gegenwurtigen tag
Do selbst sant Amasias poten zu
Joas dem sun Joathas dz sunst bi
en dz kunigs Israels sprechent Kum
vñ sehen wir vns an einander Nun
sant hinwider Joas der kunig Israel
zu Amasia dem kunig Judai sprech
ent Die distl dz pergs Libam sant
zu dem Cederpaum der do ist auf
dem perg Libam sprechent Gib dein
tochter meinem sun zu einer haus
frauen Nun gingen die wilden tier
springent vnd zutretten die distl
stabent hastu geschyget über dz lant
Edom vñ dein hertz hat sich der über
hebn darz dir genugen an den er
vñ sitz yn deim haus Warumb
rautzestu pöses so dz du vallest
vñ Judas mit dir Vñ mit behengt
yn Amasias Vñ auffzob Joas der
kunig Israel vñ sahen sich an einan
der er vnd Amasias der kunig Ju
dai zu Bethsames der gegent Jude
vñ geslagen ward Judai vor Israelin
vnd yetzlich fluhen yn ir gezelt für
bar Amasiam den kunig Judai den
sun Joas dz sunst Athazie vnnig
Joas der kunig Israel zu Bethsames
vñ fürt yn gein Jerusalem vñ prach ein
teil der maur Jerusalem von ō pforten
Effraim vntz pis an die pfort dz
entgels gein .v.C. dawinellin vñ nam
alles gold vñ alles silber Vnd alle

vaß die do wurdn funden in dem
hauß vnsers herren vñ in dē hörd
en dez künigs vñ geysel kert wider
gein Samaria Ab die andern tail
der red Joas vñ alles daz er hat
getan vñ sein sterckh in der er ge
stritten hat wider Amasiam den
künig Juda furbar die sind geschri
ben In dem puch der red der tag der
künig Isrl' vñ Joas entslieff mit
seinen vätern vnd ward begraben
zu Samaria mit den künigen Isrl's
vñ sein sun Jeroboam reicht für
yn Ab Amasias der sun Joas der
künig von Juda lebt darnach do
nun gestorben waz Joas der sun Jo
athas dez künigs Isrl's .xxv. Jar Ab
die andern tail d' red Amasie für
bar die sind geschriben yn dē puch
der red von den tagn der künig Ju
da vnd ez ward über yn ein beswer
ung zu Jrlm vñ er flob gein lachis
vnd verderbtn yn do vnd fürttn
yn auß auff rossen vñ ward begra
ben In Jrlm mit seinen vatern yn
der stat dauidis Ab alles volckh
nam Azariam do er .xvj. Jar alt
waz vnd setztn yn zu künig für
seinen vater der selbe paut die stat
Ahilam vñ antwurt sie wider Ju
de do nun slieff der künig mit sein
en vätern In dem .xv. Jar Amasie
dez sunß Joas dez künigs Juda rei
cht Jeroboam d' sun Joas dez künigs
Isrl's zu Samaria .xxj. Jar vñ tet
daz pözz waz vor vnserm herre Nit
kert er von allen sünden Jeroboams
dez sunß Nabath der do sündenn
macht Isrl's der gab wider die kraiß
Isrl' von dem eingang Emach vntz
pis zu dem niere der wüstung nach
der red dez herrgottes Isrl's die er ge
redt het durch seinen knecht Jonam
den sun Amathi den ꝓpheten d' do
waz von der gegent Geth die do ist
yn dem kraiß ophir Wan vnnser
herr sah die peynnigung Isrl's all
zu pitter vnd daz sie verdorbenn
warn vntz pis an die verslozznen
dez kärckers vñ an die hindresten
vñ daz nyemant waz d' do beholffen
war Isrl' Noch vnser herr redt nit
so daz er vertilgt den namen Isrl's
von der erden sünder er macht sie
hail yn d' hant Jeroboams dez sunß
Joas Ab daz übrig tail der red Je
roboams vñ alles daz er getan hat
vñ sein sterckh mit der er gestrittn
hat vñ wie er widergeben hat die
stat damasco vñ emach dē volck
Juda In Isrl' die sind geschribn yn
dem puch d' red von den tagen d'
künig Isrl' vnd Jeroboam slieff
mit seinen vätern den künigen Is
rahels vñ sein sun Azarias reicht
für yn Das .xv. Capitel.

In dem .xxvij. Jar Jeroboams
dez künigs Isrl's reicht Azarias
der sun Amasie dez künigs Ju
da .xvj. Jar alt waz er do er an
hüb zu reichen vñ reicht .lij. Jar zu
Jrlm der nam seiner muter was
Jetelia von Jrlm vñ er tet waz pe
heglich waz vor vnserm herren nach
allem dem als getan het Amasias
sein vater Furbar yedoch die höhe
vertilgt er nit wan dennoch opfft
daz volck vnd zunt daz an yn der
höhe Aber vnser herr slug den kü
nig vnd er waz aussetzig vntz pis

in den tag seins todes vñ er wont
yn einem besundern hausz von den
leuten fürbar Joathan d' sun des
künigs peschirmt daz palast vnd
richt daz volck der erden Ab die
übrigen red Azarie vñ alles daz er
hat gethan fürbar die sind geschri
ben yn dem puch d' wort d' tag der
kunig Juda vñ Azarias slieff mit
seinen vätern vnd sie begruben yn
mit seinen grözzern in der stat da
uidis vñ sein sun Joathan reicht
für yn In dem .xxxviij. Jar Azarie
der künigs Juda reicht Azarias d'
sun Jeroboams über Isrl' zu Sama
ria .vj. monat vnd tet daz pözz
waz vor vnserm herren als getan
hetten sein vettern Nit kert er von
den sünden Jeroboams dez sunsz
Nabath der do sünden macht Isrl'
Ab wider yn swür Sellum der sun
Jabes vñ er slug yn offenbar vnd
verderbt yn vnd reicht für yn Ab
die vbrigen tail der wort Azarie für
bar die sind geschribn yn dē puch
der red von tagn der künig Israhel
Daz ist die red die vnser herr gesp
rochen hat zu hien sprechent Dem
kynder vntz pis yn daz .iiij. gesch
lächt werden sie sitzen vor dir auf
den tron Isrl's vñ ez geschach also
Sellum der sun Jabes begund zu
reichen yn dem .xxxix. Jar Azarie
der künigs Juda Er reicht aber nur
ayn monat zu Samaria vnnd
aufzoh Manahen der sun Gaddi
von Thersa vñ slug Sellum den sun
Jabes zu Samaria vnd verderbt yn
vnd reicht für yn Aber die übrigen
red Sellum vñ sein beswerung mit

der er gelert het lag fürbar die sind
geschriben In dem puch der red von
den tagen der künig Isrl's Do selbst
slug Manahen die stat Tampsam
vnd all die dar ynn warn vñ all
ir vmbsässn von Thersa wan sie
wolten ym nit auff thun vnd er
verderbt all sein swanger frauen
vñ zu schneit sie In dem .xxxix Jar
Azarie dez künigs Juda reicht Ma
nahen der sun Gaddi über Isrl'
.x. Jar zu Samaria vñ tet daz pözz
waz vor vnserm herren Nit kert
er von den sünden Jeroboams dez
sunsz Nabath der do sünden macht
Isrl' all sein tag seins lebens Do
kam pful der künig von Assyriorū
zu d' stat Thersa vnd Manahen
gab dem künig pful .j.m centtner
silbers so daz er ym wär zu hilff vñ
macht sein reich vñ ein fürt Mana
hen über Isrl' daz silber auff die mä
chtigen vnd auff die reichen so daz
er gab dem künig von Assyria .l.
seten silbers alle Jar vñ widerkert
der künig von Assyria vnd pelaib
nit zu Thersa Ab die übrigen tail
der red Manahen vñ alles daz er
getan hat fürbar die sind geschribn
yn dem puch der red der tag d' künig
Isrl' vnd Manahen entslieff mit sein
en vätern vñ sein sun Phateia reicht
für yn In dem .l. Jar Azarie dez kü
nigs Juda reicht Phateia d' sun Ma
nahen über Isrl' zu Samaria .ij. Jar
vñ tet daz pözz waz vor vnserm herre
Nit zoh er von den sünden Jeroboams
dez sunsz Nabath der do sünden macht
Isrl' Aber wir swür Phatee d' sun Ro
melie der fürst seynes heres vñ er

slug yn In der stat Samaria zwis
chen dez eyngangs dez kunckliche
hauszes neben Argob vnd neben
Arioch vñ mittm.l.man von den
kinden d' galaaditt̄n vñ v'derbt
yn vñ reicht für yn Ab' die ubrig
en tail phateie vñ alles daz er ge
tan hat fürbar die sind geschribn
yn dem puch der red von den tage
der künig Isrl's In dem.lij.Jar Aza
rie dez künigs Jude reicht phateie
der sun Romelie ub' Isrl' in d' stat
Samaria.xx.Jar Vnd er tet das
pözz waz vor vnserm herren Nit
kert er von den sunden Jeroboams
dez sunsz Nabath der do sünden
macht Isrl' In den tagen phateie
dez künigs Isrl' Do kam täglich pha
lazer der künig von Assur vñ ving
die stet Hemon vñ thabel daz hausz
Maatha vñ Janoe vñ Cedes vnd
Azor vnd Galaad vñ Galileam
vnd all erden Neptalym vnd fürt
sie gein Assyria Aber Ozee d' sun
Romelie vñ leit ymtag vñ slug
yn vnd verderbt yn vnd er reicht
für yn In dem.xx.Jar Joathan dez
sunsz Ozie Aber die ubrigen tail
der red phatee vñ alles daz er ge
than hat fürbar die sind geschribn
In dem puch d' red von den tagn
der künig Isrl's In dem andern
Jar phatee dez künigs Isrl' reicht
Joathan d' sun Ozie dez künigs
Juda xxv.Jar alt waz er do er an
hub zu reichen vnd reicht.xvj.Jar
zu Jrl'm Der nam seiner muter
waz Jerusa die tochter Sadochs
Vñ er tet daz pehäglich waz vor
vnserm herren nach allem dē als

getan het sein vater also tet er für
bar Jdoch die höhe nam er nit ab
wan dennoch opffert daz uolck vñ
zunt daz an yn d' höhe der selb
paut die pforttn dez hauszes Isrl'
vnsers herren In daz allerhöchst
Ab' die ubrigen tail d' red Joathan
vñ alles daz er getan hat fürbar
die sind geschriben yn dem puch
d' red der tag d' künig Juda In den
tagn huban vnser herr zu senden
In Judam Rasyn den künig von Sy
ria vñ phatee den sun Romelie
vñ Joathan stieff mit seinen vä
tern vñ ward begraben mit seine
vätern In der stat dauidis Vnnd
sein sun Achas reicht für yn

In dem.xvij.Jar
phatee dez sunsz Romelie reicht
Achas der sun Joathan des kü
nigs Juda.xx.Jar alt waz Ach
as do er anhub zu reichen vñ reicht
xvj.Jar zu Isrl' noch entet nit waz
pehäglich waz yn der angesicht
seines herr gottes als dauid sein
vater sunder er wandert yn den
wegen der künig Isrl' Auch dar
über sein sun weiht er fürendt in
durch daz feur nach dem syten d'
Aptgott der haidn die gestört het
vnnser herr vor den kyndern Isrl's
Vñ er opffert opffer vñ zunt daz
an yn der höhe vnd auf den hü
beln vñ vntter allen ästheten paw
men Doselbst zoh auff Rasyn der
künig von Syria vnd phatee der
sun Romelie der künig Isrl's gein
Jrl'm zu streittn vnd do sie belagn
den künig Achas do mochtn sie yn
nit uberwinden In den selben tzeitt

en gab wider Rasin d' künig von
Syria Ailam die stat d' Syrien vñ
warff aus die Juden von Ayla vñ
die Edomyten vñ die Syrien kom
en gein Ayla vñ wurden won
hafft al do vntz pis yn disen tag
Nun sant darumb Achas poten
zu teglach phalazer dem künig
von Assyria sprechent dein knecht
vñ dein sun pin ich zeuh herauf
vñ mach mich hail von d' hantt
dez künigs von Syria vñ aus der
hant dez künigs von Isrl' die do
sind erstan den wider mich Vnd
do achas het zu hauff gesambt sil
ber vnd golt daz man mocht vin
den in dem hausz vnsers herren vñ
yn den horden dez künigs do sant
er ez dem künig von Assyria gein
damasco vnd verwust sie Vnd
furt die leut geuangn gein Cyre
nen Aber Rasyn der künig verderbt
yn er vnd Achas d' künig zoh ent
gegn teglach phalazar dē künig
von Assyria gein damasco vñ do
er het gesehen den altar der stat
damasco do sant d' künig Achas
ein pilder desselben altars vñ ein
gleichnusz nach allen seinen wer
cken zu vrian dem priester Vnd
Vrias d' prister macht eine altar
nach allem dem als gepoten het
d' künig Achas von damasco Also
macht Vrias d' priester vntz pis
der künig Achas kam von damas
co vñ der künig waz kumen von
damasco do sah er den altar vñ
ert den vñ staig auff vñ opffert
opffer vñ sein opffer d' heiligkait
vñ opffert opffer wein vñ opffer
speisz vñ gosz daz plut seiner fridsam
en opffer tier die er het geopffert auf
den altar Furbar den aynen ereyn
altar der do waz vor vnnserm herr
en trug er hin von der angesicht dez
tempels vñ von der stat dez altars
vñ setzt den zu der seittn dez altars
gein Norden vñ der künig Achas ge
pot dem priester vrie vnd sprach
Auf den grozzern altar opffer das
opffer des morgens Vnd d' heilig
kait opffer dez abends vñ daz opff
dez künigs vnd seiner heiligkait opff'
vnd daz opffer alles volcks d' erdn
vnd der heiligkait opffer vnd ir
opffer speis vnd alles plut d' opffer
vñ alles plut der opffer tier darub
soltu giessn Aber der ereyn altar
wirt peraitt nach dem willen Nun
tet darumb vrias der priester nach
allem dem daz im gepoten het der
künig Nun nam darumb Achas
d' künig die durch graben grund
vñ die twahen die do warn dar
auff vñ daz mere setzt er ab von
den ereyn ochssn die daz auf ynn
hielden vnd leit daz auf den estrich
gestreuet mit staynen Aber schatz
kamer der künig dez samptztags
die er het gepauet yn dem tempel
vñ den eingang dez künigs auswen
dig kert er yn den tempel vnnsers
herren durch den künig von Assy
ria Ab die ubrigen tail der wort
Achas vnd allez daz er hat getan
furbar die sind geschriben yn dem
puch der red von den tagen der
künig Juda Vñ Achas entslieff mit
seinen vetern vnd ward begraben
mit In in der stat Dauidis Vnnd

Ezechias sein sun reicht fur vn das
II dem.xij.far. xvij. Capitel
Achas der künigs Iuda reicht Oree
der sun hela in samaria über
Israel.ix.far vn er tet übel vor
vnserm herren sun der doch nit als
die künig Israels die vor im warn ge
wesen Wider den zoh auf salmana
sar d künig von Assyria vnd Oree
ward sein knecht vn gab zynnsi vn
do d künig von Assyria begriffen het
Osee das er wolt wider setzen in vn
das er poten het gesant zu sna d
künig von Egipten das er nit zinsi
gab dem künig von Assyria als er
im alle far pflag zu geben do beleyt
er im vn sant im gefangen in den
kercker vn durch zoh alle erd vnd
zoh auf gen samaria vnd belag
sie.iij.far Aber in dem.ix.far Oree
gewan der künig vo Assyria die stat
samaria vn fürt Israel gen Assyria
vn setzt sie in hala vnd zu Abor ne
ben dem wasser Gozan in die stet
d Medien do gefundt hetten die kin
der Israels wan her got der sie aus
gefürt het aus der egiptischen erd
en aus d hant pharaonis des kü
nigs von Egipten do petten sie an
frend got vnd wandertten nach d
sitten der heiden die vnser herr ver
tilgt het im der angesicht d kind
vn der künig Israels man gleicher
weis also hetten sie getan vn die
kinder Israels led gytten nit mit recht
en worten iren her got vn pauten
im aptgötter hoch vn allen iren stet
en von dem thurn d hüttleut vnz
pis an die gemaurt stat vn mach
ten im wald der aptgötter vn seulen
vn auf allen hohen hübeln vn im
der ästhetem holtz vnd entzündten
das alda auf den altarn nach dem
sitten der heiden die vnser herr ge
nummen het von irer angesicht vn
sie machten gar böse wört trawrent
vnsern herren vnd pauten die im
tarnnkait von den im gepoten
het vnser herr das sie icht täten im
das wort vnd vnser herr warnt sie
gezeugent in Israel vnd in Iuda
durch die hant aller ypheten vnd
der gesehenden sprechent kert im
der von eurn pösen wegen vnd be
huttet mein gepot vnd mein hoch
treffliche recht nach allem d recht
en als ich gepoten hab eurn vätern
vn als ich zu euch gesant hab im
der hant meiner knecht d ypheten
die hörten sie nit sunder sie mach
ten hert ir halsiader nach d halsi
ader irer väter die nit wolten laisten
iren her got vnd wurffen von im
seine eelüte recht vnd den frid
den er gestaigen het mit iren vä
tern vnd die gezeugnuss mit d
er im gezeuget het vn sie volgten
nach den eytelkaiten vnd teten
vnnutzlichen vnd volgten nach
den heiden die die do warn im ir
umbring über die im gepoten het
vnser her so das sie nit teten als
Jene taten vnd sie verliessen alle
gepot ires her gottes vn sie macht
en im zway gegossne kelber vnd
wald der aptgötter vnd petten alle
ritterschafft des himels an vnd
dienten Baal vnd heiligten im
ir sun vnd ir töchter durch das
feur vnd dienten der zaubär

weissagung vñ d' vögl zauberung
vnd gaben sich so daz sie täten pöz-
lich vor vnserm herren vnd raitz-
ten yn vnd vnser herr ward gar
zorning über Israheln vnd nam sie
ab von der angesicht vnd nit pe-
laib wan nur daz geschlächt Juda
allayn sünder noch auch Juda be-
hütt nit daz gepot gottes seynes
herren Furbar yedoch in den irr sal-
en der kynder Isrl's wanderttn sie
vñ hinwarff vnser herr allen sam-
en Isrl's vnd plagt sie vnd gab sie
yn die hant zuckenden vntz pis
er sie hingewarff von seiner an-
gesicht von der selben zeit do ge-
schaidn ward Isrl' von dem hauss
dauidis vñ setzten zu künig Jero-
boam den sun Nabath wan Jero-
boam sündert Isrl' von vnserm
herren vnd macht sie sünden groz-
ze sünd vnd die kynder wandertn
in allen sünden Jeroboams die er
het gemacht Nit zugen sie von dē
vntz pis vnser herr aufhub Isrl'
von seiner angesicht als er geredt
het yn der hant aller ꝓpheten vñ
hin ward gefürt Isrl' von seiner
erden yn daz landt Assyria vntz
pis yn disen heüttigen tag Aber
der künig von Assyria fürt dar
haidn von Babilon vñ von Cutha
vnd von haach vnd von Ahyach
vnd von Emach vnd von Sephar-
naym vñ setzt die yn die stet Sa-
marie für die kynder Isrl's die sül-
len besitzen Samariam vnd won-
ten yn Iren steten vnd do sie alldo
anhuben zu wonen do vorchtn sie
nit vnsern herren

Vnd vnser herr sant in sie lewen die
sie verderbtn vnd gepotschefftett
ward daz dem künig von Assyria
vñ sprachen daz volck daz du hast
hingefürt vñ hast sie haissn won-
en yn den steten Samarie die wissn
nit die recht gottes der erdn vnd
yn sye hat gesant der herr lewen
vnd seht sie verderbtn sie dauon
daz sie nit wissn den syten gottes
der erden Aber d' künig von Assyria
gepot sprechent füret do hin eynen
aus den priestern die ir von dann
gevangn hat hergefürt so das er
gee vnd won mit yn vnd lern sie
die eelichen recht gottes d' erdenn
Darumb do kumen waz einer von
den priestern aus den die hin ge-
vangen warn gefürt von Sama-
ria vnd wonttn zu Bethel vnnd
lert sie wie man dient got vñ ein
yetzlich geschlächt zymert seinem
got vnd setzten sie yn die höhe des
tempels phanis die gemacht hette
die Samariten vnd ein yetzlich ge-
schlächt vnd geschlächt yn den ste-
ten darynne sie wonttn Wan die
babilonier machten den got Sochot

vñ benoth / Ab die man Cuteen mach
ten Tempel vñ Tachart / Ab die do warn
von Sepharnayim die prieten ir sun
in dem feur zu eren Adramalech /
vñ Anamelech den göten Sepharna
yim vñ vedoch ertten sie den herren
Aber sie marbten vnd von den leystn
der volcks pfaffn der höhe vñ setzten
sie vn deu tempel phams an die
höhstn vnd warn sie vnsern herre
ertn so dienten sie yren göten nach
der gewonhaut der haidn von den
sie hergefürt warn gen Samaria /
vntz pis in disn gegenwurtigen tag
volgen sie nach den alten sytten nit
worhtn sie vnserm hern noch be
hutten sein verliche hochtzeit vñ
sein gericht vnd sein ee vnd sein
gepot daz gepoten hat vnser herr
den kindern Jacobs wan er yn zu
nament Israel vñ het mit yn gella
gen frid vñ het yn gepoten sprechet
Nit worhtet freind got noch pettet
sie an vñ nit opffert yn sunder
eurn herr got der euch gefürt hat
aus der egiptischen eröen yn groz
er sterkh vnd yn aus gereckten
arm den selben worhtet vnd den
pettet an vñ dem opffert die heili
gen recht vñ die gericht vñ die ee /
vnd daz gepot daz er euch gepoten
hat daz behüttet so daz ir daz thut
alle tag vñ nit worhtet freind got
vnd den frid den er mit euch gella
gen hat daz sullt ir nit vergessen
noch eurt nit freind got sunder
eurn herren worhtet vñ er wirt
erlozen euch aus d̃ haut aller eur
veint Sene fürbar höchn sein nit
sunder nach irem wordesln sytenn
teten sie Nun warn darumb diss
haidn worhten vnsern herren sun
der vedoch dienet den aptgötern
wan euch ir sun vnd ir enykel recht
als ir vater hetn getan also thun
sie vntz pis yn disen heutigen tag

Vn dem dritten Das·xviij·
Jar Osee der kunigs Israels recht
Ezechias d̃ sun Achas der ki
nigs Israels vnd Judai·xxv·Jar
alt warz er do er anhub zu reichen
vnd reicht·xxix·Jar zu Jelim Der
nam seiner muter hies Abysla die
tochter Zacharie vnd er tet das
recht warz wor vnserm herren nach
allem dem als getan het David sein
vater Derselb zustort die höhe vñ
zuslug die seulen vnd zunt an die
wald der aptgötter

Vnd zuprach die eren mater die
Moyses het gemacht wan die kin
der Israels vñ entzunt opffer vnnd
nant iren namen Noestham vnd
Zu dem herr got Israels hofft er vnd
also nach ym warz nit sein gleich
aus allen kunigen Judai sunder
nit yn den die vor ym warren ge
wesen vñ er hing an vnserm her

der kunig

en vnd kert sich nit von seinen we
gen vnd er tet sein gepot die gepott
het vnser herr moysi vnd dannon
so was vnser herr mit vm vnd vm
allen den dingen do hin er zoh do
hielt er sich weislichen vnder sein
sich wider den kunig von Assyria
vnd dient vm nit Er slug die phi
listen vnz pis zu Gezam vñ all
krais von dem thurn ó huttenden
vnz pis zu der gemaurtten stat
In dem .iij. far der kunigs Ezechie
das do was das .vij. far Oree des kuns
Ela der kunigs Israels do zoh auf sal
manasar der kunig von Assyria vn
bestreit sie vnd vmig sie wan nach
iij. farn der .vj. faires Ezechie das
ist in dem .ix. far Oree des kunigs
Israels ward gefangen zu Samaria
vnd ó kunig von Assyria vnd furt
him Israel in die Assyrien vñ er setzt
sie zu hala vñ zu Abor neben den
wazzern Gozam vnd vm den steten
der Medien wan mit hörtn sie die
stim ires herrn gottes sunder sie über
traten seinen frid wan alles das
gepoten het moyses der knecht vn
sers herren das hörten sie nit noch
sie teten das In dem .xiij. far des
kunigs Ezechie zobauff Sennache
rib der kunig von Assyria zu alle
gemaurtten steten Iuda vnd vmig
sie do selbst sant der kunig Iuda
zu Ezechia dem kunig von Assyri
a gen lachis sprechent Ich sündiget
hab ich zeih mich von dir vnd
alles das du auf mich setzest das
will ich tragen vnd also setzt der
kunig von Assyria auf Ezechiam
den kunig von Iuda .iiij. centtner
silbers vnd .xxx. zentner goldes
vn Ezechias gab vm alles das silb
er das do funden wart vn dem hau
s vnsers herren vñ in den horden der
kunigs In den selben zeitten zuprach
Ezechias die thor des tempels vns
ers herren vnd raisi ab die guldem
plech die er darauff gelagen het
vñ gab die dem kunig von Assyria
Ab der kunig von Assyria sant far
than vnd Rapsaris vnd Rapsaten
von lachis der stat zu dem kunig
Ezechia mit gewaltiger hant zu
Irlim vnd do sie auff zugen vnd
komen gen Irlim vnd stunden ne
ben der wasserleitten der obresten
vischteiches der do ist auf dē ack
er der kert wurtz vnd sie rufften
dem kunig Ab auszing zu vm he
liachym der sun helchie der probst
der hausi vnd Sobna der schreiber
vñ Foae ó sun Asaphan der obrest
Cantzler vnd zu vm sprach Rapsa
tes sprechet zu dem kunig Ezechia
das sprucht der grosi kunig von As
syria welches ist die hoffnung dar
an du hangest leicht pistu zu rat
worden so dar du dich bemittest zu
streitn war em hoffestu so das du
dich darst wider setzen ob hoffestu
auf den rorstecken vnd auf den zu
prochen Egipten ob sich em mensch
auff den kaynet vñ er vm zusplitzet
get vn sein hant vn durchlöcherit
sie vm Also ist pharao der kunig
von Egipten allen den die do getrau
en in vm vñ ist dar er zu mir sprech
et In vnserm herr got hab wir hoff
nung Ist das nit der höhe vñ altar
hat Ezechias vertilgt vñ hat ge

poten dem geschlächt Iudai vnd der
stat Jerusalem sprechent wz dem altar
wert ir anpeten zu Jerusalem Nun dar
umb ziehet zu meinem herren dē
kunig von Assyria vnd geben wil
ich eüch .ij.M. ross vnd beschet ob ir
müget gehabn ir auffreiter vnd
wie müget ir den widersten wz ein
ein placerken aus den knechten mein
es herren den allermynsten ob hastu
hoffnung auf egypten durch die we
gen vñ durch die weitten den pin
ich nun an dem willen unsers her
en herauf getogen an dise stat so
dar ich sie verderbt Der herr hat
zu mir gesprochen zeuh auf ō selb
en erden vñ verderb sie Ab Eliach
vim ō sun helchie vnd salma vñ
Joae sprachen zu Rapsaki wir piten
dich so dar du uns zu redest deinen
knechten syrischen vñ mit vns Iudisch
en wortn anhörn dem volck dar do
ist auf der maur wan auch wir
verneinen dieselb zung Nun ant
wurt vim Rapsakes sprechent we
nestu nun dar mich zu deinē her
en vñ zu dir gesant hab mein her
so dar ich red dise red vnd nit war
zu den mannen die do sitzen auf ō
maur so dar sie etzen ir aigen kott
vñ trincken irn harn mit euch
vnd also stund Rapsakes vñ schray
mit grozer stym Iudischen vnd
sprach höret die wort der grozen
kunigs von Assyria dar spricht
der kunig Nut betrieg euch ezechias
wan er mag euch nit erlozen aus
meiner hant noch nit lasset euch
trosten über eurn herren sprechent
Erlozendt wurt uns lösen unser
herr vnd nit wurt gegeben dise stat
vm die hant der kunigs von Assiria
Nut höret ezechiam wan dar spricht
der kunig von Assyria tut mit mir
dar euch nutz ist vnd ziehet heraus
zu mir vñ ezen wurt ein yetlicher
von seinem weingarten vñ von sein
en vigenpaumen vñ werdet trin
cken aus eurn Cistern vntz pis ich
kum vñ für euch hin vn ein erden
die gleich ist eur erdn vnd vn ein
fruchtpere vñ vn ein genugsame
vn ein erden der weins der prots
vnd der weingärten In ein erde
der öllpaum vnd ols vñ hönigs
vñ lebn werdet ir vnd nit sterb
en Nut solt ir hören ezechiam der
euch betreüget sprechent Unser
herr wurt uns lozen haben nun
gelöst die gōt der heidn ir erden
aus der hant der kunigs von Assi
ria wo ist der got Emach vnd
arphat wo ist der got Sepharua
vim Ana vnd ana habn sie nun
erlediget Samariam aus mein
er hant welche sind nun disi aus
allen götn der erdn die erlöst
habn ir reich aus meiner hant
so dar erlözen mügt eur herr Jerusalem
aus meiner hant vñ also sunig
dar volck vnd antwurt im nichts
nit wan ein gepot betten sie ge
numen von dem kunig so dar sie
vim nit solden antwurtn vnd
Eliachim der sun helchie kam der
probst der hausies vnd Sobna ō
schreiber vnd Joae der sun Asaph
an der stat der kunigs der obrest
Cantzler zu Ezechia mit zu rissem
gewant vñ porschessen vim die wort

Rapsakes

Der kunig

Do die Dis. xix. Capitū
gehört het der kunig Eze
thias do zuruss er sein
gewant vñ behult sich
mit einem sarch vñ ging ein in daz
hausz vnsers herren vñd sant Eli
achim den probst der hausz vnd
sobnam den schreiber vnd d' alde
ans den priestern mit serken behul
let zu ysaia dem ppheten dem sun
Amos die sprachen daz spricht eze
thias d' tag der betrübsales vñ d'
strafung der hausies ist diser tag
Die kinder sind kumen vntz pis
zu der geperung vñ hat nit krefft
der geperent ob leicht höre dein
herr got die wort alle Rapsatis den
gesant hat d' kunig von Assyria
sein herr so daz er lestert den leben
digen got vñ strafft in mit worten
die gehört hat dein herr got vnd
denn gepet thu vmb die pleibling
die hie funden sind Nun kamen
darumb die knecht des kunigs E
zechia zu ysaia vñ zu im sprach
ysaias Dan spricht zu eurm herre
Dan spricht der herr Nit vörcht dich
vor d' angesicht der red die du hast
gehört mit der die kind d' kunigs
Assyria haben gehönet mich Sieh
ich wil einsenden einen in geist
vñ hören wirt er den poten vñ wirt
widerkeren in sein erd vñ wil in
hinwerffen mit dem swert in sein
er erden vnd widerkert darumb
Rapsates vnd fand den kunig v'
Assyria ausstabent die stat lob
nam wan er het gehört daz er
weg getogen war von Lachis vñ
do er het gehört von Tharatha d'
kunig von d' Morenlandt sprechent
sich auf getogen ist er so daz er strit
wider dich vnd daz er auszich ge
gen im do sant er poten zu Eze
chia sprechent Dan sprecht zu Eze
chia dem kunig Iudi Nit lan dich betrie
gen deinen got in den du getruest
noch sprich nicht zum wirt gegeben
Jrsin in die hant des kunigs von
Assyria Man du selber hast gehört
waz getan haben die kunig von As
syria in allen landen wie sie hab
en verwüstet Nun darumb marht
du allain werden erlöst haben nun
die got der heiden yetzlich erlöst
die verwüstet haben mein vater
daz ist Sozam vnd Aran vnd Re
seph vñ die kinder Edom die do
warn in der gegent Talasar wo
ist der kunig Emarh vnd der Ar
phat vnd der kunig der stat Se
pharnaim Ana vnd Aua vñ do
also genumen het Ezechias die brief
aus den henden der poten vnd het
sie gelesen do ging er auf in daz
hausz vnsers herren vñ praut sich
auff vor vnserm herren pett in sein
er angesicht sprechent herr got Jsrl
d' do sitzet auff Cherubim du pist
got allain aller kunig der erdim
Du hast gemacht den himel vñ die
erd Nain dein ór vnd hör thu auf
deine augen vnd sieh vñ hör alle
wort Senna therib der do gesant
hat so daz er lestert vns den leben
digen got Furwar herr die kunig
von Assyria haben gestört die heiden
vnd ir erden vñ haben geleyt ir got
in daz feur Wan sie warn nit got
sunder gewürkt der hent der leut

aus holtz vnd aus staynen vñ hab
en sie verlorn Nun darumb herr vn
ser got mach vns hail aus ir hant
so daz wissen alle reich der erdn wã
du pist herr got allayn Ab ysaias
d sun Amos sant zu Ezechia sprech
ent Daz spricht der herr got Isrls
dez des du mich gepeten hast über
Sennacherib den künig von Assy
ria daz hab ich gehört Daz ist die
red die gesprochen hat der herr von
ym hat er dich versmähet vñ hat
dich verspottet Junckfrau vñ toch
ter von Syon nach dir tochter von
Irlm über dich hat er peweget sein
haupt Wen hastu verspottet od
wen hastu gehönet wider wenn
hastu erhabn dein stym Vñ hast
in die höhe erhabn deine augim
wider den heiligen Isrl durch die
hant deiner knecht hastu gespottet
dez herren vnd hast gesprochenn
In der menig meiner wägen pin
ich auf gestign die höhe der perg
auf der höhe dez lybanischen perg
es vnd hab abgehawen die hohen
Cederpawm vnd seine erweltenn
thannen vnd eingegangn pin ich
vntz pis an ir end vnd den wald
seines perges Carmeli hab ich abge
hauen vnd hab getruncken fremde
wazzer vnd hab getrückent mit
meinem fußstapffn alle vslozzne
wazzer hastu nun nit gehört waz
ich von angeng hab getan aus
den alden tagn hab ich daz gema
cht vnd hab daz nun hertzu gefürt
vnd yn eine streittend vall d hübl
werden die gemaurtten stet vnd
die yn in sitzen wirstu die mütigen

mit d hennt vnd sie sind erpidempt
vnd zu schanden wordn wordn sind
sie als daz hew dez ackers vñ als
ein grüne wurtz der decher die do
durr ist wordn do sie komen ist zu
der tzeittigkait Dein wonung vnd
dein ausgangk vnd dein eingangk
vñ deinen weg vñ deinen zornn
hab ich vor gewest wider mich ge
wüttet hastu wider mich vñ dein
hoffart ist gestigen in mein oren
vñ also wil ich legen einen ring
yn dein naßlöcher vñ ein gepies
einß zaumes in dein lebsn vnd
hinwider will ich dich fürn yn dẽ
weg durch den du herkumen pist
Aber der künig Ezechia wirt daz
zaichen Etwas ezzet ir daz du vin
dest in dem Jar aber yn dẽ andern
Jar waz von ym selber wechsset
fürbar yn dem drittn Jar säet vñ
sneidet vnd pflantzet weingärtn
vnd ezzet der frucht vnd alles daz
vbrig ist von dẽ hauß Juda wirt
lassen sein wurtz hindersich vnd
wirt machen frucht übersich vñ
Irlm werden wir pleibling auß
gen vnd daz wirt gehailet von
dem perg Syon Der zorn dez herr
en der herr wirt daz machen Dar
umb spricht daz der herr von dem
künig von Assyria Nit wirt er ein
geen in die stat noch wirt senden
in sie die pfeill vnd nit bekum
ern wirt der schilt noch vmbge
ben wirt kain geperod durch den
weg den er herkumen ist wirt er
hinwider kern vnd yn die stat wirt
er nit einziehen vñ hailn wil ich
sie durch mich vnd durch dauid

meinen knech

meinen knecht Vñ ez geschach dar
umb in der selben nacht daz d̄ engl
vnsers herren kam vñ slug in den
pürgen d̄ Assyrien hundert m vñ
lxxxxv. m vñ do er waz aufgestan
den frü do sah er all die leichnam
d̄ toten vñ hinziehent Zoh er wegk
vñ Sennacherib widerkert d̄ kunig
von Assyria vñ plaib zu Ninive
d̄ stat vnd do er anpett yn dē tem
pel Neazrach seinen got Adramelech
vnd Sarazar sein sun erslugen yn
mit dem swert vnd fluhen in die
erden der Aromonien vñ sein sun
Asaraddan reicht für yn Das. xx.
Capitel
In den selben tagen
socht Ezechias vntz pis an
den tod Zu ym kam Ysaias
d̄ sun Amos der ꝓphet Vnd
sprach zu ym daz spricht vnser herr
got Beschaid deine hausz du wirst
sterbn vñ nit leben Do kert d̄ kunig
Ezechias sein antlitz gegen d̄ want
vnd pat seinen herren sprechennt
Ich pit dich herr gedenck wie ich ge
wandert hab vor dir yn d̄ warhait
vnd yn volkumen hertzen vñ daz
ich gethan hab daz pehäglich ist
gewesen vor dir vnd also waint
Ezechias eyns grozzen waynens
Vñ eewan Ysaias daz halb dinck
hausz auf gegangn het do ward
die red vnnsers herren zu im sprech
ent ker wider vnd sag ezechie dem
fürstn meines volcks daz spricht d̄
herr got deines vaters dauidis Ich
hab gehört dein gepet vnd hab ge
sehen dein zeher vñ sich gehailet
hab ich dich An dem. iij. tag wirstu
auff geen yn den tempel vnnsers
herren vñ zu will ich geben deinen
tagen. xv. Jar sunder auch von der
hant des kunigs von Assyria wil ich
dich erlözen vnd dise stat vñ be
schirmen will ich dise stat durch
dich vnd durch dauid meine kne
cht Vñ Ysaias sprach pringet mir
ein puntll veigen do man die pra
cht vñ er sie ym het geleget auf seine
swere do ward er gesunt Aber ge
sprochen hat Ezechias zu Ysaia
Waz wirt daz zaichen daz vnser
herr mich gesunt wirt machen vnd
daz ich auf geen werd an dem drittn
tag yn den templ vnsers herrenn
Zu dem sprach Ysaias daz wirt daz
zaichen von vnserm herren daz tun
wirt vnser herr dise red die er hat
gesprochen Wiltu daz auf steiget d̄
schaten. x. zeilen Noch nit will ich
daz daz geschech sunder daz hinder
sich ker. x. staffeln Vñ ezechias spricht
leicht ist wachssn den schadn. x. sta
ffeln vnd doch will ich nit daz das
geschech sun der daz widerker hind̄
sich den. x. staffl vnd Ysaias der
ꝓphet rufft an vnsern herren Vnd
furt wider hindersich den schatten
durch die zeiln die er nun waz ab
gestign yn dem horologio achas hin
dersich. x. staffeln In den selbenn
zeitten sant Merodath Baladan
den sun Baladan d̄ kunig von Ba
bilonia brieff vnd gab zu Ezechia
Wann gehört het er daz sieth gelegn
waz Ezechias Aber erfreuet ward
in ir zukunfft ezechias vnd zaigt
yn daz hausz der edln wurtz Aroma
tum vñ goldes vñ silbers vñ man
cherhant Confect vnd salb vñ daz

hauß seiner vaß vnd alles daz er
mocht gehaben in seinen horden Nit
waz daz wort daz in nichte zaigt
Ezechias in seinem hauß vnd yn
aller seiner gwalt Ab ysaias der
pphet kam zu dem künig Ezechia vñ
sprach zu ym waz haben die man
gesprochen Oder wan sind sie kom
en zu dir Zu dem spricht Ezechias
von eyner verren erden sind sie ko
men zu mir von Babilon vñ Jener
antwurt Waz habn sie gesehenn
in deinem hauß vnd Ezechias sp
rach Alles daz do ist gewesen ynn
meinem hauß daz haben sie gese
hen Nichtesnit ist daz ich yn nit
hab getzaiget yn meinen horden
vnd furbar also sprach ysaias
zu ezechia hör die red vnsers herr
en Sieh die tag kumen vnd hin ge
tragn wirt alles daz in seinē hauß
ist vnd waz zu sammen gelegt ha
ben dein vater vntz pis auff disen
tag pis hin gem Babilon nichtz
nit wirt überpleiben daz hat ge
sprochen vnser herr sunder auch
von deinen kindern die do aus wer
den geen von dir die du gepern
wirst werden genomen vñ wer
den purger yn dem palast dez kü
nigs von Babilon vnd Ezechias
sprach zu ysaia Gut ist die red
vnsers herren die er gesprochenn
hat Sey frid vnd warhait in mei
en tagn Ab die übrign tail d' red
vñ all sein sterck vnd wie er macht
einen vischteich vnd ein wazzer
leitt vnd wie er ein lait daz wazz
er in die stat furbar die sind ge
schribn yn dem puch der red von

den tagen der künig Juda vnnd
Ezechias slieff mit seinen vätern
vnd Manasses sein sun reicht für
yn sun Das .xxj. ca yn
von .xij. Jarn waz Ma
nasses do er reichen be
gund vñ .lv. Jar reicht
er zu Jrlm Der nam seiner muter
waz Aphisa vnd er tet übl yn der
angesicht vnsers herren nach den
aptgöttern der haidn die vtillget
het vnser herr von der gestalt der
kynder Jsrls vnd er verkert sich
vnd paut die höhe die gestöret het
ezechias sein vater vnd richt auf
die altar Baals vñ macht weld
als gemacht het Achab der künig
Jsrls vnd pett an alle Ritterschaft
dez himls vnd ert sie vñ er paut
altar yn dem hauß vnsers herr
en von den gesprochen hat vnser
herr Zu Jrlm will ich meinen na
men setzen vnd er stifft altar aller
menig der ritterschafft dez himls
yn den zwain winckll heußer dez
tempels vnsers herren vñ furt
seinen sun durch daz feur vnd
ist zaubert vñ hielt vogl zaubray
vnd macht valsch pphetn vnnd
zauberey die niert er so daz er übl
tet vor vnserm herren vnd raitzt
yn vnd setzt den aptgot dez wal
des den er het gemacht yn den tem
pel vnnsers herren über den gespro
chen het vnser herr zu dauiden vñ
zu Salomonem seinem sun yn dē
tempel vnd yn Jrlm die ich hab
erwelt aus allen geschlechtn Jsrls
setzen wil ich alldo meinen nam
en ewicklichen vñ furpaz will ich

mit lassen pewegen den fuls: Israels vō
der erden die ich hab gegeben iren
vätern. Also ob ich sie mit den wer-
cken behütte alles daz daz ich ge-
poten hab vnd alle ee die vn ge-
poten hat mein knecht Moyses fe-
ne furbar hättn sein mit sünder
betrogn wurdn sie von Manasse
so daz sie übel teten über die haudn
die vnser herr verderbt het von d̄
angesicht der kynder Israels Vnser
herr redt yn der hant seiner knecht
der ypheten vnd sprach Wan getan
hat Manasses d̄ kunig Juda die
pöz vnmenschlichkait über alles
daz getan haben die Amoriten wa-
vnn vnd hat auch gemacht sünd
en Judam vn seiner vntrayumikait
darumb spricht daz der herr got Is-
rahels Sebt ein furn wil ich pöses
über Jerusalem vnd über Judam so wel-
cher daz hört daz yellen werde pyde
seine oren vnd prätten will ich üb
Jerusalem den strick Samarie vnd die
purd des hauses Achab vnd ver-
tilgen will ich Jerusalem als man pfli-
get zu tilgn ein tafl vertilgt wil
ich vmbkeren vnd endlichen wil
ich furn den griffl auf ir antlitz
furbar lazzn will ich die pleiblig
meines erbes vnd will sie gebn yn
die hant irer veint vnd sie werdn
yn ein verwüstung vnd yn ein zunt
en allen iren widersachen darum
daz sie übel getan haben wor mir
vnd behartet vnd gemitzet haben
ir väter aus egipten vntz pis yn
disen tagn Auch darüber hat ver-
gossn manasses vnschuldiges plut
grözlich vnd alltzu vil vntz pis
erfüllet ward Jerusalem vntz pis an den
mund an ir schuld mit den ir macht
sünden Judam so daz er übel tet
vor vnserm herren Ab die übrigen
taul d̄ red manasses vnd alles daz
er hat getan vnd sein sünd die er hat
gesündet furbar die sind geschribn
yn dem puch der red von den tagen
der kunig Juda vnd manasses ent-
slaff mit seinen vätern vnd ward
begrabn in dem garttn seins hauls
Oza am vnd Ammon sein sun reicht
nach yn. xxij. far alt was Ammon
do er anhub zu reichen vnd reicht
zway far zu Jerusalem seiner muter
namen was Mesallamech die toch-
ter Arus von Betheba vnd er tet
übel yn d̄ angesicht vnsers herren
als gethan het Manasses sein va-
ter vnd er wandert yn alle weg
durch den gewandert het sein va-
ter vnd dient der yntraumikait
der gedienet het sein vater vnd
pett sie an vnd verliess den herr
got seiner väter vnd wandert nit
yn dem weg vnsers herren vnd sein
knecht slelten yn tage vnd ver-
derbten den kunig yn seine haus
Aber daz volk der erd slüg alle
die die gesworn hetten wider den
kunig Ammon vnd setzten yn zu
kunig seinen sun Josiam Ab die
übrigen taul d̄ red Ammon die er
het getan furbar die sind geschri-
bn yn d̄ puch der tag d̄ kunig
Juda vnd sie begrubn yn In sein
ein grab in d̄ garttn
Oza vnd sein sun Jo-
as reicht fur in das. xxij.
Ihr far alt was Capit.

Josias do er anhub zu reichen vnd
reicht.xxxj.Jar zu Jrlin d' nam sein
er muter waz Jordi die tochter pha
daia von der gegent beseitch vnd
er ter daz pebeglich waz vor vnsin
herren vnd wandert durch alle weg
dauidis seines vaters Nit naigt
er sich zu d' rechten noch zu d' linken
hant Ab' in dem.xviij.Jar der kunigs
Jozie sant d' kunig Saphan den sun
Azlia der sunes Mosulam den schrei
ber vn den tempel vnsers herren
vnd sprach zu im Gee zu helchia
dem grozzen priester so daz man zu
sammen gesl daz gelt daz da pra
cht ist in den tempel vnsers herren
daz do haben zu sammen pracht
die pfortner von dem volck vnd
gegeben werd daz den zymerleuten
durch die probst der hausies vn
sers herren die auch geben sullen
daz den die do arbaitten vn d' tem
pel vnsers herren zu pezzern daz dach
vnd daz gefefel der tempels vnsers
herren daz ist den zymerleuten vnd
den maurern vnd den die daz zu
wallen wider zu sammen legen so
daz man kauff holtz vnd stein den
stainmetzen zu pezzern den tempell
ffurbar ydoch nit soll man in acht
en noch rauchen daz silber daz sie
nemen sunder zu dem gewalt vn
zu den treuen sullen sie daz haben
Ab' helchias der bischoff sprach zu
Saphan d' schreiber daz puch der
eelichen recht hab ich funden in d'
hausi vnsers herren Vn helchias
gab daz puch Saphan dem schreiber
vnd der lazz auch Vnd Saphan d'
schreiber kum zu dem kunig vnd
potschefft im wider daz er het gepo
ten vnd sprach zu lassen haben dem
knecht daz gelt daz do funden ist
in d' hausi vnsers herren vn ge
geben haben sie daz so daz man daz
ausgeb den werkleuten vnd den
verwesern d' werck der tempels vn
sers herren Vnd auch sagt Saphan
der schreiber dem kunig vn sprach
daz puch der gesetz hat mir gege
ben helchias der priester so daz ma
gelesen het Saphan vor dem kunig
vnd d' kunig het gehört die wort
d' eelichen recht vnsers herren do
zu rusz er sein gewant vnd gepot
helchie dem priester vnd Aycham
dem sun Saphan vn Achobar dem
sun Michai vnd Saphan d' schreib
vnd Asie dem knecht des kunigs vn
sprach Geet vnd ratfrayet vnm
sern herren über mich vnd über
daz volck vnd über all Juda von
den worten ditz puchs daz do funden ist wan grozzer zorn vnsers
herren ist entzunt wider vns wan
nit habn gehört vnser vater die
wort ditz puchs so daz sie teten al
les daz das vns geschriben ist vnd
also gingen sie helchias d' priester
vn Aycham vn Achabor vnd Sa
phan vnd Asia zu holdam d' ppre
ten hausfrauen sellum des sunes
Thecue des sunes Aras des hutman
nes der klaider d' do waint in Jrlin
d' andern vnd redten zu ir Vnd
Jene antwurt vn daz sprich der
herr got Israls Sayet dem manne
der euch hat gesant zu mir daz
sprich der herr Sehet ich will zu
fürn pöses über dise stat vn über

ir wóner aller wort der ee die ge
lesen hat ó kunig Iudai wann sie
habn mich verlassn vnd haben
geopffert frembden götern rautzent
mich vn allen werken ier hennt
vnd angezünt wirt mein zorn
vn diser stat vnd wirt er vlescheet
Aber dem kunig Iudai der euch ge
sant hat so daz er fragt dein
herren saget also das spricht ó
her: got Israels darumb daz du ge
hört hast die wort des puchs vñ
erschrocken ist dein hertz vñ pist
gedemütiget vor dem herre hör
enden die red wider dise stat vñ
wider ir wóner so daz sie werden
vn ein wüstnt vnd in einen fluch
vñ hast zu rissen dein gewant vñ
hast gewainet vor mir vnd ich
hab daz gehört spricht ó her: dar
umb wil ich dich klaubn zu deine
vetern vnd geklaubet wirstu vn
dein grab mit frid vnd deine aug
werden nit sehen alles daz pöz daz
ich einfürn will über dise stat daz

Und sie .xxiij. Capit.

kundigten wider dē kunig
daz er gesprochen het vñ
er sant vnd sammet
zu vn all alden von Iudai vñ Iersln
auf stund vn den tempel vnsers
herren ó kunig vñ all man Iudai
vnd all die do wonten zu Iersln mit
vn die priester vnd die ppheten vñ
alles volch von dem mynsten vnz
pis zu dem grösten vnd er las die
wort des puchs des frids das er hör
ten alle die die do funden waren
in dem haus vnsers herren vnd
der kunig stund auf der staffeln
vnd slug frid vor vnserm herren
vnd behüttn sein gepot so daz sie
wandern wolden nach vnserm her
en vnd behüttn sein gepot vñ sein
gezeugknus vnd sein veurliche
zeit von allem irm hertzen vnd
in gantzer ier sel vnd daz er er
werkt die wort ditz frids die do
geschribn waren in dem puch vñ
daz volck gehengt dem frid vnd
der kunig gepot helchie dē bischoff
vnd den priestern dez andern grads
vñ den pförtnern so daz sie wurff
en aus dem tempel alle was die do
gemacht waren Baal vnd dē wald
der aptgötter vnd aller ritterschafft
des hymels vnd verprant die aus
erhalben der stat Iersln vn dē tal
der path Cedron vñ trug ir pul
ver gen bethel vñ vertilgt die
zaubrär die gesetzt hetten die ki
nig Iudai zu opffern vn ó höhe dur
ch all stet Iudai vnd vn dem vmb
ring Iersln vnd die die do entzünt
ten opffer baal vnd der sunn vn
dem mon vnd den .xij. zaichenn
der sunnen vnd all ritterschafft
des hymels vnd aus hies er trug
en den wald aus dem haus vnñ
sers herren für die stat Iersln in daz
tal der path Cedron vñ verprant
in aldo vnd macht den zu puluer
vnd wurff daz auff die greber der
pöbnls vnd er slöz die heusln
der vnkeusher die priester ó sectn
der göttin Cybile die do waren in
dem haus vnsers herren durch
daz sie weib wirchten sam die halln
der wald vnd er sampt alle die
pfaffn aus den stetn Iudai vnnd

vertiumbt die höhe do die pfaffim
opfertin von Saba vnitz pis zu
Versabee vnd er zu stört die altar
der pfortin vnd yn de eingang d
thür des hausi Josie des hürsti d
stat d do was zu der linken seitin
der pfortin der stat Hurbar ydoch
nit steigin auff die priester d hörch
zu dem altar vnsers herren yn Je
rusalem sünder nur allayn der
osterprot essen sie yn der mitt uer
brüder Auch vertiumpt Tophet das
ist das feur der wicht das d was
yn dem tal der kynder Ennon
so das mynnant mer uerbt seinen
sun oder sein tochter durch das feur
Molach Ab nam er die rosi die ge
geben hetten die künig Juda d sun
en In dem eingang des tempels vn
sers herren neben dem pett nathan
moleth eunochy d do was yn der
stat pharutim Aber den wagen
der sunnen verprant er yn dem
feur vnd die altar die do warn
auf den dethern des Mußhauss
Achas die do gemacht hetten die
künig Juda vnd die altar die ge
macht het Manasses yn den zwam
dintrhen sitern des tempels vnsers
herren die zuprach der künig vñ
loff von dann vnd streut ir puls
uer in den parch Cedron vnd ir hö
he die do warn in Jrlin an dem
rechten taul des perys der verser
musi die gepauet het Salomonn
d künig israel vnd Astaroth den got
d Sydonisten vñ Chamos den got
der verseremusi Moab vñ Melchon
den got der vnmenschlikait der
kynder Amon die mailigt d ku
nig vnd zunmüscht die seul vñ
hiebab die wald vnd füllt ir stet
voller toten pain Auch darüber
den altar der do was yn Bethel vñ
die höhe die do macht Jerobeam
d sun Nabath d do macht sünden
israel vñ den selben altar der höhe
zuprach er vnd verprant yn vñ
zermüllt yn zu puluer vñ hieb
ab seinen walt vnd Jozias kert
sich vmb vnd sah alldo gräber die
do warn auf dem perg vnd er
sant vñ nam die prain aus den
grebern vnd verprant die auff
dem altar vnd vermailigt den
nach dem wort vnsers herren da
gesprochen hat d man gottes der
do weissagt dise wort

Vnd er sprach wer ist die über
gstandnn vnd die purger der selb
en stat antwurtin Es ist das grab
des menschn gottes der do hat ge
weissaget die wort die du hast ge
tan auf dem altar Bethel vnnid
er sprach lasset vnligen wenant
peweg sein gepain Vnd vnberürt
plibi sein gepain mit den parnen
des ppheten der do kam von Sama

der kunig

ria Auch darüber alle die tempel
der höhe die do warn vn der stat
Samaria die do hetten gemacht
die kunig von Israel zu rautzen vn
sern herren die nam ab Josias vñ
tet nach allen den werken als er
het getan zu bethel vnd vberbt
all die pfaffen der höhe die do warn
über die altar vnd verpraant me
schen gepain auf in vñ kert wid
gen Jerusalem vnd gepot allem volck
sprechent Machet ostern eurm her
got nach dem vnd geschribn ist
vn disem puch des frids Wann
nit werdn gemacht solch ostern
von dem tag der richter die do ge
richtet hetten Israel vnd all die tag
der kunig Israels vnd d kunig Juda
als in dem. xviij. Jar des künigs
Josie vnd gemachet wurdn die
ostern unsers herren in Jerusalem
Auch die wallsagen vnd
die zaubrar vnd die figuren d
Aptgötter vnd die vnrainkait
vnd die vnmenschlikait die do
warn vn der erden Juda vnd Jem
Jerusalem die nam ab Josias So das
er setzt die wort der ee die do ge
schribn sind in dem puch das do
funden het Elchias der priester in
dem tempel vnsers herren Dem ge
leich nit ist gewesen vor im ein ki
nig der do widerkert zu vnserm
herren vn allem seinem herzen
vnd vn gantzer seiner sel vnd
vn aller seiner krefft nach aller
der ee Moysi weder nach vn er
stund ein kunig vm gleich furbar
vdorh nit kert ab vnnser her von
dem zorn seines grozzen grimes

In dem ertzürnet wan sein grim wi
der Juda vnd Jerusalem durch die rautzung vn
der in gerautzet het Manasses vñ
also sprach vnnser her Auch Juda
wil ich nemen von meinem aut
litz als ich hab ab genumen Israel
vnd wil hinwerffen die stat Jerusalem
die ich hab erwelt vnd das hauß
von dem ich gesprochen hab Mein
nam wirt alda Aber das ander
teil der wort Josie vnd alles das
er hat getan furbar die sind ge
schribn vn dem puch der werk der
tag der kunig Juda In seinen tagen
zohauf Pharao Nechao der kunig
von Egypten wider den kunig von
Assyria zu dem wasser Effrathen
vñ Josias d kunig von Juda zoh
vm entgegen vnd ward verderbet
zu Magedo do er vn gesah vñ sein
knecht trugen vn toden von Mage
do vnd prachten vn gen Jerusalem vnd
begrüben vn In seinem grab vnd
das volck der erden nam Joathas
den sun Josie vnd salbten den vnd
setzten vn zu künig fur seinen va
ter. xxiij. Jar alt was Joathas do
er anhub zu reichen vnd reicht
drey monadt zu Jerusalem der nam
seiner muter was Amithall die
tochter Jeremie von Lobna vnd
er tet übel vor vnnserm herren nach
allem dem als getan hetten sein
vater vnd in salbt pharao Nechao
vn der gegent Reblatha die do ist
vn d erden Emath das er icht reicht
zu Jerusalem vnd setzt ein vngelt d
erden vn. j.C zentner silbers vñ
einen zentner goldes vnd zu
künig setzt pharao Nechao Heliach

vnn den sun Josie für Joziam seinen
vater vnd verwandelt seinen na
men vnd nant vn Joachim fürbar
Joachas nam her für vnd für vn
gen Egipten. Aber daz silber vnnd
daz gold gab Joachym pharaoni
daz er gelezt het auf yetzlich/ so
daz man daz prächt nach dem ge
pot pharaonis vnd auf ynnen
yetzlichen nach seiner macht setzt
er daz vnd nam daz von dē volck
der erden als wol daz silber als daz
gold/ so daz er gab dem kunig pha
rao Nechao .xxv. far alt was Joach
ym do er anhub zu reichen vnnd
reicht .xj. far in Jrlim Der nam sein
er muter was Zebida die tochter
phadaia von Ruma vñ er tet übl
vor vnn seim herzen nach allē als
getan hetten sein vater daz.xxiij.

Jn seinen tagen zoh auf Na
buchodonozor der kunig von
babilonia vnd Joachim wa
ro sein knecht .iij. far vnnd
letzt sich aber wider vñ vnnd vnn
ser herr sant vn die rauber d̄ Cal
deen vnd die rauber der Syren
vnd die rauber Moab vnd die
rauber der kinder Amon vnd er
sant sie vn Judam/ so daz er in zu
stört nach dem wort vnsers herre
daz er gesprochen het durch seyn
knecht die ppheten Ab daz geschach
durch daz wort vnsers herren vn
der Judam/ so daz in vertilgt vor
ym durch die sünd Manasses vñ
durch alles daz er getan het vnd
durch daz vnschuldig plut daz
er vergossen hat vnd vmb die sach
wolt yn vnser herr nit begnadn
Ab die andern teil der red Joachim
vnd alles daz er getan hat fürbar
die sind geschribn in dem puch der
red von den tagen der kunig Juda
vnd Joachim slieff mit seinen vä
tern vnd Joachim sein sun reicht
für yn vnd für pas gab nit zu der
kunig von egipten so daz er aufing
von seiner erden wann genommen het
d̄ kunig von babilon von dem egip
tischen wazer vnz pis zu dē wäz
er effrten alles daz do was gewesen
der kunigs von egipten .xviij. far
alt was Joachim do er anhub zu
reichen vnd reicht .iij. monadt zu
Jrlim Der nam seiner muter was
Noesta die tochter helnatham von
Jrlim vñ er tet übel vor vnsern
herzen nach allem dem als gethan
het sein vater Jn den selben zeiten
zogen auf die knecht Nabuchodo
nozors des kunigs von babilonia
zu Jrlim vnd vmbzinget ward die
stat mit werungen vnd Nabucho
donozor der kunig von babilonia
kam zu der stat mit seinen knechten
vñ daz er sie bestrit vnd aufzob
Joachim der kunig von Judam zu dē
kunig von babilon/ er vnd sein
muter vnd sein knecht vnd sein
fürsten vñ sein pürg vñ vn em
pfing der kunig von babilon vn
dem .viij. far seines reichs vnd er
nam von dannne alle horde des kun
iglichen hauses vnd zu schnaid
alle guldeine vasz die gemacht
het Salomon der kunig Israel in dē
tempel vnsers herren nach dem
wort vnnsers herren vnd fürthin
all Jrlim vnd all fürsten vnd all

starck dez heres .x.m yn die geuenck-
nuss vñ all hantwercker vnd all
goltschmid nichtznit ward da ge-
lazzen ausgenomenlich die arme
dez uolcks der erden vnd er furt
Joachim gein babilon vnd die mu-
ter dez kunigs vnd sein hausfraw
vnd sein ritter vnd die richter der
erden furt er yn die geuenncknuss
von Jrlm gein babilon vnd all star-
ckh man .vij.m vñ hantwerckher vñ
goltschmid .j.m all starckh man vñ
streitter vnd der kunig von babilon
furt sie geuangn gein babilon vñ
er setzt Mathaiam seinen vettern
fur yn vnd gab ym einen namen
Sedechiam Daz .xxj. Jar het Sedech-
ias do er anhub zu reichen vnnd
reicht .xj. Jar zu Jrlm der nam
seiner muter Amichal die tochter
Jeremie von Lobna vñ er tet ubel
vor vnserm herren nach dem das
getan het Joachym wan vnser herr
zurnt gegen Jrlm vnd gegen Juda
vntz pis er sie hin gewarff vonn
seinem antlitz vnd Sedechias zoh
ab von dem kunig von babilon

Das .xxv. Capit.

Es ge-
schach aber in dē .ix. Jar
seins reiches in dē .x. mo-
nadt an dem .x. tag dez
monadtz kam Nabuchodonozor d̄
kunig von babilon er vnd allez sein
here gein Jrlm vnd vmbringten sie
vñ pauttn wonungen yn iren vmb-
ringen vnd verslozzen ward die
stat vnd vmblegen vntz pis yn daz
x. Jar Ezechie an dem .ix. tag dez mo-
nadtz vnd uberhant nam der hun-
ger yn d̄ stat noch prot waz dē uolck
der erdn vnd zerprochen ward die
stat vnd all streithafft man fluh-
en dez nachtes durch den weg der
pforttn zwischen der zwyuachen
maur an dem garttn dez kunigs
furbar die Caldeer vmblagen ynn
dem vmbring die stat vnd also
floh Sedechias durch den weg der
do geet zu den veldungen d̄ wustt-
ung vñ daz uolckh der Caldeer zu-
gen nach dem kunig vnd vingen
yn yn d̄ ebnung Jericho vnd all
streithafft man die do warn mit
ym wurden zustreuet vñ vliessn Ju-

Nun vingen sie darumb den kunig

vnd fürtten yn zu dem künig von
Babilon gen Rebleta der redt mit
ym gerichte. Aber die sünd sederhie
verderbt er vor ym vnd seine augen
grub er ym aus vnd slozz yn in ein
ketten vnd fürt yn gen babilon yn
dem .v. far aném ed an dem .vij. tag
des Monadi daz ist .xix. far des ku
nigs Babilonis kum Nabuzardan
der fürst des heres der kriecht des ku
nigs von Babilon gen Jerlin vnd
zünt an daz hausz vnsers herren
vnd das hausz des künigs vnd die
heusser Jerlin vnd alle heusser ver
prant er mit feur vnd die maur
Jerlin yn dem vmbring zerprach er
alles here der Calder die do warn
mit dem fürsten der Ritterschafft. Ab
daz ander teil des volcks daz do pli
ben waz yn der stat vnd durch die
flucht die do geflohen warn zu dē
künig von babilon vnd daz ander
pöfl fürt in Nabuzardan d' fürst
der Ritterschafft vnd von den armen
der erden lies er da weingärten
vnd ackerleüt. Ab die ereynen seü
len die do warn in dem tempel vn
sers herren vnd zerprach die Calde
er vnd fürten daz here alles gen
babilon vnd die töpff vnd die kel
len vnd die mörsar vnd die kierröll
vnd die kopff vnd all ereyn waz yn
den man dient namen sie vnnd
auch die wuchwaz vnd die trinck
waz die do guldein warn vnd die
silbrein warn nam der fürst der
ritterschafft daz ist zwo seüln vnd
ein mer vnd die gründe die gema
cht het Salomon yn dem hausz
vnsers herren kam gewicht was
der eres aller waz .xviij. daümelln
yn die hörh het ein seül vnd ein eren
hauptdekh auf ir eyner daüm
ellen horh vnd netzlein vnd Gra
natöpffl auff der hauptdekem
der seüln alle eren gleicherweis
also het die ander seül ziern waz
Auch nam d' fürst d' ritterschafft
Saraiam den hörhsten priester vnd
Sophaniam den andern priester
vnd .iij. pförtner vnd aus d' stat
eynen pürkmaister der do was
verweser über die streitbaffen man
vnd .v. man von den die do warn
gestanden vor dē künig die er ge
funden het yn der stat vnnd So
phir dem fürsten des heres der do
verflucht die helde von dem volck
der erden vnd .vj. man aus der
gemain die do funden wurden yn
der stat die hub an Nabuzardan
der fürst der Ritterschafft vnd fürt
sie zu dem künig von Babilon gen
Rebleta vnd der künig von Babi
lon slug sie vnd verderbt sie zu
Rebleta vnd hin ward gefürt Iu
da von seiner erden. Ab daz volck
daz ich verlassen hab yn d' erden
Iuda die do gelassen het Nabucho
donozor d' künig von babilon den
setzt er zu fürsten Godoliam den
sun Ayrham des sunes Saphan
do daz gehört hetten die fürsten
der Ritter sie vnd all die man die
mit ym warn so daz gesetzt het
der künig von Babilon. Godoli
am do kömen sie zu Godoliam
gen Maspha Ysmahel d' sun Na
thanie vnd Johanna der sun tha
re vnd Sarraia der sun thenamath

d̄ Nethophatites vñ Jezonias der
sun Naathathi sie vnd ir gesellen
vnd Bodolias swur yn vnd irn ge
sellen sprechent Nit vorchtet euch
zu dien den Caldeern pleibet in d̄
erden vñ dienet dem kunig von ba
bilon vnd wol wirt euch sein Ab
ez geschach yn dem .vij. monadt
do kam Ysmahel d̄ sun Nathanie
dez sunsz Elysama von kunckliche
geschlacht vnd .x. man mit ym
vnd slugen Bodoliam daz er starb
sunder auch die Juden vñ die Cal
deer die do warn mit ym zu Mas
pha vnd auffstund alles volck vō
dē mynstn vntz pis zu dem grösten
vnd die furstn der Ritter zugenn
gein Egipttn vorchtend die Calde
er Aber ez geschach yn dem .xxxvij.
Jar der geuencknusz Joachim des
kunigs von Juda In dem .xij. mo
nadt an dem .xxvij. tag des mo
nadtz do erhub Euilmerodach d̄
kunig von babilon In dem Jar do
er anhub zu reichen daz haupt
Joachim dez kunigs von Juda aus
dem karcker vnd redt ym seinfft
lichen zu vnd setzt seinen thron
uber den tron d̄ kunig die do wa
rn mit ym zu babilon vnd ver
wandelt sein gewant die er het
yn dem karcker vñ er ass stätlich
en daz prot yn seiner angesicht
all die tag seinsz lebens vñ speis
setzt er ym an vntterlosz Die ym
gegeben wurden von dem kunig
alle tag seinsz lebens

Hie enndet sich daz .iiij. puch
der kunig Nun hebt sich an
daz puch Josue Das Erst Cap̄.

Und es geschach nach dem tod Moysi
dez dieners vnsers herren so daz vn
ser herr redt zu Josue dem sun Nun
dem diener Moisi vñ sprach zu ym
Moyses mein diener ist tod stee auf
vnd zeuh uber disen Jordan du vñ
alles uolckh mit dir yn die erd die
ich geben wil den kyndern Isrl Ein
yetzlich stat die do tritt d̄ trit eurs
fusz wil ich euch geben als ich ge
sprochen hab zu Moysi von d̄ wust
ung vnd von dem perg libano vntz
pis zu dem grozzen wazzer Effraten
all erden der Etheer vntz pis zu dē
grozzen mer gegen d̄ sunnen vnt
tergangk wirt eur kraisz Niemant
mag euch widersteen all die tag
deynes lebens Als ich pin gewesenn
mit Moysi also will ich sein mit dir
Nit will ich lassen noch verlassen
dich Sterckh dich vnd pis krefftig
wan du mit dem losz tailen wirst
disen uolck die erden vmb die ich
gesworen hab deinen vätern so daz
ich yn sie geb krefftig dich darumb
vñ pis gar starckh so daz du behut
test vnd tust alle rechtlich ee die
dir gepoten hat Moyses mein diener

Nit naig von ir zu der rechten oder
zu der linken so daz du vernemest
alles daz du thust Nit soll weg zieh
en daz puch diser ee von deinem
mund sunder gedenken soltu dar
inn tag vnd naicht so daz du behut
test vnd thust alles daz geschriben
ist daryinne denn laytestu deinen
weg vnd verspynnest vil Sieh ich ge
piet dir sterk dich vñ pis kreftig
Nit erschrick vnd nit vorcht dich
wann mit dir ist dein herr got zu wel
chem du zeuhest vnd Josue gepot den
fürsten des volcks sprechent Geet
durch die mitt der purg vnd ge
piett dem volck vnd sprechet Be
reitt euch speis wann nach dē dritten
tag wert ir ziehen über den Jordan
vnd werdet eingeen zu besitzen die
erden die eur herr got euch wil ge
ben vnd den Rubeniten vnd den
Gaditen vñ dem halben geschlächt
Manasse sprach er Gedenckt d̄ red
die euch hat gepoten Moyses d̄ dien
er vnsers herren sprechent Eur herr
got hat euch gegeben ruw vnd alle
dise erde Eur hausfrauen vñ eur
kinder vnd eur vieh sullen peleib
en yn d̄ erden die euch hat gegeben
Moyses über den Jordan Ir ab ziehet
gewappet vor eurn brudern all star
cken der hant vñ wehtet für sie vntz
pis vnser herr gibet ruw eurn brü
dern als er euch gegeben hat vnd
sie auch besitzen die erd die yn eur
herr got wirt geben vnd also wert
ir widerkeren yn die erden eur be
sitzung vnd wert wonen darinn
die euch hat gegeben Moyses d̄ dien
er vnsers herren üb den Jordan
gegen der sunnen aufgangk Vñ sie
antwurtten gegen Josue vñ sprachen
Alles daz vns gepotten ist daz wol wir
thun vnd wo du vns hin sendest
do woll wir hin ziehen Als wir ge
horsam sein gewesen yn allen ding
en Moysi also woll wir auch dir ge
horsam sein Nun sey vnser herr mit
dir als er ist gewesen mit Moysi
Welcher deinem mund widersprich
vñ nit gehörchet all deiner red die
du yn gepeutest der sterb du allain
dich sterk vñ thu manlich Das

Von sant dar. 4. Cap.

Umb Josue d̄ sun Nun
von Sethim verporgen
lich zwen man spēher vñ
sprach zu yn Geet vnd beschauet
die erden vñ die stat Jericho Die zu
gen hin vnd gingen yn einer hüri
hausi die mit namen was genant
Rahab vñ rasten pei ir vnd gekun
digt ward daz dem kunig von Je
richo vnd ward gesprochen Sieh
man sind herein gegangen bey der
nacht von den kindern Israels so daz
sie verspehen die erden vnd d̄ kunig
von Jericho sant zu Rahab sprechent
Für heraus die man die do kome
sind zu dir vnd sind eingegangen
yn dein hausi wann spēher sind sie
vnd alle dise erden zu beschauen
sind sie kumen Vñ auffhub die
frauw die man vñ verpurg sie vñ
sprach Ich bekenn sie kumen zu mir
aber ich wesst nit wan sie wurin
vñ do man die pforten zu sloz in
der vinster vnd sie gingen mit ein
ander aus nit waisi ich wo sie hin
sein gegangen Jaget yn nach end

lich vñ ir wert sie begreiffn. Sie hies
aber die man auff steigen vn den
soler irs hauses vnd bedeckt sie mit
flachs stippeln die do warn. Die die
aber gelait warn zugen vn nach
durch den weg der do geet zu d̃ hurt
der Fordans vñ do Jesus aus kumen
zubant wart die pfortn v̊slozen.
dennoch warn sie mit entslaffn die
do lagen verholn vnd sebt die frau
stuns zu vn vñ sprach Ich wais das
der herr euch gegeben hat die erden
vnd wan eur̃ worcht gen allen ist
auf vns vñ sothend sind worden
all wonner der erden. Behort hab wir
das der herr getrukent hab die wa-
ser des roten meres zu eurm eingang
do ir ausgezogen seit von egipten
vnd was ir habt getan den zwain
kungen der Amoreen die do warn
uber den Fordan Seon vñ Og auch
die ir habt verderbet vnd das hor
ende haben wir vns der worcht vñ
vnser herr sorcht noch mit geistes
pluben vn vns zu eurm ein gang
wan der herr eur got ist got in d̃
himl uberslich vnd vn der erden
vnterslich. Nun darumb swaret
mir bei dem herren also wie ich mit
euch parmhertzikait hab gethan
also tut auch meines vaters haus
vñ gebt mir ein wares zaichen so
das ir haltet meinen vater vnd
mein muter vnd mein pruder
vñ mein swester vnd alles das do
ir ist vnd lozet vnser seln von d̃
tod. Die antwurtn ir Vnser sel
sey fur euch in den tod doch ist das
du vns nit vertarst vnd wenn
vns vnser herr gibt die erden thu
wir wol mit dir parmhertzikait vñ
warhait

Nun lies sie sie darumb an einem
saul von dem venster wan ir haus
war an der maur vñ sie sprach zu
vn. Zu den pergen ziehet auf das
sie icht leicht widerkern die euch
begegn vnd also seit verholn. iij.
tag vntz pis sie widerkumen vñ
also ziehet ir eurn weg. Die spra
chen zu ir Vnschuldig werden wir
von dem eyd mit welchem du ge
sworen hast. Ist das wir einziehen
vn die erden ein warzaichen vt̃
dis rot saul vñ pindn solt tu das
an das venster durch das du vns
hast gelassn vñ dein vater vñ
muter vnd bruder vnd alle dein
geschlächt besammen vn dein
haus. Welcher zu der thur deines
hauses aus geet sein plut v̊t sein
auf seinem haubt vnd wir wer
den vnschuldig. Aber aller d̃ plut
die mit dir sein werden in dein
haus wirt kumen auf vnser hau
pt ist das die wemant anruret.
Ist ab das du mellden vns wellest
vnd dise red pringen vntter die
mitt rayn werd wir von d̃ eyd

mit dē du vns hast geliwern vñ sie
antwurt Als ir habt geredt also
gesteth er vnd sie lies sie so daz sie
zugen vñ bing den roten stramig
an daz venster Die kuthar wann
derten vñ komen zu den pergen vñ
pliben do · iij. tag vntz pis sie wid
gekertten dye die vn nach gen olgt
hetten Wan sie suchten vn durthall
weg vnd funden ir nit vnd sie ker
ten wider vñ komen vn die stat
do stugen die speher von dem perg
vnd zugen uber den Fordan vñ ko
men zu Josue dem sun Nun vnd
saygen vm alle daz geschehen was
vnd sprachen Gegeben hat vnser
her: vn vnnser hant all dise erden
vñ vn wirchtend sind sie gestrek
ett all ir zuwoner Dis · iij. Capī.

Josue durub stund auf
der narhttes vñ pewegt
die pürg vñ zoh aus
von Sethym vnd kom
zu dem Fordan er vnd alle kynder
von Israel vnd pliben alldo · iij. tag
do die aulzkomen do gingen dye
pütll durth die mitt der pürg
vnd pegunden schreyen Wan ir
sehet die arthen der frides eürs
her: gottes vnd die priester der le
wutischen geschlächtes sie tragent
vñ ir stet auf vñ uolget nach den
wor:gen den vñ sey zwischen euch
vnd der arthen · ij.M. daumellu em
ver: so daz ir desternier von verren
müget geseben vnd erkennen durth
welchen weg ir eüzziehet Wan wo
seit ir nit gewundert durth vn
vñ hütt eüch daz ir nit hinzu neh
ent zu der arthen Vñ Josue sprach
zu dem uolck heiliget euch wann
morgen wirt vnser her: thun vnt
er euch wunder vñ sprach zu den
priestern hebt auff die arth des
frides vnsers her:en vnd get wo
dem uolckh vñ vnser her: sprach
zu Josue heut wil ich anheben dich
zu hoben wor allem uolck von Israel
so daz sie wissen als ich mit morsi
pin gewesen vnd also pin ich mit
dir Du ab gepeut den priestern
die do tragen die arth der frids vñ
sprich zu ym Wen ir eingeyet ein
teil vn daz wazzer der Fordans so
steet durynne Vñ Josue sprach zu
den kyndern Israels Tretet herzu vñ
höret die wort eürs her:gottes vñ
aber sprach er In dem werdet ir
wissen daz ö her: der lebendig got
ist in eür mitt vñ wirt zustreuen
vn eür angesicht den Chananeer
vñ den Ethēer vñ den Euether vnd
den Pherezeer vñ den Gergeseer vñ
den Amorreer vnd den Jebuseer
Sehet die arth der frides der her:en
aller erden wirt euch wor ziehen
durth den Fordan peraittet · xij. man
von dem geschlächt Israels yetlich
en von vētlichem geschlächt vñ
wen die prüder die do tragen die
arth gottes allererdn setzen die
tritt ir füsse vn die wazzer der For
dans die zu mydest sind werden
vorfliessen vnd wor:gen Die ab
von oben herkumen vn eine last
werden sie bestehen Auszob durub
von seinen gezelten so daz sie zug
en über den Fordan vnd die priest
ter die do trugen die arthen des
frids zugen vor ym

Josue

Vnd do sie eingezogen warn in den
Jordan zu d' zeit der snytes het er
fullet die pach seines flusz vñ die
herabfliezzenden wazzer stunden
an eyner stat der absteigen den
wazzers vnd geleich eynē perg
aufwachsent erschynen sie verr
von d' stat die do haist Edom vntz
pis zu d' stat Sarthan die wazzer
die aber die nydrestn warn yn daz
mere d' wüstung flussen daz do nun
lere ist vñ trucken tottes abrugn
als lang pis sie allzumal vergingn
Ab' daz volck Zoh gegen dem Jordan
vnd die priester die do trugen die
archen der frides vnsers herrestun
den auf der trucken erden gegürt
yn d' mitt der Jordans Vnd alles
volck durch die gehorsamen wazz
er Zoh

Vnnd do das .iiij. Cap.
sie über gezugen do sp̄ch
vnnser herr zu Josue Er
wel .xij. man yetzlichen
aus yetzlichem geschlächt vnd ge
peut yn so daz sie auf heben von
d' mitt der Jordans flusz do die fusz
der priester habn gestandn .xij. gar
hert stain die leg an die stat der
pürg do ir an diser nacht stecket
die gezelt Vnd Josue rufft .xij. mā
nen die er het von den kyndern
Isrl's yetzlichen von yetzlichen ge
schlächtn vnd sprach zu yn Beet
für die archen vnsers herr gottes
yn die mitt der Jordans Vnd trag
eyn yetzlicher eynen besunderlichen
stayn auf eurn achseln daz aus
nach der zal der kynder Isrl's so daz
er sey ein zaichen vntter euch Vnd
wen euch eur kynder fragn morge
sprechent Waz wöllen yn dise stain
so sult ir yn antwurttn Vergangn
warn die wazzer der Jordans vor
der archen der frides vnsers herren
do er do durch Zoh darub sind ge
legt disz stain zu eyner gedächtnusz
den kyndern Isrl's vntz pis ewicklich

Darumb teten die kynder Isrl's als
yn gepoten het Josue tragent aus
der mitt dez Jordans flüzze .xij. stain
als ym vnser herr het gepoten nach
der zal der kynnder Isrl's vntz pis
zu der stat do sie getzelt auf slugn
vñ aldo leyten sie hin die ander
xij. stain furbar leyt Josue yn die
mitt dez fluzz des Jordans do die
priester hetten gestanden do die tru-
gen die archen dez frides vnnsers
herren vnd sind aldo pis yn disn
gegenwurtign tag Aber die pries-
ter die do trugen die archen stun-
den yn der mitt dez Jordans vnntz
pis ez alles ward volbracht als
vnser herr het gepotn Josue daz er
daz zu dem volck sprech vnd ym
Moyses het gesagt vñ daz volckh
eylt vnd zoh darüber vñ do sie
all warn übergetzogn do zoh auch
über die arch vnnsers herren vñ
die priester zugen vor dem volckh
vnd die kynder Ruben vnd Gad vñ
daz halb geschlacht Manasses ge-
wappent zugen vor den kynderinn
Isrl's als yn gepotn het Moyses vñ
xl.m streittender durch ir scharn
vñ spitzn zugen sie auf der eben-
ung vnd velden d' stat Jericho An
dem selben tag grösst vnser herr Jo-
sue vor allem Isrl' so daz sie yn für-
chtten Moysen do er dennoch lebt
vnd sprach zu ym Gepeütt den
priestern die do tragn die archen
dez frides daz sie auff steign aus
dem Jordan d' do gepot yn sprechent
Steiget aus dem Jordan vnd sie
auf warn gestign aus dē Jordan
tragent die archen dez frides vn-
sers herren vnd die trucken erd
begunden zu tretten do kerttn die
wazzer wider yn iren stain vnd
flussen als sie vor hettn gepflegn
Aber daz volck staig von dē Jordan
an dem .x. tag dez erstn monadtz
vñ legttn sich zu Galgalis gegen
dem Ostnischen tail der stat Jericho
vñ die .xij. stain die sie aus dem
fluzz dez Jordans hetten genumen
die legt Josue zu Galgalis vñ sprach
zu den kyndern von Isrl' wen eur
sun pis morgn werdn fragn ir
vater vñ werden sprechen zu ynn
Waz wollen yn disz stain so wert
ir sie lernen vnd sprechen Durch
den trucken fluss zoh Isrl' disen Jor-
dan trückende vnser herr got sein
wazzer yn vnser angesicht vntz
pis wir übergetzugen als er hat
getan vor yn dem roten mere daz
er trückent vntz pis wir über ge-
zugn so daz lernn allez volck der
erdn die starckhen hant vnsers
herren vñ daz auch ir vorchtet
vnsern herren allzeit Das .v.

Darnach darumb Cap.
do all künig erhörttn
der Amorren über den
Jordan gegen dem tail
der sunnen vnttergangk vñ all
künig Chanaan die dez grozzen
meres nechsten stet besazzen daz
vnser herr het getruckent den fuss
dez Jordans vor den kyndern von
Isrl' als lang vntz sie durch gezug-
en do entlost sich ir hertz vñ plaib
yn in kain geist vorchtend den ein-
gangk der kynder Isrl's Zu den selb-
en zeittn sprach vnser herr zu Josue

Mach dir stayneyne messer vñ be
schneid zu dem andern mal die
sun Isrl's vnd tet daz gehaissen
het vnser herr vñ beschnaid die
kynder Isrl's yn d' spitz d' furheut
Aber daz ist sach der andern be
schneidung Alles volck daz do aus
gezogen waz von Egipten knechtels
geschlacht all streittent man warn
tod yn der wustung durch die gar
lang vmbziehung der weg die
do all warn besnytn Ab' daz volck
daz do geporn waz yn d' wustung
durch die .xl. Jar In dem weg der
gar praittn wustung waz vn
beschnytn vntz pis verzert wur
den die nit horttn die stim der herr
en vnd den er vor gesworn het daz
er yn icht zaigt die erd fliezzent
von milch vnd honigsam der sel
ben sun warn an d' vater stat ge
treten vnd wurden besnyten von
Josue Wenn die als sie geporn
warn von der vnbeschneidung
sie warn noch kam er het sie an
dem weg beschnytn Aber do sie
nun all beschnytn warn do pelib
en sie an der selben purg stat
vntz pis sie gehailten Vnd vnser
herr sprach zu Josue heut hab
ich abgenumen die lesterung
der egiptn von euch vñ gehaiss
en ward der selben stat nam Gal
gala vntz pis yn den heuttigen
tag vnd die kynder von Isrl'
pliben zu Galgala vñ machttn
do ostern an dem .xiiij. tag des
monadtz zu abent auf den veld
ungen Jericho vñ azzen von den
fruchten der erden des andern
tags vnd osterprot vnd gemüs
desselben Jares vnd daz himlprot
verging do sie hetten gessen von dē
fruchttn der erden noch geprauch
en furpaz mit der altn speis die
kynder Isrl's Sunder sie azzen vō
dem getraid der gegenwurtign
Jares der erden Chana an

Aber Josue do der auf dem acker
waz der stat Jericho do hub er auf
sein augn vñ sah einen man steen
gegen ym haltend ein plozzes swert
Vnd er zoh zu ym vnd sprach pist
du vnser oder der veint der amt
wurt mit nichte sunder ein furst
pin ich dez heres dez herren vñ nun
kum ich Josue naigent viel auf
die erdn vnd anpett vnd sprach
Waz redt mein herr zu seine knecht
lösz ab die schuch sprach er vonn
deinen fuzzen Wan die stat an d'
du steest ist heilig vnd Josue tet
als ym waz gepotn Jericho aber
waz verslozzn vnd verwandellt
vor vorchtn der kynder Isrl's vnd
nyemant torst aus geen od' eyn
geen Das Sechst Capitel

Josue.

Und vnser herr sprach
zu Josue Sieh gegeben
hab ich Jericho yn dem
hant vñ irn kunig vñ
all starck man vnd geet vmb die
stat all streittend man dez tags zu
eynem mal Also sult ir thun .vj.
tag an dem .vij. tag sullen auff
heben die priester .vij. pusaunen
der geprauchung ist yn dem gna
digen Jar vnd sullen geen vor d'
archen dez fridez vnd vij. stund
sullt ir geen vmb die stat vñ die
priester sullen klingen mit den pu
saun vnd wen d' schal der pusaun
en erhilet lenger vñ zuprochner
vñ yn eure oren er reyset so soll all
es volckh schreyen mit grozzem schrei
en vnd die maurn der stet von
grunt werden vallen vnd ein wer
den ziehen yetzlich durch die stat
gegen der sie haben gestanden Nun
rufft darumb Josue der sun Nun
die priester vnd sprach zu in hebt
auff die archen dez fridez vnsers
herren Vñ ander .vij. priester heb
en auff .vij. pusaunen dez genä
digen Jares vñ geen vor der archen
vnsers herren vnd zu dem volck
sprach er Geet ir gewappentn vñ
vmbgeet die stat vorgend d' arch
en dez frides vnsers herren vñ do
Josue geendet het die wort vñ .vij.
priester mit .vij. pusaunen pu
sawntn vor d' archen dez frides
vnsers herren vnd alle gewappent
here ir vorging Daz ander volck
volget ir nach vnd mit pusaunen
sie all pusauntn Ab Josue hat ge
poten dem volckh sprechent Nit
sult ir schreien noch gehört werd
eur stym noch kain red gee aus eurm
mund vntz pis der tag kumet yn
dem ich zu euch sprech Schreyett
vnd ruffet Nun vmbging darub
die arch vnnsers herren zway mal
an dem tag vñ kert wider ynn die
purg vnd pelaib aldo Josue dar
umb do der auff stund pei d' nacht
do prachten die priester die arch
en vnnsers herren vñ .vij. aus in
yn .vij. pusaun der sie geprauch
en In dem genädigen iar vñ vor
gingen sie der archen vnsers herr
en geend vñ pusaunendt vñ daz
gewappent volck ging vor yn Ab
daz ander volck volgt nach der
archen vñ pusauntten mit pusaun
en vnd gingn vmb die stat dez an
dern tags zway mal vnd kertten
wider yn die purg Also tetn sie
vj. tag Ab an dem .vij. tag an d'
anmerckung dez tags stunden sie
auff vnd vmbgingn die stat als
ez waz geschickt .vij. stund vñ do
zu dem .vij. vmbgang d' priester
pusaunen erklungn Do sprach
Josue zu allem Isrl' Schreyet wan
vnser herr hat euch gegeben die
stat Verprennet dise stat vñ all
es daz darynne ist allayn Raab
die hurleb vnd alle die die mit
ir yn dem hausz sind wan sie hat
verporgen die poten die wir hette
gesant Ir aber behuttet daz ir
von den die euch sind gepoten ich
tesicht anruret vnd seit d' über
trettung schuldig vnd all purg
Isrls vntter den sunden sind sie
vnd werdn betrubet Waz ab golder

vñ silbers ser vñ ereyner vasi vnd
er sereyner dem herren wird dar ge
weihet geleget vñ sein horde

Darumb do die pusaunen erklun
gen vñ dar gestraytt der volcks vñ
die ozn der meing die stim der ge
dones vñ der widerlaut d̄ mauern
der stat alzuhant nyder vielen vñ
eyn yetlicher stayg auf die stat die
wider vn war vnd sie vingen die
stat vnd alles dar darynne was
verderbten sie von d̄ man pis an
die frauen von dem jungen pis an
den alten Auch die orchsen vnd die
schaff vñ die esell slugen sie vñ d̄
mund des swertes Aber zu den. ij.
mannen die zu spehen wurden ge
sant sprach Folie Geet vñ dar haus
der weibes der hurn vnd furet sie
herfur vñ alles dar ir ist als ir
ir mit dem ayd gelobet verpunden
Vñ eingingen die Jungen vñ fur
ten heraus Raab vnd vater vnd
muter vnd pruder vñ allen iren
hausirat vñ ir magenschafft vñ
auserthalben den purgn Israels
hiessen sie pleiben Ab die stat vñ
alles dar darynne war anzunytten
sie an silber vñ gold vñ ereyne vasi
vñ eysen dar sie yn die schatzkamer
unsers herren heiligen Raab fur
bar die hur vnd dar hausi ires va
ters vnd alles dar sie het Folie hies
leben vñ hielten sie vñ d̄ mitt Israels
pis auff disen heutigen tag darum
dar sie verparg die poten die er
het gesant so dar sie verspehen Jeri
cho In den selben zeitten wunschte
Folie sprechent Verfluchet sey der
man vor d̄ herren d̄ erwerket vnd
widerpauet Jericho In seinen erst
geborenen sun werff er ir grundtvesten
vñ yn d̄ letzten seiner kynder setz
er sein thor Nun war darumb vn
ser herr mit Folie do ir sein nam yn
aller erden ward geoffenbart Das

Ber die kynder vij. Capt.

Israel übertraten das ge
pot vñ namen yn von
den verfluchten man
Achan d̄ sun Charmi des sunes Zab
di des sunes Zare von d̄ geschlacht
Iuda nam ettwas von dem d̄ fluch
ten vnd zornig ward unser herr ge
gen Israel vñ Folie sant man von
Jericho wider die stat Hay die do
ist bey Bethanen yn d̄ ostnschen
tail d̄ gegent Bethel vnd sprach zu
yn Steiget auff vñ verspehet die
erden die erfullten dar gepot vñ
verspehten Hay vnd komen wider
vnd sprachen zu yn Nit steig auf
alles volck sunder zwey des. iij.
man ziehen vñ vertilgen die stat
warub werd alles volck gemuet
wider gar klain wenig Nun zugen
darumb auf. iij. streitten der die
allzuhant kertten die rucken fliehet

vñ wurdn geslagn von den manne
law ō stat vñ vieln aus vn. xxxvj.
menschn vñ die wolt fuchtn sie von
ō pfortn untz pis zu Sabbarim vñ
stunrtent vieln sie flieheut vnd
der volcks hertz erschrack vñ gleich
ennē wasser wurd es erwuchet Jo
sue furbar zu mayst sein gwant vnd
viel nauget auf die erdn vor der
arthen vnsers herren untz pis gen
abent als wol er als all alden Israels
vñ teten aschen auf ir haupt vnd
Josue sprach Wee herr got warzu
woldestu furn ditz volck vber das
wasser des Jordans so das du sie gibst
vn die hant ō Amorren vñ sie ver
teilest O wär wir pliben fen seit
der Jordans als wir hetn angehabn
Mein herr got was soll ich sprechen
seleut Israel den vendtn die rukkeir
hörn werden das die Chananeer
vnd all woner der erden mitenand
werden sie verainiet vnd werdenn
vns vmbringn vnd werden vtilgn
vnsern namen von ō erden vnnd
was thustu denne gwozen namen
vñ vnser herr sprach zu Josue Stee
auf warum stu genaiget auf ō erde
gesundet hat Israel vnd hat zuprochn
en meinen frid vnd haben genu
men von dem verfluchtn vnd ge
stolen vnd gelogn vnd haben das
verporgen vntter un wazen noch
Israel mag gestecn vor seinen vendtn
vñ sie werden sie fliehen wan ver
maligt sind sie von dem fluch Nu
will ich furpas sein mit euch untz
pis ir in verderbet der diser sünden
schuldig ist Stee auff vñ heilig das
volck vnd sprich heiligt euch vm
den tag pis morgn wan also sprich
ett der herr got Israels Ein verflucht
es ist vn deiner mitt Israels Nit ma
cht du gestecn vor deinen vendtn
untz pis er vertilget wirt von dir
wan er ist verdampt vn der selben
stund Morgen fru sult ir herzuber
treten vetzlicher durch sein geschlä
cht vnd welches geschlächt das los
vnnder das tret herzu durch ir mag
schafft vñ die magschafft durch
ir heusser vñ die heusser durch ir
man vnd welcher vn disen sunden
werd betrifft der werd verprant
vn dem feur mit aller seiner hab
wan er hat übertreten den frid vn
sers herren vnd hat getan pözheit
vn Israel vnd also stund auf Josue
frue vnd hielt zu Israel durch sein
geschlächt vñ funden ward das
geschlächt Juda vnd da das durch
die gesind hinzuhin ward gefurt
do ward gefunden das gesind Zare
vnd das gesind durch die man
opffert vnd wand Zabdi vñ des
hausz trult er vn besunderlichn ma
vnd wand Achan den sun Charmi
des sunes Zabdi des sunes Zare
von dem geschlächt Juda vnd er
sprach zu Achan Mein sun gib die
ere dem herren got Israels vñ bekenn
vnd zaig mir was hastu gethan
nit verpirg das vñ achan ant
wurt Josue vnd sprach zu vn Wer
lich ich hab gesunt dem herr got
Israels also vnd also hab ich getan
wan ich sah vntter dem raub
einen roten mantl gar einen
guten vñ .ij. scott silbers vñ ein
guldein mantl gespang von .l.

sprotten vñ begerend abtrug ich daz
vnd hab daz verporgen vn d erdn
gegen der mitt meines gezeldes
vnd daz silber hab ich gegrubn vñ
bedeckt mit erden Nun sant dar
umb Josue diener die luffn zu
seinem gezeld vnd funden alles
daz verporgen an d selben stat vñ
daz silber mit einander vnd auf
huben sie daz von dem gezeld vñ
trugen daz zu Josue vñ zu allen
kindern Israels vñ wurffen daz fur
vnsern herren vñ also hub auff
Josue Achan den sun Zare vñ daz
silber vnd den mantel gespanung
vñ sein sun vñ sein töchter ochsen
vñ esel vnd schaff vñ auch daz ge
zelt vñ allen hausrat vnd alle
volck Israels mit ym vnd furten sie
yn daz tal Achor alldo sprach Jo
sue warum vns hastu betrübet be
trüb dich vnser herr an disem tag
vñ yn stuynttn alles volck von
Israel vnd alles daz sein was ward
mit feur verzert vñ auf yn samb
ten sie eynen grozzen hauffen stein
d aldo pleibet pis auf disen heut
igen tag vnd abkert der zorn vn
sers herren von yn vñ gehaussenn
ward der stat namen tal Achor
vnt pis heut Dis. viij. Capitl

Und vnser herr sprach zu
Josue Nit wozht dich
noch erschrick heb auf
all menig der streitten
den vnd stee auf vnd zeuh yn die
gegent hay Sieh gegeben hab ich
yn dein haut den kunig vnd daz
volck vnd die stat vnd die erdn
vnd thun wirstu der stat hay vñ
dem kunig als du hast getan Jeri
cho vnd iren kunig den raub fur
bar vnd alle tier nempt euch legt
der stat lage von hinden vnd auf
stund Josue vnd alles volck der
streitten dn mit ym so daz auf ruegn
gem hay vnd erwelt aus iij. xxx.m
man starck vnd sant pei d nacht
vñ gepot yn sprechent leget lage
hinder d stat noch ziehet nit zu
ver: hin dan vnd seit all peraitt
Ich ab vnd die ander menig die
mit mir ist wellen ziehen gegen d
stat vnd wann sie ausziehen gegen
vns so woll wir fliehen als wir vor
haben getan vnd wellen daz hin
der taul kern vntz pis sie nach tag
endt ver: von d stat kumen wann
fliehen werdn sie vns nachnen als
vor: vñ wir fliehent vnd fene nach
iagent sult ir auff steen aus der
hut vnd verwüstet die stat vnd
vnser herr got wirt sie euch geben
yn eur haut vñ wen ir sie gen abet
so zünd er an Also tut alles daz ich
haus: vnd liest sie ziehen vnd sie
zugen an die stat der lage vñ sassen
zwischen Bethel vñ hay gegen dem
westnischn taul der stat hay Josue
aber pelaub die selb nacht yn der
mitt der volcks vnd auff stund er
do d tag anmerckt sein gesellenn
zelt er vñ zoh auf mit den eldisten
yn der spitz der heres vmbringet
mit hilff der streitten den vnd do
sie komen vnd auf gezogen do stun
den sie gegen der stat gegen d nordn
ischen taul der stat vnd zwischen
yn vnd der stat was in der mitt em
tal Aber. v.m man het er erwelt vñ

het die gelegt yn lage zwischen Be-
thel vnd hay. In dem westnischen
tail der selben stat. Alles übrigs volk
fürbar gegen Norden fürt die spitz
also daz die letzten der menig daz
westnisch tail der stat anrürt. Nun
ging Josue darumb die selben nacht
vnd stund yn der mitt dez tales do
daz er sähe den kunig hay. do eyllt
er frü vnd zoh aus mit allē hēre
der stat. Vnd fürt die spitz gegen d̄
wüstung vñ west nit daz hinder
ym verholn lag die hüt. Josue für-
bar vnd all Isrl' wichen von d̄ stat
vñ ertzaigtn sich vorchtend vnnd
fluhen durch den weg d̄ wüstung
Vnd disz schreient miteynander
vnd sich an einander raitzent vol-
gtn yn nach. vnd do sie gezugen
von der stat vnd noch kayner yn
der stat hay peliben waz der nit
nachuolgt Isrl'. Als sie aus warn
gezogn lassent die stat offn.

Vñ vnnser herr sprach zu Josue heb
auff den schilt der yn deiner hant
ist gegen der stat hay. Wan ich wil
dir sie antwurttn. Vñ do er den
schilt erhüb gegen der stat. Die hüt
die do lagn verporgn stunden auf
endlich. vnd zugen an die stat vñ
vingn sie vnd züntten sie an. Ab
die man der stat die do nach iagtn
Josue plicktn vmb vnd sahen den
rauch der stat pis an den hyml
steigen vnd mochtn nit furpas
hin vñ her fliehen. Vnd zu vodrest
die die sich hettn ertzaiget zu flie-
hen vñ kerttn gein d̄ wüstung
sich hetten widergewent sie Jaget
sterckliche. Vnd Josue sah vnnd
alles Isrl' daz geuangen waz die
stat. vnd d̄ rauch der stat auf-
staig do kert er wider vnd slug
die man hay. vnd auch Jene die
die stat hetten angezündet zugen
aus der stat gegen den iren. vnd
yn der mitt die veint begunden
zu slahen. vñ also do man die
veint zupaidn seittn slug also
daz kayner von solcher menig
ward gehailet. Auch vingn sie
den kunig der stat hay lebentig
vñ antwurttn Josue. Darumb
wurden all die er slagn die do
gegn Isrl' kerendt d̄ wüstung hett-
en geiaget. vñ an d̄ selbn stat yn
dem swert warn geualln do kertn
wider die kynder Isrl' vñ slugen
die stat. Ir warn aber die an dem
selben tag warn geuallen von d̄
man pis an die frauen .xij.m men-
schen alle d̄ stat hay. Josue fürbar
zoh nit zu ym die hant die er yn
die höhe het gerecket. haltend den
schilt vntz pis verderbet wurdn
die wöner hay all. Ab daz vieh
vnd den raub d̄ stat taultn sie yn
die kynder Isrl's als gepoten het vn

ser herr Josue der zuntan die stat
vnd macht ein ewiges grab vnd
iren kunig hing er an eine galgn
vntz pis zu abent vnd an der sun
en vntter gangk vñ Josue gepot
daz sie sein todes asz von dē Treutz
namen vnd wurffn daz yn den
selben eyngangk der stat vñ sam
bttn auf yn eynen grozzen hauffn
stain d̄ do peleibet pis auf disen
heuttign tag Do stifft Josue eine
altar vnserm herr got Isrl's auf
dem perg hebal als gepoten het
Moyses der diener vnnsers herr
en den kindern Isrl' vnd geschri
ben ist yn dem puch der ee moysi
von vngepolirtn staynen die eysn
nit habn perurt vnd opffert dar
umb opffer vnserm herren vnd
opffert fridsame opffer tier vñ
schraib auf die stain die ander
waidung der ee moysi die er het
geordent von den kyndern Isrl's
Ab alles volck vnd alle grozze d̄
gepurd vnd die furstn vnd die
richter stunden zu paiden seittn d̄
archen yn d̄ angesicht d̄ priester
die do trugen die archen dez frid
es vnsers herren als d̄ newkum
en also auch d̄ lantman ir halb
tail pey dē perg Gazirym vnd
daz halb pey dem perg hebal als
gepoten het moyses der diener vn
sers herren vñ zu dem ersten geseg
ent er dem volck Isrl' darnach las
er alle wort dez segens vñ dez flu
ches vnd alles daz do geschribnn
waz yn dem puch d̄ ee nichtes nit
von den die moyses het gehaissn
lies er vngerurt sunder er ver
neut sie all vor aller menig der
kynder Isrl's vnd vor den frauen
vnd den jungen vñ den new kum
en die do wonttn vntter yn Das
Do dise gehorttn ix. cap.
all kunig vbern Jordan
die do wonttn auf den
pergn vñ yn den velden
vnd nahent pey dem mere vnnd
auf dem vfer dez grozzn meres
vñ die do wonttn bey dem perg ly
ban d̄ Etheer vnd d̄ Amorrer vñ
d̄ Chananeer vnd d̄ pherezeer vñ
d̄ Eneer vnd d̄ Jebuzeer do samptn
sie sich miteynander so daz sye
streittn woltn wider Josue vñ Isrl'
eyns mutes vñ eynes vrtails vñ
die die do wonttn yn der stat Ga
baon do die horttn alls daz getan
het Josue Jericho vnd hay vnd ge
dachten arglistigklich vñ name
vn speisz all die seck legtten sie auf
ir esel vñ zuprochne weinkubl vñ
gepestelt vñ gar alt schuch die zu
eynem scheyn der veraldung warn
geflicket geklaidet mit altem ge
want vnd die prot die sie trugē
zu der weg steur warn hertt vnd
yn stuck zu valln vnd zugen zu Jo
sue der die weil waz pleibende yn
den purgen Galgalis vñ sprachen
zu ym vñ auch geleich zu allem
Isrl's Von einem verren landt sey
wir kumen begerend frid zu mach
en mit euch vñ die man Isrl's an
twurttn yn vnd sprachen In der
erdn wonet ir leicht die vns mit
dem los gepurt zu wonen vñ wir
nit mugen gemachn frid mit euch
vñ jene sprachen zu Josue Deyn

knecht sprachen sie sey wir Nun wer
seit ir oder von wanne seit ir kum
en Vñ sie antwurttn Gar von
eyner verren erdn sind kumen dein
diener in dē namen deines herr got
tes wan wir haben gehört daz lob
seines gewaldes alles daz das er
hat getan zu egiptn Vñ den zwain
kunign d' Amorren Jenseit dez Jord
ans Seon dē kunig Esebon Vñ auch
Og dē kunig Basan die do warn
zu Astaroth Vñ zu vns sprachen die
alden vnd all woner d' erden Nem
pt in eur hent speiß zu langer strazz
vnd geet yn entgegen vñ sprechet
dein knecht sey wir macht frid mit
vns seht die prot do wir auszuge
aus vnsern heußern ee daz wir
komen zu euch do nam wir sie war
me nun sind sie trucken worden vñ
von übriger elde zu vallen Die wei
kübl fult wir new nun sind sie zu
prochen vnd entrennet daz gewat
daz wir antragn Vñ die schuch die
wir an den füssen haben von der
leng dez langen weges sind sie zu
treten vñ nahent gar vertzert Nun
namen sie darumb vor ir speiß vñ
fragten den mund vnsers herre nit
Vnd Josue macht mit yn frid Vñ
do sie gemachten den frid do gelobt
er yn so daz sie nit wurden verderbet
Vñ die fürstn der menig swurn yn
Ab nach .iij. tagn dez gemachtn frids
do hörttn sie daz sie yn nahent warn
vñ vntter yn zu kunfftig weren Vñ
die kynder von Isrl' pewegten die
purg vñ kamen ir stet an dem .iij.
tag der diß namen sind Gebaon
vnd Caphira vñ Beroth vñ Cari
athiarim vñ slugen ir nit dauon
daz yn gesworn hetten die fürstn
d' menig in dem namen dez herre
gottes Isrl's Vñ also murmelt all
es volck wider die fürstn Die ant
wurttn yn Gesworen hab wir yn
In dem namen dez herren gottes Is
rahels Vñ darumb mug wir sie
nit angerürn sünder daz wol wir
yn thun behalden werdn sie so daz
sie leben daz icht der zorn vnsers
herren wider vns der raitzet werd
ist daz wir yn mainayd werdenn
sünder all sullen sie leben so daz sie
yn die bedürfft aller menig holtz
hauen vnd wazzer zu sammen
tragn Zu yn daz sprechent rüft Jo
sue die Gabonitten vñ sprach zu yn
Warub wolt ir vns yn tragn betri
gen so daz ir sprecht gar verr wone
wir von euch Wan ir vnser nit
seit vnd also vntter dem fluch wer
det ir sein vñ nit wirt geprechen
von eurm geschlacht holtzhauer
vnd wazzer trager yn dem hauß
meynes herr gottes Die antwurtn
Gekundigt ward vns deinen knecht
en daz dein herr got het gelobet Moy
si seinem diener so daz er euch gab
alle dise erden vnd verderbt all ir
woner Darub vorcht wir vns gar
sere vñ haben vor besehen vnsern
seln betwungn vor eur vorcht vñ
gingn an disen rat Wir sein aber
yn deinen henden Waz dich gut vñ
recht dunckt daz thu vns Josue
darumb tet als er gesprochen het
vnd löst sie von der hant d' kynder
Isrl's so daz sie icht getöttet wurdn
Vnd Josue setzt an dem selben tag

Josue

sie zu sein vn dem dienst alles volcks
vnd des altars vnsers herren holtz
zu hawen vnd wazzer zu tragen vnt
pis vn die gegenwürtigen zeit an
die stat welche vnser herr erwelt

Do das erhort Dez. x. Ca.

Do kunig Adonisedech von
Jerlin so das gemangen
het Josue hay vñ het sie
vmbgekert als er hat getan Jericho
vnd Jrem kunig also het er d̃ stat
hay vñ irm kunig vñ geflohen
warn die Gabaoniten zu Jsrl vñ
wern ir holden do worcht er sich gar
sere. Wann ein grosse stat was Ga
baon vñ ein kunclicke stat vnt
andern steten vñ grosser gegent
wan hay vñ all ir warn streitter
gar starck Nun sant durib Adon
sedech d̃ kunig von Jerlin zu hona
de kunig vō ebron vñ zu phuram
de kunig von Jermoth vñ auch zu
Japhie de kunig von Lachis vñ zu
dabir de kunig von Eglon sprech
ent Ziehet her auf zu mir vn prin
get hilff so das wir auffslahen Ga
baon darumb das ist ein gflohen
zu Josue vñ zu den kindern Jsrl's
gesammnent Darub aufzugen die
v. kunig d̃ amoriten d̃ kunig von
Ebron d̃ kunig von Jerlin d̃ kunig
von Jermoth d̃ kunig von Lachis
d̃ kunig von Eglon mitenander
mit iren heren vñ legten sich pey
Gabaon bestrittendt sie Ab die
wonder der stat Gabaon belegen
santen zu Josue der die weil wont
vn den pürgen bey Galgala vnd
sprachen zu im Nit zeuh ab dein
hent von der hilff deiner knecht
zeuh herauf endlich vñ pring hilff
wan zu sammen sind komen ir der
vns all kunig d̃ Amoriten die do
wonen auf den pergen Vnd auf
zob Josue von Galgala vnd allest
reitten de here mit im gar starckh
man Vnd vnser her sprach zu Jo
sue Nit worcht sie wan vn dein hat
hab ich sie gegeben wann nyemant
aus im mag dir widerstean vnd
also viel Josue über sie endlich zie
hent die gantzen nacht von Gal
gala vnd vnser her betrübt sie vō
der angesicht Jsrl's vnd verderbt sie
mit grosser plag zu Gabaon vnd
iagt sie durch den weg des gestrays
Bethoron vnd slug sie vnt pis Aze
ka vñ Maceda Vnd do sie fluhen
vor den kindern Jsrl's vnd warn in
dem gesleppe Bethoron do sant vn
ser herr auf sie grox stain vō himl
vnt pis Azeka vnd vil mer starb
en ir von den stainen des hagels
wann mit dem swert hetten gesla
ge die kyn der Jsrahels

Do redt Josue mit vnserm herren
an dem tag der gab den Amoriten
vn der angesicht der kinder Jsrl's vñ

sprach wer vn sunn gegen gabaon
nicht rür dich vnd mon gegen d̄
tal baylon vnd sunn vnd mon
stunden pis sich daz gestlächt ge
rach an seinen veindtn Ist nit ge
schriben vn dem puch d̄ gerechtn
vnd also stund die sunn vn d̄ mitt
der brunls vnd eylt nit vnder zu
gen vn der lenng eines tags Nit ist
gewesen vnd noch als ein langer
tag wesent gehorsam d̄ stim unsers
herren eynes menschen vñ verhtend
wer Israel vnd widerkert Josue mit
allem Israel vn die purg Balgala
wann gefloben warn die .v. kunig
vñ hetten sich verporgn vn d̄ grufft
d̄ stat Maceda vñ Josue wurd ge
pottschefft daz funden warn die
.v. kunig lausent vn der grufft d̄
stat Maceda der gepott gesellen
vñ sprach walget gewz stain vn
den mund des höles vnd setzet weis
vnd kune man die ir hutten ver
slozen Frcher sullt nit stren sund
volget nach den veindtn vnd all
hindrestn erfluchtign slahet Nit
lat sie ein ziehen vñ die hilff ir stet
die uns unser herr got hat gegeben
vn unser hent Bessagen darumb
die vennt mit grozer plag vnt pis
vn die verderbnusz nahent gar ver
zert die die Israel entfliehen in orthn
zugen ein vn die gemaurten stet
vnd widerkert zu Josue alles her
gem Maceda do die weil die purg
warn gelunt vnd mit gantzer
zal vnd niemant dorft wid d̄ die
kynder Israels erschreyen vñ Josue
gepot sprechent Tüt auf den mund
der höles vnd furt her zu mir die
.v. kunig do sy vnnen laussen vñ
die diener teten als vn war gepotn
vñ furten heraus zu im die .v. ku
nig von der grufft den kunig von
Jerusalem den kunig von Jerimoth den
kunig von Ebron den kunig von
Lachis den kunig von Eglon vnd
do sie zu im würden gefurt do
rufft er allen mannen Israels vnd
sprach zu den furstn der here die mit
im warn Ret vñ setzet eur fuss
auf die hälss dises kunig vñ do
sie getrugen vnd mit ir fuzzen
der vntter worffen hälss traten
Ib sprach er zu im Nit wörchtet
euch noch erschrecket krefftigt
euch vñ seit starckh wann also
wirt tun d̄ herr allen eurn veint
ten kriegent wider euch

Vnd Josue slug vnd verderbt sie
vnd hing sie an .v. paum vnd sie
pelibn hangent vntz pis zu abent
vñ do die sunn vntergung do ge
pot er gesellen daz sie sie abneme
von den gälgen Die namen sie ab
vñ wurffen sie vn die grufft vnd
sie sich betn verporgn vnd legtn
auf den mund der höles gar grosz

stayn die do peleiben vntz pis yn
dise gegen wüstygkait / Desselben
tags ving auch Josue die stat ma
redum vnd slug sie yn dem mund
der swertes / vnd auch yren kunig
verderbt er vñ all ir woner / Nit liel
er darynne wenig pleibling vnd
tet dem kunig vñ Maredi als er
het gethan dem kunig von Jeriho
vñ zoh mit allem Israel von Mare
di zu lebna vnd strait wider sie
die gab vnser her yn die hant
Israels mit irem kunig / vñ sie slug
en die stat yn dem mund der swert
tes / vnd all ir woner vnd liessen
yn irnyem kaut pleiben vñ teten
dem kunig von lebna als sie hette
getan dem kunig von Jeriho / Von
lebna zoh er gein lachis mit allē
Israel vnd stell er dar here vmb vnd
vmb vnd bestrait sie / vnd vnser
her gab lachis yn die hant d̄ kun
der Israels vnd er ving sie an d̄ an
dern tag mit allem Israel / vnd er
slug sie yn dem mund der swertes
vnd all selen die darynne warn
als er het getan lebna / In den selb
en zeiten zoh auf hyram d̄ kunig
von Gazer so dar er hülff lachis
den slug Josue mit allem seynem
volck vntz pis yn die verderbnus
vñ von lachis zoh er pis zu Eglon
vñ vmblag sie vnd slug sie aus
desselben triges / vnd slug yn dem
mund der swertes all selen die do
warn yn ir nach all dem als er
het getan lachis / vnd zoh auf mit
allem here Israels von Eglon zu E
bron vñ strait wider sie / vnd ge
wan sie vñ slug sie yn d̄ mund
der swertes vñ irn kunig / vnd all
stet desselben reiches vnd all selen die
yn ir warn gewonet / nit liel er yn
ir kein pleibling / Als er het getan
Eglon also tet er Ebron / alles dar er
yn ir wund verzerendt mit d̄ swert
Dunne kert er gein Dabyra vnd ge
wan die vnd verwüst sie vnd irn
kunig / vnd all vmbligent stet slug
er yn dem mund der swertes / Nit
liel er yn ir kein pleibling / Als er het
getan Ebron vnd lebna also tet er
Dabir vnd irem kunig / vñ also slug
Josue alle lant der gepirg / vnd der
mittages / vnd der velder / vnd Aser
oth mit irn kunigen / Nit liel er dar
ynne kayn pleibling / sünder alles
dar do gedmen mocht verderbt
er als ym gepoten het der her got
Israels von Cades Barne vntz pis zu
Gazam vñ alles ertrich zu Gessen
vntz pis zu Gibaon / Alle kunig vnd
ir kunigreich ving er yn einē sturm
vnd verwüst sie wann der her got
Israel strait vor yn / vnd wider kert er
mit allem Israel an die stat der pürg
zu Galgala / Das. xj. Capitel.

O dise ding hort Jabin
der kunig von Asor / do
sant er zu Jobab dem
kunig von Madon vñ
zu dem kunig in Meron / vñ zu d̄
kunig Asaph / vnd zu den Nordi
schen kunigen die do wonten yn d̄
gepirgen / vnd yn der ebenung gege
mittentag gein Ceneroth / vnd in
den velddünigen / vñ yn den reichen
der pey d̄ Chananeischen mere / vñ
von osten / vnd von westen / vñ den
Amorier / vñ den Etheer / vnd den

pherezeer vñ den Jebuzeer auf den
perg vñ den Gneber d' do wontt
an den gruellen der pergs hermon
vn d' erden Maspha vnd auszug
en sie mit iren scharen gar grozzes
volck recht als der sant der do ist
an dem vfer des mers vnd rosz
vñ wagen vn mesiluber menig vñ
zu samen komen all disz künig
vn ersn zu den wazzern Meron, so
daz sie stritten wider Israel vnd vn
ser herr sprach zu Josue Nit wörcht
sie wan morgen an diser selbē stund
wil ich geben all disz zu verwund
en vn der angesicht Israels Iren rosz
en wirstu die kniegadern v schneidn
vñ ir wagen mit feur verprüen
vñ Josue kam vnd alles her mit
vm wider fere zu den wazzern Me
ron vñ viel auf sie endlich vnd
vnser herr gab die vn die hent Israel
die slugen sie vnd nachuolgten vn
vnz pis zu der grozzen stat Sydon
vñ zu den wazzern Nazerephoth
vnd zu dem veld Maspha daz do ist
in seinem Ostnsichen teil Also slug
er sie all, so daz er aus vn kein pleib
ling liesz vñ Josue tet als vnser
herr her gepotn, Ire rosz entzidiert
er vñ ir wagen verprant er vnd
kert wider zu hant vñ ving dye
stat Also vnd iren künig slug er
vn dem schwert Wan Also von alder
vnter allen den selben reiche hielt
daz fürstenthum vnd er slug all
selen die alldo wontten mit lies er in
ir kein pleibling sünder vnz pis
vn die verderbtn sie all verwüst
er vñ selber die stat verderbt er mit
feur vñ all ir umbligent stet vnd
ir künig ving er vñ slug sie vd ver
tilgt sie als vm gepoten het Moyses
der diener unsers herren an die
stet die auf pergen vnd tale warn
gestifftet di a ändern antzunt Israel
nur allein Also die wol gern antt
waz mit flammen verzert er vñ
allen raub der selben stet vñ daz
vieh traltten vnter sich die kinder
Israels verderbent all leut als vns
er herr gepoten het Moysi seinem
knecht also gepot Moyses Josue
vnd er erfüllt daz allzumal
Nit übertrat er von allen gepotn
noch weder ein wort daz d' hett
vnser herr gebaussn Moysen vñ
also gewan Josue alle lant des
gepirges vñ die erd des mittags
vnd auch die erdn Gesen vñ die
ebenung vnd daz westnsich teil
vñ den perch Israels vñ sein vello
ung vnd ein teil des pergs der do
aufzeubet gegen Seyr vnz pis Ba
balgad durch die ebenung des
pergs Lyban auf den perg Hermo
all ir künig ving er vnd slug
sie vnd tött sie vil zeit wacht
Josue wider disz künig kein stat
war die sich mit ergab den kin
dern Israels an den Gneum der do
wontt zu Gabaon streitten ving
er sie all Wan von gottes virtul
waz daz gebertter wurdn ir hertz
so daz sie streitten wider Israel vñ
vielen vñ verdientten kein gre
nadigkait vnd vertilgen als
gepotn het Moyses In den selben
zeitten kam Josue vnd verderbt
Enachim von den gepirgen Ebron
vñ Dabir vñ Anab vñ von alle

Josue

gepirg Juda vñ Jsrel' vñ vertilgt ir
ster Nit lies er kynnen von dem ge
schlächt Enathim yn d' erden der
kynder Jsrels an dis ster Gaza vñ
Geth vnd Aroth yn dem sie allayn
wurden gelassen Josue darumb
vmg all die erd als vnser herre bet
geredt zu Moysi vnd gab sie zu ein
er besitzung den kyndern Jsrels nach
ren geschlächten vnd die erde wart
geruet von streitten Dis. xy. capt.

Das sind die kunig die ge
slagen haben die kynder
Jsrel' vnd haben besessen
ir erden über den Jordan
gegen d' sunnen aufgangk von d'
pach Arnon vntz pis zu d' perg
Hermon vñ alls ostmisch taul daz
do sicht gegen der wüstung Seon
den kunig d' Amorreen d' do wont
zu Eseboñ hat gesehen vō Aroer
die do gesetzt ist auf dem vfer der
pach Arnon vnd der halben tauls
yn dem tal vnd halb d' perges Ga
laad vntz pis zu der pach Jabock
d' do ist ein kreis d' kinder Ammon
vnd von d' wüstung vntz pis zu
dem mere d' wüstung daz do ist daz
aller gesaltznist mere gegen d' taul
ostm durch den weg der do fürt gen
Bethsemoth vñ von dem sudmisch
en taul daz do vnterlyget d' gegent
Alledoth vntz pis Falgā der kreis
auch der kunigs von Basan von
den pleiblingen Raphaims der do
wonhafft war yn Astaroth vñ zu
Edrayn vnd hat gesehen auf d'
perg Hermon vnd yn Salaatha
vñ yn allem Basan vntz pis zu den
kreissen Gessuri vñ Maathati vnd
deshalben taules der pergs Galaad
den kreissen Seon der kunigs von Ese
bon Moyses d' diener vnser herren
vnd die kynder Jsrels slugen sie vñ
Moyses gab ir erden zu besitzung den
Rubeniten vñ den Gaditen vnd d'
halben geschlächt Manasses Das
sein die kunig der erden die erslag
en hat Josue vnd die kynder Jsrels
über den Jordan gegen dem westm
ischen taul von Baalgad in dem ly
banischen feld vntz pis zu dem perg
der taul aufzeubet gen Seyr vnd Jo
sue gab die zu einer besitzung den
geschlächten Jsrels yetzlichem sein taul
als wol yn dem gepirg als yn der
ebenung vnd vñ den feldern zu Ase
roth vnd in d' wüstung vñ yn d'
mittentag wart der Ether vnd der
Amorreer vñ Chananeer vñ d' ple
tzeer vnd d' Gencher vñ d' Jebuseer
Der kunig von Jericho einer d' kunig
von Hai die do ist zu der seitten Bethel
einer Der kunig von Jerusalem einer d'
kunig von Ebron einer Der kunig
von Jerimoth einer d' kunig von Eg
lon einer d' kunig von Lachis einer
d' kunig von Gazer einer Der kunig
von Dabir einer d' kunig von Gader
einer d' kunig von Herma einer d'
kunig von Horeth einer Der kunig
von Lobna einer Der kunig vō Odoll
am einer Der kunig von Maceda
einer Der kunig von Bethel einer
d' kunig von Tassna einer d' kunig
von Aser einer Der kunig vō Afeth
einer d' kunig von Saron einer
d' kunig von Madon einer d' kunig
von Asor einer Der kunig von Sa
meron einer d' kunig von Moaph

einer d̄ kunig von Tenach einer d̄
kunig von Mageddo einer d̄ kunig v̄
Cedes einer der kunig Jechnaam. i.
Jachnem von Carmel einer der ku
nig dor vnd der landes dor ayner
der kunig von Galgal der haidn
ayner der kunig von Thersa einer
aller kunig. xxvj. Das. xiij. Capp.

Josue was alt vnd wol
wol vnd ayres alders vnd
vnser herr sprach zu ym
Du alterest pist vnd lan
gezeit hastu gelebet vnd ein prantte
erd ist verlassen die noch nit nimt
dein los ist getult das ist alles Ga
lilea vnd philistim vnd all Gessuri
von dem trüben wasser der egipti
durchfeuchtet vntz pis zu den krai
sen Jcharon gegen Norden die erd
en Chanaan die sich vn. v. kunigl
der philistim teilet die gazeos vnd
die Azotos vnd Ascalonitas vnd Ge
theos vnd Accaronitas gegen dem
mittentag furbar sind die Sieben
all erden Chanaan vnd Aiaara
die Sydoniten vntz pis zu fora vnd
die kraisi der Amoriten vnd ir endt
vnd das lybanisch reich gegen osten
von Baalgad vnter dem berg Her
mon vntz pis du einzenbest zu E
math aller der die do wonen auf
dem berg Lybano vntz pis zu dem
wasser Gazerefoth vnd all Sydoniten
Ich pinsi der sie vertilgen will ve
der gestult der kinder Israels In erb
tail kum Israel darumb als ich dir
gepotn hab vnd mim teil die erd zu
besitzung dem. ix. geschlächten vnd
d̄ halben geschlächt Manasses mit
dem Ruben vnd Gad haben besessen
die erd die im gegeben hat Moyses d̄
diener vnnsers herren uber den
Jordan gegen dem Ostnischen tail v̄
Aroer die do gelegen ist auf dem
vfer Arnon vnd im dem halbem
tail vnd all yelduung Medaba vntz
pis Dybon vnd all stet Seon des kunigs
d̄ Amoriten d̄ do gereichset hat zu
Esebon vntz pis zu den kraussi der
kynder Amon vnd Gala ad vnd
den kraisi Gessuri vnd Maachati
vnd all den perch Hermon vnd all
es lant Basan vntz pis zu Saleha
Alles reich auch zu Basan der do
gereicht hat zu Astaroth vnd zu
Edrayim Er was von pleiblunghi
Raphaims vnd sie slug Moyses
vnd vertilgt sie vnd nit wolten
verderben die kynder Israel die Ges
suriim vnd die Maachatim vnd haben
gewont yn der mitt Israels vntz pis
yn disen gegenwurtigen tag Aber
dem geschlächt Leui hat er nit gebe
besitzung sun der die opffer d̄ hei
ligkeit vnd die opffer ther des her
gottes Israels das ist ir erb als er zu
ym gesprochen hat Nun gab dar
umb Moyses besitzung dem geschl
ächt der kynder Ruben auch sein
ein geschlächt vnd ir kunigreich was Aro
er die do gelegen ist auf d̄ vfer
der path Arnon vnd in d̄ halbe
tail der selben path all ebenung
die do furt zu Medaba von Ese
bon vnd all ir d̄ffer die do sind
yn dem yelduung vnd Dybon vnd
Bamoth. i. Baal vnd die gegent Ba
almeon vnd Gessa vnd Cethimoth
vnd Aqefeth vnd Cariathaim vnd
Sibama vnd Sarathazar auf d̄

perg Bethpheyor vñ Asedoth phasga
vnd Bethlemoth all stet der veldüng
vñ alle reich Seon des künigs der
Amoriten d̃ do hat gereichet zu Esebon den geslagen hat Moyses mit
den fürsten. Madian den Eueben vñ
Reem vñ Sur vnd Ur vñ Rebee
die fürsten Seon die woner d̃ erden
vnd Balaam den sun Beor Ario
lum den zaubrar den erslugen die
kynder Israels vñ dem sweert mit den
andern die sie verderbten vñ der
Jordans wanzer ward der kunig d̃
kynder Ruben Das ist die besitzung
der Rubenten durch ir magenschafft der stet vnd d̃ dörffer vnnd
Moyses gab dem geschlächt Gad
vñ iren kyndern besitzung durch
ir magenschafft der dise tällung
ist Die kunig Hazer vnd all stet Ga
laad vñ das halb teil d̃ erden der
kynder Amon vntz pis Aroer das do
ist gegen Rabba vnd von Esebon
vntz pis zu Ramoth Maspha vnd
Bethaym vnd Ananaim vntz pis
zu den kunnen Dabir vñ vn d̃ tal
Betharam vñ Bethnera vñ Soth
oth vnd Saphan das ander teil
des reichs Seon des künigs von
Esebon vnd desselben end̃ ist der
Jordan vntz pis zu dem endisten
teil des meres Cineroth uber den
Jordan gegen dem ostnisthen teil
Das ist die besitzung der kynd̃ gad
durch ir geslind ir stet vnd ir dörff
er Auch gab er dem halben geschlächt
Manasse vñ iren kindern nach ir
magenschafft besitzung wann
des ändern ist Amanchym alle
land Basan vñ alle reich Og des
künigs von Basan vñ alle dörffer
Iair die do sind zu Basan. lx. gegen
vnd das halb teil Galaad vnd ästa
roth vnd Edrayn die stet des reichs
vnd auch des künigs von Basan
den kyndern Machir nach iren ma
geschafft Disi besitzungen teilt
Moyses vn den veldungen Moab
uber den Jordan gegen Jericho vn
dem teil gegen osten Ab dem geschlä
cht Leui gab er nit besitzungen wan
der herr got Israels ist ir besitzung als
er zu vñ gesprochen hat Daz .xiiij.

Capit

Das ist das besessen haben die kynder Israels in
der erden Chanaan die
vn gegeben haben Eleaz
ar der priester vnd Josue d̃ sun
Nun vnd die fürsten der geslynd
durch die geschlächt Israels vñ teilten
die all mit dem los als vnser herr
gepotn hat vn d̃ hant Mosi den
ix. geschlechten vnd dem halben ge
schlächt Manasse Wann zwen ge
schlächten vnd dem halben geschlä
cht het gegeben Moyses Jenseit der
Jordans besitzung In die leuiten
die nichte sunt der erden genumen
hetten vnder yn prudern sun der
an ir stat iuren getreten die kynd̃
Joseph die er teilt vn zway gesch
lächt Manasse vñ Effraym Nit
namen die leuiten ander teil vn
d̃ erden nur stet zu wonen vnd ir
vorstet zu nern ir rynder vnd ir
vieth als vnser herr gepoten het
Moysi also teten die kynder Israels
vñ teilten die erden vnd also tungen
hinzu die kynder Juda zu Josue
in Galgala vnd zu vm Caleph d̃

sun Jephone der Cenezeus Nun sih
daz vnser herr geredt hat zu moysi
dem menschen gottes von mir vñ
von dir zu Cades Parne .xl. Jar
alt was ich do mich sant moyses
d̃ diener vnsers herren vō Cades
Parne so daz ich besah die erden vñ
ich gottsichtigk vm daz mich war
deucht Aber mein prüder die mit
mir waren auf gerid gen entlosten
daz hertz des volcks vnd desser mun
der nicht hab ich nachgeuolgt mein
em herr got Vnd moyses swur an
dem selben tag sprechende Die erden
die getreten hat dein fuß wt dein
besitzung vñ deiner sun ewicklich
en Wan du hast nachgeuolgt dem
em herr got Verliben darumb hat
der herr mir daz leben als er gelobt
hat vntz pis vm disen gegenwurt
tigen tag .xlv. Jar ist des daz vnser
herr gesprochen hat daz wort zu moy
si do Israel wandert durch die wüst
ung heut pin ich .lxxxv. Jar alt
als wol mutzent als ich mich in der
selben zeit vermocht do ich zu ver
sehen ward gesant der selben zeit
sterck ist vm mir beleibent vntz pis
heut als wol zu streitten als zu
wandern Gib mir darumb disen
berg den mir gelobt hat vnser her
vnd dich anhörendt vm dem die
Enachim sind vñ grosz stet vnd ge
mauret Obleicht vnser herr sei
mit mir vnd mug sie vertilgen
als er mir gelobt hat Vnd Josue ge
segent vm vnd gab im Ebron zu
einer besitzung Vnd von demselben
gewelen Ebron Caleph des sunes
Jephone der Cenezeus vntz pis vm
disen gegenwurtigen tag Wan er
hat nachgeuolgt dem herr got Is
rahels Der nam Ebron was vor
gehaussen Cariatharbe Adam der
grosz ist Also geleget zu visitten En
achym vnd die erd hort auf von
streitten

Das .xv. Capitel.

Darumb daz los d̃ kynder
Juda durch ir magelib
eht was daz von dem
kunig Edom vntz pis
zu der wüstung Syn gegen mit
tem tag vñ vistz pis an daz aus
erest teil d̃ sudnischen teil Sein
anfanckh von der holze des gesaltz
en meres vnd von der zungen die
do sieht gegen mittentag vñ get
aus gegen dem gestaig d̃ Scorpi
en vnd durchzeuhet gen Syna
vnd zeuhet auf zu Cades Parne
vnd kumbt zu Esrom steigent
auf gen Adar vnd get vmb
Carkatha vnd von dannen zeuhet
er sich zu Alamona vñ kumet zu
d̃ egyptischen path vnd sein kunig
werden daz grosz mere Albie wan
endt des mittages teil Von olsen
furbar wirt sein anfanck daz gar
gesaltzen mere vntz pis zu dem
endlichen teil des Jordanis vnd
die die do sehen gen Norden vñ
von den zungen des meres vntz
pis zu dem selben wasser des Jor
danis vñ aufsteiget d̃ kunig zu
Rethayla vnd durchzeuhet gen
Norden zu Rethartabi vñ zeuhet
auf gen dem stain der trauben
d̃ kynder Ruben vñ tuchet pis
zu den kunig Debera von d̃ tal
Achor gegen norden ansehent Bal

gala daz do ist heraus gegen des
gestaiges gein Ommis von dem
Sudnischen tail d' päch ziehent
sich die wazzer die do haissen prun
en der sunnen vñ sein ausgeen
wirt werdn zu dem prun Rogel
vnd steiget auf durch daz tal dez
suneß Ennon zu der seitten des
Jebuzeers gein mittemtag daz
ist Jrlm vnd von danne richter
sich auf gegen der spitz dez perg
es d' do ist gegen Gehennom gein
westen auf der höhe dez tales Ra
phaim gegen Norden vnd durch
zeuhet von der spitz dez pergs vntz
pis zu dem prun dez wazzers Ne
phoa vnd kumet zu den dörffern
dez perges Ephron vnd hat sich ge
naiget Balaa die do ist Caria
thiarim daz ist die stat der wald
vñ zeuhet vmb von Balaa gege
westen pis zu dem perg Seyr vñ
zeuhet bei der seittn dez perges Za
rim gegen Norden zu Ehesion vñ
steiget ab gein Bethsames vnd
zeuhet gein Tamna vñ kumett
gegen norden dez tales Accaron
zu der seitten vnd hat sich genai
get gein Sechrona vñ zeuhet zu
dem perg Baala vnd kumet zu
Gebneel vñ mit dez grozzen meres
endt gegen westen wirt ez verslozz
en daz sind die kraiß der kynder
Juda yn dem vmbring yn iren
magschefften Caleph furbar dē
sun Jephone gab er tail yn d' mitt
Juda als ym gepoten het vnser
herr Cariatharbe dez vaters En
ach ist Ebron vñ Caleph vtilgt
aus ir .iij. sun Enachs Sesay vñ

Achyman vnd Tholmay von dem
geschlacht Enachs vnd von dan
ne aufzoh er vnd kam zu den wo
nern dabir die do vor waz gehais
sen Cariathsepher daz ist die
stat der puchstabn vnd Ca
leph sprach welcher do schlecht Ca
riathsepher vnd vecht sye dem wil
ich geben Axam mein töchter zu
eyner hauszfrauen vnd sye ving
Othomel der sun Cener Calephs bru
der der Jünger vnd er gab ym Ax
am sein tochter zu einer hauszfrau
en die do sie zugen mitemander
do ward ir geraten von irem man
so daz sie pät von irem vater eine
acker vnd sie erseufftzt als sy sazz
auf dem esel Zu der sprach Caleph
waz ist dir sprach er vnd sie ant
wurt Gib mir den segen die Sudn
isch erd vñ die durr hastu mir ge
geben Gib mir darzu auch eyn
feucht vnd also gab ir Caleph die
feucht obn vnd nydn daz ist die
besitzung d' kynder Juda durch ir
mageschafft vñ ez warn die stet
von den endlistn tailn d' kynder
Juda pey den kraissen Edom von
mittemtag Capseel vñ Eder vnd
Jagur vñ Cyna vnd Dymona
vnd Dedan vñ Cedes vnd Asor
Aman Same vñ Molada Jethnam
Zifet vnd Zelez vnd Baloth vnnd
Aser vñ Gadada Asemon Bethfe
leth vñ Aserual vnd Bersabee vñ
Baziothia Baala vñ hura vñ hu
mesem vnd Sateleg vñ Mademe
na vnd Sensena Lebaoth vnd Se
lim vñ Aem Remon all stet .xxxix.
vnd .ix. dörffer In den velldungn

fürbar Eschaol vnd Sama vñ Ase
na vnd Sanoe Engammy Taffus
.i. tafua vnd Enaym vnd Jerimoth
Adulam Socho vnd Asera vñ Sar
im vnd Adythaim vñ Godera vñ
Giderothaim .xiiij. stet vnd ir
dörffer Sanane Aseda vñ magdal
gad Debeon vñ Melphon Bethel vñ
Lachis vnd Raschadh vnd Eglon
Tebon vñ Leemas vñ Chedis vnd
Gideroth Bethdagon vñ Neema vñ
Maceda .xvj. stet vnd ir dörffer La
bana vnd Ether vnd Asan Jepta
vnd Esna vnd Nesibi Ceila vnd
Zachsib vnd Maresa ix. stet vñ ir
dörffer Accaron mit seinen märck
ten vnd dörffern vnd Accaron vntz
pis zu dem mere alles daz do leitt
gein Azotn vnd ir dörffer Azoten
mit iren märcktn vnd dörffernn
Gaza mit iren märcktn vñ dörffern
vntz pis zu der Egiptischen pach vñ
daz grozz mere ist sein kraisz vnd
auff dem perg Samyr vñ Jether
vnd Sochoo vnd Edemia Cariath
sena Disz ist dabyr Anab vñ Ische
mo vnd Anym Gosen vnd Elon
vñ Gilo .xj. stet vnd ir dörffer Arab
vnd Rama vnd Esaan vñ Janum
vñ Bethasua vnd Effeca Adma
vnd Cariatharbe daz ist Ebron
vñ Syor .ix. stet vnd ir dörffer Ma
on Ethermel vñ Ziff vnd Lote Lez
rehel vnd zu Cadamum vñ zanoe
Acchaim Gabaa Tamna .x. stet vñ
ir dörffer Allul vnd Bei vnd Gedor
vnd Bett vñ Bethan vnd Helchezen
sind die .vj. stet vñ ir dörffer Cari
athabaal daz ist Cariathiarim
stet der wälde vnd Arabda .ij. stet
vñ ir dörffer yn d' wüstung Bethar
aba Medim vnd Schaacha Nebs
an vnd die stet dez saltzes vñ En
gadi .vj. stet vnd ir dörffer mitein
ander werdn ir .xv. vnd .j.c Aber
Jebuzeum den wöner Jrsin mochtn
nit vertilgen die kynder Juda vñ
Jebuzeus wont mit den kyndern
Juda zu Jrsin vntz pis yn den ge
genwurttign tag Das .xvj. cap.

Und daz loss d' kynder Jo
sephs viel von dē Jordan
gegen Jericho vnd zu
seinen wazzern von Ost
en die wüstung die do aufzeuhet
von Jericho gegen dem perg Bethel
vnd geet aus von Bethel gein Lusa
vñ durchzeuhet den kraisz Archia
tharoth vñ steiget ab gegen westen
pey dem kraisz Jeflet vntz pis zu
den kraissn Bethoron d' nydristun
vnd gazer vnd geendet werdē sein
reich mit dem grozzen mere die be
sezzen haben die kynder Jozephs
Manasses vnd Effraym vnd es
ward d' kraisz der kynder Effraims
vnd ir besitzung durch ir mage
schafft gegen Osten Astaroth Ad
dar vntz pis zu Bethoron d' öbrist
en gegent vnd ausgeend ir end
yn daz mere Machmathar fürbar
sieht gein Norden vnd vmbgeet
die kraisz gegen Osten zu Cariath
silo vñ durchzeuhet von Osten
gantz vnd steiget ab von Janne
gein Matharoth .i. Astaroth vnd
Noaratha vnd kumet gein Jericho
vnd geet aus an den Jordan vnd
Taphna vnd durchzeuhet gegen
dem mere yn dem tal dez rorechs

Josue

vnd sein ausgeng sind vn dz gar
gesaltzen mere, dz ist die belit-
ung des geschlächtes d' kynder Ef-
fraym durch ir gesind vnd die
stet sein getailt den kyndern Effra-
ym die d' sind vn d' mitt der belit-
ung d' kynder manasse vnnd ir
dörffer vnd nit verderbten die kyn-
der Effrayms den Chananeer der
do wonhafft was zu Gazar vnd
es wont d' Chananeer vn d' mit
Effraims zinslibafft vntz pis vn
disen tag

Dz. xvij. Capitel

Vnd dz los viel dem ge-
schlächt manasse zwän
er ist der erstgeporn Jo-
zephs, wan ir dem erst-
geporn manasse dem vater gila-
ad der do was ein streitten d' man
vnd hat belitung Galaad vnd
Basan vnd den andern kyndern
manasse nach iren geslinden den
kyndern Abiezer vnd den kyndern
Beleth vnd den kyndern Sichem
vnd den kyndern Epher vnd den
kyndern Semida, dz sind die sun
manasse des sunes Jozephs, die
man durch ir maytschafft Sal-
phaad fürbar d' sun Epher des
sunes Galaad des sunes Machir
des sunes manasse warn mit sun
sunder allain töchter der dise na-
men sind Maala vnd Noa Egla
vnd Melcha vnd Thersa vnd d' sie
komen vn die angesicht Eleazars
des priesters vn Josue des sunes Nun
vnd die fürsten sprachen Vnnser
her hat gepotn durch ir hant Moy-
si so dz vns wurd gegeben belit-
ung vn d' mitt vnnser prüder
vnd er gab vn belitung nach dem
gepot vnnsers herren vn der mitt
der prüder ires vaters Nun er vielen
die strickh manasse .x. ausgend
menlich die erden gilaad vn ba-
san über den Jordan wan die töch-
ter manasse belazen erb vn der
mitt ir sun, Ab die erd gilaad viel
zu los den kyndern Manasse die di
andern warn vnd der kreis ma-
nasse was von Aser Machmathar
dz do sieht gegen Sichim vnd geet
aus zu der rechten hant neben den
wonern des prunnes Taffue, wan
die erd Taffue was gestallen mit
dem los manasse die do ist nebem
den kreis manasse vnd d' kynder
Effraims vnd abstreiget d' kreis
dz törechte tal gegen mittern tag
der path der stet Effraims die do
sind vn der mitt der stet manasse
der kreis manasse von Norden d'
path vnd sein ausgang gt zeubt zu
dem mere also dz von sunden sey die
belitung Effraims vnd von Nord-
en manasse vnd die prüder verstreis-
et dz mere vnd werden zu sammen
gefüget vn dem geslächt Aser von
Norden vnd vn dem geslächt Ssach-
ar von osten vnd es was dz erb ma-
nasse in Ssachar vnd in Aser Beth
sam vnd ir dörffer vnd Jeblaam
mit iren dörffern vnd auch die wo-
ner Thanath mit iren dörffern vn
die woner Mageddo mit iren dörffern
vnd woner Endor mit iren dörffern
vnd dz drittail d' stat Nofeth noch
mit mothen die kynder manasse dis
stet vmbgekern sunder mit vmbe
gund der Chananeer zu woneen

yn diser erdn do sie ab erschrecktn
die kynder Isrls do vntterwurffn
sie die Chananeer vnd machtn
yn sie zynnszhafft noch verderbtn
sie nit vnd die kynder Jozephs red
ten zu Josue vnd sprachen/ war
umb hastu mir ein erdn zu besitz
ung eines loses vñ einer snur/ wan
ich so grozzer menig pin vñ mir
vnser herr hat gesegent Zu den sp
rach Josue/ Ist daz du vil volckes
pist so zeuh auff yn die wald vñ
haw genug weit yn der erden der
pherezen vnd Raphaims/ wann
eng ist dir die besitzung dez pergs
Effraym Antwurttn die Jozephs
sun Nit mug wir auff die perg
gesteign/ wan eyszereyner wagen
gepr auchen die Chananeer die
do wonen yn der veldungen erden
yn der do gelegn sind Bersan mit
iren dörffern vnd Jezrahel besitzent
halben weg des tales vñ Josue sp
rach zu dem hausz Jozephs Effra
yms vnd Manasse/ vil volckes pist
du vnd grozzer sterck Nit wirstu
haben ein lozz sunder ziehen wirst
du auf den pergk vnd wirst dir
abhauen vnd rayningen weit
hafft zu wonen vnd magst für
pas getziehen wan du vmb ge
kerst den Chananeer den du sp
richest eyszereyn wagn haben/ vñ
sein gar starcke/ Das. xviij. Cap

Und gesammet wurdenn
alle kynnder Isrls zu
Silo vnd aldo steckten
sie daz getzelt dez getzeug
nusz vnd die erd waz yn vntter
tanig/ Aber plibn warn die kynd
Isrls. vij. geschlacht die do noch
nit hetten genumen ir besitzung
en/ Zu den sprach Josue/ wie lang
dorret ir yn der verdrossnhait
vnd geet yn ein zu besitzen die
erd die der herr got eur vater euch
hat gegeben/ Erwelt aus yetzlich
ein geschlacht. iij. man so daz ich
sie sende vnd ziehen vnd vmbgeen
die erden vnd beschreiben nach
der zal eynen yetzlichen menig
vnd pringen daz her zu mir daz
sie schreiben Tailet euch die erd
en yn. vij. tail/ Judas sey in seyn
en kraissn gegen dem Sudnisch
en tail vnd daz Jozephs gein Nor
den die mittrist erdn zwischenn
den yn. vij. tail beschreibet vnd
do her werdet ir kumen zu mir
so daz ich vor eurm herr got euch
loss alhie die los/ wan nit ist vn
ter euch tail der leuiten/ sunder
die priesterschafft vnnsers herr
en daz ist ir erb/ Aber Gad vnd
Ruben vnd daz halb geschlacht
Manasse hetten nun genumen
ir besitzungn uber dem Jordan
gegen dem ostnischen tail die yn
gegeben het Moyses der diener
vnnsers herren/ vnd do auf ge
standen warn die man so daz sie
zugen zu beschreyben die erd do
gepot yn Josue sprechent vmb
geet die erden vnd beschreibet sie
vnd keret wider zu mir/ so das
ich alhie vor eurm herr got zu
Silo euch lass die los/ vnd also
zugen sie vnd vmbgingn sie vñ
tailten sie yn. vij. tail schreib
ent daz yn eyn puch/ vnd sie

widerkertn zu Josue yn die purg
zu Silo vnd er tailt die erdn den
kyndern Israels yn .vij. tail vnd
auf zoh daz erst los der kynder
Beniamyn durch ir gesind so daz
daz sie besassen ein erdn zwisch
en den kyndern Juda vnd denn
kyndern Jozephs vnd ez waz ir kraiß
gegen Norden von dem Jordan zieh
ent pei d' seitn Jericho dez Nordn
ischen tails vn von dannen gege
westen steigent auf daz gepirg vn
kument yn die wüstungen Betha
nen vnd durchziehent pei Lusa
gegen mittemtag sie ist Bethel
vnd steiget ab zu Astaroth Adar
auf den perck gegen Mittemtag
Bethoron der Nydristen vn naigt
sich vmbgeendt gegen dem mere
gein Mittemtag dez pergs der do
sieht gein Bethoron gegen Affrico
vnd sein ausgenge sind zu Cari
athbaal die auch haist Cariathi
arim der stat der kynder Juda daz
ist ein grozzer kraiß gegen dem mere
gein westn Ab von mittemtag dez
tailes Cariathiarim geet aus d'
kraiß gegen dem mere vn kumet
zu dem prun d' wazzer Nepthoha
vnd steiget ab yn eyn tail des
perges der do sieht daz tal d' kynd'
Ennon vnd ist yn dem nordnisch
en tail yn dem endlistn tail dez
tales Raphaym vnd steiget ab gein
Gehennon daz ist tal Ennon neb
en der seitten dez Jebuzeers gegen
Suden vnd kumet zu dem perg
Rogel ziehent gein Norden vnnd
zeuhet aus zu Ensemes daz ist brun
en der sunnen vn durchzeuhet

vntz pis zu den kurtzen pergen die
do sind gegen dem gestaig über zu
Ommin vn steiget ab zu Abenboen
daz ist stain beon der kynder Rub
en vnd durchzeuhet aus d' Nordn
ischen seitn zu den veldungen vn
steiget ab yn die ebenung vnd
zeuhet gein Norden vn bethagla
vnd sein ausgenng sind gegen der
zungn dez gar gesaltzes meres von
Norden yn dem end dez Jordans zu
dem Ostnischn tail der do sein kraiß
ist von Ostn daz ist die besitzung
Beniamyn durch sein kraiß vnd
sein gesind yn dem vmbring vn
sein stet warn Jericho vnd Betha
gla vn daz tal Casis vnd Bethara
ba vn Semaraim vn Bethel vnd
Anym vnd Affra vnd Offra das
dorff Hesmoin .i. Hemona vn Offin
vnd Gabae .xij. stet vn ir dörffer
Gabaoim vn Rama vn Beroth vn
Mesphe vn Caphera vn Ammosa
vn Betem Jaraphell vn Tharala
vn Sela Eleph vnd Jebus die do
ist Jrsm Gabaath vnd Cariath
xiiij. stet vnd ir dörffer daz ist die
besitzung d' kinder beniamyn nach
iren gesynden Das .xix. Capitl

Und aus ist gangen daz
ander los der kynd' Sy
meon durch ir magen
schafft vn ir erb waz in
der mitt d' besitzung der kinder Ju
da bersabee Sabee vnd Molada
vnd Asersual Bala vnd Aseta vn
Theltholas Bethul harma vnd Si
teleth vnd Berthmarthaboth vnd
Saroen Asersua vnd Bethlebaoth
xiij. stet vnd ir dörffer alle dörffer

Zu dem vmbring der stet vntz bis zu
Balath Beramoth gegen dem Sudi
schen teil daz ist daz erb d' kynder
Symeon nach ir magschefften vn
der besitzung der sipp der kynd'
Judai wan die grösst waz vnd dar
umb belassen die kynder Symeon
vn d' mitt irs erbes vnd daz dritt
los viel der kynder Zabulon durch
ir magschafft vnd er wart d' kreis
der besitzung der kynder Zabulon
vntz pis zu Sarith vñ aufzeubet
er von dem mere vñ Medela vnd
kumet zu Debaseth zu der path die
do ist gegen Jecnon vnd keert wi
der vñ Sarith gegen Osten vmb
dem end Cheseleth thabor vñ get
aus zu Abereth vnd zeubet auff
gegen Jasie vñ von danne zeubet
er dan gegen dem Ostmsichen teil
Jethefer vñ Theatasin vnd geet
aus gen Jenon vnd Amphar
vnd Noa vnd get vmb gen Nord
ai vnd gen Nathon vnd aulgend
sind daz tal Jephetel vnd Cathel
vnd Neamar vnd Nealol vnd
Senron vñ Bedaba vnd bethleem
xij. stet vnd ir dörffer daz ist daz
erb der geschlächtes der kynd Za
bulon durch ir magschafft ster
vnd ir dörffer Flathar aulgangen
ist daz .xiij. los durch sein mage
schafft vnd sein erb waz Jsrl' vnd
Chasaloth vnd Sunem vñ Affa
raym Senon vnd Nacarith vñ
Rabbith vñ Celion Abes vnd Ra
moth vnd Engannim vnd Enat
tha vnd bethphseles vñ sein kreis
kumet vntz pis zu thabor vnd
Strelima Bethsemes vnd sein aus
gend waren der Jordans stet .xvj.
vnd ir dörffer daz ist die besitzung
der kynder Flachars durch ir mä
geschefft stet vnd dörffer vñ daz
fünfft los viel dem geschlächt d'
kynder Aser durch ir magschefft
vnd ir kreis waz Alobeth vnnd
Baddi vnd Bethen vñ Acab vnd
Elimeleth vnd Amadi vnd meephi
vñ bekumet vntz pis zu dem Car
mel der meres vnd zu Siorlabi
nath vnd keret wider gen Osten
Bethoagum vñ durch zeubet vntz
pis zu Zabulon vnd zu dem tal
Bethael gegen Norden Bethemeth
vnd Noel vñ zeubet aus zu der
linken Chabul vnd Ichran vnd
Roob vnd Amon vñ Chane vntz
pis zu dem grossen Sydon vñ keert
her wider gen horma vntz pis zu
der wolgemaurten stat Tirum
vnd pis zu Olam vñ sein aus
gart wirt vn dem mere von der
sinur Attiba vñ Ammina vnnd
Affeth vnd vdob .i. Roob .xxij. stet
vñ ir dörffer daz ist die besitzung
der kynder Aser durch sein mage
schafft vnd ir stet vñ ir dörffer
Der kynder Neptalim daz .vj. los
viel durch sein gesind vñ anhub
sich ir kreis Dabeleth vnd helon
Ansanaim vñ Adami die ist ne
teb vnd Jebnael vntz pis zu Le
tum vnd ir aulziehen pis zu d'
Jordan vnd wider keert ir kreis
gegen westen zu Anoth vnd zu
thabor vnd von danne aus geet
er zu Noam vnd durch zeubet
vnd vn Zabulon gegen mitten
tag vñ vn Aser gegen westen

Josue

vñ in Iudea zu dem Jordan gegen
der sunnen aufgangk gar wol ge
mauert stet Aledim Faser vñ Aim
nad vñ Rethathath Cenereth vñ
Edema Arn Alor vnd Cedes vnd
Edrannator vñ Feron vnd Nab
dabel horen vñ Rethannath Rethse
mes. xix. stet vnd ir dörffer das
ist die besitzung der geschlächtes
der kynder Nephtalim durch sem
magschafft stet vnd ir dörffer vñ
ausgezogen ist das. vij. los dem
geschlächt der kynder Dan durch
ir gesind vnd er was der kraisi sein
er besitzung Saras vnd Eschtol
vnd Ayr Semes das ist stat der
sunnen Seleb.a vñ Sabrelon vñ
Elthela Beleon vñ Athenna Aro
an helteten Jebthen vnd Baalath
Bad Rencdarurth vñ Jethrammon
vñ Jethron vnd Areron mit sein
kraisi der do siebt gegen Joppen
vñ mit dem endt sein siet er sich
vñ aufzugen die kynder dan vñ
streiten wider die stat Lesem vnd
gewunnen sie vnd slugen sie vn
dem mund des swertes vnd be
lassen yn ir vnd wonten yn ir
nemment iren namen lesendan
nach dem namen Dan ynes wa
ters Das ist die besitzung der ge
schlächtes der kynder Dan durch
ir magschafft stet vnd ir dörffer
vnd do er erfüllet het zu teilu di
erd mit dem los yetzlichem durch
ir geschlächt do gaben die kynd'
Israels besitzung Josue dem sun nun
yn ir mitt nach dem gepot vnsers
herren die stat die er verderbt
Tamathsara auf d' perg Effra
yim vñ der stifft ein stat vñ wont
yn ir Das sind die besitzung die do
mit dem los getult haben Josue
der sun Nun vnd Eleazar d' priest'
vnd die fursten der gesind vnd d'
geschlächt der kynder Israels zu sy
lo vor vnserm herren zu der thur
der gezeltes der gezeugnuss vñ
teilten die erden Das. xx. Capitl

Und vnser herr redt zu
Josue sprechent Red zu
den kyndern Israels sprich
zu yn Sundert die stet
der flüchtigen von den ich gespro
chen hab zu euch Durch die hant
Moysi so dan zu yn flieh der do vn
wissent slecht einen menschen
vñ mug entfliehen dem Zorn des
nechsten der do recher ist des blutes
Wan er zu der stet ainer geflei
het vñ stecken wirt er vor d' pforten
der stat vnd wirt redn zu den eltesten
der stat die die yn pewären vn
schuldig vnd also sullen sie yn
nemen vnd geben ym ein stat zu
wonen vnd tratn ym d' recher des
blutz nach volgt Nit soll er gegey
ben werden vñ sein hent wann
vnwissent hat er geschlagen seinen
nächsten noch vor zuvaren tugen
noch vor dein ist pewärt sein vent
vñ soll wonen yn der selben stat
vnt pis er stet vor gericht antwurt
gebent umb sein tat vnd d' gröz
er priester gesterb der do sein wirt
yn den selben zeitten den soll wider
kern der manschlächtig vnd soll
ein ziehen yn sein stat vnd in sein
hausz aus dem er gefloben was
vnd sie setzten die stat Cedes yn

Galilea auf dem perg Neptalym
vñ Sichem auf dem perg Effraim
vñ Cariatharbe das ist Ebron auf
dem perg Juda vñ über den Jordan
gegen dem Ostmorgen taul Jericho
setzten sie Bozor die do gelegen ist
vñ der wüstenung von
dem geschlächt Ruben vñ Jamoth
zu Gala ad von dem geschlächt
Gad vñ Gaulon vñ dem landt
Basan von dem geschlächt Man
asse Disz stet sind gesetzt allen kin
dern Israels vñ den newkumen die
do wonten vnter vñ so das flüche
zu vñ welcher do vnwissent het
geslagen einen menschen vñ nit
stürb vñ der hant des nechsten
begerent der vergossen plutz zu
rechen vntz pis er gestund vor de
volck auslegendt sein sach

Und zubin Das.xxj.m.
gingen die fürsten der ge
sind Leui zu Eleazar
dem priester vnd zu Jo
sue dem sun Nun vnd zu den fürs
ten der magschafft durch yetzliche
geschlächt der kinder Israels vnd
redten zu vñ zu Sylo der erdem
Chanaan vñ sprachen Vnnser
herr hat gepoten durch die hant
Moysi so das vns gegeben würd
en stet zu wonen vnd ir weidett
zu unsern das vieh vñ die kinder
von Israel gaben von iren besitrung
en nach dem gepot vnsers herr
en stet vnd ir weidet vnd aus
ging das los vñ das gesind Ca
ath der sun Aaron des priesters
von den geschlächten Juda vnd
Symeons vñ Benjamins.xiij.
stet vñ den andern sunen Caath
das ist den leuiten die do vberig
waren von den geschlächten Effra
im vñ Dan vnd dem halben ge
schlächt Manasse.x.stet fürbar
den kindern Ber son ausging
das los so das sie nemen stet von
den geschlächten Nathar vñ Aser
vñ Neptalim vnd von dem halb
en geschlächt Manasse zu Ba
san.xiij.in der zal vnd den kind
ern Merari durch ir magschafft
von den geschlächten Ruben vnd
Gad vnd Zabulon.xij.stet vñ
die kinder von Israel gaben stet
den leuiten vnd weidet alls ge
poten het vnnser herr durch die
hant Moysi yetzlichem vñ de los
gebend von den geschlächten Juda
vnd Symeon gab Josue stet den
kindern Aarons durch die gesind
Caath der leuitischen geschlachtes
Der disz namen sind wan
das erst los ist vñ aus der stat
Cariatharbe des vaters Enach
die do haust Ebron auf de perg
Juda vnd ir weidet vñ de vmb
ring Die eker fürbar vñ die

Josue

dorffer het er gegeben Caleph dem
sun Jephone zu besitzen Nun gab
er darumb den sunen Aaron dez
priesters Ebron die stat d' fluht
vnd ir vorstat vnd Jether vnnd
Ystimon vñ helon vñ dabir vnd
Ayn vñ Jeram vñ bethsames mit
iren vorsteten. ix. stet Als do geschri
ben ist von zwaien geschlächtin
Aber von dem geschlächt d' kynd'
benyamyn Gabaon vñ Gaboe
vnd Anathot vñ Almon mit ire
vorsteten. iiij. stet All stet mitein
ander der sun Aaron dez priesters
xiij. mit irn vorsteten der andern
furbar durch die gesind d' kynder
Caath dez leuitischen geschlächts
ist gegeben die besitzung von dem
geschlächt Effraym's die fluht stat
Sichem mit irn vorheuszern auf
dē perg Effraym vñ Gazer vnnd
Cepsam vñ bethoron mit irn vor
heuszern. iiij. stet Von dē geschlä
cht Dan Elchte vñ Gebbthon vñ
Ahylon vñ Gethremon mit iren
vorheuszern. iiij. stet Darnach
von dem halben geschlächt. Man
asse Anath vnd Gethremon mit
iren vorheuszern zwo stet. all stet
x. vñ der selben vorheuszer gege
ben wurdn den sunen Caath des
nydresten grades vñ den kyndern
Gerson dez leuitischen geschlächt
es gab er von dem halben gesch
lächt Manasse die fluht stet Gau
lon yn Basan vñ Bosram mit irn
heuszern. ij. stet Darnach von dē
geschlächt Ysachar Cesion vnd
Talberath vnd Jerimoth vñ En
ganim mit iren vorheuszern. iiij.

stet Ab' von dem geschlächt Aser
Masal vnd Abdon vnd Elchat vñ
Roob. iiij. stet mit iren heuszern vñ
von dem geschlächt Neptalim die
fluht stat Cedes yn Galilea vñ
Amoth dor vnd Charn mit iren
vorheuszern. iiij. stet All stet der
gesind Gerson. xiij. stet mit iren
vorsteten Ab' den kyndern Merari
dez leuitischen geschlächts grades
durch ir gesind von dem geschlächt
Zabulon ist geben Getheram vñ
Chartha vnd Benna vñ Nalol
iiij. stet mit iren vorsteten vnnd
von dem geschlächt Ruben pei dē
Jordan wider die stat Jericho Boz
or yn die wustung Nysor vnnd
lachtzer vñ Jeson vñ Masphet. iiij.
stet mit iren vorsteten vnd vō dē
geschlächt Gad die flucht stet Ra
moth in Galaad vñ Manaym vñ
Esebon vnd Jeser. iiij. stet mit iren
vorsteten All stet der sun Merari
durch ir gesind vnd mageschafft
xij. vnd also aller stet der leuite
yn der mitt der besitzung d' kynd'
Isrl's warn. xlviij. mit iren vorstet
en yetzlich durch die gesind wur
den getailet vñ vnser herr gab Je
rusalem alle erden die er irn va
tern gesworn het zu geben vñ sie
besassen sie vñ wonttn yn ir vnd
gegeben ward von ym frid yn all
vmbligent geschlächt vnd aus
den veinttn torst yn nyemant
widersteen sunder aller ir gewalt
wurdn sie vnttertänig Noch we
der kayner ein wort daz er yn ge
lobt het zu geben ward nit vertzogn
sunder alle wurden sie volbracht

Kin den dingen / Das .xxij. Capitel
Zu den selben zeitten rufft
Josue den Rubeniten vñ
den Gaditen vnd dem
halben tail Manasse
vñ sprach zu yn / Gethan habt ir all
es das / daz euch gepoten hat Moy
ses der diener vnsers herren / vnd
mir habt ir yn allen den gehor
samkait gehalden / noch habt nit
gelassen eur bruder langetzeit
vntz pis yn den gegenwurtigen
tag behuttent daz gepot eurs herr
gottes / Darumb wen eur herr got
hat gegeben rue vnd frid eurn
brudern als er hat gelobet keret
wider vnd ziehet yn eur gezelt
vñ yn die erden eur besitzung
die euch gegeben hat Moyses der
diener vnnsers herren uber den
Jordan / Also doch daz ir behuttet
vleisziclich vnd mit den wercken
erfullet daz gepot / vnd die / dye
euch gepotn hat Moyses d' diener
vnsers herren / so daz ir liebhabet
eurn herr got vñ wandert yn all
en seinen wegen vnd behuttet all
sein gepot vnd henget ym an vñ
dienet ym yn allem eurm hertz
en vñ yn aller eur sel / vñ Josue
gesegent yn vñ sie kerttn wider
yn ir gezelt / Ab dem halben geschla
cht Manasse het Moyses gegeben
besitzung yn Basan / vnd darub
dem halben tail daz ubrig was
gab Josue ein los vntter andern
seinen brudern uber den Jordan
gegn seinem westmischen tail / vñ
do er sie geliesz yn ir getzelt / vnd
het yn gesegent / do sprach er zu yn

In vil hab vnd reichtum keret ir wi
der zu eurn stulen mit silber vnd
mit gold vnd ere vnd eysen vñ mit
mangerlay gewant Tailet den
raub der veint mit eurn brudern
vnd widerkerttn sie vnd zugen hin
die sun Ruben vñ die sun gad vñ
daz halb geschlacht Manasse von
den kyndern Isrl' von Silo daz do
gelegen ist yn Chanaan / so daz
sie einzugen gein Galaad zu der
erdn ir besitzung die sie hetten ge
habt nach d' gepietung vnnsers
herren yn der hant Moysi vñ sie
komen zu den kurtzen pergen der
Jordans yn die erden Chanaan
do stifften sie neben dem Jordan
einen altar vnmeszlicher groz
do daz hetten erhort die kynd' Isrls
vñ zu yn gewiss potn hettn pracht
daz die kynder Ruben vnd Gad
vnd daz halb geschlacht Manasse
hetten gestifft eynen altar yn d'
erden Chanaan auf der Jordans
kurtzen pergn / gein den kyndern
Isrls / do kamen sie all zu sammen
zu Silo / so daz sie zu zugen vnnd
strittn wider sie / vnd vnder des
samptn sie zu yn In die erden Ga
laad fynees Eleazars sun des
priesters vñ .x. furstn mit ym yetz
licher von yetzlichem geschlacht
die kamen yn die erden Rubenn
vñ Gad vnd der halben geschlachtz
Manasse yn der erden Galaad
vnd sprachen zu yn / Daz enpeut
tet euch alles volck vnsers herren
welche ist dise vberkerung / war
umb habt ir gelassen den herr got
Isrls stifftendt eynen altar des

Josue

lasters vñ der sünd vñ ziehent von
seinem dinst. Aber duncket euch daz
klayn daz ir gesündet habt yn Be-
elphegor vnd der sünden mail pis
yn disen gegenwurttigñ tag bleib-
et noch yn vns vnd aus dē volck
darumb vil sind geualln. Vnd ir
heut habt gelassñ vnsern herren
vñ morgen yn allem Isrl wirt er-
gremssen sein zorn. Vnd ist daz euch
die erd duncket vnrayn sein zu
eur besitzung so ziehet yn die er-
den yn der daz getzelt vnsers her-
en ist vnd wonet wider vns nur
daz ir von dem herren vnd von vn-
ser gesellschafft nit enziehet stifft-
tendt eynen altar an den altar
vnnsers herr gottes. Vbertrat nit
Achan der sun Zare daz gepot vn-
sers herren vnd auf allem Isrl
besass sein zorn. Vnd Jener was
nur eyn mensch vnd war er ver-
gangñ allayn yn seynen sünden.
Do antwurttñ die kynder Ruben
vnd gad vñ dez halbñ geschlachtt-
es Manasse den fürstñ der sendung
Isrls. Der starck herr got erkennet
vñ Isrl auch vernymet. Ist das
wir yn widerkern dem mute ge-
stifftet haben den altar nit behut
er vns sünder peyning vns yn di-
ser gegenwurtigkait. Vnd ist daz
wirs yn der maynung haben ge-
than mit dem mut so daz wir opff-
ern der heiligkait opffer vñ frid-
same opffer tier. dar auf legtñ
wir der herr such daz vnd richt.
Vñ nit vil mer yn disen gedancken
vñ yn diser handellung so daz wir
sprechen. Morgen werden sprechen

eure kynder zu vnsern kyndern. Waz
ist euch vñ dem herr got Isrls. Eyn
vnterschaid heit gesetzt der herr zwi-
schen vns vnd euch. O kynder Rub-
en vnd Gad daz wazzer dez Jordans
vnd darumb wert ir nit tail habñ
an dem herren vnd yn d' wirbort
werden eur kynder vnser kynder
kern von der vorcht gottes. Vnd
also deucht vns pesser vnd sprach-
en. Paw wir vns einen altar nit
zu opffer noch opffer darauff zu
opffern sünder zu eyner gezeuck-
nusz zwischen vns vnd euch vnd
eurm geschlacht so daz wir dienen
vnserm herren vnd eures rechten
sey zu opffern opffer vnd opffer
tier vnd fridsame opffer. Vñ mit
nichte nit sprechen morgñ eur kynd'
zu vnnsern kyndern. Nit ist euch
tail an dem herren vñ ob sie daz
sprechen wollen so werdñ sie ant-
wurttñ yn. Sieh der altar vnsers
herren den do gemacht haben vn-
ser vater. Nit zu eynem opffer al-
tar noch zu der heiligkait opffer
sünder zu eyner gezeuckhnusz euch
vnd vns. Absey von vns dise sünd
so daz wir kern von vnserm her-
en vnd sein fusstapffñ ym nach
zu volgen lassñ. Pawendt einenn
altar zu den opffern der heilig-
kait vnd opffer darauf zu opff-
ern an den altar vnnsers herre
gottes der do gestifft ist vor seine
gezelt. Do daz horten fynees der
priester vnd die fürstñ der sennd-
ung Isrls die do warñ mit yn
do wurden sie gesennfftet vnd
die wort d' kynder Ruben vñ gad

vñ des halben geschlächtz Manasse
willicklich enpfingen vnd fynees
Eleazars sun dez priesters sprach
zu yn Nun wiss wir daz mit euch
ist der herr wan vnschuldig seit
ir von diser vberkerung vñ habt
erlost Isrl' aus der hant vnsers
herren vnd widerkert er mit den
fursten von den kyndern Ruben
vnd Gad von der erden Galaad
der kraiss Chanaan zu den kynd
ern Isrl's vnd sagt yn daz vñ die
red behagt allen den die sie hört
en vnd lobten got die kynder Isrl's
vnd mit nichte nit redten sie furpaz
so daz sie auf zugen wider sie vnd
stritten vnd vertillgten die erden
ir besitzung Vnd die kynd' Ruben
vñ die kynder Gad nantten den
altar den sie hettn gestifft vnser
getzeucknusz daz der herr sey got

Vnd do Das. xxiij. Cap.
nun vil zeit hinkam dar
nach do vnnser herre
frid het gegeben Israheli
vnd het vnttergeworffen yn In
dem vmbring all haiden Vñ Jo
sue waz langer tag vnd al des
alters do rufft Josue allem Isrl'
vnd den grosten der gepurd vñ
die fursten vnd die hertzogen vnd
maister vnd sprach zu yn Ich pin
veraldet vnd vergangen ers al
ders pin ich vnd ir seht alles daz
daz da gethan hat eur herr got
allen haiden yn dē vmbring wie
er vor euch geuochten hat Vñ nun
wen er euch yn dem losz getailet
hat alle erden von dē Ostmischen
tail dez Jordans vntz pis zu dem
grossn mere Vñ noch vil haidn sind
uberig Eur herr got wirt sie zu
streuen vñ aufheben vor eur an
gesicht vnd werdet besitzen die er
den als er euch gelobt hat Nur al
layn stercket euch vnd seit sorguel
tig so daz ir behuttet alles das daz
do geschribn ist yn dem puch der
ee Moysi Vnd nicht Naiget euch
von yn weder zu der rechtn oder
zu der lincken daz ir icht wann
ir eingeet zu den haidn die vntt'
euch zukunfftig sind sweret yn
dem namen irr got vnd dienet
yn vñ anpettet sie Sunder an
henget eurm herr got daz ir habt
gethan vntz pis yn disen tag Vñ
den wirt aufheben vnser herr got
yn eur angesicht gross haidn vñ
starck vnd nyemant mag euch
widersteen Ayner aus euch wirt
iagn der veint .j.m man wann
eur herr got der wirt vechten vor
euch Als er hat gelobet daz allayn
behuttet vleissigklich so daz ir lieb
habet eurn herr got vnd daz ir d'
haidn Irrsal die vntter euch won
en ~~ir~~ nit wellet anhengen vñ mit
yn mischen prautschafft vñ freut
schafft mit yn zu sammen legen
so wisset ~~ir~~ yetzundt daz er eur
herr got sie nit vertillget vor eurm
angesicht sunder euch werdn sie
zu eyner gruben vñ zu eynem
strick vnd zu eyner vertzernusz
zu eyner seittn vnd pflöckh yn
eurn augn vntz pis er euch auf
gehebet vnd zerstreut von diser
guten erden die er euch gegeben
hat Seht heut eyngee ich in den

weg alles ertrichs vñ von gantzē
mut werdet ir erkennen daz von
allen seynen worttn daz euch vn-
ser herr gelobt hat der eyns nit
vergeet yn vnnutz Darumb als
er hat mit wercken erfullet daz
er hat gelobet vñ gelucklich sind
sie all kumen also wirt er furen
uber euch waz er pozes hat gedroet
vntz pis er euch auf gehebt vnd
zustreuet von diser guten erden
die euch hat gegeben vnser herr
dauon daz ir ubertretten habt
den frid eurs herrgottes den er
mit euch geslagen hat vñ habt
gedienet fremden goten vñ habt
sie angepett schir vnd gar end-
lich ersteet yn euch auff d' zorn
vnsers herren vnd auf gehaben
wert ir von diser guten erdenn
die er euch hat gegeben Das

Vnd Josue. xxiiij. cap.
besambt alle geschla-
cht von Isrl' gein Sich-
em vnd rufft die grosz-
en der gepurd vñ die furstn vñ
die richter vñ die maister vnd
sie stunden yn die angesicht vn-
sers herren vñ zu dem volck spra-
ch er also Daz spricht der herr
got Isrl' Jenseit dez wazzers hab-
en gewonet eur vater Abrahams
vnd Nachor vnd haben gedienet
fremden goten Darumb hab ich
pracht Abraham von Mesopota-
mischen kraissn vnd hab yn ge-
furt yn die erden Chanaan vñ
gemeret hab ich seinen samenn
vñ gab ym ysaac vnd dē selben
gab ich Jacob vnd Esau von den
gab ich Esau den perck seyr zu be-
sitzen Jacob furbar vñ sein sun
zugen ab gein Egipten vnd ich
sant Moyses vnd Aaron vñ slug
egiptn mit vil zaichen vñ wun-
dern Vnd ausgefurt hab ich euch
vnd eur vater von Egipttn vnd
ir kumpt zu dem mere vnd nach
zugen die egipten eurn vatern
mit wagen vnd mit reyttenden
vntz pis zu dem roten mere Aber
die kynder Isrl' schrirn zu vnserm
herren der setzt vinsternusz zwisch-
en vns vnd den Egiptn vñ furt
uber sie die wazzer dez meres vñ
bedeckt sie Gesehen habn eure au-
gen alles daz ich getan hab den
Egipttn vñ gewonet habt ir yn
der wustung langezeit Vñ ein
gefurt hab ich euch yn die erden
dez Amorren der do wonhafft waz
Jenseit dez Jordans vnd do er vacht
wider euch Do gab ich yn euch yn
eur hant vnd ir slugt yn vnnd
besasst sein erden Aber aufstund
Balach der sun Sephors d' kunig
von Moab vnd vacht wider Isrl'
vnd er sant vnd rufft Balaam
dem sun Beor so daz er euch flucht
vñ ich wolt yn nit horn sunder do
wider gesegent ich euch durch yn
vñ lost euch aus seiner hant vñ
ir zugt uber den Jordan vñ kombt
zu Jericho vnd wider euch strittn
die man der selben stat d' Amorer
vnd der Pherezeer vnd d' Chana-
neer der Etheer vnd d' Gergeseer
der Eneher vnd der Jebuseer vnd
ich hab sie yn eur hant gegeben
vñ ich sant Ribeln vor euch vnd

warff sie aus iren steten .ij. kunigk
der Amorren nit yn dem swertt
noch yn deinem pogn Vñ gebenn
hab ich euch eyn erden yn der ir
nit habt gearbait vnd stet die ir
nit habt gepauet so daz ir wonet
In yn Weingarttn vnd ollgarttn
die ir nit habt gepflantzet Nun
darumb vorchtet den herren vnd
dienet Im mit volkumen vñ war
hafftem hertzen vñ tut hin die got
den do gedienet habn eur vater zu
Mesopotamia vñ yn egipten vñ
dienet dem herren Ist aber das
euch daz pozz duncket so daz ir dē
herren dienet Wilkur gibt man
euch Erwelt euch heist daz euch
geuellet wem ir allerliebst diene
sullet Ayntzweder den goten den
eur vater gedienet habn zu Meso
pothamia Oder den goten der A
morren yn der erden ir wonet Ab
ich vñ mein hausz wollen dienen
dē herren vnd daz volckh antwurt
vñ sprach Absey von vns so daz
wir lassn den herren vnd dienen
frem den goten Vnnser herr got d̄
hat vnns ausgefurt vnd vnser
vater von der Egiptischen erden
von dem hausz dez dienstes vnd
hat gethan vns ansehent vnmes
liche zaichen vñ hat vns behutt
yn allem weg vñ yn allen volcken
durch die wir sein getzogen vnd
hat aus geworffnn all haidn der
Amorrer den woner der erden yn
die wir sein getzogn darub woll
wir dienen dem herren Wan er
ist vnser herr got Vñ Josue sprach
zu dem volckh Nit mugt ir gedien
en dem herren Wan vnser herr d̄
ist heilig vñ starckh vñ ein zornig
er noch vertregt eur missetat vñ
eur sund Ist daz ir lasset den herr
en vnd dienet fremden goten so
verkert er sich vnd wirt dich pla
gen vnd wirt dich vmbkern Wen
er dir nur verleyhet gute Vñ daz
volckh sprach zu Josue Nit nichtenit
wirt daz als du redest Sund dem
herren woll wir dienen Vñ Josue
sprach zu dem volck Getzeugenn
seit ir Wan ir euch selber erwelt
habt den herren so daz ir ym dienet
Vnd sie antwurttn Getzeugenn
sey wir Nun darumb sprach er
hebt auf die fremden got von eur
mitt vnd naiget eur hertz zu dē
herr got Israls Vñ daz volck sprach
zu Josue Vnnserm herr got woll wir
dienen vñ wollen sein gehorsam
yn seinen gepotn Nun schlug dar
umb Josue frid yn dem selben tag
vnd legt auf dem volck die gepot
vñ die gericht zu Sichem Vñ schraib
alle die wort yn daz puch der ee
gottes vnd pracht eynē grossen
stain vñ leit den vntter die arch
die do waz yn dem heiligtum vn
sers herren Vnd sprach zu allem
volck Seht diser stain zwirt euch
zu eyner getzeuckhnusz daz ir ge
hort habt die wort dez herren die
euch zu gesprochen hat der herr daz
ir leicht hin nach dez wollet laugn
vñ liegen vnnserm herr got vnd
lies daz volck yetzliche yn ir besitz
ung Vnd darnach starb Josue
der sun Nun der diener vnnsers
herren .x. vñ .j.c Jar alt Vnd sie

Iudicum

begruben vn̄ in den enden seiner be-
sitzung zu Thamnathsare daz do
ist gesitzt auf dem perg Effrayim
von dē Nordmsiten taul der pergs
Gaas vn̄ Israel dient vnserm herr-
en alle die tag Josues vn̄ d' altten
die do langezeit lebten nach Josue
vn̄ die do westen alle werk vnsers
herren die er het gethan in Israel
vn̄ daz gepain Joseph̄s die do prachte
hetten die kynder Israels von egipten
begruben sie zu Sichem vn̄ eine
taul des ackers den do gekauft het
Jacob von den kindern Emor sich
em des vaters vmb .j.c. funf lem-
mer vnd war vn̄ der besitzung
der kynder Joseph̄s vn̄ Eleazar
der sun Aarons starb vnd vn̄ be-
grubn sie zu Gabaath der stat
Finees vnd sein sun vn̄ daz volk
die vm̄ gegeben war auf dē perg
Effrayim

Hie enndet sich daz puch Josue
Nun hebt sich an das puch Iudi-
cum Das Erst Capitl

Ich dem tod Josue entfuengten die
kynder Israels vnsern herren spre-
chent wer zeuhet auf wr vnns
wider Chananeer vn̄ wt fuerst der
streittes Vnd vnnser herr spracht
Iudas soll aufziehen Sehet die erd
hab ich gegeben vn̄ sein hant vn̄
Iudas sprach zu Symeon seinem
bruder Zeuh auf mit mir vn̄ mei-
tol vn̄ streit wider den Chananee-
er so daz ich auch zieh mit dir vn̄
dem tol Vnd Symeon zoh mit vm̄
vnd auf zoh Iudas Vnd vnser herr
gab den Chananeer vn̄ den phere-
zeer vn̄ ir hent vnd sie erslugen zu
Bezeth .x.m. man vn̄ sie funden zu
Bezeth den kunig Adombezeth vn̄
strittn wider vn̄ vnd slugen den
Chananeer vnd den phereizeer Ab
Adombezeth floh dem zugen sie nach
vn̄ vmgen vn̄ vnd hubēn vm̄ auf
worn die hent vnd die fuss Vnnd
Adombezeth sprach lxx. kunigen
habt ir abgehauen die vodern taul
der hent vnd d' fuss vnd die geklaub-
et habn die speis von meynn tisch
die überpleibling als ich hab vn̄ ge-
than also hat mir got wider gegeb-
en vn̄ man fuert vn̄ gen Jerusalem vn̄
aldo starb er Die kynder Iudas dur-
umb bestritten Jerusalem vn̄ vmgen sie
vnd slugen sie mit dem swert vnd
verprantten gar die stat vn̄ dar-
nach zugen sie ab vnd strittn wi-
der den Chananeer d' do wonhaft
war auf den pergen gegen mittem
tag vn̄ auf den velden vn̄ Iudas
zoh gegen dem Chananeer der do
wont zu Ebron der nam von alter
war Cariatharbe vn̄ slug Sisay
vn̄ Achyman vnd Tholmay vnd
dannen für er vn̄ zoh zu den won-
ern Dabir des rechter nam vars

Cariathsepher daz ist stat d' puch
staben vnd Caleph sprach welch
er do slecht Cariathsepher vnnd
verwüstet sie dem will ich geben
mein tochter Axam zu einer hauß
frauen vnd do sie gewunnen hettn
die stat Othomel der sun Cenes
Calephs bruder der Iunger do gab
er ym Axam sein tochter zu einer
hauß frauen do die zoh an dem
weg do mant sie ir man so daz sie
pate eynen acker von irm vater
Dise do sie erseufftzet sitzent auf
dem esell do sprach zu ir Caleph
Waz ist dir vñ sie antwurt Gib
mir den segen wan eyn durre erdn
hastu mir gegeben gib mir auch
eyn feucht von wazzern vñ Ca
leph darumb gab ir die feucht
oben vñ die feucht nyden Ab die
kynder Cynei dez Nefen Moysi zug
en auf von der stat der uberwin
dung mit den kyndern Iuda yn
die wüstung ires lozes zu Arad
daz do ist gegen mittentag vñ
wonttn mit yn Ab Iudas zoh mit
seinem bruder Symeon vñ slug
en miteinander den Chananeer
d' do wont zu Sephat vñ v'derbtn
yn vñ gehaissn waz d' stat name
Horma daz ist fluch vnd Iudas ge
wan Gazam mit iren enden vñ
vnser herr waz mit Iuda vñ er be
sazz daz pirg noch mocht nit ver
tilgen die woner der tal wan be
slagner wagn hettn sie v'berfluß
sicklichen vil vñ Calephn gaben
sie Ebron als Moyses het gesproch
en der vertilgt aus ir .iij. sun E
nach aber der Iebuzeer den won
ern Irl'm mochtn nit vertilgn die
kynder Benyamyn vñ der Iebu
zeer wont mit den kyndern Ben
amyn vntz pis yn den gegenwur
tign tag vnd daz haus Iozephs
zoh auf gein Bethel vnd vnser
herr waz mit yn wan do sie be
lagn die stat die vor Luza waz ge
nant do sahen sie einen mensch
en aus d' stat geen vñ sie sprach
en zu ym Zaig vns den eingangk
der stat vnd wir wollen mit dir
parmhertzigkait thun vnd do er
yn den gezaigt do slugn sie die
stat yn dem mund dez swerttes
Aber den menschen vñ all sein ma
geschafft liessen sie den do er ge
lassn ward do zoh er yn die erdn
Ethin vñ stifft do ein stat vnnd
nant sie Lusam die also haisset
vntz pis yn disen gegenwurttign
tag vñ Manasses vertilgt nit
Bethsam vñ Anath mit iren dorff
ern vnd die woner dor vñ Ieb
laam vñ Magedo mit iren dorff
ern vñ der Chananeer begund
zu wonen mit yn Ab darnach do
Isrl' erstarckt do machtn sye sie
zynnßhafft vñ woltn ir nit ver
tilgn Effraim auch nit verderbt
den Chananeer der do wonhafft
waz in Gazer sunder er wont mit
ym Zabulon vertilgt nit die wo
ner Cethron vñ Noalon sunder
der Chananeer wont yn seiner
mitt vñ ward ym zynßhafft vñ
Aser vertilgt nit die woner Achor
vñ Sydons Alab vñ Acharib vñ
Alba vnd Affeth vnd Roob vnnd
wont yn der mitt dez Chananeers

dez woners derselben erden noch
verderbtn yn nit Neptalim vtilgt
nit die woner Rethsames vñ Reth-
anath vnd wont vntter dem Cha-
naneer dem woner der erdn vnd
nit wurdn die bethsamiten vñ die
bethaniten zynsshafft vnd die
Amorren drungn die kynd' Dan
auf dē perg vnd gabn yn nicht
stat so daz sie abtzugen yn die ebn-
ung vnd er wont auf dem perg
hares Daz yn d' auslegung bedeu-
tet getzeucknuss vnd zu Maylon
vnd zu Salabym vnd gegrosst ward
die hant dez hauszes Iozephs vnd
ward sein zynnsman Aber der
krais dez Amorren waz von dem
gestaig der scorpien der stain vñ
der obern stet

Vnd ab Daz .ij. Cap.
staig d' engl vnsers herr-
en von Galgal zu der
stat der waynnenden
vnd sprach Gefurt hab ich euch
von Egiptn vnd hab euch einge-
furt yn die erden vmb die ich euch
gesworen hab eurn vatern vñ hab
gelobet so daz ich nit vertzug mein-
en frid mit euch ewicklich also nur
doch so daz ir nit frid slugt mit den
wonern diser erden vnd ir altar
vmbkert vnd ir wolt nit horn mei-
stym Warumb habt ir daz gethan
vmb disz dinck wolt ir nit vertilgn
von eur angesicht so daz ir habt
veint vñ ir got euch sein zu eynem
vall vnd do der engl geredt dise
wort zu alln kyndern Isrl' do erhub-
en sie ir stim vñ wayntn vnd ge-
haissn ward der stat namen der
waynnenden oder der zaher vnd
aldo opffertn sie opffer tier vnsm
herren Iosue darumb liesz daz volk
vnd die kynder Isrls gingn yetzlich-
es yn sein besitzung so daz sie sie
behieltn vñ sie dienten vnserm
herren all sein tag vnd der alden
die laugetzeit lebtn nach ym vñ
westn all grosse werck vnnsers herr-
en die er het getan mit Isrl'. Gestor-
ben ist aber Iosue der sun Nun der
diener vnsers herren .x. vnd .j.c
Iar alt waz er do er starb vnd sie be-
gruben yn In den enden seiner be-
sitzung zu Thamnathsare auf
dem perg Effraim vnd von dem
Nordnischn tail dez pergs Gaas
vñ all die selbgeperung ward ge-
sammet zu iren vatern vñ auf-
stun den andrew die nit kanttn
den herren vnd die werckh die er
het gethan mit Isrl' vñ die kynd'
Isrl' teten pozzlich yn der ange-
sicht vnsers herren vnd dienttn
Balaym vnd liessen den herren
ir vater der sie ausgefurt het aus
der Egipttischn erden vñ volgtn
nach fremdn gotn dez volcks die

do wonttn yn irem vmbring vnd
petten sie an vñ rautztn zu zornn
den herren vnd liessn yn vñ dienttn
Baal vnd Astaroth vnd zornig
ward vnnser herr gegen Israel vnd
gab sie yn die hant d̃ zuckenden
die vingen sie vnd verkaufftn sie
den veinttn die do wonttn vmb vñ
vmb sie noch mochtn mit widerstan
ten widersachen sunder wo sie
hin woltn ziehen da war die hant
vnnsers herren über sie als er ge
sprochen het vñ yn geliwen vnd
wurdn swarlich gepla get vnd
vnser herr erwelt yn richter die
sie erlöstn von den henden die sie
verwüsten sunder noch die selben
woltn sie nit hörn vnd eusschent mit
firem den göten vnd anpettn sie
endlichlessen sie den weg durch
den sie warn eingegangen vñ ir
väter vñ hörttn die gepot vnsers
herren vñ teten alle widerwartig
kait vñ wenn vnser herr yn erwelt
richter fir iren tagn ward er ge
peinget vn zuprinbertzigkait vñ
hört der gepeinigtn klag vñ ledig
ett sie von der unordnung der ver
wüsten Darnach aber wen der
richter gestorben war so kertn sie
wider vnd teten vil grozzer sund
wen ir vater hettn getan vnnd
nolgtn nach firem den göten vnd
dienttn yn vnd pettn sie an Nit
liessn sie neive fundl vñ den hertn
weg durch den sie hetten gewontt
zu iwandern vnd zornig ward
der grym vnnsers herren Israel vñ
sprach Darumb dan das volck v̄
zogn hat meinen frid vnd meyn
stim hat versmächt zu hörn vñ
ich will auch nit vertilgn die hai
den die Josue gelassn hat vnnd
ist tod so das ich yn in erfur Israel
ob sie behaltn den weg der herr
en vnd wandern darynne als
yn behüttet habn ir väter oder
nicht Darumb liess vnser herr
alle dise haidnschafft vñ wolt
sie nit endlich vertilgn noch geb
en in die hent Josue Das. iij. capt

Das sind die haidn die
vnser herr gelassn hat
so das er Israel fir yn lert
vnd alle die nit west
en die streit der Chananeer so das
sie darnach lerttn ir kinder streit
tn mit den veinttn vnd habenn
gewonhaut zu streittn die funff
fürstn der philistn vnd all Chana
neer vnd den Sydoner vnd den
Euecher der do wont auf d̃ lyban
ysthen perg von dem perg Baal
hermon vnt pis zu d̃ eyntzug
Emath vnd er liess sie so das er
fir yn erfur Israel ob sie hörttn die
gepot vnnsers herren die er ge
pottn het irn vätern vn der hant
Moysi oder nit vñ also die kind
Israel wonttn yn d̃ mitt der Chana
neers vñ der Ethee vñ d̃ Amor
er vnd der pherezeer vñ d̃ Euecher
vnd der Iebuseer vnd namen
haustfrauen ir töchter vnd sie
gaben ir töchter iren sunen vñ
die dienttn firenden göten vnnd
teten übel yn der anseicht der her
en vñ vergassn ires herr gottes vñ
dienttn Baalim vnd Astaroth vñ
zornig ward vnser herr gegen Israel

Iudicum

vñ gab sie yn die hant Cusanra
satharim dem kunig aselopothamie
vnd sie dienten ym .viij. far vnd
sie schriren zu vnn serm herren der
erwelt yn ernen hailant vnd er
löst sie daz ist Othomel den sun Ce
nes Calephs bruder dem kungern
vñ zu vnn war der geist vnsers her
en vnd er richt Israel vñ auszoh er
zu streit vnd vnser her gab vnn
sein hant Cusanra satharim den
kunig von Syria vñ er vberwant
yn vnd die erd ruet .xl. far vnd
Othomel starb der sun Cenes Ib
sant die kinder Israels begun dem
übel zu thun yn der angesicht vn
sers herren der sterckt wider sie Eg
lon den kunig Moab wann pozes
hetten sie gethan yn d' angesicht
vnnsers herren vñ zu kügt er ym
die kinder Amon vnd Amaleth vñ
hin zoh er vnd slug Israel vnd besaß
die stat der vberwindung vñ die
kinder Israels dienten Eglon dem
kunig von Moab .xviij. far vnd
darnach schriren sie zu vnnserm
herren der erwelt yn ernen hai
lant mit namen Aod den sun
Gera der sunes Benim d' pun der
hent gepraucht wer der recht
vnd die kinder Israel sandten bey
ym gab Eglon dem kunig von
Moab do macht er ym ein swert
zu paidn seiten scharpff daz yn
der mitt het ein gehult pol ein
er spannen langk vñ gürtt daz
vmb sich vnttet seinen Ritterlich
en mantell auff die recht hüff
vñ er pracht die gab Eglon dem
kunig Moab Es war aber Eglon
gar wust vñ do er ym gegeben het
die gab do volgt er nach den gesell
en die mit ym warn kumen vnd
er kam wider von Galgalis do die
aptgöt warn vnd sprach zu dem
kunig Eyn haimlich wort hab ich
zu dir O kunig vnd Feuer gepot
eyn swaigen vñ sie gingen alle aus
die bey ym warn vnd er gung
eyn zu ym Aber er saz vñ dem
sumerhaus allayn

vnd er sprach Gottes wort hab
ich zu dir vnd er stund auff zu
hant von dem thron vnd Aod
recht sein linke hant vnd ruckt
daz klain swertl von seiner rechten
hüff vñ stach ym daz yn seinen
pauch also vast so daz gehult d'
ersen nach volgt yn die wunden
vñ yn d' gar wüstischen wasch kunt
sich verstrickt noch er enzoh aus
ym wider daz swert sun der er liß
daz yn seinen leib als er es het ge
stochen vnd alltzuhant durch die
haimlikait der naturen der pauchs
das kott ym auszumpelt Aber
Aod verslos do vleissiklichenn
die thür der sumerhauses vnd

vertrigelt er mit dem stoss do gieng
er aus zu der hinderen thür vñ die
knecht der küngs giengen ein vñ sah
en die thür des sümerhaussz ver
slossen vñ sprachen Er rammigt
leicht den pauch vn dē sümerhaus
vñ sie pytenlang vntz pis sie sich
verschampten vnd sahen das mennat
auffloss do prachten sie den slüssl
vñ slussen auf vñ funden iren her
en ligent todn an der erdn Ab Dod
entpfloh die weil diss betrübt warn
vñ durchzoh die stat d' aptigot dan
er widerkumen was Vnd kam zu
Seyrat vnd zuhant erklengt er die
pusaunen auf dē perg Effrayim
vñ abuttn mit vn die kind Israels
er vorn ān d' spitz ziehent zu vn
sprach er volget mir wann gegeben
hat vnser her: vnser veint die Moa
biten vn vnser heint Vñ sie zuogn ab
nach im vñ bekumertn den fürt der
Jordans do man überzeühet zu Moa
ab vñ liessn kayne mit überzeühen sun
der sie slugn vn zu den selben zeitte
die Moabiten wol .x.m. all kreftig
vnd starckh man kayner aus vñ
morbt entpfliehen Vñ gedemütigt
ward Moab an dē selben tag vnd
die hant Israels vñ die erd stund in
frid .lxxx. far

Nach dem was Sangar der sun E
nath der slug von den philistin
vj.c man mit einer pflug schar
vñ er wert auch Israel Das .iiij.

Vnd aber begunden
die kind Israel übel zu
thun vn d' angesicht
unsers herren nach dē
tod Aod vñ vnser her: gab sie
vn die hant Jabin der küngs Cha
naan d' do reicht zu Asor vñ er
hat einen furstn seines heers mit
namen Sysara Er wont ab zu
Aseroth der haidn vnd die kind
Israel schrien zu vnserm herren
wan .ix.c bestagner wägen het er
vñ het sie swärlich getrückt wol
xx. far Aber Delborä die hausfraw
Lapydoth die was ein ppheterin
die richt das volck vn den selben
zeitn die sass vntter einer palm
en die was genant nach irem na
men zwischen Rama vñ Bethel
auf dem perg Effrayim vñ auf
zuogn zu ir die kinder Israhel zu
allem gericht Die sant vñ rufft
Barathen den sun Abinoem von
Cedes Neptalim vnd sprach zu im
Kepoten hat dir der her: got Israels
Kee vnd fur das heere volck auf
den perg Thabor Vnd nym mit
dir .x.m. streitter von den kindern
Neptalim vnd von den kindern
Zabulon Ich aber will furen zu
dir an die stat der zaith Cyson
Sysaram den furstn des heres
Jabin vnd all sein wägen vñ all
sein menig Vnd ich will sie gebe
vn dem hant Vnd zu ir sprach
Barath Ist das du mit mir kumest

so zieh ich Wildu ab nit kumen so
zieh ich nit Sie sprach zu ym mit
dir so zieh ich aber zu der stund wirt
dir nit benumen der preiß Wan
yn die hant eynes weibes wirt ge-
geben Sysara vnd also stund auf
Delbora vñ zoh mit Barath geyn
Cedes der beruffet Zabulon vñ Nep-
talym vnd zoh auf mit .x.m streit-
tern habend delboram zu mit ge-
uertten Aber der Cyneus waz etz-
wen weg gezogen von andern Cy-
neien seinen prudern d' kynder
Obab dez nefen Moysi vnd het ge-
spannen sein gezelt vntz pis zu
dem tal daz do haisset Sennym
vñ waz bey Cedes vñ gepottschefft-
ett ward Sysare daz auf getzogen
war Barath der sun Abinoem
auf den perck Thabor vñ sambt
ix.c beslagen wagen vñ all sein here
von Aroseth der haiden zu d' pach
Cyson vnd Delbora sprach zu Bar-
ath Stee auf vnd gee auf Wan
daz ist der tag an dem wirt geben
vnser herr Sysaram yn dein hent
Sieh dein furer ist er vñ also zoh
Barath von dem perg Thabor vñ
x.m streitter mit ym vnd vnnser
herr Sysaram erschreckt vñ all
sein menig yn dem mund dez swer-
tes zu der angesicht Baraths also
gwzzlich so daz Sysara von dem
wagen spranng vnd floh zu fuß
vnd Barath uolgt nach den flieh-
enden wagen von dem here vnntz
pis yn die verderbnuß Sysara
aber fliehent kam zu dem gezelt
Jahel der haußfrawen Aber dez
Cyneien Wan frid waz zwischen

Jabin dem kunig von Asor vnd dē
hauß Aber dez Cyneien Darumb
Jahel ging aus Sysare entgegen vñ
sprach zu ym Gee hereyn zu mir
mein herr gee hereyn zu mir Nit
vorcht dich der ging ein yn daz ge-
zelt vnd ward bedeckt von ir mit
eynem mantel vnd er sprach zu ir
Ich pit dich gib mir eyn wenig
wazzers wan mich durstet sere vñ
sie tet auf eynen krug mit milch
vnd gab ym trincken vnd bedeckt
yn vnd Sysara der sprach zu ir
Stee fur die thur dez gezeldes vñ
wen yemant kumet dich fragent
vnd sprichet Ist alhie yemant so
soltu antwurtten Nyemant ist hie

Vnd pracht also Jahel einē nagel
dez gezeldes vnd nam auch eyn
hamer vnd ging ein verporgenlich
vnd mit still sweigen vnd setzt auf
den slaff seynes haubtes den nagl
vnd slug darauff mit dem hamer
vnd durchstach ym daz gehirnn
vntz pis an die erden vnd er von
dem slaff des todes verwundet ver-
ging vnd starb vnd seht Barath
nachuolgt Sysare vnd kam vnd

Iahel ging aus ym entgegn vñ sprach
zu ym kum vnd ich wil dir zaign
den man den du suchest vnd do
er eyn waz gegangn zu ir do sah
er Sysaram lign totn vñ den na
gel yn seinen slaff gestochen Got
darub an dem selben tag nydert
Iabin den kunig Chanaan vor dē
kyndern Isrl's die wuchsen alle
tag die mit starcker hant v̄drun
gn sie Iabin den kunig Chanaan
vntz pis sie vertilgtn yn Das. iij.

Vnd Delbora vñ Cap.
barath d' sun Abinoem
sungen an dem selben
tag sprechent Die wil
licklichen von Isrl' eur selen geopfft
han zu leidn gesegent dem herre
höret ir kunig vnd mit den oren
vernemet ir furstn Ich pinsz ich
pinsz die dem herren singet psal
liren will ich dem herren got Isrl's
herr wen du auszeuhest vō Seyr
vñ zogttest durch die reich Edom
erpidembt ist die erd vnd die hy
mell vñ die wolckn truffn mit
wazzer die perg fluzzen von der
angesicht dez herren vnd Synai
von der angesicht dez herr gottes
Isrl's yn den tagn Sangar dez sun
es Anath In den tagen Iahel rue
ten die weg vñ die durch sie ein
gingn wanderttn durch ir weg
Auf hörttn die starckn yn Isrl' vnd
rastn vntz pis auf stund Delbora
auf stund die muter yn Isrl' New
streit erwelt der herr vnd die pfort
en der veint er vmbkert schilt vñ
sper ob die erschynen yn .xl.m Isrl's
Mein hertz hat lieb die furstn Isrl's

Ir die do von aygenem willen euch
habt geopffert den haiden geseget
dem herren Ir die do aufsteigent
auf glentzynt eszlynnen vñ sitzet
darauf yn dem gericht vñ wan
dert yn dem weg redet do die wegn
sind zu queschet vnd daz here d'
veint ist erwurget do werdn ge
kundigt die gerechtigkait dez her
en vnd sein genadigkait yn dem
starcken Isrl's Den staig ab daz volk
vnnsers herren zu den pforttn vnd
behabt den furstenthum Stee auf
stee auff delbora stee auf stee auf
vnd red daz gesang stee auf Bar
ath vñ begreiff deinen gevangn
Sun Abinoem hail sind wordn die
pleibling dez volcks der herr yn dē
starcken hat gestrittn auf Effraim
hat er sie vertillget yn Amelech
vnd nach ym zu Benyamin vñ
in dem volckh O amalech vonn
Machir sind furstn abgestign vñ
von Zabulon die daz her furtn zu
streittn die furstn Isachar warn
mit delbora vnd Baraths fusztritn
volgten sie der sich als yn den val
vnd yn die hell gab den haidn Ge
tailet wider sich Ruben der gröss
mutigen krieg funden ist Warub
wonestu zwischn den kraissn so daz
du horest der here wispeln Getailet
wider sich Ruben der grozzmutign
krieg funden ist Galaad genhalb
dez Iordans rast vnd dan arbait
mit den schiffn Aser wont auf dē
vfer dez meres vnd auf denhalben
waz er wonent Zabulon furbar
vnd Neptalim opffertn ir seln dē
tod yn dem landt Morome Dye

Iudicum

kunig kamen vñ stritten zu thanath
bey den wassern Magedon vñ na
men doch raubent nichtesnit wo
hynnen gestrytten wider sie die stern
bleibent in iren ordenen vnd lauf
wider sysaram stritten sie die
pach Cyson zoh ir todn die pach
Chadum vn die pach Cyson zu
tritt mein sell die starcken die wol
hiff sind gen allen fliehent zu
sturm vnd endlich sich streuent
die sterckhen der weint verfluchet
der erden Meron sprach der engl
vnnsers herren verfluchet ir ir
wonern wann sie sind nit kumen
zu der hilff des herren vn die hilf
seiner starcken Besegent sey vn
der den weibl Jahel die hausfrau
Aber der Cyneien Besegent werd
vn iren gezelt dem wasser puttend
gab sie milch vñ vn einer ampul
len der fürsten opffert sie vm putt
Die linckh hant liesz sie an den
nagl vnd die recht an die häm
er der sund vnd Sysaram slug
sie sürchent an dem haupt die stat
der wunden vñ den slaff vast
durchstach sie zwischen iren füsz
en viel er Er verzagt vnd starb
vor iren fusen zappelt er vñ lag
ainechtig vñ durftig durch das
venster sah sein muter vñ heult
vn dem musihausz vnd sprach
Warumb peleibt sein wagen wi
der zu kumen Warumb hän ge
saumet die fusz seiner wägen Ayne
aus seinen hausfrauen die wer
sest antwurt der sinniger dise
wort leicht traulet er setzun dt
die raub Vñ die schönst d' weib

er welt man vm die gewant man
therhant varb werden gegeben Sy
sare zu raub vnd maniglay ge
rät zu ziern die häls wirt gesam
met Also vergeen all dein veint
her: die aber dich liebhabn als
die sunn vn irem aufgang scheinen
Also müssen sie erzlentzenn
vnd die erd berust. xl. Capt. Das
Aber die kynd Nj. Capt.
Israels teten pözes vn der
angesicht vnsers herren
en der gab sie vn die
hant Madian vij. Jar vnd sie
wurden gar sere verdruckt von vn
vñ sie machten vn höler vñ grufft
vn den pergen vnd gar wol pewart
stet zu widerstecken vnd wen Israel
gesäet het so zoh auff Madian
vnd Amaleth vnd ander Ostmisch
haidn vnd stetten pey vn ir ge
zelt Als er wax vn den wurtzeln
vnd verwüsten alles das vnt pis
zu dem eyngang der stat Kaze
vnd liessen gar nichtesnit vn Israel
das zu dem leben gehört Nit schaff
nit ochsen nit esel Wann sie vnd
all ir kunig kömen mit iren ge
zelten vnd zeyglenthewelt als die
heuschrecken erfüllten sie alle feld
vnzellich menig der leut vñ Ca
meln verwüsten was sie berurten
vnd gar sere wurden sie gedemü
tigt vn der angesicht Madian vñ
schrien zu vnsserm herren wo er mit
hilff wider die Madianiten Der
sant zu vn eynen man eynen pro
pheten vnd sprach Das spricht d'
herr got Israels Ich hab euch auf
ziehen gemacht von Egipten vnd

hab euch aus gefürt von dem hauß
dez dienstes vnd hab euch geledigt
aus der hant der egipttn vnd aller
veint die euch peynnigtn Vñ aus
geworffn hab ich sie zu eurm eyn
gang vnd hab euch gegeben ir erdē
vnd sprach Ich eur herr got Nit vorch
tet die got der Amorren yn d' erden
ir wonet vnd ir wolt nit horn mei
stym

Aber der Engl vnnsers herren kam
vnd sazz vntter der aichen die do
waz yn Ephra vnd gehört zu Joas
dem vater dez gesindes Ezri vnd
do Gedeon sein sun trufftert vnd
vegt getraid yn der presz so daz er
flüh Madian Do erschayn ym der
engl vnnsers herren vnd sprach
Der herr sey mit dir du d' sterckest
der man Vñ Gedeon der sprach zu
ym Ich pit herr ist daz der herr ist
mit vns Warumb habn vns alle dise
dinck begriffn Wo sind sein wunder
die vns gekundigt habn vnser va
ter vnd sprachen von Egipttn hat
vns gefürt der herr Aber nun hat
er vns gelassn vnd hat vns gege
ben yn die hent der Madiamiten
vnd vnser herr sah zu ym vnnd
sprach Gee yn deiner sterck vñ er
lözen wirstu Isrl' aus der hant Ma
dian Wisz daz ich dich hab gesant
Der antwurt vnd sprach Ich pit
mein herr warumb sol ich Isrl' er
ledign Sieh mein gesind ist das
allernyderst yn Manasse vñ ich
der mynderest yn dem hauß mein
es vaters Vñ vnnser herr sprach
zu ym Ich werde mit dir Vñ slah
en wirstu Madian sam eine man
Vñ Jener sprach Ist daz ich genad
funden hab vor dir so gib mir ein
zaichen daz du es seist der mit
mir redt Nit zeuh von hynnen
vntz pis ich herwider kum zu dir
tragent opffer der heiligkait vñ
opfferent daz dir Der antwurt Ich
wil peyten deiner zukunfft vnd
also ging ein Gedeon vñ kocht ein
pöckl vnd von einem scheffl melbes
osterprot vnd daz flaisch legt er
yn eynen topff vnd pracht daz
alles vntter die aich vnd opffert
daz ym Zu dem sprach der engl
vnnsers herren Heb auf daz fleisch
vnd die osterprot vñ setz die auf
Jenen stain die ieuch geusz oben
darauff Do er also het gethan do
reckt der engl die rut die er hielt
yn der hant vnd rürt an daz fleisch
vñ die osterprott vnd aufzoh
feur von dem stain vnd verzert
daz fleisch vnd die osterprot Ab
der engl vnnsers herren verswant
aus seinen augn Vñ do Gedeon
sah daz es waz der engl vnsers herr
en vnd sprach Wee mir herr got
Wan ich hab gesehen den engl dez
herren von augn zu augn Vnd

vnser herr sprach zu ym frid sey
mit dir Nit vorcht dich du stirbest
nit Gedeon darumb stifft einen
altar vnserm herren vnd nant
den frid des herren vntz pis yn dis
en gegen wurttign tag vnd do er
dennoch waz yn Ephra daz do ist
daz gesind Ezri In der selben nacht
sprach vnnser herr zu ym heb auf
den ochssn deines vaters vnd ein
andern ochssn .vij. Jar alt vnd
zustör den altar Baals der do ist
deines vaters vñ den wald der do
ist bey dem altar den haw ab vñ
stifft deinem herr got eynen altar
yn der höch desselben staynes do
du auf vor gesetzt hast der heilig
kait opffer vñ heb auf den andern
ochsn vnd opffer den zu eynem
opffer auf eynen hauffn holtzes
den du von dem wald hast gehaw
en Darumb Gedeon nam zu ym
x. man aus seinen knechtn vnd
tet als ym vnnser herr het gepotn
Aber er vorcht daz hausz seynes
vaters vnd die leut der selbē stat
vnd wolt daz an dem tag nit en
thun sunder daz alles erfult er
pey der nacht vnd do frü auf ge
standen warn die man seiner
gegent do sahen sie den altar Ba
als zustöret vñ den wald v̄haw
en vnd den andern ochssn geleget
auf den altar der do waz gestifftet
vñ sie sprachen zu eynander wer
hat daz gethan vnd do sie sucht
en den stiffter ditz werckhes do ward
gesprochen Gedeon der sun Joas
hat daz alles gethan vñ sie sprach
en zu Joas Fur her fur deinen sun

so daz er sterb wan er hat zustöret
den altar Baals vñ den wald ver
hauen vñ Jener antwurt yn Seit
ir nun die recher Baals vñ rechter
vor yn wer sein widersach sey der
sterb ee es morgn tag werd Ist daz
er got ist so rech er sich an dem der
ym seynen altar vnttergrabenn
hat Von dem selben tag wart ge
nant Gedeon Jeroboal dauon daz
Joas het gesprochen Rech sich Baal
an ym der seinen altar hat vntt
grabn Darumb all Madian vnd
Amalech vnd die ostinschen volck
wurdn gesambt mitenander vnd
zugen über den Jordan vñ legertn
sich yn dem tal Jsrls Ab der geist
vnnsers herren tet an Gedeon der
erklengt mit der pusaunen vñ be
rufft daz hausz Abiezers so daz sie
ym nachuolgtn vnd sant poten zu
allē gesind Manasse der auch ym
nachuolgt vñ sant auch ander
poten zu Aser vnd zu Zabulon
vnd zu Neptalym die zugen ym
entgegen

Vnd Gedeon sprach zu vnserm
herren Ist daz du hailest Jsrl durch

mein haut als du hast gesprochen
so will ich legen dz well der woll an
ernen thenne Ist dz allayn wirt
taw in der woll vnd yn aller erdn
trucken so wuss ich dz du durch
mein haut als du gesprochen hast
wirst lösen Israel vnd er geschach also
Vnd er auff stund pey der nacht vñ
truckt aus die woll vñ füllt ernn
müsthl mit taw Vñ aber sprach er
zu vnnserm herren Nit zürn dein
zorn gegen mir Ist dz ich noch .ij.
mal versuch zaichen furchent vnd
woll Ich pit dez dz die woll allayn
trucken sey vnd alle erd feucht dez
tawes Vnd vnser herr tet dieselb
nacht als er bet gewodert vñ truck
en wurz allayn die woll vñ taw vn
aller erden. Das .vij. Capitel.

Etroboal darumb der
auch hausset Gedeonn
stund auf pey der nacht
vñ allez volck mit vm
vñ kam zu dem prun ō do hausset
Arat Es warn aber die pürg Madi
an yn dē tal gegen dē Nordnischen
taul des hohen hübels Vñ vnnser
herr sprach zu Gedeon Vil ist mit
dir volcks mit wöt Madian gegebe
yn dein hent dz icht hochuert wi
der mich Israel vñ spricht Von meiner
sterck pin ich erlöst Red zu alle volck
vnd predig dz sysi alle hörn Wer
wirchtsam vnd plöd sey der ker wi
der vnd wey zugen von dem pery
Galaad vnd kärtn wider aus dem
volck .xxij.m man vnd nur .x.m plib
en Vnd vnser herr sprach zu Gedeon
Noch ist der volcks vil für sie zu den
wazern vnd alda will ich sie ver
sucken vñ von welchem ich dir sag
so dz er mit dir zieh derselb zieh
vnd wem ich ziehen verpiet d' ker
wider

Vnd do ab gerogen warz dz volck zu
den wazern Do sprach vnser herr
zu Gedeon Welich mit der haut
vnd mit der zungen laffen dz wa
zer als die hunt pflegen zu laffen
die sünder hinder dich Welch aber
mit gepeugen knyen trincken die
werden an dem andern taul Vnd
also war die zal der die mit der
haut yn den mund werffent dz
wazer laffen .iij.c man Aber die
ander menig alle mit gepeugten
knyen trincken Vñ vnnser herr
sprach zu Gedeon In den .iij.c man
en die do gelafft habn die wa
zer wil ich geben Madian yn dein
haut Ab äll ander menig kern wi
der an sein stat Vñ also namen
sie kost zu der zal vñ die pusaunn
en vnd gepot aller ander menig
hintzu ziehen zu ren gezelten Vñ
er mit den .iij.c mannen gab sich
dem streit Ab die pürg Madian
warn do nyden yn dem taul Vnd
selbn nacht sprach vnser herr zu

ym Stee auf vnd steig ab yn die
purg Wan gegeben hab ich sie yn
dein hant Ist aber daz du dich al
layn vorchtest so steig ab mit dir
dein kynd phara vnd wen du ge
horest waz sie reden so werden ge
sterckt dein hent vnd wirst sicher
abziehen zu den purgen d' veint
Nun staig er ab darumb vñ pha
ra sein kynd yn ein tail der purg
do die wacht waz der wappiner
Madian aber vnd Amalech vnd
alles orientisches volck lagen zu
streuet yn dem tal als ein groz
menig der heuschrecken Aber die
Cameln warn vnzellich als d' sant
der do leit an dem vfer der meres

Vnd do hin komen waz Gedeon do
sagt eyner sein traum seinē nach
stn vñ legt ym fur daz er het ge
sehen eynen traum Vnd mich
deucht wie daz eyn prot vntter d'
aschen gepachen sich wickelt aus
gerstn vnd zoh yn die purg Madi
an Vñ do ez kam zu dem gezelt do
slug ez daz vnd kert daz vmb vñ
macht daz von grunt der erden
geleich Do antwurt der zu dē er
redt Nit ist daz anders nur das
swert Gedeonis dez sunes Ioas dez
Israhelischen mannes Wan der
herre hat gegeben Madian in sein
hant vnd all sein purg Vnd do
Gedeon den traum het gehort vñ
sein auslegung do lobt er vnsern
herren vnd kert wider yn die purg
Isrls vñ sprach Steet auf wann
der herr hat gegeben yn vnser hent
die purg Madian Vnd tailt die
iij.c man yn .iij. tail vñ gab pusaun
en yn ir hent vnd lare legel Vnd
lamppn yn der mitt d' legel Vnd
sprach zu yn Waz ir mich sehet
thun daz tut Eyn will ich geen yn
eyn tail der purg vnd waz ich thu
dem uolget nach Wan yn mein
er hant die pusaun erhilet so er
klinget auch eur pusaunen yn dē
vmbring der purg vñ schreiett
mitteinander dem herren

Vnd einging Gedeon vnd die .iij.c
man die mit ym warn yn ein tail
der purg anhebent yn der wacht
der mittern acht vñ weckent die
hutter die begundn zu klingen
mit den pusaunen vnd die legel

vnter yn zu sammen slahen vnd
do sie yn dem vmbring der purg an
dem steten pusaunten vnd die tegl
hetten zu prochen do hielten sie mit
der linken hant die lampen vnd
mit der rechten pusaunten sie mit
den pusaunnen vñ schrien das
swert der herren vñ Gedeons stend
yetzlicher an seiner stat vn dem
vmbring der yenst purg vñ also
wurden betrübt all purg schrer
ent vnd heulent vñ fluhen vnd
die .iij.c man mit dem minder an
stunden vnd pusaunten vñ vnser
herr sant ein swert yn all die purg
vnd sie ertnorten sich selber an
einander fliehent vntz pis zu beth
sera vnd zu der höhe Abelmehola
v. Abelmeula zu thebath Aber die
man Israels schreient von Neptalim
vnd von Aser vñ von allem Manas
se vnd volgten nach Madian vñ
vnser herr gab dem volck Israels an
dem selben tag den sig vñ Gedeon
sant poten yn all perg Effraim
sprechent Ziehet ab Madian entge
gen vnd bekumert die wasser
vntz pis zu Bethara vñ den Jordan
vñ alles gelind Effraims schrey vñ
bekumert die wasser vnd den Jordan
vntz pis zu Betham vñ begriffen
ij. man von Madian Oreb vnd Zeb
tötet oreb in dem stain oreb Hürbar
Zeb vn der presi Zeb vnd zugenn
nach Madian tragent die haupt
Oreb vnd Zeb zu Gedeon über den
wasser der Jordans Dar
nach die man .viij. Capt.
Effraims die sprachen
zu yn warumb das

du woldest thun so du vns nit
enrüfftest do du zugest zu dem streit
gegen Madian kriegen dt sterckliche
vñ vnd nahen gewalt vn zuführet
vñ feuer antzündest vn warumb möcht
ich senlichs gethun als ir habt
gethan Ist nit pesser ein weinkorn
Effraims wan all weinleser Abie
zers Zu eur hant hat gegeben vn
ser herr Madian die fürsten Oreb
vnd Zeb Was möcht ich senlichs
gethun als ir habt gethan vnd
do er dis het geredt do ward ge
stillet ir geist yn dem sie sich plä
ten gegen yn vñ do Gedeon kam
zu den Jordan do zoh er darüber
mit den .iij.c mannen die mit im
waren vñ wor mudigkait mochten
sie nit nachgen volgen den fliehend
en vñ er sprach zu den mannen
der stat Sorhot Ich pit gebet prot
dem volck das mit mir ist wan
sie sind sere abkumen vñ mügen
nit nach gezichen Zebee vñ Salmu
na vnd die kung Madian die
antwurten die fürsten Sorhot vñ
Die überwindung der hent Zebee
vñ Salmana vñ deiner hant sind
vñ darub wer derstu das wir geben
prot dinem here Disen antwurt
feuer Darub wen vnser herr gibt
Zebee vnd Salmana yn mein hant
vnd wen ich geliger yn frid wider
kum so will ich zu mürschen eur
fleisch mit den disteln vñ mit den
dornern der wüstung Vnnd von
dan aufzoh er vñ kam zu dem stat
phanuel vñ redt zu ien manne
der stat auch also Dem antwurten
auch gene als yn hette geantwurt

die man Sochot vñ er sprach zu
yn Wen ich widerthum yn frid so
will ich zu prechen disen thurn
Aber Zebee vnd Salmana rastn
mit allem irem here Wan .xv.m
man warn uberpliben von alln
scharn dez Orientischen uolcks
Vñ erslagn warn hundertstund
tausent vñ .xx.m der streittenden
vñ die do furttn swert Vñ Gede
on zoh hin zu durch iren weg
do sie wonttn yn den gezelten ge
gen dem Ostinischen tail Nobe
vnd Ichaa .i. Fethaa vñ er slug
die purg der veint daz volck daz
da nach waz getzogn vnd kayn
hyndernuß sie verwenten Vnd
Zebee vnd Salmana fluhen den
zoh nach Gedeon vñ pegraif sie
vñ betrubt all ir here vnd er kam
wider von dem streit vor dē auf
gangk der sunnen vnd pegraiff
eyn kynd von den mannen Soch
oth vnd fragt von ym die nam
en der furstn vnd der alten Soch
oth vñ beschraib .lxxvij. man
Vñ kam zu Sochot vnd sprach zu
ym Seht Zebee vnd Salmana
uber die ir mich verspottet habt
sprechent Leicht sind die hent
Zebee vñ Salmana yn den hend
en seyn Vnd darumb vorderstu
daz wir geben den mannen prot
die do mud sind vnd mugenn
nymmer Darumb nam er die
alten der stat vñ dorner vnnd
distl der wustung vñ verderbtn
mit yn vnd zumuscht die man
Sochoth vñ den thurn phanuel
kert er vmb vñ tott die woner

der stat Vñ sprach zu Zebee vnd
zu Salmana Wie warn die man
die ir getottet habt auf thabor
Die antwurttn Dein geleich warn
sie vñ ayner aus yn als der sun
dez kunigs Den antwurt Jener
Mein pruder sind sie gewesen die
kinder meiner muter Got lebt vñ
het er sie behaltn ich tott euch nit
Vnd sprach zu Fether seinem erst
gepornen sun Stee auff vnd ver
derb sie Der zoh nit aus daz swert
Wan er vorcht sich darumb daz
er noch ein kynd waz Vnd Zebee
vnd Salmana sprachn Du stee
auf vnd slag yn vns Wan pey
dem alter vnd pey der sterck eyn
es menschen pistu Auf stund Ge
deon vñ verderbt Zebee vñ Sal
mana vnd nam daz gespeng d'
puckeln der kuncklichen Cameln
mit den man sie pfligt zu ziern
Vñ all man Isrls sprachen zu Ge
deon Hersch uber vns du vñ dein
sun vñ deyne kinder wan du hast
vns erlost von d' hant Madian
zu den sprach er Nit hersch ich ub
euch noch mein sun herschet sun
der vnser herr wirt herschn uber
euch

Vñ sprach zu yn Eyn pet woderich
von euch Gebet mir die orring
aus eurm raub Wan guldein or
ring pflagn die Ismaheliten zu ha
ben Sie antwurtten Gar gerin
geb wir dir Vñ prautten eine
mantll auf die erden vñ wurffen
darauff die orring von dē raub
vnd der genoderten orring ge
wicht war. j.M vnd. vij.C stōt gold
es an die zierrnusl vnd das ge
spenng vnd an die guldein gol
ler der Cameln vnd die purpur
war die die kunig Madiam ge
wont hetten zu prauchen Vñ Ge
deon machet daraus eyn hume
ral mantll Vñ leit den an seyn
stat Ephra vñ all israel vnkeuschten
daran Vñ ward Gedeon gemacht
vñ allen seynen hausl zu eynem
vall Ab Madian ward gemydert
vor den kindern Israel noch morchten
mit furpas auf geleben er belsse
sunder die erd iarst. xl. Far den
Gedeon vorwelt vñ also gung Je
roboal der sun Joas vnd wont
yn seynē hausl Vñ er het. lxx. sun
die do ausgegangen waren vō sein
er huff darvon dz er mer hausl
frauen het Aber eyn staff weib
die er het zu Sichem die gepert yn
eynen sun mit namen Abymeleth
Vñ Gedeon starb der sun Joas yn
gutem alter vnd ward begraben
yn dem grube Joas seynes vaters
zu Ephra von dem gesind Ezri Ab
durnach do Gedeon gestarb do
kertten ab die kynder Israels vnnd
vnkeuschten mit dem got Baalim
vnd slugen mit Baal frid/so dz
er yn war zu einem got noch ge
dachten mit ires herr gottes der sie
erlediget het aus den henden aller
irer veint yn dem vmbring noch
teten mit parmherzigkeit mit dē
hausl Jeroboal vnd yn Gedeon
nach allen den guttätten die er
het gethan Israel Dis. ix. Capitl

Ber Abymeleth d sun
Jeroboal gung gen Sich
em zu den prüdern
seyner muter vnd spch
zu yn vnd zu aller magestchafft
der hausl seyner muter sprechent
Sprechet zu allen mannen Sich
em Welchs ist euch perer/so dz
über euch herschen. lxx. man all
sun Jeroboal oder über euch eyn
man herschen vnd mitein an der
auch in erchet wan ich eur peyn
vñ eur fleisch pin vnd seyner mu
ter prüder redten von ym zu allen
mannen Sichem all dise wort vñ
sie naigten ir hertz nach Abymeleth
sprechent Wir ser prüder ist er vñ
gabn ym. lxx. pfunt silbers von
dem tempel der gottes Baal Berith
der gewon ym darvon ir vnnd
arm man die volgten ym nach
vnd er kam yn seynes vaters hausl
gen Ephra vnd erslug sein prü
der die sun Jeroboal. lxx. auf ein
en stain vñ Joathan der iungst
sun Jeroboals der plab vñ ward
verporgen Belammet ab wurden
all man Sichem vñ alles gesind
der stat Millo vñ gungen vñ sett
ten Abymeleth zu kunig pey der
auchen die do stund yn der stat Si
chem do dz gekundigt ward Joa

Iudicum

than do ginig er vnd stund auf de
birbll der pergs Garizim vñ hub
auf sein stimm vñ schray vñ sprach
hört mich ir man Sichem also dz
euch got hör Die höltzer die gingen
so dz sie über sich salbten einen
kunig vnd sprachen zu dem öll
pawm Regent vns Der antwurt
ich mag ich nun gelassen mein wunsch
kuf der do gepraucht die got
vnd die leut vñ kumen so dz
ich vnter den höltzern werd ge
fudert Vnd die höltzer sprachen
zu dem wein stock Kum vnd ge
pent vns Der antwurt vn mag
ich nun gelassen meinen wein d
do macht frölich got vnd die
leut vnd mag vnder andern
höltzern werden gefudert Vnd
alle höltzer sprachen zu de hagen
dorn Kum vnd gepent vber vns
Der antwurt vn Ist dz ir mich
zu einem rechten kunig setzet üb
euch so kumet vnd rästet vnt
meinem schatten Ist aber dz ir
nit enwöllet so gee aus feur vo
den hagendorn vñ frisz die Ceder
pawm der libanischen pergs
Nun darub ist dz ir rechtlich vñ
an sündt habt über euch gesetzt
zu kunig Abymeleth vnd habt
wolgetan mit Ieroboal vñ mit
seinem hausz vñ habt wider
goltn seinen guttatn der vmb
euch gewortzn hat vnd hat sein
sel gegeben den handen so dz er
euch löst von den henden Madi
an vñ nun seit ir entstandenn
wider dz hausz meines vaters
vñ habt verderbt .lxx. man auf
einem stuyn vñ habt gesetzt zu ku
nig Abymeleth den sun seiner maide
über die wonner Sichem dwon dz
er eur pruder ist Ist dz ir darub
recht vnd an sündt habt gethan
mit Ieroboal vnd mit seinem hausz
so freuet euch vn Abymeleth vnd
erfreuw sich vn euch Ist ab dz wi
der sächlich so gee aus feur von
vn vñ verzer die wonner Sichem
vñ die gegent Mello vñ gee aus
feur von den mannen Sichem vñ
von der gegent Mello vñ frisz Aby
meleth vnd do er das gesprach do
floh er vnd ginig zu Berara vnd
wont alldo vn vorchtn seines pru
ders Abymelechs vnd also reicht
Abymeleth .iij. far über Isek. vnd
got sant einen pozen geist zwisch
en Abymeleth vnd die wonner Sich
em die begunden vn zu verkiesen
vnd fluhen vmb die sünd der ver
derbnusz der .lxx. sun Ieroboals vñ
die vergessung ires plutes zu spre
chen auf Abymeleth iren pruder
vñ auf die andern furstn d' siche
mitn die vn hetten geholffn vñ
legtn lage wider vn auf der höhe
der pergs vñ die weil sie seyner zu
kunfft peitten do pflagen sie mör
dung vñ raubtn die vorgendn
vnd es ward gepotschafft Abyme
leth Aber Gaal der sun Obed kam
mit seinen brüdern vñ zoh gen
Sichem Zu der zukunfft richtem
sich auf die wonner Sichem vnd
zugen auf die äcker vnd vertwul
ten die weingärtn vñ zu trettn
die weintraubn vnd machtn sin
gent schartn vnd ginigen vn den

tempel ires gottes. Vñ zwischn den
wirtschefftn vnd den truncken vñ
fluchtn Abymelech sprechent Ga
al dem sun Obed wer ist der Aby
melech vnd waz stat ist Sichem so
daz wir yn dienen. Ist er nun nit
der sun Ieroboal vnd hat gesetzt
zu furstn Zebul seinen knecht ub
die man Emor Sichems vater. war
umb dien wir ym darumb. O
gab yemant daz uolck vntt mein
hant so daz ich sie aufhub von d
mitt Abymelechs. Vñ gesprochenn
ward zu Abymelech. Besamm eyn
menig dez heres vnd kum wann
zebul der furst der stat horent die
red Gaal dez sunesz Obed ward gar
zornig vnd sant gein Elam der
stat zu Abymelech poten sprechet.
Sieh Gaal der sun Obed ist kum
en mit seynen brudern gein Sich
em vñ bestreitt die stat wid dich
Stee auff darumb pey der nacht
mit dem uolck daz mit dir ist vñ
lig verholn yn dem acker. Vñ dez
erstn morgensz so die sunne auf
geet so vall uber die stat. Ab iener
so er auszeuhet gegen dir mit sein
em uolck so thu ym waz du magst
vnd stund auf Abymelech mit
allem seynem here bey der nacht
vñ legt lage pey Sichem an vier
enden. Vnd auszoh Gaal d sun
Obed vnd stund yn dem eingang
der pforttn der stat. Aber Abyme
lech auf stund vnd all here mit
ym von der stat der vorlegung.
Vñ do Gaal daz uolck ersahe do
sprach er zu Zebul. Sieh von dem
perg zeuht ab eyn menig. Dem
antwurt Iener. Den schaten der
perg siehstu als die haupt d men
schen vñ dez irrsales pistu betrog
en. Gaal aber sprach. Sieh volk
zeuht ab von dem nebel der erde
vñ ein schar kumet durch den weg
der do sieht gegen der aichen. Zu
dem sprach zebul. Wo ist nun dein
mund mit dem du sprachst. wer
ist Abymelech so daz wir ym dien
en. Ist daz nit eyn uolck daz du
versmahest. Zeuhaus vñ streitt
wider sie. Gaal darub zoh peit
tendt daz uolck der Sichemiten
vnd strait wider Abymelech d
volgt ym nach fluchtigen vnd
traib yn in die stat. Vnd von sein
em tail vieln manig vntz piz zu
der pforttn der stat. Vñ Abymelech
besazz in Rumana. Aber zebul traib
Gaal vnd sein knecht aus d stat
noch liesz sie nit darynne peleib
en. Des andern tages zoh aus daz
volck der stat auf daz veld. do daz
gepottschefft waz Abymelech. do
pracht er sein here vñ tailt das yn
iij. schar. vñ richt lag yn dē acker
vnd do er sah daz das uolck aus
zoh von der stat do stund er auf
vnd viel auf sie mit seiner schar
bestreittendt vnd beligent die stat
Ab die zwo scharn zugen auf dē
veld hin vnd her achtendt die
veint furbar. Abymelech bestrait
den selbn gantzn tag die stat die
ving er. Vnd verderbet all ir wo
ner vnd zustort sie also daz er
saltz yn ir streuet. Do daz horttn
die do wonttn auf dem thurnn
Sichem do gingn sie yn dē tempel

ures gottes Perich / Do sie mit vm
bettn gesla3n frid vnd dann on
die stät den namen bet genumen
die gar wol was gemaürt Aby
meleth aber do er hört die man
der thurns sichem mitemander
verayniet do zoh er auf den berg
Selmon mit allen seinem volck
vnd pegrauff ein acks vñ hieb
ab eynen aßt von einem pawm
vñ legt den auf sein achsl tung
ent vñ sprach zu seinen gesellen
daz ir mich sehet tun daz tut end
lich kriegendt

Darumb ellte von den pawmen
hieben sie vnd volgten nach dem
fursten vñ sie vmblegten die wer
vñ zundten daz an vñ also geschach
es so daz mit rauch vñ mit feur
.j.m menschen wurden verderbt mit
eynander man vnd frauen der
woner der thurns sichem Aby
meleth aber von dannne zoh vñ
kam zu der gegent Thebes die vmb
ringt er vnd belag sie mit dem
heer Aber ein hoher thurn was
mitten vn der stat zu dem fluchen
mitemander man vñ frauen vñ
vñ all fursten der stat vñ verslussen
en garnelt die thur vnd auf der
thurns dach stend vn den ärkern
vñ Abymeleth ging zu hm neben
den thurn vnd stünt sterckleich
vnd nahent zu der thur arbeit
tendt feur darvnder zu legen vñ
sehet eyn weib darauff warff ein
stück von eynem müllstein auff
daz haupt Abymeleths vñ verseert
yn vnd zerprach yn sein hirn

Der rufft endlich eynem seyner
wäpner vnd sprach zu yn Heub
endlich aus dem swert vnd stah
mich daz ichs gesprochen werd da
ich von eynem weib ser verderbet
der volbracht sein gehaus vñ ver
derbt yn vñ do er gestorben was
all die mit yn waren aus Israel
ein wider yn ir gesels vñ got gab
Sinabelm .i. abymeleth wider daz
poz daz er bet getan wider seynes
vater verderbendt her seyner bei
der vñ also allen den die daz bessn
gethan ward daz wider gegolden
vnd auf sie kam der fluch Joath
an des sunes Jeroboal Daz .x.

Capitel

Nach Abymeleth erstund
eyn fürst yn Isrl' Tho
la der sun Phua des
vetters Abymelechs
eyn man von Isathar der do wont
yn Sanyr der perges Effraim vñ
er richt Isrl' .xxiij. Jar vñ er starb
vñ ward begrabn yn Sanyr nach
dem kam Jair der Galaadit der
richt Isrl' .xxij. Jar vnd het .xxx.
sun sitzent auf .xxx. eszlyn keucheln
vñ warn fürstn uber .xxx. stet die
nach seynem namen genat warn
Anothair daz sind stet Jair vnntz
pis yn den gegenwurttign tag yn
der erden Galaad vnd Jair starb
vñ ward begrabn an der stat die
do genant ist Camon Aber die
kynder von Isrl' den alden sünd
en sie zufugtn newe vnd terenn
pozes yn der angesicht vnnsers
herren vñ dienttn den göten Baa
lym vnd Astaroth vnd den göten
Syrie vnd Sydon vñ Moab vñ
der kynder Amon vnd der philistim
vñ liessen den herren vñ dienttn
ym nit Wider die ward zornig
vnser herr vnd gab sie in die hent
der philistim vnd der kynder Am
on vnd gepeynnigt wurdn sie
vñ gar sere gedruckt wol .xviij.
Jar all die do wonttn uber den
Jordan yn der erden der Amorren
die do ist yn Galaad also vil so
daz die kynnder zugen uber den
Jordan vñ verwusten Judam vñ
Benyamyn vnd Effraym vnd ge
peynnigt ward Isrl' gar sere vnd
schrien zu vnserm herren vnnd
sprachen Gesündet hab wir dir
wan gelassn hab wir vnsern herr
en vnd haben gedient Baalym
dem redt zu vnser herr Nun wie
haben euch nit die Egipttn vnd
die Amorren vnd die kinder Amo
vñ die philistim vnd die Sydon
en vñ Amaleth vñ Chanaan ge
drucket vñ ir habt geschrirn zu
mir Vnd ich hab euch erledigt
aus iren henden vñ doch habt ir
mich gelazzn vñ habt gedienet
fremden göten Darumb wil ich
nit zugeben daz ich euch fürpaz
lösz Geet vnd rufft an die göte
die ir habt erwelt sie lassn euch
yn der zeit der angst vnd die kin
der Isrl' sprechen zu vnnserm herr
en Wir haben gesündet gib du
vns wider waz dir pehäglich sey
nur allayn nun lös vns Daz spre
chendt wurffn sie hinaus irenn
enden all apttgötter fremder got
vñ dienten vnserm herren dem
waz laide über ir dürfftikait vñ
also die kynder Amons berufftn
sich vñ steckten ir gezelt yn dē land
Galaad Wider die besamptn sich
die kynder Isrl's vñ legerttn sich
zu Maspha vñ die fürstn Gala
ad sprachn yetzlicher zu irem ne
chsten Welcher aus vns zu erstn
hebt an zu streittn der wirt fürst
dez volcks Galaad Das .xj. ca.

Vnd also waz yn den selb
en zeitten Jepte d' Gala
adit ein starcker man
vnd eyn streitter eynes
weibes sun eyner hurn der geporn
waz von Galaad Galaad aber
het eyn hauszfrauen von der ent

Iudicum

pfing er sun Die do sie nun gewu-
chssn do wurffn sie aus Iepte sp-
rechent Ein erbkynd magstu nit
gesein yn vnsers vaters hausz
Wan du pist von eyner muter
eyner ceprecheryn geporn die
floh der vnd vermeidt sie vn
wont yn der erden thob vn zu
ym besamptn sich die armen
man vn beraubenden vnd als
eynem fürstn volgtn sie ym nach
In den selben tagn strittn die kyn-
der Amons wider Isrl disz sterck-
lich widerstend zugen die grostn
der gepurd von Galaad so daz
sie nemen zu ir hilff Iepte von
der erden thob Vn sie sprachen
zu ym kum vnd pis vnser fürst
vn streit wider die kynd Amons
Den antwurt Iener Seit ir nit
die die mich haben gehazzet vn
habt mich ausgeworffn aus mei-
es vaters hausz vn nun seit ir
kumen zu mir von notdurfft
betwungn vn die fürstn Gala-
ad sprachen zu Iepte vmb die
sach Nun darumb so daz du nun
ziehest mit vns vn streittest wi-
der die kynder Amon vnd seist
fürer aller der die do wonen
yn Galaad Vn Iepte sprach zu
yn Ist daz ir warlich kumen seit
zu mir so daz ich streit für euch
wider die kynder Amon vnnd
gibt sie vnser herr yn mein hat
werd ich eur fürst Die antwurtn
ym Vnser herr der daz allhye hör-
ett der ist mittler vn getzeuge
daz wir vnser gelübde halden
Vn also zoh Iepte mit den fürstn

Galaad vnd allez volck machtn yn
zu eynem fürstn uber sich Vn Iepte
redt all sein red vor vnserm herre
yn Maspha vn sant potn zu dem
kunig der kinder Amon die von
seynen wegn sprechen Waz ist mir
vnd dir Wan du kumen pist wi-
der mich so daz du verwüstest mei
erdn Dem antwurt Iener Darub
daz Isrl genumen hat mein erd do
er herauf zoh von Egipttn von den
enden Arnon vntz pis zu Iaboth
vn den Iordan Nun darumb mit
frid gib mir die wider Mit den
aber empot ym Iepte vnd gepot
yn so daz sie sprechen zu dē kunig
Amon daz spricht Iepte Nit hat
genumen Isrl die erden Moab noch
die erden der kynder Amon sund
do er sie von Egiptn auf her zoh do
wandert er durch die wüstung
vntz pis zu dem roten mere vnnd
kam zu Cades vn sant poten zu dē
kunig Edom sprechent Lass mich
so daz ich zieh durch dein erd Der
wolt nit gehengen seiner gepet Vn
er sant auch zu dem kunig Moab
vn der auch den durch zug ym zu
geben versmahet Vn also pelaib
er zu Cades vn vmbzoh zu der
seittn die erden Edom vnd die er-
den Moab vn kam gegen dē Ostn-
ischen tail der erden Moab vnnd
legert sich vber die pach Arnon
vnd furbar ist der endlistn krausz
der erden Moab Vn also sant po-
ten Isrl zu Seon dem kunig der
Amorren der do wont zu Elebon
vn sprachen zu ym Las mich so
daz ich zieh durch dein erd vntz

pis zu dem wasser der auch die wort
Israels verswächt Noch liesz sie nicht
durch sein kraft ziehen sunder er
sampt ein vnmeszlich menigk vnd
zoh aus gegen vns gen Jessa vnnd
widerstund vns stercklich vnd vns
er herr gab vns stercklich vns die hat
Israels mit allem seinem here der
slug vns vnd besatz all erden des
Amorren der woners desselben reichs
vnd all sein end von Arnon vntz
pis zu Jaboth vnd von der wüst
nung vntz pis zu dem Jordan Set
herr darumb Israels hat vmbgekert
den Amorren rechtes wider vns
fur sein volck Israel vnd du wildt
nun besitzen sein erd soll das nit
nit recht die werdn das dein got
Chamos besetzen hat Die aber
vnser herr got sigendt hat behertt
et vns vnser erb dir gen allen du
seist den leicht perzer nun Balach
der sun Sephor der kunigs Moab
oder macht du gelegen das er ge
krieget hab wider Israel vnd hab
gestriten wider vns do er gewonet
hat vns Esebon vnd vns seinen
dorffern vnd vns allen steten neb
en dem Jordan wol bey. iij.c Jarn
Warumb haltu so langezeitt
über die vodrung mines
verlurhet Darumb sund ich nit
vnd dich sunder du tust übel ge
gen mir Entrichtendt mir nit
recht streit nicht vnnser herr
der gezaug disz tages zwischen
Israel vnd den kindern Amon vnd
mit wolt gehengen der kunig A
mon deis wortn der sun Jepte
die er vnnmit den poten her en
poten Nun ward darumb über
Jepte der geist vnsers herren vnd
er vmbzoh Galaad vnd zoh wi
dan zu den kindern Amon vnd
gelobt ein gelubd vnserm her
en sprechend Ist das du gibest die
kinder Amon vn mein hant zwer
zum erstn aus geet aus der thür
meines hauses vnd mir entgegn
laufft wen ich wider heim zieh
mit frid mit den kindern Amon
den will ich opffern zu opffer
vnnserm herren vnd Jepte zoh
zu den kindern Amon so das er
strit wider sie Die gab vnnser
herr vn sein hent vnd er slug
sie von Aroer vntz pis man ku
met gen Pennith xx. stet vntz
pis zu Adabell die do ist durch
setzt mit weingartn gar mit
grozer pflag sind gewindert wor
den die kinder Amon von den
kindern Israhel

Widerkerent aber was Jepte gein
Malpha vn sein haus do loff vn
entgegen sein ayn gepore toch
ter mit paukten vnd mit saitn
spiln Wan ander kinder beter

mit. Do er die erslah do zuruft er
sein gewant vñ sprach. Wee mein
tochter. betwogn hastu mich vñ
pist selber betwogn. Wan auff
hab ich gethun mein mund ge-
gen vnsern herren vnd anders
mag ich nit gethun. Denn ant-
wurt Jene. Mein vater ist das
du auf hast getan deine mund
gegen dem herren thu mir alles
daz du hast gelobt. Wann er dir
verlyhen hat rach vñ sygunft
gegen deinen veinden. Vñ sprach
aber zu dem vater. Das allayn
verleyh mir daz ich pit. Las mich
so daz ich zway monadt vmb-
gee die berg vñ klag meynen
maytum mit meynen gespilin
vñ er antwurt ir. Gee. Vnd er
liess sie zway monadt. Vnd do
sie gegyng mit irn gesellyn vnd
mit irn gespilin do bewaynt sie
ren maytum auf den bergen

Vnd do volbracht warn zway
monadt do kam sie wider zu de
vater. Vñ er tet ir als er het ge-
lobt. Die erkant kaynen man.
Vñ daraus entsprosz ein sytum
in Israel. Vñ ein gewonhaut ward ge-
halden so daz nach einem gaunz
ein far die töchter Israels zu sammen
kumen vñ ein so daz sie klagtn
die tochter Jepte der Galaaditin
vier tag. Dis. xij. m.

Der sehr in Effraym
hub sich ein gestreusz
man gegn norden zugen
sie vñ sprachen zu Jepte. Warum
pistu gezogn zu dem streit wider
die kinder Amon vnd woltest
vns mit rufftn so daz wir zügn
mit dir. Darumb woll wir dein
hausz anzuntn. Den antwurt
Jener. Ein grozer krieg warz mir
vnd meinem volck wider die kin-
der Amon. Furlich vñ ich rufft
euch daz ir mir putet hilff. Vnd
ir wolt sein nit thun. Do ich daz
sah do setzt ich mein sel yn mein
hant vñ ich zoh zu den sunen
Amon. Vnd vnser herr gab sie vn
mein hant. Was hab ich verdienet
so daz ir wider mich erstet vnn
einen streit. Vnd also rufft er zu
sich all man von Galaad. Vnd
warht wider Effraym. Vnd die
man von Galaad slugen an Ef-
raym. Wan gesprochen het er flüch-
tig ist Galaad von Effraym vnd
wont yn der mitt Effraims vñ
Manasse. Vñ die Galaaditen be-
kumertn den furt des Jordans
durch die Effraim soltn wider-
kern. Vñ einer zu ym kam von
der zal Effraims flichent vñ
sprach. Ich pit so daz du mich
lassest ziehen. So sprachen zu im
die Galaaditen. Nun pistu ein

Effrateus vñ so er antwurt Ich pin
sein nit so fragtn sie yn sprich dar
umb Sebboleth dar yn der auslegt
ung bedeutet Ether vnd er ant
wurt Sebboleth mit nuegent nit
dem prichstaben wolbrüngen eyn
Eher vnd allzuhant erbuschtn
sie yn vnd erwürgtn yn In dem
weg des Iordans vnd yn den selb
en zeitten vielen aus Effrayim .xlij.
vnd Iepte der Gala adit richt Israel
vj. Iar vnd starb vñ ward begra
ben yn seiner stat Gala ad Nach
dem richt Israel Abessan von Beth
leem der hett .xxx. sun vñ allsun
töchter die liesi er aus vnd gab
sie mannen vñ nach der selben
zal furt er eyn hausfrauen seyn
en sunen yn sein hausi d' richt
Israel .vij. Iar vnd starb vñ ward
begraben zu Bethleem Nach dem
kam Ahyalon der Zabulonit
vñ richt Israel .x. Iar vñ er starb
vnd ward begraben in Zabulon
Nach dem richt Israel Abdon der
sun Hellel der phiratonit der
hat .xl. sun vnd .xxx. aus yn
Enyckel auff steygent auf .lxx.
esel keuchel vnd er richt Israhel
viij. Iar vñ er starb vñ ward
begraben zu phiratton yn d' erd
en Effrayim auf de perg Amaleth

Und aber Dis .xiij. ca.
die kynder Israel teten
pozlich yn der augen
sicht unsers herren
der gab sie yn die hent d' philistin
xl. Iar Aber es was eyn man von
Sarra der stat von dem geschl
lacht Dan der was genant Ma
noe habend eyn unfruchtpere
hausfrauen der erschain d' engl
unsers herren vnd sprach zu ir
Unfruchtper pistu vnd an kyn
der aber du wirst enphahen
vñ wirst gepern eynen sun hut
dich dar umb dar du weynes icht
trinckest vñ gemachtn trancke
noch ysz mehtelint vnraines
zwan du wirst enphaben vñ ge
peren eynen sun Des haupt kain
schermesser nit wirt antrirn
wan er wirt eyn nazarer gottes
von seiner kyndhaut aus seiner
muter leib vnd er wirt anheb
en zu erlozen Israel von den hand
en der philistter Die do sie kam
zu yrem man do sagt sy ym Ein
man gottes kam zu mir habend
eyn engellisch angesicht allzu
worthlich den do ich yn gefragt
wer er war oder wannen er ka
men war vnd mit welchem na
men er war genant des wolt er
mir nit sagn Sunder dar ant
wurt er mir sieh enphaben wirst
tu vnd geperen eynen sun hut
dar du icht wein trinckest vnd
gemachtn trancke vnd dar du
kainerlay vnraines ezest wan
dar kynd wirt eyn nazarer got
tes von seiner kyndhaut vom
seiner muter leib vnz pis yn
den tag seines todes vnd also
pat Manue unsern herren vnd
sprach Ich pit herr so du d' man
gottes den du hast gesant aber
her kum vñ lere uns waz wir
sullen thun von dem kynd dar
do gepornn soll werdn vñ unser

herr erhort flehent Manue vnd d'
engel vnsers herren erschayn ab
seyner hausfrauen sitzent auf
dem acker aber Manue ir man
waz nit mit ir Dise do sie ersah
den engl do eylt sie vnd loff zu
yrem man vnd pottschefft ym
sprechent Sieh erschynen ist
mir der man den ich vor hab ge
sehen Der stund auf vñ uolgt
seyner hausfrauen vnd er kam
zu dem man vnd sprach zu ym
Pistu daz der zu gesprochen hat
der frauen Vñ Jener antwurt
Ich pinsz Zu dem sprach Manue
Wan wirt dein red erfullet Waz
wiltu daz das kynd thu Od' von
welchem soll ez sich enthalldenn
Vñ der engl vnsers herren sp̄ch
zu Manue von allen dem das
ich gesprochen hab zu deiner hausz
frauen sol es sich enthaltn Vnd
waz an dem weingarttn wechsset
soll er nit ezzen Wein vnnd ge
machtn trunck soll er nit trinck
en Vnd kayn vnraynes soll er ezzn
Vñ wie ich ym gepoten hab daz
soll er erfullen vñ behuttn Vnd
Manue sprach zu dem engl vn
sers herren Ich flehe dich so daz
du gehengest meyner pet so das
wir dir machen eynen pock von
den zigen Dem antwurt d' engl
Vñ ob du mich twingest so ezzich
deiner prot nit Wildu aber eyn
opffer machen so opffer ez dem
herren Vñ Manue west nit daz
ez der engel gottes waz Vñ sprach
zu ym Wie ist dein nam Ist daz
dein red erfullet wirt so daz wir
dich eren Dem antwurt Jener
Warumb fragstu nach meine na
men der ist wunderlich Vñ also
pracht Manue eyn kitz von den
zign Vñ opfferspeis vnd setzt daz
auf eynen stayn opfferent daz vn
serm herren der do machet wun
der Aber er vnd sein hausfraw
sahen zu

Vnd do der flam dez altars auff
zoh yn den hyml der engl vnsers
herren fur geleich auf yn dem
flammen Vñ do daz sah Manue
vnd sein hausfraw gen aiget vieln
sye auf die erdn Vnd furpazz er
schain yn der engl nit mer Vñ zu
hant vernam Manue daz ez der
engl vnsers herren waz Vñ sprach
zu seyner hausfrawen Dez todes
werden wir sterben Wan wir hab
en gesehen den herren Dem antwurt
daz weib Ob daz vns vnser herr
wolt tottn aus vnsern hendenn
het er nit enpfangn opffer vnd
opffer speisz Noch het vns nit ge
zaiget ditz alles noch dise dinck
die do zukunfftig sind het er vns
nit gezaiget Vnd also gepar sie
eynen sun Vñ nant seyne name

Sampson vñ alse wuchs dez kynd
vñ vnser herr gesegent ym vñ der
geist vnnsers herren begund sein
innt ym yn den purgeis dez zwis
chen Sara a vñ Eschaol dez. xiij.

Pzoh darub Sampson
gein Thamnatha vnd
sach do ein weib von den
töchtern philistim auf
zoh er vñ kundigt dez seinẽ vater
vñ seiner müter sprechent Ich hab
geseben eyn weib zu Thamnatha
von den tochtern der philistim die
selb pit ich so dez ir mir die nemet
zu einer hausfrauen zu der spra
chen sein vater vñ sein müter Ist
nun kein weib yn den töchtern
deiner preüder vñ yn vnserm
volck darumb dez du eyn weib
wild nemen aus den philistim
die do vnbeschnitten sind Vñ Samp
son sprach zu seinem vater Die
selb nym mir wan sie hat wolge
vallen meinen augen Ab sein vat
vnd sein müter westen nit dez dez
durch von vnserm herren geschech
vñ dez er such sache gegen den phi
listi über Isrl

Vñ also zoh ab Sampson mit sein
em vater vñ mit seiner müter gein
Thamnatha vñ do er kume wez
zu den wengärten der gegent do
ersham eyn gerrmmiger Jungher
leive brumendt vnd löff ym ent
gegen Ab der geist vnnsers herre
kie yn Sampson vñ er zu raisi
den leiven recht sam er eyn zick
zu risi gar nichtes int habend yn
den beiden vnd dez wolt er nit
offenbarn seinem vater vñ seiner
müter Vñ abzoh er vñ redt zu
dem weib die do wol dez gefall
en seynen augen Vnd dez nach
nach etlichi tagen ker er wider
so dez er besach den toten leib
en Vñ sehe eyn swarm pynen vñ
hönig sam wez yn dem mund
der leiven do er dez genam yn die
hant do als er an dem wegk vnd
kam zu seinem vater vnd zu sein
er müter vñ gab yn eyn teil vñ
sie aszen Auch doch wolt er yn
nit offenbarn dez er dez hönig
aus dem mund der leiven ket ge
nommen vnd also zoh ab seyn
vater zu dem weib vnd macht
seynem sun Sampson ein wirt
schafft wan also hetten gewont
die Jungen zu thun Darub do
die burger der selben stat yn er
sahen do gaben sie ym. xxx. ge
sellen die do warn mit ym Zu
den sprach Sampson Ich will
euch vorlegen eyn Rätsel Ist
dez ir mir dez entschlesset zwisch
en den. vij. tagen der hochzeit
so wil ich euch geben. xxx. mantl
vnd alsvil wöck Ist aber dez ir

daz mit müget entliessen so solt ir
mir geben .xxx. mäntl vnd yn d'
selben zal röck Die antwurtn ym
Ley für daz Ritsal so daz wir es
hörn Von dem essend ist aus gan
gen die speis vñ von dem starcken
ist aus gangen die süss Noch mit
morchn sie zey dreyen tagen ernur
en daz Ritsal vñ do nun nahent
war der .vij. tag do sprachen sie
zu der hausfrawen Sampsons
Heimfftn mitt dem man vnd
fleh yn so daz er dir offenbar waz
daz Ritsal bedeut vñ ist daz du
daz mit thun wilt so wöl wir dich
antwuntn vñ deines vaters haus
Oder darumb habt ir vns gerufft
zu d' hochtzeit so daz ir vns schm
det Die weygos zaher wr Samp
son vnd klägt sprechent Du hai
zelt mich vnd hast mich mit lieb
Darumb wildu daz Ritsal daz du
für geleyt hast den kyndern mei
es volcks mir mit auslegen vnd
Jener antwurt Meinem vater
vnd meiner muter wolt ichz nit
sagen vñ dir mag ichs geoffenn
barn Darumb die .vij. tag der
hochtzeit wanet zey ym Ab an
dem .vij. tag so sie ym gramman
do legt er irs aus Die offenbart
daz älzubant iren pürgern vnd
Jene sagten ym daz an dem .vij.
tag ee die sunne vnttergang waz
ist süsser dan hönig vnd waz ist
sterker dan der leüe Der sprach
zu yn Hiet ir ei nit erfarn an mei
er hausfrawen mein Ritsall hiet
ir nit gefunden Vnd also fur an
der geist vnnsers herren

Vnd abzoh er gein Ascalon vñ der
slug aldo .xxx. man der selben ge
want nam er vnd gab daz des
die daz Ritsal betten entslozen
vñ gar zornig warder vnd zoh ab
yn seynes vaters haus Aber die
hausfrauw nam ernen andern
man ernen aus iren freundtn
vñ aus ir prautschafft gesellen

Der nach Dis .xv. ca.

etzlicher zeit do d' tag
der weitzn snittes an
stund do wolt Sampson
begerendt sein hausfrauen be
schauen vñ pracht ir eyn kitz von
den zigen vnd er yn ir pett nach
der geiwonhaut wolt gegen do wert
yns ir vater sprechent Ich wolt
wenen du hanest sie vñ darumb
hab ich sie gegeben deinem freundt
Aber sie hat eyn swester die ist hüpf
er vnd schöner wen sie die ser dein
hausfrauw für die Dem antwurt
Sampson von dem tag wirt mit
die schuld mein gegen den philisti
wan thun will ich euch pözlich
Vnd zoh vnd vingt .iij.c fürchs vñ
fügt die mit den zägeln zu samen

Vnd pant farkeln vn die mitt die
zunt er an vnd liesi sie so daz sie
hin vnd her lüffen die luffen alzu
hant vn die sat der philisten die
wurden entzunt vnd daz getrid
waz nun etzlichmal zu sammen
getragen vnd stund noch vn den
stuppeln daz ward verprant alzu
seer so daz die weyn gärten vnd
auch die ölgärten die flammen
verzertten vnd die philisten spra
chen Wer hat daz dinck gethan
Den ward gesaget Sampson dez
Thamnatheers aydm der hat daz
gethan wan er hat vn genumen
sein hausfrauwen vnd hat sie ge
geben ernem andern Vnd auff
zohn die philisteer vñ verprantn
als wol die philisteer als ire va
ter Zu den do sprach Sampsonn
Wie nun ir daz getan habt doch
will ich aus euch noch vodermu
rchung vñ wil denn ruen Vnd
slug sie mit grozen pflagen so daz
sie erstmerckent leyten die wurden
auf die hub vñ zohab vñ wont
vn der grifft des steynes Etham
Dariusib zugen auf die philisten
vn die ere Iuda vnd legertten sich
an der stat die darnach gehussen
ward Lechi daz ist kynd zach Also
ward gestreit er ir here Vnd zu yn
sprachen die von dem geschlächt
Warumb seit ir auf gezogen wi
der vns Die antwurtten so daz
wir pinden Sampson sey wir ku
men vnd geben yn wider wanz er
an vns hat gethan Nun zugen
ab darnib. iij.c man von Iuda
zu der grifft des kressmnges Etham
vnd sprachen zu Sampson Waist
du nit daz die philisten vns gepiet
en Warumb woldestu vn daz thun
Zu den sprach er als ir mir habt
gethan also hab ich yn getan Zu
pinden dich sprachen sie sey wir
kumen vnd zu geben dich in die
hant der philisten Den antwurt
Sampson Sweret vñ gelobet mir
daz ir mich nit tötet Vñ sie spra
chen Dich tött wir nit sunder ge
pinden woll wir dich yn gelen

Vnd sie pundn yn mit zwain neu
en strengen Vnd namen yn aus
dem stain Etham Vñ do sie kum
en waren an die stat dez wangen

vñ die philistn schreient luffn ym
entgegen do fur der geist vnnsers
herren yn yn Vnd recht als holtz
von dem rauch dez feurs pfligt
zu verprynnen vnd also die pant
mit denen gepunden waz zu ryssn
wurdn vnd entlost

Vnder vant eyn wang daz ist eyn
en kynnpackn von eynem esel der
do lag den erwischt er vñ verderbt
do mit .j.m man vnd sprach In dē
wang eynes esels yn eynem kynn
packn eyner eszlyn keuchel hab ich
sie vertillget vnd hab erslagen .j.m
man Vnd do er singent dise wort
her volbracht do warff er den kyn
packn aus der hant vnd nant d
stat namen Ramathlechi daz do
bedeuttet auff hebung dez wang
en Vñ durstend yn gar sere schray
er zu vnnserm herren vñ sprach
Du hast gegeben yn der hant dem
es knechtes daz grozz tail vnd syge
nung vnd sybe dez durstes stirb
ich vnd vall yn die hent der vnbe
schnyttn Vnd auff tet vnser herr
den kynpack zand yn dez Essels
kynpacken vnd kam aus ym flies

sent wazzer

Dez tranck er vnd erquickt seinen
geist vnd nam krefft Darub ward
der selben stat namen genant brun
dez anruffenden aus den wangn
vntz pis yn den gegenwurttigen
tag Vñ er richt Isrl yn den tagn
der philisten .xx. Jar

Vnd er Das .xvj. Cap.
ging yn die stat Gaza
vnd sah do eyn hur vñ
zu der ging er eyn Do
daz horttn die philistn vnd bey
yn erschollen waz vnd yn die stat
gegangen waz Sampson Do vmb
leiten sie yn setzent yn die pforttn
der stat hutleut vnd alldo die

gantzen nacht mit sweigen peitten
sie so wenn er frü würd dan sie yn
aufsprend erstügn Sampson ab
slieff vntz pis zu mitternacht vñ
dann stund er auf vñ pegraff
peyd thurn der pforten mit den
thurstüdeln vnd mit dem slosi vñ
legt die auf sein achsseln vñ trug
sie auf den spitz des perys der do
sicht gegen Ebron Darnach begund
er liebhaben eyn weib die wonnt
yn dem tal Sorech vnd was genant
Dalida Vñ es kamen zu ir die furs
sten der philisti vñ sprachen Be
treüg yn vnd lern von ym wieran
er hab solch sterk vnd wie wir ym
überwinden mügen vnd gefangen
gepyndn mügen Vñ ist daz du dan
thust so geben wir dir yetzlicher
tausent hundert silbrene Nun
redt darüb Dalida zu Sampson
Sag mir der pit ich dich war an
ist dein grosse sterkh vñ was dar
ser mit dem du gepunden mit mü
gest auf gewarn Der antwurt
Sampson Ist dan ich gepunden
wurd mit vij. adrein strengen
die noch nit trucken weren vnd
noch feucht vnkrefftig werd ich
als ander leut

Vñ die lantherren der philisti prach
ten zu ir vij. streng als sie bet ge
sprochen mit den pant sie vñ läss
ent per ir gren vñ der sagend
vñ der kuncher der dim gesende peit
tend vñ sie schray zu ym Die phi
listi über dir Sampson vnd er
zu rausi die pant gebrsun wenat
eynen fadem zurisst von peirk ge
drät mit spuncheln so er ein rüch
der feursi entphäbet vñ mit ward
bekant war an styn sterk ware
Vnd zu ym sprach Dalida Sich
betrogn hastu mich Vñ ist wal
sches gewerdt Sag mir der mit wo
mit du gepunden mügest werden
Der antwurt Sampson Ist dan ich ge
punden werd mit neuen strengen
die nie gewesen sind in kuncher
arbait vnkrefftig werd ich vñ
geleich andern leüten mit den
so pant yn aber Dalida vñ schray
die philisti über dir Sampson
vnd yn der kamer die hut war
perait der zurausi also die pant
als die fedm eines webs

Vnd Dalida sprach zu ym War
umb betrügstu mich vnd redest

valsches Zaig mir wo mit du ge
punden sullest werden Ist daz die
selben har sprach er meines haupt
tes vmbwindest die vmb eynen
nagl Vnd wenn die vmbgewun
den sein so slah den yn die erden
so werd ich kranckh Do daz Dali
da het gethan do sprach sie zu im
Die philistim uber dir Sampson
Der stund auf von dem slaff vñ
zoh aus den nagl mit dem har
vnd mit dem holtz Vñ zu ym sp
rach Dalida Wie sprichstu daz
du mich liebhabest wen deyn
muet mit mir nit ist Zu dreien
maln hastu mir gelogen vnd
woldest mir nit sagen Wan an
sey dein grozze sterckh Vnd do
sye ym gram waz vnd durch
vil tag ym stettlich an hing vñ
gab ym zu ruen kain weil do
verzagt er vntz pis yn den tod
vnd ward mud vnd do entslozz
er ir die warhait dez dings vñ
sprach zu ir Nye kain eysen ist
kumen auf mein haupt Wan
ich pin eyn nazareer vnd pin
vnnserm herren geweihet von
dem leib meiner muter Ist daz
beschorn wirt mein haupt so zeuh
ett von mir mein sterckh vñ mag
nit mer vñ werd geleich als an
der leut vñ Jene sah daz er ir
bekant het allen seynen muet
do sant sie zu den fürstn d' phi
listim vnd enpot yn Ziehet her
auf noch zway mal Wan nu
hat er mir geoffenbart sein hertz
Die zugn auf vñ namen mit
yn daz gelt daz sie ir hetten gelobt

Vnd Jene hiesz yn slaffen auf iren
knyen vnd hies sye sein haupt ein
naigen yn ir schosz vñ sie rufft
eynem scherer vnd schar ym ab
sein .vij. har vnd begund yn von
ir zu werffn vnd von ir zu treiben
Wan allzuhant waz die sterckh
von ym getzogn vñ sprach Die phi
listn uber dir Sampson Der stund
auf von dem slaff vñ sprach yn
seynem muet Ich will hin fur
geen als vor vnd wil mich aus
yn slahen Vnd west nit daz vn
ser herr getzogn waz von ym Den
do yn begriffn die philistn zu
hant prachen sie ym aus seyne
augn vnd furtten yn mit ketten
geuangn yn die stat Gazam vñ
verslussen yn eynen karcker vñ
hiessen yn mit weiben gebereun
kynnder Vñ sein gehare het wi
der angehaben zu wachssn Vñ
die fürstn der philistn kamen zu
sammen vnd wurden uber ayn
so daz sie opffern wolten grozze
opffer irem got Dagon vñ auch
wirtschefftn vnd sprachen Gege
ben hat vnser got vnsern veint

Sampson yn vnser heut daz sähe auch
daz volck vnd lobtn irn got vnnd
sprachen als Jene hetten getban. Er
geben hat vnnser herr got vnsern
widersachen yn vnser hende d' do
hat vertillget vnnser erden vnd hat
verderbet manichen vnd sye freuten
sich durch die wirtschafft vnd hette
die speisi entpfangen vnd geputen
daz man rufft dar Sampson so
daz er wer yn spilt der ward gefürt
zu yn aus dem kärker vnd spilt
vor yn vnd sie hiessen yn sten zwis
chn zwen seulin der sprach zu de
kynd daz sein tritt laut. Lass mich
so daz ich die seulin antrure an den
daz gantz hausi benget so daz ichs
maig auf sie vnd ein weil gerast
Das hausi war aber vol man vnnd
frawen vnd alle dar warn all fürsten
der philisten vnd von dem dach vnd
von dem soler wol drey. iij.c frawen
vnd man sihaüten Sampson spi
tenden

Vnnd Sampson rufft an vnnsern
herren vnd sprach Herr mein got ge
denck mein vnd gib mir wider mei
nöwige sterckh mein got so daz ich
rech an meinen weintn vnd vmb
die verlust meiner zwaier liechr
ein rachung nem. Vnd begraff
die paid seulin auf den daz hausi
leuft der selben ayn mit d' rechten
die ander mit der linken hant
haldent vnd sprach Sterb mein
sel mit den philisten vnd schütelt
wast die seulin vnd daz haus viel
auf all fürsten der philisten vnd
auf die ander menig die do war
vnd vil mer verderbt er sterbent wa
er lebendig verderbt. Aber sein
brüder zugen ab vnd all sein fre
unt vnd prachten seine leichna
vnd begruben yn zwischen Sarra
vnd Eschaol yn dem grab seines
vaters Manne vnd er richt Israel
zwaintzigk far. Dis. xvij. Capt.

Nun war yn der selben
zeitten ein man von
dem perg Effraim ge
chas mit namen der
sprach zu seiner muter tausent
hundert silbreyner. Die du ge
slundert hettest dir vnd über die
du mich anbrent geswozen het
test. Sieh die hab ich vnd sind
pey mir. Dem antwurt Jene. Er
segent sey mein sun dem herren
Nun gab er sie darumb seiner
muter wider. Die nam. ij. C silbrey
ne vnd gab die einem goltschmid
so daz er daraus macht ein ge
grubn vnd ein gegossn pild daz
war yn dem hausi Michee. Der
slundert auch vnd macht daraus
ein klaines heusil gotz vnd macht
ein Ephod vnd acht seraphym
daz sind pfaffliche wat vnd aptigot

vnnd fullt die hent eynen seyner
sun vnd der ward ym eyn priester
In den selben zeitten was kein
kunig in Israel sunder eyn verlich
er ref was yn gut deucht Nun was
auch eyn ander Junglinge vō Beth
leem Iude aus seynem geschlächt
vnd er was eyn leuit vnd wont
do vnd der zoh aus der stat beth
leem vnd wolt pyllgrynen wo er
ym het funden eyn bequemlich
stat vnd do er kumen was auff
den perg Effraym ziehent seyne
weg vnd het sich genaiget eyn
klayne weil yn dz hausz Michee
vnd ward gefragt von ym Wan
kumestu Der antwurt eyn leuit
pin ich von bethleem Iude vnd
geen dz ich won wo ich magk od
wo ich habe dz es mir nutzlich
wär Peleib pey mir sprach er vnd
pis mir eyn priester vnd eyn va
ter Ich will dir geben alle Iare
x. silbrynne vnd zwai erlay ge
want vnd was zu deiner notturft
gehoret vnd er gehengt vnd pe
laib pey dem usen sitzen vnd was
ym recht als eyner aus seynen
sunen vnd Michea fult ym sein
hant vnd hat pey ym eyn kynnd
eynen priester Nun waisz ich wol
sprach er dz mir got wirt genad
lich thun haben d' eynen priester
von leuitischem geschlächt Dz

In den selben. xviij. Cap
zeitten was nit kunigs in
Israel vnd dz geschlächt
dan sucht ym belibtung
dz sie wonten darynne wann
vntz pis yn den selben tag vnder
andern geschlächten het dz nit sein
loss genumen Nun santen dz rub
die kynnder dan von irm geschlä
cht vnd irem gesind gar starcker
man funff von Saräa vnd Esthä
ol so dz sie die erden versprehten
vnd fleissiclich besahen vnd sprach
en zu ym Geet vnd besthauet die
erden do sie komen ziehen auf die
perg Effraym vnd warn gegangk
en ym dz hausz Michee vnd warn
do vnd sie erkantten die stim der
Junglings der leuiten vnd gepran
chten seiner herberg vnd sprächen
zu ym Wer hat dich her gefurt
was thustu hie durch was sach pis
tu doher kumen Der antwurt im
Das vnd dz hat mir verliben Mi
chea vnd hat mich vmb lon ge
wunnen so dz ich sey sein priest
Aber sie paten ym so dz er Gott
fragt vm sein herzen vnd möchten
erkennen ob sie geluckliche weg
es zügen vnd er dankt her furung
Der antwurt ym Geet mit frid
Unser herr sey eur strass vnd den
weg den ir ziehet vnd also gingen
die funff man vnd komen zu Lach
is vnd sie sahen dz volck wonen
darynne an alle wercht nach d'
Sydonyer gewonhait sicher vnd
gerüet vnd niemant was yn
widersteend vnd warn grozzes
reichtumes vnd wer von d' stat
Sydon vnd von allen leuten ge
sundert vnd sie kamen wider zu
ir prüdern gen Saräa vnd
Esthaol vnd was sie hetten getan
antwurtten sie den fragenden Wir
haben gesehen gar eyn reiche erde

vñ ein genugsame Steet auf vñ
zieh wir auf zu yn Nit versaumet
dar Nit lasset ab See wir vnd be
sitzen sie kum arbait wirt mit dar
an Ein werd wir geen zu den sich
ern vn ein praites lant vñ vns
er herr wirt vns die gegent geben
vn der kayner lay ainigt nit ist
der die do wachssen vn der erden
vnd darumb sind gezogen von d̃
gesilbacht dan dar ist von Sama
vñ Eschaol .vj.c man gegürt vnn
streitlichen wappen vñd̃ zugen auf
vnd plibn zu Cariathiarim Iude
die selbstat von den selben zeitten
der perg von den den namen en
pfing dan vnd ist hinder Caria
thiarim von dannen zogen sie auf
den perg Effraim vnd do sie kame
zu dem hausi Michee do sprachen
die funff man die do wer gesant
warn zu besichtigen die erden lach
is zu andern irn prudern Wisset
ir dar vn disem hausi ist ein priest
erliche wat vnd ein aptgot vnd
ein getozens pild Sehet war euch
fuget vnd do sie sich ein wenig
hetten gerauget do gingen sie vñ dar
hausi der Jungling des leuiten
der do war vñ dem hausi Michee
vnd grüsten yn mit fridlichem
wortten Aber die .vj.c man also dar
sie warn gewappent stunden vor
der thür vnd die die vn dar haus
der Jungling warn gegangen die
arbait zu nemen dar gegossen pild
vnd die pfaffliche wat vnnd den
aptgot vñ der pfaff stund vor d̃
thür .vj.c man gar starckh nicht
verperttendt Nun namen sie dar
umb die hin ein warn gegangen
dar gegraben vnd dar gegossenn
pild vnd pfaffliche wat vnd den
aptgot zu den so sprach d̃ priest
er Was tut ir Dem antwurtten
sie Sweig vnd leg dein vinger
auf demen mund vnd kum mit
vns vnd wir wollen dich haben
zu eynẽ vater vnd zu eynẽ priest
er Welchs ist dir perer so dar du
seist ein priester vn eynes man
nes hausi oder vn eynem geschlä
cht vnd gesind Israels do er dar ge
hort do gieben ist er ir red vnnd
nam die pfaffliche wat vñ den
aptgot vnd dar ergraben pild
vnd zoh mit vn Do sie nun zogen
vnd worbin betten haussen geen
die kinder vñ dar viech vñ alles
dar do schön war vñ nun wen d̃
hausi Michee wer warn vñ wolt
ten nach vnd begunden nach vñ
zu schreien Do sie dar erlabenn
do sprachen sie zu Michea Was
wiltu dir warumb schreistu
Der antwurt Mein got die ich
mir hab gemacht habt ir genu
men vnd alles dar ich hasi ge
habt vnd sprechet war ist dir
Nun sprachen zu yn die kinder
dan hüt dich dar du furpar icht
redest zu vns so dar icht kumen
zu dir die man mit zornigem
mut vnd du mit allem deinem
hausi verderbest vnd also nam
en sie an den weg vnd zogen Vi
theas aber sah dan sie sterker warn
wen er vnd kert wider vn seynn
hausi Die .vj.c man namen den
priester vñ dar wir dr oben haben

Iudicum

gesprochen vñ kamen gein Lathis
zu dem tů oirden volck vnd slugen
sie vn dem mund des swertes vnd
zuntten an die stat vñ nyemant
prachte vn hilff darvon daz sie ver
wonten von der stat Sydon noch
mit kaynen leuten hetten michtes
mit gesellschafft noch geschefft Ab
die stat was geschifftet vn dē reich
Rob die selben pantten sie wider
vñ wontten vn ir hausseut d' stat
namen dan nach dem namen
ires vaters den do gepert het Isrl
die vor Lathis was genant Nun
setzten sie vn die dat der gruben
pild vñ Jonathan der sun Berson
des sunes Manasse vnd sein sun zu
priestern vn dem geschlächt dan
vntz pis vn den tag ir gefangnuss
nusi vnd bey vn plaib der Ap got
wirchc alle zeit die weil gottes
hausi was zu Silo In den selben
tagen was mit kunigs vn Israhel

Das .xix. Capt.

Es was ein man eyn leuit wo
nendt an der seitten des
perges Effraym der
nam vm eyn hausfrauwen von
bethleem Iude die liesi vn vnmut
kert wider vn ires vaters hausi zu
bethleem Nu pleib sie per vm .iij.
monadt nun volgt ir nach ir
man vñ wolt sich mit ir gefreun
den vnd sie widerpringen vnnd
redt gutlich mit ir vnd bet mit
vm zugeuertten eyn kind vñ .ij.
Esel vnd sie empfing vn vnmd
furt vn mit ir vn ires vaters haus
vnd do daz der sweher bet vnd
bet vn erseben do loff er vm frö
lich entgegen vñ vmbhalsst dē men
schen vnd es peleib der Aidm vn
dem hausi des sweihers .iij. tag er
eint mit vm vñ trunkent gesellich
en Aber an dem vierden tag pey d'
nacht stund er auf vnd wolt hin
ziehen den hielt der sweher vnnd
sprach zu vm Iz vor ein wenig
prottes vnd sterck dein magen vñ
also zeuh dan hin

Nun setzten sie sich zu sammen vñ
assen vnd trunken vñ der vater
der Jungenfrauen sprach zu seine
aidm Ich pit dich daz du heut hie
pleibest vnd seist mit mir frolich
vñ Jener stund auf vnd wolt au
heben zu ziehen vnd yedoch d' sweh
er widerstend hielt vn Aber der mor
gens frů do perait der leuit volku
menlich den weg Zu dem sprach
aber der sweher Ich pit dich das
du ein wenig erzelst vñ enphahest
krefft als lang pis der tag auf ge
wechsset dar nach so zeuh Nun äu
en sie darumb mitey nander vñ
auf stund der Jungling so daz er
zug mit seiner hausfrauen vnd
mit seynen Jungen Zu dē sprach

aber der sweher Sieh daz der tag zu
dem abent genaigtter ist vñ sieh
nun neheit er zu der vesper pleib
mir auch heut vnd hab eynen frö-
lichen tag vnd morgen zeuh so daz
du geest yn dein haus Vnd nit
wolt der aidm gehengen seyner red
sunder er zoh allzuhant vñ kam
gegen Iebus die eynes andern na-
men haisset Ierusalem fürend mit
ym zwen geladen esel vñ die haus-
frauen vnd sie warn nun per Ieb-
us Vnd der tag ward sich wand-
eln yn die nacht Do sprach d' knecht
zu seynem herren kum dan dez pit
ich vnd naig wir vns yn die stat
der Iebuseyen vnd peleiben darynn
Dem antwurt der herr Ich zieh nit
yn die gegent eynes fremden gesch-
lachtz daz nit ist von den kyndern
Isrl's sunder ich will ziehen vntz
pis zu Gabaa vñ wen wir do hin
kumen so pleib wir darynne oder
fürbar yn der stat Rama Nun zu-
gen sie darumb für Iebus vñ wan-
dertn dez angehaben wegs vñ die
sunn ging vntter per Gabaa die
do ist yn dem geschlacht Benyamyn
Nun kertten sie zu ir so daz sie alldo
plyben do er dar eyn waz gezogn
do sazz er yn der gassn der stat vnd
nyemant wolt sie zu herberg nemen
Vnd seht ym erschayn ein alder mensch
kument von dem acker vnd vonn
seyner arbait dez abentz vnd der
auch waz von dem perg Effraym
vñ pillgrams weisz wont er yn Ga-
baa Aber die leut desselben reiches
warn die kynder Gemini Vnd auf
hub der alde seyne augn Vnd sah
den menschen sitzen yn der gassen
der stat mit seinen purden vnd
sprach zu ym Wanne kumbstu
vnd wohin zeuhestu Der antwurt
ym Gezogen sey wir von Bethle-
hem Iuda vnd ziehen zu vnnser
stat die do ist an der seitten dez
pergs Effraym von dannen wir
gingen gein Bethleem vñ nun sey
wir gegangen yn daz hausz gott-
es vnd nyemant will vns vnd
sein dach nemen habendt füter
vnd hew vnsern Eseln zu speisz
vnd prot vñ weyn hab ich zu mei-
er notturfft vnd meyner diern
vnd meiner kynder die mit mir
seyn kaynes dinges bedürff wir
nur herberg Dem antwurt der
alde frid sey mit dir Ich will dir
geben alles daz dir not ist nur
allayn ich pit dich pleib nit yn
der gassen vñ er fürt yn Inn sein
hausz vnd gab den Eseln füter

Auch do sie ir fusz gewuschen nam
er sie yn eyn wirttschafft dise die
weil sie azzen vnd nach d' arbait
dez weges mit essen vñ mit trinck-
en ir leichnam erquicktn do kame

die man der selben stat die kynder
Belial daz ist daz sie sind ane roch
vnd vnbeingtin daz hausi der
alden vnd beginnden klopffin an
die thür schreiend zu de herren
der hausies vnd sprachen fürfe
ren man heraus der yn dem haus
gegangen ist so daz wir sein ge
prauchen Nun ging er heraus
zu yn der alde vnd sprach Nit
prüder nit sult ir daz pozz thun
Wann ein gegangen ist d menisch
yn mein häusi vnd horet auf
von der torheit Ich hab ein tocht
er ein Iunkfrauen vñ diser men
sch hat ein hausfrauen die wil
ich heraus füren zu euch so daz
ir dicmutiget vnd erfüllet eur
vnkeuschait an yn Nur allayn
pit ich euch daz ir nicht die sund
die wider die natur ist an eine
man würket vnd sie wolten nit
gehengen seiner red do daz sahe
der menisch do fürt er heraus sein
hausfrauen vnd grab yn die zu
verspottin do sie der die gantzen
narht gepraucht in do liessin sy sie
frü Aber daz weib do die vinster
vergingt do kam sie zu der thür
des hausies yn dem do was ir herr
vnd alldo viel sie do er frü wordē
was do tet auf der menisch die
thür mit zu streuttin henden auf
der sivellen Zu der sprach er vñ
wolt weinen sie slieff Stee auff
vnd wanner wir Do die nicht
nit antwurt do vernam er daz
sye tod was Do nam er sie vnnd
ker sie auf eynen esel vnd ker
wider yn sein hausi

Do er kumen was dar ein do er wischt
er ein sivert vnd den toden leichnam
mit seinem gepayn vñ zuhieb die
yn · xij · teil vnd stuckh vñ sannt
die yn all kreusi Israls Do sie dy all
es ersahen do schrien sie Nye kam
sein lich dinck ist geschehen in Isral
von dem tag als vnser vater her
auf getzogen sind von Egipten
vnnt pis yn die gegenwürtigin
zeit Bringet vrtail vnd yn gantz
er gemayn schauet wie daz werck
sey geschehen Das · xx · Capittel

Und also zugen aus alle
kynder Israls vñ wurdu
gleich gesammet als
eyn man von Dan vnn
pis zu Bersabee vñ die erd Galaad
zu vnnsern herren gen Maspha
vnd all eingl der leut vnd alle ge
schlächt Israls In die kirchen gottes
kamen die leut zu sammen · xl.m der
fussgengl der streitten der noch wan
nit verporgen den kindern Ben ya
min do auf genotzin warn die kin
der Israls gen Maspha Nun ward
gefraget der Leut der verderbtin
frauen man in welcher weis solch

sünd war geschehen. Der antwurt yn
Ich kam gein Gabaa Benyamyn
mit meiner hausfrauwen vnd do
bin ich vsſ seht die leut der selben
stat vmblegtn daz hausi yn de
ich was vnd wöltn mich tötn vsſ
mein hausfrauwen mit yn glaub
lichen grym der vnkeuschait pfötten
tigtn sie sy vnd darnach starb sie
die ertzylcht ich vnd zuhieb die
yn stuckh vnd hab sie gesant in all
tausi eur besitzung. Wann nye ist
solch vnzucht vnd als grozze sünd
geschehen vnd vngerochen pliben
yn Israel. Ir seit all hie pey ir kin
der Israels beschauet war ir sullet tun
vsſ alles uolck stund vnd gleicher
weisi als eynes menschen red ant
wurtn sie. Nur woll wir hinziehen
yn vnser gezelt. noch eyn yetzlicher
zeuhet mit yn sein hausi sunder daz
yn der gemain woll wir thun geg
Gabaa. x. man werden erwelt aus
.j.c. hausi allen geschlarchtn Israels vsſ
.j.c. von .j.m. vsſ .j.m. von .x.m. so daz
sie zu hauff tragen dem her speisi
vnd mugen gestreitn wider Gabaa
Benyamyn vnd yn wider geben
vmb die sünd daz sie haben ver
dienet vnd er kam zu sammen all
es Israel zu der stat recht sam eyn
mensch eynes hertzens vnd eynes
muttes vnd santten poten zu all
en geschlarchtn Benyamyn die
dis sprechen. Warumb ist solch
pozhaut yn euch funden. Do ant
wurtn die leut von Gabaa die
die vnzucht haben getan yn. so
daz sie sterben vnd aufgehabenn
werd daz poz aus Israel. die wolten
mit ir prunder gepot horen d' kind
Israels sunder aus allen stettn die
do warn ires lozes komen zu sam
men gein Gabaa so daz sie yn
prachtn hilff vnd wider alles
volckh von Israel strittn vnd fund
en wurden .xxv.m. die do fürtten
swert an die woner Gabaa der
warn .vij.c. gar starck man. Die
kunden als wol mit der linckenn
hant streittn als mit der rechten
vsſ sie wurffn auch also gewiss
lich mit der sleuder daz sie eyn
har trafftn wen sie wolden vnd
mit mehre yn eyn ander trul wurd
der wurff gefürt vnd die man
Israel an die kinder Benyamyn
wurdn .xl.m. die do swert fürtten
vnd petaut zu dem streit. Die stun
den auf vnd komen zu dem hausi
gottes daz ist gein Silo vnd sie
entfraugtn yn vnd sprachen. wer
wirt fürst des streittes yn vnserm
her wider die sun Benyamyn
Den antwurt vnnser her: Iudas
ser eur fürst vnd zuhant die
kinder von Israel stunden auff
frü vnd legeittn sich pei Gabaa
vnd von dannen zugen sie zu streittn
wider Benyamyn von Gabaa
vnd er vielen von den kindernn
Israels desselben tages .xviij.m. man
vnd aber die kinder Israels hofften
yn ir zal vnd yn ir stercke an d'
selben stat do sie vor hetten ge
mochtn fürtn sie die spitzkl so
doch daz sie vor auf zugen vnd
wanntn vor yn serm hertzen vnz
pis an die nacht vnd ratfraugtn
yn vnd sprachen. Soll wir fürpa

ziehen zu streit wider die kynder
Benyamyn vnser bruder oder nit
den antwurt er. Ziehet auf zu yn
vnd hebt an zu streittn vnd die
kynder Isrl's des andern tages zu
dem streit waren getretten wider
Benyamin. Do prellten heraus die
kynder benyamyn aus den pforttn
Gabaa vnd yn entgegen vñ wur
den solcher slachtung an ir erfrenet
so daz .xviij.m man die do swert
furttn vieln. Vmb daz dinck kom
en alle kynder von Isrl yn daz
hausz gottes vnd sazzen vnnd
wainttn vor vnserm herren vnd
vastn den selben tag vntz pis
zu abent vnd opfferttn ym opff
er vnd fridsame opffer tier. Vñ
ratfragttn yn vmb sein verstent
nusz oder wesen. Zu den selbenn
zeitten waz do die arch dez gelub
des gottes zu Silo vnd finees ele
azars sun dez sunesz Aarons waz
probst dez hauszes. Nun ratfragtn
sie darumb vnsern herren vnd
sprachen. Sull wir furpaz ziehen
zu streit wider die kynder benya
myn vnser bruder oder sull wir
ruen. Zu den sprach vnnser herr.
Ziehet auf morgn will ich sie geb
en yn eur hent vnd die kynder
Isrl's leiten hut vmb vnd vmb
die stat Gabaa vnd zu dē drittn
mal als sie zwai mal vñ zwir
hettn getan furttn sie gegen beni
amyn ir here. Sunder auch die
kynder benyamyn kunlich aus
der stat wischtn vnd fliehent die
widersachen verriagtn sie. Also
daz sie verwunttn aus yn als

an dem erstn vnd an dē andern
tag. Vnd weichent durch zwen weg
kerent die ruck der do ayner ging
gein Bethel der ander gein Gabaa
vnd vieln wol gein .xxx. mannen
wan sie wonttn zu weichen nach
irem gewonlichem syten. Die warn
zu ratt wordn flucht von kunst
bescheynen so daz sie sie von d' stat
hinzugen sam fliehendt daz sy sie
zu den vorgenanttn prachtn. Vñ
also stunden auf alle kynder Isrl's
aus irn huttn vnd richten die spitz
an der stat die do hausset Baalthamar
vñ die hutten die do warn
pey der stat die begunden sich
mehlich auf zuthun vnd von dē
westinschen tail der stat her fur
zu ziehen. Sunder auch ander .x.m
man aus allem Isrl der stat woner
raitzten zu den streittn. Vnd ge
swart ward der streit gegen den
kyndern benyamyn vnd vernu
men nit das an allen steten yn
entstund die verderbnusz. Vñ sie
slug vnnser herr yn der angesicht
der kynder Isrl's vnd verderbtn
aus yn an dem selben tag .xxv.m
vñ .j.c man aller streitter. Vñ die
do furttn swert. Aber die kynnder
benyamyn do sie sich sahen die ny
drestn sein do begunden sie fliehen
do daz er sahen die kynder Isrl's
do gaben sie yn stat zu fliehenn
so daz sie zu der peraittn hut ka
men die sie pey der stat hettn ge
legt. Die warn zu hant auf gestan
den von irer lagung. Vnd die weil
benyamyn die fluchtign slug do
zugn sie yn die stat vnd slugen

die vn dem mund der swertes. Aber
eyn zaichen hetten gegeben die kinder
Israels den die sie hettn gelegt vn die
verlegt hut so daz sie die stat ge
wunnen vnd daz feur entzundtn
vnd wen der rauch vn die hoch
zuog die stat gewunnen bezaigt
en do daz sahen die kinder Israels
die vn dem streit warn gesetzt
zwen die kynnder Benyamyn sie
flieben vnd zugen dester sterckleich
er nach slaheut aus yrem uolckh
xxx. man vnd sie sahen sam eyn
seul des rauches von der stat auf
zieben. Auch benyamyn sah hint
sich vnd do er sah daz die stat war
gewunnen vnd die flammen vn
die hoh zieben die vor die flucht
beschemtn die kertn wider die
antlitz vñ widerstunden sterckh
lich. Do daz sahen die kinder be
nyamyn do haben sie die flucht
vnd an den weg der wüstung be
gunden sie zieben vnd auch do hin
begunden vn die widersachenn
nachzuuolgn. Sunder auch die
die stat hettn angezunnet die
ginngen vn entgegen vnd also ge
schach es so daz sie zu pauden seitn
von den vemitn geslagen wurdn
noch kayn true nach den sterbennt
vnd sie vielen vnd wurden gesterck
et gegen dem Ostnischen tail der
stat Gabaa. Aber ir warn die auch
an der selben stat wurdn erslagen
xviij.m man all gar starck verlster
Do daz sahen die do uberpliben
warn von Benyamyn do fluhen
sie vn die wustung vnd zugen
zu dem stain der do hausset Remon
vnd vn der selben flucht die vrzenden
vnd hin vnd her zieben den erslug
en sie .v.m do uolgtn sie yn nach
vnd erslugen ander .ij.m vñ also
geschach es so daz alle die sie er
slugen von Benyamyn warn
.xxv.m streitenden gar perautter
zu dem streit vnd also pliben vb
von aller menigt Benyamyn die
do in orhtn hinkumen vñ entpfli
hen vn die wüstung. vj.c man
vnd sie sassen vn dem stain Remon
on. iiij. monadt. Aber die kynder
Israels erslugen all pleibling der
stat vn dem swert von den man
en pis an daz vieh vnd all stet
vnd dozzer benyamyn verprant
fressen dizes feur Das. xxj. cap.

Vnd die kynder Israhels
swuren vn Maspha vñ
sprachen Vnser kayner
soll geben den kyndern
Benyamyn hausfrauen aus seine
töchtern vnd sie kamen all zu de
hausi gottes gegen Silo vñ sassen
vn seiner angesicht vntz pis zu
abent vnd huben auf ir stym
vnd begunden grosses heulens
zu weynen sprechent Herr gott
Israels warumb ist geschehen din
por vn deinen uolckh so daz heut
eyn geschlächt wirt auf gehaben
von vns. Ab an dem andern tag
stunden sie auf do der tag an
merkt vnd stiftn eynen altar
vnd opfertn opffer vnd frid
same opffer tier vñ sprachenn
welcher nit auf gezogen ist vn de
here vnsers herren aus allen ge
schlächten Israels mit grossen ayden

verpunden sie sich do sie warn yn
Maspha sie zu verderben die nit mit
yn warn gewesen vnd die kynnder
Isrl's hetten uber ir prüder benya
myn vnd begunden sprechen Ab
genumen ist eyn geschlächt von
Isrl' von wan sullen sie hauszfrau
en nemen Wan all hab wir gesworn
yn der gemayn daz wir yn nit ge
ben vnnser töchter darumb so
sprachen sie Welcher ist aus allen
geschlächten Isrl's der nit auf gezo
gen ist zu vnnserm herren gein mas
pha Vnd seht die woner der stat
Jabes Galaad wurden funden daz
sye yn dem selben here nit warn
gewesen wan zu den selben zeittn
die do warn zu Silo do ward kayn
er aus yn funden vnd also santn
sie .x.m man gar starcker vnd ge
puten yn Geet vnd slahet die
woner der stat Jabes Galaad
yn dem mund dez swerttes als
wol die hauszfrawen als die kyn
der vnd gepot wirt daz ir sullet
halttn all knechtels geschlächt vñ
frauen die man erkant habenn
die verderbet aber die Junckfrau
en die behalldet Vñ funden wur
den von der stat Jabes galaad .iiij.c
Junckfrawen die do nit westten
mannes pette vnd sie furttn sie
yn die erden Chanaan vnd sie
santtn poten zu den kyndern Beny
amyn die warn yn dem stayn
Remon vnd geputen yn so daz sie
sie enpfingen mit frid vnd die
kynder Benyamin komen yn den
selben zeittn vnd gegeben wurden
yn hauszfrauen von den töchtern

d' stat Jabes galaad Ab' anderswo fun
den sie nit die sie yn gleicherweisz also
geben Aber allayn Isrl' waz gar laid
vnd laisten pusz uber die verderbnusz
eynes geschlächtes aus Isrl' Vnnd
die grösten der gepurd sprachenn
waz thu wir den andern die nit hab
en genumen hauszfrauen All fraw
en yn Benyamyn sind verdorbenn
vnd besehen vnd wartn süll wir yn
grossen sorgn vnd mit grossem vleisz
daz icht eyn geschlächt vertillget
werd aus Isrl' Vnser töchter mug
wir yn nit gegeben als wir haben
versprochen mit verpundenem ayde
vnd fluch Verflucht sey der d' do
gibt aus seynen töchtern Benyamin
zu hauszfrauen Vnd sie namen
eynen Rat vnd sprachen Seht eyn
hochtzeitlicher veyrtag d' Jartag
vnsers herren ist zu Silo die do ge
stifftet ist yn dem Nordinischen tail
der stat Bethel vnd in dē Ostinisch
en tail dez weges der do geet vō Be
thel gein Sichem vnd gein mittem
tag der stat Lobna Nun geputen
sie den kyndern Benyamyn vnd
sprachen Geet vnd ligett haymlich
yn den weingärttn vnd wenn ir
seht die töchter von Silo nach irē
syten ausgeen zu füren die rayen
so geet endlich aus den weingärttn
vnd zucket sie Eyn yetzlicher eyn
es yetzlichen hauszfrauen Vnnd
ziehet yn die erden Benyamynn
Vnd wen ir väter vnd ir prüder
kumen vnd begynnen zu klagn vñ
zu kriegen wider euch so wöll wir
zu ynn sprechen Erparmet euch vb
sye wan sie habn euch nit getzuckt

nach streitlichem rechten oder der
sygenung Sunder pittend euch
daz sye sie nemen Ir woldet yn sie
gebn vnd von eurm tail ist die
schuld

Vnd die kynder Benyamin tetten
als yn waz gepotn vnd nach ir zal
zuckten sie yn von den die do furtn
die rayen yetzliche hauszfrauen
vñ zugen in ir besitzung pauendt
die stet vnd wonten daryn Vnd
die kynder von Isrl durch gesch
lacht vnd gesynnde kertten wider
yn ir heuszer In den selben zeitten
waz nit kunigs yn Israhel sunder
eyn yetzlicher daz yn gut daucht
daz tet er

Do enndet sich daz puch
der Richter

In den tagen eynes Richters do die
Richter vorwesten ward eyn hung
er yn der erden Nun ging darub
eyn mensch von Bethlehem Juda
so daz er pillgeremt In dem Moa
bitischen reich mit seiner hausz
frauen vñ mit zwain brudern
Er waz Elymelech genant aber
sein hauszfraw hiesz Noemi vnd
seyne zway kynder ayns hiesz
Maalon daz ander Chelyon eyn
Effrateer von Bethleem Juda vñ
zugen yn daz reich der Moabittn
vnd wontten alldo vnd Elyme
lech der man der frawen Noemi
der starb vnd sie plaib do mit irn
kyndern die namen Moabitische
hauszfrauen Der ayne was ge
nant Orpha vnd die ander Ruth
Nun pliben sie alldo .x. Jar vnnd
sturben payde daz ist Maalon vñ
Chelyon vnd die fraw plaib ver
waiset von iren zwayn kyndern
vnd irem man vnd stund auff
so daz sie zug yn ires vaters lant
mit iren paidn snurn von dem
lant der Moabitn wan sie hetten
freuden daz vnnser herr het ange

sehen sein volk vnd het im gegeben
speis; vnd also zoh sie aus von d
stat ir pillgerynnung mit irm
paidn Snüern vnd wöz nun auf
den weg kumen wider zu keren in
die erd Iudai vnd sprach zu imm
Geet in daz haus eur muter thu
mit euch vnser herr parmhertig
kait als ir habt getban mit den
toden vnd mit mir Geb euch got
rue zu vrindn in den heusern der
man die ir werdet nemen vnnd
kust sie die erhuben ir stimm vnd
begunden zu waynen vñ sprachen
Wir dir woll wir ziehen zu deine
volckh Den antwurt Jene Kerett
wider mein töchter Warumb kö
met ir mit mir hab ich nun für
paz kinder in meinem pauch so
daz ir möcht gehoffn aus mir zu
nemen Keret wider mein töchter
vnd geet hin wan ich pin nun mit
alter vermischet vnd mit genaun
dem pande der preittung vnd
auch ob ich mocht in diser nacht
enphaben vnd geperen sun ob ir
der woldet peitten vntz pis sie ge
wüchssen vnd die far d kinthait
erfüllten so würdet ir vor allte we
tem ee ir gepreittet Nit tut das
mein töchter der pitt ich euch wan
eur angst truckt mich desterner
vnd aüsgestogen ist die hant in
sers herren wider mich Darzib
huben sie auf ir stimm vnnd be
gunden aber zu waynen vñ Or
pha küsst ir swiger vnd kert wider
Ruth die hielt sich zu der swiger
Zu der sprach Noemi sich dein
freundin ist wider gekert zu irem
volckh vñ zu iren goten Gee mit ir
Ruth antwurt Nit pis mir wider
wärtig so daz ich dich lass vñ hin
ginig wo du hin zeuhest do hin zeuh
auch ich vnd wo du wirst wonen
do wil ich auch mit dir wonen dein
volckh mein volckh vnd dein got
mein got Welche erd dich toten en
phahest in der wil ich sterbn vnd
aldo will ich stat nemen dez begra
bens daz thu mir got vnd geb mir
got daz zu Ist daz allain der tode
mich vnd dich mit schaudet Noemi
darumb sahe daz Ruth mit herttem
mut het ir furgesetzt mit ir zu zieh
en vnd wolt ir nit widerwärtig
sein noch furpaz raten widerkein
zu den iren vnd sie zugen miteinan
der vnd komen zu bethleem do sie
in die stat warn komen eindlich
ward daz niere durch alle menig er
schellet vnd die frauen sprachen
Daz ist Jene Noemi Zu den sprach
sie Nit nennet mich Noemi daz ist
schöne sunder nennet mich Amara
daz ist bitter wan sere mit herbikait
hat mich erfüllt got d allmächtig
Aus pin ich wol gezogen vnd lare
hat mich der herr heimwider gefurt
Warumb nennet ir mich Noemi die
gedemütigt hat der herr vnd gepla
get der allmächtig Nun kam darub
Noemi mit Ruth der moabitin irer
snur von der erden irer pillgrynnung
vnd kert wider gen Bethleem do zu
ersten die gerstn wurden geschnitten

Das ainnd Capt

Es war aber ein man aldo Ely
meleths nahenn d freunt
ein mächtiger mensch

vnnd gutes reichtumbs mit namen
Boos vnd Ruth die Moabytin sprach
zu ir siniger Ist dz du das haussest
so will ich gen auf den acker vnnd
will eher klaubn die der snyter heut
entpfliehen wo ich bey eynem sennfft
mutigen hausvirt vnnde gnad Der
antwurt Jene Gee mein töchter

Vnd also ging sie vnd klaubt eher
nach den snydern in der snyter Es
geschach aber dz derselb acker het
eynen herren mit namen Boos der
was von dem geschlächt Elymelechs
vñ sebt er kam von bethleem vñ er
sprach zu den snytern Der herr sey
mit euch Die antwurtten ym Sege
gen dir vnnser herr vñ Boos sprach
zu dem fungen der den snytern vor
was Wes ist dise fungk frawe O ant
wurt Dz ist die Moabytinne die do
kumen ist mit Noemi von dem Moa
bitischen landt vñ sie hat mich gepeten
dz sie klaub die pleibenden eher nach
volgend der snyter Fulistapffi vñ
von dem morgen vnz pis nun stet sie
auf dem acker vnd noch zu ayne
augenblick ist sie mit haym gekert.
Vnd Boos sprach zu Ruth Hör torcht

Nit gee zu klaubn auf eynē andern
acker noch gee weg von der stat sun
der zuhalte dich meinen fungen
frawen vnd wo sie sneyden dz volg
nach Wan ich han geborn meine
kyndern so dz dir yrem aut gnum
sey Vnd ist dz dich durstet so gee
zu den prunnen vñ trinck O wan
er aus den auch meyn kynd trinck
en Die viel auf ir antlitz vnnd
naigt sich auf die erden vñ sprach
zu ym Von wan ist mir dz so dz
ich genad hab funden vor deynen
augen vnd gerichest mich erkenn
en eyn elleende frawen O antwurt
ir Bekundigt sind mir alle dinck
die du hast getan deiner sivigen nach
dē tod deines mannes vñ dz du
hast gelassen dein freundt vñ die
erd vñ der du gepornen pist vñ pist
kumen zu eynem volck der du vor
nit hast erkant Wider gelt dir vns
er herr umb dein werck vnd dz
du nemest eyn volles lon von dem
herr got Israels Zu dem pisch kumen
vnd vnter der flugel pisch geflohen
Die sprach genad hab ich funden
vor deynen augen mein herr wan
du mich getröstet hast vnd hast
geredt zu dē hertzen deiner diern
wan ich nit gleich pin eyner dein
er fungen frawen

vñ zu ir sprach Boos wen die stund
ezzens zeit kumbt so kum her vnd
izz prot vnd tunck deinen pissen
yn einen essich vnd also sazz sie
an die seittn der snyter vnd er
setzt für sie zymusz vnd sie all vñ
ward gesetet vnd nam waz ir vb
was pliben vnd stund auff vonn
danne so daz sie nach irem sytten
eher klaubt Aber Boos gepot seinen
kynndern sprechent Ob sie auch
mit euch sneydn wöll mit weret ir
vnd auch von eurn garben werffet
ir mit vleisz vnd lat ir peleyben
ligen so daz sie an scham rot klaub
vnd klaubent nyemant soll sye
straffn Nun klaubt sie darumb
auf dem acker vntz pis zu abent
vnd daz sie het zu sammen geklaubt
daz trasch sie mit eyner ruttn vñ
klopfft daz aus vnd vand gersten
wol gein eyner masz die do haisset
Ephi daz ist .iij. schaffl Die trug
sie vnd kam wider yn die stat vnd
zaigt daz ir swiger Auch darüber
zoh sie her für vnd gab ir von irer
speisz von der sie satt waz wordn
vnd zu ir sprach ir swiger Wo hast
du heut geehert vnd wo hastu ge
arbaittet Gesegent sey er d' sich
dein erparmet hat Nun zaigt sie
ir pey wem sie het gearbait vnd
sprach daz des mannes namen
wär genant Boos Der antwurt
Noemi Gesegent sey er von vnns
erm herren Wan die selb gnad
die er hat erpottn den lebentign
die hat er behalten auch den tott
en vnd aber sprach sie Vnnser
nahender freundt ist er d' mensch

vnd Ruth sprach Auch daz gepoten
hat er mir so daz ich mich also lang
seinen snytern zufügt vntz pis alle
satt abgesnyten würd Zu d' sprach
die swiger Pesser ist ez mein tocht
er so daz du mit seinen Jungē frau
en ausgeest zu sneyden daz dir icht
auf eynem fremden acker etzwer
widerstund vnd also ward sie zu
gefügt den Jungen frauen Boos
vnd snayd also lanng mit yn vntz
pis die gerst vnd der waitz yn die
scheurn wurden zu samen geleit

Das .iij. Cap

Vnd do
sie widerkumen was
zu irer swiger do hört
sie von ir Mein tochter
sprach sie Ich will dir suchen rüe
vnd wil dir vorbesehen so daz dir
wol sey Diser Boos des Jungenn
frauen du pist zu gesellet ist vnser
naher freunt vnd yn diser nacht
wirt er die gersten werffen an dē
thenne Wasch dich darumb vnd
salb dich vnd leg an dein schonstes
gewant vnd gee yn den thennen
Nit sehe dich mensch vntz pis er
sein ezzen vnd sein trincken voll
bringet Wan er aber geet slaffen
so merck die stat an der er slaffet
do hin kum vnd heb auf den mantl
zu den füssen mit dem er ist bedeckt
vnd wirff dich do hin vñ lig alldo
Aber er wirt dir sagn waz du sul
lest thun Die antwurt Waz du
mir gepeuttest daz thun ich vnd
sie zoh ab zu dem thenn vnd tet
alles daz das ir gepotn het die swi
ger vnd do nun Boos het geessen
vnd getruncken vnd waz nun

fröluch worden vnd was gegangen
slaffen per oder neben eirem häuff
en garben

Do kam sie verporgenlichen vnd deckt
auf den mantl vnd leit sich zu sein
en fuzen vnd lebt do er nun was
mitternacht do erschrack d' mensch
vnd ward betrubet vnd sah das
weib ligend zu seinen fussen vnd
sprach zu ir wer pistu Sie antt
wurt Ich puls Ruth dein dienerin
praut deinen mantl über dein dien
erin wan du pist vnser nähster
freunt vnd Seuer sprach Gesegent
pistu tochter von vnserm herren
vnd die wordestu parmherzigkait
hastu mit der hindrestu vberwunde
wan du hast nit gevolget den Jung
en armen vnd reichen Nit soltu
dich vorchten darumb sünder was
du mir sagest dar thun ich dir wen
alles volk dar do wont zwischen den
pforten meiner stat zwais dich ein
weib der tugent noch ich wid' spruch
nicht mith sein dein nächsten freunt
sunder ermander der ist neher wie
dise nacht vnd wen er morgen wirt
will er dich vn dem rechten d' nechsten
freunt schafft behalden so ist wol ge
schehen dar dinck Ist aber dar Seuer
mit enwill der herr lebt so will ich
dich an allen zweifl enphahen
slaff vnt pis frue vnd also slieff
sie zu seinen fuzen vnt pis die nacht
hingezoh vnd also stund er auff
e sich die leut anermander erkanten
Boos sprach hut dich dar sein gemat
gewar werd dar du pist do her ku-
mem

Vnd aber sprach er praut auff
deinen mantl den du vmb hast
vnd halt vn mit pinden beinden
Die praut vn vnd hielt vn do mas
er ir .vj. schaffl gersten vnd leit die
auf sie vnd sie ging kurzeud in
die stat vnd kam zu irer swiger
Die sprach zu ir wi sie sagt ir all
es dar dar ir getan het d' mensch
vnd wie er sprach Ich will dich mit
lar lazen zu deiner swiger wider
kerendt vnd Noemi sprach pert
tochter pis wir beseben wie das
dinch ein endt nem noch d' mesch

Laret nit auf er erfull
den dar er geredt hat
vn zoh Das .iiij. Cap
auf darumb Boos zu

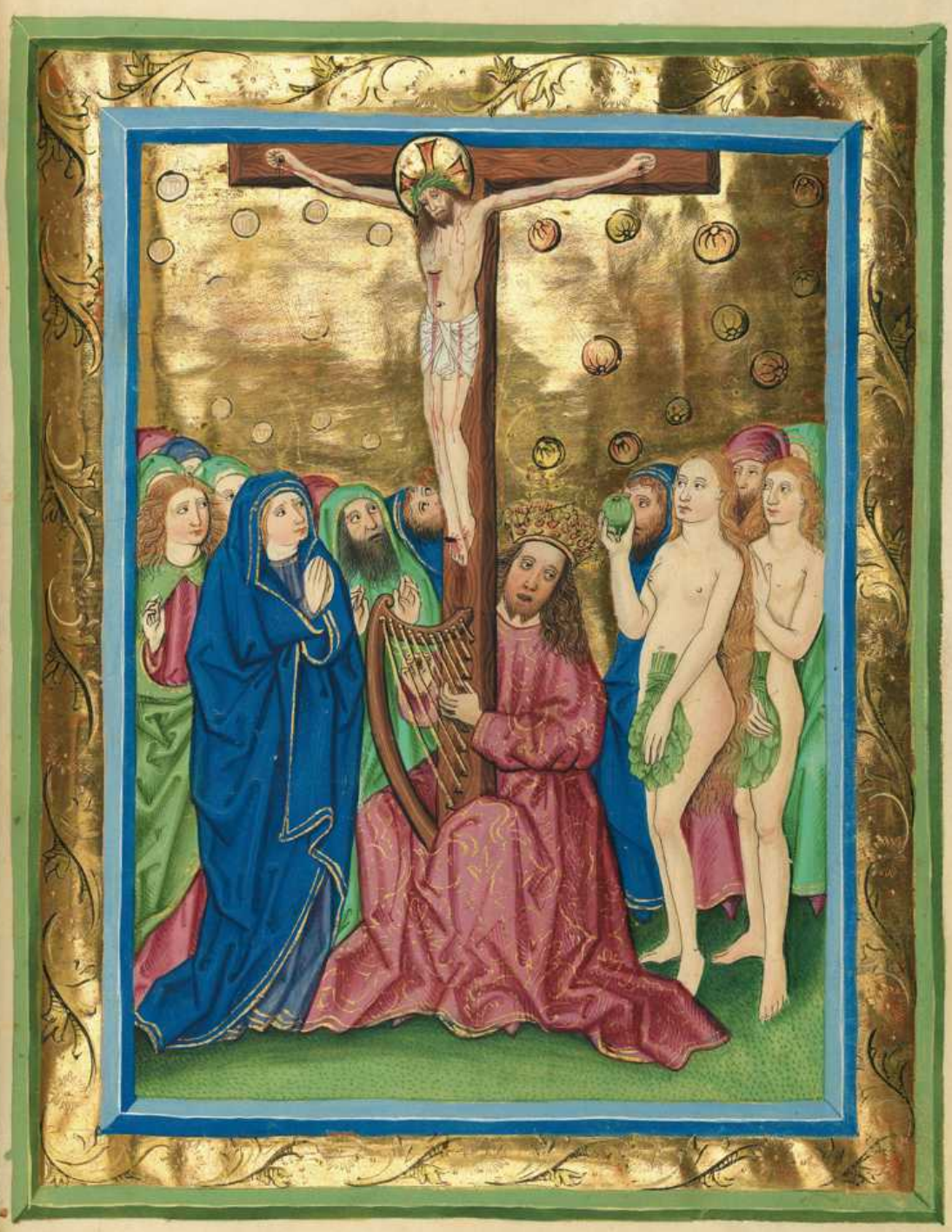
d' pforttn der stat vnd sazz alldo vñ
do er sah den nehern freunt für gen
von dem vor die red waz geschehenn
do sprach er zu ym / Naig dich ein
wenig vnd sitz alhie nennendt yn
mit seinem namen / Der kert zu ym
vnd setzt sich / Boos aber der nam
x. man von den alden der stat vñ
sprach zu yn / Sitzet alhie / do sie
gesazzen / do sprach er zu seynem
nächstn / Freunt daz tail dez ackers
vnnsers bruders Elymelechs hatt
verkaufft Noenn die do widerkum
men ist von dem lant der moabi
ten / des will ich dich hören vnd
dir sagn vor allen grozzen der ge
purd aus meinem uolckh hie sitz
end / wildu besitzen den acker nach
dem rechten der nächstn magen
schafft so kauff yn vnd besitz yn
Ist aber daz er dir mysshaget das
selb offnbar mir so daz ich wiss waz
ich sull thun / wan nyemant ist
dez nehner wenn du der erst pist
vnd ich pin der ander / vñ Jener d'
antwurt / Ich kauff den acker / Zu
ym sprach Boos / Wen du kauffest
den acker von der hant d' frawen
so soltu auch Ruth die moabytin
die eyn hausfraw ist gewesenn
dez toden soltu nemen so daz du
erweckest die namen deyner nächs
tn freundt yn seynem erb / Der
antwurt / Ich weich dem rechttn
der nechstn magschafft / wann
ich ensoll mit nichte die nachkum
ling meines gesindes vertillgen
Du gepraucht meiner hantvesten
der ich willicklich bekenn mich zu
enpern / Aber diser syt waz von
alder in Isrl / Also ob ayner dem an
dern von seynem rechtn weich / so
daz er wär eyn veste verleyhung
so zoh er ab der mensch seynen sch
uch vnd gab den seinem nechstn
daz waz daz getzeuckhnusz d' weich
ung yn Isrl

Nun sprach darumb zu seinem
nächstn freunt Boos / So zeuh ab
dir deinen schuch / Der zoh yn ab
zuhant von seinem fuzz / vñ Jener
sprach zu den grossten der gepurd
vnd zu allem uolckh / Gezeugen seit
ir heut daz ich besitz alles daz daz
do ist gewesen Elymelechs vnnd
Chelyon vñ maalon gebend mir
daz Noenn / vnd daz ich Ruth die
moabityn die hausfraw maalon
mir nem zu der ee / so daz ich er
weckh den namen dez toden in sein
em erb / daz icht sein nam aus sein
em gesind vñ aus seynen prudern
vnd aus seinem uolckh werd ver
tillget / vnd daz ir darumb dicz din
ges getzeugen seit / Do antwurtt
alles uolckh daz yn der pforttn waz
vnd die grostn der gepurd / Wir
sein getzeugn / Mach got daz weib

die do eyn geet yn dein hauß als
Rachelin vnd Lyam die do gestifftet
haben daz hauß Isrl's vnd sey eyn
pild der tugent yn Effrata vnnd
hab eynen ersamen namen yn
bethleem vnd werd dein hauß als
daz hauß Phares den do gepertt
fraw Thamar Jude von dē samen
den dir vnnser herr gibt aus der
Jungn frauen

Vnd also hub auf Boos daz weib
Ruth vnd nam sie zu eyner hauß
frauen vnd ging zu ir eyn vnnd
vnnser herr gab ym so daz sie eyn
pfing vnd gepert ym eynen sun
vnd die frauen sprachen zu Noemi
Gesegent sey vnnser herr der nit
verbeuget hat so daz zu rumen
war eyns nachkumlinges deynes
gesynndes vnd wurd benant sein
nam yn Israhel vñ habest der do
trostet dein sel vnd nere dein alder
Aus deiner snur ist gepoin d' der
dich wirt liephabn Vil pesser ist
dir daz wenn ob du hettest .vij.
sun Vnd Noemi leit daz kynd yn
ir schoss vnd pracht yn dez amptes
eyn nerer yn vnd eyner lockh maid

Aber die frauen ir nachpeiwrynn
dannckten ir vnd sprachn Geporn
ist ein sun Noemi vnd nantten
seinen namen Obeth Ditz ist der
vater Ysai herrn Dauidis vater
Daz ist die geperung Phares Pha
res gepert esrom Esrom aber ge
pert aram Aram ab gepert Ami
nadab Aminadab gepert Naason
Naason gepert salmon Salmon
gepert Boos Boos gepert Obeth O
beth gepert Ysai Ysai gepert den
kunig Dauid ꝛc



BAYERISCHE
STAATSBIBLIOTHEK
MÜNCHEN